ABHANDLUNGEN
DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN GÖTTINGEN
PHILOLOGISCH-HISTORISCHE KLASSE

Dritte Folge, Nr. 54

Sanskrittexte aus den Turfanfunden X

UDĀNAVARGA

herausgegeben von

FRANZ BERNHARD

Band I

Einleitung · Beschreibung der Handschriften
Textausgabe
Bibliographie



GÖTTINGEN · VANDENHOECK & RUPRECHT · 1965

Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen

Philologisch-Historische Klasse • Dritte Folge

Band 3—19 sind nur als Mikrokopie-Filme lieferbar. Preise auf Anfrage.

3. Meinert, Hermann, Papsturkunden in Frankreich. Neue Folge. 1. Band: Champagne und Lothringen. Lex.-8°. (172 S.) 1932.
4. Meinert, Hermann, Papsturkunden in Frankreich. Neue Folge. 1. Band: Champagne und Lothringen. Anhang: Urkunden und Regesten. Lex.-8°. (S. 173—429) 1933.
5. Jensen, Christian, Ein neuer Brief Epikurs. Wiederhergestellt und erklärt. Mit 22 Abbildungen im Text. Lex.-8°. (II und 94 S.) 1933.
6. Eckhardt, Karl August, Rechtsbücherstudien. III. Die Textentwicklung des Sachsenspiegels von 1220 bis 1270. Lex.-8°. (VII und 110 S.) 1933.
7. Hilka, Alfons, Eine altfranzösische moralisierende Bearbeitung des Liber de monstruosis hominibus Orientis aus Thomas von Cantimpré, De naturis rerum; nach der einzigen Handschrift (Paris, Bibl. Nat. fr. 15106) herausgegeben. Lex.-8°. (73 S.) 1933.
8. Ramackers, Johannes, Papsturkunden in den Niederlanden (Belgien, Luxemburg, Holland und Französisch-Flandern). I. Teil: Archivberichte. Lex.-8°. (82 S.) 1933.
9. Ramackers, Johannes, Papsturkunden in den Niederlanden (Belgien, Luxemburg, Holland und Französisch-Flandern). II. Teil: Urkunden. Lex.-8°. (S. 83 bis 516) 1934.
10. Schaeder, Hans Heinrich, Iranica. 1. Das Auge des Königs. 2. Fu-lin. Lex.-8°. (88 S.) 1934.
11. Christensen, Arthur, Iranische Dialektaufzeichnungen aus dem Nachlaß von F. C. Andreas.
12. Thiersch, Hermann, Artemis Ephesia. Eine archäologische Untersuchung. Teil I: Katalog der erhaltenen Denkmäler. Mit 76 Tafeln und 4 Textabbildungen. Lex.-8°. (IV und 150 S.) 1935.
14. Holtzmann, Walther, Papsturkunden in England. 2. Band. Die kirchlichen Archive und Bibliotheken. I. Berichte und Handschriftenbeschreibungen. Lex.-8° (128 S.) 1935.
15. Holtzmann, Walther, Papsturkunden in England. 2. Band. Die kirchlichen Archive und Bibliotheken. II. Texte. Lex.-8°. (360 S.) 1936.
16. Hilka, Alfons, Beiträge zur lateinischen Erzählungsliteratur des Mittelalters. III. Das Viaticum narrationum des Henmannus Bononiensis. Mit literargeschichtlichen Anmerkungen. Lex.-8°. (123 S.) 1935.
17. Krause, Max, Die Sphärik des Menelaos aus Alexandrien in der Verbesserung von Abū Nasr Mansūr b. 'Alī b. 'Irāq. Mit Untersuchungen zur Geschichte des Textes bei den islamischen Mathematikern. Mit 7 Tafeln. Lex.-8°. (VII, 255 S. und 110 S. arabischer Text) 1936.
18. Spanke, Hans, Beziehungen zwischen romanischer und mittellateinischer Lyrik mit besonderer Berücksichtigung der Metrik und Musik. Lex.-8°. (VI und 189 S.) 1936.
19. Joachim, Johannes, Die Anfänge der Königlichen Sozietät der Wissenschaften zu Göttingen. Mit 3 Abbildungen. Lex.-8°. (VIII und 105 S.) 1936.

VANDENHOECK & RUPRECHT IN GÖTTINGEN UND ZÜRICH

ABHANDLUNGEN
DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN GÖTTINGEN
PHILOLOGISCH-HISTORISCHE KLASSE
Dritte Folge, Nr. 54

Sanskrittexte aus den Turfanfunden X

UDĀNAVARGA

herausgegeben von

FRANZ BERNHARD

Band I

Einleitung · Beschreibung der Handschriften
Textausgabe
Bibliographie



GÖTTINGEN · VANDENHOECK & RUPRECHT · 1965



Vorgelegt von Herrn E. Waldschmidt am 7. 7. 1961

— Gesamtherstellung: Hubert & Co., Göttingen.
8053

GELEITWORT

Es ist mir eine große Freude, der von Herrn Dr. Franz Bernhard hergestellten Textausgabe des Udānavarga ein Geleitwort vorausschicken zu können, bedeutet die Vollendung dieses Werkes doch die Verwirklichung eines von mir lange gehegten Wunsches und den Abschluß von Vorarbeiten, die von verschiedenen Gelehrten geleistet worden sind. Nachdem Richard Pischel 1908 in den Sitzungsberichten der Berliner Akademie erste Proben des Textes gegeben hatte, aber bald darauf starb, hatte Heinrich Lüders eine Ausgabe fast zu Ende geführt und mir die Vollendung und Drucklegung kurz vor seinem Tode im Mai 1943 ans Herz gelegt. Das Unglück wollte, daß von dem Lüdersschen Manuskript nach der Verlagerung in ein mitteldeutsches Bergwerk zu Ende des Krieges nur wenige Blätter, darunter glücklicherweise eine Übersicht über die bis zu diesem Zeitpunkt benutzten Handschriften des Werkes, gerettet werden konnten. Die Mühe vieler Jahre war im wesentlichen dahin, und fast die ganze Arbeit mußte erneut getan werden. Ich hatte mir selbst diese Aufgabe gestellt und einige Vorbereitungen getroffen, zuerst unterstützt durch Herrn Dr. Dieter Schlingloff, später Berlin, der eine größere Zahl von Handschriftenfragmenten transkribierte, einen vorläufigen Text der Vargas 22—33 herstellte und ein erstes Wörterverzeichnis anlegte. Nachdem andere von mir übernommene Arbeiten sich länger als veranschlagt hingezogen hatten und mich daran hinderten, die Ausgabe energisch voranzutreiben, glaubte ich vor ein paar Jahren eine weitere Verzögerung nicht mehr verantworten zu können und stellte meinem damaligen Assistenten, Herrn Dr. Franz Bernhard, das gesamte Material zur Verfügung, um in ständiger Fühlungnahme mit mir eine kritische Textausgabe der Vulgata des Udānavarga unter seinem Namen fertigzustellen. Herr Dr. Bernhard schrieb vor der Textherstellung zunächst alle zugehörigen Handschriftenbruchstücke, die noch nicht in Transkription vorlagen, ab, da es mir auf eine möglichst vollständige Erfassung des Materials für eine textkritische Ausgabe ankam. Während Lüders seinerzeit von über 500 Blättern und Blattbruchstücken aus etwa 100 verschiedenen Handschriften gesprochen hatte, sind nach weiteren Identifizierungen, die großenteils Herrn Dr. Schlingloff zu verdanken sind, jetzt fast 700 Blätter und Blattreste aus etwa 200 verschiedenen Handschriften aus dem Berliner Material erfaßt. Es ist kaum zu erwarten, daß in Zukunft noch erhebliche, bisher unerkannte Berliner Textstücke auftauchen. Als Ergebnis vereinter Bemühungen um den Text, an denen Herr Dr. Bernhard den Hauptanteil hat, liegt nunmehr seine Ausgabe

vor, erarbeitet nach Grundsätzen, die in der Einleitung dargelegt sind. Ich beglückwünsche Herrn Dr. Bernhard zu der erfolgreichen Durchführung seiner Aufgabe und danke ihm und seinen Vorgängern bei der Vorbereitung des Materials recht herzlich. In Ehrfurcht gedenke ich zugleich der Wegbereiter dieser Ausgabe, der Herren Richard Pischel und Heinrich Lüders.

Göttingen, Juni 1961 **Ernst Waldschmidt**

VORWORT

Der vorliegende Band ist die erste Gesamtausgabe des Sanskrit-Udānavarga. Auf Grund des reichen Handschriftenmaterials war es möglich, den Text der ostturkestanischen Vulgata nahezu vollständig zu rekonstruieren und zahlreiche weitere Nebenrezensionen nachzuweisen und in ihrem Aufbau zu bestimmen. Dadurch erweitert sich das Material für das Studium frühbuddhistischer Verssammlungen um mehr als die bloße Sanskritfassung eines schon aus tibetischen und chinesischen Übersetzungen bekannten Textes.

Die Bedeutung des Udānavarga liegt nicht in der literarischen Qualität seiner Verse, wie alle diese Texte "vast accumulations of insipid mediocrity which piety preserves"[1]); die verschiedenen Rezensionen des Udānavarga sind aber einzigartige Zeugnisse für verschiedene sprachliche Schichten des sogenannten "Buddhist Hybrid Sanskrit"; sie geben im Vergleich mit dem Dhammapada des Pāli-Kanons und den erhaltenen Partien des Gāndhārī Dharmapada einen Einblick in die Entwicklung solcher Literatur. Parallelen zu diesen Texten sind in der gesamten buddhistischen — auch hinduistischen und jinistischen — Literatur reich verstreut, und ein eingehender Vergleich der verschiedenen Versionen dieser eingestreuten Verse wird von großer Bedeutung für die literargeschichtliche Analyse des buddhistischen Kanons sein. Schon bei der Konstituierung der Udānavarga-Vulgata war häufig eine Untersuchung über das Verhältnis der verschiedenen Parallelen zueinander nicht zu umgehen, und es zeigte sich, daß diese Verhältnisse weit verwickelter und komplexer sind, als man zuerst annehmen möchte. Ich will im voraus bemerken, daß viele dieser hochinteressanten Fragen im Rahmen dieser Textausgabe nicht behandelt, viel weniger noch beantwortet werden konnten. Im Rahmen dieser Textausgabe war es auch nicht möglich, die Masse der Parallelen in aller Vollständigkeit auszubreiten. Man mag deshalb vielleicht eine gewisse Ungleichheit in der Anführung von Pa-

[1]) J. Brough: The Gāndhārī Dharmapada. p. XVII.: "In cultural conditions where the cliché, and particularly the religious cliché, was not so much tolerated as venerated, and where many existing verses could with the greatest of ease be broken into usable quarters, it is understandable that a considerable treasure-house of versified tags was ready to hand for any monk zealous to compose. Now and then a monk might be a poet, and here and there among the Dharmapada verses we have a good fortune to inherit some fragments of excellent poetry. But we should not expect to find very much. Poetry is not an easy art, and good poets are always rare. To build from other men's bricks and sanctified chlichés is tolerably simple; and many a monk entirely devoid of poetic ability was readily persuaded that his verses were no worse than those of his neighbour."

rallelen feststellen. Wer nicht in breiter Ausführlichkeit alles gibt, wird sich vom eigenen Interesse bei der Auswahl leiten lassen, und es ist nicht zu erwarten, daß das Interesse aller in dem gleichen Punkte zusammentrifft.

Ebensowenig war es möglich, die vielen sprachlich-grammatischen und die zahlreichen interpretatorischen Probleme des Textes in den Anmerkungen abzuhandeln. Manch möglichem Einwand und mancher Kritik wäre ich selbst gern zuvorgekommen, doch dafür muß ich auf die noch folgenden Bände verweisen, die diese Textausgabe kommentieren und begründen sollen.

Der zweite Band — er befindet sich bereits im Druck — wird die formale Analyse des Textes geben: Pādaindex, absoluter Wortindex und ein rückläufiger Wortindex — nicht nur zur Vulgata-Version, sondern auch zu allen Varianten — werden das handschriftliche Material vollständig verfüglich machen. Dabei wird der rückläufige Index seine besondere Bedeutung für die Beurteilung der grammatischen Formen haben. Außerdem enthält der zweite Band die synoptischen Tabellen für jeden Varga, aus denen der Aufbau der verschiedenen Rezensionen ersichtlich wird, sowie die Konkordanzen zahlreicher Texte zu ihren Parallelversen im Udānavarga.

Der dritte Band wird eine differenzierte Grammatik zu den sprachlich verschiedenen Udānavarga-Rezensionen sein und im Vergleich mit den entsprechenden Paralleltexten die sprachlichen Probleme des sogenannten "Buddhist Hybrid Sanskrit" aus der Sicht des Udānavarga-Materials behandeln. Dabei soll im besonderen auch die Metrik des buddhistischen Sanskrit untersucht und dargestellt werden.

Die vorliegende Textausgabe weicht in manchem von dem bekannten Muster der „Sanskrittexte aus den Turfanfunden" ab, im wesentlichen dadurch, daß auf die vollständige Wiedergabe des handschriftlichen Befundes verzichtet wurde; dafür ist im weiteren die Veröffentlichung einer Faksimile-Ausgabe aller Udānavarga-Handschriften geplant.

Vielen möchte ich danken, die mir in der einen oder anderen Weise bei der Fertigstellung dieses Bandes geholfen haben.

Ich danke der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, daß sie diese Edition in die Reihe ihrer Abhandlungen aufnahm.

Ich danke Herrn Dr. D. Schlingloff, früher Berlin, der durch Identifikation zahlreicher Sanskrit-Fragmente und mancherlei Auskünfte mir sehr geholfen hat.

Mein verehrter Lehrer, Herr Prof. Dr. E. Waldschmidt, Göttingen, aber, der die Güte hatte, mir die Edition der Udānavarga-Fragmente zu übertragen, hat mir soviel Rat und Hilfe gewährt, daß ich außerstande bin, ihm in Worten meinen ganzen Dank zu sagen.

F. B.

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung

1 Unter den Buddhisten in Ostturkestan scheint der Udānavarga (Uv.) der beliebteste Text gewesen zu sein, wenn man das aus der großen Zahl von Uv.-Handschriften schließen darf, die sich in den Sammlungen Berezovskij, Pelliot, Hoernle, Stein und vor allem in der Turfan-Sammlung der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin finden[1]. Allein die Berliner Sammlung zählt an die 700 Blätter oder Blattfragmente zum Uv., die sich auf etwa 200 verschiedene Handschriften[2] verteilen, wobei von der besterhaltenen Handschrift 55 Blätter belegt sind, von anderen Handschriften sich aber oft nur ein einzelnes Fragment gefunden hat.

2 Die folgende Edition des Uv. beruht im wesentlichen auf diesen Fragmenten der Berliner Sammlung. Und zwar wurden für diese Ausgabe im einzelnen benutzt:

2.1 Aus der Berliner Turfan-Sammlung:

2.1.1 663 Fragmente des Skt.-Uv. (S. Beschreibung der Handschriften AA-ON p. 28—78.)

2.1.2 2 unveröffentlichte Fragmente einer bilingualen Uv.-Handschrift (Skt.-Toch. A). (S. Beschreibung der Handschriften TA p. 79.)

2.1.3 4 unveröffentlichte Fragmente von bilingualen Uv.-Handschriften (Skt.-Toch. B). (S. Beschreibung der Handschriften TB-TE p. 79.)

2.1.4 Unveröffentlichte Fragmente von 6 Blättern einer bilingualen Uv.-Handschrift (Skt.-Toch. B), die von Herrn Prof. W. Thomas für eine Edition vorbereitet werden und die er mir großzügig zur Verfügung stellte, wofür ich ihm zu großem Dank verpflichtet bin. (S. Beschreibung der Handschriften TX p. 79—80.)

2.1.5 4 bilinguale Fragmente des Uv. (Skt.-Toch. A), herausgegeben von E. Sieg und W. Siegling: Tocharische Sprachreste I. Bd., Berlin und Leipzig 1921. (S. Beschreibung der Handschriften: Anhang I, p. 81.)

2.1.6 7 bilinguale Fragmente des Uv. (Skt.-Toch. B), herausgegeben von E. Sieg und W. Siegling durch W. Thomas: Tocharische Sprach-

[1] Vgl. H. Lüders: Über die literarischen Funde von Ostturkistan. SPAW 1914 p. 102.

[2] Zur Konstituierung der Handschriften vgl.: Vorbemerkungen zur Beschreibung der Handschriften p. 28.

reste Sprache B, Heft 2, Göttingen 1953. (S. Beschreibung der Handschriften: Anhang II, p. 81—82.)

2.1.7 6 bilinguale Blätter oder Blattfragmente des Uv. (Skt.-Alttürkisch), herausgegeben von ANNEMARIE VON GABAIN: Türkische Turfan-Texte VIII, ADAW, Klasse für Sprachen, Literatur und Kunst, Jg. 1952, Nr. 7, Berlin 1954. (S. Beschreibung der Handschriften: Anhang III, p. 82.)

2.2 Aus den Sammlungen der India Office Library, Commonwealth Relations Office, London:

2.2.1 12 Blätter einer Uv.-Handschrift aus der Sammlung Stein (sie gehören mit 25 Blättern aus der Sammlung Pelliot zu einer Handschrift; vgl. § 2.3.1 und 2.3.2), herausgegeben von L. DE LA VALLÉE POUSSIN: JRAS 1912 p. 355—377. Mr. W. ZWALF, Assistant Keeper an der India Office Library, verdanke ich Photos dieser Fragmente, wodurch ich DE LA VALLÉE POUSSINS Lesungen kontrollieren und verbessern konnte[1].

2.2.2 6 unveröffentlichte Uv.-Fragmente aus der Sammlung Hoernle, von denen mir Mr. GARDNER, Keeper an der India Office Library, freundlicherweise Photos besorgte, wofür ich ihm sehr danke. (S. Beschreibung der Handschriften: Anhang V, p. 86.)

2.2.3 17 bilinguale Fragmente des Uv. (Skt.-Toch. B) aus der Sammlung Hoernle, z.T. veröffentlicht von E. SIEG und W. SIEGLING: BSOS 6, 1931, p. 483—499; z.T. herausgegeben von S. LÉVI: Fragments de textes koutchéens, Paris 1933. Herr Prof. W. THOMAS hatte die Güte, mich Transkriptionen W. SIEGLINGS einsehen zu lassen, wodurch die Lesungen vielfach verbessert werden konnten. (S. Beschreibung der Handschriften: Anhang VI, p. 86—87.)

2.3 Aus der Sammlung Pelliot, Bibliothèque Nationale, Paris:

2.3.1 3 Fragmente einer Uv.-Handschrift (mit den unter § 2.2.1 und 2.3.2 angeführten zu einer Handschrift gehörig), herausgegeben von S. LÉVI: JA Nov.-Déc. 1910 p. 444—450[2]. (S. Beschreibung der Handschriften: Anhang IV, p. 82—85.)

2.3.2 22 Blätter oder Blattfragmente einer Uv.-Handschrift (mit den unter § 2.2.1 und 2.3.1 angeführten zu einer Handschrift gehörig), herausgegeben von B. PAULY: JA CCXLVIII p. 213—258[3]. (S. Beschreibung der Handschriften: Anhang IV, p. 82—85.)

---

[1] Im folgenden wird auf falsche Lesungen in der Edition nicht besonders hingewiesen; abweichende Lesung bedeutet in jedem Fall deren Korrektur.

[2] Verbesserung der Lesungen S. LÉVIS durch B. PAULY: JA CCXLVIII p. 243f., 250f.

[3] Revidierte Sonderausgabe mit Photos: Manuscrits de Haute Asie conservés à la Bibliothèque Nationale de Paris, Nr. IX, Paris 1961 pp. 46.

2.3.3 19 Fragmente von Uv.-Handschriften, herausgegeben von B. PAULY: JA CCXLIX p. 333—349[1]. (S. Beschreibung der Handschriften: Anhang VII, p. 88—90.)

2.3.4 Fragmente einer Holzhandschrift zu Uv. I—XXI[2], publiziert von N. P. CHAKRAVARTI: L'Udānavarga sanskrit, Paris 1930. (S. Beschreibung der Handschriften: Anhang VIII, p. 90.)

2.3.5 1 Fragment einer Uv.-Handschrift, publiziert von N. P. CHAKRAVARTI: L'Udānavarga sanskrit, Paris 1930, p. 1. (S. Beschreibung der Handschriften: Anhang IX, p. 90.)

2.3.6 2 bilinguale Fragmente des Uv. (Skt.-Toch. B), publiziert von S. LÉVI: Fragments de textes koutchéens, Paris 1933, p. 41—42 (ein Fragment ist bereits von S. LÉVI: JA 1911, tome 17, p. 440—441 veröffentlich worden). (S. Beschreibung der Handschriften: Anhang X, p. 90—91.)[3]

2.4 Aus der Sammlung Berezovskij des ehemalig Asiatischen Museums, St. Petersburg (Leningrad):

9 bilinguale Fragmente des Uv. (Skt.-Toch. B), herausgegeben von S. LÉVI: Fragments de textes koutchéens, Paris 1933 (eines dieser Blätter war bereits von N. D. MIRONOV: Bulletin de l'Académie Imperiale des Sciences de St.-Pétersbourg 1909 p. 547ff. und von S. LÉVI: JA 1911, I, tome 17, p. 431—449 publiziert worden)[4]. (S. Beschreibung der Handschriften: Anhang XI, p. 91.)

3. Bei dieser großen Menge des Materials ist darauf verzichtet worden, alle benutzten Fragmente in diplomatischer Transkription zu veröffentlichen; denn es dürfte wenig Sinn haben, einiger Varianten wegen eine

---

[1] Der Güte von M. B. PAULY verdanke ich die Erlaubnis, die Originalfragmente einsehen zu dürfen.

[2] Fragmente dieser Handschrift zu Uv. XXII—XXXIII sind (noch) nicht publiziert und standen mir nicht zur Verfügung.

[3] Im Oktober 1960 und 1961 konnte ich durch die Güte und Unterstützung von M. B. PAULY, Bibliothekar an der Bibliothèque Nationale, einen großen Teil der Uv.-Fragmente aus der Pariser Sammlung sehen und eine Anzahl davon, soweit sie für meine Arbeit wichtig erschienen, exzerpieren oder abschreiben. (In gleicher Weise hat M. B. PAULY auch die Berliner Fragmente benutzen können.) Da M. B. PAULY selbst eine Edition vorbereitet, ist es selbstverständlich, daß ich das unpublizierte Pariser Material nur so weit benutze, als sich darin abweichende Lesarten finden oder soweit es zur Ergänzung von Textlücken dienen kann (vgl. § 7.1.2). Dazu hat M. B. PAULY freundlicherweise seine Einwilligung gegeben. Außer den gesondert publizierten und unter § 2.3.4, 5 angeführten habe ich alle anderen Fragmente der Sammlung Pelliot, die nur nach N. P. CHAKRAVARTĪ: L'Udānavarga sanskrit, Paris 1930, zitiert werden konnten, wie unpublizierte behandelt und von eigenen Kollationen durch ein der Signatur nachgestelltes (CHAKR.) unterschieden.

[4] Trotz allen meinen Bemühungen habe ich in Leningrad weder die Originale einsehen, noch Photos davon erhalten können.

Strophe vielleicht 15mal in handschriftlichem Befund vorzulegen. Die „Fülle" des Materials erlaubt nun zum erstenmal eine im ganzen textkritische Ausgabe eines Werkes aus den Handschriften der Turfan-Funde, wie sie bei reichlicher belegten Werken sonst üblich ist. Damit der textkritische Apparat die Wiedergabe des handschriftlichen Befundes einigermaßen ersetze, ist jede handschriftliche Abweichung, auch solche orthographischer Art, verzeichnet worden. Den Aufbau und den Erhaltungszustand einer Handschrift geben die synoptischen Handschriftentabellen (Band II) in Verbindung mit der Beschreibung der Handschriften (p. 28—91) und dem handschriftlichen Nachweis für jeden Pāda des Textes (vgl. §7.2).

4.1 Der Uv. ist in keiner einheitlichen Rezension überliefert worden. Es zeigt sich vielmehr, daß die einzelnen Versionen, die zudem noch sprachlich divergieren, durch Strophenvariationen erweitert sind[1], wie Strophen umgestellt[2] und Handschriften kontaminiert wurden[3]. Aus der außerordentlichen Breite der handschriftlichen Überlieferung erhellt die Beliebtheit dieses Textes, der nach Form und Inhalt einer wuchernden Ausgestaltung offenstand.

So sind etwa die 68 Handschriften, die den Brāhmaṇavarga konstituieren, in 17 besondere Versionen zu scheiden. Dabei ist es auch nicht so, daß sprachlich entsprechende Handschriften immer zusammengehören, sondern literarische und sprachliche Differenzen kreuzen sich häufig.

Weil obendrein keine der Handschriften einen nur einigermaßen vollständigen Text ergibt, die meisten Handschriften nur verschiedene einzelne, oft kleine Teile des Textes belegen, ist die stemmatische Zuordnung der Uv.-Handschriften unter einen Archetypus nach unserem Material nicht möglich. Wie sich in den var. lect. und den synoptischen Handschriften-Tabellen zeigt, könnten für gewisse Textpartien die einen oder anderen Handschriften unter einen Hyparchetypus gruppiert werden, eine weitere Integrierung aber würde zur reinen Spekulation.

4.2 Aus allen Berliner Handschriften des Uv. fallen zwei besonders heraus: EN und EU[4]. Sie sind in der sogenannten älteren Brāhmī geschrieben und zeigen sprachlich einen besonders altertümlichen Zug; die Zahl der Prakritismen ist verhältnismäßig groß. Sprachlich stehen diese Fragmente dem Pariser Holz-Manuskript (*P.H.Ms.*; s. Beschreibung

---

[1] So werden in mehreren Handschriften durch Variation der Strophen Uv. XXIX. 15 und 16 in e (*rāgo*) jeweils 5 zusätzliche Strophen (*dveṣo, moho, māno, lobho, tṛṣṇā*) eingeschaltet.

[2] Z.B.: Uv. XXXI. 38/37: *L. (U 23)*
Uv. XXXIII. 5/4: *P. St.*
Uv. XXVIII. 16—18—19—17—20: AB.

[3] Z.B.: Uv. XXXIII: *P. Frgm. G, P. Frgm. N:* + Str. 29A
P. St., P. Frgm. I: + Str. 31A, 31B
AA, AD: + Str. 29A, 31A, 31B.

[4] Außer einigen kleineren Handschriften-Resten.

der Handschriften: Anhang VIII, p. 90) nahe, das CHAKRAVARTI zur Grundlage seiner Edition des Uv. gemacht hat. Die Gruppe dieser Handschriften gibt nun einen Text, der sprachlich ein ersichtlich älteres Aussehen hat und auch beträchlich kürzer ist als der aller anderen Manuskripte. Auf Grund dieser Handschriften ließe sich aber nur etwa ein Viertel des Uv. mehr oder weniger vollständig rekonstruieren.

Deshalb hat sich die folgende Ausgabe weder das Ziel gesetzt, einen Ur.-Uv. zu rekonstruieren noch eine Edition der soweit erreichbar sprachlich ältesten Form, zu der dann die Masse der Manuskripte nur einen Rahmen zu bieten vermöchte. Das Ziel ist vielmehr, die Vulgata des Uv. herzustellen, wie sie uns die Masse der Handschriften anbietet, eine Vulgata, die in Ostturkestan so populär war und die direkt oder indirekt in den tocharischen, alttürkischen, tibetischen, chinesischen und mongolischen Übersetzungen literarisch wirksam geworden ist.

4.3 Ich verkenne keineswegs, daß es im Prinzip die wahre Aufgabe eines Herausgebers ist, die älteste erreichbare Form eines Textes zu suchen, weniger aber ein spätes Zwischenergebnis von zahllosen Überarbeitungen. Doch dieses Unternehmen mag beim Uv. Kühneren überlassen bleiben, die es wagen sollten, aus dem wenigen, was uns diese älteren Uv.-Handschriften bieten, einen einigermaßen vollständigen und zugleich auch sprachlich einheitlichen Text zu liefern, auch dadurch, daß sprachlich jüngere Handschriften von Sanskritisierungen und vielen literarischen Überarbeitungen und Erweiterungen befreit werden.

EDGERTONS Grundsatz für die Edition von BHS-Texten: "any non-Sanskritic form presented in the mss. must, in general, be regarded as closer to the original form of the text than a 'correct' Sanskrit variant"[1] könnte wohl dazu dienen, die ältere Fassung einzelner Uv.-Verse zu gewinnen, nicht aber dazu, den Text des Uv. im ganzen zu konstituieren.

Wie man in einen neuslavischen Text nicht zufällig erhaltene Bruchstücke einer kirchenslavischen Version einbaut, ebensowenig habe ich den sprachlich homogenen Text einer Uv.-Vulgata aus der Masse unserer Handschriften durch einige sprachlich ältere Fragmente hybridisieren wollen. Auch EDGERTON hat sich bei der Edition einiger ausgewählter Uv.-Strophen[2] für die Demonstration seiner Prinzipien auf solche Strophen beschränkt, für die die ältere Fassung im wesentlichen auch handschriftlich belegt war. Und selbst dabei kann er willkürlich subjektiven Entscheidungen nicht entgehen[3], da er die Sprache als BHS nur grob bestimmt und genauere Normen fehlen.

4.4 Die folgende Edition stellt für Versuche, einem Ur.-Uv. — wenn ein solcher je postuliert werden kann — näherzukommen, nicht nur das

[1] S. BHSR p. V; vgl. BHSG § 1.40.
[2] BHSR p. 37—41.
[3] Vgl. M. B. EMENEAU: Lg XXX, p. 479ff.

Material bereit. Ich habe auch den formalen Aufbau aller belegten Versionen soweit als möglich rekonstruiert und für jede abweichende Version die eigentliche Strophenzählung erschlossen.

4.5 Diese Edition ist als eine kritische zu bezeichnen, weniger weil es das Bestreben war, einen möglichst altertümlichen Text zu liefern, sondern den Text einer Vulgata, zu der die Masse der vorliegenden Handschriften konvergiert. Dabei wurde versucht, aus den Handschriften, die sprachlich einheitlich die Grundlage des Textes abgeben konnten, eine gewisse sprachliche Norm zu gewinnen, die aber nicht klassisches Sanskrit ist, eine Norm, nach der der handschriftliche Befund jeweils zu beurteilen war. Von großer Bedeutung waren oft sich gegenseitig unterstützende Parallelen im Text. In allem aber wurde den handschriftlich belegten Formen spekulativen Konjekturen gegenüber im Prinzip der Vorrang gewährt. Auf diese Weise ist manches von der „couleur locale" erhalten geblieben, während anderes vom Lokalkolorit in der Breite der Überlieferung aufging und nur im textkritischen Apparat auftaucht[1]. Prakritismen und alle sprachlichen Besonderheiten, soweit sie der Überlieferungsschicht angehören, die diese Ausgabe wiedergeben soll, sind selbstverständlich im Text geblieben, ohne daß in jedem Fall darauf hingewiesen wird.

5.1 Edgerton hat für die Metrik des BHS folgende Hauptregeln aufgestellt[2]:

a) Die metrischen Schemata in der Abfolge von Längen und Kürzen sind weitgehend die gleichen wie im klassischen Sanskrit.

b) In gewissen Positionen kann eine Länge durch zwei Kürzen vertreten werden und umgekehrt.

c) Konsonantenverbindungen im Wortanlaut bewirken nie Positionslänge.

d) Bei der Komposition ist die Positionslängung fakultativ.

e) m. c. können Silbenquantitäten verändert werden:
durch Längung oder Kürzung des Vokals,
durch Nasalierung oder Denasalierung[3],
durch Konsonantenverdoppelung oder Vereinfachung einer Konsonantenverbindung.

5.2 Daraus, daß durch fortschreitende Sanskritisierung der Texte oft das Metrum gestört worden ist, folgert Edgerton, daß ein ursprünglicherer Text gewonnen werden könne, indem Verse seinen metrischen

[1] Vgl. C. Regamey: ASIATICA, Festschrift F. Weller, p. 518f.

[2] BHSR p. VI (nach Edgerton: JAOS 66, p. 197—206).

[3] Im Uv. kommen auch Fälle metrischer Längung durch Dekomposition im sog. „split-compound" vor: z.B.: Uv. X. 10a: AB 15 *(ār)[y]āṇ(āṃ) darśanaḥ kāma(ḥ)*. (S. p. 180 Anm. 2).

Regeln entsprechend berichtigt werden, z. T. durch Einsetzen prakritischer Formen[1].

5.3 Mir scheint, daß diesem einfachen Prinzip eine ebenso vereinfachte Idee von der tatsächlichen Überlieferungsgeschichte unserer Texte zugrunde liegt. Neben der Tendenz zur Sanskritisierung und zum sprachlichen Ausgleich war ja in gleichem Maße eine solche zur metrischen Glättung vorhanden, so daß eine das Metrum störende Sanskritisierung durchaus eine metrisch glättende Redaktion veranlassen konnte. Dabei sind sicher oft mehrere Versuche aufeinander gefolgt. Deshalb kann durchaus die metrisch einwandfreiere zugleich auch die sprachlich jüngere Version sein. Als Beispiele können folgende Stellen dienen:

Uv. XX. 2d: ältere Hss.: *satyābhisamayena sukhaṃ*
jüngere Hss.: *satyābhisamayāt sukhī*[2].

5.4 Edgerton setzt in der Gleichung des BHS mit den zwei Unbekannten „Sprache" und „Metrik" für „Metrik" seine Konstante ein, so daß metrische Besonderheiten in sprachliche „Hyper"-Formen ausschlagen müssen, jedesmal wenn diese Gleichung nach „Sprache" aufgelöst wird.

Er unterstellt die korrekte Durchführung der metrischen Schemata, während Auswirkungen mittelindischer Verstechnik oft genug zu kurz kommen[3].

---

[1] Vgl. Edgerton: JAOS 77, p. 227—232. (Edgerton: IIJ V, p. 1—18 ist mir bekannt.)

[2] Vgl. Netti., p. 146. 1: *saccābhisamaya sukho.*

Vgl. auch noch z.B.:

Dhp. 260a: *na tena thero hoti*

(Zur Zeit der Abfassung dieses Verses war das Wort für *theru* gewiß dreisilbig; vgl. *thaira* in den Aśoka-Inschriften. — Die Lesung: *na tena thero so hoti* in manchen Ausgaben ist eine späte Interpolation.)

Durch Änderung von *tena* zu *tavada* wird der Vers im G. Dhp. geglättet:

G. Dhp. XII. 1 (182) a: *na tavada theru bhodi*

Durch fortschreitende Sanskritisierung wird der Vers hypermetrisch:

Uv. XI. 11a: ältere Hss.: *sthero na tāvatā bhavati*
jüngere Hss.: *sthaviro na tāvatā bhavati*

vgl. J. Brough: G. Dhp. p. 239 zu Nr. 182.

[3] Vgl. auch § 5.7 p. 19 mit Anm. 3, 4. — Von einem ganz ähnlichen Ansatz her, in dem auch metrische Prinzipien absolut gesetzt wurden, war die Rekonstruktion eines ursprünglicheren Avestatextes versucht worden. Karl Geldner hatte für die metrischen Partien des jüngeren Avesta die achtzeilige Verszeile als ausschließliche Norm bestimmt (Karl Geldner: Über die Metrik des jüngeren Avesta, Tübingen 1877, p. VII) und in der Silbenzählung das metrische Prinzip erkennen wollen. Obwohl Geldner dazu schon eine Reihe von Regeln aufstellte, wie durch Substitution altiranischer Formen der überlieferte Text seinem metrischen Schema entsprechend emendiert werden sollte, so mußte er doch so viele Ausnahmen ein-

5.5 Nicht nur von da aus erheben sich ernsthafte methodische Bedenken gegen Edgertons Editionsgrundsätze; denn sobald Texte auch Prosa-Partien enthalten, die nach metrischen Prinzipien nicht zu emendieren sind, kann ein sonst sprachlich homogener Text auf diese Weise völlig entstellt werden.

Würde man es wagen, bei der Edition nach Edgertons Grundsatz aus den Handschriften im Prinzip jeweils die sprachliche Form, die dem Sanskrit am fernsten steht, auszuwählen und obendrein die Lesungen seinen metrischen Regeln gemäß zu verändern, so wäre das Endergebnis ein Produkt, so hybride, wie es BHS sicher niemals war, sprachunwirklicher als die Homerausgaben Ficks[1], mit Allens kritischer Edition der Ilias[2] nicht vergleichlich.

5.6 Edgerton hat Beispiele für die Durchführung seiner Editionsideen an Uv.-Strophen geliefert[3].

Wenn man seine Emendationen vergleicht:

Uv. XX. 1d: *saṅgāḥ* (für Hs. *P.H.Ms.*: *saṅgaḥ*)
mit seinem Text für die Stelle:
Uv. VII. 10b: *saṃvṛtaḥ*
und BHSG § 8.83

Uv. XI. 3c: *brahmacaryaṃ*
mit der Hs. *P.H.Ms.*: *brāhmacaryyaṃ*
und Hs. *P.H.Ms.* Uv. XVII. 3a (und Uv. XI. 12b): *brāhma°*.

versteht man die Befürchtungen Emeneaus: "Unless subjectivism is to run riot in deciding what non-Sanskrit forms are to be accepted and what rejected, it would seem wisest to accept anything as correct, if it cannot be demonstrated to be wrong"[4].

Bei Edgertons Ergänzungen aber: wie

Uv. VII. 7d: (*sarvaduḥkhā pramucyate*)
für: (*sarvaduḥkhāt pramucyate*)
vgl. in derselben Hs.: Uv. IX. 4c: *duḥkhāt pramokṣo*
Uv. V. 21 20b: *lokāt p(ā)raṃ*.

---

räumen, daß seiner Theorie anfangs nur wenig praktische Konsequenzen für den Text folgten. Wirklich aktuell wurden seine Ideen erst in der Kombination mit der Andreasschen Transliterationstheorie. Mit Hilfe dieses Zauberstabes konnte nun leicht der überlieferte Text in das Prokrustes-Bett eines metrischen Schemas gepreßt oder gedehnt werden, das eine ursprünglichere Form garantieren sollte. — Vgl. dazu: W. B. Henning: The Disintegration of the Avestic Studies, Transactions of the Philological Society, 1942, p. 40—56.

[1] August Fick: Die Homerische Odyssee, BB Suppl., Göttingen 1883. Ders.: Die Homerische Ilias, Göttingen 1886.

[2] Homer's Iliad ed. Thomas W. Allen 3 vols. Oxford 1931.

[3] BHSR p. 37—41.

[4] M. B. Emeneau: Lg XXX. p. 480.

Uv. VII. 6b: *vācā hi atha (mānasā)*
für: *vācā hi atha (cetasā)*[1].

Uv. XIX. 1a—b: *aśvo yathā bhadra kaśābhi s(p)ṛ(ṣṭo ātāpinaḥ saṃvijitāś carantaḥ)*
für: ... *s(p)ṛ(ṣṭa hy ātāpinaḥ* ...

hat Nobel recht: „Wenn man so verfährt, wie E. es verlangt, dann wimmelt ein Text geradezu von falschen Formen, und es wird wirklich daraus ein barbarisches Sanskrit.“[2]

5.7 Die Verse des Uv. sind als Ślokas, als sogenannte „Elf-Zwölf-Silbler“ oder als Āryā-Strophen komponiert.

Bemerkenswert ist bei dem Śloka-Typ eine Reihe von Strophen mit metrisch überzähligen Pādas. Zum Teil erklären sie sich durch Umsetzung einer mittelindischen Vorlage ins Sanskrit; andere aber wird man nur aus Besonderheiten mittelindischer Verstechnik verstehen können. Unterzählige Pādas sind im allgemeinen durch Sanskritisierung entstanden[3].

Das Versmaß der „Elf-Zwölf-Silbler“ ist sehr frei, und man wird zahlreiche Variationen als durchaus richtig anerkennen müssen[4].

5.8 Deshalb bin ich bei der metrischen Gestaltung des Uv.-Textes folgendermaßen verfahren:

Der metrisch korrekten Version wurde im Prinzip der Vorrang gegeben; z.B.:

Uv. IX. 16c: AF 18: *(rudantas=tasya) vipākaṃ*
(AA 65: *vi[p]ā[kaṃ]*).

Uv. XXV. 3d: DD 29: *(bha)j(e)d=uttamapūruṣam*
(P.M. 881 a 14—16: °puruṣam).

Allerdings habe ich mir versagt, den Text gegen alle Handschriften einem Metrum zuliebe zu emendieren[5]. Ich „überlasse es dem Leser, metrisch zu lesen und die Quantitäten der Silben, wo er es für notwendig hält, zu ändern“.[6,7] „Wer im Auge behält, daß die Texte wahrscheinlich auf ein dialektisches Urbild zurückgehen und im mündlichen Vortrag

[1] In der Hs. *P. 2.53* liest B. Pauly für diese Stelle: *vacasā — nasāpi*, was m. c. zu: *(ce)tasāpi* zu ergänzen (u. U. auch zu verbessern) sein dürfte. Die Zeichen für *na* und *ta* sind besonders oft am Zeilenanfang und -ende sehr ähnlich, z.T. nicht sicher zu scheiden.

[2] J. Nobel: Studia Orientalia XIX 8, p. 5 (dazu: Edgerton: JAOS 77 p. 184—192).

[3] Vgl. dazu H. Bechert: BBV I, p. 26f.

[4] Vgl. E. Washburn Hopkins: The Great Epic of India, London 1902, p. 273ff., Helmer Smith: Saddanīti IV, p. 1151ff., H. Bechert: BBV I, p. 27.

[5] Vgl. § 5.7 und Anm. 2.

[6] E. Waldschmidt: MAV p. 62.

[7] Vgl. BHSG § 1.56.

verwandt wurden, wird die Gegensätze zwischen Sprache und Metrum aufzulösen vermögen und der Metrik nach den von EDGERTON aufgestellten Grundsätzen, falls er sie für genügend gesichert hält, ihr volles Recht geben."[2]

6.1 Orthographie und Saṃdhi: Alle Handschriften zeigen mehr oder weniger gewisse Manieren der zentralasiatischen Schreiber[1]:

6.1.1 Visarga:

6.1.1.1 Häufiges Auslassen des Visarga:

vor Zischlauten:	Uv. V. 5a:	AA 58:	*priyai saṃgamo*
	Uv. IX. 2c:	*P.H.Ms.*:	*dušil[o]* (sic!)
vor Tenues:	Uv. IV. 16d:	GF 14:	*dhīra parākramet*
	Uv. XXXI. 6d:	*P.St. 57*:	*dukhā*
am Pādaende:	Uv. V. 25d:	AA 60:	*sadgati*
	Uv. XXX. 41b:	AH 80:	*hy=akiñcanā* |

6.1.1.2 Assimilation des Visarga an Zischlaute:

Uv. IX. 2c:	AF 17:	*(d)uššil(o)*
Uv. XXXII. 13a:	*P.St. 62*:	*parvataš=šailo*
Uv. XXX. 6a:	CH b:	*dharmas=sadā*

6.1.1.3 Pleonastisch:

Uv. XXX. 30a:	AC 65:	*°parityāgāḥd=*
Uv. V. 11c:	*P.St. 11*:	*vaiḥ khananti*
Uv. XXXIII. 57a:	AA 127:	*cittaḥm=*
Uv. XXXI. 39e:	*P.St. 60*:	*vāntadoṣāḥs=*

6.1.2 Anusvāra:

6.1.2.1 Verwendung des Anusvāra an Stelle der Klassennasale:

für *ṅ*:	Uv. XXXIII. 78c:	AB 63	*kāṃkṣā*
	Uv. VI. 12a:	AB 11	*saṃgāt=*
	Uv. XXXIII. 29b:	AD 72	*saṃgāv=*
für *ñ*:	Uv. IV. 37d:	EI 10	*kuṃjaraḥ*
	Uv. XXXIII. 62c:	EP 91	*paṃca(ma)[ṃ]*
	Uv. IX. 2c:	DE 19	*bhuṃjīta*
für *n*:	Uv. V. 7c:	AA 59	*śocaṃti*
	Uv. XXXI. 24e:	AH 83	*aṃ[ve]ti*
	Uv. IV. 29d:	AA 57	*dahaṃn=agnir=*
	Uv. V. 3d:	AA 58	*syāṃ na*

[1] Vgl. E. WALDSCHMIDT: BP p. 19f., BBS p. 3, MPS I, p. 7 Anm. 1; D. SCHLINGLOFF: BSt p. 16ff.; V. ROSEN: VV p. 40f.; H. HÄRTEL: KV p. 21ff.; K. MITTAL: DB I, p. 50ff.; D. SCHLINGLOFF: ChV p. 11f.; H. BECHERT: BBV I, p. 24f.

[2] E. WALDSCHMIDT: MAV p. 62.

für *m*:	Uv. XXXIII. 33a:	EP 88	*gaṃbhīra°*
	Uv. XXXI. 27d:	EV g	*(sa)ṃram(bha°)*
	Uv. XXXII. 69d:	DF 113	*p(u)rāṇaṃ* | (Strophenende!)

6.1.2.2 Umgekehrte Schreibungen: Klassennasal für Anusvāra:

ṅ:	Uv. XXXI. 8c:	EV f	*ṛjuṅ=karoti*
	Uv. V. 6b:	EX 6	*saṅgamā[t.]*
ñ:	Uv. XXVIII. 25d:	AB 40	*sañcayaḥ*
	Uv. V. 6a:	CO	*priyāṇāñ=ca*
n:	Uv. XXXI. 5c:	AD 58	*=sannigṛhṇāmi*
	Uv. XXXIII. 34e:	*P.Frgm.G 79*	*dharman=deśayati*
	Uv. XXXIII. 57e:	AB 61	*kṣīṇasanyojanā*
	Uv. XXXII. 27b:	EE 65	*(sa)nvaraḥ*
	Uv. III. 11a:	*P. 2. 48*	*bhadran=vo*

6.1.2.3 Pleonastisch:

vor *ṅ*:	Uv. XXIX. 42d:	*P. St. 52*	*sugatiṃṅ=gata(ḥ)* (vgl. § 6.1.2.2!)
	Uv. V. 5a:	*P. St. 10*	*saṃ[ṅ]gamo* (vgl. § 6.1.2.2!)
vor *n*:	Uv. XIII. 15a:	BK	*bahūṃn=*
	Uv. XIII. 1a:	*P. St.* 21	*haṃnti*
	Uv. XXX. 49b:	AC 66	*yeṣāṃn=no* (vgl. § 6.1.2.2!)
	Uv. XXXI. 32d:	AC 69	*satataṃn=na* (vgl. § 6.1.2.2!)
vor *p*:	Uv. XXXIII. 29Aa:	AD 72	*cāṃpi*
vor *v*:	Uv. XXXIII. 32c:	AP 71	*k[ṣīṇ]āsraṃvaṃ*
vor *ḥ*:	Uv. XXIX. 44d:	*P. St. 52*	*°gauravāṃḥ*

6.1.3 Verwechslung der Artikulationsarten[1]:

6.1.3.1 Tenuis für Media[1]:

Uv. XXXIII. 13c:	BA 133	*vedāntakaś=*
Uv. IV. 27a:	AB 8	*apramātarato*
Uv. XII. 14d:	AE 22	*lokavitā*
Uv. XXXI. 4a:	DV a	*bhrūṇateyam=*
Uv. XXXIII. 20d:	*P.Frgm.F*	*pravimī*

6.1.3.2 Umgekehrte Schreibungen: Media für Tenuis[1]:

Uv. XXIX. 52d:	*P. St. 52*	*gena padena*
Uv. V. 17d:	AG 47	*narageṣu*
Uv. XXX. 16b:	AD 55	*jīvaraṃ*
Uv. XXXI. 5b:	AD 63	*yadendriyaḥ*
Uv. XVI. 10b:	DC 32	*pidhīyate*

[1] Bedingt durch die Sprache der toch. Schreiber (im Tocharischen besteht keine distinktive Opposition zwischen Tenuis und Media; die Artikulationsarten fallen in der Tenuis zusammen; s. Krause-Thomas: TEB I, § 43.1).

6.1.3.3 *v* für *p*[1]:

Uv. XIII. 9b: FA 20 *=avekṣavān*ˎ

6.1.3.4 Umgekehrte Schreibungen: *p* für *v*:

Uv. VI. 12b: *P. 2. 53* *ājñ(ā)tāpī*[2]

6.1.3.5 *w* für *v*[3]:

Uv. XXV. 7c: Toch. B 308 *wānti*

6.1.4 Verwechslung der Vokalquantitäten:

a/ā:	Uv. X. K:	AB 15	*śraddhavargaḥ*
	Uv. XXXI. 13a:	AA 111	*hy=aga[ra]ṃ*
	Uv. XXXIII. 29d:	*P.Frgm.G 79*	*brāvīmi*
	Uv. XXIX. 53d:	AC 62	*hy=apadenā* (unmetrisch!)
	Uv. XXXI. 45b:	CF	*[k]āya[k]ārm[a]*
i/ī:	Uv. XXXIII. 15f:	*P.Frgm.F*	*bravimi*
	Uv. XXXI. 40b:	AD 61	*camari*
	Uv. XXXIII. 20d:	*P.Frgm.F*	*pravimī*
	Uv. XXVII. 11d:	AT 35	*prakīrtītaḥ* (unmetrisch!)
	Uv. XXVII. 13b:	AT 35	*bālīśaḥ* (unmetrisch!)
u/ū:	Uv. XXXIII. 36c:	*P.Frgm.I 90*	*bhutāni*
	Uv. XXIX. 9d:	AA 102	*sādhurupo*
	Uv. XXIX. 48c:	CH b	*jambunadasyaiva*
	Uv. XXIX. 10c:	AA 102	*sādhūrūpo*

6.1.5 Konsonantenverdopplung:

6.1.5.1 im Wortanlaut:

Uv. VI. 20d: EU 9 *ddhyāyino*
Uv. XVIII. 3c: AA 78 *cchitvā*

6.1.5.2 im Wortinlaut:

Dentale:

Uv. IV. 31c: AB 8 *pratividdhyate*
Uv. X. 5d: *P.A a* *pari[ś]uddhyate*
Uv. XXX. 43b: *P.St. 56* *hy=utstsukeṣu* (sic!)

in Verbindung mit *r*:

Uv. XXVII. 4a: EN 29 *durjjīvaṃ*
Uv. XXV. 16c: *P.A c* *dharmmaṃ*

---

[1] Bedingt durch die Sprache der toch. Schreiber; s. KRAUSE: WTG I, § 8; KRAUSE-THOMAS: TEB I, § 48 (vgl. zum Sakischen: Sten KONOW: NTS XV, p. 17).
[2] S. BHSD p. 90: *ājñātāvin*.
[3] Im Tocharischen wird *v* durch *w* ersetzt.

Uv. XXVIII. 17d:	EU 31	*=āryyeṇa*
Uv. I. 9a:	EU 1	*garbbhe*
Uv. III. 7d:	*P.St. 6*	*duratikkramāḥ*
Uv. XXVIII. 22c:	EU 31	*tattra*

6.1.6 Konsonantenhaplographien:

Uv. XII. 19c:	AA 70	*budhvā*
Uv. XXVIII. 22c:	DG 127	*tatra chandaṃ*
Uv. II. 19d:	AB 5	*eta-j-ñatvā*
Uv. XXIV. 4a—b:	EN 25	*jīve-d-uṣprajño*

6.1.7 Unterdrückung des Saṃdhi als Interpunktion:

Uv. XV. 16a—b:	AA 74	*prabudhyante ime*
Uv. IV. 33b—c:	AK	*(śā)ntaye asmṛtiś=*
Uv. XXX. 19c—d:	AC 64	*vinayaḥ etad=*
Uv. XIX. 14a—b	DF 51	*nāthaḥ ātmā*
Uv. XXVIII. 20c—d:	EU 31	*bhadraṃ atha*

6.2 Da alle diese Eigenheiten selbst in e i n e r Handschrift nicht konsequent durchgeführt werden, sondern neben Formen der klassischen Grammatik stehen: z.B.:

Uv. III. 5b:	AA 53	*bhavaṃti jaṃtunaḥ*
	AB 5	*bhavaṃti jantunaḥ*
	AF 6	*bhavanti jaṃtunaḥ*
	DC 7	*bhavanti jantunaḥ*

ist nach den klassischen Normen ausgeglichen worden.

6.3 Nur folgende dominierende Saṃdhiabweichungen von der klassischen Norm sind bei der Textgestaltung berücksichtigt worden:

6.3.1 *-n* | + *KONSONANT-* = *-ṃ* + *KONSONANT-*

z.B.:	Uv. XIII. 15 a:	AA 71	*=amitrāṃ labhate*
	Uv. XXXIII. 12 a:	DD 52	*pāpakāṃ dharmāṃ ye*
	Uv. XXXIII. 60 b:	DQ 126	*kāmāṃ praṇud[a]*
	Uv. XXXIII. 14 a:	EU 45	*yasmiṃ na*

aber: *-n=*, das aus *-t* | entstanden ist, bleibt erhalten[1]:

z.B.:	Uv. XXIX. 50 c:	AF 58	*bandhanān=muktaṃ*
	Uv. XXV. 24 a—c:	EN 27	*=chṛṇuyā[n=na]*
	Uv. XXVI. 21 b:	DY 30	*vaden=ni(ḥsaraṇaṃ)*
	Uv. XXIX. 2 b:	DG 130	*=yāvan=nodayate*

[1] Die Handschriften ersetzen in diesen Fällen nur teilweise *-n=* (< *-t*) durch Anusvāra, deshalb ist nach *n* ausgeglichen worden.

6.3.2 *-ar* | + *r-* = *-o r-*

z.B.: Uv. XI. 2 d: AB 15 *puno rajaḥ*

6.3.3 Außerdem wurden folgende besonders häufige Fälle spezieller vokalischer Kontraktion in den Text aufgenommen:

6.3.3.1 *-ă* | + *iva* = *-aiva*

z.B.:	Uv. XXXII. 22 d:	NB a	*nirvāṇasyaiva*
	Uv. XXXI. 3 d:	AD 58	*(hy=aṃ)kuśenaiva*
	Uv. XXIX. 13 c:	AH 72	*ma[hā]varāhaiva*

6.3.3.2 doppelter Saṃdhi[1]

z.B.:	Uv. XXIX. 17 c:	AD 51	*vītarāgātra* (für: *vītarāgā atra*)
	Uv. XXIX. 27 e:	DH 63	*ākāśaiva* (für: *ākāśa iva*)
	Uv. IV. 4 e:	AA 55	*pa(r)[va]tasthaiva* (für: *parvatastha iva*)
	Uv. IV. 22 c:	AA 57	*gopaiva* (für: *gopā iva*)

6.4 Skt.: *chittvā, chinddhi, sattva* erscheinen in allen Handschriften als:

chitvā, chindhi, satva

und sind deshalb auch so in den Text aufgenommen worden.

7. Im übrigen ist die Textausgabe wie folgt eingerichtet:

7.1 Text: Der leichteren Lesbarkeit wegen ist im Text auf Klammern grundsätzlich verzichtet worden[2]. Es wird aber im Druck genau unterschieden zwischen handschriftlich belegten und ergänzten Partien.

7.1.1 Lesungen nach Handschriften der Berliner Turfan-Sammlung (§ 2.1) sowie der Sammlungen: Hoernle (§ 2.2.2 und § 2.2.3), Stein (§ 2.2.1) und Berezovskij (§ 2.4) und Lesungen nach Fragmenten aus dem Fonds Pelliot, jedoch nur soweit sie publiziert sind, (§ 2.3) erscheinen im Text in

steilen Halbfett-Typen.

7.1.2 Lesungen nach unveröffentlichten Pariser Fragmenten (s. p. 13 Anm. 3), die nach § 7.2 nicht unter den Mss. aufgeführt sind:

steil, mager,

wobei am Ende der Ergänzung eine Indexziffer sich auf die Anmerkung bezieht, in der die Signatur des betreffenden benutzten Fragments (s. dazu auch die Signaturenkonkordanz p. 85ff.) gegeben wird. Dabei gilt diese Angabe dann für alle vorangehenden Lesungen in steilen mageren Typen in dem jeweiligen Pāda, auch wenn sie von anderen Lesungen (steil,

[1] Häufig auch durch das Metrum gestützt.
[2] Ganz unsichere Lesungen sind nicht in den Text eingegangen.

halbfett nach § 7.1.1) oder Ergänzungen (kursiv, mager nach § 7.1.3) unterbrochen werden; erst eine voraufgehende Indexziffer hebt diese Angabe wieder auf.

7.1.3 Ergänzungen ohne handschriftliche Grundlage:

kursiv, mager.

7.1.4 Die Parallelversion einer Strophe steht neben der Hauptversion, soweit sie in der Konstruktion wesentlich verschieden und einigermaßen erhalten ist. Sie trägt die gleiche Strophenzahl, die aber durch | | unterschieden wird: z.B. |25|.

7.1.5 Zusätzlich eingeschaltete Strophen in einzelnen Handschriften tragen die Nummer der letzten Vulgata-Strophe mit den Indexbuchstaben A—Z.

7.2 Mss.: Alle Handschriften, in denen ein Pāda belegt ist, — außer den noch unpublizierten Fragmenten der Sammlung Pelliot (s. p. 13 Anm. 3 und § 7.1.2) — werden für jeden Pāda einzeln angeführt. Die Signaturen der Handschriften aus der Berliner Sammlung unterscheiden sich dabei durch steile Typen von den kursiven Signaturen der Manuskripte aus anderen Kollektionen.

Bei fragmentarischen Blättern geben Indexbuchstaben den Erhaltungszustand des Textes in diesem Fragment für den betreffenden Pāda genau an.

Dabei bedeuten:

l = der Text ist mit einer Lücke (nicht größer als ein Akṣara) erhalten.

t = vom Text dieses Pāda ist nur ein Teil (mehr als ein Akṣara) erhalten.

r = vom Text ist nur ein Rest (etwa ein Akṣara) erhalten.

s = vom Text ist nur eine Spur (weniger als ein komplettes Akṣara) erhalten.

Diese Indexbuchstaben können im gleichen Sinne auch kombiniert verwendet werden:

z.B.: *tll* = vom Text dieses Pāda ist ein Teil mit zwei Lücken erhalten.
ssr = zwei Spuren und ein Rest (Definitionen s.o.) des Textes sind erhalten.

Auf diese Weise dürfte es sehr einfach sein, den Text nach den Handschriften zu kontrollieren.

7.3 Var. orthogr.: Um den textkritischen Apparat zu erleichtern, sind rein graphische Varianten hierunter gesondert aufgeführt worden:

ś, *s* für *ḥ* (§ 6.1.1.2)
ṃ für *ṅ*, *ñ*, *n*, *m* und umgekehrt (s. § 6.1.2).

Orthographische Varianten, die von sprachlicher Relevanz sein könnten, sind unter den var. lect. angegeben.

7.4 Var. lect.: Handschriftliche Varianten außer den rein orthographischen von § 7.3.

Es werden nur handschriftlich eindeutige Varianten angeführt, d.h. wenn als Variante ein Wort mit fehlendem Auslaut angeführt wird, so bedeutet es stets, daß dieses Wort so im Zusammenhang mit folgendem erhalten ist und daß nicht etwa eine Lücke folgt.

Wichtige Varianten aus abweichenden Lesungen der Editionen sind in die Anmerkungen verwiesen worden. Falsche Lesungen habe ich nicht notiert.

Eine Ergänzung der einzelnen Lesarten ist nicht in jedem Fall versucht worden, nur bei den Strophenzahlen habe ich dabei im allgemeinen eine Ausnahme gemacht.

7.5 Parallelen: Im allgemeinen sind nur nähere Entsprechungen aus dem Sanskrit, dem Pāli und dem Prakrit angeführt worden. Auf Parallelen aus anderen Sprachen verweist eine Anmerkung nur in besonderen Fällen, wenn sie für die Textgestaltung oder die Kritik des Sanskrit-Textes von Bedeutung waren.

7.6 Anmerkungen.

Liste der verwendeten Transkriptionszeichen

– fehlendes Akṣara.

· fehlendes Graphem.

[ ] unsichere Lesung[1].

( ) Ergänzung[1].

⟨ ⟩ Strophenzahl in der betreffenden Handschrift[2].

| | Parallelversion einer Strophe[2].

{ } die Zahl ist nicht in Ziffern angegeben, sondern ausgeschrieben.

ʄ 1 Uddāna für Varga I—X und XI—XX, die in der Hs. EN nach Varga XXXIII eingeschaltet sind.

//// Beginn oder Abreißen des Textes.

= Trennung eines Akṣaras in zwei Grapheme.

. . . Auslassung vorangehenden oder folgenden Textes.

° Abkürzung eines Wortes.

≈ entspricht

Texte aus den Sammlungen Pelliot und Berezovskij sind nach diesem System umgeschrieben worden.

[1] Nach der Weise des CII (vgl. aber: B. Pauly: JA CCXLVIII p. 226).
[2] Die Strophenzahl wird eingeschlossen.

Beschreibung der Handschriften

Vorbemerkungen

1. Für die Zuordnung der einzelnen Fragmente zu einer Handschrift war nicht nur das Fehlen negativ-ausschließender Kriterien entscheidend. Deshalb mußten in manchen Fällen eigene Handschriften konstituiert werden, sollten nicht kleinere Fragmente beim Fehlen positiv-zuordnender Kriterien mehr oder weniger willkürlich einer Handschrift zugestellt werden.

2. Die Beschreibung der Handschriften zeigt, inwieweit die originalen Blattzahlen erhalten sind. Soweit als möglich sind auch für Fragmente die Blattzahlen errechnet worden; allerdings habe ich mir versagt, in jedem Fall zu unterstellen, daß die betreffende Handschrift mit dem Text des Uv. begonnen hätte. Ich habe beim Fehlen jedes positiven Anhaltes für eine Numerierung es vorgezogen, die einzelnen Fragmente nach ihrer Reihenfolge im Text mit Kleinbuchstaben durchzuzählen.

3. Die Zählung der Zeilen ist stets auf die Blattvorderseite bezogen, soweit es nicht besonders vermerkt wird.

4. Es ist jeweils nur angegeben, wieviel des Textes das Blatt oder das Fragment tatsächlich enthält (nicht aber — im Unterschied zur Textausgabe —, wieviel überhaupt noch lesbar ist).

5. Der Abstand des Schnürloches vom Blattrand wird von der Mitte des Schnürloches gerechnet, da die Ränder sehr häufig ausgerissen sind.

6. Die Fund- oder Publikationsnummer habe ich jeweils in Klammern angegeben.

7. Bilinguen sind, wenn nicht anders vermerkt, in jedem Fall pādaweise übersetzt.

8. Die Handschriften sind, soweit nicht besonders vermerkt, auf Papier und im Duktus der späteren nordturkestanischen Brāhmī (Slanting Gupta) geschrieben.

A—B: Handschriften aus Šorčuq:

AA 5-zeilige Sammelhandschrift, etwa 50 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 7,1 cm hoch, 36,2 cm breit. Das Schnürloch in einem Abstand von 9,2 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 2—4 auf 3,5 cm.

Die Blätter 48—129 enthielten den Udānavarga, wahrscheinlich gingen das Śatapañcāśatka und das Varṇārhavarṇastotra des Mātṛceṭa voraus.

50 (T. III. Š 99, T. III. Š 65, T. III. Š 66) am Blattende unvollständig. — enthält: Uv. I. 21—32.

(51) (T. III. Š 91) rechte Blatthälfte. — Enthält: Uv. I. 33—II. 3.

(52) (T. III. Š 64) Teil des Blattanfangs. — Enthält: Uv. II. 4—14.

(53) (T. III. Š 78) Mittelstück rechts vom Schnürloch. — Enthält: Uv. II. 15—III. 5.

(54) (T. III. Š 63, T. III. Š 91, T. III. Š 63) Mittelstück rechts vom Schnürloch. — Enthält: Uv. III. 6—15.

55 2 Fragmente: (T. III. Š 91, T. III. Š 93) Blattanfang mit Schnürloch; (T. III. Š 93) rechte Blatthälfte. — Enthält: Uv. III. 16—IV. 9.

56 (T. III. Š 63) fast vollständig. — Enthält: Uv. IV. 9—20.

57 (T. III. Š 84) enthält: Uv. IV. 21—33.

(58) (T. III. Š 63) rechte Blatthälfte. — Enthält: Uv. IV. 33—V. 6.

(59) 2 Fragmente: (T. III. Š 96, T. III. Š 101) Mittelteil mit Schnürloch; Frgm. vom unteren Rand des Blattendes, die erste Zeile fehlt. — Enthält: Uv. V. 6—19.

60 (T. III. Š 84) enthält: Uv. V. 19—VI. 5.

(62) 2 Fragmente: (T. III. Š 91) Blattanfang bis zum Schnürloch; (T. III. Š 64) Blattende. — Enthält: Uv. VI. 18—VII. 10.

63 (T. III. Š 63) Blattanfang bis zum Schnürloch. — Enthält: Uv. VII. 11—VIII. 9.

(64) (T. III. Š 91) Mittelteil um das Schnürloch. — Enthält: Uv. VIII. 10—IX. 6.

65 2 Fragmente: (T. III. Š 101) Blattanfang bis zum Schnürloch; (T. III. Š 101) Mittelstück aus der rechten Blatthälfte. — Enthält: Uv. IX. 7—19.

67 (T. III. Š 75) Blattanfang bis zum Schnürloch. Auf der Vorderseite ist links vom Schnürloch das Bild eines Männerkopfes eingezeichnet. — Enthält: Uv. X. 12—XI. 7.

(69) (T. III. Š 64, T. III. Š 91) Blattrest rechts vom Schnürloch. — Enthält: Uv. XII. 7—17.

70 (T. III. Š 75, T. III. Š 99) linke Blatthälfte mit Schnürloch. — Enthält: Uv. XII. 17—XIII. 8.

71 (T. III. Š 66, T. III. Š 78) fast vollständig. — Enthält: Uv. XIII. 9—XIV. 3.

(72) (T. III. Š 93) rechter Blatteil. — Enthält: Uv. XIV. 4—16.

74 (T. III. Š 91, T. III. Š 99, T. III. Š 97, T. III. Š 62) fast vollständig. — Enthält: Uv. XV. 11—25.

75 2 Fragmente: (T. III. Š 91, T. III. Š 98, T. III. Š 101) Blattende fehlt; (T. III. Š 91) rechter Teil vom Blattende. — Enthält: Uv. XV. 25—XVI. 11.

(76) (T. III. Š 79) Blatteil rechts vom Schnürloch. — Enthält: Uv. XVI. 12—24.

(77) 2 Fragmente: (T. III. Š 93) Mittelstück rechts vom Schnürloch; (T. III. Š 91) Mittelstück aus dem rechten Blatteil. — Enthält: Uv. XVI. 24—XVII. 12.

7(8) (T. III. Š 90, T. III. Š 67, T. III. Š 96, T. III. Š 101) linke Blatthälfte mit Schnürloch. — Enthält: Uv. XVII. 12—XVIII. 11.

79 3 Fragmente: (T. III. Š 64) Blattanfang; (T. III. Š 67) Blattmittelstück; (T. III. Š 97) Blattende. — Enthält: Uv. XVIII. 12—XIX. 1.

(82) 2 Fragmente: Mittelstück rechts vom Schnürloch; (T. III. Š 75) rechter Blatteil. — Enthält: Uv. XX. 12—XXI. 1.

83 (T. III. Š 66) Blattende fehlt. — Enthält: Uv. XXI. 1—13.

(84) 3 Fragmente: (T. III. Š 93) Frgm. vom Blattrand unterhalb des Schnürloches mit Resten der Zeilen 4—5; (T. III. Š 67) Frgm. mit Resten der Zeilen 2—4; (T. III. Š 97) Mittelstück aus dem rechten Blatteil, beschädigt. — Enthält: Uv. XXI. 14—XXII. 6.

(85) 2 Fragmente: (T. III. Š 101) Mittelstück links am Schnürloch, stark beschädigt; (T. III. Š 93) Mittelstück des rechten Blatteils. — Enthält: Uv. XXII. 7—K.

(87) (T. III. Š 94) Mittelteil rechts vom Schnürloch. — Enthält: Uv. XXIV. 1—15.

(88) (T. III. Š 101) beschädigter Blattanfang bis zum Schnürloch. — Enthält: Uv. XXIV. 16—27.

(91) (T. III. Š 91) Frgm. links vom Schnürloch, der untere Rand fehlt. — Enthält: Uv. XXV. 10—22.

92 (T. III. Š 79, T. III. Š 94, T. III. Š 75) fast vollständig. — Enthält: Uv. XXV. 23—XXVI. 10.

93 (T. III. Š 78) linker Blatteil mit Schnürloch. — Enthält: Uv. XXVI. 10—22.

(95) 2 Fragmente: (T. III. Š 91) Frgm. vom unteren Blattrand, links am Schnürloch mit Resten der Zeilen 3—5; (T. III. Š 95) Blattende. — Enthält: Uv. XXVII. 5—16.

(96) (T. III. Š 75) fast vollständig. — Enthält: Uv. XXVII. 17—27⟨30⟩.

(97) 2 Fragmente: (T. III. Š 91, T. III. Š 90, T. III. Š 93) Mittelstück; (T. III. Š 64) Mittelstück. — Enthält: Uv. XXVII. 27⟨30⟩—38⟨41⟩.

(98) (T. III. Š 101) Blattanfang, am oberen Rand beschädigt. — Enthält: Uv. XXVII. 40⟨43⟩—XXVIII. 7.

(100) (T. III. Š 94) kleines Mittelstück. — Enthält: Uv. XXVIII. 23—34.

102 (T. III. Š 64, T. III. Š 78) Blattende fehlt. — Enthält: Uv. XXIX. 6—17.

(103) (T. III. Š 92) Blattende. — Enthält: Uv. XXIX. 18—29.

105 2 Fragmente: (T. III. Š 67) Blattanfang bis zum Schnürloch; (T. III. Š 79) Blatt nach dem Schnürloch. — Enthält: Uv. XXIX. 40—53.

106 (T. III. Š 67, T. III. Š 80) fast vollständig. — Enthält: Uv. XXIX. 53—XXX. 8.

(109) (T. III. Š 93) Mittelstück rechts vom Schnürloch. — Enthält: Uv. XXX. 34—45.

110 (T. III. Š 75) linke Blatthälfte mit Schnürloch. — Enthält: Uv. XXX. 46—XXXI. 7.

111 (T. III. Š 94) Blattanfang bis zum Schnürloch. — Enthält: Uv. XXXI. 7—20.

(112) (T. III. Š 94) Mittelstück rechts vom Schnürloch. — Enthält: Uv. XXXI. 21—32.

(113) (T. III. Š 90) linke Blatthälfte mit Schnürloch. — Enthält: Uv. XXXI. 33—43.

114 (T. III. Š 94, T. III. Š 65) stark beschädigt. In dem freien Raum des Schnürlochs sind auf der Rückseite einige Akṣaras in Tocharisch zu lesen. — Enthält: Uv. XXXI. 44—56.

116 (T. III. Š 79) enthält: Uv. XXXII. 7—19.

117 2 Fragmente: (T. III. Š 101) Blattanfang; (T. III. Š 96) Blattende. — Enthält: Uv. XXXII. 19—32.

(118) 2 Fragmente: (T. III. Š 63, T. III. Š 98) stark beschädigtes Mittelstück; (T. III. Š 93) Blattende. — Enthält: Uv. XXXII. 33—45.

(119) (T. III. Š 93, T. III. Š 66) Blattanfang fehlt. — Enthält: Uv. XXXII. 45—57.

127 3 Fragmente: (T. III. Š 94) Blattanfang; (T. III. Š 101) Frgm. mit Resten der Zeilen 2—5; (T. III. Š 101) Mittelstück, am unteren Rand beschädigt, der obere Rand fehlt. — Enthält: Uv. XXXIII. 53 ⟨56⟩—66 ⟨69⟩.

(129) (T. III. Š 64, T. III. Š 90, T. III. Š 101) aus drei Teilen zusammengesetzt, stark beschädigt. — Enthält: Uv. XXXIII. 78 ⟨81⟩—E. — Der Text des Uv. endet in der 4. Zeile der Rückseite. Der Rest des Blattes ist — z. T. von anderer Hand — in Tocharisch B vollgeschrieben.

AB 6-zeilige Sammelhandschrift, 51—52 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8,2 cm hoch, 37,7 cm breit. Das Schnürloch im Abstand von 10,2 cm vom linken Blattrand unterbricht die Zeilen 3—4 auf 3,5—4 cm. Die Blätter bestehen aus zwei aufeinandergeklebten Schichten, die sich oft voneinander gelöst haben.

Der Text des Udānavarga endet auf Blatt 63; darauf folgt das Udānastotra in Tocharisch B.

(3) (T. III. Š 63, T. III. Š 93) Von der Vorderseite ist der Blatteil rechts vom Schnürloch erhalten, besonders am unteren Rand stark beschädigt; von der Rückseite nur das Blattende. — Enthält: Uv. I. 27—II. 2.

5 (T. III 86) Blattende fehlt. — Enthält: Uv. II. 19—III. 13.

(8) (T. III. Š 101) Blattende, etwa ein Drittel des Blattes umfassend. — Enthält: Uv. IV. 26—V. 4.

(11) In der Breite fast vollständig. Vorderseite: (T. III. Š 66) Blattanfang bis zum Schnürloch fehlt. Rückseite: 4 Fragmente: (T. III. Š 64) Blattanfang mit Schnürloch; (T. III. Š 64) Mittelstück; (T. III) kleines Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—2; (T. III. Š 91) Frgm. von der unteren Ecke des Blattendes mit Resten der Zeilen 4—6. — Enthält: Uv. VI. 11—VII. 8.

(12) (T. III. Š 90, T. IV. Š 49) Blattanfang fehlt, sehr stark beschädigt. Von der Blattschicht der Vorderseite fehlt die Partie unterhalb des Schnürloches, von der der Rückseite das Blattende. — Enthält: Uv. VII. 9—VIII. 9.

15 2 Fragmente: (T. III. Š 97) Blattanfang mit Schnürloch, Blattschicht der Vorderseite fehlt; (T. III. Š 64, T. III. Š 91) rechte Blatthälfte; von der Blattschicht der Vorderseite fehlt der Anfang, der untere Rand ist beschädigt. — Enthält: Uv. X. 8—XI. 7.

(16) Rechter Blatteil, etwa drei Fünftel des Blattes umfassend, Rückseite (die Blattschicht der Vorderseite fehlt). — Enthält: Uv. XI. K—XII. 9.

(17) (T. III. Š 86, T. III. Š 93, T. III. Š 99, T. III. Š 63) am unteren Blattrand beschädigt. Von der Blattschicht der Rückseite ist nur das Blattende erhalten. — Enthält: Uv. XII. 9—XIII. 2.

39 (T. III. Š 91, T. III. Š 64, T. III. Š 75, T. III. Š 63, T. III. Š 75) Die Blattschicht der Vorderseite ist am oberen Rand in der Blattmitte beschädigt. — Enthält: Uv. XXVII. 37 ⟨40⟩—XXVIII. 11.

40 2 Fragmente: (T. III. Š 91) linker größerer Blatteil, (T. III. Š 63) Blattende. — Enthält: Uv. XXVIII. 11—29.

(42) (T. III. Š 79) am Blattanfang und -ende beschädigt. — Enthält: Uv. XXIX. 4—19. — Publ.: R. Pischel, SPAW 1908, p. 977—978.

(45) (T. III. Š 64) Mittelstück der Rückseite, Blattschicht der Vorderseite fehlt. — Enthält: Uv. XXIX. 51—K.

(46) (T. III. Š 67) Frgm. aus der Mitte der Vorderseite mit Resten der Zeilen 2—4, Blattschicht der Rückseite fehlt. — Enthält: Uv. XXX. 3—6.

49 (T. III. Š 93, T. III. Š 79) fast vollständig. — Enthält: Uv. XXXI. 5—21.

50 2 Fragmente: (T. III. Š 99, T. III. Š 63) linker Blatteil mit Schnürloch, die Blattschicht der Vorderseite fehlt rechts vom Schnürloch; (T. III. Š 63, T. III. Š 91, T. III. Š 64) rechte Blatthälfte, von der Blattschicht der Vorderseite fehlt der Anfang und das Ende, von der der Rückseite ein Mittelstück. — Enthält: Uv. XXXI. 21—35.

(51) (T. III. Š 99) Mittelstück der Rückseite, die Blattschicht der Vorderseite fehlt. — Enthält: Uv. XXXI. 44—50.

53 (T. III. Š. 84) Blattende fehlt. — Enthält: Uv. XXXII. 5—20.

(54) 2 Fragmente: (T. III. Š 99) 4-zeiliges Frgm. vom unteren Rand der Vorderseite, die Blattschicht der Rückseite fehlt; (T. III. Š 99) rechte Blatthälfte, sehr stark zerstört, von der Blattschicht der Rückseite ist nur das Blattende erhalten. — Enthält: Uv. XXXII. 21—34.

5(5) (T. III. Š 93, T. III. Š 86) Von der Blattschicht der Vorderseite fehlt der Anfang bis zum Schnürloch. — Enthält: Uv. XXXII. 37—54.

(56) 2 Fragmente: (T. III. Š 99) Teil der linken Hälfte der Vorderseite mit Schnürloch, die Blattschicht der Rückseite fehlt; (T. III. Š 90) Frgm. vom oberen Rand des Blattendes der Rückseite, mit Resten der Zeilen 1—3, die Blattschicht der Vorderseite fehlt. — Enthält: Uv. XXXII. 54—62.

„(60)“ (T. III. Š 63, T. III. Š 78, T. III. Š 91) rechter Blatteil mit Schnürloch, am oberen Rand stark beschädigt. Von der Blattschicht der Vorderseite fehlt ein Teil am oberen Rand, von der der Rückseite die linke Hälfte, der obere Rand und das Blattende. — Enthält: Uv. XXXIII. 19—35; die Blätter 59 und 60 sind falsch zusammengeklebt worden: 59 = 59 V + 60 R, 60 = 59 R + 60 V.

(61) (T. III. Š 93, T. III. Š 78) rechte Blatthälfte. — Enthält: Uv. XXXIII. 44—60.

6(2) (T. III. Š 94, T. III. Š 93, T. III. Š 90) fast vollständig. Von der Blattschicht der Vorderseite fehlt ein Mittelstück und das Blattende. Enthält: Uv. XXXIII. 60—75⟨76⟩.

63 2 Fragmente: (T. III. Š 98) Blattanfang mit Schnürloch; (T. III. Š 94. 22) Blattende. — Enthält: Uv. XXXIII. 75⟨76⟩—E. — Der Text des Udānavarga endet in der 4. Zeile der Rückseite; es folgt das Udānastotra in Tocharisch B (vgl. Toch. B 312).

AC 6-zeilige Handschrift, etwa 35—37 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8,8 cm hoch, 37,6 cm breit. Das Schnürloch in einem Abstand von 10,3 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 3—4 auf etwa 3,4 cm.

56 2 Fragmente: (T. III. Š 30) linker Blatteil mit Schnürloch, beschädigt; (T. III. Š 30) rechter Blatteil, stark beschädigt. — Enthält: Uv. XXVIII. 27—37.

(60) (T. III. Š 30) Mittelstück links vom Schnürloch. — Enthält: Uv. XXIX. 29—39.

61 (T. III. Š 18. 2) fast vollständig. — Enthält: Uv. XXIX. 39—51. — Publ.: R. Pischel, SPAW 1908, p. 982—984.

62 (T. III. Š 18. 1) fast vollständig. — Enthält: Uv. XXIX. 51—XXX. 5. — Z.T. publ.: R. Pischel, SPAW 1908, p. 984—985.

63 (T. III. Š 18. 3) fast vollständig. — Enthält: Uv. XXX. 5—17.

64 (T. III. Š 18. 4) fast vollständig. — Enthält: Uv. XXX. 17—29.

65 (T. III. Š 18. 5) fast vollständig. — Enthält: Uv. XXX. 29—40.

66 (T. III. Š 18. 6) fast vollständig. — Enthält: Uv. XXX. 40—51.

(6)9 (T. III. Š 18. 7) am unteren Rand und am Blattende beschädigt. — Enthält: Uv. XXXI. 25—35.

AD 6-zeilige Handschrift, 42—47 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8,2 cm hoch, 37,8 cm breit. Das Schnürloch in einem Abstand von 10 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 2—4 auf durchschnittlich 4,3 cm.

(51) (T. III. Š 71. 10) Blattanfang und -ende fehlen. — Enthält: Uv. XXIX. 15B⟨17⟩—18⟨28⟩.
Publ.: R. Pischel, SPAW 1908, p. 979—980.

(52) (T. III. Š 71. 9) Blattanfang und -ende fehlen. — Enthält: Uv. XXIX. 18⟨28⟩—31⟨41⟩.
Publ.: R. Pischel, SPAW 1908, p. 980—981.

(53) (T. III. Š 71. 11) Blattanfang und -ende fehlen. — Enthält: Uv. XXIX. 31⟨41⟩—45⟨55⟩.
Publ.: R. Pischel, SPAW 1908, p. 981—983.

(54) (T. III. Š 71. 12) Blattanfang und -ende fehlen. — Enthält: Uv. XXIX. 45⟨55⟩—XXX. 3.
Z.T. publ.: R. Pischel, SPAW 1908, p. 983—985.

(55) (T. III. Š 71. 1) Blattanfang und -ende fehlen. — Enthält: Uv. XXX. 3—16.

(56) (T. III. Š 71. 2) Blattanfang und -ende fehlen. — Enthält: Uv. XXX. 17—31.

(57) (T. III. Š 71. 3) Blattanfang und -ende fehlen. — Enthält: Uv. XXX. 31—44.

(58) (T. III. Š 71. 4) Blattanfang und -ende fehlen. — Enthält: Uv. XXX. 44—XXXI. 6.

(59) (T. III. Š 71. 5) Blattanfang und -ende fehlen. — Enthält: Uv. XXXI. 7—22.

(60) (T. III. Š 71. 6) Blattanfang und -ende fehlen. — Enthält: Uv. XXXI. 22—35.

(61) (T. III. Š 71. 7) Blattanfang und -ende fehlen. — Enthält: Uv. XXXI. 35—49.

(62) (T. III. Š 71. 8) aus zwei Teilen zusammengesetzt, Blattanfang und -ende fehlen, rechts vom Schnürloch ist ein Spalt an der Bruchstelle ausgebrochen. — Enthält: Uv. XXXI. 49—XXXII. 1.

(63) (T. III. Š 96, T. III. Š 91, T. III. Š 96) Mittelstück mit Schnürloch, von der Blattschicht der Rückseite fehlt der linke Teil. — Enthält: Uv. XXXII. 1—12.

(65) (T. III. Š 78, T. III. Š 93) Blattanfang und -ende fehlen. — Enthält: Uv. XXXII. 27—42.

(66) (T. III. Š 71. 13) Blattanfang fehlt. — Enthält: Uv. XXXII. 42—56.

(68) (T. III. Š 75, T. III. Š 101) Blattanfang fehlt, rechte Blatthälfte stark zerstört. — Enthält: Uv. XXXII. 67—77.

(72) (T. III. Š 99) rechte Blatthälfte. — Enthält: Uv. XXXIII. 20—31B⟨34⟩.

73 (T. III. Š 63) linker Blatteil mit Schnürloch, am oberen und unteren Rand beschädigt. — Enthält: Uv. XXXIII. 31B⟨34⟩—43⟨46⟩.

AE 5-zeilige Handschrift, etwa 48 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8,8 cm hoch, etwa 41 cm breit. Das Schnürloch in einem Abstand von 10,6 cm vom linken Rand unterbricht die Zeile 3 auf durchschnittlich 3,4 cm.

12 3 Fragmente: (T. III. Š 8. 10) Blattanfang bis zum Schnürloch; (T. III. Š 13) Mittelstück; (T. III. Š 5) Frgm. vom Blattende mit Resten der Zeilen 1—5. — Enthält: Uv. V. 6—20⟨19⟩.

13 3 Fragmente: (T. III. Š 8. 9) Blattanfang bis zum Schnürloch; (T. III. Š 13) Mittelstück rechts vom Schnürloch; (T. III. Š 22, T. III. Š 5) Blattende, im oberen Teil stark zerstört. — Enthält: Uv. V. 20⟨19⟩—VI. 5.

14 2 Fragmente: (T. III. Š 8. 14) Blattanfang bis zum Schnürloch; (T. III. Š 5) Blattende. — Enthält: Uv. VI. 6—19.

15 2 Fragmente: (T. III. Š 8. 7, T. III. Š 30) linke Blatthälfte, stark beschädigt; (T. III. Š 5. 4) Blattende, beschädigt. — Enthält: Uv. VI. 19—VII. 11.

16 3 Fragmente: (T. III. Š 8. 6) Blattanfang bis zum Schnürloch; (T. III. Š 30) Mittelstück rechts vom Schnürloch, stark beschädigt; (T. III. Š 5. 5) Blattende, im oberen Teil stark beschädigt. — Enthält: Uv. VII. 11—VIII. 9.

18 3 Fragmente: (T. III. Š 8. 5) Blattanfang bis zum Schnürloch; (T. III. Š 22) 2-zeiliges Frgm. rechts unterhalb des Schnürloches; (T. III. Š 5. 6) rechter Blatteil, z.T. beschädigt. — Enthält: Uv. IX. 7—19.

19 2 Fragmente: (T. III. Š 8. 4) Blattanfang bis zum Schnürloch; (T. III. Š 5. 7) Blattende, beschädigt. — Enthält: Uv. IX. 19—X. 11.

20 (T. III. Š 8. 3) Blattanfang bis zum Schnürloch. — Enthält: Uv. X. 11—XI. 5.

21 2 Fragmente: (T. III. Š 8. 2) Blattanfang bis zum Schnürloch; (T. III. Š 22, T. III. Š 30) Mittelstück rechts vom Schnürloch, aus zwei nur wenig zusammenhängenden Teilen. — Enthält: Uv. XI. 7—XII. 4.

22 3 Fragmente: (T. III. Š 8. 1) Blattanfang bis zum Schnürloch; (T. III. Š 22) Mittelstück rechts vom Schnürloch; (T. III. Š 22) Frgm. vom oberen Rand mit Resten der Zeilen 1—4. — Enthält: Uv. XII. 4—15.

AF 5-zeilige Handschrift, 46—48 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8,3 cm hoch, 41,4 cm breit. Das Schnürloch in einem Abstand von 9,7 cm vom linken Rand unterbricht die Zeile 3 auf 3—5 cm.

4 (T. III. Š 30) Blattanfang, stark abgerieben. — Enthält: Uv. I. 37—II. 6.

5 2 Fragmente: (T. III. Š 30) Blattanfang, besonders die Vorderseite ist stark abgerieben; (T. III. Š 30) Mittelstück, beschädigt. — Enthält: Uv. II. 7—18.

6 2 Fragmente: (T. III. Š 30) Blattanfang, beschädigt; (T. III. Š 30) Mittelstück, beschädigt. — Enthält: Uv. II. 19—III. 8.

[1](1) (T. III. Š 30) linke Blatthälfte mit Schnürloch, stark zerstört. — Enthält: Uv. IV. 36—V. 9.

[12] (T. III. Š 8. 11) Blattanfang, beschädigt. — Enthält: Uv. V. 9—20.

13 (T. III. Š 8. 12) Blattanfang, beschädigt, Vorderseite stark abgerieben. — Enthält: Uv. V. 21—VI. 5.

(14) (T. III. Š 30) Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 1—3 der Rückseite, Vorderseite abgerieben. — Enthält: Uv. VI. 13—15.

(16) (T. III. 18) Anfang fehlt, besonders am oberen Rand beschädigt. — Enthält: Uv. VII. 12—VIII. 11.

[1]7 (T. III. Š 18. 9) am oberen und unteren Rand und besonders am Ende beschädigt. — Enthält: Uv. VIII. 11—IX. 7.

(18) (T. III. Š 17) aus 2 Teilen zusammengesetzt, beschädigt. — Enthält: Uv. IX. 8—X. 2.

(22) (T. III. Š 5, T. III. Š 22) Mittelstück, beschädigt, Vorderseite z.T. abgerieben. — Enthält: Uv. XII. 9—18.

(23) (T. III. Š 22) Mittelstück, beschädigt, z.T. abgerieben. — Enthält: Uv. XII. 19—XIII. 10.

(32) (T. III. Š 13) Mittelstück mit Schnürloch. — Enthält: Uv. XVIII. 13—XIX. 2.

45 (T. III. Š 5) Blattanfang mit Schnürloch. — Enthält: Uv. XXVI. 2—15.

(58) 2 Fragmente: (T. III. Š 5, T. III. Š 22) Mittelstück der linken Blatthälfte mit Schnürloch, stark beschädigt; (T. III. Š 30) Frgm. vom unteren Rand des Blattendes mit Resten der Zeilen 3—5. — Enthält: Uv. XXIX. 49—XXX. 3.

AG 6-zeilige Sammelhandschrift, etwa 48 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8,1 cm hoch, etwa 38,5 cm breit. Das Schnürloch in einem Abstand von 9,7 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 2—4 auf 3—4 cm.

Der Text des Udānavarga begann auf der Vorderseite des Blattes 39, wahrscheinlich gingen das Śatapañcāśatka und das Varṇārhavarṇastotra des Mātṛceṭa voraus.

(41) (T. III. Š 64) Mittelstück, stark zerstört. — Enthält: Uv. I. 24—38.

(42) 2 Fragmente: (T. III. Š 101) Blattanfang, beschädigt; (T. III. Š 78) Blattende. — Enthält: Uv. I. 39—II. 11.

(47) (T. III. Š 67) Mittelstück rechts vom Schnürloch. — Enthält: Uv. V. 5—18.

50 (T. III. Š 96) linker Blatteil mit Schnürloch. — Enthält: Uv. VII. 4—VIII. 5.

AH 5-zeilige Handschrift, 36—44 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 7,1 cm hoch, 34,6 cm breit. Das Schnürloch in einem Abstand von 8,7 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 2—4 auf 2,6—3 cm.

(25) (T. III. Š 90) Mittelstück, beschädigt. — Enthält: Uv. IX. 16—X. 4.

(26) (T. III. Š 90) Mittelstück, beschädigt, z.T. abgerieben. — Enthält: X. 5—14.

(29) (T. III. Š 67) Mittelstück, besonders am oberen Rand beschädigt. — Enthält: Uv. XII. 2—11.

[30] 2 Fragmente: (T. III. Š 64) Blattanfang, oberer Rand fehlt; (T. III. Š 93) Blattende, im oberen Teil stark beschädigt. — Enthält: Uv. XII. 12—18.

(31) (T. III. Š 69) Blattende. — Enthält: Uv. XII. 19—XIII. 8.

(34) 3 Fragmente: (T. III. Š 30, T. III. Š 30) 2 Fragmente vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 3—5, Rückseite stark abgerieben; (T. III. Š 30) Mittelstück, stark beschädigt. — Enthält: Uv. XIV. 10—XV. 2.

(36) (T. III. Š 93) kleineres Mittelstück. — Enthält: Uv. XV. 10—20.

50 (T. III. Š 90) linke Blatthälfte mit Schnürloch. — Enthält: Uv. XXII. 5—15.

51 (T. III. Š 93) beschädigt. — Enthält: Uv. XXII. 16—XXIII. 6.

52 3 Fragmente: (T. III. Š 90) Blattanfang; 2-zeiliges Frgm. vom unteren Rand; rechte Blatthälfte, stark beschädigt. — Enthält: Uv. XXIII. 6—16.

(55) (T. III. Š 93) schmales Mittelstück links vom Schnürloch. — Enthält: Uv. XXIV. 13—20B ⟨22⟩.

(56) (T. III. Š 64) Mittelstück. — Enthält: Uv. XXIV. 20C ⟨23⟩—28 ⟨33⟩.

[5](9) 2 Fragmente: (T. III. Š 93) Blattanfang; (T. III. Š 67, T. III. Š 93) Blattmitte rechts vom Schnürloch, beschädigt. — Enthält: Uv. XXV. 20—XXVI. 4.

[62] 2 Fragmente: (T. III. Š 91) unterer Teil des Blattanfangs mit Resten der Zeilen 2—5; (T. III. Š 64) Mittelstück aus dem rechten Blatteil. — Enthält: Uv. XXVI. 26—XXVII. 3.

(65) 2 Fragmente: (T. III. Š 94) Blattanfang mit Schnürloch, beschädigt; (T. III. Š 64) rechte Blatthälfte. — Enthält: Uv. XXVII. 23—33.

7(2) Linker Blatteil, besonders im unteren Teil stark zerstört; von diesem Blatt ist außerdem noch ein kleines Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 3—5 erhalten, trotz Fundnummer: T. III. MQR eher: T. III. Š (Stadthöhle). — Enthält: Uv. XXIX. 13—15E ⟨20⟩.

(77) 2 Fragmente: Frgm. links vom Schnürloch mit Resten der Zeilen 1—4; (T. III. Š 64) Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 2—5, rechter Blatteil. — Enthält: Uv. XXX. 6—15.

(80) (T. III. Š 62) Blattanfang bis zum Schnürloch fehlt. — Enthält: Uv. XXX. 37—47.

(81) (T. III. Š 93, T. III. Š 94) Mittelstück, beschädigt. — Enthält: Uv. XXX. 48—XXXI. 5.

(82) Kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 4—5, beschädigt; trotz Fundnummer: T. III. MQR eher: T. III. Š (Stadthöhle). — Enthält: Uv. XXXI. 8A ⟨9⟩—11 ⟨12⟩.

(83) (T. III. Š 64) Mittelstück. — Enthält: Uv. XXXI. 16 ⟨17⟩—27 ⟨28⟩.

(86) (T. III. Š 63) Blattende, beschädigt. — Enthält: Uv. XXXI. 49 ⟨50⟩—57 ⟨58⟩.

92 2 Fragmente: (T. III. Š 93) Blattanfang bis zum Schnürloch; (T. III. Š 91) Mittelstück aus dem rechten Blatteil. — Enthält: Uv. XXXII. 42—54.

(103) 2 Fragmente: (T. III. Š 97) kleines Frgm. vom unteren Rand mit Resten der Zeilen 4—5; (T. III. Š 101) Mittelstück. — Enthält: Uv. XXXIII. 74—83 ⟨82⟩.

AI 7-zeilige Handschrift, etwa 40—43 Akṣaras pro Zeile. Die Handschrift war 9 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 37 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—5.

a (T. III. Š 19) Blattende, Rückseite stark abgerieben. — Enthält: Uv. III. 18—IV. 14.

b (T. III. Š 27) 5-zeiliges Fragment vom unteren Blattrand, die Blattschicht der Rückseite fehlt. — Enthält: Uv. XIV. 1—6.

AK 8-zeilige Handschrift, etwa 50 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 11,5 cm, die Breite auf etwa 45 cm berechnen.

(T. III. Š 30) Mittelstück, beschädigt. — Enthält: Uv. IV. 27—V. 10.

AL 4-zeilige Handschrift, 51—52 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 5,8 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 38 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—3 und wird von einem Doppelkreis umrahmt.

a (Š 93) Mittelstück. — Enthält: Uv. I. 23—32.

b (T. III. Š 94) Mittelteil, rechts vom Schnürloch. — Enthält: Uv. V. 17—27.

AM 7-zeilige Handschrift aus der Nakṣatra-Höhle, 35—36 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren etwa 9,9 cm hoch, 30,2 cm breit. Das Schnürloch im Abstand von 6,5 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 3—5 auf etwa 3 cm.

(21) (T. III. Š 19, T. III. Š 5) Blattende aus zwei Teilen, an der Bruchstelle beschädigt, stark abgerieben. — Enthält: Uv. XII. 13—XIII. 1.

[5](1) (T. III. Š Nakṣ.) linke Blatthälfte: 2 Teile, besonders um das Schnürloch stark zerstört, von der rechten Blatthälfte ist nur der untere Teil mit Resten der Zeilen 3—7 erhalten. — Enthält: Uv. XXIX. 47 ⟨57⟩—XXX. 3.

AN 5-zeilige Handschrift, 39—42 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 7,9 cm hoch, 36,1 cm breit. Das Schnürloch im Abstand von 9,7 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 2—4 auf 2—3,3 cm.

35 (T. III. 18) fast vollständig. — Enthält: Uv. XVI. 4—14.

AO 6-zeilige Handschrift, 48—51 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 7,4 cm hoch, die Breite war ungefähr 40 cm. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—3.

(T. III. Š 25) Mittelstück aus dem rechten Blatteil. — Enthält: Uv. XXIII. 21—XXIV. 10.

AP 6-zeilige Handschrift, 48—51 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 9,2 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 42 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 9,5 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 2—4 auf 2,5—3,5 cm.

31 (T. III. Š 30) unterer Teil des Blattanfanges mit Resten der Zeilen 2—6, beschädigt. — Enthält: Uv. XVIII. 16—XIX. 3.

32 (T. III. Š 30) Blattanfang, im oberen Teil beschädigt. — Enthält: Uv. XIX. 5—XX. 6.

(33) 2 Fragmente: (T. III. Š 30) Blattanfang, bis zum Schnürloch, im oberen Teil beschädigt; (T. III. Š 30) Mittelstück rechts vom Schnürloch. — Enthält: Uv. XX. 7—22.

(71) (T. III. Š 30) Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—4. — Enthält: Uv. XXXIII. 29 ⟨28⟩—43 ⟨42⟩.

(72) (T. III. Š 25) Mittelstück mit Schnürloch. — Enthält: Uv. XXXIII. 44 ⟨43⟩—58 ⟨57⟩.

AQ 8-zeilige Handschrift, ungefähr 50 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 10 cm, die Breite auf etwa 42 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 4—5.

(T. III. Š 25) Frgm. aus der Mitte des Blattes mit Resten der Zeilen 1—7. — Enthält: Uv. XXI. 14—XXII. 15.

AR 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 33 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8,9 cm hoch, 31 cm breit. Das Schnürloch im Abstand von 8,5 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 3—4 auf 3—3,5 cm.

(51) (T. III. Š 30) Mittelstück rechts vom Schnürloch. — Enthält: Uv. XXIII. 13—24.

89 (T. III. Š 5) beschädigt. — Enthält: Uv. XXXIII. 9—18.

AS 5-zeilige Handschrift, 35—36 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 6,1 cm hoch, 27,9 cm breit. Das Schnürloch im Abstand von 6,7 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 2—4 auf 2,5—3 cm.

[5]5 (T. III. Š 40) fast vollständig. — Enthält: Uv. XXV. 5—14.

AT 7-zeilige Handschrift, 48—49 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8,2 cm hoch, die Breite läßt sich auf 41,5 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 11 cm vom linken Blattrand unterbricht die Zeilen 3—5 auf 3—3,5 cm.

35 (T. III. 18) Blattende fehlt, in der rechten Blatthälfte an den Rändern beschädigt. — Enthält: Uv. XXVI. 31—XXVII. 18.

AU 5-zeilige Handschrift aus der Nakṣatra-Höhle, 37—40 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 6,8 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 32 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—4.

a (T. III. Š Nakṣ.) Mittelstück, z.T. abgerieben. — Enthält: Uv. XI. 10—XII. 4.

b (T. III. Š 22) Mittelstück, oberer Rand mit Zeile 1 fehlt, stark abgerieben. — Enthält: Uv. XX. 5—11.

c (T. III. Š 30) Mittelteil, stark beschädigt. — Enthält: Uv. XXIX. 6—15.

AV 5-zeilige Sammelhandschrift, 35—40 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 7,7 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 40 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 10 cm vom linken Blattrand unterbricht die Zeilen 2—4 auf etwa 4 cm. Große Schrift.

Wahrscheinlich gingen dem Text des Udānavarga das Śatapañcāśatka und das Varṇārhavarṇastotra des Mātṛceṭa voraus.

121 (T. III. Š 19) linke Blatthälfte, beschädigt. — Enthält: Uv. XXVIII. 23—32.

AW 5-zeilige Handschrift, etwa 30 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren etwa 7 cm hoch. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—4.

(T. III. Š 22) Blattende, die untere Zeile fehlt. — Enthält: Uv. XXV. 22—XXVI. 2.

AX 6-zeilige Sammelhandschrift aus der Stadthöhle, durchschnittlich 50 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8 cm hoch, die Breite läßt sich auf 39 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

Dem Text des Udānavarga geht das Varṇārhavarṇastotra des Mātṛceṭa voraus. Außerdem enthält ein Fragment dieser Handschrift Reste des Rāhulastava, dem das Śatapañcāśatka des Mātṛceṭa folgt (s. D. Schlingloff, Buddhistische Stotras p. 24, Nr. 1332).

(T. III. Š 93, Stadthöhle) Mittelstück rechts vom Schnürloch. — Enthält: Uv. I. 1—7. — Schlußblatt des Varṇārhavarṇastotra, auf der zweiten Zeile der Rückseite beginnt der Text des Udānavarga.

AY 5-zeilige Handschrift, etwa 48—50 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 7 cm, die Breite auf etwa 36 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—4.

(T. III. Š 95) Blattende, untere Zeile fast zerstört. — Enthält: Uv. XXVIII. 30—XXIX. 3.

AZ 6-zeilige Handschrift, 39—42 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 36 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 10,5 cm vom linken Blattrand unterbricht die Zeilen 3—4 auf etwa 3 cm.

(T. III. Š 19) Blattanfang, im unteren Teil stark beschädigt. — Enthält: Uv. XXX. 34—45.

BA 5-zeilige Sammelhandschrift, 48—50 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 7 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 38,5 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 29 cm vom rechten Rand unterbricht die Zahlen 2—4 auf etwa 4 cm. Die Blätter werden wie üblich auf dem linken Rand der Rückseite gezählt, die Blattzahl wird aber auf der Rückseite nochmals in dem freien Raum rechts neben dem Schnürloch wiederholt.

Dem Text des Udānavarga gingen wahrscheinlich das Śatapañcāśatka und das Varṇārhavarṇastotra des Mātṛceṭa voraus.

130 (T. III. Š 90, T. III. Š 92, T. III. Š 90) beschädigt, der Blattanfang bis zum Schnürloch fehlt. — Enthält: Uv. XXXII. 62—71.

131 (T. III. Š 93) Blattanfang, beschädigt. — Enthält: Uv. XXXII. 71—80.

133 (T. III. Š 67, T. III. Š 65) Mittelteil rechts vom Schnürloch. — Enthält: Uv. XXXIII. 10—21.

BB 5-zeilige Handschrift, 44—50 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 7,2 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 42 cm berechnen.

(T. III. Š 2) Mittelstück, besonders die Rückseite ist stark abgerieben. — Enthält: Uv. XXX. 33—43.

BC 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 63 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 6,8 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 39 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

(T. III. Š 30) Mittelstück. — Enthält: Uv. XXXIII. 30—46 ⟨48⟩.

BD Mindestens 5-zeilige Handschrift aus der Nakṣatra-Höhle, durchschnittlich 52 Akṣaras pro Zeile.

(T. III. Š Nakṣ.) 5-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand, 6,5 cm hoch, 5,2 cm breit (= 5—6 Akṣaras). — Enthält: Uv. XXXII. 65—74.

BE 6-zeilige Sammelhandschrift, 47—49 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8 cm hoch, etwa 42 cm breit. Das Schnürloch im Abstand von 10 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 3—4 auf etwa 4—4,5 cm.

104 2 Fragmente: (T. III. Š 96) linker Blatteil mit Schnürloch, am oberen und unteren Rand beschädigt; (T. III. Š 92) Mittelteil der rechten Blatthälfte, am oberen und unteren Rand beschädigt. — Enthält: Uv. XXXIII. 47 ⟨50⟩—62 ⟨65⟩.

[1](06) (Š 102) Blattanfang, beschädigt, Rückseite stark abgerieben. — Enthält: Uv. XXXIII. 79 ⟨81⟩—E. — Darauf folgt ein weiterer Text von dem folgende Reste erhalten sind:

n· [śv]· ·[r]· – – ////
ri śrutādāri(ka)m=i –////
– *p[t]o ·[o] ni [r]i* –////

BF 5-zeilige Handschrift, 44—48 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 5,9 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 35 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 8 cm vom linken Rand unterbricht die Zeile 3 auf etwa 2,5 cm.

7[3] (Š 27, Š 25) Blattanfang bis zum Schnürloch. — Enthält: Uv. XXXII. 30—41

BG 5-zeilige Handschrift, etwa 61 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 5,7 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 38 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—4 auf etwa 3,5 cm.

2 Fragmente: (T. III. Š 25) Frgm. vom Blattanfang, stark beschädigt und abgerieben; (T. III. Š 27) Mittelstück rechts vom Schnürloch, stark abgerieben. — Enthält: Uv. XXIII. 6—22.

BH 5-zeilige Handschrift aus der Nakṣatra-Höhle, durchschnittlich 45 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 6 cm, die Breite auf etwa 40 cm berechnen.

(T. III. Š Nakṣ.) Frgm. vom oberen Blattrand, 4 Zeilen sind erhalten. — Enthält: Uv. V. 4—16.

BI 6-zeilige Sammelhandschrift, 51—52 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8,2 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 47,5 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 9,5 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 3—4 auf 3,5—4 cm. Der Text des Udānavarga begann auf Blatt 38.

55 (T. III. Š 62) linker Blatteil mit Schnürloch. — Enthält: Uv. XI. 14—XII. 14

BK 5-zeilige Handschrift, durchschnittlich 50 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 6,2 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 38 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeile 3.

(T. III. Š 25, T. III. Š 27) Blattanfang, beschädigt, Blattschicht der Rückseite fehlt. — Enthält: Uv. XIII. 13—18.

BL 8-zeilige Handschrift, durchschnittlich 50 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 11,5 cm, die Breite auf etwa 42 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—6.

2 Fragmente: (T. III. Š 2) Frgm. links vom Schnürloch, die Zeilen 1 und 8 fehlen; (T. III. Š 25) Frgm. rechts vom Schnürloch, die Zeilen 7—8 fehlen. — Enthält: Uv. XV. 25—XVI. 16.

C—G: Handschriften aus den Ming-öy von Qizïl:

CA 4-zeilige Handschrift aus der Höhle 3, 31—37 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 5,8 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 32 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 9,5 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 2—3 auf 2—3 cm. Größere Schrift.

(15) (T. III. MQ 17) Mittelstück aus dem rechten Blatteil, beschädigt. — Enthält: Uv. IV. 8—14.

36 (T. III. MQ 17) linke Blatthälfte mit Schnürloch, aus 2 Teilen zusammengesetzt. — Enthält: Uv. XI. 11—XII. 2.

(56) (T. III. MQ 17) Mittelstück aus der rechten Blatthälfte. — Enthält: Uv. XVIII. 20—XIX. 3.

5(9) 2 Fragmente: (MQ 17) Blattanfang, beschädigt; (MQ 17) Frgm. vom unteren Blattrand, auf der Vorderseite mit Resten der Zeilen 3—4, auf der Rückseite der Zeilen 1—3. — Enthält: Uv. XX. 4—13.

[6](3) 2 Fragmente: (MQ 17) Blattanfang; Mittelteil des Blattes mit Schnürloch, aus 2 Teilen zusammengesetzt. Die Schrift ist stark abgerieben. — Enthält: Uv. XXI. 14—XXII. 1.

CB 4-zeilige Handschrift aus der Höhle 3, durchschnittlich 37 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 5,7 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 31 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von etwa 9,3 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 2—3 auf etwa 2—3 cm.

(71) (T. III. MQ 17) beschädigtes Mittelstück aus der rechten Blatthälfte. — Enthält: Uv. XXIV. 20—27.

100 (MQ 17) linker Blatteil mit Schnürloch, besonders am Blattanfang und am unteren Rand beschädigt. — Enthält: Uv. XXIX. 46⟨56⟩—53⟨64⟩.

CC 4-zeilige Handschrift aus der Höhle 3, durchschnittlich 34 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 5,8 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 31 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 9,5 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 2—3 auf etwa 2—3 cm.

80 (T. III. MQ 17) Blattanfang mit Schnürloch, beschädigt. — Enthält: Uv. XXVI. 25—31.

CD 5-zeilige Sammelhandschrift aus der Höhle 3, durchschnittlich 43 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 6,9 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 37 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 9,3 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 2—4 auf 4—5 cm.

(T. III. MQ 17) linke Blatthälfte mit Schnürloch, besonders am Blattanfang beschädigt. — Enthält: Uv. I. 33⟨34⟩—II. 1.

CE 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 56 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 7 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 45 cm berechnen.

(T. III. MQ 17) Mittelstück, beschädigt. — Enthält: Uv. X. 5—XI. 4.

CF 8-zeilige Handschrift, durchschnittlich etwa 50 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 10,3 cm, die Breite auf etwa 45 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 4—5. Unregelmäßige Schrift.

(T. III. MQ 17) beschädigtes Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—5. — Enthält: Uv. XXXI. 42—XXXII. 4.

CG Mindestens 5-zeilige Handschrift, durchschnittlich 42 Akṣaras pro Zeile. Die Breite der Blätter läßt aich auf etwa 36 cm berechnen.

(MQ 17) Frgm. mit Resten der Zeilen 2—5 nach der Rückseite. — Enthält: Uv. XVI. 4—14.

CH 6-zeilige Sammelhandschrift[1], 63—70 Akṣaras pro Zeile (Die Schrift wird dem Ende zu breiter). Die Blätter waren 6,9 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 39 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 8,6 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 3—4. Schrift: Frühe turkestanische Brāhmī.

---

[1] Die Handschrift ist beschrieben in H. Bechert, BBV I, p. 47ff.

Auf den Text des Udānavarga folgten: Anavataptagāthā, Sthaviragāthā[1], Vimānāvadāna, Pretāvadāna.

a Blattanfang, aus 3 Teilen zusammengesetzt, besonders am unteren Blattanfang und in der Mitte zerstört. — Enthält: Uv. IX. 4—X. 4.

b (T. III. MQ 4) Blattanfang bis zum Schnürloch. — Enthält: Uv. XXIX. 44 ⟨41⟩—XXX. 9 ⟨8⟩.

CI 5-zeilige Handschrift, durchschnittlich 28 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren etwa 6,6 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 26,5 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—4.

3 Fragmente: (T. III. MQ 41) Blattanfang bis zum Schnürloch, besonders am Rande beschädigt; (T. III. MQ 41) kleines Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—3; (T. III. MQ 41) Blattende, am Rande beschädigt. — Enthält: Uv. XXXI. 9—17.

CK 4-zeilige Handschrift, 36—38 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 4,6 cm hoch, 23,9 cm breit. Das Schnürloch im Abstand von 6,8 cm vom linken Blattrand unterbricht die Zeilen 2—3 auf 1—1,5 cm.

14 (T. III. MQ 43) fast vollständiges Blatt. — Enthält: Uv. IV. 13—20.

CL 5-zeilige Handschrift, 31—35 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 7,4 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 22 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 6,2 cm vom linken Blattrand unterbricht die Zeile 3 auf 1,6—2,1 cm. Schrift: Frühe turkestanische Brāhmī.

62 (T. III. MQ 49) linke Blatthälfte mit Schnürloch. — Enthält: Uv. XXIX. 7—15.

CM 6-zeilige Handschrift, 37—38 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 9 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 32 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 22,8 cm vom rechten Blattrand unterbricht die Zeilen 3—4 auf 4,5—5 cm.

(T. III. MQ 73) Blattanfang fehlt, besonders am Ende beschädigt. — Enthält: Uv. XXVII. 8—20 ⟨21⟩.

CN 4-zeilige Sammelhandschrift, 47—51 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 6,4 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 37 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—3.

(T. III. MQ 138) Mittelstück, aus 2 Teilen zusammengesetzt, beschädigt. — Enthält: Uv. I. 18—27.

CO 7-zeilige Sammelhandschrift, 42—48 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8,8 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 38 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—5.

(MQ 138) Mittelstück, besonders im oberen Teil stark beschädigt. — Enthält: Uv. IV. 38—V. 15.

---

[1] Die Fragmente der Anavataptagāthā und der Sthaviragāthā sind herausgegeben von H. Bechert, BBV I.

CP 5-zeilige Handschrift (T. III. MQ 138), durchschnittlich 34 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 6,5 cm, die Breite auf etwa 26 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—4.

Sehr stark beschädigtes Mittelstück, aus 2 Teilen zusammengesetzt. — Enthält: Uv. XXXII. 39—47.

CQ 7-zeilige Handschrift, 53—56 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 8,5 cm, die Breite auf etwa 37,5 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—5.

(T. III. MQ 155) Frgm. vom oberen Blattrand, stark beschädigt. — Enthält: Uv. XVII. 11—XVIII. 17.

CR 6-zeilige Handschrift, 50—52 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8,3 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 39 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 9,1 cm vom linken Blattrand unterbricht die Zeilen 3—4.

7 (T. III. MQ 190) Blattanfang bis zum Schnürloch, besonders am unteren Rand beschädigt. — Enthält: Uv. IV. 3—17.

CS 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 39 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 7,7 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 37 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

(MQ 202) Blattende, aus 2 Teilen zusammengesetzt, beschädigt. — Enthält: Uv. XXVI. 20—31.

CT Handschrift mit 36—39 Akṣaras pro Zeile. Die Breite der Blätter läßt sich auf etwa 33 cm berechnen. Anscheinend war die Handschrift 6-zeilig, so daß sich die Höhe auf etwa 7 cm bestimmen ließ. Das Schnürloch unterbricht die Zeile(n) 3 (f[f.]) nach der Rückseite.

(T. III. MQ 202) Frgm. vom unteren Blattrand unter dem Schnürloch mit Resten der Zeilen 1—3 nach der Rückseite, aus 2 Teilen zusammengesetzt. — Enthält: Uv. XIII. 8—13.

CU 5-zeilige Handschrift aus der „Großen Höhle", 36—40 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 7,2 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 36 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—4 auf etwa 3—3,5 cm.

a (T. III. MQ gr. Hö.) Blattmittelteil mit Schnürloch. — Enthält: Uv. XIV. 11—XV. 2.

b (MQ 202) Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 4—5 auf der Vorderseite, der Zeilen 1—3 auf der Rückseite. — Enthält: Uv. XVIII. 9—13.

CV 6-zeilige Handschrift aus der „Großen Höhle", 47—50 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 7,5 cm, die Breite auf etwa 36 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

(MQ gr. H.) Frgm. vom oberen Rand des Blattanfangs mit Resten der Zeilen 1—5, beschädigt. — Enthält: Uv. XXVI. 23—XXVII. 6.

CW 7-zeilige Handschrift, 49—54 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8,35 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 37,5 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 8,5 cm vom linken Blattrand unterbricht die Zeilen 3—5 auf 3,5—4 cm.

5 2 Fragmente, fast zusammenhängend: (T. III. MQ 257) Blattanfang bis zum Schnürloch, beschädigt; (MQ 257, MQ 257, MQ 257, MQ 257, MQ 257) Blattmittelstück vom Schnürloch ab, aus 5 Teilen zusammengesetzt, im oberen Teil z.T. stark beschädigt. — Enthält: Uv. III. 5—IV. 4.

D—G: Handschriften aus dem Rotkuppelraum der Ming-öy von Qizil:

DA 6-zeilige Handschrift, 41—44 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8,7 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 38 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4 auf 2,5—3 cm.

3 (T. III. MQR) linke Blatthälfte mit Schnürloch, beschädigt. — Enthält: Uv. I. 22—34.

(56) 3 Fragmente: (T. III. MQR) Frgm. vom oberen Blattrand, links am Schnürloch mit Resten der Zeilen 1—5; kleines Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 5—6; (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 1—4. — Enthält: Uv. XXIX. 48—XXX. 4.

DB 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 55 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 7 cm hoch. Die Breite läßt sich auf etwa 43 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4 auf etwa 2,5 cm.

a (T. III. MQR) Blattende. — Enthält: Uv. II. 20—III. 14.

b Blattende. — Enthält: Uv. III. 15—IV. 13.

c (T. III. MQR) 2-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand. — Enthält: Uv. VII. 12—VIII. 3.

d (T. III. MQR) Mittelstück rechts vom Schnürloch. — Enthält: Uv. X. 4—XI. 4.

e Frgm. vom oberen Rand des Blattendes, auf der Vorderseite sind Reste von 2, auf der Rückseite von 3 Zeilen erhalten. — Enthält: Uv. XIX. 2—XX. 5.

DC 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 37 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 7,2 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 26 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 7,5 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 3—4 auf 3,5 cm.

(7) (T. III. MQR) rechte Blatthälfte. — Enthält: Uv. II. 19—III. 7.

32 3 Fragmente: (T. III. MQ 49) Blattanfang; Mittelteil mit Schnürloch, oberer Teil stark zerstört; kleines Frgm. von der unteren Ecke des Blattendes Reste von 3 Zeilen, sind erhalten. — Enthält: Uv. XVI. 5—16.

(4)4 (T. III. MQR) 3-zeiliges Frgm. von der oberen Ecke des Blattanfangs. — Enthält: Uv. XXIII. 4—15.

(85) (T. III. MQR) Blattanfang bis zum Schnürloch, beschädigt. — Enthält: Uv. XXXII. 50—59.

[9](0) (T. III. MQR) 4-zeiliges Frgm. von der unteren Ecke des Blattanfangs. — Enthält: Uv. XXXIII. 12—18.

(97) (T. III. MQR) Frgm. aus der Blattmitte, Reste der 4 unteren Zeilen sind erhalten. — Enthält: Uv. XXXIII. 78—K.

DD 7-zeilige Handschrift, durchschnittlich 52 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 9,1 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 34 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 10,7 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 3—5 auf etwa 3 cm.

(7) (T. III. MQR) Frgm. vom unteren Blattrand, rechts am Schnürloch, Reste von 6 Zeilen sind erhalten. — Enthält: Uv. V. 5—18.

(8) 2 Fragmente: (T. III. MQR) schmales Mittelstück, 3-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand. — Enthält: Uv. V. 23—VI. 17.

(9) (T. III. MQR) Frgm. links vom Schnürloch, nach unten sehr schmal, unterste Zeile fehlt fast ganz. — Enthält: Uv. VI. 17—VIII. 1.

(10) 2 Fragmente: Mittelstück rechts vom Schnürloch; 3-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand. — Enthält: Uv. VIII. 4—IX. 6.

(11) 4 Fragmente: (T. III. MQR) kleines 2-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand; (T. III. MQR) kleines 2-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand; kleines 3-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand; (T. III. MQR) kleines Frgm. aus der Blattmitte, Reste der Zeilen 3—7 sind erhalten. — Enthält: Uv. IX. 7—X. 5.

(12) (T. III. MQR) kleines Frgm. aus der Blattmitte, Reste von 3 Zeilen sind erhalten. — Enthält: Uv. X. 7—XI. 4.

(13) (MQR) kleines Frgm. aus der Blattmitte, Reste von 3 Zeilen sind erhalten. — Enthält: Uv. XI. 10—XII. 7.

(15) 3 Fragmente: Frgm. vom oberen Blattrand im Blattanfang, Reste von 6 Zeilen sind erhalten; 4-zeiliges Frgm. aus der Blattmitte links vom Schnürloch; (T. III. MQR) Frgm. vom oberen Blattrand rechts vom Schnürloch, Reste von 4 Zeilen sind erhalten. — Enthält: Uv. XIII. 8—XIV. 8.

(21) Kleines 4-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand. — Enthält: Uv. XVIII. 18—XIX. 5.

(24) (T. III. MQR) Blattende, beschädigt. — Enthält: Uv. XXI. 2—XXII. 2.

(25) (T. III. MQR) kleines Frgm. von der unteren Ecke des Blattanfanges, auf der Vorderseite sind Reste von 2, auf der Rückseite von 3 Zeilen erhalten. — Enthält: Uv. XXII. 10—16.

(2)7 2 Fragmente vom Blattanfang: 3-zeiliges Frgm. von der oberen Ecke; (T. III. MQR) Frgm. von der unteren Ecke, Reste der Zeilen 4—6 sind erhalten. — Enthält: Uv. XXIII. 25—XXIV. 14.

(29) 3 Fragmente: (T. III. MQR) Mittelstück aus 2 Teilen; Mittelstück; kleines Frgm. aus der Mitte des Blattes, Reste der Zeilen 2—4 sind erhalten. — Enthält: Uv. XXIV. 30⟨35⟩—XXV. 18.

30 2 Fragmente: oberer Teil des Blattanfangs, Reste von 6 Zeilen sind erhalten; (T. III. MQR) Frgm. vom unteren Blattrand, Reste von 5 Zeilen sind erhalten. — Enthält: Uv. XXV. 18—XXVI. 11.

(32) 2 Fragmente: kleines Frgm. vom Blattanfang, Reste der Zeilen 4—7 sind erhalten; Frgm. vom oberen Blattrand, rechts am Schnürloch, auf der Vorderseite sind Reste von 4, auf der Rückseite von 5 Zeilen erhalten. — Enthält: Uv. XXVI. 31—XXVII. 17.

(33) Kleines Frgm. vom oberen Blattrand, Reste von 3 Zeilen sind erhalten. — Enthält: Uv. XXVII. 17—26B⟨37⟩.

(38) Kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 3—4. — Enthält: Uv. XXIX. 16D ⟨26⟩—26⟨36⟩.

(42) (T. III. MQ 46 = T. III. MQR) Blattanfang bis zum Schnürloch, beschädigt. — Enthält: Uv. XXX. 17—34.

52 2 Fragmente: (T. III. MQR 45) Blattanfang mit Schnürloch, 2-teilig; (T. III. MQR 45) Blattende. — Enthält: Uv. XXXII. 79—XXXIII. 19.

DE 5-zeilige Handschrift, durchschnittlich 44 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 7,1 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 35 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 9,2 cm vom linken Rand unterbricht die Zeile 3 auf etwa 3 cm.

(1) (T. III. MQR) oberer Teil des Blattendes, 4-zeilig, die Vorderseite ist unbeschrieben. — Enthält: Uv. I. 1—5.

4 2 Fragmente: Blattanfang; (T. III. MQR) Frgm. links vom Schnürloch. — Enthält: Uv. I. 40—II. 8.

(5) (T. III. MQR) Mittelteil aus 2 Teilen. — Enthält: Uv. II. 9—20.

19 (T. III. MQR) linker Blatteil mit Schnürloch, beschädigt. — Enthält: Uv. VIII. 15—IX. 10.

(20) (T. III. MQR) kleines 3-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand. — Enthält: Uv. IX. 14—19.

(2)[1] (T. III. MQR) Blattanfang bis zum Schnürloch. — Enthält: Uv. X. 3—13.

2(6) (T. III. MQR) kleines 3-zeiliges Frgm. vom unteren Rand des Blattanfangs. — Enthält: Uv. XIII. 9—15.

(27) (T. III. MQ 46) rechte Blatthälfte, beschädigt. — Enthält: Uv. XIV. 1—11.

(33) (T. III. MQR) Mittelstück. — Enthält: Uv. XVIII. 2—13.

(34) (T. III. MQR) 3-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand. — Enthält: Uv. XVIII. 13—XIX. 1.

38 (T. IV. K 15) Blattanfang, beschädigt. — Enthält: Uv. XX. 11—13.

(49) 2 Fragmente: 3-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand; (T. III. Q. 73) rechter Blatteil. — Enthält: Uv. XXVI. 11—22.

(51) (T. III. MQR) kleines 3-zeiliges Frgm. vom unteren Rand des Blattendes. — Enthält: Uv. XXVII. 12—18.

(63) (T. III. MQR) Frgm. vom unteren Blattrand, Reste von 4 Zeilen sind erhalten. — Enthält: Uv. XXX. 13—23.

(67) (T. III. MQR) Frgm. vom unteren Blattrand, Reste von 4 Zeilen sind erhalten. — Enthält: Uv. XXXI. 9—17.

DF 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 27 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8,1 cm hoch, 25,4 cm breit. Das Schnürloch im Abstand von 6,9 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 3—4 auf 2,5—3 cm.

(1) 2 Fragmente: (T. III. MQR) Blattanfang, am oberen Rand beschädigt; 4-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand. — Enthält: Uv. I. 1—5. — Man hatte offensichtlich bereits schon einmal auf der Vorderseite mit dem Text des Udānavarga begonnen. Reste der Anfangsstrophe finden sich auf Zeile 1 und 2 der sonst unbeschriebenen Vorderseite.

(14) 3 Fragmente: Frgm. vom Blattanfang mit Resten der Zeilen 1—4; (MQR) zusammengesetzter unterer Teil der rechten Blatthälfte mit Resten der Zeilen 3—6, beschädigt; (MQR) Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—3. — Enthält: Uv. IV. 9—18.

(26) (T. III. MQR 45) zusammengesetztes Blatt, besonders am Blattanfang beschädigt. — Enthält: Uv. VIII. 14—IX. 7.

(36) (T. III. MQR) linke Blatthälfte, im oberen Teil und am Blattanfang beschädigt. — Enthält: Uv. XIII. 8—16.

51 2 Fragmente: (T. III. MQR) Blattanfang mit Schnürloch, aus 4 Teilen zusammengesetzt; Blattende, zusammengesetzt. — Enthält: Uv. XIX. 9 ⟨12⟩—XX. 3.

59 (T. III. MQR 70) am unteren Rand und am Blattanfang beschädigt. — Enthält: Uv. XXII. 9—18.

(73) Frgm. vom oberen Blattrand rechts am Schnürloch mit Resten der Zeilen 1—3. — Enthält: Uv. XXVII. 6—13.

(113) (T. III. MQR) Mittelteil mit Schnürloch, beschädigt. — Enthält: Uv. XXXII. 67⟨54⟩—75⟨61⟩.

(121) 2 Fragmente: kleines Frgm. rechts vom Schnürloch mit Resten der Zeilen 1—3; Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—5, beschädigt. — Enthält: Uv. XXXIII. 45⟨51⟩—53⟨60⟩.

(124) 3 Fragmente: Frgm. links vom Schnürloch mit Resten der Zeilen 1—4; 2-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand; zusammengesetztes größeres Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—5, beschädigt. — Enthält: Uv. XXXIII. 74⟨81⟩—81⟨88⟩.

DG 5-zeilige Handschrift, 21—25 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 5,9 cm hoch, 15,8 cm breit. Das Schnürloch in einem Abstand von 4,8 cm vom linken Rand unterbricht die Zeile 3 auf 1,5—2 cm.

(44) 2 Fragmente: kleines Frgm. vom oberen Rand des Blattanfangs, Reste von 3 Zeilen sind erhalten; 3-zeiliges Frgm. vom oberen Rand des Blattendes. — Enthält: Uv. XII. 15—20.

127 (T. III. MQR) fast vollständig. — Enthält: Uv. XXVIII. 20—26.

130 (T. III. MQ 70) fast vollständig. — Enthält: Uv. XXIX. 1—7.

DH 4-zeilige Handschrift, durchschnittlich 57 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 5,5 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 43 cm berechnen. Das Schnürloch in einem Abstand von 13,8 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 2—3 auf 3—3,5 cm.

(24) 3 Fragmente: schmales Mittelstück rechts vom Schnürloch; (T. III. MQR) Mittelstück; (T. III. MQR) Mittelstück. — Enthält: Uv. XIII. 4—16.

(25) 2 Fragmente: Frgm. aus der Blattmitte, Reste der Zeilen 1—3 sind erhalten; (T. III. MQR) 2-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand. — Enthält: Uv. XIII. 17—XIV. 9.

(26) 3 Fragmente: kleines 2-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand; (T. III. MQR) Mittelstück; (T. III. MQR, T. III. MQ 49) Mittelstück. — Enthält: Uv. XIV. 10—XV. 2.

(27) Kleines Frgm. vom unteren Blattrand, Reste der Zeilen 2—4 sind erhalten. — Enthält: Uv. XV. 5—13.

(28) 3 Fragmente: (T. III. MQR) Mittelstück; Mittelstück aus 2 Teilen; Frgm. vom Blattende, Reste der Zeilen 2—4 sind erhalten. — Enthält: Uv. XV. 15—XVI. 1.

(31) Frgm. vom oberen Blattrand. — Enthält: Uv. XVII. 2—12.

32 4 Fragmente: (T. III. MQR) Blattanfang; (T. III. MQR) schmales Mittelstück rechts um das Schnürloch; kleines Frgm., Reste der Zeilen 1—2 sind erhalten; Frgm. vom unteren Blattrand, Reste der Zeilen 3—4 sind erhalten. — Enthält: Uv. XVII. 12—XVIII. 11.

(33) 3 Fragmente: (T. III. MQR) Mittelstück links vom Schnürloch; Frgm. aus der Mitte des Blattes, Reste der Zeilen 2—4 sind erhalten; Mittelstück aus der rechten Blatthälfte. — Enthält: Uv. XVIII. 12—K.

(36) (T. III. MQR) Mittelteil rechts vom Schnürloch. — Enthält: Uv. XX. 6—16.

(37) (T. III. MQR) Mittelteil, am oberen Rand beschädigt. — Enthält: Uv. XX. 17—XXI. 4.

41 2 Fragmente: (T. III. MQR) Blattanfang; (T. III. MQR) Mittelstück mit Schnürloch, beschädigt. — Enthält: Uv. XXIII. 2—13.

(51) 2 Fragmente: (T. III. MQR) Mittelstück mit Schnürloch; (T. III. MQR, T. III. MQ 49) Blattende, beschädigt. — Enthält: Uv. XXVI. 27—XXVII. 7.

(53) 2 Fragmente: kleines Frgm. aus der Blattmitte, Reste von 3 Zeilen sind erhalten; (T. III. MQR) Mittelstück. — Enthält: Uv. XXVII. 20 A ⟨22⟩—25 ⟨34⟩.

(54) 5 Fragmente: (T. III. MQR) Mittelstück vom Blattanfang; kleines Frgm. vom oberen Rand über dem Schnürloch; kleines 1-zeiliges Frgm. vom unteren Rand; kleines Frgm. vom oberen Rand, Reste der Zeilen 1—3 sind erhalten; (T. III. MQ 70, T. III. MQR) Blattende. — Enthält: Uv. XXVII. 26 ⟨35⟩—33 ⟨46⟩.

(58) (T. III. MQR) linker Blatteil mit Schnürloch, aus 3 Teilen, Blattanfang fehlt, beschädigt. — Enthält: Uv. XXVIII. 29—38.

(61) 2 Fragmente: (T. III. MQR) Frgm. vom oberen Blattrand, die Zeile 4 fehlt fast ganz; kleines Frgm. vom unteren Blattrand, Reste der Zeilen 3—4 sind erhalten. — Enthält: Uv. XXIX. 10—15 C ⟨18⟩.

(62) 2 Fragmente: (T. III. MQR) Mittelstück mit Lücke am unteren Rand; (T. III. MQR) Mittelstück. — Enthält: Uv. XXIX 15 D ⟨19⟩—18 ⟨28⟩.

(63) 5 Fragmente: kleines Frgm. von der unteren Ecke des Blattanfangs, Reste der Zeilen 3—4 sind erhalten; Mittelstück links am Schnürloch; (T. III. MQR) Mittelstück; (T. III. MQR) Mittelstück aus 2 Teilen, an der Bruchstelle z. T. beschädigt; kleines Frgm. vom oberen Blattrand, Reste der Zeilen 1—3 sind erhalten. — Enthält: Uv. XXIX. 19 ⟨29⟩—29 ⟨39⟩.

(69) 2 Fragmente: 2-zeiliges Frgm. von oberen Blattrand; (T. III. MQR) 3-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand. — Enthält: Uv. XXX. 38—47.

(70) Kleines Frgm. unter dem Schnürloch. — Enthält: Uv. XXX. 50—K.

DI 5-zeilige Handschrift, etwa 43 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf ungefähr 7 cm, die Breite auf ungefähr 43 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—4 auf etwa 2,5 cm.

(T. III. MQR) Frgm. über dem Schnürloch, Reste der Zeilen 1—2 sind erhalten. — Enthält: Uv. XXXI. 27—35.

DK 8-zeilige Handschrift, durchschnittlich 53 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 11 cm, die Breite auf etwa 45 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 4—5.

a 2 Fragmente: 3-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand, die Vorderseite ist stark abgerieben; kleines Frgm. vom unteren Teil des Blattes, auf der

Vorderseite sind Reste der Zeilen 5—6, auf der Rückseite der Zeilen 2—4 erhalten. — Enthält: Uv. I. 3—22.

b (T. III. MQR) zusammengesetztes Frgm. aus der Blattmitte, Reste der Zeilen 3—8 sind erhalten. — Enthält: Uv. I. 27—42.

DL 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 39 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 6,2 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 30,5 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 7 cm vom linken Blattrand unterbricht die Zeilen 2—5 auf 1,8—2,5 cm.

86 (T. III. MQ 70) linker Blatteil mit Schnürloch. — Enthält: Uv. XXXIII. 14—26 ⟨25⟩.

DM 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 57 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren etwa 7,2 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 47 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

a 2 Fragmente: (T. III. MQR) Mittelstück vom rechten Blattviertel, oberer Rand fehlt; Frgm. vom Blattende mit Resten der Zeilen 2—6, beschädigt. — Enthält: Uv. XIII. 4—XIV. 3.

b Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—5. — Enthält: Uv. XVIII. 15—XIX. 8.

DN 5-zeilige Handschrift, ungefähr 40 Akṣaras pro Zeile. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—4.

a Frgm. vom oberen Blattrand, Reste der Zeilen 1—3 sind erhalten. — Enthält: Uv. VI. 16—VII. 6.

b 3-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand, die Schrift ist auf der Rückseite stark abgerieben. — Enthält: Uv. XXXI. 19—24.

DO 6-zeilige Handschrift, etwa 56 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren etwa 7,7 cm hoch, die Breite läßt sich auf ungefähr 43 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

3 Fragmente: Frgm. vom unteren Teile des Blattes, Reste der Zeilen 3—6 sind erhalten; Frgm. aus der Blattmitte, links am Schnürloch, auf der Vorderseite sind Reste der Zeilen 2—4, auf der Rückseite der Zeilen 3—6 erhalten; Frgm. vom unteren Blattrand, Reste der Zeilen 3—6 sind erhalten. — Enthält: Uv. I. 12—27.

DP 7-zeilige Sammelhandschrift, 48—52 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 8,5 cm, die Breite auf etwa 37 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—5.

a Kleines Frgm. vom unteren Blattrand, auf der Vorderseite ist die Schrift abgerieben, auf der Rückseite sind Reste der Zeilen 1—3 erhalten. — Enthält: Uv. I. 3—6.

b 3 Fragmente: kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 5—7; (T. III. MQR) Frgm. vom oberen Blattrand rechts vom Schnürloch mit Resten der Zeilen 1—3; 2-teiliges Frgm. mit Resten der Zeilen 3—7. — Enthält: Uv. I. 30—II. 5.

c 2 Fragmente: (T. III. MQR) Frgm. links vom Schnürloch mit Resten der Zeilen 1—4; (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 2—7 auf der Vorderseite, auf der Rückseite mit Resten der Zeilen 2—6. — Enthält: Uv. III. 3—17.

DQ 4-zeilige Handschrift, 32—34 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 4,7 cm hoch, 24,1 cm breit. Das Schnürloch im Abstand von 6,8 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 2—3 auf 2—2,5 cm.

125 (T. III. MQ 49) am unteren Blattrand beschädigt. — Enthält: Uv. XXXIII. 46—53.

(126) (T. III. MQR) Mittelstück, beschädigt. — Enthält: Uv. XXXIII. 54—60.

DR 7-zeilige Handschrift, 34—35 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 7,1 cm hoch, die Breite läßt sich auf 21,8 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 6,3 cm vom linken Rand unterbricht die Zeile 4 auf etwa 2 cm.

99 2 Fragmente: (T. III. MQR) linker Blatteil und Blattmitte, beschädigt; (T. III. MQR) Blattende, oberer Blattrand fehlt. — Enthält: Uv. XXXIII. 72—82.

DS 5-zeilige Handschrift, durchschnittlich 29 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 5,8 cm hoch, die Breite läßt sich auf 22 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 5 cm vom linken Rand unterbricht die Zeile 3 auf 2—2,5 cm.

39 Linker Blatteil mit Schnürloch, beschädigt. — Enthält: Uv. XII. 20—XIII. 7.

47 2 Fragmente: Blattanfang; (T. III. MQR) Mittelstück rechts am Schnürloch. — Enthält: Uv. XVI. 4—11.

(53) 2 Fragmente: Mittelstück; Blattende, beschädigt. — Enthält: Uv. XVIII. 5—13.

(57) (T. III. MQR) Mittelstück aus 3 Teilen, beschädigt. — Enthält: Uv. XX. 4—11.

DT 5-zeilige Handschrift, durchschnittlich 43 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 6,1 cm hoch, die Breite läßt sich etwa 30 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 7,3 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 2—4 auf 1,5—2,5 cm.

[4]9 (T. III. MQR) Blattanfang bis zum Schnürloch. — Enthält: Uv. XXIII. 14—25.

64 Blattanfang, unterer Rand fehlt. — Enthält: Uv. XXVIII. 27—36.

DU 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 42 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 8 cm, die Breite auf etwa 33 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4 auf 2,3—5 cm.

a (T. III. MQR) Mittelstück um das Schnürloch, unterer Rand fehlt. — Enthält: Uv. XXXI. 45 ⟨48⟩—57 ⟨60⟩.

b 2 Fragmente: Frgm. vom unteren Blattrand, Reste der Zeilen 3—6 sind erhalten; kleines Frgm. vom oberen Blattrand, Reste der Zeilen 1—2 sind erhalten. — Enthält: Uv. XXXII. 25—36.

c 5 Fragmente: 2-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand; Frgm. vom unteren Blatteil, Reste der Zeilen 3—6 sind erhalten; kleines Frgm. vom oberen

Blatteil, Reste der Zeilen 1—3 sind erhalten; 2-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand; 4-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand. — Enthält: Uv. XXXIII. 22—37.

d 2 Fragmente: Frgm. vom oberen Blattrand, Reste der Zeilen 1—4 sind erhalten; Frgm. vom oberen Blattrand, Reste der Zeilen 1—5 sind erhalten. — Enthält: Uv. XXXIII. 45 ⟨51⟩—57 ⟨64⟩.

e 2 Fragmente: 2-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand; kleines Frgm. aus der Blattmitte, Reste der Zeilen 3—5 sind erhalten. — Enthält: Uv. XXXIII. 72 ⟨78⟩—83 ⟨88⟩.

DV 5-zeilige Handschrift, durchschnittlich 40 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 6,7 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 34 cm berechnen.

a 3 Fragmente: (T. III. MQR 45) Mittelstück, beschädigt; 3-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand; 4-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand. — Enthält: Uv. XXX. 48—XXXI. 5.

b (T. III. MQR) kleines Frgm. vom oberen Blattrand, Reste der Zeilen 1—3 sind erhalten. — Enthält: Uv. XXXI. 16—26.

c (T. III. MQR) schmales Mittelstück, am unteren Rand beschädigt. — Enthält: Uv. XXXI. 26—35.

DW 5-zeilige Handschrift, durchschnittlich 41 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren etwa 6,5 cm hoch.

3 Fragmente: kleines Frgm. vom oberen Blattrand, Reste der Zeilen 1—3 sind erhalten; (T. III. MQR) 2-teiliges Frgm. vom oberen Blattrand, Reste der Zeilen 1—4 sind erhalten; (T. III. MQR) kleines Frgm. vom unteren Blattrand, auf der Vorderseite sind Reste der Zeilen 3—5, auf der Rückseite der Zeilen 1—2 erhalten. — Enthält: Uv. V. 20—VI. 4.

DX 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 47 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren etwa 7,5 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 38 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

13 4-zeiliges Frgm. vom oberen Rand des Blattanfangs. — Enthält: Uv. VII. 7—VIII. 7.

(14) (T. III. MQR) Blattende. — Enthält: Uv. VIII. 9—IX. 8.

DY 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 67 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren etwa 7,3 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 49 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—5 auf etwa 2,5—3 cm.

(2) Kleines Frgm. vom oberen Blattrand links am Schnürloch, Reste der Zeilen 1—4 sind erhalten. — Enthält: Uv. I. 13—29.

(3) Kleines Frgm. vom oberen Blattrand über dem Schnürloch, Reste der Zeilen 1—3 sind erhalten. — Enthält: Uv. I. 31—II. 7.

(7) Mittelstück, links am Schnürloch. — Enthält: Uv. IV. 25—V. 7.

30 2 Fragmente: (T. III. MQ 46) obere Ecke des Blattanfangs, Reste der Zeilen 1—5 sind erhalten; (T. III. MQR) Mittelstück, besonders im oberen Teil beschädigt. — Enthält: Uv. XXVI. 8—27.

(32) (T. III. MQR) Mittelstück. — Enthält: Uv. XXVII. 17—35.

(33) 2 Fragmente: (T. III. MQR) Frgm. vom oberen Blattrand rechts am Schnürloch, Reste der Zeilen 1—5 sind erhalten; (T. III. MQ 73) rechter Blatteil. — Enthält: Uv. XXVII. 36—XXVIII. 13.

DZ 5-zeilige Handschrift, durchschnittlich 43 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren etwa 6,8 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 34 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—4 auf etwa 3—3,5 cm.

(40) 3 Fragmente: 2-teiliges Frgm. vom oberen Blattrand, Reste der Zeilen 1—4 sind erhalten; (T. III. MQR) kleines Frgm. vom unteren Blattrand, Reste der Zeilen 4—5 sind erhalten; kleines 3-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand. — Enthält: Uv. XX. 9—20.

(41) (T. III. MQR) Blattende, beschädigt. — Enthält: Uv. XX. 21—XXI. 8.

42 2 Fragmente: (T. III. MQR) Blattanfang, beschädigt; kleines Frgm. vom unteren Blattrand, Reste der Zeilen 2—5 sind erhalten. — Enthält: Uv. XXI. 8—18.

(43) 2 Fragmente: kleines 2-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand; (T. III. MQR) Mittelstück. — Enthält: Uv. XXII. 1—11.

(54) 3 Fragmente: Frgm. mit Resten der Zeilen 1—4; (T. III. MQR) 2-teiliges Mittelstück, besonders im unteren Teil stark beschädigt; 3-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand. — Enthält: Uv. XXVI. 13—23.

(55) (T. III. MQR) schmales Mittelstück. — Enthält: Uv. XXVI. 25—XXVII. 3.

(56) 5 Fragmente: 3-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand links am Schnürloch; Frgm. vom oberen Blattrand rechts am Schnürloch, Reste der Zeilen 1—3 sind erhalten; kleines 3-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand; (T. III. MQR) Mittelstück; 2-teiliges Mittelstück, stark beschädigt. — Enthält: Uv. XXVII. 4—15.

(64) 3 Fragmente: 3-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand; 4-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand; (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 2—5. — Enthält: Uv. XXIX. 4—13.

(73) (T. III. MQR) Mittelstück, beschädigt. — Enthält: Uv. XXX. 30—40.

(90) Blattende. — Enthält: Uv. XXXIII. 83 ⟨85⟩—E. — Der Text des Uv. endet auf Zeile 3 der Vorderseite, der Rest des Blattes ist mit einem westtocharischen Text beschrieben.

EA 4-zeilige Handschrift, durchschnittlich 41 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 4,5 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 36 cm berechnen.

2 Fragmente des Schlußblattes der Handschrift: Mittelstück, besonders im unteren Teil beschädigt; (T. III. MQR) Mittelteil, beschädigt. — Enthält: Uv. XXXIII. 80—E. — Der Text des Udānavarga endet auf Zeile 2 der Rückseite, es folgt auf Tocharisch B ein frommer Wunsch für die Leser des Udānavarga; Zeile 3—4 sind unbeschrieben.

EB 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 32 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren etwa 8 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 29 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von etwa 8 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 3—4.

(1) (T. III. MQR) Frgm. aus der Mitte des Anfangsblattes rechts vom Schnürloch, Reste der Zeilen 2—5 sind erhalten. — Enthält: Uv. I. 2—4. Die Vorderseite ist unbeschrieben.

(2) (T. III. MQR) Frgm. aus der Blattmitte, Reste der Zeilen 1—4 sind erhalten. — Enthält: Uv. I. 10—19.

(21) (T. III. MQR) Frgm. vom oberen Blattrand rechts am Schnürloch, Reste der Zeilen 1—3 sind erhalten. — Enthält: Uv. VIII. 6—15.

(22) 3 Fragmente: (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 1—2; (T. III. MQR) Frgm. vom unteren Blattrand links am Schnürloch, Reste der Zeilen

3—6 sind erhalten; Frgm. vom unteren Blatteil, Reste der Zeilen 5—6 sind erhalten. — Enthält: Uv. VIII. 15—IX. 10.

(23) 2 Fragmente: Frgm. vom oberen Blatteil, Reste der Zeilen 1—3 sind erhalten; (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 1—4. — Enthält: Uv. IX. 11—X. 1.

24 3 Fragmente: (T. III. MQR) Blattanfang bis zum Schnürloch, 2-teilig, besonders am unteren Rand beschädigt; (T. III. MQR) 2-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand; (T. III. MQR) 3-teiliges Frgm. vom unteren Blattrand am Blattende. — Enthält: Uv. X. 1—10.

(25) 2 Fragmente: (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 3—6; kleines Frgm. der Zeilen 5—6. — Enthält: Uv. X. 12—17.

(38) (T. III. MQR) 3-teiliges Mittelstück, sehr stark beschädigt. — Enthält: Uv. XVII. 11—XVIII. 7.

(39) 2-zeiliges Frm. vom oberen Blattrand. — Enthält: Uv. XVIII. 8—17.

(40) (T. III. MQR) Frgm. vom oberen Blattrand, Reste der Zeilen 1—3 sind erhalten. — Enthält: Uv. XIX. 3—14.

(43) 3 Fragmente: (T. III. MQR) Mittelstück, beschädigt; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 4—5; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 2—4. — Enthält: Uv. XX. 10—19.

(47) (T. III. MQR) 2-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand. — Enthält: Uv. XXII. 8—19.

(62) (T. III. MQR) Frgm. vom unteren Rand des Blattendes, auf der Vorderseite sind Reste der Zeilen 5—6, auf der Rückseite der Zeilen 1—3 erhalten. — Enthält: Uv. XXVII. 26 ⟨35⟩—26 D ⟨39⟩.

95 4-zeiliges Frgm. vom unteren Rand des Blattendes. — Enthält: Uv. XXXII. 53—58.

EC 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 42 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8,1 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 35 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 9,2 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 3—4 auf 3—3,5 cm.

(8) Frgm. vom Blattanfang, Reste der Zeilen 2—4 sind erhalten. — Enthält: Uv. III. 17—IV. 6.

(18) 2 Fragmente: Frgm. mit Resten der Zeilen 1—4; (T. III. MQR) Frgm. vom unteren Rand des Blattendes, Reste der Zeilen 4—6 sind erhalten. — Enthält: Uv. X. 2—16.

(26) Blattende. — Enthält: Uv. XV. 21—XVI. 7.

(27) Blattende. — Enthält: Uv. XVI. 8—22.

(32) 2 Fragmente: kleines Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 5—6; Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 4—6, beschädigt. — Enthält: Uv. XX. 12—19 ⟨18⟩.

44 2 Fragmente: (T. III. MQR 70) Blattanfang mit Schnürloch, am unteren Rand beschädigt; Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—2. — Enthält: Uv. XXVI. 26—XXVII. 7.

(47) 3 Fragmente: Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—3; Frgm. mit Resten der Zeilen 1—4; Mittelstück, beschädigt. — Enthält: Uv. XXVII. 36 ⟨30⟩—XXVIII. 7.

(48) (T. III. MQR) Frgm. vom oberen Blattrand, auf der Vorderseite sind Reste der Zeilen 1—5, auf der Rückseite der Zeilen 3—6 erhalten. — Enthält: Uv. XXVIII. 9—21.

(49) (T. III. MQR) Frgm. vom oberen Blattrand, Reste der Zeilen 1—2 sind erhalten. — Enthält: Uv. XXVIII. 21—34.

ED 4-zeilige Handschrift, etwa 61 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren etwa 5,3 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 44 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—3.

(T. III. MQR) Mittelstück, besonders am oberen Teil beschädigt. — Enthält: Uv. XVI. 14—24.

EE 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 49 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 6,6 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 40 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

a (T. III. MQR) 2-teiliges Mittelstück, der obere Rand fehlt. — Enthält: Uv. III. 12—IV. 7.

b (T. III. MQR) 5-zeiliges Frgm. vom unteren Rand des Blattendes. — Enthält: Uv. VI. 13—VII. 6.

c (T. III. MQR) Mittelstück, im oberen Teil beschädigt. — Enthält: Uv. XXXII. 26—40.

EF Mindestens 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 43 Akṣaras pro Zeile. Der Zeilenabstand beträgt 1,3 cm. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3f(f.).

a Frgm. rechts unter dem Schnürloch, Reste der 3 untersten Zeilen sind erhalten. — Enthält: Uv. IV. 9—15.

b (T. III. MQR) Frgm. vom unteren Blattrand links vom Schnürloch, Reste der 3 untersten Zeilen sind erhalten. — Enthält: Uv. IX. 12—18.

EG 7-zeilige Handschrift, durchschnittlich 48 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren etwa 8,5 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 38 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 8,5 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 3—5 auf 3,7 cm.

(1) 2 Fragmente: (T. III. MQR) Blattanfang mit Schnürloch, am oberen und unteren Rand und um das Schnürloch beschädigt; (T. III. MQR) Frgm. aus der Blattmitte, Reste der Zeilen 2—6 sind erhalten. — Enthält: Uv. I. 1—8. — Die Vorderseite ist bis auf einige Akṣaras am oberen Rand unbeschrieben, der Text des Udānavarga beginnt auf der Rückseite.

(17) (T. III. MQR) 2-teiliges Frgm. vom oberen Blattrand links vom Schnürloch, Reste der Zeilen 1—6 sind erhalten. — Enthält: Uv. XII. 18—XIII. 15.

EH 6-zeilige Sammelhandschrift, durchschnittlich 48 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8,5 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 37 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

a Kleines Frgm. aus der Blattmitte, Reste der Zeilen 3—5 sind erhalten. — Enthält: Uv. XXII. 16—XXIII. 4.

b 2 Fragmente: (T. III. MQR) 2-teiliges Frgm. vom oberen Blattrand, Reste der Zeilen 1—2 sind erhalten; (T. III. MQR) Frgm. vom unteren Blattrand, Reste der Zeilen 5—6 sind erhalten. — Enthält: Uv. XXIII. 23—XXIV. 12.

c (T. III. MQR) Frgm. links vom Schnürloch, Reste der Zeilen 1—4 sind erhalten. — Enthält: Uv. XXIV. 14—23⟨28⟩.

d 4 Fragmente: kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 2—4; kleines Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 5—6; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 1—3; Frgm. mit Resten der Zeilen 2—4. — Enthält: Uv. XXV. 9—23.

e 3 Fragmente: (T. III. MQR) Frgm. rechts am Schnürloch, Reste der Zeilen 1—5 sind erhalten; Frgm. mit Resten der Zeilen 3—6; 2-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand. — Enthält: Uv. XXV. 25—XXVI. 10.

f 4 Fragmente: (T. III. MQR) 2-teiliges Frgm. rechts vom Schnürloch, an der Bruchstelle beschädigt, Reste der Zeilen 1—5 sind erhalten; (T. III. MQR) Frgm. vom unteren Blattrand, Reste der Zeilen 5—6 sind erhalten; 2-teiliges Frgm. mit Resten der Zeilen 1—3, an der Bruchstelle beschädigt; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 3—5. — Enthält: Uv. XXVI. 30 ⟨29⟩—XXVII. 13.

g 4 Fragmente: 2-teiliges Frgm. vom oberen Blattrand, Reste der Zeilen 1—3 sind erhalten; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 3—4; kleines Frgm. vom unteren Blattrand, Reste der Zeilen 5—6 sind erhalten; (T. III. MQR) Frgm. mit unterem Blattrand, auf der Vorderseite sind Reste der Zeilen 2—6, auf der Rückseite der Zeilen 1—6 erhalten. — Enthält: Uv. XXVII. 14—24 ⟨28⟩.

h (T. III. MQR) 3-teiliges Mittelstück. — Enthält: Uv. XXVII. 38 ⟨48⟩—XXVIII. 10.

i (T. III. MQR) 2-teiliges Frgm. mit Resten der Zeilen 1—3. — Enthält: Uv. XXVIII. 11—26.

k 2 Fragmente: (T. III. MQR) 3-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 4—6. — Enthält: Uv. XXIX. 15—16D ⟨25⟩.

l (T. III. MQR) kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 5—6. — Enthält: Uv. XXIX. 33 ⟨43⟩—37 ⟨47⟩.

m (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 3—6. — Enthält: Uv. XXX. 3—10.

n 3 Fragmente: kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 1—2; Frgm. mit oberem Blattrand, am unteren Blattrand beschädigt; kleines Frgm., auf der Vorderseite sind Reste der Zeilen 3—4, auf der Rückseite der Zeilen 2—4 erhalten. — Enthält: Uv. XXX. 14—29.

o Kleines Frgm. vom unteren Blattrand, Reste der Zeilen 5—6 sind erhalten. — Enthält: Uv. XXX. 35—39.

p (T. III. MQR) kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 3—6. — Enthält: Uv. XXX. 47—XXXI. 3.

q Kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 2—4. — Enthält: Uv. XXXI. 24 ⟨25⟩—33 ⟨34⟩.

EI 6-zeilige Sammelhandschrift, durchschnittlich ungefähr 45 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8,4 cm hoch, die Breite läßt sich auf ungefähr 39 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

Der Text des Udānavarga begann auf Blatt 11.

(13) 2 Fragmente: zusammengesetztes Frgm. mit Resten der Zeilen 1—5, auch an den Bruchstellen beschädigt; (T. III. MQR) Frgm. aus 2 Teilen, die nur wenig zusammenhängen, am oberen und unteren Blattrand beschädigt. — Enthält: Uv. I. 23—35.

(14) 2 Fragmente: (T. III. MQR) 5-zeiliges Frgm. aus 2 Zeilen zusammengesetzt vom unteren Blattrand rechts am Schnürloch, beschädigt; (T. III. MQR)

Frgm. vom unteren Blattrand, Reste der Zeilen 3—6 sind erhalten. — Enthält: Uv. I. 37—II. 5.

(16) 3 Fragmente: 2-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand, Blattanfang; (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 1—5; kleines 2-teiliges Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 5—6. — Enthält: Uv. II. 19—III. 10.

[18] (T. III. MQR) Frgm. vom Blattanfang, auf der Vorderseite sind Reste der Zeilen 1—6, auf der Rückseite der Zeilen 2—5 erhalten. — Enthält: Uv. IV. 3—15.

(20) (T. III. MQR) Frgm. rechts am Schnürloch mit Resten der Zeilen 1—5. — Enthält: Uv. IV 28—V. 2.

(41) 4 Fragmente: kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 1—3; (T. III. MQR) Frgm. rechts am Schnürloch, vom oberen Blattrand, Reste der Zeilen 1—5 sind erhalten; Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—3; Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—5. — Enthält: Uv. XIX. 11—XX. 9.

(42) 2 Fragmente: (T. III. MQR) 4-zeiliges Frgm. von unteren Blattrand; (T. III. MQR) zusammengesetztes Mittelstück, besonders am unteren Blattrand beschädigt. — Enthält: Uv. XX. 11—XX. K.

(43) (T. III. MQR) kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 4—6. — Enthält: Uv. XXI. 3—10.

(50) (T. III. MQR) kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 3—5. — Enthält: Uv. XXIV. 26⟨31⟩—XXV. 5.

(52) Kleines Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—3. — Enthält: Uv. XXV. K—XXVI. 17.

(53) (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 4—6. — Enthält: Uv. XXVI. 20—26.

EK 7-zeilige Handschrift, durchschnittlich etwa 40 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren etwa 8,6 cm hoch, die Breite läßt sich auf ungefähr 35 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—5. Das Papier dieser Handschrift ist besonders braun.

a 2 Fragmente: Frgm. mit Resten der Zeilen 1—5; (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 1—4. — Enthält: Uv. I. 11—26.

b 4 Fragmente: (T. III. MQR) kleines Frgm. vom unteren Blattrand unter dem Schnürloch mit Resten der Zeilen 5—7; (T. IV. K 15) aus 6 Teilen zusammengesetztes nur wenig zusammenhängendes Mittelstück, stark beschädigt; winziges Frgm. vom oberen Blattrand; Frgm. vom Blattende mit Resten der Zeilen 3—7. — Enthält: Uv. XIV. 4—XV. 1.

c Frgm. vom Blattende mit Resten der Zeilen 6—7. — Enthält: Uv. XXVII. 25⟨28⟩—27⟨30⟩.

EL 7-zeilige Handschrift, durchschnittlich etwa 48 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8,7 cm hoch, die Breite läßt sich auf ungefähr 39 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—5.

a 3 Fragmente: (MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 1—3; Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—5; (T. III. MQR) Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 4—7. — Enthält: Uv. IV. 37—V. 15.

b (T. III. MQR) Mittelstück. — Enthält: Uv. XXXI. 47—XXXII. 1.

EM 6-zeilige Handschrift, 34—44 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 6,2 cm hoch, 18,7 cm breit. Das Schnürloch im Abstand von 4,6 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 3—4. Die Schrift ist auffällig klein.

(8) 2-teiliges Frgm. mit Resten der Zeilen 3—6. — Enthält: Uv. III. 13—17.

[10] (T. III. MQR) Blattanfang mit Schnürloch, beschädigt. — Enthält: Uv. IV. 14—23.

37 (T. III. MQ 43) fast vollständig. — Enthält: Uv. XXII. 11 ⟨10⟩—XXIII. 5.

(38) (T. III. MQ 66) Frgm. vom unteren Blattrand, auf der Vorderseite sind Reste der Zeilen 3—6, auf der Rückseite der Zeilen 1—5 erhalten. — Enthält: Uv. XXIII. 7—XXIV. 1.

39 (T. III. MQR) Blattanfang. — Enthält: Uv. XXIV. 2—14.

(46) Frgm. vom unteren Rand des Blattanfangs mit Resten der Zeilen 4—6. — Enthält: Uv. XXVII. 9—14.

(59) (T. III. MQR) Frgm. vom oberen Rand des Blattendes mit Resten der Zeilen 1—5. — Enthält: Uv. XXX. 37—51.

(67) (T. III. MQR) linke Blatthälfte mit Schnürloch, beschädigt. — Enthält: Uv. XXXII. 18—30.

EN 7-zeilige Handschrift. Die Zahl der Akṣaras pro Zeile schwankt zwischen 69 und 41. Im Anfang sind die Zeilen enger beschrieben, nach den ersten Blättern wird die Schrift allmählich breiter. In den letzten 2 Dritteln der Handschrift stehen durchschnittlich 48 Akṣaras auf der Zeile. Die Blätter waren 8,2 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 43 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 9 cm vom linken Rand unterbricht die Zeile 4 auf 2,5—3,5 cm. Die Schrift zeigt eine ältere Form der sog. nordturkestanischen Brāhmī.

(1) (T. III. MQR) Frgm. aus 2 Teilen, an den Rändern und an der Bruchstelle beschädigt, Reste der Zeilen 1—7 sind erhalten. Der Text des Udānavarga beginnt mit Zeile 1 der Rückseite; auf der sonst unbeschriebenen Vorderseite steht von späterer Hand: *abhidha[t]i////* und etwas tiefer: *siddhaṃ* ɘ////. — Enthält: Uv. I. 1—12.

(3) 2 Fragmente: Frgm. mit Resten der Zeilen 2—6; (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 2—6. — Enthält: Uv. I. 33—II. 8.

(8) 3 Fragmente: (T. III. MQR) 2-teiliges Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 4—7; (T. III. MQR) Mittelstück, aus 4 Teilen zusammengesetzt, beschädigt; (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 1—7. — Enthält: Uv. V. 9—VI. 6.

(10) 3 Fragmente: (T. III. MQR) Mittelstück, am unteren Rand beschädigt; Frgm. mit Resten der Zeilen 1—3; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 3—5. — Enthält: Uv. VII. 10—IX. 1.

(12) 4 Fragmente: 2-teiliges Frgm. mit Resten der Zeilen 4—7; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 1—3; 6-zeiliges Frgm. aus 2 Teilen vom unteren Blattrand; (T. III. MQR) Mittelteil, aus 4 Stücken zusammengesetzt, stark beschädigt. — Enthält: Uv. X. 3—XI. 7.

(15) Winziges Frgm. mit Resten der Zeilen 4—5. — Enthält: Uv. XIII. 15—XIV. 6.

(17) 3 Fragmente: kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 2—4; (T. III. MQR) zusammengesetztes Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—7, stark beschädigt; kleines Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 4—7. — Enthält: Uv. XV. 12—XVI. 14.

(18) 5 Fragmente: (T. III. MQR) kleines Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 5—7; 2-teiliges Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 2—7; Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—3; 2-teiliges Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 3—7; 2-teiliges Frgm. mit Resten der Zeilen 2—6 auf der Vorderseite, der Zeilen 2—7 auf der Rückseite. — Enthält: Uv. XVI. 14—XVII. 9.

(19) Kleines Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 2—7. — Enthält: Uv. XVIII. 1—10⟨12⟩.

(20) 2 Fragmente: (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 1—4; Frgm. mit Resten der Zeilen 2—5. — Enthält: Uv. XVIII. 16⟨15⟩—XX. 1.

(21) 2 Fragmente: 2-teiliges Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—7; Frgm. vom unteren Blattrand, aus 3 Teilen zusammengesetzt, z.T. fehlt die Blattschicht der Vorderseite. Die Schrift ist stark abgerieben. — Enthält: Uv. XX. 2—21.

(22) (T. III. MQR) Frgm. vom unteren Blattrand, auf der Vorderseite sind Reste der Zeilen 3—7, auf der Rückseite der Zeilen 1—6 erhalten. — Enthält: Uv. XXI. 3—16.

(23) (T. III. MQR) 4-teiliges Mittelstück, stark beschädigt. — Enthält: Uv. XXI. 18—XXII. 18⟨17⟩.

(24) (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 4—7. — Enthält: Uv. XXIII. 3—13.

(25) 2 Fragmente: kleines Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 6—7; (T. III. MQR) Mittelstück aus 6 Teilen, die beiden Hauptteile hängen nur wenig zusammen, stark beschädigt. — Enthält: Uv. XXIV. 2—23⟨22⟩.

(2)[7] 3 Fragmente: (T. III. MQR) Blattanfang mit Schnürloch, aus 5 Teilen zusammengesetzt, stark beschädigt; 3-teiliges Mittelstück rechts vom Schnürloch, besonders im oberen Teil stark beschädigt; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 2—3. — Enthält: Uv. XXV. 14—XXVI. 6.

(28) (T. III. MQR) 3-teiliges Mittelstück, beschädigt. — Enthält: Uv. XXVI. 7—24.

[2]9 2 Fragmente: (T. III. MQ 4) Blattanfang mit Schnürloch; (T. III. MQR) Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 4—7. — Enthält: Uv. XXVI. 25—XXVII. 10.

(30) (T. III. MQR) kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 5—7. — Enthält: Uv. XXVII. 19⟨18⟩—28⟨24⟩.

(32) 2 Fragmente: (T. III. MQR) Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 4—7; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 1—3. Die Schrift ist sehr stark abgerieben. — Enthält: Uv. XXVIII. 11—28.

(33) 2 Fragmente: 3-teiliges Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—6; (MQR) kleines Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 6—7. — Enthält: Uv. XXVIII. 29—XXIX. 7⟨6⟩.

(42) 4 Fragmente: kleines Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 6—7; die beiden folgenden Fragmente sind unmittelbar nebeneinander zu plazieren: (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 2—4; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 1—3; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 5—7. — Enthält: Uv. XXXII. 4—23⟨20⟩.

(46) (T. III. MQR) Mittelstück aus 4 Teilen zusammengesetzt, beschädigt. — Enthält: Uv. XXXIII. 1—18.

(49) (T. III. MQR) Mittelstück aus 4 Stücken zusammengesetzt, stark beschädigt. — Enthält: Uv. XXXIII. 62⟨56⟩—U.

EO 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich etwa 35 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 7,1 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 30 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

(1) 2 Fragmente: (T. III. MQR) Mittelstück rechts vom Schnürloch, stark zerstört; Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 5—6 auf der Rückseite. — Enthält: Uv. I. 1—7. — Der Text des Udānavarga beginnt mit Zeile 1 der Rückseite. Auf der unbeschriebenen Vorderseite sind von späterer Hand 5 Zeilen, die der Handschrift gegenüber auf dem Kopf stehen, nachgetragen worden:

///– (·)· m·h[ā]ghaṃ˛ [k]·ñci sv·y·· [j]··///
///· rṇa svayaṃ jagati tārayitu·///
///[n]ānu[k](a)[m]p(ī) [b]r(ahma)svaro nirmal·///
///(sa)rvajanānukam[p]ī b[r]ahmasvaro nirma ///
///·(·)[ā]bhi ---- [v]ābhā///

EP 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich etwa 36 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 10,1 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 32 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4 auf durchschnittlich 3,5—4 cm. Die Schrift ist größer als gewöhnlich.

Der Text des Udānavarga begann auf der Rückseite des ersten Blattes, die Vorderseite war unbeschrieben.

(2) (T. III. MQR) kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 2—4. — Enthält: Uv. I. 8—17.

(3) (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 4—6. — Enthält: Uv. I. 22—27.

(5) 3 Fragmente: (T. III. MQR) 2-teiliges Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—5; Frgm. um das Schnürloch mit einem Rest der Zeile 2; Frgm. mit Resten der Zeilen 2—5. — Enthält: Uv. II. 1—11.

(6) (T. III. MQR) Mittelstück mit Schnürloch, besonders im unteren Teil stark zerstört. — Enthält: Uv. II. 12—III. 2.

(7) (T. III. MQR) Blattanfang, am Ende beschädigt. — Enthält: Uv. III. 2—11.

(12) 2 Fragmente: (T. III. MQR) kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 4—6 auf der Vorderseite, auf der Rückseite der Zeilen 1—2; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 4—6. — Enthält: Uv. IV. K—V. 4.

(13) 2 Fragmente: (MQR) kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 3—4; Frgm. der Zeilen 2—5. — Enthält: Uv. V. 10—18.

(14) 5 Fragmente: (T. III. MQR) schmales Frgm. vom unteren Blattrand der Vorderseite mit Resten der Zeilen 2—6, auf der Rückseite der Zeilen 1—7; Mittelstück, am oberen Rand beschädigt; Frgm. vom oberen Blattrand, auf der Vorderseite mit Resten der Zeilen 1—4, auf der Rückseite der Zeilen 4—6; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 4—5; (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 3—6. — Enthält: Uv. V. 20—VI. 5.

(15) 5 Fragmente: kleines Frgm. vom oberen Rand des Blattanfangs mit Resten der Zeilen 1—2; Frgm. vom unteren Blattrand, auf der Vorderseite mit Resten der Zeilen 5—6, auf der Rückseite der Zeilen 1—3; kleines Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 5—6; kleines Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 4—6; Blattende, am Rande beschädigt. — Enthält: Uv. VI. 5—16.

(16) 2 Fragmente: (T. III. MQR) Mittelstück, beschädigt; 2-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand. — Enthält: Uv. VI 17—VII. 8.

(19) 4 Fragmente: Frgm. mit Resten der Zeilen 2—4; Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 4—6; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 4—5; (MQR) kleines Frgm. mit Resten der Zeile 3. — Enthält: Uv. IX. 3—11.

(20) 3 Fragmente: Frgm. mit Resten der Zeilen 3—5; Frgm. mit Resten der Zeilen 3—6 auf der Vorderseite, der Zeilen 1—5 auf der Rückseite; (T. III. MQR) Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 2—6. — Enthält: Uv. IX. 14—X. 3.

(21) 4 Fragmente: kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 2—4; (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 1—3; 3-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 2—4. — Enthält: Uv. X. 4—13.

(27) (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 3—5 auf der Vorderseite, der Zeilen 2—4 auf der Rückseite. — Enthält: Uv. XIII. 16—XIV. 5.

(37) 3 Fragmente: (MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 1—2; 2-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand; Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—3. — Enthält: Uv. XIX. 2—13.

(39) (T. III. MQR) Mittelstück links vom Schnürloch, besonders am unteren Rand beschädigt. — Enthält: Uv. XX. 10—20.

(46) 4 Fragmente: kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 1—2; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 3—5; Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 5—6; (T. III. MQR) Mittelstück, am oberen Blattrand beschädigt. — Enthält: Uv. XXIV. 2—14.

(47) 5 Fragmente: Mittelstück, links am Schnürloch; Frgm. rechts vom Schnürloch mit Resten der Zeilen 1—5; Frgm. mit Resten der Zeilen 3—5; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 4—6; Frgm. mit Resten der Zeilen 1—5. — Enthält: Uv. XXIV. 14—25.

(51) (T. III. MQR) kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 1—2. — Enthält: Uv. XXVI. 5—16.

(52) 3 Fragmente: Frgm. vom oberen Blattrand links vom Schnürloch, beschädigt; kleines Frgm. vom unteren Blattrand unter dem Schnürloch mit Resten der Zeilen 5—6; (T. III. MQR) Frgm. rechts vom Schnürloch mit Resten der Zeilen 1—5. — Enthält: Uv. XXVI. 16—27.

(53) (T. III. MQR) kleines 2-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand. — Enthält: Uv. XXVI. 31—XXVII. 3.

(65) Kleines 2-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand. — Enthält: Uv. XXIX. 33—43.

(66) Kleines Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 5—6. — Enthält: Uv. XXIX. 49—54 ⟨50⟩.

(67) 3 Fragmente: (T. III. MQR) Frgm. rechts am Schnürloch mit Resten der Zeilen 1—5; (T. III. MQR) Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—3; kleines Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 5—6. — Enthält: Uv. XXIX. 55 ⟨54⟩—XXX. 8.

(70) 2 Fragmente: kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 2—4; (T. III. MQR) Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—3. — Enthält: Uv. XXX. 33—41.

(71) Kleines Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 5—6. — Enthält: Uv. XXX. 46—49.

(73) 2 Fragmente: kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 2—3; (T. III. MQR) 2-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand. — Enthält: Uv. XXXI. 13—23.

(74) 4 Fragmente: kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 4—6; sehr kleines 1-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand; (T. III. MQR) Frgm. vom unteren

Blattrand mit Resten der Zeilen 4—6; 2-teiliges, nur wenig zusammenhängendes Mittelstück, stark beschädigt. — Enthält: Uv. XXXI. 24—33.

(75) 3 Fragmente: (T. III. MQR) Frgm. vom oberen Blattrand, rechts vom Schnürloch mit Resten der Zeilen 1—5 auf der Vorderseite, der Zeilen 3—6 auf der Rückseite; 2-teiliges Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—5; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 3—5. — Enthält: Uv. XXXI. 34—43.

(76) 4-teiliges, nur lose zusammenhängendes Mittelstück, stark beschädigt. — Enthält: Uv. XXXI. 43—53.

(77) 4 Fragmente: (T. III. MQR) 2-teiliges Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—3; kleines Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—2; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 2—4; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 4—6. — Enthält: Uv. XXXI. 53—XXXII. 2.

(78) 3 Fragmente: Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 4—6; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 4—6; (T. III. MQR) Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—5, beschädigt. — Enthält: Uv. XXXII. 3—12.

(79) (T. III. MQR) kleines, 2-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand. — Enthält: Uv. XXXII. 16—19.

(80) 2 Fragmente: kleines 1-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand; (T. III. MQR) kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 3—4 auf der Vorderseite, der Zeile 4 auf der Rückseite. — Enthält: Uv. XXXII. 24—34.

(83) (T. III. MQR) kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 3—4. — Enthält: Uv. XXXII. 58—62.

(84) (MQR) kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 4—5. — Enthält: Uv. XXXII. 67—71.

(85) 4 Fragmente: (MQR) kleines Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 5—6; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 2—4 auf der Vorderseite, der Zeilen 4—5 auf der Rückseite; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 2—3; (T. III. MQR) zusammengesetztes Frgm. vom oberen Rand des Blattendes mit Resten der Zeilen 1—5, beschädigt. — Enthält: Uv. XXXII. 75—XXXIII. 2.

(86) (T. III. MQR) 3-zeiliges Frgm. aus 3 Teilen vom unteren Blattrand unter dem Schnürloch. — Enthält: Uv. XXXIII. 6—10.

(87) (T. III. MQR) 2-teiliges Frgm., nur lose zusammenhängend mit Resten der Zeilen 2—5 auf der Vorderseite, der Zeilen 2—6 auf der Rückseite. — Enthält: Uv. XXXIII. 15—24.

(88) 4 Fragmente: (T. III. MQR) Frgm. vom unteren Rand des Blattanfangs mit Resten der Zeilen 4—6; kleines Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—2; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 4—6; (T. III. MQR) Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 2—6. — Enthält: Uv. XXXIII. 25—34.

(89) 3 Fragmente: (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 1—3; kleines Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 5—6; 2-teiliges, nur lose zusammenhängendes Frgm. vom unteren Rand des Blattendes, beschädigt. — Enthält: Uv. XXXIII. 35—45.

(90) 2 Fragmente: Frgm. mit Resten der Zeilen 3—5 auf der Vorderseite, der Zeilen 3—4 auf der Rückseite; Frgm. mit Resten der Zeilen 2—4. — Enthält: Uv. XXXIII. 47—56.

(91) 3 Fragmente: Frgm. vom oberen Rand des Blattanfangs bis zum Schnürloch mit Resten der Zeilen 1—3; kleines Frgm. vom unteren Blattrand mit

Resten der Zeilen 4—6 auf der Vorderseite, der Zeilen 1—2 auf der Rückseite; Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—3. — Enthält: Uv. XXXIII. 59—70.

(92) 2 Fragmente: (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 1—3; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 5—6. — Enthält: Uv. XXXIII. 70—78.

(93) 3 Fragmente: kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 2—3; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 4—6; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 2—3. — Enthält: Uv. XXXIII. 81—U. — Der Text des Udānavarga endet auf Zeile 2 (oder 3) der dann unbeschriebenen Rückseite, nur in Zeile 5 der Rückseite ist noch zu lesen: *////mā-////*.

EQ 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 62 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 7 cm, die Breite auf etwa 41 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4. Schrift: Frühe turkestanische Brāhmī.

2 Fragmente: Frgm. über dem Schnürloch mit Resten der Zeilen 1—2; (T. III. MQR) Mittelstück, oberer Rand fehlt. — Enthält: Uv. II. 11—III.7.

ER 5-zeilige Handschrift, durchschnittlich 27 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 5,6 cm hoch, 19,8 cm breit. Das Schnürloch im Abstand von 4,9 cm vom linken Rand unterbricht die 3. Zeile auf durchschnittlich 2,5 cm.

5 (T. III. MQR) beschädigt. — Enthält: Uv. I. 26—33.

ES 4-zeilige Handschrift, durchschnittlich 36 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 4,6 cm hoch, die Breite läßt sich auf ungefähr 24 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—3 auf etwa 2 cm.

(1) Kleines Frgm. vom unteren Rand des Blattendes, mit Resten der Zeilen 2—4. — Enthält: Uv. I. 1—4. Die Vorderseite ist unbeschrieben.

(14) (T. III. MQR) Mittelstück links am Schnürloch. — Enthält: Uv. IV. 6—12.

ET 5-zeilige Handschrift, durchschnittlich 29 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 5,6 cm, die Breite auf etwa 20 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—4.

(T. III. MQR) Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—4. — Enthält: Uv. XVII. 11—XVIII. 5.

EU 6-zeilige Handschrift, meist etwa 67—72 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 7,4 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 40 cm berechnen. Schrift: Frühe turkestanische Brāhmī[1].

(1) 4 Fragmente: Frgm. mit Resten der Zeilen 2—4 auf der Rückseite; Frgm. vom oberen Blattrand, auf der Rückseite sind Reste der Zeilen 2—6 erhalten; kleines Frgm., auf der Rückseite sind Reste der Zeilen 3—5 erhalten; kleines Frgm., auf der Rückseite sind Reste der Zeilen 4—6 erhalten. — Enthält: Uv. I. 2—11. — Der Text des Udānavarga beginnt auf der Rückseite; auf der ursprünglich unbeschriebenen Vorderseite finden sich Reste von Eintragungen von verschiedener Hand, die aber schwer lesbar sind.

---

[1] Sie steht dem Typ der Schriftzeichen der „Bruchstücke buddhistischer Dramen" (ed. Heinrich Lüders, Kleinere Sanskrit-Texte Heft I, Berlin 1911, vgl. dort die Tafeln und p. 3ff.) sehr nahe, ist aber offensichtlich etwas jünger.

(2) (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 1—4. — Enthält: Uv. I. 13—31A⟨31⟩.

(3) Kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 3—5. — Enthält: Uv. I. 36—II. 5.

(5) Kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 1—3. — Enthält: Uv. III. 11—IV. 7.

(6) (MQR) beschädigtes Frgm. mit Resten der Zeilen 1—3. — Enthält: Uv. IV. 13⟨12⟩—30⟨29⟩.

(9) (T. III. MQR) zusammengesetztes Mittelstück, besonders am oberen Rand beschädigt. — Enthält: Uv. VI. 13—VII. 12.

(25) 3 Fragmente: Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 3—6; Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—3; Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—2. — Enthält: Uv. XXIII. 26—XXIV. 23⟨21⟩.

(28) (T. III. MQ 17) Blattanfang, beschädigt. — Enthält: Uv. XXVI. 14—29⟨28⟩.

(29) (T. III. MQR) 2-teiliges Mittelstück, beschädigt. — Enthält: Uv. XXVI. 31⟨30⟩—XXVII. 22⟨21⟩.

(31) 3 Fragmente: (T. III. MQR) Blattanfang, beschädigt; Mittelstück; Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—4. — Enthält: Uv. XXVIII. 4—27.

(45) Frgm. mit Resten der Zeilen 1—4. — Enthält: Uv. XXXIII. 12—30.

EV 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 47 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8,1 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 37 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4 auf 2,5—3 cm.

a Kleines 2-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand. — Enthält: Uv. XXV. 13—17.

b (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 3—5. — Enthält: Uv. XXVI. 30—XXVII. 7.

c 3 Fragmente: kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 4—5; (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 4—6; Frgm. vom Blattende mit Resten der Zeilen 1—3. — Enthält: Uv. XXVII. 28—37.

d 2 Fragmente: (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 1—3; (T. III. MQR) Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 5—6. — Enthält: Uv. XXIX. 2—15.

e (T. III. MQR) Frgm. um das Schnürloch mit Resten der Zeilen 2—5. — Enthält: Uv. XXIX. 16—29⟨27⟩.

f 4 Fragmente: Frgm. vom unteren Blattrand, rechts am Schnürloch mit Resten der Zeilen 1—6, besonders im oberen Teil beschädigt; Frgm. mit Resten der Zeilen 2—6; schmales Frgm. mit Resten der Zeilen 4—6; (T. III. MQR) Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—3, beschädigt. — Enthält: Uv. XXX. 52—XXXI. 14.

g Frgm. um das Schnürloch mit Resten der Zeilen 2—5. — Enthält: Uv. XXXI. 16—27.

h (T. III. MQR) kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 5—6. — Enthält: Uv. XXXI. 48—51.

i 3 Fragmente: 2-teiliges Frgm. unter dem Schnürloch mit Resten der Zeilen 3—6; (T. III. MQR) Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—3; Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 4—6. — Enthält: Uv. XXXI. 56—XXXII. 8.

k (T. III. MQR) aus 2 Teilen zusammengesetztes Frgm. vom unteren Rand des Blattendes mit Resten der Zeilen 3—6. — Enthält: Uv. XXXII. 13—20.

l (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 4—6. — Enthält: Uv. XXXII. 28—35.

m (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 1—3. — Enthält: Uv. XXXIII. 39—53.

n (T. III. MQR) Frgm. rechts am Schnürloch mit Resten der Zeilen 2—5 auf der Vorderseite, der Zeilen 3—5 auf der Rückseite. — Enthält: Uv. XXXIII. 70—79.

EW 4-zeilige Handschrift, durchschnittlich 45 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 5 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 30 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—3.

2 Fragmente: Frgm. vom oberen Blattrand, auf der Vorderseite mit Resten der Zeilen 1—3, auf der Rückseite der Zeilen 3—4; (T. III. MQR) Blattende. — Enthält: Uv. V. 25—VI. 8.

EX 7-zeilige Handschrift, 66—74 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 7,3 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 39 cm berechnen. Schrift: Frühe turkestanische Brāhmī.

(4) 4 Fragmente: Frgm. mit Resten der Zeilen 3—7, fast gänzlich abgerieben; Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 3—7; kleines Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—2; Frgm. mit Resten der Zeilen 3—6. — Enthält: Uv. III. 2—IV. 4.

(6) (T. III. MQR) Blattanfang, mehrfach zusammengesetzt. z. T. zerstört. — Enthält: Uv. IV. 32—V. 20.

EY 8-zeilige Handschrift, durchschnittlich 49 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 11 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 44 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 4—5.

3 Fragmente: (T. III. MQR) größeres Mittelstück, im unteren Teil fast ganz zerstört; kleines Frgm. aus dem unteren Teil des vorigen Fragmentes, Reste der Zeilen 6—8 sind erhalten; Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—4. — Enthält: Uv. XXXIII. 74—E. Der Text des Udānavarga endet auf Zeile 4 der Rückseite. Die folgenden Zeilen 5 und 6 sind von späterer Hand in kleinerer, die Zeilen 7 und 8 in etwas größerer Schrift beschrieben.

EZ 8-zeilige Handschrift, durchschnittlich 47 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 11 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 44 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 4—5.

(T. III. MQR) Blattende, beschädigt. — Enthält: Uv. XXVII. 13—35 ⟨33⟩.

FA 7-zeilige Handschrift, 41—45 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 7,9 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 35 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—5.

(7) Beschädigtes Frgm. mit Resten der Zeilen 2—7. — Enthält: Uv. IV. 5—16.

(11) 2 Fragmente: (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 1—4; zusammengesetztes Frgm. mit Resten der Zeilen 1—5. — Enthält: Uv. VI. 2—18.

(19) 2 Fragmente: 4-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand; (T. III. MQR) aus 4 Teilen zusammengesetztes Mittelstück, stark beschädigt. — Enthält: Uv. XIII. 6—XIV. 3.

(22) 2 fast zusammensetzbare Fragmente: 3-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand; (T. III. MQR) 3-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand. — Enthält: Uv. XV. 17—XVI. 6.

(24) (T. III. MQR) aus 2 Teilen zusammengesetztes Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 5—7. — Enthält: Uv. XVII. 3—8.

(25) 3 Fragmente: kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 1—3; (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 1—5; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 4—6. — Enthält: Uv. XVIII. 2—17.

(26) 3 Fragmente: (T. III. MQR) 2-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 3—5; 4-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand. — Enthält: Uv. XVIII. 20—XIX. 6.

(29) Frgm. links am Schnürloch mit Resten der Zeilen 2—6. — Enthält: Uv. XXI. 9—XXII. 2.

(30) 4 Fragmente: Frgm. mit Resten der Zeilen 1—7; Frgm. mit Resten der Zeilen 2—6; Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—5; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 4—6 auf der Vorderseite, auf der Rückseite der Zeilen 2—3. — Enthält: Uv. XXII. 5—XXIII. 3.

45 (T. III. MQR) Frgm. vom Blattanfang, Zeile 1 fehlt fast ganz. — Enthält: Uv. XXIX. 15D ⟨19⟩—18 ⟨28⟩.

(57) (T. III. MQR) Frgm. vom oberen Blattrand rechts vom Schnürloch mit Resten der Zeilen 1—4. — Enthält: Uv. XXXII. 17—33.

(58) (T. III. MQR) 3-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand. — Enthält: Uv. XXXII. 39—46.

(59) 3 Fragmente: kleines Frgm. vom unteren Blattrand, rechts unter dem Schnürloch mit Resten der Zeilen 5—7; 2-teiliges Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—5; Frgm. mit Resten der Zeilen 1—5. — Enthält: Uv. XXXII. 51—65.

(60) Kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 3—5. — Enthält: Uv. XXXII. 68—74.

(62) (T. III. MQR) kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 4—7. — Enthält: Uv. XXXIII. 12—23.

FB 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 44 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 9,2 cm, die Breite auf etwa 39 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

2 Fragmente: Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—4; (T. III. MQR) kleines 2-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand. — Enthält: Uv. XXIX. 54 ⟨49⟩—XXX. 4.

FC 5-zeilige Handschrift, 29—43 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 6,1 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 28 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeile 3.

a (T. III. MQR) Frgm. vom Blattende, die unterste Zeile fehlt. — Enthält: Uv. XXVIII. 8—18.

b (T. III. MQR) Blattende. — Enthält: Uv. XXXII. 37 ⟨34⟩—47 ⟨43⟩.

FD 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 46 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 7,6 cm, die Breite auf etwa 37 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

55 (T. III. MQR) Frgm. vom unteren Rand des Blattanfangs mit Resten der Zeilen 2—6. — Enthält: Uv. XXXI. 5—13.

FE 6-zeilige Handschrift, etwa 38 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 7,6 cm, die Breite auf etwa 31 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—5.

(1) (T. III. MQR) Frgm. vom oberen Blattrand rechts vom Schnürloch mit Resten der Zeilen 2—6 auf der Rückseite, beschädigt. — Enthält: Uv. I. 2—6. — Der Text des Udānavarga beginnt mit Zeile 1 der Rückseite, die Vorderseite ist unbeschrieben.

FF 4-zeilige Handschrift, etwa 33 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 5 cm, die Breite auf etwa 28 cm berechnen.

(1) (T. III. MQR) Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 3—4 auf der Rückseite. — Enthält: Uv. I. 3—4. Der Text des Udānavarga beginnt mit Zeile 1 der Rückseite, die Vorderseite ist unbeschrieben.

FG 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 43 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8,6 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 36 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

a Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—4. — Enthält: Uv. XXXI. 3—16.

b (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 1—3. — Enthält: Uv. XXXII. 53—62.

c (T. III. MQR) kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 1—2. — Enthält: Uv. XXXII. 63—74.

d (T. III. MQR, T. III. MQR) aus 2 Teilen zusammengesetztes Frgm. rechts vom Schnürloch mit Resten der Zeilen 1—5. — Enthält: Uv. XXXIII. 3—14.

e (T. III. MQR) Mittelstück, beschädigt. — Enthält: Uv. XXXIII. 29⟨30⟩—42⟨43⟩.

FH 8-zeilige Handschrift, durchschnittlich 45 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 11 cm, die Breite auf etwa 41 cm berechnen.

(T. III. MQR) Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—3. — Enthält: Uv. XI. 4—XII. 9.

FI 6-zeilige Handschrift, 35—44 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 9,7 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 35 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

a 4 Fragmente: (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 2—4; (MQR) kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 5—6; (T. 4 K 15) schmales Frgm. mit Resten der Zeilen 2—6; (T. III. MQR) Mittelstück, am unteren Rand beschädigt. — Enthält: Uv. I. 8—19.

b (T. III. MQ 45, T. III. MQR) Blattende, aus 2 Teilen zusammengesetzt, beschädigt. — Enthält: Uv. I. 31—K.

FK 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 50 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 9,5 cm, die Breite auf etwa 46 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

(1) (T. III. MQR) Blattanfang, stark beschädigt. — Enthält: Uv. I. 1—8. — Der Text des Udānavarga beginnt mit Zeile 1 der Rückseite, die Vorderseite ist nachträglich von späteren Händen auf 8 Zeilen meist in kleinerer Schrift beschrieben. Allerdings ist die Schrift zum größten Teile abgerieben.

FL Handschrift mit etwa 47 Akṣaras pro Zeile. Die Breite der Blätter läßt sich auf etwa 21 cm berechnen. Schrift: Turkestanische Gupta in besonders kleinen Charakteren.

(1) (T. III. MQR) kleines Frgm. vom unteren Blattrand der linken Blatthälfte, beschädigt; auf der Rückseite sind Reste der Zeilen 1—3 erhalten. — Enthält: Uv. I. 1—2. — Der Text des Udānavarga beginnt mit Zeile 1 der Rückseite; die Vorderseite ist von anderer Hand (spätere und größere Schrift) nachträglich beschrieben worden. Reste von 2 Zeilen sind erhalten.

FM 5-zeilige Handschrift, durchschnittlich 36 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 6,5 cm, die Breite auf etwa 33 cm berechnen.

(2) (T. III. MQR) Blattanfang, am Rande beschädigt; auf der Vorderseite ist die Schrift fast gänzlich abgerieben. — Enthält: Uv. I. 8—17.

FN 5-zeilige Handschrift, durchschnittlich 44 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf 6,5—7 cm, die Breite auf etwa 44 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeile 3.

2 Fragmente: (T. III. MQR) 3-teiliges Mittelstück, besonders am oberen und unteren Rande beschädigt; Frgm. aus der rechten Blatthälfte mit Resten der Zeilen 2—5. — Enthält: Uv. XXXIII. 77—U. — Der Text des Udānavarga endet auf Zeile 4 der Rückseite, Zeile 5 ist unbeschrieben.

FO 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 33 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 7 cm, die Breite auf etwa 27 cm berechnen. Das Schnüroch unterbricht die Zeilen 3—4.

(4) (T. III. MQR) 2-teiliges Frgm. vom unteren Rand der rechten Blatthälfte mit Resten der Zeilen 2—6, beschädigt; auf der Vorderseite ist die Schrift teilweise abgerieben. — Enthält: Uv. I. 28—35.

FP 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 35 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren etwa 6,8 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 23 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4. Schrift: Frühe turkestanische Brāhmī in kleinen Charakteren.

(T. III. MQR) Blattanfang, beschädigt. — Enthält: Uv. XXXIII. 46—57.

FQ 5-zeilige Sammelhandschrift, durchschnittlich 48 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 8 cm, die Breite auf etwa 43 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeile 3.

(T. III. MQR) Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—4. — Enthält: Uv. I. 9—20A⟨22⟩.

FR 6-zeilige Handschrift, 48—59 Akṣaras pro Zeile (die Schrift wird dem Ende des Textes zu breiter). Die Blätter waren etwa 8,8 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 44 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4. Schrift: Frühe turkestanische Brāhmī.

a (T. III. MQR) Frgm. vom oberen Rand des Blattendes mit Resten der Zeilen 1—4, beschädigt. — Enthält: Uv. XXVIII. 18—33.

b 2 Fragmente: Frgm. mit Resten der Zeilen 3—6; fast daran anschließend Mittelstück, etwa ein Drittel des Blattes umfassend, besonders am unteren Blattrand beschädigt. — Enthält: Uv. XXIX. 10—25.

c Kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 1—2. — Enthält: Uv. XXXIII. 62 ⟨69⟩—76 ⟨83⟩.

d 2 Fragmente: Frgm. mit Resten der Zeilen 4—6; Frgm. mit Resten der Zeilen 3—5. — Enthält: Uv. XXXIII. 78 ⟨85⟩—U.

FS 5-zeilige Handschrift, durchschnittlich etwa 41 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren etwa 6,8 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 36 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—4.

2 Fragmente: kleines, 2-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand; (T. III. MQR) Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 2—5. — Enthält: Uv. XXXI. 26 ⟨27⟩—35 ⟨36⟩.

FT 7-zeilige Handschrift, durchschnittlich 43 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8,4 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 37 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—5.

3 Fragmente: (T. III. MQR, MQR) Blattanfang, aus 2 Teilen zusammengesetzt, im unteren Teil beschädigt; (T. III. MQR) Mittelstück; (T. III. MQR) Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 4—7. — Enthält: Uv. XXV. 9—25.

FU 6-zeilige Sammelhandschrift, durchschnittlich 57 Aksaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 7,3 cm, die Breite auf etwa 45 cm berechnen.

[109] (T. III. MQR) Blattanfang, beschädigt. — Enthält: Uv. XXXI. 52—XXXII. 6.

FV 5-zeilige Handschrift, durchschnittlich 25 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren etwa 5,8 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 16 cm berechnen. Kleine Schrift.

2 Fragmente: kleines Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 3—5; (T. III. MQR) oberer Teil der rechten Blatthälfte bis zum Blattende mit Resten der Zeilen 1—4. — Enthält: Uv. XXII. 11 ⟨10⟩—18 ⟨17⟩.

FW 4-zeilige Handschrift, durchschnittlich 58 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 5,4 cm, die Breite auf etwa 39 cm berechnen.

(T. III. MQR) kleines Frgm. vom unteren Rand des Blattanfanges mit Resten der Zeilen 2—4. Auf der Rückseite ist ein Rest der Blattzahl: [60] oder: [70] erhalten. — Enthält: Uv. XXX. 37—41.

FX 5-zeilige Handschrift aus der „Kleinen Höhle", 49—54 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 6,9 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 43 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeile 3.

(MQR 152 Kl. H.) Mittelstück, besonders am unteren Rand beschädigt. — Enthält: Uv. V. 23⟨24⟩—VI. 9.

FY 4-zeilige Handschrift, durchschnittlich 33 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 5,8 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 26 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von etwa 6,2 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 2—3.

131 (T. III. MQR) Blattanfang bis zum Schnürloch. — Enthält: Uv. XXXI. 44—50.

FZ 8-zeilige Handschrift, durchschnittlich 51 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren etwa 11 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 44 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 4—5.

10 9 Fragmente: (T. III. MQR) Frgm. vom Blattanfang mit Resten der Zeilen 2—6; kleines Frgm. auf der Vorderseite mit Resten der Zeilen 2—3, auf der Rückseite der Zeilen 5—7; kleines Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—2; (MQR) 2-teiliges Frgm. rechts am Schnürloch mit Resten der Zeilen 3—7; 2-teiliges Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 6—8; Frgm. mit Resten der Zeilen 1—3; kleines Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—2; Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 5—8; (MQR) kleines Frgm. vom unteren Rand des Blattendes auf der Vorderseite mit Resten der Zeilen 6—8, auf der Rückseite der Zeilen 7—8. — Enthält: Uv. IX. 3—X. 4.

GA 8-zeilige Handschrift, durchschnittlich 45 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 11 cm, die Breite auf etwa 42 cm berechnen.

a (T. III. MQR) Frgm. mit Resten der Zeilen 5—8. — Enthält: Uv. XIII. 14 ⟨12⟩—XIV. 5.

b 4-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand, beschädigt. — Enthält: Uv. XXV. 15—XXVI. 9.

GB 4-zeilige Handschrift, durchschnittlich 58 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 5,3 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 43 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—3.

(T. III. MQR) Mittelstück, beschädigt. — Enthält: Uv. XXVI. 27—XXVII. 6.

GC 4-zeilige Handschrift, durchschnittlich 39 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 5.4 cm berechnen.

(T. III. MQR) Frgm. vom oberen Rand des Blattendes mit Resten der Zeilen 1—2. — Enthält: Uv. XVIII. 4—11 ⟨13⟩.

GD 7-zeilige Handschrift aus der „Kleinen Höhle", durchschnittlich 50 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 8,5 cm, die Breite auf etwa 38 cm berechnen.

(T. III. MQR 152 Kl. H.) Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—3. — Enthält: Uv. XIII. 14—XIV. 13.

GE 5-zeilige Handschrift, durchschnittlich 41 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 6,5 cm, die Breite auf etwa 32 cm berechnen.

(T. III. M̓QR) kleines Frgm. vom oberen Blattende mit Resten der Zeilen 1—2. — Enthält: Uv. XXXI. 7—17.

GF Mindestens 6-zeilige Handschrift aus der „Kleinen Höhle", durchschnittlich 42 Akṣaras pro Zeile. Die Breite der Blätter läßt sich auf etwa 36 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die dritte Zeile von unten und die vorangehende(n).

(T. III. M̓QR 152 Kl. H.) Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten von 4 Zeilen, beschädigt. — Enthält: Uv. IV. 36—V. 6.

GG Mindestens 7-zeilige Handschrift, durchschnittlich 47 Akṣaras pro Zeile. Die Breite der Blätter läßt sich auf etwa 36 cm berechnen.

(T. III. M̓QR) Frgm. mit Resten der Zeilen 4—7 nach der Rückseite. — Enthält: Uv. XXIX. 16E⟨26⟩—28⟨38⟩.

GH Mindestens 5-zeilige Handschrift, durchschnittlich 41 Akṣaras pro Zeile. Die Breite der Blätter läßt sich auf etwa 34 cm berechnen.

2 Fragmente: Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 1—5 nach der Rückseite; (T. III. M̓QR) 2-teiliges Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 1—4 nach der Rückseite. — Enthält: Uv. I. 41—II. 6.

GI 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 42 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 8,2 cm, die Breite auf etwa 36 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

2 Fragmente: (T. III. M̓QR) Frgm. vom unteren Blattende mit Resten der Zeilen 2—6; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 4—5. — Enthält: Uv. XIX. 12—XX. 7.

GK Mindestens 5-zeilige Handschrift, durchschnittlich 42 Akṣaras pro Zeile. Die Breite der Blätter läßt sich auf etwa 35 cm berechnen.

2 Fragmente: schmales 5-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand; (T. III. M̓QR) 4-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand. — Enthält: Uv. XXX. 38—47.

GL Mindestens 5-zeilige Handschrift, durchschnittlich 47 Akṣaras pro Zeile. Die Breite der Blätter läßt sich auf etwa 39 cm berechnen.

2 Fragmente: (M̓QR) Frgm. mit Resten der Zeilen 1—4 nach der Rückseite; (T. III. M̓QR) kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 1—3 nach der Rückseite. — Enthält: Uv. XXIX. 17⟨27⟩—26⟨36⟩.

GM Mindestens 5-zeilige Handschrift, etwa 36 Akṣaras pro Zeile. Die Breite der Blätter läßt sich danach auf etwa 35 cm berechnen.

(T. III. M̓QR) Frgm. vom Schlußblatt der Handschrift mit Resten von 4 Zeilen auf der Vorderseite; die Rückseite ist unbeschrieben. — Enthält: Uv. XXXIII. 83—U.

GN Handschrift mit durchschnittlich 41 Akṣaras pro Zeile. Die Breite der Blätter läßt sich auf etwa 37 cm berechnen.

(MQR) kleines 2-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand. — Enthält: Uv. II. 10—14.

GO Handschrift mit etwa 37 Akṣaras pro Zeile. Die Breite der Blätter läßt sich auf etwa 25 cm berechnen. Kleine Schrift.

(T. III. MQR) schmales Frgm. vom unteren Rand des Blattanfangs mit Resten der untersten Zeile. — Enthält: Uv. IV. 37—38.

GP Lederhandschrift[1], 36—39 Akṣaras pro Zeile. Die Breite der Blätter läßt sich auf ungefähr 24 cm berechnen. Schrift: Frühe turkestanische Brāhmī in kleinen Charakteren.

2 Fragmente: (T. III. MQR) 2-zeiliges kleines Frgm. vom unteren Blattrand; (T. III. MQR) Frgm. vom oberen Blattrand, auf der Vorderseite mit Resten der Zeilen 1—3, auf der Rückseite sind Reste von 2 Zeilen erhalten, der Raum für die beiden letzten Zeilen ist unbeschrieben. — Enthält: Uv. XXXIII. 65⟨71⟩—E. — Der Text des Udānavarga endet auf der drittletzten Zeile der Rückseite.

H: Handschriften aus Qumtura:

HA 7-zeilige Handschrift aus der II. Höhle, 49—52 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8,1 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 38,5 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—5 auf etwa 3—4 cm.

2 Fragmente: zusammengesetztes Frgm. links am Schnürloch, beschädigt; (Qumtura II. Höhle) zusammengesetzter Mittelteil rechts am Schnürloch, besonders im unteren Teil beschädigt. — Enthält: Uv. XXI. 11—XXII. 10.

HB 6-zeilige Handschrift, 61—68 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren etwa 7 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 47 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

(Qumtura) Blattende, stark beschädigt; die Schrift ist besonders auf der Rückseite z.T. abgerieben. — Enthält: Uv. XXIX. 20⟨29⟩—36⟨45⟩.

HC 6-zeilige Handschrift; das erhaltene Fragment wurde in Qumtura gekauft; 44—46 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren etwa 7,1 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 37 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

(T. III. Kauf Kum Tura) Mittelteil, besonders am oberen Rand beschädigt. — Enthält: Uv. VII. 9—VIII. 9.

---

[1] Selbst wenn der Text von Strophenvariationen z.T. abgekürzt wurde, müßte diese Handschrift mindestens 14 Zeilen enthalten haben.

I: Handschriften aus Kučā:

IA Mindestens 4-zeilige Handschrift, 55—58 Akṣaras pro Zeile. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2f(f.) nach der Rückseite.

(T. 4 K 15) kleines Frgm. vom unteren Blattrand unter dem Schnürloch mit Resten der Zeilen 1—2 nach der Rückseite. — Enthält: Uv. XIV. 13—K.

K: Handschriften aus Tumšuq:

KA 5-zeilige Handschrift aus dem „Oberen Tempel", 41—45 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 6,6 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 41 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von etwa 10,2 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 2—4.

Der Text des Udānavarga beginnt auf der ersten Zeile der Vorderseite des ersten Blattes, so daß die Handschrift zwischen Holzdeckeln gelegen haben dürfte. Die Blätter werden aber trotzdem auf dem 2,1 cm(!) breiten Rand der Rückseite gezählt.

(1) (T. 4 T. ob. T.) Blattmittelteil, beschädigt. — Enthält: Uv. I. 1—12.

(2) Mittelstück, besonders am oberen Blattrand beschädigt. — Enthält: Uv. I. 13—24.

25 (T. 4 T. ob. T.) Blattanfang bis zum Schnürloch. — Enthält: Uv. XIII. 4—15.

(68) Mittelteil rechts am Schnürloch, stark beschädigt. — Enthält: Uv. XXXI. 9—20.

KB 6-zeilige Handschrift aus dem „Oberen Tempel", durchschnittlich etwa 45 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren etwa 6,5 cm hoch, die Breite läßt sich auf ungefähr 25 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4. Die Schrift steht im Typ den Zeichen der späten Gupta-Inschriften nahe, sie ist recht klein und betont besonders die gleiche Höhe der Zeichen.

(T. 4 T. ob. T.) Blattende, beschädigt. Die Schrift ist auf einer Blattseite fast gänzlich abgerieben, es ist nur noch in der 2. Zeile ein: *– [kṣi]gatā –* zu lesen. — Die andere Blattseite enthält: Uv. XXVII. 32 ⟨34⟩—37 ⟨39⟩.

KC 5-zeilige Handschrift aus dem „Oberen Tempel", etwa 40 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 7,5 cm, die Breite auf ungefähr 38 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—4.

Frgm. vom oberen Blattrand rechts am Schnürloch mit Resten der Zeilen 1—4, beschädigt. — Enthält: Uv. XXXIII. 52—61.

L: Handschriften aus Maralbaši:

LA 6-zeilige Handschrift, 40—42 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 6,6 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 27 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

(T. 4 M 58) Mittelstück, links am Schnürloch, beschädigt. — Enthält: Uv. XXVII. 12—24⟨23⟩.

LB 6-zeilige Sammelhandschrift auf Birkenrinde, 59—62 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 7,4 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 46 cm bestimmen. Das Schnürloch im Abstand von 30,6 cm vom rechten Blattrand unterbricht die Zeilen 3—4 auf 2,5—3 cm. Die Blätter werden auf dem linken Rand der Vorderseite gezählt, so daß die Handschrift zwischen Holzdeckeln gelegen haben dürfte. Die Schrift steht den Zeichen der Gilgit-Manuskripte sehr nahe.

Der Text des Udānavarga begannt auf Blatt 269.

[2](78) 2 Fragmente: kleines Frgm. vom oberen Rand des Blattanfangs; aus 2 Teilen zusammengesetztes Blatt, der Blattanfang fehlt, beschädigt. — Enthält: Uv. VI. 12—VII. 12.

(279) (T. 4 M 170) Mittelstück vom Blattende, aus 3 Teilen zusammengesetzt, besonders im unteren Teil beschädigt. — Enthält: Uv. VIII. 1—IX. 3.

289 (T. 4 M 170) Blattanfang, beschädigt. — Enthält: Uv. XVIII. 21—XIX. 8A⟨9⟩.

2[90] 2 Fragmente: (T. 4 M 170) Frgm. vom oberen Rand aus dem Blattanfang mit Resten der Zeilen 1—5 auf der Vorderseite, auf der Rückseite fehlt ein Teil der Blattschicht, Reste der Zeilen 4—6 sind erhalten; Mittelteil, mit Schnürloch, aus 3 Teilen zusammengesetzt, etwa ein halbes Blatt umfassend, besonders im unteren Teil beschädigt.— Enthält: Uv. XIX. 8B ⟨10⟩—XX. 7.

M: Handschriften aus Sängim:

MA 5-zeilige Handschrift, etwa 40 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 6,5 cm, die Breite auf etwa 33 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—4.

(T. II S 190) Frgm. mit Resten der Zeilen 1—4. — Enthält: Uv. XXII. 16—XXIII. 6.

MB Mindestens 4-zeilige Handschrift, 50—51 Akṣaras pro Zeile. Die Breite der Blätter läßt sich auf etwa 37 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2 f(f.) nach der Rückseite.

(T. II S) Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten von 3 Zeilen. — Enthält: Uv. XXXI. 33—38.

MC Anscheinend 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 48 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter wäre demnach auf etwa 9 cm, die Breite auf etwa 37 cm zu berechnen. Das Schnürloch unterbräche dann die Zeilen 3—4.

(T. II S 20) Frgm. aus der Mitte des Blattes mit Resten der Zeilen 2—5. — Enthält: Uv. XXXI. 32—40.

N—O: Handschriften unbekannter Provenienz:

NA 6-zeilige Handschrift, 44—46 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 7,5 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 36 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

39 2 Fragmente: Blattanfang, besonders am unteren Rand beschädigt; Mittelteil rechts vom Schnürloch, besonders am unteren Rand beschädigt. — Enthält: Uv. XXVI. 15—29.

40 2 Fragmente: Blattanfang, beschädigt; Blattrest rechts vom Schnürloch ohne Blattende, beschädigt. — Enthält: Uv. XXVI. 29—XXVII. 12.

41 2 Fragmente: Blattanfang, beschädigt; Blattrest rechts vom Schnürloch ohne Blattende, besonders am oberen Rand beschädigt. — Enthält: Uv. XXVII. 12—27.

(42) 2 Fragmente: Mittelstück, aus 2 Teilen zusammengesetzt, besonders im oberen Teil beschädigt, z.T. ist die Schrift abgerieben; beschädigtes Frgm. mit Resten der Zeilen 3—6, auf der Vorderseite ist die Schrift fast gänzlich abgerieben. — Enthält: Uv. XXVII. 27—40.

(48) Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—5, beschädigt. — Enthält: Uv. XXIX. 29 ⟨39⟩—39 ⟨49⟩.

NB 6-zeilige Handschrift, 55—57 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 6,5 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 37 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

a Mittelteil, etwa 3/5 des Blattes umfassend, beschädigt. — Enthält: Uv. XXXII. 9—26.

b Mittelstück rechts vom Schnürloch, beschädigt, auf der Rückseite ist die Schrift bis auf die Zeilen 1—3 abgerieben. — Enthält: Uv. XXXII. 75—XXXIII. 2.

NC 7-zeilige Handschrift, 39—43 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 8,5 cm, die Breite auf etwa 32 cm berechnen.

2 Frgm. mit Resten der Zeilen 1—6. — Enthält: Uv. I. 11—26.

4 Schmales Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 1—7. — Enthält: Uv. II. 2—13.

ND 5-zeilige Handschrift, durchschnittlich 46 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf ungefähr 7 cm, die Breite auf ungefähr 37 cm berechnen.

2 Kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 3—5. — Enthält: Uv. I. 10—16.

4 Sehr kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 2—4 auf der Vorderseite, der Zeilen 3—4 auf der Rückseite. — Enthält: Uv. I. 21—27.

NE 6-zeilige Handschrift, 38—42 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 7 cm, die Breite auf etwa 32 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

a Kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 4—6. — Enthält: Uv. III. 13—17.

b 2 Fragmente: 2-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand; kleines Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 5—6. — Enthält: Uv. XIV. 4—XV. 1.

NF 7-zeilige Handschrift. Die Zahl der Akṣaras pro Zeile schwankt zwischen 75—87. Die Blätter waren 7,2 cm hoch, die Breite läßt sich auf ungefähr 38 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeile 4 auf etwa 1,5 cm. Schrift: Frühe turkestanische Brāhmī in besonders kleinen Charakteren.

2 Fragmente: Blattanfang, aus 3 Teilen zuzammengesetzt, stark beschädigt; Mittelstück um das Schnürloch, aus 3 Teilen zusammengesetzt, besonders im unteren Teil sehr stark beschädigt. — Enthält: Uv. XXXIII. 34 ⟨41⟩—71 ⟨?⟩.

NG 5-zeilige Sammelhandschrift, 38—43 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren etwa 5,5 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 26 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von etwa 15 cm vom rechten Rand unterbricht die Zeile 3. Die Schrift steht im Typ den Zeichen der späten Gupta-Inschriften nahe, sie ist recht klein und betont besonders die gleiche Höhe der Zeichen[1].

Blatteil vom Schnürloch bis zum Blattende, besonders im oberen Teil stark beschädigt. — Enthält: Uv. XXXIII. 77⟨80⟩—E. — Der Text des Udānavarga endet mit Zeile 4 der Rückseite; es folgt darauf ein weiterer, aus den Resten auf Zeile 5 nicht identifizierbarer Text.

NH 5-zeilige Handschrift, durchschnittlich 28 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 5,7 cm, die Breite auf etwa 21 cm berechnen.

2-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand. — Enthält: Uv. XII. 15—20.

NI 4-zeilige Handschrift, 24—26 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf ungefähr 6 cm berechnen, die Breite dürfte an die 20 cm betragen haben.

Kleines Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—2. — Enthält: Uv. XXXIII. 17—22.

NK 6-zeilige Handschrift, 33—40 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 7 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 25 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

Schmales Mittelstück. — Enthält: Uv. XXXIII. 3—13.

NL 4-zeilige Handschrift, durchschnittlich 59 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 5,3 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 41 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—3.

Blattende, beschädigt. — Enthält: Uv. XXVI. 7—16⟨19⟩.

NM 5-zeilige Handschrift, 42—45 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 6,5 cm hoch. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—4.

Schmales Blattende. — Enthält: Uv. XXVI. 25—XXVII. 4.

NN 4-zeilige Handschrift, 50—54 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 5 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 39 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—3.

Blattanfang, beschädigt. — Enthält: Uv. XXXII. 55—62.

NO 5-zeilige Sammelhandschrift, durchschnittlich etwa 34 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 6 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 28 cm berechnen. Dem Text des Udānavarga ging anscheinend das Varṇārhavarṇastotra des Mātṛceṭa voraus.

a Mittelteil, etwas mehr als die Hälfte des Blattes umfassend, besonders am oberen Blattrand beschädigt; die Schrift ist sehr stark abgerieben. — Enthält: Uv. I. 1—5. — Der Text des Udānavarga dürfte etwa mit der Rückseite begonnen haben.

---
[1] Vgl. die Handschrift KB p. 72.

b Mittelteil, etwa die Hälfte des Blattes umfassend, besonders im unteren Teil beschädigt. Die Schrift ist z. T. abgerieben; die Rückseite z. T. vom Rest eines anderen Frgm. überklebt. — Enthält: Uv. XXXIII. 83—U. — Der Text des Udānavarga endet in Zeile 3 der Vorderseite; darauf folgt ein weiterer Text.

NP 5-zeilige Handschrift, 52—53 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 6,2 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 40,5 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—4.

54 Blattanfang, beschädigt. — Enthält: Uv. XXVII. 33—XXVIII. 3.

NQ 8-zeilige Handschrift, 50—55 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 12 cm, die Breite auf ungefähr 46 cm berechnen.

Frgm. vom oberen Rand des Blattendes; auf der Vorderseite sind Reste der Zeilen 1—3, auf der Rückseite der Zeilen 7—8 erhalten. — Enthält: Uv. VI. 17—VIII. 4.

NR 7-zeilige Handschrift, 40—42 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 8 cm berechnen, die Breite dürfte ungefähr 30 cm betragen haben.

Kleines 2-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand. — Enthält: Uv. XXV. 4—17.

NS 5-zeilige Handschrift, 37—39 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren etwa 6 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 26 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von etwa 7 cm vom linken Rand unterbricht die Zeilen 2—4.

(2) Blattanfang bis zum Schnürloch, besonders im oberen Teil beschädigt. Die Schrift ist auf der Vorderseite fast gänzlich abgerieben. — Enthält: Uv. I. 6—15.

NT 7-zeilige Handschrift, 46—48 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter dürfte etwa 8 cm betragen haben, die Breite läßt sich auf etwa 32 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—5.

Frgm. mit Resten der Zeilen 1—6. — Enthält: Uv. V. 8—24.

NU 4-zeilige Handschrift, durchschnittlich 29 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren etwa 5 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 24 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeile 2—3. In der Schrift sind die breiten Auf- und Abstriche auffallend von den schmalen Querstrichen unterschieden.

Blattende, beschädigt. — Enthält: Uv. XXIX. 41 ⟨53⟩—47 ⟨59⟩.

NV 7-zeilige Handschrift, 46—49 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 9 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeile 4.

Frgm. mit Resten der Zeilen 2—5. — Enthält: Uv. XXIX. 30 ⟨40⟩—40 ⟨50⟩.

NW 6-zeilige Handschrift, 44—47 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 7,5 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

3 Fragmente: Frgm. vom oberen Rand des Blattanfangs mit Resten der Zeilen 1—3, auf der Rückseite ist die Schrift z. T. abgerieben; kleines Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—2; kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 3—4. — Enthält: Uv. XXX. 12—24.

NX 5-zeilige Handschrift, 34—36 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter dürfte an die 7,5 cm betragen haben, die Breite läßt sich auf etwa 23 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeile 3. Schrift: Frühe turkestanische Brāhmī in kleinen Charakteren[1].

(2) Frgm. rechts am Schnürloch mit Resten der Zeilen 2—5. Die Verteilung der Zeilen auf Vorder- und Rückseite ist nicht ganz entsprechend. — Enthält: Uv. I. 7—14.

NY 6-zeilige Handschrift, 41—42 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter dürfte etwa 7 cm betragen haben, die Breite läßt sich auf etwa 39 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

Beschädigtes Frgm. aus der Mitte des Blattes mit Resten der Zeilen 1—4. — Enthält: Uv. II. 7—17.

NZ 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 40 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter dürfte etwa 8,5 cm betragen haben, die Breite läßt sich auf etwa 36 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

Frgm. mit Resten der Zeilen 1—3. — Enthält: Uv. XIX. 12—XX. 10.

OA Mindestens 6-zeilige Handschrift, etwa 38 Akṣaras pro Zeile. Die Breite der Blätter läßt sich auf etwa 34 cm berechnen. Der Zeilenabstand beträgt 1,4 cm.

3 Fragmente: kleines Frgm. von der Blattschicht der Vorderseite mit Resten von 2 Zeilen; kleines Frgm. von der Blattschicht der Vorderseite mit Resten von 2 Zeilen; aus 2 Teilen zusammengesetztes Frgm. von der Blattschicht der Rückseite mit Resten von 5 Zeilen. — Enthält: Uv. I. 8—18.

OB Mindestens 5-zeilige Sammelhandschrift, ungefähr 60 Akṣaras pro Zeile. Die Breite der Blätter läßt sich auf etwa 45 cm berechnen. Der Zeilenabstand beträgt 1,4 cm.

Aus 2 Teilen zusammengesetztes Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—4, beschädigt. — Enthält: auf der Rückseite: Uv. I. 3—8. — Auf der Vorderseite sind Reste des vorausgehenden Textes erhalten.

OC Anscheinend 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich etwa 46 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter ließe sich dann auf etwa 8 cm, die Breite auf etwa 33 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

2 Fragmente: Frgm. aus der Mitte des Blattes mit Resten der Zeilen 1—4; Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—3. — Enthält: Uv. XXVI. 8—20.

OD Mindestens 6-zeilige Handschrift, 46—48 Akṣaras pro Zeile. Der Zeilenabstand beträgt 1,2 cm. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3 f(f.) der Rückseite.

Frgm. mit Resten der Zeilen 1—4 nach der Rückseite. — Enthält: Uv. XIII. 8—17.

---

[1] Vgl. Hs. FP p. 67.

OE Mindestens 4-zeilige Handschrift, 33—36 Akṣaras pro Zeile. Der Zeilenabstand beträgt 1,2—1,3 cm.

4-zeiliges Frgm. vom oberen Rand des Blattanfangs, beschädigt. — Enthält: Uv. XXXIII. 82—U. — Der Text des Udānavarga endet auf Zeile 4 der Vorderseite. Der übrige Teil des Blattes ist unbeschrieben.

OF Mindestens 6-zeilige Handschrift, 40—42 Akṣaras pro Zeile. Die Breite der Blätter läßt sich auf ungefähr 40 cm berechnen. Der Zeilenabstand beträgt 1,7 cm. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3f(f.) der Rückseite. Große Schrift.

Frgm. mit Resten der Zeilen 1—4 nach der Rückseite. — Enthält: Uv. I. 31—39.

OG Mindestens 5-zeilige Handschrift, 46—47 Akṣaras pro Zeile. Die Breite der Blätter läßt sich auf etwa 30 cm berechnen. Der Zeilenabstand beträgt 1—1,1 cm. Das Schnürloch unterbricht die Zeile(n) 3 (ff.) der Rückseite.

3-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand. Auf der Vorderseite ist die Schrift z. T. abgerieben. — Enthält: Uv. V. 3—10.

OH Mindestens 5-zeilige Handschrift, 47—50 Akṣaras pro Zeile. Die Breite der Blätter läßt sich auf etwa 37 cm berechnen. Der Zeilenabstand beträgt 1,2 cm.

Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 1—3 nach der Rückseite. — Enthält: Uv. XXXIII. 32 ⟨34⟩—39 ⟨41⟩.

OI Mindestens 4-zeilige Handschrift, 46—47 Akṣaras pro Zeile. Die Breite der Blätter läßt sich auf etwa 36 cm berechnen. Der Zeilenabstand beträgt 1,1 cm.

2-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand. — Enthält: Uv. XX. 2—6.

OK Mindestens 4-zeilige Handschrift, etwa 25 Akṣaras pro Zeile. Die Breite der Blätter läßt sich auf etwa 19 cm berechnen. Der Zeilenabstand beträgt 0,9—1 cm. Kleine Schrift.

2-teiliges Frgm. mit Resten von 4 Zeilen, beschädigt. — Enthält: Uv. XXXIII. 83—E. Der Text des Udānavarga endet auf der vierten der erhaltenen Zeilen der Vorderseite, der Rest des Blattes ist unbeschrieben.

OL Mindestens 5-zeilige Handschrift, etwa 47—50 Akṣaras pro Zeile. Danach läßt sich die Breite der Blätter auf etwa 41 cm berechnen.

Kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 3—5 auf der Rückseite; auf der Vorderseite sind Reste der dritt- und viertletzten Zeile erhalten. — Enthält: Uv. VIII. 1—11.

OM Mindestens 4-zeilige Handschrift, 34—37 Akṣaras pro Zeile. Der Zeilenabstand beträgt 1,3 cm. Etwas ältere Schrift.

Kleines Frgm. vom unteren Rand des Blattendes mit Resten von 2 Zeilen. — Enthält: Uv. XXXIII. 53 ⟨48⟩—56 ⟨51⟩.

ON Mindestens 4-zeilige Handschrift, etwa 27 Akṣaras pro Zeile.

Kleines Frgm. mit Resten der Zeilen 3—4 nach der Rückseite. — Enthält: Uv. XXVI. 11—16.

T: Bilinguale Handschriften Sanskrit-Tocharisch (TA: Toch. A; TB—TX: Toch. B)

TA 5-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Tocharisch A aus Murtuq, Höhle II. Die Blätter waren etwa 9 cm hoch. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—4 auf 4—4,5 cm.

a (M. Hö. II, T. III. M 146) aus 2 Teilen zusammengesetztes Mittelstück um das Schnürloch, der obere und untere Rand fehlen. — Enthält: Uv. XXII. 2—8.

b 2-zeiliges Frgm. vom oberen Blattrand. — Enthält: Uv. XXXIII. 27—33.

TB 6-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Tocharisch B. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 7,5 cm berechnen.

Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—3. — Enthält: Uv. X. 10—14.

TC 5-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Tocharisch B. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 7 cm berechnen.

(5) Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—5. — Enthält: Uv. XI. 5—11.

TD 6-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Tocharisch B. Die Blätter waren etwa 8,8 cm hoch. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4 auf etwa 3 cm.

(7) Frgm. vom oberen Blattrand links am Schnürloch mit Resten der Zeilen 1—5. — Enthält: Uv. XXXII. 68—73.

TE Mindestens 5-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Tocharisch B. Der Zeilenabstand schwankt zwischen 1—1,3 cm.

(18) Frgm. mit Resten der Zeilen 3—5 nach der Rückseite. — Enthält: Uv. XXXIII. 67—73.

TX 7-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Tocharisch B aus den Ming-öy von Qïzïl. Die Blätter waren 9,6 cm hoch. Das Schnürloch im Abstand von etwa 12,2 cm vom linken Blattrand unterbricht die Zeilen 3—5 auf etwa 4—5 cm.

78 Aus 3 Teilen zusammengesetzter Blattanfang bis zum Schnürloch, stark zerstört. — Enthält: Uv. XXX. 38—48.

86 (T. III. MQ 73, T. III. MQ 99) Blattanfang, aus 2 Teilen zusammengesetzt, beschädigt. — Enthält: Uv. XXXII. 9—23.

(87) Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—5. — Enthält: Uv. XXXII. 24—33.

(89) Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 2—7, beschädigt. — Enthält: Uv. XXXII. 52 ⟨49⟩—62 ⟨59⟩.

(96) 7 Fragmente: kleines Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 6—7; kleines Frgm. mit Resten der Zeile 7 auf der Vorderseite, der Zeilen 1—2 auf der Rückseite; (T. III. MQ 69) Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 4—7; kleines Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten

der Zeilen 5—7; Frgm. aus der Blattmitte mit Resten der Zeilen 3—6; Frgm. mit Resten der Zeilen 4—7 auf der Vorderseite, der Zeilen 1—5 auf der Rückseite; kleines Frgm. aus der Blattmitte mit Resten der Zeilen 4—6. — Enthält: Uv. XXXIII. 52—59.

(99) Frgm. mit Resten von 6 Zeilen, besonders im unteren Teil beschädigt. — Die Vorderseite enthält: Uv. XXXIII. 80—83. — Auf der Rückseite folgt ein anderer Text:

////– – –[m̖]///
////ñ·kt[i] śai – n[e] [t]sa///
////(·)·tv=ayam̖ h[e] ma////
////–rṇacala[ta]////
////bhayā[t̖]////
/////[gha]////

Anhang I

6-zeilige bilinguale Sammelhandschrift Sanskrit-Tocharisch A aus Bäzäklik bei Murtuq, Höhle II. Neben dem Udānavarga enthielt diese Handschrift noch Mātṛceṭas Varṇārhavarṇastotra (s. Toch. A 392). Die Blätter waren 12,5 cm hoch, die Breite dürfte etwa 60 cm betragen haben.

Toch. A 391 (T. III. M 135.2) Bruchstück einer linken Blatthälfte, der Anfang des Blattes fehlt. — Enthält: Uv. XII. 15—XIII. 1. — Auf dem unteren Rand der Rückseite ist in kleinerer Schrift von anderer Hand der Rest einer Strophe in Tocharisch A von anscheinend 4 × 14 Silben erhalten. die nach dem Mārgavarga eingeschoben werden soll. — Publ.: SIEG-SIEGLING: Toch. Sprachr. A p. 216—217.

5-zeilige bilinguale Sammelhandschrift Sanskrit-Tocharisch A aus Sängim. Neben dem Udānavarga enthielt diese Handschrift noch Mātṛceṭas Varṇārhavarṇastotra und Śatapañcāśatka (s. Toch. A 420—426). Die Blätter waren 8,5 cm hoch.

Toch. A 418 (T. II. S. 51.1) Frgm. vom unteren Rand des Blattes mit Resten der Zeilen 2—5 auf der Vorderseite, der Zeilen 1—5 auf der Rückseite. — Enthält: Uv. XXVIII. 26—31. — Publ.: SIEG-SIEGLING: Toch. Sprachr. A p. 231.

Toch. A 419 (T. II. S 51.2) Frgm. mit Resten der Zeilen 2—5. — Enthält: Uv. XXIX. 49—55⟨54⟩. — Publ.: SIEG-SIEGLING: Toch. Sprachr. A p. 231.

Toch. A 424 (T. II. S 51.7) Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—4. — Enthält: Uv. XXXI. 39—45. — Publ.: SIEG-SIEGLING: Toch. Sprachr. A p. 233.

Anhang II

Mindestens 5-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Tocharisch B in alter Schrift aus dem Rotkuppelraum der Ming-öy von Qïzïl. Die Pādas werden nicht einzeln übersetzt, sondern der vollen Sanskritstrophe folgt eine freie metrische Wiedergabe in Strophen von 4 × 18 Silben im Rhythmus 7/7/4.

Toch. B 304 (MQR 102) Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten von fünf Zeilen. — Enthält: Uv. I. 20—25. — Publ.: SIEG-SIEGLING: Toch. Sprachr. B II p. 192—193.

8-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Tocharisch B aus Šorčuq (Nakṣatra-Höhle). Die Blätter waren 12,4 cm hoch. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 4—5 auf 3—3,5 cm.

Toch. B 305 (T. III. Š 19.1) Mittelstück, etwa die Hälfte des Blattes umfassend, stark beschädigt. — Enthält: Uv. IV. 16⟨15⟩—22⟨21⟩. — Publ.: SIEG-SIEGLING: Toch. Sprachr. B II p. 193—194.

Toch. B 306 (T. III. Š 27.2) Mittelstück am Schnürloch, der untere Rand fehlt, sehr beschädigt. — Enthält: Uv. XIX. 5—8⟨12⟩. — Publ.: Sieg-Siegling: Toch Sprachr. B II p. 195.

Toch. B 307 (T. III. Š 19.3) stark zerfressenes Mittelstück mit Schnürloch. — Enthält: Uv. XXIV. 21—XXV. 2. — Publ.: Sieg-Siegling: Toch. Sprachr. B II p. 195—197.

Toch. B 308 (T. III. Š 19.2) stark beschädigter Anfang des auf Toch. B 307 unmittelbar folgenden Blattes. — Enthält: Uv. XXV. 2—9. — Publ. Sieg-Siegling: Toch. Sprachr. B II p. 197—198.

Toch. B 309 2 Fragmente, von denen nur die eine Blattlage erhalten ist: (T. III. Š 19.4 Nakṣ.-H.) Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—6, stark beschädigt; Frgm. aus der Mitte des Blattes mit Resten der Zeilen 4—8, beschädigt. — Enthält: Uv. XXXIII. 8—10. — Publ.: Sieg-Siegling: Toch. Sprachr. B II p. 198.

6-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Tocharisch B aus Šorčuq.

Toch. B 310 (T. III. Š 13.1) Blattende, die Schrift ist stark abgerieben und vielfach unleserlich. — Enthält: Uv. XIX. 5—10⟨9⟩. — Publ.: Sieg-Siegling: Toch. Sprachr. B II p. 198—199.

Anhang III

TTT VIII. B (TM 318) Bruchstück einer chinesischen Buchrolle aus Tumšuq bei Maralbaši, auf deren Rückseite 17 Zeilen einer Bilingue Sanskrit-Alttürkisch erhalten sind. — Enthält: Uv. XIV. 15—XV. 2. — Publ.: A. v. Gabain, TTT VIII p. 23—24.

TTT VIII. E (T. III. D 319) 5-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Alttürkisch aus der „Stadt des Dakianus" (Idiqut-šähri). Die Sanskrit-Wörter sind mit gelber Farbe überstrichen. Gelegentlich wird ein *ta* von dem ähnlichen *na* dadurch unterschieden, daß ein *da* bzw. ein *na* daruntergeschrieben wurde, ebenso ein *ca* von dem ähnlichen *va* durch ein untergeschriebenes *ja* bzw. *wa* u. dgl.

(63) Enthält: Uv. XIII. 4—8. — Publ.: A. v. Gabain, TTT VIII p. 38—39.

(67) Mittelstück. — Enthält: Uv. XIV. 4—7. — Publ.: A. v. Gabain, TTT VIII p. 40.

72 Blattanfang. — Enthält: Uv. XV. 6—10. — Auf diesem Blatt ist der Sanskrittext nicht durch gelbe Farbe hervorgehoben. — Publ.: A. v. Gabain, TTT VIII p. 40—41.

(73) Enthält: Uv. XV. 11—17. — Publ.: A. v. Gabain, TTT VIII p. 41—42.

76 Enthält: Uv. XVI. 1—4. — Publ.: A. v. Gabain, TTT VIII p. 42—44.

Anhang IV

P. St. 6-zeilige Sammelhandschrift aus der Bibliothek der Ts'ien Fo Tong bei Tun-huang. Die Blätter waren 8,8 cm hoch und 36,7 cm breit. Das Schnürloch im Abstand von 9,5 cm vom linken Blattrand unterbricht die Zeilen 3—4 auf 4—5 cm. Die Zeilen und der freie Raum für das Schnürloch sind deutlich vorgezeichnet.

Die Handschrift beginnt mit dem Text des Udānavarga auf den ersten 75 Blättern; sie enthält außerdem noch mehrere Sūtras (Pravāraṇa-, Daśabala-, Nidāna- u. a.), Stotras (so Mātṛcetas Śātapañcāśatka, das Saṃghastotra u. a.) und Dhāraṇīs.

Ein Teil der erhaltenen Blätter (Ch. VII. 001A) befindet sich in der Sammlung Stein der India Office Library des Commonwealth Relations Office, London, der größte Teil (3510, P. Skt. Ud. 1) in der Bibliothèque Nationale, Paris, Sammlung Pelliot.

(3) (Ch. VII. 001A) am Blattanfang und am oberen Rand beschädigt. — Enthält: Uv. I. 23—34. — Publ.: L. de La Vallée Poussin: JRAS 1912 p. 359—360.

(4) (Ch. VII. 001A) am Blattanfang und am oberen Rand beschädigt. — Enthält: Uv. I. 35—II. 6. — Publ.: L. de La Vallée Poussin: JRAS 1912 p. 360—362.

(5) (Ch. VII. 001A) am Blattanfang und am oberen Rand beschädigt. — Enthält: Uv. II. 6—19. — Publ.: L. de La Vallée Poussin: JRAS 1912 p. 362—363.

(6) (3510.1 = P. Skt. Ud. 1.1) am Blattanfang, am oberen Rand und am unteren Blattende beschädigt. Im linken Blatteil ist die Schrift stark abgerieben. — Enthält: Uv. II. 20—III. 11. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLVIII p. 227—228.

(10) (3510.2 = P. Skt. Ud. 1.2) am Blattanfang und am oberen Rand beschädigt. — Enthält: Uv. IV. 32—V. 8. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLVIII p. 228—229.

(11) (3510.3 = P. Skt. Ud. 1.3) am Blattanfang und am unteren Rand beschädigt. — Enthält: Uv. V. 8—22. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLVIII p. 229—230.

(12) (3510.4 = P. Skt. Ud. 1.4) am Blattanfang und am unteren Rand beschädigt. — Enthält: Uv. V. 22—VI. 10. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLVIII p. 231—232.

(13) (3510.5 = P. Skt. Ud. 1.5) am Blattanfang und am unteren Rand beschädigt. — Enthält: Uv. VI. 11—VII. 5. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLVIII p. 232—233.

(15) (3510.6 = P. Skt. Ud. 1.6) am Blattanfang und -ende beschädigt. — Enthält: Uv. VIII. 5—IX. 3. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLVIII p. 233—234.

(19) (3510.7 = P. Skt. Ud. 1.7) am Blattanfang und am unteren Rand beschädigt. — Enthält: Uv. XI. 8—XII. 6. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLVIII p. 235—236.

(21) (Ch. VII. 001A) am Blattanfang und -ende beschädigt. — Enthält: Uv. XII. 18—XIII. 12. — Publ.: L. de La Vallée Poussin: JRAS 1912 p. 364—365.

(22) (3510.8 = P. Skt. Ud. 1.8) am Blattanfang beschädigt. — Enthält: Uv. XIII. 12—XIV. 8. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLVIII p. 236—237.

(2)4 (3510 = P. Skt. Ud. 1.9) am Blattanfang z. T. zerstört. — Enthält: Uv. XV. 4—18. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLVIII p. 238—239.

(25) (3510.9 = P. Skt. Ud. 1.10) am Blattanfang beschädigt. — Enthält: Uv. XV. 19—XVI. 7. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLVIII p. 239—240.

(28) (3510.13 = P. Skt. Ud. 1.11) linker Blatteil, etwa drei Viertel des Blattes umfassend, am Anfang beschädigt. — Enthält: Uv. XVII. 11—XVIII. 12. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLVIII p. 240—241.

(32) (3510.10 = P. Skt. Ud. 1.12) Blattanfang fehlt. — Enthält: Uv. XX. 17—XXI. 8. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLVIII p. 242—243.

(33) (Ch. VII. 001A) am Blattanfang beschädigt. — Enthält: Uv. XXI. 8—XXII. 2. Publ.: L. DE LA VALLÉE POUSSIN: JRAS 1912 p. 365—367.

35 (3510.11 = P. Skt. Ud. 1.13) linke Blatthälfte. — Enthält: Uv. XXII. 19—XXIII. 13. — Publ.: S. LÉVI: JA Nov.-Déc. 1910 p. 447—448 (Verbesserungen der Lesung: B. PAULY: JA CCXLVIII p. 243).

(36) (3510.12 = P. Skt. Ud. 1.14) linke Hälfte, am Blattanfang beschädigt. — Enthält: Uv. XXIII. 14—XXIV. 2. — Publ.: S. LÉVI: JA Nov.-Déc. 1910 p. 448—449 (Verbesserungen der Lesung: B. PAULY: JA CCXLVIII p. 243—244).

(48) (3510.14 = P. Skt. Ud. 1.15) am Blattanfang und am unteren Rand beschädigt. — Enthält: Uv. XXVIII. 29—40. — Publ.: B. PAULY: JA CCXLVIII p. 244—245.

(51) (3510.15 = P. Skt. Ud. 1.16) am Blattanfang beschädigt. — Enthält: Uv. XXIX. 26—39. — Publ.: B. PAULY: JA CCXLVIII p. 245—246.

(52) (Ch. VII. 001A) am Blattanfang beschädigt.— Enthält: Uv. XXIX. 39—55⟨54⟩. — Publ.: L. DE LA VALLÉE POUSSIN: JRAS 1912 p. 367—369.

(5)5 (Ch. VII. 001A) am Blattanfang beschädigt. — Enthält: Uv. XXX. 26—39. — Publ.: L. DE LA VALLÉE POUSSIN: JRAS 1912 p. 369—370, 371.

(5)6 (Ch. VII. 001A) am Blattanfang beschädigt. — Enthält: Uv. XXX. 39—51. — Publ.: L. DE LA VALLÉE POUSSIN: JRAS 1912 p. 370—371.

(57) (Ch. VII. 001A) am Blattanfang beschädigt. — Enthält: Uv. XXX. 51—XXXI. 13. — Publ.: L. DE LA VALLÉE POUSSIN: JRAS 1912 p. 371—372, 374—375.

(58) (Ch. VII. 001A) Blattanfang fehlt, besonders am Blattende und am unteren Rand beschädigt. — Enthält: Uv. XXXI. 13—27. — Publ.: L. DE LA VALLÉE POUSSIN: JRAS 1912 p. 372—373. 375.

(59) (Ch. VII. 001A) Blattanfang fehlt, am Blattende beschädigt. — Enthält: Uv. XXXI. 27—38. — Publ.: L. DE LA VALLÉE POUSSIN: JRAS 1912 p. 373—375.

(60) (3510.15 = P. Skt. Ud. 1.17) am Blattanfang und am oberen Rand beschädigt. — Enthält: Uv. XXXI. 38—51. — Publ.: B. PAULY: JA CCXLVIII p. 247—249.

(61) (3510.16 = P. Skt. Ud. 1.18) Blattanfang fehlt, besonders am unteren Rand beschädigt. — Enthält: Uv. XXXI. 51—XXXII. 3. — Publ.: B. PAULY: JA CCXLVIII p. 249—250.

6(2) (3510.17 = P. Skt. Ud. 1.19) linke Blatthälfte, am Blattanfang und in der Blattmitte beschädigt. — Enthält: Uv. XXXII. 3—14. — Publ.: S. LÉVI: JA Nov.-Déc. 1910 p. 449—450 (Verbesserungen der Lesung: B. PAULY: JA CCXLVIII p. 250—251).

63 (Ch. VII. 001A) Blattende fehlt. — Enthält: Uv. XXXII. 15—28. — Publ. L. DE LA VALLÉE POUSSIN: JRAS 1912 p. 376—377.

68 (3510.18 = P. Skt. Ud. 1.20) bis auf die rechte untere Ecke vollständig. — Enthält: Uv. XXXII. 77—XXXIII. 7. — Publ.: B. PAULY: JA CCXLVIII p. 251—252.

(69) (3510.19 = P. Skt. Ud. 1.21) bis auf die rechte untere Ecke vollständig. — Enthält: Uv. XXXIII. 7—19. — Publ.: B. PAULY: JA CCXLVIII p. 252—253.

(70) (3510.20 = P. Skt. Ud. 1.22) bis auf die rechte untere Ecke vollständig. — Enthält: Uv. XXXIII. 19—31B⟨33⟩. — Publ.: B. PAULY: JA CCXLVIII p. 253—254.

7(2) (3510.21 = P. Skt. Ud. 1.23) bis auf die rechte untere Ecke vollständig. — Enthält: Uv. XXXIII. 44⟨46⟩—58⟨60⟩. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLVIII p. 254—255.

(73) (3510.22 = P. Skt. Ud. 1.24) an den Rändern beschädigt. — Enthält: Uv. XXXIII. 58⟨60⟩—73⟨75⟩. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLVIII p. 255—256.

(7)4 (3510. 23 = P. Skt. Ud. 1.25) besonders am oberen Rand beschädigt. — Enthält: Uv. XXXIII. 73⟨75⟩—83⟨85⟩. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLVIII p. 257—258.

Anhang V

6-zeilige Handschrift mit 41—45 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 8,3 cm, die Breite auf etwa 41 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

H 149. 130 Frgm. vom oberen Rand des Blattendes mit Resten der Zeilen 1—4. — Enthält: Uv. VIII. 5—IX. 2.

5-zeilige Handschrift, durchschnittlich etwa 41 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 7,2 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 39 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 10,6 cm vom linken Blattrand unterbricht die 3. Zeile auf 3—3,5 cm.

H 149. 136 = Blatt 16: linke Blatthälfte mit Schnürloch, an den Rändern beschädigt. — Enthält: Uv. VI. 13—VII. 3.

H 149. 272 = Blatt (39): Mittelstück, etwa ein Drittel des Blattes umfassend, beschädigt. — Enthält: Uv. XX. 13—XXI. 1.

6-zeilige Handschrift mit 52—53 Akṣaras pro Zeile. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 9,4 cm, die Breite auf etwa 45 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

H 149. 195 Frgm. vom oberen Rand des Blattendes. Auf der Vorderseite sind Reste der Zeilen 1—4, auf der Rückseite der Zeilen 3—6 erhalten. — Enthält: Uv. XXXI. 39—54.

5-zeilige Handschrift mit 40—41 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8,1 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 42 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—4.

H 149. 246 = Blatt 83: Blattanfang, etwa ein Fünftel des Blattes umfassend. — Enthält: Uv. XXXIII. 2—12.

5-zeilige Handschrift mit 45—48 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 7,3 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 44 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—4.

H 149. 255 Mittelstück, etwa ein Drittel des Blattes umfassend, besonders am oberen Rand beschädigt. — Enthält: Uv. V. 27—VI. 9. — In Zeile 2—3 der Vorderseite sind Reste eines Kolophons nach dem Priyavarga in Tocharisch B erhalten.

Anhang VI

Mindestens 4-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Tocharisch B.

H 149. 112 Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten von 4 Zeilen, beschädigt, 5,1 cm hoch, 12 cm breit. — Enthält: Uv. X. 13—16. — Publ.: SIEG-SIEGLING, BSOS 6, p. 493; LÉVI, Fragments, U (9) p. 45.

7-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Tocharisch B. Die Blätter waren 8,1 cm hoch.

H 149. 148 Blattende, besonders im unteren Teil stark beschädigt. — Enthält: Uv. XXXI. 49—56. — Publ.: LÉVI, Fragments, U (24) p. 54—55.

Mindestens 7-zeilige bilinguale Sammelhandschrift Sanskrit-Tocharisch B.

H 149. 152 Frgm. aus der Mitte des Blattes mit Resten von 6 Zeilen auf der Vorderseite und 7 Zeilen auf der Rückseite, 7,5 cm hoch, 8 cm breit. Die Schrift ist besonders auf der Vorderseite stark abgerieben. — Enthält auf der Rückseite: Uv. I. 2—6. — Auf der Vorderseite geht ein anderer nicht bestimmter Text voraus. — Publ.: SIEG-SIEGLING, BSOS 6 p. 485.

7-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Tocharisch B. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 8,2 cm berechnen.

H 149. 165 Frgm. vom oberen Rand des Blattanfangs mit Resten der Zeilen 1—5, beschädigt. — Enthält: Uv. XXXIII. 20—30. — Publ.: LÉVI, Fragments, U (26) p. 56.

6-zeilige Handschrift Sanskrit-Tocharisch B. Die Blätter waren etwa 8,1 cm hoch. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

H 149. 198 Mittelstück, rechts am Schnürloch. — Enthält: Uv. XVII. 7—XVIII. 1. — Publ.: LÉVI, Fragments, U (12) p. 47.

6-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Tocharisch B. Die Blätter waren etwa 9,3 cm hoch. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

H 149. 215 Mittelstück, links vom Schnürloch, aus drei Teilen zusammengesetzt, in der oberen Hälfte ist die Schrift z.T. abgerieben. — Enthält: Uv. XXX. 20—26. — Publ.: LÉVI, Fragments, U (19) p. 51.

7-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Tocharisch B. Die Höhe der Blätter läßt sich auf etwa 10,5 cm berechnen.

H 149. 236 Frgm. vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—7, beschädigt. — Enthält: Uv. XXII. 2—9. — Publ.: SIEG-SIEGLING, BSOS 6 p. 496; LÉVI, Fragments, U (14) p. 48.

8-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Tocharisch B. Die Blätter waren etwa 9,6 cm hoch.

H 149. 245 Mittelstück. — Enthält: Uv. XXXI. 23—32. — Publ.: LÉVI, Fragments, U (21) p. 52—53.

Mindestens 4-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Tocharisch B.

H 149. 331 Frgm. vom unteren Blattrand mit Resten von 4 Zeilen, beschädigt. — Enthält: Uv. XII. 8—13. — Publ.: SIEG-SIEGLING, BSOS 6 p. 495; LÉVI, Fragments, U (10) p. 46.

9-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Tocharisch B. Die Blätter waren 13 cm hoch.

H 149. add. 105 = Blatt [7]: Blattanfang, beschädigt und z.T. abgerieben. — Enthält: Uv. II. 12—20. — Publ.: SIEG-SIEGLING, BSOS 6 p. 488; LÉVI, Fragments, U (4) p. 43.

7-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Tocharisch B. Die Blätter waren etwa 8,1 cm hoch.

H 149. add. 124 Endstück des Blattes, etwa 10 cm breit. — Enthält: Uv. XXXII. 12—22. — Publ.: LÉVI, Fragments, U (25) p. 55.

6-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Tocharisch B. Die Blätter waren etwa 8 cm hoch.

H add. 149. 85 Mittelstück mit einem sehr kleinen Frgm. — Enthält: Uv. XXXI. 25—32. — Publ.: LÉVI, Fragments, U (22) p. 53.

6-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Tocharisch B. Die Blätter waren etwa 8,6 cm hoch. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4 auf 3—3,5 cm.

H add. 149. 94 Mittelstück um das Schnürloch. — Enthält: Uv. IV. 1—5. — Publ.: LÉVI, Fragments, U (6) p. 44.

Mindestens 8-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Tocharisch B.

H add. 149. 96 Frgm. mit Resten der Zeilen 3—8 nach der Rückseite. — Enthält: Uv. VIII. 11—IX. 5. — Publ.: LÉVI, Fragments, U (8) p. 45.

Mindestens 7-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Tocharisch B.

H add. 149. 109 Frgm. mit Resten der Zeilen 4—7 nach der Rückseite. — Enthält: Uv. I. 27—37. — Publ.: LÉVI, Fragments, U (1) p. 41.

Mindestens 6-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Tocharisch B. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3f(f.?).

H 150. 106 4-zeiliges Frgm. vom unteren Blattrand links am Schnürloch. — Enthält: Uv. II. 18—20. — Publ.: SIEG-SIEGLING, BSOS 6 p. 490; LÉVI, Fragments, U (5) p. 43.

Mindestens 5-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Tocharisch B.

H 150. 114 Frgm. mit Resten der Zeilen 2—5 nach der Rückseite und der fünf untersten der Vorderseite. — Enthält: Uv. XVI. 4—9. — Publ.: LÉVI, Fragments, U (11) p. 46.

Anhang VII

5-zeilige Handschrift aus Duldur-aqur, Hof; ungefähr 50—55 Akṣaras pro Zeile.

P.Frgm. A (DA cour, nº 98) Frgm. — 7×5,7 cm — vom oberen Blattrand mit Resten der Zeilen 1—4. — Enthält: Uv. XXXIII. 2—14. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLIX p. 337.

5-zeilige Handschrift aus Duldur-aqur; ungefähr 45 Akṣaras pro Zeile. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—4.

P.Frgm. B (DA 441, nº 827) Mittelstück — 12×7,2 cm — aus 2 Fragmenten zusammengesetzt, am oberen Rand beschädigt. — Enthält: Uv. XXXIII. 2—13. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLIX p. 337—338.

Mindestens 4-zeilige Handschrift; ungefähr 50 Aksaras pro Zeile. Das Schnürloch unterbricht die Zeile 2f(f.) nach der Rückseite.

P.Frgm. C Kleines Frgm. — 3,7×3,9 cm — vom unteren Blattrand mit Resten von 2 Zeilen auf der Vorderseite, von 3 Zeilen auf der Rückseite. — Enthält: Uv. XXXIII. 6—10. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLIX p. 338.

Mindestens 7-zeilige Handschrift; durchschnittlich etwa 43 Akṣaras pro Zeile. Das Schnürloch unterbricht die Zeile(n) 4(f.) nach der Rückseite.

P.Frgm. D Frgm. — 4,3×5,5 cm — aus der Blattmitte mit Resten der Zeilen 1—4 nach der Rückseite. — Enthält: Uv. XXXIII. 7—14. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLIX p. 338.

Mindestens 4-zeilige Handschrift; ungefähr 40—45 Akṣaras pro Zeile.

P.Frgm. E Frgm. — 5×5 cm — aus 2 Teilen zusammengesetzt, vom unteren Blattrand mit Resten von 3 Zeilen auf der Vorderseite, von 4 Zeilen auf der Rückseite. — Enthält: Uv. XXXIII. 8—15. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLIX p. 339.

5-zeilige Handschrift aus Duldur-aqur, ungefähr 45 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 6,4 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 45 cm berechnen. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—4.

P.Frgm. F (DA FM 6a 2) rechte Blatthälfte. — Enthält: Uv. XXXIII. 11—22. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLIX p. 339—340.

5-zeilige Handschrift aus Duldur-aqur, Hof; durchschnittlich etwa 49 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 7,2 cm hoch und etwa 35 cm breit. Das Schnürloch im Abstand von 9,5 cm vom linken Blattrand unterbricht die Zeilen 2—4.

P.Prgm. G 78 (DA cour, nº 1185) Blattanfang mit Schnürloch. — Enthält: Uv. XXXIII. 14—26. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLIX p. 340—341.

P.Frgm. G (79) (DA) rechte Blatthälfte. — Enthält: Uv. XXXIII. 27—38 ⟨39⟩. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLIX p. 341.

5-zeilige Handschrift, durchschnittlich etwa 50 Akṣaras pro Zeile. Das Schnürloch unterbricht die dritte Zeile.

P.Frgm. H Frgm. — 5,3×4,8 cm — aus der Blattmitte mit Resten der Zeilen 2—4. — Enthält: Uv. XXXIII. 15—24. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLIX p. 342.

7-zeilige Handschrift aus Duldur-aqur, westliche Ecke des großen Hofes; durchschnittlich 58 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 8,3 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 41,5 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 8,5 cm vom linken Blattrand unterbricht die Zeilen 3—5.

P.Frgm. I 90 Blattanfang mit Schnürloch und rechte Blatthälfte aus 6 Fragmenten: (DA angle ouest Grand-Cour 12,7, nº 217), (– –), (nº 342), (nº 1201), (M 881 d 5), (nº 214). — Enthält: Uv. XXXIII. 19—39 ⟨41⟩. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLIX p. 342—344.

5-zeilige Handschrift aus Duldur-aqur, durchschnittlich etwa 47 Akṣaras pro Zeile. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 2—4.

P.Frgm. J (DA fd) 3-zeiliges Frgm. — 4×4,5 cm — vom oberen Blattrand. — Enthält: Uv. XXXIII. 25—34 ⟨37⟩. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLIX p. 344.

5-zeilige Handschrift aus Duldur-aqur, Hof; durchschnittlich etwa 34 Akṣaras pro Zeile. Das Schnürloch unterbricht die Zeile 3.

P.Frgm. K 101 (DA cour, nº 51) Frgm. — 6,2×4,3 cm — vom Blattanfang mit Resten der Zeilen 1—4. — Enthält: Uv. XXXIII. 26—34. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLIX p. 344.

7-zeilige Handschrift aus Duldur-aqur, westliche Ecke des großen Hofes; durchschnittlich 40 Akṣaras pro Zeile. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—5.

P.Frgm. L 66 2 Teile: (nº 841) Blattanfang bis zum Schnürloch; 2 zusammengesetzte Fragmente vom unteren Blattrand mit Resten der Zeilen 5—7. — Enthält: Uv. XXXIII. 30—43. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLIX p. 345.

5-zeilige Handschrift, durchschnittlich 36 Akṣaras pro Zeile. Das Schnürloch unterbricht die Zeile 3.

P.Frgm. M Kleines 2-zeiliges Frgm. — 5,5×3 cm — vom oberen Blattrand. — Enthält: Uv. XXXIII. 35—44. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLIX p. 346.

Handschrift mit ungefähr 42 Akṣaras pro Zeile.

P.Frgm. N Kleines Frgm. — 5×3 cm — vom unteren Blattrand mit Resten von 2 Zeilen. — Enthält: Uv. XXXIII. 29 A ⟨30⟩—33 ⟨34⟩. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLIX p. 346.

Mindestens 6-zeilige Handschrift, durchschnittlich 39 Akṣaras pro Zeile. Das Schnürloch unterbricht sicher die Zeilen 4—5 der Rückseite.

P.Frgm. O Aus 2 Teilen zusammengesetztes Frgm. — 8,5×5 cm — mit Resten der Zeilen 3—6 nach der Rückseite. — Enthält: Uv. XXXIII. 31—43. — Publ.: B. Pauly: JA CCXLIX p. 346—347.

6-zeilige Handschrift, durchschnittlich etwa 45 Akṣaras pro Zeile. Das Schnürloch unterbricht die Zeilen 3—4.

P.Frgm. P Frgm. — 4,7 × 6,1 cm — mit Resten der Zeilen 1—5 auf der Vorderseite, der Zeilen 3—6 auf der Rückseite. — Enthält: Uv. XXXIII. 44—58. — Publ.: B. PAULY: JA CCXLIX p. 347.

Mindestens 5-zeilige Handschrift, etwa 55—60 Akṣaras pro Zeile.

P.Frgm. Q Frgm. — 4,6 × 4,6 cm — mit Resten der 5 untersten Zeilen der Vorderseite und der Zeilen 2—5 auf der Rückseite. — Enthält: Uv. XXXIII. 66 ⟨68⟩—79 ⟨81⟩. — Publ.: B. PAULY: JA CCXLIX p. 347—348.

6-zeilige Handschrift aus Duldur-aqur, östliche Ecke des großen Hofes; 57—62 Akṣaras pro Zeile. Die Blätter waren 7,2 cm hoch, die Breite läßt sich auf etwa 45 cm berechnen. Das Schnürloch im Abstand von 11,5 cm vom linken Blattrand unterbricht die Zeilen 3—4.

P.Frgm. R 59 Linke Blatthälfte mit Schnürloch: (DA cour, n° 817), (DA angle est Grand-Cour 51 a 10, n° 81), (n° 798). — Enthält: Uv. XXXIII. 68 ⟨71⟩—83 ⟨86⟩. — Publ.: B. PAULY: JA CCXLIX p. 348—349.

Anhang VIII

P. H. Ms. Fragmente einer 5-zeiligen Handschrift auf dünnem Pappelholz, indischen Palmblatt-Manuskripten nachgebildet, aus Subaši[1]. Alte Schrift, Kuṣāṇa-Typ.

Die Fragmente zu Uv. I—XXI[2] sind publiziert von: N. P. CHAKRAVARTI, L'Udānavarga Sanskrit, Paris 1930[3].

Anhang IX

Mindestens 6-zeilige Handschrift.

P.Frgm. 1247 Frgm. mit Resten der Zeilen 2—6 auf der Rückseite des ersten Blattes der Handschrift. Die Vorderseite ist unbeschrieben. — Enthält: Uv. I. 2—6. — Publ.: N. P. CHAKRAVARTI, L'Udānavarga Sanskrit, Paris 1930, p. 1—2.

Anhang X

4-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Tocharisch B aus Duldur-aqur. Die Blätter waren etwa 8 cm hoch und 35 cm breit. Das Schnürloch im Abstand von 10 cm vom linken Blattrand unterbricht die Zeilen 2—3 auf etwa 2,5 cm.

---

[1] S. J. FILLIOZAT, L'agalloche et les manuscrits sur bois dans l'Inde et les pays de civilisation indienne, JA CCXLVI p. 85—86.

[2] Die Fragmente zu Uv. XXII—XXXIII sind noch unpubliziert und standen mir nicht zur Verfügung.

[3] Ein Photo von einer Seite zweier Fragmente bei: J. FILLIOZAT, JA CCXLVI Pl. VIII.

P.Frgm.FM8a Blatt: 1[7]. Der obere Teil des Blattanfangs fehlt. — Enthält: Uv. I. 41—II. 2. — Publ.: Lévi, JA 1911, tome 17 p. 440—441 (mit Photo). Lévi, Fragments, U (2) p. 41—42.

Mindestens 4-zeilige bilinguale Handschrift Sanskrit-Tocharisch B.

P.Frgm. 88.2 Frgm. vom unteren Blattrand. — Enthält: Uv. II. 11—14. — Publ.: Lévi, Fragments, U (3) p. 42.

Anhang XI

L (U 7) Frgm. vom unteren Blattrand einer mindestens 4-zeiligen bilingualen Handschrift Sanskrit-Tocharisch B. — Enthält: Uv. IV. 10—15. — Publ.: Lévi, Fragments, U (7) p. 44.

L (U 13) Frgm.vom unteren Blattrand einer mindestens 7-zeiligen bilingualen Handschrift Sanskrit-Tocharisch B. — Enthält: Uv. XIX. 12—XX. 4. — Publ.: Lévi, Fragments, U (13) p. 47—48.

L (U 15—17) Fragmente von drei aufeinanderfolgenden Blättern einer 5-zeiligen bilingualen Handschrift Sanskrit-Tocharisch B:

119 Enthält: Uv. XXVIII. 31—36. — Publ.: Lévi, Fragments, U (15) p. 49.

120 Enthält: Uv. XXVIII. 36—40. — Publ.: Lévi, Fragments, U (16) p. 49—50.

121 Enthält: Uv. XXIX. 1—5. — Publ.: Lévi, Fragments, U (17) p. 50.

L (U 18) Mittelstück einer 6-zeiligen bilingualen Handschrift Sanskrit-Tocharisch B. Die Blätter waren 9,1 cm hoch, die Breite dürfte etwa 40 cm betragen haben. — Enthält: Uv. XXIX. 45—52. — Publ.: N. D. Mironov, Bulletin de l'Académie des Sciences de St.-Pétersbourg 1909 p. 557—58, 61—62; Lévi, JA 1911 tome 17, p. 434; Lévi, Fragments, U (18) p. 51.

L (U 20) Frgm. vom Anfang des Blattes 109 einer mindestens 6-zeiligen bilingualen Handschrift Sanskrit-Tocharisch B. — Enthält: Uv. XXXI. 25—31. — Publ.: Lévi, Fragments, U (20) p. 52.

L (U 23) Frgm. vom unteren Blattrand einer mindestens 7-zeiligen bilingualen Handschrift Sanskrit-Tocharisch B. — Enthält: Uv. XXXI. 32 ⟨33⟩—39. — Publ.: Lévi, Fragments, U (23) p. 54.

L (S 1) Frgm. vom unteren Blattrand einer mindestens 6-zeiligen Sammelhandschrift, in der auf den Text des Udānavarga das Udānastotra in Tocharisch B folgt. — Enthält: Uv. XXXIII. U. — Der Text des Udānavarga endet in Zeile 2 der Vorderseite; es folgt das Udānastotra in Tocharisch B. — Publ.: Lévi, Fragments, S (1) p. 57.

Signaturenkonkordanz

zu umsignierten Fragmenten aus der Sammlung Pelliot[1] und Stein

	Fundnummer	Signatur nach Pauly	Sammlung
P.St. 3	Ch. VII. 001A	—	Stein
P.St. 4	Ch. VII. 001A	—	Stein
P.St. 5	Ch. VII. 001A	—	Stein
P.St. 6	3510.1	P. Skt. Ud. 1.1	Pelliot
P.St. 10	3510.2	P. Skt. Ud. 1.2	Pelliot
P.St. 11	3510.3	P. Skt. Ud. 1.3	Pelliot
P.St. 12	3510.4	P. Skt. Ud. 1.4	Pelliot
P.St. 13	3510.5	P. Skt. Ud. 1.5	Pelliot
P.St. 15	3510.6	P. Skt. Ud. 1.6	Pelliot
P.St. 19	3510.7	P. Skt. Ud. 1.7	Pelliot
P.St. 21	Ch. VII. 001A	—	Stein
P.St. 22	3510.8	P. Skt. Ud. 1.8	Pelliot
P.St. 24	3510	P. Skt. Ud. 1.9	Pelliot
P.St. 25	3510.9	P. Skt. Ud. 1.10	Pelliot
P.St. 28	3510.13	P. Skt. Ud. 1.11	Pelliot
P.St. 32	3510.10	P. Skt. Ud. 1.12	Pelliot
P.St. 33	Ch. VII. 001A	—	Stein
P.St. 35	3510.11	P. Skt. Ud. 1.13	Pelliot
P.St. 36	3510.12	P. Skt. Ud. 1.14	Pelliot
P.St. 48	3510.14	P. Skt. Ud. 1.15	Pelliot
P.St. 51	3510.15	P. Skt. Ud. 1.16	Pelliot
P.St. 52	Ch. VII. 001A	—	Stein
P.St. 55	Ch. VII. 001A	—	Stein
P.St. 56	Ch. VII. 001A	—	Stein
P.St. 57	Ch. VII. 001A	—	Stein
P.St. 58	Ch. VII. 001A	—	Stein
P.St. 59	Ch. VII. 001A	—	Stein
P.St. 60	3510.15	P. Skt. Ud. 1.17	Pelliot
P.St. 61	3510.16	P. Skt. Ud. 1.18	Pelliot
P.St. 62	3510.17	P. Skt. Ud. 1.19	Pelliot
P.St. 63	Ch. VII. 001A	—	Stein
P.St. 68	3510.18	P. Skt. Ud. 1.20	Pelliot
P.St. 69	3510.19	P. Skt. Ud. 1.21	Pelliot

[1] Alle sonstigen Fragmente aus der Sammlung Pelliot sind durch ein vor der Signatur vorgeschaltetes P. gekennzeichnet.

	Fundnummer	Signatur nach Pauly	Sammlung
P. St. 70	3510.20	P. Skt. Ud. 1.22	Pelliot
P. St. 72	3510.21	P. Skt. Ud. 1.23	Pelliot
P. St. 73	3510.22	P. Skt. Ud. 1.24	Pelliot
P. St. 74	3510.23	P. Skt. Ud. 1.25	Pelliot
P. 2.48	M 500.29	P. Skt. Ud. 2.1	Pelliot
P. 2.49	M 500.28	P. Skt. Ud. 2.2	Pelliot
P. 2.50	M 500.22	P. Skt. Ud. 2.3	Pelliot
P. 2.51	M 500.23	P. Skt. Ud. 2.4	Pelliot
P. 2.52	M 500.24	P. Skt. Ud. 2.5	Pelliot
P. 2.53	M 500.25	P. Skt. Ud. 2.6	Pelliot
P. 2.54	M 500.26	P. Skt. Ud. 2.7	Pelliot
P. 2.55	M 500.27	P. Skt. Ud. 2.8	Pelliot
P. M 503. —	M 503. —	P. Skt. Ud. 3. —	Pelliot
P. 4a	DA	P. Skt. Ud. 4.1	Pelliot
P. 4b	DA	P. Skt. Ud. 4.2	Pelliot
P. 4c		P. Skt. Ud. 4.3	Pelliot
P. 4d	DA	P. Skt. Ud. 4.4	Pelliot
P. Aa	DA 25.1	P. Skt. Ud. A. 1	Pelliot
P. Ab	DA cour, 1186	P. Skt. Ud. A. 2	Pelliot
P. Ac		P. Skt. Ud. A. 3	Pelliot
P. B 38		P. Skt. Ud. B 1	Pelliot
P. B 39	1348	P. Skt. Ud. B 2	Pelliot
P. C d		P. Skt. Ud. C 4	Pelliot
P. D b		P. Skt. Ud. D 2	Pelliot
P. Frgm. A	DA cour; 98	P. Skt. Ud. XXXIII. A	Pelliot
P. Frgm. B	DA 441; 827	P. Skt. Ud. XXXIII. B	Pelliot
P. Frgm. C		P. Skt. Ud. XXXIII. C	Pelliot
P. Frgm. D		P. Skt. Ud. XXXIII. D	Pelliot
P. Frgm. E		P. Skt. Ud. XXXIII. E	Pelliot
P. Frgm. F	DA FM 6a2	P. Skt. Ud. XXXIII. F	Pelliot
P. Frgm. G 78	DA cour; 1185	P. Skt. Ud. XXXIII. Ga	Pelliot
P. Frgm. G 79	DA	P. Skt. Ud. XXXIII. Gb	Pelliot
P. Frgm. H		P. Skt. Ud. XXXIII. H	Pelliot
P. Frgm. I 90	DA angle ouest Grand Cour 12.7, 217; —; 342; 1201; M 881d5; 214	P. Skt. Ud. XXXIII. I	Pelliot
P. Frgm. J	DA fd	P. Skt. Ud. XXXIII. J	Pelliot
P. Frgm. K 101	DA cour; 51	P. Skt. Ud. XXXIII. K	Pelliot
P. Frgm. L 66	(841)	P. Skt. Ud. XXXIII. L	Pelliot
P. Frgm. M		P. Skt. Ud. XXXIII. M	Pelliot

	Fundnummer	Signatur nach Pauly	Sammlung
P.Frgm. N		P. Skt. Ud. XXXIII. N	Pelliot
P.Frgm. O		P. Skt. Ud. XXXIII. O	Pelliot
P.Frgm. P		P. Skt. Ud. XXXIII. P	Pelliot
P.Frgm. Q		P. Skt. Ud. XXXIII. Q	Pelliot
P.Frgm. R 59	DA cour; 817; DA angle est Grand Cour 51 a 10, 81; 798	P. Skt. Ud. XXXIII. R	Pelliot
P.Frgm. S	(enthält: Uv. XXXIII. 74—79)		Pelliot
P.Frgm. W	(enthält: Uv. I. 3—9)		Pelliot
P.Frgm. X	(enthält: Uv. XXIV. 16—24)		Pelliot
P.Frgm. Y 35	(enthält: Uv. XXVII. 18—38 ⟨37⟩)		Pelliot
P.Frgm. Z	(enthält: Uv. XXV. 1—10)		Pelliot

Lü.-Nr.		Kat.-Nr.
K	1397/21	240
X	1397/22	721
X	1397/23	722
X	1402	723
D	1404	646
K	1422	60
K	1423	61
K	1424	62
K	1436	63
S	1440	524
K	1442	241
K	1444	375
K	1446	242
Sg	1455	630
X	1460	724
K	1477	243
K	1478	372
S	1482	444
D	1494	631
S	1570	445
K	1571	244
S	1572	446
D	1573	632
K	1574	245
X	1575	795
S	1576	488
X	1577	794
K	1606	64
K	1607	246
Sg	1608	633
S	1610	489
Sg	1611	534
M	1613	644
K	1620	22
K	1651	17
T	1652	640
T	1653	641
T	1654	642
T	1658	643
X	1757	725

Be.-Nr.	Kat.-Nr.
Uv.AA	525
Uv.AB	447
Uv.AC	448
Uv.AD	449
Uv.AE	450
Uv.AF	490
Uv.AG	526
Uv.AH	527
Uv.AI	451

Be.-Nr.	Kat.-Nr.
Uv.AK	452
Uv.AL	528
Uv.AM	453
Uv.AN	454
Uv.AO	455
Uv.AP	456
Uv.AQ	457
Uv.AR	458
Uv.AS	491
Uv.AT	459
Uv.AU	460
Uv.AV	461
Uv.AW	462
Uv.AX	481
Uv.AY	529
Uv.AZ	463
Uv.BA	464
Uv.BB	465
Uv.BC	466
Uv.BD	467
Uv.BE	530
Uv.BF	468
Uv.BG	469
Uv.BH	470
Uv.BI	492
Uv.BK	471
Uv.BL	472
Uv.CA	247
Uv.CB	248
Uv.CC	249
Uv.CD	250
Uv.CE	251
Uv.CF	252
Uv.CG	253
Uv.CH	49
Uv.CI	254
Uv.CK	255
Uv.CL	65
Uv.CM	256
Uv.CN	373
Uv.CO	257
Uv.CP	258
Uv.CQ	259
Uv.CR	260
Uv.CS	261
Uv.CT	262
Uv.CU	263
Uv.CV	264
Uv.CW	265
Uv.DA	266
Uv.DB	267

Be.-Nr.	Kat.-Nr.
Uv.DC	268
Uv.DD	269
Uv.DE	270
Uv.DF	271
Uv.DG	272
Uv.DH	273
Uv.DI	274
Uv.DK	275
Uv.DL	276
Uv.DM	277
Uv.DN	278
Uv.DO	279
Uv.DP	280
Uv.DQ	281
Uv.DR	282
Uv.DS	283
Uv.DT	284
Uv.DU	285
Uv.DV	286
Uv.DW	287
Uv.DX	288
Uv.DY	289
Uv.DZ	290
Uv.EA	291
Uv.EB	292
Uv.EC	293
Uv.ED	294
Uv.EE	295
Uv.EF	296
Uv.EG	297
Uv.EH	298
Uv.EI	299
Uv.EK	300
Uv.EL	301
Uv.EM	302
Uv.EN	66
Uv.EO	303
Uv.EP	304
Uv.EQ	67
Uv.ER	305
Uv.ES	306
Uv.ET	307
Uv.EU	68
Uv.EV	308
Uv.EW	309
Uv.EX	69
Uv.EY	310
Uv.EZ	311
Uv.FA	312
Uv.FB	313
Uv.FC	314

Be.-Nr.	Kat.-Nr.
Uv.FD	315
Uv.FE	316
Uv.FF	317
Uv.FG	318
Uv.FH	319
Uv.FI	320
Uv.FK	321
Uv.FL	38
Uv.FM	322
Uv.FN	323
Uv.FO	324
Uv.FP	70
Uv.FQ	325
Uv.FR	71
Uv.FS	326
Uv.FT	327
Uv.FU	328
Uv.FV	329
Uv.FW	330
Uv.FX	331
Uv.FY	332
Uv.FZ	333
Uv.GA	334
Uv.GB	335
Uv.GC	336
Uv.GD	337
Uv.GE	338
Uv.GF	339
Uv.GG	340
Uv.GH	341
Uv.GI	342

Be.-Nr.	Kat.-Nr.
Uv.GK	343
Uv.GL	344
Uv.GM	345
Uv.GN	346
Uv.GO	347
Uv.GP	72
Uv.HA	348
Uv.HB	349
Uv.HC	350
Uv.IA	359
Uv.KA	13
Uv.KB	1
Uv.KC	8
Uv.LA	5
Uv.LB	14
Uv.MA	634
Uv.MB	635
Uv.MC	636
Uv.NA	726
Uv.NB	727
Uv.NC	728
Uv.ND	729
Uv.NE	730
Uv.NF	663
Uv.NG	797
Uv.NH	731
Uv.NI	732
Uv.NK	733
Uv.NL	734
Uv.NM	735
Uv.NN	736

Be.-Nr.	Kat.-Nr.
Uv.NO	798
Uv.NP	799
Uv.NQ	737
Uv.NR	738
Uv.NS	739
Uv.NT	740
Uv.NU	800
Uv.NV	741
Uv.NW	801
Uv.NX	664
Uv.NY	742
Uv.NZ	743
Uv.OA	744
Uv.OB	745
Uv.OC	746
Uv.OD	747
Uv.OE	748
Uv.OF	749
Uv.OG	750
Uv.OH	751
Uv.OI	752
Uv.OK	753
Uv.OL	754
Uv.OM	755
Uv.ON	756
Uv.TA	637
Uv.TB	757
Uv.TC	758
Uv.TD	759
Uv.TE	760
Uv.TX	351

I Anityavarga

siddham Ə
stīnamiddhaṃ[1] vinodyeha saṃpraharṣya ca mānasam /
śṛṇutemaṃ pravakṣyāmi udānaṃ jinabhāṣitam[2] // 1

evam ukta*m* bhagavat*ā* sarvābhijñena tāyinā[3] |
anukampakenarṣiṇā śarīrāntimadhāriṇā // 2

Mss.:

1 –) DF1[4] – EG1.*tl*
a) AX – FL1.*tl* – EG1.*rtt* – DF1.*t*[4] – FK1.*rr* b) EO1 – EG1.*t* – AX.*t* – DF1.*t*[5] – FK1.*tl* – NOa.*tl* – KA1.*rr* – EN1.*r* c) NOa.*l* – KA1.*st* – DF1.*t*[5] – EO1.*rs* – EN1.*ss* d) DE1.*t* – DF1.*t*[4] – DF1.*t*[5] – KA1.*tr* – ES1.*t*
Zahl) In den Hss. DE1 und ES1 ausgelassen.

2 a) EB1 – KA1.*t* – DE1.*tl* – ES1.*r* b) NOa.*t* – AX.*t* – EO1.*t* – EG1.*t* – FK1.*t* – EB1.*rr* – FE1.*r* – *H. 149. 152.t* – *P. Frgm. 1247.rt* c) EG1 – FL1.*t* – FK1.*t* – NOa.*t* – KA1.*t* – AX.*t* – EO1.*t* – DF1.*t* – FE1.*t* d) KA1 – EB1.*t* – DF1.*t* – EG1.*t* – FK1.*tl* – EU1.*r* Zahl) DE1 – EB1 – KA1

Var. orthogr.:

1 b) FK1: (sa)mprah(arṣ)y(a).
2 d) DF1: śarīrāṃti(ma)°.

Var. lect.:

1 a) FL1: [vi]n[o]dya stīna(m)[i](ddhaṃ ca). – DF1: vi[nody](a stīnamiddhaṃ ca). b) EO1: saṃprahṛṣya[6]. c) NOa: śṛṇutemāṃ. d) NOa: (=u)dānāṃ ////.
2 b) AX: tāyina. – *P. Frgm. 1247* (Chakr.): tāyinaḥ. c) FL1: (a)nukaṃpakena [m]un[i]nā. – KA1: (anuka)[m]pak[e]na muninā. d) KA1: śarīrāṃtimadhāriṇāṃ.

Parallelen:

1 Khar. Inscr. Nr. 204[7].
2 d) cf. Uv. XXI. 10.
Khar. Inscr. Nr. 204[8].

Anm.:

[1] S. BHSD p. 609 s.v. *styāna-middha*.
[2] Vgl. Tib. Uv. I. a–d: *rgyal·bas·ched·du·brjod·gsuṅs·pa* |
bdag·gis·rab·tu·bśad·par·bya |
gñid·daṅ·rmugs·pa·rnam·sol·la |
yid·la·dgaḥ·ba·bskyed·de·ñon |.
[3] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 108.
[4] Auf der Rückseite des Blattes.
[5] Auf der Vorderseite des Blattes steht nur die erste Strophe; neuer Beginn auf der Rückseite.
[6] sic!
[7] *sidhya me stinamita [vi]nok[ṛ]tva saṃpr[e]ṣitva mānasa*
śrunota me pra[vi]čhami ut· – budhabhaṣita (sic!).
[8] *eva vukta bhagavata vipramu ... e.*

anityā bata saṃskārā utpādavyayadharmiṇaḥ /
utpadya hi nirudhyante teṣāṃ vyupaśamaḥ sukham // 3

ko nu harṣaḥ ka ānanda evaṃ prajvalite sati |
andhakāraṃ praviṣṭāḥ stha[1] pradīpaṃ na gaveṣatha || 4

yānīmāny apaviddhāni vikṣiptāni diśo diśam /
kapotavarṇāny asthīni tāni dṛṣṭveha kā ratiḥ // 5

Mss.:

3 a) DE1 – KA1 – EB1.*t* – ES1.*t* – DF1.*t* – EG1.*t* – EN1.*r* – EO1.*r* – OB.*r* – *H. 149. 152* – *P. Frgm. 1247.t* b) EO1.*l* – EN1.*t* – DKa.*tl* – NOa.*tl* – FE1.*t* – KA1.*t* – FF1.*rt* – EU1.*t* – DE1.*t* – *P. Frgm. 1247.l* c) DF1.*t* – FE1.*ts* – EG1.*t* – AX.*t* – EO1.*t* – EB1.*s* – *P. Frgm. 1247.t* d) EG1 – AX.*t* – KA1.*t* – EB1.*srt* – DF1.*t* – DPa.*t* – FK1.*t* – *H. 149. 152.t* Zahl) FK1 – KA1

4 a) KA1 – FK1 – DE1.*t* – EG1.*t* – EO1.*t* – ES1.*t* – *P. Frgm. 1247.t* b) KA1.*l* – NOa.*t* – FF1.*tl* – DE1.*t* – FE1.*t* – DF1.*t* – EO1.*tlll* – *P. Frgm. 1247* c) FE1.*t* – OB.*t* – DF1.*t* – EU1.*t* – NOa.*r* – *H. 149. 152.t* – *P. Frgm. 1247.t* d) EG1 – DKa.*t* – DF1.*t* – OB.*t* – KA1.*r* – EB1.*rs* Zahl) DKa – EG1 – KA1

5 a) KA1 – EU1.*l* – EG1.*t* – EN1.*t* – AX.*t* – *P. Frgm. 1247* b) AX – KA1 – DE1.*t* – EN1.*t* – FE1.*t* – FK1.*t* – DPa.*tl* – EG1.*tl* – DP1.*tl* – EO1.*tl* – DF1.*r* – NOa.*r* – EU1.*r* – *H. 149. 152.tl* – *P. Frgm. 1247* c) FK1 – DE1.*t* – KA1.*t* – FE1.*t* – DF1.*t* – EO1.*r* – EU1.*r* d) EO1.*l* – EG1.*t* – FK1.*r* Zahl) EG1

Var. orthogr.:

3 c) AX: (ni)rudhyaṃte. – *P. Frgm.* *W*: nirudhyaṃ(te).
4 d) EG1: pradīpan=na. – DF1: pradīpa(n=na).

Var. lect.:

3 a) *H. 149. 152*: saṃskārāḥ |[2]. – *P. Frgm. 1247* (Chakr.): (saṃ)skarā. c) *P. Frgm. 1247* (Chakr.): utpadyā. d) KA1: vyupaśama.
4 a) KA1: ha[r]ṣa. b) *P. Frgm. 1247* (Chakr.): nityaṃ prajvalite sati. c) FE1: andhākāraṃ. – OB: (p)[r](a)v(i)ṣṭh(āḥ s)th(a). – EU1: ////––pra[k]ṣ[i]////[1] – DF1: ////r[e] stha.
5 a) EN1: =a[pa]ri[d]dhāni. b) DE1: diśaṃ diśam. – KA1: diśo diśa[ḥ][3]. – EO1: ////[d]·[ś]·[ḥ]. d) EO1: ////[nn]·dṛ[ṣ]tv·ha.

Parallelen:

3 a) cf. Uv. XII. 5.
MPS 44. 5 – Av. II p. 198. – Ep. Ind. IV p. 134.
Tha. 1159. – DN II p. 157. – SN I p. 158. – J. I p. 322 (95. 1). – G. Dhp. XI. 20 (181).
4 Mv. III. p. 376, Str. 2.
Dhp. 146. – G. Dhp. X. 7 (143).
5 Divy. p. 561 l. 8—9.
a, c–d) Dhp. 149. – G. Dhp. X. 19 (155). – d) G. Dhp. X. 18 (154).

Anm.:

[1] Vgl. Mv. III p. 376 l. 11, 13: *andhakarasmiṃ prakṣiptā*; G. Dhp. X. 7c: *anakarasma pakṣiti*; Tib. Uv. I. 2c: *mun·paḥi·naṅ·źugs·gnas·pa·dag* |.
[2] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[3] Vgl. Divy. p. 561: *vikṣiptāni diśo daśa*|; G. Dhp. X. 19b: *vikṣitaṇi diśo diśa*.

yām eva pratham*āṃ* rātriṃ garbhe vasati mānavaḥ /
aviṣṭhitaḥ sa vrajati gataś ca na nivartate // 6[1]

sāyam eke na dṛśyante kālyaṃ dṛṣ*ṭā mahājan*āḥ /
kālya*ṃ* c*ai*ke na dṛṣya*n*te s*āyaṃ* dṛṣṭā mahājanā*ḥ* // 7

tatra ko viśvasen *martyo* *dahar*o 'sm*ī*ti jīvite |
***dahar*āpi *mr*iya*n*te hi narā nāryaś ca-n**[2] **ekaśaḥ // 8**

garbha eke vinaśyante tathai*ke sūti*kākule |
par*isṛptās tathā hy* eke[3] **tathaike paridhāvinaḥ // 9**

Mss.:

6 a) EG1 – KA1.*tl* – OB.*r* b) KA1 – OB – EG1.*ts* – FE1.*t* – DKa.*tl* c) KA1 – EO1.*t* – EG1.*t* – AX.*t* – EU1.*tl* – FE1.*r* d) AX – FK1.*t* – KA1.*t* – EO1.*tl* – DPa.*tl* Zahl) AX – EU1

7 a) FK1 – EU1.*l* – EG1.*t* – EN1.*t* – EO1.*r* – NX2.*r* – AX.*s* b) EG1.*t* – FK1.*t* – EU1.*s* c) KA1.*t* – EU1.*t* d) KA1 – EG1.*tl* – EU1.*r* Zahl) KA1

8 a) OB.*tll* – NX2.*tl* – KA1.*t* – FIa.*t* – FM2.*r* b) NS2.*rt* – FK1.*sssr* – EP2.*r* – OB.*s* c) FK1.*tl* – KA1.*t* – EG1.*tl* d) KA1 – EU1.*t* – FIa.*t* – DKa.*r* – OA.*r* Zahl) EN1 – EU1 – FIa – KA1 – OA

9 a) KA1 – EU1.*t* – NX2.*t* – EN1.*r* – FIa.*rr* – FM2.*r* – OA.*r* b) KA1.*t* – EP2.*t* – FIa.*rt* – FQ.*t* – FM2.*r* – NS2.*r* c) EU1.*tl* – FQ.*t* – FIa.*r* – NS2.*r* d) KA1 – EU1.*r* Zahl) KA1 – OA

Var. orthogr.:

7 c) KA1: dṛśya(ṃ)t(e).
8 a) NX2: (ta)tt(r)a. c) FK1: (mr)iyaṃte. – KA1: (mri)yaṃte.
9 a) KA1: vinaśyaṃnte.

Var. lect.:

6 b) KA1: māṇavaḥ. c) KA1: avi[ṣṭh]ita. – AX: (vra)jate.
7 d) KA1: dṛṣṭv[ā] [ma]h(ā)janā.
8 d) EU1: tathaikaśaḥ. – OA: ////[śa][4].
9 a) EU1: garbbhe hy=ek(e). – NX2: (ga)r[bh]am=eke nivart(tante). c) EU1: ////[ṇ]· – ·e[k]e.

Parallelen:

6 cf. Uv. I. 15b, d; Uv. I. 32. d.
cf. Mbh. (P) XII. 169. 11, note. – a–b) cf. Hitopadeśa IV. 84; Jm. XXXII. 21. J. IV p. 494 (510. 1). – G. Dhp. X. 8 (144).
7 J. IV p. 127 (461. 6); VI p. 28 (538. 118). – G. Dhp. X. 15 (151)[5].
8 J. VI p. 26 (538. 100)[6]. – G. Dhp. X. 16 (152)[7].

Anm.:

[1] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 105.
[2] Saṃdhikonsonant als Hiattilger.—Vgl. BHSG § 4.65. — S. auch var. lect. d) EU1.
[3] Vgl. Tib. Uv. I. 7c: *de·bźin·kha·cig·gog·ćam·na* |.
[4] Pādaende.
[5] Vgl. zu b—c) UA I(A). 81c—d: Toch. B 2a4: *////tsoṅkaik˵ lyelyku ksa* ⁑ *tsoṅkaik ra.*
[6] Die Pādas a und b sind mit c und d vertauscht.
[7] Vgl. zu a—b) UA I(A). 82c: Toch. B 2a6: *////(mā spa)ntoytra wnolmi*[8] *aknātsa maiwe.* Zu b—c) UA I(A). 82c: Toch. B 1b2: *////(ne)sau māwk˵ ñäś˵ srūka[(l)l(e)]////.*
[8] Verb. zu: *wnolme.*

ye ca vṛddhā ye ca dahrā[1] ye ca madhyamapuruṣāḥ[2] /
anupūrvaṃ pra*vrajanti* phal*aṃ pakvaṃ* va bandhanāt // 10

yathā phalānāṃ pakvānāṃ nityaṃ patanato bhayam /
evaṃ jātasya ma*rtyasya nityaṃ* mara*ṇato bhayam* // 11

yathāpi kumbhakāreṇa mṛttikābhājanaṃ k*ṛ*tam /
sarvaṃ bhedanaparyantam *evaṃ* mar*tyasya* jīvitam // *12*

Mss.:

10 a) KA1 – FIa.*t* – OA.*r* – NX2.*r* b) KA1 – DKa.*t* – FIa.*t* – NS2.*r* – EP2.*tl* c) FIa.*t* – NS2.*rr* – EB2.*r* d) FQ.*t* – ND2.*t* – EN1.*t* – KA1.*t* – EU1.*tl* – EB2.*r* Zahl) EU1 – KA1 – ND2

11 a) KA1 – EU1.*t* – FIa.*tl* – EKa.*r* b) KA1 – FIa.*t* – NS2.*t* c) NS2.*tl* – KA1.*t* – FIa.*t* – NC2.*rr* d) EKa.*tl* – EB2.*r* Zahl) EB2

12 a) NX2.*l* – KA1.*srt* – FQ.*t* – EB2.*t* b) KA1 – EKa.*t* – FIa.*tt* – FQ.*r* – ND2.*s* c) NS2 – KA1.*l* – FIa.*t* – DO.*tl* – NC2.*tl* – EB2.*r* d) EKa.*t* – EN1.*r* – KA1.*r* – NS2.s – NC2.*s*

Var. orthogr.:

10 c) EB2: (pravrajaṃ)ti.

12 a) NX2: ku[ṃ]bhak[ār](eṇa). c) FIa: (bhe)danaparyaṃ[t](am⸗). – DO: (bhe)[da]na(pa)ryaṃta(m⸗).

Var. lect.:

10 a) FIa: da[ha](rā)[3]. d) KA1: ////lam̱ 10.

12 b) FIa: (mṛ)ttika(bhājanaṃ). – FQ: kṛ(taṃ mṛttikābhājanam̱)[4]. c) KA1: bh[e]danaparyan(ta)[ḥ].

Parallelen:

10 a–b) J. VI p. 502 (547. 143). – G. Dhp. X. 10 (146).

11 Rām. II. 105. 17.
Sn. 576. – Nidd. I p. 121 l. 5—6. – Vism. p. 231 l. 20—21. – J. IV p. 127 (461. 5); VI p. 28 (538. 117). – G. Dhp. X. 11 (147).

12 d) Uv. I 13, 14.
Sn. 577. – DN II p. 120 Anm. 4e—f, i—j. – Nidd. I p. 121 l. 7—8. – Vism. p. 231 l. 22, 24[5].

Anm.:

[1] Vgl. var. lect. a: FIa.
[2] Lies metrisch: *madhyamapūruṣāḥ*.
[3] Vgl. G. Dhp. X. 10a: *ye vrudha ye ya dahara*.
[4] Unmetrisch.
[5] Vgl. UA I (A). 88b—d: Toch. B 3a2—3:
(m̱akte) koṣ̱ tsaikaṃ lwaksāts[ai]ka⸗ścemaṣṣeṃ bhājanta kautalñ⸗āke po toṃ ⁝ *manṯ yāmorṣṣe lwaksātsaikantse śauḻ kektseñ(e t)s(a)tsaikwa wnolmeṃtṣ̱* ⁝ *[a](nai)śai ra papāṣwa srū[ka](l)ñ(⸗āke) p[o]ntaṃtṣ̱* 8(8).

yathāpi ta*ntre vitate* yad yad u*taṃ samu*pyate[1] /
***a*lpaṃ bhavati vātavya*m* eva*ṃ* martyasya j*ī*vitam**[2,3] // **13**
yathāpi va ˘ – – – ⏑̲ ⏑̲ ⏑̲ ⏑̲ ˘ – ˘ – /
⏑̲ ⏑̲ ⏑̲[4] **ghatano bhavati** *evaṃ* **martyasya jīvitam**[5] // **14**

Mss.:
13 a) NX2.*tl* – DO.*rt* – DKa.*r* b) DO.*tr* – EKa.*t* – EU2.*t* c) NS2.*t* – FQ.*t* – KA2.*t* – FIa.*rs* d) NC2.*t* – FM2.*t* – KA2.*t* – FIa.*r* – DY2.*r* – NS2.*s* Zahl) DY2.*t* – EKa.*t* – NX2.*t*
14 a) NX2.*t* c) DKa.*t* – NS2.*t* – FIa.*rt* – EKa.*r* d) KA2 – ND2.*t* – FM2.*t* – FIa.*t* Zahl) KA2 – FM2.*t*
Diese Strophe fehlt in der Hs. NC[6] (s. Seite 100).

Var. lect.:
13 a) DO: ////nat·. c) EU2: ////va(r)tt·(te)////. d) KA2: (mar)ty(ā)[n](āṃ jīvitaṃ tathā)[7] (s. Seite 100).
14 d) KA2: martyānāṃ jīvitaṃ tathā.

Parallelen:
13 d) Uv. I 12, 14.
J. VI p. 26 (538. 105). – a–c) G. Dhp. X. 13 (149)[8] (s. Seite 100).
14 d) Uv. I. 12, 13[5].

Anm.:
[1] Vgl. G. Dhp. X. 13a–b: *yadha vi tadri vikadi ya yed eva odu opadi*; Tib. Uv. I. 11a–b: *dper·na·thags·ni·brkyaṅ·pa·la | spun·ni·gaṅ·daṅ·gaṅ·bcug·paḥi* |; Toch. B 3b5: *m̱a̱kte ña(re) [tn]e p̱a̱nno[wo] kos̱、 sarkimpa [w](ă)p(a)tṟa̱*; J. VI p. 26 (538.105a–b): *yathāpi tante vitate yaṃ yaṃ dev' ūpavīyati* | (verderbt aus: ··· *yad yad evūpavīyati* [s. LÜDERS-WALDSCHMIDT: Urkanon § 232])[3].
[2] S. LÜDERS-WALDSCHMIDT: Urkanon § 232.
[3] Vgl. CHAVANNES: "Cinq cents contes . . ." I, p. 331f.: «La vie humaine est comparable au fil qui traverse le metier à tisser, petit à petit il en arrive à diminuer et à se terminer; c'est ainsi que jour et nuit diminue la vie.» — Die chinesische Parallele Fa-chi-yao-sung-ching: T 213, Vol. IV p. 777b 3–4:

如人彈琴瑟　具足衆妙音
絃斷無少聲　人命亦如是

— (was P. K. MUKHERJEE: IHQ XI, 1935, p. 755 übersetzt mit: „As a man plays on the harp, good sound is produced; but if its string snaps, there is no more any sound; man's life is like that.") — weicht ab.
[4] In die Lücke ist einzuordnen: EKa: ////[m]ā////.
[5] Vgl UA I (A). 96c–d: Toch. B 3b5–6:.
m̱a̱kte kautsy akemane wnolme (tne) kos̱、 saikaṃ ṣikont=e(r)k(e)nmaś、 ⁑
toṯ、 srūkalñe (m̱a̱s)[k](e)[t]ṟa̱ manṯ、 śāmnaṃts̱、 [śau]ḻ、 (nakṣtṟa̱) [96],
Tib. Uv. I. 12:
dper·na·ṅes·par·bsad·pa·dag | gom·pa·gaṅ·daṅ·gaṅ·bor·bas |
bsad·saḥi·druṅ·du·bsñen·pa·ltar | mi·rnams·srog·kyaṅ·de·bźin·no ||,
Fa-chi-yao-sung-ching: T 213, Vol. IV p. 777b 5–6:

如囚被繫縛　拘牽詣都市
動則向死路　壽命亦如是

— (was P. K. MUKHERJEE: IHQ XI, 1935, p. 755 übersetzt mit: "As prisoner is seized and hauled up before the market, his every movement is inclined towards the path of death; life is like that.").

yathā nadī pārvatīyā[1] **gacchat***e* **na** ***ni*****vartate** /
evam āyur manuṣyāṇāṃ gacchate na nivartate // **15**

kisara*ṃ* **ca**[2] **parittaṃ ca tac ca duḥkhena** ***saṃ*****yutam** /
u**dake daṇḍ***arājīva* **kṣipram** *eva vinaśyati* // *16*

Mss.:

15 b) OA.*t* – EP2.*t* – DO.*r* c) DO.*tt* – NS2.*t* – FIa.*tt* – EU2.*t* *d)* FIa.*rtl* – DO.*t* – KA2.*t* – FM2.*t* – NC2.*rr* – DY2.*r* Zahl) FM2 – KA2 – NC2

16 a) KA2.*t* – DO.*t* – OA.*t* – FM2.*t* – DKa.*r* – ND2.*ss* b) OA.*t* – FIa.*t* – EP2.*t* c) FIa.*tl* d) FIa.*t*

Var. orthogr.:

16 a) DO: [k](i)sarañ=ca. – OA: (pa)rittañ=ca.

Var. lect.:

15 d) *P. Frgm. 1200* (Chakr.): gacchati. Zahl) NC2: 14[3].

16 a) KA2: kṛcchra[ṃ tu] ca[2]. – DKa: ///k[e]///[4]. – ND2: ////[r]·i·(·)o////[4].

Parallelen:

15 b, d) Uv. I. 32d, cf. Uv. I. 6d.
J. VI p. 26 (538. 106). – a) G. Dhp. X. 12 (148)[5].

16 a–b) Sn. 574c–d; J. IV p. 113 (458. 22)c–d; VI p. 17 (538. 39)a–b[6].

Anm.:

[1] Ergänzt nach: G. Dhp. X. 12a: *yadha nadi pravadi'a*; vgl. noch: Toch. B 3a4: *makte cake (ṣ)[liy]e*; Tib. Uv. I. 13a: *chu·kluṅ·drag·tu·bsñen·pa·ltar* | ; J. VI p. 26 (538. 106a): *yathā vārivaho pūro.*

[2] Vgl. Sn. 574c: *kasirañ ca.*

[3] Für: *15* (Str. 14 ist versehentlich ausgelassen; vgl. Str. 22).

[4] Einordnung unsicher.

[5] Vgl. UA I (A). 89c–d: Toch. B 3a4:
makte cake (ṣ)[liy]e – – – – – – – – – (kl)[au]tkot(ra) ⁝
mant ka[tta]ṅkaṃ śaulanma mā ṣp wtentse klautkontra 89.

[6] UA I (A). 97a–b: Toch. B 3b6–7:
wai(me)netse śaul totk=āttsaik su ṣp laklempa rittowo mā no wnolmy aikentra ⁝
śakātaṣṣa sā͡u ṣalyye mkt[e] (wa)rne na[kṣta]r ṣe prentse mant śāmnaṃts śaul nakṣta[r] ⁝

Anm. zu p. 99:

Chavannes: "Cinq cents contes ..." I p. 332: «... la vie humaine est comparable à un bœuf (sic!) qu'on traine à la boucherie: à chaque pas que fait le bœuf, il se rapproche du lieu de sa mort.» (vgl. auch:
AN IV p. 138 l. 4ff.).

[6] Anscheinend versehentlich (vgl. Str. 22).

[7] Vgl. Uv. I. 14 var. lect. b: KA2.

[8] UA I (A). 96a—b: Toch. B 3b5:
makte ña(re) [tn]e panno[wo] koṣ sarkimpa [w](ă)p(a)tra (tot)k(a tot masketra ⁝*)*
(ma)nt śāmn(aṃ)ts śaul tne koṣ śaiṃ ksa kaunaṃts meña(m)ts katkorne karsnātr attsaik postaṃ ⁝

yathā daṇḍena gopālo gāḥ prāpayati gocaram[1] /
evaṃ ***rog*****air jarāmṛtyuḥ āyuḥ prāpayate nṛṇām**[1] // 17[1]

a***ti*****yā**[1]**nti hy ahorātrā jīvitaṃ coparudhyate** |
āyu***ḥ*** **kṣ*****īya*****ti martyānāṃ**[1] **kunadīṣu yathau*****da*****kam**[1,2] // *18*[1]

⏑̲ ⏑̲ ⏑̲ ⏑̲ ⏑ – – –[3] *jīvitaṃ* coparu*dhyate* /
⏑̲ ⏑̲ ⏑̲ ⏑̲ ⏑ – – – ⏑̲ ⏑̲ ⏑̲ ⏑̲ ⏑ – ⏑ – // *18 A*

Mss.:

17 a) KA2 – DO.*t* – NC2.*t* – OA.*t* – FM2.*rs* b) OA.*t* – FIa.*tr* – KA2.*t* – EU2.*r* – EP2.*ss* – DY2.*s* c) FIa.*tt* – EU2.*t* – DO.*t* d) EB2.*t* – FQ.*t* – DO.*r*

18 a) CN.*t* – KA2.*r* b) KA2 – CN.*l* – OA.*t* – FIa.*tl* c) FIa.*rt* – CN.*t* – KA2.*r* – DO.*ss* – EB2.*s* d) EB2.*t* – DO.*r*

18 A a) FQ.*tl* b) EU2.*tls*
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AF, AG, CN, DA, DE, DK, DO, EB, EI, EK, EN, EP, ER, FI, FO, KA, NC, ND, Toch. B 304, *P. St.*, *H. 149. 109*, *P. Frgm. FM 8a.*

Var. orthogr.:

17 b) EP2: (g)[o](cara)[ṃ].
18 b) KA2: coparu[ddhyat](e).
18 A b) EU2: (jīvi)[t]añ⁼(c)opar(u)[d](dhyat)[e] ////.

Var. lect.:

17 c) EU2: evaṃ jarā (ca mṛtyuś⁼ca)[4].
18 c) CN: āyu. – KA2: m(artyānām⁼āyuḥ kṣīyati)[5].
18 A Zahl) EU2, FQ: (19).

Parallelen:

17 Dhp. 135. – c–d) cf. J. VI p. 26 (538. 106). – c–d) G. Dhp. X. 12 (148)[6].
18 b) Uv. I. 18A.
Tha. 145. – Nidd. I p. 119. – SN I p. 109.
18 A b) Uv. I. 18.
b) Tha. 145.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 932* (Chakr.).
[2] Vgl. Tha. 145d: *kunnadīnaṃ va odakaṃ.*
[3] In Pāda a dürfte aus der Hs. FQ einzuordnen sein: ////rmanu·(·)mā////.
[4] Vgl. Dhp. 135c: *evaṃ jarā ca maccu ca.*
[5] Unmetrisch; vgl. Tib. Uv. I 16c: *mi·rnams·ćhe·yaṅ·zad·ḥgyur·źiṅ·* |.
[6] Vgl. UA I (A). 89a–b: Toch. B 3a3–4:
(m̲a̲kte) – – – (ṣa)ñä ˎ [k](e)[wä]nˎ śakātaisa kalṣ̲t̲a̲rme ṣñār wepeṃśˎ aśanme ⁑
tu-yknesa ktsaitsñe srūka(lñe) śaul̲ˎ k̲a̲l[ts]entr̲a̲ wnolmentso ṣañˎ [ka]lymiśˎ akenne ⁑.

dīrghā jāgarato rātrir **dīrghaṃ śrāntasya**[1] **yojanam** /
dīrgho bālasya saṃsāra*ḥ* sa[1]*ddharmam avijāna*taḥ[2] // 19[2]

putr*o* me *'*sti[2] **dhanaṃ me 'stīty**[1] **evaṃ bālo** *vi*hanyate[1] /
ātmaiva hy ātmano nāsti kasya putraḥ kuto dhanam || 20

maraṇe ⏓ ⏑ – – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ – /
⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ – // *20 A*

anekāni sahasrāṇi[3] **naranārīśatāni ca** /
bhogāṃ vai samudānīya vaśaṃ gacchanti mṛtyunaḥ // 21

Mss.:

19 b) DO.*t* – CN.*t* – KA2.*t* c) CN – KA2.*t* – FQ.*t* – FIa.*t* – DKa.*tl* d) EB2.*rr* – CN.*r*
20 a) DO.*rr* – Toch. B 304.*t* b) DO.*rr* – Toch. B 304.*s* c) KA2 – CN.*t* d) CN – DO.*t* – KA2.*t* – NC2.*t* Zahl) CN – DKa – FQ
20 A a) FQ.*t*
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AF, AG, CN, DA, DE, DK, DO, EI, EK, EN, EP, ER, EU, FI, FO, KA, NC, ND, Toch. B 304, *P. St.*, *H. 149. 109*, *P. Frgm. FM8a.*
21 a) DKa.*t* – Toch. B 304.*r* b) AA50.*t* – Toch. B 304 c) AA50 – KA2.*t* – EKa.*r* – Toch. B 304.*t* d) AA50 – KA2 – DO.*t* – NC2.*t* Zahl) AA50 – ND3 – Toch. B 304

Var. orthogr.:

21 c) *P. Frgm. M. 881. d. 4*: (Chakr.) bhogān=.

Var. lect.:

19 a–b) DO: – – – – – – – – – dīrghaṃ[4]. c) CN, *P. Frgm. 932* (Chakr.): saṃsāra. Zahl) FQ: (20)[5].
20 c) *P. Frgm. 932* (Chakr.): āt(m)eva. Zahl) FQ: [2]1[5].
20 A Zahl) FQ: (22)[5].
21 b) Toch. B 304: naranārīśa[t]āni. – *P. Frgm. 913, 932* (Chakr.): narā nārīśatā(ni). c) Toch. B 304: [bho]gaṃ. – KA2: ////[muniṃ] ca yaḥ. – *P. Frgm. 1200* (Chakr.): samāsādya (?). d) AA50: mṛtyu[na]. – KA2: mṛtyor=vaśam=upāgatā////.

Parallelen:

19 d) Uv. XXXI. 28b. – d) cf. Uv. XIV. 4b.
Mkv. XVI p. 46.
Dhp. 60. – d) Dhp. 38b; J. I p. 400 (96.5)b.
20 Dhp. 62.
21 d) cf. Uv. XXXI. 53.
d) cf. Ud. IV. 2d.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 932* (Chakr.).
[2] Ergänzt nach: *P. Frgm. 1200* (Chakr.).
[3] Ergänzt nach: *P. Frgm. 913, 932* (Chakr.).
[4] Pāda b beginnt mit dem Akṣara *dī*, das keine Spur eines *r*-Zeichens zeigt.
[5] Str. 18 A ist zusätzlich eingeschaltet.

sarve kṣayā[1]ntā nicayāḥ patanāntāḥ samucchrayāḥ /
saṃyogā viprayo[2]gāntā *maraṇ*āntaṃ hi jīvitam // 22

sarve satvā mariṣyanti maraṇāntaṃ hi jīvitam /
yathākarma gamiṣyanti puṇyapāpaphalopagāḥ // 23

narakaṃ pāpakarmāṇaḥ kṛtapuṇyās tu sadgatim /
anye tu mārgaṃ bhāvyeha nirvāsyanti nirāsravāḥ // 24

Mss.:

22 a) AA50.*l* – CN.*tl* – ND3.*r* b) AA50 – CN.*tl* – DO.*r* – DKa.*r* c) DKAa.*t* – DO.*t* – EKa.*t* – DA3.*t* – AA50.*t* d) AA50.*t* – KA2.*t* – DA3.*rr* – EP3.*t* – NC2.*t* Zahl) AA50 – KA2 – NC2 – DA3.*t* – EP3.*t*

23 a) AA50 – DA3.*tl* – KA2.*t* – EKa.*t* – *P. St. 3.t* b) AA50 – DO.*t* – Toch. B 304.*t* – *P. St. 3* c) AA50 – DO.*tlll* – CN.*tltl* – EKa.*s* – Toch. B 304.*tl* – *P. St. 3* d) AA50 – DA3.*t* – EKa.*t* – EI13.*t* – CN.*rr* – DO.*r* – ALa.*r* – EP3.*s* – *P. St. 3.t* Zahl) DA3 – DO – EP3 – Toch. B 304

24 a) DA3 – AA50.*t* – KA2.*t* – NC2.*t* – DO.*t* – EP3.*r* – Toch. B 304.*t* – *P. St. 3.t* b) AA50 – DA3.*t* – EKa.*t* – EI13.*r* – *P. St. 3* c) AA50 – CN.*r* – *P. St. 3* d) AA50 – CN.*l* – AG41.*t* – EKa.*t* – DO.*r* – *P. St. 3* Zahl) AA50 – CN – DO – EP3 – DA3.*t* – *P. St. 3*

Var. orthogr.:

22 a) AA50: kṣay(āṃ)tā.
23 a) AA50: mariṣyaṃ[t]i. – EKa: (mari)ṣyaṃt[i]. c) Toch. B 304: yathākarmma. – AA50: gamiṣyaṃti. – DO: ya(thā)ka(r)ma (ṣ)[y](a)nt[i][4].
24 d) AA50: nirvāsyaṃti.

Var. lect.:

22 a) AA50, *P. Frgm. 913* (Chakr.): nicayā. b) AA50: samucchray(ā). – *P. Frgm. 913* (Chakr.): samucchrayā.
23 a) DA3: sarvasa(t)v(ā). – *P. Frgm. 33* (Chakr.): sarvasatvā. d) AA50: pūṇya°.
24 a) DA3: °[ka]rm[a]ṇaḥ. – KA2: °[k](a)r[maṇaḥ][3]. b) AA50: °pūṇyās˸. – *P. Frgm. 913* (Chakr.): sadgati. – *P. St. 3*: svargatim˶[5]. d) DO: (nirāsra)vā.

Parallelen:

22 d) Uv. I. 23b, 34.
Divy. p. 27, 100, 486. – Mv. III p. 152, 183. – d) Mv. II p. 66, 424b.
a–b) Netti. p. 146. – d) SN I p. 97b[6].
23 b) Uv. I. 22, 34d.
Mv. II p. 66, 424. – b) Divy. p. 27, 100, 486d; Mv. III. p. 152, 183d.
SN I p. 97 l. 28–29. – Netti. p. 94 l. 20–21. – b) Dhp. 148d[7].
24 Mv. II p. 66, 424.
Netti. p. 94 l. 22, 24. – a–b) cf. SN I p. 97 l. 30–31[8].

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 913* (Chakr.).
[2] Ergänzt nach: *P. Frgm. 932* (Chakr.). [3] Unmetrisch.
[4] Die Akṣara *gami* sind versehentlich ausgelassen worden.
[5] Vgl. SN I p. 97: *suggatim* (dazu: Kern: Toev. II p. 83).
[6] Vgl. zu c–d) UA I (B). 25c–d: Toch. B 4a1:
(po larona wänta)[r]w[aṃ]tṣ˶ tsrelñe āke postanmeṃ ⁝ *to////.*
[7] Vgl. zu c–d) UA I (B). 30d: Toch. B 4b1:
– – – – – *yanem̄ yarp(o) nraints(e oko)sa 30.*
[8] Vgl. zu d) UA I (B). 31b: Toch. B 4b2:
– – – – – – – – – – – *(snai)tsnamñe* ⁝

naivāntarīkṣe na samudramadhye
na parvatānāṃ vivaraṃ praviśya /
na vidyate 'sau pṛthivīpradeśo
yatra sthitaṃ na prasaheta mṛtyuḥ // 25

ye ceha bhūtā bhaviṣyanti vā punaḥ
sarve gamiṣyanti prahāya deham /
tāṃ sarvahāniṃ kuśalo viditvā
dharme sthito brahmacaryaṃ careta || 26

Mss.:

25 a) DA.3.*t* – DO.*rt* – EI13.*t* – AA50.*tr* – NC2.*t* – EP3.*r* – *P. St. 3.rt* b) AA50 – ALa.*t* – DA3.*tl* – DO.*t* – EI13.*t* – EKa.*t* – Toch. B 304.*ttl* – *P. St. 3* c) AA50 – EI13.*t* – DY2.*t* – Toch. B 304.*t* – *P. St. 3* d) AA50 – CN.*t* – AG41.*tl* – DA3.*t* – EP3.*t* – EKa.*s* – *P. St. 3.tt* Zahl) AA50 – AG41 – CN – DA3 – EI13.*t* – *P. St. 3*

26 a) DA3.*t* – EI13.*t* – AA50.*t* – CN.*t* – DO.*t* – NC2.*s* – *P. St. 3.t* b) AA50 – ALa.*tl* – EI13.*t* – DO.*t* – *P. St. 3* c) AA50 – EP3.*t* – DA3.*t* – EU2.*tl* – *P. St. 3* d) AA50 – DA3 – AG41.*t* – CN.*t* – ER5.*t* – EI13.*tll* – DY2.*t* – EP3.*r* – EU2.*s*[1] – *P. St. 3* Zahl) AA50 – CN – DA3 – AG41.*t* – ER5.*t* – EI13.*t* – *P. St. 3*

Var. orthogr.:

26 a) DA3: bhaviṣyaṃ(ti). – *P. Frgm. M. 881. d. 4* (CHAKR.): bhaviṣyaṃti. b) AA50: gamiṣyaṃti. – ALa: ga(m)[i]ṣya[ṃt]i. – DO: gamiṣyaṃ(ti). – EI13: (gamiṣyaṃ)ti.

Var. lect.:

25 a) AA50: naivāntarikṣe. c) Toch. B 304: vidyate sa[ḥ]. d) AG41, DA3, *P. Frgm. 33* (CHAKR.): mṛtyu. – CN: mṛty(u).

26 b) *P. Frgm. M. 881. d. 4* (CHAKR.): gamiṣyani[2] vi(hāya)[3]. – EI13, *P. St. 3*: vihāya[3]. c) AA50: viditva.

Parallelen:

25 Uv. IX. 5 (var. in d).
Divy. p. 532, 561. – Cf. Tantrākhyāyikā II. 6.
Dhp. 128. – Pv. II. 7. 19. – Pv. A. p. 104. – Mil. p. 150. – a–c) Dhp. 127.

26 Ud. V. 2. – Netti. p. 164.

Anm.:

[1] In der Hs. EU2 ist Str. 18A zusätzlich eingeschaltet; zwischen den Strophen 18A und 26 fehlt eine Strophe (vgl. Str. 27).
[2] Für: *gamiṣyaṃti.*
[3] Vgl. Ud. V. 2b: *pahāya.*

jīrṇaṃ ca dṛṣṭveha tathaiva rogiṇaṃ
mṛtaṃ ca dṛṣṭvā vyapayātacetasam /
jahau sa dhīro gṛhabandhanāni
kāmā hi lokasya na supraheyāḥ // 27
jīryanti vai rājarathāḥ sucitrā
hy atho śarīram api jarām upaiti /
satāṃ tu dharmo na jarām upaiti
santo hi taṃ satsu nivedayanti || 28

Mss.:

27 a) ER5.*t* – EI13.*tl* – AG41.*t* – CN.*tll* – DA3.*t* – AA50.*tl* – ND3.*tl* – DKb.*rr* – *P. St. 3* b) ER5 – AA50.*t* – ALa.*tl* – DO.*tl* – EP3.*s* – *P. St. 3* c) AA50.*l* – ER5.*ll* – DA3.*sst* – AG41.*t* – EP3.*r* – *P. St. 3.rtll* d) AA50 – ER5 – AG41.*l* – DA3.*t* – EI13.*tr* – AB3.*r* – ND3.*rs* – EU2.*s* – *P. St. 3* Zahl) AA50 – AB3 – EI13 – ER5 – EU2[1] – *P. St. 3* – *H. add. 149. 109*

28 a) ER5.*ll* – AB3.*t* – DKb.*tll* – EI13.*t* – AG41.*t* – DY2.*t* – AA50.*r* – *P. St. 3* – *H. add. 149. 109.t* b) ER5 – AA50.*t* – AB3.*t* – ALa.*t* – FO4.*r* – *P. St. 3.tr* c) AA50 – ER5 – AB3 – DA3.*t* – ALa.*t* – *P. St. 3.l* – *H. add. 149. 109.t* d) AA50 – ER5.*t* – AG41.*t* – DA3.*t* – FO4.*t* – EI13.*tl* – AB3.*t* – *P. St. 3* Zahl) AA50 – AG41 – EI13 – EU2 – FO4 – *P. St. 3*

Diese Strophe fehlt in der Hs.: EU.

Var. orthogr.:

27 a) CN: jī(rṇa)ñ=ca. b) *P. St. 3*: mṛtañ=ca.

28 c) *H. add. 149. 109*: satān=tu. – *P. St. 3*: sat(ā)n=tu. d) AA50, DA3, *P. Frgm. M. 881. d. 4* (Chakr.): saṃto. – AG41: nive[d]ayaṃti. – EI13: (nive)[daya]ṃ(t)i.

Var. lect.:

27 a) *P. St. 3*: cirṇaṃ. – ER5: (jī)rṇaṃ tu dṛṣṭvā tu. – *P. St. 3*: roginaṃ. d) AB3: (suprahe)yā. – EI13: (suprahe)[yā].

28 a) *P. St. 3*: ciryanti. – ER5: jī(r)ya[nti] – me rājarathā. – AB3: rājarath[ā]. – DKb: r[ā]ja(ra)th[ā]. b) *P. St. 3*: hy=ato. c) AB3: dharm[a]. – *P. St. 3*: =upeti. d) ER5: santo hīnaṃ.

Parallelen:

27 cf. MAV 8 q. 18.
a–b) cf. Tha. 73; J. I p. 139 (9. 2). – d) Sn. 772[2].

28 cf. Jm. XXXI. 74.
Dhp. 151. – SN I p. 71. – J. V p. 483 (537. 42), p. 494 (537. 76). – G. Dhp. X. 24 (160)[3].

Anm.:

[1] In der Hs. EU2 ist Str. 18A zusätzlich eingeschaltet; zwischen den Strophen 18A und 26 fehlt eine Strophe. — Es folgt Str. 29 = ⟨28⟩.

[2] Vgl. UA I (B). 65c–d: Toch. B 5a1:
–(alā)ṣmo srukoṣp˰ [ṣpa][4] *(lye)lykorm[e](ṃ) ñ[i]śᵃ˰ mr[au]skāmai* ⁝
kā ye(ṣ˰ ri)nts[i] mā campcer˰ pel=ostaṣṣ(e) totkā-y[ärm˰] (6)5.

[3] Vgl. UA I (B). 70: Toch. B 5a8–b1:
kwremṇtar˰ lānte kokal[y]i [o]lyapotstse parsāñci ⁝
tai[k](n)esāk ra kektseñi katsai(tsaññe yänmāskeṃ ⁝)
(krentaṃts rano) pelaikne mā ktsaitsaññe yänmaṣṣaṃ ⁝
kreñc no c(ai po) kr(e)ntaṃne śarsaskeṃne eñw(et)sts(e) 70.

[4] Erg. und verb. zu: *(alā)ṣmo(ṃ) srukoṣ˰ [ṣpa]*.

dhik tvām astu jare grāmye virūpakaraṇī hy asi |
tathā manoramaṃ bimbaṃ jarayā hy abhimarditam || 29

yo 'pi varṣaśataṃ jīvet so 'pi mṛtyuparāyaṇaḥ /
anu hy enaṃ jarā hanti vyādhir vā yadi vāntakaḥ // 30

Mss.:

29 a) AG41 – ER5.*l* – AA50.*t* – EU2.*t* – EI13.*tl* – FO4.*t* – AB3.*r* – DKb.*r* – *P. St. 3* – *H. add. 149. 109.t* b) AB3 – ER5 – DKb.*tl* – AA50.*t* – AG41.*t* – *P. St. 3.t* c) AA50 – FO4 – ER5.*t* – AB3.*tt* – DA3.*t* – ALa.*t* – DY2.*t* – *P. St. 3.t* d) AA50 – AB3 – DA3 – ER5.*t* – FO4.*t* – ALa.*t* – DY2.*r* – *P. St. 3* – *H. add. 149. 109.ss* Zahl) AA50 – AB3 – DA3 – ER5 – *P. St. 3*

30 a) AA50 – AB3 – ER5 – AG41.*tl* – EI13.*rr* – *P. St. 3* b) AA50 – ER5.*t* – AG41.*ttl* – EI13.*t* – FO4.*t* – AB3.*t* – *P. St. 3* c) AG41.*l* – F04.*t* – ER5.*t* – DKb.*t* – DPb.*tl* – AB3.*t* – AA50.*t* – *P. St. 3.ts* d) AA50 – AB3 – DA3 – ER5 – DKb.*t* – EU2.*t* – FO4.*tll* – AG41.*r* – *P. St. 3.rt* Zahl) AA50 – AB3 – DA3 – ER5 – *P. St. 3*

Var. orthogr.:

29 c) FO4: [bi]ṃ[ba]ṃ.

30 c) AA50, AG41, DKb: haṃti.

Var. lect.:

29 a) AG41: dhik=vām=[1]. b) ER5: virūpakaraṇī jare |. – d) DA3, *P. St. 3*: tvayā yad=abhimarditam̖. – ALa: tvayā (yad=abhimarditam̖). – *P. Frgm. 33* (CHAKR.): (tvayā) yad=abhimarditam̖. – DY2: [tva](yā yad=abhimarditam̖). – *H. add. 149. 109*: (tva)[y]ā [ya](d=). Zahl) EU2: (28)[2].

30 b) *P. Frgm. 881. d. 4* (CHAKR.): mṛtyupārāyana[3]. d) AB3: vāntaka. Zahl) EU2: (29)[2].

Parallelen:

29 cf. SN V p. 217. – G. Dhp. X. 4 (140)[4].

30 a) Sn. 589. – a–b) SN V p. 217. – a–b) G. Dhp. X. 5 (141).

Anm.:

[1] Für: dhik=tvām=.

[2] Str. 18A ist zusätzlich eingeschaltet; nach Str. 27 fehlt Str. 28; außerdem fehlt eine Strophe zwischen den Strophen 18A und 26 (vgl. Str. 27).

[3] sic CHAKRAVARTI!

[4] Vgl. zu a–c) UA I (B). 75a–c: Toch. B 5b8:

hiśt t(w)e tākoy[t̲]̖ (kts)[aits̲a̲]ññe k̲a̲rpye-yakne mā klyomo ⁚
[yo]l[ai] erepate twe yamaṣṣeñca wnolmen[ts]o ⁚
taiknesa cwī p̲a̲[l](sk)[o] – – – – – – – – (⁚).

sadā vrajanti hy anivartamānā
divā ca rātrau ca vilujyamānāḥ[1] /
matsyā ivātīva hi tapyamānā
duḥkhena jātī[2]maraṇena yuktāḥ // 31

⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – –   ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ – /
⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – –[3]   ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ – //[4] *31A*

āyur divā ca rātrau ca   caratas tiṣṭhatas tathā |
nadīnāṃ vā yathā sroto   gacchate na nivartate || 32

Mss.:

31 a) AA50 – AB3.*t* – ER5.*t* – DA3.*t* – ALa.*t* – EI13.*rt* – *P. St. 3*   b) AA50 – AB3 – ER5.*t* – EI13.*rt* – FIb.*t* – AG41.*r* – DY3.*r* – FO4.*s* – *P. St. 3*   c) ER5 – AG41.*tlt* – AA50.*t* – DA3.*tl* – AB3.*t* – DY3.*t* – OF.*t* – FIb.*r* – FO4.*s* – *P. St. 3.tt*   d) AA50 – DA3 – ER5.*tr* – AB3.*t* – AG41.*tt* – DPb.*t* – DKb.*t* – EI13.*t* – *P. St. 3*   Zahl) AA50 – AB3 – EI13 – ER5 – FO4.*t* – *P. St. 3*

31A c) EU2.*t*[1]
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AF, AG, AL, DA, DE, DK, DP, DY, EI, EN, ER, FI, FO, OF, *P. St.*, *H. 149. 109*, *P. Frgm. FM8a*

32 a) AA50 – ER5 – AB3.*t* – FO4.*tl* – EI13.*tr* – ALa.*tl* – DKb.*ss* – DA3.*r* – *P. St. 3*   b) AA50 – AB3 – ER5 – EI13.*t* – FIb.*t* – FO4.*tl* – *P. St. 3*   c) AA50 – AB3 – ER5 – OF.*t* – DA3.*t* – *P. St. 3.l*   d) DA3 – AG41 – ER5.*rt* – AB3.*t* – AA50.*tl* – FO4.*r* – *P. St. 3.tl*   Zahl) AG41 – DA3 – ER5 – FO4 – EI13.*t* – *P. St. 3*

Var. orthogr.:

31 a) AA50: vrajaṃti.
32 d) *P. Frgm. 33* bzw. *P. Frgm. M. 881 d. 4* (CHAKR.): nivarttate.

Var. lect.:

31 a) ALa: sada. – *P. St. 3*: satā.   b) *P. Frgm. 33* (CHAKR.): vilujyamānā.   d) AB3: yuktā. – DKb: [yukt]ā. – ER5: (yu)[kt]ā.   Zahl) EU2: (30)[5].
31A Zahl) EU2: (31)[5].
32 a) *P. St. 3*: =tivā.   c) *P. St. 3*: nadinaṃ.   d) *P. Frgm. 33* bzw. *P. Frgm. M. 881 d. 4* (CHAKR.): gacchati.

Parallelen:

32 d) Uv. I. 15b, d; cf. Uv. I. 6d.
cf. SN I p. 109 l. 4–5; Tha. 145, 452; J. VI p. 26 (538. 106). – cf. Tha. 145.

Anm.:

[1] S. LÜDERS-WALDSCHMIDT: Urkanon § 76.
[2] m. c.
[3] Aus der Hs. EU ist einzuordnen: *////pra[l]·////*.
[4] Das metrische Schema dieser Strophe ist nicht sicher.
[5] Str. 18A ist zusätzlich eingeschaltet; nach Str. 27 fehlt Str. 28; außerdem fehlt eine Strophe zwischen den Strophen 18A und 26 (vgl. Str. 27).

yeṣāṃ rātridivāpāye hy āyur alpataraṃ bhavet /
alpodake va matsyānāṃ kā nu teṣāṃ ratir bhavet // 33

parijīrṇam idaṃ rūpaṃ roganīḍaṃ prabhaṅguram /
bhetsyate pūty asaṃdehaṃ maraṇāntaṃ hi jīvitam // 34

***aciraṃ bata* kāyo 'yaṃ pṛthivīm adhiśeṣyate |**
śūnyo[1] vyapetavijñāno nirastaṃ vā kaḍaṅgaram[2] //[3] 35

Mss.:

33 a) AG41 – DA3 – ER5 – FO4.*l* – EI13.*t* – CD.*t* – AB3.*t* – *P. St. 3* b) AB3 – CD – FIb.*t* – AG41.*t* – FO4.*t* – ER5.*t* – DA3.*t* – DPb.*t* – EN3.*tll* – DKb.*t* – DY3.*r* – EI13.*sr* – *P. St. 3* c) AB3.*l* – CD.*t* – EI13.*t* – OF.*tl* – EN3.*r* FO4.*r* – *P. St. 3* d) FO4 – AB3.*l* – DPb.*t* – AA51.*t* – *P. St. 3.ts* Zahl) AA51 – AB3 – DA3 – FO4 – DPb.*t* – *P. St. 3*

34 a) AB3 – AA51.*tls* – DA3.*tl* – FO4.*t* – AG41.*tl* – EI13.*t* – *P. St. 3.tl* b) CD – AG41 – DA3.*l* – EI13.*t* – AB3.*ts* FIb.*t* – AA51.*rs* – *P. St. 3* c) CD *t* – AG41.*rtl* – EI13.*r* – DA3.*r* – FO4.*ss* – *P. St. 3* d) FO4 – EI13.*tlss* – DPb.*t* – AB3.*tll* – DKb.*t* – *P. St. 3* – *H. add. 149. 109.tr* Zahl) FO4.*t*

35 a) AA51.*t* – EN3.*r* b) AA51 – CD – EN3.*tt* – AG41.*r* – EI13.*r* – *P. St. 4.rt* c) AA51 – AG41 – CD.*t* – FIb.*t* – EN3.*t* – FO4.*r* – EI13.*ss* – *P. St. 4* – *H. add. 149. 109* d) FO4.*tll* – AG41.*t* – DPb.*t* – EI13.*s* – *P. St. 4* Zahl) *P. St. 4*

Var. orthogr.:

34 b) CD, *P. St. 3*, *P. Frgm. 190–193* (Chakr.): prabhaṃguram͜ – AB3: (prabha)ṃ(guram͜). c) CD: pūty⸗asande(haṃ). – *P. Frgm. 190–193* (Chakr.): pūty⸗asandehaṃ. – *P. St. 3*: pūty⸗asaṃndehaṃ.

35 d) *P. St. 4*: kaḍaṃgaram͜[2].

Var. lect.:

33 a) *P. Frgm. M. 881 d. 4* (Chakr.): rātrivāpāye[4]. c) CD: alpodake na ma(tsyānāṃ). Zahl) CD: (34)[5].

34 a) AA51: (r)u(paṃ). Zahl) CD: (35)[5].

35 b) AA51: ⸗atiśeṣyate. – *P. Frgm. 936* (Chakr.): adhiśeṣyati. c) AA51, CD: śūnyo. – EN3: [śūnyo]. – *P. Frgm. 936* (Chakr.): śū(nyo). – *H. add. 149. 109*: vyapetavijñānaḥ[6]. d) FO4: [ka](ḍ)iṅga(ram͜)[7]. Zahl) CD: (36)[5].

Parallelen:

33 cf. Mbh. (P.) XII. 169. 11. – cf. Jm. XV. 5.
J. VI p. 26 (538. 101). – G. Dhp. X. 9 (145).

34 d) Uv. I. 22b, 23.
d) Divy. p. 27, 100, 486d; Mv. III p. 152, 183d; Mv. II p. 66, 424b; LV p. 261 Str. 10b.
Dhp. 148. – G. Dhp. X. 6 (142). – d) SN I p. 97b.

35 Dhp. 41. – cf. Thī. 468. – G. Dhp. X. 17 (153).

Anm.:

[1] Kl. Skt.: *śūnyo* (s. var. lect.). — Vgl. Pāli: *suñño*.
[2] S. BHSD p. 165; Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 87 Anm. 1.
[3] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 236.
[4] Das Akṣara *di* ist versehentlich ausgelassen worden.
[5] Vor Str. 33 ist eine Strophe zusätzlich eingeschaltet (vgl. die Strophen 18A, 20A, 31A).
[6] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[7] Vgl. Dhp. 41d: *kaliṅgaraṃ*; G. Dhp. X. 17d: *kaḍigara*.

kim anena śarīreṇa sravatā pū[1]tinā sadā |
nityaṃ rogābhibhūtena jarāmaraṇabhīruṇā // 36

anena pūtikāyena hy āturena prabhaṅguṇā |
nigacchatha[2] parāṃ śāntiṃ yogakṣemam anuttaram // 37

iha varṣaṃ kariṣyāmi hemantaṃ grīṣmam eva ca |
bālo vicinta*ya*ty e[1]vam antarāyaṃ na paśyati // 38

Mss.:

36 a) DPb.*t* – *P. St. 4* b) CD.*t* – AA51.*t* – DKb.*t* – DPb.*r* – *P. St. 4.tl* – *H. add. 149. 109.t* c) AA51 – CD – DKb – *P. St. 4.tl* d) AA51 – FIb.*t* – CD.*t* – EU3.*r* – AG41.*s* – *P. St. 4* Zahl) EN3 – EU3 – AG41.*t* – AA51.*t* – *P. St. 4*

37 a) EN3.*t* – AG5.*t* – DPb.*t* – EU3[1].*r* – *P. St. 4* – *H. add. 149. 109.t* b) EN3.*t* – OF.*t* – CD.*t* – AG41.*r* – *P. St. 4* c) CD – DPb.*t* – AF4.*t* – AA51.*t* – *P. St. 4.rt* d) AA51 – CD.*tl* – EI14.*t* – *P. St. 4* Zahl) AA51 – DKb – *P. St. 4*

38 a) AA51 – DKb – FIb.*t* – *P. St. 4* b) OF.*t* – *P. St. 4* c) CD.*t* – AG41.*t* – DPb. *r* – *P. St. 4.ts* *d)* CD – EN3.*tl* – AB3.*t* – EU3.*t* – DPb.*t* – AF4.*r* – EI14.*r* – *P. St. 4* Zahl) CD – EI14 –AB3.*t* – *P. St. 4*

Var. orthogr.:

38 d) CD: ˭aṃtarāyaṃ.

Var. lect.:

36 b) *P. St. 4*: putinā. Zahl) CD: (37)[3].
37 b) CD: (prabha)ṅgunā. c) DPb: (niga)cchata[2]. – AF4: (nigaccha)ta[2]. Zahl) CD: (38)[3].
38 b) *P. St. 4*: griṣmam˭. – *P. Frgm. 190–193* (Chakr.): gri°. c) *P. St. 4*: vicinta(yat)ī(ti)[4]. – EU3: (vicintayatīt)i[4,5]. d) *P. St. 4*: hy˭antarāyaṃ. – EU3: an(tarāyaṃ). Zahl) CD: 39[3].

Parallelen:

36 b) cf. G. Dhp. X. 22 (158)[6].
37 d) Uv. IV. 3.
a–b) Thī. 140; SN I p. 131. – c–d) Tha. 32. – d) Dhp. 23. – G. Dhp. X. 20 (156) a–b, e–f. – a, c–d) G. Dhp. X. 21, 22 (157, 158) a, e–f. – c–d) G. Dhp. X. 23 (159) e–f.
38 d) cf. Uv. II. 15c.
Dhp. 286. – G. Dhp. XXI. 2 (333).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 190–193* (Chakr.).
[2] S. BHSG § 26. 11 und vgl. G. Dhp. X. 20e: *nimedha parama śodhi*; Tha. 32c: *nimmissaṃ paramaṃ santim*; Tib. Uv. I. 36d: *źi·mchog·don·du·gñer·bar·gyis* ||.
[3] Vor Str. 33 ist eine Strophe zusätzlich eingeschaltet (vgl. die Strophen: 18A 20A, 31A).
[4] Vgl. Dhp. 286c: *iti bālo vicinteti.*
[5] Hiat zwischen Pāda c und d.
[6] Vgl. zu a–b) UA I (B): Toch. B 6a2:
////(ke)ktsentsa tsnamñai[sa] (papiyaisa)////.

taṃ putrapaśusaṃmattaṃ vyāsaktamanasaṃ[1] naram /
suptaṃ grāmaṃ mahaughaiva mṛtyur ā[2]dāya gacchati // 39

na santi putrās trāṇāya na pitā nāpi bāndhavāḥ /
antakenābhibhūtasya na hi trāṇā bhavanti te // 40

idaṃ kṛtaṃ me kartavyam idaṃ kṛtvā bhaviṣyati /
ity evaṃ spandato martyāṃ jarā mṛtyuś ca mardati // 41

Mss.:

39 a) CD.*tl* – AA51.*tl* – EN3.*t* – EI14.*tl* – FIb.*r* – *P. St. 4* b) AA51.*t* – FIb.*t* – DKb.*t* – OF.*t* – *P. St. 4* c) DKb. – AA51.*tll* – EI14.*t* – AG42.*t* – OF.*r* – *P. St. 4* d) AG42.*t* – CD.*t* – *P. St. 4.tt* Zahl) AG42 – CD – *P. St. 4*

40 a) CD – EI14.*t* – AG42.*tl* – AF4.*t* – DPb.*r* – *P. St. 4* b) AB3 – FIb.*t* – CD.*t* – *P. St. 4* c) AA51.*l* – EN.3.*t* – EI14.*t* – AB3.*r* – DPb.*r* – *P. St. 4* d) AA51.*t* – DKb.*t* – DE4.*t* – EN3.*tl* – CD.*r* – *P. St. 4* Zahl) AA51 – AG42 – CD – DE4 – DKb – *P. St. 4*

41 a) CD – AG42.*rt* – DE4.*t* – AA51.*r* – EI14.*r* – *P. St. 4.tt* b) AG42 – EI14 – CD.*t* – GH.*r* – AF4.*r* – FIb.*r* – *P. St. 4* c) AG42.*t* – AB3.*t* – FIb.*t* – DPb.*t* – GH.*t* – AF4.*r* – *P. St. 4* d) AA51 – AB3 – EI14.*t* – *P. St. 4* – *P. Frgm. FM8a.t* Zahl) AA51.*t* – *P. St. 4* – *P. Frgm. FM8a*

Var. orthogr.:

39 a) EN3: puttra°.
40 a) CD: saṃti. – *P. St. 4*: saṃnti. d) DKb: bhavaṃti.

Var. lect.:

39 a) AA51: °[pa]śū°. c) *P. Frgm. 936* (Chakr.): mahaugha iva[3]. Zahl) CD: 40[4].
40 a) AG42: [sa]nta pū[tr](ās=). d) *P. St. 4*: na hi strāṇā. – AA51: na h(i) str(ā)ṇ(ā). Zahl) CD: 41[4].
41 c) AG42, *P. St. 4*: spantato. – AB3, *P. St. 4*: martyā[5]. Zahl) CD: (42)[4].

Parallelen:

39 b–d) Uv. XVIII. 14, 14A. – b) Uv. XVIII. 15–16.
Mbh. (P) XII. 169. 17.
Dhp. 287. – b) Dhp. 48. – b–d) Dhp. 47. – G. Dhp. XXI. 3 (334). – b) G. Dhp. XVIII. 5 (294).
40 Dhp. 288. – G. Dhp. XVI. 3 (261).
41 cf. Mbh. (P.) XII. 169. 19.
d) cf. Thī. 95b. – G. Dhp. XXI. 1 (332).

Anm.:

[1] Vgl. Dhp. 287b: *byāsattamanasaṃ*; Dhp. 47b: *vyāsattamanasaṃ* (var. lect.: B[r]: *vyāttamānasaṃ*); Dhp. 48b: *vyāsattamanasaṃ*.
[2] Ergänzt nach: *P. Frgm. 190–193* (Chakr.).
[3] Kl. Saṃdhi.
[4] Vor Str. 33 ist eine Strophe zusätzlich eingeschaltet (vgl. die Strophen 18A, 20A, 31A).
[5] Verb. zu: *martyāṃ*.

tasmāt sadā dhyānaratāḥ samāhitā
hy ātāpino jātijarāntadarśinaḥ /
māraṃ sasainyaṃ hy[1] abhibhūya bhikṣavo
bhaveta jātīmaraṇasya pāragāḥ // 42

|| anityavargaḥ 1 || ||

Mss.:

42 a) CD – AA51.*t* – DE4.*tt* – DPb.*t* – AG42.*t* – DKb.*t* – *P. St. 4* – *P. Frgm. FM8a.t*
b) EI14.*t* – AG42.*rt* – CD.*t* – GH.*ts* – FIb.*r* – *P. St. 4.l* – *P. Frgm. FM8a*
c) AG42 – AB3.*t* – GH.*t* – DPb.*t* – EI14.*r* – AA51.*r* – *P. St. 4* – *P. Frgm. FM8a*
d) AA51 – AB3 – CD.*t* – EI14.*t* – DE4.*t* – DPb.*rr* – *P. St. 4* – *P. Frgm. FM8a*
Zahl) AA51 – AB3 – CD – DE4 – DPb.*t* – *P. St. 4* – *P. Frgm. FM8a*

K CD – AA51.*t* – AG42.*t* – DE4.*t* – GH.*t* – AB3.*t* – DPb.*t* – FIb.*rs* – EI14.*s* – *P. St. 4* – *P. Frgm. FM8a* Zahl) CD – FIb – *P. St. 4.t* – Fehlt in der Hs. *P. Frgm. FM8a*

Var. orthogr.:

42 a) *P. Frgm. 190–193* (CHAKR.): dhyānaratās=samāhitā.

Var. lect.:

42 a) AA51, CD: dhyānaratā. – *P. Frgm. FM8a*: samāhitāḥ[2]. b) *P. Frgm. FM8a*: ātāpino[3]. – AG42: ā(tāpino)[3]. – *P. Frgm. 936* (CHAKR.): °darśina |. c) AG42, *P. St. 4*, *P. Frgm. FM8a*: sasainyam=abhibhūya[4]. – *P. Frgm. FM8a*: bhikṣavaḥ[2]. d) AB3: jātimaraṇasya[4]. – AB3: pārāgā[4]. – DPb: (pāra)[g]aḥ. Zahl) CD: 43[5].

K *P. St. 4*: anityavarga prathama. – *P. Frgm. 936* (CHAKR.): anityavargaḥ samāptaḥ ||. – AG42: (ani)[t]yavargaḥ sa[m]ā(ptaḥ).

Parallelen:

42 Itiv. 46. 2.

Anm.:

[1] Ergänzt m. c. nach: *P. Frgm. 936* (CHAKR.).
[2] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[3] Die hiattilgende Partikel *hy=* fehlt.
[4] Unmetrisch.
[5] Vor Str. 33 ist eine Strophe zusätzlich eingeschaltet (vgl. die Strophen: 18A, 20A, 31A).

II Kāmavarga

kāma jānāmi te mūlaṃ saṃkalpāt kāma jāyase /
na tvāṃ saṃkalpayiṣyāmi tato me na bhaviṣyasi || 1

kāmebhyo jāyate śokaḥ kāmebhyo jāyate bhayam /
kāmebhyo vipramuktānāṃ nāsti śokaḥ kuto bhayam || 2

ratibhyo jāyate śoko ratibhyo jāyate bhayam /
ratibhyo vipramuktānāṃ nāsti śokaḥ kuto bhayam // 3

Mss.:

1 a) AG42.*t* – EI14.*t* – GH.*t* – EP5.*t* – CD.*r* – *P. St. 4* – *P. Frgm. FM8a* b) AG42 – AF4.*r* – *P. St. 4* – *P. Frgm. FM8a.rrr* c) AA51.*t* – EI14.*t* – AB3.*t* – AG42.*r* – AF4.*r* – *P. St. 4* – *P. Frgm. FM8a* d) AA51 – AB3 – DE4.*t* – GH.*t* – *P. St. 4* Zahl) AA51 – AB3 – *P. St. 4*

2 a) AB3 – AA51.*t* – DE4.*t* – DPb.*t* – EP5.*t* – AG42.*t* – EI14.*r* – *P. St. 4* – *P. Frgm. FM8a* b) EI14.*t* – AG42.*rt* – GH.*tl* – EP5.*t* – NC4.*r* – AB3.*s* – *P. St. 4* c) AG42 – NC4.*r* – *P. St. 4* d) AG42.*t* – EI14.*t* – AF4.*t* – AA51.*r* – EP5.*r* – *P. St. 4* Zahl) AA51 – EP5 – *P. St. 4*

3 a) AA51 – DE4.*t* – EP5.*tt* – DPb.*t* – EN3.*rt* – *P. St. 4* b) AA51.*ts* – DE4.*tl* – EI14.*t* – DPb.*t* – EN3.*t* GH.*tr* – *P. St. 4.l* c) AG42.*t* – NC4.*t* – GH.*r* – EI14.*r* – *P. St. 4* d) AG42.*t* – EI14.*t* – EP5.*t* – *P. St. 4* Zahl) AG42 – EP5 – *P. St. 4*

Var. orthogr.:

1 a) *P. Frgm. FM8a*: mūlam‸[1].

Var. lect.:

1 c) *P. St. 4*: tvā.
2 d) AG42: śoka.
3 a) AA51: śo[kaḥ]. – *P. Frgm. 373* (Chakr.): śoka(ḥ). – *P. St. 4*: śoka.

Parallelen:

1 Mv. III. p. 190. – Madh. K. p. 350, 451.
J. III p. 450 (421. 4). – Nidd. I p. 2, 28. – Nidd. II p. 124[2].
2 cf. Uv. II. 3; Uv. V. 1. – d) Uv. III. 11f.
Dhp. 215. – d) Dhp. 212–216[3].
3 cf. Uv. II. 2; Uv. V. 1. – d) Uv. III. 11f.
Dhp. 214. – d) Dhp. 212–216.

Anm.:

[1] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[2] Vgl. Sūtra in 42 Artikeln XXX. 4.
[3] Vgl. Sūtra in 42 Artikeln XXXI.

madhurāgrā vipāke tu katukā hy abhinanditāḥ /
kāmā dahanti vai bālān ulkeyāmuñcataḥ karam // 4

na tad dṛḍhaṃ bandhanam āhur āryā
yad āyasaṃ dāravaṃ balbajaṃ vā |
saṃraktacittasya hi man*da*buddheḥ
putreṣu[1] dāreṣu ca yā avekṣā[2] || 5

etad dṛḍhaṃ bandhanam āhur āryāḥ
samantataḥ susthiraṃ duṣpramokṣam /
etad api cchitvā[3] tu pari*vra*janti[1]
hy anapekṣi[1]ṇaḥ kāmasukhaṃ prahāya[4] // 6

Mss.:

4 a) AA52 – AG42.*tll* – EP5.*t* – AF4.*t* – *P. St. 4* b) AA52 – EI14.*t* – DE4.*ts* – GH.*t* – AG42.*r* – *P. St. 4.l* c) DE4.*t* – GH.*t* – DPb.*t* – NC4.*t* – EI14.*r* – *P. St. 4.l* d) EN3.*t* – EP5.*t* – NC4.*s* – EI14.*s* – *P. St. 4* Zahl) AG42 – EI14 – *P. St. 4*
5 a) EU3.*t* – EN3.*t* – EP5.*t* – AG42.*rstl* – *P. St. 4* b) AA52 – AG42.*tl* – EI14.*t* – GH.*t* – DE4.*t* – *P. St. 4.t* c) DE4.*tt* – GH.*t* – AA52.*t* – NC4.*t* – AG42.*t* – AF4.*r* – EP5.*rs* d) DPb.*t* – *P. St. 4.l* Zahl) *P. St. 4*
6 a) AG42.*t* – EN3.*ttr* – AA52.*t* – GH.*t* – *P. St. 4* b) AA52 – AG42.*t* – DE4.*t* – EN3.*tl* – DY3.*t* – AF4.*t* – GH.*r* – *P. St. 4.t* c) AG42.*t* – DE4.*t* – NC4.*t* – AA52.*t* d) *P. St. 5* Zahl) *P. St. 5*

Var. orthogr.:

4 c) DE4: dahaṃti d) EN3: (=u)lkevā[m]uṃcataḥ. – EP5: (=ulkevā)[m]u(ṃ)cata(ḥ).
6 b) AG42: duṣpramokṣaṃ.

Var. lect.:

4 a) AA52, AG42, *P. St. 4*: madhurāgra. – *P. Frgm. 373* (Chakr.): (madhurā)gra. c) *P. St. 4*: bāla[m]=[5].
5 a) *P. St. 4*: tad=dhṛdhaṃ. d) *P. St. 4*: ja yā avekṣā.
6 a) AA52: =āryā. b) *P. St. 4*: samatataḥ susthiraṃ du[prpr]a(mokṣam).

Parallelen:

4 c–d) Thī. 507[6].
5 Dhp. 345. – SN I p. 77. – J. II p. 140 (201. 1). – Netti. p. 35, 153. – c–d) Tha. 187. – d) Sn. 38b. – G. Dhp. XI. 8 (169).
6 Dhp. 346. – SN I p. 77. – J. II p. 140 (201. 2). – Netti. p. 35, 153. – c–d) J. III p. 396 (411. 7). – G. Dhp. XI. 9 (170).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 443* (Chakr.).
[2] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 233.
[3] Für: *cchittvā* (vgl. Einleitung § 6.4).
[4] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 82.
[5] Vgl. Tib. Uv. II. 4d: *mjug·tu·byis·pa·* (Sg.!) *sreg·byed·bźin* ||.
[6] Vgl. Sūtra in 42 Artikeln XXIV.

na te kāmā yāni citrāṇi loke
saṃkalparāgaḥ puruṣasya kāmaḥ /
tiṣṭhanti citrāṇi tathaiva loke
athātra dhīrā vinayanti cchandam // 7
na santi nityā manujeṣu kāmāḥ
santi tv anityā*ḥ* kāmino yatra baddhāḥ /
tāṃs tu prahāya hy apunarbhavāya
hy anāgataṃ mṛtyudheyaṃ vadāmi // 8
chandajāto hy avasrāvī manasānāvilo bhavet /
kāmeṣu tv apratibaddhacitta ū[1]rdhvasroto nirucyate // 9
anupūrveṇa medhāvī sto*kaṃ* stokaṃ kṣaṇe kṣaṇe |
karmāro rajatasyaiva[2] nirdhamen malam ātmanaḥ // 10

Mss.:

7 a) AA52.*t* – AG42.*t* – DE4.*tl* – NY.*t* – *P. St. 5* b) AG42 – AA52.*t* – EN3.*t* – AF5.*t* – NC4.*t* – DE4.*t* – EP5.*r* – *P. St. 5.l* c) AG42.*t* – DY3.*t* – EN3.*rtl* – EP5.*r* – *P. St. 5.l* d) AF5.*tl* – NY.*t* – *P. St. 5* Zahl) NY – *P. St. 5*
8 a) AG42.*tt* – AA52.*ts* – DE4.*tt* – EP5.*rs* – NY.*r* – *P. St. 5* b) AG42 – AA52.*tl* – EP5.*tl* – NC4.*t* – AF5.*t* – *P. St. 5.t* c) AG42.*t* – *P. St. 5* d) EP5.*t* – NY.*tl* – *P. St. 5* Zahl) EP5 – *P. St. 5*
9 a) AA52.*tl* – AG42.*t* – NC4.*t* – EP5.*r* – *P. St. 5.tt* b) AG42.*t* – AA52.*ttl* – NC4.*t* – *P. St. 5* c) AG42 – AA52.*t* – DE5.*t* – EP5.*t* – AF5.*t* – *P. St. 5* d) EP5.*tl* – *P. St. 5* Zahl) *P. St. 5*
10 a) EP5.*t* – AF5.*r* – *P. St. 5* b) NC4.*t* – AA52.*rr* – *P. St. 5.l* c) AA52 – AG42.*t* – *P. St. 5* d) AA52 – AG42.*t* – DE5.*t* – GN.*t* – AF5.*t* – EP5.*tr* – *P. St. 5* Zahl) AA52 – AF5 – AG42 – DE5 – EP5 – *P. St. 5*

Var. orthogr.:

7 c) *P. Frgm. 947* (CHAKR): tiṣṭhaṃti. – EN3: (ci)tt(rā)[ṇ](i).
8 a) AA52: saṃti. b) EP5: saṃti. – AA52: (sa)ṃ[ti].
9 a) AA52: (chaṃ)[da]j[ā]to.
10 d) AG42: (ni)rdhamemn=. – AA52: nirdhameṃ.

Var. lect.:

7 b) AG42, *P. Frgm. 947* (CHAKR.): kāma. d) *P. St. 5*: athādṛ.
8 a) *P. St. 5*: manuceṣu. b) AG42, *P. St. 5*: tv=anityā. – *P. Frgm. 947* (CHAKR.): baddhā. d) NY: [t](v=a)nā(gataṃ). – *P. Frgm. 947* (CHAKR.): tv=an(āgataṃ).
9 d) *P. St. 5*: urdhvasroto.
10 c) *P. St. 5*: rajatasyeva.

Parallelen:

7 SN I p. 22. – AN III p. 411. – Kv. p. 370 (VIII. 4. 3). – G. Dhp. III. (96).
8 SN I p. 22.
9 Dhp. 218. – Thī. 12. – b) Sn. 1039[3].
10 c) Uv. XVI. 3.
Dhp. 239. – Kv. p. 108, 219. – c–d) Sn. 962[4].

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 947* (CHAKR.).
[2] Vgl. Einleitung § 6.3.3.1.
[3] Vgl. zu c–d) UA II (A): Toch. B 7a4:
...(etaṅk̲a̲)tte [tn]e ṣek̲ palsko ⁝ *k[au](cä-)[m](aka)lñe(tt)s(e)||||.*
[4] Vgl. zu d) UA II (A): Toch. B 7b2:
... ñītr̲a̲ krāk=aññmantse ⁝

rathakāra iva carmaṇaḥ parikartann upānaham /
yad ya*j* jahāti kām[1]*ānāṃ* ta[1]t tat saṃpadyate sukham // 11

sarvaṃ cet sukham iccheta sarvakāmāṃ parityа*j*et /
sarvakāmaparityāgī hy atyantaṃ sukham e[1]dhate // 12

***yā*va*t* kāmān anusaraṃ na tṛptiṃ manaso 'dhyagāt /**
tato nivṛttiṃ pratipaśyamānās
te vai tṛptāḥ prajñayā ye sutṛptāḥ[2] // 13[3]

Mss.:

11 a) AG42.*t* – DE5.*t* – EP5.*r* – *P. St. 5* b) EQ.*tl* – AF5.*r* – *P. St. 5* – *P. Frgm. 88.2* c) NC4.*t* – AF5.*s* – *P. St. 5.l* d) AA52.*t* – DE5.*t* – GN.*t* – *P. St. 5.t* – *P. Frgm. 88.2* Zahl) AA52 – DE5 – GN.*t* – *P. St. 5*

12 a) AA52.*t* – DE5.*t* – EP6.*t* – AF5.*tl* – GN.*r* – *P. St. 5* – *P. Frgm. 88.2.t* b) NC4.*t* – AF5.*r* – EP6.*ssr* – *P. St. 5.l* – *P. Frgm. 88.2.t* c) AF5.*t* – *P. St. 5* – *H. 149 add. 105.t* – *P. Frgm. 88.2* d) *P. St. 5.l* – *P. Frgm. 88.2.t* Zahl) *P. St. 5* – *P. Frgm. 88.2*

13 a) AA52.*t* – EQ.*t* – GN.*t* – EP6.*t* – DE5.*tl* – *P. St. 5* – *H. 149 add. 105.t* – *P. Frgm. 88.2* – *P. H. Ms. t* b) AA52 – EP6 – EQ.*t* – DE5.*tl* – *P. St. 5* – *P. Frgm. 88.2.r* – *P. H. Ms.* c) AF5.*tl* – AA52.*t* – EP6.*t* – *P. St. 5.l* – *P. Frgm. 88.2* – *P. H. Ms.t* d) AF5.*tt* – NC4.*t* – *P. St. 5.tll* – *P. Frgm. 88.2.t*

Var. orthogr.:

11 d) *P. Frgm. 88. 2*: sampadyate.
12 a) AA52: sarvañ=cet=.
13 a) *P. Frgm. 88. 2*: =anusaran˻[4].

Var. lect.:

11 b) *P. St. 5*: parikartunn=[5]. – *P. Frgm. 88. 2*: parikarttun=[5]. – *P. Frgm. 947* (Chakr.): (pari)kartun=[5]. c) *P. Frgm. 947* (Chakr.): yadā jahati.
12 d) *P. Frgm. 88. 2*: atyantaṃ[6].
13 a) *P. Frgm. 88. 2*: yataḥ. – *P. H. Ms.* (Chakr.): (=anu)s(ā)ri[7]. b) AA52, *P. St. 5*: tṛpti manaso. – *P. H. Ms.* (Chakr.): manasā tripti(m) nādhyagāt˻. c) *P. St. 5*: nivṛtti. – *P. Frgm. 88. 2*: pratipaśyamānaḥ. d) *P. St. 5*: (t)e (v)itṛptāḥ. – *P. 2. 48*: (te) s(aṃ)[tṛp]t(ā)ḥ. – *P. St. 5*: prajñaya.

Parallelen:

11 cf. Mbh. (B) XII. 174. 44–45; 177. 48.
J. IV p. 172/173 (467. 8e–f; 9a–b). – a–b) J. VI p. 51 (539. 115). – G. Dhp. XI. 17 (178) a–d.
12 a–b) J. IV p. 173 (467. 9c–d). – d) J. I p. 488 (141. 1b); III p. 323 (397. 3b). – a–b) G. Dhp. XI. 17 (178) e–f.
13 J. IV p. 172 (467. 6).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 947* (Chakr.).
[2] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 222.
[3] Ergänzt nach: *P. 2.48*.
[4] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[5] Vgl. J. IV p. 172 (467. 8f.): *parikantaṃ upāhanaṃ*; G. Dhp. XI. 17 (178) b: *parikica uvahaṇa*; Tib. Uv. II. 11b: *yoṅs·su·sbyaṅs·nas·lham·byed·ltar* |.
[6] Pādaanfang in einer Bilingue; es geht die toch. Übersetzung von Pāda c voraus. Die hiattilgende Partikel am Pādaanfang fehlt.
[7] Kl. Skt.: =*anusārī*.

śr*e*yasī prajñayā tṛptir na hi kāmair vitṛpyate /
prajñayā puruṣaṃ tṛptaṃ tṛṣṇā na kurute vaśam[1] // 14

gṛddhā hi kāmeṣu narāḥ pramattā[2] hy adharme bata[3] te ratāḥ /
antarāyaṃ na te paśya*n*ty alpake jīvite sati // 15

durmedhasaṃ hanti bhogo na tv ihātmagaveṣiṇam /
durmedh*ā* bhoga*t*ṛṣṇābhir hanty ātmānam atho parān // 16

Mss.:

14 a) EP6 – GN.*tl* – NY.*rr* – *P. St. 5.t* – *H. 149 add. 105.tl* – *P. Frgm. 88.2.t* b) AA52.*t* – DE5.*t* – EP6.*t* – *P. St. 5* – *P. Frgm. 88.2.t* c) AA52 – EQ.*t* – AF5.*t* – *P. St. 5* – *H. 149 add. 105.t* d) AA52.*t* – EQ.*t* – AF5.*tl* – EP6.*r* – *P. St. 5* Zahl) EP6 – *P. St. 5*
15 a) EP6.*t* – AF5.*tl* – *P. St. 5* – *H. 149 add. 105.t* b) AF5.*t* – EP6.*s* – *P. St. 5.l* c) AA53.*t* – DE5.*t* – NY.*t* – *P. St. 5* – *H. 149 add. 105.t* d) AA53.*t* – AF5.*r* – EP6.*s* – *P. St. 5* Zahl) AF5 – *P. St. 5*
16 a) EP6.*t* – AF5.*rs* – *P. St. 5* – *H. 149 add. 105.t* b) AF5.*t* – EQ.*t* – EP6.*t* – *P. St. 5.l* c) EQ.*t* – DE5.*t* – *P. St. 5* d) NY.*t* – DE5.*t* – AA53.*t* – *P. St. 5* Zahl) AA53 – EQ4 – *P. St. 5*

Var. orthogr.:

15 c) *P. St. 5*, *P. 2. 48*: paśyaṃty⁼.
16 a) EP6, *P. St. 5*: haṃti. – AF5: (ha)ṃ(ti). c) EQ: dur[mm](edhā). d) AA53: parāṃ.

Var. lect.:

14 a) *P. St. 5*: (śre)yasi. – *P. Frgm. 88. 2*: tṛptiḥ[4]. b) CHAKRAVARTI[5]: kāmena tṛpyate. c) CHAKRAVARTI[5]: prajñayā yo naro tṛpto. d) CHAKRAVARTI[5]: na bhavasya vaśaṃ gataḥ.
15 a) *P. St. 5*: naraḥ. b) *P. St. 5*: pana te ratāḥ.
16 a) *H. 149 add. 105*: bhogāḥ[4,7]. – *P. St. 5*: bhogāṃ[6,7].

Parallelen:

14 J. IV p. 172 (467. 7).
15 c) cf. Uv. I. 38d.
a) cf. SN I p. 74 l. 10, 29.
16 Dhp. 355.

Anm.:

[1] S. LÜDERS-WALDSCHMIDT: Urkanon § 222.
[2] Pāda a folgt dem Triṣṭubh-Schema.
[3] Ergänzt nach: *P. 2.48.*
[4] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[5] Nicht nach: *P. M. 500.29* = *P. 2.48*, dabei bleibt unbekannt, welcher Hs. CHAKRAVARTI an diesen Stellen folgte.
[6] sic!
[7] Vgl. Dhp. 355a: *hananti bhogā dummedhaṃ.*

na karṣāpaṇavarṣeṇa[1] **tṛptiḥ kāmair hi vidyate**[2] |
a[3]**lpāsvādasukhāḥ kāmā iti vijñāya paṇḍitaḥ** // 17

api divyeṣu kāmeṣu sa ratiṃ nādhigacchati |
tṛṣṇākṣayarato bhavati buddhānāṃ śrāvakaḥ sadā[3] // 1[3]8

parvato 'pi suvarṇasya samo himavatā bhavet /
vittaṃ taṃ nālam ekasya etaj jñātvā samaṃ caret[4] // 19

Mss.:

17 a) AA53.*t* – EP6.*t* – AF5.*tl* – EQ.*r* – *P. St. 5* – *H. 149 add. 105.r* b) EP6.*r* – *P. St. 5* c) AF5.*t* – *P. St. 5.l* – *H. 149 add. 105.s* d) DE5.*t* – NY.*s* – *P. St. 5* Zahl) DE5.*t* – *P. St. 5*

18 a) AA53 – EP6.*t* – EQ.*t* – *P. St. 5* b) AA53.*t* – EQ.*t* – AF5.*t* – *P. St. 5* c) AF5.*r* – *P. St. 5* d) AF5.*t* – EQ.*t* – *P. St. 5.r* – *H. 149 add. 105.t* Zahl) DE5.*t* – *P. St. 5.t*

19 a) DE5.*t* – AB5.*t* – EP6.*t* – DC7.*t* – *P. St. 5* b) AB5 – DC7 – AA53.*t* – EP6.*t* – *P. St. 5* – *H. 149 add. 105.t* – *H. 150. 106.t* c) AB5.*l* – AA53.*t* – DC7.*t* – EI16.*t* – AF6.*r* – *P. St. 5* d) AB5 – EI16.*t* – EP6.*t* – AF6.*r* – *P. St. 5* – *H. 149 add. 105.t* Zahl) AB5 – EP6 – EQ.*t* – AF6.*t*

Var. orthogr.:

18 a) *P. St. 5*: kāṣu[5].
19 c) AA53, *P. St. 5*: vittan=taṃ. – DC7: tan=nā(laṃ).

Var. lect.:

18 b) AF5: (rati)n=naiv[ā]dhi(gacchati). – EQ: ratiṃ (naivādhigacchati). – *P. St. 5*: rati. d)[6]
19 d) AB5, EI16, *P. St. 5*: eta=jñātvā[7].

Parallelen:

17 Divy. p. 224.
Dhp. 186. – J. II p. 313 (258. 2).
18 d) Uv. XIII. 6b.
Divy. p. 224.
Dhp. 187. – J. II p. 313 (258. 3).
19 Divy. p. 224.
a, c–d) SN I p. 117.

Anm.:

[1] sic! alle Hss.; Dhp. 186a: *kahāpaṇavassena*; vgl. aber: Divy. 224a: *kārṣāpaṇavarṣeṇa*.
[2] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 222.
[3] Ergänzt nach: *P. 2.48*.
[4] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 235.
[5] Das Akṣara *me* ist versehentlich ausgelassen worden.
[6] Der Rest der toch. Übersetzung in der Bilingue *H. 150. 106*: //// *pūdñäktentse* o //// scheint einer Version: *buddhasya srāvakaḥ sadā zu folgen.*
[7] Für: *etaj=jñātvā.*

duḥkhaṃ hi yo veda yato nidānaṃ
kāmeṣu jantu[1] sa kathaṃ rameta |
upadhiṃ hi loke śalyam iti matvā
tasyaiva dhīro vinayāya śikṣet // 20

|| kāmavargaḥ 2 || ||

Mss.:

20 a) AB5.*t* – EQ.*t* – EP6.*t* – AF6.*t* – DC7.*t* – DE5.*t* – *H. 150. 106.t* – *P. St. 6.tl*
b) DC7 – DE5.*t* – AA53.*t* – EQ.*tl* – AB5.*t* – *H. 150. 106.t* c) AB5.*l* – AA53.*l* – EP6.*t* – AF6.*tr* – EI16.*rt* – EQ.*r* – *H. 149 add. 105.t* – *P. St. 6.t* d) AB5.*l* – DC7.*t* – AF6.*rt* – EI16.*t* – EP6.*t* – AA53.*r* – DBa.*r* – *H. 149 add. 105.t* – *P. St. 6.tr*
Zahl) AB5 – AF6 – DBa – DC7 – *P. St. 6*

K DC7 – DBa – AB5 – AF6.*t* – *P. St. 6.rt* Zahl) DBa – Fehlt in der Hs. DC7.

Var. lect.:

20 a) AB5: dukha.
K DC7: || kāmavargas=samāpta ||.

Parallelen:

20 Divy. p. 224.
SN I p. 117.

Anm.:

[1] sic! alle Hss. – Unmetrisch! – Vgl. Skt.: *jātu*. Vgl. Divy. p. 224: *kāmeṣu jātu sa kathaṃ rameta*; Tib. Uv. II. 20b: *de·dag·nam·yaṅ·ḥdod·la·dgaḥ·mi·ḥgyur* |.

III Tṛṣṇāvarga

vitarkapramathitasya jantunas
tīvrarāgasya śubhānudarśinaḥ /
bhūyas tṛṣṇā pravardhate
gāḍhaṃ hy eṣa karoti bandhanam // 1

vitarkavyupaśame tu yo rato
hy aśubhāṃ bhāvayate sadā smṛtaḥ /
tṛṣṇā hy eṣa prahāsyate
sa tu khalu pūtikaroti bandhanam // 2

Mss.:

1 a) AB5 – EP6.*tl* – EQ.*t* – AA53.*t* – *P. St. 6.r* b) AA53 – DC7.*t* – EP6.*t* – EI16.*t* – EQ.*r* – AB5.*r* – *P. St. 6.t* c) DC7 – AB5.*t* – AA53.*t* – AF6.*tl* – EQ.*t* – *P. St. 6* d) AB5 – AF6.*tt* – EQ.*r* – EP6.*s* – *P. St. 6.rtl* Zahl) EP6 – In der Hs. AB5 ausgelassen.

2 a) AB5 – EP6.*l* – DBa.*t* – EX4.*t* – DC7.*t* – EI6a.*r* – *P. St. 6.t* – b) AB5 – DC7 – AA53.*t* – EI16.*t* – DBa.*t* – AF6.*r* – *P. St. 6* c) AA53.*t* – DC7.*t* – EQ.*t* – EP7.*tl* – AF6.*rr* – AB5.*r* – *P. St. 6.l* d) AB5.*t* – EQ.*t* – AF6.*tl* – *P. St. 6* Zahl) AB5 – *P. St. 6*

Var. orthogr.:

1 a) AB5: vitarkka°. c) EQ: pravard[dh]a[t]e.
2 a) *P. St. 6*: (vi)[tar]kkavyupaśame.

Var. lect.:

1 a) *P. 2. 48*: [vita]rkaḥ. b) *P. St. 6*: °ragasya subhānudarśinaḥ. c) *P. 2. 48*: tṛṣṇāḥ pravardha(nt)[e]. d) *P. St. 6*: kā(ḍhaṃ).
2 b) *P. St. 6*: hy=asubhāṃ[1]. c) AA53: tṛṣṇā hy=ena –////. – *P. 2. 48*: tṛṣṇāṃ hy=eṣa. d) AF6: pu(ti)karoti.

Parallelen:

1 Dhp. 349[1].
2 c) Kaum. Frgm. 10 V 3[2]. a–b) Dhp. 350; Mil. p. 391[3].

Anm.:

[1] Vgl. zu a–c) UA III. 5b–d: Toch. B 8b6:
––––––––––––– (śaumo su pa̱)[l](sk)[o]ṣṣe ⁑
ṟa̱tkwre-eṅḵa̱ḻ˛ onolme astar[ñ]e (ka) lkāṣṣeñca tāy kektseñtse ⁑
ṣpaḵ˛ cwi [y]o(kiye tsmetṟa̱) ––––––––––––– (5).

[2] Kaum. Frgm. 10 V 3: *////[pra]h[ā]syate.*

[3] Vgl. zu a–c) UA III. 6a–b: Toch. B 8b7:
––––––––––––––––––– tākaṃ ⁑
ykāṃṣ̱a̱lñe ṣeḵ˛ wa̱ṟastṟa̱ [ṣ](e)k imassu wawlāwau po ṣkas yälloṃ ⁑////.

kāmāndhajālaprakṣiptās tṛṣṇayācchāditāḥ prajāḥ /
pramattā bandhane baddhā matsyavat kupināmukhe[1] |
jarāmaraṇam āyānti vatsaḥ kṣīrapaka iva mātaram // 3

manujasya pramattacāriṇas
tṛṣṇā vardhati māluteva[2] hi |
sa hi saṃsarate punaḥ punaḥ
phalam icchann iva vānaro vane // 4

saritāni vai snehitāni vai
saumanasyāni bhavanti jantunaḥ /
ye sātasitāḥ sukhaiṣi*ṇas*
te vai jātijaropagā narāḥ // 5

Mss.:

3 a) AB5 – DC7 – EI16.*tl* – *P. St. 6* b) AB5 – DC7.*l* – DBa.*t* – AA53.*t* – *P. St. 6* c) AA53 – AB5 – EP7.*t* – DBa.*t* – AF6.*tl* – *P. St. 6.t* d) AB5.*tl* – AF6.*tt* – EX4.*tl* – *P. St. 6.rtl* e) DC7.*t* – AF6.*tl* – DPc.*r* – EX4.*r* – *P. St. 6.t* f) DC7 – AB5.*t* – EQ.*l* – EI16.*t* – *P. St. 6* Zahl) AB5 – DC7 – *P. St. 6*

4 a) AB5 – EP7.*t* – AA53.*t* – DBa.*t* – DC7.*r* – *P. St. 6* b) AB5 – AA53 – DBa.*t* – AF6.*tt* – *P. St. 6.t* c) AB5 – DC7 – AF6.*tl* – EX4.*t* – AA53.*r* – *P. St. 6.t* d) DC7.*t* – EP7.*t* – EI16.*t* – AB5.*t* – DPc.*t* – *P. St. 6* Zahl) EI16 – *P. St. 6*

5 a) AB5.*t* – EQ.*t* – EX4.*r* – *P. St. 6.tl* b) DC7 – AB5.*l* – AA53.*t* – AF6.*t* – DPc.*t* – CW5.*t* – DBa.*t* – EQ.*t* – *P. St. 6.tl* c) AB5.*l* – CW5.*t* – DBa.*t* – AF6.*t* – AA53.*t* – EP7.*t* – DC7.*tl* – *P. St. 6.r* d) AB5.*l* – AF6.*tr* – EI16.*t* – EX4.*s* – *P. St. 6.tl* Zahl) AB5 – EI16 – EX4 – *P. St. 6*

Var. orthogr.:

5 b) AA53, AB5, *P. 2. 48*: bhavaṃti. – AF6: jaṃtunaḥ. – AA53: jaṃtu(naḥ).

Var. lect.:

3 a) DC7: kāmān[dh]ajālaḥ p[r]ak[ṣ]iptā. b) DBa: (=tṛṣṇa)[y]āchāditāḥ. – DC7: tṛṣ(ṇa)yāc[ch]āditā. – AA53: (=tṛṣṇayāccbādi)tā. c) AF6: (ba)[d](dh)āḥ. e–f) DC7, *P. 2. 48*: =anveti vatsa. f) AB5: (va)tsa.
4 a) EP7: pra[m]ā[dac](āriṇas=). – *P. St. 6*: pramattacāriṇaḥs=.
5 c) AB5: sātasitā – DC7: sāta(t)ikāḥ. – AA53: (satāti)kāḥ. d) EI16: narā.

Parallelen:

3 e) Uv. III. 7e. – f) Uv. XVIII. 4d.
Ud. VII. 4. – Netti. p. 36. – a–d) Tha. 297. – d) G. Dhp. III. 4 (94).
4 Dhp. 334. – Tha. 399 – G. Dhp. III. 1 (91).
5 Dhp. 341. – a–c) G. Dhp. III. (95).

Anm.:

[1] m. c. für: *kupinamukhe*. Vgl. BHSD: p. 186. – CHAKRAVARTI las in der Hs. *P. 3510* = *P. St. 6*: *matsyā vā kupinīmukhe* (vgl. JA CCXLVIII p. 227); vgl. Ud. VII. 4d: *macchā va kuminamukhe*.
[2] S. LÜDERS-WALDSCHMIDT: Urkanon § 91.

tṛṣṇābhir upaskṛtāḥ prajāḥ
paridhāvanti śaśā va vāgurām /
saṃyojanaiḥ saṅgasaktā
duḥkhaṃ yānti punaḥ punaś cirarātram // 6

tṛṣṇayā grathitāḥ satvā raktacittā bhavābhave |
te yogayukta māreṇa[1] hy ayogakṣemiṇo janāḥ /
jarāmaraṇam āyānti yogā hi duratikramāḥ // 7

yas tu tṛṣṇāṃ prahāyeha vītatṛṣṇo bhavābhave |
tṛṣṇayā vibhavad bhikṣur anicchuḥ parinirvṛtaḥ // 8

Mss.:

6 a) DC7.*t* – CW5.*t* – AB5.*t* – DPc.*t* – EX4.*r* – *P. St. 6.l* b) CW5 – DC7.*t* – EX4.*t* – AB5.*t* – AF6.*t* – DPc.*t* – EP7.*t* – *P. St. 6.tt* c) AB5.*t* – CW5.*tr* – EQ.*t* – AA54.*t* – EX4.*t* – AF6.*st* – *P. St. 6.rt* d) AB5 – CW5*t* – DBa.*t* – AA54.*t* – DC7.*t* – AF6.*rt* – EI16.*t* – EQ.*t* – *P. St. 6.ll* Zahl) AA54 – AB5 – CW5 – DC7 – *P. St. 6*

7 a) DC7 – AB5.*l* – EP7.*t* – CW5.*r* – DPc.*s* – *P. St. 6* b) AB5.*t* – CW5.*t* – DC7.*t* – EP7.*t* – AF6.*r* – *P. St. 6* c) CW5 – DPc.*t* – AF6.*tl* – EX4.*t* – AA54.*r* – AB5.*r* – *P. St. 6.tll* d) AA54 – CW5 – AB5.*t* – EI16.*t* – AF6.*tl* – DC7.*r* – *P. St. 6* e) AA54 – AB5 – DC7 – EX4 – CW5.*t* – AF6.*t* – *P. St. 6* f) AB5 – DBa.*t* – CW5.*t* – DC7.*t* – EP7.*t* – EQ.*s* – *P. St. 6* Zahl) AB5 – CW5 – DBa – *P. St. 6*

8 a) AB5 – EX4.*t* – DBa.*t* – CW5.*r* – *P. St. 6.t* b) AB5 – CW5.*t* – DPc.*t* – AA54.*tl* – AF6.*r* – *P. St. 6.tt* c) CW5 – EI16.*ll* – AB5.*t* – AA54.*t* – DPc.*r* – AF6.*r* – *P. St. 6.t* d) CW5 – AA54.*t* – EP7.*t* – AF6.*tl* – EI16.*t* – *P. St. 6* Zahl) CW5 – *P. St. 6*

Var. orthogr.:

6 c) EX4: (saṃyoja)[nai]s=. – *P. 2. 48*: saṃgasaktā. – CW5: saṃgasa(ktā). – AB5: sa(m)ga(saktā). – AA54, AF6, EQ: (saṃ)gasaktā. d) DBa: punaḥ cira(rātram‿).
7 f) *P. St. 6*: duratikkramāḥ.

Var. lect.:

6 b) CW5: parijāvanti śaśa iva. – EP7: [śa]śā iva. d) AB5: puna punaś=.
7 b) CW5: (bha)v(e) bhave[2]. d) AA54: hy=ayogāḥ kṣemiṇo. – AB5: °(kṣe)mino. e) AB5, DC7, EX4, *P. St. 6*: jarāmaraṇam=anveti.
8 b) CW5: (bha)ve bhave[3]. c) CW5: tṛṣṇāyā. d) AF6: =ani(cch)u.

Parallelen:

6 Dhp. 342. – d) G. Dhp. III. (95).
7 e) Uv. III. 3e. – f) Uv. XXX. 42d.
a–e) cf. Itiv. 58. 1 a–d, f. . – f) Ud. II. 9d.
8 a–b) Uv. III. 13 (var. in a).
a–b) Itiv. 58. 2.

Anm.:

[1] Vgl. Itiv. 58. 1c: *te yogayuttā mārassa.*
[2] Vgl. Uv. III. 8, 13 var. lect. b.
[3] Vgl. Uv. III. 7, 13 var. lect. b.

ya etāṃ sahate grāmyāṃ tṛṣṇāṃ loke sudustyajām /
śokās tasya pravardhante hy avavṛṣṭā[1] bīraṇā yathā[2] // 9

yas tv etāṃ tyajate grāmyāṃ tṛṣṇāṃ loke sudustyajām /
śokās tasya nivartante udabindu[3]r iva puṣkarāt // 10

tad vai vadāmi bhadraṃ vo yāvantaḥ stha samāgatāḥ[4] /
tṛṣṇāṃ samūlāṃ khanata uśīrārthīva bīraṇām[5] /
tṛṣṇāyāḥ[5] khātamūlāyā *nā*sti[3] śokaḥ kuto bhayam // 11

Mss.:

9 a) AB5.*t* – CW5.*t* – EX4.*tl* – *P. St. 6* b) CW5.*l* – AB5.*t* – DBa.*t* – EX4.*s* c) DBa – AB5 – EX4.*t* – CW5.*tr* – AA54.*t* – EI16.*t* – EP7.*t* – *P. St. 6.r* – *P. H. Ms.tlt* d) AB5 – EI16.*tt* – CW5.*t* – AA54.*tl* – EP7.*tl* – DPc.*r* – *P. St. 6.tlt* – *P. H. Ms.* Zahl) AA54 – AB5 – CW5 – EI16 – *P. St. 6* – *P. H. Ms.*
10 a) CW5 – AB5.*t* – EX4.*tl* – AA54.*tl* – *P. St. 6* – *P. H. Ms.tl* b) CW5.*t* – AB5.*t* – *P. St. 6.t* c) AB5 – EP7.*t* – CW5.*st* d) AB5.*l* – CW5.*l* – DBa.*t* – AA54.*r* – EI16.*r* Zahl) AA54 – AB5 – CW5 – DBa
11 a) AB5 – CW5 – DBa.*t* – EX4.*t* – AA54.*tl* – DPc.*s* – *P. St. 6.tl* b) AB5 – CW5 – *P. St. 6* – *P. H. Ms.t* c) CW5 – AB5.*t* – EP7.*t* – EX4.*tl* – EU5.*t* – *P. St. 6.t* – *P. H. Ms.* d) CW5.*t* – EU5.*t* e) AB5 – CW5.*t* f) AB5.*tl* – CW5.*t* – AA54.*t* – DBa.*r* Zahl) CW5 – DBa

Var. orthogr.:

9 c) *P. 2. 48*: pravardhaṃte. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): (prava)(r)ddhant(e).
11 a) *P. 2. 48*: bhadran=vo.

Var. lect.:

9 a) EX4: (sa)haṃte c) AB5: [ś]auk·s=. – EX4: nivarddhante. d) *P. 2. 48*: py=avavṛ(ṣṭā). – *P. H. Ms.* (CHAKR.): ovṛṣṭ(ā).
10 a) EX4: [g](r)[am](y)e.
11 b) AB5, *P. 2. 48*: yāvaṃta. – AB5: sthas=samāgatāḥ. c) CW5: samūlaṃ. – EU5: [kha]nathā[6]. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): kha[na]tha[6]. d) EU5: uśirarttha···. e) AB5: tṛṣṇāyā. – CW5: (tṛṣṇā)yā.

Parallelen:

9 a, c) cf. Uv. III. 10. – b) Uv. III. 10.
Dhp. 335. – Tha. 400. – b) Dhp. 336; Tha. 401.
10 a, c) cf. Uv. III. 9. – b) Uv. III. 9.
Dhp. 336. – Tha. 401. – b) Dhp. 335; Tha. 400.
11 f) Uv. II. 2, 3d; V. 1d.
a–d) Dhp. 337; Tha. 402. – a–b) J. III p. 387 (409. 7) – f) Dhp. 212–216d. – a–b) G. Dhp. VII. 17 (126).

Anm.:

[1] Vgl. var. lect. d: *P. H. Ms.* (CHAKR.).: *ovṛṣṭ(ā)*
[2] S. LÜDERS-WALDSCHMIDT: Urkanon § 151.
[3] Ergänzt nach: *P. 2.48*.
[4] S. LÜDERS-WALDSCHMIDT: Urkanon § 24.
[5] Ergänzt nach: *P. Frgm. 929* (CHAKR.).
[6] Vgl. Dhp. 337c: *taṇhāya mūlaṃ khaṇatha.*

tṛṣṇādvitīyaḥ puruṣo dīrgham adhvānam āśayā |
punaḥ punaḥ saṃsarate garbham eti punaḥ punaḥ /
itthaṃbhāvānyathībhāvaḥ saṃsāre tv āgatiṃ gatim // 12
tāṃ tu tṛṣṇāṃ prahāyeha vītatṛṣṇo bhavābhave |
nāsau punaḥ saṃsarate tṛṣṇā hy asya na vidyate // 13
yayā devā manuṣyāś ca sitās tiṣṭhanti hārthikāḥ /
taratai tāṃ viṣaktikāṃ kṣaṇo vo mā hy upatyagāt[1] /[2]
kṣaṇātītā hi śocante narakeṣu samarpitāḥ // 14

Mss.:

12 a) DBa – CW5 – AB5.*l* – AA54.*t* b) AB5 – CW5 c) CW5 – AB5.*t* d) CW5.*t* – *P. H. Ms.t* e) AA54.*t* – CW5.*tl* – AB5.*tl* – EX4.*tr* – EU5.*tl* – EEa.*r* – *P. H. Ms.ll* f) AB5.*l* – AA54.*t* – CW5.*t* – EX4.*r* – *P. H. Ms.l* Zahl) AA54 – AB5 – CW5 – *P. H. Ms.t*
13 a) CW5 – AB5.*tt* – DBa.*t* – AA54.*tl* – EM8.*rs* – DPc.*r* b) AB5 – CW5 – DBa.*t* c) AB5 – CW5 – NEa.*rr* d) CW5.*t* – AA54.*tl* – EEa.*tl* – AB5.*t* Zahl) AA54 – EEa.*t*
14 a) AA54.*l* – EM8.*tl* – CW5.*tl* – *P. H. Ms.* b) AA54.*t* – CW5.*tt* – *P. H. Ms.* c) CW5 – DPc.*t* – EX4.*t* – *P. H. Ms.t* d) CW5 – DBa.*t* – EX4.*t* – NEa.*t* e) CW5 – DBa.*t* – AA54.*t* – EM8.*t* f) AA54 – CW5 – EEa.*t* – EM8.*t* – EX4.*tl* Zahl) AA54 – CW5 – EEa.*t*

Var. orthogr.:

12 f) *P. H. Ms.* (CHAKR.): gatiṃ.
13 a) AA54, CW5: tān=tu.
14 b) *P. Frgm. 929* (CHAKR.): hārtthikāḥ. e) *P. 2. 49*: śocaṃte.

Var. lect.:

12 e) EX4: (ittha)mbh(ā)v[ā]nya(thībhā)va. – AA54: °bhāvo[3]. – AB5: °bhāv[o]. – CW5: °bhā(v)o. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): ittha·bh(ā)n(n)yathābhāv·. f) *P. H. Ms.* (CHAKR.): sa – tām=āgatiṃ gatiṃ. – CW5: hy=āgatiṃ. – AB5: [tv=ā]gatiṃ gata[m̱].
13 b) CW5: bhave bhave[4].
14 a) *P. H. Ms.* (CHAKR.): yasya deva manuṣyāś=ca. b) *P. H. Ms.* (CHAKR.): śritās=tiṣṭhanti cārthikāḥ. d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): tarathitā////[5]. – EX4: vā mā. – DBa: =[upā]tyagāt̮[6]. e) CW5: śocanti[7]. f) AA54: samarpitā.

Parallelen:

12 a–b, e–f) Sn. 740; Itiv. 15. 1; AN II. p. 10.
13 a–b) Uv. III. 8 (var. in a).
a–b) Itiv. 58. 2.
14 d–f) Uv. V. 17b–d.
Sn. 333. – d) Tha. 653, 1004; J. I p. 13 (Nid. 53). – d–f) Dhp. 315; Tha. 403; Thī. 5; AN IV p. 228 l. 1–2. – d–f) G. Dhp. VII. 22 (131) b–d[8].

Anm.:

[1] Vgl. Sn. 333d: *upaccagā*; nur eine Uv.-Hs. hat zur klass. Form: *upātyagāt* sanskritisiert (s. var. lect. d: DBa); vgl. auch dazu: Uv. V. 17b.
[2] S. LÜDERS-WALDSCHMIDT: Urkanon § 22. [3] So auch: CHAKRAVARTI.
[4] Vgl. Uv. III. 7, 8 var. lect. b. [5] Vgl. Sn. 333c: *tarath' etaṃ visattikaṃ.*
[6] Kl. Skt. [7] Vgl. Sn. 333e: *socanti.*
[8] Vgl. UA III. 87b–d: Toch. B 11a3–4:
(k͡ucesa śeśśanmoṣ ñäktañ sāmna kly)[e]ntr̲a̲ tne kw·[l·]– – – – (⁑)
– – – – – – – – – – – ñcai laute mā k̲a̲tkoyt̲a̲rme ⁑
laute k̲a̲tkoṣ̲̮ meṃse[nt]r̲a̲ nraintane cai wawāyaṣ̲̮ yāmo(rntan)ts(o 87).

tṛṣṇā hi hetuḥ saritā viṣaktikā[1]
gaṇḍasya nit*yaṃ* visṛteha jālinī |
latāṃ pipāsām apanīya sarvaśo
nivartate duḥkham idaṃ punaḥ punaḥ // 15

yathāpi mūlair anupa[1]drutaiḥ sadā
chinno 'pi vṛkṣaḥ puna[1]r eva jāyate |
evaṃ hi tṛṣṇānuśayair anuddhṛtair
nirvartate duḥkham idaṃ punaḥ punaḥ // 16

Mss.:

15 a) AA54.*t* – CW5.*st* – DPc.*r* b) CW5.*tt* – DPc.*t* – EM8.*t* – NEa.*t* – *P. H. Ms.tl* c) CW5 – AA54.*t* – EX4.*r* – EM8.*r* – *P. H. Ms.t* d) CW5 – AA54.*t* – EEa.*t* – EX4.*t* – DBb.*t* – DPc.*t* Zahl) CW5 – EX4.*t*

16 a) CW5.*tt* – DPc.*t* – NEa.*t* – EX4.*t* – EM8.*tl* b) CW5.*l* – EX4.*t* c) CW5.*l* – AA55.*t* – *P. H. Ms.t* d) CW5 – EEa.*t* – EM8.*t* – DPc.*t* – AA55.*tl* – DBb.*t* – *P. H. Ms.tt* Zahl) AA55 – CW5 – DBb – NEa.*t* – *P. H. Ms.t*

Var. orthogr.:

16 b) CW5, EX4: cchinno[2]. d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): (nirvva)rt(t)ate.

Var. lect.:

15 a) CW5: viṣaktā. b) *P. Frgm. 929* (CHAKR.): mūlaṃ visṛteha[3]. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): visṛtāva jā – nī. c) *P. H. Ms.* (CHAKR.): ···pā(s)ām=avi –···[4].
16 c) *P. H. Ms.* (CHAKR.): ···ye an(u)hate.

Parallelen:

15 d) cf. Uv. III. 16[5].
16 d) cf. Uv. III. 15.
Dhp. 338. – Netti. p. 42[6].

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. 2.49*.
[2] Vgl. *P. 2.49: chinno*.
[3] Vgl. Tib. Uv. III. 17b: *yul·la·sred·pa·ḥbras·kyi·gźi* | (dazu: Toch. B 11a 4–5).
[4] Vgl. Tib. Uv. III. 17c: *ḥkhri·śiṅ·dra·bas·khebs·byed·pa* |.
[5] Vgl. UA III. 88a–c: Toch. B 11a 4–5:
(yo)[k](o) ṣarm makalñetsa w(aip)t[ā](ya)ṟ ––––––––– (⁝)
(waiptā)yaṟ ykūsa tane sopittsa śkwaryai y[o]ktsi ritalñetsai ⁝
p̱a̱st yaikormeṃ po-yknesa p̱a̱st kl(au)tk[o]tṟa̱ [la]kl[e] se nano nano ⁝.
[6] Vgl. UA III. 89: Toch. B 11a 6–7:
m̱a̱kte witskaṃtṣ̱ mā mīlaṟ ḵa̱lpauwantso ⁝
ḵa̱rstau [ra]no stām tākaṃ nano wtentse ṯa̱nma(stṟa̱ manṯ yokiye ⁝)
(witsakaṃtso yokaintse ompo)sṯa̱ṃ wṣīlñentasa mā s̱a̱lkoṣ̱a̱ṃtṣ̱ ⁝
sportotṟa̱ ḻa̱klentaṣṣe cākḵa̱r wrotse wnolmentso nano na[n]o (89).

yathāpi śalyo dṛḍha[1]m ātmanā kṛtas
tam eva hanyād balasā[2] tv adhiṣṭh*i*taḥ /
tathā tv ihādhyātmasamutthitā latās[1]
tṛṣṇā vadhāyopanaya*n*ti prāṇinām[1] //[3] 17

etad ādīnavaṃ jñātvā tṛṣṇā duḥkhasya saṃbhavam /
vītatṛṣ*ṇo* hy anādān[1]*aḥ* smṛto bhikṣuḥ parivrajet // 18

|| tṛṣṇāvargaḥ 3 || ||

Mss.:

17 a) AA55.*tt* – CW5.*tt* – DPc.*t* – EC8.*t* – NEa.*r* – DBb.*r* b) CW5.*tl* – AA55.*tt* – EX4.*tl* – EM8.*t* – EC8.*r* c) CW5.*t* – EX4.*tl* – AA55.*t* – EEa.*s* d) CW5 – AA55.*tl* – EEa.*t* – DPc.*t* – EM8.*ss* – NEa.*s* Zahl) AA55 – CW5 – DBb – EC8

18 a) AA55 – CW5.*rt* – DBb.*t* b) AA55 – AIa.*tl* – CW5.*t* d) CW5 – AA55.*t* Zahl) AA55 – CW6

K AA55 – CW5 – EEa – EX4.*tl* Zahl) AA55 – CW5 – EEa

Var. orthogr.:

17 d) AA55, *P. 2. 49*: vadhāyopanayaṃti. – AA55: prā(ṇi)[nā]ṃ.

Var. lect.:

17 c) CW5: latāṃ. – EEa: (lat)[ā](ṃ). – *P. Frgm. 914* (Chakr.): latā[4]. d) CW5: tṛṣṇā vadh[ā]yopanayati prāṇinaḥ[5].
K EEa: tṛṣṇavargaḥ. – AA55, CW5: || tṛṣṇāvargaḥ samāptaḥ 3 || ||.

Parallelen:

18 a, d) Uv. XIII. 16. – d) Uv. XXXII. 6, 10f.
Sn. 741. – Itiv. 15. 2, 105. 2. – Nidd. I p. 455 l. 20–21. – AN II p. 10 l. 12–13. – J. IV p. 354 (493. 23). – a, d) Sn. 751a, f; 753a, d; Tha. 154a, d. – c) Dhp. 352a; Tha. 890a; Kv. p. 90 (I. 2. 57)a; cf. Tha. 491a; Mil. p. 342 l. 14. – d) Sn. 1039; SN I p. 13 l. 7, 9; p. 53 l. 26, 28; J. II p. 293 (255. 4) l. 27.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. 2. 49.*
[2] Vgl. Pischel: Grammatik der Prakrit-Sprachen § 364; vgl. Trenckner: Milindapañho, p. 430 l. 4–6.
[3] Vgl. UA III. 90: Toch. B 11a7–8:
(ma̱kte) rano prere su prākre ṣañ añ[mtsa] (yāmu) – – – – (:)
– – – – – – – maiyyāmeṃ katu [tsa̱]ṅk[u][6] *caukne yaipu :*
taiknesa rano tane enenmeṃ sā͡u tsa̱ṅkausa śkwarya tā[kaṃ] (:)
(yoko kau)tsiśä͜ etsuwai āśa̱ṃ [wno]lmeṃ.
[4] Vgl. dazu: Toch. B 11a8: *taiknesa rano tane enenmeṃ sā͡u tsa̱ṅkausa skwarya* (Nom. Sg.!) *tā[kaṃ]* (:); Tib. Uv. III. 19c: *de·bźin·naṅ·gi·sems·las·byuṅ·ba·yi* |.
[5] Vgl. dazu: Toch. B 11a8: *(yoko kau)tsiśä͜ etsuwai āśa̱ṃ* (Sg.!) *[wno]lmeṃ* (Obl. Pl.!); Tib. Uv. III. 19d: *sred·pas·lus·can·ñe·bar·gsod·par·byed* ||.
[6] sic!

IV Apramādavarga

apramādo hy[1] amṛtapadaṃ[2] pramādo mṛtyunaḥ padam[3] /
apramattā[1] na mriyante ye pramattāḥ sadā mṛtāḥ[4] // 1

etāṃ viśeṣatāṃ[5] jñātvā hy apramādasya paṇḍitaḥ /
apramādaṃ pram*u*dyeta[6] nityam āryaḥ svagocaram // 2

apramattāḥ[1] sātatikā nityaṃ dṛḍhaparākramāḥ /
spṛśanti dhīrā nirvāṇaṃ yogakṣemam anuttaram // 3

Mss.:

1 a) AA55.*l* – CW5.*tt* – AIa.*t* – DBb.*t* – EX4.*tl* – *P. H. Ms.t* b) AIa – CW5 – DBb.*t* – AA55.*tl* – *P. H. Ms.l* c) AIa.*r* – AA55.*r* – *H. add. 149. 94.t* – *P. H. Ms.l* d) AA55 – CW5.*tl* – *P. H. Ms.t* Zahl) AA55 – CW5

2 a) AA55 – CW5 – *H. add. 149. 94.t* b) CW5 – EEa.*t* – AIa.*t* – AA55.*t* – EX4.*t* c) AIa.*t* – CW5.*rt* – AA55.*tl* d) CW5.*t* – DBb.*t* – AA55.*r* – AIa.*r* – *H. add. 149. 94.t* Zahl) DBb

3 a) AA55.*t* – EX4.*t* b) AA55.*tl* – CR7.*t* – CW5.*tl* – EX4.*r* – AIa.*r* – *H. add. 149. 94.t* c) AIa – CW5 – CR7 – AA55.*l* d) CW5 – EEa – AIa.*t* – CR7.*t* – AA55.*rr* – EI18.*s* Zahl) CW5

Var. orthogr.:

1 a) *P. H. Ms.* (Chakr.): °padam.
3 c) AIa: sp[ṛ]śaṃti. – AA55: s(pṛ)śaṃti.

Var. lect.:

1 b) *P. H. Ms.* (Chakr.): pramāda – mṛtyun· padam. d) CW5: [p](ra)mattā.
2 c) *P. 2. 49*: pramad[y]e[ta]. – AIa: pram[a](dyeta). – CW5: prapadyeta[7].
3 c) CR7: spṛśanta.

Parallelen:

1 a) Kaum. Frgm. 4 R 1[8].
Dhp. 21. – Netti. p. 34. – J. Vp. 99 (520. 1). – Dīp. VI. 53. – G. Dhp. VII. 6 (115).
2 Dhp. 22. – G. Dhp. VII. 7 (116).
3 d) Uv. I. 37.
Dhp. 23. – d) Tha. 32. – d) G. Dhp. X. 20 (156) f.

Anm.:

[1] Egänzt nach: *P. 2. 49*.
[2] Edgerton (BHSR p. 37): *(apramādo) 'mṛtapadaṃ*.
[3] Edgerton (BHSR p. 37): *padaṃ*.
[4] Edgerton (BHSR p. 37): *ye pra(mattā yathā mṛtāḥ)*.
[5] Lévi (JA sept.-oct. 1912 p. 236): *etāṃ* (corr. *etad*?) *viśeṣato*.
[6] Vgl. Dhp. 22c: *appamāde pamodanti*; G. Dhp. VII. 7c: *apramadi pramodi'a*; Tib. Uv. IV. 2c: *bag·yod·pa·la·rab·dgaḥ·ba* | und var. lect. c.: CW 5: *prapadyeta*.
[7] Konjektur für das sinnentstellende: *pramadyeta* (s. var. lect. c).
[8] Kaum. Frgm. 4 R 1: *[a]pramā[do] 'm[ṛ]tapadam=*.

pramādam apramādena[1] yadā nudati paṇḍitaḥ[1] /
prajñ[1]āprāsādam āruhya tv aśokaḥ śokinīṃ prajām[1] |
parvatasthaiva bhūmisthāṃ dhīro bālān avekṣate[1] // 4

utth[1]*ā*nenāpramādena saṃyamena dame[1]na ca |
dvīpaṃ karoti medhāvī tam ogho nābhimardati[2] // 5

utthānavataḥ smṛtātmanaḥ
śubhacittasya niśāmyacāri[1]ṇaḥ /
saṃyata[1]sya hi dharmajīvino
hy apramattasya yaśo 'bhivardhate // 6

Mss.:

4 a) AA55.*tt* – CW5.*tl* c) DBb.*tl* – AA55.*t* – AIa.*r* – *H. add. 149. 94.t* d) AIa.*t* – AA55.*tl* – CR7.*r* e) CR7 – AA55.*l* – EI18.*t* – AIa.*r* – EEa.*r* f) EEa.*t* – EX4.*t* – AA55.*t* – CR7.*t* – *H. add. 149. 94.r* Zahl) AA55

5 a) EC8.*t* – AA55.*r* – *H. add. 149. 94.t* b) AA55.*t* – AIa.*r* c) AA55 – AIa.*tl* – *H. add. 149. 94.t* d) AA55 – DBb.*t* – EI18.*t* Zahl) AA55 – CR7 – EI18

6 a) AA55 – CR7.*t* – ES14.*t* – EEa.*t* – EI18.*r* b) EEa.*t* – EC8.*t* – FA7.*tl* – AA55.*r* c) AA55.*t* – AIa.*tl* – FA7.*r* d) AA55 – EI18.*t* – ES14.*t* – AIa.*r* Zahl) AA55

Var. lect.:

4 d) AA55: ś(o)k(i)[n](ī)ḥ prajā. – CR7: (śokinīḥ pra)jāḥ. e) CR7: parvatastha iva[3].

Parallelen:

4 c–f) cf. Mbh. (P) XII. 17. 19.
Dhp. 28. – Mil. p. 387. – G. Dhp. VII. 10 (119)[4].
5 Dhp. 25. – G. Dhp. VII. 2 (111)[5].
6 Dhp. 24. – G. Dhp. VII. 3 (112)[6].

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. 2.49.*
[2] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 86.
[3] Kl. Saṃdhi.
[4] Vgl. UA IV (A). 21b–22d: Toch. B 12a6–7:
(ykorñenta snai-)[yk](o)rñesa m̱a̱kce͡u preke ⁚
kr͡ui kauṣ̱a̱ṃ aiśau(mye) – – – – – – (⁚)
(mā yä)[kn]āstṟa̱ tu posṯa̱ṃ krentaunameṃ 21.
aiśamñeṣṣe ṟa̱ṅkormeṃ stāṅkne – – – – – – (⁚)
– – – – – – – – – – – [l](kā)[ṣ̱ṣ̱a̱ṃ] (⁚)
ṣalesa stmau ramṯ tākaṃ kentsa (stmoṣ̱a̱ṃ ⁚)
– – – – – – – [c]eṃ [po] su lkāṣṣaṃ 22.
[5] Vgl. UA IV (A). 31a–c: Toch. B 12b7:
(spe)lkesa snai-ykorñesa wlāwalñesa maima[ṃ]t[s]e (⁚)
– – – – – – – – – – – ·isa (⁚)
ce͡u kerekauna wnolme mā melyanne ⁚.
[6] Vgl. UA IV (A). 32: Toch. B 12b8:
– – – – ymassonte astre-p̱a̱ls[k]o wnolmentse ⁚
keś [ṯa̱](ttārmeṃ) – – – – – – – – (⁚)
– – – (pe)[l](ai)[k](n)[e]sa śayeñca[nts]e (⁚)
(sn)[ai-y](k)or(ñ)e(ccepi) – – – – – – – (32).

adhicetasi mā pramadyata[1]
pratataṃ maunapadeṣ[2]**u śikṣata**[3] |[4]
śokā na[2] **bhava***n***ti tāyino**[5]
hy upaśāntas[2]**ya sadā smṛtātmanaḥ** // 7

hīnāṃ dharmā*m* **na seveta** **pramādena na saṃvaset**[6] /
mithyādṛṣṭi*m* na ro[2]**ceta** **na bhavel lokava**[2]**rdhanaḥ** // 8

samyagdṛ[2]**ṣṭir adhīmātrā** **laukikī yasya vidyate** |[2]
a[2]**pi jātisahasrāṇi** **nāsau gacchati durgatim** // 9

Mss.:

7 a) CR7 – EX4.*t* – DBb.*t* – AA55.*tt* b) AA55.*t* – FA7.*tl* – CR7.*r* c) AA55.*t* – EEa.*t* – EI18.*r* – AIa.*r* d) AA55.*l* – ES14.*t* – AIa.*tl* – EI18.*r* Zahl) AA55

8 a) CR7.*t* – AA55.*t* – CA15.*tl* b) CA15 – FA7.*t* – CR7.*t* – AA55.*t* – DBb.*t* c) DBb.*t* – AA55.*t* – ES14.*t* – FA7.*s* d) AIa.*tl* – AA55.*t* – ES14.*t* – EI18.*s* Zahl) AA55

9 a) CA15.*t* – AA55.*tl* b) CA15.*t* – AA55.*t* c) AA56.*t* – FA7.*t* – CR7.*t* – DF14.*rr* d) AA56 – DF14.*tt* – ES14.*tl* – EFa.*t* – AIa.*t* Zahl) AA56 – AIa – DF14

Var. orthogr.:

7 c) *P. 2. 49*: bhavaṃt[i]. – EEa: [bhavaṃ](ti). – AA55: (bha)vaṃti.
8 a) CR7, *P. 2. 49*: dharmān=na. c) *P. 2. 49*: mithyādṛṣṭin=.
9 d) DF14: (du)[rga]t(i)ṃ.

Var. lect.:

7 a) EX6: adhicetasa[7].
9 a) *P. 2. 49*: =adhimātrā. d) DF14: na sa [g](acchati). Zahl) DF14: 10[8].

Parallelen:

7 d) cf. Uv. XXXII. 1.
Prāt. Sa. Endstr. 11. – Prāt. Mū. Endstr. 6. – Prāt. Mā. Endstr. 3.
Ud. IV. 7. – Vin. IV p. 54 l. 16–17. – d) cf. Ud. III.7. – Khar. Inscr. Nr. 510 (Prāt. Mū. Endstr. 4 I[9])[10].
8 Dhp. 167. – G. Dhp. VII. 12 (121).

Anm.:

1 Lévi (JA sept.-oct. 1912 p. 242): *pramadyataḥ*.
2 Ergänzt nach: *P. 2.49*.
3 Lévi (JA sept.-oct. 1912 p. 242): *śikṣataḥ*.
4 S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 11.
5 Ebd. § 108.
6 S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 200.
7 S. Lüders-Waldschmidt; Urkanon § 11 p. 17 Anm. 4.
8 Vor Str. 9 ist eine Strophe zusätzlich eingeschaltet (vgl. die Hs. *L.(U7)* ab Str. 10).
9 sic! nach Khar. Inscr. Nr. 510.
10 Khar. Inscr. Nr. 510a4–5:
budhasya konaǵamunisya
avajetaṣa a sramājaǵa *mumnina munina pradeśa śičhatu*
śivaṃ bhavaṃti d[a]tina *vapa[·ya]ta saṃta saṃtima[le ti] 4 I.* (sic!).

pramādam anuvartante bālā durme[1]dhaso janāḥ /
apramādaṃ tu medhāvī dhanaṃ śreṣṭhīva rakṣati[2] // 10

pramādam anuvartante bālā durmedhaso janāḥ /
apramattaḥ sadā dhyāyī[1] **prāpnute hy āsravakṣayam // 11**

pramādaṃ nānuyujyeta na kāmaratisaṃstavam /
apramattaḥ sadā dhyāyī prāpnute hy acalaṃ sukham // 12

Mss.:

10 a) AA56 – CA15.*t* – DBb.*t* – DF14.*r* – AIa.*s* b) AA56 – CA15.*t* c) AA56 – DF14.*t* – *L.(U7).t* d) AA56 – DF14.*t* – ES14.*t* – AIa.*t* – FA7.*r* Zahl) AA56 – AIa – ES14 – FA7

11 a) AA56 – AIa.*t* – CA15.*t* – CR7.*t* b) AA56 – CA15.*t* – EI18.*t* – *L.(U7).t* c) AA56.*tr* d) AA56 – DBb.*t* – AIa.*t* – ES14.*r* Zahl) AA56 – AIa – ES14 – CA15 – *L.(U7)*

Diese Strophe fehlt in Hs. DF14[3].

12 a) AA56 – CA15.*l* – AIa.*l* – FA7.*t* – DF14.*t* – ES14.*r* – *L.(U7)* b) AA56 – CA15.*t* – DF14.*tr* – FA7.*t* – EFa.*t* c) AA56 – EI18.*t* – CR7.*t* – DF14.*t* d) AA56.*tr* – CR7.*tll* – CA15.*tl* – ES14.*r* – DF14.*tr* – *L.(U7).t* Zahl) AA56 – CA15 – ES14

Var. lect.:

10 d) DF14: (śreṣṭhīva) rakṣate dhana[m͜]. Zahl) DF14, *L.(U7)*: (11)[4].
11 d) *P. 2. 49*: tv=āsravakṣayam͜. Zahl) *L.(U7)*: 12[4].
12 d) DF14: ···yā dā – – – – [m͜]. Zahl) *L.(U7)*: (13)[4].

Parallelen:

10 a) Uv. IV. 11.
Dhp. 26. – Tha. 883. – G. Dhp. VII. 8 (117).
11 a) Uv. IV. 10. – c) Uv. IV. 12.
12 c) Uv. IV. 11.
Dhp. 27. – Tha. 884. – a–c) G. Dhp. VII. 20 (129), VII. 21 (130). – c–d) G. Dhp. VII. 25 (134) (var. in d).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. 2.49.*
[2] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 231; Lévi (JA sept.-oct. 1912 p. 246): *rakṣate.*
[3] Vgl. die Hss.: Toch. B 305 (ab Str. 16), *P. H. Ms.* (ab Str. 14). – Im Tib. Uv. fehlen die Pādas: 11a–b und 12c–d; 12a–b bilden mit 11c–d die Strophe IV. 11.
[4] Vor Str. 9 ist eine Strophe zusätzlich eingeschaltet.

nāyaṃ pramādakālaḥ[1] syād aprāpte hy āsravakṣaye |
māraḥ pramattam anveti siṃhaṃ vā mṛgamātṛkā || 13

sthānāni catvāri naraḥ pramatta
āpadyate yaḥ paradārasevī |
apuṇyalābhaṃ h*y* anikāmaśayyāṃ
nindāṃ tṛtīyaṃ narakaṃ caturtham // 14

Mss.:

13 a) AA56 – CA15.*t* – AIa.*tr* – DF14.*rrr* b) AA56 – DBb.*t* – AIa.*t* – FA7.*t* – DF14.*r* c) AA56 – EI18.*t* – DF14.*tl* – EFa.*t* – *L.(U7).t* d) AA56 – DF14.*l* – CK14.*t* – CA15.*t* – EU6.*t* Zahl) AA56 – CA15 – CK14 – DF14 – EU6

14 a) AA56 – CK14.*l* – CR7.*t* – CA15.*t* – EM10.*tl* – DF14.*t* – EU6.*t* – AIa.*r* – *L. (U7).t* b) AA56 – CK14.*l* – AIa.*ts* – DF14.*tt* – FA7.*t* – CR7.*t* – EI18.*r* – *L. (U7).r* c) AA56.*l* – CK14.*tt* – DF14.*t* – CA15.*t* – FA7.*t* – EI18.*t* – EFa.*r* – *L. (U7).t* d) CK14 – AA56.*l* – CA15.*t* – EM10.*t* – *P. H. Ms.t* Zahl) AA56 – CK14 – EM10.*t* – *P. H. Ms.*

Var. orthogr.:

14 c) *L.(U7)*: °(śa)yyām‸[2]. d) *P. H. Ms.* (Chakr.): caturttham‸.

Var. lect.:

13 a) AA56: °kāla. b) DF14: hy=a(prāpte)[3]. c) AA56: māra. – EI18: pramādam=a(nveti). – *P. 2. 49*: pramattaṃ māra-m[4]=anveti[5]. – *L.(U7)*: pramattaṃ[3].... d) EU6: °(mā)tṛka ||. Zahl) EU6: 12[6]. – CK14: 12[7]. – *L.(U7)*: (14)[8].

14 a) EU6: [ca]tvāri (sthānāni naraḥ pramatta)[9]. – AIa: (prama)[ttaḥ]. – *L.(U7)*: [pra]mattaḥ[2]. c) *P. 2. 50*: tv=an(i)kāmaśayyāṃ. – DF14: apuṇyalā[bh]am= ani(kāmaśayyāṃ)[10]. Zahl) *P. H. Ms.* (Chakr.): 13[6]. – EU6: (13)[6]. – *L.(U7)*: (15)[8].

Parallelen:

13 b) Uv. XXXII. 32; cf. Uv. XXXIII. 3d.
b) Mv. III p. 422 l. 11.
b) Dhp. 272d. – G. Dhp. VII. 24 (133). – b) G. Dhp. II. 16 (66) d.
14 Dhp. 309. – G. Dhp. XVI. 12 (270).

Anm.:

1 Ergänzt nach: *P. 2. 49.*
2 Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
3 Pādaanfang.
4 Saṃdhikonsonant. – Lévi (JA sept.-oct. 1912 p. 249): *pramattaṃ māra anveti*[1].
5 Vgl. G. Dhp. VII. 24c: *pramata duhu amedi.*
6 Vor Str. 13 fehlt eine Strophe (vgl. Hs. DF: Str. 11 und p. 129 Anm. 3).
7 Verb. zu: 13 (vgl. Str. 14: Hs. CK 14).
8 Vor Str. 9 ist eine Strophe zusätzlich eingeschaltet.
9 Vgl. Dhp. 309a: *cattāri ṭhānāni naro pamatto*; G. Dhp. XVI. 12a: *catvari 'ṭhaṇaṇi naro pramatu.*
10 Unmetrisch; vgl. Dhp. 309c: *apuññalābhaṃ na nikāmaseyyaṃ*; G. Dhp. XVI. 12c: *amuñalabha ani'amasaya.*

apuṇyalābhaṃ[1] ca gatiṃ ca pāpikāṃ **apuṇyalābhaś ca gatiś ca pāpikā**
bhītasya bhītābhir athālpikāṃ ratim / ***bhītasya bhītābhir athā*lpikā ratiḥ /**
nindā*m* ca paśyaṃ nṛpateś ca daṇḍaṃ **rājā ca daṇḍaṃ gurukaṃ dadāti**
parasya dārāṇi vivarjayeta // 15 **kāyasya bhe*dād narakeṣu pacyat*e // 15**

pratiyatyeva tat kuryād yaj jāned dhitam ātmanaḥ /
na śākaṭikacint[1]ābhir mandaṃ dhīraḥ parākramet // 16

Mss.:

15 a) CK14 – CR7.*t* – AA56.*ttll* – EM10.*tr* b) CK14 – AA56.*t* – FA7.*t* – EI18.*sss* c) CK14 AA56.*tl* d) AA56 – CK14 – EM10.*t* – CR7.*r* Zahl) AA56 – CK14 – CR7

| 15 | a) DF14*tr* – *P. H.Ms.* b) EU6.*t* – DF14.*t* c) DF14.*l* – *P. H.Ms.* d) DF14.*t* – *P. H.Ms.t* Zahl) DF14 – *P. H.Ms.*

16 a) CK14 – CR7 – AA56.*tt* – DF14.*rtr* – FA7.*t* b) CK14 – AA56.*l* – DF14.*l* – CR7.*t* – FA7.*r* – Toch. B 305.*t* – *P. H.Ms.t* c) CK14 – DF14.*t* – AA56.*t* – Toch. B 305.*tr* – *P. H.Ms.tr* d) CK14 – AA56.*t* – DF14.*t* – *P. H.Ms.t* Zahl) AA56 – CK14 – EM10.*t* – DF14.*t* – Toch. B 305 – *P. H.Ms.*

Var. orthogr.:

15 a) CK14, CR7: °lābhañ=ca. – AA56, CR7, *P. 2. 50*: gatiñ=ca. c) CK14: n[i]ndāñ=ca.

16 d) *P. H.Ms.* (Chakr.): par(ā)kkramet͓.

Var. lect.:

15 a) CK14: gatiṃ cā pāpikāṃ.

| 15 | c) *P. H.Ms.* (Chakr.): – – sya daṇḍaṃ gur(u)kaṃ pra – –. d) *P. H. Ms.* (Chakr.): ////cati 10 –. Zahl) *P. H.Ms.* (Chakr.): 1(4)[2]. – EU6: (14)[2].

16 a) DF14: pra(t)i(yaty)ai[va]. b) DF14: =ya[d=ya]·ed=. –*P. H.Ms.* (Chakr.): =dhitā[m]=. – AA56: =ātmana |. – Toch. B 305: (=ā)tmana |. c) CK14: °cindābhir=. d) CK14: dhīra. – DF14: (bā)lo dhīro[3]////. Zahl) Toch. B 305, *P. H.Ms.* (Chakr.): 15[2]. – EU6: (15)[2].

Parallelen:

15 Dhp. 310.

16 SN I p. 57. – Mil. p. 66[4].

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. 2.50.*
[2] Vor Str. 13 fehlt eine Strophe (s. Str. 11 und Str. 11 Anm. 2).
[3] Vgl. Tib. Uv. IV. 15c–d: *byis·paḥi·śiṅ·rta·bźin·ḥgyur·bas | brtan·pas·brćon·ḥgrus·źan·mi·bya ||.*
[4] Vgl. zu d) UA IV (B). 15d(?): Toch. B 13a3: *////(spelkke) [y]āmi.*

yathā śākaṭiko mārgaṃ samaṃ hitvā mahāpatham /
viṣamaṃ mārgam āgamya cchinnākṣaḥ śocate bhṛśam // 17

evaṃ dharmād apakramya hy adharmam anuvartya ca |
bālo mṛtyuvaśaṃ prāptac chinnākṣa iva śocate[1] || 18

Mss.:

17 a) AA56 – CK14.*l* – EM10.*t* – DF14.*rr* – Toch. B 305 – *P. H. Ms.t* b) AA56 – CK14 – CR7.*t* – DF14.*t* c) AA56 – CR7 – CK14.*l* – DF14.*tl* – Toch. B 305 d) AA56 – CK14 – Toch. B 305.*r* – *P. H. Ms.t* Zahl) CK14 – AA56.*t* – Toch. B 305 – *P. H. Ms.*

18 a) AA56.*t* – EM10.*t* – CK14.*tr* – Toch. B 305 – *P. H. Ms.* b) CK14 – AA56 – EM10.*t* – *P. H. Ms.lll* c) CK14 – AA56.*t* – DF14.*tl* – Toch. B 305 – *P. H. Ms.* d) CK14 – AA56.*t* – Toch. B 305.*t* – *P. H. Ms.t* Zahl) AA56 – CK14 – Toch. B 305

Var. orthogr.:

17 a) Toch. B 305: [m]ārgam͜ |[2].
18 a) *P. H. Ms.* (CHAKR.): evam dharmmād=apakkramya[3]. c–d) *P. 2. 50*: prāptaś=chinn[ā]kṣa.

Var. lect.:

17 a) *P. H. Ms.* (CHAKR.): yatha akaṭ(i)ka[4]– –. d) DF14: (cchi)nne kṣe [dh]ī – –////[5]. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): – – ḍhyāyat(e)[6]. Zahl) Toch. B 305, *P. H. Ms.* (CHAKR.): 16[7]. – EU6: (16)[7].
18 a) EM10: dharmapadakramya. b) *P. H. Ms.* (CHAKR.): a(dhar)mmam=a(nu)va(r)ttiyaḥ[8]. c) Toch. B 305: prāpta |[2]. c–d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): mṛtyuvaśam[9] prāpta ak· – –[10] d) AA56: (=chi)nnākṣaḥ iva. Zahl) Toch. B 305: 17[7]. – EU6, *P. H. Ms.* (CHAKR.): (17)[7].

Parallelen:

17 SN I p. 57. – Mil. p. 66[11].
18 SN I p. 57. – Mil. p. 67.

Anm.:

[1] S. BHSR p. 37.
[2] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[3] EDGERTON (BHSR p. 37): *evaṃ dharmād apakramya.*
[4] sic! (nach CHAKRAVARTI).
[5] LÉVI (JA sept.-oct. 1912 p. 254): *bhinnākṣaḥ.*
[6] Pādaende. — Vgl. Mil. p. 66: *akkhacchinno va jhāyati* und s. Uv. IV. 18d var. lect. mit Anm.
[7] Vor Str. 13 fehlt eine Strophe (s. Str. 11 und Str. 11 Anm. 2).
[8] EDGERTON (ebd.): *adharmam anuvartiya.*
[9] LÉVI (JA sept.-oct. 1912 p. 255): *mṛtyumukhaṃ.*
[10] EDGERTON (ebd.): *mṛtyuvaśaṃ prāpta ak(ṣacchinno va dhyāyate).* – Vgl. Uv. IV. 17 vor lect. d: *P. H. Ms.*
[11] Vgl. zu d) UA IV (B). 16 (?): Toch. B 13 a 4: – – *[ka̱r]st[au] ṣem ot͜ su meṃ(ṣtr olyapotse :).*

yat kṛtyaṃ tad apaviddham akṛtyaṃ kriyate punaḥ /
uddhatānāṃ pramattānāṃ teṣāṃ vardhanti āsravāḥ /
āsravās teṣu vardhante ārāt te hy āsravakṣayāt // 19

yeṣāṃ tu susamārabdhā nityaṃ kāyagatā smṛtiḥ /
akṛtyaṃ te na kurvanti kṛtye sātatyakāriṇaḥ /
smṛtānāṃ saṃprajānānām astaṃ gacchanti āsravāḥ // 20

na tāvatā dharmadharo yāvatā bahu bhāṣate |
yas tv ihālpam api śrutvā dharmaṃ kāyena vai spṛśet[1] /
sa vai dharmadharo bhavati yo dharme na pramādyate // 21[2]

Mss.:

19 a) AA56 – CK14.*t* – EM10.*t* – Toch. B 305.*l* b) AA56 – CK14 – EM10.*tl* c) AA56 – CK14 – Toch. B 305.*rr* – *P. H. Ms.l* d) AA56 – CK14 – Toch. B 305.*t* – *P. H. Ms.* e) CK14 – AA56.*t* – Toch. B 305.*t* – *P. H. Ms.tll* f) AA56 – EM10 – CK14.*l* – Toch. B 305.*l* Zahl) AA56 – CK14 – EM10.*t*

20 a) AA56.*l* – CK14.*ttl* – Toch. B 305.*t* b) AA56 – CK14 – Toch. B 305.*t* c) AA56 – CK14.*l* – EM10.*r* d) EM10 – AA56 – CK14.*s* – Toch. B 305.*t* e) AA56 f) AA56 – Toch. B 305.*t* Zahl) AA56 – Toch. B 305

21 a) AA57.*t* – Toch. B 305.*t* b) AA57 – EM10.*l* – Toch. B 305 c) AA57 – Toch. B 305.*t* d) AA57 – Toch. B 305.*t* e) AA57 – Toch. B 305.*t* f) AA57 – EM10.*t* – Toch. B 305.*t* Zahl) AA57.*t* – Toch. B 305

Var. orthogr.:

19 a) Toch. B 305: ⁼[a]paviddham˻ |[3]. b–c) AA56: punar⁼uddhatān[āṃ]. c) Toch. B 305: (pramattānā)m˻ |[3]. d) *P. H. Ms.* (Chakr.): teṣām varddhant(i)[4].
20 c) *P. 2. 50*: kurvaṃti.

Var. lect.:

19 c) *P. H. Ms.* (Chakr.): unnaḍānaṃ pprama(tt)ānaṃ[5]. d) *P. H. Ms.* (Chakr.) [āsra]vaḥ[4]. Zahl) EU6, Toch. B 305, *P. H. Ms.* (Chakr.): (18)[6].
20 b) CK14: k[ā]yagatāḥ. f) Toch. B 305: gacchanti hāsra(vāḥ). Zahl) EU6, Toch. B 305, *P. H. Ms.*: (19)[6].
21 f) *P. 2. 50*: pramadyate[7]. Zahl) Toch. B 305: 20[6]. – EU6, *P. H. Ms.*: (20)[6].

Parallelen:

19 c) cf. Uv. VI. 13a.
a–d) Dhp. 292; Tha. 635. – e–f) Dhp. 253 c–d. – G. Dhp. XXI. 8 (339).
20 a) Uv. XV. 15d. – f) Uv. XV. 8. 4d.
Dhp. 293. – a–d) Netti. p. 30. – G. Dhp. XXI. 9 (340). – b) Dhp. 299d; G. Dhp. VI. 24 (103) d.
21 Dhp. 259. – G. Dhp. VII. 5 (114).

Anm.:

1 S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 234.
2 Ergänzt nach: *P. 2. 50.*
3 Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
4 sic! (Chakravarti).
5 Vgl. Dhp. 292c: *unnalānaṃ pamattānaṃ*; Tha. 635b: *unnaḷānaṃ*.
6 Vor Str. 13 fehlt eine Strophe (s. Str. 11 und Str. 11 Anm. 2).
7 So auch Lévi (JA sept.-oct. 1912 p. 260).

subahv apīha sahitaṃ bhāṣamāṇo
na tatkaro bhavati naraḥ pramattaḥ |
gopaiva[1] gāḥ saṃgaṇayaṃ pareṣāṃ
na bhāgavāṃ cchrāmaṇyārthasya bhavati // 22
alpam[2] api cet sahitaṃ bhāṣamāṇo
dharmasya bhavati hy anudharmacārī |
rāgaṃ ca doṣaṃ ca tathaiva mohaṃ
prahāya bhāgī śrāmaṇyārthasya bhavati // 23
apramādaṃ praśaṃsan[3]ti pramādo garhitaḥ sadā |
apramādena maghavāṃ devānāṃ śreṣṭhatāṃ gataḥ // 24

apramādaṃ praśaṃsanti[3] sadā kṛtyeṣu paṇḍit*āḥ*[3] /
apramatto hy ubhāv arthāv atigṛhṇāti paṇḍitaḥ // 25

Mss.:

22 a) AA57 – Toch. B 305.*t* b) AA57 – Toch. B 305 c) AA57 – EM10.*t* d) AA57 – Toch. B 305.*t* Zahl) AA57
23 a) AA57 b) AA57 – EM10.*t* c) AA57 d) AA57 Zahl) AA57
24 a) AA57 b) AA57 c) AA57 d) AA57 – *P. H.Ms.t* Zahl) AA57 – *P. H.Ms.*
25 a) AA57.*tt* – *P. H.Ms.* b) AA57.*tl* – *P. H.Ms.t* c) AA57 d) AA57 – DY7.*tl* Zahl) AA57 – DY7

Var. orthogr.:

24 a) AA57: praśaṃsaṃti. d) *P. H.Ms.* (Chakr.): śr·ṣṭhatāṅ=[4].
25 a) *P. H.Ms.* (Chakr.): appramāda(m). – AA57: (pra)[ś]aṃ[sam](ti).

Var. lect.:

22 a) AA57: =apiha. b) Toch. B 305: pramatta |. c) AA57: gopaiva gā. – EM10: gopai iva gāṃḥ. – *P. 2. 50*: gopa iva gāḥ[5]. Zahl) EU6, Toch. B 305, *P. H.Ms.*: (21)[6].
23 Zahl) EU6, *P. H.Ms.*: (22)[6].
24 Zahl) *P. H.Ms.* (Chakr.): 23[6]. – EU6: (23)[6].
25 b) *P. H.Ms.* (Chakr.): kṛty· – – – ////[7]. – AA57: paṇ[d]it[a]. Zahl) EU6, *P. H.Ms.* (Chakr.): (24)[6].

Parallelen:

22 Dhp. 19. – G. Dhp. XII. 9 (190).
23 Dhp. 20a–c, f. – a–b, d) G. Dhp. XII. 10 (191).
24 a) Uv. IV. 25.
Dhp. 30c–d, a–b. – a) SN I p. 87; Itiv. 23. 1 – G. Dhp. VII. 11 (120) c–d, a–b.
25 a) Uv. IV. 24.
SN I p. 87. – Itiv. 23. 1 – a) Dhp. 30c; G. Dhp. VII. 11 (120) c.

Anm.:

1 Doppelter Saṃdhi; für: *gopā iva* (vgl. Einl. § 6.3.3.1 und § 6.3.3.2).
2 Lévi (JA sept.-oct. 1912 p. 263): *svalpam=*.
3 Ergänzt nach: *P. 2.50.*
4 Lies: *śr(e)ṣṭhatāṅ=* (Druckfehler!).
5 So auch Lévi (JA sept.-oct. 1912 p. 262).
6 Vor Str. 13 fehlt eine Strophe (s. Str. 11 und Str. 11 Anm. 2).
7 Pādaanfang.

dr̥ṣṭadhārmika eko 'rthas tathānyaḥ sāmparāyikaḥ /
arthābhisamayād dhīraḥ[1] paṇḍito hi nir[1]ucyate // 26

apramādarato bhikṣuḥ pramāde bhayadarśakaḥ /
durgād uddharate tmānaṃ[2] paṅkasan[1]naiva[3] kuñjaraḥ // 27

apramādarato bhikṣuḥ pramāde bhayadarśakaḥ[1] |
dhunāti pāpakāṃ dharmāṃ patrāṇīva hi mārutaḥ // 28

Mss.:

26 a) AA57 – DY7.*t* b) AA57.*l* – *P. H. Ms.t* c) AA57.*tr* – *P. H. Ms.t* d) AA57.*l* – AB8.*t* Zahl) AA57 – AB8

27 a) AB8 – AA57.*l* b) AA57 – AB8.*t* – *P. H. Ms.rst* c) AA57 d) AA57.*l* – DY7.*t* – AK.*s* Zahl) AA57 – DY7 – AK
28 a) AA57 – AK.*t* – DY7.*t* b) AA57 – EU6.*t* c) AA57 – AB8.*t* d) AA57 – AB8 Zahl) AA57 – AB8

Var. orthogr.:

26 b) *P. 2. 50*: sāṃparāyikaḥ.
27 d) AA57: paṃṅkasaṃnaiva. – AA57, *P. 2. 50*: kuṃjaraḥ.

Var. lect.:

26 b) AA57: sāmparā(yi)ka[4]. c) *P. H. Ms.* (Chakr.): arthābhiḥ(?) sama[5]–––. – AA57: (ˀdh)[i]ra(ḥ). Zahl) EU6, *P. H. Ms.*: (25)[6].
27 a) AB8: apramātarato[7]. b) AB8: amāde[8]. – AA57: bhayadarśaka |. – *P. H. Ms.* (Chakr.): °darśimāṃ. d) *P. 2. 50*: (pa)ṅkasanna iva[9]. Zahl) EU6, *P. H. Ms.*: (26)[6].
28 b) AA57: bhayadarśaka |. c) AB8: pāpakaṃ dharmāṃ. – *P. 2. 50*: pāpakaṃ dharmaṃ[10]. d) AA57: māruta. Zahl) EU6: (27)[6].

Parallelen:

26 SN I p. 87. – Itiv. 23. 2.
27 a–b) Uv. IV. 28–32.
a–b) Dhp. 31. – a, c–d) Dhp. 327; Mil. p. 379. – a, c–d) G. Dhp. VII. 23 (132). – a–b) G. Dhp. II. 23 (73), 24 (74).
28 a–b) Uv. IV. 27, 29–32. – c) Uv. XXVIII. 8. – d) cf. Uv. XXVIII. 8. a–b) Dhp. 31, 32. – c–d) Tha. 2, 1006. a–b) G. Dhp. II. 23 (73), 24 (74). c–d) G. Dhp. II. 19 (69).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. 2. 50.*
[2] Vgl. F. Edgerton: Lg 19 p. 116f. § 77; BHSG § 4. 13.
[3] Vgl. Einl. § 6.3.3.1.
[4] Lévi (JA sept.-oct. 1912 p. 269): *saṃparāyikaḥ.*
[5] sic! (nach Chakravarti).
[6] Vor Str. 13 fehlt eine Strophe (s. Str. 11 und Str. 11 Anm. 2).
[7] Lévi (JA sept.-oct. 1912 p. 271): *apramāde rato.*
[8] Für: *pramāde.*
[9] So auch Lévi (JA sept.-oct. 1912 p. 271).
[10] So auch S. Lévi (JA sept.-oct. 1912 p. 272); vgl. G. Dhp. II. 19c: *duṇadi pavaka dharma* mit Tha. 2c: *dhunāti pāpake dhamme* (s. auch Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 197, Brough: G. Dhp. § 75).

apramādarato bhikṣuḥ pramāde bhayadarśakaḥ /
saṃyojanam aṇusthū[1]lam dahann agnir iva gacchati || 29

apramādarato bhikṣuḥ pramāde bhayadarśakaḥ /
spṛśati hy anupūrveṇa sarvasaṃyojanakṣayam // 30

apramādarato bhikṣuḥ pramāde bhayadarśakaḥ /
pratividhyate padaṃ śāntaṃ saṃskāropaśamaṃ sukham // 31

apramādarato bhikṣuḥ pramāde bhayadarśakaḥ /
abhavyaḥ parihāṇāya nirvāṇasyaiva so 'ntike // 32

Mss.:

29 a) AA57 – AB8.*t* b) AA57 – EI20.*t* – AK.*t* c) AA57 – AK – DY7.*r* d) AA57 – DY7.*t* – AB8.*t* Zahl) AA57 – AB8

30 a) AA57 – AB8 b) AA57 – AB8.*t* – EU6.*tl* –EI20.*t* c) AA57 – EI20.*t* d) AA57 – AK.*tt* Zahl) AA57 – AK

31 a) AA57 – AK.*t* b) AA57 – AB8.*t* – DY7.*r* – EI20.*r* c) AA57 – AB8 – EI20.*tl* – DY7.*t* d) AA57 – AB8.*t* Zahl) AA57 – *P. St. 10.t*

32 a) AA57 – AK.*t* – *P. St. 10.rr* b) AA57 – AK.*t* c) AA57 – *P. St. 10.r* d) AA57 – AB8.*t* – EX6.*tl* – EI20.*t* – *P. St. 10* Zahl) AA57 – AB8 – *P. St. 10*

Var. orthogr.:

29 c) AA57: dahaṃn≈.
31 c) AB8: pratividdhyate. – DY7: pratividdhya(te).

Var. lect.:

29 b) EI20: bhayadarśina[ḥ]. – AK: °(da)[rśina]. c) AA57: ≈aṇusthulaṃ. – AK: ≈anusthulaṃ. Zahl) EU6: (28)[2].
30 b) EI20: (bhayada)rśinaḥ. c) AA57: spṛśaṃti. Zahl) EU6: (29)[2].
31 b) AB8: bhayadarśinaḥ
32 b) AK: bhayadarśi(naḥ). d) EX6: sa[nti](ke)[3].

Parallelen:

29 a–b) Uv. IV. 27–28, 30–32.
Dhp. 31. – a–b) Dhp. 32. – G. Dhp. II. 24 (74). – a–b) G. Dhp. II. 23 (73).
30 a–b) Uv. IV. 27–29, 31–32. – d) cf. Uv. XXX. 33b.
c–d) Itiv. 17e–f; J. I p. 275 (55e–f); I p. 278 (56e–f). – a–b) G. Dhp. II. 23 (73), 24 (74). – c–d) G. Dhp. XX. 5 (326).
31 a–b) Uv. IV. 27–30, 32. – c–d) Uv. XXXII. 21 (var. in c). – d) Uv. XXVI. 23.
c–d) Dhp. 368, 381 (var. in c); Thī. 182; Tha. 11 (var. in c). – c) Thī. 189. – d) Itiv. 43. 2f. – a–b) G. Dhp. II. 23 (73), 24 (74). – c–d) G. Dhp. II. 20 (70).
32 a–b) Uv. IV. 27–31. – c–d) Uv. VI. 7; Uv. XXXII. 22. – a) Uv. XVI. 3. – d) Uv. XI. 5; Uv. XIX. 12; Uv. XXIII. 26.
Dhp. 32. – AN II p. 40. – Itiv. 45. 2. – Mil. p. 408. – G. Dhp. II. 23 (73). – a–b) G. Dhp. II. 24 (74.)

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. 2.50.*
[2] Vor Str. 13 fehlt eine Strophe (s. Str. 11 und Str. 11 Anm. 2).
[3] S. BHSD p. 556; vgl. Dhp. 32d: *santike*; G. Dhp. II. 23d: *sadi'i*.

uttiṣṭhata vyāyamata dṛḍhaṃ śikṣata śā[1]ntaye /
asmṛtiś ca pramādaś caiv= =ānutthānam asaṃyamaḥ // 33

nidrā tan*dr*īr anāyoga ete śikṣāntarāyikāḥ /
tad aṅgaṃ pratibudhyadhvaṃ smṛtir m*ā*ntaradhīyata // 34

uttiṣṭhen na pramādyeta[2] dharmaṃ sucaritaṃ caret /
dharmacārī sukhaṃ śete hy asmiṃ loke paratra ca[3] // 35

apramādaratā bhavata suśīlā bhavata bhikṣavaḥ /
susamāhitasaṃkalpāḥ svacittam anurakṣata || 36

Mss.:

33 a) AB8 – EX6.*t* – AA57.*t* – DY7.*t* – *P. St. 10* b) AB8.*t* – DY7.*t* – AK.*t* – EX6.*s* – *P. St. 10.ts* c) AK – AA58.*t* – *P. St. 10.t* d) AA58 – AK.*t* – *P. St. 10.t* Zahl) AA58 – *P. St. 10.t*

34 a) AA58 – *P. St. 10* b) AA58 – AB8.*tl* – *P. St. 10* c) AB8 – *P. St. 10.l* d) AA58.*t* – AB8.*t* – AK.*t* – *P. St. 10.t* Zahl) AA58 – AK – DY7.*t* – *P. St. 10*

35 a) AA58 – AK – EX6.*l* – DY7.*t* – *P. St. 10* b) AA58 – EX6 – AK.*t* – *P. St. 10* c) AA58 – EX6.*t* – *P. St. 10* d) AA58.*tl* – *P. St. 10.l* Zahl) AB8 – *P. St. 10*

36 a) AB8 – AA58.*t* – AF11.*t* – *P. St. 10* b) AA58 – AF11.*l* – AB8.*t* – AK.*tl* – *P. St. 10* c) AA58 – AK – AF11.*tr* – EI20.*r* – *P. St. 10* d) AA58 – EI20.*t* – GF.*tl* – AK.*r* – *P. St. 10* Zahl) AA58 – DY7 – *P. St. 10*

Var. orthogr.:

35 a) *P. St. 10*: uttiṣṭheṃ. b) EX6: sucaritañ=.

Var. lect.:

33 c–d) AK: =caivanutthānam=. d) AA58: =asaṃyama.
34 a) AA58, *P. St. 10*: tantrīr=[4]. – *P. 2. 51*: tantr(ī)r=[4]. d) *P. 2. 51*: m(ā)ndaradhīyata. – AA58: (=mā)ndaradhīyata. – *P. St. 10*: mantaratī(yata).
36 b) AK: (bh)ikṣava. c) AA58: °saṃkalpā. – AK: °saṃkalpa. – EI20: °(saṃka)lp·.

Parallelen:

33 a–b) Sn. 332.
35 b) cf. Uv. XXX. 5a. – c–d) Uv. XXX. 5. – d) cf. Uv. XIV. 1d; XXXIII. 43b. b) cf. Av. I p. 220, 222; Avalokiteśvarasya nāmāṣṭaśatakastotra = Textes Sogdiens 8 l. 43[5]. – c–d) Av. I p. 220, 222; Avalokiteśvarasya nāmāṣṭaśatakastotra = Textes Sogdiens 8 l. 44[5]. – d) Mv. I p. 281 l. 17; Divy. p. 84 Str. 4d. Dhp. 168. – J. I p. 90 (Nid. 292). – d) Dhp. 169, 410; Sn. 634; Itiv. 40. 1b; SN I p. 18 l. 20, p. 32 l. 20, p. 57 l. 31, p. 58 l. 4, p. 59 l. 31; AN IV p. 195 p. 26; J. I p. 90 (Nid. 293) d; II p. 350 (269. 1) d; III p. 101 (330. 4) b, p. 268 (384. 1) d. – G. Dhp. VII. 1 (110). – b–d) G. Dhp. XX. 7 (328) a, c–d.
36 DN II p. 120. – a, d) Dhp. 327 a–b.; Mil. p. 379a–b. – a) G. Dhp. VII. 17 (126) c. – b–d) G. Dhp. VII. 15 (124).

Anm.:

1 Ergänzt nach: *P. 2.50.*
2 Lévi (JA sept.-oct. 1912 p. 283): *pramadyeta.*
3 Ergänzt nach: *P. 2.51.*
4 Vgl. Einl. § 6.1.3.1. – Lévi (JA sept.-oct. 1912 p. 278): *tandrir=.*
5 S. p. 393 Anm. 4.

ārabhadhvaṃ niṣkramadhvaṃ yujyadhvaṃ buddhaśāsane |
dhunidhvaṃ[1] mṛtyunaḥ sainyaṃ naḍāgāram iva kuñjaraḥ // 37

yo hy asmiṃ dharmavinaye tv[2] apramatto bhaviṣyati |
pr[2]ahāya jātisaṃsāraṃ duḥkhasyāntaṃ sa yāsyati || 38

|| apramādavargaḥ 4 || ||

Mss.:

37 a) DY7.*t* – EX6.*tl* – *P. St. 10* b) EX6.*l* – AA58.*t* – GO.*t* – ELa.*tl* – AF11.*tl* – *P. St. 10* c) AA58 – AB8 – AF11.*l* – EX6.*tl* – ELa.*t* – *P. St. 10* d) AA58 – AF11.*l* – AB8.*t* – EI20.*tl* – GF.*t* – *P. St. 10* Zahl) AA58 – AF11 – *P. St. 10*

38 a) AA58 – AK.*tl* – AF11.*r* – *P. St. 10* b) GO.*t* – *P. St. 10.l* c) ELa.*t* – AF11.*t* – GO.*rs* – CO.*r* – *P. St. 10.t* d) AA58.*l* – AB8.*t* – CO.*tl* – ELa.*rrt* – AF11.*rt* – EI20.*t* – DY7.*r* – *P. St. 10* Zahl) AA58 – AB8 – DY7 – EI20 – AF11.*t* – *P. St. 10*

K AA58 – AB8 – GF.*t* – AF11.*rr* – DY7.*s* – EP12.*s* – *P. St. 10* Zahl) AA58 – AB8 – *P. St. 10*

Var. orthogr.:

37 d) AA58, AF11, EI20: kuṃjaraḥ. – AB8: [ku]ṃ(jaraḥ).

Var. lect.:

37 a) *P. St. 10*: [ā]rabadhvaṃ. b) AF11: (dh)[u]nadhvaṃ. – ELa: (dhu)na-[dhv](aṃ). – EX6: dhunādh(va)ṃ. – AA58: mṛtyuna. d) GF: kuṃjaram[˴].
38 a–b) *P. St. 10*: dharmavinaye apramatto. d) *P. 2. 51*: yāsyatīti.

K AA58: || apramādavargaḥ samāptaḥ 4 || ||.

Parallelen:

37 b) cf. Uv. XVI. 7, 8.
Divy. p. 68, 138, 162, 266, 300, 367, 547, 569. – Av. I p. 5 l. 6–7.
SN I p. 156/157. – Tha. 256. – c–d) Tha. 1147. – G. Dhp. VII. 14 (123).
38 Divy. p. 68, 138, 162, 266, 300, 367, 547, 569. – Av. I p. 5 l. 8–9.
a–b) Kaum. Frgm. 4 R 1[3]. Frgm. 6 R 3[4].
Tha. 257. – SN I p. 157. – DN II p. 121. – G. Dhp. VII. 16 (125).

Anm.:

[1] sic! Vgl. aber Divy. p. 68: *dhunīta*; Tha. 256c: *dhunātha*; G. Dhp. VII. 16c: *dhuṇatha.*
[2] Ergänzt nach: *P. 2.51.*
[3] Kaum. 4 R 1: *////[ye apramat]ta[ś]=car(i)[ṣ]ya(ti)////* = Divy.
[4] Kaum. 6 R 3: *////rmavinaye a[p](rama)tto vihariṣyati.*

V Priyavarga

priyebhyo jāyate śokaḥ priyebhyo jāyate bhayam[1] /
priyebhyo vi[1]pramuktānāṃ nāsti śokaḥ kuto bhayam // 1

priyebhyo jāyate śokaḥ priyebhyo jāyate bhayam /
priyāṇām anyathībhāvād[2] unmādam api gacchati || 2

śokā hi ye vai paridevitaṃ ca
duḥkhaṃ ca lokasya hi naikarūpam /
priyaṃ pratītyeha tad asti sarvaṃ
priye 'sati syān na kathaṃ cid etat[3] // 3

Mss.:

1 a) AA58.*t* – EX6.*tsr* – AK.*r* – *P. St. 10.l* b) DY7.*t* – EX6.*tr* – AK.*s* – *P. St.10.tll* c) AA58.*t* – ELa.*tl* – AF11.*t* – AB8.*r* – EI20.*r* – *P. St. 10.st* d) AB8 – AA58.*t* – CO.*t* – AF11.*rrt* – ELa.*t* – EI20.*t* – *P. St. 10* Zahl) AA58 – GF – Fehlt in den Hss.: AB8, *P. St. 10*

2 a) AA58 – AB8.*t* – AF11.*t* – GF.*t* – EP12.*r* – *P. St. 10* b) AA58.*t* – AK.*t* – EP12.*r* – *P. St. 10.t* c) AK.*t* – EP12.*r* – *P. St. 10* d) AA58.*l* – EX6.*t* – EP12.*t* – ELa.*r* – EI20.*s* – *P. St. 10* Zahl) AA58 – *P. St. 10*

3 a) AA58 – CO.*tt* – AB8.*t* – EX6.*t* – ELa.*t* – GF.*t* – AF11.*tt* – EP12.*t* – *P. St. 10* b) AA58 – AB8.*t* – GF.*t* – CO.*t* – *P. St. 10* c) AK.*t* – EP12.*t* – AA58.*r* – FX9.*s* – *P. St. 10* d) AA58.*t* – AK.*t* – DY7.*t* – ELa.*t* – CO.*t* – EP12.*r* – OG.*s* – *P. St. 10.l* Zahl) AA58 – CO – ELa – EP12 – *P. St. 10*

Var. orthogr.:

3 a) AB8: paridevitañ=ca. – GF: (paride)v[i]tañ=ca. – CO: par(idevi)t(a)ñ=ca. – AF11: (par)idev[i](ta)[ñ]=(ca). b) AB8, *P. St. 10*: duḥkhañ=ca. d) AA58: syāṃ na. – *P. 2. 51*: kathañ=cid=.

Var. lect.:

1 d) AA58: śoka.
2 c) AK: (p)r(i)yānām=.
3 c) AK: (pra)t[i]tyeha.

Parallelen:

1 a–b) Uv. V. 2. – d) Uv. III. 11f. – cf. Uv. II. 2, 3.
Av. I. p. 191.
Dhp. 212. – d) Dhp. 213–216.
2 a–b) Uv. V. 1; cf. Uv. II. 2.
3 Ud. VIII. 8a–d.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. 2.51.*
[2] CHAKRAVARTI wollte in der Hs. *P. St. 10*: *atyarthī°* lesen.
[3] In der Hs. AA58 aus: *etam‿* verbessert.

tasmād dhi te sukhitā vītaśokā
yeṣāṃ priyaṃ nāsti kathaṃ cid eva |
tasmād aśokaṃ padam eṣamāṇaḥ
priyaṃ na kurvīta hi jīvaloke // 4

mā priyaiḥ saṃgamo jātu mā ca syād apriyaiḥ sadā |
priyāṇām adarśanaṃ duḥkham apriyāṇāṃ ca darśanam // 5

priyāṇāṃ ca vinābhāvād apriyāṇām[1] ca saṃgamāt /
tīvra utpadyate śoko jīryante yena mānavāḥ // 6

Mss.:

4 a) AA58 – CO.*t* – GF.*t* – AB8.*t* – ELa.*tl* – AF11.*r* – *P. St. 10* b) AB8 – AA58.*t* – EP12.*t* – *P. St. 10* c) EX6.*tl* – AK.*t* – BH.*t* – AA58.*t* – AB8.*tl* – *P. St. 10* d) AA58 – CO.*t* – AK.*t* – ELa.*t* – EX6.*t* – OG.*tl* – GF.*t* – BH.*r* – EP12.*r* – *P. St. 10.tlt* Zahl) AA58 – CO – ELa – GF – *P. St. 10*

5 a) AA58 – AF11.*tr* – CO.*t* – ELa.*t* – DY7.*t* – AG47.*r* – *P. St. 10.t* b) AA58 – AG47.*t* – AF11.*tl* – DY7.*t* – *P. St. 10* c) AA58.*t* – AK.*t* – DD7.*sr* – *P. St. 10* d) AK – BH.*t* – OG.*t* – AA58.*r* – *P. St. 10.t* Zahl) AA58 – AK – BH – CO – ELa – GF

6 a) AA58 – CO – ELa.*t* – AK.*tl* – GF.*r* – AF11.*r* – *P. St. 10.tll* b) AA58 – EX6.*t* – AF11.*tlr* – CO.*tr* – AG47.*t* – *P. St. 10.rt* c) AA58 – AG47 – AF11.*tt* – EX6.*tss* – AE12.*t* – *P. St. 10.st* d) AE12 – AA58.*t* – DY7.*t* – AA59.*r* – *P. St. 10* Zahl) AA59 – AE12 – DD7 – DY7 – *P. St. 10*

Var. orthogr.:

4 b) AA58, *P. 2. 51*: kathañ=cid=. d) EX6: priya[n=na].
5 a) *P. St. 10*: saṅgamo. – CO: saṅga(mo).
6 a) AA58, CO: priyāṇāñ=ca. – *P. St. 10*: (p)[r](iy)[āṇ]ā[ñ]=. – AF11: (priyāṇā)[ñ=c]a. b) AA58: =apriyāṇāñ=ca. – AF11: (=a)p(r)iyā(ṇā)ñ=ca. – EX6: (=apriyāṇā)[ñ=ca]. – *P. St. 10*: (sa)[ṃṅga]mā(t̯)[2]. – EX6: saṅgamā[t̯]. d) *P. St. 10*, *P. 2. 51*: jīryaṃte.

Var. lect.:

4 a) AA58: sukhīta vitaśokā. c) *P. St. 10*: =aśoko. – AK: =eṣamāṇa. d) AA58, AK: kurvita.
5 a) AA58, *P. 2 .51*[3]: priyai. b) AA58: =apriyai. c–d) AK: ////[bh]·d=a[pr]iyā[nā]ṃ.
6 c) AG47, *P. 2. 51*: tīvra–m[4]=utpadyate śoko. d) AE12: mānavā. – AA58/59: mā(na)vā.

Parallelen:

4 Ud. VIII. 8e–h.
5 Dhp. 210.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. 2.51.*
[2] So zu lesen.
[3] CHAKRAVARTI las: *priyaiḥ* (mit nachträglich zugefügtem Visarga).
[4] Saṃdhikonsonant als Hiattilger. — Vgl. BHSG § 4. 59.

priyaṃ mṛtaṃ kālagataṃ jñātayaḥ sahitāḥ sthitāḥ /
śocanti dīrgham adhvānaṃ duḥkho hi priyasaṃgamaḥ // 7
tasmāt priyaṃ na kurvīta priyabhāvo hi pāpakaḥ /
granthās teṣāṃ na vidya*nte* yeṣāṃ nāsti priyāpriyam // 8
ayoge yujya[1] cātmānaṃ yoge cāyujya sarvadā /
arthaṃ hitvā priyagrāhī spṛhayaty arthayogine || 9
priyarūpasātagrathitā devakāyāḥ pṛthaksthitāḥ /
āghādinaḥ[2] paridyūnā[3] mṛtyurājavaśaṃ[4] gatā*ḥ* // 10

Mss.:

7 a) AA59.*l* – BH.*t* – OG.*t* – DD7.*t* – DY7.*t* – AK.*t* – *P. St. 10.t* b) AA59 – AK.*t* – CO.*t* – AF11.*tl* – ELa.*t* – BH.*r* – OG.*r* – *P. St. 10.t* c) AA59 – AF11.*tt* – CO.*t* – ELa.*tll* – *P. St. 10.t* d) AA59 – AF11.*l* – AE12.*t* – AG47.*t* – *P. St. 10.rs* Zahl) AA59 – AF11

8 a) AA59.*t* – AE12.*t* – NT.*tl* – *P. St. 10* b) AA59.*t* – AE12.*t* – DD7.*t* – EX6.*r* – *P. St. 10* c) AA59 – EX6.*t* – DD7.*t* – OG.*t* – CO.*t* – BH.*r* – *P. St. 10.t* d) AK – CO – AA59.*l* – AF11.*tll* – ELa.*t* – *P. St. 11.tl* Zahl) AA59 – AF11 – AK – CO – ELa – *P. St. 11*

9 a) AA59 – AF11.*ttl* – AE12.*tl* – AG47.*t* – ELa.*t* – *P. St. 11* b) AE12.*tt* – AA59.*t* – AF11.*t* – NT.*t* – *P. St. 11* c) AE12 – AA59.*tt* – EN8.*t* – NT.*tl* – *P. St. 11.l* d) AA59 – DD7.*t* – OG.*t* – CO.*t* – AE12.*r* – AF12.*r* – *P. St. 11.tr* Zahl) AA59 – AF12 – CO – OG – *P. St. 11*

10 a) AA59 – CO – AK.*tl* – AF12.*t* – ELa.*t* – OG.*s* – *P. St. 11* b) AE12.*tl* – AA59.*tl* – AG47.*t* – ELa.*t* – EX6.*tl* – EP13.*t* – CO.*t* – AK.*s* – *P. St. 11* c) EX6.*l* – AE12.*rtl* – AA59.*t* – AG47.*r* – EN8.*r* – *P. St. 11* d) AE12.*t* – AA59.*t* – NT.*t* – EX6.*t* – *P. St. 11* Zahl) *P. St. 11*

Var. orthogr.:

7 c) AA59, CO, *P. 2. 51*: śocaṃti. – ELa: (śo)[c](aṃ)t(i). d) AF11: pr[i]yasaṅgamaḥ.

8 c) AA59, *P. 2. 51*: vidyaṃte. – CO: vidy(aṃ)t(e).

Var. lect.:

7 a) *P. 2. 51*: priya. b) AK: j(ñ)ātaya sahita sthita.

9 b) *P. St. 11*: sa[rvatā]. d) AA59: [s]pr[ha]yaṃty˭. – *P. St. 11*: s[pṛhayaṃ]ty˭. – DD7: ˭arthayogina(m͜)[5]. – *P. 2. 51*: ˭arthayoginām͜. – CO: °(yo)[go]ne.

10 a) *P. St. 11*: [priyarū]pasa[tagra]thitā. b) AA59, *P. St. 11*: devakāyā. – AE12: (de)vakāyā. c) AA59: [āgh]āt[i]naḥ[2]. – EX6: aghādinaḥ[2]. – *P. 2. 51*: paridyūnāḥ. – AE12: parid(y)ūna. d) *P. St. 11*: mṛtyurājavaśagatā. – *P. 2. 51*: gatā.

Parallelen:

8 Dhp. 211.

9 Dhp. 209. – G. Dhp. XVI. 8 (266)

10 Ud. II. 7a–d.

Anm.:

[1] Kl. Skt.: *yuktvā.* — Vgl. Dhp. 209a: *yuñjaṃ*, G. Dhp. XVI. 8a: *yuji.*

[2] Vgl. Uv. IX. 16 var. lect. d: *P. H. Ms.* (CHAKR.): *aghātinaḥ*; CHAKRAVARTI: Fehler für *aghāvinaḥ* (Pāli: *aghāvino*). Vgl. BHSD p. 89 (*āghātin*), p. 5 (*aghāvin*).

[3] Vgl. BHSD p. 322f (*parijūna*), p. 325 (*paridyūna*).

[4] Ergänzt nach: *P. 2. 51.*

[5] Vgl. Dhp. 209d: *pihet' attānuyoginaṃ*; G. Dhp. XVI. 8d: *svihadi arthaṇupaśiṇo.*

ye vai divā ca rātrau caiv=
=āpramattāḥ priyaṃ jahati nityam /
te vai khananti tv aghamūlaṃ
mṛtyu-r-āmiṣaṃ durativartyam // 11

asādhu sādhurūpeṇa priyarūpeṇa cāpriyam /
duḥkhaṃ sukhasya rūpeṇa pramattān abhimardati // 12

ātmānaṃ cet priyaṃ vidyān nainaṃ pāpena yojayet /
na hy etat sulabhaṃ bhavati sukhaṃ duṣkṛtakāriṇā // 13

ātmānaṃ cet priyaṃ vidyān nainaṃ pāpena yojayet /
etad dhi sulabhaṃ bhavati sukhaṃ sukṛtakāriṇā // 14

Mss.:

11 a) AA59.*t* – CO.*t* – EN8.*r* – DD7.*r* – *P. St. 11* b) AA59 – CO – DD7.*t* – EN8.*tt* – AF12.*tl* – EP13.*tl* – *P. St. 11.l* c) AA59.*tr* – ELa.*tt* – AE12.*t* – AG47.*t* – *P. St. 11* d) AG47.*t* – AA59.*rtl* – EP13.*t* – NT.*t* – AE12.*t* – *P. St. 11* Zahl) AA59 – NT – *P. St. 11*

12 a) AE12.*t* – EN8.*tl* – AA59.*r* – EP13.*r* – *P. St. 11* b) AA59.*t* – CO.*t* – EP13.*t* – *P. St. 11.l* c) AA59.*tt* – EX6.*tl* – CO.*t* – DD7.*t* – AF12.*rt* – BH.*t* – *P. St. 11* d) AA59.*l* – EN8.*t* – EX6.*tr* – ELa.*st* – DD7.*t* – *P. St. 11* Zahl) AG47 – ELa – EN8 – *P. St. 11*

13 a) AG47.*t* – NT.*t* – AA59.*r* – ELa.*r* – EN8.*r* – *P. St. 11* b) AA59.*t* – EP13.*t* – NT.*t* – *P. St. 11* c) CO.*ts* – AF12.*t* – AA59.*r* – *P. St. 11* d) AA59 – BH.*t* – EN8.*t* – AF12.*tll* – CO.*t* – *P. St. 11* Zahl) *P. St. 11*
Diese Strophe fehlt in der Hs. AE12.

14 a) AA59 – DD7.*t* – ELa.*t* – EN8.*tl* – *P. St. 11* b) ELa.*t* – EN8.*rt* – AG47.*t* – AA59.*t* – AE12.*t* – *P. St. 11* c) NT.*t* – AE12.*t* – EX6.*t* – AA59.*t* – *P. St. 11* d) CO.*t* – EX6.*t* – AA59.*rr* – *P. St. 11.tr* Zahl) AF12.*t* – BH.*t* – *P. St. 11*

Var. orthogr.:

11 a–b) *P. St. 11*: rātrau caivā|[1](pra)[mattāḥ]. c) AA59: khanaṃti. – ELa: (khana)[ṃ]ti.
12 b) AA59: cāpriyaṃ. d) EN8: =abhima(r)[d]d(a)ti.
13 a) AA59: (vi)[dy]āṃ.
14 a) DD7: (ā)[t]mānañ=. – AA59: vidyā[m]. c) EX6: (su)[la]bham=bha(vati).

Var. lect.:

11 a) *P. 2. 51*: yeṣāṃ [d]ivā[2]. b) AA59: jahaṃti[3]. c) *P. St. 11*: te vaiḥ.
13 d) *P. 2. 51*: sukha.
14 b) *P.2.51*: pāpāna. Zahl: AE12: (13)[4].

Parallelen:

11 a) cf. Uv. XV. 9–26c.
Ud. II. 7e–h.
12 Ud. II. 8.
13 cf. Uv. V. 14 (var. in c und d).
SN I p. 72.
14 cf. Uv. V. 13 (var. in c und d).

Anm.:

[1] Interpunktion als Bindestrich am Zeilenende. [2] Vgl. Uv. XV. 9–26c.
[3] Vgl. Ud. II. 7f: *jahanti*. [4] Str. 13 fehlt.

ātmānaṃ cet priyaṃ vidyād rakṣed enaṃ surakṣitam /
yathā pratyantanagaraṃ gambhīraparikhaṃ dṛḍham /
trayāṇām anyatamaṃ yāmaṃ pratijāgreta paṇḍitaḥ // 15

ātmānaṃ cet priyaṃ vidyād gopayet taṃ sugopitam /
yathā pratyantanagaraṃ guptam antarbahisthiram[1] // 16

evaṃ gopayatātmānaṃ kṣaṇo vo mā hy upatyagāt[2,3] /
kṣaṇātītā hi śocante narakeṣu samarpitāḥ // 17

Mss.:

15 a) AA59.*t* – BH.*t* – AF12.*tl* – *P. St. 11* b) AA59.*l* – EN8.*t* – *P. St. 11.t* c) AA59 – DD7.*t* – AG47.*t* – ELa.*t* – EN8.*t* – *P. St. 11.t* d) EN8.*t* – AE12.*t* – ELa.*t* – DD7.*t* – AA59.*t* AG47.*r* *P. St. 11* e) CO.*tl* – EN8.*t* – AA59.*t* – *P. St. 11.t* f) AA59.*tl* – AF12.*t* – BH.*r* – CO.*r* – *P. St. 11.l* Zahl) AA59 – AF12 – BH – EP13 – *P. St. 11*

16 a) AA59 – AF12.*tll* – EX6.*tl* – BH.*tl* – *P. St. 11.t* b) AA59.*l* – EX6.*ll* – AG47.*t* – *P. St. 11.t* c) DD7.*t* – AA59.*tr* – AE12.*tl* – EX6.*rs* – EN8.*r* – EP13.*r* – *P. St. 11* d) AE12.*t* – EP13.*t* – AA59.*tl* – EN8.*tr* – *P. St. 11* Zahl) EN8 – *P. St. 11*

17 a) EN8.*t* – ALb.*t* – AA59.*tll* – AF12.*t* – *P. St. 11* b) AA59 – ALb.*l* – EN8.*t* – AF12.*rr* – EP13.*r* – *P. St. 11* c) AA59.*l* – AG47.*t* – AE12.*rr* – ALb.*t* – *P. St. 11* d) AA59.*l* – AG47.*t* – EP13.*t* – AE12.*t* – DD7.*r* – *P. St. 11* Zahl) AA59 – AE12 – DD7 – *P. St. 11*

Var. orthogr.:

15 d) *P. St. 11*: gaṃbhīra°. – AG47: gaṃ(bhīra)°. – AA59: [gaṃ]bh(īra)°. – ELa: (gaṃ)bhīra°.
16 b) AA59: su(go)p[i]taṃ.

Var. lect.:

15 a) *P. St. 11*: ātmanaṃ cet=priyaṃ vidyāṃd=[4]. b) *P. St. 11*: rakṣet[e]na[4]. e) EN8: (tra)yāṇ[aṃ]m=[5]. – *P. 2. 51*: =anyatamayā(maṃ). f) AA59: paṇḍita. Zahl) AE12: (14)[6].
16 b) AG47: (=gopa)yetaṃ[7]. Zahl) AE12: (15)[6].
17 c) *P. St. 11*: śocanti[8]. – AG47: śocaṃti[8]. d) AG47: narageṣu. – AA59: samarpitā. – AE12: [sa]marp(i)[tā]. Zahl) AE12: 16[6].

Parallelen:

15 a–c) cf. Uv. V. 16.
a–b, e–f) Dhp. 157.
16 a–c) cf. Uv. V. 15.
c–d) Dhp. 315a–b; Tha. 653, 1005a–b.
17 b–d) Uv. III. 14d–f.
Dhp. 315c–f; Tha. 1005c–f. – a–b) Tha. 653c–d. – b–d) Tha. 403. – b–d) G. Dhp. VII. 22 (131).

Anm.:

[1] So alle Hss. (kl. Skt.: *antarbahiḥsthiram*). Vgl. Pāli: *bahi*.
[2] Vgl. Dhp. 315d: *upaccagā*; vgl. die Parallelstelle: Uv. III. 14d; hier hat eine Hs. (DB5 s. Uv. III. 14 var. lect. d) zur kl. Form: *upātyagāt* sanskritisiert.
[3] S. LÜDERS-WALDSCHMIDT: Urkanon § 22.
[4] sic!
[5] Vielleicht ist: *trayāṇām=* zu lesen.
[6] Str. 13 fehlt.
[7] Für: *=gopayet=taṃ*.
[8] Vgl. Dhp. 315e: *socanti*.

sarvā diśas tv anuparigamya cetasā
naivādhyagāt priyataram ātmanaḥ kva cit /
evaṃ priyaḥ pṛthagātmā pareṣāṃ
tasmān na hiṃsyāt param ātmakāraṇam // 18

sarve daṇḍasya bibhyanti sarveṣāṃ jīvitaṃ priyam /
ātmānam upamāṃ kṛtvā naiva hanyān na ghātayet // 19

cirapravāsinaṃ yadvad dūrataḥ svastināgatam /
jñātayaḥ suhṛdo mitrāś cābhinandanti āgatam || 20

Mss.:

18 a) AA59.*tllt* – EX6.*t* – DD7.*t* – AE12.*tt* – NT.*t* – *P. St. 11* b) EX6.*t* – AA59.*rt* – AF12.*tl* – EN8.*tt* – ALb.*t* – *P. St. 11* c) AA59 – EN8.*tt* – ALb.*t* – AE12.*tlt* – EP13.*t* – AG47.*t* – *P. St. 11* d) AA59 – AE12.*rtl* – DD7.*t* – AG47.*tlll* – EN8.*t* – *P. St. 11* Zahl) AA59 – AE12 – NT.*t* – *P. St. 11*

19 a) AF12.*t* – NT.*t* – AE12.*t* – AA60.*t* – AA59.*r* – *P. St. 11.tt* b) AA60 – *P. St. 11* c) AA60 – ALb.*rs* – AE12.*r* – *P. St. 11* d) AA60 – ALb.*t* – AE12.*t* – EX6.*t* – EN8.*t* – *P. St. 11* Zahl) AA60 – EN8 – EX6 – AE12.*t* – *P. St. 11*

20 a) AA60 – EX6.*t* – EN8.*tt* – AE12.*r* – AE13.*t* – NT.*r* – *P. St. 11.trt* – *P. H. Ms.tt* b) AA60 – EP14.*t* – NT.*t* – AF12.*tl* – AE13.*t* – EN8.*t* – *P. St. 11.rsr* – *P. H. Ms.tl* c) AA60 – EP14.*t* – AF12.*r* – *P. St. 11* d) AA60 – EP14.*r* – DW.*r* – *P. St. 11* Zahl) AA60 – DW – *P. St. 11*

Var. orthogr.:

18 d) AA59: ta[sm]ā(ṃ) na.
19 a) *P. 2. 52*: bibhyaṃti. – AA60: (bi)bhya[ṃ]ti. d) AA60, ALb, *P. Frgm. 545* (Chakr.): hanyāṃ na.
20 d) AA60: ⸗cābhinanda[ṃ]ti.

Var. lect.:

18 b) EN8: (naivā)[dhya]gāḥ. – EX6: naivāddhyag[a]ḥ. c) EN8: pareṣa. d) AE12: ⸗atmakaraṇam˴. Zahl) AE12: 1[7][1].
19 c) AA60: ātmanam⸗. Zahl) AE12: (1)8[1].
20 a) *P. 2. 52*: ciraḥ pravāsi[naṃ]. – *P. H. Ms.* (Chakr.): c·ra – – – [m] puru –[2]. a–b) AE13: (ya)[dva]dū[ra](taḥ)[3]. b) AA60: ⸗durataḥ. – *P. Frgm. 545* (Chakr.): ⸗dūrāt⸗svastināga···. c) *P. St. 11*: [su]hṛto. d) *P. St. 11*: ⸗cābhinandanti-m[4]⸗āgatam˴. Zahl) AE13: (19)[1].

Parallelen:

18 Ud. V. 1. – SN I p. 75. – Netti. p. 164.
19 Dhp. 130.
20 Dhp. 219.

Anm.:

[1] Str. 13 fehlt.
[2] Vgl. Dhp. 219a: *cirappavāsiṃ purisaṃ*.
[3] Für: *yadvad⸗dūrataḥ*.
[4] Der Saṃdhi-Konsonant *-m* dient zur Vermeidung eines Hiats (vgl. BHSG § 4.59; Geiger: Pāli § 73).

kṛtapuṇyaṃ tathā martyam asmāl lokāt paraṃ gatam |
puṇyāny evābhinandanti priyaṃ jñātim ivāgatam // 21
tasmāt kuruta puṇyānāṃ nicayaṃ sāmparāyikam /
puṇyāni paraloke hi pratiṣṭhā prāṇināṃ hi sā // 22
puṇyaṃ devāḥ praśaṃsanti samacaryāṃ[1] ca yaś caret /
iha cānindito bhavati pretya svarge ca modate || 23

Mss.:

21 a) AA60 – ALb.*lll* – AE13.*tl* – EP14.*t* – DW.*st* – *P. St. 11* – *P. H. Ms.tl* b) AA60 – ALb.*t* – EP14.*t* – DW.*r* – *P. St. 11.t* – *P. H. Ms.* c) AA60 – EN8.*t* – NT.*t* – EP14.*tr* – *P. St. 11.t* – *P. H. Ms* d) AA60 – EN8.*l* – EP14.*t* – AF13.*s* – *P. St. 11.ttl* – *P. H. Ms.* Zahl) AA60 – EN8 – *P. St. 11* – *P. H. Ms.*

22 a) AA60 – DW.*t* – EP14.*r* – *P. St. 11.tl* – *P. H. Ms.l* b) AA60 – EP14.*tt* – DW.*t* – AE13.*t* – *P. St. 11* – *P. H. Ms.r* c) AA60 AL13 AEb.*rt* – NT.*r* – EP14.*s* – *P. St. 11.t* – *P. St. 12.r* d) AA60 – AE13.*ll* – ALb.*t* – EP14.*tl* – NT.*t* – *P. St.* 12.*tllr* – *P. H. Ms.tl* Zahl) AA60 – EN8 – *P. St. 12.t* – *P. H. Ms.*

23 a) AA60 – AE13.*t* – EP14.*t* – AF13.*r* – *P. St. 12* – *P. H. Ms.* b) AA60 – EP14.*rt* – DW.*t* – AE13.*r* – AF13.*s* – *P. St. 12.t* – *P. H. Ms.tt* c) AA60 – AE13.*rt* – FX.*t* – DD8.*t* – EP14.*r* – *P. St. 12* – *P. H. Ms.* d) AA60 – AE13.*st* – EP14.*tt* – ALb.*r* – *P. St. 12.srt* Zahl) AA60 – AE13 – ALb – *P. St. 12*
Diese Strophe fehlt in der Hs. EN8.

Var. orthogr.:

21 b) AA60: gataṃ |. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): gata(ṃ).
22 b) AA60, *P. St. 11*: sāṃparāyikam‿. – EP14: (sāṃ)[pa]rāyikam‿.
23 a) *P. 2. 52*: praśa[ṃ]saṃti. – *P. St. 12*: [p]r[aśaṃsaṃti]. – EP14: (praśaṃ)-sa[ṃ]ti. b) *P. 2. 52*: samacaryāñ=ca. – *P. St. 12*: (sa)[macaryā]ñ=ca. – EP14: sa(macaryā)ñ=ca.

Var. lect.:

21 a) AA60: kṛtapūṇyaṃ. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): – – – ṇyam a·i[2]. b) *P. 2. 52*: pāraṃ[3]. d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): priyajñātim. Zahl: *P. H. Ms.* (CHAKR.): 20[4]. – AE13: (20)[5].
22 a) *P. H. Ms.* (CHAKR.): tasmā karotha puṇ(y)ān(āṃ). d) ALb: praṇināṃ. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): –·t· (p)r(ā)ṇ(i)nām[6]. Zahl) *P. H. Ms.* (CHAKR.): 21[4]. – AE13: (21)[5].
23 a) AA60: pūṇyaṃ. – *P. 2. 52*: devā. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): de[vā]. Zahl) AE13: [22][5]. – *P. H. Ms.*: (22)[4]. – *P. St. 12*: [2]2[7].

Parallelen:

21 Dhp. 220.
22 SN I p. 72.
23 d) Uv. VI. 1.
d) Mv. II p. 358 l. 10.
d) Tha. 609; Itiv. 76. 1.

Anm.:

[1] S. LÜDERS-WALDSCHMIDT: Urkanon § 235 p. 164 Anm. 1.
[2] Vgl. Dhp. 220a: *tath' eva katapuññam pi.*
[3] Danach ergänzt CHAKRAVARTI auch in der Hs. *P. H. Ms.* zu: *p(ā)raṃ.*
[4] Vgl. Anm. 5 und Tib. Uv. V. ⟨20⟩ = Uv. V. 20 + 21.
[5] Str. 13 fehlt. [6] Vgl. SN I p. 72: *patiṭṭhā honti pāṇinan-ti* ||.
[7] So JA CCXLVIII p. 231. Lies: 23; die folgende Strophe trägt die Zahl 24.

dharmasthaṃ śīlasaṃpannaṃ hrīmantaṃ satyavādinam /
ātmanaḥ kārakaṃ santaṃ taṃ janaḥ kurute priyam // 24

pareṣāṃ ca priyo bhavati hy ātmārthaṃ kriyate 'pi ca |
dṛṣṭe ca dharme prāśaṃsyaḥ sāmparāye ca sadgati*ḥ* // 25

Mss.:

24 a) AA60 – ALb.*l* – AE13.*tl* – NT.*t* – DD8.*t* – EP14.*t* – *P. St. 12* b) AA60 – ALb.*t* – EP14.*t* – AF13.*sr* – *P. St. 12* c) AA60 – DW.*tll* – EP14.*t* – *P. St. 12* – *P. H. Ms.tl* d) AA60 – AE13.*tlt* – EP14.*tt* – FX.*r* – *P. St. 12* – *P. H. Ms.tt* Zahl) AA60 – AE13 – EP14 – FX – DD8.*t* – *P. St. 12* – *P. H. Ms.*
Diese Strophe fehlt in der Hs. EN8.

25 a) AA60 – AE13 – DD8.*tl* – EN8.*tt* – EP14.*t* – FX.*t* – *P. St. 12.l* – *P. H. Ms.* b) AA60 – AE13 – EN8.*tl* – ALb.*tl* – EP14.*t* – *P. St. 12.l* – *P. H. Ms.t* c) AA60 – ALb – EN8.*t* – AE13.*tr* – DD8.*t* – AF13.*tl* – EP14.*r* – *P. St. 12.l* – *P. H. Ms.t* d) AA60 – DD8.*t* – DW.*t* – ALb.*r* – AE13.*r* – *P. St. 12* Zahl) AA60 – EP14 – EW – *P. St. 12*

Var. orthogr.:

24 a) AA60, AL13: °saṃpaṃnaṃ. b) AA60: hrīmaṃtaṃ. c) AA60: saṃtaṃ. d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): tañ=[ja]–.
25 a) *P. H. Ms.* (CHAKR.): pareṣāñ=ca. c) EN8: dharmm(e). d) *P. St. 12*: sāṃparāye.

Var. lect.:

24 c) *P. 2. 5* (CHAKR.): ātmānaḥ. – *P. St. 12*: saṃnta[1]. Zahl) AE13: 23[2]. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): 23[3]. – FX: 25[4].
25 a–b) *P. H. Ms.* (CHAKR.): bhavati ātmānārtth· krīya[t]e. c) AA60: prāśaṃsya. – *P. St. 12*: prāśaṃsyāt=. – AE13: prā(śaṃsy)[āt)=. d) AA60: sadgati. – *P. St. 12, P. 2. 52*: svargati. Zahl) EN8: (23)[5]. – AE13: (24)[2]. – *P. H. Ms.*: (24)[3]. – FX: (26)[6].

Parallelen:

24 cf. Dhp. 217. – cf. G. Dhp. XX. 1 (322).
25 c–d) Vin. II: VI: 6. 3.

Anm.:

[1] Lies: *santaṃ*.
[2] Str. 13 fehlt.
[3] Vgl. Anm. 2 und Tib. Uv. V. ⟨20⟩ = Uv. V. 20 + 21.
[4] Wenn kein Schreiberversehen vorliegt, wird vor Str. 24 eine Strophe mehr gezählt (vgl. auch: Uv. V. 15 = Tib. Uv. V. ⟨15⟩ + ⟨16⟩).
[5] Es fehlen die Strophen: 23, 24.
[6] Wenn in Str. 24 = ⟨25⟩ kein Schreiberversehen vorliegt, wird vor Str. 24 eine Strophe mehr gezählt (vgl. auch: Uv. V. 15 = Tib. Uv. V. ⟨15⟩ + ⟨16⟩).

avavadetānuśāsīta cāsabhyāc ca nivārayet /
asatāṃ na priyo bhavati satāṃ bhavati tu priyaḥ // 26

asantaś caiva santaś ca nānā yānti tv itaś cyutāḥ /
asanto narakaṃ yānti santaḥ svargaparāyaṇāḥ // 27

|| priyavargaḥ 5 || ||

Mss.:

26 a) AA60 – AE13.*rt* – EW.*tlt* – EP14.*t* – *P. St. 12* b) AA60 – AE13.*tll* – EW.*t* – FX.*t* – DD8.*t* – EP14.*t* – *P. St. 12* c) AA60 – AE13 – EP14.*t* – EN8.*t* – DD8.*r* – ALb.*r* – AF13.*r* – *P. St. 12* d) AA60 – ALb – AE13.*tt* – EN8.*st* – AF13.*r* – *P. St. 12* Zahl) AA60 – AE13 – ALb – DW – EP14.*t* – *P. St. 12*

27 a) AA60 – ALb.*t* – EN8.*t* – EW.*t* – DD8.*t* – EP14.*t* – AE13.*r* – *H. 149. 255.t* – *P. St. 12* b) AA60 – EW.*t* – EP14.*ts* – AE13.*r* – *H. 149. 255.tlt* – *P. St. 12* c) AA60 – EP14.*t* – AE13.*rt* – EW.*t* – FX.*r* – *P. St. 12* d) AA60 – AE13.*l* – FX.*tl* – DD8.*t* – *P. St. 12.l* Zahl) AA60 – AE13 – AF13 – DD8 – DW.*t* – *P. St. 12*

K AA60 – AF13 – DW – EN8.*t* – EP14.*tl* – AE13.*tl* – *P. St. 12* Zahl) AA60 – AE13 – EN8 – *P. St. 12*

Var. orthogr.:

26 c) AE13: asatāmn=na.
27 a) AA60, *P. 2. 52*: asaṃtaś=caiva saṃtaś=ca. – *H. 149. 255*: (saṃ)[t](a)[ś]=c(a). b) AA60: yāṃti. – EP14: y(ā)ṃ(ti). c) AA60: asaṃto.
K EN8: (p)[r](i)yavarggaḥ.

Var. lect.:

26 a) *P. 2. 52*: avavadedānuśāsīta[1]. – *P. St. 12*: avavatedānuśāsīta[1]. d) *P. 2. 52*: sat(ā)ṃ (na) priyo[2] bhavati [tu] (pr)iyaḥ. – AA60: tuḥ[3] priya. – AE13, ALb: priya. Zahl) EN8: (24)[4]. – AE13: 2[5][5]. – FX: (27)[6].
27 b) *P. 2. 52*: nāna. – AA60: dv=itaś=cyutā. d) *P. St. 12, P. 2. 52*: °parāyaṇā. – AE13: °pa[r](ā)[yaṇā]. Zahl) EN8: (25)[4]. – AE13: [26][5]. – FX: (28)[6].
K AA60: || priyavargaḥ samāptaḥ 5 || ||.

Parallelen:

26 Dhp. 77. – Tha. 994. – G. Dhp. XIV. 7 (230).
27 SN I p. 19.

Anm.:

[1] Chakravarti will zu: *avavaded anuśāsīta* verbessern (so auch: Pauly: JA CCXLVIII p. 231 Anm. 6 und 7).
[2] *na priyo* ist als Dittographie (s. Pāda c) in den Text geraten.
[3] m. c. (vgl. BHSG § 2.2; JAOS 66 p. 199 § 14).
[4] Es fehlen die Strophen: 23, 24.
[5] Str. 13 fehlt.
[6] Wenn in Str. 24 = ⟨25⟩ kein Schreiberversehen vorliegt, wird vor Str. 24 eine Strophe mehr gezählt (vgl. auch: Uv. V. 15 = Tib. Uv. ⟨15⟩ + ⟨16⟩).

VI Śīlavarga

śīlaṃ rakṣeta medhāvī prārthaya*m* vai sukhatrayam /
praśaṃsā[1] vittalābhaṃ ca[2] pretya svarge ca modanam // 1

sthānāny etāni saṃpaśyaṃ śīlaṃ rakṣeta paṇḍitaḥ /
āryo darśanasaṃpannaḥ sa loke labhate śivam || 2

Mss.:

1 a) AA60 – AE13.*l* – EP14.*t* – EW.*s* – *H. 149. 255* – *P. St. 12* b) AA60 – EP14.*t* – EW.*t* – EN8.*s* – *H. 149. 255.t* – *P. St. 12* c) AA60 – EN8 – EW.*t* – EP14.*t* – AE13.*t* – DW.*r* – *P. St. 12* d) AA60 – AE13.*t* – EP14.*t* – DW.*st* – *P. St. 12.l* Zahl) AE13 – In den Hss. AA60, *P. St. 12, P. 2. 52* ausgelassen.

2 a) AA60 – AE13.*l* – FX.*t* – EP14.*tr* – AF13.*tr* – *P. St. 12.tl* b) AA60 – AE13.*l* – EP14.*t* – DD8.*t* – FA11.*t* – AF13.*t* – *H. 149. 255.tls* – *P. St. 12* c) AA60 – EN8.*t* – EP14.*t* – *H. 149. 255.l* – *P. St. 12.tlr* d) AA60 – EW.*t* – EP14.*tl* – DW.*tr* – AE13.*r* – *H. 149. 255.r* – *P. St. 12* Zahl) AA60 – *P. St. 12* – In der Hs. DW ausgelassen.

Var. orthogr.:

1 b) AA60, EP14, *H. 149. 255, P. St. 12*: prārthayan=vai. – *P. 2. 52*: (p)[r](ā)rthayan=vai. c) *P. St. 12*: °lābhañ=ca.

2 c) AA60: °saṃpaṃnaḥ. – EP14: °(saṃ)paṃna[ḥ].

Var. lect.:

1 c) *P. St. 12*: cittalābhañ=ca². – *P. 2. 52*: cittalābhaṃ².

2 b) AA60: paṇḍ[ita].

Parallelen:

1 d) Uv. V. 23.
Mv. II p. 358 l. 9–10.
Tha. 609. – Itiv. 76. 1³.

2 S. Anm. 4.

Anm.:

[1] sic!, alle Hss.; CHAKRAVARTI und PAULY (JA CCXLVIII p. 231 Anm. 11) wollen zu *praśaṃsāṃ* verbessern (vgl. Anm. 2).

[2] Vgl. Tib. Uv. VI. 1a: *bsṅags·par·ḥgyur·daṅ·nor·thob·daṅ·* |; Toch. B 14a6: *pālalñe=lanmeṃ waipeccentaṃts͜ kallālñe* ⁝.

[3] Vgl. zu b–d) UA VI. 9b–d: Toch. B 14a6:
– – – – – – – – – – – [r]tsa ⁝
pālalñe=lanmeṃ waipeccentaṃts͜ kallālñe ⁝
alyek cmelne ṣpa ñakcye cmetsi śaiṣṣene 9.

[4] Vgl. zu c–d) UA VI. 10c–d: Toch. B 14a7:
[kly](omo) lkālñesa k͜use kekenu t[ā]kaṃ tne ⁝
sū su kalpāṣṣaṃ śaiṣṣene tne yṣwarkaññe 10.

sukhaṃ śīlasamādānaṃ kāyo na paridahyate |
sukhaṃ ca rātrau svapati pratibuddhaś ca nandati // 3

śīlaṃ yāvaj jarā sādhu śraddhā sādhu pratiṣṭhitā /
prajñā narāṇāṃ ratnaṃ vai puṇyaṃ coraiḥ[1] sudurharam // 4

kṛtvā puṇyāni saprajño datvā dānāni śīlavān /
iha cāth[1]a paratrāsau sukhaṃ samadhigacchati // 5[1]

Mss.:

3 a) AA60 – AE13.*tl* – DW.*t* – EP14.*t* – EN8.*r* – *P. St. 12* b) AA60 – AE13 – EN8.*l* – AF13.*st* – EP14.*t* – *P. St. 12.t* – *P. H. Ms.t* c) AA60 – EP14.*t* – AF13.*t* – FX.*t* – FA11.*r* – *P. St. 12* – *P. H. Ms.* d) AA60 – FA11.*tt* – EP14.*t* – FX.*t* – AE13.*tl* – *H. 149. 255.tt* – *P. St. 12.t* – *P. H. Ms.l* Zahl) AA60 – DD8 – FA11 – *H. 149. 255*

4 a) AA60 – DD8.*t* – DW.*t* – EW.*t* – FA11.*r* – *H. 149. 255.t* – *P. St. 12.t* b) AA60 – EN8.*tl* – D.W.*tl* – EW.*t* – EP14.*rs* – AE13.*r* – *P. St. 12* c) AA60 – AF13.*t* – EP14.*t* – AE13.*tl* – *P. St. 12* d) AA60 – AE13.*l* – EP14.*tl* – *P. St. 12* Zahl) AA60 – FA11 – EP14 – *P. St. 12*

5 a) AA60 – FA11.*tt* – FX.*t* – EP14.*t* – EN8.*t* – *H. 149. 255* – *P. St. 12* b) FA11.*t* – EP15.*t* – AA60.*r* – *H. 149. 255.t* – *P. St. 12* c) EW.*t* – DD8.*t* – EP15.*r* – *P. St. 12* d) AF13.*t* – EN8.*s* – *P. St. 12* Zahl) – In der Hs. *P. St. 12* ausgelassen.

Var. orthogr.:

3 c) *P. H. Ms.* (Chakr.): s(u)khañ=ca.
5 b) *P. 2. 52*: śīlavāṃ.

Var. lect.:

3 a) *P. St. 12*: śīlasadānam[2]. – AA60: śīlasamādānāṃ. b) *P. H. Ms.* (Chakr.): (parida)[h]yante. c) *P. H. Ms.* (Chakr.): rātriṃ svapati.
4 a) DW: (yāvaj ja)[rā] śīlaṃ (sādhu). d) AA60: pūṇyaṃ. – AA60, AE13, *P. St. 12*: corai. – AE13: s[u]dur[ham]₍.₎[3].
5 a) AA60: pūṇyāni. – EN8: satpraj[ñ]o. c) *P. St. 12*: cāta.

Parallelen:

3 S. Anm. 4.
4 d) Uv. X. 11b.
SN I p. 36[5].
5 c–d) Uv. VII. 6.
d) Itiv. 29. 2.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. 2.52.*
[2] Für: *śīlasamādānaṃ*; das Akṣara *mā* ist versehentlich ausgelassen worden.
[3] Das Akṣara *ra* ist versehentlich ausgelassen worden.
[4] Vgl. zu b–d) UA VI. 14c–d: Toch. B 14b3:
(ke)[k]ts(e)ñ mā palkṣtra saksa ṣp˯ aiksnar lkantsa[n]n(e)[6] ⁝
[ā]ksau [ṣpa]k kā[ccä](n˯ pa)pāṣṣoṣaṃts˯ toṃ sk[w]anma 1(4).
[5] Vgl. zu c–d) UA VI. 19a–b: Toch. B 14b8:
– – – – – – – – – – *(wewe)ñu* ⁝
yärponta lykaṃtsa pos=amāskai karka[ts](i ⁝*).*
[6] Verschrieben für: *klantsann(e).*

śīle pratiṣṭh[1]ito bhikṣur indriyaiś ca susaṃvṛtaḥ[2] /
bhojane cāpi mātrajño yukto j[1]āgarikāsu ca[3] // 6

viharan[1]n evam ātāpī hy ahorātra[1]m atan*d*ritaḥ /
abhavyaḥ parihāṇāya nirvāṇasyaiva so 'ntike || 7

śīle pratiṣṭhito bhikṣuś cittaṃ prajñāṃ ca bhāvayet /
ātāpī nipako ni[1]tyaṃ prāpnuyād duḥ[1]khasaṃkṣayam[4] // 8

Mss.:

6 a) AE14.*t* – EN8.*t* – *P. St. 12.l* b) AE14.*t* – EW.*t* – EP15.*t* – FA11.*tltl* – *H. 149. 255.t* – *P. St. 12* c) EW.*t* – FX.*t* – EP15.*t* – FA11.*t* – *H. 149. 255.t* – *P. St. 12* d) EW.*t* – *P. St. 12* – *P. H. Ms.tl* Zahl) *P. St. 12* – *P. H. Ms.*
7 a) *P. St. 12* – *P. H. Ms.tl* b) DD8.*t* – EP15.*t* – *P. St. 12.tt* c) EP15.*ts* – EW.*t* – AE14.*t* – *H. 149. 255.t* – *P. St. 12* d) EW.*t* – AE14.*tl* – *H. 149. 255.t* – *P. St. 12* Zahl) EW – FX – *P. St. 12*
8 a) FX.*tl* – EW.*t* – *P. St. 12* b) EP15.*t* – *P. St. 12* c) *P. St. 12.rr* d) DD8.*t* – AE14.*tl* – *H. 149. 255.t* – *P. St. 12.rt* Zahl) AE14 – *H. 149. 255* – *P. St. 12*

Var. orthogr.:

7 a) *P. St. 12*: viharaṃn=.
8 a) *P. Frgm. 216* (Chakr.): bhikṣuḥ. b) EP15, *P. 2. 52*: prajñāñ=ca.

Var. lect.:

6 b) EW: (=indri)yaiś cāpi (saṃvṛtaḥ)[5]. – *P. 2. 52*: =[i]ndriyaiś=cāpi saṃvṛta(ḥ)[5]. – *P. St. 12*: susaṃvṛtam̥. d) *P. St. 12*: cāgarikāsu. – *P. H. Ms.* (Chakr.): ···yuj· – taḥ[6].
7 a) *P. H. Ms.* (Chakr.): evaṃ ·i···[7]. b) *P. St. 12*: [=atantr]itaḥ[8]. – *P. 2. 52*: =ataṃtritaḥ[8]. – EP15: (=ataṃ)tr(i)taḥ[8]. c) *P. St. 12*: [a]bhavya parihānāya. – *H. 149. 255*: (abha)[v]ya parihāṇāyai. – EW: (par)ihāṇayai. d) EW: santike.

Parallelen:

6 a) Uv. VI. 8. – b–d) cf. Uv. XXIX. 16–16E. – b–c) Uv. XXIX. |16| (var. in b). AN II p. 40. – a) cf. SN I p. 13; Mil. p. 34. – b–c) Dhp. 8; G. Dhp. XIII. 18 (218); Itiv. 29. 2b, a.
7 c–d) Uv. IV. 32; Uv. XXXII. 22. – d) Uv. XI. 5; Uv. XIX. 12; Uv. XXIII. 26. a–b) AN II p. 40. – c–d) Dhp. 32; Itiv. 45. 2; Mil. p. 408. – c–d) G. Dhp. II. 23 (73).
8 a) Uv. VI. 6.
a–c) cf. SN I p. 13; Mil. p. 34. – a) AN II p. 40.

Anm.:

1 Ergänzt nach: *P. 2.52*.
2 S. auch Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 224.
3 Ebd. § 137.
4 Ebd. § 229.
5 Vgl. AN II p. 40b: *indriyesu ca saṃvuto*.
6 Vgl. AN II p. 40d: *jāgariyaṃ anuyuñjati*.
7 Vgl. AN II p. 40: *evaṃ viharamāno pi*.
8 Vgl. dazu: Uv. XIII. 12 var. lect. d; kl. Skt.: *atandritaḥ*.

tasmāt satataśīlī syāt samādher anurakṣakaḥ /
vipaśyanāyāṃ ś[1]ikṣec ca saṃprajānapratismṛtaḥ[1,2] // 9[1]

sa tu vikṣīṇa[1]saṃyogaḥ kṣīṇamāno niraupadhiḥ /
kāyasya bhedāt saprajñaḥ saṃkhyān nopait[1]i nirvṛtaḥ // 10

śīlaṃ samādhiḥ prajñā ca yasya hy ete subhāvitāḥ /
so 'tyantaniṣṭho vimalas tv[3] aśokaḥ kṣīṇasaṃbhavaḥ // 11

saṅgāt pramukto hy asita ājñātāvī niraupadhiḥ /
atikramya māraviṣayam ādityo vā virocate || 12

Mss.:

9 a) AE14.*l* – EP15.*t* – *H. 149. 255.rst* – *P. St. 12* b) EP15.*tr* – *P. St. 12* c) FX.*t* – EP15.*t* – *P. St. 12.l* d) EP15.*tl* – *P. St. 12.tl*

10 a) AE14.*tl* – DD8.*t* – EP15.*t* – *P. St. 12.rs* b) AE14.*l* – EP15.*tr* – *P. St. 12* c) EP15.*t* – *P. St. 12* d) EP15.*tt* – *P. St. 12.llll* Zahl) *P. St. 12*

11 a) EP15.*t* – *P. St. 12.t* – *P. St. 13.t* b) EP15.*tt* – AE14.*t* – *P. St. 13.rrs* c) AE14 – DD8.*t* – AB11.*r* – *P. St. 13.tr* d) AB11.*l* – AE14.*t* – EP15.*tt* – *P. St. 13.t* Zahl) AB11 – *P. St. 13*

12 a) AB11 – EP15.*t* – *P. St. 13.l* b) AB11 – EP15*tr* – *P. St. 13* c) AB11.*tr* – EP15.*t* – LB278.*tr* – AE14.*r* – *P. St. 13.t* d) LB278 – AE14.*ll* – EP15.*tll* – AB11.*t* – *P. St. 13.t* Zahl) DD8 – *P. St. 13* – Fehlt in der Hs. LB278.

Var. orthogr.:

11 c) *P. 2. 52*: so tya[ṃ]ta°.
12 a) AB11, *P. 2. 53*: saṃgāt=.

Var. lect.:

9 a) AE14: =satatāśīlī. c) *P. Frgm. 216* (Chakr.): vipāśyanā[va?][4].
10 a) AE14: °saṃ[yo]ga. b) AE14: kṣīṇamāṇo n(i)r(aupa)[dhi] |. c) *P. 2. 52*: sa prājñaḥ[5].
11 a) *P. 2. 52*: [sa]mā[dh]i. b) AE14: subhāvitā. c–d) AE14: vimalaḥ [aśo]kaḥ. – EP15: (vimalo) hy=aśoka(ḥ).
12 a) AB11: hy=asitaḥ. – *P. St. 13*: h(y=a)[si]taḥ. b) *P. St. 13*: ājñāta[pī][6]. – *P. 2. 53*: ājñ(ā)tāpī[6]. c) LB278: atī(kramya). d) *P. 2. 53*: =[ād]itya i[va]. – LB278: virojate. Zahl) DD8: 13[7].

Parallelen:

9 d) Mv. II p. 359 l. 6.
d) Sn. 413; Itiv. 17; cf. DN III p. 224 l. 30.
10 c) Itiv. 65. 2. – d) cf. Itiv. 63. 3.
11 a) Uv. VI. 13c.
a–b) Itiv. 59. – a) Tha. 634c.
12 c–d) Itiv. 59.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. 2. 52*.
[2] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 226 (mit reichlichen Parallelen).
[3] Ergänzt nach: *P. 2.53*.
[4] sic!
[5] Vgl. aber: Itiv. 65.2c: *sappañño*.
[6] S. BHSD p. 90.
[7] Schreibfehler für: *12*.

uddhatasya pramattasya bhikṣuṇo[1] bahirātmanaḥ /
śīlaṃ samādhiḥ prajñā ca pāripūriṃ[2] na gacchati || 13

channam evābhivarṣati vivṛtaṃ nābhivarṣati |
tasmād dhi cchannaṃ vivared evaṃ taṃ nābhivarṣati || 14

etad dhi dṛṣṭvā śikṣeta sadā śīleṣu paṇḍitaḥ /
nirvāṇagamanaṃ mārgaṃ kṣipram eva viśodhayet // 15

Mss.:

13 a) LB278 – AE14 – DD8.*t* – EP15.*rr* – AB11.*r* – *H. 149. 136.t* – *P. St. 13* b) AB11 – LB278.*tr* – EP15.*tl* – AE14.*t* – *H. 149. 136.ll* – *P. St. 13* c) AB11 – LB278 – AF14.*t* – DD8.*t* – EP15.*r* – EEb.*r* – *H. 149. 136.t* – *P. St. 13* d) AB11 – LB278 – EP15.*t* – *P. St. 13.l* Zahl) AB11 – *P. St. 13* – Fehlt in der Hs. LB278.

14 a) AB11 – LB278 – AE14.*tlr* – EP15.*t* – *P. St. 13* b) AE14 – AB11.*t* – LB278.*tt* – EP15.*t* – FA11.*r* – *H. 149. 136.r* – *P. St. 13* c) AE14.*tlll* – DD8.*t* – LB278.*t* – FA11.*t* – *H. 149. 136* – *P. St. 13* d) LB278 – AB11.*t* – *H. 149. 136* – *P. St. 13* Zahl) AB11 – AF14.*t* – EEb.*t* – *P. St. 13* – Fehlt in der Hs. LB278.

15 a) AB11 – LB278 – EP15.*t* – EU9.*srr* – AF14.*t* – EEb.*t* – DD8.*r* – *P. St. 13* – *P. H. Ms.t* b) AB11 – LB278 – EU9.*t* – DD8.*t* – EP15.*tl* – AE14.*tl* – FA11.*r* – *P. St. 13* – *P. H. Ms.t* c) AB11 – AE14 – LB278 – FA11.*tlt* – EU9.*t* – *H. 149. 136.r* – *P. St. 13* – *P. H. Ms.tl* d) LB278 – AE14.*l* – AB11.*t* – FA11.*t* – *H. 149. 136* – *P. St. 13* – *P. H. Ms.t* Zahl) AE14 – *H. 149. 136* – *P. St. 13* – Fehlt in der Hs. LB278.

Var. orthogr.:

13 d) LB278: pār[i]pūrim=na. – *P. 2. 53*: pāripūrin=na.
14 a) LB278: c[ch]annam=. c) *P. St. 13*: channaṃ. d) *P. St. 13*: =evan=. – AB11: (=e)van=. – *P. 2. 53*: (ta)n=nābhivarṣati.
15 c) EU9: nirvv[ā](ṇa)°.

Var. lect.:

13 a) LB278: unnadasya[3]. b) LB278: bhikṣor=hi vahi(rātma)naḥ. c) LB278: śīla. – AB11, LB278, *P. St. 13*: samādhi.
14 c) LB278: ···vṛṇuyād=. d) *H. 149. 136*: =e[va] taṃ. – *P. St. 13*: =evan=daṃ. Zahl) *P. St. 13*: 10 || [4]4.
15 a) *P. St. 13*: śikṣetaḥ. – LB278: etad=dṛṣṭvā sadā śikṣed=. b) LB278: =bhikṣu śī[l](e)[ṣu] saṃvṛtaḥ. c) *P. H. Ms.* (Chakr.): ···v·n·m·g·.

Parallelen:

13 a) cf. Uv. IV. 19c. – c) Uv. VI. 11a. Tha. 634. – c) Itiv. 59a.
14 Tha. 447. – Ud. V. 5. – Vin. II: IX. 1. 4. – Vin. V p. 149 l. 20–21.
15 d) cf. Toch. A 359. 33: *kṣipraṃ mārgaṃ viśodhayati* | (Saṃyuktāgama). c–d) Dhp. 289; Thi. A. p. 112 l. 6; Mp. I p. 360 l. 6.

Anm.:

[1] Kl. Skt.: *bhikṣor=* (s. var. lect. b).
[2] S. BHSD p. 342.
[3] Vgl. Tha. 634a: *unnaḷassa.*
[4] Die Interpunktion steht am Zeilenende und hat die Funktion eines Bindestriches.

na puṣpagandhaḥ prativātam eti
na vāhnijāt tagarāc candanād[1] vā |
satāṃ tu gandhaḥ prativātam eti
sarvā diśaḥ satpuruṣaḥ pravāti || 16

tagarāc candanāc cāpi vārṣikāyās tathotpalāt |
etebhyo gandhajātebhyaḥ śīlagandhas tv anuttaraḥ || 17

Mss.:

16 a) LB278 – EP15.*tl* – AB11.*t* – DD8.*t* – AE14.*t* – *H. 149. 136.r* – *P. St. 13* b) AB11 – EEb.*t* – EP15.*t* – LB278.*rt* – *P. St. 13.t* c) AB11 – LB278 – FA11.*tt* – AE14.*tl* – DD8.*t* – EU9.*t* – *H. 149. 136.t* – *P. St. 13.tt* d) AE14 – LB278.*l* – EU9.*llll* – AB11.*t* – DNa.*t* – EP15.*t* – FA11.*r* – *H. 149. 136.t* – *P. St. 13* – *P. H. Ms. 2. B.t* Zahl) EU9 – *P. St. 13* – *P. H. Ms. 2. B* – Fehlt in der Hs. LB278.

17 a) LB278.*l* – AB11.*t* – EU9.*t* – DD9.*r* – *P. St. 13.l* – *P. H. Ms. 2. B.tl* b) AB11 – LB278 – NQ.*t* – EP16.*r* – *P. St. 13* c) AB11 – LB278 – EEb.*t* – FA11.*tl* – EP16.*t* – *H. 149. 136.t* – *P. St. 13.t* d) AB11 – EP16.*t* – FA11.*t* – DNa.*r* – AE14.*r* – *H. 149. 136.l* – *P. St. 13.t* Zahl) AB11 – DNa – *H. 149. 136* – *P. St. 13* – Fehlt in der Hs. LB278.

Var. orthogr.:

16 c) FA11: satān=tu. – *P. St. 13*: [satā]n=tu.
17 c) *H. 149. 136*: (ga)ndhajātebhyaś=.

Var. lect.:

16 b) *P. St. 13*: [=takarāc=]. – AB11: =candanāt=vā. b) LB278: ////[pan · ak]o vā |. c) *P. 2. 53*: pradivātam=. – EU9: (prativā)yati. d) EU9: sarvvān=di(śā)ṃ sat[p]uruṣa [p]r(avā)yata[2]. – AE14, LB278: satpuruṣa. – *P. H. Ms. 2. B.* (Chakr.): pravāyate. – *P. St. 13*, *P. 2. 53*: pravādi. Zahl) *P. H. Ms. 2. B.* (Chakr.): 26[3].

17 a) *P. H. Ms. 2. B* (Chakr.): tagaraṃ can(d)anaṃ ca[4]. – LB278 : tagaraṃ candanaṃ [c]aiva[4]. – EU9: tagara(ṃ)[4]. b) LB278: sotpalaṃ yā ca vārṣikā |[5] c) LB278: gandhajātebhyo. – AB11: gandhajātebhya. d) *P. 2. 53*: śīlagandhas=v=anuttara.

Parallelen:

16 Dhp. 54. – Mil. p. 333. – G. Dhp. XVIII. 6 (295).
17 Dhp. 55. – Mil. p. 333. – G. Dhp. XVIII. 7 (296).

Anm.:

1 Ergänzt nach: *P. 2.53*.
2 Vgl. var. lect. d: *P. H. Ms.*
3 Versehentlich für: *16*.
4 Vgl. Dhp. 55a: *candanaṃ tagaraṃ vāpi*.
5 Vgl. Dhp. 55b: *uppalaṃ atha vassakī*.

alpamātro hy ayaṃ gandho yo 'yaṃ tagaracandanāt |
yas tu śīlavatāṃ gandho vāti deveṣv apīha saḥ || 18
teṣāṃ viśuddhaśīlānāṃ apramādavihāriṇām /
samyagājñāvimuktānāṃ māro mārgaṃ na vindati || 19
eṣa kṣemagamo mārga eṣa mārgo viśuddhaye |
pratipannakāḥ prahāsyanti dhyāyino mārabandhanam || 20
|| śīlavargaḥ 6 || ||

Mss.:

18 a) AB11 – AE14 – LB278 – DNa.*r* – AA62.*s* – *H. 149. 136.t* – *P. St. 13* – *P. H. M. 1. B* b) LB278 – AA62.*tt* – AB11.*t* – AE14.*t* – EP16.*t* – *P. St. 13* – *P. H. Ms. 1. B.t* c) EU9 – LB278 – AB11.*t* – EP16.*t* – DD9.*t* – AA62.*t* – *P. St. 13* d) AB11 – EU9 – LB278 – EP16.*tl* – NQ.*r* – LB27h.*s* – *H. 149. 136.t* – *P. St. 13.t* Zahl) AB11 – EU9 – FA11 – NQ.*t* – *H. 149. 136* – Fehlt in der Hs. LB278.

19 a) AB11 – LB278 – DNa.*t* – EEb.*t* – *H. 149. 136* – *P. St. 13.t* b) AB11 – LB278 – EP16.*t* – AE14.*t* – *P. St. 13* c) AB11.*l* – AA62.*l* – AE15.*t* – LB278.*t* – EP16.*r* – *P. St. 13* d) LB278 – AA62.*t* – AB11.*tl* – AE15.*r* – *P. St. 13* Zahl) AE15 – *H. 149. 136* – *P. St. 13* – Fehlt in der Hs. LB278.

20 a) LB278 – DD9.*t* – AE15.*t* – *H. 149. 136* – *P. St. 13.t* b) LB278 – EP16.*t* – *H. 149. 136* – *P. St. 13.t* c) AB11 – EU9 – LB278 – NQ.*r* – *P. St. 13* d) EU9 – LB278 – AB11.*t* – AA62.*t* – EEb.*t* – AE15.*t* – *P. St. 13* Zahl) AE15 – *P. St. 13* – Fehlt in der Hs. LB278.

K LB278 – AA62.*l* – AB11.*t* – AE15.*r* – *H. 149. 136.ss* – *P. St. 13* Zahl) AA62 – AB11 – {LB278} – Fehlt in der Hs. *P. St. 13.*

Var. orthogr.:

19 b) LB278: °vihāriṇāṃ.
20 d) EU9: ddhyāyino.

Var. lect.:

18 b) LB278: tagaracanda[na](ṃ) |. c) LB278: ganto. d) *P. St. 13*: vāta. – *H 149. 136*: d[e]v[e]ṣv-aviha saḥ. – EU9: vāti deveṣu uttamāṃ‸[1]. – LB278: vāti deveṣu sottamaḥ[1].
19 c) AB11: °vim[u]ktānā. – LB278: (°vimu)ktānā.
20 c) LB278: pratipannakā. – EU9: pratipannāḥ. – *P. St. 13*: pratipannā. d) *P. St. 13*: mārabandhanāt. – LB278: māravandhanaṃ‸.
K *P. St. 13*: || śīlavarga || ||. – LB278: ||6 || śīlavargaḥ ṣaṣṭhaḥ || 6 ||. – AA62: [śī]lavargaḥ sa(m)ā[pta]ḥ 6.

Parallelen:

18 Dhp. 56. – Mil. p. 333[2].
19 c) cf. Uv. XX. 17, 20; XXXI. 45.
Dhp. 57. – G. Dhp. XVIII. 8 (297)[3]. – c) cf. Dhp. 96; Tha. 441; SN I p. 162.
20 b) Uv. XII. 5–8d. – c–d) Uv. XII. 11.
a–b) cf. Dhp. 274[4]. – c–d) Dhp. 276. – b) Dhp. 277d; Tha. 677d; Netti. p. 6, 167d.

Anm.:

[1] Vgl. Dhp. 56d: *vāti devesu uttamo.*
[2] Vgl. zu a–b) UA VI. 74a: Toch. B 51a7:
(yä)[kt]e-yarm were ta(garmeṃ candānmeṃ wat‸ :).
[3] Vgl. zu a) UA VI. 75a: Toch. B 51a8: *////āstre papā(ṣṣorñe)····*.
[4] Vgl. zu a) UA VI 76a: Toch. B 51b1: *////(o)skaiśco ytārye····*.

VII Sucaritavarga

kāyapradoṣaṃ rakṣeta   syāt kāyena susaṃvṛtaḥ[1] /
kāyaduścaritaṃ hitvā   kāyena sukṛtaṃ caret || 1
vācaḥ pradoṣaṃ rakṣeta   vacasā saṃvṛto bhavet[1] /
vāco duścaritaṃ hitvā   vācā sucaritaṃ caret // 2
mana[2]ḥpradoṣaṃ rakṣeta   manasā saṃvṛto bhavet[1] /
manoduścaritaṃ hitvā   manaḥsucaritaṃ caret || 3

Mss.:

1 a) AE15.*tl* – EP16.*t* – AB11.*t* – DD9.*r* – LB278.*r* – *H. 149. 136* – *P. St. 13* b) LB278 – DD9.*t* – AB11.*rr* – *H. 149. 136.t* – *P. St. 13* c) LB278 – AB11.*rs* – AE15.*r* – *P. St. 13* d) AB11 – LB278 – AE15.*t* – AA62.*t* – EU9.*r* – *P. St. 13.l* – Zahl) AA62 – AB11 – AE15 – EU9 – *P. St. 13* – Fehlt in der Hs. LB278.

2 a) AB11 – LB278 – AE15.*l* – AA62.*ll* – EU9.*rtl* – EEb.*t* – EP16.*tll* – *H. 149. 136.t* – *P. St. 13* b) LB278 – EU9.*t* – AE15.*tl* – AB11.*t* – AA62.*r* – *H. 149. 136* – *P. St. 13* c) LB278.*rrl* – AB11.*rl* – DD9.*r* – *H. 149. 136.t* – *P. St. 13* d) AB11.*tr* – DD9.*t* – LB278.*t* – AE15.*r* – *P. St. 13* – *P. H. Ms.r* Zahl) AB11 – AE15 – *P. St. 13* – *P. H. Ms.* – Fehlt in der Hs. LB278.

3 a) AE15.*rt* – LB278.*t* – AB11.*rt* – EP16.*t* – *P. St. 13.t* – *P. H. Ms.* b) AB11 – LB278 – AE15.*t* – AA62.*tl* – EP16.*t* – *H. 149. 136.t* – *P. St. 13* – *P. H. Ms.t* c) LB278 – AA62.*t* – AE15.*t* – AB11.*t* – EEb.*t* – *H. 149. 136* – *P. St. 13* d) LB278 – AE15.*tl* – *H. 149. 136.t* – *P. St. 13* Zahl) *P. St. 13* – Fehlt in der Hs. LB278.

Var. lect.:

1 b) LB278: bhavet=kāyeṣu saṃvṛtaḥ. d) LB278, *P. 2. 53*: kāyena sucaritaṃ caret ͺ[3].

2 a) AB11, AE15, *P. St. 13*, *P. 2. 53*: vāca. – LB278: vacaḥpradoṣaṃ. – EU9: [va](caḥpra)doṣaṃ rak(ṣ)eya[4]. c) *P. St. 13*: vacoduścaritaṃ. – *P. 2. 53*: vācādu[śca]ritaṃ. d) LB278: vacasu(caritaṃ).

3 a) *P. H. Ms.* (CHAKR.): rakṣeya[5]. b) *P. H. Ms.* (CHAKR.): manas[ā] sa(ṃ)vṛt(o) car(et). c) LB278: manoduścarita.

Parallelen:

1 c) Uv. VII. 4a.
Dhp. 231. – c) Itiv. 65. 1a.
2 Dhp. 232.
3 c) Uv. VII. 4.
Dhp. 233.

Anm.:

[1] S. LÜDERS-WALDSCHMIDT: Urkanon § 224.
[2] Ergänzt nach: *P. 2.53*.
[3] Vgl. Dhp. 231d: *kāyena sucaritaṃ care*.
[4] Vgl. Dhp. 232a: *vacīpakopaṃ rakkheyya*.
[5] Vgl. Dph. 233a: *manopakopaṃ rakkheyya*.

kāyaduścaritaṃ hitvā vacoduścaritāni ca |
manoduścaritaṃ hitvā yac cānyad doṣasaṃhitam // 4
kāyena kuśalaṃ kuryād vacasā kuśalaṃ bahu |
manasā kuśalaṃ kuryād apramāṇaṃ niraupadhim[1] || 5
kāyena kuśalaṃ kṛtvā vacasā cetasāpi ca |
iha cātha paratrāsau sukhaṃ samadhigacchati[2] || 6

Mss.:

4 a) LB278 – AB11.*t* – AG50.*t* – EU9.*rt* – DD9.*t* – AE15.*r* – *P. St. 13* b) AE15 – AG50 – DD9 – LB278 – EU9.*t* – EP16.*t* – AB11.*t* – *P. St. 13.t* c) AB11 – AE15 – AG50.*t* – LB278.*tt* – DNa.*t* – DD9.*t* – *P. St. 13.t* d) AE15 – AB11.*t* – LB278.*t* – AA62.*tl* – *P. St. 13.l* – *P. H. Ms. t* Zahl) AA62 – *P. St. 13* – *P. H. Ms.* – Fehlt in der Hs. LB278.

5 a) LB278 – AA62.*t* – EEb.*t* – AE15.*t* – EP16.*t* – AB11.*r* – *P. St. 13* – *P. H. Ms.* b) AB11 – LB278 – EP16.*t* – *P. St. 13* – *P. H. Ms.t* c) AB11 – AG50 – LB278 – AE15.*t* – DNa.*t* – *P. St. 13.t* – *P. H. Ms.* d) AG50 – LB278 – DD9.*t* – AE15.*rtl* – EU9.*t* DNa.*t* AB11.*r* *P. H. Ms.* Zahl) AE15 – AG50 – DD9 – EU9 – *P. H. Ms.* – Fehlt in der Hs. LB278.

6 a) AE15 – EU9 – LB278 – AB11.*t* – DD9.*t* – EP16.*t* – *P. H. Ms.* b) AB11 – LB278 – EU9.*t* – AE15.*tl* – AA62.*t* – EP16.*r* – *P. H. Ms.t* c) AA62.*t* – LB278.*t* – AE15.*rt* – EEb.*r* – *P. H. Ms.t* d) AB11.*t* – DNa.*t* – AG50.*t* – LB278.*t* – *P. H. Ms.* Zahl) AB11 – AG50 – Fehlt in der Hs. LB278.

Var. orthogr.:

5 a) *P. H. Ms.* (Chakr.): kuryyā[d]=. c) *P. H. Ms.* (Chakr.): kuryy(ā)dd=. d) *P. H. Ms.* (Chakr): =appram[ā]ṇ[aṃ].

6 a) EU9: kuśalaṅ=kṛtvā.

Var. lect.:

4 d) *P. H. Ms.* (Chakr.): (=do)ṣasaṃhitāḥ.

5 b) AB11, LB278: bahu ||. – *P. H. Ms.* (Chakr.): bahūṃ[3]. d) *P. 2. 53*: =apramānaṃ. – LB278: niropadhim˽. – *P. H. Ms.* (Chakr.): n[i]ropadh[im][4]. – EU9: (ni)ropadhi ||.

6 b) *P. 2. 53*: – [t]asāpi[5]. – LB278: vacasāpy=atha cetasā. – EU9: vacasā a[tha ce](tasā). – *P. H. Ms.* (Chakr.): vācā h(i) atha – – –[6]. c) LB278: paratra ceha ca···. – *P. H. Ms.* (Chakr.): ···paratraṃ ca[4]. d) *P. 2. 53*: samatigacchati. – *P. H. Ms.* (Chakr.): so adhigacchati[4].

Parallelen:

4 a) Uv. VII. 1c. – c) Uv. VII. 3.
Itiv. 65. 1, 83. 4. – a) Dhp. 231c. – c) Dhp. 233.

5 Itiv. 83. 5. – G. Dhp. XIV. 9 (232) a–d.

6 c–d) Uv. VI. 5.
d) Itiv. 29. 2.

Anm.:

[1] Vgl. BHSR p. 37; dazu: BHSD p. 300.

[2] Vgl. BHSR p. 37.

[3] Edgerton (BHSR p. 37) coni.: *bahum*; vgl. BHSG § 12.30. – Vgl. auch hierzu die Schreibung: AB 11, LB 278: *bahu* ||.

[4] So auch Edgerton: BHSR p. 37.

[5] Es dürfte zu: *cetasāpi* zu ergänzen sein.

[6] Edgerton konjiziert und liest dann (BHSR p. 37): *vācā h(i) atha (mānasā)* (sic!).

ahiṃsakā vai munayo nityaṃ kāyena saṃvṛtāḥ |
te yānti hy acyutaṃ sthānaṃ yatra gatvā na śocati || 7

ahiṃsakā vai munayo nityaṃ vācā susaṃvṛtāḥ /
te yānti hy acyutaṃ sthānaṃ yatra gatvā na śocati //[1] 8

Mss.:

7 a) AB11 – AG50 – EU9 – LB278 – AE15.*tll* – EP16.*t* – *P. H.Ms.t* b) LB278 – AE15 – EU9.*l* – DD9.*r* – EP16.*t* – AB11.*r* – AG50.*r* c) DD9 – LB278 – AE15.*tr* – AB11.*t* – EP16.*t* – AA62.*t* d) AB11 – LB278 – AE15.*t* – DX13.*t* – AA62.*ttl* – *P. H.Ms.r* Zahl) AA62 – AE15 – *P. H.Ms.* – Fehlt in der Hs. LB278.
8 a) LB278 – AA62.*t* – AG50.*t* – AE15.*t* – EP16.*s* – *P. H.Ms.* b) AG50 – LB278.*t* – AE15.*t* – EP16.*st* – AB11.*ts* – *P. H.Ms.* c) AE15 – LB278.*t* – EP16.*t* – AG50.*r* – *P. H.Ms.* d) LB278 – AE15.*ll* – *P. H.Ms.t* Zahl) AE15 – DD9 – Fehlt in der Hs. LB278.

Var. orthogr.:

7 a) EU9: ahinsakā. b) EU9: sa[nv]ṛ[tāḥ]. c) *P. 2. 53*: yāṃ(ti). – EP16: [y](āṃ)t(i).
8 a) *P. H.Ms.* (Chakr.): ahinsakā.

Var. lect.:

7 a) LB278: ahiṃsākā. b) AE15: [nityaṃ] kāy(e)na susaṃvṛtāḥ[2]. – LB278: saṃvṛtā |. c) LB278: te pratyayāṃty=acyutaṃ sthānaṃ[3]. Zahl) *P. H. Ms.* (Chakr.): 9[4]. – EU9: (9)[4].
8 b) *P. H.Ms.* (Chakr.): nityaṃ vācāya saṃvṛtaḥ[5]. – LB278: vacasā nitya(saṃvṛtāḥ). c) *P. H.Ms.* (Chakr.): te yānti acyutasthānaṃ[6]. – LB278: (te prayāṃ)ty=acyutaṃ sthānaṃ[7]. d) LB278: yatra gatvā na śocati ta[8]. Zahl) EU9, *P. H.Ms.*: (10)[4].

Parallelen:

7 Uv. VII. 8. 9 (var. in b). – c–d) Uv. VII. 10e–f. Dhp. 225. – d) Sn. 445.
8 Uv. VII. 7, 9 (var. in b). – c–d) Uv. VII. 10e–f. Sn. A. p. 533 l. 24–25. – a, c–d) Dhp. 225. – d) Sn. 445.

Anm.:

[1] Vgl. BHSR p. 37.
[2] Unmetrisch.
[3] Hypermetrisch; verb. zu: *te prayāṃty=* ... (vgl. die Str. 8, 9, 10 var. lect.).
[4] Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 6–11–10–7–8–9–12 (vgl. Tib. Uv. und Chin. Ch'u-yao-ching).
[5] So Edgerton: BHSR p. 37 (mit Verweis auf BHSG § 8.83)!
[6] Edgerton (BHSR p. 37): *te yānti acyutasthānam.*
[7] Vgl. Uv. VII. 9 var. lect. c: LB278.
[8] sic!

ahiṃsakā vai munayo manasā nityasaṃvṛtāḥ |
te yānti hy acyutaṃ sthānaṃ yatra gatvā na śocati || 9

kāyena saṃvṛtā dhīrā dhīrā vācā susaṃvṛtāḥ |
manasā saṃvṛtā dhīrā dhīrāḥ sarvatra saṃvṛtāḥ |
te yānti hy acyutaṃ sthānaṃ yatra gatvā na śocati || 10

Mss.:

9 a) DD9 – AE15.*t* – LB278.*l* – AA62.*t* – DX13.*t* – EU9.*sr* – *P. H. Ms.r* b) EU9 – LB278 – AA62.*tl* – EN10.*t* – DD9.*t* – AG50.*t* – DX13.*r* – *P. H. Ms.* c) AG50 – HC – LB278 – AE15.*r* – EU9.*r* – *P. H. Ms.t* d) AG50 – LB278 – AE15.*l* – HC.*tr* – AB12.*r* – *P. H. Ms.r* Zahl) AE15 – HC – *P. H. Ms.* – Fehlt in der Hs. LB278.

10 a) LB278*t.* – AE15.*tl* – HC.*t* b) LB278.*rt* – AE15.*t* – AA62.*t* c) LB278 – AA62.*l* – DX13.*t* – AB12.*t* – EN10.*t* – AE15.*tr* – DD9.*r* – *P. H. Ms.t* d) LB278 – AA62.*t* – DD9.*t* – AB12.*t* – AG50.*t* – HC.*t* – EN10.*r* – *P. H. Ms.* e) AG50 – HC.*l* – LB278.*l* – AE15.*tl* – AB12.*rr* – *P. H. Ms.* f) LB278 – AG50.*t* – HC.*t* – AE15.*tl* – AB12.*r* – *P. H. Ms.* Zahl) AB12 – AE15[1] – *P. H. Ms.* – Fehlt in der Hs. LB278.

Var. orthogr.:

9 c) *P. 2. 53*: yā[ṃ](ti).
10 d) *P. H. Ms.* (Chakr.): sarvvatra. e) HC: yāṃti.

Var. lect.:

9 b) EU9: nityam=manasa[2] [sa]nvṛtāḥ. – LB278: °saṃvṛtā |. – *P. H. Ms.* (Chakr.): °saṃvṛtaḥ. c) *P. H. Ms.* (Chakr.): te yānti acyuta(sthānaṃ). – LB278: te prayāṃty=acyutaṃ sthānaṃ. Zahl) *P. H. Ms.* (Chakr.): 11[3]. – EU9: (11)[3].
10 b) LB278: °saṃvṛtā |. c) *P. H. Ms.* (Chakr.): sa[ṃ]vṛto [dhī]ro. d) LB278: dhīrā sarvatra saṃvṛtā |. – *P. H. Ms.* (Chakr.): nityaṃ sarvatra saṃvṛtaḥ. e) LB278: te prayāṃty=a(cyu)taṃ sthānaṃ. – *P. H. Ms.* (Chakr.): te yānti acyutasthānaṃ[4]. f) LB278: śocata. Zahl) *P. H. Ms.* (Chakr.): 8[3]. – EU9: (8)[3].

Parallelen:

9 Uv. VII. 7, 8 (var. in b). – c–d) Uv. VII. 10e–f.
a, c–d) Dhp. 225. – d) Sn. 445.
10 e–f) Uv. VII. 7–9c–d.
a–d) Dhp. 234. – e–f) Dhp. 225c–d. – f) Sn. 445d. – a–c) G. Dhp. II. 1 (51).

Anm.:

[1] Unsicher.
[2] sic!
[3] Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 6–11–10–7–8–9–12 (vgl. Tib. Uv. und Chin. Ch'u-yao-ching).
[4] Vgl. Uv. VII. 8 var. lect. c und p. 157 Anm. 6.

kāyena saṃvaraḥ sādhu sādhu vācā ca saṃvaraḥ /
manasā saṃvaraḥ sādhu sādhu sarvatra saṃvaraḥ /
sarvatra saṃvṛto bhikṣuḥ[1] sarvaduḥkhāt pramucyate[2] || 11

Mss.:

11 a) LB278 – AE15.*t* – AB12.*rt* – *P. H. Ms.tt* b) LB278 – EN10.*t* – AE15.*t* – AB12.*t* – DX13.*t* – AA62.*r* – *P. H. Ms.* c) LB278.*t* – AA62.*t* – AA63.*t* – AB12.*tt* – HC.*t* – AE15.*t* – DX13.*tl* – DD9.*t* – *P. H. Ms.* d) AA63 – HC – AB12.*tl* – LB278.*t* – AG50.*t* – DD9.*t* – *P. H. Ms.* e) AB12 – AG50 – EU9 – HC – LB278 – AE15.*r* – *P. H. Ms.*[3] f) EU9 – LB278 – AG50.*t* – AB12.*tl* – AE15.*stl* – EN10.*t*[3] Zahl) AE16 – EN10[4] – Fehlt in der Hs. LB278.

Var. orthogr.:

11 a) LB278: saṃvaras=sādhu. d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): sarvvatra. e) EU9: *P. H. Ms.* (CHAKR.): sarvvatra. – EU9: sanvṛto. f) EU9: sarvvaduḥkhāt=. – LB278: sarvaduḥkhāt˷.

Var. lect.:

11 a–b) *P. H. Ms.* (CHAKR.): kā[y]e – – – sādh[u] vācā hi saṃvaraḥ[5]. b) LB278: sādhu vācātha saṃvaraḥ. f) *P. 2. 53*: [sa]rva[du]ḥkhā[6]. – AB12: sa(r)[v](a)-du[rgata]yo ja(het˷)[7]. – EN10: (sarvadurga)tayo jahet˷[7]. – AE15: – – ·ai (du)rga-tīṃ [ja](h)e(t˷)[8]. Zahl) EU9, *P. H. Ms.*: (7)[9,4].

Parallelen:

11 f) Uv. XIX. 11, |11|d; XXIII. 25d; XXVI. 27f; XXVII. 32, 35d; XXIX. 39f. Frgm. T IV. Q 5468[1]. – Prāt. Sa. Endstr. 15. – Prāt. Mū. Endstr. 9. – Ep. Ind. IV p. 135. – a, c, e–f) Prāt. Mā. Endstr. 10; Mv. III p. 423 l. 5–6. – f) Divy. p. 164 Str. 7d.
Dhp. 361. – a–e) SN I p. 73 (var. in e). – f) Dhp. 189, 122d; Ud. I. 10j. – G. Dhp. II. 2 (52). – f) G. Dhp. XV. 8 (250) d.

Anm.:

1 S. LÜDERS-WALDSCHMIDT: Urkanon § 224.
2 S. BHSR p. 37.
3 Frgm. T IV. Q 5468[10]: *////tra saṃvrto bhikṣu – – ·u[h]khān=nirucyate* ||.
4 Frgm. T IV. Q 5468[10]: 2.
5 BHSR p. 37: *kāye(na saṃvaraḥ sādhu) sādhu vācā hi saṃvaraḥ.*
6 So auch BHSR p. 37: *(sarvaduḥkhā pramucyate)*; vgl. Mv. III. p. 423 l. 6: *sarvaduḥkhā pramucyate*; Dhp. 361f: *sabbadukkhā pamuccati.*
7 Vgl.: Uv. XXIII. 24 (var. lect. d) und G. Dhp. II. 2f: *sarva dugadi'o jahi.*
8 Vgl.: Uv. XXXI. 54f.
9 Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 6–11–10–7–8–9–12 (vgl. Tib. Uv. und Chin. Ch'u-yao-ching).
10 Wohl nicht zu einer Uv.-Hs. gehörig (Schlußblatt, Rückseite nicht beschrieben, Blattnummer 17); beachtenswert ist die Strophenzahl: 2 (vgl. Anm. 4) (Schlußblatt einer Prāt.-Hs.).

vācānurakṣī manasā susaṃvṛtaḥ
kāyena caivākuśalaṃ na kuryāt /
etāṃ śubhāṃ karmapathāṃ viśodhayann
ārādhayen mārgam ṛṣipraveditam ||[1] 12
||[2] sucaritavargaḥ[2] 7 || ||

Mss.:

12 a) LB278.*l* – AE16.*tt* – AB12.*tl* – EN10.*t* – *P. H. Ms.*[3] b) LB278 – AB12.*t* – HC.*t* – AA63.*t* – DD9.*t* – DBc.*t* – AE16.*t* – *P. H. Ms.*[4] c) AB12 – HC.*t* – AG50.*t* – AF16.*tl* – LB278.*ts* – AA63.*t* – EN10.*t* – *P. H. Ms.t*[5] d) AG50.*t* – AF16.*tl* – EN10.*t* – AB12.*t* – AE16.*rt* – EU9.*ss* – *P. H. Ms.t*[5] Zahl) AE16.*t* – *P. H. Ms.*[6]
K AF16.*tl* – AE16.*r* – AB12.*s* – EN10.*s* – *P. H. Ms.* Zahl) AE16 – AF16 – {*P. H. Ms. t*}

Var. orthogr.:

12 d) EN10: =mārgga(m=).

Var. lect.:

12 b) *P. H. Ms.* (CHAKR.): kāyena ca akuśalaṃ na kūryyāt[7]. c) *P. H. Ms* (CHAKR.): etes trayaṃ karmmapa···[8,9]. – LB278: etāṃs=trin=karmmapa(thā)ṃ[9]. c–d) AF16: viśodhayaṃ[10] ārādha[y]·ṃ. – AB12, AG50, *P. 2. 53*: viśodhayenn[10,11]=ārādhayen=. – EN10: (vi)śodhayen[10,11]=ārādhayen=. d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): =ṛṣipravediti[12].
K AF16: (suca)[r]i[tava](r)ga. – AE16: (sucaritava)r[g]a. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): sucaritavarga sapta(maḥ 7).

Parallelen:

12 Frgm. T IV. Q 5468[13]. – Prāt. Sa. Endstr. 16. – Prāt. Mū. Endstr. 10. – Ep. Ind. IV p. 135.
Dhp. 281. – Netti. p. 183.

Anm.:

[1] S. LÜDERS-WALDSCHMIDT: Urkanon § 228; BHSR p. 37.
[2] Ergänzt nach: *P. 2. 53.*
[3] Frgm. T IV. Q 5468[13]: *v·c·nura*[14] *manasā su[s]··vṛta.*
[4] Auch in: Frgm. T IV. Q 5468[13].
[5] Frgm. T IV. Q 5468[13]: *etāṃ śubhāṃ karmapathāṃ viṣoddhayet*‿[1] *nārāddhaye[t*‿*] mārga[m]=ṛppraveditam*‿[15] ||.
[6] Frgm. T IV. Q 5468[13]: *3.*
[7] EDGERTON: BHSR p. 37: *kāyena cā ākuśalaṃ na kuryāt* (m. c. mit Verweis auf BHSG §§ 3.6, 11!); vgl. Dhp. 281 b: *kāyena ca akusalaṃ na kayirā*; und vor allem: Ep. Ind. IV p. 135: Inschrift aus Swāt: *kkāyena caivākuśalaṃ na kurva(n)* (im Uv. ist ein **kuvve* des Urkanons fälschlich als Opt.: *kuryāt* verstanden; vgl. Prāt. Sa., Mū.).
[8] EDGERTON: BHSR p. 37: *etais trayaṃ karmapatha(ṃ).*
[9] Vgl. Prāt. Mū. Endstr. 10 c: *etat=trikarmapathān=*; Ep. Ind. IV p. 135: Inschrift aus Swāt: *etās trāyin karmapathā(n)*; Dhp. 281 c: *ete tayo kammapathe.*
[10] Vgl. Prāt. Sa. Endstr. 16 c: *viśodhayann=*; Prāt. Mū. Endstr. 10 c: *=viśodhya*; Ep. Ind. IV p. 135: Inschrift aus Swāt: *(=vi)śoddhya*; Dhp. 281 c: *visodhaye* — (EDGERTON: BHSR p. 37: *(viśodhayed)*); s. Anm. 5.
[11] Ein Part. Prs. **viśodhayann=* (s. Anm. 10) ist durch das nachfolgende *=ārādhayen=* beeinflußt worden, wie aus der mehrfach belegten Form *viśodhayenn=* (statt des zu erwartenden **viśodhayed=*) erhellt (s. var. lect. c–d); vgl. Anm. 5.
[12] Vgl. Netti. p. 183: *isippaveditan ti.* — EDGERTON: BHSR p. 37: *ṛṣipraveditaṃ* (vgl. Dhp. 281 d: *isippaveditaṃ*).
[13] Wohl nicht zu einer Uv.-Hs. gehörig (Schlußblatt, Rückseite nicht beschrieben, Blattnummer 17); beachtenswert ist die Strophenzahl: 3 (vgl. Anm. 6) (Schlußblatt einer Prāt.-Hs.).
[14] Das Akṣara *kṣi* ist ausgelassen. [15] Das Akṣara *ṣi* ist ausgelassen.

VIII Vācavarga

abhūtavādī narakān upaiti[1]
yaś cānyad apy ācaratīha karma |
ubhau hi tau pretya samau niruktau
nihīnadharmau manujau paratra[2] |/ 1

puruṣasya hi jātasya kuṭhārī jāyate mukhe |
yayā chinatti hātmānaṃ vācā durbhāṣitaṃ vadan[2] // 2

Mss.:

1 a) AB12 – AA63.*t* – DBc.*t* – HC.*t* – EN10.*tl* – OL.*t* – AE16.*t* – *P. H. Ms.* b) AG50.*t* – AF16.*t* – HC.*t* – LB279.*t* – AB12.*t* – DD9.*t* – AA63.*r* – *P. H. Ms.* c) LB279 – AF16.*l* – AB12.*t* – AE16.*t* – AG50.*t* – *P. H. Ms.* d) AE16.*l* – AF16.*t* – EN10.*t* – AB12.*r* – *P. H. Ms.t* Zahl) AE16 – AF16 – Fehlt in der Hs. LB279.

2 a) AF16.*tl* – AA63.*t* – DBc.*t* – HC.*t* – AE16.*r* – *P. H. Ms.t* b) HC – AB12.*t* – AA63.*t* – DBc.*t* – AF16.*t* – AG50.*t* – EN10.*t* – OL.*s* – *P. H. Ms.* c) AG50 – AF16 – AE16.*tt* – AB12*tl* – HC.*t* – *P. H. Ms.rt* d) AF16 – AE16.*l* – AG50.*t* – *P. H. Ms.t* Zahl) AE16 – AF16 – Fehlt in der Hs. LB279.

Var. lect.:

1 a) *P. H. Ms.* (Chakr.): [a]bhūtavādīr=nnarakām=upaiti[3]. b) CH: =ācāratīha. – *P. H. Ms.* (Chakr.): yaś=cāpi kṛtvā na karoti āha ||. – LB279: ////[rom]īti prāha ||. c) LB279: ubhau hi tau pretya samau bhave[t](e). – *P. H. Ms.* (Chakr.): ubhāv=atau pretya samau bhavanti[4]. d) *P. 2. 54*: vihīnadharm[ā] manuj[ā][5].

2 b) *P. H. Ms.* (Chakr.): kuṭhāri. c) *P. H. Ms.* (Chakr.): yā – – – [ā]t[m]ā-naṃ[6]. – AG50: chinatti hi yayātmānaṃ. – AB12: ch(i)[na](tt)i [h]i [y](ayātmā-naṃ). – AE16: (china)tti h[i] (yayā)[t]mā[n]aṃ. d) AE16: vaḍam.

Parallelen:

1 Dhp. 306. – Ud. IV. 8. – Sn. 661. – Itiv. 48. 1. – J. II p. 416 l. 30–31, p. 417 l. 1–2 (285). – G. Dhp. XVI. 11 (269)[7].

2 Sn. 657. – AN V p. 171 l. 12–13, p. 174 l. 1–2. – SN I p. 149 l. 17–18, p. 152 l. 22–23. – Netti. p. 132 l. 16–17[8].

Anm.:

[1] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 216.
[2] S. Edgerton: BHSR p. 38.
[3] Edgerton (BHSR p. 38): *abhūtavādīr narakām upaiti.*
[4] Edgerton (BHSR p. 38): *ubhāv ato pretya samau bhavanti.*
[5] Edgerton (BHSR p. 38): *nihīna(karmā manūjā paratra).*
[6] Edgerton (BHSR p. 38) ergänzt zu: *yā(ya chindati) ātmānaṃ.*
[7] Vgl. UA VIII. 22a–b: Toch. B 16a4–5:
(a)tākatte tne weṣṣeñca wnolme nraine y[a]n no k̂use – – – – – – – – – – – (:)
– – – – – (alye)k [ca]meln[e] (e)[n]e[ś](l)e (nw) ā(mpi wewe)ñoṣa[9] aina[k](e-yäkni śā)mni :.
[8] Vgl. UA VIII. 22c–d: Toch. B 16a5–6:
eṅwentse tane tetemoṣepi peret ko(yne tanmastra no) – – – – – – – (:)
– – – – – (weske)mane[nts]e.
[9] Verb. zu: *(wewe)ñoṣ.*

yo nindiyāṃ praśaṃsa[1]ti
tān api nindati ye praśaṃ[1]siyāḥ[2] |
sa cinoti mukhena taṃ kaliṃ
kalinā tena sukhaṃ na vindati // 3

alpamātro hy ayaṃ kalir
ya ihākṣeṇa dhanaṃ parājayet[1] /
a[1]yam atra mahattaraḥ kalir
yaḥ sugateṣu manaḥ pradūṣayet[3] // 4

Mss.:

3 a) LB279.*t* – AE16.*l* – AF16.*tl* – AB12.*t* b) LB279 – AE16.*tl* – EN10.*t* – AF16.*rtr* – AA63.*t* – AB12.*t* – HC.*t* c) AB12 – HC.*l* – AA63.*t* – AG50.*t* – AF16.*t* – AE16.*t* – DBc.*t* – LB279.*r* d) AE16 – AF16 – AG50 – AB12.*t* – EN10.*tl* – NQ.*t* – HC.*r* Zahl) AE16 – AF16 – AG50 – Fehlt in der Hs. LB279.

4 a) AF16 – AE16.*t* b) DD10.*t* – AF16.*tl* – AE16.*rr* c) LB279 – HC.*t* – AF16.*tt* – AA63.*t* – AB12.*t* – DX13.*t* – EN10.*t* – AG50.*t* – AE16.*t* d) AB12 – AF16 – AG50 – AE16.*tlt* – LB279.*t* – HC.*t* – AA63.*t* – NQ.*r* Zahl) AB12 – AE16 – AF16 – AG50 – NQ – Fehlt in der Hs. LB279.

Var. lect.:

3 a) *P. 2. 54*: praśaṃsaṃti. – LB279: (n)iṃdyajanaṃ praśaṃsati. b) HC: (praśaṃ)[s](i)yā |. – AA63: (pra)śasyāḥ. – LB279: prāśaṃsyaṃ ca janaṃ vinindati |. c) AG50: te kaliṃ. – AE16: [v]ai kaliṃ. – AE16: vai kali.
4 b) *P. 2. 54*: parājāyet.

Parallelen:

3 Sn. 658. – AN II p. 3 l. 23–26; V p. 171 l. 14–17, p. 174 l. 3–6. – SN I p. 149 l. 19–22, p. 152 l. 24–26. – Netti. p. 132 l. 22–25[4].

4 Sn. 659 a–b, d–e. – SN I p. 149 l. 23–24, 26–27, p. 152 l. 27–28, 30–31. – AN II p. 3 l. 27–28, 30–31; V p. 171 l. 18–19, 21–22, p. 174 l. 7–8, 10–11. – Netti. p. 132 l. 26–27, 29–30[5].

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. 2.54*.
[2] S. LÜDERS-WALDSCHMIDT: Urkanon § 218.
[3] S. LÜDERS-WALDSCHMIDT: Urkanon § 221.
[4] Vgl. UA VIII. 23a–b: Toch. B 16a6–7:
k͡ușe no nakṣalye wnolme ṗallātṟ cen ra [na]kṣṭar k͡ușe ṗa(llālyi) – – – – – – – (⁝) – – – – – – – – – – – – – – – (sa)ḵ mā rame(ṟ su ḵalpāṣṣaṃ cme)la[n]e [⁝].
[5] Vgl. zu a–b) UA VIII. 23c: Toch. B 16a7:
t[o]tkā-yärm (s)e (tn)e kareṗ wnolmentse k͡ușe ṃaṅketṟ pra · e – – – – ñai – – – (⁝).

śataṃ sahasrāṇi nirarbudāni
ṣaṭtriṃśatiṃ pañca[1] tathārbudāni |
yān āryagarhī narakān upaiti
vācaṃ manaś ca praṇidhāya pāpakam[2] || 5

asataṃ hi vadanti pāpacittā
narakaṃ vardhayate vadhāya nityam[3] /
anavadyabalas titīkṣate
tāṃ manaso hy āvilatāṃ vivarjayitvā // 6

Mss.:

5 a) AF16 – AE16.*tr* – AG50.*t* – AB12.*t* b) AF16.*ts* – HC.*t* – DD10.*t* – AE16.*t* c) HC – DD10.*t* – DX13.*t* – AE16.*t* – AF16.*r* – AA63.*r* d) AE16.*l* – AF16.*t* – AB12.*tt* – AA63.*t* – LB279.*t* – HC.*t* – EN10.*t* – *H. 149. 130.t* Zahl) AB12 – AE16 – AF16 – *H. 149. 130* – *P. St. 15* – Fehlt in der Hs. LB279.

6 a) AF16 – AB12.*l* – AE16.*ttl* – LB279.*t* – *H. 149. 130.t* – *P. St. 15.rtl* b) HC – AF16.*tt* – AE16.*tt* – AB12.*t* – DX13.*r* – *P. St. 15.l* c) AF16.*tt* – HC.*t* – DD10.*t* – DX13.*t* – EB21.*t* – AA63.*t* – AB12.*t* – AE16.*t* – *P. St. 15.t* d) AE16.*t* – AF16.*t* – AB12.*tt* – AA63.*t* – EB21.*r* – *H. 149. 130.t* – *P. St. 15.ll* Zahl) AE16 – AF16 – *H. 149. 130* – *P. St. 15* – Fehlt in der Hs. LB279.

Var. orthogr.:

6 a) *H. 149. 130*: asatan=hi. – AF16, LB279, *P. 2. 54*: vadaṃti. d) *P. St. 15*: [tān=]. – *P. 2. 54*: =āvilatān=.

Var. lect.:

5 c) DX13, HC: =āryagarhi.
6 a) LB279: asato hi. – AE16: [p](āpa)c[i]ttāḥ. – *P. 2. 54*: pāpac[it]tā. – *P. St. 15*: (pā)pacitt[ā]. b) AF16: narakāṃ. d) EB21: ta[m]. – AE16, *P. 2. 54*: tan=. – AE16: =āvitāṃ[4]. – AF16: =āvilataṃ.

Parallelen:

5 Sn. 660. – SN I p. 149 l. 28–31, p. 152 l. 32–33, p. 153 l. 1–2. – AN II p. 3 l. 32–33, p. 4 l. 1–2; V p. 171 l. 23–26, p. 174 l. 12–15. – Netti. p. 132 l. 31–32, p. 133 l. 1–2[5].

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. 2.54.*
[2] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 219.
[3] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 237; vgl. Tib. Uv. VIII. 6a–b: *sdig·paḥi·sems·kyis·ma·ñes·skyon·brjod·pa* | *bdag·ñid·bsad·phyir·dmyal·ba·spel·bar·zad* |.
[4] Das Akṣara *la* ist versehentlich ausgelassen worden.
[5] Vgl. zu a–b) UA VIII. 24a: Toch. B 16a8:
(k̲ante yältsenma) ni·ṟa – – – –[6] *(t̲a)ryāka [ṣka]s̲ piś taisa* – – – – – – – – *(:)*.
[6] Erg. und verb. zu: *nir(arbudānta)*.

yaḥ śāsanaṃ hy arhatām[1] āryāṇāṃ dharmajīvinām /
pratikrośati durmedhā dṛṣṭiṃ niḥśritya[2] pāpikām /
phalaṃ kaṇṭakaveṇur vā phalaty ātmavadhāya saḥ // 7

kalyāṇikāṃ vimuñceta naiva muñceta pāpikām |
muktā kalyāṇikī śreyo muktā tapati pāpikā || 8

Mss.:

7 a) AB12 – AE16 – AF16 – LB279.*t* – EN10.*t* – *H. 149. 130.t* – *P. St. 15* b) AF16 – LB279 – HC.*t* – AE16.*tl* – AB12.*rt* – EB21.*r* – *P. St. 15* c) AF16.*l* – HC.*ll* – DX13.*t* – EB21.*tl* – *P. St. 15* d) DD10 – AF16.*l* – AA63.*t* – HC.*t* – AE16.*t* – DX13.*r* – AB12.*r* – *P. St. 15.t* e) AE16 – AA63.*t* – AF16.*t* – AB12.*l* – *H. 149. 130.t* – *P. St. 15* f) AF16 – AE16.*tr* – EB21.*r* – *P. St. 15* Zahl) AE16 – AF16 – *P. St. 15* – Fehlt in der Hs. LB279.

8 a) AF16 – HC.*t* – AE16.*t* – AB12.*r* – *P. St. 15* b) AF16.*l* – HC.*tt* – LB279.*t* – EN10.*t* – AB12.*ts* – *P. St. 15.ll* c) AF16.*l* – LB279.*t* – HC.*t* – DD10.*t* – AA63.*t* – AE16.*rs* – OL.*s* – *P. St. 15* d) AA63 – DD10.*t* – AE16.*t* – AF16.*ss* – *H. 149. 130.tll* – *P. St. 15* Zahl) AE16 – AF16 – DD10 – *P. St. 15* – Fehlt in der Hs. LB279.

Var. orthogr.:

7 a) AE16: hy=arhatāṃ. b) AF16: =āryāṇān=. d) AF16, DD10, HC: dṛṣṭin=. – AA63: pāpikāṃ.

Var. lect.:

7 a–b) LB279: (yaḥ śāsana)m=āryāṇāṃm=arhatāṃ dhar[ma]jīvi[n]āṃ|. d) DD10: =niḥśṛtya[2]. – AF16: =niḥśṛ(tya)[2]. – *P. St. 15*: – (ś)[ṛ]tya[2]. e) AE16: kaṇḍaka°. – *P. St. 15*: °venur=. f) AF16, *P. St. 15*, *P. 2. 54*: phalaṃty=[3] – AE16: phalaṃ////.
8 a) AF16: kakalyāṇikāṃ[4]. b) LB279: [pāp]ikā |. c) *P. St. 15*: kalyānikī. – LB279: [m]u[raṃda] – ////[5].

Parallelen:

7 Dhp. 164. – G. Dhp. XV. 16 (258).
8 a–b) cf. SN I p. 44 l. 6[6]

Anm.:

[1] Statt *arhatāṃ* ist m. c. eine viersilbige Form zu lesen; vgl. Dhp. 164a: *arahataṃ*, G. Dhp. XV. 16a: *arahadu* (vgl. aber auch: var. lect. a–b: LB279).
[2] Vgl. Uv. XIII. 7e; XXVI. 1c, 20a; XXX. 50d; XXXI. 29d. – S. BHSD p. 307. — Kl. Skt.: *niśritya*.
[3] Vgl. Dhp. 164f: *phallati*; G. Dhp. XV. 16f: *phaladi*.
[4] Dittographie.
[5] Pādaanfang.
[6] Vgl. UA VIII. 56a–b: Toch. B 19b3–4:
kre[ṃ]t tarkoy reki mantanta tark[o](y yo)[lain r]eki – – – – – – – – – – – – (:)
– – – – – – – *(e)mprentse yolo reki (t̲a̲rkau) k[o]ynmeṃ p̲a̲lśal̲l̲añ̃e k̲a̲llās̲s̲aṃ* :.

na ca mukte pramuñcet tāṃ muñcamāno hi bādhyate[1] |
naivam āryāḥ pramuñcanti muktā bālair hi pāpikā[2] || 9

mukhena saṃyato bhikṣur mandabhāṣī[3] hy anuddhataḥ /
arthaṃ dharmaṃ ca deśayati[4] madhuraṃ tasya bhāṣitam // 10

Mss.:

9 a) AF16 – AE16.*tl* – DD10.*t* – AB12.*t* – *P. St. 15* b) AF16 – AE16.*t* – *P. St. 15* c) AF16.*ts* – DX14.*t* – *P. St. 15.tr* d) AF16.*tt* – EN10.*r* – AE16.*s* – *P. St. 15* Zahl) AF16 – EN10 – *P. St. 15* – Fehlt in der Hs. LB279.
10 a) LB279.*t* – OL.*t* – AF16.*t* – DD10.*t* – EN10.*t* – *P. St. 15* b) DD10.*tt* – AA64.*t* – LB279.*tl* – *P. St. 15* – *P. H. Ms.t* c) AF16.*tl* – AA64.*t* – DD10.*t* – EN10.*r* – *P. St. 15* – *P. H. Ms.t* d) AF16 – EN10.*r* – *P. St. 15.tt* – *P. H. Ms.t* Zahl) *P. St. 15* – *P. H. Ms.* – Fehlt in der Hs. LB279.

Var. orthogr.:

10 c) *P. St. 15*: arthan=dharmañ=ca. – AF16: (a)rthan=dharmañ=. – *P. H. Ms.* (Chakr.) arttha(ṃ) dha(r)mma(ṃ).

Var. lect.:

9 a) AF16: pramuñcet=tā. b) AF16: badhyate[1]. d) *P. 2. 54* (Chakr.): pāpikāḥ[5].
10 a) LB279: ////– [bdato] bhikṣur=. b) AA64: hy=anuddhata. – *P. H. Ms.* (Chakr.): ···anuddhataḥ[6].

Parallelen:

9 S. Anm. 7.
10 b) Uv. XXVIII. 8.
Dhp. 363. – b–d) J. II p. 350 (269. 3). – G. Dhp. II. 4 (54)[8].

Anm.:

[1] Vgl. Tib. Uv. VIII. 9b: *smra·baḥi·ćhe·na·ḥchiṅ·ḥgyur·la* |; Toch. B 19b8: *ta̱[r(k)nā]mane [śa]nm̱astra̱.*

[2] Vgl. Tib. Uv. VIII. 9a: *byis·pa·sdig·can·smra·byed·pa* |; Toch. B 19b8: *ta̱rkauw* (Sg.!) *tākaṃ aknātsa////.*

[3] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 167.

[4] Vgl. G. Dhp. II. 4c: *deśedi.*

[5] Statt Visarga ist eine Interpunktion zu lesen; s. *P. St. 15*: *pāpikā* (nicht zu verändern; s. dagegen: JA CCXLVIII p. 234 Anm. 5 oben).

[6] Das hiattilgende *hy=* fehlt (vgl. Dhp. 363b: *mantabhāṇī anuddhato*, G. Dhp. II. 4b: *manabhaṇi aṇudhado*).

[7] Vgl. UA VIII. 58a–b: Toch. B 19b8:
––––––––– (mā ṣpa̱ ta̱)rkoṣ[n]e tarkoy (n)o cau ta̱[r](k)[nā]mane [śa]nm̱astra̱ (:)
mā no m̱antrākka klyomoṃ ta̱rkanaṃ ta̱rkauw tākaṃ aknātsa(ntsa) ––––––– (:)

[8] Vgl. zu b–d) UA VIII. 62c–d: Toch. B 20a3:
––––––––––––––– [snai] śarwarñe pa̱rkāu pel[ai](kne) –– (:)
––––– (c)[w](i) ñke sū welñe.

subhāṣitaṃ hy uttamam āhur āryā
dharmaṃ vaden nādharmaṃ tad dvitīyam /
priyaṃ vaden nāpriyaṃ tat tṛtīya*m*
satyaṃ vaden *nāsa*tyaṃ[1] tac caturtham // 11
tām eva vācaṃ bhāṣeta yayātmānaṃ na tāpayet /
parāṃś ca na vihiṃseta sā hi vāk sādhu bhāṣitā[2] // 12

Mss.:

11 a) DX14.*t* – AF16.*r* – *P. St. 15* – *P. H.Ms.t* b) LB279.*lll* – AF16.*t* – EN10.*tl* – AF17.*r* – OL.*ss* – *P. St. 15* c) AF17.*tl* – DD10.*tlt* – AA64.*t* – LB279.*tl* – *P. St. 15.ll* d) EN10.*t* – DD10.*tl* – AF17.*rsr* – *P. St. 15.t* Zahl) AF17 – EN10.*t* – *P. St. 15* – Fehlt in der Hs. LB279.
12 a) AF17 – DX14.*t* – *P. St. 15* – *P. H.Ms.* b) AF17 – *H. add. 149. 96.t* – *P. St. 15* – *P. H.Ms.* c) AF17.*t* – *P. St. 15* – *P. H.Ms.* d) AF17.*l* – AA64.*t* – DD10.*t* – EN10.*t* – *H. add. 149. 96.t* – *P. St. 15.tl* – *P. H.Ms.t* Zahl) AF17 – *P. St. 15* – Fehlt in der Hs. LB279.

Var. orthogr.:

11 b) LB279: dharmmaṃ. – EN10: nāḍharmmaṃ.

Var. lect.:

11 a) *P. H.Ms.* (Chakr.): subhāṣitam=uttamam. – *P. 2. 54*: hy=attamam=. b) AF16: dharm[a]n=va[ṃ]den=. – OL: ////·ā·e////. – LB279: dharmmaṃ vadenetar·[t]··[v]·––. c) *P. 2. 54* (Chakr.): =tritīyaṃ. – *P. St. 15*: =t(r)i(t)[ī]ya(ṃ). d) EN10: caturtthe. – *P. St. 15*: ta[ṃ]c=caturtham.
12 a) *P. St. 15*: vāca. – *P. H.Ms.* (Chakr.): bhāṣ[e]ya[3]. b) *P. H.Ms.* (Chakr.): yāy(ā)tmāna(ṃ)[4]. c) *P. H.Ms.* (Chakr.): [para]ñ=ca na v[i]hinseya[5]. d) *P. H.Ms.* (Chakr.): sā vai vācā s[u](bhāṣitā). – *P. 2. 54*: *sā* (h)[i] v(ācā) subhāṣitā. – *H. add. 149. 96*: (vā)cā subhāṣitā. – EN10: vāc[a][6] subhāṣi(tā).

Parallelen:

11 Sn. 450. – SN I p. 189[7].
12 d) Uv. VIII. 15.
Sn. 451. – SN I p. 189. – Tha. 1227[8].

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. 2.54.*
[2] S. BHSR p. 38.
[3] Vgl. Sn. 451a: *bhāseyya.*
[4] Vgl. Sn. 451b: *yāy' attānaṃ.*
[5] Vgl. Sn. 451c: *para ca na vihiṃseyya.*
[6] sic!
[7] Vgl. UA VIII. 65c–d: Toch. B 20b1–2:
(kartse re)k(i) weweñu sū śpālmeṃ weskeṃ klyomo[9] *c(e)u (:)*
––––––––––––––––––––*(em)p(reṃ) w(e)ñi [mā] waike 6[5].*
[8] Vgl. zu b–c) UA VIII. 66a: Toch. B 20b2:
–––––––––––––––*mā palyśitar mā r=āl(y)e[ṅ](ka)ṃ mīyäṣṣi [:].*
[9] Verb. zu: *klyomo(ṃ).*

priyodyam eva bhāṣeta yā hi vācābhinanditā |
nādadāti yayā pāpaṃ bhāṣamāṇaḥ sadā priyam // 13

satyā syād amṛtā vācā[1] satyavācā hy anuttarā |[2]
satyam arthe ca dharme ca vācam āhuḥ pratiṣṭhitām[3] // 14

Mss.:

13 a) AF17.*l* – DD10.*tt* – *P. St. 15* b) AF17 – DX14.*t* – LB279.*t* – EN10.*t* – *P. St. 15* c) AF17 – LB279 – EB21.*r* – EN10.*r* – *P. St. 15* d) AF17 – LB279.*r* – *P. St. 15* – *P. H. Ms.t* Zahl) AF17.*t* – *P. St. 15* – *P. H. Ms.* – Fehlt in der Hs. LB279.

14 a) AF17 – AA64.*tl* – DD10.*r* – DF26.*r* – *P. St. 15.tt* – *P. H. Ms.* b) AF17 – DF26 – DD10.*t* – EN10.*tl* – EB21.*r* – *H. 149. 130.tl* – *P. St. 15* – *P. H. Ms.* c) AF17 – DD10.*t* – DX14.*t* – DF26.*tt* – EB21.*t* – *P. St. 15* – *P. H. Ms.* d) AF17 – DF26.*ttl* – EN10.*t* – DX14.*t* – LB279.*r* – *P. St. 15* Zahl) AF17 – DF26 – EN10 – *P. St. 15* – Fehlt in der Hs. LB279.

Var. lect.:

13 c–d) LB279: yayā nābhiṣajjet=kiṃ cid[4]=vi(– – – – – – –). d) *P. St. 15*: bhāṣamānaḥ[5]. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): ···e(?) p[r]iyam˛.
14 a) AF17, *P. St. 15*, *P. 2. 54*: satya. – AF17: vāca. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): satyā hi amṛtā vācā. b) *P. H. Ms.* (CHAKR.): satyavācā anuttarāḥ[6]. – DF26: satyā vācā an[utt]arā. c) DD10: sat[y]am=arthe dha(rme)[5]. – DF26: [sa]tyā(m=arthe ca dha)rm(e) ca[7]. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): satye cārthe ca dharmme ca[8]. d) *P. St. 15*: =āhu. – EU10: (ā)[h]u. – DF26: saṃ(ta āhu)[ḥ] pratiṣṭhi(tā)m[˛][7]. – LB279: ////tā ||[9].

Parallelen:

13 c) cf. Uv. XXXIII. 17.
cf. Sn. 452; SN I p. 189; Tha. 1228[10].
14 Sn. 453. – SN I p. 189. – Tha. 1229.

Anm.:

1 Vgl. Sn. 453a: *saccaṃ ve amatā vācā*; Tib. Uv. VIII. 14a: *bden·paḥi·ćhig·ni·bdud·rći·ste* |.
2 Vgl. Tib. Uv. VIII. 14b: *bden·paḥi·ćhig·ni·bla·med·yin*|.
3 S. LÜDERS-WALDSCHMIDT: Urkanon § 17: Auf einer östlichen Version: **sacce atthe ca dhamme ca āhu sante patiṭṭhitā* beruht die Pālifassung (Sn. 453c–d): *sacce atthe ca dhamme ca āhu santo patiṭṭhitā* (richtig wäre: *sacce attho ca dhammo ca ...*); vgl. Tib. Uv. VIII. 14c–d: *don·daṅ·chos·la·rab·gnas·pa* | *bden·pa·yin·źes·dam·pa·gsuṅ·* | = **satyam arthe ca dharme ca santa āhuḥ pratiṣṭhitam*. (Falsch hierzu MEHENDALE: BDCR I XVII. 1 p. 56.)
4 Vgl. Uv. XXXIII. 17c.
5 sic!
6 Lies: *anuttarā* || (Interpunktion statt Visarga) oder vgl. BHSG § 9. 10.
7 Vgl. Tib. Uv. VIII. 14c–d und Anm. 3.
8 Vgl. Sn. 453c und Anm. 3.
9 Strophenende.
10 Vgl. zu a–b) UA VIII. 67a: Toch. B 20b4:
laremnä weñi ma̱[k]sū re(ki) – – – – – – – – – – – (:).

yāṃ buddho bhāṣate vācaṃ kṣemāṃ nirvāṇaprāptaye |
duḥkhasyāntakriyāyuktāṃ sā hi vāk sādhu bhāṣitā || 15

|| vācavargaḥ 8 || ||

Mss.:

15 a) LB279 – AF17.*l* – DF26.*l* – DE19.*t* – EN10.*s* – *P. St. 15.tt* b) DF26 – AF17.*l* – DE19.*tl* – LB279.*t* – EB21.*tl* – AA64.*r* – *H. 149. 130.t* – *P. St. 15* c) AF17 – DD10.*t* – DE19.*t* – AA64.*t* – DF26.*t* – *P. St. 15* – *P. H. Ms.r* d) AF17 – DF26 – DD10.*rt* – *P. St. 15* – *P. H. Ms.* Zahl) AF17 – DF26 – EN10 – DX14.*t* – *P. St. 15* – Fehlt in der Hs. LB279.

K AF17 – DX14 – DF26.*t* – EB22.*sss* – EN10.*s* – *P. St. 15* – *P. H. Ms.* Zahl) AF17 – EB22 – {DF26} – *P. H. Ms.* – Fehlt in der Hs. *P. St. 15.*

Var. lect.:

15 b) AF17, DF26, LB279: kṣemaṃ. c) DF26: (duḥkhasyānta)prahāṇāya. – *P. H. Ms.* (Chakr.): ···yā[1]. d) *P. 2. 54*: sā hi vācā subhāṣitā[2]. – DF26: [s](ā) [v](ai) vācā anuttarā. – *P. H. Ms.* (Chakr.): sā vai vācā anuttar·.
K *P. St. 15*: || vācavarga ||. – *P. H. Ms.* (Chakr.): vācavargga aṣṭama 8 ||. – DF26: || vācavargo ṣṭamaḥ samā(ptaḥ).

Parallelen:

15 d) Uv. VIII. 12.
b) cf. Divy. p. 164 Str. 9d. – c) cf. CPS 3. 13.
Sn. 454. – SN I p. 189. – Tha. 1230. – b) MN I p. 227 l. 11. – c) Thī. 206.

Anm.:

[1] Pādaende; vgl. var. lect. c: DF26: °*prahāṇāya* (und auch Sn. 454c: °*kiriyāya*).
[2] Vgl. Uv. VIII. 12 var. lect. d.

IX Karmavarga

ekadharmam atītasya mṛṣāvādasya jantunaḥ /
vitīrṇaparalokasya nākāryam pāpam asti yat // 1

śreyo hy ayoguḍā bhuktās taptā hy agniś[1]ikhopamāḥ /
na tu bhuñjīta duḥśīlo rāṣṭrapiṇḍam asaṃyataḥ // 2

sa ced bibheṣi duḥkhasya sa cet te duḥkham apriyam /
mā kārṣīḥ pāpakaṃ karma tv[1] āvir vā yadi vā rahaḥ // 3[1]

Mss.:

1 a) AF17 – DF26 – DE19.*t* – EB22.*t* – EN10.*r* – *H. 149. 130.t* – *P. St. 15.t* – *P. H. Ms.* b) DF26 – DE19.*t* – AF17.*t* – EN10.*t* – LB279.*t* – *H. 149. 130.t* – *P. St. 15* c) LB279 – AF17.*tl* – DF26.*t* – DE19.*t* – AA64.*t* – *P. St. 15* d) AF17 – DD10.*t* – DF26.*t* – EB22.*tl* – LB279.*tl* – *P. St. 15* Zahl) AF17 – DF26 – *P. St. 15* – Fehlt in der Hs. LB279.

2 a) AF17 – DF26 – DX14.*r* – *P. St. 15.t* b) AF17.*l* – DF26.*tl* – DE19.*t* – DX14.*rr* – *H. 149. 130.t* – *P. H. Ms.t* c) DE19 – AF17.*ttl* – DF26.*tl* – *H. 149. 130.t* – *P. St. 15.t* – *P. H. Ms.rt* d) AF17 – DF26 – EB22.*rrr* – AA64.*r* – DE19.*r* – *P. St. 15.ll* – *P. H. Ms.* Zahl) AF17 – DF26 – *P. St. 15* – *P. H. Ms.* – Fehlt in der Hs. LB279.

3 a) AF17 – LB279 – DF26.*t* – DD10.*t* – AA64.*t* – *P. St. 15* – *P. H. Ms.t* b) AF17 – DD10.*tl* – LB279.*t* – DF26.*tlt* – FZ10.*tl* – *P. St. 15* c) DE19 – DF26 – DX14.*t* – EB22.*t* – AF17.*t* – FZ10.*r* – EP19.*s* – *H. add. 149. 96.t* d) DF26 – DE19.*t* – FZ10.*tl* – AF17.*t*

Var. orthogr.:

1 a) *P. H. Ms.* (Chakr.): ekadharmmam=. b) AF17: jaṃtunaḥ.
2 c) DE19, *H. 149. 130*: bhuṃjīta. – DF26: bhuṃ(j)ī(ta). – *P. 2. 54*: (bh)[u](ṃ)jīta. – AF17: (d)uśśīl(o).

Var. lect.:

1 b) DF26: mṛṣāvādasya dehinaḥ. – LB279: (mṛṣāvāda)sya dehinaḥ.
2 a) AF17: =ayoguḍāṃ. b) DF26: =taptā [a]gni(ś)ikhopa(māḥ). – *P. H. Ms.* (Chakr.): agniśikho[pa]mam. – *H. 149. 130*: °(śi)khopamā|. c) *P. H. Ms.* (Chakr.): yaṃ – – – ta duśil[o][2]. – *P. 2. 54*: ya(ṃ ca)[3,2].
3 a) *P. H. Ms.* (Chakr.): bhāyasi. – DF26: sa ced=bibheṣi vai (duḥkhāt=). b) AF17: duḥkham=āpriyam͵. c) DX14, EB22: kārśī. c–d) DE19, DF26: karma āvir=. – FZ10: [k](arma) [ā](vi)r=.

Parallelen:

1 Dhp. 176. – Itiv. 25.
2 Dhp. 308. – Itiv. 48. 3. – Vin. III p. 90 l. 27–28. – G. Dhp. XX. 10 (331).
3 b–d) Ud. V. 4 a–c. – c–d) SN I p. 209.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. 2. 54.* [2] Vgl. Dhp. 308c: *yañ ce bhuñjeyya dusīlo.*
[3] Oder: (*cet*). – S. auch BHSD p. 442: *yac ca.*

sa cet pāpāni karmāṇi karişyasi karoṣi vā |
na te duḥkhāt pramokṣo 'sti hy utplutyāpi palāyataḥ // 4

naivāntarīkṣe na samudramadhye
na parvatānāṃ vivaraṃ praviśya |
na vidyate 'sau pṛthivīpradeśo
yatra sthitaṃ na prasaheta karma // 5

kṛṣṇaśuklāni karmāṇi na praṇaśya*n*ti dehi*nah* /
kālaṃ prā - · iṣya*n*te kṛtāny upa - nā*n*i ca || *5A*

Mss.:

4 a) AF17.*l* – CHa.*tl* – DF26.*tll* – AA64.*t* – *H. add. 149. 96.r* b) AF17 – DF26 – CHa.*t* – AA64.*t* – EB22.*t* – EP19.*r* – *P. H.Ms.tl* c) AF17 – DF26 – DD10.*t* – FZ10.*t* – EP19.*t* – EB22.*rs* – *P. H.Ms.* d) AF17 – DE19.*t* – FZ10.*t* – DF26.*tt* – DX14.*t* – DD10.*t* – *H. add. 149. 96.t* – *P. H.Ms.* Zahl) DF26 – *P. H.Ms.* – Fehlt in der Hs. AF17.

5 a) AF17 – DF26 – EB22.*tll* – DE19.*t* – FZ10.*t* – *P. H.Ms.t* b) DF26.*l* – AF17.*tt* – AA64.*t* – EP19.*tlr* – FZ10.*t* – EB22.*r* c) AF17.*t* – DF26.*rt* – EP19.*t* – AA64.*t* d) AF17.*t* – DF26.*t* – DE19.*t* – EB22.*tl* – CHa.*t* – DX14.*t* – DD10.*t* – FZ10.*t* Zahl) CHa – DD10 – DE19 – DF26 – EB22 – FZ10

5A a) AF17 b) AF17.*t* c) AF17.*tt* d) AF17.*l* Zahl) AF17
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AE, AH, CH, DD, DE, DF, DX, EB, EP, FZ, *P. H.Ms.* (CHAKR.), *P. 2*, *P.A.*

Var. orthogr.:

5 a) DF26: n[ai]vāṃtarikṣe.
5A b) AF17: praṇaśyaṃti. c) AF17: prā – [·i·y·ṃte].

Var. lect.:

4 b) AF17: ka[r](i)[ṣya]si karoti[1] vā. c–d) DD10: sti utplutyāpi. – DF26: sti utpl[u]t[y](āpi). – DE19: (sti) utplutyāpi. – *P. H.Ms.* (CHAKR.): sti utp[ru]tyāpi.
5 a) *P. H.Ms.* (CHAKR.): naivantarīkṣe. c) DF26: sa[2] pṛthivī°. – *P. 2. 54*: so p[ṛ]th(i)vī°. – AF17: pṛthivipradeśo.
5A Zahl) AF17: 6.

Parallelen:

4 Uv. IX. 12.
Ud. V. 4c–f. – a) cf. Dhp. 136; Tha. 146.
5 Uv. I. 25 (var. in d).
Divy. p. 532, 561.
Dhp. 127. – Dhp. 128 (var. in d). – A. p. 104. – Mil. p. 150 (var. in d).

Anm.:

[1] Das Akṣara *ti* ist unter der Zeile nachgetragen.
[2] Unmetrisch.

yat pareṣāṃ vigarheta karma dṛṣṭveha pāpakam /
ātmanā tan na kurvīta karmabaddho hi pāpakaḥ // 6

ye kūṭamānayogena viṣameṇa ca karmaṇā /
manuṣyān upahiṃsanti paratopakrameṇa vā |
te vai prapātaṃ prapatanti karmabaddhā hi te janāḥ // 7

yat karoti naraḥ karma kalyāṇam atha pāpakam /
tasya tasyaiva dāyādo na hi karma[1] praṇaśyati || 8

Mss.:

6 a) AF17 – DF26.*tt* – DE19.*t* – CHa.*tl* – DD10.*t* – FZ10.*t* – EP19.*t* – *P. H. Ms* b) DF26 – AF17.*tst* – FZ10.*tl* – EP19.*r* – *P. H. Ms.* c) AF17 – DF26.*tl* – AA64.*t* – FZ10.*r* – EB22.*r* – *P. H. Ms.* d) AF17.*t* – DF26.*tll* – AA64.*t* – EB22.*tlt* – DE19.*r* – *P. H. Ms.* Zahl) DE19 – DF26 – EB22

7 a) DE19 – DF26.*l* – EP19.*t* – AF17.*t* – EB22.*rs* – DX14.*r* b) DE19.*t* – AF17.*tr* – DF26.*rstl* – DX14.*t* – FZ10.*t* c) AF17 – AE18.*t* – DD11.*tl* – EB22.*t* – FZ10.*t* – CHa.*r* d) EB22.*l* – FZ10.*t* – AF17.*t* – CHa.*t* – AA65.*t* e) AA65 – AF17 – CHa.*t* – EP19.*t* – *P. H. Ms.t* f) AF17 – DE19 – AA65.*r* Zahl) AF17 – DD11 – DE19

8 a) AF18.*t* – DX14.*t* – DE19.*t* – DD11.*r* – EB22.*s* – *P. H. Ms.* b) AF18 – AE18.*tt* – FZ10.*t* – DX14.*r* – EB22.*r* – AA65.*r* – *P. H. Ms.t* c) FZ10.*t* – AF18.*tt* – AE18.*t* – DD11.*t* – EP19.*t* – AA65.*r* d) AA65.*t* – DE19.*t* – FZ10.*t* – EP19.*r* – AF18.*ss* Zahl) AA65 – DE19 – EB22

Var. orthogr.:

6 b) *P. H. Ms.* (CHAKR.): karmma. c) AA 64: taṃ. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): kurvv[ī]ta. d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): karmma°.
7 c) AF17: ⸗u[pa]himsaṃti. – FZ10: (⸗upahiṃ)saṃti. d) FZ10: parato[p]akkrameṇa. e) AA65, AF17: prapataṃti. – EP19: prapa[taṃ](ti).

Var. lect.:

6 a) *P. H. Ms.* (CHAKR.): yaḥ pareṣam⸗upanidhāti[2]. – DF26: [yat]⸗(par)eṣūpa[n](i)dhy(ā)[ye]t⸗[2]. d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): °bad(dh·) h·t·–[3]. Zahl) AF17: (7)[4].
7 d) CHa: paratova(krameṇa). Zahl) AF17: [8][4].
8 Zahl) AF18: (9)[4].

Parallelen:

6 Tha. 496.
8 a–c) Tha. 144. – d) Tha. 143f[5].

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. 2.55.*
[2] Vgl. Tha. 496a: *na parass' upanidhāya.*
[3] Vgl. Uv. IX. 7f und Tha. 496d: *kammabandhū hi mātiyā.*
[4] Str. 5A = ⟨6⟩ ist zusätzlich eingeschaltet.
[5] Vgl. zu b–c) UA IX. 50c–d: Toch. B 21a1:
////(yolo wa)ṯ ˎ •
cw[i]ḵˎ śawāñ⸗ailñe – – – – – – – (50).

vilumpate hi puruṣo yāvad asyopakalpate |
tato 'nye ta[1]ṃ vilumpanti sa viloptā vilupyate || 9

kurvaṃ hi manyate bālo naitaṃ[2] māṃ āgamiṣyati |
sāmparāye tu jānāti yā gatiḥ pāpa[1]karmaṇām // 10

Mss.:

9 a) AF18.*tl* – DE19.*tt* – EB22.*t* – AA65.*t* – CHa.*r* b) CHa – AE18.*l* – AF18.*tlrs* – DE19.*t* – DD11.*r* c) AF18 – AE18.*rsr* – DD11.*r* – CHa.*r* – FZ10.*r* d) AF18 – AA65.*ll* – AE18.*tll* – EB22.*t* – EP19.*rs* Zahl) AA65 – AE18 – AF18 – EB22

10 a) AF18.*l* – FZ10.*tl* – AA65.*t* – DE19.*t* – EB22.*tl* – AE18.*t* – EP19.*t* b) AF18.*t* – AA65.*t* – DE19.*t* – FZ10.*t* – AE18.*t* – EP19.*r* c) AF18.*t* – AE18.*ll* – DE19.*t* – FZ10.*t* – EP19.*t* d) AE18.*ttl* – AF18.*rtl* Zahl) AE18 – AF18

Var. orthogr.:

9 c) AF18: vilumpaṃti. – FZ10: (vi)l(u)[ṃ](paṃti).
10 c) *P.2.55*: sāṃparāye.

Var. lect.:

9 c) AF18: tāṃ. d) AE18: (v)[i]luptā[3]. – *P. 2. 55*: (v)[i]lu[ptā][3,4]. Zahl) AF18: 10[5].
10 a) AF18: ku(r)v(aṃ) [t](i)[6] manyate bālo. – EP19: ···te [ja]···. b) DE19: naitan=mām=. Zahl) AF18: 11[5].

Parallelen:

9 SN I p. 85. – J. II p. 239 (239. 2)[7].
10 a–b) Uv. IX. 11. – b) Uv. XVII. 5, 6. – c–d) Uv. IX. 18.
b) Dhp. 121, 122; G. Dhp. XIII. 9 (209), 10 (210).

Anm.:

1 Ergänzt nach: *P. 2.55.*
2 Vgl. BHSG § 21. 11.
3 Vgl. J. II. p. 239 (239.2d): *so vilutto vilumpati.*
4 Der Vokal des letzten Akṣaras ist sehr unsicher gelesen.
5 Str. 5A = ⟨6⟩ ist zusätzlich eingeschaltet.
6 So auch: Uv. IX. 11 var. lect. a.
7 Vgl. UA IX. 65b–d: Toch. B 22a2–3:
[c](owai t̲ar)k(a)[n](aṃ) ś(aumo) kos̲ (c)[wi] (rittetr̲a ⁝)
(tumeṃ no a)l[ai](k̲)[8] (c)owai t̲arknam cowaicce ⁝
cowai t̲arkauca cowai t̲arkau m̲aske(t̲ar̲ 6)5.
8 Verb. zu: *(a)l(y)[ai](k̲).*

kurvaṃ hi manyate bālo naitaṃ[1] māṃ āgamiṣyati |
paścāt tu kaṭukaṃ bhavati vipākaṃ pratiṣevataḥ // 11

sa[2] cet pāpāni karmāṇi kurvaṃ bālo na budhyate |
karmabhiḥ svais tu durmedhā hy agnidagdhaiva tapyate || 12

caranti bā[3]lā duṣprajñā hy amitrair iva cātmabhiḥ /
kurvantaḥ pāpakaṃ karma yad bhavati kaṭukaṃ phalam // 13

Mss.:

11 a) AF18 – AE18.*l* – AA65.*t* – CHa.*t* b) AF18 – AE18.*tl* – CHa.*t* – EB23.*t* – AA65.*rss* c) AA65 – AF18.*t* – FZ10.*t* – CHa.*t* – EB23.*t* d) AF18 – AE18.*t* – EP19.*t* – FZ10.*rtl* Zahl) AE18 – AF18

12 a) AE18.*t* – FZ10.*t* – AF18.*tlt* b) AF18 – EB23.*l* – AE18.*tl* – AA65.*t* – EFb.*r* c) AF18 – AE18.*t* – FZ10.*t* d) AF18 – AA65.*t* – AE18.*t* – DD11.*r* Zahl) AA65 – AF18 – DD11.*t*

13 a) AF18.*tl* – AA65.*t* – FZ10.*tl* – EB23.*t* – DD11.*t* – AF18.*t* b) AF18.*l* – CHa.*t* – AE18.*tl* – EB23.*t* c) AF18.*tl* – AE18.*t* – FZ10.*t* – EFb.*t* – CHa.*t* d) AE18 – AF18 – AA65.*tl* Zahl) AE18 – AF18

Var. orthogr.:

12 a) *P. Aa*: (ka)rmmāṇi. b) *P. Aa*: k(u)rvvan⸗. c) *P. Aa*: dur[mm]edh[ā].
13 a) AA65, DD11: caraṃti. – AF18: caraṃ[t]i. c) *P. Aa*: kurvvantaḥ. – CHa: [ku]rvv(antaḥ). – *P. Aa*: (kar)mm(a).

Var. lect.:

11 a) AF18: kurvaṃ ti[4] manyat[e] bālo. b) CHa: (naita)n⸗māṃ⸗. c) *P. Aa*: kā(ṭ)ukaṃ bhāvati.
d) AF18: vipāke. – *P. Aa*: pratisevata[5]. – AE18: praṣe[va](taḥ)[5,6]. Zahl) AF18: 12[7].
12 b) *P. Aa*: (b)uddhya[t]i[8]. c) *P. Aa*: [ka]rmma(bh)i. d) AF18: hy⸗agnidagha iva. – AE18: [hy⸗a]gni[da]gdha////. – *P. 2. 55*: hy⸗agnitapta iva. Zahl) AF18: 13[7].
13 a) AA65: ba(lā). d) *P. Aa*: phalom͜[9]. Zahl) AF18: 14[7].

Parallelen:

11 a–b) Uv. IX. 10. – b) Uv. XVII. 5, 6. – c–d) Uv. IX. 18e–f. – d) cf. Uv. IX. 14, 15.
b) Dhp. 121, 122; G. Dhp. XIII. 9 (209), 10 (210). – c–d) cf. Tha. 146.
12 Uv. IX. 4.
Dhp. 136. – a–b) Tha. 146. – a) Ud. V. 4d.
13 Dhp. 66. – Netti. p. 131.

Anm.:

[1] Vgl. BHSG § 21. 11.
[2] Ergänzt nach: *P. Aa.*
[3] Ergänzt nach: *P. 2.55.*
[4] So auch: Uv. IX. 10 var. lect. a.
[5] S. BHSD p. 373: *pratisevati.*
[6] Das Akṣara *ti* ist ausgelassen worden.
[7] Str. 5A = ⟨6⟩ ist zusätzlich eingeschaltet.
[8] Vgl. Dhp. 136b: *bujjhati.*
[9] sic!

na tat karma kṛtaṃ sādhu yat kṛtvā hy anutapyate |
rudann aś[1]rumukho yasya vipākaṃ pratiṣevate[1] // 14

tat tu karma kṛtaṃ sādhu yat kṛtvā nānutapyate |
yasya pratītaḥ sumanā vipākaṃ pratiṣevate // 15

hasantaḥ pāpakaṃ karma kurvan[2]ty ātmasukh[1]aiṣiṇaḥ /
rudantas tasya vipākaṃ[3] prativindanti duḥkhitāḥ // 16

Mss.:

14 a) AF18 – FZ10.*t* – AE18.*t* – DD11.*t* – AA65.*t* – DE20.*r* b) AA65 – AF18 – DD11.*t* c) FZ10.*t* – AE18.*t* – AF18.*t* – AA65.*r* d) AE18 – AF18.*t* – EFb.*t* – *P. H. Ms.r* Zahl) *P. H. Ms.*

15 a) AE18 – AF18.*tt* – FZ10.*tl* – DE20.*r* – CHa.*s* – *P. H. Ms.ts* b) AF18 – CHa – AA65.*tl* – AE18.*st* – DE20.*t* – EP20.*sr* c) AF18 – DD11.*t* – FZ10.*t* – CHa.*r* – AA65.*r* d) AA65 – AF18 – AE18.*rt* – EP20.*t* Zahl) AE18 – AF18 – AA65.*t*
Diese Strophe fehlt in der Hs. *P. Aa.*

16 a) AE18 – FZ10.*t* – AH25.*t* – EFb.*t* – EP20.*t* – AF18.*r* b) AE18.*l* – AF18.*tl* – EP20.*st* – FZ10.*rt* c) FZ10.*t* – AE18.*t* – DE20.*t* – AA65.*t* – AF18.*rt* – EP20.*t* d) AF18 – AA65.*r* – EP20.*r* – *P. H. Ms.t* Zahl) AE18 – AF18 – *P. H. Ms.*

Var. orthogr.:

14 a) *P. Aa*: ⁼karmma.
15 a) *P. H. Ms.* (Chakr.): ka(r)mma.
16 a) *P. Aa*: karmma. b) *P. Aa*: kurvvanty⁼. – *P. 2. 55*: k[u](r)va[ṃ]ty⁼ – AF18: (ku)r[va]ṃ[t]y⁼. – AE18: [k]ur[v]a(ṃ)ty⁼.

Var. lect.:

14 c) *P. Aa*: ⁼āśru°. Zahl) AF18: (15)[4].
15 Zahl) AF18: 16[4].
16 a) *P. 2. 55*: – – naḥ[5] [p]āpakaṃ. – *P. Aa*: hasanta. c) AA65: vi[p]ā[kaṃ]. – FZ10: v[i](pākaṃ). d) *P. H. Ms.* (Chakr.): ···nubhavati aghātinaḥ[6]. Zahl) *P. Aa*: [15][7]. – AF18: 17[4].

Parallelen:

14 a–b, d) Uv. IX. 15 (var. in d). – d) cf. Uv. IX. 11d, 18f. Dhp. 67. – Netti. p. 132.
15 a–b, d) Uv. IX. 14 (var. in b). – b) Uv. XXIX. 42. – d) cf. Uv. IX. 11d, 18f. Dhp. 68. – SN I p. 57. – b) Dhp. 314d; SN I p. 49d; G. Dhp. XXI. 6 (337)d.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. 2. 55.*
[2] Ergänzt nach: *P. Aa.*
[3] m. c.
[4] Str. 5A = ⟨6⟩ ist zusätzlich eingeschaltet.
[5] Lies: *(hasaṃ)taḥ.*
[6] Vgl. Uv. V. 10c mit var. lect. und p. 141 Anm. 2.
[7] Str. 15 fehlt.

na hi pāpakṛtaṃ karma sadyaḥ kṣīram iva mūrchati |
dahan[1]tad[2] bālam anveti bhasmācchanna[3] ivānalaḥ // 17

na hi pāpakṛtaṃ karma sadyaḥ śastram iva kṛntati |
sā*m*parāye tu jānāti yā gatiḥ pāpakarmaṇām /
paścāt tu kaṭukaṃ bhavati vipākaṃ pratiṣevataḥ[4] // 18

Mss.:

17 a) AA65 – AF18 – EA18.*ttl* – AH25.*t* – FZ10.*tr* – CHa.*t* – DD11.*t* – EP20.*t* – *P.H.Ms.t* b) AE18 – AF18 – CHa.*t* – EFb.*t* – EP20.*t* – DD11.*rs* – AA65.*r* c) AF18.*l* – AE18.*t* – FZ10.*t* – EP20.*t* – AF18.*r* d) AF18.*tt* – AA65.*t* – FZ10.*t* – DE20.*t* – AH25.*t* – EP20.*r* – AE18.*s* Zahl) AA65 – AF18 – AH25 – FZ10

18 a) AF18.*t* – FZ10.*t* – AE18.*t* – AA65.*r* b) AF18 – AA65.*t* – AE18.*tt* – EP20.*r* – EFb.*r* c) AF18 – AE18.*l* – DD11.*t* – EP20.*t* – FZ10.*t* – EB23.*r* – *P.H.Ms.* d) AF18 – AE18.*t* – AH25.*t* – DD11.*t* – FZ10.*t* – CHa.*t* – DE20.*r* – *P.H.Ms.t* e) CHa – AF18.*ll* – AA65.*t* – FZ10.*t* – EB23.*rt* – DE20.*t* – Fehlt in der Hs. *P.H.Ms.* f) AF18.*l* – CHa.*t* – EB23.*t* – AA65.*t* – EP20.*s* – FZ10.*s* – Fehlt in der Hs. *P.H.Ms.* Zahl) AA65 – AF18 – *P.H.Ms.*

Var. orthogr.:

17 a) CHa: karmma. – *P.Aa*: ka(r)mma. b) *P. 2. 55, P.M. 500. 27* (CHAKR.): mūrcchati.
18 a) *P.Aa*: karmma. b) AF18, *P. 2. 55*: sāṃparāye. – DD11: sāṃparā(ye). – AE18: sāṃ(pa)rāye. – *P.Aa*: (s)[ā](ṃ)par[ā]ye. – *P.H.Ms.* (CHAKR.): s(āṃ)-parāye. d) *P.Aa*: pāpa[k]armmaṇām˴. – CHa: (pāpaka)rmmaṇām˴.

Var. lect.:

17 a) *P.Aa*: pāpaṃ kṛtaṃ[5]. – FZ10: pāpaṃ kṛt(aṃ)[5]. – EP20: (p)āpaṃ kṛ(taṃ)[5]. b) CHa: sadya. – AE18, AF18: murcchati. c) AE18: dahantaṃ[6] balam=[7]. d) FZ10: [bh](a)smaccha(n)n(a)[3]. – *P.Aa*: bhasmacchannāḥ[3]. Zahl) *P.Aa*: [1]6[8]. – AF18: 1[8][9].
18 a) *P.Aa*: pāpaṃ kṛtaṃ[10]. b) AF18: kṛndati. d) AE18: gati. – AH25: (ga)[ti]. e) CHa: [pa]ścat=. f) AF18: pratiṣe(va)[t]e[11]. Zahl) *P.Aa*: [1](7)[8]. – AF18: 19[9].

Parallelen:

17 a) Uv. I. 18.
a–b) cf. Mbh. (P) XII. 91. 21c–d; Manu. IV. 172.
Dhp. 71. – Netti. p. 161.
18 a) Uv. IX. 17. – c–d) Uv. IX. 10. – e–f) Uv. IX. 11 c–d. – f) cf. Uv. IX. 14, 15d.
a) Dhp. 71; Netti. p. 161. – e–f) cf. Tha. 146 c–d.

Anm.:

1 sic! alle Hss.
2 Pseudo-Sanskritisierung einer Form: *dahantaṃ*[6] (Nom. Sg. – Vgl. Dhp. 71. c).
3 Vgl. Dhp. 71d: *bhasmācchanno* (sic!), var. lect.: F. C[n]: *bhasmacchanno.*
4 Ergänzt nach: *P.Aa.*
5 Vgl. Dhp. 71a: *na hi pāpaṃ kataṃ kammaṃ.*
6 Vgl. BHSG § 18. 12 oder lies: *dahan taṃ* unter Berücksichtigung von BHSG § 21. 11, 18. 60.
7 Vgl. Dhp. 71c: *dahantaṃ bālam anveti.*
8 Str. 15 fehlt.
9 Str. 5A = ⟨6⟩ ist zusätzlich eingeschaltet.
10 Vgl. Uv. IX. 17 var. lect. a; dazu Dhp. 71a: *pāpaṃ kataṃ.*
11 S. aber: Uv. IX. 11f. — Vgl. auch BHSD p. 373: *pratisevati.*

ayaso hi malaḥ samutthitaḥ
sa tadutthāya tam eva khādati |
evaṃ hy aniśāmyacāriṇaṃ
svāni karmāṇi nayan[1]ti durgatim || 19[1]

|| karmavargaḥ 9 || ||

Mss.:

19 a) AF18 – AA65.*t* – AE18.*t* – EP20.*t* – P. H. Ms.*t* b) AF18 – AE18.*t* – EB23.*tl* – FZ10.*t* – AH25.*t* – AE19.*t* – EP20.*r* c) AF18 – FZ10.*t* – DD11.*t* – EP20.*t* – AE19.*t* – EB23.*r* d) AF18.*lll* – EP20.*t* – AA65.*ttl* Zahl) AF18
K CHa – AF18.*ts* – EB23.*t* – AH25.*r* – AE19.*rs* – EP20.*s* Zahl) AH25 – EB23

Var. orthogr.:

19 d) *P.Aa*: karmmāṇi. – AF18: nayaṃti. – EP20: (na)yaṃti.

Var. lect.:

19 a) *P.2.55*: [sa]mutthitā. b) AE18, *P.2.55*, *P.Aa*: ta-m-utthāya[2,3]. – AH25: [sa] tat[o]tth(āya)[3]. – *P.Aa*: khadati. c) *P.2.55*: hy=aśāmya(cā)[riṇa]ṃ[4]. Zahl) *P.Aa*: 18[5]. – AF18: 20[6].
K CHa: kārmavarggaḥ. – *P.Aa*: || [ka]rmma(va)rggo navam· || ||.

Parallelen:

19 Dhp. 240. – Netti. p. 129. – Peṭ. p. 8, 49.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P.2.55*.
[2] S. BHSG § 21. 3 (bzw. § 21. 2 und § 4. 59).
[3] Dhp. 240b: *taduṭṭhāya* (var. lect. B[r] und Peṭ. p. 8, 49: *tat' uṭṭhāya*) erklärt Dhp. A. III p. 344 l. 1–2: *taduṭṭhāyā ti tato uṭṭhahitvā* (var. lect. B: *uṭṭhāya*).
[4] Das Akṣara *ni* ist ausgelassen.
[5] Str. 15 fehlt.
[6] Str. 5A = ⟨6⟩ ist zusätzlich eingeschaltet.

X Śraddhāvarga

śraddhātha hrīśilam[1] athāpi dānaṃ
dharmā ime satpuruṣapraśastāḥ[2] /
etaṃ hi mārgaṃ divyaṃ vadan[2]ti
etenāsau gacchati devalokam // 1
na vai kadaryā devalokaṃ vrajanti
bā[2]lā hi te na praśaṃsanti dānam /
śrāddhas tu dānaṃ hy anumodamāno[2]
'py[2] evaṃ hy asau bhavati sukhī paratra || 2

Mss.:

1 a) AF18 – AE19.*rtl* – EP20.*tl* – FZ10.*tl* – EB24.*t* – CHa.*t* – EB23.*tl* – AH25.*r* – *P.H.Ms.t* b) AF18.*ttl* – EB24.*tt* – AE19.*tl* – FZ10.*tt* – EP20.*t* c) FZ10.*t* – AF18.*tl* – AH25.*t* – EP20.*s* d) AF18.*t* – EB24.*t* – AE19.*t* – EP20.*rt* – AH25.*tl* Zahl) AF18 – Fehlt in den Hss.: AE19, EB24.

2 a) AE19.*l* – EB24.*tt* – EP20.*tl* – AF18.*r* b) AE19 – FZ10.*tll* – CHa.*t* – AH25.*r* c) EB24.*t* – CHa.*t* – FZ10.*tt* d) AE19.*t* – FZ10.*t* – EC18.*t* – DD11.*s* Zahl) AE19

Var. orthogr.:

1 b) *P.Aa*: dharmmā. c) *P.Aa*: mārggaṃ. – AH25: (va)[da]ṃ[ti].
2 b) FZ10: (p)[r](aśa)ṃ[sa]ṃti. – *P.Frgm.Mx.* (Chakr.): °saṃti.

Var. lect.:

1 b) FZ10: °p[r]aśa[s]tā. c) *P. 2. 55*: evaṃ hi mārgaṃ. – AF18: (e)[vaṃ].
2 a) *P.Aa*: kadāryyā. – AE19: [k](ad)[ā]ryā. b) CHa: praśasanti. c) *P. 2. 55*: śraddhas=. c–d) FZ10: (hy=anumoda)māna evaṃ.

Parallelen:

1 AN IV p. 236[3].
2 Dhp. 177[4].

Anm.:

[1] Chakravarti gegenüber dürfte *hrīśilam* als ein Begriff zu fassen sein; vgl. AN IV p. 236a: *saddhā hiriyaṃ kusalañ ca dānaṃ* und: Toch. B 23a2–3: *takarṣkñe taisāk̲ kwipassorñe (!) taisak r=āyor̲* ⁑.

[2] Ergänzt nach: *P. 2.55.*

[3] Vgl. UA X. 16b–e: Toch. B 23a2–3:
takarṣkñe taisāk̲ kwipassorñe taisāk r=āyor̲ ⁑
pelaiknenta cai krentaṃts̲ śāmnaṃts̲ papā[la](ṣo) ⁑
tā no ytāri tne ñäkcyai weskeṃ po pudñäkti ⁑
tāsa su yaṃ ñäkcye śaiṣṣeṣ̲.

[4] Vgl. UA X. 25a–d: Toch. B 23b7–8:
mā no pakwāri ñäkcye śaiṣṣene yanenta ⁑
aknātsaṃ no cai mā pallāntra āyor ailñe ⁑
takarṣk(ñ)etse no āyor om[p]o(stn=ā)[rta]sk[e]mane ⁑
mantrāk[k]a no su ms(k)etra skwassu alyek c(m)elne ⁑.

śraddhā hi vittaṃ puruṣasya śreṣṭhaṃ
dharmaḥ sucīrṇaḥ sukham ādadhāti[1] |
satyaṃ hi vai svā[1]dutamaṃ rasānāṃ
prajñājīvī jīvinā[1]ṃ śreṣṭha uktaḥ // 3

śraddhādhano[2] hy arhatāṃ dharmaṃ nirvāṇaprāptaye |
śuśruṣur[3] labhate prajñāṃ tatra tatra vicakṣaṇaḥ // 4

śraddha[1]yā tarati hy ogham apramādena cārṇavam /
vīryeṇa tyajate duḥkhaṃ prajñayā pariśudhyate[1] // 5[1]

Mss.:

3 a) DE21.*l* – AE19.*ll* – EB24.*t* – AH25.*rr* – EC18.*s* b) AE19.*t* – DE21.*t* – DD11.*t* – AH25.*r* – EN12.*s* c) EB24.*tl* – FZ10.*t* – EN12.*r* d) AE19.*tll* – CHa.*t* – EB24.*t* – EC18.*t* – FZ10.*ss* Zahl) AE19 – CHa – DD11 – EC18 – FZ10

4 a) CHa.*t* – AE19.*t* – DE21.*t* – FZ10.*t* – AH25.*t* – EP21.*tl* – EC18.*r* – EN12.*r* b) DE21 – AE19 – EB24.*tl* c) DBd.*t* – EB24.*rtl* – AE19.*t* – DD11.*t* d) DBd.*t* – EN12.*tl* – EP21.*t* – DD11.*r* Zahl) EN12

5 a) AH26.*t* – EP21.*t* – CE.*t* – AE19.*rt* – EN12.*t* – EC18.*r* – *P. H.Ms.t* b) AE19 – EN12.*tl* – AH26.*t* – EB24.*t* – EC18.*t* – CE.*t* – *P. H.Ms.ttl* c) DE21 – AE19.*rt* – EN12.*t* – EB24.*rt* – DD11.*t* – *P. H.Ms.t* d) AE19.*t* – EP21.*t* – DE21.*t* – EN12.*r*

Var. orthogr.:

4 b) *P. Aa*: dharmmaṃ nirvvā(ṇapr)ā(pta)ye.

5 b) *P. H.Ms.* (Chakr.): app[ra]m(ādena). c) *P. Aa*: vīryyeṇa. d) *P. Aa*: pari[ś]uddhyate.

Var. lect.:

3 a) *P. Aa*: śraddha hi vidvaṃ. – AE19: [c]ittaṃ. – *P. 2. 55*: puruṣa[5]. c) *P. Aa*: satyaṃ ha. d) CHa: [j]īvitaṃ. – EC18: ···ānām‿[6].

4 a) *P. Aa* (Chakr.): śraddhādhanaṃ. c) *P. Aa*: śu[ṃ]śruṣul=labhate. d) *P. Aa*: vicakṣaṇa.

5 a) *P. H.Ms.* (Chakr.): śraddhāya[7]. – *P. 2. 55*, *P. Aa*, *P. H.Ms.* (Chakr.): tarate. – AE19, *P. 2. 55*: =augham=. b) *P. H.Ms.* (Chakr.): ārṇ(ṇ)a(va)m. c) *P. Aa*: dukhaṃ. – *P. H. Ms.*: vīryeṇa duḥkha – – –[4].

Parallelen:

3 b) Uv. XXX. 7.
Sn. 182. – SN I p. 42 l. 8–11, p. 214 l. 21–24. – b) cf. J. I p. 31 (Nid. 224)[8]

4 Sn. 186. – SN I p. 214 l. 33–34. – b) SN I p. 48 l. 33.

5 Sn. 184. – SN I p. 214 l. 27–28.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. 2.55.*

[2] S. Köhler: Śrad-dhā p. 73. — Vgl. aber Sn. 186a: *saddahāno.*

[3] Ergänzt nach: *P. 2. 55.* — Vgl. BHSG § 40. 1 und p. 235.

[4] Edgerton (BHSR p. 38) folgt der Hs. *P.H.Ms.*; er ergänzt Pāda c nach Sn. 184d zu: *vīryeṇa duḥkha(m atyeti).*

[5] Die Endung *sya* ist ausgelassen worden.

[6] Pādaende. [7] Vgl. Sn. 184a: *saddhāya.*

[8] Vgl. UA X. 35a–d: Toch. B 24b5–6:
ta[k](arṣkñ)[e] – – – – – – – – – – (**:**)
– – – – – – – – – – – – – (**:**)
– empreṃtsñe no swareṃmeṃ swāre śuke[ntaṃtṣ‿] **:**
ai(śa)mñeṣṣe (ś)[au](l‿) [śau](lassontaṃtṣ‿) – – – – (**:**).

śraddhā dvitīyā[1] **puruṣa**[2]**sya bhavati**[3] **prajñā cainaṃ praśāsati |**
nirvāṇābhirato bhikṣuś chinatti bhavabandhanam // 6

yasya śraddhā ca śīlaṃ caiv= =āhiṃsā saṃyamo damaḥ[2] /
sa vāntadoṣo me[2]**dhāvī sādhurūpo nirucyate // 7**

śrāddhaḥ śīlena saṃpannas tyāgavāṃ vītamatsaraḥ /
vrajate yatra yatraiva tatra tatraiva pūjyate // 8

Mss.:

6 a) DBd.*t* – EP21.*tll* – AH26.*rt* b) EB24 – DBd.*t* – AE19.*t* – EN12.*tlr* – EP21.*t* – EC18.*s* c) AE19.*tt* – DE21.*t* – EN12.*rt* – EB24.*t* – EC18.*st* – CE.*r* – EP21.*ss* d) EN12 – DE21.*t* – AE19.*tt* – CE.*t* – EP21.*r* – AH26.*r* – *P. H. Ms.* Zahl) AE19 – EN12 – *P. H. Ms.*

7 a) EN12 – AE19.*t* – EB24.*t* – AH26.*rrsr* – *P. H. Ms.t* b) EB24.*t* – EN12.*rs* – EP21.*r* – AH26.*r* c) AE19.*t* – DD12.*t* – EN12.*r* d) AE19 – DBd.*t* – EN12.*tll* – DE21.*t* – EP21.*t* – EB24.*rs* Zahl) AE19 – DBd – DE21

8 a) AE19.*l* – AH26.*tlll* – DE21.*t* – EB24.*tl* – EC18.*t* – EN12.*t* – DBd.*r* b) EN12 – AE19.*tl* – CE.*t* – AH26.*t* c) AB15 – EN12 – CE.*r* –AE19.*r* d) AB15 – EP21.*tl* – EN12.*t* – EB24.*t* Zahl) AB15 – DD12 – EB24

Var. orthogr.:

6 c) *P. Aa*: nirv(v)āṇ(ābh)i[ra]to.
7 a) EB24: śīlañ=.
8 a) *P. Frgm. Mx.* (CHAKR.): sampannas=. – AH26: saṃpaṃ(na)s=. – EB24: sa[ṃ]paṃ(nas=). b) EN12: =(t)yāgavān=.

Var. lect.:

6 a) *P. 2. 55* (CHAKR.): dvitīya[ḥ]. b) AE19, *P. Frgm. Mx.* (CHAKR.): praśaṃsati. – *P. Aa*: pra(śa)ṃsati. d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): sa[r]vva(ṃ) cch(i)ndati bandhanam[4].
7 a) *P. H. Ms.* (CHAKR.): yasya śraddha(?ā)ñ=ca[5]. c) *P. Frgm. Mx.* (CHAKR.): vāntadoṣa.
8 a) AE19, *P. Frgm. Mx.* (CHAKR.): śraddhāśīlena[6]. – EB24: ś(r)a[d](dhā)śilena[6]. b) AE19: vītamātsaraḥ. c) *P. Frgm. Mx.* (CHAKR.): yatra yatra ca.

Parallelen:

6 a–c) SN I p. 38.
7 c–d) Uv. XXIX. 9.
b–c) cf. Dhp. 261 (var. in b). – c–d) Dhp. 263. – a, c) cf. G. Dhp. XII. 4 (185) b, a.
8 a–b) Toch. A 359. 32: //// *ddhāśīlena*[6] *saṃpa(nna)* | *[t]yā*//// (Saṃyuktāgama).
a, d) Dhp. 303. – a, c–d) G. Dhp. XX. 2 (323)[7].

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Aa.*
[2] Ergänzt nach: *P. Frgm. Mx.* (CHAKR.).
[3] Gemischtes Metrum. – Pāda a: Triṣṭubh, Pāda b–d: Śloka.
[4] Vgl.: Uv. X. 10, |10|; XXIII. 23 und SN I. p. 40d: *sabbaṃ chindati bandhanan ti.*
[5] Offensichtlicher Fehler.
[6] Vgl. Toch. A. 359. 32: *(śra)ddhāśīlena saṃpa(nna)* | *(p)erāk$_u$neyo pāpṣuneyo kaknu* |; aber: Dhp. 303a: *saddho sīlena sampanno*; G. Dhp. XX. 2a: *ṣadhu śileṇa sabaṇo*; Toch. B 50a2: *perākaññetse papā(ṣṣorñesa kekenu).*
[7] Vgl. zu a) UA X. 71a: Toch. B 50a2:
perākaññetse papā(ṣṣorñesa kekenu :).

yo jīvaloke labhate śraddhāṃ prajñāṃ ca paṇḍitaḥ /
tad dhi tasya dhanaṃ śreṣṭhaṃ hīna[1]m asyetarad dhanam // 9

āryāṇāṃ darśanaḥ kāmaḥ[2] saddharmaśravaṇe rataḥ /
vinītamātsaryamalaḥ sa vai śrāddho nirucyate // 10

Mss.:

9 a) AB15 – AE19 – EB24.*t* – EN12.*t* – AH26.*rr* – DD12.*r* – DE21.*r* b) DE21 – AE19 – EN12.*tr* – AH26.*t* – EB24.*t* – AB15.*t* – DBd.*t* – EC18.*t* c) AE19 – EC18.*t* – EN12.*tl* – DBd.*t* – DE21.*r* d) EB24.*t* – EN12.*t* – EP21.*t* – CE.*t* – AE19.*r* Zahl) CE – EB24 – EN12

10 a) EN12 – AB15.*t* – EB24.*tr* – CE.*r* b) AB15 – EN12.*t* – AH26.*t* – AE19.*t* c) AB15 – AE19.*tll* – DE21.*t* – AH26.*r* d) AE19 – EC18.*tl* – DE21.*t* – AB15.*t* – EN12.*tll* – EP21.*tl* – TB.*t* Zahl) AE19 – EC18

Var. orthogr.:

9 b) AH26, DE21, EB24: prajñāñ=ca.

Var. lect.:

9 b) AE19: [pa]ṇḍita |. c) EC18: tad=evāsya. d) EN12: (=a)syetaraṃ. – *P. Frgm. Mx.* (CHAKR.): =asyetare[3].
10 a) EN12: āryyāṇā darśanā[ka]māḥ[4]. – AB15: darśanaḥ kāma. b) EN12: saddharmmaśramaṇe. – *P. Frgm. Mx.* (CHAKR.): saddharme śravaṇe.

Parallelen:

9 [5].
10 cf. AN I p. 150[6].

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. Mx.* (CHAKR.).
[2] So auch: *P. Frgm. Mx.* (CHAKR.); „split-compound" (s. Helmer SMITH: BSL 33 p. 172 Anm. 1; CDP p. XXVI, Epilegomena p. 32*; LIN Li-kouang: L'aide-mémoire p. 234; H. BECHERT: BBV I p. 83 Anm. 1) m. c. für *darśanakāmaḥ* (AN I. 150a: *dassanakāmo*); vgl. auch var. lect. a: EN12 und Anm. 4.
[3] Lies: *=asyetaraṃ* (Vgl. BHSG § 21. 11).
[4] Verb. zu: *darśanākāmaḥ* (m. c. für: *darśanakāmaḥ*); vgl. auch Anm. 2.
[5] Vgl. zu a) UA X. 75b: Toch. B 50a8:
k̂ₔse śāmñe kreñc ce [ś](aiṣṣene – – – – – ፧).
[6] Vgl. zu a–b) UA X. 79b–c: Toch. B 50b6:
– – – – – – – – – – [a]ñmassu ፧
krent [p](elaikne) – – – – – – – – – (፧).

śrāddho gṛhṇāti pātheyaṃ[1] pu[1]ṇyaṃ coraiḥ sudurharaṃ /
coraṃ harantaṃ vārayati harantaḥ śramaṇāḥ priyāḥ /[2]
śramaṇān āgatāṃ dṛṣṭv[3]ā abhinandanti paṇḍitāḥ // 11[2]

dada*n*ty eke[1] **yathā śraddhā yathāvibhavato janāḥ /[2]**
tatra yo durmanā bhavati pareṣāṃ pānabhojane |[2]
nāsau divā ca rātrau ca samādhim adhigacchati // 12

Mss.:

11 a) DBd.*t* – EN12.*t* b) AH26.*tl* – EN12.*t* – AB15.*t* – EP21.*t* – TB.*tl* c) AB15 – EN12.*tr* – CE.*t* – AH26.*t* – EP21.*rt* – AE19.*t* d) AB15 – EN12 – AE19.*tl* – DE21.*t* e) AE19.*l* – AB15.*t* – DE21.*t* – EC18.*t* – EP21.*t* – AH26.*r* f) AE20.*t* – AH26.*tll* – EP21.*tt* – EC18.*t* – EN12.*s* Zahl) AH26[2]

12 a) DBd.*t* – EN12.*t* – AN26.*r* b) AB15 – DBd.*t* – EN12.*t* – EP21.*t* c) AB15 – DE21.*t* – CE.*t* – EN12.*rt* – EP21.*t* – EB25.*r* – AH26.*r* d) AB15 AH26.*tl* – EP21.*t* – DE21.*t* – EN12.*rt* – EC18.*rs* – CE.*r* e) AA67 – AE20.*t* – AB15.*t* – EC18.*r* – EN12.*rs* f) AA67.*t* – AE20.*t* – *P. H.Ms.* Zahl) EB25.*t* – EP21.*t* – *P. H.Ms.*

Var. orthogr.:

11 c) CE: haraṃtaṃ. f) AH26: a(bhi)[nanda]ṃ(ti).
12 a) *P. Frgm. Mx.* (Chakr.): ḍadaṃty=.

Var. lect.:

11 b) TB: corai. d) AE19: ś(r)amaṇā piyāḥ[4]. e) AB15: =āgataṃ. –*P. Frgm. Mx.* (Chakr.): (dṛ)ṣṭvāṃ. –*P. Frgm. D. ag. 13* (Chakr.): (=āga)tā. e–f) EC18: ···nityam=abhina(ndanti). f) *P. Frgm. Mx.* (Chakr.): cābhinandanti[2].
12 a) AH26: ta···[5]. b) EN12: [jan]aḥ 1[2][6]. Zahl) *P.H.Ms.* (Chakr.): 12[7,6]. – DBd, EN12: (13)[6].

Parallelen:

11 Uv. VI. 4.
Toch. B 200[8] (Abhidharmakommentar).
a) SN I p. 44. – b) SN I p. 36. – c–f) cf. SN I p. 43.
12 e–f) Uv. X. 13c–d (var. in c). – f) cf. Uv. XIII. 8d.
Dhp. 249.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P.Frgm.Mx.* (Chakr.).
[2] In den Hss.: DBd, EN12, *P. H.Ms.* endet Str. 11 mit Pāda d. Die Pādas e–f sind mit den Pādas a–b der Str. 12 zu einer Str. ⟨12⟩ zusammengefaßt. Mit Pāda c der Str. 12 beginnt Str. ⟨13⟩.
[3] Ergänzt nach: *P.Frgm. D. ag. 13* (Chakr.).
[4] sic!
[5] Pādaanfang; verb. zu: *da(danti)*.
[6] Str. 11 endet mit Pāda d; die Pādas e–f bilden mit den Pādas a–b der Str. 12 die Str. ⟨12⟩; mit Pāda c der Str. 12 beginnt Str. ⟨13⟩.
[7] Verb. zu: *13*.
[8] Toch. B 200 a 3: *śrāddho gṛhṇāti pāthe////* (Bilingue).

yasya tv ete sa[1]mucchinnās tālamastakavad dhatāḥ /
sa vai divā ca rātrau ca samādhim adhigacchati // 13

vītaśraddhaṃ na seveta hradaṃ ya*d*vad dhi nirjalam[1] /
sa[1] cet khanel labhet tatra vāri kardamagandhikam // 14

Mss.:

13 a) EB25.*t* – AB15.*t*[3] – EN12.*tl* – *H. 149. 112.t* – *P. H. Ms.* b) AB15 – DE21.*t* – DBd.*tl* – AH26.*t* – EP21.*t* – EC18.*t* – EN12.*t* – *H. 149. 112.r* – *P. H. Ms.l* c) AB15 – DE21.*t* – AH26.*t* – EN12.*tl* d) CE.*t* – AB15.*tr* – EB25.*t* – EN12.*t* – *H. 149. 112.t* Zahl) AB15 – EB25 – EN12

14 a) AE20 – AA67.*t* – EB25.*tl* – EN12.*t* – AB15.*tl* b) AA67.*t* – AE20.*t* c) EN12.*t* – EC18.*r* – TB.*t* – *H. 149. 112* – *P. H. Ms.t* d) EC18.*t* – EN12.*t* – DBd.*t* – AB15.*tt* – EB25.*t* – *P. H. Ms* Zahl) AB15 – DBd – *P. H. Ms.*

Var. orthogr.:

14 d) *P. H. Ms.* (Chakr.): karddama°.

Var. lect.:

13 a) *P. H. Ms.* (Chakr.): yasya caite samucchinnā. – *H. 149. 112*: (sa)[m]ucchinnāḥ |[3]. b) DE21: ≈dh[a]taṃ. – *P. H. Ms.* (Chakr.): tālamastur≈ivūh · taḥ. c) AB15: divā cā. Zahl) EN12: 14[4]. – DBd, *P. H. Ms.*: (14)[4].

14 a) AE20, *P. Frgm. Mx.* (Chakr.): vītaśraddhāṃ. b) AA67: hṛdaṃ[5]. – *P. Frgm. D. ag. 13* (Chakr.): hradā···[6]. – *P. Frgm. Mx.* (Chakr.): yavad≈[6]. c) *P. H. Ms.* (Chakr.): ···ta(?)ẖ[7] parikhaned. – EC18: ···[d][8]≈. d) *P. M. 500. 21* (Chakr.): karnamakandhikaṃ[6]. Zahl) DBd, *P. H. Ms.* (Chakr.): 15[4]. – EN12: (15)[4].

Parallelen:

13 a–b) Uv. XXIX. 9 (var. in a). – c–d) Uv. X. 12e–f (var. in e). – d) cf. Uv. XIII. 8. Dhp. 250.

14 J. V p. 233 (528. 7).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P Frgm. Mx.* (Chakr.).

[2] Über der Zeile sind zwei Akṣaras nachgetragen: *[j]anā.*

[3] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.

[4] Str. 11 endet mit Pāda d; die Pādas 11e–f sind mit den Pādas a–b der Str. 12 zu einer Str. ⟨12⟩ zusammengefaßt; mit Pāda c der Str. 12 beginnt Str. ⟨13⟩.

[5] sic!

[6] sic nach Chakravarti.

[7] Upadhmānīya.

[8] Pādaende (vgl. *P. H. Ms.*).

śrāddhaṃ prājña[1]ṃ tu seveta hradaṃ yadvaj jalārthikaḥ /
acchodakaṃ viprasannaṃ śītatoyam anāvilam [2] // 15
nān[3]*u*rakta iti rajyeta hy atra vai dīryate janaḥ /
aprasannāṃ varjayitvā prasannān upasevate // 16

|| śraddhāvargaḥ 10 || ||

Mss.:

15 a) AB15.*tl* – EN12.*t* – EB25.*tll* – DBd.*r* – AE20.*r* – *P. H. Ms.l* b) AE20 – EN12.*rt* – AA67.*t* – AB15.*rst* – CE.*t* – *H. 149. 112.tl* – *P. H. Ms.* c) EN12.*l* – AB15.*rtl* – AA67.*t* – *P. H. Ms.* d) EB25.*tr* – AB15.*t* – EN12.*r* – *H. 149. 112.t* – *P. H. Ms.* Zahl) EB25.*t* – *H. 149. 112* – *P. H. Ms.*
16 a) EN12.*t* – AB15.*t* – EC18.*t* – *H. 149. 112.r* b) AB15 – EN12.*tt* – DBd.*t* – EC16.*rs* c) AB15 – AE20 – AA67.*t* – EN12.*rtl* – EB25.*t* – DBd.*r* – *H. 149. 112.t* – *P. H. Ms.* d) AB15 – EN12.*l* – AA67.*t* – CE.*t* – EB25.*tl* – AE20.*t* – *P. H. Ms.* Zahl) AB15 – EN12 – *P. H. Ms.*
K AB15 – EN12 – EB25.*s* – *P. H. Ms* Zahl) AB15 – EN12 – *P. H. Ms.*

Var. orthogr.:

15 b) EN12: =jal(ar)[tth](ikaḥ).
16 b) EN12: (dī)ryyate. c) AE20: aprasaṃnāṃ. d) AA67: prasaṃnān=. – AE20: prasaṃn(ān=). – *P. M. 500. 21* (Chakr.): (pra)saṃnān.

Var. lect.:

15 a) *P. M. 500. 21* (Chakr.): śraddhaṃ. – AB15: (pra)j[ñ]āṃ. – *P. H. Ms.* (Chakr.): dhīra – [prajñāṃ] seveyā[4]. b) *P. M. 500. 21* (Chakr.): hṛdaṃ[5]. – *H. 149. 112*: hṛ(daṃ)[5]. – *P. H. Ms.* (Chakr.): hradaṃ vā udakārtthika(ḥ)[6]. d) *P. H. Ms.* (Chakr.): śītirbhūtam=anāv(i)laṃ[7]. Zahl) *P. H. Ms.* (Chakr.): [16][8]. – DBd, EN12: (16)[8].
16 a–b) EC18: ···(ra)jyaṃte[5] th· ·i···. – *P. M. 500. 21* (Chakr.): rajyeta atra. b) AB15: janāḥ[5]. c) *P. H. Ms.* (Chakr.): vivarjjitvā[9]. d) EN12: [=u]pasevataḥ. – *P. M. 500. 21* (Chakr.): (=u)pase(vay)et. – *P. H. Ms.* (Chakr.): =upasevayet. Zahl) EN12, *P. H. Ms.* (Chakr.): 17[8]. – DBd: (17)[8].
K *P. M. 500. 21* (Chakr.): śraddhāvarga. – AB15: śraddhavargaḥ. – EN12: śraddhavarggaḥ. – *P. H. Ms.* (Chakr.): || śraddhāvarga daśama 10 ||.

Parallelen:

15 cf. J. V p. 233 (528. 8).
16 c–d) cf. J. V p. 233 (528. 8).

Anm.:

1 Ergänzt nach: *P. Frgm. Mx.* (Chakr.).
2 S. BHSR p. 38.
3 Ergänzt nach: *P. M. 500. 21* (Chakr.).
4 Edgerton: BHSR p. 38: *dhīraṃ tu (?) prājñaṃ seveyā.*
5 sic!
6 Edgerton: BHSR p. 38: *udakārthikaḥ.*
7 Edgerton: BHSR p. 38: *śītibhūtam anāvilaṃ.*
8 Str. 11 endet mit Pāda d; die Pādas 11 e–f sind mit den Pādas a–b der Str. 12 zu einer Str. ⟨12⟩ zusammengefaßt; mit Pāda c der Str. 12 beginnt Str. ⟨13⟩.
9 Kl. Skt. *vivarjya.*

uddānam //[1]
anityakāmatr̥ṣṇā ca[2] **apramādas tathā pri**[3]**yaḥ /**
śīlaṃ sucaritaṃ vāca≈ ≈karmaśraddhā ca te daśaḥ[4] **||** ||[5]

Mss.:

U[5] a) AB15.*tll* – EB25.*t* – *P. H.Ms.* b) AB15.*r* – *P. H.Ms.* c) AB15 – AA67.*t* – DBd.*t* – AE20.*t* – *P. H.Ms* d) AB15 – AE20 – AA67.*t* – DBd.*t* – *P. H.Ms.r*

In der Hs. EN fehlt das Uddāna an dieser Stelle[6].

Var. lect.:

U a) *P.M. 500. 21* (Chakr.): priya. – *P. H.Ms.* (Chakr.): appramādaḥ priyehi ca ||[7]. c) *P.H.Ms.* (Chakr.): vā[cā]. d) AB15: daśa || daśamaḥ | ||.

Anm.:

[1] Fehlt in allen Hss. (vgl. aber die Uddānas nach den Vargas XX und XXXIII).
[2] Die Konstruktion dieses *ca* wird nur verständlich aus den syntaktisch abweichenden Vorstufen zur mechanisch sanskritisierten Form des Pāda b der Vulgata-Version:

P. H.Ms. (s. Uv. X. U. var. lect. b):
appramādaḥ priyehi ca||;
EN 49 (s. Uv. XXXIII. U. var. lect. ⌜b⌝):
(apramā)daḥ [p]riyair≈api;
Vulgata (s. Uv. X. U. b und Uv. XXXIII. U. ⌜b⌝):
apramādas tathā priyaḥ|.

[3] Ergänzt nach: *P.M. 500.21* (Chakr.).
[4] Vgl. Uv. XX. U d; s. BHSG § 19.26.
[5] Vgl. auch: Uv. XXXIII. ⌜U⌝.
[6] In der Hs. EN fehlen die Uddānas nach Varga X und XX; alle Uddānas folgen nach Varga XXXIII hintereinander.
[7] Vgl. Uv. XXXIII. U⌜b⌝: var. lect.: EN49: *(apramā)daḥ [p]riyair≈api.*

XI Śramaṇavarga

chindhi srotaḥ parākramya kāmāṃ praṇuda sarvaśaḥ /
nāprahāya muniḥ kāmān ekatvam adhigacchati[1] || 1

kurvāṇo hi sadā prājño dṛḍham eva parākramet /
śithilā khalu pravrajyā hy ādadāti puno[2] rajaḥ // 2

Mss.:

1 a) AB15 – CE.*t* – EN12.*t* – *P. H. Ms.lll* b) AB15 – CE.*tl* – EN12.*t* – *P. H. Ms.* c) EN12.*rt* – AB15.*tt* – *P. H. Ms.* d) AB15 – EN12.*t* – AE20.*r* – *P. H. Ms.* Zahl) AA67 – AB15 – AE20 – EN12 – *P. H. Ms.*

2 a) AA67 – AB15 – AE20 – EN12.*tl* – DBd.*r* – DD12.*sr* – *P. H. Ms.* b) AB15 – DBd – EN12 – AA67.*t* – *P. H. Ms.* c) AB15 – EN12.*t* – *P. H. M.t* d) AB15 – CE.*t* Zahl) AB15

Var. orthogr.:

1 a) *P. H. Ms.* (Chakr.): c·in –[3].
2 a) EN12: (kur)[vv](āṇo).

Var. lect.:

1 a) AB15: chindhiḥ srota. – *P. M. 500. 21* (Chakr.): parākrāmya[4]. *P. H. Ms.* (Chakr.): parākkrāṃmya: b) *P. H. Ms.* (Chakr.): praṇuda brāhmaṇa ||[5]. c) *P. H. Ms.* (Chakr.): nappraháya.
2 a) EN12: prajño. – *P. H. Ms.* (Chakr.): [ka]reyā naṃ[6] kareyā caṃ[7]. b) *P. H. Ms.* (Chakr.): par(ā)kkrame. c) *P. H. Ms.* (Chakr.): śithilo hi pa[r]i – –[8]. d) *P. M. 500. 21* (Chakr.): hy=ādadati puno raja. – CE: (hy)=ādadāti rajaḥ pu(naḥ).

Parallelen:

1 a–b) Uv. XXXIII. 60 (var. in b). SN I p. 49. – a–b) Dhp. 383. – G. Dhp. I. 9 (9).
2 Dhp. 313. – SN I p. 49.

Anm.:

[1] S. BHSR p. 38.
[2] Kl. Saṃdhi: *punā.*
[3] Erg. zu: *c(ch)in(dhi).*
[4] So Chakravarti, auch Edgerton: BHSR p. 38.
[5] Edgerton (BHSR p. 38): *kāmāṃ praṇuda brāhmaṇa*; vgl. Dhp. 383b: *kāme panuda brāhmaṇa*; G. Dhp. I. 9(9)b: *kama praṇuyu bramaṇa.*
[6] S. BHSG § 21. 48.
[7] Verb. zu: *ce.* – Vgl. Dhp. 313a: *kayirā ce kayirāth' enaṃ.*
[8] Vgl. Dhp. 313c: *sithilo hi paribbājo.*

ya[1]t *kiṃ* cic chithilaṃ karma saṃkliṣṭaṃ vāpi yat tapaḥ /
apariśuddhaṃ brahmacaryaṃ na tad bhavati mahāphalam[2]// 3

śaro yathā durgṛhīto hastam evāpakṛntati |
śrāmaṇyaṃ duṣparāmṛṣṭaṃ narakān upakarṣati || 4

śaro yathā sugṛhīto na hastam apakṛntati |
śrāmaṇyaṃ suparāmṛṣṭaṃ nirvāṇasyaiva so 'ntike[2] // 5

Mss.:

3 a) AB15.*t* – EN12.*tl* – *P. H. Ms.t* b) AB15 – AE20.*t* – EN12.*t* – DD12.*t* – *P. H. Ms.* c) AA67 – AB15 – EN12.*ll* – AE20.*t* – *P. H. Ms.* d) AB15 – EN12.*l* – DBd.*t* – *P. H. Ms.* Zahl) AB15 – DBd – EN12 – *P. H. Ms.*
4 a) AB15 – EN12.*t* – DBd.*t* – *P. H. Ms.* b) AB15 – CE.*t* – AE20.*r* – *P. H. Ms.t* c) AB15.*st* – AE20.*t* – FH.*t* – EN12.*r* – *P. H. Ms.r* d) AA67 – AB15.*tt* – EN12.*tl* – FH.*t* – DD12.*t* – *P. H. Ms.* Zahl) AA67 – AB15 – *P. H. Ms.*
5 a) AB15 – EN12.*tr* – *P. H. Ms.* b) AB15 – EN12.*l* – *P. H. Ms.* c) AB15 – EN12.*ll* – TC.*t* – *P. H. Ms.* d) AB15 – AE20.*tl* – *P. H. Ms.l* Zahl) AB15 – *P. H. Ms.*

Var. orthogr.:

3 a) *P. H. Ms.* (CHAKR.): (k)iñ=cic=.
4 c) *P. H. Ms.* (CHAKR.): – ṣṭam[3]. – *P. M. 500. 21* (CHAKR.): duṣ[parāmṛ]ṣṭam[3].
5 c) *P. H. Ms.* (CHAKR.): śrāmamṇyaṃ suparāmṛṣṭam[3]. d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): nirvvāṇa(s)y(ai)va. – AE20: so ṃ[t]i(ke).

Var. lect.:

3 a) *P. H. Ms.* (CHAKR.): =chithilāṃ karmmaṃ[4]. – EN12: (ka)[r]m(m)aṃ. b) *P. H. Ms.* (CHAKR.): saṃkiliṣṭā va yas tapaḥ[5]. c) EN12: b(ra)h[m]acāryyaṃ. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): brāhmacaryyaṃ. d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): =bhavati sukhāvahā[6]. Zahl) EN12: 2[7].
4 a) AB15: durgṛhīt[au]. d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): narakām=.
5 b) *P. H. Ms.* (CHAKR.): avākarttati[8]. d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): santike[9]. – *P. M. 500. 21* (CHAKR.): sāntike. – *P. Frgm. 875* (CHAKR.): so ntika.

Parallelen:

3 Dhp. 312. – Tha. 277. – SN I p. 49.
4 a–b) cf. Uv. XI. 5. – d) Uv. XXV. 21.
Dhp. 311. – SN I p. 49. – G. Dhp. XIII. 15 (215).
5 cf. Uv. XI. 4. – d) Uv. IV. 32; Uv. VI. 7; Uv. XIX. 12; Uv. XXIII. 26; Uv. XXXII. 22.
d) Dhp. 32; AN II p. 40; Itiv. 45. 2; Mil. p. 408.
G. Dhp. XIII. 16 (216). – d) G. Dhp. II. 23 (73).

Anm.:

1 Ergänzt nach: *P. M. 500.21* (CHAKR.).
2 S. BHSR p. 38.
3 sic nach CHAKRAVARTI.
4 EDGERTON (l.c.): *(yat ki)ñcic chithilāṃ karmaṃ* (mit Verweis auf BHSG § 8.38).
5 EDGERTON (l.c.): *saṃkiliṣṭā va* (m. c. für: *vā*) *yat tapaḥ*.
6 So EDGERTON (l.c.).
7 Wahrscheinlich Versehen für: *3*.
8 EDGERTON (l. c.): *avakartati* (BHSG § 28. 40).
9 So auch EDGERTON (l. c.).

duṣkaraṃ dustitīkṣaṃ ca śrāmaṇyaṃ mandabuddhinā |
bahavas tatra saṃbādhā yatra mando viṣīdati // 6

śr[1]āmaṇye carate yas tu svacittam a[1]nivārayet |
punaḥ punar viṣīdet sa saṃkalpānām[1] vaśaṃ gata*ḥ*[2] // 7

duṣpravrajyaṃ durabh[1]iramaṃ duradhyāvasitā[1] gṛhāḥ /
duḥkhāsamānasaṃvāsā duḥkhāś copacitā bhavāḥ // 8

Mss.:

6 a) FH – AA67.*t* – AB15.*t* – *P. H.Ms.t* b) AB15.*t* – AA67.*t* – EN12.*t* – FH.*r* – *P. H.Ms.r* c) AB15 – EN12.*s* – *P. H.Ms.* d) AB15 – EN12.*tl* – TC.*t* – *P. H.Ms.l* Zahl) AB15 – *P. H.Ms.*

7 a) EN12.*tl* – AE21.*t* – AB15.*t* – *P. H.Ms.* b) AE21.*t* – AA67.*t* – *P. H.Ms.* c) AA67 – FH.*tl* – TC.*t* – *P. H.Ms.* d) AE21.*t* – *P. H.Ms.* Zahl) *P.H.Ms.*

8 a) *P. St. 19.srt* – *P. H.Ms.t* b) *P. St. 19.l* c) AE21.*t* – *P. St. 19* – *P.H.Ms.t* d) AE21.*t* – *P. St. 19* – *P. H.Ms.* Zahl) AE21 – *P. St. 19* – *P. H.Ms.*

Var. orthogr.:

6 a) AA67: dustitīkṣañ=ca.
7 c) *P.M. 500. 21* (Chakr.): punaḥ punaḥ.

Var. lect.:

6 b) AB15: °buddhinā ||. – *P. H.Ms.* (Chakr.): –·y–[3]. d) *P. H.Ms.* (Chakr.): ma[tto][4]. – *P. 500. 21* (Chakr.): matto[4].
7 a) *P.H.Ms.* (Chakr.): [katha]ñ=careya śrā[maṇy]e[5]. b) *P.H.Ms.* (Chakr.): cittañ=ca na nivārayet[6]. c) *P. H.Ms.* (Chakr.): [pade] pade viṣīdantaḥ[7]. – AA67: =saḥ. d) *P.M. 500. 21* (Chakr.): gatā. – *P. H.Ms.* (Chakr.): saṃkalpānaṃ vaśaṃ gatāḥ[8].
8 a) *P. St. 19*: –[rati]ramaṃ. b) *P. St. 19*: duradhya[va]si[t· g]ra[hāḥ]. c) *P.H.Ms.* (Chakr.): (duḥkh)aṃ samānasaṃvāso[9]. d) AE31: bhavā. – *P.H.Ms.* (Chakr.): duḥkhān[u]patitā bhavaḥ[10].

Parallelen:

6 SN I p. 7.
7 SN I p. 7.
8 Dhp. 302a–d. – G. Dhp. XVI. 4 (262).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P.M. 500.21* (Chakr.).
[2] S. BHSR p. 38.
[3] Pādaende; das letzte Wort dürfte: *śrāmaṇyam* gewesen sein (vgl. SN I p. 7: *avyattena ca sāmaññaṃ*).
[4] Lies: *mando*.
[5] So Edgerton (l. c.); vgl. SN I p. 7: *kati-haṃ careyya sāmaññaṃ*.
[6] So Edgerton (l. c.); vgl. SN I p. 7: *cittaṃ ca na nivāreyya*.
[7] Edgerton (l. c.): *pade-pade viṣīdantaḥ*; vgl. SN I p. 7: *pade pade visīdeyya*.
[8] So Edgerton (l. c.).
[9] Vgl. Dhp. 302c: *dukkho 'samānasaṃvāso*; G. Dhp. XVI. 4c: *dukhu samaṇasavaso*.
[10] Vgl. G. Dhp. XVI. 4d: *dukhaṇuvadida bhava*.

kāṣāyakaṇṭhā bahavaḥ pāpadharmā hy asaṃyatāḥ /
pāpā hi karmabhiḥ pāpai[1]r ito gacchanti durgatim[2] // 9

yo 'sāv atyantaduḥśīlaḥ sālavāṃ mālutā yathā[3,4] /
karoty asau tathātmānaṃ yathainaṃ dviṣa-d[5] icchati //[6] 10

Mss.:

9 a) AE21.*rt* – *P. St. 19.l* – *P. H.Ms.ll* b) TC.*t* – *P. St. 19.tt* – *P. H. Ms.* c) *P. St. 19* – *P. H.Ms.* d) AE21.*t* – TC.*t* – *P. St. 19* – *P. H.Ms.t* Zahl) AE21 – *P. St. 19*

10 a) AE21 – *P. St. 19* – *P. H.Ms.t* b) AE21.*t* – DD13.*r* – *P. St. 19* – *P. H.Ms.* c) *P. St. 19.l* – *P. H.Ms.tt* d) *P. St. 19* – *P. H.Ms.* Zahl) TC – *P. St. 19* – *P. H.Ms.*

Var. orthogr.:

9 b) *P. H.Ms.* (CHAKR.): pāpadharmmā.
10 a) AE21: °duḥśśīlaḥ.

Var. lect.:

9 b) *P. H.Ms.* (CHAKR.): pāpadharmmā asaṃyatāḥ[7]. c) *P.H.Ms.* (CHAKR.): pāpaḥ pāpehi karmmehi[8]. d) *P. St. 19*: durgatīm‸. – *P. H.Ms.* (CHAKR.): gacchati[9].
10 a) *P. St. 19*: °duḥśīlo. – *P.M. 500. 21* (CHAKR.): sālaṃ vā. – *P. H.Ms.* (CHAKR.): sālaṃ vā mā[lu]v⸗(o)[tata][4,9]. d) *P. St. 19*: dviṣ⸗atīcchati[10].

Parallelen:

9 a–c) Dhp. 307; Itiv. 48. 2.
10 Dhp. 162. – Netti. p. 183. – G. Dhp. XX. 9 (330).

Anm.:

1 Ergänzt nach: *P.M. 500.21* (CHAKR.).
2 S. EDGERTON: BHSR p. 38.
3 S. LÜDERS-WALDSCHMIDT: Urkanon § 91.
4 Vgl. Dhp. 162b: *māluvā sālam iv' otthataṃ* (FAUSBÖLL [1855]: *ivotataṃ*); G. Dhp. XX. 9b: *malu'a va vilada vaṇi.*
5 Eingeschalteter Saṃdhi-Konsonant zur Vermeidung des Hiats eines: *dviṣa icchati* (s. BHSG §§ 4. 64; 18. 78; BHSR p. 39). — Vgl. Dhp. 162d: *yathā naṃ icchatī diso*; G. Dhp. XX. 9d: *yadha ṇa viṣamu ichadi.*
6 S. EDGERTON: BHSR p. 39.
7 EDGERTON (l. c.): *pāpadharmā asaṃyatāḥ*; vgl. Dhp. 307b: *pāpadhammā asaññatā.*
8 EDGERTON (l. c.): *pāpaḥ pāpehi karmehi*; vgl. Dhp. 307c: *pāpā pāpehi kammehi.*
9 So EDGERTON (l. c.).
10 Sanskritische Interpretation und mechanische Konjektur eines *dviṣadicchati* ohne volle Berücksichtigung der Saṃdhiregeln.

sthaviro na tāvatā bhavati yāvatā palitaṃ śiraḥ /
paripakvaṃ vayas tasya mohajīrṇaḥ sa ucyate[1] // 11
yas tu puṇyaṃ ca pāpa*m* ca prahāya brahmacaryavān /
viśreṇayitvā carati sa vai sthavira ucyate[1] // 12
na muṇḍabhāvāc chramaṇo hy avṛtas[2] tv anṛtaṃ vada*n* /
icch*ā*lobhasamāpannaḥ śramaṇaḥ kiṃ bhaviṣyati // 13

Mss.:
11 a) AE21.*t* – CA36.*t* – AUa.*t* – TC.*t* – *P. St. 19* – *P. H.Ms.* b) CA3 – AE21.*rt* – *P. St. 19* – *P. H.Ms.* c) AE21.*rt* – *P. St. 19* – *P. H.Ms.l* d) DD13.*t* – *P. St. 19* – *P. H.Ms.* Zahl) DD13 – *P. St. 19* – *P. H.Ms.*
12 a) CA36.*t* – AUa.*tl* – *P. St. 19* – *P. H.Ms.* b) CA36.*t* – AE21.*t* – AUa.*s* – *P. St. 19* – *P. H.Ms.t* c) AE21.*t* – *P. St. 19* – *P. H.Ms.lll* d) AE21.*tt* – *P. St. 19* – *P. H.Ms.tll* Zahl) AE21 – *P. St. 19* – *P. H.Ms.*
13 a) CA36.*t* – AE21.*t* – AUa.*t* – *P. St. 19.ll* b) AUa.*tr* – CA36.*t* – DD13.*tl* – *P. St. 19* c) *P. St. 19* d) AE21 – *P. St. 19* Zahl) CA36.*t* – AE21.*t* – *P. St. 19*

Var. orthogr.:
12 a) CA36, *P. H.Ms.* (CHAKR.): puṇyañ=ca[3]. – CA36, *P. St. 19*, *P. H.Ms.* (CHAKR.): pāpañ=ca[3]. b) AE21: brahmacaryavāṃ.

Var. lect.:
11 a) *P. H.Ms.* (CHAKR.): sther[o][4]. b) *P. St. 19*: śira |. c) AE21: vaya[s=t]as=tas[5]ya. d) *P. H.Ms.* (CHAKR.): ···ti ucyate[6].
12 b) *P. H.Ms.* (CHAKR.): vāhetvā brāhmacārya(vān̮)[7]. c) *P. H.Ms.* (CHAKR.): viṣ – ṇīkṛt·ā[8]. d) *P. H.Ms.* (CHAKR.): s(th)ero ti uc(y)ate[1].
13 a) *P. St. 19*: [muṇḍabhāvā śram](aṇ)[o]. b) *P. St. 19*: vadaḥ[9]. c) *P. St. 19*: icchalobhaḥ samāpannaḥ[10].

Parallelen:
11 a–b) cf. Mhb. (C) III. 10631; Manu II. 156.
Dhp. 260. – G. Dhp. XII. 1 (182).
12 Uv. XXXII. 19 (var. in d). – a) Uv. XXXIII. 29.
cf. Mv. III p. 422 l. 14–15. – a) cf. Mv. III p. 401 l. 13.
a–b) Dhp. 267; SN I p. 182. – a) Dhp. 412; Sn. 636. – d) Dhp. 261. – a) G. Dhp. I. 46 (46), XII. 2 (183). – b–d) cf. G. Dhp. II. 18 (68). – d) cf. G. Dhp. XII. 2 (183) c.
13 a–b) Uv. XI. 14.
Dhp. 264. – G. Dhp, XII. 7 (188).

Anm.:
1 S. EDGERTON: BHSR p. 39.
2 So alle Hss. (wie auch in Uv. XI. 14b) für: *=avratas=*; vgl. Dhp. 264b: *abbato alikaṃ bhaṇaṃ*; G. Dhp. XII. 7 (187)b: *avradu ali'a bhaṇi*; Tib. Uv. XI. 13a: *brtul·żugs·med·ciṅ·rjun·smra·na* |.
3 So auch EDGERTON (l. c.).
4 So auch EDGERTON (l. c.); vgl. Dhp. 260a: *na tena thero hoti*; G. Dhp. XII. 1a: *na tavada theru bhodi.*
5 Dittographie.
6 EDGERTON (BHSR p. 39): *(mohajīrṇo) ti ucyate*; vgl. Dhp. 260d: *moghajiṇṇo ti vuccati*; G. Dhp. XII. 1d: *mohaji(ṇo) di (vu)cadi.*
7 EDGERTON (l. c.): *vāhetvā brahmacaryavān.*
8 *viṣ(re)ṇīkṛt(v)ā* für: *viśreṇīkṛtvā* [so EDGERTON (l. c.)] (kl. Skt.: *viśreṇīkṛtyā*).
9 Vgl. dazu: Uv. XI. 14b.
10 „Split-compound" (s. p. 180 Anm. 2).

na muṇḍabhāvāc chramaṇo hy avṛtas[1] tv anṛtaṃ vadan /
śamitaṃ yena pāpaṃ syād aṇusthūlaṃ hi sarvaśaḥ /
śamitatvāt tu pāpānāṃ śramaṇo hi nirucyate // 14

brāhmaṇo vāhitai*h* pāpaiḥ śrama*ṇaḥ śami*tāśubhaḥ /
pravrājayitvā tu malān uktaḥ pravrajitas tv iha // 15
|| śramaṇavargaḥ 11 || ||

Mss.:

14 a) CA36 – AE21.*t* – AUa.*r* – *P. St. 19* b) AE21.*t* – AUa.*rtr* – CA36.*t* – BI55.*t* – *P. St. 19.tl*[1] c) BI55 – AUa.*r* – *P. St. 19.t* d) BI55 – *P. St. 19* e) BI55 – CA36.*t* – AE21.*t* – *P. St. 19* f) BI55 – CA36.*t* – AE21.*tl* – AUa.*t* – *P. St. 19.t* Zahl) BI55 – AE21.*t* – AUa.*t* – *P. St. 19*

15 a) AE21.*l* – AUa.*t* – BI55.*tl* – *P. St. 19.t* b) AE21.*t* – BI55.*r* – *P. St. 19.tt* – *P. H. Ms.* c) BI55 – CA36.*t* – *P. St. 19* – *P. H. Ms.* d) BI55 – CA36.*t* –

K AE21.*t* – *P. St. 19* – *P. H. Ms.* Zahl) AE21 – AUa – BI55 – *P. St. 19* – *P. H. Ms.*
AE21 – BI55 – AUa.*l* – AB16.*rss* – *P. St. 19* – *P. H. Ms.* Zahl) AB16 – BI55 – AUa.*t* – *P. H. Ms.* – Fehlt in den Hss.: AE21, *P. St. 19.*

Var. orthogr.:

14 e) CA36: (śami)tattvāt=.
K *P. H. Ms.* (CHAKR.): śramaṇavarggaḥ.

Var. lect.:

14 a) AE21: °(bhā)vāś=cra(maṇo)[2]. b) *P. St. 19* (CHAKR.): hy=avṛtas[1]=tv=anṛta vadaḥ[3]. d) *P. St. 19*: =anusthulaṃ. f) BI55: nirūcyate.
15 a) AE21: brahmaṇo (vā)hitai. b) *P. H. Ms.* (CHAKR.): – – cār·[4] śramaṇo nirucyat[e][5]. c) *P. H. Ms.* (CHAKR.): pravāhiya ātmano malaṃ[6]. d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): tasmāt=pravrajito nirucyate[7].
K AE21: || śramaṇavarga ||. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): || śramaṇavargaḥ ekkā[da]-śamaḥ 11 ||.

Parallelen:

14 a–b) Uv. XI. 13. – cf. Uv. XXXIII. 10. – c–f) cf. Uv. XXXIII. 8. a–b) Dhp. 264. – d–f) Dhp. 265b–d. – e–f) G. Dhp. XII. 8 (189) c–d.
15 Dhp. 388. – G. Dhp. I. 16 (16).

Anm.:

[1] So alle Hss. (wie auch in Uv. XI. 13b) für: *=avratas=*; vgl. Dhp. 264b: *abbato alikaṃ bhaṇaṃ*; G. Dhp. XII. 7 (188) b: *avradu ali'a bhaṇi*; Tib. Uv. XI. 13a: *brtul·źugs·med·ciṅ·rjun·smra·na* |.
[2] Vgl. Str. 13 var. lect. a: *P. St. 19.*
[3] Vgl. Str. 13 var. lect. b: *P. St. 19.*
[4] Zu: *(śama)cār(ī)* zu ergänzen.
[5] Vgl. Dhp. 388b: *samacariyā samaṇo ti vuccati*; G. Dhp. I. 16b: *sama'irya śramaṇo di vucadi*; Tib. Uv. XI. 16b: *źi·bar·spyod·pa·dge·sbyoṅ·yin.*
[6] Vgl. Dhp. 388c: *pabbājayaṃ attano malaṃ*; G. Dhp. I. 16c: *parvahi'a atvaṇo mala.*
[7] Vgl. Dhp. 388d: *tasmā pabbajito ti vuccati*; G. Dhp. I. 16d: *tasa parva'ido di vucadi.*

XII Mārgavarga

āryasatyāni catvāri prajñayā paśyate yadā |
eṣa mārgaṃ prajānāti bhavatṛṣṇāpradālanam // 1

uddhataṃ hi rajo vātair yathā vṛṣṭena śāmyati |
evaṃ śāmyanti saṃkalpāḥ prajñayā paśyate yadā[1] || 2

Mss.:

1 a) AB16 – BI55 – AE21.*tt* – *P. St. 19.tt* b) AB16 – CA36 – AE21.*t* – BI55.*r* – *P. St. 19.l* c) AB16 – CA36.*t* – BI55.*r* – *P. St. 19* – *P. H. Ms.* d) BI55 – AUa.*t* – AB16.*t* – *P. St. 19* – *P. H. Ms.* Zahl) *P. St. 19* – *P. H. Ms.* – Fehlt in der Hs. BI55.

2 a) AE21 – BI55 – CA36.*s* – *P. St. 19.t* – *P. H. Ms.* b) CA36 – BI55.*ll* – AH29.*t* – AE21.*r* – *P. St. 19* – *P. H. Ms.* c) AB16 – BI55 – AE21.*l* – CA36.*t* – AH29.*t* – *P. St. 19* – *P. H. Ms.* d) AB16 – AE21.*t* – BI55.*r* – *P. St. 19* – *P. H. Ms.* Zahl) AB16 – *P. St. 19* – *P. H. Ms.*

Var. orthogr.:

1 c) *P. H. Ms.* (CHAKR.): margam=.
2 c) AG55, CA36: śāmyaṃti.

Var. lect.:

1 b) *P. St. 19*: yathā. d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): °pradāraṇam.
2 a) *P. H. Ms.* (CHAKR.): ūddhataṃ raja vātena[2,3]. b) *P. H. Ms.* (CHAKR.): yathā meghena śāmyat(e)[2,4]. c) *P. H. Ms.* (CHAKR.): śāmyante[2]. – AB16, BI55, *P. H. Ms.* (CHAKR.): saṃkalpā[2]. – AE21: (saṃ)kalpā. d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): yadā prajñayā paśyati[5].

Parallelen:

1 a–b) Uv. XXVII. 33c–d (mit var. lect.). – b) Uv. XII. 2d, 5–8.
a–b) Divy. p. 164 Str. 8c–d.
a–b) cf. Dhp. 190c–d. – b) Dhp. 277–279; Tha. 675d, 676–678; Netti. p. 6, 167; G. Dhp. VI. 27 (106).
2 d) Uv. XII. 1b, 5–8b; Uv. XXVII. 33.
d) Divy. p. 164 Str. 8.
Tha. 675. – d) Dhp. 277–279b; Tha. 676–678b; Netti. p. 6b, 167b; G. Dhp. VI. 27 (106) b.

Anm.:

1 S. EDGERTON: BHSR p. 39.
2 So EDGERTON (l. c.).
3 Vgl. Tha. 675a: *rajaṃ upātaṃ vātena.*
4 Vgl. Tha. 675b: *yathā megho paśāmaye.*
5 EDGERTON (l. c.): *yadā prajñāya* (m. c.) *paśyate*; vgl. Tha. 675d :*yadā paññāya passati.*

śreṣṭhā hi prajñā loke 'smiṃ[1] yeyaṃ nirvedhagāminī |
yayā samyak prajānāti jātimaraṇasaṃkṣayam // 3

mārgeṣv aṣṭāṅgikaḥ śreṣṭhaś catvāry āryāṇi satyataḥ /
śreṣṭho virāgo dharmāṇāṃ cakṣuṣmāṃ dvipadeṣu ca[2] || 4

Mss.:

3 a) AB16 – AUa.*tl* – BI55.*t* – *P. St. 19.l* – *P. H. Ms.t* b) BI55 – AB16.*t* – AH29.*t* – AE21.*r* – *P. St. 19* – *P. H. Ms.t* c) BI55 – AH29.*tll* – AE21.*t* – *P. St. 19* – *P. H. Ms.* d) BI55.*l* – AB16.*t* – *P. St. 19* – *P. H. Ms.* Zahl) AB16 – AE21 – BI55 – *P. St. 19* – *P. H. Ms.*

4 a) AB16 – BI55.*t* – AE21.*t* – AUa.*rr* – *P. St. 19* – *P. H. Ms.* b) AB16 – AH29.*t* – *P. St. 19.tt* – *P. H. Ms.* c) AB16 – BI55.*t* – AH29.*t* – *P. St. 19.ll* – *P. H. Ms.* d) BI55 – AB16.*t* – DD13.*t* – AE22.*t* – *P. St. 19* – *P. H. Ms.t* Zahl) AE22 – BI55 – *P. St. 19*

Var. orthogr.:

4 c) *P. St. 19*: śreṣṭṭho.

Var. lect.:

3 a) *P. St. 19*: śreṣṭā. – *P. H. Ms.* (Chakr.): prajñā [hi] śreṣṭhā lo[ke] –[3]. c) *P. H. Ms.* (Chakr.): yāya. d) *P. St. 19*: jāti°. – BI55: jā(t)[ī]°.
4 a) *P. H. Ms.* (Chakr.): mārggānāṣṭāṅgikaḥ śreṣṭhaḥ[4]. b) *P. H. Ms.* (Chakr.): satyānaṃ cature[5] padāḥ[6]. c) *P. H. Ms.* (Chakr.): virāgaḥ śreṣṭha dharmmāṇāṃ[7]. d) *P. H. Ms.* (Chakr.): d[v]ipadān· – – – –[8].

Parallelen:

3 Itiv. 41. 2.
4 Dhp. 273. – Netti. p. 188. – G. Dhp. VI. 30 (109).

Anm.:

[1] Sanskritisierung einer Vorlage mit pronominaler Endung; s. Anm. 3. (S. auch Edgerton: HJAS I p. 74f, BHSG § 8. 70; É. Senart: Mv. Introduction Vol. I p. XVII; K. Régamey: Three Chapters from the Samādhirājasūtra, Warszawa 1938, p. 17; F. Bernhard: NGAW 1964 p. 199–209.)
[2] S. Edgerton: BHSR p. 39.
[3] Vgl. Itiv. 41.2a: *paññā hi seṭṭhā lokasmiṃ.*
[4] So auch Edgerton (l. c.); vgl. Dhp. 273a: *maggān' aṭṭhaṅgiko seṭṭho*; G. Dhp. VI. 30a: *magaṇa aṭhagi'o śeṭho.*
[5] Vgl. Edgerton: BHSG § 19.15; Brough: G. Dhp. § 77.
[6] So auch Edgerton (l. c.); vgl. G. Dhp. VI. 30b: *sacaṇa ca'uri* [5] *pada*; Dhp. 273b: *saccānaṃ caturo padā.*
[7] Vgl. Dhp. 273c: *virāgo seṭṭho dhammānaṃ*; G. Dhp. VI. 30c: *viraku śeṭho dhamaṇa.*
[8] Edgerton (l.c.): *dvipadān(āṃ ca cakṣumāṃ)*; vgl. Dhp. 273d: *dipadānañ ca cakkhumā.*

anityām sarvasaṃskārāṃ[1] prajñayā paśyate yadā |
atha nirvidyate duḥkhād eṣa mārgo viśuddhaye[2] // 5

duḥkhaṃ hi sarvasaṃskārāṃ[3] prajñayā paśyate yadā |
atha nirvidyate duḥkhād eṣa mārgo viśuddhaye[4] // 6

Mss.:

5 a) BI55 – AE22.*t* – AB16.*r* – *P. St. 19* – *P. H. Ms.t* b) AB16 – AE22 – BI55 – AH29.*t* – *P. St. 19* – *P. H. Ms.* c) AB16 – BI55.*t* – AE22.*t* – AH29.*t* – *P. St. 19.t* – *P. H. Ms.* d) AB16 – AE22.*t* – *P. St. 19.sr* – *P. H. Ms.* Zahl) AB16 – AE22 – *P. St. 19* – *P. H. Ms.*

6 a) AB16.*t* – AE22.*tt* – BI55.*t* – DD13.*t* – *P. St. 19.trr* – *P. H. Ms.* b) BI55.*l* – AE22.*r* – AH29.*s* – *P. St. 19.t* – *P. H. Ms.t* c) BI55 – AH29.*tl* – AE22.*t* – FH.*t* – *P. St. 19* d) AB16 – BI55.*l* – *P. St. 19* – *P. H. Ms.t* Zahl) AB16 – BI55 – *P. St. 19* – *P. H. Ms.*

Var. lect.:

5 a) BI55: anityā. – *P. St. 19*: anityā sarvasaṃskārā[5, 6]. – *P. H. Ms.* (Chakr.): – – – – r=anityeti[5, 6, 7]. b) AB16: prajñāyā. – AH29: – – – [pra]jñayā – –. – *P. H. Ms.* (Chakr.): yadā prajñāya paśyati[8]. c) *P. H. Ms.* (Chakr.): atha n(i)rvv(i)ndate[9]. Zahl) AE22: 6[10].

6 a) *P. H. Ms.* (Chakr.): sarvvam=anitya(ṃ) duḥkh[āntaṃ][11]. b) *P. H. Ms.* (Chakr.): yad[ā] (prajñāya paśyati)[12]. c) AE22: nir[v](i)[nta]te[13]. Zahl) AE22: (5)[10].

Parallelen:

5 a) cf. Uv. I. 3. – b–d) Uv. XII. 6–8. – b) Uv. XII. 1, 2d; Uv. XXVII. 33d. – d) Uv. VI. 20b.
b) Divy. p. 164 Str. 8d.
Dhp. 277. – Tha. 676. – Netti. p. 6, 167. – G. Dhp. VI. 27 (106).
b–d) Dhp. 278–279, Tha. 677–678; G. Dhp. VI. 28 (107), 29 (108) (var. in b). – b) Tha. 675d.

6 b–d) Uv. XII. 5, 7–8. – b) Uv. XII. 1, 2d; Uv. XXVII. 33d. – d) Uv. VI. 20b.
b) Divy. p. 164 Str. 8d.
Dhp. 278. – Tha. 677. – Netti. p. 6, 167. – G. Dhp. VI. 28 (107).
b–d) Dhp. 277, 279; Tha. 676, 678; G. Dhp. VI. 27 (106); G. Dhp. VI. 29 (108) (var. in b). – b) Tha. 675d.

Anm.:

1 Vgl. Uv. XII. 6, 7a (anders: Uv. XII. 8a). 2 S. Edgerton: BHSR p. 39.
3 Zur Konstruktion vgl. Uv. XII. 5, 7a (anders: Uv. XII. 8a).
4 So Edgerton: BHSR p. 39.
5 Vgl. Dhp. 277a: *sabbe saṅkhārā aniccā ti*; G. Dhp. VI. 27a: *savi saghara aṇica dī.*
6 Zur Konstruktion vgl. Uv. XII. 8a (anders: Uv. XII. 6, 7a).
7 Edgerton (l. c.): *(sarve saṃskā)r' anityeti.*
8 So Edgerton (l. c.); vgl. Dhp. 277b: *yadā paññāya passati*; G. Dhp. VI. 27b: *yada prañaya paśadi.*
9 Edgerton (l. c.): *atha nirvindate duḥkhād*; vgl. Dhp. 277c: *atha nibbindatī dukkhe*; G. Dhp. VI. 27c: *tada nivinadi dukha.*
10 Die Strophen 5 und 6 sind in ihrer Reihenfolge miteinander vertauscht.
11 Edgerton (l. c.): *sarvaṃ anitya duḥkhāntam*; vgl. Dhp. 278a: *sabbe saṅkhārā dukkhā ti*; G. Dhp. VI. 28a: *savi saghara dukha di.*
12 So Edgerton (l. c.) nach Uv. XII. 5b; vgl. Dhp. 278b: *yadā paññāya passati*; G. Dhp. VI. 28b: *yada praña'i gradhadi.*
13 Edgerton (l. c.) nach Uv. XII. 5c: *atha nirvindate duḥkhād*; vgl. Dhp. 278c: *atha nibbindatī dukkhe*; G. Dhp. VI. 28c: *tada nivinadi dukha.*

śunyataḥ[1] sarvasaṃskārāṃ[2] prajñayā paśyate yadā |
atha nirvidyate duḥkhād eṣa mārgo viśuddhaye || 7

sarvadharmā anātmānaḥ[3] prajñayā paśyate yadā |
atha nirvidyate duḥkhād eṣa mārgo viśuddhaye[4] // 8

Mss.:

7 a) AB16 – BI55.*t* – AA69.*t* – AE22.*t* – *P. H. Ms.tl* b) AA69 – AB16 – AE22.*r* c) AE22 – AB16.*t* – AA69.*t* – AH29.*t* – FH.*t* – BI55.*t* d) AA69 – BI55 – FH.*t* – AE22.*st* – AH29.*t* – DD13.*r* Zahl) AA69 – BI55

8 a) BI55.*l* – AA69.*tl* – AE22.*t* – *P. H. Ms.* b) BI55.*l* – AE22.*t* – AB16.*t* – *P. H. Ms.* c) AA69 – AB16 – BI55 – AH29.*t* – AE22.*t* – *H. 149. 331.t* – *P. H. Ms.* d) AA69 – AB16 – AE22 – AH29.*l* – BI55.*r* – *P. H. Ms.* Zahl) AA69 – AB16 – *P. H. Ms.*

Var. lect.:

7 a) *P. H. Ms.* (Chakr.): sarv(v)a ś·n· – – – –. Zahl) *P. H. Ms.* (Chakr.): (8)[5].

8 a) AE22: [a]nātmāna. – *P. H. Ms.* (Chakr.): sarvva duḥkham=anātma(ṃ) hi[6]. b) *P. H. Ms.* (Chakr.): yadā prajñ(ā)ya paśyati[7]. c) *P. H. Ms.* (Chakr.): atha nirvvindate duḥkhād=[8]. Zahl) *P. H. Ms.* (Chakr.): 7[5].

Parallelen:

7 b–d) Uv. XII. 5–6, 8. – b) Uv. XII. 1, 2d; Uv. XXVII. 33d. – d) Uv. VI. 20b. b) Divy. p. 164 Str. 8d. b–d) Dhp. 277–279; Tha. 676–678; Netti. p. 6, 167; G. Dhp. VI. 27 (106); G. Dhp. VI. 28 (107), 29 (108) (var. in b). – b) Tha. 675d.

8 b–d) Uv. XII. 5–7. – b) Uv. XII. 1, 2d; Uv. XXVII. 33d. – d) Uv. VI. 20b. b) Divy. p. 164 Str. 8d. Dhp. 279. – Tha. 678. – Netti. p. 6, 167. – G. Dhp. VI. 29 (108). b–d) Dhp. 277–278; Tha. 676–677; G. Dhp. VI. 27 (106); G. Dhp. VI. 28 (107) (var. in b). – b) Tha. 675d.

Anm.:

[1] Kl. Skt.: *śūnyataḥ.* — Vgl. Pāli: *suññato.*
[2] Zur Konstruktion vgl. Uv. XII. 5a, 6a (anders: Uv. XII. 8a).
[3] Die Konstruktion der Strophen 5–7 ist eine andere.
[4] S. Edgerton: BHSR p. 39.
[5] Die Strophen 7 und 8 sind in der Reihenfolge vertauscht.
[6] Edgerton (l. c.): *sarva(ṃ?) duḥkham anātmaṃ hi*; vgl. Dhp. 279a: *sabbe dhammā anattā ti*; G. Dhp. VI. 29a: *sarvi dhama aṇatva di.*
[7] So auch Edgerton (l. c.); vgl. Dhp. 279b: *yadā paññāya passati*; G. Dhp. VI. 29b: *yada paśadi cakhkṣuma.*
[8] Edgerton (l. c.) wie in Str. 5c Anm. 7: *atha nirvindate duḥkhād*; vgl. Dhp. 279c: *atha nibbindatī dukkhe*; G. Dhp. VI. 29c: *tada nivinadi dukha.*

ākhyāto vo mayā mārgas tv ajñāyai[1] śalyakṛntanaḥ[2] |
yuṣmābhir eva karaṇīyam ākhyātāras tathāgatāḥ // 9

deśito vo mayā mārgas tṛṣṇāśalyanikṛn*t*anaḥ[2] /
yuṣmābhir eva karaṇīyaṃ deṣṭāro hi tathāgatāḥ // 10

eṣo hi mārgo nāsty anyo darśanasya viśuddhaye |
pratipannakāḥ prahāsyanti dhyāyino mārabandhanam // 11

Mss.:

9 a) AB16 – FH.*t* – AA69.*tl* – AE22.*t* – BI55.*t* b) BI55 – AA69.*tl* – AB17.*t* – AB16.*tl* – AF22.*r* c) AB17 – BI55 – AF22.*t* – AH29.*t* – AA69.*r* – AE22.*s* d) AB17 – AH29 – BI55 – AA69.*t* – AF22.*s* – *H. 149. 331.t* Zahl) AA69 – AB17 – AF22 – BI55

10 a) AA69 – AB17 – AE22 – BI55 – AF22.*t* b) AB17 – AE22.*ll* – AA69.*r* – BI55.*r* – *H. 149. 331.t* c) AB17 – AH29.*t* – AA69.*rrt* – BI55.*t* d) AB17 – BI55 – AF22.*t* – AH29.*tll* – AA69.*sr* Zahl) AB17 – AF22 – BI55

11 a) AB17 – BI55 – AA69.*t* – AF22.*t* b) AA69 – AB17 – BI55 – AF22.*l* – AE22.*t* c) AB17 – BI55.*t* – AE22.*tt* – AA69.*t* – AH29.*t* – AF22.*r* d) AB17 – AA69.*t* – AH29.*r* – *P. H. Ms.t* Zahl) AA69 – AB17 – *P. H. Ms.*

Var. orthogr.:

11 c) BI55: pratipaṃna[kā](ḥ). – AA69: pratipaṃ[na](kāḥ).

Var. lect.:

9 a) FH: [ā]khyato. b) AB17, BI55: °kṛndanaḥ. – AA69: °kṛ(n)tana |. d) AB17: ⸗tathāgataḥ.
10 b) AB17, AE22: °nikṛndanaḥ. – *H. 149. 331*: °nikṛndana////. d) BI55: tathāgatā. – AB17: tathāgataḥ.
11 c) AE22: prat[i](panna)[kā]. d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): [jñā]yino mārabandhanāt˯.

Parallelen:

9 c) Uv. XII. 10.
a–b) Dhp. 275c–d. – c–d) cf. Dhp. 276a–b[3].
10 c) Uv. XII. 9[4].
11 c–d) Uv. VI. 20.
a–b) Dhp. 274. – c–d) Dhp. 276.[5]

Anm.:

[1] So alle Hss.! Für: *ājñāyai* (vgl. Dhp. 275d: *aññāya*).
[2] S. LÜDERS-WALDSCHMIDT: Urkanon § 22.
[3] Vgl. UA XII (A). 67b–d: Toch. B 27b2–3:
kaklā(wausa ñissa) – – – – – – – – – – – *(⁝)*
(karsa)ts[iṣ˯] aittaṅka prere ka̱rstauca [sā]u yessāk˯ yāmṣalle (⁝)
klāwäṣṣeñcañ ka cai – – – – – – – – – – – *(67).*
[4] Vgl. UA XII (A). 68a–c: Toch. B 27b4–5:
ākṣusa yesañä˯ sāu ñissa ytārye nauṣ˯ •
yokaiṣṣe prerentse ka̱rstau(ca) – – – – – – – – *(⁝)*
– – – – – – *(tai)[kn](e)sa kekamoṣ˯ poyśinta rṣāki* ⁝.
[5] Vgl. UA XII (A). 69a–b: Toch. B 27b6:
– – – – – – *(mā nesaṃ alyāk k)[s](a) pa̱lskonts⸗astarñeś˯* •
kakārpaṣ˯ wi̱kaskeṃ pa̱lskaucañä˯ marantse śanmau kleśaṣṣe ⁝.

eṣo 'ñjaso hy eṣa ca vai parākramas
tv ekāyano haṃsapatho yathā hrade |
yam adhyagāc chākyamuniḥ samāhitas
tam eva cākhyāti gaṇeṣv abhīkṣṇaśaḥ || 12

ekāyanaṃ jātijarāntadarśī
mārgam vadaty eṣa hitānukampī |
etena mārgeṇa hi tīrṇavantas
tariṣyate[1] ye prataranti caugham[2] // 13

Mss.:

12 a) BI55 – AB17.*l* – AF22.*tr* – AA69.*t* – *P. H.Ms.t* b) AB17 – BI55 – AA69.*t* – AE22.*t* – AF22.*rrt* – *P. H.Ms.tl* c) AB17.*l* – BI55.*t* – AA69.*t* – AE22.*tt* – AH30.*tlr* – AF22.*r* – *H. 149. 331.t* – *P. H.Ms.t* d) AB17 – AA69.*rt* – AH30.*tr* – BI55.*t* – *P. H.Ms.tl* Zahl) AB17 – BI55 – AF22.*t* – AA69.*t* – *H. 149. 331* – *P. H.Ms.*

13 a) AB17 – BI55 – AF22.*tr* – AH30.*t* – *H. 149. 331.r* – *P. H.Ms. tr* b) AB17 – BI55 – AE22.*t* – AA69.*t* – AH30.*tss* – AF22.*t* – AM21.*rr* – *P. H.Ms.t* c) AB17 – BI55 – AA69.*t* – AH30.*tt* – AE22.*t* – AF22.*t* – *P. H.Ms.* d) AB17 – AE22.*t* – AA69.*t* – BI55.*t* – AH30.*r* – AM21.*r* – *P. H.Ms.t* Zahl) AA69 – AB17 – AH30.*t*

Var. orthogr.:

13 c) BI55: tīrṇavaṃtas⸗. d) AB17: prataraṃti.

Var. lect.:

12 a) *P.H.Ms.* (Chakr.): eṣa jñasa eṣa punaḥ p·r·kk(?)·–. – BI55: pārakrama | s⸗. b) *P.H.Ms.* (Chakr.): e[kāyanaṃ] h·s·patha – lv·lo·[3]. – AB17: yadā hrade. c) BI55: ⸗chākyam[ū]n[i](ḥ). – *P.H.Ms.* (Chakr.): y·m(?) dh(ī?)ra(ḥ) (śākya?)–. d) AA69: ⸗abhīkṣṇa[śa]. – BI55: (⸗a)bh[ī]kṣṇaśa. – AB17: ⸗abhikṣṇaśaḥ.

13 a) BI55: °darśi. – *P.H.Ms.* (Chakr.): ekāyānaṃ jātikṣayā – [r·i][4]. b) AB17, AE22: vadaṃty⸗. – *P. H. Ms.* (Chakr.): mārgam pravedesi hi tathā – –. c) AE22: mārgena. – *P. H. Ms.* (Chakr.): ekena mārgena asa(?)riṣ·pure. d) *P. H. Ms.* (Chakr.): tariṣyati vā – – – – – –.

Parallelen:

12 S. Anm. 5.

13 SN V p. 168 l. 12–15, p. 186 l. 11–14. – Sv. III p. 744 l. 3–6[2].

Anm.:

[1] m. c. für: *tariṣyante* (vgl. var. lect. d: *P. H.Ms.* (Chakr.): *tariṣyati*).

[2] Vgl. UA XII (B). 12a–d: Toch. B 29a4–5:
– – – – – – – – – – – āke lkā[ṣ]ṣeṃñca ⁞
ytāri weṣṣaṃ se kartseś̱ po wnolmets̱ taṅwaññeñca ṣeḵ (⁞)
– – – – – – – – – – – – – – (⁞)
– – – (kerek)[au]na empelye.

[3] Erg. und verb. zu: *e[kāyan](o) h(aṃ)s(a)path(o va pa)lv(a)l(e).*

[4] Verb. und erg. zu: *jātikṣayā(ntada)[r](śi].* – Vgl. Tib. Uv. XII. 13a: *skye·śiḥi·mthaḥ·rtogs·phan·mjad·thugs·brće·bas|.*

[5] Vgl. UA XII (B). 11b–d: Toch. B 29a3:
– – – (yām)[ut]ts(i)nts(o) yt(ā)rye mkte yolmeś̱ aittaṅka ⁞
maktāu yonmasa rṣāke śakkeññe kakraupau palsko ⁞
tawaḵ klā(wäṣṣaṃ) – – – – – – – – – – – (11).

atyantaniṣṭhāya damāya śuddhaye
saṃsārajātīmaraṇakṣayāya |
anekadhātupratisaṃvidhāya
mārgo hy ayaṃ lokavidā prakāśitaḥ // 14

gaṅgāgataṃ yadvad apetadoṣaṃ
saṃsyandate vāri tu sāgareṇa |
tathaiva mārgaḥ sugatapradeśitaḥ
saṃsyandate 'yaṃ hy amṛtasya prāptaye || 15

Mss.:

14 a) AB17.*l* – AH30.*tr* – BI55.*tl* – AF22.*t* – AA69.*t* – AE22.*t* – AM21.*rrr* – *P.H.Ms.t* b) AA69 – AB17 – BI55 – AE22.*t* – AH30.*tl* – AF22.*t* – AM21.*r* – *P. H.Ms.tt* c) AB17 – BI55 – AA69.*tl* – AE22.*t* – AM21.*t* – AF22.*r* – *P. H.Ms.tt* d) AB17 – AH30.*tl* – BI55.*tl* – AA69.*t* – AE22.*t* – AM21.*trs* – *P. H. Ms.t* Zahl) AA69 – AB17 – AF22 – AH30 – *P. H. Ms.*

15 a) AB17 – AH30 – AF22.*tt* – AE22.*t* – AA69.*r* – AM21.*rr* – *P. H.Ms.l* b) AA69 – AB17.*t* – AF22.*rt* – AE22.*tt* – NH.*t* – AM21.*tr* – DG44.*t* – AH30.*rs* – Toch. A 391 – *P. H. Ms.t* c) AB17 – AH30.*t* – AA69.*trs* – DG44.*t* – AE22.*rt* – Toch. A 391.*t* – *P. H. Ms.* d) AB17 – AH30 – DG44.*t* – AA69.*t* – AE22.*t* – AM21.*t* – AF22.*t* – NH.*t* – *P. H. Ms.* Zahl) AF22 – NH – AB17.*t* – AH30.*t* – AM21.*t* – *P. H. Ms.*

Var. orthogr.:

14 a) AA69: atyaṃta°.

Var. lect.:

14 a) *P. H. Ms.* (Chakr.): ···ddhis=[1]. b) AE22: saṃsāra[j]āti°[2]. – *P. H. Ms.* (Chakr.): =saṃsārajāra – – – kṣayopa (?) –[2]. c) *P. H. Ms.* (Chakr.): aneka – – – is(aṃ)vidāya[3]. d) AE22: lokavitā. – AH30: lokavida. – AB17: pra[kā]śitāḥ. – AA69: prakāśitā. – BI55: pr[ā](kāśitaḥ). – *P. H. Ms.* (Chakr.): mārga [hy=a]yaṃ cakṣumatā prakāś · –[4].

15 a) *P. H. Ms.* (Chakr.): g·ṅg·ya sroto v· – tāṃ va sāgaraṃ. b) AE22: (saṃ)syantate. – *P. H. Ms.* (Chakr.): s·sand· – – –. c) AB17: sugataḥ prateśita. – AH30: °praveditaḥ. – AE22: °(pra)v[e]ditaḥ. – *P. H. Ms.* (Chakr.): – – mārgas=tathā prājñadeśitar·(?). d) AE22: saṃsyanta[t]e. – *P. H. Ms.* (Chakr.): saṃsyandate yām=am(ṛ)tasya prāptaye.

Parallelen:

14 S. Anm. 4.
15 S. Anm. 5.

Anm.:

[1] Pādaende. [2] Unmetrisch. [3] sic nach Chakravarti

[4] Vgl. UA XII (B). 23c–24b: Toch. B 30a2–4:
eṃṣketse āratsiśco yātatsiṣ̱ astarñeṣ̱ ṣeko ⁑
s[e]rke cmelñe srukalñents=eṃṣketse nautalñe yāmtsi 23
snai keṣ̱ cmela karsatsiśco ṣp̱ạ tne ytārye sā śpālmeṃ ⁑
śaiṣṣe [ḵạ]r(s)aucaisa apāḵartse yāmusa klyomña ⁑.

[5] Vgl. UA XII (B). 24c–25a: Toch. B 30a4–5:
gaṅkne kekmu m̱ạkte yaiku nāki ṣe[sa] reṣ̱ṣaṃ waṟ •
samudṟampa taiknesa ytārye sa[6] oktats=ākṣusa 24
(ṣesa reṣ̱ṣaṃ) onuwaññe yänmātsiṣ̱.

[6] Verb. zu: *sā*.

yo dharmacakraṃ hy ananuśrutaṃ purā
prāvartayat sarvabhūtānukampī |
taṃ tādṛśaṃ devanarāgrasatvaṃ
nityaṃ namasyeta bhavasya pāragam // 16

sadā vitarkāṃ kuśalāṃ vitarkayet
sadā punaś cākuśalāṃ vivarjayet /
tato vitarkāṃś ca vicāritāni ca
prahāsyate vṛṣṭir ivoddhataṃ rajaḥ // 17

Mss.:

16 a) AF22.*tt* – AB17.*rt* – AA69.*t* – DG44.*t* – AM21.*rtr* – AH30.*r* – *P. H. Ms.trrt* b) AA69 – AH30.*t* – AF22.*rt* – DG44.*str* – AB17.*r* – Toch. A 391.*t* – *P.H.Ms.tlll* c) AH30.*l* – AA69.*tt* – AM21.*tl* – Toch. A 391 d) AA69.*tl* – AF22.*t* – AH30.*t* – DG44.*tl* – AM21.*r* – Toch. A 391.*t* – *P. H. Ms.tlt* Zahl) AF22 – *P. H. Ms.t*

17 a) AH30.*t* – AF22.*tt* – AA69.*t* – *P.H.Ms.* b) AA69 – AH30.*l* – AF22.*rt* – AB17.*tl* – Toch. A 391.*r* – *P. H.Ms.* c) AA69.*l* – AH30.*tt* – Toch. A 391.*ts* – *P. H.Ms.* d) AH30.*t* – AF22.*t* – AA69.*tl* – AA70.*t* – Toch. A 391 Zahl) AA70 – AF22 – AH30.*t* – Toch. A 391

Var. orthogr.:

16 a) *P. H.Ms.* (CHAKR.): [dha]rmma°. b) *P. H.Ms.* (CHAKR.): sarv(va)°.

Var. lect.:

16 a) *P.H.Ms.* (CHAKR.): °(cakkra)m · – ś(rutaṃ?). b) *P.H.Ms.* (CHAKR.): pravar(ta)ye. – DG44: (pr)ā(varta)yaṃ. d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): sadā namasyan(t)i.

17 a) *P.H.Ms.* (CHAKR.): trayo vita(r)kka kuśal(āṃ) vitarkkaye[1]. b) *P. H. Ms.* (CHAKR.): trayaḥ punaḥ (a?)kuśala vivarjjaye[2]. c) *P. H.Ms.* (CHAKR.): (tat)o vitarkkāś=ca.

Parallelen:

16 cf. Itiv. 100[3].
17 Itiv. 87a–d.

Anm.:

[1] Vgl. Itiv. 87a: *tayo vitakke kusale vitakkaye.*
[2] Vgl. Itiv. 87b: *tayo pana akusale nirākare.*
[3] UA XII (B). 30: Toch. B 30b3–4:
[k͡us]e pelaikneṣṣe krent˴ ce͡u yerkwantai eṅklyauṣ̱a̱cce nauṣ̱˴ •
ṣpyārta po ono(lmeṃ ṯa̱ṅwa)[ñ]ñ(e)ñca ket ra santāṃne ⁑
ce͡u tu-yäknesa ñaktemṃ śāmnane śpālmeṃ onolmeṃ[4] ⁑
ṣeḵ˴ wināṣṣi cmelṣe ce͡u samudṯa̱ṟ˴ totte ykuweṣo 30.
[4] Verb. zu: *onolme.*

sa vai vitarkopaśamena cetasā
spr̥śeta saṃbodhisukhaṃ hy anuttaram /
śubhaṃ samādhiṃ *manas*ā nibandhayed
viv*e*kajaṃ bhāvayitvāpramāṇam /
pradālayitvā tribhir ālayāṃs trīṃ
jahāti bandhāṃ nipakaḥ pratismr̥taḥ // 18

prajñāyudho dhyānabalopapetaḥ
samāhito dhyānarataḥ smr̥tātmā /
lokasya buddhvā hy udayavyayaṃ ca
vimucyate vedakaḥ sarvato ’sau || 19

sukhaṃ sukhārthī labhate samācaraṃ
kīrtiṃ samāpnoti yaśaś ca sarvataḥ |
ya āryam aṣṭāṅgikam āñjasaṃ śivaṃ
bhāvayati mārgaṃ hy amr̥tasya prāptaye || 20

|| mārgavargaḥ 12 || ||

Mss.:

18 a) AA70.*l* – AF22.*tl* – AH30.*tl* – Toch. A 391.*t* b) AF22.*t* – AB17.*t* – AA70.*t* – AH30.*r* – AM21.*r* c) AB17.*t* – AH30.*tltr* – *P. H. Ms.t* d) AF22.*t* – AH30.*st* – AM21.*t* – AA70.*r* – Toch. A 391.*t* – *P. H. Ms.l* e) AA70.*t* – AF22.*trrr* – AM21.*rt* – Toch. A 391.*tt* – *P. St. 21.t* f) AF22.*t* – AH30.*tt* – AA70.*t* – AB17.*tl* – EG17.*t* – DG44.*r* – Toch. A 391 – *P. St. 21* Zahl) AB17 – AM21 – EG17 – AH30.*t* – *P. St. 21*

19 a) AM21.*trt* – AF23.*rtl* – EG17.*t* – DG44.*tr* – AB17.*r* – Toch. A 391.*r* – *P. St. 21* b) AA70.*t* – NH.*rt* – DG44.*rt* – AM21.*sr* – *P. St. 21.ttl* c) AA70 – AM21.*rt* – DG44.*t* – AH31.*t* – *P. St. 21* d) AH31.*t* – DG44.*t* – AB17.*t* – AM21.*rt* – AA70.*tl* – EG17.*t* – NH.*t* – Toch. A 391.*t* – *P. St. 21* Zahl) EG17 – AB17.*t* – Toch. A 391.*t* – *P. St. 21* – Fehlt in der Hs. NH.

20 a) EG17.*t* – NH.*t* – AB17.*r* – AM21.*srs* – Toch. A 391.*t* – *P. St. 21* b) DG44.*t* – AA70.*t* – AM21.*ttr* – AH31.*t* – AF23.*t* – *P. St. 21.l* c) AA70 – AH31.*t* – DS39.*rt* – AF23.*trr* – *P. St. 21* d) AB17.*t* – AA70.*t* – EG17.*tl* – AM21.*r* – *P. St. 21* Zahl) AB17 – EG17 – *P. St. 21*

K EG17.*t* – AM21.*t* – AB17.*r* – DS39.*ss* – AH31.*ss* – AA70.*s* – *P. St. 21.tt* Zahl) AH31 – AM21 – *P. St. 21*

Var. orthogr.:

18 a) AF22: [vi]tarkkopa(śa)m(e)na. f) AF22: bandhān=.
20 b) AM21: kīrtti[ṃ]. c) DS39: (=aṣ)[ṭ](āṃ)gikam=. – AF23: =a(ṣṭāṃ)g[i](kam=). – *P. St. 21*: =āṃjasaṃ śivam‿.

Var. lect.:

18 d) *P. H. Ms.* (Chakr.): viv(e)ga(?)jaṃ bhāvay(e) appramāṇ(ya) traya(ṃ?). f) AH30: bandhā. – AB17: pra(ti)[s]mr̥tiḥ.
19 c) AA70, *P. St. 21*: budhvā.
20 a) Toch. A 391: sukhārthi. b) AA70: sarvata |. c) AA70: yaḥ āryam=. – AA70: =aṃjasaṃ.

Parallelen:

18 a) Itiv. 87e.
19 b) cf. Uv. XXXI. 34d.
b) cf. Sn. 212; Tha. 12; SN I p. 53 l. 6. – c) SN I p. 46 l. 25, p. 52 l. 27; Tha. 10d.
20 Tha. 35. – d) cf. Tha. 1115a; SN V p. 402 l. 9.

XIII Satkāravarga

phalaṃ vai kadaliṃ[1] hanti phalaṃ veṇuṃ phalaṃ naḍam /
satkāraḥ kāpuruṣaṃ hanti svagarbho 'śvatarīṃ yathā || 1

yāvad eva hy anarthāya jñāto bhavati bāliśaḥ /
hanti bālasya śuklāṃśaṃ mūrdhānaṃ cāsya pātayet || 2

asanto lābham icchanti satkāraṃ cai*va bhikṣuṣu* /
***āvāse*ṣu ca mātsaryaṃ pūjāṃ parakuleṣu ca || 3**

Mss.:

1 a) AA70 – AH31.*t* – DS39.*t* – AF23.*rs* – AM21.*r* – Toch. A 391.*t* – *P. St. 21* b) AA70.*l* – AF23.*t* – *P. St. 21* c) AA70.*t* – DS39.*tlr* – *P. St. 21* d) AH31.*t* – EG17.*t* – DS39.*t* – AM21.*r* – *P. St. 21* Zahl) AH31

2 a) AH31.*t* – AB17.*t* – *P. St. 21.t* b) DS39.*tl* – AA70.*t* – *P. St. 21* c) AA70.*t* – AF23.*t* – DS39.*t* – *P. St. 21* d) AA70.*tlt* – AH31.*t* – AF23.*t* – *P. St. 21* Zahl) AA70 – AH31 – *P. St. 21*

3 a) AH31 – DS39 – EG17.*tr* – *P. St. 21* b) DS39.*ts* – *P. St. 21.t* c) *P. St. 21.t* d) DS39.*t* – AA70.*t* – AF23.*r* – *P. St. 21* Zahl) AA70 – AF23 – DS39 – *P. St. 21*

Var. orthogr.:

1 a) *P. St. 21*: haṃnti. – AF23: [ha]ṃ(ti).
2 c) AA70: haṃti.
3 a) DS39: =icchaṃti.

Var. lect.:

1 a) *P. St. 21*: katalim. – *P. Frgm. 1213* (Chakr.): kadalīṃ. c–d) DS39: (haṃ)ti garbha////[2]. d) AH31: [ś]vatariṃ.
3 d) *P. St. 21*: parakulād=api.

Parallelen:

1 SN I p. 154; II p. 241. – AN II p. 73. – Vin. II: VII. 2. 5. – Netti. p. 130. – Dhp. A. III. p. 156.
2 Dhp. 72.
3 Dhp. 73.

Anm.:

[1] So alle Hss. außer: *P. Frgm. 1213* (Chakr.) (s. var. lect. a).
[2] Vgl. Dhp. A. III p. 156: ···*hanti gabbho assatariṃ yatha 'ti.*

mām eva nityaṃ jānīyur gṛhī pravrajitas tathā |
mama prativaśāś ca syuḥ kṛtyākṛtyeṣu keṣu cit // 4

iti bālasya saṃkalpā icchāmānābhivardhakāḥ /
anyā hi lābhopaniṣad[1] anyā nirvāṇagāminī // 5

etaj jñātvā yathābhūtaṃ buddhānāṃ śrāvakaḥ sadā |
satkāraṃ nābhinandeta vivekam anubṛṃhayet || 6

Mss.:

4 a) AA70.*t* – DS39.*t* – AH31.*t* – DH24.*t* – AF23.*ssr* – *P. St. 21* b) AH31.*t* – AA70.*tl* – DH24.*t* – EG17.*r* – *P. St. 21* c) DS39.*r* – EG17.*r* – TTT. VIII. E 63.*r* – *P. St. 21.t* d) DS39 – DMa.*tl* – KA25.*t* – TTT. VIII. E 63 – *P. St. 21.t* Zahl) DS39 – TTT. VIII. E 63 – *P. St. 21* – Fehlt in der Hs. KA25.

5 a) KA25.*t* – AA70.*t* – AH31.*t* – DH24.*t* – TTT. VIII. E 63 – *P. St. 21* b) AA70.*l* – AH31.*t* – DH24.*t* – AF23.*rr* – DS39.*r* – TTT. VIII. E 63 – *P. St. 21* c) AA70 – DS39.*tt* – DH24.*r* – TTT. VIII. E 63 – *P. St. 21* d) DH24.*t* – AA70.*s* – TTT. VIII. E 63.*t* – *P. St. 21* Zahl) TTT. VIII. E 63 – *P. St. 21*

6 a) AH31.*tl* – KA25.*t* – DS39.*r* – TTT. VIII. E 63 – *P. St. 21.t* b) AH31.*t* – KA25.*tl* – DS39.*t* – DMa.*t* – AA70.*r* – TTT. VIII. E 63.*t* – *P. St. 21* c) AA70 – DMa.*tr* – AF23.*r* – DH24.*r* – TTT. VIII. E 63 – *P. St. 21* d) DH24.*t* – AF23.*t* – AA70.*tt* – FA19.*t* – DMa.*r* – TTT. VIII. E 63.*t* – *P. St. 21* Zahl) AA70 – AF23 – FA19 – TTT. VIII. E 63 – *P. St. 21*

Var. orthogr.:

6 d) TTT. VIII. E 63: ⸗anubṛmhayet˯.

Var. lect.:

4 a) *P. St. 21*: jānīyu. – AA70: janī(yu)[r]⸗. b) AH31: ⸗gṛhi. c) TTT. VIII. E 63: ···śau[2]. d) TTT. VIII. E 63: kṛtyakṛtyeṣu.
5 a) TTT. VIII. E 63: balasya. b) AA70: °va(r)dh(a)kā. – *P. Frgm. 949* (CHAKR.): °vardhakā |. – *P. St. 21*: °vardhakaḥ. – TTT. VIII. E 63: icchā mānāś⸗ca vardhante[3]. c) TTT. VIII. E 63: labhopaniṣat˯[4]. d) TTT. VIII. E 63: nirvāṇaga(minī).
6 a) KA25: (ya)[th]ābh[u]t[aṃ]. b) TTT. VIII. E 63: (bhi)kṣur⸗buddhasya śrāvakā[5]. – KA25: [bhikṣu](r⸗)[buddha](sya). c) TTT. VIII. E 63: nābhinandita.

Parallelen:

4 Dhp. 74a–d.
5 a–b) Dhp. 74e–f. – c–d) Dhp. 75a–b.
6 a) Uv. XXVI. 7, 8c. – b) Uv. II. 18d. – d) Uv. XVI. 14. Dhp. 75c–f.

Anm.:

[1] S. BHSD p. 138.
[2] Für *syuḥ*.
[3] sic!; vgl. Dhp. 74f.: *icchā māno ca vaddhati*.
[4] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die alttürk. Übersetzung.
[5] Lies: *śrāvakaḥ*.

na vyāyameta sarvatra nānyeṣāṃ puruṣo bhavet /
nānyāṃ niḥś*ritya*[1] jīveta dharmeṇa na vaṇik caret || 7

svalābhaṃ nāvamanyeta nānyeṣāṃ spṛhako bhavet /
anyeṣāṃ spṛhako bhikṣuḥ samādhiṃ nādhigacchati // 8

sukhaṃ jīvitum icchec cec chrāmaṇyārtheṣv avekṣavān /
ahir mūṣakadurgaṃ vā seveta śayanāsanam || 9

Mss.:

7 a) AH31.*t* – FA19.*tl* – DS39.*t* – AA70.*t* – TTT. VIII. E 63 – *P. St. 21* b) DH24.*rt* – AH31.*t* – KA25.*t* – FA19.*t* – TTT. VIII. E 53 – *P. St. 21.l* c) DH24.*r* – KA25.*r* – TTT. VIII. E 63.*t* – *P. St. 21* d) AA70.*t* – TTT. VIII. E 63 – *P. St. 21* Zahl) AA70 – AF23 – DMa – TTT. VIII. E 63 – *P.St.21*

8 a) AA70.*t* – AF23.*tlt* – DMa.*t* – AH31.*t* – DH24.*r* – FA19.*r* – OD.*r* – TTT. VIII. E 63 – *P. St. 21* b) FA19 – DH24.*t* – AH31.*t* – AA70.*t* – CT.*t* – DMa.*t* – DF36.*t* – AF23.*t* – DD15.*t* – KA25.*r* – TTT. VIII. E 63.*l* – *P. St. 21* c) KA25.*t* – DD15.*tr* – FA19.*t* – EG17.*t* – TTT. VIII. E 63 – *P. St. 21.l* d) DD15.*t* – DH24.*t* – DF36.*t* – *P. St. 21* Zahl) DF36 – DH24 – *P. St. 21*

9 a) DF36.*t* – DH24.*t* – AA71.*t* – DE26.*r* – AF23.*r* – *P. St. 21* b) AA71 – AF23.*rtl* – FA19.*tl* – CT.*t* – DF36.*r* – OD.*r* – *P. St. 21* c) AA71 – DMa.*l* – FA19.*tl* – AF23.*tl* – CT.*t* – OD.*t* – *P. St. 21* d) AA71 – DF36.*t* – KA25.*t* – DH24.*t* – DMa.*t* – EG17.*r* – *P. St. 21.lll* Zahl) AA71 – DF36 – DH24 – EG17 – KA25 – *P. St. 21*

Var. orthogr.:

8 d) *P. St. 21*: samādhiṃn⸗. – DD15: samādhin⸗.
9 b) AA71: ⸗avekṣavāṃ. c) *P. St. 21*: °durgaṃn⸗.

Var. lect.:

7 a) *P. Frgm. 949* (Chakr.): vyāyametat⸗. – *P. St. 21*: vyāyameva. b) *P. St. 21*: nānyeṣāṃ spṛhako[2]. – TTT. VIII. E 63: na jñātapuruṣo bhavet͏̗. c) *P. St. 21*: nānyaṃ ni[ḥ]śṛtya[3]. – TTT. VIII. E 63: niśṛtya jiv(eta). d) *P. St. 21*: vanik⸗.
8 a) TTT. VIII. E 63: nāvamanyetā. c) TTT. VIII. E 63: bhikṣu.
9 a–b) AF23: (⸗icche)[c]⸗c[a] ś[rā](maṇyārtheṣv⸗)[4]. b) CT: ⸗apekṣavān͏̗[5]. d) KA25: śanāsanam͏̗[6]. Zahl) KA25: 10[7].

Parallelen:

7 Ud. VI. 2.
8 d) cf. Uv. X. 12f, 13d.
Dhp. 365. – G. Dhp. II. 11 (61).
9 a–b) Uv. XIII. 10, 11.
Tha. 229.

Anm.:

[1] Vgl. Uv. VIII. 7d; XXVI. 1c, 20a; XXX. 50d; XXXI. 29d und BHSD p. 307. — Kl. Skt.: *niśritya*.
[2] Vgl. Uv. XIII. 8b–c.
[3] Vgl. Ud. VI. 2c: *n'aññaṃ nissāya*; in Ud. VI. 2b heißt es aber auch: *n'aññassa puriso* (Uv. XIII. 7b dagegen: *nānyeṣāṃ puruṣo*).
[4] Vgl. Uv. XIII. 11 var. lect. a: EG17.
[5] Vgl. Tha. 299b: *apekkhavā*.
[6] Das Akṣara *ya* ist ausgelassen worden.
[7] Die Hs. KA25 ordnet die Strophen in folgender Reihenfolge: 8–11–9–10–12.

sukhaṃ jīvitum icchec cec chrāmaṇyārtheṣv avekṣavān /
itaretareṇa saṃtuṣyed ekadharmaṃ ca bhāvayet // 10

sukhaṃ jīvitum icchec cec chrāmaṇyārtheṣv avekṣavān /
sāṃghikaṃ nāvamanyeta cīvaraṃ pānabhojanam // 11

Mss.:

10 a) AA71 – DD15.*t* – KA25.*tl* – DF36.*t* – FA19.*t* – EG17.*t* – DH24.*r* – *P. St. 21* b) AA71 – DF36 – DD15.*t* – DE26.*t* – CT.*t* – *P. St. 21* c) AA71 – DH24.*ll* – FA19.*t* – CT.*t* – AF23.*t* – DF36.*t* – *P. St. 21* d) AA71 – DF36.*t* – OD.*t* – FA19.*r* – AF23.*r* – DH24.*r* – *P. St. 21* Zahl) AA71 – DF36 – *P. St. 21*

11 a) AA71 – DMa.*t* – FA19.*t* – EG17.*t* – *P. St. 21.t* b) AA71 – DMa.*tl* – EG17.*r* – DH24.*r* – DF36.*r* – CT.*r* – *P. St. 21.t* c) AA71 – DF36 – DH24.*t* – CT.*t* – FA19.*t* – DD15.*t* – KA25.*t* – DE26.*t* – *P. St. 21* d) AA71 – FA19.*l* – KA25.*tt* – DD15.*tl* – DF36.*t* – *P. St. 21* Zahl) AA71 – *P. St. 21*

Var. orthogr.:

10 b) AA71: ⸗avekṣavāṃ. d) *P. St. 21*: ⸗ekadharmañ⸗ca. – OD: (⸗ekadharma)ñ⸗ca.

11 b) *P. St. 21*: (⸗ave)[kṣa]vāṃn˯. – AA71: ⸗avekṣavāṃ. c) DH24: sāṅghikaṃ. – CT: sā(ṅ)gh[i]kaṃ.

Var. lect.:

10 a) AA71: ⸗icchec⸗chec⸗. b) DF36: ⸗chrāmaṇye sminn⸗[1]. Zahl) DF36: 11[2]. – KA25: (11)[3].

11 a) AA71: ⸗icchec⸗chec⸗[4]. a–b) EG17: ⸗icchec⸗ca śr[ā](maṇyārtheṣv⸗)[5]. d) *P. St. 21*: civaraṃ bhānabhojanam˯. Zahl) KA25: (9)[3]. – DF36: (10)[2].

Parallelen:

10 a–b) Uv. XIII. 9, 11.
Tha. 230.

11 a–b) Uv. XIII. 9, 10.
Tha. 228.

Anm.:

[1] Vgl. p. 192 Anm. 1 und Tha. 230b: *sāmaññasmim*.
[2] Die Strophen 10 und 11 sind umgestellt: 9–11–10–12.
[3] Die Hs. KA25 ordnet die Strophen in folgender Reihenfolge: 8 – 11 – 9 – 10 – 12.
[4] Vgl. Uv. XIII. 10 var. lect. a: AA71.
[5] Vgl. Uv. XIII. 9 var. lect. a: AF23.

alpajñāto 'pi ced bhavati śīleṣu susamāhitaḥ /
vidvāṃsas taṃ praśaṃsanti śuddhājīvam atandritam[1] // 12

traividyaḥ syāt sa ced bhikṣur	**sa ced bha*vati trai*vidyo**
mṛtyuhantā nirāsravaḥ /	**mṛty*u*hāyī ni*rāsravaḥ* /**
alpajñātam[2] iti jñātvā	***jñ*ātvālpajñāta iti tam**
hy avajāna*n*ty ajānakāḥ[3] // 13	**avajāna*n*ty ajā*nakāḥ*[3] // *13***

Mss.:

12 a) AA71 – DF36 – KA25.*t* – DH24.*rt* – OD.*t* – *P. St. 21* b) AA71 – EG17.*tl* – FA19.*t* – DF36.*t* – KA25.*r* – DH24.*t* – *P. St. 21.t* c) AA71 – CT.*t* – DF36.*t* – *P. St. 22.t* d) AA71 – DF36 – DMa – FA19.*t* – CT.*t* – *P. St. 22* Zahl) AA71 – DF36 – DH24 – DMAa – FA19 – DE 26.*t* – *P. St. 22*

13 a) AA71.*tr* – DH24.*t* – DD15.*rt* – FA19.*t* – DE26.*t* – *P. St. 22* b) AA71 – EG17.*t* – OD.*r* – FA19.*r* – DD15.*r* – *P. St. 22* c) AA71 – EG17 – DH 24.*rt* – BK.*t* – CT.*tl* – OD.*t* – FA19.*r* – *P. St. 22.tr* d) AA71 – DH24.*t* – FA19.*r* – *P. St. 22* Zahl) AA71 – FA19 – *P. St. 22*

|13| a) DF36.*t* – KA25.*t* b) KA25.*t* c) DF36.*t* d) DF36.*t*

Var. orthogr.:

12 c) AA71: praśaṃsaṃti. – DF36: (praśaṃ)saṃti.
13 b) *P. St. 22*: mṛtyuhaṃtā. d) AA71: ⁼avajānaṃty⁼. – *P. St. 22*: ⁼avajā[na]ṃty⁼.
|13| d) DF36: ⁼avajānaṃty⁼.

Var. lect.:

12 d) AA71, DF36, FA19: ⁼atamtritam‸[4]. – DMa: ⁼ata[ntri]tam‸[4]. – *P. St. 22*: ⁼ataṃtratam‸[4].
13 a) *P. St. 22*: traividya, bhikṣu. b) AA71: nirāsrava. – *P. St. 22*: nirāsravāḥ. – FA19, OD: (nirāsra)vāḥ. c) *P. St. 22*: alpajñāta i[ti]. d) AA71: ⁼ajānaka. – *P. Frgm. DA. FM. 41* (Chakr.): – kā.
|13| b) KA25: mṛtyahāyī.

Parallelen:

12 b) Uv. XXII. 8, 10.
d) Prāt. Mā. Endstr. 8b.
a–b) cf. AN II p. 7. – b) Tha. 988. – c–d) Dhp. 366 (var. in c). – d) cf. Dhp. 375f. – c–d) G. Dhp. II. 12 (62) (var. in c). – d) cf. G. Dhp. II. 10 (60) b.[1].
13 cf. Tha. 129[3].
13| Tha. 129[3].

Anm.:

[1] Vgl. UA XIII (A). 38b–d: Toch. B 31a4–5:
totkāts‸ aiku kwri tākaṃ papāṣṣorñentane no anaiśai wawlāwau ⁑[5]
aiśaumyi ceu pallāntar‸ krento āstreṃ śaul‸ śayeñcai wnolme ⁑[5]
snai laiwo ṣpane.

[2] S. Speyer: Vedische und Sanskrit Syntax § 292 (oder BHSG § 4. 59 *-m* als Saṃdhi-Konsonant zur Vermeidung des Hiats).

[3] Vgl. UA XIII (A). 39 b–d: Toch. B 31a6–7:
taryā-aiśamñe tākoy[ä]‸ *kwri ṣamāne tne putkowä wikṣeñca yarkesa* ⁑
srukalñe kauṣeñca snai tsnamñe totkānts aiku te mant‸ karsaurmeṃ[6] ⁑
appamāt‸ yamaskentar‸ mā yśeñcañ[ä]‸ *aknātsañ*[ä]‸ *39.*

[4] Kl. Skt.: *atandritam*; vgl. Uv. VI. 7 var. lect. b: *atantritaḥ.*

[5] Dieser Pāda ist um eine Silbe zu kurz.

[6] Für: *karsormeṃ* (Toch. B 32a1).

sa cet tv ihānnapānasya lābhī bhavati pudgalaḥ /
pāpadharmāpi ced bhavati sa teṣāṃ bhavati pūjitaḥ // 14

bahūn amitrāṃ labhate[1] saṃghāṭiprāvṛtaḥ sadā /
lābhī yo hy annapānasya vastraśayyāsanasya ca // 15

Mss.:

14 a) AA71 – GD.*tr* – FA19.*t* – *P. St. 22* b) AA71 – DF36.*t* – KA25.*tll* – DMa.*t* – DE26.*t* – FA19.*s* – *P. St. 22* c) DH24 – DMa.*tt* – DF36.*t* – DD15.*tr* – FA19.*t* – GAa.*tl* – KA25.*t* – AA71.*t* – *P. St. 22* d) AA71 – EG17.*t* – OD.*t* – *P. St. 22.t* Zahl) AA71 – BK – DF36 – EG17 – *P. St. 22*

15 a) AA71 – DF36 – BK.*t* – DH24.*tl* – EG17.*t* – FA19.*t* – *P. St. 22* b) AA71 – DH24.*t* – FA19.*rt* – KA25.*t* – *P. St. 22* c) GD.*t* – AA71.*tl* – KA25.*t* – EN15.*t* – GAa.*t* – DF36.*tl* – FA19.*r* – *P. St. 22* d) DF36.*ll* – GAa.*t* – AA71.*t* – FA19.*t* – DD15.*s* – *P. St. 22* Zahl) DD15 – DF36.*t* – *P. St. 22*

Var. orthogr.:

15 a) BK: bahūṃn=. – DF36, *P. St. 22*: =amitrāl=labhate[1]. c) *P. St. 22*: hy=aṃnapānasya.

Var. lect.:

14 a) AA71: cetv=[2]. – *P. St. 22*: sa ca tv=ihānnapānapāsya[3]. d) AA71: pūjita. Zahl) GAa: (12)[4].
15 b–c) KA25: °(prā)vṛ[ta]ḥ lābh[ī ta]thān[na]sya////. c) GD: (=a)nnapānā[s](ya). – *P. Frgm. DA. FM. 41* (Chakr.): (lā)bho. d) *P. St. 22*: vastraśaiyyāsanasya. Zahl) GAa: (13)[4].

Parallelen:

14 Tha. 130[5].
15 Tha. 153[6].

Anm.:

[1] Nach kl. Skt.-Saṃdhi: *amitrāṃl=labhate*.
[2] Lies: *cet=tv=*.
[3] Lies: °*pānasya*.
[4] Falls in Str. 16 = ⟨14⟩ kein Versehen vorliegt, zählt die Hs. GA vor Str. 14 zwei Strophen weniger.
[5] Vgl. UA XIII (A). 40a–b: Toch. B 31a7:
kwri tane śwātsintse śle yoktsintse klpauca tākaṃ wnolme ⁝
yolo wäntre ra kwri tākaṃ sū cets͟ msketa͟r͟ yarkasa[7].
[6] Vgl. zu a–c) UA XIII (A). 47b–c: Toch. B 32b4:
(māka tne sanaṃ k͟a͟lpā)ṣ͟ṣ͟aṃ [k͟a͟]rstoṣ wastsi ṣek͟ ausu rīne ymai ṣamāne ⁝
k͟a͟[lp](auca) – – – – – – – – – – – – – – – – (⁝).
[7] Verb. zu *yarkesa*.

etad ādīnavaṃ jñātvā satkāreṣu mahābhayam /
alpajñāto hy anutsukaḥ smṛto bhikṣuḥ parivrajet // 16

nāyam anaśanena[1] jīvate
nāhāro hṛdayasya śāntaye |
āhāraḥ sthitaye tu vidyate
taj jñātvā hi careta eṣaṇām // 17

paṅkas tv iti yo hi vindate
nityaṃ vandanamānanā kule /
sūkṣmaḥ śalyo duruddharaḥ
satkāraḥ kāpuruṣeṇa dustyajaḥ // 18

|| satkāravargaḥ 13 || ||

Mss.:

16 a) AA71.*ll* – DMa.*t* – DH24.*t* – OD.*t* – DD15.*r* – *P. St. 22.t* b) AA71 – DMa.*t* – BK.*t* – FA19.*t* – DH24.*t* – *P. St. 22* c) AA71 – FA19.*tlr* – DF36.*tl* – BK.*r* – *P. St. 22* d) AA71.*t* – GAa.*t* – FA19.*r* – EN15.*r* – *P. St.* 22 Zahl) EP27 – GAa – *P. St. 22*

17 a) AA71.*tt* – FA19.*t* – EP27.*t* – GAa.*tl* – OD.*s* – *P. St. 22.tt* b) AA71 – DH25.*t* – FA19.*tl* – DMa.*t* – *P. St. 22* c) AA71 – DMa.*t* – BK.*t* – FA19.*trs* – DH25.*t* – EP27.*t* – *P. St. 22* d) AA71 – EP27.*tl* – FA19.*r* – *P. St. 22* Zahl) AA71 – GAa.*t* – *P. St. 22*

18 a) AA71.*l* – GAa.*tl* – *P. St. 22.t* b) AA71 – FA19.*t* – DH25.*t* – EP27.*t* – *P. St. 22.t* c) AA71 – DH25.*tt* – FA19.*rt* – *P. St. 22* d) AA71 – DMa.*tt* – BK.*t* – *P. St. 22* Zahl) AA71 – DMa.*t* – *P. St. 22*

K AA71 – GAa.*r* – FA19.*ss* – EP27.*s* – *P. St. 22* Zahl) AA71 – FA19.*t* – GAa.*t* – *P. St. 22*

Var. orthogr.:

18 a) *P. St. 22*: paṃkas⸗.

Var. lect.:

16 Zahl) GAa: 14[2].

17 a) AA71: j(ī)vite. a–b) *P. Frgm. 912* (CHAKR.), *P. Frgm. 73* (CHAKR.): jīvane[3] na°. c) AA71, DMa. *P. St. 22*: āhāra. d) AA71, *P. St. 22*: tajñātvā[4]. Zahl) GAa: [1](5)[2].

18 b) AA71: [na]ndanamā ā○lai[5] nanā. – *P. Frgm. 912* (CHAKR.): vinda°. c) AA71: sukṣmaḥ. Zahl) GAa: (16)[2].

K *P. St. 22*: sa[tkā]ravarga. – AA71: || satkāravargaḥ samāpta 13 || ||.

Parallelen:

16 a, d) Uv. III. 18. – d) Uv. XXXII. 6, 10f.
Tha. 154 (var. in c). – a, d) Itiv. 15. 2; Sn. 741a, d; 751a, f; 753a, d; J. IV p. 354 (493. 23) a, d. – d) Sn. 1039; SN I p. 13 l. 7, 9; p. 53 l. 26, 28; J. II p. 293 l. 27 (255. 4)[6].

17 Tha. 123.

18 Tha. 124, 495, 1053.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 912* (CHAKR.).

[2] Falls in Str. 16 = ⟨14⟩ keine Versehen vorliegt, zählt die Hs. GA vor Str. 14 zwei Strophen weniger.

[3] Lies: *jīvate*. [4] Für: *taj⸗jñātvā*.

[5] Die Akṣaras *ālai* sind zu beiden Seiten des Schnürloches eingeschaltet.

[6] Vgl. zu a–b) UA XIII (A). 48a: Toch. B 32b5:
ce nāky empelye k̲arsormeṃ yarke-ynāñm̲aññentane orotsai pro(skai ṣp̲a ⁑).

XIV Drohavarga

akruddhasya hi yaḥ krudhyet karma pāpam akurvataḥ /
duḥkhaṃ tam eva spṛśati loke 'smiṃś ca paratra ca[1] // 1
pūrvaṃ kṣiṇoti hātmānaṃ paścād bāhyaṃ vihiṃsati |
sa hatas tv itaraṃ ha*n*ti vītaṃseneva pakṣiṇaḥ // 2

hantāraṃ labhate hantā vairī vairāṇi paśyati |
akroṣṭāraṃ tathākroṣṭā roṣitāraṃ ca roṣakaḥ // 3

Mss.:

1 a) AA71 – FA19 – DE27.*t* – *P. St. 22.tt* – *P. H. Ms.* b) AA71 – DE27 – FA19.*t* – *P. St. 22* c) AA71 – DE27.*t* – *P. St. 22* d) AA71 – AIb.*t* – DD15.*t* – *P. St. 22* Zahl) AA71 – *P. St. 22*

2 a) AA71 – DMa.*t* – GAa.*t* – FA19.*t* – *P. St. 22* b) AA71 – FA19.*tl* – DE27.*t* – GAa.*t* – DMa.*ss* – *P. St. 22.tlr* c) AA71 – DE27 – FA19.*t* – *P. St. 22.t* d) AA71 – DE27 – *P. St. 22* Zahl) AA71 – *P. St. 22*

3 a) AA71 – AIb.*r* – *P. St. 22* b) AA71 – AIb.*t* – DD15.*tt* – FA19.*t* – *P. St. 22* c) AA71 – GAa.*tl* – FA19.*ts* – DE27.*t* – *P. St. 22* d) DE27 – AA71.*t* – DMa.*tl* – FA19.*r* – *P. St. 22.l* – *P. H. Ms.t* Zahl) DE27 – *P. St. 22*

Var. orthogr.:

1 a) DE27, FA19: kruddhyet=. – *P. St. 22*: [kruddhyet=].
2 c) AA71, DE27, *P. St. 22*: haṃti.
3 a) AA71: haṃtā.

Var. lect.:

1 a) *P. H. Ms.* (Chakr.): akruddhasya hi y(o) drūhy(e)t. b) AA71: =akurvata. d) AIb: (a)[s]m[iṃ] lok[e] pare pi (ca).
2 b) FA19: (=b)āhyāṃ[2]. d) AA71: pakṣiṇa.
3 d) *P. St. 22*: [roṣaka].

Parallelen:

1 d) cf. Uv. IV. 35d; XXX. 5d; XXXIII. 43b.
d) Av. I p. 220, p. 222; Divy. p. 84 Str. 4d; Mv. I p. 281 l. 17.
a–c) cf. Itiv. 89. 4; Vin. II: VII. 4. 8. – d) Dhp. 168, 169, 410; Sn. 634; Itiv. 40. 1b; SN I p. 18 l. 20; p. 32 l. 20, p. 57 l. 31, p. 58 l. 4, p. 59 l. 31; AN IV p. 195 l. 26; J. I p. 90 (Nid. 292, 293)d; II p. 350 (269. 1)d; III p. 101 (330. 4)b, p. 268 (384. 1)d. – d) G. Dhp. VII. 1 (110); XX. 7 (328).
2 Tha. 139.
3 a, c–d) SN I p. 85[3].

Anm.:

[1] Vgl. Uv. IV. 35d: *hy asmiṃ loke paratra ca.*
[2] Vgl. Tha. 139b: *pacchā hanati so pare.*
[3] Vgl. zu a) UA XIV. 25b: Toch. B 34b2:
k[auṣe](ntai kalpāṣ)ṣa(ṃ kauṣenta su) – – – – – – – – – – – – – – – *(:).*

anyatrāśravaṇād asya saddharmasyāvijānakāḥ /
āyuṣy evaṃ paritte[1] hi vairaṃ kurvanti kena cit // 4

pṛthakchabdāḥ samutpannās taṃ ca śreṣṭham iti manyathā[2] /
saṃghe hi bhidyamāne 'smiṃ[3] śreṣṭham ity abhimanyathā[2] // 5

Mss.:

4 a) DE27 – EP27.*r* – *P. St. 22* b) DE27.*t* – *P. St. 22* c) AIb.*t* – EKb.*t* – TTT. VIII. E 67.*t* – *P. St. 22* d) DD15.*tlt* – NEb.*t* – AA72.*t* – DE27.*t* – AIb.*t* – EP27.*t* – EKb.*rs* – GAa.*s* – *P. St. 22* Zahl) AA72 – DD15 – DE27 – EP27 – GAa – *P. St. 22*

5 a) AA72 – DE27 – GAa.*t* – EP27.*s* – TTT. VIII. E 67 – *P. St. 22.l* b) DE27 – AA72.*t* – TTT. VIII. E 67.*t* – *P. St. 22* c) EKb.*r* – DE27.*s* – TTT. VIII. E 67.*s* – *P. St. 22* – *P. H.Ms.t* d) AIb – EP27.*t* – NEb.*r* – *P. St. 22* – *P. H.Ms.* Zahl) NEb – *P. St.* 22 – *P. H.Ms.*

Var. orthogr.:

5 a) TTT. VIII. E 67: °chabdās=. – AA72: [sa]mutpaṃnās=. b) AA72, DE27, *P. St. 22*: =tañ=ca.

Var. lect.:

4 b) *P. St. 22*: saddharmasyānvijānakāḥ. c) *P. St. 22*: āyukṣy=.
5 a) *P. St. 22*: pṛ|[4](tha)[k=]. – TTT. VIII. E 67: pṛthakchabdās=samajavāṃ[5]. – DE27: samutpaṃnas=. c) *P. H.Ms.* (Chakr.): ··· – dyamānasya[6]. d) *P. St. 22*: śraṣṭham=. – *P. H.Ms.* (Chakr.): nāvalaṃ[7] neti manyatha.

Parallelen:

4 b) cf. Uv. I. 19d, XXXI. 28b.
c–d) cf. Mbh. (P) XII. 269. 5.
cf. J. VI p. 17 (538. 40). – cf. G. Dhp. XV. 15 (257).
5 cf. Vin. I: X. 3. 1; MN III p. 154; J. III p. 488 (428. 1)[8].

Anm.:

[1] S. Edgerton: BHSD p. 324. — Pāli: *paritta.*
[2] S. BHSG § 26.11–16.
[3] Sanskritisierung einer Vorlage mit pronominaler Endung; vgl. Vin. I: X. 3. 1 und MN III p. 154: *saṃghasmiṃ bhijjamānasmiṃ* (S. auch É. Senart: Mv. Introduction Vol. I p. XVII; K. Régamey: Three Chapters from the Samādhirājasūtra, Warszawa 1938 p. 17; F. Edgerton: HJAS I p. 74f., BHSG § 8. 70; F. Bernhard: NGAW 1964 q. 199–209.).
[4] Interpunktion am Zeilenende in der Funktion eines Bindestriches.
[5] Vgl. MN III p. 154 l. 1: *puthusaddo samajano.*
[6] Pādaende.
[7] Für *nābalaṃ.* — Vgl. Tib. Uv. XIV. 5d: *ci·phyir·stobs·med·sems·mi·byed*||.
[8] Vgl. zu c–d) UA XIV. 38c: Toch. B 36b1:
– – – (śpā)[lm](eṃ) kraupene cene kausem(ane kᵤ)s(e) śpā(lmeṃ) – – – – – – – – (:).

asthicchidāṃ prāṇahṛtāṃ	*asthicchinnāḥ* **prāṇaharā**
gavāśvadhanahāriṇām /	**gavāśvadhanahārakāḥ** / [1]
rāṣṭraṃ vilumpatāṃ caiva	**rāṣṭrā***ṇ***āṃ ca vilopt***āras*
punar bhavati saṃgatam /	*teṣāṃ bhavati saṃgatam* /
yuṣmākaṃ nu kathaṃ na syād	*yuṣmākaṃ nu kathaṃ na syād*
imaṃ dharmaṃ vijānatā[2]m // 6	*imaṃ dharmaṃ vijānatām* // 6

paṇḍitābhā parāmṛṣṭā vāg yā gocarabhāṣiṇī |
vyāyacchant*i* **mukhaṃ vāmā yayā nītā na te budhāḥ || 7**

pare hi na vijānanti vayam atrodyamāmahe |
atra ye tu vijānanti teṣāṃ śāmyanti methakāḥ // 8

Mss.:

6 a) DE27.*t* – NEb.*tl* – *P. St. 22.tt* b) DE27 – *P. St. 22* c) DE27 – TTT. VIII. E 67.*r* – *P. St. 22* d) DE27.*t* – EKb.*r* – *P. St. 22* e) EKb.*t* – AIb.*t* – TTT. VIII. E 67.*t* – *P. St. 22* f) EN15.*tl* – AIb.*r* – EKb.*r* – DE27.*r* – *P. St. 22.t* Zahl) DE27

|6| a) DD15.*t* – AA72.*t* b) AA72 – DD15.*t* c) AA72.*t* – DH25.*t* Zahl) AA72 – DD15

7 a) AA72 – DE27 – DD15.*tr* – TTT. VIII. E 67.*tl* – *P. St. 22.t* b) AA72 – DE27 – DD15.*t* – EKb.*rs* – *P. St. 22* c) EKb.*t* – DE27.*t* – DH25.*t* – AA72.*t* – *P. St. 22* d) DH25.*tt* – *P. St. 22* Zahl) DH25 – EKb – *P. St. 22*

8 a) DE27.*r* – DH25.*s* – *P. St. 22* b) DE27 – AA72.*r* – EKb.*s* c) AA72 – DE27 – EKb – DD15.*t* d) AA72 – DD15.*t* – DE27.*t* – EKb.*rr* Zahl) AA72

Var. orthogr.:

6 e) *P. St. 22*: yuṣmākan=nu. – EKb: (yu)ṣmāka[n=nu]. f) *P. Frgm. DA. FM. 41* (Chakr.): °tāṃ.
8 a) *P. St. 22*: vijā[naṃt](i). c) DE27: vijānaṃti.

Var. lect.:

6 c) TTT. VIII. E 67: ···lam···[3]. d) EKb: ···[c]ch[i]···[4]. e) TTT. VIII. E 67: (yuṣmā)kaṃ na bhavet=kasmāt‸ |[5].
|6| a) AA72: prāṇaharāḥ.
7 a) TTT. VIII. E 67: parām(ṛ)ṣṭā paṇ(ḍ)it(ābhā). b) AA72: gocaravāriṇī. c) *P. St. 22*: vyāyacchantī.
8 d) *P. Frgm. DA. FM. 41* (Chakr.): methakā.

Parallelen:

6 a–e) MN III p. 154; Vin. I: X. 3. 1; J. III p. 488 (428. 7).
7 Ud. V. 9. – Vin. I: X. 3. 1.
8 Tha. 275. – Vin. I: X. 3. 1.

Anm.:

[1] Vgl. MN III. p. 154: *aṭṭhicchinnā pāṇaharā gavāssadhanahārino.*
[2] Ergänzt nach: *P. Frgm. DA. FM. 41* (Chakr.).
[3] Erg. zu: *(vi)l(u)ṃ(patāṃ).*
[4] Einordnung unsicher; vgl. Pāda a.
[5] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die alttürk. Übersetzung.

ākrośa[1]n māṃ ***avocan māṃ ajayan māṃ a*****jāpayet**[2] **/**
atra ye hy upanahyanti[3] **vairaṃ teṣāṃ na śāmyati // 9**

ākrośan māṃ avocan[1] **māṃ ajayan māṃ ajāpayet**[4] **/**
atra ye nopanahyanti[5] **vairaṃ teṣāṃ praśāmyati // 10**

na hi vaireṇa vairāṇi śāmyantīha kadā cana |
kṣān[1]tyā vairāṇi śāmyanti[6] **eṣa dharmaḥ sanātanaḥ**[1] **// 1[1]1**

vairaṃ na vaireṇa hi jātu śāmyec
chāmyed avaireṇa tu vairabhāvaḥ /
vai***ra*****prasaṅgo hy ahitāya dṛṣṭas**
tasmād dhi vairaṃ na karoti vidvān // 12

Mss.:

9 a) EKb.*r* b) DE27.*t* c) DE27 – DH25.*t* – EKb.*t* – NEb.*t* d) DE27 – DH25.*t* – EKb.*st* Zahl) AA72 – DE27 – EKb

10 a) AA72 – DH26.*t* – EKb.*t* – DE27.*tl* b) AA72.*l* – DH26.*t* c) DH26.*t* – AH34.*t* – EKb.*t* – DE27.*r* – *P. H. Ms.t* d) DE27.*t* – DH26.*t* –NEb.*t* – *P. H. Ms.t* Zahl) DE27

11 a) DE27 – EKb.*t* – CUa.*t* b) CUa – DE27.*ts* – AA72.*r* c) AA72 – AH34.*t* d) AA72 – DH26.*tt* – GD.*t* – EKb.*t* – AH34.*t* Zahl) NEb.*t*

12 a) DE27.*t* – DH26.*t* – CUa.*t* – EKb.*t* – NEb.*t* b) DE27.*t* – AH34.*rtt* – CUa.*tl* – EKb.*t* – DH26.*r* c) AA72.*t* – AH34.*tl* – EKb.*r* d) AA72 – CUa.*t* – EKb.*t* – GD.*r* – NEb.*ss* Zahl) AA72 – CUa – DH26 – GD – EKb.*t* – NEb.*t*

Var. orthogr.:

10 a) AA72: ākrośaṃ māṃ=avocaṃ. b) AA72: =ajayaṃ.
11 c) AA72: kṣāṃtyā.
12 c) AH34: [v]ai(ra)prasa(ṃ)go. d) AA72: vidvāṃ. – NEb: (v)i(dvā)ṃ.

Var. lect.:

9 b) DE27: (=a)jāpayat˯. c) EKb: ya. – DH25: [y](a) upanahyante[3].
10 b) *P. Frgm. 799* (Chakr.): =acayan=. c) DH26: nopanahyante[5].

Parallelen:

9 Uv. XIV. 10 (var. in c und d).
Dhp. 3. – Vin. I: X. 3. 1. – J. III p. 212 (371. 4).
10 Uv. XIV. 9 (var. in c und d).
Dhp. 4. – Vin. I: X. 3. 1. – J. III p. 212 (371. 5).
11 Dhp. 5. – Vin. I: X. 3. 1. – J. III p. 212 (371. 6).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. DA. FM. 41* (Chakr.).
[2] So auch Uv. XIV. 10b: AA72. — Vgl. BHSG § 32. 87–90.
[3] Vgl. Dhp. 3c: *upanayhanti.*
[4] Ergänzt nach: *P. Frgm. DA. FM. 41* (Chakr.). — So auch Uv. XIV. 9b. — Vgl. BHSG § 37. 87–90.
[5] Vgl. Dhp. 4c: *na upanayhanti.*
[6] Unklass. Hiat; Hs. AA setzt einen einfachen Daṇḍa dazwischen.

sa cel labhed vai nipakaṃ sahāyaṃ
loke caraṃ sādhu hi nityam **eva** |[1]
*a*bhibhūya sarvā[2]**ṇi parisravāṇi**[3]
careta tenāptamanā smṛtātmā || 13[2]

no cel *labhed* **vai nipa***kaṃ* *sahā*yaṃ[2]
loke ca[2]**raṃ sādhu hi nityam eva** |
rājeva rāṣṭraṃ vipulaṃ prahāya
ekaś caren na ca pāpāni kuryāt // *14*

Mss.:

13 a) CUa.*t* – DH26.*tr* – AH34.*trt* – EKb.*rt* – GD.*t* – IA.*r* b) DH26.*t* – AH34.*t* c) AA72.*t* – CUa.*t* – EKb.*t* d) AA72 – CUa.*t* – EKb.*tl* – AH34.*tlr* Zahl) EKb.*t*

14 a) DH26.*tl* – AH34.*rr* – EKb.*ss* b) CUa.*t* – DH26.*t* – IA.*t* c) CUa – AA72.*t* – EKb.*rt* – DH26.*t* – AH34.*r* d) AA72 – AH34.*rt* – EKb.*st* – CUa.*r* Zahl) AA72.*t* – AH34.*t*

Var. orthogr.:

14 b) IA: (cara)n=sādhu. d) AA72: =careṃ na.

Var. lect.:

13 b) DH26: loke caret‸. c) EKb ://///vi[bhū](ya)[4]. – *P.M. 500. 36* (CHAKR.): pariśrayāṇi[5]. d) CUa: sahaiva tenāptamanā. – AA72: careta / sahaiva[6].

14 c) *P.M. 500. 36* (CHAKR.): rāṣṭraṃ v·j·–[7]. c–d) EKb: (pra)hāya ·(·)=e(kaś=)[8].

Parallelen:

13 a–b) Uv. XIV. 14.
Dhp. 328. – Sn. 45. – Vin. I: X. 3. 1. – MN III p. 154. – J. III p. 488 (428. 8).

14 a–b) Uv. XIV. 13. – d) Uv. XIV. 16c.
Dhp. 329; Sn. 46; Vin. I: X. 3. 1; MN III p. 154; J. III p. 488 (428. 9) (var. in d).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. DA. FM. 41* (CHAKR.).
[2] Ergänzt nach: *P.M. 500. 36* (CHAKR.).
[3] S. BHSD p. 332.
[4] Vgl. aber Dhp. 328c: *abhibhūya.*
[5] Vgl. Dhp. 328c: *parissayāni.*
[6] Die Variante *sahaiva* ist unter der Zeile nachgetragen.
[7] CHAKRAVARTI ergänzt zu: *vijitaṃ*; vgl. Dhp. 329c: *raṭṭhaṃ vijitaṃ.*
[8] Eine hiattilgende Partikel ist eingeschoben.

caraṃś ca nādhigacch[1]eta[2]	**sahāyaṃ tulyam ātmanaḥ /**
ekacaryāṃ dṛḍhaṃ kuryā*n*	**nāsti bāle sahāyatā || 15**
ekasya caritaṃ śreyo	**ekasya caritaṃ ṣr*e*yo**
na tu bālaḥ sahāyakaḥ /	**na tu bālasahāyatā[3] /**
ekaś caren na ca pāpān[1]i kuryād	**alpotsukaś car*ed* ek*o***
alp*o*tsuko 'raṇyagatai[2]va nāgaḥ // 16	**mātaṅgāraṇy*e* n*ā*gavat // 16**

||drohavargaḥ 14 || ||

Mss.:

15 a) *P. H. Ms.t* b) CUa– DH26.*t* – TTT. VIII. B c) CUa – DH26.*t* – AH34.*r* – EKb.*r* – TTT. VIII. B d) AH34.*t* – DH26.*t* – EKb.*tr* – AA72.*t* – IA.*t* – CUa.*tl* – TTT. VIII. B Zahl) AA72 – DH26 – AH34.*t* – TTT. VIII. B

16 a) AA72 – DH26.*t* b) CUa – AA72.*t* c) CUa.*t* – AH34.*t* – EKb.*r* d) AH34.*t* – NEb.*t* –DH26.*r* – *P. H. Ms.t* Zahl) DH26 – *P. H. Ms.*

|16| a) TTT. VIII. B b) TTT. VIII. B c) TTT. VIII. B d) TTT. VIII. B Zahl) TTT. VIII. B

K CUa – DH26.*ts* – IA.*s* – TTT. VIII. B – *P. H. Ms.tl* Zahl) CUa – Fehlt in der Hs. TTT. VIII. B.

Var. orthogr.:

15 c) CUa, TTT. VIII. B: kuryāṃ.

Var. lect.:

15 b) TTT. VIII. B: śriyaṃ[4] sadṛśaṃ ātmana. c) TTT. VIII. B: ekacāryām[5] dṛkaṃ. d) *P. Frgm. M. 496. 112* (Chakr.): bālaḥ sahāyakaḥ[6]. – TTT. VIII. B. sahayata. Zahl) *P. H. Ms.*: (14)[7].

16 c) *P. Frgm. 797(?)* (Chakr.) kuryāt=. d) NEb: °gat[e]va[8]. – *P. H. Ms.* (Chakr.): – [t]suk(o) mādaṅg(ā)raṇy· va[9]. Zahl) *P. H. Ms.* (Chakr.): 15[10].

|16| TTT. VIII. B: śriyo. c) TTT. VIII. B: carit=ekaṃ. d) TTT. VIII. B: mātaṅgāraṇyaṃ nagavat.̥.

K TTT. VIII. B: ||drohavargas=samāpta ||. –*P. H. Ms.* (Chakr.): ||bh·d·va(r)gga –[11].

Parallelen:

15 Dhp. 61.

16 c) Uv. XIV. 14d.
Dhp. 330. – Vin. I: X. 3. 1. – MN III p. 154. – J. III p. 488 (428. 10).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 797* (Chakr.).
[2] Ergänzt nach: *P. M. 500. 36* (Chakr.).
[3] Vgl. Dhp. 330b: *natthi bāle sahāyatā.*
[4] Lies: *śreyaṃ.*
[5] sic! TTT. VIII p. 23.
[6] Vgl. Uv. XIV. 16b.
[7] Zwischen den Strophen 5 und 15 fehlt eine Strophe (vgl. Uv. XIV. 16 var. lect. Zahl).
[8] Vielleicht ist auch: °*gataiva* zu lesen.
[9] Vgl. Dhp. 330d: *appossukko mātaṅg' araññe va nāgo.*
[10] Zwischen den Strophen 5 und 15 fehlt eine Strophe.
[11] Lies: *bhedavargga –.*

XV Smṛtivarga

ānāpānasmṛtir yasya paripūr[1]ṇā subhāvitā |
anupūrvaṃ[1] parijitā[2] yathā buddhena deśitā /
sa imaṃ bhāsate lok*am*[3] abhramukt*ai*va[4] candramāḥ[1] **// 1**

sthitena kāyena tathai*va* cetasā
sthito niṣaṇṇo 'py atha vā śayānaḥ[5] /
nityaṃ[5] **smṛto bhikṣ*ur*[3] adhiṣṭhamāno**
*labheta pūrvā***parato viśeṣa[1]m /**
labdhvā ca pū[1]*rvāparato viśeṣam*
adarśanaṃ mṛtyurājasya gacchet[5] // 2[5]

Mss.:

1 a) DH26.*t* – CUa.*t* – TTT. VIII. B b) AH34.*tl* – EKb.*t* – TTT. VIII. B.*tt* c) EKb.*rr* – TTT. VIII. B.*t* d) CUa.*t* – NEb.*t* – TTT. VIII. B.*t* e) CUa.*t* – DH26.*t* – TTT. VIII. B.*l* – *P. H. Ms.tl* f) DH26.*t* – TTT. VIII. B.*t* – *P. H. Ms.tl* Zahl) TTT. VIII. B

2 a) DH26.*t* – AH34.*tl* – TTT. VIII. B.*l* b) CUa.*t* – TTT. VIII. B c) TTT. VIII. B d) DH26.*tr* e) DH26.*r* f) DH26.*t*

Var. lect.:

1 a) TTT. VIII. B: anapānāṃ smṛtir⸗. e) TTT. VIII. B: so smir⸗[6](pra)bhāsate loke. – *P. Frgm. 797* (Chakr.): sa imāṃ bhāsate lokā(n⸗.) – *P. H. Ms.* (Chakr.): sa imām[7] (pra)bhāṣaye lo –. f) DH26: (⸗a)bh[r]amukta [i](va). – *P. M. 500.36* (Chakr.): ⸗abhramukta (i)va. – *P. H. Ms.* (Chakr.): °m(u)k(t)o va.

2 a) TTT. VIII. B: sthiriṇa[8]. b) TTT. VIII. B: niṣaṇo py⸗athāva śayāna. – *P. Frgm. 635. 42* (Chakr.): niṣaṇṇo athavā. c) TTT. VIII. B: etāṃ smṛtiṃ yo hy⸗adhiṣṭhamāno[9]. – *P. Frgm. 797* (Chakr.): smṛto bhikṣ(u)r⸗adhiṣṭhit · –[9]. d) *P. M. 500. 36* (Chakr.): (p)ū(r)vaparato.

Parallelen:

1 e–f) Uv. XVI. 5, 7, 9c–d.
Tha. 548. – Sp. II p. 423 l. 24–26.
2 f) Uv. XVIII. 17–20d.
Ud. V. 10.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. M. 500.36* (Chakr.).
[2] Kl. Skt.: *paricitā,* s. Edgerton: BHSD p. 322.
[3] Ergänzt nach: *P. Frgm. 797* (Chakr.).
[4] Vgl. Uv. XVI. 5, 7, 9d (s. Einl. §6.3.3.1).
[5] Ergänzt nach: *P. Frgm. 635.42* (Chakr.).
[6] Lies: *'smin⸗.* [7] sic! [8] Lies: *sthireṇa.*
[9] Vgl. Ud. V. 10c: *etaṃ satiṃ bhikkhu adhiṭṭhahāno*; Tib. Uv. XV. 2c: *dge·sloṅ·dran·pa·de·legs·ḥjog·pa·na|.*

smṛtiḥ kāya[1]gatā nityaṃ[2] saṃvaraś cendriyaiḥ sadā |[2]
samāhitaḥ sa jānī[2]*yāt* *tena* nirvāṇam ātmanaḥ[3] // 3[3]

yasya syāt sarvataḥ smṛtiḥ
satataṃ kāyagatā hy[2] upasthitā |
no ca syān no ca me syā[2]*n*[4]
na bhaviṣyati na ca me[2] **bhaviṣyati |**
anupūrvavihāravān asau
kālenottarate viṣaktikām // 4

yo jāgaret smṛtimāṃ saṃprajānaḥ[2]
samāhito mudito[2] vi[1]**prasannaḥ /**
kālena dharmāṃ mīmāṃ[2]samānaḥ
so 'tikramej jātijarāṃ saśokā[2]m // 5

tasmāt sadā jāgarikāṃ bhajeta[2]
yo[2] **vīryavāṃ smṛtimā[5]n apramattaḥ /**
saṃyojanaṃ jātijarāṃ ca hitvā
ihaiva duḥkhasya karoti so 'ntam // 6

Mss.:

3 d) *P. H. Ms.t* Zahl) *P. H. Ms.*
4 a) *P. H. Ms.* b) *P. H. Ms.* d) *P. St. 24.t* e) *P. St. 24* f) *P. St. 24* Zahl) *P. St. 24*
5 a) *P. St. 24.t* b) *P. St. 24.tt* c) *P. St. 24* d) DH27.*r* – *P. St. 24* Zahl) *P. St. 24*
6 a) *P. St. 24.t* b) *P. St. 24.tl* – *P. H. Ms.t* c) TTT. VIII. E 72.*t* – *P. St. 24* – *P. H. Ms.l* d) *P. St. 24* – *P. H. Ms.tl* Zahl) *P. St. 24*

Var. orthogr.:

4 a) *P. H. Ms.* (CHAKR.): sarvvataḥ.
6 c) *P. H. Ms.* (CHAKR.): jātijar[āñ=ca].

Var. lect.:

4 b) *P. H. Ms.* (CHAKR.): kāyagatā upasthitā.
5 a) *P. M. 500. 36* (CHAKR.): yo jagarate. c) *P. St. 24*: mīmāsamānaḥ. d) *P. St. 24*: jātijarā saśokam.
6 b) *P. H. Ms.* (CHAKR.): (ā)tāpi bhikṣuḥ nṛpakaṃ pratismṛta(ḥ). c) TTT. VIII. E 72: ////y[o]janaṃ hitv[ā]////. – *P. St. 24*: jātijaraṃ. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): [saṃyoja]nāṃ[6]. d) *P. St. 24*: dukhasya. – *P. M. 500. 36* (CHAKR.): duḥkhasya (kariṣyaty=)antam[6]. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): k·r·y=a(nt·) –.

Parallelen:

3 cf. Ud. III. 5.
4 Ud. VII. 8.
5 a–c) Itiv. 47. 2.
6 a, c) Itiv. 47. 3.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 797* (CHAKR.).
[2] Ergänzt nach: *P. M. 500.36* (CHAKR.).
[3] Ergänzt nach: *P. Frgm. 635.42* (CHAKR.). und *P. H. Ms.* (CHAKR.).
[4] Vgl. Ud. VII. 8c: *no c'assa no ca me siyā.*
[5] Ergänzt nach: *P. Frgm. 737* (CHAKR.). [6] sic! nach CHAKRAVARTI.

jāgarantaḥ śṛṇudhva*m* me[1] suptāś ca[1] pratibudhyata |
supteṣu jāgaraṃ śreyā na hi jāgarato bhayam // 7

jāgaryam anuyuktānām ahorātrānuśikṣiṇām[2] /
amṛtaṃ cādhimuktānām[3] astaṃ gacchanti āsravā*ḥ* // 8

lābhas teṣāṃ manuṣyā*ṇ*āṃ ye buddhaṃ śaraṇaṃ gatā*ḥ* /
yeṣāṃ divā ca rātrau ca nityaṃ buddhagatā smṛtiḥ // 9[4]

Mss.:

7 a) DH27.*t* – *P. St. 24.t* b) *P. St. 24.t* – *P. H.Ms.t* c) *P. St. 24* d) TTT. VIII. E 72.*t* – *P. St. 24* – *P. H.Ms.t* Zahl) *P. St. 24*

8 a) TTT. VIII. E 72.*t* – *P. St. 24* – *P. H.Ms.* b) *P. St. 24.t* – *P. H.Ms.t* c) TTT. VIII. E 72 – *P. St. 24.t* – *P. H.Ms.l* d) DH27.*t* – *P. St. 24* – *P.H.Ms.r* Zahl) TTT. VIII. E 72 – *P. St. 24*

9 a) TTT. VIII. E 72.*t* – *P. St. 24* b) *P. St. 24* c) TTT. VIII. E 72.*t* – *P. St. 24* – *P. H.Ms.t* d) *P. St. 24.r* – *P. H.Ms.*

Var. orthogr.:

8 a) TTT. VIII. E 72: (=anu)yuktānāṃ[5]. c) TTT. VIII. E 72: cā[6]dhimuktānāṃ[5]. d) DH27: gacchaṃ(ti).
9 c) *P. St. 24*: yeṣān=. d) *P. H.Ms.* (CHAKR.): nityam[7] buddhagatā.

Var. lect.:

7 b) *P.H.Ms.* (CHAKR.): (ye) supt(ā)ḥ pratibuddhatha. – *Frgm. 797, 927* (CHAKR.): pratibudhyata ||. d) *P.H.Ms.* (CHAKR.): jāgaratām[7] bhayam.
8 a) *P. H.Ms.* (CHAKR.): =anuyuktasya. c) *P.Frgm. 927* (CHAKR.): (amṛta)ñ=cānu°. – *P. H.Ms.* (CHAKR.): amṛta(m=a)nuyuktasya. d) *P. St. 24*: āsravā.
9 a) TTT. VIII. E 72: l[a]bhas=. – *P. St. 24*: manuṣyānāṃ. b) *P. St. 24*: gatā. c) *P. St. 24*: =tivā. – TTT. VIII. E 72: divaś=ca. – *P. H.Ms.* (CHAKR.): ratrau.

Parallelen:

7 d) Mv. III p. 30 l. 12.
Itiv. 47. 1. – d) Dhp. 39; J. I p. 400 (96. 6).
8 d) Uv. IV. 20f.
Dhp. 226.
9 a) Uv. XV. 10, 11. – c) Uv. XV. 9–26. – d) Uv. XV. 12.
d) Dhp. 296; G. Dhp. VI. 21 (100).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 927* (CHAKR.) und *P. Frgm. 797* (CHAKR.).
[2] Ergänzt nach: *P. Frgm. 927* (CHAKR.).
[3] Ergänzt nach: *P. Frgm. 1224* (CHAKR.).
[4] Ergänzt nach CHAKRAVARTI, der die Signatur des benutzten Fragments nicht eindeutig angibt (vielleicht: *P. Frgm. 727* (CHAKR.)?).
[5] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die alttürk. Übersetzung.
[6] *ca* ist kleiner unter die Zeile geschrieben.
[7] sic! nach CHAKRAVARTI.

lābhas teṣāṃ manuṣyāṇāṃ ye dharmaṃ śaraṇaṃ gatāḥ /
yeṣāṃ divā ca rātrau ca nityaṃ dharmagatā smṛtiḥ // 10

lābhas teṣāṃ manuṣyāṇāṃ[1] ye saṃghaṃ śara[1]ṇaṃ gatāḥ /
yeṣāṃ divā ca rātrau ca nityaṃ saṃghagatā smṛtiḥ // 11

suprabuddhaṃ prabudhyante[2] ime gautamaśrāvakāḥ /
yeṣāṃ[3] divā ca rātrau ca nityaṃ buddhagatā smṛtiḥ // 12

Mss.:

10 a) TTT. VIII. E 72.*t* – *P. St. 24.r* b) *P. St. 24* c) DH27.*tl* – TTT. VIII. E 72.*t* – *P. St. 24* d) AH36.*r* – *P. St. 24* – *P. H. Ms.tll* Zahl) AH36 – *P. St. 24* – *P. H. Ms.*

11 a) AH36.*t* – *P. St. 24.t* b) AA74.*t* – TTT. VIII. E 73.*tl* – *P. St. 24.t* c) AA74.*r* – *P. St. 24.t* d) AA74.*ssrr* – TTT. VIII. E 73.*t* – *P. St. 24* – *P. H. Ms.tll* Zahl) AA74 – TTT. VIII. E 73 – *P. St. 24* – *P. H. Ms.t*

12 a) AA74 – AH36.*t* – *P. St. 24* b) AA74.*t* – TTT. VIII. E 73.*t* – *P. St. 24* c) EN17.*tr* – AA74.*rr* – *P. St. 24* d) EN17.*l* – AA74.*t* – TTT. VIII. E 73.*t* – *P. St. 24.t* Zahl) TTT. VIII. E 73 – *P. St. 24*

Var. orthogr.:

10 c) *P. St. 24*: yeṣān=. d) *P. H. Ms.* (Chakr.): dharm(m)agatā.
11 c) *P. St. 24*: (yeṣā)[n=divā]. d) *P. H. Ms.* (Chakr.): saṅ(gha)gatā.

Var. lect.:

10 a) TTT. VIII. E 72: labhas=. b) *P. St. 24*: gatā. c) *P. St. 24*: yeṣān=tivā. – TTT. VIII. E 72: divāś=ca ratrau. d) *P. St. 24*: smṛti. – *P. H. Ms.* (Chakr.): s(mṛ)ti.
11 a) *P. Frgm. 800* (Chakr.): (manu)ṣyānāṃ. b) TTT. VIII. E 73: gatā |. d) TTT. VIII. E 73: smṛti. – *P. St. 24*: smṛ[ti]. – AA74: (smṛ)[ti].
12 a) *P. St. 24*: suprabuddhā. d) EN17: buddhagataḥ. – TTT. VIII. E 73: smṛti.

Parallelen:

10 a) Uv. XV. 9, 11. – c) Uv. XV. 9–26. – d) Uv. XV. 13.
d) Dhp. 297; G. Dhp. VI. 22 (101).
11 a) Uv. XV. 9, 10. – c) Uv. XV. 9, 10. – d) Uv. XV. 14.
d) Dhp. 298; G. Dhp. VI. 23 (102).
12 a–c) Uv. XV. 13–26. – d) Uv. XV. 9.
Dhp. 296. – a–c) Dhp. 297–301. – G. Dhp. VI. 21 (100). – a–c) G. Dhp. VI. 22 (101)–26 (105).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 800* (Chakr.).
[2] Kl. Saṃdhi: °*nta* (vgl. Str. 19 var. lect. a: DH28). Vgl. Einl. § 6.1.7.
[3] Ergänzt nach: Chakravarti[4].
[4] Chakravarti gibt nicht eindeutig die Signatur des benutzten Fragments an.

suprabuddhaṃ prabudhyante[1] ime gautamaśrāvakāḥ /
yeṣāṃ divā ca rātrau ca nityaṃ dharmagatā smṛtiḥ // 13

suprabuddhaṃ prabudhyante[2,1] ime gautamaśrāvakāḥ /
yeṣāṃ divā ca rātrau ca nityaṃ saṃghagatā smṛtiḥ // 14

suprabuddhaṃ prabudhyante[1] ime gauta[2]maśrāvakāḥ /
yeṣāṃ divā ca rātrau ca nityaṃ kāyagatā smṛtiḥ // 15

Mss.:

13 a) AH36.*tl* – AA74.*t* – DH27.*tl* – *P. St. 24* – In der Hs. EN17 ausgelassen. b) AA74.*rt* – TTT. VIII. E 73 – *P. St. 24* – In der Hs. EN17 ausgelassen. c) AA74 – TTT. VIII. E 73.*l* – *P. St. 24* – In der Hs. EN17 ausgelassen. d) AA74.*tr* – TTT. VIII. E 73.*t* – *P. St. 24* Zahl) AA74 – TTT. VIII. E 73 – *P. St. 24*

14 a) AH36.*t* – AA74.*r* – *P. St. 24.r* – In der Hs. EN17 ausgelassen. b) AA74.*sr* – TTT. VIII. E 73 – *P. St. 24* – In der Hs. EN17 ausgelassen. c) AA74 – *P. St. 24* – In der Hs. EN17 ausgelassen. d) AA74 – DH27.*s* – TTT. VIII. E 73 – *P. St. 24* Zahl) AA74 – TTT. VIII. E 73 – *P. St. 24*

15 a) AA74 – AH36.*t* – TTT. VIII. E 73.*l* – *P. St. 24* – In der Hs. EN17 ausgelassen. b) AA74.*rtl* – *P. St. 24.st* – In der Hs. EN17 ausgelassen. c) DH28.*t* – AA74.*rt* – TTT. VIII. E 73.*l* – *P. St. 24* – In der Hs. EN17 ausgelassen. d) AA74.*rrt* – EN17.*t* – DH28.*r* – *P. St. 24* Zahl) AA74 – EN17 – TTT. VIII. E 73 – *P. St. 24*

Var. orthogr.:

13 a) *P. St. 24*: prabudhyaṃte.

Var. lect.:

13 b) *P. St. 24*: °śrāvakā. – TTT. VIII. E 73: °śravakā. d) TTT. VIII. E 73: smṛti.
14 b) *P. St. 24*: °śrāvakā. – TTT. VIII. E 73: °śravakā. d) AA74, TTT. VIII. E 73: smṛti.
15 b) CHAKR.[3]: °śrāvakā. – *P. St. 24*: °(śrā)[vakā]. d) AA74: smṛti.

Parallelen:

13 a–c) Uv. XV. 12, 14–26. – d) Uv. XV. 10.
Dhp. 297. – a–c) Dhp. 296, 298–301. – G. Dhp. VI. 22 (101). – a–c) G. Dhp. VI. 21 (100), 23 (102)–26 (105).
14 a–c) Uv. XV. 12–13, 15–26. – d) Uv. XV. 11.
Dhp. 298. – a–c) Dhp. 296, 297, 299–301. – G. Dhp. VI. 23 (102). – a–c) G. Dhp. VI. 21 (100), 22 (101), 24 (103)–26 (105).
15 a–c) Uv. XV. 12–14, 16–26. – d) Uv. IV. 20b.
Dhp. 299. – a–c) Dhp. 296–298, 300, 301. – d) Dhp. 293b; Netti. p. 30 l. 27. – G. Dhp. VI. 24 (103). – a–c) G. Dhp. VI. 21 (100) – 23 (102), 25 (105), 26 (105). – d) G. Dhp. XXI. 9 (340) b.

Anm.:

[1] Kl. Saṃdhi: °*nta* (vgl. Str. 19 var. lect. a: DH28); vgl. Einl. § 6.1.7.
[2] Ergänzt nach: CHAKRAVARTI[3].
[3] CHAKRAVARTI gibt nicht eindeutig die Signatur des benutzten Fragments an.

suprabuddhaṃ prabudhyante[1] *ime gautamaśrāvakāḥ* /
yeṣāṃ divā ca rātrau ca nityaṃ samādhayaḥ smṛtāḥ[2] // *15 A*[3]

suprabuddhaṃ prabudhyante[1] **ime gautamaśrāvakāḥ** /
yeṣāṃ divā ca rātrau ca nityaṃ śīlagatā smṛtiḥ // **16**

suprabuddhaṃ prabudhyante[1] *ime gautamaśrāvakāḥ* /
yeṣāṃ divā ca rātrau ca nityaṃ tyāgagatā smṛtiḥ[4] // *16 A*[5]

Mss.:

15 A Diese Strophe stand anscheinend in der Hs. *P. H. Ms.*[3]
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AH, DH, EN, TTT. VIII. E, *P. St.*

16 a) AA74 – DH28.*t* – *P. St. 24* – In der Hs. EN17 ausgelassen. b) AA74 – AH36.*t* – TTT.VIII. E 73.*tl* – *P. St. 24* – In der Hs. EN17 ausgelassen. c) AA74 – TTT.VIII. E 73.*r* – *P. St. 24.tl* – In der Hs. EN17 ausgelassen. d) EN17 – AA74.*t* – TTT. VIII. 73.*t* – *P. St. 24* Zahl) AA74 – EN17 – TTT. VIII. E 73 – *P. St. 24*

16 A Diese Strophe stand anscheinend in der Hs. *P. H. Ms.*[3]
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AH, DH, EN, TTT. VIII. E, *P. St.*

Var. orthogr.:

16 a) DH28: °buḍdhya –.

Var. lect.:

16 b) Chakr.[5]: °śrāvakā. d) EN17: śīlagatāḥ. – TTT. VIII. E 73, *P. St. 24*: smṛti.

Parallelen:

15 A a–c) Uv. XV. 12–26.
a–c) Dhp, 296–301. – a–c) G. Dhp. VI. 21 (100)–26 (105).
16 a–c) Uv. XV. 12–15, 17–26.
a–c) Dhp. 296–301. – a–c) G. Dhp. VI. 21 (100)–26 (105).
16 A a–c) Uv. XV. 12–26.
a–c) Dhp. 296–301. – a–c) G. Dhp. VI. 21 (100)–26 (105).

Anm.:

[1] Kl. Saṃdhi: °*nta* (vgl. Str. 19 var. lect. a: DH28); vgl. Einl. § 6.1.7.

[2] Kaum als: *catuḥsamādhayaḥ smṛtāḥ* zu rekonstruieren; vgl. Tib. Uv. XV. 19b: *rtag·tu·tiṅ·ḥjin·bźi·dran·pa* |.

[3] Die Reihenfolge der Strophen in der Hs. *P. H. Ms.* weicht ab; die Schlußstrophe wird als ⟨29⟩ gezählt und entspricht Str. 23. Anscheinend sind mindestens die Strophen: 15 A, 16 A, 16 B zusätzlich eingeschaltet (vgl. die abweichende Reihenfolge der Strophen im Tib. Uv.: 14–16–16A–16B–15–15A–17–18–25–22–23–21–19–24–26 [Str. 20 fehlt] und im Dhp. [298–301] und G. Dhp. VI. 23–26 [102–105]: 14–15–17–25 [es fehlen die Strophen: 15A–16B, 18–24]).

[4] Rekonstruiert nach Tib. Uv. XV. 16b: *gtoṅ·ba·rjes·su·dran·byed·pa* |.

[5] Chakravarti gibt nicht eindeutig die Signatur des benutzten Fragments an.

suprabuddhaṃ prabudhyante[1] *ime gautamaśrāvakāḥ* /
yeṣāṃ divā ca rātrau ca nityaṃ devagatā smṛtiḥ[2] // *16 B*[3]

suprabuddhaṃ prabudhyante[1] **ime gautamaśrāvakāḥ** /
yeṣāṃ divā ca rātrau caiv= =āhiṃsāyāṃ ratam manaḥ // 17

suprabuddhaṃ prabudhyan[4]**te**[1] **ime gautamaśrāvakāḥ** /
yeṣāṃ divā ca rātrau caiv=[4] **=āvyāpāde ratam manaḥ** // 18

Mss.:

16B Diese Strophe stand anscheinend in der Hs. *P. H. Ms.*[3]
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AH, DH, EN, TTT. VIII. E, *P. St.*

17 a)[5] AA74.*t* – TTT. VIII. E 73.*tt* – *P. St. 24* b)[5] AA74.*l* – DH28.*t* – AH36.*t* – *P. St. 24* c)[5] AA74 – FA22.*t* – DH28.*t* – *P. St. 24* d) AA74 – EN17.*tl* – DH28.*t* Zahl) AA74 – EN17

18 a) AA74.*t* – *P. St. 24.tl* – In der Hs. EN17 ausgelassen. b) AA74.*l* – AH36.*r* – *P. St. 24* – In der Hs. EN17 ausgelassen. c) AA74.*tt* – AH36.*r* – DH28.*r* – *P. St. 24* – In der Hs. EN17 ausgelassen. d) AA74 – EN17 – FA22.*tl* – DH28.*t* – *P. St. 24* Zahl) AA74 – EN17 – DH28.*t* – *P. St. 24*

Var. orthogr.:

18 a) *P. St. 24*: (pra)[budhyaṃ]te.

Var. lect.:

17 a) *P. St. 24*: suprabuddhā. b) *P. St. 24*, Chakr.[6]: °śrāvakā. c–d) AA74: rātrau ca ahiṃsāyāṃ[7]. – Chakr.[6]: rātrau ca ahiṃsāyai[7,8].
18 b) *P. St. 24*, Chakr.[6]: °śrāvakā. c–d) AA74: [rā]trau (ca) avyāpāde[7]. – Chakr.[6]: rātrau ca – ty(ā)pāde[7,9]. d) EN17: āvy[ā]pāde[10]. – AA74: mana.

Parallelen:

16B a–c) Uv. XV. 12–26.
a–c) Dhp. 296–301. – a–c) G. Dhp. VI. 21 (100) – 26 (105).
17 a–c) Uv. XV. 12–16, 18–26.
Dhp. 300. – a–c) Dhp. 296–299, 301. – G. Dhp. VI. 25 (104). – a–c) G. Dhp. VI. 21 (100)–24 (103), 26 (105).
18 a–c) Uv. XV. 12–17, 19–26.
a–c) Dhp. 296–301. – a–c) G. Dhp. VI. 21 (100)–26 (105.)

Anm.:

[1] Kl. Saṃdhi: °*nta* (vgl. Str. 19 var. lect. a: DH28); vgl. Einl. § 6.1.7.
[2] Rekonstruiert nach Tib. Uv. XV. 17 b: (Text nach bKaḥ·ḥgyur und bsTan·ḥgyur) *lha*[11]*·ni·rjes·su·dran·byed·pa* |.
[3] Die Reihenfolge der Strophen in der Hs. *P. H. Ms.* weicht ab; die Schlußstrophe wird als ⟨29⟩ gezählt und entspricht Str. 23. Anscheinend sind mindestens die Strophen: 15A, 16A, 16B zusätzlich eingeschaltet (vgl. die abweichende Reihenfolge der Strophen im Tib. Uv.: 14–16–16A–16B–15–15A–17–18–25–22–23–21–19–24–26 [Str. 20 fehlt] und im Dhp. [298–301] und G. Dhp. VI. 23–26 [102–105]: 14–15–17–25 [es fehlen die Strophen: 15A–16B, 18–24]).
[4] Ergänzt nach: Chakravarti[6].
[5] In der Hs. EN17 nicht ausgelassen (vgl. aber Str. 13–16 a–c).
[6] Chakravarti gibt nicht eindeutig die Signatur des benutzten Fragments an.
[7] Hiat zwischen Pāda c und d.
[8] sic nach Chakravarti. [9] Verb. und erg. zu: *(a)[v]y(ā)pāde.*
[10] In der Hs. EN17 sind Pāda a–c ausgelassen worden (vgl. Uv. XV. 23 c–d).
[11] *lam·* em. Beckh (skt. *mārga°*).

suprabuddhaṃ prabudhyante[1] ime gautamaśrāvakāḥ /
yeṣāṃ divā ca rātrau ca naiṣkramye 'bhirataṃ manaḥ // 19

suprabuddha*m* prabudhyante[2] ime gautamaśrāvakāḥ /
yeṣāṃ divā ca rātrau ca nityaṃ dhyānarataṃ manaḥ // 20

suprabuddhaṃ prabudhyan*te*[2] ime gautamaśrāvakāḥ /
yeṣaṃ divā ca rātrau ca viveke 'bhirataṃ manaḥ // 21

Mss.:

19 a) AA74.*l* – DH28.*t* – *P. St. 24.r* – In der Hs. EN17 ausgelassen. b) AA74 – DH28.*t* – *P. St. 25.tl* – In der Hs. EN17 ausgelassen. c) AA74 – AH36.*tl* – *P. St. 25.tl* – In der Hs. EN17 ausgelassen. d) AA74.*tlt* – EN17.*t* – *P. St. 25* Zahl) AA74 – *P. St. 25*

20 a) AA74 – DH28.*t* – FA22.*tl* – *P. St. 25* – In der Hs. EN17 ausgelassen. b) AA74 – DH28.*t* – *P. St. 25* – In der Hs. EN17 ausgelassen. c) AA74 – AH36.*t* – DH28.*rs* – *P. St. 25.t* – In der Hs. EN17 ausgelassen. d) AA74 – DH28.*t* – *P. St. 25.t* Zahl) AA74 – DH28 – *P. St. 25*

21 a) AA74.*t* – *P. St. 25.l* – In der EN17 ausgelassen. b) AA74.*tt* – *P. St. 25* – In der Hs. EN17 ausgelassen. c) AA74.*l* – EC26.*r* – *P. St. 25* – In der Hs. EN17 ausgelassen. d) AA74.*tl* – DH28.*t* – *P. St. 25* Zahl) AA74

Var. orthogr.:

20 a) *P. St. 25*: prabudhyaṃnte.
21 a) AA74: prabudhyaṃ(te).

Var. lect.:

19 a) DH28: prabud[dh]yanta. d) EN17: niṣkra(mye)[3].
20 a) *P. St. 25*: suprabuddhā. b) *P. St. 25*: me[4]. – AA74: gotama°.
21 b) *P. St. 25*: °śrāvakā.

Parallelen:

19 a–c) Uv. XV. 12–18, 20–26. – d) Uv. XV. 26 (var. lect.).
a–c) Dhp. 296–301. – a–c) G. Dhp. VI. 21 (100)–26 (105).
20 a–c) Uv. XV. 12–19, 21–26.
a–c) Dhp. 296–301. – a–c) G. Dhp. VI. 21 (100)–26 (105).
21 a–c) Uv. XV. 12–20, 22–26.
a–c) Dhp. 296–301. – a–c) G. Dhp. VI. 21 (100)–26 (105).

Anm.:

[1] Kl. Saṃdhi: var. lect. a: DH28; vgl. Einl. § 6.1.7.
[2] Kl. Saṃdhi: °*nta* (vgl. Str. 19 var. lect. a: DH28); vgl. Einl. § 6.1.7.
[3] S. BHSD p. 308.
[4] Das Akṣara *i* ist versehentlich ausgelassen; zwei kleine Reste ober- und unterhalb der Zeile lassen daran denken, daß das Akṣara unterhalb der Zeile nachgetragen und oberhalb der Zeile die Einfügung durch ein Kreuz markiert wurde.

suprabuddhaṃ prabudhyante[1] **ime gautamaśrāvakāḥ /**
yeṣāṃ divā ca rātrau ca śunyatāyāṃ[2] **rataṃ manaḥ // 22**

suprabuddhaṃ prabudhyan*te*[1] **ime gautamaśrāvakāḥ /**
yeṣāṃ divā ca rātrau caiv= =ānimitte rataṃ manaḥ // 23

suprabuddhaṃ prabudhyante[3] **ime gautamaśr*āva*ka*kāḥ* /**
yeṣāṃ divā **ca rātrau ca**[4] **ākiñcanye rataṃ manaḥ // 24**

Mss.:

22 a) AA74 – DH28.*tl* – *P. St. 25.t* – In der Hs. EN17 ausgelassen. b) AA74 – DH28.*r* – *P. St. 25* – In der Hs. EN17 ausgelassen. c) DH28.*t* – AA74.*t* – *P. St. 25* – In der Hs. EN17 ausgelassen. d) EN17.*tlss* – AA74.*rr* – DH28.*r* – *P. St. 25* Zahl) AA74 – EN17 – EC26.*t* – *P. St. 25*

23 a) AA74.*tr* – *P. St. 25.t* – In der Hs. EN17 ausgelassen. b) AA74 – *P. St. 25.t* – In der Hs. EN17 ausgelassen. c) AA74.*tt* – DH28*t* – EN17.*r* – *P. St. 25* – *P. H. Ms.t* – In der Hs. EN 17 bis *rātrau* ausgelassen. d) AA74 – DH28.*t* – EN17.*tt* – *P. St. 25.l* – *P. H. Ms.* Zahl) AA74 – DH28.*t* – *P. St. 25* – *P. H. Ms.*

24 a) AA74.*rt* – DH28.*tr* – EC26.*t* – *P. St. 25* – In der Hs. EN17 ausgelassen. b) DH28.*t* – *P. St. 25.t* – In der Hs. EN17 ausgelassen. c) AA74.*t* – *P. St. 25.t* – In der Hs. EN17 ausgelassen. d) AA74.*tl* – *P. St. 25* Zahl) AA74 – *P. St. 25*

Var. lect.:

22 a) DH28: (prab)uddhya(n)[ta][5]. b) *P. St. 25*: °śrāvakā. d) *P. St. 25*: śunyatāyā. – AA74: (ma)[na].
23 b) *P. St. 25*: °[śrāvakā]. c–d) AA74: ca ānimitte[6]. – *P. H. Ms.* (Chakr.): ca ānimittagat(ā) smṛti[6]. Zahl) *P. H. Ms.* (Chakr.) 29[7].
24 a) DH28: (suprab)[u]ddhā pra(buddhya)nta[8]. d) AA74: [mana].

Parallelen:

22 a–c) Uv. XV. 12–21, 23–26.
a–c) Dhp. 296–301. – a–c) G. Dhp. VI. 21 (100)–26 (105).
23 a–c) Uv. XV. 12–22, 24–26.
a–c) Dhp. 296–301. – a–c) G. Dhp. VI. 21 (100)–26 (105).
24 a–c) Uv. XV. 12–23, 25–26.
a–c) Dhp. 296–301. – a–c) G. Dhp. VI. 21 (100)–26 (105).

Anm.:

[1] Kl. Saṃdhi: °*nta* (vgl. Str. 19 var. lect. a: DH28); vgl. Einl. § 6.1.7.
[2] Kl. Skt.: *śūnyatāyāṃ*. — Vgl. Pāli: *suññatāya*.
[3] Kl. Saṃdhi: °*nta* (vgl. var. lect. a: DH28); vgl. Einl. § 6.1.7.
[4] Hiat zwischen Pāda c und d (alle Hss.!).
[5] DH28 beachtet den kl. Saṃdhi; s. z.B. Str. 24.
[6] Hiat zwischen Pāda c und d.
[7] Vargaende; die Reihenfolge der Strophen weicht ab; anscheinend sind mindestens die Strophen: 15A, 16A, 16B zusätzlich eingeschaltet (vgl. die abweichende Reihenfolge der Strophen im Tib. Uv.: 14–16–16A–16B–15–15A–17–18–25–22–23–21–19–24–26 [Str. 20 fehlt] und im Dhp. [298–301] und G. Dhp. VI. 23–26 [102–105]: 14–15–17–25 [es fehlen die Strophen: 15A–16B, 18–24]).
[8] Kl. Saṃdhi.

suprabuddhaṃ prabudhyante[1] ime gautamaśrāvakāḥ /
yeṣāṃ divā ca rātrau ca bhāvanāyāṃ rataṃ manaḥ // 25

suprabuddham prabudhyante[1] ime gautamaśrāvakāḥ /
yeṣāṃ divā ca rātrau ca nirvāṇe 'bhirataṃ manaḥ // 26

|| smṛtivargaḥ 15 || ||

Mss.:

25 a) AA74.*l* – DH28.*tl* – *P. St. 25* – In der Hs. EN17 ausgelassen. b) AA74 – DH28.*t* – BL.*t* – EC26.*r* – *P. St. 25* – In der Hs. EN17 ausgelassen. c) AA74.*t* – DH28.*r* – *P. St. 25* – In der Hs. EN17 ausgelassen. d) AA75 – DH28.*t* – *P. St. 25.t* Zahl) AA75.*t*

26 a) AA75 – *P. St. 25* b) AA75 – EN17.*tl* – *P. St. 25* c) AA75 – BL.*t* – EN17.*rr* – EC26.*r* – *P. St. 25* d) BL.*tll* – AA75.*tt* – EC26.*t* – EN17.*t* – *P. St. 25* Zahl) AA75 – BL.*t* – DH28.*t* – *P. St. 25*

K AA75 – DH28.*s* – *P. St. 25* – *P. H. Ms.t* Zahl) AA75 – *P. St. 25*

Var. orthogr.:

26 d) EN17: ni[rvv](āṇe).

Var. lect.:

25 a) DH28: (supra)[b](u)d(dh)āḥ. b) *P. St. 25*: gotamaśrāvakā. d) AA75: [mana].

26 b) *P. St. 25*: °śrāvakā. d) EC26: [n](ai)[ṣ]kr(amye)[2]. – BL: mana.

K AA75: (|)[|] smṛ[t](i)[va]rgaḥ samāptaḥ 15 || ||.

Parallelen:

25 a–c) Uv. XV. 12–24, 26.
Dhp. 301. – a–c) Dhp. 296–300. – G. Dhp. VI. 26 (105). – a–c) G. Dhp. VI. 21 (100) – 25 (104).

26 a–c) Uv. XV. 12–25.
a–c) Dhp. 296–301. – a–c) G. Dhp. VI. 21 (100)–26 (105).

Anm.:

[1] Kl. Saṃdhi: °*nta* (vgl. Str. 19 var. lect. a: DH28), vgl. Einl. § 6.1.7.
[2] Vgl. Uv. XV. 19d.

XVI Prakirṇakavarga

pūrv[1]aṃ hi kṛtyaṃ pratijāgareta
mā me kṛtyaṃ kṛtyakāle vihanyāt /
taṃ nityakāle pratiyatyakāriṇaṃ
naiva kṛtyaṃ kṛtyakāle viha*nt*i || 1
vyāyametaiva puruṣo yāvad arthasya niṣpadaḥ /
paśyed asau tathātmārthaṃ yathaivecchet tathā bhavet[2] // 2

Mss.:
1 a) AA75.*l* – DH28.*t* – TTT. VIII. E 76 – *P. St. 25.rs* b) AA75 – EC26.*t* – EN17.*r* – TTT. VIII. E 76 – *P. St. 25.rt* c) AA75.*tt* – BL.*t* – EN17.*tr* – TTT. VIII. E 76 – *P. St. 25* d) AA75 – BL.*t* – EN17.*t* – TTT. VIII. E 76 – *P. St. 25.tt* – *P. H. Ms.t* Zahl) AA75 – TTT. VIII. E 76
2 a) AA75 – TTT. VIII. E 76 – *P. St. 25.t* – *P. H. Ms.* b) AA75 – EC26.*t* – TTT. VIII. E 76 – *P. St. 25* – *P. H. Ms.tl* c) AA75 – TTT. VIII. E 76 – *P. St. 25* – *P. H. Ms.* d) AA75.*tt* – BL.*t* – EN17.*t* – TTT. VIII. E 76 – *P. St. 25* – *P. H. Ms.* Zahl) AA75 – BL – TTT. VIII. E 76 – *P. St. 25* – *P. H. Ms.*

Var. orthogr.:
1 d) AA75: vihaṃti.

Var. lect.:
1 a) TTT. VIII. E 76: prāg=eva kṛtyaṃ. b) *P. St. 25*: v·ha[ṃ]t[i]. – TTT. VIII. E 76: vyatheta. c) TTT. VIII. E 76: taṃ tādṛśaṃ[3]. d) TTT. VIII. E 76: naivākṛtyaṃ kṛtyakāle vyatheta[4]. – *P. St. 25*: n[ai]vākṛ(tyaṃ)[4]. – *P. H. Ms.* (Chakr.): – dheya[5,6].
2 a) TTT. VIII. E 76: vyāyacchet=puruṣas=tavat˽[7]. – *P. H. Ms.* (Chakr.): vyāyamet=tāva puruṣo[8]. b) *P. St. 25*: [ni]ṣpataḥ. – TTT. VIII. E 76: niṣpati. c) TTT. VIII. E 76: paśyāmy=ahaṃ tathātmanaṃ[9]. – *P. H. Ms.* (Chakr.): [paś]y[ā]my=ahaṃ tathātmānaṃ[9]. d) *P. H. Ms.* (Chakr.): yathā icchet=[8].

Parallelen:
1 J. IV p. 166 (466. 12). – G. Dhp. XXI. 4 (335).
2 a–b) SN I p. 225. – a) J. I p. 450 (124. 1).
a, c–d) cf. J. I p. 267 (51. 1); IV p. 269 (483. 1, 3). – a, c) cf. J. I p. 268 (52. 1); IV p. 269 (483. 2, 4).

Anm.:
[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 937* (Chakr.).
[2] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 23; BHSR p. 39.
[3] Vgl. J. IV p. 166 (466. 12c): *taṃ tādisaṃ.*
[4] So auch die alttürkische Übersetzung TTT. VIII. E 76: *ṇāṅ˽ök̤ qilmāhūluhkh ayig˽iś qilquluk˽iś˽ütiṃ yayitmahai.*
[5] Vgl. auch: G. Dhp. XXI. 4d: *no i kica kici'ali vade'a*; J. IV p. 166 (466. 12d): *na taṃ kiccaṃ kiccakāle vyadhetīti.*
[6] Pādaende. [7] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die alttürk. Übersetzung.
[8] So Edgerton: BHSR p. 39.
[9] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 23; so auch Edgerton: BHSR p. 39; vgl. J. IV p. 269 (483.3c): *passāmi vo 'haṃ attānaṃ.*

uttiṣṭhata vyāyamata kurudhvaṃ dvīpam ātmanaḥ /
karmāro rajatasyaiva haradhvaṃ malam ātmanaḥ /
nirdhāntamalā hy anaṅgaṇā na punar jātijarām upeṣyatha // 3

alajjitavye lajjante lajjitavye tv alajjinaḥ /
abhaye bhayadarśino bhaye cābhayadarśinaḥ /
mithyādṛṣṭisamādānāt satvā gacchanti durgatim[1] // 4

Mss.:

3 a) AA75 – BL.*tl* – TTT. VIII. E 76 – *P. St. 25* b) AA75 – TTT. VIII. E 76 – *P. St. 25.t* c) AA75 – TTT. VIII. E 76 – *P. St. 25.rt* d) AA75 – EC26.*t* – TTT. VIII. E 76 – *P. St. 25.t* – *P. H. Ms.* e) AA75.*l* – BL.*r* – TTT. VIII. E 76 – *P. St. 25.t* – In der Hs. *P. H. Ms.* ausgelassen. f) AA75.*t* – BL. *tt* – EN17.*t* – TTT. VIII. E 76 – *P. St. 25* – In der Hs. *P. H. Ms.* ausgelassen. Zahl) AA75 – TTT. VIII. E 76 – *P. St. 25* – *P. H. Ms.*

4 a) AA75 – FA22.*tl* – TTT. VIII. E 76 – *H. 150. 114.t* – *P. St. 25.t* – *P. H. Ms.* b) AA75 – EC26.*r* – TTT. VIII. E 76 – *P. St. 25.t* – *P. H. Ms.* c) AA75 – DS47.*t* – CG.*tl* – TTT. VIII. E 76 – *H. 150. 114.r* – *P. St. 25* – *P. H. Ms.* d) AA75 – AN35.*t* – BL.*rt* – *P. St. 25* – *P. H. Ms.t* e) AN35 – AA75.*tl* – DS47.*t* – BL.*rt* – EN17.*r* – *P. St. 25* f) AA75.*l* – AN35.*tl* – EN17.*t* – FA22.*st* – *P. St. 25.t* – *P. H. Ms.* Zahl) AA75 – AN35 – FA22 – *P. H. Ms.*

Var. orthogr.:

3 e) AA75, *P. St. 25*: =anaṃgaṇā.

Var. lect.:

3 a) BL: ut(t)iṣṭhati. – TTT. VIII. E 76: vyayamata. b) TTT. VIII. E 76: kurutvaṃ dvipam=ātmana. c) TTT. VIII. E 76: karmaṃro rajatasyeva. – *P. Frgm. 918* (Chakr.): rajatasyeva. d) TTT. VIII. E 76: =ātmana. e) TTT. VIII. E 76: nirdhāntamala. f) TTT. VIII. E 76: =jatijaram=.

4 a) TTT. VIII. E 76: alajjetavye. – *P. H. Ms.* (Chakr.): lajjanti[2]. b) TTT. VIII. E 76: lajjetavye tv=alajjena. – *P. St. 25*: =alajjina. – AA75: =alajjitaḥ. – *P. H. Ms.* (Chakr.): alajj(i)tā[3]. c) AA75, TTT. VIII. E 76: °darśino[4]. – DS47: °darśi(no)[4]. – *H. 150. 114*: °(darśī)naḥ[5]. – *P. H. Ms.* (Chakr.): bhayadarśāvi[6]. d) AA75: °darśina. f) AN35: gacanti[7].

Parallelen:

3 a) Uv. IV. 33. – c) Uv. II. 10. – f) cf. Uv. XXIX. 57d.
b, e–f) Toch. A 359:

d(v)i[paṃ ku]rūta tvam ātma(n)o (|)
vīryaṃ saṃśraya paṇḍitāṃ [bhaja] /
nirdhā(nta)malo niraṃgaṇo /
na punar jātijarām upeṣyasi /
(Saṃyuktāgama).

b, e–f) Dhp. 238a, c–d. – b, e) Dhp. 236 a, c. – c–d) Dhp. 239.

4 a–b, e–f) Dhp. 316. – c–f) Dhp. 317. – e–f) Dhp. 318, cf. 319 c–d. – G. Dhp. XVI. 15 (273).

Anm.:

[1] S. Edgerton: BHSR p. 39.
[2] So Edgerton (l. c.); vgl. Dhp. 316a: *lajjanti*; G. Dhp. XVI. 15a: *lajadi*.
[3] So Edgerton (l. c.). [4] Unmetrisch (Prosaform).
[5] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[6] Edgerton (l. c.): *bhayadarśāvī*; vgl. G. Dhp. XVI. 15c: *bhayadarśavi*.
[7] Edgerton (l. c.): *sattvā gacchanti*.

yas tu pūrvaṃ pramādyeha paścād vai na pramādyate |
sa imaṃ bhāsate lokam abhramuktaiva candramāḥ // 5
yas tu pūrvaṃ pramādyeha paścād[1] vai na pramādyate |
sa imāṃ viṣaktikāṃ loke smṛtaḥ samativartate || 6
daharo 'pi cet pravrajate yujyate buddhaśāsane |
sa imaṃ bhāsate lokam abhramuktaiva candramāḥ // 7

Mss.:
5 a) AA75 – DC32.*t* – AN35.*tr* – DS47.*tl* – FA22.*r* – EC26.*r* – *P. St. 25.t* b) AA75 – AN35.*l* – DS47.*t* – CG.*t* – EC26.*r* – DC32.*r* – *H. 150. 114.t* – *P. St. 25.t* – *P. H.Ms.t* c) AA75 – AN35 – DC32.*t* – *P. St. 25.t* – *P.H.Ms.* d) AA75 – AN35 – BL.*tll* – DC32.*t* – DS47.*t* – *P. St. 25* – *P. H.Ms.* Zahl) AA75 – AN35 – BL – *P. St. 25* – *P. H.Ms.*
6 a) AN35 – DC32.*t* – AA75.*rt* – EN17.*rt* – DS47.*t* – FA22.*tl* – *P. St. 25.t* – In der Hs. *P. H.Ms.* ausgelassen. b) AA75.*l* – AN35.*tlt* – EN17.*rt* – CG.*t* – EC26.*t* – FA22.*r* – DC32.*r* – In der Hs. *P. H.Ms.* ausgelassen. c) AA75 – AN35 – EN17.*t* – DS47.*t* – DC32.*t* – *P. St. 25.tll* – *P. H.Ms.t* d) AA75 – AN35 – DS47.*t* – DC32.*t* – *P. St. 25* Zahl) AA75 – AN35 – *P. St. 25*
7 a) AA75 – AN35 – DC32.*t* – *P. St. 25* b) AN35 – AA75.*tr* – EN17.*t* – DS47.*r* – DC32.*r* – *P. St. 25.t* c) AA75 – AN35 – EN17.*ll* – DC32.*t* – DS47.*t* – CG.*t* – EC26.*r* – *P. H.Ms.r* d) AA75 – AN35 – EN17.*tl* – *P. H.Ms.* Zahl) AA75 – AN35 – DC32 – *P. H.Ms.*

Var. lect.:
5 a) DC32: pramadyeha. – DS47: prama(dy)e(ha). b) DS47: prama[dya](t)·.– *H. 150. 114:* pramādyati. – EC26: ···[pa]ḥ////[2]. c) AA75: saḥ. – DC32: (lo)kan⸗[3]. – *P. St. 25:* im[āṃ bhāsa]te lokam⸗. – AN35: imāṃ bhāsate lokān⸗. – *P. H.Ms.* (Chakr.): imāṃ bhāsate loke. d) *P. H· Ms.* (Chakr.): abhramukto va[4]. – *P. St. 25, P.H.Ms.* (Chakr.): candramā. – DS47: (ca)ndramā. – BL: (ca)[nd]r(a)mā.
6 a) DC32: pramadyeha. b) CG: (pram)[ā]dyāte. c) *P. H.Ms.* (Chakr.): evaṃ s·–··[5].
7 c) DC32: (i)[m]ā(ṃ) bhāsate loka////[6]. – CG: (i)māṃ. – AN35: imāṃ bhāsate lokān⸗. – DS47: lokā[n]⸗. – *P. H.Ms.* (Chakr.): (lo)k(e). c–d) EC26: ////n⸗[ā]////. d) *P.M. 503. 7* (Chakr.): candramā. – *P. H.Ms.* (Chakr.): abhramukto va candramā[7].

Parallelen:
5 a–b) Uv. XVI. 6. – c–d) Uv. XV. 1e–f; Uv. XVI. 7, 9c–d. Dhp. 172. – Tha. 871. – MN II p. 104. – c–d) Dhp. 173, 382; Tha. 872; MN II p. 104. – G. Dhp. VII. 13 (122).
6 a–b) Uv. XVI. 5. – c–d) Uv. XVI. 8, 10. c–d) Sn. 768; Nidd. I p. 6 l. 3–4; Tha. 457; Netti. p. 6 l. 7, p. 69 l. 6.
7 a–b) Uv. XVI. 8. – c–d) Uv. XV. 1e–f; Uv. XVI. 5, 9c–d. Dhp. 382. – Tha. 873. – MN II p. 104. – a–b) Tha. 203. – c–d) Dhp. 172, 173; Tha. 871, 872. – c–d) G. Dhp. VII. 13 (122).

Anm.:
[1] Ergänzt nach *P. Frgm. 918* (Chakr.).
[2] Pādaanfang, Zeilenende. – Lies: *[pa]*||////, wobei die Interpunktion einen Bindestrich vertritt.
[3] Vgl. Str. 7, 9 var. lect. c: DC32.
[4] Vgl. Dhp. 172 d: *abbhā mutto va candimā.*
[5] Anfang von Pāda c (Pāda a und b sind durch *evaṃ* abgekürzt); vgl. Str. 8 var. lect. c: *P. H. Ms.* (p. 226 Anm. 2.)
[6] Vgl. Str. 5, 9 var. lect. c: DC32.
[7] Vgl. Dhp. 382 d: *abbhā mutto va candimā.*

daharo 'pi cet pravrajate yujyate buddhaśāsane |
sa imāṃ viṣaktikāṃ loke smṛtaḥ samativartate // 8

yasya pāpakṛtaṃ karma kuśalena pithīyate[1] |
sa imaṃ bhāsate lokam abhramuktaiva candramāḥ // 9

yasya pāpakṛtam karma kuśalena pithīyate[1] |
sa imāṃ viṣaktikāṃ loke smṛtaḥ samativartate || 10

Mss.:

8 a) AA75 – AN35.*t* – DC32.*t* – *H. 150. 114.t* – In der Hs. *P.H.Ms.* ausgelassen. b) AA75 – AN35 – DC32.*t* – DS47.*t* – In der Hs. *P.H.Ms.* ausgelassen. c) AN35 – DC32.*t* – AA75.*t* – DS47.*t* – EN17.*r* – *P.H.Ms.* d) AN35 – EN17.*l* – AA75.*t* – DC32.*tl* – EC27.*r* – *P.H.Ms.t* Zahl) AA75 – AN35 – DC32 – EN17

9 a) AA75 – EN17 – DC32.*tt* – AN35.*rtl* – DS47.*tr* – *H. 150. 114.r* b) AA75 – DC32 – AN35.*ll* – DS47.*t* c) AA75 – AN35 – DC32.*t* d) AA75 – AN35 – DC32.*tt* – DS47.*t* Zahl) AN35 – BL – DC32

10 a) AN35.*t* – AA75.*t* – DC32.*tt* – BL.*t* – DS47.*t* – EC27.*t* – In der Hs. EN17 ausgelassen. b) DC32 – AN35.*t* – BL.*t* – AA75.*rt* – In der Hs. EN17 ausgelassen. c) DC32 – AN35.*t* – AA75.*ll* – EN17.*tl* – DS47.*t* d) AA75 – AN35 – EN17 – DS47.*t* – DC32.*rt* Zahl) AA75 – AN35 – DC32 – EN17

Var. orthogr.:

8 d) EN17: ⸗samativarttate. – *P.H.Ms.* (Chakr.): samativa(r)tta(te).
9 a) EN17: karmma.
10 d) EN17: ⸗samativarttate.

Var. lect.:

8 a–b) *P.H.Ms.* (Chakr.): evaṃ[2]. c) *P.H.Ms.* (Chakr.): sa imaṃ vibhaktikāṃ loke. d) EN17: smṛ(ti)s⸗[3].
9 a) EN17: pāpaṃ krta[ṃ][4]. b) DC32: pidhīyate[5]. c) DC32: (i)māṃ bhāsate lokan⸗[6]. – AN35: [i]māṃ [bh](ā)sate lokān⸗. d) *P. Frgm. 928* (Chakr.): ··· – kta i(va). – *P. Frgm. 918* (Chakr.): candramā.
10 b) DC32: pidhīyate[5] d) EN17: sm(ṛ)tis⸗[7]

Parallelen:

8 a–b) Uv. XVI. 7. – c–d) Uv. XVI. 6, 10.
9 a–b) Uv. XVI. 10. – c–d) Uv. XV. 1e–f; Uv. XVI. 5, 7c–d. Dhp. 173. – Tha. 872. – MN II p. 104. – c–d) Dhp. 172, 382; Tha. 871, 873; MN II p. 104. – c–d) G. Dhp. VII. 13 (122).
10 a–b) Uv. XVI. 9. – c–d) Uv. XVI. 6, 8.

Anm.:

[1] S. BHSD p. 345. — Vgl. var. lect. b.
[2] Durch *evaṃ* sind Pāda a und b abgekürzt; vgl. Str. 6 var. lect. c: *P.H.Ms.*
[3] Vgl. Str. 10 var. lect. d: EN17.
[4] Vgl. Dhp. 173a: *pāpaṃ katam.*
[5] Kl. Skt.
[6] Vgl. Str. 5, 7 var. lect. c: DC32.
[7] Vgl. Str. 8 var. lect. d: EN17.

yo jīvite na tapate[1] maraṇānte ca sarvaśaḥ /
sa vai dṛṣṭapado dhīro maraṇānte na śocati || 11

yo jīvite na tapate[1] maraṇānte ca sarvaśaḥ /
sa vai dṛṣṭapado dhīraḥ śokamadhye na śocati // 12

Mss.:

11 a) AA76 – AN35 – DC32.*tlt* – EN17.*t* b) AN35 – DC32 – AA76.*t* – BL.*t* c) AN35 – DC32 – BL.*t* – DS47.*t* – AA76.*t* – CG.*t* d) AA76 – AN35 – DC32.*t* – DS47.*t* – EC26.*t* Zahl) AA76 – AN35
Diese Strophe fehlt in den Hss.: EC27, *P. H.Ms.*

12 a) AN35 – DC32.*t* – AA76.*r* – In der Hs. EN17 ausgelassen. b) AA76 – AN35 – DC32.*tr* – EC27.*t* – *P. H.Ms.* – In der Hs. EN17 ausgelassen. c) AA76 – AN35 – DC32 – BL.*r* – CG.*s* – *P. H.Ms.* – In der Hs. EN17 ausgelassen. d) AA76 – AN35 – DC32.*tl* – BL.*ll* – EN17.*t* – CG.*s* – *P. H.Ms.* Zahl) AA76 – AN35 – BL – DC32 – EN12.*t* – *P. H.Ms.*

Var. orthogr.:

11 b) AA76: maraṇāṃte. d) AA76: maraṇāṃte.
12 b) AA76: maraṇāṃte. d) *P. H.Ms.* (Chakr.): śokamaddhye.

Var. lect.:

11 a) DC32: yo jīvite (p)r(ata)[pa]te[1, 2]. c) AN35: dṛṣṭa[pa]to. Zahl) AA76: 13[3].
12 a) DC32: (jī)[vi]te pratapate[1, 4]. b) *P. H.Ms.* (Chakr.): maraṇānte na śocati[5]. – EC27: na śo(cati)[5]. c) *P. H.Ms.* (Chakr.): sa vai dṛṣṭaparaṃ dhīraḥ. – AA76, AN35, DC32: dhīro[6]. – BL: (dhī)r[o][6]. c–d) BL: (dhī)r[o] kamadh[y]e[7]. Zahl) *P. H.Ms.* (Chakr.): 11[8]. – EC27: (11)[8].

Parallelen:

11 a–c) Uv. XVI. 12–13.
a–c) Ud. IV. 9.
12 a–c) Uv. XVI 11, 13. – d) Uv. XXIII. 22.
Ud. IV. 9. – d) SN I p. 56 l. 32.

Anm.:

[1] Vgl. Ud. IV. 9a: *yaṃ jīvitaṃ na tapati.*
[2] Vgl. Str. 12 var. lect. a: DC32.
[3] Die Strophen 11 und 13 sind miteinander vertauscht; die Reihenfolge der Strophen ist also folgende: 10–13–12–11–14.
[4] Vgl. Str. 11 var. lect. a: DC32.
[5] Vgl. Ud. IV. 9b: *maraṇante na socati.*
[6] Diese Variante geht auf eine Version zurück, in der die Strophen 11 und 12 abgekürzt worden waren (vgl. Hs. EN17); Pāda a–c fehlten.
[7] Das Akṣara *śo* fehlt.
[8] Str. 11 fehlt (vgl. Tib. Uv.).

yo jīvite na tapate maraṇānte ca sarvaśaḥ /
sa vai dṛṣṭapado dhīro jñātimadhye virocate // 13

kṛṣṇāṃ dharmāṃ viprahāya śuklāṃ bhāvayata bhikṣavaḥ[1] /
okād anokam āgamya vivekam anubṛṃha*yet* /
tatra cābhirametāryo hi*tvā* kāmān akiñcanaḥ // 14

Mss.:

13 a) AA75 – AN35 – DC32.*tr* – BL.*r* – In den Hss. EN17 und *P. H. Ms.* ausgelassen. b) AN35 – AA75 – DC32.*t* – In den Hss. EN17 und *P. H. Ms.* ausgelassen. c) AN35 – AA75.*t* – DC32.*t* – EC27.*t* – In den Hss. EN17 und *P. H. Ms.* ausgelassen. d) AN35 – EN17 – DC32.*t* – AA75.*t* – EC27.*r* – *P. H. Ms.t* Zahl) AN35 – EN17 – DC32.*t*

14 a) AA76 – AN35 – BL.*t* – CG.*t* – DC32.*r* b) AA76 – AN35 – ED.*tlr* – DC32.*t* – BL.*t* c) AA76 – AN35 – DC32.*t* d) AN35.*tl* – DC32.*t* – EC27.*t* – EN18.*t* e) AA76 – AN35.*l* – DC32.*t* – *P. H. Ms.t* f) AA76 – CG.*t* – DC32.*r* – AN35.*r* – *P. H. Ms.l* Zahl) AA76 – CG.*t* – *P. H. Ms.*

Var. orthogr.:

13 b) AA75: maraṇāṃte. d) *P. H. Ms.* (Chakr.): jñātimaddhye.
14 f) CG: (=aki)ṃ[ca]naḥ.

Var. lect.:

13 a) *P.M. 503. 7* (Chakr.): na ndapate. d) EN17: viro[ca]ti. – *P.M. 503. 7* (Chakr.): (viro)ja(te). Zahl) AA75: (11)[2]. – EC27, *P. H. Ms.*: (12)[3].
14 b) BL: bhava(yata). d) EC27: ////[ś]ikṣeta. e) *P. H. Ms.* (Chakr.): –·ābhiratim=iccheya[4]. f) AA76: yatra kāmān=akiñcana. – *P.M. 503. 7* (Chakr.): (=akiñca)na. Zahl) EC27, *P. H. Ms.*: (13)[3].

Parallelen:

13 a–c) Uv. XVI. 11–12. – d) Uv. XXIII. 21.
a–c) Ud. IV. 9. – d) SN I p. 57 l. 1.
14 d) Uv. XIII. 6.
a–b) Kaum. Frgm. 5 R 3[5].
AN V p. 232, 233. – a–d) Dhp. 87. – d) Dhp. 75f. – e–f) Dhp. 88a–b.

Anm.:

[1] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 197.
[2] Die Strophen 11 und 13 sind miteinander vertauscht; die Reihenfolge der Strophen ist also folgende: 10–13–12–11–14.
[3] Str. 11 fehlt (vgl. Tib. Uv.).
[4] Vgl. Dhp. 88b: *tatrābhiratim iccheyya.*
[5] Kaum. Frgm. 5 R 3: *kṛṣṇān=dharmān=viprahāya śuklān=[bh]ā(ve)ta bhikṣa(vaḥ).*

śuddhasya hi sadā phalguḥ śuddhasya poṣathaḥ[1] sadā |
śuddhasya śucikarmaṇaḥ sadā saṃpadyate vratam[2] // 15

kṣetrāṇi tṛṇadoṣāṇi rāgadoṣā tv iyaṃ prajā /
tasmād vigatarāgebhyo dattaṃ bhavati mahāphalam // 16

k*ṣetrā*ṇi tṛṇadoṣāṇi dveṣadoṣā tv iyaṃ prajā /
tasmād vigatad*v*eṣebhyo datt[3]aṃ bhavati mahāphalam // 17

Mss.:

15 a) AA76 – BL.*t* – DC32.*t* – *P. H. Ms.* b) AA76 – ED.*t* – BL.*t* – DC32.*r* – *P. H. Ms.* c) DC32.*t* – ED.*t* – AA76.*r* – EN18.*r* – EC27.*r* d) AA76.*t* – EN18.*t* – EC27.*r* – *P. H. Ms.tl* Zahl) AA76

16 a) AA76 – DC32.*t* – EN18.*t* b) AA76 – BL.*r* – *P. H. Ms.* c) AA76 – BL.*tl* – *P. H. Ms.t* d) EN18.*t* – AA76.*t* – EC27.*t* – ED.*r* – *P. H. Ms.* Zahl) ED – EN18

17 a) AA76.*t* – ED.*r* – In der Hs. EN18 ausgelassen. b) AA76 – EN18.*s* – *P. H. Ms.t* c) AA76.*l* – *P. H. Ms.l* – In der Hs. EN18 ausgelassen. d) AA76.*l* – *P. H. Ms.r* – In der Hs. EN18 ausgelassen. Zahl) AA76 – *P. H. Ms.*

Var. lect.:

15 a) AA76, DC32, *P. H. Ms.* (Chakr.), *P. M. 503. 7* (Chakr.): phalgu[4]. b) AA76: śuddhasyopaṣathaḥ. – *P. H. Ms.* (Chakr.): posathaṃ[4,5]. – *P. M. 503. 7* (Chakr.): posathaḥ[5]. c) EN18: (śucikarma)sya[4,6]. d) *P. H. Ms.* (Chakr.): – ty·sa(ṃ)padyate v·t·[7]. Zahl) EC27, *P. H. Ms.*: (14)[8].
16 b) *P. H. Ms.* (Chakr.): r(ā)gad[o]ṣa iyam[9] prajāḥ[10]. c) *P. H. Ms.* (Chakr.): (=viga)tarāgasya. d) *P. H. Ms.* (Chakr.): datta(ṃ) bhavati mahāt phala(ṃ). Zahl) EC27, *P. H. Ms.*: (15)[8].
17 c) *P. H. Ms.* (Chakr.): vigatad·(ṣ)·sya[11]. – *P. Frgm. 916* (Chakr.): °rāgebhyo[12]. Zahl) *P. H. Ms.* (Chakr.): [16][8]. – EC27: (16)[8].

Parallelen:

15 MN I p. 39. – G. Dhp. XX. 6 (327).
16 a, d) Uv. XVI. 17–21.
Dhp. 356. – a, d) Dhp. 357–359.
17 a, d) Uv. XVI. 16, 18–21.
Dhp. 357. – a, d) Dhp. 356, 358, 359.

Anm.:

[1] S. H. Härtel: KV p. 170.
[2] S. Edgerton: BHSR p. 39.
[3] Ergänzt nach: *P. Frgm. 916* (Chakr.).
[4] So Edgerton (l. c.).
[5] S. Edgerton: BHSD p. 355; vgl. G. Dhp. XX. 6b: *posadhu.*
[6] Vgl. MN I p. 39: *sucikammassa.*
[7] Vgl. G. Dhp. XX. 6d: *tasa samajadi vada*; Edgerton (l. c.) ergänzt zu: *(ni)ty(aṃ) saṃpadyate v(ra)t(aṃ).*
[8] Str. 11 fehlt (vgl. Tib. Uv.).
[9] sic! nach Chakravarti.
[10] Lies: *prajā* ||.
[11] Ergänze zu: *vigatadoṣasya.*
[12] Wahrscheinlich ein Schreiberversehen nach Str. 16.

kṣetrāṇi tṛṇ*adoṣāṇi* *mohadoṣā tv* iyaṃ prajā |
***ta*smād vigatamohebhyo dattaṃ bhavati mahāphalam // 18**

kṣetrāṇi[1] tṛṇadoṣāṇi mānadoṣā tv iyaṃ prajā /
tasm*ād vigatamā*nebhyo[1] dattaṃ bha[1]vati mahāphalam // 19

kṣetrāṇi tṛṇadoṣāṇi lobhadoṣā tv iyaṃ prajā /
tasmād vigatalobhebhyo dattaṃ *bhavati* mahāphalam[1] // 20

kṣetrāṇi tṛṇadoṣāṇi tṛṣṇādoṣā tv iyaṃ prajā /
tasmād vigatatṛṣṇebhyo dattaṃ bhavati mahāphalam // 21

Mss.:

18 a) AA76.*t* – EC27.*t* – In den Hss. EN18 und *P. H. Ms.* ausgelassen. b) EN18.*tl* – *P. H. Ms.t* c) AA76.*t* – ED.*t* – In den Hss. EN18 und *P. H. Ms.* ausgelassen. d) AA76 – In den Hss. EN18 und *P. H. Ms.* ausgelassen. Zahl) AA76 – *P. H. Ms.*

19 a) AA76 – EC27.*t* – In den Hss. EN18 und *P. H. Ms.* ausgelassen. b) AA76 – *P. H. Ms.t* c) AA76.*t* – In den Hss. EN18 und *P. H. Ms.* ausgelassen. d) AA76.*t* – In den Hss. EN18 und *P. H. Ms.* ausgelassen. Zahl) AA76 – *P. H. Ms.*

20 a) AA76 – In der Hs. EN18 ausgelassen. b) AA76 – ED.*tl* – EC27.*r* c) AA76 – In der Hs. EN18 ausgelassen. d) AA76.*t* – In der Hs. EN18 ausgelassen. Zahl) EN18
Diese Strophe fehlt in der Hs. *P. H. Ms.*

21 a) AA76 – EN18.*t* – In der Hs. *P. H. Ms.* ausgelassen. b) AA76 – EC27.*r* – *P. H. Ms.t* c) AA76 – EN18.*rr* – In der Hs. *P. H. Ms.* ausgelassen. d) AA76 – ED.*rt* – EN18.*r* – In der Hs. *P. H. Ms.* ausgelassen. Zahl) AA76 – ED.*t* – *P. H. Ms.*

Var. lect.:

18 b) *P. H. Ms.* (CHAKR.): evaṃ moha[2]. Zahl) *P. H. Ms.* (CHAKR.): 17[3]. – EC27: (17)[3].
19 b) *P. H. Ms.* (CHAKR.): mānad(o)ṣ·[2]. Zahl) *P. H. Ms.* (CHAKR.): 18[3]. – EC27: (18)[3].
20 Zahl) EC27: (19)[3].
21 b) *P. H. Ms.* (CHAKR.): tṛṣṇādoṣā[2]. Zahl) *P. H. Ms.* (CHAKR.): 19[4]. – EC27: (20)[3].

Parallelen:

18 a, d) Uv. XVI. 16–17, 19–21.
Dhp. 358. – a, d) Dhp. 356, 357, 359.
19 a, d) Uv. XVI. 16–18, 20–21.
a, d) Dhp. 356–359.
20 a, d) Uv. XVI. 16–19, 21.
a, d) Dhp. 356–359.
21 a, d) Uv. XVI. 16–20.
a, d) Dhp. 356–359.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. M. 503 (Frgm. 1294)* (CHAKR.).
[2] Abkürzung für Pāda b. [3] Str. 11 fehlt (vgl. Tib. Uv.).
[4] Es fehlen die Strophen 11 und 20.

ṣaṣ*th*a adhipatī rājā[1] rajy[2]amāne rajasvalaḥ /
arakte virajā bhavati rakte bālo nirucyate // 22

nagaraṃ hy asthiprākāraṃ māṃsaśoṇitalepanam /
yatra rāgaś ca d*v*eṣaś ca māno mrakṣaś ca bādhyate[3] // 23

Mss.:

22 a) AA76.*r* – *P. H. Ms.* b) A76.*t* – EN18.*t* – *P. H. Ms.t* c) AA76 – EN18.*t* – EC27.*r* d) AA76 – EN18.*t* – *P. H. Ms.t* Zahl) AA76 – EN18 – *P. H. Ms.*

23 a) AA76 – EN18.*tll* – *P. H. Ms.tr* b) AA76.*t* – ED.*t* – *P. H. Ms.* c) ED.*t* – EN18.*r* – *P. H. Ms.* d) AA76 – EN18.*tl* – *P. H. Ms.* Zahl) AA76 – EN18.*t* – *P. H. Ms.*

Var. orthogr.:

23 b) *P. H. Ms.* (CHAKR.): °lepanaṃ[4].

Var. lect.:

22 a) *P. H. Ms.* (CHAKR.): ṣaṣṭa[5]. – *P. Frgm. 916* (CHAKR.): (rā)jñ·[6]. b) *P. H. Ms.* (CHAKR.): rajamāno rā – – –. d) *P. M. 503 (Frgm. 1294)* (CHAKR.): bāla. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): hi ucyate. Zahl) *P. H. Ms.* (CHAKR.): 20[7]. – EC27: (21)[8].

23 a) *P. H. Ms.* (CHAKR.): nagaraṃ asth(i)°[9]. c) *P. Frgm. 916* (CHAKR.): yatra – – gaś=ca[10]. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): deṣaś=ca[11]. – ED: [do](ṣaś=)[12]. d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): māna mrakṣaḥ pragāhati[13]. – EN18, *P. Frgm. 916* (CHAKR.): bādhate. Zahl) *P. H. Ms.* (CHAKR.): 21[7].

Parallelen:

22 Mv. III p. 384 l. 6–7.
Dhp. A. III p. 233.

23 a–b) cf. Mbh. (P) XII. 329. 42; Manu. VI. 76.
Dhp. 150. – G. Dhp. XVII. 11 (284).

Anm.:

[1] Vgl. Mv. III. p. 384: *ṣaṣṭho adhipatī rājā*; Dhp. A. III. p. 233: *chadvārādhipatī rājā*; Tib. Uv. XVI. 21a: *drug·pa·bdag·po·rgyal·po·ste* |.
[2] Ergänzt nach: *P. Frgm. 916* (CHAKR.).
[3] S. BHSR p. 40.
[4] So EDGERTON, BHSR p. 40.
[5] Vgl. auch: Mv. III. p. 384 var. lect.: Ms. B: *ṣaṣṭo*.
[6] sic! nach CHAKRAVARTI.
[7] Es fehlen die Strophen 11 und 20.
[8] Str. 11 fehlt (vgl. Tib. Uv.).
[9] So EDGERTON (l. c.).
[10] So nach CHAKRAVARTI; es fehlen aber für diesen Pāda zwei Akṣaras.
[11] EDGERTON (l. c.): *doṣaś=ca*.
[12] Vgl. G. Dhp. XVII. 11c: *yatra rako ya doṣo ya*.
[13] EDGERTON (l. c.): *mānamrakṣaḥ pragāhati*.

hetuprabhavaṃ sadā hi duḥkhaṃ
tad apaśyaṃ sa hi tena tatra baddhaḥ /
tasya tu samayāj jahāti saṅgam[1]
na[1] hi bāhyā prajahanti taṃ mahaugham // 24

|| prakīrṇa*ka*varga*ḥ* *16* || //

Mss.:

24 a) AA76 – EN18.*r* – *P. H. Ms.t* b) AA76 – EN18.*tl* c) AA76.*t* – *P. H.Ms.t* d) AA77.*t* – EN18.*tltl* – ED.*t* – *P. H. Ms.tt* Zahl) ED – *P. H. Ms.*

K EN18.*s* – *P. H.Ms.tll* Zahl) EN18.*t*

Var. orthogr.:

24 d) AA77: prajahaṃti.

Var. lect.:

24 a) *P. H. Ms.* (CHAKR.): hetuprabhavaṃ d· – – – – –. – *P.M. 503 (Frgm. 1294)* (CHAKR.): hetuprabhavāni duḥkhāni ·i –. c–d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): ···bhisamayāt=prah[ī]yate – ho n(o?) – – – – – h·rakā jaha[nti] saṅga ti. d) *P.M. 503 (Frgm. 1294)* (CHAKR.): bāhyāt=praja[ha]ti. Zahl) *P. H. Ms.* (CHAKR.): 22[2].

K *P. H. Ms.* (CHAKR.): || prakī(r)ṇa[ka]varga ·o – –.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P.M. 503 (Frgm. 1294)* (CHAKR.).
[2] Es fehlen die Strophen 11 und 20.

XVII Udakavarga

smṛtiman[1]taḥ prayujyante na nikete ramanti te /
haṃsavat pa[2]lvalaṃ hitvā hy okam oghaṃ[2] jaha*n*te te // 1

ha*ṃsā*dityapa[2]*the yānti* ā*kāśe jīvi*tendriyāḥ[3] /
niryā*n*ti dh*ī*rā lokān[2,4] mārasainyaṃ prama[2]thya te // 2

acaritvā brahmacaryam alabdhvā yauvane dhanam /
jīrṇakrau*ñcaiva* dhyāyante[5] 'lpamatsya iva palva*le*[6] // 3

Mss.:
1 a) AA77.*t* – EN18.*tl* – *P. H. Ms.t* b) *P. H. Ms.* c) AA77.*t* – *P. H. Ms.ttll* d) EN18.*t* – AA77.*t* – *P. H. Ms.* Zahl) *P. H. Ms.*
2 a) EN18.*s* – *P. H. Ms.t* b) AA77.*t* – DH31.*t* – EN18.*t* – *P. H. Ms.r* c) AA77.*t* – DH31.*r* d) AA77.*t* Zahl) AA77
3 a) AA77.*t* – EN18.*t* – *P. H. Ms.t* b) EN18.*st* – *P. H. Ms.* c) AA77.*t* – EN18.*r* – *P. H. Ms.* d) AA77.*tl* – EN18.*tl* – DH31.*t* – *P. H. Ms.l* Zahl) EN18 – FA24

Var. orthogr.:
1 b) *P. Frgm. 916 (635. 44)* (Chakr.): ramaṃti. d) *P. H. Ms.* (Chakr.), *P. M. 503 (Frgm. 1294)* (Chakr.): jahaṃte.
2 a) *P. H. Ms.* (Chakr.): hans·d·tya°. c) *P. M. 503 (Frgm. 1294)* (Chakr.): (nir)yāṃti.
3 b) *P. H. Ms.* (Chakr.): dhanaṃ.

Var. lect.:
1 a) *P. Frgm. 916 (635. 44)* (Chakr.): pralajyante. – *P. H. Ms.* (Chakr.): – – –t·manta[7]. c) *P. H. Ms.* (Chakr.): haṃs·va – – laṃ·e·ā. d) *P. H. Ms.* (Chakr.): ogham=[o]gha(ṃ). – *P. M. 503 (Frgm. 1294)* (Chakr.): (t)v=o(gham=ogh)aṃ.
3 a) *P. H. Ms.* (Chakr.): brāhmacāryyam=. – EN18: (brahmaca)ryyām=. b) *P. M. 503 (Frgm. 1294)* (Chakr.): =alabhya. c) *P. H. Ms.* (Chakr.): j(ī)rṇṇakraujaṃ va[8]. – AA77: ////tite. d) *P. H. Ms.* (Chakr.): alpamatsy(e va) palvar·[9].

Parallelen:
1 Dhp. 91.
2 Dhp. 175.
3 a–b) Uv. XVII. 4.
Dhp. 155. – G. Dhp. X. (139a).

Anm.:
[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 916 (635.44)* (Chakr.).
[2] Ergänzt nach: *P. M. 503 (Frgm. 1294)* (Chakr.).
[3] Vgl. dagegen Dhp. 175b: *ākāse yanti iddhiyā*; Tib. Uv. XVII. 2d: *rju·hphrul·gyis·ni·mkhaḥ·la·ḥgro* ||.
[4] Dieser Pāda ist um eine Silbe zu kurz.
[5] S. BHSD p. 288. [6] S. BHSR p. 40. [7] Pādaende.
[8] Edgerton: BHSR p. 40: *jīrṇakrauñcā va.*
[9] Vgl. aber in derselben Hs.: Uv. XII. 12b: *(pa)lv(a)l(e)* (erg. und verb. aus: -*lv·lo*); Uv. XVII. 1c: *(palva)laṃ*; Uv. XVII. 17b: *palvalām*. – Edgerton (l. c.): *alpamatsye va palvare.*

*a*c*aritvā brahma*c*aryam* alabdhvā yauvane dhana*m* /
śenti[1] cāpā*ti*kīrṇā vā[2] paurāṇāny anuci*ntitāḥ* // *4*

nālpaṃ manyeta[3] pāpasya naitaṃ[4] māṃ[5] āgami*ṣ*yat*i* /
*uda*bindunipātena mahāku*m*bho 'pi pūry*ate* /
pūrya*n*ti bālāḥ pāpair hi stokastokaṃ kṛtair a[6]pi[7] // 5

Mss.:

4 a) FA24.*r* – AA77.*r* b) AA77.*t* c) EN18.*s* – *P. H. Ms.l* d) EN18.*t* – *P. H. Ms.t*

5 a) AA77.*t* – FA24.*t* b) EN18.*l* – FA24.*t* – DH31.*t* c) AA77.*t* – *P. H. Ms.t* d) AA77.*t* – *P. H. Ms.l* e) EN18.*t* – *P. H. Ms.* f) FA24.*r* – EN18.*r* – *P. H. Ms* Zahl) FA24 – *P. H. Ms.*

Var. orthogr.:

4 c) *P. H. Ms.* (CHAKR.): °k·rṇṇā.
5 d) AA77: mahākuṃbho.

Var. lect.:

4 d) EN18: ⸗anuci[t]t·////. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): paurāṇāni–m[8]⸗anusma –[9].
5 b) DH31: (naita)n⸗mām⸗. d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): mahā(ku)mbho va pūryyati[10]. e) *P. Frgm. 949* (CHAKR.): pūryati bālo. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): p(ū)ryyati bāl(o) pāpena[11]. f) *P. Frgm. 949* (CHAKR.): stokastoka. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): stokasto[kaṃ] pi ācīnam[12].

Parallelen:

4 a–b) Uv. XVII. 3.
Dhp. 156. – G. Dhp. X. (139b).
5 Uv. XVII. 6 (var. in a, e). – b) Uv. IX, 10, 11.
c–d) cf. Hitopadeśa II. 10a–b.
Dhp. 121. – b) Dhp. 122. – G. Dhp. XIII. 9 (209). – b) G. Dhp. XIII. 10 (210).

Anm.:

[1] S. BHSG p. 233.
[2] Vgl. Tib. Uv. XVII. 4d: *lus·bskums·nas·ni·ñal·bar·ḥgyur* ||, und auch Dhp. 156c: *senti cāpātikhīṇā va.*
[3] EDGERTON: BHSR p. 40: *nālpamanyeta*; vgl. Dhp. 121a: *māppamaññetha*; G. Dhp. XIII. 9a: *na apu mañe'a.*
[4] Vgl. BHSG § 21. 11[5].
[5] EDGERTON (l. c.): *na me tam⸗*; Dhp. 121b: *na maṃ tam*; G. Dhp. XIII. 9b: *na me ta.*
[6] Ergänzt nach: *P. Frgm. 949* (CHAKR.).
[7] S. EDGERTON: BHSR p. 40.
[8] Saṃdhikonsonant als Hiattilger. — Vgl. BHSG § 4. 59, 60.
[9] Erg. zu: *anusmarāḥ.* — Vgl. Dhp. 156d: *anutthunaṃ* (Sg. für Pl.!).
[10] EDGERTON (l. c.): *pūryati*; vgl. Dhp. 121d: *pūrati*; G. Dhp. XIII. 9d: *puyadi.*
[11] EDGERTON (l. c.): *pūryati bālo pāpena*; vgl. Dhp. 121e: *pūrati bālo pāpassa*; G. Dhp. XIII. 9e: *puyadi balu paveṇa.*
[12] EDGERTON (l. c.): *stokastokaṃ pi ācinaṃ*; vgl. Dhp. 121f: *thokathokaṃ pi ācinaṃ*; G. Dhp. XIII. 9f.: *stukastoka bi ayaro.*

nālpaṃ manyeta puṇyasya naitaṃ[1] māṃ āgamiṣyati[2] /
u[2]dabindunipātena mahākum[3]bho 'pi pūryate /
pūryanti dhīrāḥ p[2]u*ṇyair hi* *stoka*stokaṃ kṛtair api[4] // 6
ye taranty ārṇavaṃ nityaṃ[2] kolaṃ baddhvā[2] *janāh* **śubham /**
na te tara*n*ti saritā[3]*ṃ* tīrṇā[7] *medhāvino janāḥ* // 7

Mss.:

6 a) AA77.*t* – FA24.*t* – EN18.*rr* – *P. H. Ms.* b) EN18.*t* – *P. H. Ms.t*
c) AA77.*t* d) AA77.*t* – EN18.*r* – *P. H. Ms.t* e) EN18.*tl* – *P. H. Ms.tl*
f) FA24.*t* – *P. H. Ms.sr* Zahl) FA24 – *P. H. Ms.*

7 a) AA77.*t* – EN18.*t* – *P. H. Ms.* b) AA77.*t* – *H. 149. 198.t* – *P. H. Ms.t*
c) AA77.*t* – *P. H. Ms.t*

Var. orthogr.:

6 d) AA77: mahākuṃbho. e) EN18: pūryyanti. – *P. H. Ms.* (Chakr.): p(ū)ryyanti.

7 a) AA77, *P. M. 503. 8* (Chakr.): taraṃty=. – EN18: =ārṇṇavaṃ. c) AA77, *P. Frgm. 949* (Chakr.): taraṃti.

Var. lect.:

6 a) *P. H. Ms.* (Chakr.): nālpama[ny]eta[8]. – *P. M. 503. 8* (Chakr.): m[ā]lpa(ṃ)[9]. b) *P. H. Ms.* (Chakr.): na me tam=[10]. d) *P. H. Ms.* (Chakr.): (pū)ryati[11]. e) *P. M. 503. 8* (Chakr.): dhīrā. – *P. H. Ms.* (Chakr.): dhīraḥ[12]. f) *P. H. Ms.* (Chakr.): –·i·m(?)[13].

7 a) AA77: =ā*hā*rṇa(vaṃ)[14]. – *P. H. Ms.* (Chakr.): ye (tara)nti ārṇṇavaṃ s· –[6]. b) *P. Frgm. 949* (Chakr.): śubhāṃ. b–c) *P. H. Ms.* (Chakr.): ···visṛjya palvalāni kolaṃ hi jan· ···[5]. d) *P. M. 503. 8* (Chakr.): dīrṇ·.

Parallelen:

6 Uv. XVII. 5 (var. in a, e). – b) Uv. IX. 10, 11.
Dhp. 122. – G. Dhp. XIII. 10 (210). – b) Dhp. 121; G. Dhp. XIII. 9 (209).

7 MPS 7. 9. – Divy. p. 56.
Ud. VIII. 6. – DN II p. 89.

Anm.:

[1] Vgl. BHSG § 21. 11[10]. [2] Ergänzt nach: *P. M. 503. 8* (Chakr.).

[3] Ergänzt nach: *P. Frgm. 949* (Chakr.). [4] S. Edgerton: BHSR p. 40.

[5] Erg. nach MPS 7. 9 (Hs. 133. 6) zu: *(setuṃ kṛtvā) visṛjya palvalāni kolaṃ hi jan(aḥ prabandhate)* und vgl. Divy. p. 56: *setuṃ kṛtvā viṣṛjya palvalāni kolaṃ hi janāḥ prabandhitā*; Ud. VIII. 6b–c: *setuṃ katvāna visajja pallalāni kullañ hi jano pabandhati*; Pāda b und c sind umgestellt.

[6] Vgl.: MPS 7. 9a: *ye taranti h(y) ā(rṇavaṃ sa)raḥ*; Divy. p. 56: *ye taranty arṇavaṃ saraḥ*; Ud. VIII. 6a: *ye taranti aṇṇavaṃ saraṃ.*

[7] Ergänzt nach: *P. Frgm. 635.41* (Chakr.).

[8] So auch Edgerton (l. c.); vgl. Dhp. 122a: *māppamaññetha*; G. Dhp. XIII. 10a: *na apu mañe'a.*

[9] Vgl. Dhp. 122a: *māppamaññetha.*

[10] So auch Edgerton (l. c.); vgl. Dhp. 122b: *na maṃ taṃ*; G. Dhp. XIII. 10b: *na me ta.*

[11] So auch Edgerton (l. c.); vgl. Dhp. 122d: *pūrati*; G. Dhp. XIII. 10d: *puyadi.*

[12] Edgerton (l. c.): *pūryati dhīraḥ puṇyena*; vgl. Dhp. 122e: *pūrati dhīro puññassa*; G. Dhp. XIII. 10e: *puyadi dhiru puñeṇa.*

[13] Edgerton (l. c.): *stokastokaṃ pi ācinaṃ*; vgl. Dhp. 122f.: *thokathokaṃ pi ācinaṃ*; G. Dhp. XIII. 10f.: *stokastuka bi ayaru.*

[14] Das Akṣara *hā* ist ausgestrichen.

*u*ttīr*ṇ*o bhagavāṃ buddhaḥ sthale tiṣṭhati brāhma[1]*ṇ*aḥ /
bhikṣavaḥ[2] snānti cai[1]vātra kolaṃ badhnanti cāpare[2] // 8
kiṃ kuryād udapānena *ya*trāpaḥ sarvato bhav*e*t /
tṛṣṇāyā mūlam *uddhṛtya* *kasya* par*yeṣaṇāṃ*[3] *caret*[4] // *9*
udakena nij*a*nti *nejakā*[5]
*iṣukārā namayanti te*jasā[6] |
dāru*ṃ* namayanti takṣakā
hy ātmāna*ṃ damaya*nti paṇḍitāḥ // 10

Mss.:

8 a) FA24.*t* – EN18.*t* – AA77.*r* – *H. 149. 198.t* b) AA77.*tr* – FA24.*t* – EN18.*r* c) EN18.*t* – AA77.*t* d) AA77.*t* – *P. H. Ms.* Zahl) *P. H. Ms.*

9 a) DH31.*t* – *P. H. Ms.t* b) EN18.*t* – *H. 149. 198.t* – *P. H. Ms.* c) AA77.*t* – *P. H. Ms.* d) EN18.*tl*

10 a) AA77.*t* – *H. 149. 198.r* b) DH31.*t* – *P. H. Ms.rs* c) AA77.*t* – DH31.*rs* – *H. 149. 198.t* – *P. H. Ms.t* d) AA77.*t* – *P. H. Ms.tt* Zahl) *P. H. Ms.*

Var. orthogr.:

8 a) EN18: (u)ttīrṇṇo. d) AA77: badhnaṃti.
9 a) *P. H. Ms.* (Chakr.): (ku)(r)yy(ā)d=. b) *P. H. Ms.* (Chakr.): sarvvato.
10 a) AA77: nijaṃti. c) *P. H. Ms.* (Chakr.): (d)ārun=. – *H. 149. 198*: namayaṃnti.

Var. lect.:

8 d) *P. H. Ms.* (Chakr.): ···(n)dhanti[7] ś(r)āvak(ā)ḥ[8].
9 b) *P. H. Ms.* (Chakr.): āpaś=ca[9,10]. – EN18: ////s·at[ā]ḥ////. c) AA77: =ūddhṛ(tya). – *P. H. Ms.* (Chakr.): tṛṣṇāya mūlaṃ cchi[tvā] h(i)[9,11].
10 b) *P. H. Ms.* (Chakr.): ··· – ja·ṃ[12]. c) *P. H. Ms.* (Chakr.): [ta]cchakā[13]. d) *P. H. Ms.* (Chakr.): atmāna(ṃ).

Parallelen:

8 MPS 7. 10. – Divy. p. 56. – b) cf. LV p. 358 Str. 3b.
b) Sn. 946; Nidd. I p. 430 l. 3–4.
9 MPS 7. 11. – Divy. p. 56.
Ud. VII. 9.
10 Dhp. 80, 145. – Tha. 19, 877.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P.M. 503.8* (Chakr.).
[2] Ergänzt nach: *P. Frgm. 949* (Chakr.).
[3] S. BHSD p. 336. [4] S. BHSR p. 40.
[5] Vgl. Tib. Uv. XVII. 11a: *bćo·blag·mkhan·dag·chus·ḥkhru·źiṅ·* |; und auch: Dhp. 80a: *udakaṃ hi nayanti nettikā.*
[6] Vgl. Tib. Uv. XVII. 11b: *mdaḥ·mkhan·mes·ni·sroṅ·ba·daṅ·* |; und auch: Dhp. 80b: *usukārā namayanti tejanaṃ.*
[7] Erg. zu: *(kolaṃ ban)dhanti.* — Vgl. BHSG § 28. 14 und p. 221.
[8] Vgl. Divy. p. 65, MPS 7. 10d: *kolaṃ badhnanti śrāvakāḥ.*
[9] So auch Edgerton (BHSR p. 40).
[10] Vgl.: MPS 7. 11b, Divy. p. 56: *āpaś cet sarvato yadi*; Ud. VII. 9b: *āpa ce sabbadā siyaṃ.*
[11] Vgl.: MPS 7. 11c, Divy. p. 56: *cchittveha mūlaṃ tṛṣṇāyāḥ*; Ud. VII. 9c: *taṇhāya mūlato chetvā.*
[12] Pādaende. [13] Vgl. Dhp. 80c: *tacchakā.*

yathā[1] hradaḥ suga*m*bhīro viprasanno hy a*nāvi*laḥ[1] /
e*vaṃ* śrutvā hi sa*ddhar*[1]maṃ viprasīdanti paṇḍitāḥ[1] |/ 11

pṛthivīsadṛśo na lipyate
tāyī kīlavad aprakampayaḥ[2] /
hrada iva hi vinītakardamo
niṣkaluṣā hi bhavanti paṇḍitāḥ[3] // 12

|| udakavargaḥ 17 || ||

Mss.:

11 a) ET.*t* – CQ.*tl* – AA77.*t* – *P. H.Ms.t* b) AA77.*t* – CQ.*t* – ET.*t* – EB38.*t* c) *P. St. 28.rtlr* d) *H. 149. 198.t* – *P. St. 28* Zahl) ET – AA77.*t* – *P. St. 28*

12 a) ET.*t* – AA77.*t* – DH31.*t* – EB38.*t* – AA78.*r* – *P. St. 28* – *P. H.Ms.t* b) AA78 – EB38.*t* – *P. St. 28.t* – *P. H.Ms.l* c) AA78.*tl* – ET.*t* – CQ.*tl* – EB38.*tl* – *P. St. 28.tl* – *P. H.Ms.t* d) DH32.*t* – EB38.*t* – AA78.*t* – CQ.*tr* – ET.*r* – *H. 149. 198.r* – *P. St. 28* Zahl) *P. St. 28*

K DH32.*tl* – EB38.*ss* – *P. St. 28* Zahl) DH32.*t* – EB38.*t* – *P. St. 28*

Var. orthogr.:

11 a) AA77, ET: sugaṃbhīro. – CQ: sugaṃbh(ī)ro. b) AA77, CQ: viprasaṃno. d) *P.M. 503. 8* (Chakr.): viprasīdaṃti.
12 d) AA78: bhavaṃ[ti]. – EB38: bhavaṃ(ti). – CQ: (bha)[v](aṃ)[ti].

Var. lect.:

11 a) *P. H.Ms.* (Chakr.): hrado [ya] –···. d) *P. St. 28*: [pa]ṇḍ[i]tā. – *H. 149. 198*: (pa)ṇḍitā |.
12 b) *P.M. 503. 8* (Chakr.): =apra[matto yaḥ][4]. – *P. H.Ms.* (Chakr.): indrak·l·pamā tādṛ – ratā[5]. c) *P.M. 503. 8* (Chakr.): apetakardam·. d) *P.St. 28*: paṇḍitā.
K *P. Frgm. 272* (Chakr.): °varga –.

Parallelen:

11 b) Uv. XXXIII. 31A–31C.
Dhp. 82. – b) Dhp. 401, 403; Sn. 637. – G. Dhp. XIV. 2 (225). – b) G. Dhp. I. 40 (40).
12 Dhp. 95.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P.M. 503.8* (Chakr.).
[2] So auch: *P. Frgm. 272* (Chakr.).: *aprakampayah.* — Vgl. BHSG § 2. 32, 33. Vgl. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 108.
[3] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 108.
[4] sic! nach Chakravarti.
[5] Vgl. Dhp. 95b: *indakhīlūpamo tādi subbato.*

XVIII Puṣpavarga

ka imāṃ pṛthivīṃ vijeṣyate
yamalokaṃ ca tathā sadevakam /
ko dharmapadaṃ sudeśitaṃ
kuśalaḥ puṣpam iva praceṣyate // 1
śaikṣaḥ pṛthivīṃ vijeṣyate
yamalokaṃ ca tathā sadevakam /
sa hi dharmapadaṃ sudeśitaṃ
kuśalaḥ puṣpam iva praceṣyate // 2

Mss.:

1 a) AA78 – EB38.*l* – ET.*t* – DH32.*r* – *H. 149. 198.t* – *P. St. 28.t* – *P. H.Ms.t* b) AA78.*tr* – EB38.*t* – EN19.*r* – *P. St. 28.t* – *P. H.Ms.* c) AA78.*t* – CQ.*t* – EB38.*t* – *P. St. 28* – *P. H.Ms.* d) CQ.*tt* – EB38.*t* – DH32.*t* – *P. St. 28* – *P. H.Ms.t* Zahl) DH32 – EB38 – *P. St. 28*

2 a) DH32.*t* – AA78.*t* – DE33.*t* – EB38.*t* – FA25.*tl* – *P. St. 28.s* – *P. H.Ms.t* b) AA78.*l* – DE33.*t* – DH32.*ts* – EB38.*t* – FA25.*t* – *P. St. 28.t* – *P. H.Ms.l* c) AA78 – EN19.*rs* – *P. St. 28* – *P. H.Ms.* d) CQ.*t* – *P. St. 28.t* – *P. H.Ms.* Zahl) CQ – *P. H.Ms.*

Var. orthogr.:

1 b) *P. H.Ms.* (Chakr.): yamalokañ=ca. – *P.M. 503. 8* (Chakr.), *P. H.Ms.* (Chakr.): °devakaṃ. c) *P. H.Ms.* (Chakr.): dharmmapadaṃ.

2 b) *P. H.Ms.* (Chakr.): yamalokañ=. – *P. H.Ms.* (Chakr.): sadevakaṃ. c) *P. H.Ms.* (Chakr.): dharmmapa[daṃ].

Var. lect.:

1 a) *P.M. 503. 8* (Chakr.): [vijeṣyati][1]. – *P. H.Ms.* (Chakr.): viceṣyati[1]. b) *P. H.Ms.* (Chakr.): imaṃ sadevakaṃ[2]. d) *P. St. 28*: prajeṣyate[3]. – *P.M. 503. 8* (Chakr.): prace[ṣyati][3].

2 a) DH32: śaikṣa. – *P. H.Ms.* (Chakr.): – – ṣyati[4]. – *P.M. 503. 8* (Chakr.): [vijeṣyati][5]. b) *P. H.Ms.* (Chakr.): imaṃ sadevakaṃ[6]. c) *P. H.Ms.* (Chakr.): so dharmma°[7]. d) *P. H.Ms.* (Chakr.): praceṣyati[8]. – *P.M. 503.8* (Chakr.): prace[ṣyati][8].

Parallelen:

1 Uv. XVIII. 2 (var. in a und c).
Dhp. 44. – G. Dhp. XVIII. 12 (301).

2 Uv. XVIII. 1 (var. in a und c).
Dhp. 45. – G. Dhp. XVIII. 13 (302).

Anm.:

[1] Vgl. Dhp. 44a: *vijessati.*
[2] Vgl. Dhp. 44b: *imaṃ sadevakaṃ*; G. Dhp. XVIII. 12b: *ida sadevaka.*
[3] Vgl. Dhp. 44d: *pacessati*, G. Dhp. XVIII. 12d: *payeṣidi.*
[4] Vgl. Str. 1 var. lect. a: *P. H.Ms.* (Chakr.): *viceṣyati.*
[5] Vgl. Dhp. 45a: *vijessati.*
[6] Vgl. Dhp. 45b: *imaṃ sadevakaṃ*; G. Dhp. XVIII. 13b: *ida sadevaka.*
[7] Vgl. Dhp. 45c: *ko dhammapadaṃ*; G. Dhp. XVIII. 13c: *ko dhamapada.*
[8] Vgl. Dhp. 45d: *pacessati*; G. Dhp. XVIII. 13d: *payiṣidi.*

vanaṃ chindata mā vṛkṣaṃ vanād vai jāyate bhayam /
chitvā vanaṃ samūlaṃ tu nirvaṇā[1] bhavata bhikṣavaḥ // 3

na chidyate yāvatā vana*m*
hy anumātram[2] api narasya bandhuṣu |
pratibaddhamanā*ḥ* sa tatra vai
vatsaḥ kṣīrapaka iva[3] mātaram[4] // 4

Mss.:

3 a) CQ.*rt* – FA25.*t* – DE33.*t* – AA78.*r* – DH32.*r* – *P. H. Ms.t* b) DE33 – AA78.*t* – DH32.*t* – FA25.*t* – ET.*r* – *P. St. 28.tl* – *P. H. Ms.tl* c) AA78.*tst* – EB38.*t* – DE33.*r* – DH32.*r* – *P. St. 28* – *P. H. Ms.r* d) AA78.*t* – EN19.*t* – ET.*r* – *P. St. 28* – *P. H. Ms.l* Zahl) ET – *P. St. 28*

4 a) ET.*t* – EB38.*r* – *P. St. 28.t* – *P. H. Ms.* b) DE33.*tr* – EB38.*t* – AA78.*t* – CQ.*t* – FA25.*t* – *P. H. Ms.* c) AA78 – DH32.*t* – ET.*t* – EB38.*tl* – DE33.*t* – FA25.*s* – *P. St. 28.t* – *P. H. Ms.t* d) AA78.*l* – ET.*t* – EB38.*t* – EN19.*t* – GC.*t* – DH32.*t* – *P. St. 28* – *P. H. Ms.* Zahl) AA78 – DH32 – EB38 – *P. St. 28*

Var. orthogr.:

3 c) AA78: cchitvā. – EB38: [cch](i)[t]v[ā]. d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): ni(r)vvaṇā.
4 c) DH32: °manās=sa.

Var. lect.:

3 a) *P. H. Ms.* (CHAKR.): cchindatha ma[5]. b) *P. H. Ms.* (CHAKR.): (bha)yaḥ. c) *P. H. Ms.* (CHAKR.): – – – – ·āñ=ca[6]. d) AA78: nirvānā[1]. – EN19: (ni)-rvvāṇ·[1]. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): bhavatha[7]. – *P. St. 28*: bhikṣava.
4 a) *P. H. Ms.* (CHAKR.): yāvad=vanatā na cchidyate[8]. b) *P. M. 503. 9* (CHAKR.): [na]rasya [nāriṣu][9]. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): anumātram²=api nara[sya] jñātiṣu[10]. c) AA78: pra[t]ibad[dh]amanā. – *P. St. 28*: °[baddhama]nā. – *P. M. 503. 9* (CHAKR.): [prat]ibaddhamanā. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): pratibaddhamano[11]. d) *P. St. 28, P. M. 503. 9* (CHAKR.): vatsa. – *P. St. 28*: kṣī[rapaga iva]. – AA78: (k)[ṣ](ī)rapa[ke]va. – EN19: (kṣīrapa)[ko] va. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): vat[s]a kṣīrapako va mātar·[12]. – GC: (mā)[ta]ramaṃ[13].

Parallelen:

3 Dhp. 283. – G. Dhp. III. 3 (93).
4 d) Uv. III. 3f.
Dhp. 284. – G. Dhp. III. 4 (94).

Anm.:

[1] S. BHSD p. 304. [2] Zu *anumātra* = *aṇumātra* vgl. CPD p. 75: *aṇumatta*.
[3] Vgl. Uv. III. 3d. [4] S. BHSR p. 40.
[5] Vgl. Dhp. 283a: *chindatha mā*.
[6] Vgl. Dhp. 283c: *chetvā vanañ ca vanathañ ca*.
[7] Vgl. Dhp. 283d: *hothā*; G. Dhp. III. 3d: *bhodha*.
[8] EDGERTON (BHSR p. 40): *yāvad vanatā na chidyate* (m. c. Vaitālīya!); vgl. Dhp. 284a: *yāvaṃ hi vanattho na chijjati*.
[9] Vgl. Dhp. 284b: *narassa nāriṣu*. [10] So auch EDGERTON (l. c.).
[11] EDGERTON (l. c.): *pratibaddhamano (va) tāva (so)*; vgl. Dhp. 284c: *paṭibaddhamano va tāva so*.
[12] EDGERTON (l. c.): *vatso kṣīrapako va mātar(aṃ)*; vgl. Dhp. 284d: *vaccho khīrapako* (var. lect. F) *va mātari*; G. Dhp. III. 4d: – – *kṣiravayo va madara*.
[13] Lies: *mātaram*˻ (der Virāmastrich fehlt).

ucchindhi hi sneham ātmanaḥ
padmaṃ śāradakaṃ yathodakāt /
śānti*mārga*m eva bṛṃhayen
nirvāṇam sugatena deśitam // 5

yathāpi ruciraṃ puṣpaṃ varṇavat syād agan[1]dhavat /
eva*ṃ* subhāṣitā vācā[1] niṣphalā[1]sāv akurvataḥ // 6

yathāpi ruciraṃ puṣpaṃ varṇavat syāt sugandhavat /
evaṃ subhāṣitā vācā saphalā[1] bhavati kurvata[2]ḥ // 7[2]

Mss.:

5 a) EB38.*l* – AA78.*t* – DH32.*t* – *P. St. 28* – *P. H. Ms.t* b) DE33.*tl* – ET.*t* – EB38.*t* – FA25.*t* – *P. H. Ms.* c) AA78.*t* – DE33.*t* – *P. St. 28.t* – *P. H. Ms.t* d) AA78 – EB38.*tt* – DS53.*tl* – DH32.*t* – GC.*r* – CQ.*r* – *P. St. 28* – *P. H. Ms.* Zahl) AA78 – DH32 – EB38 – EN19 – *P. St. 28* – *P. H. Ms.*

6 a) AA78 – DS53.*t* – DH32.*t* – EB38.*t* – FA25.*t* – EN19.*r* – *P. St. 28.l* – *P. H. Ms.* b) AA78.*t* – DH32.*tl* – DS53.*t* – DE33.*r* – *P. St. 28.tll* – *P. H. Ms.t* c) DE33.*ttl* – DS53.*t* – DH32.*rs* d) DS53.*t* – EB38.*t* – AA78.*r* – *P. St. 28.t* Zahl) AA78 – DS53 – EB38 – *P. St. 28* – *P. H. Ms.*

7 a) AA78 – DS53.*t* – EB38.*t* – FA25.*r* – *P. St. 28* – *P. H. Ms.* b) AA78.*l* – DS53.*t* – EN19.*t* – FA25.*tl* – *P. St. 28* – *P. H. Ms.* c) AA78 – DH32.*t* – DS53.*t* *P. St. 28* – *P. H. Ms.* d) DE33.*tlss* – DH32.*rrt* – EB38.*t* – DS53.*t*

Var. orthogr.:

5 c) AA78: bṛmhayeṃ. d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): nirvvāṇam, deśitaṃ.

Var. lect.:

5 a) *P. St. 28*: uchindhi. – EB38: ucch(i)ndha. b) *P. M. 503. 9* (CHAKR.): [śāra]dikaṃ. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): paduma ś(ā)radakaṃ va pāṇinā[3]. c) *P. H. Ms.* (CHAKR.): (v)ṛṃhay(e).
6 d) AA78: (=akurva)ta.
7 a) *P. Frgm. 272* (CHAKR.): tu. b) DS53: (va)rṇavāṃ. – *P. M. 503. 9* (CHAKR.): =syā. – *P. St. 28*: =[syā]d=agandhavat‸[4]. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): varṇṇava[ntaṃ] s[u]gandhikaṃ[5].

Parallelen:

5 Dhp. 285. – J. I p. 183 (25. 1). – Netti. p. 36. – G. Dhp. XVIII. 10 (299).
6 Uv. XVIII. 7 (var. in b und d).
Dhp. 51. – Tha. 323. – G. Dhp. XVIII. 1 (290).
7 Uv. XVIII. 6 (var. in b und d).
Dhp. 52. – Tha. 324. – G. Dhp. XVIII. 2 (291).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. M. 503. 9* (CHAKR.).
[2] Ergänzt nach: *P. Ab* (CHAKR.).
[3] Vgl. Dhp. 285b: *kumudaṃ sāradikaṃ va pāṇinā*; G. Dhp. XVIII. 10b: *kumudu śaradaka ba p(r)aṇiṇa*.
[4] Vgl. Str. 6b.
[5] Vgl. Dhp. 52b: *vaṇṇavantaṃ sagandhikaṃ*.

yathāpi[1] bhramaraḥ puṣpād varṇagandhāv aheṭhayan[2] |
paraiti rasam ādāya tathā grāmāṃ[1] muniś caret // 8

na pareṣāṃ vilomāni na pareṣāṃ kṛtākṛtam /
ātmanas tu samīkṣeta samāni viṣamāni ca || 9

Mss.:

8 a) EB39.*t* – DS53.*t* – AA78.*r* – *P. St. 28.rt* b) AA78 – DS53.*t* – FA25.*r* – EB39.*r* – *P. St. 28* c) AA78 – DS53.*t* – *P. St. 28* – *P. H.Ms.t* d) AA78 – EN19.*t* – DE33.*r* – *P. St. 28.t* – *P. H.Ms.t* Zahl) AA78 – DE33 – DH32 – DS53

9 a) DE33 – DH32.*t* – EB39.*t* – DS53.*t* – *P. H.Ms.t* b) DS53.*t* – DH32.*ts* – DE33.*r* – EB39.*r* – *P. St. 28* c) AA78.*t* – CUb.*t* – *P. St. 28* d) AA78 – DS53.*t* – CUb.*t* – *P. St. 28* Zahl) AA78

Var. orthogr.:

8 b) *P. Ab*: [va]rṇ[ṇ]agandhāv=aheṭhayaṃ. – FA25: (=aheṭha)[yaṃ].

Var. lect.:

8 b) AA78: =iheṭhayaṃ. c) *P. M. 503. 9* (Chakr.): (pa)leti[3]. d) *P. H. Ms.* (Chakr.): evaṅ=g[rām]e[4]. – AA78: [gr](ā)mā. – *P. M. 503. 9* (Chakr.): grāme[4]. Zahl) *P. M. 503. 9* (Chakr.): [7][5]. – *P. Ab*: 9[6].

9 Zahl) *P. Ab*: (8)[6].

Parallelen:

8 Prāt. Sa. Endstr. 8. – Prāt. Mū. Endstr. 4. – Prāt. Mā. Endstr. 5. Dhp. 49. – Netti. p. 184. – G. Dhp. XVIII. 3 (292). – Khar. Inscr. Nr. 510 (Prāt. Mū. Endstr. 4)[7].

9 Prāt. Sa. Endstr. 9. – Prāt. Mū. Endstr. 5. – Prāt. Mā. Endstr. 6. Dhp. 50. – G. Dhp. XVI. 13 (271). – Khar. Inscr. Nr. 510 (Prāt. Mū. Endstr. 4[8])[9].

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Ab.*
[2] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 191.
[3] Vgl. Dhp. 49c: *paleti*; G. Dhp. XVIII. 3c: *paridi.*
[4] Vgl. Dhp. 49d: *evaṃ gāme*; G. Dhp. XVIII. 3d: *emu gami.*
[5] Offensichtlich ein Fehler für: *8.*
[6] Die Strophen 8 und 9 sind miteinander vertauscht.
[7] Khar. Inscr. Nr. 510a 3–4:
prahaṃse na kros[e]ṃti ya ca na yaśo
rtha uru bhrahamro puṣpu varnagadha ahe[tha] ··
pajeti[10] *rasaṃ ātaya ema gram[e] muni care* (sic!).
[8] Mit der vorangehenden Strophe zusammen gezählt.
[9] Khar. Inscr. Nr. 510a 4:
kapaleṣu vilomaya na pareṣu kritakrita
atvanam āmečhi tamana citāmani hu[11] *4* (sic!).
[10] Nach Brough: G. Dhp. p. 266: *paredi* oder *pacedi* zu lesen.
[11] Brough (G. Dhp. p. 259) schlägt dafür folgende Lesung vor:
atvano saṃmikṣi[ʼa] samani vi[ṣa]mani [ca].

yathāpi puṣparāśibhyaḥ kuryā*n* mālāguṇāṃ bahūn /
evaṃ jātena martyena kartavyaṃ kuśalaṃ bahu || 10

varṣāsu hi yathā puṣpaṃ vaguro vipramuñcati |
evaṃ rāgaṃ[1] ca doṣa*ṃ ca* vipramuñ[2]cata bhikṣavaḥ // 11

Mss.:

10 a) AA78.*l* – DE33.*t* – DS53.*t* – *P. H.Ms.tr* b) DE33.*tl* – AA78.*t* – DS53.*t* – DH32.*t* – *P. St. 28.t* – *P. H.Ms.rtl* c) DH32.*t* – DS53.*r* – CUb.*r* – CQ.*r* – *P. St. 28.t* – *P. H.Ms.t* d) CUb – DH32.*t* – AA78.*t* – DS53.*t* – *P. St. 28* – *P. H.Ms.t* Zahl) AA78 – CUb – DH32 – *P. St. 28* – *P. H.Ms.t*

11 a) AA78 – DS53.*t* – DH32.*t* – GC.*t* – *P. St. 28* – *P. H.Ms.t* b) AA78 – DE33.*t* –DS53.*t* – *P. St. 28.t* – *P. H.Ms.t* c) DE33 – AA78.*t* – DS53.*t* – *P. H.Ms.tl* d) DS53.*t* – CUb.*t* – AA78.*t* – DE33.*r* – *P. St. 28.tl* – *P. H.Ms.tlsr* Zahl) CUb – DS53 – *P. St. 28* – *P. H.Ms.*

Var. orthogr.:

10 b) AA78, DE33: kuryāṃ. – *P.Ab*: [k](u)ryāṃ. d) *P.Ab*: karttavyaṃ.
11 c) DE33: rāgañ=ca doṣañ=ca. – *P. H.Ms.* (Chakr.): r(āga)ñ=ca d(o)ṣañ=ca. – *P.Ab*: rāga[ñ]=. – AA78: doṣañ=ca. – *P.M. 503. 9* (Chakr.): doṣañ=ca.

Var. lect.:

10 a) AA78: °rāśibhya. – *P. H.Ms.* (Chakr.): pu – – – bhi·[3]. b) *P. H.Ms.* (Chakr.): [k]ūry(yā) – – gu – bahū[4]. – DE33: mālāṃ. c) *P.Ab*: mar[tthe]na. d) AA78: bahūṃ[5]. – *P. H.Ms.* (Chakr.): bahū[5]. Zahl) *P. H.Ms.* (Chakr.): 1(2)[6]. – EN19, GC: (12)[6].
11 a) *P. H.Ms.* (Chakr.): varṣakī ya[7]– – – – – –. b) *P.Ab*: vākuro. – *P. H.Ms.* (Chakr.): – n· pra[m]uñca –[8]. d) *P.H.Ms.* (Chakr.): vipramu(ñca)tha[9]. DS53: (vipra)m(u)ṃcati. – *P.Ab*: bhikṣava. Zahl) *P. H.Ms.* (Chakr.): 1[3][6]. – GC: (13)[6].

Parallelen:

10 Dhp. 53. – G. Dhp. XVIII. 4 (293).
11 Dhp. 377. – G. Dhp. XVIII. 9 (298).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P.M. 503.9* (Chakr.).
[2] Ergänzt nach: *P.Ab*.
[3] Vgl. Dhp. 53a: *puppharāsimhā*; G. Dhp. XVIII. 4a: *puṣparaśisa*.
[4] Vgl. Dhp. 53b: *kayirā mālāgune bahū*; G. Dhp. XVIII. 4b: *kuya malaguṇa baho*.
[5] Vgl. Dhp. 53d: *bahuṃ*.
[6] Die Strophen 12/13 = ⟨10⟩/⟨11⟩ sind vor die Strophen 10/11 = ⟨12⟩/⟨13⟩ umgestellt (vgl. Tib. Uv.).
[7] Vgl. Dhp. 377a: *vassikā viya pupphāni*; G. Dhp. XVIII. 9a: *vaṣi'a yatha puṣaṇa*.
[8] Vgl. Dhp. 377b: *maddavāni pamuñcati*; G. Dhp. XVIII. 9b: *poraṇaṇi pramujadi*.
[9] Vgl. Dhp. 377d: *vippamuñcetha*; G. Dhp. XVIII. 9d: *vipramujadha*.

yathā saṃkā¹rakūṭe tu vyujjhite hi mahāpathe |
padmaṃ tatra² tu jāyeta śucigan¹dhi manoramam // 12

evaṃ saṃ*kā*rabhūte 'sminn³ andhabhūte pṛthagjane /
prajñayā vyatirocante samyaksaṃbuddhaśrāvakāḥ // 13

Mss.:

12 a) CUb – CQ.*t* – DS53.*r* – EN19.*r* – *P. St. 28* – *P. H. Ms.l* b) AA79.*t* – DH33.*t* – DS53.*t* – FA25.*t* – CQ.*tl* – *P. St. 28* – *P. H. Ms.t* c) DS53.*t* – DE33.*t* – FA25.*r* – *P. St. 28.tl* – *P. H. Ms.t* d) DE33.*l* – DS53.*tl* – CUb – *P. H. Ms.t* Zahl) CUb – DE33

13 a) DS53.*t* – CUb.*t* – DE33.*rs* b) AA79.*l* – DE34.*t* – FA25.*t* – DH33.*t* – DS53.*s* c) AA79.*t* – DS53.*t* – CQ.*tl* – *P. H. Ms.t* d) AA79.*t* – CQ.*tl* – FA25.*t* – AF32.*rrs* – GC.*r* – DH33.*s* – *P. H. Ms.t* Zahl) DH33 – AA79.*t* – *P. H. Ms.*

Var. orthogr.:

13 a) *P. Ab*: °(bhūte sm)[i]ṃn=. c) AA79: vyatiro[ca]ṃ(te).

Var. lect.:

12 a) *P. St. 28*: [saṃkarakūṭe]. – *P. M. 503. 9* (CHAKR.): °kārakuṭe. – CUb: saṃka(ra)°. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): sa(ṅ)kārakūṭasm(i)·[4,5]. b) *P. St. 28*: vyujjhīte. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): u(j)jh(i)tasmi[6]– – –. – *P. Ab*: mahāpatha. c) *P. Frgm. 863* (CHAKR.): padmam=atra. – *P. Ab*: padmam=at(r)a. Zahl) EN19, GC, *P. H. Ms.* (CHAKR.): (10)[7].
13 c) *P. M. 503. 9* (CHAKR.): vyatirocate[8]. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): – – – cati prajñāya[8]. d) AA79, *P. M. 503. 9* (CHAKR.): °śrāvakā. – *P. Ab*: °śr(ā)[va]kā. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): samyaksamb(u)ddhaśr(ā)va(kaḥ)[9]. Zahl) *P. H. Ms.* (CHAKR.): 11[7]. – EN19, GC: (11)[7].

Parallelen:

12 Dhp. 58. – G. Dhp. XVIII. 14 (303).
13 Dhp. 59. – G. Dhp. XVIII. 15 (304).

Anm.:

1 Ergänzt nach: *P. Ab.*
2 Ergänzt nach: *P. M. 503. 9* (CHAKR.).
3 Vgl. Uv. XVIII. 12a: *saṃkārakūte tu* und Dhp. 59a: *saṃkārabhūtesu*; G. Dhp. XVIII. 15a: *sag(h)asadhama'u* und p. 192 Anm. 1; p. 208 Anm. 3.
4 Vgl. G. Dhp. XVIII. 14a: *sagara'uḍasa*; Dhp. 58a: *saṃkāradhānasmiṃ.*
5 S. BHSG § 8.63.
6 Vgl. Dhp. 58b: *ujjhitasmiṃ*; G. Dhp. XVIII. 14b: *ujidasa.*
7 Die Strophen 12/13 = ⟨10⟩/⟨11⟩ sind vor die Strophen 10/11 = ⟨12⟩/⟨13⟩ umgestellt (vgl. Tib. Uv.).
8 Vgl. Dhp. 59c: *atirocati paññāya*; G. Dhp. XVIII. 15c: *abhi(r)oyadi praña'i.*
9 Vgl. Dhp. 59d: *sammāsambuddhasāvako*; G. Dhp. XVIII. 15d: *samesabudhaṣavaka.*

puṣpāṇy eva praci[1]nvantaṃ[2] vyāsaktamanasaṃ nara[1]m /
su[1]ptam grāmaṃ mahaughaiva m*ṛ*ty[1]ur ādāya gacchati // 14

⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – *na*ra*m* /
***s*u*pta*ṃ *gr*ā*ma*ṃ ma*h*augh*a*i*va* mṛty*u*r ādāya gacchati // *14A*[3]**

Mss.:

14 a) AF32.*t* – DH33.*r* – *P. H. Ms.ll* b) DH33.*tltl* – *P. H. Ms.rt* c) AA79.*t* – DE34.*t* – FA25.*rs* – *P. H. Ms.tls* d) FA25.*tl* – AF32.*t* – DH33.*t* – *P. H. Ms.l* Zahl) AF32 – FA25.*t* – *P. H. Ms.t*

14A b) *P. H. Ms.r* c) *P. H. Ms.lll* d) *P. H. Ms.* Zahl) *P. H. Ms.*
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AF, CA, CQ, DE, DH, EN, FA, *P. A.*, *P. M. 503*.

Var. orthogr.:

14 b) *P. H. Ms.* (CHAKR.): °(ma)nasan꞊.
14A b) *P. H. Ms.* (CHAKR.): (na)raṃ[4].

Var. lect.:

14 a) *P. H. Ms.* (CHAKR.): p(u)ṣp(āṇ)y꞊e[va] h(i) pracinva(n)taṃ[5]. b) *P. Ab*: vyāsaktaḥ. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): naraḥ[6]. c) DE34: mahaugho////[7]. – *P. Ab*: (mahaugha) i[v](a)[7].
14A c) *P. H. Ms.* (CHAKR.): ma(h)augho va[8]. Zahl) *P. H. Ms.* (CHAKR.): 15.

Parallelen:

14 Uv. XVIII. 14A[3]. – a–b) Uv. XVIII. 15, 16. – b–d) Uv. I. 39.
a, d) Mbh. (P) XII. 175. 13, 277. 12. – b–d) Mbh. (P) XII. 277. 17d–19b (var. in 19a). – d) Mbh. (P) XII. 175. 19d, 277. 19b, 330. 24d.
Dhp. 47. – b–d) Dhp. 287. – a–c) G. Dhp. XVIII. 5 (294).
14A Uv. XVIII. 14. – b) Uv. XVIII. 15–16. – b–d) Uv. I. 39.
b–d) Mbh. (P) XII. 277. 17d–19b (var. ind 19a). – d) Mbh. (P) XII. 175. 13d, 175. 19d, 277. 12d, 277. 19b, 330. 24d.
b–d) Dhp. 47, 287. – b–c) G. Dhp. XVIII. 5 (294).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Ab*.
[2] Ergänzt nach: *P. M. 503.9* (CHAKR.).
[3] Vielleicht nur eine Wiederholung von Str. 14.
[4] Vgl. Dhp. 47b: *naraṃ*.
[5] Vgl. Dhp. 47a: *pupphāni heva pacinantaṃ*; G. Dhp. XVIII. 5a: *p(u)ṣa(n)i yeva payiṇadu*.
[6] Vgl. Uv. XVIII. 14A var. orthogr. a: *P. H. Ms.* (CHAKR.): *(na)raṃ* und Dhp. 47b: *vyāsattamanasaṃ naraṃ*; G. Dhp. XVIII. 5b: *vasitamaṇasa nara*.
[7] Vgl. Uv. XVIII. 14A var. lect. c: *P. H. Ms.* (CHAKR.): *ma(h)augho va* und Dhp. 47c: *mahogho va*; G. Dhp. XVIII. 5c: *mahoho va*.
[8] Vgl. Dhp. 47c: *mahogho va*; G. Dhp. XVIII. 5c: *mahoho va*.

puṣpāṇy eva pracinvantaṃ vyāsaktamanasaṃ naram /
atṛptam eva kāmeṣu tv anta[1]**kaḥ kurute vaśam**[2] **// 15**

***puṣ*pā**[1]**ṇy eva pracinvantaṃ vyāsaktamanasaṃ naram /**
anutpanneṣu bhogeṣu tv antakaḥ kurute vaśam[1] **// 16**

Mss.:

15 a) AA79 – CQ.*t* – AF32.*tl* – In der Hs. *P. H. Ms.* anscheinend ausgelassen. b) AF32 – CQ.*rt* – DH33.*t* – *P. H. Ms.t* c) AF32.*t* – DMb.*t* – *P. H. Ms.*[3]*l* d) DH33*tl* – AA79.*t* – DE34.*t* – FA25.*r* – DMb.*r* – In der Hs. *P. H. Ms.* anscheinend ausgelassen. Zahl) FA25

16 [4]a) AA79.*t* – FA25.*t* – DH33.*tl* b) AA79.*t* – AF32.*t* – DH33.*t* – AP31.*r* c) AF32 – CQ.*t* – EN20.*t* d) CQ.*tt* – DH33.*t* – AF32.*t* Zahl) AA79
Diese Strophe fehlt in der Hs. *P. H. Ms*[4].

Var. orthogr.:

15 a) AF32: (pra)[c]i[nvaṃ]taṃ. b) AF32: vyāsaktamana[san=].
16 d) *P. Ab*: tv=aṃntakaḥ.

Var. lect.:

15 a) *P. Ab:* (pu)ṣpaṇy=eva. a–b) *P. H. Ms.* (Chakr.): atṛ(p)tam=(e)va kā[m]eṣu vyāsaktamā – – – – –[5]. b) *P. Frgm. 863* (Chakr.): °mānasaṃ. c–d) DMb: (kā)m(e)ṣu a(ntakaḥ)[6]. Zahl) *P. H. Ms.* (Chakr.): (16)[7].
16 c) CQ: [bhā]geṣu bhāgeṣu[8]. Zahl) EN20: (15)[9].

Parallelen:

15 a–b) Uv. XVIII. 14–16. – b) Uv. I. 39. – d) Uv. XVIII. 16. a) Mbh. (P) XII. 175. 13. – a, c) Mbh. (P) XII. 277. 12 (var. in c). – c) cf. Mbh. (P) XII. 175. 19b, 277. 18d, 330. 24b. Dhp. 48. – a–b, d) G. Dhp. XVIII. 5 (294).
16 a–b, d) Uv. XVIII. 15. – a–b) Uv. XVIII. 14. – b) Uv. I. 39. a) Mbh. (P) XII. 175. 13, 277. 12. – b) Mbh. (P) XII. 277. 17d. a–b, d) Dhp. 48. – a–b, d) G. Dhp. XVIII. 5 (294).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Ab.*
[2] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 222.
[3] In der Hs. *P. H. Ms.* (Chakr.) Pāda a; s. var. lect.
[4] In der Hs. *P. H. Ms.* (Chakr.) geht der Str. 17 unmittelbar die Str. 15 = ⟨16⟩ voraus; zwischen den Strophen 14 und 15 wird aber Str. 14A eingeschaltet.
[5] Entspricht den Pādas c und b; die Pādas a und d sind anscheinend ausgelassen worden. — Vgl. Str. 14.
[6] Vgl. Dhp. 48c–d: *kāmesu antako.*
[7] Str. 14A ist zusätzlich eingeschaltet.
[8] Anscheinend dittographisch.
[9] Vor Str. 16 = ⟨15⟩ zählt die Hs. EN eine Strophe weniger (vgl. dazu auch Tib. Uv., wo die Strophen 12/13 zur Str. ⟨10⟩ zusammengefaßt sind).

kumbhopamaṃ kāyam imaṃ vi[1]ditvā
marīcidharmaṃ paribudhya caiva /
chitveha mārasya tu puṣpakāṇi
tv adarśanaṃ mṛtyurājasya gacchet // 17
phenopamaṃ kāyam imaṃ vidit[1]vā
marīc[1]idharmaṃ paribudhya caiva |
chitveha mārasya tu puṣpakāṇ[1]i
tv adarśanaṃ mṛtyurājasya gacchet[1] // **18**[1]

Mss.:

17 a) AA79.*tlr* – EB39.*tl* – FA25.*t* – DMb.*t* b) AA79 – DH33.*t* – DMb.*t* – FA25.*sss* c) AF32.*t* – DH33.*t* – AP31.*t* – EB39.*t* – AA79.*t* – *P. H.Ms.tltll* d) CQ.*t* – AF32.*tl* – EN20.*tr* – EB39.*r* – DH33.*r* – *P. H.Ms.t* Zahl) DH33 – CQ.*t* – EN20.*t*

18 a) AA79.*tl* – DH33.*t* – *P. H.Ms.tr* b) AA79.*ttl* – DMb.*t* – *P. H.Ms.t* c) AA79.*t* – AP31.*t* – AF32.*t* – DH33.*t* – DD21.*t* – *P. H.Ms.tlll* d) AF32.*tl* – EN20.*t* – DH33.*tl* Zahl) EN20

Var. orthogr.:

17 b) *P. Ab*: [m](a)rīcidharmmaṃ paribuddhya. c) *P. Ab*: cchit(v)eha.
18 b) *P. Ab*: marīci(dha)[rmm]aṃ. – DMb: paribud[dh](ya). c) AP31: [cch]i-tve[h](a). – *P. Ab*: cchi(tveha).

Var. lect.:

17 a) *P. Ab*: kayam=. c–d) *P. H.Ms.* (Chakr.): ··e··ā mā – –[2]p(ra)p(uṣpa)kāni[3] adarśanaṃ. Zahl) EN20: (1)[6][4].
18 a) *P. M. 503. 10* (Chakr.): pheṇopamaṃ. – *P. Ab*: henopamaṃ[5]. b) *P. Ab*: paribaddhya[5]. – *P. H.Ms.* (Chakr.): – – – (dha)rmmam=abhisambudhāna[6]. c) DH33: (puṣpa)[k]āni. – AF32: (pu)[ṣpa]kā[ni]. – *P. M. 503. 10* (Chakr.): [pu]ṣpa[kā]ni. – *P. H.Ms.* (Chakr.): cch(i)tvā m(ā)ra(s)ya pra·u·pa – –[7]. Zahl) EN20: [1]7[4].

Parallelen:

17 Uv. XVIII. 18–20 (var. in a). – a) Uv. XXXI. 35, 37. – d) Uv. XV. 2f. a) Dhp. 40. – b–d) Dhp. 46. – a) G. Dhp. VIII (138 b). – b–d) G. Dhp. XVIII. 11 (300).
18 Uv. XVIII. 17, 19–20 (var. in a). – a) Uv. XXXI. 36, 38. – d) Uv. XV. 2f. Dhp. 46. – G. Dhp. XVIII. 11 (300).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Ab.*
[2] Erg. nach Uv. XVIII. 18 var. lect. c: *P. H.Ms.* (Chakr.) zu: *(cch)e(tv)ā mā(rasya)*.
[3] Vgl. Dhp. 46c: *chetvāna mārassa papupphakāni*; G. Dhp. XVIII. 11c: *chetvaṇa marasa p(a)p(a)vuṣe'ana* (lies: *pavuṣe'ana*).
[4] Vor Str. 16 = ⟨15⟩ zählt die Hs. EN eine Strophe weniger (vgl. dazu auch Tib. Uv., wo die Strophen 12/13 zur Str. ⟨10⟩ zusammengefaßt sind).
[5] Schreibfehler.
[6] Vgl. Dhp. 46b: *marīcidhammaṃ abhisaṃbudhāno*; G. Dhp. XVIII. 11b: *mariyi – – – – (bhu)da'i*.
[7] Verb. und erg. nach Uv. XVIII. 17 var. lect. c: *P. H.Ms.* (Chakr.) zu: *cch(e)tvā m(ā)ra(s)ya pra(p)u(ṣ)pa(kāni)* und vgl.: Dhp. 46c: *chetvāna mārassa papupphakāni*; G. Dhp. XVIII. 11c: *chetvaṇa marasa p(a)p(a)vuṣe'aṇa* (lies: *pavuṣe'aṇa*).

ku*m*bhopamaṃ loka¹m imaṃ viditvā
marīcidharmaṃ par¹ibudhya caiva |
chitveha mārasya tu puṣpakā*ṇi*¹
tv adarśanaṃ mṛ*tyurājasya gacchet // *19

***phe*nopamaṃ lokam imaṃ viditvā¹**
marīcidharmaṃ paribudhya c¹aiva |
chitveha mārasya tu puṣpa*kaṇ*i
tv adarśanaṃ mṛtyurājasya gacchet // 20

Mss.:

19 ²a) AA79.*t* – DH33.*t* b) AP31.*t* – AA79.*t* – DMb.*s* c) AA79.*t* – DH33.*t* – DMb.*t* – AP31.*t* – DD21.*t* d) AF32.*rt* – DH33.*t* – EN20.*r* Zahl) EN20 – AF32.*t*

Diese Strophe fehlt in der Hs. *P.Ab.*

20 ²a) AA79.*t* b) AA79.*tl* – DH33.*t* c) AP31.*t* – AA79.*t* – FA26.*t* – DH33.*t* – AF32.*r* d) AF32 – CA56.*t* – DE34.*t* – DD21.*t* – EN20.*tl* – DH33.*r* Zahl) AF32 – CA56 – DH33

Diese Strophe fehlt in der Hs. *P.Ab.*

Var. orthogr.:

19 a) *P.M. 503. 10* (CHAKR.): kuṃbhopamaṃ. c) AP31: cch(i)tv(e)h(a).

Var. lect.:

19 b) AP31: (par)[i]b[ud]dh(a)³. c) *P.M. 503. 10* (CHAKR.): puṣpa[kāni]. Zahl) EN20: 1[8]⁴.
20 c) AP31: citve[h]a⁵. – AF32: (puṣpakā)[ni]. Zahl) EN20: (19)⁴.

Parallelen:

19 Uv. XVIII. 17–18, 20 (var. in a). – a) Uv. XXXI. 35, 37. – d) Uv. XV. 2f. b–d) Dhp. 46. – b–d) G. Dhp. XVIII. 11 (300).
20 Uv. XVIII. 17–19 (var. in a). – a) Uv. XXXI. 36, 38. – d) Uv. XV. 2f. b–d) Dhp. 46. – b–d) G. Dhp. XVIII. 11 (300).

Anm.:

¹ Ergänzt nach: *P.M. 503.10* (CHAKR.).
² In der Hs. *P.H.Ms.* muß der Text dieser Strophe abgekürzt worden sein.
³ Für: *paribuddhya.*
⁴ Vor Str. 16 = ⟨15⟩ zählt die Hs. EN eine Strophe weniger (vgl. dazu auch Tib. Uv., wo die Strophen 12/13 zur Str. ⟨10⟩ zusammengefaßt sind).
⁵ sic!

yo n¹ādhyagamad bhaveṣu sāraṃ
bu²ddh¹vā² puṣpa³m udumbarasya yadvat /
sa *tu* bhikṣur idaṃ jahāty apāraṃ
hy urago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇam // 21³

Mss.:

21 a) AA79.*tl* – AF32.*r* b) AA79.*rtl* – DH33.*t* – *P. H. Ms.t* c) AA79.*t* – AP31.*t* – CA56.*t* – FA26.*tl* – AF32.*t* – DH33.*rs* – *P. H. Ms.* d) AF32 – LB289.*t* – DE34.*tl* – AP31.*r* – *P. H. Ms.* Zahl) *P. H. Ms.* – Fehlt in der Hs. LB289.

Diese Strophe fehlt in der Hs. EN.

Var. orthogr.:

21 a) *P. Ab*: nāddhyagamad⸗. d) *P. Ab*, *P. H. Ms.* (CHAKR.): jīrṇṇam⸗. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): purāṇaṃ.

Var. lect.:

21 b) *P. Frgm. 500* (CHAKR.): budhvā. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): – – – – m⸗iva udumbarasya[4]. c) AA79: sa hi bhikṣur⸗. – FA26: sa hi (bhi)kṣur⸗. – DH33: sa (h)i. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): so bhikṣu jahāti orapāraṃ[5]. – *P. M. 503. 10* (CHAKR.): so. c–d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): orapāraṃ urago[6]. Zahl) *P. Ab*: 19[7]. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): 20[8].

Parallelen:

21 c–d) Uv. XVIII. 21A–21F; Uv. XXXII. 55–80.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
Sn. 5. – c–d) Sn. 1–17; Sp. IV p. 760. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a. – G. Dhp. II. 31 (81). – c–d) G. Dhp. II. 32–40 (82–90).

Anm.:

¹ Ergänzt nach: *P. Ab.*
² Ergänzt nach: *P. Frgm. 500* (CHAKR.).
³ Ergänzt nach: *P. M. 503. 10* (CHAKR.).
⁴ Vgl. Sn. 5b: *vicinaṃ pupphaṃ iva udumbaresu.*
⁵ Vgl.: Uv. XVIII. 21C, 21 Dc (mit var. lect.): LB289: *bhikṣuḥ sa jahāty⸗apārapāraṃ*; Sn. 1–17c: *so bhikkhu jahāti orapāraṃ*; G. Dhp. II. 31c: *(so) bhikhu jahadi (orapara)*.
⁶ Vgl. Sn. 1–17c–d: *orapāraṃ urago.*
⁷ So auch: *P. Frgm. 863* (CHAKR.); es fehlen die Strophen: 19, 20.
⁸ Für: *21* (vgl. die Strophen: 21A = ⟨22⟩ff.).

yo rāgam ***udācchinatty*** **aśeṣaṃ**
bisapuṣpa*m* *iva* jaleruha*ṃ vigāhya* /
sa tu bhikṣur idaṃ jahāty apāraṃ[1]
hy urago ***jīrṇam iva tvacaṃ purāṇa****m*[1] // *21A*

Mss.:

21A a) *P.H.Ms.* b) *P.H.Ms.l* d) *P.H.Ms.t* Zahl) *P.H.Ms.* – Fehlt in der Hs. LB289.

Diese Strophe fehlt in den Hss. AA, AF, AP, CA, DD, DE, DH, DM, EB, EN, FA, *P.A*, *P.M. 503*, *P.Frgm. 541 + 900.*

Var. orthogr.:

21A d) *P.H.Ms.* (CHAKR.): (jī)rṇṇam⸗, purāṇaṃ.

Var. lect.:

21A a) *P.H.Ms.* (CHAKR.): ⸗utacchiya-m⸗[2]. b) *P.H.Ms.* (CHAKR.): bisapu⸗ ṣpaṃ va jalaruha(ṃ) v · g · · ya. Zahl) *P.H.Ms.* (CHAKR.): 22[3]. – LB289: (22).

Parallelen:

21A Uv. XXXII. 56. – Uv. XVIII. 21B–21F (var. in a). – Uv. XXXII. 57–61 (var. in a). – a, c–d) Uv. XXXII. 68; Uv. XXXII. 69–73 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21; Uv. XXXII. 55, 62–67, 74–80.

d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.

Sn. 2. – c–d) Sn. 1, 3–17; Sp. IV p. 760. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a. – G. Dhp. II. 33 (83) (var. in a). – c–d) G. Dhp. II. 31–40 (81–90).

Anm.:

[1] Für die Hs. LB289 vgl. die Parallelen nach: Uv. XVIII. 21, 21C, 21D, 21Ec–d (mit var. lect.):

bhikṣuḥ sa jahāty apārapāraṃ
bhujago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇa(m);

für die Hs. *P.H.Ms.* vgl. die Parallele: Uv. XVIII. 21c–d (mit var. lect.) nach *P.H.Ms.* (CHAKR.):

so bhikṣu jahāti orapāraṃ
urago jīrṇṇam iva tvacaṃ purāṇaṃ.

[2] Für: *⸗udacchiya-m⸗*. — S. GEIGER: Pāli § 16. 1 (vgl. auch BHSG § 2. 32) und BHSG § 4. 59.

[3] Str. 14A ist zusätzlich eingeschaltet, Str. 16 fehlt.

yo **dveṣam** *udācchinatty* **aśeṣaṃ**
bisapuṣpam iva ja*leruhaṃ vigāhya*[1] /
sa tu bhikṣur idaṃ jahāty apāraṃ
hy urago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇam[2] // *21 B*

Mss.:

21 B a) LB289.*t* – *P. H. Ms.*[3]*t* b) LB289.*t* – In der Hs. *P. H. Ms.* ausgelassen. c) In der Hs. *P. H. Ms.* ausgelassen. d) In der Hs. *P. H. Ms.* ausgelassen. Zahl) *P. H. Ms.* – Fehlt in der Hs. LB289.
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AF, AP, CA, DD, DE, DH, DM, EB, EN, FA, *P. A*, *P. M. 503*, *P. Frgm. 541 + 900.*

Var. lect.:

21 B *P. H. Ms.* (Chakr.): evaṃ deṣa[3]. a) LB289: (=udācchina)ty=. Zahl) *P. H. Ms.* (Chakr.): 23[4]. – LB289: (23)[5].

Parallelen:

21 B Uv. XXXII. 57. – Uv. XVIII. 21 A, 21 C–21 F (var. in a). – Uv. XXXII. 56, 58–61 (var. in a). – a, c–d) Uv. XXXII. 69; Uv. XXXII. 68, 70–73 (var. in a) – c–d) Uv. XVIII. 21; Uv. XXXII. 55, 62–67, 74–80.
d) Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
Sn. 2 (var. in a). – c–d) Sn. 1, 3–17; Sp. IV p. 760. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 431 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a. – G. Dhp. II. 33 (83) (var. in a). – c–d) G. Dhp. II. 31–40 (81–90).

Anm.:

[1] Für die Hs. *P. H. Ms.* vgl. die Parallele: Uv. XVIII. 21 A a–b (mit var. lect.) nach: *P. H. Ms.* (Chakr.):

yo rāgam utacchiya-m aśeṣaṃ
bisapuṣpaṃ va jalaruha(ṃ) v·g··ya.

[2] Für die Hs.: LB289 vgl. die Parallelen nach: Uv. XVIII. 21, 21 C, 21 D, 21 E c–d (mit var. lect.):

bhikṣuḥ sa jahāty apārapāraṃ
bhujago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇa(m);

für die Hs. *P. H. Ms.* vgl. die Parallele: Uv. XVIII. 21 c–d (mit var. lect.) nach *P. H. Ms.* (Chakr.):

so bhikṣu jahāti orapāraṃ
urago jīrṇṇam iva tvacaṃ purāṇaṃ.

[3] Der Text der Strophe ist durch *evaṃ* bis auf die Anführung des jeweils variierten charakteristischen Wortes abgekürzt.

[4] Die Strophen: 14 A, 21 A sind zusätzlich eingeschaltet; Str. 16 fehlt.

[5] Str. 21 A ist zusätzlich eingeschaltet.

yo **moham** *udācchinatty aśeṣaṃ*
bisapuṣpam iva jaleruhaṃ **vigāhya**[1] **|**
sa tu bhikṣur idaṃ jahāty apāraṃ[2]
hy urago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇam[3] *|| 21C*

Mss.:

21C a) *P. H. Ms.*[4]*t* b) LB289.*t* – In der Hs. *P. H. Ms.* ausgelassen. c) LB289.*t* – In der Hs. *P. H. Ms.* ausgelassen. d) In der Hs. *P. H. Ms.* ausgelassen. Zahl) *P. H. Ms.* – Fehlt in der Hs. LB289.

Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AF, AP, CA, DD, DE, DH, DM, EB, EN, FA, *P. A*, *P. M. 503*, *P. Frgm. 541 + 900*.

Var. lect.:

21C *P. H. Ms.* (CHAKR.): moha[4]. b) LB289: vigāhya[ṃ] |. c) LB289: bhikṣuḥ sa jahāty=apā[ra](pāraṃ). Zahl) *P. H. Ms.* (CHAKR.): 24[5]. – LB289: (24)[6].

Parallelen:

21C Uv. XXXII. 58. – Uv. XVIII. 21A–21B, 21D–21F (var. in a). – Uv. XXXII. 56–57, 59–61 (var. in a). – a, c–d) Uv. XXXII. 70; Uv. XXXII. 68–69, 71–73 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21; Uv. XXXII. 50, 62–67, 74–80.

d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.

Sn. 2 (var. in a). – c–d) Sn. 1, 3–17; Sp. IV p. 760. – d) Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a- Pv. I. 12. 1a. – G. Dhp. II. 33 (83) (var. in a). – c–d) G. Dhp. II. 31–40 (81–90).

Anm.:

[1] Für die Hs. *P. H. Ms.* vgl. die Parallele: Uv. XVIII. 21Aa–b (mit var. lect.) nach *P. H. Ms.* (CHAKR.):

yo rāgam utacchiya-m aśeṣaṃ
bisapuṣpaṃ va jalaruha(ṃ) v·g··ya.

[2] Für die Hs. *P. H. Ms.* vgl. die Parallele: Uv. XVIII. 21c (mit var. lect.) nach *P. H. Ms.* (CHAKR.):

so bhikṣu jahāti orapāraṃ.

[3] Für die Hs. LB289 vgl. die Parallelen nach: Uv. XVIII. 21, 21D, 21Ed (mit var. lect.):

bhujago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇa(m);

für die Hs. *P. H. Ms.* vgl. die Parallele: Uv. XVIII. 21, 21Ad (mit var. lect.) nach: *P. H. Ms.* (CHAKR.):

urago jīrṇṇam iva tvacaṃ purāṇaṃ.

[4] Der Text der Strophe ist bis auf die Anführung des einen jeweils variierten charakteristischen Wortes verkürzt.

[5] Die Strophen: 14A, 21A, 21B sind zusätzlich eingeschaltet; Str. 16 fehlt.

[6] Die Strophen: 21A, 21B sind zusätzlich eingeschaltet.

yo **mānam** *udācchinatty aśeṣaṃ*
bisapuṣpam iva jaleruhaṃ **vigāhya**[1] /
sa tu bhikṣur idaṃ jahāty **apāraṃ**
hy urago **jīrṇam** *iva tvacaṃ purāṇam*[2] // *21D*

Mss.:

21D a) *P. H. Ms.*[3]*t* b) In der Hs. *P. H. Ms.* ausgelassen. c) LB289.*t* – In der Hs. *P. H. Ms.* ausgelassen. d) LB289.*ts* – In der Hs. *P. H. Ms.* ausgelassen. Zahl) *P. H. Ms.* – Fehlt in der Hs. LB289.

Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AF, AP, CA, DD, DE, DH, DM, EB, EN, FA, *P. A*, *P. M. 503*, *P. Frgm. 541 + 900.*

Var. lect.:

21D *P. H. Ms.* (CHAKR.): māna[3]. c) LB289: (bhikṣuḥ sa jahāty=a)pārapāraṃ[4]. d) LB289: bhujago jī(rṇam)=i(va tvacaṃ purāṇam). Zahl) *P. H. Ms.* (CHAKR.): 25[5]. – LB289: (25)[6].

Parallelen:

21D Uv. XXXII. 59. – Uv. XVIII. 21A–21C, 21E–21F (var. in a). – Uv. XXXII. 56–58, 60–61 (var. in a). – a, c–d) Uv. XXXII. 71; Uv. XXXII. 68–70, 72–73 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21; Uv. XXXII. 55, 62–67, 74–80.

d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.

Sn. 2 (var. in a). – a, c–d) Sn. 4 (var. in a). – c–d) Sn. 1, 3, 5–17; Sp. IV p. 760. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a. – G. Dhp. II. 33 (83) (var. in a). – c–d) G. Dhp. II. 31–40 (81–90).

Anm.:

[1] Für die Hs. *P. H. Ms.* vgl. die Parallele: Uv. XVIII, 21Aa–b (mit var. lect.) nach: *P. H. Ms.* (CHAKR.):

yo rāgam utacchiya-m aśeṣaṃ
bisapuṣpam va jalaruha(m) v·g··ya.

[2] Für die Hs. *P. H. Ms.* vgl. die Parallele: Uv. XVIII. 21c–d (mit var. lect.) nach: *P. H. Ms.* (CHAKR.):

so bhikṣu jahāti orapāraṃ
urago jīrṇṇam iva tvacaṃ purāṇaṃ.

[3] Der Text der Strophe ist bis auf die Anführung des einen jeweils variierten charakteristischen Wortes verkürzt.

[4] Vgl. Uv. XVIII. 21 var. lect. c: *P. H. Ms.* (CHAKR.): *so bhikṣu jahāti orapāraṃ*; Sn. 1–17c: *so bhikkhu jahāti orapāraṃ.*

[5] Die Strophen: 14A, 21A–21C sind zusätzlich eingeschaltet; Str. 16 fehlt.

[6] Die Strophen: 21A–21C sind zusätzlich eingeschaltet.

yo lobham udācchinatty aśeṣaṃ
bisapuṣpam iva jaleruhaṃ vigāhya[1] /
sa tu bhikṣur idaṃ jahāty apāraṃ
hy urago **jīrṇam iva tvacaṃ purā**ṇ*am*[2] // *21E*

Mss.:

21E d) LB289.*t* Zahl) Fehlt in der Hs. LB289.

Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AF, AP, CA, DD, DE, DH, DM, EB, EN, FA, *P. H. Ms.*, *P. A*, *P. M. 503*, *P. Frgm. 541 + 900.*

Var. lect.:

21E Zahl) LB289: (26)[3].

Parallelen:

21E Uv. XXXII. 60. – Uv. XVIII. 21A–21D, 21F (var. in a). – Uv. XXXII. 56–59, 61 (var. in a). – a, c–d) Uv. XXII. 72; Uv. XXXII. 68–71, 73 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21; Uv. XXXII. 55, 62–67, 74–80.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
Sn. 2 (var. in a). – c–d) Sn. 1, 3–17; Sp. IV p. 760. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a. – G. Dhp. II. 33 (83) (var. in a). – c–d) G. Dhp. II. 31–40 (81–90).

Anm.:

[1] Vgl. die Parallele: Uv. XVIII. 21Aa–b (mit var. lect.) nach: *P. H. Ms.* (Chakr.):

yo rāgam utacchiya-m aśeṣaṃ
bisapuṣpaṃ va jalaruha(ṃ) v·g··ya.

[2] Für die Hs. LB289 vgl. die Parallelen nach: Uv. XVIII. 21, 21C, 21Dc–d (mit var. lect.):

bhikṣuḥ sa jahāty apārapāraṃ
bhujago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇa(m);

und auch: Uv. XVIII. 21c–d (mit var. lect.) nach: *P. H. Ms.* (Chakr.):

so bhikṣu jahāti orapāraṃ
urago jīrṇṇam iva tvacaṃ purāṇaṃ.

[3] Die Strophen: 21A–21D sind zusätzlich eingeschaltet.

tṛṣṇāṃ ya udācchinatty aśesaṃ
bisapuṣpam iva jaleruhaṃ vigāhya[1] /
sa tu bhikṣur idaṃ jahāty apāraṃ
hy urago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇam[2] // *21F*

|| puṣpavargaḥ 18 || ||

Mss.:

21F a) *P. H. Ms.*[3]*t* b) In der Hs. *P. H. Ms.* ausgelassen. c) In der Hs. *P. H. Ms.* ausgelassen. d) In der Hs. *P. H. Ms.* ausgelassen. Zahl) *P. H. Ms.* – Fehlt in der Hs. LB289.

Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AF, AP, CA, DD, DE, DH, DM, EB, EN, FA, *P. A*, *P. M. 503*, *P. Frgm. 541 + 900*.

K AA79 – LB289.*t* – DD21.*ss* – DH33.*s* – *P. H. Ms.* Zahl) DD21 – AA79.*t* – *P. H. Ms.*

Var. lect.:

21F *P. H. Ms.* (CHAKR.): tṛṣṇā[3]. Zahl) *P. H. Ms.* (CHAKR.): 26[4]. – LB289: (27)[5].
K *P. M. 503. 10* (CHAKR.): puṣpavarga. – AA79: puṣpavargaḥ samā[pta]ḥ [1](8 ||) ||. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): || puṣpavarga aṣṭādaśa samāpta 18 ||. – LB289: ////varga aṣṭā[da]////.

Parallelen:

21F Uv. XXXII. 61. – Uv. XVIII. 21A–21E (var. in a). – Uv. XXXII. 56–60 (var. in a). – a, c–d) Uv. XXXII. 73; Uv. XXXII. 68–72 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21; Uv. XXXII. 55, 62–67, 74–80.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
Sn. 2 (var. in a). – a, c–d) Sn. 3. – c–d) Sn. 1, 4–17; Sp. IV p. 760. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12.1a. – G. Dhp. II. 33 (83) (var. in a). – c–d) G. Dhp. II. 31–40 (81–90).

Anm.:

[1] Für die Hs. *P. H. Ms.* vgl. die Parallele: Uv. XVIII. 21A a–b (mit var. lect.) nach: *P. H. Ms.* (CHAKR.):

yo rāgam utacchiya-m aśeṣaṃ
bisapuṣpaṃ va jalaruha(ṃ) v·g··ya.

[2] Für die Hs. LB289 vgl. die Parallelen nach: Uv. XVIII. 21, 21C, 21D c–d (mit var. lect.):

bhikṣuḥ sa jahāty apārapāraṃ
bhujago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇa(m);

für die Hs. *P. H. Ms.* vgl. die Parallele: Uv. XVIII. 21c–d (mit var. lect.) nach: *P. H. Ms.* (CHAKR.):

so bhikṣu jahāti orapāraṃ
urago jīrṇṇam iva tvacaṃ purāṇaṃ.

[3] Der Text der Strophe ist bis auf die Anführung des einen jeweils variierten charakteristischen Wortes verkürzt.

[4] Die Strophen: 14A, 21A–21D sind zusätzlich eingeschaltet; Str. 16 fehlt.

[5] Die Strophen: 21A–21E sind zusätzlich eingeschaltet.

XIX Aśvavarga

bhadro yathāśvaḥ kaśayābhispṛṣṭa
hy[1] ātā[2]pinaḥ saṃvijitāś careta |
śrāddhas tathā śīlaguṇair upetaḥ[2]
samāhito dharmaviniścayajñaḥ /
jitendriyaḥ kṣāntibalai[2]r upeto
jahāti *sarvāṃ* sa[2] *bha*vān aśeṣān[3,4] // 1

Mss.:

1 a) AA79 – CA56.*t* – FA26.*st* – *P.H.Ms.t* b) AF32.*t* – AP31.*tl* – AA79.*r* c) AF32.*t* – DE34.*t* – *P.H.Ms.t* d) AA79.*t* – CA56.*t* – FA26.*r* – *P.H.Ms.* e) AA79.*t* – FA26.*tst* – LB289.*t* – DD21.*t* – *P.H.Ms.* f) AP31.*t* – AF32.*t* – DD21.*r* – *P.H.Ms.* Zahl) AF32 – Fehlt in den Hss.: LB289, *P.H.Ms.*

Var. orthogr.:

1 f) AP31: (bha)[vānn=a]śeṣān˴.

Var. lect.:

1 a) *P.H.Ms.* (Chakr.): aśvo yathā bhadra kaśābhis·ṛ···[5]. b) AF32: saṃvijita[ś]=. – *P. Frgm. 541*: saṃvijita(ś)=[6] c) *P.H.Ms.* (Chakr.): (śra)ddhāya śīlena ca vīryavāṃs=tathā[7] d) *P.H.Ms.* (Chakr.): samādhinā dharmmaviniścayena[8]. e) LB289: (kṣāṃ)tisauratyasa////[9]. – *P.M. 503. 10* (Chakr.): =upetaḥ[10]. – *P.H.Ms.* (Chakr.): sampannavidyācaraṇām=pratismṛtām=[11]. f) *P.H.Ms.* (Chakr.): prahāsate sarvvabhavāni tādṛśāḥ[12].

Parallelen:

1 a–d) Uv. XIX. 2 (var. in a).
a–d) Dhp. 144.

Anm.:

[1] So alle Hss. — Wie der Saṃdhi ausweist, ist das hiattilgende *hy=* sekundär eingeschoben.

[2] Ergänzt nach: *P.M. 503.10* (Chakr.).

[3] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 108. [4] S. Edgerton: BHSR p. 40.

[5] Edgerton (l. c.): *aśvo yathā bhadra kaśābhi spṛ(ṣṭo)*; vgl. Dhp. 144a: *asso yathā bhadro kasāniviṭṭho.*

[6] Edgerton (l. c.) ergänzt Pāda b nach Uv. XIX. 2 var. lect. b zu: *(ātāpinaḥ saṃvijitāś carantaḥ)*; vgl. Dhp. 144b: *ātāpino saṃvegino bhavātha.*

[7] Edgerton (l. c.): *(śra)ddhāya śīlena ca vīryavāṃs tathā*; vgl. Dhp. 144c: *saddhāya sīlena ca viriyena ca.*

[8] Edgerton (l. c.): *samādhinā dharmaviniścayena*; vgl. Dhp. 144d: *samādhinā dhammavinicchayena ca.*

[9] Vgl. Uv. XIX. 2 var. lect. e: *P.H.Ms.* [10] sic!

[11] In der Hs. *P.H.Ms.* sind die Pādas e (und nur e!) der Strophen 1 und 2 miteinander vertauscht; s. Uv. XIX. 2 var. lect. e: *P.H.Ms.* (s. auch: Uv. XIX. 1 var. lect. e: LB289); vgl. Dhp. 144e: *sampannavijjācaraṇā patissatā*; Edgerton (l. c.): *sampannavidyācaraṇāṃ pratismṛtāṃ.*

[12] Edgerton (l. c.): *prahāsate sarvabhavāni tādṛśāḥ*; vgl. Dhp. 144f.: *pahassatha dukkham idaṃ anappakaṃ.*

bhadro yathāśvaḥ kaśayābhitāḍita[1]
hy[2] ātāpinaḥ saṃvijitāś care[1]ta |
śrāddhas tathā śīlagu[3]ṇair upetaḥ[1]
samāhito dharmaviniścaya[1]jñaḥ /
saṃpannavidyācaraṇa*ḥ* pratismṛta[4]s
t[4]āyī sa sarvaṃ prajahāti duḥkham[5] // 2

yas*ye*[3]*ndriyāṇi* samatāṃ gatā*ni*
aśvo yathā sārathinā sudāntaḥ /
prahīṇadoṣāya nirāsravāya
devāpi tasmai spṛha[6]yanti ni*tyam*[5,7] // 3

Mss.:

2 a) AF32.*tl* – CA56.*t* – DBe.*rst* b) FA26.*r* – *P. H. Ms.t* c) FA26.*tt* – CA56.*t* – *P. H. Ms.* d) AP31.*t* – LB289.*t* – DMb.*t* – DD21.*r* – EP37.*r* – *P. H. Ms.* e) EP37.*rt* – DD21.*r* – DBe.*r* – *P. H. Ms.t* f) CA56.*t* – FA26.*t* – DBe.*t* Zahl) FA26 – Fehlt in der Hs. LB289.

3 a) EP37.*t* – FA26.*t* – *P. H. Ms.t* b) DMb.*tl* – EP37.*t* – AP31.*t* – *P. H. Ms.* c) CA56.*t* – EB40.*t* – DD21.*t* – LB289.*r* – *P. H. Ms.* d) LB289.*t* – EB40.*t* – FA26.*t* – EP37.*r* – *P. H. Ms.* Zahl) *P. H. Ms.* – Fehlt in der Hs. LB289.

Var. orthogr.:

3 d) *P. Frgm. 541*: spṛhaya[ṃ](ti).

Var. lect.:

2 b) *P. Frgm. 900*: hy[2]=ātāpitaḥ[8]. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): – tāpinaḥ saṃvijitaś=carantaḥ. – *P. M. 503. 10* (CHAKR.), *P. Frgm. 900*: saṃvijitaś=. c) *P. H. Ms.* (CHAKR.): śraddhāya[9] śīlena ca vīryyavaṃs=tathā. d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): samādhinā dharmmaviniścayena ca. – LB289: ////viniścayena – ////. e) *P. H. Ms.* (CHAKR.): te kṣāntisauratyasamāhit·ndr· –[10]. – EP37: °(cara)[ṇa] –. – *P. Frgm. 900*: °(ca)raṇaṃ.

3 a) *P. H. Ms.* (CHAKR.): ···samatāṅ=gatādi[11]. – EP37: (sa)[ma]tāṃ [ga]··m···. c) *P. H. Ms.* (CHAKR.): prahīnakrodhasya-m=[12]anāsravasya[13]. d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): devāpi tasya spṛhayanti tādṛnaḥ[14]. – LB289: tevāpi.

Parallelen:

2 a–d) Uv. XIX. 1 (var. in a).
Dhp. 144.
3 d) Mbh. (P) XII. 245. 30.
Dhp. 94.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. M. 503. 10* (CHAKR.).
[2] So alle Hss. — Wie der Saṃdhi ausweist, ist das hiattilgende *hy=* sekundär eingeschoben.
[3] Ergänzt nach: *P. Frgm. 541.* [4] Ergänzt nach: *P. Frgm. 900.*
[5] S. LÜDERS-WALDSCHMIDT: Urkanon § 108.
[6] Ergänzt nach: *P. Frgm. 541 + 900.*
[7] S. EDGERTON: BHSR p. 40. [8] sic! lies: *=ātāpinaḥ.* [9] m. c.
[10] In der Hs. *P. H. Ms.* sind Pāda e (und nur e) in den Strophen 1 und 2 miteinander vertauscht, vgl. Uv. XIX. 1 var. lect. e: LB289.
[11] EDGERTON (l. c.): *samatāṅ gatāni*; vgl. Dhp. 94a: *samathaṅ gatāni.*
[12] Saṃdhikonsonant als Hiattilger. — Vgl. BHSG § 4. 59.
[13] So auch EDGERTON (l. c.); vgl. Dhp. 94c: *pahīnamānassa anāsavassa.*
[14] EDGERTON (l. c.): *devāpi tasyā* (m. c. s. BHSG §. 3. 7, 8. 58) *spṛhayanti tādṛnaḥ*; vgl. Dhp. 94d: *devāpi tassa pihayanti tādino.*

apramattaḥ pramatteṣu supteṣu bahujāgaraḥ /
abalāśva iva bhadrāśvaṃ[1,2] hitvā yāti sumedhasam[1] // 4

hrīniṣevī[3] hi puruṣaḥ prājño yaḥ susamāhitaḥ /
sarvapāpaṃ jahāty eṣa bhadrāśvo hi kaśām iva[1] // 5

dā[1]nto vai samitiṃ yāti dāntaṃ rājādhirohati |
dāntaḥ śreṣṭho manuṣyāṇāṃ[3] yo 'tivākyaṃ titīkṣati |/ 6

Mss.:

4 a) FA26.*t* – EP37.*r* – *P. H. Ms.t* b) EB40.*t* c) EB40.*r* – *P. H. Ms.* d) DMb.*t* – *P. H. Ms.* Zahl) *P. H. Ms.* – Fehlt in der Hs. LB289.

5 a) DD21.*r* – FA26.*s* – Toch. B 306 – *P. H. Ms.* b) LB289.*t* – FA26.*t* – EB40.*s* – *P. H. Ms.* c) LB289.*t* – Toch. B 306.*t* – Toch. B 310.*t* – *P. H. Ms.rtl* d) EP37.*r* – AP32.*r* – Toch. B 310.*r* – *P. H. Ms.tl* Zahl) Toch. B 310 – Fehlt in der Hs. LB289.

6 a) Toch. B 310.*t* – Toch. B 306.*t* b) DMb.*t* – FA26.*t* – Toch. B 310 c) FA26.*r* – DMb.*r* – Toch. B 310.*tt* – Toch. B 306.*r* – *P. H. Ms.* d) EP37.*t* – Toch. B 310 – *P. H. Ms.* Zahl) Toch. B 310 – *P. H. Ms.* – Fehlt in der Hs. LB289.

Var. orthogr.:

4 a) *P. H. Ms.* (Chakr.): appramattaḥ.
5 c) *P. H. Ms.* (Chakr.): (sar)vv(a)°.
6 c) Toch. B 310: (manuṣyā)[ṇ]ām͵[4] |. – Toch. B 306: (manuṣyāṇā)m(͵) |[4].

Var. lect.:

4 c) *P. Frgm. 900*: (du)rbalāśv(a). – *P. H. Ms.* (Chakr.): prabal(ā)śvan=va bhadr(ā)śva[2]. d) *P. H. Ms.* (Chakr.): hitvā (yā)nti s[u]medhasaḥ.
5 a) Toch. B 306: h[rī]niṣevi hi puruṣa |. – DD21: p[ū](ruṣaḥ). – *P. H. Ms.* (Chakr.): hirīni[ṣevī] puruṣaḥ. b) *P. M. 503. 11* (Chakr.): [prā]jñaś=ca susamāhito. – *P. H. Ms.* (Chakr.): prajñāv· susam(ā)hitaḥ. c) LB289: apohati sa pāpā////. – *P. H. Ms.* (Chakr.): –·vv· – l(?) p·n· – h·t·. d) *P. H. Ms.* (Chakr.): bhadra – · v – – –.
6 a) Toch. B 306: yānti. c) *P. H. Ms.* (Chakr.): dạ[nto]. d) *P. H. Ms.* (Chakr.): titi[kṣa]ti.

Parallelen:

4 Dhp. 29. – G. Dhp. VII. 9 (118).
5 Dhp. 143.
6 d) Uv. XX. 13.
Dhp. 321.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 900+541.*
[2] Vgl. G. Dhp. VII. 9c: *avalaśa va bhadraśu*; Dhp. 29c: *abalassaṃ va sīghasso.*
[3] Ergänzt nach: *P. M. 503.11* (Chakr.).
[4] Pādaende in einer Bilingue, es folgt die toch. Übersetzung.

yo hy aśvaṃ damayej jānyam
ājāneyaṃ ca saindhavam[1] /
kuñja[1]raṃ vā mahānāga*m*
ātmā dānta[1]s tato varam // 7[1]

***yac cehāśvata*raṃ damayed**
ājanyaṃ vāpi saindha*vam* /
kuñjaraṃ vā mahānāga*m*
ātmadāntas tato vara*m*[2] // 7

Mss.:

7 a) AP32.*t* – Toch. B 310 – Toch. B 306.*t* b) AP32.*t* c) Toch. B 310.*l* – Toch. B 306.*t* d) EP37.*t* – Toch. B 310.*t*

|7| a) LB289.*t* – *P. H. Ms.* b) LB289.*t* – *P. H. Ms.t* c) *P. H. Ms.* d) *P.H. Ms.* Zahl) *P. H. Ms.* – Fehlt in der Hs. LB289.

Var. orthogr.:

7 b) *P. Frgm. 541*: (=ā)jāneyañ=ca. – *P. M. 503. 11* (Chakr.): (=ājā)neyañ=ca. c) *P. M. 503. 11*: kumjaraṃ. – Toch. B 310: mahā[nāga]m˯ |[3]. – Toch. B 306: (mahā)nāgam˯ |[3].

|7| c) *P. H. Ms.* (Chakr.): mahānāgaṃ[4].

Var. lect.:

7 a) Toch. B 306: (dama)[y]ejātyam˯ |[5]. – Toch. B 310: =jātyam˯ |[6]. d) *P.M. 503. 11* (Chakr.): varaḥ.

|7| a) *P. H. Ms.* (Chakr.): yo aś[vava]raṃ[4]. b) *P. H. Ms.* (Chakr.): ājāneyan=va[7]. d) *P. H. Ms.* (Chakr.): varaḥ[4,8].

Parallelen:

7 Cf. Uv. XIX. |7|, 8A, 8C, 9A, 10A, 11A. 11C. Dhp. 322. – G. Dhp. XXII. (341).

|7| Uv. XIX. 8A, 8C, 9A, 10A, 11A, 11C. – cf. Uv. XIX. 7. cf. Dhp. 322. – cf. G. Dhp. XXII. (341).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. M. 503.11* (Chakr.).
[2] S. Edgerton: BHSR p. 41.
[3] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[4] So auch Edgerton (l. c.).
[5] Für: *damayej=jānyam˯* | (Pādaende in einer Bilingue).
[6] Für: *=jānyam˯* | (Pādaende in einer Bilingue).
[7] Edgerton (l. c.): *ājāneyaṃ va.*
[8] Vgl. Dhp. 322d: *attadanto tato varaṃ*; G. Dhp. XII. (341)d: *atvadada tada vara.*

na hy asau te[1]na yānena	**na** *hi tena sa yānena*
tāṃ[1] bhūmim adhigacchati |	*tāṃ bhūmim abhisaṃbhavet* /
ātmanā **h[2]***i* **sudāntena**	*yām* **ātmanā sudāntena**
kṣipraṃ śānti*m* **nigacchati** |/ *8*	**dānto dāntena gacchati[3]** || 8

yac cehāśvata*raṃ damayed*	*ājanyaṃ vāpi saindhavam* /
kuñjaraṃ vā mahānāgam	*ātmadāntas tato varam* //[4] *8A*

Mss.:

8 a) DMb.*t* – EN20.*rr* b) EN20.*t* – Toch. B 306 c) AP32.*t* d) AP32.*t* – Toch. B 306
|8| a) *P. H.Ms.r* c) *P. H.Ms.* d) LB289.*t* – *P. H.Ms.* Zahl) *P. H.Ms.* – Fehlt in der Hs. LB289.
8A a) LB289.*t* Zahl) Fehlt in der Hs. LB289.
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AP, EB, EI, EN, EP, Toch. B 306, Toch. B 310, *P. H.Ms.*, *P.M. 503*, *P. Frgm. 541 + 900*, *P. Frgm. 967*.

Var. orthogr.:

8 b) Toch. B 306: tām=bhūmim=. d) Toch. B 306: śāntin=nigacchati.

Var. lect.:

8 Zahl)[5] Toch. B 306: (12)[6].
|8| c) *P. H.Ms.* (CHAKR.): yathātmanā[7].
8A Zahl) DF, LB289: (9).

Parallelen:

8 a–c) Uv. XIX. 9, 10, 11, 12; cf. Uv. |8|, 8B, |9|, |10|, |11|, 11B, |12|. – c) Uv. XIX. 13; XXIII. 11–26.
a, c) Dhp. 323. – cf. G. Dhp. XXII. (342).
|8| a–c) Uv. 8B, |9|, |10|, |11|, 11B, |12|; cf. Uv. XIX. 8, 9, 10, 11, 12. – c) cf. Uv. XIX. 13; XXIII. 11–26.
a, c–d) Dhp. 323. – cf. G. Dhp. XXII. (342).
8A Uv. XIX. |7|, 8C, 9A, 10A, 11A, 11C.
cf. Dhp. 322. – cf. G. Dhp. XXII. (341).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 900+541*.
[2] Ergänzt nach: *P.M. 503.11* (CHAKR.).
[3] Es entspricht: Dhp. 323d: *danto dantena gacchati*; G. Dhp. XII. (342)d: – – *(dade)ṣu gachadi*.
[4] Wiederholung der Str. 7 (vgl. Uv. Tib. XIX. 9).
[5] In der Hs. Toch. B 310 folgt auf Str. 7 die Str. 9 (vgl. auch Hs. Toch. B 306 Anm. 6).
[6] In der Hs. Toch. B 306 ist die Reihenfolge der Strophen folgende: 7–9–10–11–12–8 (vgl. Hs. Toch. B 310 Anm. 5).
[7] Vgl. Dhp. 323c: *yath' attanā sudantena.*

na hi tena sa yānena *tāṃ bhūmim abhisaṃbhavet* /
yām ātm*anā* su*dant*ena bhave duḥkhasya pāragaḥ || *8B*

yac cehāśvatara*ṃ* damayed ājanyaṃ *vāpi sa*i*ndh*a**vam** /
ku*ñ*jaraṃ vā mahā*nā*gam ātmadā*n*tas tato vara*m* ||[1] *8C*

Mss.:

8B c) LB290.*l* d) LB290 Zahl) Fehlt in der Hs. LB290.
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AP, EB, EI, EN, EP, Toch. B 306, Toch. B 310, *P. H.Ms.*, *P.M. 503*, *P. Frgm. 541 + 900*, *P. Frgm. 967*.

8C a) LB290 b) LB290.*tt* c) LB290 d) LB290 Zahl) Fehlt in der Hs. LB290.
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AP, EB, EI, EN, EP, Toch. B 306, Toch. B 310, *P. H.Ms.*, *P.M. 503*, *P. Frgm. 541 + 900*, *P. Frgm. 967*.

Var. orthogr.:

8C c) LB290: kuṃjaraṃ. d) LB290: ātmadāṃtas tato varaṃ ||.

Var. lect.:

8B c) LB290: yām=ātmā[nā]. Zahl) DF, LB290: (10)[2].
8C a) LB290: =cehāśvatara. c) LB290: mahāyam=. Zahl) DF, LB290: (11)[3].

Parallelen:

8B a–c) Uv. XIX. |8|, |9|, |10|, |11|, 11B, |12|; cf. Uv. XIX. 8, 9, 10, 11, 12. – c) cf. Uv. XIX. 13; XXIII. 11–26.
a–c) cf. Dhp. 323. – a–c) cf. G. Dhp. XXII. (342).

8C Uv. XIX. |7|, 8A, 9A, 10A, 11A, 11C.
cf. Dhp. 322. – cf. G. Dhp. XXII. (341).

Anm.:

[1] Wiederholung der Str. 7 (vgl. Uv. Tib. XIX. 11).
[2] Str. 8A ist zusätzlich eingeschaltet.
[3] Die Strophen: 8A, 8B sind zusätzlich eingeschaltet.

na *hy asau teṅa yā*ne*na*	na hi tena sa yānena
tā*ṃ* bhūmim adhigaccha[1]*ti* /	tāṃ bhū*mim abhi*saṃbhavet /
ātmanā *hi* sudānte[1]*na*	yām ātmanā sudāntena
sarvās tya[1]*ja*ti durgatī*ḥ*[2] // 9	sarvāṃ tyajati durgatiḥ[3] || *9*

yac cehāśvataraṃ damayed ājanyaṃ vāpi saindhavam /
kuñjaraṃ vā mahānāgam ātmadā*ntas tato varam* //[4] *9A*

Mss.:

9 a) EP37.*r* – Toch. B 306.*t* – Toch. B 310.*r* b) Toch. B 310.*t* c) Toch. B 310.*t* d) Toch. B 310.*tlt* Zahl) AP32
Diese Strophe fehlt in den Hss.: EN, *(P. H. Ms.)*.

|9| a) DF51 – LB290.*t* b) LB290.*t* – DF51.*tl* c) LB290 – DF51.*t* d) LB290 – DF51.*t* Zahl) DF51 – Fehlt in der Hs. LB290.
Diese Strophe fehlt in den Hss.: (EN), *P. H. Ms.*

9A a) LB290 – DF51.*r* b) LB290 – DF51.*t* c) LB290 – DF51.*t* d) LB290 – DF51.*r* Zahl) DF51 – Fehlt in der Hs. LB290.
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AP, EB, EI, EN, EP, Toch. B 306, Toch. B 310, *P. H. Ms.*, *P. M. 503*, *P. Frgm. 967*.

Var. orthogr.:

9 b) Toch. B 310: tām≈bhūmim≈.
|9| c) DF51: sudāṃte(na). d) LB290: sarvvāṃ.
9A c) DF51: kuṃjaraṃ.

Var. lect.:

9 c) Toch. B 310: [ā]tmanā tu. Zahl) Toch. B 306, Toch. B 310: (8)[5].
|9| d) DF51: smṛtimān≈prajahad≈gatī[6]. Zahl) DF51: 12[7]. – LB290: (12)[7].
9A c) LB290: kuṃjara. Zahl: DF51: 13[7]. – LB290: (13)[7].

Parallelen:

9 a–c) Uv. XIX. 8, 10, 11, 12; cf. Uv. XIX. |8|, 8B, |9|, |10|, |11|, 11B, |12|. – c) Uv. XIX. 13; XXIII. 11–23, 25, 26. – c–d) Uv. XXIII. 24.
a–c) cf. Dhp. 323. – a–c) cf. G. Dhp. XXII. (342).

|9| a–c) Uv. XIX. |8|, 8B, |10|, |11|, 11B, |12|; cf. Uv. XIX. 8, 9, 10, 11, 12. – c) cf. Uv. XIX. 13; XXIII. 11–26. – d) Uv. XXIII. 24.
a–c) cf. Dhp. 323. – a–c) cf. G. Dhp. XXII. (342).

9A Uv. XIX. |7|, 8A, 8C, 10A, 11A, 11C.
cf. Dhp. 322. – cf. G. Dhp. XXII. (341).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 900+541*.
[2] S. BHSG § 10. 167.
[3] S. BHSG § 10. 50.
[4] Wiederholung der Str. 7 (vgl. Tib. Uv. XIX. 13).
[5] Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 7–9–10–11–12–8.
[6] S. BHSG § 10. 177 ff. — Vgl. Tib. Uv. XIX. 12b: *des·ni·ḥgro·rnams·spoṅ·ḥgyur·gyi* |.
[7] Die Strophen: 8A–8C sind zusätzlich eingeschaltet.

na hy asau tena yān*ena*
tā*ṃ* bhūmim adhiga*cchati* /
ātmanā hi sudā[1]ntena
sarvaṃ *ch*inatti bandhanam[1]//*10*

na hi tena sa yānena
tāṃ bhūmim abhisaṃbhavet /
yām ātmanā sudā*n*tena
sarvaṃ chindati bandhanam || 1*0*

yac cehāśvataraṃ damayed ājanya*ṃ vāpi saindhavam* /
kuñjaraṃ *vā ma*hānāgam ātmadāntas tato varam ||[2] *10A*

Mss.:

10 a) AP32.*t* b) Toch. B 310.*t* c) Toch. B 310.*tl*
Diese Strophe fehlt in den Hss.: EN, *(P. H. Ms.)*.

|10| a) DF51 – LB290.*t* b) LB290 – DF51.*r* c) LB290 – DF51.*t* d) LB290 – DF51 Zahl) DF51.*t* – Fehlt in der Hs. LB290.
Diese Strophe fehlt in den Hss.: (EN), *P. H. Ms.*

10A a) LB290 b) LB290.*t* c) LB290.*tt* d) LB290 Zahl) Fehlt in der Hs. LB290.
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AP, DF, EB, EI, EN, EP, Toch. B 306, *P. H. Ms.*, *P. M. 503*, *P. Frgm. 967*.

Var. orthogr.:

10 b) Toch. B 310: tām=bh[ūmim=].
|10| c) DF51, LB290: sudāṃtena. d) LB290: cchindati.
10A c) LB290: kuṃjaraṃ.

Var. lect.:

10 a) AP32: nā hy=asau tena yān[an](a). c) Toch. B 310: [tu su](dā)[nt]e[na]. Zahl) Toch. B 306, Toch. B 310: (9)[3].
|10| d) LB290: vaṃndhanaṃ. – DF51: chitvā gacchati bandhanam‸[4]. Zahl) DF51: 1(4)[5]. – LB290: (14)[5].
10A Zahl) LB290: (15)[5].

Parallelen:

10 a–c) Uv. XIX. 8, 9, 11, 12; cf. Uv. XIX. |8|, 8B, |9|, |10|, |11|, 11B, |12|. – c) Uv. XIX. 13; XXIII. 11–22, 24–26. – c)–d Uv. XXIII. 23. – d) Uv. X. 6 (var. lect.).
a–c) cf. Dhp. 323. – d) SN I p. 40 l. 2. – a–c) cf. G. Dhp. XXII. (342).
|10| a–c) Uv. XIX. |8|, 8B, |9|, |11|, 11B, |12|; cf. Uv. XIX. 8, 9, 10, 11, 12. – c) cf. Uv. XIX. 13; XXIII. 11–26. – d) Uv. X. 6 (var. lect.); XIX. 10; XXIII. 23.
a–c) cf. Dhp. 323. – d) SN I p. 40 l. 2. – a–c) cf. G. Dhp. XXII. (342).
10A Uv. XIX. |7|, 8A, 8C, 9A, 11A, 11C.
cf. Dhp. 322. – cf. G. Dhp. XXII. (341).

Anm.:

1 Ergänzt nach: *P. Frgm. 967*.
2 Wiederholung der Str. 7 (vgl. Tib. Uv. bsTan·ḥgyur: XIX. 15).
3 Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 7–9–10–11–12–8.
4 Vgl. Tib. Uv. XIX. 14b: *ḥchiṅ·ba·bcad·nas·ḥgro·ḥgyur·gyi* |.
5 Die Strophen: 8A–8C, 9A sind zusätzlich eingeschaltet.

na hy asau tena yānena[1]	na hi tena sa yānena
tāṃ[1] bhūmim adhigacchati |	tāṃ bhūmim abhisaṃbhavet /
ātmanā hi sudāntena[1]	yām ātmanā sudā*n*tena
sarvaduḥkhāt pramucyate[2] // 11	sarvaduḥkhā*t pramucyate* // *11*

Mss.:

11 a) EI41.*t* b) AP32.*t* – EI41.*tt* – Toch. B 306.*rrr* c) AP32.*t* – EI41.*r* – EP37.*r* d) EI41.*t* – EP37.*rr* – Toch. B 306.*t* Zahl) EP37

Diese Strophe fehlt in den Hss.: (DB, DF), EN, *(P. H.Ms.)*.

|11| a) LB290 b) LB290 c) LB290 d) LB290.*t* Zahl) Fehlt in der Hs. LB290.

Diese Strophe fehlt in den Hss.: DB, DF, (EN), *P. H.Ms.*

Var. orthogr.:

|11| c) LB290: sudāṃtena.

Var. lect.:

11 Zahl) Toch. B 306: (10)[3].

|11| Zahl) LB290: (16)[4].

Parallelen:

11 a–c) Uv. XIX. 8, 9, 10, 12; cf. Uv. XIX. |8|, 8B, |9|, |10|, |11|, 11B, |12|. – c) Uv. XIX. 13; XXIII. 11–24, 26. – c–d) Uv. XXIII. 25. – d) Uv. VII. 11f; XIX. |11|d; XXVI. 27f; XXVII. 32, 35d; XXIX. 39f.
d) Prāt. Sa. Endstr. 15f; Prāt. Mū. Endstr. 9f; Prāt. Mā. Endstr. 10d; Ep. Ind. IV. p. 135f; Divy. p. 164 Str. 7d; Mv. III p. 423 l. 6.
a–c) cf. Dhp. 323. – d) Dhp. 189d, 192d, 361f; Ud. I. 10j. – a–c) cf. G. Dhp. XXII. (342). – d) G. Dhp. XV. 8 (250).

|11| a–c) Uv. XIX. |8|, 8B, |9|, |10|, 11B, |12|; cf. Uv. XIX. 8, 9, 10, 11, 12. – c) cf. Uv. XIX. 13; XXIII. 11–26. – d) Uv. VII. 7f; XIX. 11d; XXIII. 25d; XXVI. 27f; XXVII. 32, 35d; XXIX. 39f.
d) Prāt. Sa. Endstr. 15f; Prāt. Mū. Endstr. 9f; Prāt. Mā. Endstr. 10d; Ep. Ind. IV p. 135f; Divy. p. 164 Str. 7d; Mv. III p. 432 l. 6.
a–c) cf. Dhp. 323. – d) Dhp. 189d, 192d, 361f; Ud. I. 10j. – a–c) cf. G. Dhp. XXII. (342). – d) G. Dhp. XV. 8 (250).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P.M. 503.11* (Chakr.).
[2] Ergänzt nach: *P. Frgm. 967*.
[3] Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 7–9–10–11–12–8.
[4] Die Strophen: 8A–8C, 9A, 10A sind zusätzlich eingeschaltet.

yac cehāśvataraṃ damayed **ājanyaṃ vāpi saindhavam /**
kuñjaraṃ vā mahānāgam ātmadāntas tato *varam* **||**[1] *11A*

na hi tena sa yānena *tāṃ bhūmim abhisambhavet* **/**
yām *ātmanā sudāntena sarvāṃ jahāti saṃpadam* //[2] *11B*

yac cehāśvataraṃ **damayed ājanyaṃ vāpi saindhava***m* **|**
kuñjaraṃ vā mahānā*gam ātmadāntas tato varam* //[3] *11C*

Mss.:

11A b) LB290 c) LB290 d) LB290.*tr* Zahl) Fehlt in der Hs. LB290.
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AP, DB, DF, EB, EI, EN, EP, Toch. B 306, *P. H. Ms., P. M. 503, P. Frgm. 967.*

11B a) LB290 b) LB290.*t* c) LB290.*r* Zahl) Fehlt in der Hs. LB290.
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AP, DB, DF, EB, EI, EN, EP, Toch. B 306, *P. H. Ms., P. M. 503, P. Frgm. 967.*

11C a) LB290.*t* b) LB290 c) LB290.*t* Zahl) Fehlt in der Hs. LB290.
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AP, DB, DF, EB, EI, EN, EP, Toch. B 306, *P. H. Ms., P. M. 503, P. Frgm. 967.*

Var. orthogr.:

11A c) LB290: kuṃjaraṃ.
11C b) LB290: saindhavaṃ. c) LB290: k[u]ṃ[ja]raṃ.

Var. lect.:

11A c–d) LB290: mahānāgam=āmā[4]tmadāntas=. Zahl) LB290: (17)[5].
11B Zahl) LB290: (18)[6].
11C a) LB290: damayad=. Zahl) LB290: (19)[7].

Parallelen:

11A Uv. XIX. |7|, 8A, 8C, 9A, 10A, 11C.
cf. Dhp. 322. – cf. G. Dhp. XXII. (341).
11B a–c) Uv. XIX. |8|, 8B, |9|, |10|, |11|, |12|; cf. Uv. XIX. 8, 9, 10, 11, 12. – c) cf. Uv. XIX. 13; XXIII. 11–26.
a–c) cf. Dhp. 323. – a–c) cf. G. Dhp. XXII. (342).
11C Uv. XIX. |7|, 8A, 8C, 9A, 10A, 11A.
cf. Dhp. 322. – cf. G. Dhp. XXII. (341).

Anm.:

[1] Wiederholung der Str. 7 (vgl. Tib. Uv. bsTan·ḥgyur: XIX. 17).
[2] Vgl. Tib. Uv. bsTan·ḥgyur: XIX. 18b: *kun·ḥbyor·ma·lus·spoṅ·ḥgyur·gyi* |.
[3] Wiederholung der Str. 7 (vgl. Tib. Uv. bsTan·ḥgyur: XIX. 19).
[4] Dittographie.
[5] Die Strophen: 8A–8C, 9A, 10A sind zusätzlich eingeschaltet.
[6] Die Strophen: 8A–8C, 9A, 10A, 11A sind zusätzlich eingeschaltet.
[7] Die Strophen: 8A–8C, 9A, 10A, 11A, 11B sind zusätzlich eingeschaltet.

na hy asau tena yānena[1]	*na hi tena sa yānena*
tāṃ bhūmim adhigacchati[2] |	*tāṃ bhūmim abhisaṃbhavet /*
ātmanā *hi* sudāntena	*yām ātmanā sudāntena*
nirvāṇasyaiva so 'ntike // 12	*nirvāṇasyaiva* **so 'ntike ||** *12*

Mss.:

12 a) NZ.*t* – GI.*t* – EP37.*r* b) EI41.*ts* – GI.*r* – Toch. B 306.*t* c) EI41.*tt* – *L.(U 13).t* d) AP32.*t* – EP37.*t* – Toch. B 306.*t* Zahl) AP32 – EP37 – EI41.*t*

Diese Strophe fehlt in den Hss.: (DB, DF), EN, *(P. H.Ms.)*.

|12| d) LB290.*t* Zahl) Fehlt in der Hs. LB290.

Diese Strophe fehlt in den Hss.: DB, DF, (EN), *P. H.Ms*.

Var. orthogr.:

12 b) Toch. B 306: tām=bhūmim=.

Var. lect.:

12 c) *L.(U13)*: (ā)tmanā tu. Zahl) Toch. B 306: (11)[3].

|12| Zahl) LB290: (20)[4].

Parallelen:

12 a–c) Uv. XIX. 8, 9, 10, 11; cf. Uv. XIX. |8|, 8B, |9|, |10|, |11|, 11B, |12|. – c) Uv. XIX. 13; XXIII. 11–25. – c–d) Uv. XXIII. 26. – d) Uv. IV. 32; VI. 7; XI. 5; XIX. |12|; XXXII. 32.

a–c) cf. Dhp. 323. – d) Dhp. 32; AN II p. 40; Itiv. 45. 2; Mil. p. 408. – a–c) cf. G. Dhp. XXII. (342). – d) G. Dhp. II 23 (73).

|12| a–c) Uv. XIX. |8|, 8B, |9|, |10|, |11|, 11B; cf. Uv. XIX. 8, 9, 10, 11, 12. – c) cf. Uv. XIX. 13; XXIII. 11–26. – d) Uv. IV. 32; VI. 7; XI. 5; XIX. 12; XXXII. 32.

a–c) cf. Dhp. 323. – d) Dhp. 32; AN II p. 40; Itiv. 45. 2; Mil. p. 408. – a–c) cf. G. Dhp. XXII. (342). – d) G. Dhp. II. 23 (73).

Anm.:

1 Ergänzt nach: *P. Frgm. 967.*
2 Ergänzt nach: *P.M. 503.11* (Chakr.).
3 Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 7–9–10–11–12–8.
4 Die Strophen: 8A–8C, 9A, 10A, 11A–11C sind zusätzlich eingeschaltet.

ātmānam eva damayed bhadrāśvam iva sārathiḥ /
ātmanā hi sudāntena smṛtimāṃ duḥkhapāragaḥ[1] // 13

Mss.:

13 a) LB290 – EB40.*t* – AP32.*t* – EI41.*t* – NZ.*t* – EP37.*r* – *P. H. Ms.* – *L.(U 13).t* b) DF51 – LB290.*tt* – EN20.*t* – GI.*t* – NZ.*t* – *P. H. Ms.* c) DF51.*t* – EN20.*t* – EI41.*rr* – LB290.*r* – *P. H. Ms.* – *L.(U 13).t* d) EB40.*t* – EI41.*t* – *P. H. Ms.* Zahl) EB40 – DF51 – Fehlt in der Hs. LB290.

Var. orthogr.:

13 c) DF51: sudāṃ(tena).

Var. lect.:

13 a) *P. H. Ms.* (CHAKR.): atmānam=[2]. – *L. (U 13)*: damayet‿|[3]. b) *P. H. Ms.* (CHAKR.): =āśva bhadraṃ va sārathiḥ[4]. – *P. M. 503. 11* (CHAKR.): =aśvaṃ bhadram=iva sārathi. – *P. Frgm. 967*: =a[śva](ṃ) bhadram=iva sā(rathiḥ). c) *P. H. Ms.* (CHAKR.): atmā hi ātmanaṃ dāntaḥ[5]. d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): smṛtimaṃ duḥkhap(ā)raga[2]. – EI41: [s]m·ta···. – *P. M. 503. 11* (CHAKR.): ···s·ād=duḥkhapāragam‿. Zahl) EN20, *P. H. Ms.*: (9)[6]. – DF51: 15[7]. – LB290: (21)[8].

Parallelen:

13 b) Uv. XIX. 14d. – c) Uv. XIX. 8, 9, 10, 11, 12; XXIII. 11–26; cf. Uv. XIX. |8|, 8B, |9|, |10|, |11|, 11B, |12|.
c) cf. Dhp. 323. – c) cf. G. Dhp. XXII. (342).

Anm.:

[1] S. EDGERTON: BHSR p. 41.
[2] So auch EDGERTON (l. c.).
[3] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[4] EDGERTON (l. c.): *aśva bhadraṃ va sārathiḥ*.
[5] EDGERTON (l. c.): *atmā hi ātmanā dāntaḥ*.
[6] Es fehlen die Strophen: 9, 10, 11, 12.
[7] Die Strophen: 8A–8C, 9A sind zusätzlich eingeschaltet; es fehlen die Strophen: 11, 12 (im Tibetischen entspricht dieser Version die des bKaḥ·ḥgyur).
[8] Die Strophen: **8A–8C, 9A, 10A, 11A–11C** sind zusätzlich eingeschaltet (im Tibetischen entspricht dieser Version die des bsTan·ḥgyur).

ātmaiva hy ātmano nāthaḥ[1] ātmā śaraṇam ātmanaḥ /
tasmāt saṃyamayātmānaṃ bhadrāśvam iva sārathiḥ // 14

|| aśvavargaḥ 19 || ||

Mss.:

14 a) DF51 – EB40.*t* – EI41.*t* – AP32.*t* – *L.(U 13).t* b) AP32.*t* – DF51.*t* – GI.*t* – NZ.*r* – *P. H. Ms.t* c) LB290.*t* – GI.*tl* – DF51.*r* – *P. H. Ms.* – *L.(U 13).t* d) DF51 – LB290 – EN20.*t* – *P. H. Ms.* Zahl) DF51 – *P. H. Ms.* – Fehlt in der Hs. LB290.

K LB290 – DF51.*tt* – EN20.*t* – EI41.*s* – *P. H. Ms.* Zahl) DF51 – EI41 – {LB290} – *P. H. Ms.*

Var. orthogr.:

14 c) *P. H. Ms.* (CHAKR.): =sanyamayātmānaṃ. – *L.(U 13)*: °(ā)tmānam˛ |[2].

Var. lect.:

14 a) AP32: nathaḥ. c) LB290: (ātmānaṃ) damayetasmād=. – DF51: – – – – – – (=ta)smād=. – *P. M. 503. 11* (CHAKR.): tasmāt=taṃ damaye(d)····. d) *P. H. Ms.* (CHAKR.): aśva bhadraṃ va vānija[3]. – EN20: bhadram=aśvaṃ////[3]. – LB290: sārathi|. Zahl) *P. H. Ms.* (CHAKR.): 10[4]. – EN20: (10)[4]. – DF51: 16[5]. – LB290: (22)[6].

K *P. M. 503. 11* (CHAKR.): [aśva]varga. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): || aśvavarge ekunavīśati 19||. – LB290: ||⌒|| aśvava[r]ga ekonaviṃśa[t]i[ma]ḥ ||⌒||. – DF51: ||a(śvavarga ūnaviṃśaḥ samā)[p]t[a] 19||.

Parallelen:

14 a) Uv. XXIII. 10–26. – b) Uv. XIX. 13b. Dhp. 380.

Anm.:

[1] Unterdrückung des Saṃdhi am Pādaende.
[2] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[3] Vgl. Dhp. 380d: *assaṃ bhadraṃ va vāṇijo.*
[4] Es fehlen die Strophen: 9, 10, 11, 12.
[5] Die Strophen: 8A–8C, 9A sind zusätzlich eingeschaltet; es fehlen die Strophen: 11, 12 (im Tibetischen entspricht dieser Version die des bKaḥ·ḥgyur).
[6] Die Strophen: 8A–8C, 9A, 10A, 11A–11C sind zusätzlich eingeschaltet (im Tibetischen entspricht dieser Version die des bsTan·ḥgyur).

XX Krodhavarga

krodhaṃ jahed viprajahec ca mānaṃ
saṃyojanaṃ sarvam atikrameta[1] /
taṃ[1] nāmne rūpe ca asajyamānaṃ
akiñcanaṃ nānupatanti saṅgāḥ[2] // 1

Mss.:

1 a) LB290 – DF51.*tl* – GI.*t* – AP32.*t* – *P. H.Ms.* – *L.(U 13).t* b) AP32.*t* – GI.*rt* – LB290.*t* – DF51.*t* – EI41.*rs* – *P. H.Ms.t* c) DF51.*t* – EN20.*r* – *P.H. Ms.t* – *L.(U 13).t* d) LB290.*t* – DF51.*t* – EN20.*t* – EI41.*t* – *P. H.Ms.* Zahl) DF51 – *P. H.Ms.* – Fehlt in der Hs. LB290.

Var. orthogr.:

1 c) DF51: tan=nāmne. d) EI41: (nānu)[pa]taṃ(ti). – DF51: (nānupataṃ)ti saṃgāḥ. – LB290: nānupataṃti.

Var. lect.:

1 a) DF51: jahyād=viprajahyāc=. – LB290: jahyād=viprajahyāca[3]. – *P. H.Ms.* (CHAKR.): =viprajaheya[4]. – GI: (=viprajahe)ta. b) DF51: (=atikra)met˻[5]. c) *P.M. 503. 11* (CHAKR.): nāmarūp·////. – *P. H.Ms.* (CHAKR.): (nāmarūpa)smin= asajjamānam=[6]. d) *P. H.Ms.* (CHAKR.): saṅgaḥ. – LB290: saṃgā[t˻]. – EN20: =akiñ[c]i···.

Parallelen:

1 Dhp. 221. – SN I p. 23, 25. – G. Dhp. XVII. 1 (274).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P.M. 503.11* (CHAKR.).
[2] S. EDGERTON: BHSR p. 41.
[3] Für: *=viprajahyāc=ca.*
[4] So auch EDGERTON (l. c.); vgl. Dhp. 221a: *kodhaṃ jahe vippajaheyya mānaṃ*; G. Dhp. XVII. 1a: *kothu jahi viprayahe'a maṇa.*
[5] EDGERTON (l. c.): *saṃyojanaṃ sa(rvam atikrameya)*; vgl. Dhp. 221b: *saññojanaṃ sabbam atikkameyya*; G. Dhp. XVII. 1b: *sañoyaṇa savi adikame'a.*
[6] So auch EDGERTON (l. c.); vgl. Dhp. 221c: *taṃ nāmarūpasmiṃ asajjamānaṃ*; G. Dhp. XVII. 1c: *ta namaruvasa aṣajamaṇa.*

krodhaṃ jahed utpatitaṃ rāgaṃ jātaṃ nivārayet /
avidyāṃ prajahed dhīraḥ satyābhisamayāt sukham [1] // 2

krodhaṃ hat*vā sukhaṃ* **ś[2]ete** kr**o**dhaṃ **hatvā na śocati [2] |**
krodhasya viṣamūla[2]sya madhuraghnasya [3,4] bhikṣavaḥ /
vadham āryāḥ praśaṃsanti taṃ ca hatvā na śocati [5] // *3*

Mss.:
2 a) DF51 – LB290 – *P.H.Ms.* – *L.(U 13).t* b) LB290 – GI.*t* – DF51.*t* – DBe.*r* – *P.H.Ms.* c) AP32 – LB290 – DF51.*t* – GI.*t* – *P.H.Ms.* d) LB290 – DF51.*l* – OI.*t* – EN21.*t* – *P.H.Ms.* Zahl) DF51 – EN21 – *P.H.Ms.* – Fehlt in der Hs. LB290.
3 a) DF51.*t* – LB290.*r* – *P.H.Ms.t* – *L.(U 13).r* b) DF51.*t* – *P.H.Ms.s* c) LB290.*t* – GI.*t* – *P.H.Ms.t* d) LB290 – AP32.*t* – DBe.*t* – GI.*r* – *P.H.Ms.tl* – *L.(U 13).r* e) LB290 – AP32.*t* – OI.*t* – DBe.*r* – EI41.*r* – *P.H.Ms.t* f) LB290 – EN21.*t* – OI.*t* – *P.H.Ms.tll* – *L.(U 13).t* Zahl) Fehlt in der Hs. LB290.

Var. orthogr.:
3 e) OI: (praśaṃ)saṃti.

Var. lect.:
2 a) DF51, LB290: jahyād=. b) *P.H.Ms.* (CHAKR.): rāga [6]. – *P.M. 503 (Frgm. 1288)* = *P.Skt. Ud. 3. 35* (CHAKR.): krodhaṃ jātaṃ. c) LB290: prajahad=. – *P.H.Ms.* (CHAKR.): avidyā prajahe dhīraḥ [7]. c–d) DF51: (avidyāṃ praja)h(e)d=dhīro duḥ(khā)bhisamayāt=sukhī [8]. d) *P.H.Ms.* (CHAKR.): satyābhisamayena s[u]khaṃ [9].
3 a) *P.H.Ms.* (CHAKR.): krodha. b) DF51: śocate. d) *P.H.Ms.* (CHAKR.): brāhmaṇaḥ [4,5,10]. e) *P.H.Ms.* (CHAKR.): =āryyā praśa(ṃ)sati [5,10]. f) *P.H.Ms.* (CHAKR.): taṃ ·i h·t(v)ā [5,10].

Parallelen:
2 Netti. p. 146.
3 Netti. p. 145. – SN I p. 41. – G. Dhp. XVII. 16 (289).

Anm.:
[1] S. EDGERTON: BHSR p. 41.
[2] Ergänzt nach: *P.M. 503 (Frgm. 1288)* = *P.Skt. Ud. 3. 35.* (CHAKR.).
[3] So auch: *P.M. 503 (Frgm. 1288)* = *P.Skt. Ud. 3. 35* (CHAKR.).
[4] Vgl. Netti. p. 145: *madhuraggassa brāhmaṇa*; G. Dhp. XVII. 16d: *masuragasa bramaṇa.*
[5] S. EDGERTON: BHSR p. 41:
krodhaṃ hi(tvā sukhaṃ śete krodhaṃ hitvā na śocati)
krodhasya viṣamūla(sya madhurāgra)sya brāhmaṇaḥ
vadham āryā praśaṃsati taṃ nihatvā (na) śo(cati) [10].
[6] So auch EDGERTON (l. c.); vgl. Netti. p. 146.1b: *rāgaṃ jātaṃ vinodaye.*
[7] So auch EDGERTON (l. c.); vgl. Netti. p. 146.1c: *avijjaṃ pajahe dhīro.*
[8] Vgl. Netti. p. 146.1c–d: *avijjaṃ pajahe dhīro saccābhisamayo sukho ti.*
[9] EDGERTON (l. c.): *satyābhisamayo sukhaṃ* [8].
[10] Vgl.: Netti. p. 145:
kodhaṃ jhitvā sukhaṃ seti kodhaṃ jhitvā na socati
kodhassa visamūlassa madhuraggassa brāhmaṇa
vadhaṃ ariyā pasaṃsanti taṃ hi jhitvā na socatīti;
G. Dhp. XVII. 16:
kodhu ǰatva suha śayadi kodhu ǰatva na śoyadi
kodhasa viṣamulasa masuragasa bramaṇa
vadha ari'a praśaǰadi ta ǰi ǰatva na śoyadi.

ya[1]t tu rocayati kruddho duṣkṛtaṃ sukṛtaṃ[1] tv iti |
paścāt sa vi[2]gate krodhe[1] spṛṣṭvāgnim iva tapyate // 4

ahrīkaś cānavatrāpī | **ahrīkyo 'py *ana*vatrāpī**
cāvrataś *caiva* roṣaṇaḥ[1] / | **bhavati krodhano 'vrataḥ /**
krodhena hy abhi[2]bhūtasya | **krodhena cābhibhūtasya**
dvīpaṃ[1] **nāstīha kiṃ cana || 5** | **na dvīpo bhavati kaś cana // 5**

abalaṃ hi balaṃ tasya yasya krodhe balaṃ balam[3] /
kruddhasya dha[2]rmahīnasya pratipattir na vidyate // 6

Mss.:
4 a) LB290 – DS57.*t* b) LB290 – GI.*t* – DS57.*st* – *L.(U 13).t* c) LB290.*t* – GI.*t* d) CA59.*t* – AP32.*t* – LB290.*t* – EN21.*tl* – DS57.*t* – DBe.*r* – *L.(U 13).r* Zahl) DBe – DS57 – EN21 – Fehlt in der Hs. LB290.
5 a) DS57.*ll* – DBe.*t* – OI.*tl* – EI41.*r* b) EN21.*tl* – DS57.*t* c) GI.*t* – DS57.*t* d) DS57.*t* – CA59.*t* Zahl) AUb – CA59 – DS57
|5| a) LB290.*l* – *P. H.Ms.* b) LB290 – *P. H.Ms.t* c) LB290 d) LB290 – *P. H.Ms.rr* Zahl) *P. H.Ms.* – Fehlt in der Hs. LB290.
6 a) LB290.*t* – AUb.*ll* – EN21.*t* b) EN21.*l* – LB290.*t* – EI41.*t* – OI.*t* – AP32.*r* – AUb.*r* – DS57.*r* c) LB290 – GI.*t* – DS57.*rt* – OI.*t* – EI41.*rr* – EN21.*s* d) LB290 – EN21.*t* – CA59.*tl* – AUb.*tll* – DS57.*r* Zahl) AUb – DH36 – Fehlt in der Hs. LB290.

Var. orthogr.:
5 d) CA59: kiñ=cana. – *P.M. 503 (Frgm. 1288)* = *P. Skt. Ud. 3. 35* (Chakr.): kiñ=[ca]na.
6 d) EN21: =nna.

Var. lect.:
4 a) LB290: saṃrocayati yaḥ kruddhaḥ. – *P.M. 503 (Frgm. 1288)* = *P. Skt. Ud. 3. 35* (Chakr.): rocayate. – *P. Frgm. 967* (Chakr.): (ro)sayade. b) LB290: sukṛtaṃ me ti duṣkṛtaṃ. d) *L.(U13)*: ////m˛ |[4]. – *P.M. 503 (Frgm. 1288)* = *P. Skt. Ud. 3. 35* (Chakr.): [dahati].
5 a) *P.M. 503 (Frgm. 1288)* = *P. Skt. Ud. 3. 35* (Chakr.): [ahrīko bha](vati). b) EN21: (c)ā[vṛta]ś=. – *P.M. 503 (Frgm. 1288)* = *P. Skt. Ud. 3. 35* (Chakr.): ···vṛtā·e –. c) *P.M. 503 (Frgm. 1288)* = *P. Skt. Ud. 3. 35* (Chakr.): krodhenābhibhūtasya[5]. – *P. Frgm. 967* (Chakr.): cābhi°.
|5| a) LB290: py=ā – vatrāpī. – *P. H.Ms.* (Chakr.): ahiri bhavaty=anotrapū (?). b) *P. H.Ms.* (Chakr.): āvyato bhav· ···.
6 c) LB290: bālasya muktadharmmasya.

Parallelen:
5 a) cf. AN IV p. 97 l. 5. – c–d) AN IV p. 97 l. 6.
6 SN I p. 222, 223.

Anm.:
[1] Ergänzt nach: *P.M. 503 (Frgm. 1288)* = *P. Skt. Ud. 3. 35* (Chakr.).
[2] Ergänzt nach: *P. Frgm. 967* (Chakr.).
[3] Vgl.: Ch'u-yao-ching: T212 Vol. IV p. 714a 15 und Fa-chi-yao-sung-ching: T213 Vol. IV p. 787a 18: 彼力非爲力 以恚爲力者
[4] Pādaende. [5] Unmetrisch.

yas tv ayaṃ balavāṃ bhūtvā durbalasya titīkṣat*i* |
t*ā*m āhuḥ paramāṃ kṣāntiṃ nityaṃ kṣamati durbala*ḥ* // 7

yaḥ pareṣāṃ prabhūḥ sa*ṃs tu* *durbalāṃ* sa*ṃ*titīkṣati[1] |
tām āhuḥ paramāṃ kṣāntiṃ[2] nityaṃ kṣamati durbalaḥ // 8

atyukto hi parair yo vai balavāṃ saṃtitīkṣati |
tām āhu*ḥ* paramāṃ kṣāntiṃ nityaṃ kṣamati durbalaḥ // 9

Mss.:

7 a) DH36 – LB290 – AUb.*t* – EI41.*t* b) LB290 – DH36.*t* – EI41.*t* c) EN21 – DS57.*t* – CA59.*t* – AP33.*tl* – GI.*r* – NZ.*r* d) CA59.*tt* – EN21.*t* – EI41.*rt* – GI.*tl* – AP33.*tll* – AUb.*s* Zahl) CA59 – EI41 – AP33.*s* – Fehlt in der Hs. LB290.

8 a) EN21.*t* – EI41.*tt* – AP33.*t* – CA59.*r* – *P. H. Ms.t* b) DH36.*t* – DS57.*t* – *P. H. Ms.t* c) DH36.*tl* – EI41.*t* – AUb.*r* – *P. H. Ms.* – In der Hs. CA59[3] ausgelassen. d) NZ.*t* – EN21.*r* – *P. H. Ms.l* – In der Hs. CA59[3] ausgelassen. Zahl) EI41 – *P. H. Ms.* – In der Hs. CA59[3] ausgelassen.

9 a) AP33 – EN21.*tlll* – DS57.*tt* – EI41.*rt* – In der Hs. CA59[3] ausgelassen. b) AP33.*rt* – EI41.*tll* – DS57.*t* – In der Hs. CA59[3] ausgelassen. c) AUb.*l* – EN21.*t* – DZ40.*t* – DH36.*r* – EI41.*r* – AP33.*r* d) DH36 – CA59.*t* – DS57.*ttl* – DZ40.*tll* – EI41.*t* – NZ.*r* – AUb.*r* Zahl) CA59 – DS57 – NZ

Var. orthogr.:

8 a) EN21: prabhūs=sa· –. b) *P. H. Ms.* (Chakr.): santitīkṣati. – DS57: (durbalā)n=santitī(kṣati).

9 b) AP33: (sa)[n]titīkṣa[t]i.

Var. lect.:

7 a) *P. M. 503 (Frgm. 1288)* (Chakr.): valavāṃ. – LB290: balavāṃ nirbā[l·]. bhūtvā. b) LB290: titikṣate. – *P. M. 503 (Frgm. 1288)* = *P. Skt. Ud. 3. 35* (Chakr.): (t)i(t)ik(ṣati). c) EN21: kṣānti. d) CA59: durbala.

8 a) *P. H. Ms.* (Chakr.): yaḥ pareṣ[4] prabhū sam (?) –. b) *P. H. Ms.* (Chakr.): (durba)la(ṃ?). c) *P. H. Ms.* (Chakr.): [ta]m=āhu paramaṃ kṣānti. – *P. M. 503 (Frgm. 1288)* = *P. Skt. Ud. 3. 35* (Chakr.): =āhu. Zahl) *P. H. Ms.* (Chakr.): 7[5].

9 a) DS57: pra[yu](kto). – *P. Frgm. 967* (Chakr.): atyak[t]o (pi?) – dhīro (?) vai[6]. c) *P. M. 503 (Frgm. 1288)* = *P. Skt. Ud. 3. 35*: =āhu. – DZ40: kṣāmti. d) CA59, *P. M. 503 (Frgm. 1288)* = *P. Skt. Ud. 3. 35*: durbala.

Parallelen:

7 c–d) Uv. XX. 8, 9 (var. in b).
SN I p. 222, 223.
8 c–d) Uv. XX. 7, 9 (var. in b).
9 c–d) Uv. XX. 7, 8 (var. in b).

Anm.:

[1] Vgl. Tib. Uv. XX. 8a–b:
gan·źig·gźan·gyi·dpon·gyur·kyaṅ· |
stobs·chuṅ·rnams·kyi·bzod·byed·pa |.

[2] Ergänzt nach: *P. M. 503 (Frgm. 1288)* = *P. Skt. Ud. 3. 35* (Chakr.).

[3] Versehentlich.

[4] sic! nach Chakravarti (offensichtlich ein Druckfehler).

[5] sic!; es dürfte aber keine Strophe ausgelassen sein, denn Chakravarti gibt für diese Hs. die Anzahl der Strophen mit 22 an.

[6] So von Chakravarti verlesen.

ātmānaṃ ca paraṃ cai[1]*va* *mahato rakṣa*te **bhayāt**[2] **/**
yaḥ paraṃ kupitaṃ jñātvā svayaṃ tatropaśāmyati[3] **// 10**

ubhayoś carate so 'rtham ātmanasya parasya[1] *ca* **/**
yaḥ paraṃ kupitaṃ jñāt*vā* *sva***yaṃ tatropaśāmyati // 11**

ubhārthe[4] **caramāṇaṃ taṃ hy ātmanasya parasya ca |**
abalaṃ manya[1]**te bālo dharme**[1]**ṣv avavicakṣaṇaḥ // 12**

Mss.:

10 a) EP38.*t* – CA59.*t* – DS57.*t* – NZ.*s* b) AUb.*t* – EP39.*r* – AP33.*r* c) AP33 – DS57.*t* – AUb.*t* – EB43.*t* d) DS57.*l* – DZ40.*tl* – AP33.*t* – CA59.*t* – EB43.*t* – *P.H.Ms.t*[5] Zahl) CA59 – DZ40 – *P. H.Ms.*[5]

11 a) EI42.*t* – CA59.*t* – EP39.*t* – DZ40.*t* – DH36.*t* – EN21.*r* b) DH36.*t* – EP39.*t* – AUb.*t* c) DS57 – EB43.*tl* d) AP33.*t* – CA59.*tl* – DS57.*t* – DE38.*s* Zahl) AP33 – CA59

12 a) DZ40.*tl* – CA59.*t* – AP33.*t* – EP39.*t* b) EI42.*t* – AA82.*t* – EB43.*t* – EP39.*t* c) DH36.*t* – AA82.*t* – EB43.*t* – EC32.*t* d) DH36.*t* – AA82.*t* – EI42.*tl* – CA59.*r* Zahl) AA82 – CA59 – DZ40.*t*

Var. orthogr.:

11 a) DH36: (s)[o] rtham.

Var. lect.:

10 c) AP33: kutaṃ[6] jñātvā. d) *P. H.Ms.* (CHAKR.): (ta)tropaśāmyate.
11 b) AUb: [p]ā[ra](sya).
12 a) CA59: ubhārth[aṃ]. – DZ40: caramā(ṇa)sya. – *P.M. 503 (Frgm. 1288)* = *P. Skt. Ud. 3. 35*: c(ara)mā[ṇa]sya. d) DH36: dharmaṣv-. – CA59: (-avavicakṣa)ṇa.

Parallelen:

10 c–d) Uv. XX. 11.
c–d) SN I p. 162, 163, 222, 223; Tha. 443.
11 b) Uv. XX. 12. – c–d) Uv. XX. 10.
Tha. 443. – SN I p. 162, 163, 222, 223.
12 b) Uv. XX. 11.
cf. Tha. 444; SN I p. 162, 163, 222, 224.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P.M. 503 (Frgm. 1288)* = *P. Skt. Ud. 3. 35.*
[2] Vgl. Tib. Uv. XX. 11d: *ḥjigs·chen·dag·las·skyob·pa·yin* ||.
[3] So auch: *P.M. 503 (Frgm. 1288)* = *P. Skt. Ud. 3. 35.*
[4] Vgl. dazu: Pāṇini 5. 4. 128. — WACKERNAGEL: Aind. Gramm. III p. 343; RENOU: Gramm. sct. § 168.
[5] Einordnung unsicher; nach der Verszahl: *10* folgt im *P.H.Ms. Frgm. 3A l. 1* (CHAKR.): *akkrodhanā* (?) *satyavād[i]d·* – – – (Anfang von Str. 16!); eine genaue Bestimmung der Reihenfolge der Strophen ist aus den wenigen Stellen, die CHAKRAVARTI aus den Resten der Hs. gibt, nicht möglich.
[6] Für: *kupitaṃ*; das Akṣara *pi* wurde ausgelassen.

jayaṃ hi manyate bālo vacobhiḥ paruṣair vadan /
ni*tyam* iva jay*as* *ta*sya yo 'tivākyaṃ titīkṣati // 13

śreṣṭhasya vākyaṃ kṣamate bhayena
saṃrambhahetoḥ sadṛśasya caiva |
yo vai nihīna*sya* *vacaḥ* *kṣam*eta[1]
tām uttamāṃ kṣāntim ihāhur āryāḥ // 14

kruddho vācaṃ na bhāṣeta pariṣatsv atha vā mithaḥ /
krodhābhibhūta*ḥ* puruṣaḥ[2] **sva**[2]**m arthaṃ hi na budhyate // 15**

Mss.:

13 a) AA82 – AP33 – EB43.*t* – CA59.*t* – DE38.*t* – EP39.*t* – EN21.*r* b) EI42.*t* – AA82.*t* – AP33.*rsst* – EP39.*t* – EB43.*r* c) EC32.*t* – EN21.*t* – EI42.*t* – AA82.*r* d) AA82.*t* – EI42.*t* – EC32.*tll* – EB43.*tl* Zahl) EB43 – EI42.*t* – *H. 149. 272*

14 a) DH36.*t* – EB43.*tl* – AA82.*t* – EP39.*tl* – EN21.*t* – DZ40.*t* – *H. 149. 272.t* b) AA82 – AP33.*t* – EI42.*ttl* – DE38.*t* c) EC32.*tl* – AP33.*t* – AA82.*t* – EB43.*tl* d) AA82.*t* – EP39.*t* – EI42.*t* – EN21.*tl* – DZ40.*r* – *H. 149. 272.t* Zahl) DZ40 – DH36.*t* – *H. 149. 272*

15 a) AA82 – DH36.*tl* – EC32.*tr* – EI42.*t* – EN21.*r* – *H. 149. 272.t* b) AA82 – DE38.*t* – EI42.*t* – EN21.*t* – AP33.*t* – DH36.*t* – EB43.*r* c) AA82.*t* – AP33.*t* – DE38.*r* – EB43.*r* d) EP39.*t* – EI42.*t* – AP33.*t* – AA82.*t* – *H. 149. 272.t* Zahl) AA82 – *H. 149. 272*

Var. orthogr.:

14 b) AP33: saṃraṃbha°.

Var. lect.:

13 c) EC32: (nitya)m=ava[3]. Zahl: EC32: (14)[4].
14 b) AP33: °heto. c) EC32: ////[v]·[v]·[c]·//// ////kh·y[e] kṣamaṃte. Zahl) EC32: (13)[4].
15 a) EC32: (bhā)[ṣe]ta vāc(aṃ) [n](a k)ru(ddhaḥ). b) EN21: pariṣas[tv]=. – AP33: ···[th]· – m=iva [||]. Zahl) EC32: (16)[4].

Parallelen:

13 d) Uv. XIX. 6.
d) Dhp. 231.
14 cf. Mv. III p. 370.
cf. J. V p. 141–142 (522. 17). – d) cf. SN I p. 222.
15 c) AN IV p. 96 l. 17.

Anm.:

[1] Vgl. Tib. Uv. XX. 14c: *gaṅ·źig·dman·paḥi·ćhig·la·bzod·byed·pa·*|.
[2] Ergänzt nach: *P.M. 503. 3 = P. Skt. Ud. 3. 36.*
[3] Lies: *=iva.*
[4] Die Reihenfolge der Strophen ist (wie im Tib. Uv.) folgende: 12–14–13–16–15–18 (Str. 17 fehlt).

satyaṃ vaden na ca krudhyed dadyād a[1]lpād api svayam /
sthānair ebhis tribhir yukto devānām antikaṃ vrajet // 16

śāntasya hi kutaḥ krodho dāntasya samajīvinaḥ /
samyagājñāvimuktasya krodho nāsti prajānataḥ // 17

Mss.:

16 a) AA82.*t* – EN21.*rt* – *H. 149. 272* – *P. H.Ms.* b) AA82.*t* – EB43.*t* – EI42.*t*– DH36.*t* – EN21.*rt* – *P. H.Ms.r* c) AA82 – DH36 – EB43.*t* – EI42.*tl* – EN21.*t* – *P. H.Ms.tl* d) AA82.*t* – AP33.*t* – EP39.*t* – EC32.*t* – DH36.*ts* – EN21.*t* – DE38.*t* – *P. H.Ms.t* Zahl) AP33 – *H. 149. 272.t*

17 a) EI42.*t* – EB43.*t* – AP33.*t* – AA82.*t* – *H. 149. 272* b) AA82 – EN21.*t* – AP33.*t* – EP43.*r* – *H. 149. 272.t* – *P. St. 32.tl* c) EN21.*tl* – DZ40.*tl* – EI42.*tlr* – AA82.*rt* – EP39.*r* – *P. St. 32.l* d) AA82 – EP39.*t* – EI42.*t* – EN21.*t* – EB43.*s* – *P. St. 32* Zahl) AA82 – EB43 – EN21 – DH37.*t* – *P. St. 32*
Diese Strophe fehlt in der Hs. EC32.

Var. orthogr.:

16 a) AA82: vad[e]ṃ na. – *P.M. 503. 3* = *P. Skt. Ud. 3. 36*: vade(ṃ) na. – EN21: kruddhye[d=]. – *H. 149. 272*: kruddhyed=. d) EP39: =aṃtikaṃ.

Var. lect.:

16 a) *P. H.Ms.* (Chakr.): akkrodhanā (?) satyavād[ī][2]. c) *P. H.Ms.* (Chakr.): (et)ehi t(ri)bhi s(th)ānehi[3]. d) *P.M. 503. 3* = *P. Skt. Ud. 3. 36*: santikaṃ. – *P.H.Ms.* (Chakr.): gacched=devān(āṃ) santike···[4]. – EC32: ////·ātiṃ vraje[t͜]. Zahl) *P. H.Ms.* (Chakr.): (11)[5]. – EC32: (15)[6].

Parallelen:

16 Dhp. 224. – G. Dhp. XVII. 8 (281).
17 a–c) Uv. XX. 20 (var. in a). – c) Uv. XXXI. 45; cf. Uv. VI. 19.
a–c) Tha. 441; SN I p. 162 (var. in a). – c) Dhp. 96; cf. Dhp. 57. – c) cf. G. Dhp. XVIII. 8 (297).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P.M. 503. 3* = *P. Skt. Ud. 3. 36*.
[2] Vgl. Dhp. 224a: *saccaṃ bhaṇe na kujjheyya*; G. Dhp. XVII. 8a: *saca bhaṇi na kuve'a*.
[3] Vgl. Dhp. 224c: *etehi tīhi ṭhānehi*; G. Dhp. XVII. 8c: *edehi trihi ṭhaṇehi*.
[4] Vgl. Dhp. 224d: *gacche devāna santike*; G. Dhp. XVII. 8d: *gacha devaṇa sadi'i*.
[5] Unsicher; eine sichere Bestimmung der Reihenfolge der Strophen ist aus den wenigen Stellen, die Chakravarti aus den Resten der Hs. gibt, nicht möglich.
[6] Die Reihenfolge der Strophen ist (wie im Tib. Uv.) folgende: 12–14–13–16–15–18 (Str. 17 fehlt).

tasyaiva pāpaṃ bhavati yaḥ kruddhe krudhyate punaḥ |
kruddheṣv a[1]kruddhamānas tu saṃgrāmaṃ durjayaṃ jayet //18

akrodhena jayet krodham asādhuṃ sādhunā jayet /
jayet kadaryaṃ dānena satyena tv anṛtaṃ jayet // 19

Mss.:

18 a) AA82 – DH37.*tt* – EN21.*t* – DE38.*t* – EB43.*tr* – EC32.*t* – *H. 149. 272.t* – *P. St. 32* – *P. H. Ms.t* b) AP33.*t* – EC32.*tl* – EI42.*t* – DH37.*rt* – EB43.*tl* – AA82.*r* – DE38.*r* – *H. 149. 272.rrt* – *P. St. 32.t* c) EP39.*tl* – DZ40.*t* – AA82.*tl* – AP33.*t* – DH37.*r* – EI42.*s* – *H. 149. 272.r* – *P. St. 32.tl* d) AA82.*t* – EI42.*tr* – EN21.*tr* – EB43.*t* – DZ40.*rt* – EP39.*r* – *P. St. 32* Zahl) EB43 – EI42 – EN21 – *P. St. 32*

19 a) AA82 – EN21.*t* – EB43.*rt* – *P. St. 32* b) AA82 – EN21.*t* – EI42.*t* – DH37.*t* – EP39.*r* – *H. 149. 272.t* – *P. St. 32* c) EP39.*t* – AA82.*t* – DH37.*tl* – DE38.*t* – AP33.*t* – EC32.*t* – EN21.*r* – *H. 149. 272.t* – *P. St. 32.t* – *P. H. Ms.tl* d) AP33.*tt* – DH37.*t* – DZ40.*t* – EI42.*t* – EB43.*t* – AA82.*r* – *P. St. 32.t* – *P. H. Ms.tll* Zahl) AA82 – EI42 – DZ40.*t* – AP33.*t* – *P. St. 32*

Var. orthogr.:

18 b) AP33, *H. 149. 272*: kruddhyate. d) EN21: durjjay(aṃ).
19 c) *P. H. Ms.* (CHAKR.): (=ka)da(r)y(y)aṃ.

Var. lect.:

18 a) *P. H. Ms.* (CHAKR.): tasyaiva pāpa[ka te]···[2]. – EC32: (pā)[pak]aṃ -////[2]. b) EC32: (yaḥ kru)d(dh)aṃ [p](r)atikupyati[3]. – *P. St. 32*: kruddhye. – *P. M. 503. 3* = *P. Skt. Ud. 3. 36*: krudhyet=. – DH37: puna |. c) DZ40: (=a)[k]rudhyamāna[s]=[4,5]. d) EN21: (saṃ)krāmaṃ. Zahl) EC32: (17)[6].
19 a) *P. St. 32*: =kruddham=. b) AA82: =asādhūṃ. c) DH37: =[ka](da)ryā(ṃ). – *H. 149. 272*: =kadārya[ṃ]. d) AP33: satyenān(ṛ](tikaṃ)[7]. – *P. St. 32*: (satyen)ānṛtikaṃ[7]. – *P. M. 503. 3* = *P. Skt. Ud. 3. 36*: (satyenānṛti)kaṃ[7]. Zahl) EC32: (18)[8].

Parallelen:

18 Tha. 442. – SN I p. 162, 222, 223.
19 Mbh. (P) V. 39. 73c–d – 74a–b.
Dhp. 223. – J. II p. 4 (152. 2). – G. Dhp. XVII. 7 (280).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. M. 503. 3* = *P. Skt. Ud. 3. 36*.
[2] Vgl. SN I p. 162: *tasseva tena pāpiyo.*
[3] Vgl. SN I p. 162: *yo kuddhaṃ paṭikujjhati.*
[4] Kl. Skt.
[5] CHAKRAVARTI las nach *P. St. 32*: *kruddhe tv=a°*.
[6] Die Reihenfolge der Strophen ist (wie im Tib. Uv.) folgende: 12–14–13–16–15–18 (Str. 17 fehlt).
[7] Vgl. Dhp. 223d: *saccenālikavādinaṃ*; G. Dhp. XVII. 7d: *saceṇa ali'a jiṇa.*
[8] Str. 17 fehlt (vgl. Tib. Uv.).

akruddhasya kutaḥ krodho dāntasya samajīvinaḥ /
samyagājñāvimuktasya krodhas tasya na vidyate // 20

akrodhaś cāvihiṃsā ca vasaty āryeṣu sarvadā /
sadā pāpajane krodhas tiṣṭhati parvato yathā || 21

yas tv ihotpatitaṃ krodhaṃ rathaṃ bhrāntam iva dhārayet /
vadāmi sārathiṃ taṃ tu raśmigrāho 'yam anyathā || 22

|| krodhavargaḥ 20 ||

Mss.:

20 a) AA82.*t* – EI42.*t* – DZ40.*r* – *P. St. 32* b) AA82.*t* – EI42.*t* – *H. 149. 272.s* – *P. St. 32* c) AA82 – EP39.*tll* – EI42.*t* – *H. 149. 272* – *P. St. 32* d) AA82.*t* – DH37.*t* – EI42.*t* – AP33.*t* – *H. 149. 272* – *P. St. 32.t* Zahl) AP33 – DE38 – DH37 – EI42 – *P. St. 32*
Diese Strophe fehlt in der Hs. EN21.

21 a) DH37 – EI42 – AP33.*t* – DE38.*tl* – EN21.*t* – AA82.*r* – *P. St. 32* – *P. H.Ms.t* b) EN21.*rt* – AA82.*t* – AP33.*t* DH37.*t* – *P. St. 32* – *P. H.Ms.t* c) AA82.*t* – DZ41.*r* – EN21.*r* – *H. 149. 272.t* – *P. St. 32* d) AA82 – EN21.*tl* – DZ41.*t* – *H. 149. 272* – *P. St. 32* Zahl) AA82 – EN21 – *H. 149. 272* – *P. St. 32*

22 a) AA82 – EI42.*t* – *H. 149. 272.t* – *P. St. 32.rtl* b) EI42.*t* – DE38.*t* – AA82.*t* – *P. St. 32* c) DH37 – AA82.*t* – AP33.*t* – *P. St. 32* d) DH37 – DZ41.*t* – AP33.*t* – AA82.*r* – *H. 149. 272.r* – *P. St. 32* Zahl) AA82 – DZ41 – DH37.*t* – *H. 149. 272* – *P. St. 32*

K AA82 – EI42.*s* – *H. 149. 272* – *P. St. 32* – *P. H.Ms.t* Zahl) *H. 149. 272* – *P. St. 32* – *P. H.Ms.* – Fehlt in der Hs. AA82.

Var. orthogr.:

21 a) *P. H.Ms.* (Chakr.): – vih[i]ns[ā]. b) EN21: ⸗āryyeṣu sarvvadā. d) EN21: [pa]rv[v]ato.
22 c) AA82: ta[n]⸗t(u). – *P. St. 32*: tan⸗tu. – *P.M. 503. 3* = *P. Skt. Ud. 3. 36*: tan⸗[tu].

Var. lect.:

21 a) *P. St. 32*: akrodha| ○ ś⸗[1]. b) *P. H.Ms.* (Chakr.): (ā)ry[y]e[ṣ]u va···[2]. d) AA82, *H. 149. 272*: ⸗tiṣṭhate. Zahl) EN21: [20][3].
K AA82: || krodha[v]argaḥ samāpta ||. – *P. H.Ms.* (Chakr.): – dhava – – – 20 ||.

Parallelen:

20 a–c) Uv. XX. 17 (var. in a). – c) Uv. XXXI. 45; cf. Uv. VI. 19. a–c) Tha. 441; SN I p. 162. – c) Dhp. 96; cf. Dhp. 57. – c) cf. G. Dhp. XVIII. 8 (297).
21 SN I p. 240.
22 a) Mbh. (P) I. 79. 2. Dhp. 222. – G. Dhp. XVII. 2 (275).

Anm.:

[1] Interpunktion in der Funktion eines Bindestriches.
[2] Pādaanfang. — Erg. zu: *(ā)ry[y]eṣu va(sati sadā)* nach SN I p. 240: *ariyesu vasati sadā.*
[3] Str. 20 fehlt.

uddānam ||
śramaṇo mārgasatkāro drohasmṛtiprakīrṇakaḥ /
udakaṃ puṣpam aśvaś *ca* saha krodhena te daśaḥ[1] **||** **||**[2]

Mss.:

U –) AA82 – EI42.*s* – *H. 149. 272* – *P. St. 32* – Fehlt in der Hs. *P.H.Ms.* (Chakr.).
a) AA82.*t* – EI42.*t* – DE38.*t* – *H. 149. 272.t* – *P. St. 32.t* – *P. H.Ms.rt*
b) AA82.*r* – *P. St. 32* – *P. H. Ms.rr* c) AA82.*t* – *P. St. 32* d) DH37.*t* – DZ41.*t* – AA82.*r* – *H. 149. 272.t* – *P. St. 32*
In der Hs. EN fehlt das Uddāna an dieser Stelle[3].

Var. lect.:

U a) *P. St. 32*: (sa)t[k]āra. – *P. H.Ms.* (Chakr.): satkāra. b) *P. H.Ms.* (Chakr.): bh(?) – ṣ –[4]. c–d) *P. St. 32*: =aśva saha[5]. d) AA82: (da)[śa] || ||[1]. – DH37: daśaḥ | || ||[1]. – *H. 149. 272*: daśāḥ ||[6,1].

Anm.:

[1] Vgl. Uv. X. U d; s. BHSG § 19. 26.
[2] Vgl. auch: Uv. XXXIII. ⌜U⌝.
[3] In der Hs. EN fehlen die Uddānas nach Varga X und XX; alle Uddānas folgen nach Varga XXXIII hintereinander.
[4] Lies: *bh(eda)*··· (vgl. Uv. XIV. K var. lect.: *P. H.Ms.*).
[5] Unmetrisch; katalektisch.
[6] sic!

XXI Tathāgatavarga

sarvābhibhūḥ sarvavid eva cāsmi
sarvaiś ca dharmaiḥ satataṃ na liptaḥ /
sarvaṃjahaḥ sarvabhayād vimuktaḥ
svayaṃ hy abhijñāya kam uddiśeyam // 1

kam uddiśeyaṃ tv asamo hy atu*lyaḥ*
***s*vayaṃ pravaktā hy adhigamya bodhim /**
tathāgato devamanuṣyaśāstā
sarvajñatāṃ prāpya balair upetaḥ // 2

Mss.:

1 a) AA82 – DH37.*t* – *H. 149. 272.t* – *P. St. 32.t* b) AA82.*t* – AA83.*t* – *P. St. 32.t* c) AA83 – DZ41.*r* – *P. St. 32* – *P. H.Ms.tr* d) AA83.*tr* – DH37.*t* – *P. St. 32* – *P. H.Ms.ll* Zahl) *P. St.* 32 – *P. H.Ms.* –In der Hs. DH37 ausgelassen.

2 a) DH37.*t* – *P. St. 32.t* – *P. H.Ms.r* b) AA83.*t* – *P. St. 32.t* – *P. H.Ms.t* c) AA83 – DZ41.*t* – DD24.*r* – *P. St. 32* d) AA83.*tl* – DH37.*t* – DZ41.*t* – DD24.*t* – *P. St. 32* Zahl) AA83 – DH37 – *P. St. 32*

Var. orthogr.:

1 a) DH37, *H. 149. 272*: sarvābhibhūs=sarvavi(d)=. d) *P. H.Ms.* (Chakr.): =uddiśeyaṃ.

Var. lect.:

1 a) AA82: cāsmiṃ. c) *P. St. 32*: sarvajahaḥ sarva[ṃ]bhayād. – *P. H.Ms.* (Chakr.): – – [tṛṣṇākṣa](ye vimu)ktaḥ [1]. d) *P. St. 32*: =uttiśeyam̱. – *P. H.Ms.* (Chakr.): svayam=a(bhi)jñā(ya) [2].

Parallelen:

1 Mv. III p. 326 l. 5–8. – CPS 10. 5. – a–c) cf. Mv. III p. 118a–c. Dhp. 353. – MN I p. 171. – Vin. I: I. 6. 8a–d. – Kv. p. 289. – Thī. A. p. 220. – a–c) Sn. 211; SN II p. 284 [3].
2 CPS 10. 6 [4].

Anm.:

[1] Vgl. Mv. III p. 326 l. 7: *sarvajño 'haṃ tṛṣṇākṣaye vimukto*; Dhp. 353c: *sabbañjaho taṇhakkhaye vimutto*.

[2] Vgl. Mv. III p. 326 l. 8: *ahaṃ abhijñāya*; Dhp. 353d: *sayaṃ abhiññāya*.

[3] Vgl. UA XXI. 12c–d: Toch. A 217b6–7:
pūḵ ly[utā]r [nāntsu] (pūk knānmāṃ[5] śkaṃ) nasam̱ pūkyo sne loplune wramaṃny[o] (:)
(pūk lek tarkoraṣ̱ tsa)l(po) p(ra)s[k]i[n](tw)äṣ [ma]tt(a)k nū yn(e)ś [karso](raṣ̱) āṃ ṣarpñim̱.

[4] Vgl. zu a) UA XXI. 13a: Toch. A 217a7:
(āṃ) ṣar[p](ñ)i(m̱)////.

[5] Oder: *karso*.

ahaṃ hi lokeṣv arahan[1]*n*[2] ahaṃ lokeṣv anuttaraḥ /
sadevakeṣu lokeṣu cāhaṃ mārābhibhūr jinaḥ // 3

ācāryo me na vai kaś cit sadṛśaś ca na vidyate /
eko 'smiṃ loke saṃbuddhaḥ[3] prāptaḥ saṃbodhim uttamām[4] // 4

Mss.:

3 a) DH37.*tr* – AA83.*tl* – *P. St. 32.t* b) DH37.*t* – *P. St. 32.t* – *P. H. Ms.r* c) EN22.*t* – AA83.*t* – *P. St. 32* – *P. H. Ms.tsr* d) AA83 – DZ41.*r* – EI43.*r* – *P. St. 32* Zahl) AA83 – DZ41 – EI43 – *P. St. 32*

4 a) AA83 – DZ41.*t* – DD24.*r* – EI43.*r* – *P. St. 32* – *P. H. Ms.tl* b) AA83.*t* – DD24.*t* – *P. St. 32.t* – *P. H. Ms.* c) DH37.*tt* – *P. St. 32.t* – *P. H. Ms.* d) DH37.*rt* – EN22.*t* – AA83.*t* – *P. St. 32* – *P. H. Ms.* Zahl) AA83 – *P. St. 32* – *P. H. Ms.*

Var. orthogr.:

3 a) DH37: (=arahaṃ)n=.
4 c) *P. St. 32*: (eko smiṃ)l=[l]oke. d) EN22: (prāpta)s=.

Var. lect.:

3 a) *P. St. 32*: lokaṣv=[5]. – *P. Frgm. 418* (Chakr.): arhan=[6]. d) AA83: =jina. – EI43: ///niḥ 3. – DZ41: ///ni 3.
4 a) *P. H. Ms.* (Chakr.): ----k· asti[7]. b) *P. H. Ms.* (Chakr.): sadṛś[o] me na vidyate[8]. c) *P. H. Ms.*: ek[o] smi loke sa(ṃ)bu[ddha]ḥ[9]. d) *P. H. Ms.* (Chakr.): śītirbhūto smi nirvṛta(ḥ)[10].

Parallelen:

3 Mv. III p. 326 l. 15–16. – LV p. 406 l. 2–3. – CPS 10. 7. Vin. I: I. 6. 8 i–j, g–h . – a–c) MN I p. 171 l. 9, l. 8.
4 Mv. III p. 326 l. 11–12. – LV p. 405 l. 20–21. – CPS 10. 4. Vin. I: I. 6. 8 e–f, k–l. – a–c) MN I p. 171 l. 7, l .10.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 418* (Chakr.).
[2] m. c.
[3] S. Tib. Uv. XXI. 4c: *ḥjig·rten·ḥdi·na·gcig·pu·yis* |[9].
[4] S. BHSR p. 41.
[5] Schreiberversehen für: *lokeṣv=*.
[6] Unmetrisch.
[7] Edgerton (BHSR p. 41): *(na me ācārya)k(o) asti*; vgl. Mv. III p. 326 l. 11: *na me ācāryo asti kaś cit*; Vin. I: I. 6. 8: *na me ācariyo atthi*.
[8] So auch Edgerton (l. c.); Mv. III p. 326 l. 11; LV p. 405; Vin. I: I. 6. 8: *sadiso me na vijjati*.
[9] Edgerton (l. c.): *eko smi loke saṃbuddhaḥ*. — Vgl.: Mv. III p. 326 l. 12: *eko smi loke saṃbuddho*; LV p. 405 l. 21: *eko 'ham asmi sambuddhaḥ*; Vin. I.: I. 6. 8: *eko 'mhi sammāsambuddho*; Tib. Vin. Mū. (nach Ed. des CPS 10. 4c): *ḥjig·rten·saṅs·rgyas·ṅa·gcig·pu* |[3].
[10] Edgerton (l. c.): *śītībhūto smi nirvṛtaḥ*; vgl. LV p. 405: *śītībhūto nirāśravaḥ*; Vin. I: I. 6. 8: *sītibhūto smi nibbuto*.

jinā hi mādṛśā jñeyā ye prāptā hy āsravakṣayam /
jitā me *pāpakā* dharmā*s* *tato* 'ham upagā[1] jinaḥ // 5
bārāṇasīṃ gamiṣyāmi haniṣye 'mṛtadundubhim /
dharmacakraṃ pravartayiṣye lokeṣv aprativartitam // 6
na hi santaḥ prakāśya[2]nte viditv[2]ā lokaparyāyam /
ādeśayanto virajaḥ padaṃ[3] śāntamanīṣiṇaḥ[4] // 7

Mss.:
5 a) AA83 – DZ41.*t* – EI43.*r* – *P. St. 32* – *P. H. Ms.* b) AA83 – EI43.*t* – DZ41.*r* – *P. St. 32* – *P. H. Ms.l* c) AA83 – DD24.*t* – *P. St. 32.t* d) *P. St. 32t.* Zahl) *P. St. 32*
6 a) AA83.*t* – EN22.*t* – *P. St. 32* – *P. H. Ms.* b) AA83 – DZ41.*t* – EN22.*t* – *P. St. 32* – *P. H. Ms.t* c) AA83 – EI43.*s* – *P. St.* 32 d) AA83 – *P. St. 32.t* Zahl) AA83
7 a) AA83.*t* – DD24.*t* – *P. St. 32.r* b) DZ41.*t* – *P. St. 32.l* c) AA83 – EN22.*tl* – *P. St. 32* d) AA83 – EI43.*r* – *P. St. 32.l* Zahl) AA83 – *P. St. 32*

Var. orthogr.:
7 a) *P. Frgm. 890* (Chakr.): saṃtaḥ prakāśyaṃte. c) AA83: ādeśayaṃto.

Var. lect.:
5 a) *P. H. Ms.* (Chakr.): mād(ṛ)śā bhoti[5]. – *P. Frgm. 890* (Chakr.): (mādṛśāḥ) saṃti[5]. b) *P. St. 32*: prāptā āsravakṣayam͵[6]. – *P. H. Ms.* (Chakr.): prāpt(ā) āsravak(ṣ)aya(ṃ)[6]. c) AA83: papakāṃ.
6 a) *P. H. Ms.* (Chakr.): bārāṇasi(ṃ). b) *P. H. Ms.* (Chakr.): [ā]haṃtu[7] am(ṛ) – –.
7 b) DZ41: [loka]paryayam͵. d) *P. M. 503. 3* (Chakr.): sadā (śānta)°[8].

Parallelen:
5 Mv. III p. 326 l. 19–20. – LV p. 406 l. 6–7. – CPS 10.8. Vin. I: I. 6. 9. – MN I p. 171[9].
6 Mv. III p. 327 l. 6–7. – a, c–d) LV p. 406 l. 14–15. – b) LV p. 406 l. 13. – CPS 10. 9. cf. MN I p. 171 l. 11–12; Vin. I: I. 6. 8 m–p; Kv. p. 289 l. 19–22; Thī. A. p. 220 l. 25–26. – a, c) cf. MN I p. 171[10].
7 CPS 10. 10 c–d, a–b[3, 4].

Anm.:
[1] m. c. für: *upaga* (so auch LV); vgl. Mv. III p. 326 l. 20: *upaka*, Pāli: *upaka*. — BHSD p. 134.
[2] Ergänzt nach: *P. Frgm. 890* (Chakr.).
[3] Vgl. UA XXI. 15a: Toch. A 218a4:
mā nū kraś p̲a̲lkiñc[ä]͵ ārkiśoṣṣis̲͵ ym(e) k̲a̲rsoṟa̲ṣ mā āksisamāṃ sne twe lame knānmās̲͵[11] (⁑).
Das Tocharische übersetzt eine Vorlage: *adeśayanto virajaḥ padaṃ* (s. E. Sieg, W. Siegling in Festschrift Moriz Winternitz Leipzig 1933 p. 171f.).
[4] Vgl. Tib. Vin. Mū. in: CPS 10. 10.
[5] Vgl. Mv. III p. 326 l. 19: *mādṛśā bhonti*; Vin. I: I. 6. 9: *mādisā ve jinā honti.*
[6] Vgl. LV p. 406: *prāptā āsravakṣayam*; Mv. III p. 326 l. 19: *prāptā āśravakṣayaṃ*; Vin. I: I. 6. 9: *pattā āsavakkhayaṃ.*
[7] S. BHSG § 36. 3, 4. [8] Nach Chakravarti.
[9] Vgl. zu a) UA XXI. 14a: Toch. A 218a2:
(y)[u]k(o)ṣ ñi t(ā)skm(āṃ) k̲a̲rsnā(lye)////.
[10] Vgl. UA XXI. 14d: Toch. A 218a3–4:
(bārānas)y(a)c yäm koṣtam̲͵ oṅkraci kumpac[ä]͵ – – – – – – – – – (mā ne)ṣ sās̲p̲artwṣūnt̲͵ ⁑ 14.
[11] Verb. m. c. zu: *knānmāṉa̲ṣ͵.*

nadantīha mahāvīrāḥ saddharmeṇa tathāgatāḥ /
dharmeṇa nadamānānāṃ ke tv asūyed vijānakāḥ // 8

ye dhyānaprasṛtā dhīrā naiṣkramyopaśame ratāḥ /
devāpi spṛhayanty eṣāṃ buddhānāṃ śrīmatāṃ sadā || 9

teṣāṃ devā manuṣyāś ca saṃbuddhānāṃ yaśasvināṃ /
spṛhayanty āśubuddhīnāṃ śarīrāntimadhāriṇāṃ // 10

ye cābhyatītāḥ saṃbuddhā ye ca buddhā hy anāgatāḥ /
yaś cāpy etarhi saṃbuddho bahūnāṃ śokanāśakaḥ // 11

Mss.:

8 a) AA83 – *P. St. 32.t* – *P. St. 33.r* b) AA83 – *P. St. 33.rt* c) AA83.*t* – DD24.*t* – DZ41.*r* – *P. St. 33* d) DZ41.*t* – AA83.*r* – EN22.*r* – DZ42.*t* – *P. St. 33.tlr* Zahl) AA83 – EN22 – *P. St. 33*

9 a) AA83 – EI43.*t* – EN22.*r* – *P. St. 33* b) AA83 – FA29.*r* – *P. St. 33.l* c) AA83 – *P. St. 33* d) AA83.*tl* – *P. St. 33* Zahl) *P. St. 33*

10 a) DD24.*tl* – DZ42.*t* – EI43.*s* – *P. St. 33* b) AA83.*l* – EI43.*t* – DZ42.*t* – EN22.*t* – *P. St. 33* c) AA83 – EN22.*r* – FA29.*r* – *P. St. 33.t* d) AA83 – *P. St. 33* Zahl) AA83 – *P. St. 33*

11 a) HA.*t* – AA83.*t* – *P. St. 33* b) DZ42.*tr* – HA.*r* – AA83.*r* – *P. St. 33* c) AA83 – HA.*t* – DD24.*t* – *P. St. 33* d) AA83 – HA.*l* – EN22.*t* – FA29.*t* – *P. St. 33.l* Zahl) AA83 – HA – *P. St. 33*

Var. orthogr.:

8 a) AA83: nadaṃtīha. – *P. Frgm. 890* (CHAKR.): nadaṃtīha.
9 c) AA83, *P. St. 33*: spṛhayaṃty=.
10 c) AA83, *P. St. 33*: spṛhayaṃty=.

Var. lect.:

8 a) *P. St. 32*: nayaṃdīha[1]. b) *P. St. 33*: (ta)thāgatā. d) EN22: (vijāna)kā[2].
10 a) *P. St. 33*: deva manuṣyāś=ca. – *P. Frgm. 890* (CHAKR.): manuṣyāṃś=ca. – DD24: (ma)nuṣyāṃ(ś=ca). d) AA83: śarī[rāṃt]īmadh[ā]riṇāḥ.
11 a) *P. St. 33*: cābhyatītā. b) DZ42: cā.

Parallelen:

8 Mv. III p. 90 l. 16–17. – CPS 28f. 11; 28g. 5.
SN I p. 127. – Vin. I: I. 24.6, 7. – G. Dhp. XVI. 9 (267).
9 Dhp. 181.
10 d) cf. Uv. I. 2.
Itiv. 41.3.
11 Mv. III p. 327 l. 10–11.
SN I p. 140. – AN II p. 21.

Anm.:

[1] Lies: *nayaṃtīha*; vgl. Mv. III p. 90 l. 16; SN I p. 127; Vin. I: I. 24.6: *nayanti ve mahāvīrā*; G. Dhp. XVI. 9a: *nedi hi mahavira*; zu c) vgl. Mv. III p. 90 l. 17: *dharmeṇa nayamānānāṃ*; Vin. I: I. 24.6: *dhammena nīyamānānaṃ*; G. Dhp. XVI. 9c: *dhameṇa ne'amaṇaṇa*.

[2] Vgl. Mv. III p. 90 l. 17: *kā asūyā vijānato*; Vin. I: I. 24.6: *kā usūyā vijānataṃ*; Tib. Uv. XXI. 8d: *mkhas·pa·su·yaṅ·smod·mi·byed* ||.

sarve saddharmaguravo vyāhārṣu[1] viharanti ca |
athāpi vihariṣyanti eṣā buddheṣu dharmatā // 12

tasmād ihātmakāmena māhātmyam abhikāṅkṣatā |
saddharmo gurukartavyaḥ smaratā buddhaśāsanam // 13

na śraddhāsyanti vai ye tu narā buddhasya śāsanam /
vyasanaṃ te gamiṣyanti vaṇijo rākṣasīṣv iva || 14

śraddhāsyanti tu ye nityaṃ narā buddhasya śāsanam /
svastinā te gamiṣyanti vālāhenaiva vāṇijāḥ // 15

Mss.:

12 a) AA83.*l* – HA.*tl* – *P. St. 33* b) DZ42.*rt* – AA83.*t* – *P. St. 33* c) DZ42.*t* – HA.*r* – *P. St. 33* d) AA83.*t* – HA.*t* – *P. St. 33* Zahl) AA83 – FA29 – *P. St. 33*

13 a) AA83 – HA.*t* – DD24.*r* – EN22.*r* – *P. St. 33.t* b) AA83 – HA.*l* – EN22.*t* – DD24.*r* – *P. St. 33* c) DZ42.*t* – HA.*t* – *P. St. 33* d) *P. St. 33* Zahl) *P. St. 33*

14 a) CA63.*tt* – HA.*t* – FA29.*s* – *P. St. 33* b) CA63 – HA.*tt* – *P. St. 33.t* c) HA – EN22.*ts* – DZ42.*tr* – DD24.*tl* – CA63.*t* – AQ.*t* – AA84.*r* – *P. St. 33* d) HA.*l* – DZ42.*tl* – DD24.*t* – *P. St. 33* Zahl) *P. St. 33*

15 a) CA63.*tl* – *P. St. 33* b) CA63.*l* – HA.*t* – *P. St. 33.l* c) HA – *P. St. 33.tl* d) HA – DZ42.*t* – EN22.*t* – AQ.*r* – AA84.*r* – *P. St. 33.l* Zahl) AQ – DZ42 – EN22 – HA – *P. St. 33*

Var. orthogr.:

12 b) DZ42: (viharaṃ)ti. – *P. Frgm. 890* (CHAKR.): viharaṃti.
13 b) AA83, *P. St. 33*, *P. Frgm. 890* (CHAKR.): ⸗abhikāṃkṣatā. – HA: ⸗a(bh)ikā(ṃ)[kṣa]tā.
14 a) *P. Frgm. 890* (CHAKR.): (śrāddhā)syaṃti. – *P. St. 33*: tu||.
c) HA, *P. St. 33*: vyasanan⸗te. – DD24: (ga)m(i)ṣya(ṃ)t[i].

Var. lect.:

12 b) *P. Frgm. 890* (CHAKR.): vyāharṣu[1]. d) HA: eṣa.
15 d) HA: vālā[h]eneva vāṇ[i]jā. – AQ: (vāṇi)jā.

Parallelen:

12 d) Mv. III p. 327 l. 12.
SN I p. 140. – AN II p. 21. – a–b) AN II p. 47 l. 5.
13 SN I p. 140. – AN II p. 21, IV p. 91.
14 cf. Uv. XXI. 15.
Mv. III p. 89 l. 17–18.
cf. J. II p. 130 (196. 1).
15 cf. Uv. XXI. 14.
Mv. III p. 89 l. 19–20.
cf. J. II p. 130 (196. 2).

Anm.:

[1] Vgl. BHSR § 26. 18 und § 32. – Für: *vyāhārsur⸗*.

tathāgataṃ buddham iha svaya*ṃ*bhuva*ṃ*
dvau vai vitarkau bahul*aṃ* samud*ā*carete /
***kṣ*emas tathaiva pravivekayuktas**
tamonudaṃ pāragataṃ maharṣim // 16

prāptaḥ sa cāryo vaśitām[1] aśeṣām
viśvottara*ḥ* sarvabhayād vimukta*ḥ* /
tṛṣṇāprahīṇo vimalo nirāśaś
cālokayaṃ[2] lokahitāya satvān // 17

Mss.:

16 a) HA.*t* – CA63.*tt* – DD24.*t* – AA84.*t* – AQ.*t* – DZ42.*r* – EN22.*r* – *P. St. 33.l* b) CA63.*tl* – *P. St. 33.l* c) HA.*t* – AA84.*t* – CA63.*r* – DZ42.*r* – *P. St. 33.t* d) HA – DZ42.*tl* – AA84.*t* – CA63.*r* – EN22.*rs* – *P. St. 33* – *P. H. Ms.tl* Zahl) AA84 – AQ – CA63 – HA.*t* – *P. St. 33* – *P. H. Ms.*

17 a) AQ.*t* – HA.*t* – DD24.*t* – AA84.*t* – CA63.*t* – *P. St. 33* – *P. H. Ms.t* b) FA29.*r* – *P. St. 33* c) HA.*t* – DZ42.*tt* – AH84.*rr* – CA63.*r* – FA29.*s* – *P. St. 33.t* – *P. H. Ms.t* d) HA.*t* – AQ.*t* – CA63.*rt* – AA84.*t* – *P. St. 33* – *P. H. Ms.* Zahl) AA84 – AQ – HA.*t* – *P. St. 33*

Var. orthogr.:

17 a) AA84, AQ: satvāṃ.

Var. lect.:

16 d) *P. St. 33*: ⸗tamonutaṃ. – HA: maharṣīm. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): pāraga(taṃ) yaśasvi(naṃ). Zahl) *P. M. 503. 16* (CHAKR.): 12[3].
17 a) *P. H. Ms.* (CHAKR.): sa prāpto. – *P. St. 33*: vaśimān⸗aśeṣāṃ[4]. b) *P. St. 33*: viśvottara. – *P. M. 503. 16* (CHAKR.): (vi)mukta. c) *P. M. 503. 16* (CHAKR.): °prahāṇo. – HA: °prahīṇi. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): prāṇināṃ[5]. d) *P. St. 33*: ⸗cālokayaṃl⸗lokahitāya[6]. – HA: (⸗cā)[lo]kayal⸗lokahitāya. – *P. M. 503. 16* (CHAKR.): [⸗cālokayal⸗lo](kahitāya). – *P. H. Ms.* (CHAKR.): vyapalokayanto vivṛtena manasā[7,5,8]. Zahl) *P. M. 503. 16* (CHAKR.): 13[3]. – *P. H. Ms.* (CHAKR.): s· m·[7,5,8].

Parallelen:

16 a–c) Itiv. 38. 1. – d) Itiv. 38. 2a.
17 a, c) cf. Itiv. 38. 2 b–c.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. M. 503.16* (CHAKR.).
[2] Vgl. Einleitung § 6.3.1.
[3] Vor Str. 16 fehlen 4 Strophen.
[4] Vgl. Itiv. 38.2b: *taṃ pattipattaṃ vasimaṃ anāsavaṃ.*
[5] Von CHAKRAVARTI zur nächsten Strophe gestellt.
[6] Kl. Saṃdhi.
[7] Einordnung unsicher.
[8] So nach CHAKRAVARTI.

śaile yathā parvatamūrdhani sthito
yathaiva[1] paśyej janatāṃ samantāt /
tathā hy asau dharmamayaṃ sumedhāḥ
prāsādam āruhya samantacakṣuḥ /
śokābhibhūtāṃ janatām aśoko
'drā[1]kṣīd imāṃ jātijarābhibhūtām // 18

|| tathāgatavargaḥ 21 || ||

Mss.:

18 a) HA.*tl* – DD24.*t* – AQ.*t* – CA63.*t* – *P. St. 33* b) CA63.*tt* – DZ42.*t* – FA29.*t* – *P. St. 33.trt* – *P. H. Ms.t* c) AA84.*t* – HA.*rr* – CA63.*r* – *P. St. 33* d) HA.*stt* – AQ.*tl* – CA63.*t* – *P. St. 33* e) CA63 – HA.*t* – AQ.*r* – AA84.*s* – *P. St. 33.l* f) EN23.*t* – DD24.*t* – FA29.*sr* – *P. St. 33.tst* Zahl) *P. St. 33*
K CA63.*ts* – AA84.*t* – HA.*s* – *P. St. 33* Zahl) AA84 – *P. St. 33*

Var. orthogr.:

18 d) CA63: (sa)maṃta[ca](kṣuḥ). f) *P. St. 33*: °bh(ū)tāṃm‿.

Var. lect.:

18 b) *P.M. 503. 16* (Chakr.): yathaiva paśyati janatāṃ. – *P. H. Ms.* (Chakr.): – – pi paśyejanatāṃ[2] samantāt. f) *P.M. 503. 16* (Chakr.): jātijarābhibhutā(m‿)[3]. Zahl) *P.M. 503. 16* (Chakr.): 14[4].
K AA84: (tathāgata)[v]argaḥ samāptaḥ 21.

Parallelen:

18 Itiv. 38. 3. – SN I p. 137. – Vin. I: I. 5. 7.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P.M. 503.16* (Chakr.).
[2] Haplographisch für: *paśyej=janatāṃ* (vgl. in derselben Hs. Uv. XX. 2a: *jahed=utpatitaṃ*). — Vgl. aber auch Itiv. 38.3: *yathā pi passe janataṃ samantato* und BHSG § 29. 12.
[3] sic! nach Chakravrati.
[4] Vor Str. 16 fehlen 4 Strophen.

XXII Śrutavarga

sādhu śrutaṃ sucaritaṃ sādhu cāpy aniketatā |
pradakṣiṇaṃ pra*vrajyā ca*[1] *śrā*maṇya*syānu*lomikam // 1

bālā ihāvijānantaś caranti hy amarā iva |
vijānatāṃ tu saddharmam āturasy*ai*va śarvarī // 2

yathā hy ag*āraṃ succhannaṃ* praviśya tamasā sphuṭam /
vidyamānā*ni* rūpāṇi *cakṣuṣmāṃ hi* na paśyati // 3

tathaiveha naro[2] nityaṃ jñānavān api yo bhavet /
aśrutvā na vijānāti dharmāṃ kalyāṇapā*pa*kān // *4*

Mss.:

1 a) CA63 – DZ43.*t* – HA.*t* – *P. St. 33* b) CA63.*t* – AQ.*t* – HA.*t* – *P. St. 33* c) HA.*r* – FA29.*r* – *P. St. 33.t* d) HA.*t* – *P. St. 33.tl* Zahl) *P. St. 33*

2 a) EN23.*t* – DD24.*t* – AA84.*t* – *P. St. 33* b) DZ43.*t* – HA.*t* – EN23.*t* – *H. 149. 236.t* – *P. St. 33.tl* c) HA.*tr* – AA84.*t* – TAa.*tl* – *P. St. 33* d) HA.*tt* – FA29.*ss* – *H. 149. 236.t* – *P. St. 33.tr* Zahl) HA

3 a) HA.*t* b) HA.*t* – DZ43.*t* – TAa.*t* – *H. 149. 236.t* c) EN23 – DZ43.*t* – AA84.*t* d) AA84.*t* – HA.*t* Zahl) HA – *H. 149. 236*

4 a) HA.*l* – *H. 149. 236.r* b) HA – DZ43.*t* c) HA.*ts* – DZ43.*t* – TAa.*t* – *H. 149. 236.t* d) HA.*t* – EN23.*tl* – AA84.*r* – DZ43.*r*

Var. orthogr.:

1 a) *P. St. 33*: sucaritaṃ |.
2 b) DZ43: (ca)ra[ṃ]ti. c) *P. St. 33*: vijānatāṃn=tu saddharmaṃm=. – TAa: v(i)jān(a)t[ā](n)=tu.

Var. lect.:

2 a) EN23: (b)āla [tv]=iha vijānāntaś=[3]. – DD24: bāla i(hāvijānantaś=).

Parallelen:

1 a–b) Tha. 36. – d) cf. Itiv. 101. 2b.
2 Tha. 276. – b) cf. J. VI p. 236 (544. 110d). – G. Dhp. XV. 14 (256).
3 a) Uv. XXXI. 17–22.
G. Dhp. XV. 9 (251)[4].
4 d) Uv. XXII. 5.
G. Dhp. XV. 10 (252).

Anm.:

[1] Vgl. Tib. Uv. XXII. 1c: *spoṅ·bar·byed·pas·rab·bskor·žiṅ·* |.
[2] Ergänzt nach: *P. Db.*
[3] Für: *=ihāvijānantaś=.*
[4] Vgl. Sūtra in 42 Artikeln XV.

pradīpena tu **rūpāṇi** **ca***kṣuṣmāṃ paśya***te yathā**[1] |
evaṃ śrutvā vijānāti **dharmāṃ kalyāṇapāpakā***n* // 5

śru*tvā dharmāṃ* **vijānāti** **śrutvā pāpaṃ na sevate** |
śrutvā hy anarthaṃ varjay*ate*[2] śrutvā prāpn[3]oti **nirvṛtim** // 6

*bahu***śruto 'pi ced bhavati** **śīleṣu tv asamāhitaḥ** |
śīlatas taṃ vigarhanti **nāsya sa***mpa***dyate śrutam** // 7

alpaśruto 'pi ced bhavati *śīleṣu* **susamāhitaḥ** /
śīlatas taṃ praśaṃsanti **tasya saṃpadyate śrutam** // 8

Mss.:

5 a) AA84.*t* – AH50.*r* – *H. 149. 236.t* b) AH50.*rrt* – HA.*t* – AA84.*r* – TAa.*t* c) HA – DZ43.*r* – AH50.*t* d) HA – DZ43.*t* Zahl) HA

6 a) HA.*rt* – DZ43.*r* – TAa.*t* b) FA30.*t* – AH50.*rt* – HA.*t* c) AH50.*t* – AA84.*tl* d) HA.*t* – DZ43.*t* Zahl) DZ43
Diese Strophe fehlt in den Hss.: EM, EN, FV.

7 a) HA.*t* – DZ43.*t* – FA30.*r* b) HA – EN23.*rt* – AH50.*t* – FA30.*tt* – DZ43.*t* – AA85.*r* – TAa.*t* c) AH50 – HA.*t* – FA30.*t* – AA85.*t* d) AA85.*t* – AH50.*t* – FA30.*r* Zahl) AA85 – TAa – *H. 149. 236*

8 a) AA85.*t* – HA.*t* – DZ43.*tl* – TAa.*t* – *H. 149. 236.t* b) DZ43.*tl* – FA30.*t* – AH50.*r* – HA.*s* c) HA – AH50 – FA30.*rt* – AQ.*t* – TAa.*r* – *H. 149. 236.t* d) HA – AH50.*t* – FA30.*tt* – EN23.*tt* – AA85.*t* Zahl) AA85 – EB47 – HA

Var. orthogr.:

5 d) HA: °pāpakāṃ. – DZ43: °(p)[ā]pakāṃ.
8 c) HA: praśaṃsaṃnti. – AH50, FA30: praśaṃsaṃti.

Var. lect.:

7 b) TAa: (=a)samāhita |. c) AH50: vigarahaṃti. Zahl) EN23: (6)[4].
8 Zahl) EN23: (7)[4].

Parallelen:

5 d) Uv. XXII. 4.
c–d) cf. J. V p. 493 (537. 73)a–b. – G. Dhp. XV. 11 (253).
7 cf. Uv. XXII. 8. – a) Uv. XXII. 10. – b) Uv. XXII. 9.
AN II p. 7.
8 cf. Uv. XXII. 7. – a) Uv. XXII. 9. – b) Uv. XIII. 12; Uv. XXII. 10.
AN II p. 7.

Anm.:

[1] Vgl. G. Dhp. XV. 11a–b:
pradiveṇa nu[5] *ruvaṇi* *yadha paśadi cakhkṣuma;*
Tib. Uv. XXII. 4a–b:
mig·ldan·mar·me·yod·pa·yis | *gzugs·rnams·mthoṅ·ba·ji·lta·bar* |.
[2] Unmetrisch. – Verb. zu: *śrutvā varjayate dārthaṃ.*
[3] Ergänzt nach: *P. Db.*
[4] Str. 6 fehlt.
[5] Für: *du.*

alpaśruto 'pi ced bhavati śīleṣu tv asa*māhi*taḥ /
ubhayatas taṃ vigarhanti nāsya saṃpadyate vratam // 9

bahuśruto 'pi ced bhavati śīleṣu susamāhitaḥ /
ubhayatas taṃ praśaṃsa*n*ti tasya sampadyate vratam // 10

bahuśrutaṃ dharmadharaṃ prājñaṃ nityaṃ samāhitam /
niṣkaṃ jāmbunadasyaiva[1] kas taṃ ninditum arhati // 11

Mss.:

9 a) AA85 – EB47.*t* – HA.*r* – *H. 149. 236.t* b) AA85.*t* – DZ43.*r* c) AH50.*t* – DF59.*t* – DZ43.*t* – FA30.*t* – HA.*tl* d) AH50 – DF59 – FA30.*t* – HA.*t* – AQ.*t* – EB47.*t* – *H. 149. 236.r* Zahl) DF59 – EB47 – HA

10 a) HA – DF59.*l* – AA85.*tl* – EB47.*t* – AQ.*t* – FA30.*t* b) AA85 – DF59.*rt* – HA.*rt* c) DF59 – DZ43.*t* – AA85.*t* – AH50.*r* d) AH50 – DF59 – FA30.*t* – DD25.*t* Zahl) AH50 – DF59 – FA30

11 a) DF59 – AQ.*t* – AH50.*t* – FA30.*tr* b) DF59 – AQ.*t* – AA85.*rt* – FA30.*t* – DD25.*t* c) AA85 – DF59 d) DF59 – FV – AA85.*t* – EM37.*t* – DZ43.*t* – EN23.*t* – AH50.*t* Zahl) AH50 – DF59 – EM37 – FV

Var. orthogr.:

9 c) DF59: vigarha[ṃ]ti.
10 c) DF59: praśaṃsaṃti. – DZ43: praśaṃsaṃ(ti). – AH50: (praśaṃsaṃ)ti.

Var. lect.:

9 a) *H. 149. 236*: (alpaśruta)ś=ca bhavati. d) FA30: vṛ(tam‸). Zahl) EN23: (8)[2].
10 a) DF59: bahuśru[ta]ś=[ca bha]vati. Zahl) EN23: (9)[2].
11 b) DF59: prajñāvaṃtaṃ samāhitam‸. c) DF59: jāmbūnadasy[ai]va[1]. – *P. Db*: jāmbūnadasyaiva[1]. d) EM37: nindatu[m=]. Zahl) EM37, FV: 10[2]. – EN23: (10)[2].

Parallelen:

9 cf. Uv. XXII. 10. – a) Uv. XXII. 8. – b) Uv. XXII. 7. a–c) AN II p. 7.
10 cf. Uv. XXII. 9. – a) Uv. XXII. 7. – b) Uv. XIII. 12; Uv. XXII. 8. a–c) AN II p. 8.
11 c–d) Uv. XXIX. 48. – d) Uv. XXIX. 50. – d) cf. Uv. XXIX. 54. AN II p. 8. – a) Tha. 1030. – c–d) Dhp. 230a–b. – a) G. Dhp. XV. 7 (249). – c–d) G. Dhp. XIV. 19 (242) a–b.

Anm.:

[1] S. Einl. § 6.3.3.1 (kl. Skt.: *jāmbūnadasyeva*). Vgl. Dhp. 230a: *jambonadasseva*; G. Dhp. XIV. 19a: *jabodaṇaseva.*
[2] Str. 6 fehlt.

ye me rūpeṇa minvanti
ye me ghoṣeṇa[1] cānvagāḥ[2] /
chandarāgavaśopetā
na māṃ jānanti te janāḥ // 12

ye rūpeṇa pramiṇva*n*ti
māṃ ghoṣeṇānuyā*n*ti ca |
cha*nda*rāgavaśopetā
na māṃ jāna*nti* te janāḥ // *12*

ādhyātmaṃ[3] ca na jānāti bahirdhā tu vipaśyati |
***bahirdhā*phaladarśī tu sa vai ghoṣeṇa nīyate // 13**
ādhyātmaṃ[3] tu prajānāti bahirdhā ca na paśyati /
***ā*dhyātma[3]phaladarśī tu sa vai ghoṣeṇa nīyate // 14**

Mss.:

12 a) AH50 – EM37 – FV – FA30.*t* b) EM37.*tt* – AH50.*t* – FA30.*ss* c) EM37 – FV – AQ.*t* – AA85.*t* – FA30.*r* d) FV – EM37.*tt* – AA85.*ts* – AQ.*t* Zahl) AA85 – AH50 – EM37 – FV

|12| a) DF59 b) DF59 c) DF59.*l* d) DF59 Zahl) DF59.*t*

13 a) AH50 – EM37 – DF59.*tt* – DD25.*r* – FV.*s* b) EM37 – FV.*t* – AH50.*t* – DF59.*ts* c) EM37 – FV.*l* – DF59.*t* – DD25.*r* d) EM37 – DF59 – FV.*r* Zahl) DF59 – AQ.*t* Diese Strophe fehlt in der Hs. AA.

14 a) AA85 – AH50 – DF59 – EM37 – AQ.*tl* – EN23.*tl* – FV.*t* b) EM37 – AH50.*t* – FV.*l* – DF59.*tt* – AA85.*t* – EN23.*t* c) EM37 – DF59.*t* – DD25.*t* d) EM37 – DF59.*tll* Zahl) DF59 – EM37

Var. orthogr.:

|12| a) DF59: pramiṇvaṃti. b) DF59: gho[ṣe]ṇānuyāṃ[t]i. d) DF59: jānaṃti.

13 a) *P. Db.*: ādhyātmañ=ca. b) EM37: bahirddhā.

14 b) EM37: bahirddhā.

Var. lect.:

12 a) AH50: ye [m]āṃ rūpeṇa. d) AA85: (jan)[ā]. Zahl) EM37, FV: 11[4]. – EN23: (11)[4].

13 a) DF59, EM37: adhyātmaṃ[5]. – DD25: adhy(ātmaṃ)[5]. – AH50: hi na jānanti. b) FV: tu [na] paśyati. c) EM37: adhyātma[5]phalad[arś]ī tu[6]. – FV: adhyātma[5]phala(da)[rś](ī) tu[6]. – DF59: °(da)[rś]ī yaḥ. d) DF59: [s]o pi ghoṣe[ṇa] nīyate. Zahl) EM37, EN23, FV: (12)[4]. – DF59: 14[7].

14 a) DF59: [ad]hyātmam[5] ced=[v]ijānā[ti]. – EM37: [a]dhyātmaṃ[5]. – AA85: ādhyātmañ=ca. – EN23: ···tma· [pr](a)j[ā]nāti. b) EM37: tu na. c) EM37: bahirddhāphaladarśi tu[8]. – DF59: adhyā[tma[5]pha]la[da]r[ś]ī////[9]. Zahl) EM37: 13[4]. – DF59: 13[7]. – EN23, FV: (13)[4]. – AA85: (13)[9].

Parallelen:

12 a–b) cf. Vcch. p. 43 l. 6; Bca. p. 421 l. 10; Madh. K. p. 448 l. 12. Tha. 469. – AN II p. 71.

13 cf. Uv. XXII. 14–16. Tha. 471. – a–b, d) cf. Tha. 470 (var. in b), 472 (var. in a, d).

14 cf. Uv. XXII. 13, 15–16. a–b, d) Tha. 470 (var. in a), Tha. 471 (var. in a, b), 472 (var. in b, d).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 877.*
[2] Vgl. CPD p. 258 *anvaga* und Tha. 469b: *ye ca ghosena anvagū.*
[3] Hypersanskritismus (kl. Skt.: *adhyātma°* s. var. lect.). — Vgl. Pāli (Tha. 470–472a): *ajjhattañ.*
[4] Str. 6 fehlt. [5] Kl. Skt. [6] Vgl. Uv. XXII. 14c.
[7] Str. 13 und 14 sind vertauscht (vgl. Tib. Uv.).
[8] Vgl. Uv. XXII. 13c. [9] Str. 13 fehlt.

ādhyātmaṃ[1] ca na jānāti bahirdhā ca na paśyati |
ubhaye 'phaladarśī tu sa vai ghoṣeṇa nīyate // 15

ādhyātmaṃ[1] ca prajānāti bahirdhā ca vipaśyati |
sa tu niḥsaraṇaprajño[2] na vai ghoṣeṇa nīyate // 16

Mss.:

15 a) DF59 – EM37 – AA85.*t* – AH50.*t* – FV.*t* – EN23.*t* b) EM37 – EN23.*t* – DF59.*t* – AH50.*rt* – AA85.*t* – AQ.*sr* c) AA85 – DF59 – EM37 – AH50.*t* d) DF59 – EM37 – FV.*t* Zahl) DF59 – EM37

16 a) DF59 – EM37 – FA30.*t* – AH51.*t* – DD25.*s* b) AH51 – DF59 – EM37 – FA30.*t* – AA85.*r* c) AA85 – AH51 – DF59 – EM37 – EN23.*l* – MA.*tl* – FA30.*t* – FV.*t* – EHd.*s* d) AA85 – AH51 – DF59 – EM37 – EHa.*t* Zahl) AH51 – DF59 – EM37 – FV

Var. orthogr.:

15 a) AH50: (ādhyā)tmañ=ca. b) EM37, EN23: bahirddhā.
16 a) FA30: (ādhyā)tmañ=ca. b) EM37: bahirddhā.

Var. lect.:

15 a) DF59, EM37: adhyātmaṃ[3]. – AA85: (ā)[dhyā]tmam[n[1]=··] prajānāti. – AH50: [jānat]i. b) EN23: cā na. c) EM37: u[bhay]āphaladarśī tu. – DF59: samaṃtāvaraṇ[o bā]laḥ[4]. d) DF59: so pi ghoṣeṇa nīyate. Zahl) EM37: [14][5]. – EN23, FV: (14)[5]. – AA85: (14)[6].
16 a) DF59: adhyātmaṃ[7] ca vijānāti. – EM37: a[dh]y[ā]tmaṃ[7]. c) AA85: ni[ḥsa]raṇaprājño[2]. – AH51: niḥsaraṇaḥ prājño[2]. – EM37: nissaraṇaprajño[2]. – EN23: nissa(ra)[na]prajño[2]. – DF59: dhīro niḥsaraṇaprajñaḥ[2]. – *P. D2*: nissaraṇaṃ prājño[2]. – MA: ////raṇaṃ pr··[ñ]·////[2]. d) AH51: sa[8] vai ghoṣeṇa nīyate. – DF59: nāsau ghoṣeṇa nī[ya](t)e. – EHa: n(ā)[bh](ighoṣeṇa). Zahl) FV: 15[5]. – EM37: 1[5][5]. – EN23: (15)[5]. – AA85: (15)[6].

Parallelen:

15 cf. Uv. XXII. 13–14, 16.
a–b, d) Tha. 470; 471 (var. in b), 472 (var. in a, b, d).
16 cf. Uv. XXII. 13–15.
a–b, d) Tha. 472; 470 (var. in a, b, d), 471 (var. in a, d).

Anm.:

[1] Hypersanskritismus (kl. Skt.: *adhyātmaṃ* s. var. lect.). — Vgl. Pāli (Tha. 470–472 a): *ajjhattañ*.
[2] S. BHSD p. 310 s.v. *niḥsaraṇa*. Vgl. Mvy. 1105, Mv. III p. 201 l. 6: *niḥsaraṇaprajñaḥ*; Mv. III p. 52 l. 5: *niḥśaraṇaḥprājño*.
[3] Kl. Skt.
[4] Vgl. Tha. 470 c: *samantāvaraṇo bālo*.
[5] Str. 6 fehlt.
[6] Str. 13 fehlt.
[7] Kl. Skt.
[8] Vgl. Uv. XXII. 15d.

bahu śṛṇoti śrotreṇa	**śrotreṇa śrūyate bahu**
bahū paśyati cakṣuṣā |	**dṛśyate bahu cakṣuṣā |**
na tad dṛṣṭaṃ śrutaṃ dhīraḥ	**na tad dṛṣṭaṃ śru*taṃ dhīraḥ***
sarvaṃ śraddhātum arhati // 17	**sarvaṃ śraddhātum arhati // 17**

vijñānasārāṇi subhāṣitāni
jñātaṃ śrutaṃ caiva samādhisāram /
na tasya vijñānaśrutaṃ mahārthaṃ
yaḥ sāhaso bhavati naraḥ pramattaḥ // 18

dharme tu ye hy āryanivedite ratās
tadā carante vacasā yadāhuḥ /
te kṣāntisauratyasamādhigocarāḥ
śrutasya buddher api sāram adhyaguḥ // 19

|| śrutavargaḥ 22 || ||

Mss.:

17 a) EM37 – AH51.*t* – FV.*t* b) AH51 – EM37 – FA30.*t* – FV.*t* c) AH51 – EM37 – FV.*t* – FA30.*t* – MA.*t* – AA85.*r* d) EM37 – AA85.*l* – AH51.*tt* – FV.*t* – EN23.*t* – MA.*ts* – FA30.*tl* Zahl) AA85 – AH51 – EN23 – EHa.*t* – EM37.*t*

|17| a) DF59 b) DF59 c) DF59.*t* d) DF59 Zahl) DF59

18 a) DF59 – EM37 – AA51.*l* – FV.*t* – AA85.*t* – EHa.*t* – EN23.*t* b) EM37 – AH51.*tl* – FV.*t* – EB47.*t* – FA30.*t* – DF59.*r* – MA.*r* c) AH51 – EM37 – FA30.*t* – MA.*t* – EB47.*t* d) AH51.*l* – AA85.*l* – EN23.*t* – EM37.*tl* – FA30.*t* Zahl) AA85 – AH51 – EM37 – EHa.*t*

19 a) AH51 – EM37 – EB47.*tl* – AA85.*t* – *P. St. 35.t* b) AH51 – EM37 – FA30.*tt* – MA.*rs* c) AH51 – EM37 – FA30.*tlt* – AA85.*tl* d) AH51 – EM37 – AA85.*t* – *P. St. 35.t* Zahl) AA85 – AH51 – EM37 – *P. St. 35*

K AH51 – EM37 – AA85.*t* – *P. St. 35* Zahl) AH51 – EM37 – *P. St. 35*

Var. orthogr.:

17 d) EM37: [sarvvaṃ].
|17| d) DF59: [sa]rvvaṃ.
18 b) EB47: °[sā]raṃ. – MA: °(sā)raṃ.

Var. lect.:

17 c) AH51: tadṛṣṭaṃ; dhīraṃḥ. Zahl) AA85: 16[1]. – EN23: 16[2]. – EM37: [1](6)[2]. – FV: (16)[2].
18 d) EM37: syāhaso[3]. Zahl) AA85: 17[1]. – EM37: 17[2]. – EN23, FV: (17)[2].
19 a) EM37: rat[a]s=. b) EM37: yadāhu. c) AH51: °gocarā. – *P. Frgm. 877*: °(go)carā. d) AH51: =adhyagu. Zahl) AA85: 18[1]. – EM37: 18[2]. – EN23: (18)[2].
K AH51: || śrutavargaḥ samāptaḥ 22 || ||.

Parallelen:

17 Tha. 500.
18 Sn. 329.
19 Sn. 330. – a–c) J. III p. 442 (420. 5) (var. in b). – a) cf. Dhp. 79c.

Anm.:

[1] Str. 13 fehlt. [2] Str. 6 fehlt. [3] Hypersanskritismus.

XXIII Ātmavarga

subhāṣitasya śikṣeta śramaṇopāsanasya ca |
ekāsanasya ca rahaś cittavyupaśamasya ca // 1

ekāsanaṃ tv ekaśayyām ekacaryām atandritaḥ /
ramayec[1] caikam ātmānaṃ[2] vaneṣv ekaḥ sadā vaset |/ 2

yaḥ sahasraṃ sahasrāṇāṃ saṃgrāme dviṣatāṃ jayet /
yaś cātmānaṃ jayed ekaṃ saṃgrāmo durjayaḥ sa vai |/ 3

ātmā hy asya jitaḥ śreyāṃ yac ceyam itarāḥ prajāḥ[3] |
ātmadāntasya puruṣasya[4] nityaṃ saṃvṛtacāriṇaḥ // 4

Mss.:

1 a) AH51 – EM37 – FA30.*t* b) AH51 – EM37 c) AH51 – EM37 – FA30.*t* d) AH51 – EM37 – *P. St. 35.tl* Zahl) AH51 – EM37

2 a) EM37 – AH51.*l* – *P. St. 35.t* b) AH51 – EM37 – DH41.*r* c) AH51 – EM37 – DH41.*r* d) AH51 – EM37 – DH41.*t* Zahl) AH51 – EM37 – FA30

3 a) AH51 – EM37 – FA30.*r* – *P. St. 35.t* b) EM37 – AH51.*t* – MA.*rr* – *P. St. 35.t* c) EM37 – AH51.*t* – EHa.*t* – EN24.*r* d) EM37 – AH51.*t* Zahl) AH51 – EM37

4 a) EM37 – AH51.*l* – DH41.*t* – *P. St. 35.t* b) EM37 – AH51.*l* – DC44.*t* – MA.*t* – DH41.*r* – *P. St. 35* c) AH51 – EM37.*t* – EHa.*r* – *P. St. 35.l* d) EM37.*l* – AH51.*tt* – EHa.*t* – *P. St. 35.tl* Zahl) AH51 – EM37

Var. lect.:

2 a) EM37: ≠e[kā]śayyām≠. b) EM37: ≠ekacāryām≠. – AH51: ≠ataṃtrita. c) AH51: ramatec≠[1]. – EM37: ramayītaikam≠[5].

3 b) AH51: (saṃ)grāmaṃ.

4 b) DC44: ≠cayam≠[6]. – *P. St. 35*: na tv≠anyā itarā prajāḥ |. – AH51: na (tv≠a)nyā itarāḥ prajā |. – MA: (na tv≠any)ā itarāḥ prajāḥ[7]. c) *P. St. 35*: poṣasya. – *P. Frgm. 121*: (p)[o]ṣasya. d) AH51: °(c)āriṇa. – EM37: °cāriṇāḥ.

Parallelen:

1 SN I p. 46.
2 Dhp. 305. – G. Dhp. XVI. 1 (259).
3 cf. Mv. III p. 434.
Dhp. 103. – G. Dhp. XIX. 1 (305).
4 Dhp. 104.

Anm.:

[1] Vgl. G. Dhp. XVI. 1 (259) c: *ramahi*.
[2] Vgl. Dhp. 305 c.
[3] Hypersanskritismus[7]. S. BHSG § 9. 10.
[4] Vgl. var. lect. c: *poṣasya*.
[5] Vgl. Renou: BSL 41 p. 9–17; BHSG § 29. 6.
[6] Schreiberversehen für: *≠ceyam≠*.
[7] Vgl. Dhp. 104 b: *yā cāyaṃ itarā pajā*; Tib. Uv. XXIII. 4 d: *skye·dgu·gźan·lta·phal·par·zad* ||.

na devā nāpi gandharvā na māro brāhmaṇā[1] saha |
jitasyāpajitaṃ kuryus tathā prājñasya bhikṣuṇaḥ // 5

ātmānam eva prathamaṃ pratirūpe niveśayet /
tato 'nyam anuśāsīt*a*[2] ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ *ya*thā hy a*h* ⏓[3] // 6

ātmānam eva prathamaṃ pratirūpe niveśayet /
tato 'nyam anuśāsīt*a*[2] na kliśyeta hi *paṇḍitaḥ*[4] // 7

ātmānaṃ hi tathā *ku*ryāc chāsīt*ā*nyaṃ yathā svayam /
sudānto bata me nityam ātmā sa hi sudurdamaḥ // 8

ātmānaṃ hi tathā kuryāc chāsītānyaṃ yathā svayam /
ātm*ā* dānto mayā nityam ātmadānt*o* hi paṇḍitaḥ // 9

Mss.:

5 a) AH51.*l* – EM37.*t* – EN24.*t* b) AH51.*l* – DC44.*t* – MA.*t* c) AH51 – DH41.*t* – *P. St. 35.t* d) AH51 – DH41.*t* – *P. St. 35* Zahl) AH51 – *P. St. 35*

6 a) AH51 – *P. St. 35.t* b) AH51.*t* – AH52.*t* – DC44.*rsst* – BG.*t* – EN24.*r* c) AH52.*t* – MA.*t* – EN24.*t* – DC44.*rs* – BG.*r* d) AH52.*t* Zahl) AH52 – *P. St. 35*

7 [5]a) AH52.*t* – DH41.*rs* – *P. St. 35* b) AH52.*tt* – DH41.*t* – *P. St. 35.l* c) AH52.*rt* – DH41.*t* – *P. St. 35.t* d) AH52.*t* – EM38.*t* Zahl) AH52

8 a) AH52.*l* – EN24.*r* b) AH52.*tt* – BG.*t* – *P. St. 35.t* c) AH52.*l* – BG.*t* – DH41.*t* – *P. St. 35* d) AH52.*tr* – EM38.*t* – *P. St. 35* Zahl) DH41

9 a) AH52 – DH41.*t* b) AH52 c) AH52 – *P. St. 35.t* d) EM38.*t* – AH52.*r* – *P. St. 35* Zahl) AH52 – EM38 – *P. St. 35*

Var. lect.:

5 b) MA: (brā)hmaṇā saha ||. c) AH51: jitasyāpacitaṃ.
7 c) AH52: ⸗anuśāsito[2].
9 d) *P. St. 35*: ātmadantā hi paṇḍitāḥ.

Parallelen:

5 d) Uv. XXXII. 26.
Dhp. 105.
6 a–c) Uv. XXIII. 7.
7 a–c) Uv. XXIII. 6.
cf. Mbh. (P) V. 34. 57.
Dhp. 158. – G. Dhp. XIV. 4 (227).
8 a–b) Uv. XXIII. 9.
Dhp. 159.
9 a–b) Uv. XXIII. 8.

Anm.:

[1] sic! alle Hss.
[2] Vgl. Dhp. 158c: *anusāseyya*; G. Dhp. XIV. 4c: *aṇuśaśe'a*.
[3] Vgl. Tib. Uv. XXIII. 6b: *phyi·nas·gźan·dag·bdag·bźin·ḥdul·bar·bya* |. (Vgl. dagegen: Dhp. 158d: *na kilisseyya paṇḍito*; G. Dhp. XIV. 4d: *na kiliśe'a paṇidu*.)
[4] Vgl. Tib. Uv. XXIII. 6d: *phyi·nas·ḥdul·che·mkhas·pa·ñon·mi·moṅs* ||.
[5] In der Hs. BG ist ein Pāda ausgelassen.

ātmano 'rthaṃ parārthena bahunā[1]pi na hāpayet /
ātmārthaṃ paramaṃ jñātvā svakārthaparamo bhavet // 10

ātmā tv ihātmano *nāthaḥ* *ko nu nāthaḥ paro* bhavet /
ātmanā hi sudāntena nāthaṃ labhati paṇḍitaḥ // 11

ātmā tv ihātmano nāthaḥ ko nu nāthaḥ paro bhavet /
ātmanā hi sudāntena arthaṃ labhati paṇḍitaḥ // 12[1]

ātmā tv ihātmano nāthaḥ ko nu nāthaḥ paro bhavet /
ātmanā hi sudāntena dharmaṃ labhati paṇḍitaḥ // 13

ātmā tv ihātmano nāthaḥ ko nu nāthaḥ paro bhavet /
ātmanā hi sudāntena yaśo labhati paṇḍitaḥ // 14

Mss.:

10 a) AH52.*t* – BG.*t* – EM38.*tl* b) AH52.*tlr* – BG.*tll* – DH41.*t* c) AH52 – DH41.*t* d) EN24.*t* – AH52.*rt* – DH41.*r* – EM38.*r* – *P. St. 35.t* Zahl) EM38 – *P. St. 35*

11 a) EM38.*ts* – *P. St. 35.t* b) AH52.*rsr* c) AH52.*t* d) AH52.*tt* – DH41.*t* Zahl) *P. St. 35*

12 a) EN24.*t* – DH41.*t* – BG.*r* – *P. St. 35* – In der Hs. EM38 ausgelassen. b) AH52.*tl* – EN24.*r* – *P. St. 35* – In der Hs. EM38 ausgelassen. c) AH52.*rt* – EM38.*r* d) AH52.*t* – EM38.*t*

13 a) AH52 – DC44.*rt* – In der Hs. EM38 ausgelassen. b) AH52 – DH41.*t* – In der Hs. EM38 ausgelassen. c) AH52.*t* – DH41.*t* – EN24.*t* – In der Hs. EM38 ausgelassen. d) AH52.*t* – AR51.*t* – DH41.*t* – DC44.*t* Zahl) AR51 – DC44

14 a) AH52 – DC44.*t* – AR51.*r* – In der Hs. EM38 ausgelassen. b) AH52 – In der Hs. EM38 ausgelassen. c) AH52.*l* – In der Hs. EM38 ausgelassen. d) DT49 – AH52.*t* – AR51.*t* – DC44.*t* – *P. St. 36.t* Zahl) AR51 – DC44 – DT49 – *P. St. 36*

Var. lect.:

10 b) AH52: ba[hūn]··i.
12 b) *P. St. 35*: nātha. d) EM38: svarth(aṃ) [l](abhati paṇḍitaḥ).

Parallelen:

10 Dhp. 166. – G. Dhp. XVI. 7 (265).
11 Uv. XXIII. 12–17, 20 (var. in d). – a–c) Uv. XXIII. 11–26. – a) Uv. XIX. 14. – c) Uv. XIX. 8, 9, 10, 11, 12, 13.
Dhp. 160. – a) Dhp. 380.
12 Uv. XXIII. 11–17, 20 (var. in d). – a–c) Uv. XXIII. 11–26. – a) Uv. XIX. 14. – c) Uv. XIX. 8, 9, 10, 11, 12, 13.
13 Uv. XXIII. 11–17, 20 (var. in d). – a–c) Uv. XXIII. 11–26. – a) Uv. XIX. 14. – c) Uv. XIX. 8, 9, 10, 11, 12, 13.
14 Uv. XXIII. 11–17, 20 (var. in d). – a–c) Uv. XXIII. 11–26. – a) Uv. XIX. 14. – c) Uv. XIX. 8, 9, 10, 11, 12, 13.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 121.*

ātmā tv ihātmano nāthaḥ ko nu nāthaḥ paro bhavet /
ātmanā hi sudāntena kīrtiṃ labhati paṇḍitaḥ // 15

ātmā tv ihātmano nāthaḥ ko nu nāthaḥ paro bhave*t* /
ātmanā hi* sudāntena sukhāṃ labha*ti* paṇḍitaḥ[1] // *16

***ā*tmā tv ihātmano nāthaḥ ko nu nātha*ḥ* paro bhave*t* /**
ātmanā hi sudānte*na svar*ga*ṃ labhati *paṇḍitaḥ* // *17

ātmā tv ihā*tm*[1]*ano* nāthaḥ ko nu nāthaḥ paro bhavet /
ātmanā hi sudā*ntena* *ciraṃ* svargeṣu mo*date* // 18

ātmā tv ihātmano nāthaḥ[1] ko nu nāthaḥ paro bhavet /
ātmanā hi sudāntena ciraṃ svarge pratiṣṭhati // 19

Mss.:

15 a) AH52.*t* – DT49.*t* – AR51.*t* – DC44.*t* – In der Hs. EM38 ausgelassen. b) AH52 – In der Hs. EM38 ausgelassen. c) AH52 – In der Hs. EM38 ausgelassen. d) AH52.*t* – EM38.*tl* – AR51.*t* – *P. St. 36.t* Zahl) AR51 – DT49 – EM38 – *P. St. 36*

16 a) DT49.*t* – AH52.*t* – AR51.*r* – *P. St. 36* – In der Hs. EM38 ausgelassen. b) AH52.*t* – *P. St. 36.t* – In der Hs. EM38 ausgelassen. c) AH52.*rt* – AR51.*r* – In der Hs. EM38 ausgelassen. d) AR51.*tl* – EM38.*r* Zahl) AR51.*t*

17 a) DT49.*t* – *P. St. 36.t* – In der Hs. EM38 ausgelassen. b) DT49.*t* – BG.*tt* – *P. St. 36.t* – In der Hs. EM38 ausgelassen. c) AR51.*r* – BG.*tl* – In der Hs. EM38 ausgelassen. d) AR51.*tl* Zahl) AR51

18 a) AR51.*t* – DT49.*t* – *P. St. 36.r* – In der Hs. EM38 ausgelassen. b) DT49.*tl* – *P. St. 36* – In der Hs. EM38 ausgelassen. c) *P. St. 36.t* – In der Hs. EM38 ausgelassen. d) AR51.*t*[2] Zahl) AR51 – BG.*t*

19 a) AR51.*t* – BG.*t* – In der Hs. EM38 ausgelassen. b) DT49.*t* – BG.*t* – *P. St. 36.t* – In der Hs. EM38 ausgelassen. c) DT49.*r* – *P. St. 36* – In der Hs. EM38 ausgelassen. d) EM38.*t* – AR51.*t* – *P. St. 36* Zahl) AR51 – *P. St. 36*

Var. lect.:

15 d) AR51: paṇḍita.
16 a) *P. St. 36*: nātha.
17 a) *P. St. 36*: nātha. b) *P. St. 36*: nātha.
18 a) *P. St. 36*: (nā)tha. b) *P. St. 36*: nātha.

Parallelen:

15 Uv. XXIII. 11–17, 20 (var. in d). – a–c) Uv. XXIII. 11–26. – a) Uv. XIX. 14. – c) Uv. XIX. 8. 9, 10, 11, 12, 13.
16 Uv. XXIII. 11–17, 20 (var. in d). – a–c) Uv. XXIII. 11–26. – a) Uv. XIX. 14. – c) Uv. XIX. 8, 9, 10, 11, 12, 13.
17 Uv. XXIII. 11–16, 20 (var. in d). – a–c) Uv. XXIII. 11–26. – a) Uv. XIX. 14. – c) Uv. XIX. 8, 9, 10, 11, 12, 13.
Madh. K. p. 354 l. 5–6 (var. in d). – Toch. B 181[3] (Abhidharmakommentar).
18 a–c) Uv. XXIII. 11–26. – a) Uv. XIX. 14. – c) Uv. XIX. 8, 9, 10, 11, 12, 13.
19 a–c) Uv. XXIII. 11–26. – a) Uv. XIX. 14. – c) Uv. XIX. 8, 9, 10, 11, 12, 13.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 579.*
[2] Schrift sehr undeutlich.
[3] Toch. B 181 b 5: //// *prāpnoti paṇḍita*. (Bilingue).

ātmā tv ihātmano nāthaḥ[1] **ko nu**[1] ***nāthaḥ paro bhavet*** /
***ātmanā* hi sudāntena prajñāṃ la*bha*ti paṇḍitaḥ** // 20

ātmā tv ihātmano nāthaḥ ko nu nāthaḥ paro bhavet /
***ātmanā hi sudāntena* jñātimadhye virocate** // 21

ātmā tv *ihātmano nāthaḥ* ko nu nātha*ḥ* paro bhavet /
ātmanā hi sudāntena śokamadhye na śocati // 22

ātmā tv ihātmano nāthaḥ ko nu *nāthaḥ paro bhavet* /
ātmanā hi sudāntena sarvaṃ chindati bandhanam // 23

Mss.:

20 a) AR51.*tl* – *P. St. 36.t* – In der Hs. EM38 ausgelassen. b) In der Hs. EM38 ausgelassen. c) DT49.*t* – BG.*r* – In der Hs. EM38 ausgelassen. d) BG.*tr* – AR51.*t* – DT49.*s* – *P. St. 36.t* Zahl) AR51 – BG – *P. St. 36*

21 a) AR51.*t* – BG.*t* – *P. St. 36* – In der Hs. EM38 ausgelassen. b) AO.*t* – *P. St. 36* – In der Hs. EM38 ausgelassen. c) AO.*r* – *P. St. 36.r* – In der Hs. EM38 ausgelassen. d) AR51 – DT49.*t* Zahl) DT49

22 a) AR51.*t* – DT49.*t* – In der Hs. EM38 ausgelassen. b) *P. St. 36* – In der Hs. EM38 ausgelassen. c) BG.*t* – *P. St. 36* – In der Hs. EM38 ausgelassen. d) AO – AR51.*t* – BG.*rrr* – *P. St. 36.t* Zahl) AO – BG.*t*

23 a) DT49.*t* – AO.*r* – In der Hs. EM38 ausgelassen. b) DT49.*t* – In der Hs. EM38 ausgelassen. c) AR51.*tr* – *P. St.* 36 – In der Hs. EM38 ausgelassen. d) EM38.*t* – AR51.*ts* – EHb.*r* – *P. St. 36* Zahl) EHb – *P. St. 36*

Var. orthogr.:

23 d) *P. St. 36*, *P. Frgm. 180*: cchindati. – *P. Frgm. 579*: [c]ch[i](ndati).

Var. lect.:

21 b) *P. St. 36*: nātha.
22 b) *P. St. 36*: nātha.

Parallelen:

20 Uv. XXIII. 11–17 (var. in d). – a–c) Uv. XXIII. 11–26. – a) Uv. XIX. 14. – c) Uv. XIX. 8, 9, 10, 11, 12, 13.
d) cf. SN I p. 56 l. 30.
21 a–c) Uv. XXIII. 11–26. – a) Uv. XIX. 14. – c) Uv. XIX. 8, 9, 10, 11, 12, 13. – d) Uv. XVI. 13.
d) SN I p. 57 l. 1.
22 a–c) Uv. XXIII. 11–26. – a) Uv. XIX. 14. – c) Uv. XIX. 8, 9, 10, 11, 12, 13. – d) Uv. XVI. 12.
d) SN I p. 56 l. 32.
23 a–c) Uv. XXIII. 11–26. – a) Uv. XIX. 14. – c) Uv. XIX. 8, 9, 10, 11, 12, 13. – d) Uv. XIX. 10; X. 6 (var. lect.).
d) SN I p. 40 l. 2.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 579.*

ātmā tv ihātmano nāthaḥ ko nu nāthaḥ paro bhavet /
ātma*nā* hi sudā*nte*na[1] sarv[1]*ās tya*jati[2] durgatīḥ[3] // 24

ātmā tv ihātamano *nā*thaḥ ko nu nāthaḥ paro bhavet /
ātmanā hi sudāntena[1] sarvad[1]*uḥkhāt pramucya*te[2] // 25

ātmā tv ihātmano nātha*ḥ* ko nu nāthaḥ paro bh*avet* /
***ā*tmanā hi sud*ānte*na nirvāṇa*syaiva so 'nti*ke[4] // 26[4]**

|| ātmavargaḥ[2] 23 || //

Mss.:

24 a) AO.*t* – DT49.*t* – EHb.*t* – *P. St. 36.t* – In der Hs. EM38 ausgelassen. b) DT49.*t* – AR51.*t* – In der Hs. EM38 ausgelassen. c) AR51.*t* – In der Hs. EM38 ausgelassen. d) *P. St. 36.t* Zahl) *P. St. 36*
25 a) DD27.*t* – EHb.*r* – AO.*s* – *P. St. 36.t* – In der Hs. EM38 ausgelassen. b) DT49 – AO.*t* – EHb.*rr* – In der Hs. EM38 ausgelassen. c) DT49.*t* – In der Hs. EM38 ausgelassen. Zahl) *P. St. 36*
26 a) EU25.*t* – *P. St. 36* – In der Hs. EM38 ausgelassen. b) EU25.*t* – *P. St. 36.t* – In der Hs. EM38 ausgelassen. c) DD27.*t* – AO.*tl* – In der Hs. EM38 ausgelassen. d) AO.*t*
K EU25.*t* – *P. St. 36.t* Zahl) *P. St. 36*

Var. lect.:

24 d) *P. St. 36*: durgatīm‸. – *P. Frgm. 180*: sarvadurgatayo jayet‸[5].
26 a) EU25: ///ātma[n](o)[6]. – *P. St. 36*: nātha. b) EU25: [ko] hi nāthaḥ[7].

Parallelen:

24 a–c) Uv. XXIII. 11–26. – a) Uv. XIX. 14. – c) Uv. XIX. 8, 9, 10, 11, 12, 13. – d) Uv. XIX. 9.
25 a–c) Uv. XXIII. 11–26. – a) Uv. XIX. 14. – c) Uv. XIX. 8, 9, 10, 11, 12, 13. – d) Uv. XIX. 11.
26 a–c) Uv. XXIII. 11–25. – a) Uv. XIX. 14. – c) Uv. XIX. 8, 9, 10, 11, 12, 13. – d) Uv. IV. 32; VI. 7; XI. 5; XIX. 12; XXXII. 22.
d) Dhp. 32; AN II p. 40; Itiv. 45. 2; Mil. p. 408; G. Dhp. II. 23 (73).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 180.*
[2] Ergänzt nach: *P. Frgm. 579.*
[3] S. BHSG § 10. 167.
[4] Ergänzt nach: *P. M. 503.25.*
[5] Vgl. Uv. XXXI. 54f; VII. 11 (var. lect. f) und G. Dhp. II. 2 (52) f: *sarva dugadi'o jahi.*
[6] Vgl. Dhp. 160a: *attā hi attano nātho.*
[7] Vgl. Dhp. 160b: *ko hi nātho paro siyā.*

XXIV Peyālavarga

yac ca gāthāśataṃ bhāṣed anarthapa*dasaṃhitam* /
ekam arthapadaṃ śreyo **yac chr***u***tvā h***y u***paśāmyati** || 1

yac ca gāthā[1]**śataṃ bhāṣed adharmapadasaṃhitam** /
ekaṃ dharmapadaṃ śreyo yac chrutvā *hy upaśāmyati* || *2*

Mss.:

1 a) EU25.*rss* – EM38.*r* – *P. St. 36* b) *P. St. 36.t* c) DD27.*ss* d) AO.*ll* – AA87.*t* – EU25.*rr* Zahl) AA87 – AO

2 a) AA87.*tt* – EM39.*t* b) AA87 – EP46.*t* – EU25.*t* – EN25.*t* – *P. St. 36.t* c) AA87.*t* – EN25.*tt* – EU25.*r* – *P. St. 36* d) EN25.*t* – EP46.*tl* – *P. St. 36.r*

Var. lect.:

1 a) EU25: yo·ī –·i···. d) AO: (=u)paśam[yate].
2 c) *P. St. 36*: eka[ṃ gāthāpa]daṃ[2].

Parallelen:

1 cf. Uv. XXIV. 2 (var. in b, c).
b–d) cf. Mv. III p. 434[3].
Dhp. 102 (var. in c). – b–d) Dhp. 100. – b–d) Dhp. 101 (var. in c). – G. Dhp. XIX. 5 (309) (var. in c), 3 (307) (var. in a, c). – b–d) G. Dhp. XIX. 2 (306), 4 (308) (var. in c).
2 cf. Uv. XXIV. 1 (var. in b, c).
d) Mv. III p. 434[4].
Dhp. 102 (var. in b, c). – b–d) Dhp. 100, 101 (var. in b, c). – G. Dhp. XIX. 5 (309) (var. in b, c). – G. Dhp. XIX. 3 (307) (var. in a, b, c). – b–d) G. Dhp. XIX. 2 (306), 4 (308) (var. in b, c).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 579.*
[2] sic! JA nov.-déc. 1910 p. 448; vgl. Dhp. 101, 102c: *ekaṃ gāthāpadaṃ*; G. Dhp. XIX. 4, 5c: *eka gadhapada.*
[3] Mv. Sahasravarga
Str. ⟨1⟩: *sahasram api vācānāṃ anarthapadasaṃhitā* |
ekā arthavatī śreyā yāṃ śrutvā upaśāmyati ||
Str. ⟨2⟩: *sahasram api gāthānām anarthapadasaṃhitā* |
ekā arthavatī śreyā yāṃ śrutvā upaśāmyati ||.
Die folgende Strophe ⟨3⟩:
yo śatāni sahasrāṇāṃ saṃgrāme manujā jaye |
yo caikaṃ jaye ātmānaṃ sa vai saṃgrāmajit varaḥ ||
hat im Uv. keine Entsprechung.
[4] S. Uv. XXIV. 1 Anm. 3.

yac ca varṣaśataṃ jīved **duḥśīlo hy asamāhitaḥ /**
ekāhaṃ jīvitaṃ śreyaḥ sad*ā* śīlavataḥ śuceḥ // 3

yac *ca* **varṣaśataṃ jīve***d* **duṣprajño hy asamāhitaḥ /**
ekāhaṃ jī*vitaṃ* **śreyaḥ prājñasya dhyāyinaḥ sadā || 4**

yac ca varṣaśa*taṃ* **jīvet kusīdo hīna***vīr***yavān /**
ekāhaṃ jīvitaṃ śrey*o* **vīryam ārabhato[1] dṛ***ḍham* **// 5**

Mss.:

3 a) AO.*t* b) AO.*tll* – EHb.*t* – EM39.*t* – EP46.*t* – AA87.*r* c) AA87
d) AA87.*l* – EP46.*t* – EN25.*t* Zahl) AA87

4 a) EN25.*t* – AA87.*r* b) EN25.*t* – DD27.*t* – EM39.*r* – EP46.*t* c) EM39.*t* – EHb.*tl* – AO.*tl* d) EP46.*l* – AO.*t* – AA87.*t* – EU25.*tl* – EHb.*t* Zahl) AA87

5 a) AA87.*l* – EN25.*r* b) EN25.*tt* – AA87.*t* c) EN25.*t* – EM39.*t* – EP46.*r*
d) EP46.*t* – DD27.*t* – EM39.*r* Zahl) AO

Var. lect.:

3 d) AA87: śīlavata [śu]ce.
4 a–b) EN25: jīveduṣprajño[2]. d) EU25: (pra)[jña]vanta(s)y(a)[3].
5 b) EN25: ⸗kusīto. c) EM39: śreya.

Parallelen:

3 a, c) Uv. XXIV. 4–15.
Mv. III p. 436[4].
Dhp. 110.
4 a, c) Uv. XXIV. 3–15.
Dhp. 111.
5 a, c) Uv. XXIV. 3–15. – b) Uv. XXIX. |15|d.
Mv. III p. 436[5].
Dhp. 112. – G. Dhp. XIX. 12 (316) (var. in c).

Anm.:

[1] Vgl. Mv. III p. 436 l. 7: *⸗āraṃbhato.*
[2] Für: *jīved⸗duṣprajño.*
[3] Verb. zu: *(pra)[jñ](ā)vanta(s)y(a)* und vgl. Dhp. 111 d: *paññāvantassa jhāyino.*
[4] Mv. Sahasravarga Str. ⟨18⟩:
yo ca varṣaśataṃ jīve duḥśīlo asamāhitaḥ |
ekāhaṃ jīvitaṃ śreyaṃ śīlavantasya dhyāyato ||.

[5] Mv. Sahasravarga Str. ⟨19⟩:
yo ca varṣaśataṃ jīve kuśīdo hīnavīryavān |
ekāhaṃ jīvitaṃ śreyo vīryam āraṃbhato dṛḍhaṃ ||.

Die folgenden Strophen ⟨20⟩:
yo ca varṣaśataṃ jīve apaśyaṃ buddhaśāsanaṃ |
ekāhaṃ jīvitaṃ śreyo paśyato buddhaśāsanaṃ ||

und Str. ⟨21⟩: *yo ca varṣaśataṃ jīve apaśyaṃ dharmam uttamaṃ |*
ekāhaṃ jīvitaṃ śreyo paśyato dharmam uttamaṃ ||

haben im Uv. keine direkte Entsprechung.

yac ca varṣaśataṃ jīved apaśya*nn* udayavyayam /
ekāhaṃ jīvitaṃ śreyaḥ paśyato hy udayavyay*am* // *6*

yac ca varṣaśatam **jīved apaśyaṃ vedanākṣayam /**
*ekā*haṃ **jīvitaṃ śreyaḥ paśyato vedanākṣayam // 7**

yac ca varṣaśataṃ jī[1]ved apaśya*nn āsravakṣayam* /
ekāham **jī[2]vitaṃ śreyaḥ paśyato hy āsravakṣayam // 8**

yac ca varṣaśataṃ jīved apaśyan*n* acala*m* padam /
ekāha*m* jīv[3]*itam* śreyaḥ[2] paśyato hy acalaṃ padam[2] // 9

Mss.:

6 a) AO.*t* – EHb.*tl* – AA87.*t* b) AA87 c) AA87 – EN25 – EP46.*rss*
d) EN25.*tt* – EM39.*t* – EP46.*t* – EU25.*t*

7 a) AO *t* – DD27.*r* b) AO.*tl* – DD27.*t* – EHb.*t* c) AA87.*t* – EP46.*t*
d) AA87 – EN25.*t* – EM39.*t* – EP46.*t* Zahl) AA87 – EM39 – EN25 – EP46

8 a) EN25.*tt* – AA87.*tl* – EM39.*t* b) EN25.*t* c) EP46.*t* – AO.*t* – EN25.*rr*
d) EU25.*t* – AO.*t* – DD27.*t* – EP46.*t* Zahl) AA87 – EP46

9 a) AA87 – EM39.*t* – EP46.*r* b) AA87 c) AA87.*t* – EP46.*t* d) EU25.*t* – EP46.*rr* Zahl) EP46
Diese Strophe fehlt in der Hs. EN25.

Var. orthogr.:

6 b) AA87: ⸗apaśyaṃn⸗.
9 b) AA87: ⸗[a]pa[śyan]⸗. – *P.M. 503. 25*: ⸗[a]paśyaṃ///[4]. – *P.Frgm. 422*: (⸗aca)lam⸗padam͜.

Var. lect.:

6 d) EU25: (pa)śyanto.
8 d) EU25: (paśya)nto[5] hy⸗asravakṣa[y](am͜).
9 b) AA87: ⸗[a]calapadam͜[6]. d) EU25: [pa]śyant[o]. Zahl) EU25: (10)[7].

Parallelen:

6 Uv. XXIV. 7–15 (var. in b und d). – a, c) Uv. XXIV. 3–15.
Mv. III p. 436[8].
Dhp. 113. – G. Dhp. XIX. 13 (317) (var. in c).
7 Uv. XXIV. 6–15 (var. in b und d). – a, c) Uv. XXIV. 3–15.
8 Uv. XXIV. 6–15 (var. in b und d). – a, c) Uv. XXIV. 3–15.
9 Uv. XXIV. 6–15 (var. in b und d). – a, c) Uv. XXIV. 3–15.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P.M. 503.25.*
[2] Ergänzt nach: *P. Frgm. 180.*
[3] Ergänzt nach: *P. Frgm. 422.*
[4] Vgl. Uv. XXIV. 10 var. orthogr. b.
[5] Vgl. Uv. XXIV. 9: var. lect. d.
[6] Unmetrisch; wahrscheinlich ein Schreiberversehen (vgl. Str. 10b).
[7] Die Reihenfolge der Strophen weicht ab: 8–×–9–×–15–×–16 (zwischen den Strophen 8 und 16 = ⟨14⟩ fehlen zwei Strophen).
[8] Mv. Sahasravarga Str. ⟨22⟩:
yo ca varṣaśataṃ jīve apaśyaṃ udayavyayaṃ |
ekāhaṃ jīvitaṃ śreyo paśyato udayavyayaṃ ||.

yac ca varṣaśataṃ jīve[1]d apaśyann acyutaṃ padam /
ekāhaṃ jīvitaṃ śreya*ḥ* paśyato hy acyutaṃ padam // 10

yac ca varṣaśata*ṃ* *jīved* *apaśyann arajaḥ padam* /
***ekāhaṃ jī*vitaṃ śreyaḥ paśyato hy arajaḥ padam // 11**

yac ca varṣaśataṃ jīved apaśyaṃ viraja*ḥ* padam[1] /
e[1]kāhaṃ jīvitaṃ śreyaḥ[2] paśyat*o* v*i*rajaḥ[2] *pad*am // 12

yac ca varṣaśataṃ jīved apaśyaṃ durdṛśaṃ pada[1]m /
ekāhaṃ jivītaṃ śreyaḥ paśyato **durdṛśaṃ** padam[2] // 13[2]

Mss.:

10 [3]a) AO.*t* – EP46.*t* – EM39.*t* b) EN25.*tl* – AA87.*t* – AO.*r* c) AA87 – EN25.*ts* d) AA87.*tl* – EHb.*t* – EP46.*t* Zahl) EP46

11 [3]a) EP46.*t* – EM39.*t* – EN25.*t* c) EN25.*t* – AA87.*s* d) AA87 – EN25.*t* – EP46.*t* Zahl) AA87 – EP46

12 [3]a) EP46.*tl* – AA87.*tt* – EM39.*t* – EHb.*r* – EN25.*r* b) EHb.*t* – EN25.*t* – AA87.*r* d) EN25.*r* – EP46.*r* Zahl) DD27 – EN25

13 [3]a) EP46.*t* – AA87.*t* – EN25.*tt* – EM39.*t* – AH55.*t* – DD27.*t* b) AA87.*l* – EN25.*r* – EP46.*r* – AH55.*s* c) AA87.*t* – EN25.*r* d) EP46.*t*

Var. orthogr.:

10 b) *P.M. 503. 25*: ⸗(apa)[śyaṃ]n⸗.

Var. lect.:

10 Zahl)[3] EN25: (9)[4].
11 d) *P. Frgm. 422*: hy⸗a[rajaṃ]. Zahl)[3] EN25: (10)[4].
12 Zahl)[3] EN25: 11[4].
13 Zahl)[3] EN25: (12)[4].

Parallelen:

10 Uv. XXIV. 6–15 (var. in b und d). – a, c) Uv. XXIV. 3–15. Mv. III p. 436[5].
11 Uv. XXIV. 6–15 (var. in b und d). – a, c) Uv. XXIV. 3–15.
12 Uv. XXIV. 6–15 (var. in b und d). – a, c) Uv. XXIV. 3–15.
13 Uv. XXIV. 6–15 (var. in b und d). – a, c) Uv. XXIV. 3–15.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 422.*
[2] Ergänzt nach: *P. Frgm. DA. 26. 2.*
[3] In der Hs. EU25 fehlen zwei Strophen zwischen den Strophen 8 und 16 = ⟨14⟩; die Reihenfolge der Strophen weicht ab: 8–×–9–×–15–×–16.
[4] Str. 9 fehlt.
[5] Mv. Sahasravarga Str. ⟨23⟩:

yo ca varṣaśataṃ jīve apaśyaṃ acyutaṃ padaṃ |
ekāhaṃ jīvitaṃ śreyo paśyato acyutaṃ padaṃ ||.

yac ca varṣaśataṃ jīved[1] apaśyann uttamaṃ pa[1]dam /
ekāhaṃ jīvitaṃ śre[1]yaḥ paśyato hy uttamaṃ padam // 14[1]

yac ca varṣaśataṃ jīved[1] apaśya*nn* amṛtaṃ padam[1] /
e[1]kāhaṃ jīvitaṃ śreyaḥ[2] paśyato hy amṛtaṃ padam // 15[1]

yac ca va[1]rṣaśataṃ pūrṇam agniṃ paricared vane |
yac caikaṃ bhāvitātmānaṃ[1] muhūrtam api p[1]ūjay*et* /
sā *ta*sya pū[1]janā śreṣṭhā na tad varṣaśataṃ huta[1]m // 16

Mss.:

14 [3]a) EM39.*t* – EP46.*r* b) DD27.*t* – EN25.*t* – AA87.*t* – EP47.*r* c) EN25.*ttl* – AA87.*tltl* – EP47.*t* d) AA87 – EN25.*t* – EP.47.*t* – EHc.*t* Zahl) AA87.*t*

15 a) AA87.*t* c) EP47.*tl* – AH55.*t* d) EU25.*t* – EPU7.*t* – EN25.*t* Zahl) EN25

16 a) EN25.*ll* – AA88.*t* – EHc.*r* b) AA88.*t* – EP47.*t* – EHc.*t* – EN25.*r* c) AA88.*t* – EP47.*t* d) EP47.*tt* – EU25.*t* – AH55.*t* e) EH25.*t* – EP47.*r* f) EN25.*tl* – EP47.*t* – AA88.*r* – EHc.*r* Zahl) AA88 – EHc – EN25

Var. orthogr.:

14 b) *P. Frgm. DA. 26. 2*: =apaśyaṃn=.
15 b) *P. Frgm. DA. 26. 2*: =apaśyaṃn=.
16 d) EU25: [mu]hūrttam=.

Var. lect.:

14 c) *P. Frgm. DA. 26. 2*: śreya. Zahl)[3] EN25: (13)[4].
15 c) *P. Frgm. DA. 26. 2*: śreya. d) EU25: paśyanto. Zahl) EU25: (12)[3]. – EN25: 14[4].
16 c) AA88: yaś=caikaṃ[5]. Zahl) EU25: (14)[6]. – EN25: [1]5[4].

Parallelen:

14 Uv. XXIV. 6–15 (var. in b und d). – a, c) Uv. XXIV. 3–15.
Dhp. 115 (var. in b, d). – G. Dhp. XIX. 14 (318) (var. in b, d).
15 Uv. XXIV. 6–14 (var. in b und d). – a, c) Uv. XXIV. 3–14.
Mv. III p. 436[7].
Dhp. 114.
16 Mv. III p. 435[5].
Dhp. 107. – c–f) Dhp. 106. – a–b) G. Dhp. XIX. 15 (319). – c–f) G. Dhp. XIX. 16 (320) a–d[5].

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. DA. 26.2.*
[2] Ergänzt nach: *P. Frgm. 422.*
[3] In der Hs. EU25 fehlen zwei Strophen zwischen den Strophen 8 und 16 = ⟨14⟩; die Reihenfolge der Strophen weicht ab: 8–×–9–×–15–×–16.
[4] Str. 9 fehlt.
[5] Mv. Sahasravarga Str. ⟨15⟩:
yo ca varṣaśataṃ jīve agniparicaraṃ caret |
patrāhāro chavāvāsī karonto vividhaṃ tapaṃ ||
Str. ⟨16⟩: *yo caikaṃ bhāvitātmānaṃ muhūrtam api pūjayet* |
sā ekapūjanā śreyo na ca varṣaśataṃ hutaṃ ||.
[6] Zwischen den Strophen 8 und 16 = ⟨14⟩ fehlen zwei Strophen.
[7] Mv. Sahasravarga Str. ⟨24⟩ (Endstrophe):
yo ca varṣaśataṃ jīve apaśyaṃ amṛtaṃ padaṃ |
ekāhaṃ jīvitaṃ śreyaṃ paśyato amṛtaṃ padaṃ ||.

māse māse kuśāgreṇa yo hi bhuñjīta bhojana[1]m /
na tad *buddhe* prasādasya[1] kalām arghati[1] ṣoḍaśīm // 17[1]

māse māse kuśāgreṇa yo hi bhuñjīta bhojanam /
na tad dharme pras[1]ādasya kalām arghati ṣoḍaśīm // 18

Mss.:

17 a) AA88 – EP47.*tl* – EN25.*tl* – EHc.*t* b) AA88.*t* – EP47.*tr* – AH55.*t* c) EP47.*rt* d) EP47.*t* Zahl) EN25.*t* – EP47.*t*

18 a) EP47.*t* – AA88.*t* – EHc.*tl* – In der Hs. EN25 ausgelassen. b) AA88 – EP47.*t* – EU25.*r* – AH55.*r* – In der Hs. EN25 ausgelassen. c) EN25.*tt* – AH55.*t* – EP47.*tr* – AA88.*tl* d) EN25 – EP47.*t* – EU25.*r* Zahl) EP47 – EU25 – EN25.*t*

Var. orthogr.:

17 b) EP47, *P. Frgm. DA. 26. 2*: bhuṃjīta. – AH55: [bhu](ṃ)jīta. – *P. Frgm. 422*: [bhu](ṃ)[jī](ta).
18 b) AA88, EP47, *P. Frgm. DA. 26. 2*: bhuṃjīta.

Var. lect.:

17 a) EN25: māsi mā(s)i. b) AA88: bhūṃj[ī]ta. Zahl) EU25: (15)[2]. – EN25: (1)6[3].
18 b) EU25: (b)[ā]lo (bhuṃjīta bhojanam͜)[4,5]. c) EN25: tadharmme[6]. Zahl) EU25: 1[6][2]. – EN25: 1(7)[3].

Parallelen:

17 Uv. XXIV. 18–20 (var. in c). – a–b, d) Uv. XXIV. 17–20E. – c–d) Uv. XXIV. 21. – d) Uv. XXIV. 18–29; cf. Uv. XXX. 31.
Mv. III p. 435[7].
a–b, d) Dhp. 70 (var. in b)[8].
18 Uv. XXIV. 17–20 (var. in c). – a–b, d) Uv. XXIV. 17–20E. – c–d) Uv. XXIV. 22. – d) Uv. XXIV. 17–29; cf. Uv. XXX. 31.
Mv. III p. 435[5].

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. DA. 26. 2.*
[2] Zwischen den Strophen 8 und 16 = ⟨14⟩ fehlen zwei Strophen.
[3] Str. 9 fehlt.
[4] Vgl. Dhp. 70b: *bālo bhuñjetha bhojanaṃ.*
[5] Mv. Sahasravarga Str. ⟨10⟩:
māse māse kuśāgreṇa bālo bhuṃjeya bhojanaṃ |
na so dharme prasādasya kalām arghati ṣoḍaśīṃ ||.
[6] Für: *tad-dharmme.*
[7] Mv. Sahasravarga Str. ⟨9⟩:
māse māse kuśāgreṇa bālo bhuṃjeya bhojanaṃ |[8]
na so buddhe prasādasya kalām arghati ṣoḍaśīṃ ||.
[8] Dhp. 70b: *bālo buñjetha bhojanaṃ*; vgl. Uv. XXIV. 18 var. lect. b.

māse māse kuśāgreṇa[1] yo hi bhu[1]*ñ*jīta bhojanam /
na tat saṃghe prasādasy[1]a kal*ā*m *a*rghati ṣo[1]ḍaśīm // 19

māse māse kuśāgreṇa[1] yo hi bhuñjīta bhojanam[1] /
na tac chile pra[1]sādasya kalām arghati ṣoḍaśīm // 20

Mss.:

19 a) EP47.*r* – In der Hs. EN25 ausgelassen. b) AA88.*t* – EP47.*t* – In der Hs. EN25 ausgelassen. c) AA88.*l* – AH55.*t* d) EP47.*t* – AA88.*t* Zahl) EP47

20 a) CB71.*t* – EP47.*r* – In der Hs. EN25 ausgelassen. b) In der Hs. EN25 ausgelassen. c) AH55.*t* – AA88.*t* – EP47.*r* d) AA88 – EN25.*t* – EP47.*t* – EU25.*s* Zahl) AA88 – EP47 – EU25

Var. orthogr.:

19 b) *P. Frgm. DA. 26. 2*: bhu(ṃ)jīta. – AA88: (bhuṃ)jīta.
20 b) *P. Frgm. DA. 26. 2*: bhuṃjīta.

Var. lect.:

19 Zahl) EU25: (17)[2]. – EN25: (18)[3].
20 Zahl) EU25: 18[2]. – EN25: (19)[3].

Parallelen:

19 Uv. XXIV. 17–20 (var. in c). – a–b, d) Uv. XXIV. 17–20E. – c–d) Uv. XXIV. 23. – d) Uv. XXIV. 17–29; cf. Uv. XXX. 31.
Mv. III p. 435[4].
20 Uv. XXIV. 17–19 (var. in c). – a–b, d) Uv. XXIV. 17–20E. – c–d) Uv. XXIV. 24. – d) Uv. XXIV. 17–29; cf. Uv. XXX. 31.
Mv. III p. 435 (var. in c)[5].

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. DA. 26.2.*
[2] Zwischen den Strophen 8 und 16 = ⟨14⟩ fehlen zwei Strophen.
[3] Str. 9 fehlt.
[4] Mv. Sahasravarga Str. ⟨11⟩:
māse māse kuśāgreṇa bālo bhuṃjeya bhojanaṃ |
na so saṃghe prasādasya kalām arghati ṣoḍaśīṃ ||.
Die folgende Strophe ⟨12⟩:
māse māse kuśāgreṇa bālo bhuṃjeya bhojanaṃ |
na so dhyānaprasādānāṃ kalām arghati ṣoḍaśīṃ ||
hat im Uv. keine Entsprechung.
[5] Mv. Sahasravarga Str. ⟨13⟩:
māse māse kuśāgreṇa bālo bhuṃjeya bhojanaṃ |
na so sampannaśīlānāṃ kalām arghati ṣoḍaśīṃ ||.

māse māse kuśāgreṇa[1] yo hi bhuñjīta bhojanam[1] /
na taṃ[2] maitrasya cittasya[1] kalām *arghati* *ṣoḍa*śīm[1] // 2[1]*0 A*

māse māse kuśāgreṇa yo hi bhuñjīta bhojanam /
na tat satvānukampāyā[3] *kalām* **arghati** *ṣoḍaśīm* // *20 B*

māse māse kuśāgreṇa yo hi bhuñjīta bhojanam /
na tat prāṇānukampāyā[3] *kalām* **arghati ṣoḍa***śīm* // *20 C*

māse māse kuśāgreṇa yo hi bhuñjīta bhojanam /
na tad **bhūtānukampā***yā*[3] *kalām arghati ṣoḍaśīm* // *20 D*

Mss.:

20 A d) AA55.*r*
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, CB, EN, EP, EU, *P. Frgm. X.*

20 B d) AH55.*r*
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, CB, EN, EP, EU, *P. M. 503, P. Frgm. DA. 26. 2, P. Frgm. X.*

20 C d) AH56.*t*
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, CB, EN, EP, EU, *P. M. 503, P. Frgm. DA. 26. 2, P. Frgm. X.*

20 D c) EHc.*t* Zahl) AH56.*t*
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, CB, EN, EP, EU, *P. M. 503, P. Frgm. DA. 26. 2, P. Frgm. X.*

Var. orthogr.:

20 A b) *P. Frgm. DA. 26. 2*: bhuṃjīta.

Var. lect.:

20 A Zahl) *P. Frgm. DA. 26. 2*: 21. – AH55, EHc, *P. M. 503. 15*: (21).
20 B Zahl) AH55, EHc: (22)[4].
20 C Zahl) AH56, EHc: (23)[5].
20 D Zahl) AH56: (2)4[6]. – EHc: (24)[6].

Parallelen:

20 A a–b, d) Uv. XXIV. 17–20E. – c–d) Uv. XXIV. 25. – d) Uv. XXIV. 17–29; cf. Uv. XXX. 31.
20 B Uv. XXIV. 20C, 20D (var. in c). – a–b, d) Uv. XXIV. 17–20E. – c–d) Uv. XXIV. 26. – d) Uv. XXIV. 17–29; cf. Uv. XXX. 31.
20 C Uv. XXIV. 20B, 20D (var. in c). – a–b, d) Uv. XXIV. 17–20E. – c–d) Uv. XXIV. 27. – d) Uv. XXIV. 17–29; cf. Uv. XXX. 31.
20 D Uv. XXIV. 20B, 20C (var. in c). – a–b, d) Uv. XXIV. 17–20E. – c–d) Uv. XXIV. 28. – d) Uv. XXIV. 17–29; cf. Uv. XXX. 31.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. DA. 26. 2.*
[2] S. BHSG § 21. 11.
[3] sic! — Vgl. auch BHSG § 9. 42ff., bes. § 9. 49.
[4] Str. 20A ist zusätzlich eingeschaltet.
[5] Die Strophen 20A, 20B sind zusätzlich eingeschaltet.
[6] Die Strophen 20A–20C sind zusätzlich eingeschaltet.

māse māse *kuśāgreṇa* *yo hi bhuñjīta bhojanam* /
na tat svākhyātadharmasya[1] *kal***ām arghati** *ṣoḍaśīm* // *20 E*

māse māse sahasreṇa yo yajeta *samā*[2]**śatam** /
na tad[2] buddhe[3] **prasāda**[2]**sya** *kalām* arghati *ṣo*[2]*ḍaśī*m // 21

Mss.:

20 E a) AH56.*t* d) EHc.*t*
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, CB, EN, EP, EU, *P.M. 503, P. Frgm. DA. 26.2, P. Frgm. X.*
21 a) EN25.*t* – CB71.*tl* – AH56.*t* – EP47.*tll* – AA88.*t* – EU25.*r* – Toch. B 307.*t*
b) EP47.*tt* – EN25.*t* – Toch. B 307.*r* c) EP47.*t* – Toch. B 307.*tl* d) CB71.*r*
Zahl) CB71

Var. lect.:

20 E Zahl) AH56, EHc: (25)[4].
21 a) EN25: (mā)si māsi. Zahl) EU25: (19)[5]. – EN25: (20)[6]. – AH56, EHc: (26)[7].

Parallelen:

20 E a–b, d) Uv. XXIV. 17–20 D. – c–d) Uv. XXIV. 29. – d) Uv. XXIV. 17–29; cf. Uv. XXX. 31.
Mv. III p. 435[8].
cf. Uttarajjhaṇasutta IX. 44.
21 Uv. XXIV. 22–24 (var. in c). – a–b, d) Uv. XXIV. 22–29. – c–d) Uv. XXIV. 17. – d) Uv. XXIV. 17–29; cf. Uv. XXX. 31.
Mv. III p. 434[9]. – a–b) cf. Mbh. (P) I. 79. 6.
a–b) Dhp. 106. – G. Dhp. XIX. 6 (310). – G. Dhp. XIX. 7 (311), 8 (312) (var. in c). – a–b, d) G. Dhp. XIX. 9–11 (313–315).

Anm.:

1 Vgl. Uv. XXIV. 29 und p. 308 Anm. 4.
2 Ergänzt nach: *P. Frgm. DA. 26.2.*
3 Ergänzt nach: *P.M. 503.15.*
4 Die Strophen 20 A–20 D sind zusätzlich eingeschaltet.
5 Zwischen den Strophen 8 und 16 = ⟨14⟩ fehlen zwei Strophen.
6 Str. 9 fehlt.
7 Die Strophen 20 A–20 E sind zusätzlich eingeschaltet.
8 Mv. Sahasravarga Str. ⟨14⟩:

māse māse kuśagreṇa bālo bhuṃjeya bhojanaṃ |
na so svākhyātadharmāṇāṃ kalām arghati ṣoḍaśīṃ ||.

9 Mv. Sahasravarga Str. ⟨4⟩:

yo jayeta sahasrāṇāṃ māse māse śataṃ śataṃ |
na so buddhe prasādasya kalām arghati ṣoḍaśīṃ ||.

māse māse sahasreṇa yo yajeta samāśatam /
na *tad dharme* prasā*dasya*[1] kalām argh*ati* ṣo[2]ḍaśīm // 22[2]

māse māse sahasreṇa yo yajeta samāśatam /
na tat saṃghe prasādasya kalām arghati[2] *ṣoḍaśīm* // 23

Mss.:

22 a) EP47.*t* – AA88.*t* – AH56.*t* – CB71.*tl* – EHc.*t* – In der Hs. EN25 ausgelassen. b) AA88.*l* – EP47.*t* – In der Hs. EN25 ausgelassen. c) EP47.*rt* – Toch. B 307[1] d) EN25.*tt* – EP47.*t* – Toch. B 307 Zahl) EN25 – EU25

23 a) CB71.*tl* – EU25.*tt* – EP47.*t* – AH56.*r* – In der Hs. EN25 ausgelassen. b) EP47 – AH56.*t* – AA88.*t* – EU25.*t* – EHc.*r* – In der Hs. EN25 ausgelassen. c) AA88 – EN25.*ttl* – Toch. B 307.*r* d) EP47.*tl* – AA88.*t* Zahl) EP47

Var. lect.:

22 d) Toch. B 307: kalā[n=a](rghati)[3]. Zahl) EU25: 20[4]. – EN25: 21[5]. – AH56, EHc: (27)[6].

23 a) EU25: (sa)hasrāṇi. c) EN25: na ta sa(ṃghe). Zahl) EU25: (21)[4]. – EN25: (22)[5]. – AH56, EHc: (28)[6].

Parallelen:

22 Uv. XXIV. 21–24 (var. in c). – a–b, d) Uv. XXIV. 21–29. – c–d) Uv. XXIV. 18. – d) Uv. XXIV. 17–29; cf. Uv. XXX. 31.
Mv. III p. 435[7]. – a–b) cf. Mbh. (P) I. 79. 6.
a–b) Dhp. 106 – G. Dhp. XIX. 7 (311). – G. Dhp. XIX. 6 (310), 8 (312) (var. in c). – a–b, d) G. Dhp. XIX. 9–11 (313–315).

23 Uv. XXIV. 21–24 (var. in c). – a–b, d) Uv. XXIV. 21–29. – c–d) Uv. XXIV. 19. – d) Uv. XXIV. 17–29; cf. Uv. XXX. 31.
Mv. III p. 435[8]. – a–b) cf. Mbh. (P) I. 79. 6.
a–b) Dhp. 106. – G. Dhp. XIX. 8 (312). – G. Dhp. XIX. 6 (310), 7 (311) (var. in c). – a–b, d) G. Dhp. XIX. 9–11 (313–315).

Anm.:

[1] Toch. Übersetzung in der Bilingue: Toch. B 307 a 3: *mā tu pelaiknene takar[kṣañ]ñe[nt]se* •.
[2] Ergänzt nach: *P. Frgm. X.*
[3] S. BHSG § 9. 24.
[4] Zwischen den Strophen 8 und 16 = ⟨14⟩ fehlen zwei Strophen.
[5] Str. 9 fehlt.
[6] Die Strophen 20 A–20 E sind zusätzlich eingeschaltet.
[7] Mv. Sahasravarga Str. ⟨5⟩:

yo jayeta sahasrāṇāṃ māse māse śataṃ śataṃ |
na so dharme prasādasya kalām arghati ṣoḍaśīṃ ||.

[8] Mv. Sahasravarga Str. ⟨6⟩:

yo jayeta sahasrāṇāṃ māse māse śataṃ śataṃ |
na so saṃghe prasādasya kālam arghati ṣoḍaśīṃ ||.

māse māse sahasreṇa yo yajeta samāśatam /
na tac chīle pras[1]ādasya[2] kalām arghati ṣoḍaśīm // 24

māse māse saha*sreṇa* *yo* yaje*ta samāśatam* /
na taṃ[3] *mai*trasya cittasya[4] *kalām a*rghati ṣoḍaśīm // 25

māse māse sahasreṇa yo yajeta s*amāśatam* /
*na tat satvā*nukampāyā[5, 6] kal*ā*m *a*rghat*i ṣoḍaśīm* // *26*

Mss.:

24 a) CB71.*t* – EP47.*t* b) EP47.*t* – AH56.*t* – CB71.*s* c) AA88.*tl* – AH56.*t* – Toch. B 307.*r*[2] d) AA88 – EP47.*tll* Zahl) AA88 – EP47.*t*

25 a) EP47.*t* – CB71.*t* – AA88.*r* b) EP47.*t* c) AH56.*tl* – Toch. B 307.*tl*[4] d) AA88.*t* – EP47.*t* Zahl) AA88

26 a) AA88 – CB71.*t* b) AA88.*t* c) AH56.*t*[6] d) EI50.*tl* – AH56.*r* – Toch. B 307.*r*

Var. lect.:

24 Zahl) AH56: (29)[7].
25 c) AH56: ·*m(ai)tra[s](ya). Zahl) AH56: (30)[7].
26 Zahl) AH56: (31)[7].

Parallelen:

24 Uv. XXIV. 21–23 (var. in c). – a–b, d) Uv. XXIV. 21–29. – c–d) Uv. XXIV. 20. – d) Uv. XXIV. 17–29; cf. Uv. XXX. 31.
Mv. III p. 435[8]. – a–b) cf. Mbh. (P) I. 79. 6.
a–b) Dhp. 106. – d) Dhp. 70. – a–b, d) G. Dhp. XIX. 6 (310)–11 (315).
25 a–b, d) Uv. XXIV. 21–29. – c–d) Uv. XXIV. 20A. – d) Uv. XXIV. 17–29; cf. Uv. XXX. 31.
a–b) Mv. III p. 435; cf. Mbh. (P) I. 79. 6.
a–b) Dhp. 106. – d) Dhp. 70. – G. Dhp. XIX. 10 (314)[9]. – a–b, d) G. Dhp. XIX. 6–11 (310–315).
26 Uv. XXIV. 27–28 (var. in c). – a–b, d) Uv. XXIV. 21–29. – c–d) Uv. XXIV. 20B. – d) Uv. XXIV. 17–29; cf. Uv. XXX. 31.
a–b) Mv. III p. 435; cf. Mbh. (P) I. 79. 6.
a–b) Dhp. 106. – d) Dhp. 70. – a–b, d) G. Dhp. XIX. 6 (310)–11 (315).

Anm.:

1 Ergänzt nach: *P. Frgm. X.*
2 Toch. Übersetzung in der Bilingue: Toch. B 307 a 5: *mā tu (papā)ṣṣorñene (ta)ka[rkṣa](ññentse•).*
3 S. BHSG § 21. 11 und vgl. Uv. XXIV. 20Ac.
4 Toch. Übersetzung in der Bilingue: Toch. B 307 a 6: *mā tu wa(ṣa)mñ(e)ṣṣep[i] pals[ko](nts)[e].*
5 sic! — Vgl. auch: BHSG § 9. 42ff., bes. § 9. 49.
6 Toch. Übersetzung in der Bilingue: Toch. B 307 a 7: *mā (tu) o[n]o[lmen]ne [ta]ṅkwalyñentse •.*
7 Die Strophen 20A–20E sind zusätzlich eingeschaltet.
8 Mv. Sahasravarga Str. ⟨7⟩:
yo jayeta sahasrāṇāṃ māse māse śataṃ śataṃ |
so va saṃpannaśīlānāṃ kalāṃ nārghati ṣoḍaśīṃ[10] ||.
9 S. auch Brough: G. Dhp. p. 271.
10 Vgl. Uv. XXX. 31d.

*māse māse sa***hasreṇa yo yajeta samāśatam** /
na tat prāṇ*ānukampāyā*[1,2] **kalām** *arghati ṣoḍaśī***m** // *27*

māse *māse sahasreṇa yo yajeta samāśatam* /
na tad bhūtānukampāyā[1,3] **kalām arghati** *ṣoḍaśīm* // *28*

māse māse sahasreṇa **yo** *ya***j***e***ta** *samāśatam* /
na tat svākhyātadharmasya[4] **kalām arghati** *ṣoḍaśīm* // *29*

Mss.:

27 a) CB71.*t* – AA88.*tl* b) AA88 – CB71.*tl* c) AA88.*ts* – AH56.*t*[2] d) AH56.*r* – EI50.*r* – Toch. B 307.*t* Zahl) EI50

28 a) EI50.*t* c) AH56.*r*[3] d) AH56.*t* – Toch. B 307.*t*

29 b) EI50.*tl* c)[4] d) Toch. B 307.*t*

Var. orthogr.:

27 c) AA88: ⸗prāṇā(nuka)ṃ(pāyā)[1].

Var. lect.:

27 Zahl) EI50: 32[5]. – AH56: (32)[5].
28 d) Toch. B 307: (kalā)[n⸗a]rgha(ti)[6]. Zahl) AH56, EI50: (33)[5].
29 d) Toch. B 307: kal[ā]n⸗(a)rgha(ti)[6]. Zahl) EI50: (34)[5].

Parallelen:

27 Uv. XXIV. 26, 28 (var. in c). – a–b, d) Uv. XXIV. 21–29. – c–d) Uv. XXIV. 20C. – d) Uv. XXIV. 17–29; cf. Uv. XXX. 31.
a–b) Mv. III p. 435; cf. Mbh. (P) I. 79. 6.
a–b) Dhp. 106. – d) Dhp. 70. – G. Dhp. XIX. 11 (315). – a–b, d) G. Dhp. XIX. 6–10 (310–314).

28 Uv. XXIV. 26–27 (var. in c). – a–b, d) Uv. XXIV. 21–29. – c–d) Uv. XXIV. 20D. – d) Uv. XXIV. 17–29; cf. Uv. XXX. 31.
a–b) Mv. III p. 435; cf. Mbh. (P) I. 79. 6.
a–b) Dhp. 106. – d) Dhp. 70. – a–b, d) G. Dhp. XIX. 6 (310)–11 (315).

29 a–b, d) Uv. XXIV. 21–29. – c–d) Uv. XXIV. 20E. – d) Uv. XXIV. 17–29; cf. Uv. XXX. 31.
Mv. III p. 435[7]. – a–b) cf. Mbh. (P) I. 79. 6.
a–b) Dhp. 106. – c–d) cf. Dhp. 70. – G. Dhp. XIX. 9 (313). – a–b, d) G. Dhp. XIX. 6–11 (310–315).

Anm.:

[1] sic! — Vgl. auch: BHSG § 9. 42ff., bes. § 9. 49.

[2] Toch. Übersetzung in der Bilingue: Toch. B 307 a 8: *mā tu onolmenne ta̱ṅ[kwalyñents]e.*

[3] Toch. Übersetzung in der Bilingue: Toch. B 307 b 1: *(mā tu ta)tākaṣ̱ṣ̱anne ta̱[ṅ]walyñe(ntse •).*

[4] Toch. Übersetzung in der Bilingue Toch. B 307 b 2: *(mā tu kartse) ā[k]ṣoṣepi pelaiknentse •*; vgl. Anm. 7 und Dhp. 70c: *na so saṅkhatadhammānaṃ*; G. Dhp. XIX. 9c: *neva saghasadhameṣu.*

[5] Die Strophen 20A–20E sind zusätzlich eingeschaltet.

[6] S. BHSG § 9. 24.

[7] Mv. Sahasravarga Str. ⟨8⟩:
yo jayeta sahasrāṇāṃ māse māse śataṃ śataṃ |
na so svākhyātadharmāṇāṃ kalām arghati ṣoḍaśīṃ ||.

yat kiṃ cid iṣṭaṃ ca hutaṃ ca loke[1]
saṃvatsaraṃ yajati puṇyaprekṣī |[2]
sarvaṃ *pi* **taṃ na caturbhāga**m *eti*[3]
abhivādanaṃ tv ṛjjugateṣu[4] *śreyaḥ*[5,6] || *30*

|| *peyālavargaḥ 24* || ||

Mss.:

30 a)[1] b)[2] c) Toch. B 307.*tl*[3] d)[6] Zahl) DD29
K DD29.*sss* – Toch. B 307.*s* Zahl) Toch. B 307.*t*

Var. lect.:

30 Zahl) DD29: [3]5[7].

Parallelen:

30 Mv. III p. 435–436[5].
Dhp. 108. – G. Dhp. XIX. 17 (321).

Anm.:

[1] Toch. Übersetzung in der Bilingue: Toch. B 307b3: *////(ce)k wärñai (te)l[k]i yāmor̲ kekuwer ṣpa śai[ṣṣ]e(ne)*; vgl. Dhp. 108a: *yaṃ kiṃci yiṭṭhaṃ va hutaṃ va loke*; G. Dhp. XIX. 17a: *ya k(e)ja yaṭha va hoda va lake* (für: *loke*).

[2] Rest der toch. Übersetzung in der Bilingue: Toch. B 307b4 *////ñca* ⁕; vgl. Dhp. 108b: *saṃvaccharaṃ yajetha puññapekkho*; G. Dhp. XIX. 17b: *s(a)vats(a)ra yayadi puña(ve)kṣa.*

[3] Vgl. Dhp. 108c: *sabbaṃ pi taṃ na catubhāgam eti*; G. Dhp. XIX. 17c: *sava bi ta na cadubhaku vedi.*

[4] Vgl. Helmer Smith: Les deux prosodies, § 5.7, p. 13, BHSD p. 120 und Dhp. 108d: *ujjugatesu*; G. Dhp. XIX. 17d: *ujukadeṣu* – (m. c. für kl. Skt.: *ṛjugateṣu*).

[5] Vgl. Mv. III p. 435–436: Sahasravarga Str. ⟨17⟩:
yat kiṃ cid iṣṭaṃ ca hutaṃ ca loke[1]
saṃvatsaraṃ yajati puṇyaprekṣī |[2]
sarvaṃ pi taṃ na caturbhāgam eti[3]
abhivādanaṃ ujjugateṣu śreyaṃ[6] ||.

[6] Toch. Übersetzung in der Bilingue: Toch. B 307b5: *winā[ṣṣa]lyñ[e] (e)mpr(e)ñcenne kekamo ////*; vgl. Dhp. 108d: *abhivādanā ujjugatesu seyyo*; G. Dhp. XIX. 17d: *ahivadaṇa ujukadeṣu ṣiho.*

[7] Die Strophen 20A–20E sind zusätzlich eingeschaltet.

XXV Mitravarga

*a*__śrāddhebhi__*ḥ kadar*__yebhiḥ__[1] *piśunair vibhūtinandibhiḥ*[2] /
s*ākhyaṃ* **kurvīta na prājña***ḥ*[3] *saṃgatiḥ pāpair hi pāpi*k[4]*ā*[5] // 1
*śrāddhe*__bhiḥ peśalebhiś ca__[6] **ś***īlavadbhir bahuśr*__utaiḥ__[7] /
sākhy*aṃ* **ku***r***v***ī***t***a* **s***a***pr***a***jñaḥ**[8] s*aṃgatir bhadrair hi bha*drikā[4,9] // 2

Mss.:

1 a) Toch. B 307.*tt* c) Toch. B 307.*rt* Zahl) Toch. B 307
2 a) DD29.*rr* – Toch. B 307.*t* b) DD29.*rr* c) DD29.*tr* – EI50.*r* – Toch. B 308.*tl* d) Toch. B 308.*tl* Zahl) Toch. B 308

Var. lect.:

1 a) Toch. B 307: (kad)ārye[bhi] |. c) Toch. B 307: pr[ā]jña |.
2 c) Toch. B 308: s(a)pr(a)jñ(a) |.

Parallelen:

1 c–d) cf. Uv. XXV. 2.
cf. Tha. 1018. – a–b) cf. Sn. 663c–d. – G. Dhp. XIV. 5 (228).
2 c–d) cf. Uv. XXV. 1.
Tha. 1019. – G. Dhp. XIV. 6 (229).

Anm.:

[1] Vgl. G. Dhp. XIV. 5a: *aṣadhehi kradavehi*; Tib. Uv. XXV. 1a: *dad·pa·med·ciṅ·ḥjuṅs·pa·daṅ·* |.

[2] Rest der toch. Übersetzung in der Bilingue: Toch. B 307b7: *////[t]k·re[c]cenmpa* ∗ vgl. G. Dhp. XIV. 5b: *phiśuṇehi vivhudananahi*; Tha. 1018b: *maccharinā ca vibhūtinandinā*; Tib. Uv. XXV. 1b: *dbyen·byed·phra·ma·can·dag·daṅ·* |.

[3] Rest der toch. Übersetzung in der Bilingue: Toch. B 307b7: *waṣamñe ya////*; vgl. Tha. 1018c: *sakhitaṃ na kareyya paṇḍito*; G. Dhp. XIV. 5c: *sakha na kari'a paṇido.*

[4] Ergänzt nach: *P. Frgm. Z.*

[5] Der Text ist nach der wortgetreuen toch. Übersetzung in der Bilingue: Toch. B 307/308 konstituiert. Rest der Übersetzung von Uv. XXV. 1d: Toch. B 307b8: *////lo*; Rest der Übersetzung der Parallelstelle (Uv. XXV. 2d): Toch. B 308a2: *////mpa no kartse.* — Vgl. G. Dhp. XIV. 5d: *saǵadi kavuruṣehi paviya*; Tha. 1018: *pāpo kāpurisena saṃgamo*; Tib. Uv. XXV. 1d: *sdig·can·mi·daṅ·ḥgrogs·mi·bya* ||.

[6] Toch. Übersetzung in der Bilingue: Toch. B 307b8: *per(āk̲a̲)ñ[ñ]eccemmpa maim(añcemmpa ṣp̲a̲)*; vgl. Tha. 1019a: *saddhena ca pesalena ca*; G. Dhp. XIV. 6a: *ṣadhehi ya peśalehi ca*; Tib. Uv. XXV. 2a: *dad·ldan·sñan·par·smra·ba·dan·* |.

[7] Rest der toch. Übersetzung in der Bilingue: Toch. B 308a1: *////ṣ̲a̲[ṃ]mpa māka keklyauṣoṣ̲a̲ṃmpa* ∗; vgl. G. Dhp. XIV. 6b: *(śilava)da yi bahoṣudehi ya*; Tha. 1019b: *paññavatā bahussutena ca*; Tib. Uv. XXV. 2b: *thos·maṅ·ćhul·khrims·ldan·pa·daṅ·* |.

[8] Toch. Übersetzung in der Bilingue: Toch. B 308a1: *[waṣa]mñe (ya)[m]ī̲t̲a̲r̲ śl(e)-aiśa[m]ñ[e]ts(e)* ∗; vgl. G. Dhp. XIV. 6c: *sakha kuvi'a paṇido*; Tha. 1019c: *sakhitaṃ hi kareyya paṇḍito*; Tib. Uv. XXV. 2c: *mkhas·pa·yis·ni·mjaḥ·bya·źiṅ·* |.

[9] Der Text ist nach dem Rest der wortgetreuen toch. Übersetzung in der Bilingue: Toch. B 308a2: *////mpa no kartse* konstituiert. — Vgl. G. Dhp. XIV. 6d: *sagadi sapuruṣehi bhadi'a*; Tha. 1019d: *bhaddo sappurisena saṃgamo*; Tib. Uv. XXV. 2d: *mi·mchog·dag·daṅ·ḥgrogs·par·bya* ||.

na bhajet pāpakaṃ m*i*traṃ na bhaj*et puruṣādhamam*[1] /
bhajeta mitraṃ kalyāṇaṃ bhajed uttamapūruṣam[2] // 3

addhā narāḥ sevitavyāḥ[3] śrutāḍhyā*ḥ sthānacintakāḥ*[4] /
teṣāṃ hi śrutvā tu subhāṣitāni
vināpi[5] tebhyo labhate viśeṣam // 4
hīyati p*u*ruṣo ni*hīna*sevī
na tu khal[6]*u hāyeta* tulyasevī[7] /
śreṣ*ṭh*am upagato hy upaiti *śraiṣṭhyaṃ*
***ta*smā*c* chreṣṭham ihātmano bhajeta // 5**
śreyo hi labhate nityaṃ yaḥ śreṣṭhān u*pase*vate |
prajñayā cottamatamāṃ śīlenopaśamena ca // 6

Mss.:

3 a) Toch. B 308.*l* b) Toch. B 308.*t* c) DD29.*t* – Toch. B 308 d) DD29.*t* – EI50.*r* – Toch. B 308.*t* Zahl) DD29 – EI50 – Toch. B 308
4 a) EI50.*t* – DD29.*t* – NR.*s* – Toch. B 308 b) NR.*t* – Toch. B 308.*r* c) Toch. B 308 d) DD29.*t* – Toch. B 308 Zahl) DD29 – Toch. B 308
5 a) DD29.*t* – EI50.*tl* – NR.*t* – Toch. B 308.*t* b) DD29.*t* – Toch. B 308.*tt* c) Toch. B 308.*ts* d) AS55.*t* – DD29.*t* Zahl) AS55 – DD29
6 a) DD29.*l* – AS55.*tl* b) AS55.*tt* – DD29.*r* c) AS55.*l* – Toch. B 308 d) AS55 – Toch. B 308.*tl* Zahl) AS55 – Toch. B 308

Var. orthogr.:

3 a) Toch. B 308: m(i)traṃm‿[8].

Var. lect.:

3 d) *P.M. 881 a 14–16*: °puruṣam‿[9].
4 a) Toch. B 308: narā s(e)vitavyā•.
5 c) Toch. B 308: śreṣṭam*. d) AS55: bhuj[e]ta.
6 c) Toch. B 308: cottamatamaṃ.

Parallelen:

3 Dhp. 78.
4 a–c) J. IV p. 453 (505. 29). – a–b) cf. J. III p. 306 (391. 6).
5 AN I p. 126, 127. – J. III p. 324 (397. 7).

Anm.:

[1] Vgl. Dhp. 78b: *na bhaje purisādhame*; Toch. B 308a3: *(mā lāre yamī)tar‿ śaumoṃ ainakeṃ* •.
[2] m. c.
[3] Vgl. Toch. B 308a4: *wätkālyci śāmna lāre yamaṣalyi* •; dagegen aber: J. IV p. 453 (509. 29)a: *addhā have sevitabbā sapaññā*; Tib. Uv. XXV. 4b: *dad·daṅ·śes·rab·ldan·de·mi·yis·bsten* |.
[4] Vgl. Toch. B 308a5: *(lkā)[ly]ñ(e)s[a] śa[teñᵃ‿] ikene palskau(caṃ)*; dagegen aber J. IV p. 453 (505. 29)b: *bahusutā ye bahuṭhānacintino*; Tib. Uv. XXV. 4a: *gaṅ·dag·thos·maṅ·gnas·maṅ·sems·pa·daṅ·* |.
[5] Ergänzt nach: *P. Frgm. DA. 48(1).6.*
[6] Ergänzt nach: *P.M. 881a14–16.*
[7] Ergänzt nach: *P. Frgm. Z.*
[8] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[9] Unmetrisch.

pūtimatsyāṃ kuśāgreṇa yo naro hy upanahyate |
kuśāpi pūtikā vānti hy evaṃ pāpopasevanā*ḥ* // 7

tagaraṃ palāśapatreṇa yo naro hy upanahyati |
patrāṇy api sugandhīni sad evaṃ saṃgamāt satām // 8

akurvann api pāpāni kurvāṇam upasevate |
śaṅkito bhavati pāpasya avarṇaś cāsya vardhate // 9

saṃsevamānaḥ[1] pāpo hi saṃspr̥ṣṭaḥ[1] saṃspr̥śet parān /
śaro liptaḥ[1] kalāpasthān aliptān upali[1]mpati /
upalepabhayād dhīro[1] *nai*va **pāpasakhā bhave[1]t // 10**

Mss.:

7 a) AS55 – Toch. B 308 b) AS55 – DD29.*t* – Toch. B 308.*t* c) AS55.*l* – DD29.*t* – Toch. B 308.*t* d) AS55 – DD29.*t* – Toch. B 308 Zahl) AS55 – Toch. B 308

8 a) AS55 – Toch. B 308 b) AS55 – Toch. B 308.*t* c) AS55 – Toch. B 308 d) AS55 – DD29.*t* – Toch. B 308.*t* Zahl) AS55 – Toch. B 308

9 a) AS55 – DD29.*t* – Toch. B 308 b) AS55 – DD29.*t* – EHd.*t* – Toch. B 308.*t* c) AS55 – FT.*t* – Toch. B 308 d) AS55 – Toch. B 308.*t* Zahl) AS55

10 a) AS55.*tst* b) AS55.*rt* – DD29.*rrs* – FT.*r* – EHd.*s* c) AS55.*l* – DD29.*t* – EHd.*tr* – FT.*t* d) AS55.*l* – FT.*t* – DD29.*r* – EHd.*s* e) AS55.*r* f) AS55.*t* Zahl) AS55

Var. orthogr.:

7 c) Toch. B 308: wānti.
8 a) Toch. B 308: tagaram=palāśapatreṇa.
9 a) *P. Ac*: akurvvann=. – *P. Cd*: akurvaṃ(n=). b) *P. Ac*: kurvvāṇam=. c) AS55, FT: śaṃkito.
10 b) *P.M. 881 a 14–16*: (pa)[rā]ṃ.

Var. lect.:

7 d) AS55: pāpopasevanā. – Toch. B 308: evaṃ pāp[ā]n[a][2] sevan(āḥ).
8 d) *P. Ac*: saty=evaṃ.
10 a) *P. Frgm. Z*: saṃsevāmā(naḥ). – *P.M. 881 a 14–16*: saṃmā(naḥ)[3]. – *P. Ac*: pā··ṃ hi. b) AS55: saṃsp(r̥)ś[ait]=. – *P. Ac*: saṃspr̥śan=param.[4].

Parallelen:

7 b) Uv. XXV. 8.
Itiv. 76. 5. – J. IV p. 435 (503. 25) c–f, VI p. 236 (544. 105).
8 b) Uv. XXV. 7.
a–c) Itiv. 76. 6; J. IV p. 436 (503. 26), VI p. 236 (544. 106).
9 Itiv. 76. 2.
10 Itiv. 76. 4 – J. IV p. 435 (503. 24) + (503. 25) a–b, VI p. 236 (544. 104).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. B 38*
[2] S. BHSG § 8. 117, 119.
[3] Die Akṣaras *seva* sind ausgelassen.
[4] Vgl. Itiv. 764b: *samphusaṃ paraṃ*.

yādṛśaṃ[1] kurute mitraṃ yādṛśaṃ[1] copasevate |
na cirāt tādṛśo bhavati saṃsevā hy asya tādṛśī // 11

tasmāt phalapuṭasyaiva dṛṣṭvā saṃp[1]ākam ātmanaḥ /
asanto nopase[1]veta santaḥ seveta paṇḍitaḥ // 12

yāvajjīvaṃ pi ced bālaḥ paṇḍitāṃ[2] paryupāsate /
na sa dharmaṃ vi[1]jānāti darvī sūparasān iva[1] // 13

muhūrtam api sapra[3]jñaḥ paṇḍitāṃ paryupāsate /
sa *vai* dharmaṃ vi*jānā*[2]ti jihvā sūparasān iva[3] // 14

Mss.:

11 a) AS55.*l* – EHd.*t* b) AS55.*l* – DD29.*t* – FT.*t* c) AS55.*t* – FT.*t* – EHd.*tl* – DD29.*sr* d) AS55 – DD29.*t* – AA91.*t* Zahl) AS55

12 a) AS55 b) AS55.*l* – FT.*st* c) AS55.*tt* d) AS55 – DD29.*l* – FT.*t* – AA91.*t* – EHd.*tl* Zahl) AS55 – DD29.*t*

13 a) AS55 – DD29.*ts* – EVa.*t* b) AS55.*tl* – FT.*r* c) AS55.*l* – FT.*t* d) AS55.*t* – FT.*s* Zahl) AS55 – FT.*t*

14 a) AS55 – DD29.*tl* – FT.*t* – AA91.*t* b) AS55 – DD29.*t* – AA91.*t* – EN27.*t* c) AS55.*tr* – EN27.*t* – EVa.*t* – DD29.*t* – FT.*r* d) AS55.*t* – FT.*t* Zahl) FT.*t* – AS55.*t*

Var. orthogr.:

12 d) *P. Ac*: santas⸗seve[ta].
13 d) *P. Ac*: darvvī. – AS55: [da]rvvī.
14 a) *P. Ac*: muhūrttam⸗. c) EN27: dharmma(ṃ).

Var. lect.:

12 b) *P. Ac*: dṛṣṭva saṃpakam⸗. d) AS55, *P. B38*: paṇḍi[ta].
13 d) *P. Ac*: suparasān⸗.
14 a) AS55, *P. M. 88. 1a 14–16*: sa prājñaḥ. – AA91: prājñaḥ. c) AS55, *P. B38*, *P. Frgm. 1246*: sa tu dharmaṃ. – EVa: tu dha[rmaṃ]. – EN27: sa tu dharmma(ṃ).

Parallelen:

11 Itiv. 76. 3 – J. IV p. 435 (503. 23), VI p. 235 (544. 103).
12 Itiv. 76. 7a–d. – J. IV p. 436 (503. 27)a–d, VI p. 236 (544. 107) a–d.
13 a–c) Uv. XXV. 15, 17. – b–d) cf. Uv. XXV. 14. – b) Uv. XXV. 14–18.
b–d) cf. Mbh. (P) X. 5. 3. – c–d) cf. Mbh. (P) II. 55. 1.
Dhp. 64. – G. Dhp. XIV. 10 (233).
14 a–c) Uv. XXV. 16, 18. – b–d) cf. Uv. XXV. 13. – b) Uv. XXV. 14–18.
Mbh. (P) X. 5. 4.
Dhp. 65. – G. Dhp. XIV. 11 (234).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Ac*.
[2] Ergänzt nach: *P. Frgm. 1246*.
[3] Ergänzt nach: *P. B 38*.

yāvajjīvaṃ pi[1] ced bālaḥ paṇḍitāṃ paryupāsate /
na sa dharmaṃ vijānāti prajñā hy asya na vidyate // 15

muhūrtam api saprajña[1]ḥ paṇḍitāṃ paryupā[1]sate |
sa vai dharmaṃ vijā[1]nāti prajñā tasya hi vidyat[1]e // 16

yāvajjīvaṃ pi ced bālaḥ paṇḍitāṃ paryupāsate |[1]
na[1] sa dharmaṃ vijānāti[2] samyaksaṃbuddhadeśitam // 17[2]

muhūrtam api saprajñaḥ[1] paṇḍitāṃ[1] paryupāsate |
sa vai dharmaṃ vijānāti[1] samyak*saṃ*buddhadeśi[1]tam // 18

Mss.:

15 a) EN27.*tl* – FT.*tt* b) GAb.*t* – DD29.*t* – FT.*t* c) DD29.*tt* – AA91.*t* – EN27.*t* d) EN27 – DD29.*tt* – EHd.*t* – FT.*r* Zahl) FT – EVa.*t* – DD29.*t*
16 a) FT.*tr* – EVa.*r* b) FT.*tr* – EN27.*t* c) EN27.*tl* – NR.*t* – FT.*rs* – GAb.*r* d) GAb.*rr* – EN27.*t* – DD29.*rs* – NR.*s* Zahl) AA91
17 a) EN27.*t* – DD29.*t* – AA91.*t* – EHd.*t* – FT.*r* b) FT.*t* – EVa.*t* – DD29.*r* – EN27.*r* c) FT.*t* d) EN27.*tl* – NR.*t* – FT.*t*
18 a) GAb.*tl* – EN27.*t* b) EN27.*t* – AA91.*t* – DD29.*t* c) FT.*t* – EN27.*t* – AA91.*t* – DD29.*t* – EHd.*r* d) FT.*t* – DD30.*t* Zahl) DD40 – EN27 – FT.*t*

Var. orthogr.:

15 b) *P. Ac*: paṇḍitāṃn=pa(r)yyupāsate. c) *P. Ac*: dharmma(ṃ).
16 b) *P. Ac*: paryyupāsate. c) EN27, *P. Ac*: dharmmaṃ.
18 a) GAb, *P. Ac*: muhūrttam=, – EN27: (mu)[hū]rtta(m=).

Var. lect.:

16 c) *P. B38*, *P. Frgm. 1246*: sa tu dharmaṃ. d) *P. Ac*: ha vidyate.
17 d) *P. Ac*: °buddhateśitam.
18 c) *P. B*38: sa tu dharmaṃ.

Parallelen:

15 a–c) Uv. XXV. 13, 17. – b–d) cf. Uv. XXV. 16. – b) Uv. XXV. 14–18. b–c) cf. Mbh. (P) X. 5. 3. – c) cf. Mbh. (P) II. 55. 1. a–c) Dhp. 64. – a–c) G. Dhp. XIV. 10 (233).
16 a–c) Uv. XXV. 14, 18. – b–d) cf. Uv. XXV. 15. – b) Uv. XXV. 14–18. a–c) Mbh. (P) X. 5. 4. a–c) Dhp. 65. – a–c) G. Dhp. XIV. 11 (234).
17 a–c) Uv. XXV. 13, 17. – b–d) cf. Uv. XXV. 18. – b) Uv. XXV. 14–18. d) Uv. XXXIII. 66, 67b. b–c) cf. Mbh. (P) X. 5. 3. – c) cf. Mbh. (P) II. 55. 1. a–c) Dhp. 64. – d) Dhp. 392b. – a–c) G. Dhp. XIV. 10 (233). – d) G. Dhp. I. 3(3)b.
18 a–c) Uv. XXV. 14, 16. – b–d) cf. Uv. XXV. 17. – b) Uv. XXV. 14–18. d) Uv. XXXIII. 66, 67b. a–c) Mbh. (P) X. 5. 4. a–c) Dhp. 65. – d) Dhp. 392b. – a–c) G. Dhp. XIV. 11 (234). – d) G. Dhp. I. 3(3)b.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. 4a*.
[2] Ergänzt nach: *P. Ac*.

ekam arthapadaṃ proktaṃ[1] paṇḍitasyārthakārakam[1] /
bālasya tu[1] na kṛtyāya syāt sarvaṃ buddhabhāṣita[1]m // 19[1]

bālaḥ pada[2]sahasreṇa[1] padam ekaṃ na budhyate /
padenaikena medhāvī[1] padā[1]nāṃ vindate śatam // 20

amitraḥ paṇḍitaḥ śreyāṃ[3] na tu bālo 'nukampakaḥ |[2]
bālo 'nukampamāno hi[1] narakān upakarṣati // 21

yo jānīy̯ād ahaṃ bāla iti bālaḥ sa paṇḍita[1]ḥ |[2]
bālaḥ paṇḍita[2]mānī tu **bāla eva nirucyate** // 22

Mss.:

19 a) DD30.*t* – EN27.*tl* – FT.*t* b) GAb.*t* – FT.*tl* – EN27.*t* c) EN27.*t* – AA91.*r* d) EN27.*tl* – EHd.*rrrs* – AA91.*r* – FT.*r* Zahl) FT

20 a) FT.*t* b) DD30 c) DD30.*t* – AH59.*t* – EHd.*t* d) FT.*t* – AH59.*t* Zahl) AH59
Diese Strophe fehlt in der Hs. EN.

21 a) AH59.*l* – EHd.*t* – FT.*t* – AA91.*r* b) EN27.*t* – AH59.*t* – FT.*tr* c) EN27.*t* – FT.*t* d) DD30 – AH59.*t* Zahl) AH59 – DD30

22 a) AH59.*l* – EN27.*l* – AW.*t* – DD30.*t* – FT.*t* b) AH59.*t* – EN27.*t* – FT.*t* – EHd.*t* c) FT.*t* – EN27.*r* – EHd.*r* d) EN27 – AW.*t* – AH59.*t* – FT.*t* Zahl) AH59 – EN27

Var. orthogr.:

19 a) *P. Ac*: ˢartthapada[ṃ].
21 a) *P. 4a*: śreyānˢ.
22 b) *P. B38*: bālasˢsa.

Var. lect.:

19 a) EN27: ekamˢartthaṃ pa(daṃ) pr(ok)[t](aṃ). d) EN27: syātˢsarvve buddha[bh](ā)[ṣ](i)t(aṃ). Zahl) FT: 20[4].
20 a) *P. B38*: bāla ppadasahasreṇa. c) *P. Ac*: padenek[e]n[a]. Zahl) FT: (19)[4].
21 a) *P. Frgm. 1246*: paṇḍita. – AH59: śreyā[5]. b) *P. Frgm. 1246*: nukaṃpaka |. Zahl) EN27: (20)[6].
22 a) AH59, *P. 4a*: bālaḥ. b) *P. Frgm. 1246*: paṇḍita |. c) *P. 4a*: bāla. Zahl) EN27: 21[6].

Parallelen:

21 d) Uv. XI. 4.
d) Dhp. 311; SN I p. 49 l. 15.
22 cf. Divy. p. 490.
Dhp. 63.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. 4a.*
[2] Ergänzt nach: *P. Frgm. 1246.*
[3] Ergänzt nach: *P. B 38.*
[4] Die Reihenfolge der Strophen 19 und 20 ist umgekehrt.
[5] Verb. zu: *śreyāṃ.*
[6] Str. 20 fehlt.

yac ca bā[1]laḥ praśaṃseta yac ca nindeta paṇḍitaḥ[1] |[7]
nindā tu paṇḍitāc chreṣṭhā na tu bālāt praśaṃsanā // 23

bālaṃ na paśyec chṛṇuyān na ca no tena saṃvas[2]et /
duḥkho bālair hi saṃvāso hy amitreṇaiva sarvaśaḥ /
dhīrais tu sukhasaṃvāso jñātīnām iva saṃgamaḥ // 24
dhīraṃ prājñaṃ niṣeve[2]ta ś[2]īlavantaṃ bahuśrutam /
dhaureyaṃ javasaṃpannaṃ candraṃ tārāgaṇā iva |/ 25
|| mitravargaḥ 25 || ||

Mss.:

23 a) AH59.*l* – EN27.*tl* – DD30.*rt* b) AH59.*t* – FT.*t* – DD30.*r* c) AA92.*t* – EN27.*t* – DD30.*t* – AW.*r* d) AA92 – FT.*t* – AH59.*t* – AW.*t* – EHd.*tl* Zahl) AA92 – FT.*t*

24 a) AH59 – EN27 – AA92.*l* b) AA92.*t* – AH59.*t* – EN27.*t* – DD30.*r* c) AA92.*t* – DD30.*t* – FT.*t* d) AA92 – EN27.*tl* – AH59.*t* – DD30.*t* e) AA92 – FT.*t* – AH59.*t* – DD30.*t* f) AA92 – AH59 – EN27.*t* – FT.*r* Zahl) AA92 – AH59 – EN27.*t*

25 a) AA92 – EN27.*tl* – AH59.*r* b) AA92.*t* – EHe.*t* – FT.*t* – DD30.*r* c) AA92 – EN27.*tl* – AH59.*t* d) AA92 – EN27.*t* – AH59.*t* – DD30.*t* – AW.*r* Zahl) AA92 – AH59 – AW – DD30

K AA92 – EI52.*t* – AH59.*tt* – AW.*r* Zahl) AA92 – EI52.*t*

Var. orthogr.:

24 a) AA92, AH59: ⸗chṛṇuyāṃ. d) EN27: sarvvaśaḥ. f) AA92, *P. 4b*: saṅgamaḥ.
25 c) AA92: °[saṃ]paṃnaṃ.

Var. lect.:

23 a) *P. 4a*: yaṃ ca. – AH59: (bā)la. – *P. 4a*: prasaṃseta. b) *P. Frgm. 1246*: (pa)[ṇḍita |]. c) *P. Frgm. 1246*: paṇḍitā chreṣṭhā. – *P. 4b*: [p](a)ṇḍ(i)tā śreṣṭh[ā]. d) *P. B38*: ⸗prasaṃśanā. Zahl) EN27: (22)[3].
24 c) FT: (duḥkho bā)lena saṃ(vāso)[4]. – *P. B38*: [du](ḥ)kh(o) b(ā)[le]na [sa]ṃ-[vā]s[o][4]. d) AH59: (⸗ami)traineva[5,6]. – AA92:, *P. 4b*, *P. B38*: ⸗amitreṇeva⸗[6]. f) *P. B38*: saṅgama. Zahl) EN27: [2](3)[3].
25 a) AA92: niṣevata. – EN27: pr(ā)[jñ](aṃ) n[iṣev](eta dhīraṃ). – *P. 4b*: pra-[jñ](aṃ). d) AA92: tāragaṇā. Zahl) EN27: (24)[3].
K AA92: || mitravargaḥ samāptaḥ 25 || ||. – AH59: || [mi](travargaḥ) [samā]-(ptaḥ 25 || ||).

Parallelen:

24 c–f) Uv. XXX. 26 (var. in d[1]).
c–f) Dhp. 207. – c–f) G. Dhp. XI. 15 (176).
25 b) Uv. XXXIII. 19.
cf. Dhp. 208. – cf. G. Dhp. XI. 16 (177). – b) cf. Dhp. 400; Sn. 624.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. B 38.* [2] Ergänzt nach: *P. 4b.* [3] Str. 20 fehlt.
[4] Vgl. Dhp. 207c: *dukkho bālehi saṃvāso*; G. Dhp. XI. 15c: *dukhu balehi (sa)vasu.*
[5] S. Einl. § 6. 3. 3. 1.
[6] Vgl. Uv. XXX. 26d: *hy⸗amitrair⸗iva sarvaśaḥ*; Dhp. 207d: *amitteneva sabbadā*; G. Dhp. XI. 15d: *amitrehi va savrasi.*
[7] Ergänzt nach: *P. Frgm. 1246.*

XXVI Nirvāṇavarga

kurmo[1] yathāṅgāni svake kapāle
samādadhītātmavitarkitāni |
aniḥśrito[2] hy anyam aheṭhayāna*ḥ*[3]
parinirvṛto nāpavadeta kaṃ cit // 1

kṣāntiḥ paramaṃ tapas titīkṣā
nirvāṇaṃ paramaṃ vadanti buddhāḥ /
na hi pravrajitaḥ paropatāpī
śramaṇo bhavati paraṃ viheṭhayaṃ[4] vai[5] // 2

Mss.:

1 a) AA92 – EN27 – EHe.*tl* b) AA92 – EN27.*tt* – AH59.*t* – AW.*t* c) AA92 – EN27.*t* – AH59.*tl* d) AA92 – DD30.*t* – EI52.*t* – AH59.*t* – EN27.*t* Zahl) AH59 – EN27 – Fehlt in den Hss.: AA92, *P. 4b*, *P. B39*.

2 a) AA92 – EN27.*t* – EHe.*t* – AH59.*t* – AW.*t* b) AA92 – AH59.*t* – EN27.*rst* c) AA92 – AF45.*t* – EN27.*t* – AW.*r* d) AA92 – EN27.*t* – AH59.*tt* – DD30.*t* – AF45.*t* – EHe.*rs* Zahl) AA92 – AH59 – DD30 – EN27

Var. orthogr.:

1 a) EN27: kurmmo. d) AA92, *P. B39*: kañ=cit˰. – AH59, EN27: (ka)ñ=cit˰.
2 d) EN27: viheṭhayan=vai. – DD30: (vihe)[ṭha]yan=vai.

Var. lect.:

1 c) AA92: aniḥśṛto. – AH59: a[n]i(ḥś)ṛt[o]. – *P. 4b*: [ani]śṛto. – EN27: aniśrito[2]. – AA92: ahethayaṃ vai[3]. – *P. B39*: (=aheṭha)yan=vai[3].
2 a) EN27: kṣānti paramāṃ. d) AA92: viheṭhayānaḥ[5]. – AH59: (vihe)-[ṭhayā]naḥ.

Parallelen:

1 SN I p. 7. – Mil. p. 371/372.
2 MAV 10 h. 2. – Prāt. Sa. Endstr. 2. – Prāt. Mū. Endstr. 1. – Prāt. Mā. Endstr. 1. Dhp. 184. – Sp. I p. 186 l. 26–29. – Khar. Inscr. Nr. 510 (Prāt. Mū. Endstr. 1)[6].

Anm.:

[1] Kl. Skt.: *kūrmo* (Pāli: *kummo*).
[2] Vgl. Uv. VIII. 7d; XIII. 7c; XXVI. 20a; XXX. 50d; XXXI. 29d. – S. BHSD p. 307.
[3] Vgl. SN I p. 7: *anissito aññam aheṭhayāno.*
[4] Ergänzt nach: *P. 4b*.
[5] Vgl. Dhp. 184d: *samaṇo hoti paraṃ viheṭhayanto.*
[6] Khar. Inscr. Nr. 510 a 1:
c̄hāmti paramo tato diliča nirvaṇaṃ paramo vataṃti budha
na ya parva'i[ch·t·] parogāti śramaṃno bodhi paropiṃtsāmanā I (sic!).

mā kaṃ[1] cit paruṣaṃ brūthaḥ[2,3] proktāḥ[1] prativadanti tam /
duḥkhā hi saṃrambhakathāḥ pratidaṇḍaṃ spṛśan[1]ti hi |/ 3

yadīrayasi hātmānaṃ kaṃsīvopahatā[4,5] sadā |
jāti[6]maraṇasaṃsāraṃ ciraṃ hy anubhaviṣyasi |/ 4

na tv īrayasi hātmānaṃ kaṃsir nopahatā yathā[7] |[8]
eṣa prāpto 'si nirvāṇaṃ saṃrambhas te na vidyate |/ 5

Mss.:

3 a) AA92 – AH59.*l* – EN27.*t* – EHe.*rssr* – DD30.*r* b) AA92 – AH59.*t* – EN27.*t* c) AA92 – EN27.*t* – AH59.*t* d) AA92 – AF45.*t* – DD30.*tl* – AH59.*t* Zahl) AA92 – AF45 – AH59

4 a) AA92 – AH59.*l* – AF45.*t* – EN27.*t* b) AA92 – AH59.*t* – DD30.*t* – EN27.*tlt* – EHe.*t* c) AA92 – EHe.*t* – DD30.*s* d) AA92 – EN27.*t* Zahl) AA92 – EN27

5 a) AA92 – EN27.*t* – AF45.*r* b) AA92 – AF45.*tt* – DD30.*t* – GAb.*t* – EP51.*t* c) AA92 – EN27.*tl* – AF45.*tl* d) AA92 – DD30.*t* – EN27.*t* – EHe.*t* Zahl) AA92 – EHe

Var. orthogr.:

3 a) AA92, EN27, *P.B39*: kañ=cit=. – AH59: ka[ñ=](c)[it]=. c) EN27: saṃraṃbha° – *P. 4b*: saṃra(ṃ)bha°. d) AA92, AF45: spṛśaṃti.
5 d) *P. 4b*: saṃraṃbhas=. – EN27: (saṃ)raṃbha(s)=.

Var. lect.:

3 a) AA92: =parūṣaṃ. – AA92, *P. 4b*: bruthaḥ[3]. b) AA92: proktā. – *P. 4b*: proktaḥ. c) *P. 4b*: duḥkhaṃ hi. – AA92, AH59: °kathā.
4 a) AH59: yadirayasi hātmānaṃ. b) AH59: kaṃsi vopaha(tā). c) AA92: jātīmaraṇa°. – EHe: (jāt)[ī]mara(ṇa)°. d) EN27: hy=anubhaviṣyati.
5 b) AA92: kaṃsīvopahatā yathā. – DD30: (kaṃ)[s](ī)vopahatā. – EP51: (kaṃ)s(ī)vo[pa]hatā[9]. c) EN27: eṣāp(r)āpto.

Parallelen:

3 Dhp. 133.
4 a–b) cf. Uv. XXVI. 5.
a–b) cf. Dhp. 134. – c) Sn. 729 a.
5 a–b) cf. Uv. XXVI. 4.
Dhp. 134.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. 4b*.
[2] sic! Ausnahmslos ist in den Hss. hier die Endung *-thaḥ* belegt. Vgl. BHSG § 26. 11–15 und bes. auch § 26. 16–17.
[3] S. BHSD p. 197: *kruhi* und vgl. bes. Mv. I p. 307 l. 1 mit var. lect.
[4] Zum Saṃdhi s. BHSG § 10. 16 und vgl. Uv. XXVI. 5b mit var. lect.
[5] Vgl. var. lect. b.
[6] Ergänzt nach: *P. B 39*.
[7] Vgl. Tib. Uv. XXVI. 5b: *khar·paḥi·snod·la·ma·brduṅs·ltar* |.
[8] Ergänzt nach: *P. B 39*.
[9] Vgl. Dhp. 134a–b: *sace neresi attānaṃ kaṃso upahato yathā*.

ārogyaparamā lābhā[1] saṃtuṣṭiparamaṃ dhanam[2] /
viśvāsaparamaṃ mitraṃ nirvāṇaparamaṃ sukham[3] // 6

kṣudhā parama[4] rogāṇāṃ saṃskārā duḥkham e[5]va tu /
etaj[5] jñātvā yathābhūtaṃ nirvāṇaparamo bhavet // 7

alpakāḥ sugatiṃ yānti bahavo yānti durgatim /
etaj jñātvā yathābhūtaṃ nirvāṇaparamo bhavet // 8

sahetuṃ[5,6] sugatiṃ yānti sahetuṃ[5,6] yānti durgatim /
sahetuṃ[5,6] parinirvānti hy evam etat sahetukam ||[7] 9

Mss.:

6 a) AA92 – EN27.*t* – EHe.*t* b) AA92 – EN27.*t* – EP51.*t* c) AA92 – GAb.*t* – AF45.*tl* – DD30.*t* d) AA92 – AF45 – DD30.*t* – GAb.*t* – EN27.*r* Zahl) AA92 – AF45

7 a) AA92 b) AA92.*l* – DD30.*t* – EHe.*tl* c) AA92 – NL.*t* – EN28.*t* d) AA92 Zahl) AA92 – GAb

8 a) AA92 – DD30.*t* – GAb.*t* – AF45.*t* b) AA92.*t* – AF45.*t* – DD30.*t* – DY30.*t* c) AA92 – DY30.*t* – EHe.*t* – OC.*t* – DD30.*s* d) AA92 – EN28.*t* – EHe.*tl* – DD30.*s* Zahl) AA92

9 a) AA92 – NL.*t* b) AA92 – GAb.*rt* – DY30.*t* – DD30.*t* c) DD30 – AA92.*tr* – DY30.*tt* – AF45.*rtl* – OC.*t* d) AA92 – AF45.*rt* – EHe.*t* – DY30.*t* – OC.*r* Zahl) AA92 – OC

Var. orthogr.:

8 a) AF45: [yāṃ]ti. b) AF45: yāṃti. – *P. B39*: durgatiṃ.

Var. lect.:

6 b) *P. 4c*: [s](aṃ)tuṣṭiḥ paramaṃ[2]. c) *P. 4c*: viśvasaparamaṃ[8].
7 a) *P. B39*: kṣudhāḥ parama (r)ogāṇāṃ. c) AA92: etajñātvā. – NL: (e)tajñātv(ā).
8 c) AA92: etajñatvā. – OC: ////[n·]vaṃ jñā(tvā)////.
9 a) AA92: sahetuḥ. – NL: (sahe)tuḥ. c) DD30: sahetuḥ. – AA92, DY30: sahetu. – AF45: pari[rv]ā(ṃ)ti[9].

Parallelen:

6 Dhp. 204. – G. Dhp. XI. 1 (162).
7 c–d) Uv. XXVI. 8. – c) Uv. XIII. 6a. Dhp. 203. – G. Dhp. XI. 2 (163).
8 c–d) Uv. XXVI. 7. – c) Uv. XIII. 6a. c–d) Dhp. 203.

Anm.:

[1] S. SENART, Mv. I Anm. zu p. 226 l. 14; anders EDGERTON: BHSD p. 462: N. Pl. m.; vgl. dazu Tib. Uv. XXVI. 6a: *nad·med·rñed·paḥi·dam·pa·ste* | und auch Dhp. 204a: *ārogyaparamā lābhā*; G. Dhp. XI. 1a: *aroga parama labha*.

[2] Vgl. Dhp. 204b: *saṃtuṭṭhiparamaṃ dhanaṃ*; G. Dhp. XI. 1b: *saduthi parama dhaṇa*.

[3] Dhp. 204d: *nibbānaṃ paramaṃ sukhaṃ*; G. Dhp. XI. 1d: *nivaṇa paramo suha*.

[4] m. c. für: *paramā*. [5] Ergänzt nach: *P. 4c*.

[6] S. BHSG § 12. 29–30. [7] Ergänzt nach: *P. B 39*.

[8] Vgl. G. Dhp. XI. 1c: *vaśpaśa* (lies: *viśpaśa*) *parama mitra*; Dhp. 204c: *vissāsaparamā ñāti*.

[9] Das Akṣara *ni* ist ausgelassen.

gatir mṛgā[1]ṇāṃ pravaṇam ākāśaṃ pakṣiṇāṃ gatiḥ /
dharmo gatir vibhāgīnāṃ[2] nirvāṇaṃ tv arhatāṃ gatiḥ // 10

⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ – /
⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ – // *10 A*

⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ **na saṃvaset /**
a ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ – // *10 B*

na hīdaṃ hīnavīryeṇa mandenāpy avijānatā |[1]
nirvāṇaṃ śakyam adhiga*n*tuṃ[3] sarvagrantha[3]**pradālanam // 11**

Mss.:

10 a) AA92.*rt* – EN28.*st* – DY30.*t* – OC.*r* b) AA92 – DY30.*t* – EN28.*s* c) AA93 – NL.*r* d) AA93 – NL.*t* – OC.*tl* – EHe.*t* – AF45.*sr* – DD30.*r* Zahl) AA93 – AF45 – DD30

10 A Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AF, CC, CS, DD, DE, DH, DY, DZ, EC, EH, EI, EN, EP, EU, NA, NM, OC, ON, *P. 4*, *P. B*, *P. M. 503*, *P. Frgm. 376 + 487*, *P. Frgm. 1268.*

10 B b) NL.*t* c) NL.*r*
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AF, CC, CS, DD, DE, DH, DY, DZ, EC, EH, EI, EN, EP, EU, NA, NM, OC, ON, *P. 4*, *P. B*, *P. M. 503*, *P. Frgm. 376 + 487*, *P. Frgm. 1268.*

11 a) AA93 – AF45 – DD30 – DY30.*t* – DE49.*t* – OC.*r* b) DE49 – AA93.*t* – DY30.*t* – EN28.*t* – AF45.*r* – OC.*r* c) DE49.*t* d) DY30.*t* – ON.*t* Zahl) AA93 – ON – OC.*t*

Var. orthogr.:

10 d) AA93: ⸗arhatāṅ⸗.
11 c) *P. 4c*: ⸗adhigaṃtuṃ.

Var. lect.:

10 A Zahl) NL: (11).
10 B Zahl) NL: (12)[4].
11 b) DE49: ⸗avijānātā. – EN28: (⸗avijā)nata. Zahl) NL: (13)[5].

Parallelen:

11 c–d) cf. Tha. 1165.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. B 39*.
[2] m. c.
[3] Ergänzt nach: *P. 4c*.
[4] Str. 10 A ist zusätzlich eingeschaltet.
[5] Die Strophen 10 A, 10 B sind zusätzlich eingeschaltet.

⏓ **taḥ kāmeṣu ni** – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ – /
⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ – // *11A*

siñca bhikṣor imāṃ nāvaṃ siktā laghvī bhaviṣyati |
hitvā rāgaṃ ca doṣaṃ ca tato nirvāṇam eṣyasi // 12[1]

abhūt pūrve tato n*ā*bhūn[1] **nābhūt pūrve tato hy abhūt** /
na cābhūn na bhaviṣyati na vāpy etarhi vidyate // **13**

durdṛśaṃ satyam aca[1]**laṃ sudṛśaṃ pratividhyataḥ** /
tṛṣṇākṣayaṃ paśyato hi duḥkhasyānto nirucyate ||[2] **14**

Mss.:

11A a) NL.*t*
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AF, CC, CS, DE, DH, DY, DZ, EC, EH, EI, EN, EP, EU, NA, NM, OC, ON, *P. 4*, *P. B*, *P. M. 503*, *P. Frgm. 376 + 487*, *P. Frgm. 1268*.

12 a) AA93 – OC.*s* b) AA93 – AF45.*rt* – DE49.*t* c) DE49 – AA93.*t* – DY30.*t* – EN28.*t* d) DE49 – DY30.*l* – NL.*t*

13 a) DZ54.*r* – DE49.*r* b) AA93 – DY30.*t* – AF45.*r* c) AA93 – AF45 – DE49.*t* d) DE49 – DZ54.*tl* – AA93.*t* – AF45.*t* Zahl) DE49 – DZ54
Diese Strophe fehlt in der Hs. EN.

14 a) DE49.*t* – EU28.*tl* – DZ54.*t* – DY30.*r* b) DY30 – EU28.*t* – DE49.*t* – NL.*t* c) AA93.*t* – NL.*t* – DE49.*t* – DZ54.*t* – DY30.*t* d) AA93 – EN28.*t* – AF45.*t* – DZ54.*t* – DE49.*r* Zahl) AA93 – AF45 – DE49 – DZ54

Var. orthogr.:

12 a) OC: (s)iṃ(ca). c) AA93, *P. B39*: rāgañ=ca. – EN28: (rā)gañ=ca. – DY30: (rāga)ñ=ca doṣañ=ca.
13 a–b) AA93: (nābhūṃ) nābhūt=. c) AA93: cābhūṃ.

Var. lect.:

11A Zahl) NL: (14)[3].
12 a) *P. 4c*: (n)ā[v]ā[ṃ]. Zahl) NL: (15)[4].
13 a) *P. 4c*: nabhūn=. d) DE49, *P. 4c*: nāpy=etarhi vidyate[5]. – *P. B39*: nāpy=etarhi vidya(t)[e][5]. – AF45: (n)[ā]py=eta(rhi)[5]. Zahl) NL: (16)[4].
14 a–b) EU28: ---- nata na satya su////[6]. b) *P. M. 503. 22*: su[t]ṛś(aṃ). d) EN28: (duḥ)khasyonto. Zahl) EN28: (13)[7]. – NL: (17)[4].

Parallelen:

12 Dhp. 369. – G. Dhp. II. 26 (76).
13 c–d) Uv. XXIX. 46 (var. in c).
Ud. VI. 3. – c–d) Dhp. 228a–b; Tha. 180; G. Dhp. XIV. 17 (240).
14 d) Uv. XXVI. 15–20.
a–c) cf. Ud. VIII. 2. – d) cf. Ud. VII. 2.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. 4c*. [2] Ergänzt nach: *P. B 39*.
[3] Die Strophen 10A, 10B sind zusätzlich eingeschaltet.
[4] Die Strophen 10A = ⟨11⟩, 10B = ⟨12⟩, 11A = ⟨14⟩ sind zusätzlich eingeschaltet.
[5] Vgl. Ud. VI. 3d: *na c' etarahi vijjatīti* ||.
[6] Vgl. Ud. VIII. 2a–b: *duddasaṃ anattaṃ nāma na hi saccaṃ sudassanaṃ.*
[7] Str. 13 fehlt.

chitvā[1] tṛṣṇāṃ praśāmyeha rajaḥ sarvaṃ samāhitaḥ |[1a]
viśoṣayitvā[2] saritāṃ duḥkhasyānto nirucyate // 15

bhitvā kāyaṃ ca saṃjñāṃ[2] ca ved[3]anāṃ vyupaśāmya ca |
vijñānāstagamaṃ labdhvā duḥkhasyānto nirucyate[2] **// 16**

dṛṣṭe tu dṛṣṭamātreṇa śrute ca śrutamātratā |
mate tathaiva vijñāte duḥkhasyānto nirucyate // 17

Mss.:

15 a) DE49 – AF45 – AA93.*tl* – DZ54.*t* – DY30.*r* b) DE49 – NA39.*tl* – EP51.*r* c) DZ54.*t* – NA39.*rt* – DE49.*r* d) NA39 – DY30.*t* – DE49.*t* – AA93.*t* – ON.*t* – EI52.*rs* – DZ54.*r* – EN28.*r* Zahl) AA93 – DY30 – DZ54 – EN28 – NA39

16 a) AA93 – EU28 – DZ54.*tr* – EN28.*tl* – DE49.*t* – DY30.*r* – NL.*r* b) AA93 – DE49 – EP51.*t* – NL.*ts* – DZ54.*t* – EU28.*r* c) DE49.*l* – EP52.*tl* – AA93.*tl* – NA39.*t* – ON.*s* d) DZ54.*tl* – NA39.*t* – EP52.*rrr* – DE49.*r* Zahl) EI52 – NA39 – DE49.*t*

17 a) NA39 – DE49.*t* – EN28.*t* – DZ54.*t* – EI52.*r* b) AA93 – NA39.*tlt* – DZ54.*tllt* – EN28.*tl* – DY30.*r* c) AA93 – DY30.*tl* – DE49.*t* – EP52.*t* – DZ54.*r* d) AA93 – DE49 – EP52.*tlr* – EU28.*r* Zahl) AA93 – DE49 – EP52 – EU28 – NA39.*t*

Var. orthogr.:

15 a) *P.B39*: cchitvā.
16 a) AA93: kāyañ=ca saṃjñāñ=ca. – DE49: (saṃ)jñāñ=ca.

Var. lect.:

15 b) *P. Frgm. 1268*: (sa)[m](ā)hita |. c) DE49: (sari)taṃ. Zahl) EN28: 14[4]. – NL: (18)[5].
16 a) EU28: abhedi k[ā]yaniruddhasaṃjñā[6]. b) AA93: vetanāṃ[7]. – DE49: cetanāṃ[7]. – NL: ceta(nā)m[7]. – *P. 4d*: cetanaṃ[7]. – *P. Frgm. 376 + 487*: ce[d](a)[n](āṃ)[7]. c) *P. 4d*: vijñāna[s](ta)gama(ṃ). – AA93: vijñānā[s](t)i////. Zahl) EN28: (15)[4]. – NL: (19)[5].
17 b) *P. 4d*: [śru]tamātrataḥ. d) EU28: ////sya 17. Zahl) EN28: (16)[4].

Parallelen:

15 d) Uv. XXVI. 14, 16–20.
cf. Ud. VII. 2.
16 d) Uv. XXVI. 14–15, 17–20.
cf. Ud. VIII. 9[8].
cf. Madh. K. p. 520 l. 4–5; Gilgit Mss. III. 1 p. 258 l. 8–9[9].
17 cf. Gilgit Mss. III. 1 p. 258 l. 14–15[10].

Anm.:

[1] Für: *chittvā*. [1a] Ergänzt nach: *P. Frgm. 1268*.
[2] Ergänzt nach: *P. 4d*.
[3] Ergänzt nach: *P. Frgm. 376+487*.
[4] Strophe 13 fehlt.
[5] Die Strophen 10A = ⟨11⟩, 10B = ⟨12⟩, 11A = ⟨14⟩ sind zusätzlich eingeschaltet.
[6] Vgl. Ud. VIII. 9a: *abhedi kāyo nirodhi saññā*.
[7] sic!
[8] Vgl. Chin. Ch'u-yao-ching: T 212, k. 23, p. 734b.
[9] Unterweisung des Mahārāja Dhṛtarāṣṭra.
[10] Unterweisung des Mahārāja Virūḍhaka.

ene mene tathā dapphe[1] ḍaḍapphe[2] ceti budhyataḥ /
sarvasmād viratiḥ pāpād duḥkhasyānto nirucyate // 18

Mss.:

18 EU28[3].*t*
a) NA39.*tr* – DE49.*t* – EP52.*t* – AA93.*tl* b) NA39 – DE49.*t* – DZ54.*t* – EN28.*r* c) NA39 – EN28.*tl* – DZ54.*rst* – DE49.*t* – EP52.*r* d) EP52.*t* – AA93.*t* – DE49.*r* – NA39.*r* Zahl) AA93 – DE49 – EP52

Var. orthogr.:

18 b) DE49: buddhyataḥ.

Var. lect.:

18 EU28: eni meni ḍa[ph](·)·[d]·////[3,4,2].
a) *P. 4d*: ene meṇe. b) *P. 4d*: [sa]ḍapphe ceti budhyat[e]. c) EN28: sarvvasād=. Zahl) EN28: (17)[5].

Parallelen:

18 c–d) Uv. XXVI. 19. – d) Uv. XXVI. 14–17, 19–20.
Gilgit Mss. III. 1 p. 259 l. 1[6]. – zu a–b) JA CCXLVII p. 215. Ms. Pelliot II. 1 a. 6[7].

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. 4d*.

[2] Vgl. die tibetische Transkription der nicht-sanskritischen Wörter im Vinaya der Mūlasarvāstivādas, Tib. bKaḥ·ḥgyur (Peking Edition) ḥDul·ba, Vol. Ñe, f. 34b, l. 1–2:

. . . *e·ne·me·ne* | *dab·pe* | *da·ḍab·pe·* . . .

(vgl. auch Udānavarga-vivaraṇa: bsTan·ḥgyur (Peking Edition) Mdo·ḥgrel, Vol. Nu f. 86b: var. lect.: *dab·phe*).

Chinesische Transkriptionen sind folgende:
Abhidharmamahāvibhāṣāśāstra: T 1545 p. 410a8:

鑒泥迷泥蹋部達牒部

Vibhāṣāśāstra: T 1547 p. 482c9:

禋倭苦也彌倭習也陀破盡也陀羅破道也

Abhidharmavibhāṣāśāstra: T 1546 p. 306c17–18:

伊彌彌禰踰被陀踏被

(Buddhabhāṣita-)Tathāgatācintyaguhyamahāyānasūtra: T 312 p. 722c15:

伊尼彌尼捺紕捺羅紕

Tathāgatācintyanirdeśa: T 310 p. 58b4:

伊泥彌泥多閉多多閉　維盧

Fortsetzung der Anm. siehe S. 324.

Avadānasūtra (Udānavarga): T 212 p. 734b 2, 4:

伊寧彌泥 陀俾陀羅俾

Sarvāstivāda-Vinaya: T 1435 p. 193a 13–17:

咿甯 苦諦 彌甯 習諦 多吔陀譬 盡諦 陀羅辟支 道諦 佛閣陀 知也

薩婆休 一切 蠰舍摩遮 滅求 薩婆多羅 一切離 毘樓利多吔欲 遠離

薩婆休 一切 鞞羅地 不作 波跋 惡也 頭吃想姤 苦邊盡也 涅樓遮諦 如是說也

Die Sprache wird dabei bestimmt als:
Abhidharmamahāvibhāṣāśāstra: T 1545 p. 410a 7: 南印度邊國俗語

Vibhāṣāśāstra: T 1547 p. 482c 8: 曇羅國語

Abhidharmavibhāṣāśāstra: T 1546 p. 306c 17: 陀毘羅語

Avadānasūtra (Udānavarga): T 212 p. 734b 6: 曇密羅國語

Sarvāstivāda-Vinaya: T 1435 p. 193a 13: 馱婆羅語

Der Text ist nach der Bilingue der Vibhāṣā: T 1547, k. 9, p. 482c (s. oben) eine Übersetzung von skt. *duḥkha – samudaya – nirodha – mārga*.
Herr Prof. F. B. J. Kuiper, Leiden, teilte mir freundlicherweise mit, daß der Anlaut von: *dapphe, daḍapphe* an sich noch nicht die Möglichkeit, daß es sich um Tamil-Wörter handelt, auszuschließen braucht; obwohl das Tamil im Anlaut nur stimmloses *t-* kennt, findet sich (abgesehen von *damiḻā* usw.) eine ähnliche Wiedergabe von anlautenden Verschlußlauten gelegentlich auch bei älteren Missionaren wie Ziegenbalg. Für *ene* ließe sich an Tamil *innā* „misery, distress" denken, und *dapphe* könnte vielleicht Tamil *tappu* „escape, flight"(?) sein. Der Auslaut *-e* weist nun aber eher auf Kannaḍa, aber das alles führt zu keinem sicheren Ergebnis. Von japanischer Seite seien auch schon süd-indische Gelehrte befragt worden, die auch kein Tamil den vier Wörtern unterlegen konnten.

Vgl. Sylvain Lévi: BEFEO V, p. 286ff.; Hôbôgirin p. 208–209; Ryûjô Yamada: Sôgya no iminroku ni tai-suru dendô (The Buddhist Missionary to Mleccha in Early Saṅgha [sic!]) in: Journal of Indian and Buddhist Studies, Vol. II, Nr. 1, Tôkyô September 1953, p. 85–91 (diesen Literaturhinweis verdanke ich Herrn Prof. J. W. de Jong, Leiden); Etienne Lamotte: Histoire du Bouddhisme Indien, Louvain 1958, p. 607ff; F. Bernhard: Zur Entstehung einer Dhāraṇī. ZDMG (noch nicht erschienen).

[3] Die Version dieser Hs. gibt keine komplette Strophe (vgl. Anm. 6).
[4] Erg. zu: *eni meni ḍa[ph]e [d](aḍaphe eṣa evānto duḥkhasyeti)*[6, 2]
[5] Str. 13 fehlt.
[6] Gilgit Mss. III. 1 p. 259 l. 2: *ene mene daṣphe*[8] *dandaṣphe*[9] *eṣa evānto duḥkhasyeti* | (Unterweisung des Mahārāja Virūpākṣa).
[7] Ms. Pelliot II. 1a6: *īne* | *mī[ne* | *dapphe* | *daḍapphe] s[v]āhā* ||.
[8] Lies: *dapphe*.
[9] Lies: *daṇḍapphe*.

māśā tuṣā saṃśamā ca sarvatra viraḍi tathā |[1]
sarvasmād viratiḥ pāpād duḥkhasyānto nirucyate // 19

Mss.:

19 a) AA93 – DE49 – EP52.*t* – DY30.*r* – NA39.*r* b) DE49 – DY30 – NA39.*l* – AA93.*t* – OC.*r* c) NA39 – DZ54.*t* – DE49.*r* d) NA39.*l* – EP52.*t* – DZ54.*trt* – EN28.*t* Zahl) DZ54 – EP52.*t*

Var. lect.:

19 a) AA93: māśā tuśā śaṃśamā ca. b) *P. Frgm. 1268*: viraḍīs-tāthā. – DY30: viraḍ[is]-tathā. – NA39: viraḍi////. – OC: ////–[k]·////[2]. Zahl) EN28: (18)[3].

Parallelen:

19 c–d) Uv. XXVI. 18. – d) Uv. XXVI. 14–18, 20. Gilgit Mss. III. 1 p. 259 l. 7[4]. – zu a–b, d) cf. Dišastwustik = Ṭišastvustik II (Brāhmīglossen), Bibl. Buddhica XII, St.-Pétersbourg 1910 p. 137[5].

Anm.:

[1] Vgl. die tibetische Transkription der nicht-sanskritischen Wörter im Vinayavastu der Mūlasarvāstivādas, Tib. bKaḥ·ḥgyur (Peking Edition) ḥDul·ba, Vol. Ṅe, f. 34b, l. 3:

··· *mā·śā* | *tu·śā* | *saṅ·śā·mā* | *sa·rba·tra·bi·rā·ḍi*···

Chinesische Transkriptionen sind folgende:

Abhidharmamahāvibhāṣāśāstra: T 1545 p. 410a10–11:

摩奢覩奢僧攝摩　薩縛怛羅毘刺遲

Vibhāṣāśāstra: T 1547 p. 482c11:

摩含兜含僧含摩　薩婆多鞞梨羅

Abhidharmavibhāṣāśāstra: T 1546 p. 306c20:

摩奢兜奢僧奢摩　薩婆多毘羅緻

Avadānasūtra (Udānavarga): T 212 p. 734b2:

摩屑姤屑　一切毘羅梨
是謂名苦際

Sarvāstivāda-Vinaya: T 1435 p. 193a18–19:

摩舍兜舍那舍婆　薩婆多羅毘比諦
伊數安兜頭却婆　阿地婆地

Die Sprache wird dabei bestimmt als:

Abhidharmamahāvibhāṣāśāstra: T 1545 p. 410a10:

篋戾車語

Fortsetzung der Anm. siehe S. 326.

Vibhāṣāśāstra: T 1547 p. 482c10:

彌離車國語

Abhidharmavibhāṣāśāstra: T 1546 p. 306c19:

彌梨車語

Avadānasūtra (Udānavarga): T 212 p. 734b8:

彌梨車語

Sarvāstivāda-Vinaya: T 1435 p. 193a17–18:

彌梨車語

Nach der Parallele Uv. XXVI. 18 (s. Anm. 1) ist dieser Text eine Übersetzung der vier heiligen Wahrheiten: skt. *duḥkha – samudaya – nirodha – mārga*.

Herrn Prof. F. B. J. Kuiper, Leiden, verdanke ich die Auskunft, daß diese „Mleccha"-Wörter nicht mit irgendeiner jetzt bekannten Munda-Sprache in Verbindung zu bringen sind.

Vgl. Sylvain Lévi: BEFEO V, p. 286ff., Hôbôgirin p. 208–209; Ryûjô Yamada: Sôgya no iminroku ni tai-suru dendô (The Buddhist Missionary to Mleccha in Early Saṅgha [sic!]) in: Journal of Indian and Buddhist Studies, Vol. II, Nr. 1, Tôkyô September 1953, p. 85–91 (diesen Literaturhinweis verdanke ich freundlicherweise Herrn Prof. J. W. de Jong, Leiden); Etienne Lamotte: Histoire du Bouddhisme Indien, Louvain 1958, p. 607ff; F. Bernhard: Zur Entstehung einer Dhāraṇī. ZDMG (noch nicht erschienen).

[2] Die Einordnung ist unsicher.

[3] Str. 13 fehlt.

[4] Gilgit Mss. III. 1 p. 259 l. 7:

māṣā tuṣā saṃśāmā sarvatra viraṭhi
eṣa evānto duḥkhasyeti |

(Unterweisung des Marāhāja Vaiśravaṇa).

[5] Dišastwustik = Ṭišastvustik II, Bibl. Buddhica XII p. 137:

acivade nirtcadi[6] *nahuṣe*
maśā tuṣā saṃśāmā ca
sarvatra viraḍi
eṣā evāntu dukhasyā svāhā[7]

ist eine Brāhmīglosse zur uigurischen Transkription:

Dišastwustik = Ṭišastvustik I, Bibl. Buddhica XII p. 17, fol. 34b1–3:

ačiwatï nïčiwatï nïruši
maši[8] *tuša sanšama ča*
srwatara[9] *wiratï*
iša ïvanantu[10] *tuqašya swaχa.*

[6] Ein Vergleich mit der uigurischen Transkription: *nïčiwatï* macht einen Fehler wahrscheinlich.

[7] sic!

[8] Wahrscheinlich zu *maša* zu verbessern.

[9] Zu *sarwatra* zu verbessern.

[10] Offensichtlicher Schreibfehler für: *ïvāntu*.

aniḥśritasyā[1]calitaṃ prasrabdhiś ceha vidyate |
na gatir na cyutiś caiva duḥkhasyānto nirucyate // 20

Mss.:

20 OC[2].*tttst* – EU28[2].*tt*
a) AA93.*t* – DE49.*t* – EI53.*t* – EP52.*t* – DY30.*r* b) AA93 – DE49 – CS.*t* – EI53.*r* – DZ54.*r* c) AA93 – NA39.*tl* – DE49.*t* – DZ54.*r* – CS.*r* d) NA39.*t* – EP52.*tl* – DZ54.*t* – EN28.*r* – AA93.*s* Zahl) DZ54 – EN28 – EP52 – NA39

Var. lect.:

20 OC: ////natau sa//// ////[s]āde sati//// ////(vyā)dhimaraṇ·////[3] ////·ā – –//// ////ti niśri////. – EU28: ////calite asati nadī//// ////na hurur=nnobhayā////[4].
a) AA93: (a)niḥsṛtasyāccalitaṃ. – *P. 4d*: [a]niḥśṛta[sya]calitaṃ. c) *P. 4d*: cyut(i)r=n[ai]va. Zahl) EN28: 19[5].

Parallelen:

20 d) Uv. XXVI. 14–19.
cf. Ud. VIII. 4; Netti. p. 65 l. 2–6 (Prosa).

Anm.:

[1] Vgl. Uv. XXVI. 1c: *aniḥśrito* und s. p. 317 Anm. 2.
[2] Die Version dieser Hs. ist hier unmetrisch (vgl. var. lect.).
[3] Vgl. Tib. Uv. XXVI. 19–20: *rten·pa·yod·pas·spyod·par·ḥgyur | spyod·pa·yod·pas·gźol·bar·ḥgyur | gźol·ba·yod·pas·śin·tu·ma·sbyaṅs·par·ḥgyur·ro | śin·tu·ma·sbyaṅs·pa·yod·pas·ḥgro·ba·daṅ·ḥoṅ·bar·ḥgyur·ro | ḥgro·ba·daṅ·ḥoṅ·ba·yod·pas·gźan·du·ḥchi·ḥpho·len·par·ḥgyur·ro | gźan·du·ḥchi·ḥpho·blaṅs·pas·ḥdi·ltar·gźan·du·skye·ba·daṅ· | rga·ba·daṅ· | na·ba·dan· | ḥchi·ba·daṅ· | mya·ṅan·daṅ· | smre·sṅags·ḥdon·pa·daṅ· | sdug·bsṅal·ba·daṅ· | yid·mi·bde·ba·daṅ· | ḥkhrug·pa·ḥbyuṅ·źiṅ·ḥdi·ltar·sdug·bsṅal·gyi·phuṅ·po·chen·po·ḥbaḥ·źig·pa·ḥdi·ḥbyuṅ·bar·ḥgyur·ro|| rten·pa·med·pas·spyod·pa·med·par·ḥgyur·ro | spyod·pa·med·pas·gźol·bar·mi·ḥgyur·ro | gźol·bar·ma·gyur·pas·śin·tu·sbyaṅs·par·ḥgyur·ro | śin·tu·sbyaṅs·pas·ḥgro·ba·daṅ·ḥoṅ·bar·mi·ḥgyur·ro | ḥgro·ba·daṅ·ḥoṅ·ba·med·pas·gźan·du·ḥchi·ḥpho·len·par·mi·ḥgyur·ro | gźan·du·ḥchi·ḥpho·len·pa·med·pas ḥdi·ltar·gźan·du·skye·ba·daṅ· | rga·ba·daṅ· | na·ba·daṅ· | ḥchi·ḥpho·daṅ· | mya·ṅan·daṅ· | smre·sṅags·ḥdon·pa·daṅ· | sdug·bsṅal·ba·daṅ· | yid·mi·bde·ba·daṅ· | ḥkhrug·pa·rnams·ḥgag·par·ḥgyur·źiṅ· | ḥdi·ltar·sdug·bsṅal·gyi·phuṅ·po·chen·po·ḥbaḥ·źig·ḥdi·ḥgag·par·ḥgyur·ro* | (Nidānakette).
[4] Vgl. Ud. VIII. 4: *nissitassa ca calitaṃ, anissitassa calitaṃ n' atthi, calite asati passaddhi, passaddhiyā sati na hoti, ratiyā asati āgatigati na hoti, āgatigatiyā asati cutūpapāto na hoti, cutūpapāte asati n' ev' idha na huraṃ na ubhayamantare, es' ev' anto dukkhassā' ti.* ||.
[5] Str. 13 fehlt.

ajāte sati jātasya vaden ni*ḥ*sara¹ṇaṃ sadā /
asaṃskṛtaṃ ca saṃpaśyaṃ saṃskṛtāt parimucyate // 21

jātaṃ bhūtaṃ samutpannaṃ kṛtaṃ saṃskṛtam adhru¹vam /
jarāmaraṇasaṃghātaṃ moṣadharmapralopanam /
āhāranetrīprabhavaṃ nālaṃ tad abhinanditum // 22

tasya niḥsaranaṃ śāntam atarkāvacaraṃ padam² /
nirodh*o duḥ*khadharm*āṇām* s*aṃ*skāropaśamaṃ sukham // 23

Mss.:

21 EU28³.*t* – EU28³.*t*
a) NA39 – DY30.*t* – DZ54.*rt* – EP52.*tl* b) DY30.*t* – AA93.*t* – NA39.*tl* – DE49.*t* c) AA93 – DE49 – CS.*t* – DZ54.*t* – EI53.*t* d) AA93 – DE49.*t* – NA39.*t* – DY30.*t* – DZ54.*r* – EP52.*r* Zahl) AA93 – DZ54 – EP52 – NA39.*t*

22 a) DZ54.*ll* – NA39.*rt* – EP52.*t* – AA93.*t* b) NA39.*trr* – EN28.*t* – DZ54.*t* – CS.*r* c) CS.*t* – AA93.*t* – DE49.*r* – DZ54.*r* d) AA93 – DE49 – DY30 – EI53.*t* – DZ54.*t* e) AA93 – DZ54.*t* – DE49.*t* – EP52.*tl* – DY30.*t* – NA39.*t* f) AA93 – DZ54.*t* – NA39.*tt* Zahl) CS – NA39 – AA93.*t*

23 a) NA39.*l* – CS.*t* – EU28.*t* – DY30.*t* – EN28.*r* b) DZ54.*t* – NA39.*r* – EN28.*s* c) EP52.*tt* – EI53.*t* d) DZ54.*t* – CV.*t* – EP52.*t* – NA39.*t* – DY30.*t* Zahl) DY30 – DZ54 – NA39

Var. orthogr.:

21 c) AA93, CS: asaṃskṛtañ=ca.
23 b) NA39: (=atar)[kk](āvacaraṃ). – *P.M. 503. 22*: (=atar)[kkā]vacara[ṃ].

Var. lect.:

21 EU28: ////[bhū]taḥ [a]////⁴. – EU28: ////kṛtasya////⁴.
b) *P. 4d*: =nisaraṇaṃ. Zahl) EN28: (20)⁵.
22 d) DE49, DY30: moṣadharmaṃ pralopanam⁶. – e) DZ54: (āhā)ranetrīprabhavāṃ. – *P. 4d*: āhāranet(r)iprabha(va)m. Zahl) EN28: (21)⁵.
23 Zahl) EN28: (22)⁵.

Parallelen:

21 cf. Ud. VIII. 3; Itiv. 43; Netti. p. 62 l. 24–29 (Prosa).
22 a–c, e–f) Itiv. 43. 1.
23 d) Uv. IV. 31, XXXII. 21.
Itiv. 43. 2a–b, e–f. – d) Dhp. 368, 381; Tha. 11; Thī. 182. – d) G. Dhp. II. 20 (70)

Anm.:

¹ Ergänzt nach: *P. 4d.*
² Ergänzt nach: *P. Frgm. 1268.*
³ Die Version dieser Hs. ist hier unmetrisch und hat ihre Entsprechung in Ud. VIII. 3 und Itiv. 43 (Prosa) (s. Anm. 4).
⁴ Vgl. Ud. VIII. 3 (Itiv. 43): *atthi bhikkhave ajātaṃ abhūtaṃ akataṃ asaṃkhataṃ, no ce taṃ bhikkhave abhavissa ajātaṃ abhūtaṃ akataṃ asaṅkhataṃ, na yidha jātassa bhūtassa katassa saṅkhatassa nissaraṇaṃ paññāyetha. yasmā ca kho bhikkhave atthi ajātaṃ abhūtaṃ akataṃ asaṅkhataṃ, tasmā jātassa bhūtassa katassa saṅkhatassa nissaraṇaṃ paññāyatī'ti.*
⁵ Str. 13 fehlt.
⁶ Vgl. Itiv. 43. 1d: *roganīḷaṃ pabhaṅguṇaṃ* |.

abhijānāmy ahaṃ sthānaṃ yatra bhūtaṃ na vidyate |
nākāśaṃ na ca vijñānaṃ na sū[1]ryaś candramā na ca // 24

***naivā*gatir n[2]*a* ca gatir nopapattiś cyutir na ca |**
apratiṣṭham anālambaṃ duḥkhāntaḥ sa nirucyate // 25

Mss.:

24 EU28[3].*t*
a) DY30.*l* – NA39.*l* – CS.*t* b) NA39 – CS.*r* c) NA39.*t* – EP52.*t* – EN28.*r* d) DY30.*t* – EP52.*tl* – EI53.*t* Zahl) EI53 – DY30.*t*

25 EU28[4].*t*
a) CS.*t* – CV.*t* – NA39.*r* b) NA39.*l* – CS.*t* – CC80.*t* – CV.*t* c) NA39 – CC80.*t* – EP52.*t* – DY30.*t* – DZ55.*t* – EN29.*r* d) EN29 – NA39 – EP52.*t* – DY30.*tl* – DZ55.*r* – NM.*r* Zahl) DY30 – NA39 – Fehlt in der Hs. EN29.

Var. orthogr.:

25 c) EP52: [=a]nālaṃbaṃ. – EN29: (=anālaṃ)b[aṃ]. d) DY30, NA39: duḥkhāntas=sa. – EN29: duḥkh(ā)ntas=sa. – NM: (duḥkhānta)s=sa.

Var. lect.:

24 EU28: ////jñānantāyatanaṃ nā[k]·////[5].
Zahl) EN28: (23)[6].
25 EU28: ////[d]āmi na sthitin=na cyutin=no////[7].
a–b) CS: gati nnopapattiś=. Zahl) EN28: (24)[6]. – EU28: (24)[4].

Parallelen:

24 cf. Ud. VIII. 1 p. 80 l. 10–16 (Prosa).
25 d) Uv. XXXII. 39.
cf. Ud. VIII. 1 p. 80 l. 10–16. (Prosa).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 1286.*
[2] Ergänzt nach: *P. Frgm. 376+487.*
[3] Die Version dieser Hs. ist hier unmetrisch, der Prosa-Abschnitt, der den Strophen 24 und 25 entspricht, wird als ⟨24⟩ gezählt und hat seine Parallele in Ud. VIII. 1 (vgl. auch Str. 25).
[4] Die Version dieser Hs. ist hier unmetrisch, der Prosa-Abschnitt, der den Strophen 24 und 25 entspricht, wird als ⟨24⟩ gezählt und hat seine Parallele in Ud. VIII. 1 (vgl. auch Str. 24).
[5] Vgl. Ud. VIII. 1 p. 80 l. 10–16: *atthi bhikkhave tad āyatanaṃ, yattha n'eva paṭhavī na āpo na tejo na vāyo na ākāsānañcāyatanaṃ na viññāṇānañcāyatanaṃ na ākiñcaññāyatanaṃ na nevasaññānāsaññāyatanaṃ n'āyaṃ loko na paraloko ubho candimasūriyā, tad amhaṃ bhikkhave n'eva āgatiṃ vadāmi na gatiṃ na ṭhitiṃ na cutiṃ na upapattiṃ, appatiṭṭhaṃ appavattaṃ anārammaṇam eva taṃ, es' ev' anto dukkhassā 'ti.*
[6] Str. 13 fehlt.
[7] Vgl. Ud. VIII. 1 p. 80 l. 10–16: *atthi bhikkhave tad āyatanaṃ, yattha n'eva paṭhavī na āpo na tejo na vāyo na ākāsānañcāyatanaṃ na viññāṇānañcāyatanaṃ na ākiñcaññāyatanaṃ na nevasaññānāsaññāyatanaṃ n'āyaṃ loko na paraloko ubho candimasūriyā, tad amhaṃ bhikkhave n'eva āgatiṃ vadāmi na gatiṃ na ṭhitiṃ na cutiṃ na upapattiṃ, appatiṭṭhaṃ appavattaṃ anārammaṇam eva taṃ, es' ev' anto dukkhassā 'ti.*

yatra ***nāpo*** **[1] na pṛthivī tejo vāyur na gāhate |**
na tatra śuklā dyotanti tamas tatra na vidyate // 26

na tatra candramā bhāti nāditya vai prakāśyate |
yathā tv ihātmanā vetti munir mauneyam ātmanaḥ /
atha rūpād arūpāc ca sarvaduḥkhāt pramucyate || 27

niṣṭhāgato hy asaṃtrāsī na vikanthī na kaukṛtiḥ /
ācchettā bhavaśalyānām antimo 'sya samucchrayaḥ [2] **// 28**

Mss.:

26 a) EC44.*t* – EI53.*t* – DY30.*t* – EN29.*t* b) CS.*t* – CC80.*t* – EC44.*tl* – EI53.*r* – NA39.*r* c) NA39.*tr* – DY30.*t* – EP52.*t* – CC80.*t* – CV.*ts* – CS.*tl* – AH62.*r* d) NA39 – EP52.*tt* – AH62.*t* – DZ55.*t* – EC44.*t* Zahl) EC44 – EP52 – NA39 – NM.*t*

27 a) NA39 – EN29.*t* – NM.*t* – EC44.*r* – AH62.*r* b) EN29 – CC80.*t* – EC44.*t* – EU28.*t* c) EC44 – EU28.*t* – CS.*t* – DY30.*t* – EP52.*tl* – CC80.*t* – NA39.*t* d) DY30.*tr* – AH62.*t* – NA39.*t* – EP52.*t* – CV.*t* – GB.*t* – CS.*t* – EC44.*r* e) NA39.*t* – GB.*t* – DY30.*t* – DZ55.*t* – DH51.*t* – AH62.*s* f) NA39 – DH51.*ts* – CC80.*t* – EC44.*t* – NM.*t* Zahl) CC80 – DH51 – EN27 – NA39

28 a) EN29 – CC80.*t* – CS.*t* – EC44.*t* b) EC44.*t* – AH62.*t* – CS.*t* – EN29.*t* c) NA39.*t* – DH51.*t* – AH62.*t* d) DH51 – NA39.*t* – CC80.*t* – DZ55.*t* – NM.*t* – AH62.*t* – EU28.*r* – CV.*r* Zahl) CC80 – DH51 – EU28 – NA39

Var. orthogr.:

26 c) CV: dyo(ta)ṃ(ti).

Var. lect.:

26 a) EC44: (pṛ)thivī yatra āpaś=ca. c) DY30: dyotante. – AH62: (dyotaṃ)te. – EP52: jyotaṃti[3]. Zahl) EN29: (25)[4]. – EU28: (25)[5].

27 b) EN29: prakāś[y]ati[6]. – EU28: (prakā)śyati[6]. – EC44: prakāśate[6]. c) CS: vettir=. – EC44: yataś=ca ātmanā ved[a][7]. – EU28: yadā tu atmanā [v]e –[7]. Zahl) EU28: (26)[5]. – EN29: 27[8].

28 b) EC44: avikanthī akaukṛ(tiḥ). d) NM: (samu)cśrayaḥ. Zahl) EU28: [27][5]. – EN29: (27)[9].

Parallelen:

26 Ud. I. 10a–c, f.

27 f) Uv. VII. 11f; XIX. 11, | 11 | d; XXIII. 25d; XXVII. 32, 35d; XXIX. 39f. Ud. I. 10e, d, g–j[10]. – f) G. Dhp. XV. 8 (250) d.

28 d) cf. Tha. 339b.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 1268.*
[2] Vgl. Tib. Uv. XXVI. 27e–h.
[3] Vgl. Ud. I. 10c: *na tattha sukkā jotanti.*
[4] Str. 13 fehlt.
[5] Den Strophen 24 und 25 entspricht ein Prosa-Abschnitt, der als ⟨24⟩ gezählt wird.
[6] Vgl. Ud. I. 10d: *ppakāsati.*
[7] Vgl. Ud. I. 10g: *yadā ca attan' āvedi.*
[8] Vielleicht zu ⟨26⟩ zu berichtigen, da Strophe 13 fehlt.
[9] Str. 13 fehlt (s. Str. 27 var. lect. Zahl mit Anm. 8).
[10] Vgl. Tib. Uv. XXVI. 27a–d.

eṣā hi paramā niṣṭhā śāntaṃ padam anuttaram /
kṣayaḥ *sarvanimittānāṃ*[1] *pra***dānapadam acyutam**[2] **// 29**

tu*l***yam atulya***m* **ca saṃbhavaṃ**
bhavasaṃskāram avāsṛjan muniḥ /
ādhyātmarataḥ[3] **samāhito**
hy abhinat kośam ivāṇḍasaṃbh*avam* *// 30*

Mss.:

29 a) CC80.*t* – NA39.*tl* – EU28.*t* – GB.*t* – CS.*t* b) EN29.*t* – DH51.*t* – CS.*t* – EC44.*t* – GB.*t* – AH62.*t* c) EC44.*t* – EN29.*t* – DH51.*t* – AH62.*t* d) CC80.*t* – NA40.*t* Zahl) CC80 – DZ55

30 a) NA40.*tl* – DH51.*tl* – AH62.*tl* – DZ55.*r* – NM.*r* – CS.*r* b) NA40.*t* – DH51.*t* – EC44.*t* – CS.*t* – AH62.*t* c) EN29 – CC80.*t* – EC44.*t* – GB.*t* – DH51.*t* – AH62.*r* – EVb.*r* d) DH51.*t* – AH62.*t* – EHf.*tt* – NA40.*t* – EN29.*t* – CC80.*r* Zahl) EHf

Var. orthogr.:

30 a) NA40: ⸗atulyañ⸗ca. – DH51: (⸗atulya)[ñ](⸗ca). b) DH51: ⸗avāsṛjaṃ. – AH62: (⸗avāsṛ)jaṃ.

Var. lect.:

29 Zahl) EU28: (28)[4]. – EN29: (28)[5].
30 b) EC44: ⸗anosṛjan⸗[6]. Zahl) EHf: [2]9[7]. – EU28: (29)[4]. – EN29: (29)[5]

Parallelen:

30 c) Uv. XXXII. 7.
MPS 16. 15. – Divy. p. 203 Str. 1. – c) Mv. III p. 423 l. 1.
Ud. VI. 1. – AN IV p. 312 l. 1–4. – DN II p. 107 l. 3–6. – c) Dhp. 362; Tha. 981. – c) G. Dhp. II. 3 (53).

Anm.:

[1] Vgl. Tib. Uv. XXVI. 27k: *mćhan·ma·thams·cad·zad·pa·ste* |.
[2] Vgl. Tib. Uv. XXVI. 27l: *byaṅ·grol·go·ḥphaṅ·ḥchi·med·yin* ||.
[3] Hypersanskritismus (kl. Skt.: *adhyātmarataḥ*). — Vgl. Dhp. 362c: *ajjhattarato*; G. Dhp. II. 3 (53)c: *ajatvarado* (aber: Mv. III p. 423 l. 1: *adhyāyarato*).
[4] Den Strophen 24 und 25 entspricht ein Prosa-Abschnitt, der als ⟨24⟩ gezählt wird.
[5] Str. 13 fehlt (s. Str. 27 var. lect. Zahl und p. 330 Anm. 8).
[6] Vgl. aber Ud. VI. 1b: *avassajji*.
[7] Vor Str. 30 fehlt eine Strophe (vgl. die Anmerkungen 4 und 5).

jayate dānaṃ dharmadāna*m* ca sarvaṃ | *sarvaṃ dānaṃ dharmadānaṃ jināti*
jayate ratiṃ dharmaratiṃś[1, 2] **ca sarvāṃ** / | *sarvāṃ ratiṃ dharmaratiṃ*[3, 2] *jināti* /
jayate balaṃ kṣāntibalaṃ ca sarvaṃ | **sarvaṃ balaṃ** *kṣāntibalaṃ jināti*
jayate sukhaṃ sarvatṛṣṇānirodhaḥ // **31** | *tṛṣṇākṣayaḥ sarvasukhaṃ jināti*[3] // *31*

|| nirvāṇavargaḥ 26 || ||

Mss.:

31 a) NA40.*t* – CS.*t* – NM.*t* – DZ55.*t* – DD32.*t* – EHf.*rr* b) NA40 – CC80.*t* – AT35.*t* – AH62.*t* – DH51.*t* – EP53.*tl* c) AT35 – EN29 – NA40.*t* – DH51.*t* – AH62.*t* – EVb.*t* – GB.*t* – EP53.*r* d) AT35.*t* – NA40.*tt* – EHf.*t* – DH51.*t* – EN29.*t* – GB.*t* – DZ55.*t* Zahl) DH51 – DZ55 – NA40

|**31**| b) EC44.*sss* c) EC44.*t* d) EU29[1].*t*

K DH51 – NA40 – EHf – AH62.*t* – DD32.*t* – NM.*t* – CV.*s* Zahl) DD32 – DH51 – NA40

Var. orthogr.:

31 a) CS, NA40: dharmadānañ=ca. c) EN29: sarvvaṃ.

Var. lect.:

31 b) DH51: sarvān̮. c) AT35: bālaṃ. Zahl) EHf: (30)[4]. – EN29: (30)[5].
|**31**| d) EU29: ////du[r?]kh[ī?]ñ=jināt·t·////[6]. Zahl) EU29: (30)[7].

Parallelen:

31 cf. Uv. XXVI. |31|.
|**31**| cf. Uv. XXVI. 31.
Avalokiteśvarasya nāmāṣṭaśatakastotra = Textes Sogdiens 8 l. 53–54.
Dhp. 354.

Anm.:

[1] So alle Hss.!
[2] S. BHSG § 10. 23. – Vgl. Dhp. 354 c: *sabbaṃ ratiṃ dhammaratī jiṇāti.*
[3] Ergänzt nach: *P.T.H.3520* l. 53–54 (Avalokiteśvarasya nāmāṣṭaśatakastotra) = Textes Sogdiens 8 l. 53–54:

srβn t'n'n trm t'n'n čyn'ty
srβn rtyn trm rtyn čyn'ty
srβn pr'n kš'nty pr'n čyn'ty
tr'yšn' kš'ny srβ swkk čyn'ty.

[4] Vor Str. 30 = ⟨29⟩ fehlt eine Strophe (vgl. Anm. 5).
[5] Str. 13 fehlt (s. Str. 27 var. lect. Zahl und p. 330 Anm. 8).
[6] Einordnung und Lesung sind nicht sicher, vgl. dazu Dhp. 354d: *taṇhakkhayo sabbadukkhaṃ jiṇāti.*
[7] Den Strophen 24 und 25 entspricht ein Prosa-Abschnitt, der als ⟨24⟩ gezählt wird.

XXVII Paśyavarga

supaśyaṃ paravadyaṃ syād ātmavadyaṃ tu durdṛśam /
paraḥ parasya vadyāni tūtpunāti busaṃ[1] yathā[2] /
ātmanaś chādayaty eṣa[2] kṛtvā yadvat kaliṃ śaṭhaḥ[2] // 1

[3]paravadyānudarśino nityāvadhyānasaṃjñinaḥ /
vāmā dharmāḥ pravardhante sa hy ārād dharmadarśanāt // 2

Mss.:

1 a) NA40 – AH62.*ts* – EN29.*rt* – EC44.*rt* – AT35.*t* b) NA40.*t* – EP53.*tl* – AT35.*t* – EC44.*t* c) AT35 – NA40.*t* – EN29.*t* – DH51.*tl* – EVb.*r* d) AT35 – DH51.*t* – EN29.*tl* – EHf.*tll* – NA40.*rt* – AH62.*t* – DZ55.*t* e) AT35[2] – NA40 – GB.*t* – EHf.*rrt* – NM.*t* f) NA40 – DH51.*l* – EC44.*t* – DD32.*t* – EU29.*t* – EP53.*t* – EN29.*t* – CV.*t* – AT35.*r*[2] Zahl) DH51 – EN29 – NA40 – AT35[2] – Fehlt in der Hs. EC44

2 a) DH51.*tl* – NA40.*t* – EC44.*t* – EN29.*t* – AT35.*t*[3] b) NA40.*t* – AH62.*t* – AT35.*tr*[3] c) AT35[1] – EN29.*l* – NA40.*tl* – DZ55.*t* – EHf.*r* d) AT35[1] – NA40.*tt* – EN29.*t* – EHf.*t* – DH51.*t* – NM.*t* – EP53.*r* Zahl) AT35[1] – DH51 – EP53 – NA40

Var. orthogr.:

2 c) EN29: dharmmāḥ prava[r]ddh(an)[t](e).

Var. lect.:

1 a–b) EC44: su[d](ar)ś·(·) – – [rāv](ad)y(a)m=[ā]tmav(a)[d]y(aṃ)[4]. c–d) NA40: vadyāni u(tpunā)[t](i) busan=[ya](thā). d) AH62, AT35: tutpunāti. – AT35: yathā || 1[2]. e) AT35: ātmanac=chādayaty=. f) EC44: (ka)[li]ṃ vā kitavaḥ śaṭhaḥ[5]. – EU29: ////kṛtava[ḥ]////[5].
2 a) EC44: parāvadyā[nu](darśino). c) AT35: dharmā.

Parallelen:

1 Dhp. 252. – a–b) J. III p. 223 (374. 5). – G. Dhp. XVI. 14 (272).
2 cf. Dhp. 253.

Anm.:

[1] Vgl. Dhp. 252d: *bhusaṃ*; G. Dhp. XVI. 14d: *busu*.
[2] In der Hs. AT35 endet Str. 1 nach Pāda d mit der Strophenzahl; die Pādas e und f sind als Pāda ⟨a⟩ und ⟨b⟩ zu Str. 2 gezogen.
[3] In der Hs. AT35 hat diese Strophe 6 Pādas, sie beginnt mit dem Pāda e und f der Str. 1 als ⟨a⟩ und ⟨b⟩ (s. Str. 1 Anm. 2).
[4] Vgl. Dhp. 252a–b: *sudassaṃ vajjaṃ aññesaṃ attano pana duddasaṃ*; G. Dhp. XVI. 14a–b: *supaśi vaja añeṣa atvaṇo maṇa drudaśa*.
[5] Vgl. Dhp. 252f: *kaliṃ va kitavā saṭho*; G. Dhp. XVI. 14f: *kali va kidava śaḍha*.

ahrīkena[1] sujīvaṃ syāt kākaśūreṇa dhvāṅkṣiṇā |
praskandinā pragalbhena saṃ*kliṣṭaṃ* tv iha jīvate || 3

hrīmatā tv iha durjīvaṃ nityaṃ śucigaveṣiṇā |
sulīnenāpragalbhena śuddhājīvena paśyatā[2] || 4

Mss.:

3 a) AT35 – NA40 – DH51.*t* – EC44.*t* – EP53.*tl* – DD32.*t* b) NA40 – AT35 – CV.*t* – EC44.*t* – GB.*tl* – DD32.*t* – EN29.*t*[1] c) DH51 – AT35 – NA40.*t* – AH62.*t* – EN29.*t* d) AT35.*t* – EN29.*t* – NA40.*rt* – DZ55.*t* – DH51.*r* Zahl) AT35 – DZ55 – EN29 – EU29 – NA40

4 a) AT35 – EN29 – NA40 – EU29.*t* – EHf.*tl* – NM.*t* b) AT35 – EC44 – NA40.*t* – DZ56.*t* – EHf.*t* – EN29.*t* – DH51.*r* c) AT35 – DH51 – DZ56.*ll* – CV.*t* – NA40.*t* – DD32.*t* d) AT35 – EN29.*t* – GB.*t* – DH51.*t* – NA40.*t* – DZ56.*r* Zahl) AT35 – EN29 – GB

Var. orthogr.:

3 b) AT35: [dh]vā(ṃ)[kṣ](i)ṇ[ā]. – GB: [dh]v(ā)ṃ(k)ṣ(iṇā). – EN29: (dhvāṃ)kṣiṇā.
4 a) EN29: durjjīvaṃ.

Var. lect.:

3 a–b) EC44: ////m=ahrīkeṇa dhvāṃkṣeṇā////[3]. b) AT35: [=kākaś]ure[ṇa]. – NA40: dhvaṃkṣiṇā. – EN29: (dhvāṃ)kṣiṇā 3[4]. d) AT35: jīvati.
4 a) EU29: hirimatā[5]. c) AT35: praskaṃndinā prakalbhenā[6]. d) AT35: śuddhiājīvena[7] paśyataḥ[8,9]. – GB: (pa)śyataḥ[8,9].

Parallelen:

3 c) Uv. XXVII. 4: var. lect.
Jm. XVI. 2.
Dhp. 244. – G. Dhp. XIII. 21 (221).
4 Jm. XVI. 3.
Dhp. 245. – G. Dhp. XIII. 22 (222).

Anm.:

[1] sic! Vgl. var. lect. a–b) EC44.
[2] Zur Konstruktion vgl. G. Dhp. XIII. 22d: *śudhayiveṇa jaduṇa* und Tib. Uv. XXVII. 3c: *ḥcho·ba·dag·la·lta·ba·yi* |. Die chinesische Parallelstrophe im Fa-chi-yao-sung-ching: T 213, Vol. IV p. 791b10:

當觀眞淨壽

scheint einen Imperativ: *paśyata* zu übersetzen[10].
[3] Vgl. Jm. XVI. 2a–b: *sujīvitam ahrīkeṇa dhvāṅkṣeṇāśucikarmaṇā* |; Dhp. 244 a–b: *sujīvaṃ ahirikena kākasūrena dhaṃsinā*; G.Dhp. XIII. 21a–b: *sujivu ahiri'eṇa kayaśuriṇa dhakṣiṇa*.
[4] Nach Pāda b steht überflüssigerweise ebenfalls die Strophenzahl, die nach Pāda d wiederholt wird (als offensichtliche Verbesserung nachträglich eingefügt).
[5] Vgl. Dhp. 245a: *hirimatā*; G. Dhp. XIII. 22a: *hirimada*.
[6] Vgl. Str. 3c.
[7] Das Akṣara *ddha* ist mit doppeltem Vokalzeichen geschrieben (*ddhi* wurde zu *ddhā* verbessert). [8] Oder: *paśyata* //.
[9] Vgl. Dhp. 245d: *suddhājīvena passatā*; Jm. XVI. 3d: *suddhājīvena jīvatā*[10].
[10] Siehe S. Lévi: JA 10. Sér. tome XX, 1912, p. 288–294: Jātakamālā et Dharmapadas.

andhabhūto hy ayaṃ lokas tanuko 'tra vipaśyakaḥ /
śakunto jālamuktaiva hy alpaṃ svargeṣu modate // 5

moṣasaṃbandhano loko bhavyarūpa iva dṛśyate |
upadhī[1]bandhanā bālās tamasā parivāritāḥ |
asat sad iva dṛśyate paśyato nāsti kiñcanam // 6

ahaṃkārasṛtā martyāḥ parakāropasaṃhitāḥ /
etad eke na jānanti paśyanti na hi śalyataḥ // 7

Mss.:

5 a) AT35.*tlt* – NA40.*t* – AA95.*t* – DH51.*tl* – GB.*t* – DZ56.*t* – EVb.*r* b) AA95 – AT35 – NA40.*t* – EN29.*t* – DH51.*t* – EC44.*t* – EVb.*rs* – DZ56.*r* c) AT35 – EC44 – NA40 – EN29.*t* – EHf.*t* – AA95.*t* – DZ56.*t* d) AT35 – DZ56.*rt* – NA40.*rt* – DD32.*t* – EC44.*r* Zahl) AT35 – NA40

6 a) AT35 – EU29.*t* – DH51.*t* – NA40.*t* – CV.*t* b) DH51.*t* – AT35.*tr* – NA40.*t* – EC44.*t* – DZ56.*t* – AA95.*t* – EU29.*t* – EN29.*r* c) AA95 – AT35.*t* – GB.*t* – EVb.*t* – EC44.*t* – Fehlt in der Hs. NA40. d) AT35 – EC44.*l* – AA95.*t* – DH51.*t* – DZ56.*tls* – Fehlt in der Hs. NA40. e) AT35 – NA40.*t* – DZ56.*t* – DH51.*rr* – AA95.*r* f) AT35 – EN29 – NA40.*tl* – DF73.*t* Zahl) AT35 – EHf – EN29 – NA40

7 EU29[2].*t*
a) NA40 – AT35 – DZ56.*tl* – EHf.*t* – EC44.*st* – AA95.*t* b) AA95 – NA40 – DH51.*t* – EVb.*t* – AT35.*s* c) AA95 – AT35 – DH51.*t* – DZ56.*tl* – DF73.*t* – NA40.*t* d) AT35 – NA40.*tt* – AA95.*t* – DF73.*t* – DZ56.*t* Zahl) AA95 – AT35 – NA40

Var. orthogr.:

6 a) EU29: (mo)ṣasambandhano.
7 c) NA40: jānaṃti. – DZ56: (jā)naṃti. d) AA95, GM40: paśyaṃti. – DF73: paśyaṃ(ti).

Var. lect.:

5 b) DH51: =tvanuko. c) EC44: jālamukto vā[3]. – EN29: j[ā]lamukto////[3]. c–d) DZ56: (jālamu)ktaiva [a](lpaṃ).
6 b) EU29: bhā(vya)°. c) AA95, AT35: bālā. d) DH51: parivātā |[4]. e) DZ56: asaṃt=. – AT35: =sad=īva.
7 EU29: ///– [m]·(··)jñā sīk[t]aitac=cha[ly]·////[2].
a) NA40: ahamk[a]r[aḥ] sṛtā. – AA95: martyā. – EC44: (aha)[ṃ](kā)rapra-sṛ(tā)[5]. b) DH51: °saṃhita. b–c) DF73: ////d=eke na paśyaṃ////[6].

Parallelen:

5 Dhp. 174.
6 Divy. p. 534.
a–d, f) Ud. VII. 10.
7 cf. Ud. VI. 6 p. 70 l. 25–26.

Anm.:

[1] S. BHSG § 10. 11.
[2] Die Einordnung bleibt unsicher, da diese Version stark abweicht.
[3] Vgl. Dhp. 174c: *jālamutto va.*
[4] Das Akṣara *ri* ist versehentlich ausgelassen worden.
[5] Vgl. Ud. VI. 6 p. 70 l. 25: *ahaṅkārapasutā ayaṃ pajā.*
[6] Vielleicht ist nur das Wort *jānanti* ausgelassen worden.

etat tu śalyaṃ pratiyatya paśyato
hy adhyavasitā yatra prajāḥ prasaktāḥ /
ahaṃ karomīti na tasya hiṃsyāt
paraḥ karotīti na tasya hiṃsyāt // 8

mānopeto hy ayaṃ loko mānasaktaḥ sadā sthitaḥ /
dṛṣṭibhiś caiva saṃrabdhaḥ saṃsāraṃ nātivartate // 9

yat prāptaṃ yac ca prāptavyaṃ rajaḥkīrṇam idaṃ dvayam /
āturyam iti taṃ jñātvā jahyād vidvāṃ samāhitaḥ // 10

Mss.:

8 a) AT35 – NA40.*t* – EN29.*t* – AA95.*t* – DZ56.*tl* – EHf.*r* b) NA40 – AT35.*t* – AA95.*t* – DZ56.*t* – EHf.*tt* – EN29.*t* – DF73.*tl* c) AA95 – NA40.*tt* – AT35.*t* – DZ56.*tl* – DD32.*r* – EHf.*r* d) AT35 – NA40.*l* – AA95.*tt* – CM.*t* – DZ56.*r* Zahl) AT35 – CM – NA40

9 a) AT35 – CM – NA40 – EN29.*t* – DZ56.*sr* – EU29.*s* b) CM – NA40 – AT35.*ll* – EN29.*t* – EU29.*t* – EHf.*t* – DZ56.*t* – EM46.*t* – AA95.*s* c) AA95 – CM – AT35.*tt* – NA40.*rst* d) AA95 – DZ56.*tt* – NA40.*t* – AT35.*t* – CM.*tl* Zahl) AA95 – AT35 – NA40

10 a) AT35 – NA40 – CM.*t* – EM46.*t* – AA95.*tt* – DD32.*tl* b) AT35 – CM – NA40 – AA95.*tl* – EM46.*t* – EHf.*r* c) AT35 – CM – EN29 – NA40 – EHf.*ll* – DZ56.*tl* d) AT35 – CM.*t* – EN29.*tl* – NA40.*tl* – EHf.*t* – AA95.*r* Zahl) AA95 – AT35 – DZ56

Var. orthogr.:

9 d) NA40: saṃsāran=n(ātivartate).
10 c) EN29: [ā]turyyam=.

Var. lect.:

8 b) AT35, NA40: prajā. d) AA95: =paraḥ ka(rotīti) satasya hiṃ(syāt=).
9 EU29: (mānagranth)[ā mā]na[v]ini////[1].
c) AA95: tṛṣṭibhiś=. c–d) DZ56: (saṃrabdhas)=[s](aṃ)sārā(ṃ).
10 c) NA40: ātu[ram=]. – EN29: taj=j[ñ]ātvā.

Parallelen:

8 cf. Ud. VI. 6 p. 70 l. 26–28.
9 cf. Ud. VI. 6 p. 70 l. 29–30.
10 cf. Ud. VI. 8 p. 71 l. 28–29; Netti. p. 173 l. 27–28.

Anm.:

[1] Vgl. Ud. VI. 6 p. 70 l. 28: *mānaganthā mānavinibaddhā.*

śikṣāsārāś ca ye satvā jīvino brahmajīvinaḥ /
upasthānarataye ca sa eko 'ntaḥ prakīrtitaḥ // 11

bhoktavyāḥ śucayaḥ kāmā na doṣas teṣu vidyate |
ya evaṃ darśino bālā dvitīyo 'ntaḥ prakīrtitaḥ // 12

Mss.:

11 EU29[1].*t*
a) AA95 – EM46 – AT35.*t* – NA40.*t* – DZ56.*t* – CM.*t* b) AA95 – CM – NA40.*st* – AT35.*t* – EM46.*r* c) AT35 – CM – NA40 – AA95.*tt* – DD32.*t* – DZ56.*t* d) AT35 – NA40.*t* – CM.*t* – DZ56.*tl* – AA95.*t* – EHf.*t* – DD32.*r* Zahl) AT35 – EHf

12 LA[2].*tlt* – DF73[2].*r*
a) AT35 – EM46 – EHf.*l* – DZ56.*tt* – CM.*t* – NA40*t*. – AA95.*r* b) AA95 – AT35 – CM – NA41.*t* – DZ56.*t* – EHf.*r* c) AA95 – CM – AT35.*tr* – NA41.*t* d) AT35 – NA41 – DZ56.*tll* – AA95.*t* – CM.*t* – DE51.*r* Zahl) AT35 – NA41 – DZ56.*t*

Var. lect.:

11 EU29: ////·[y]·[pa]thānā////[1].
c) NA40: upasthānaratāye. d) AT35: prakīrtītaḥ.
12 LA: ////it·[|]t· – – [va] kām(e)[ṣ]u////[3]. – DF73: ////·y·////[3].
a) EM46: bhoktavyaḥ. – DZ56: (bho)[kta]vyaḥ. d) NA41: prak(ī)rt(i)ta.

Parallelen:

11 cf. Ud. VI. 8 p. 71 l. 29–30.; Netti. p. 173 l. 28–29.
12 cf. Ud. VI. 8 p. 71 l. 30–31.; Netti. p. 173 l. 30, p. 174 l. 1.

Anm.:

[1] In der Hs. EN29 ist die Version dieser Strophe unmetrisch, vgl. Netti. p. 173 l. 28–29: *ye ca sikkhāsārā sīlaṃ vataṃ jīvitaṃ brahmacariyaṃ upaṭṭhānasārā ayam eko anto* (s. auch: Ud. VI. 8 p. 71 l. 29–30); Tib. Uv. XXVII. 10: *gaṅ·źig·ćhul·khrims·daṅ· | bslab·pa·daṅ· | brtul·źugs·dan· | ćhaṅs·par·spyod·pa·daṅ· | dkaḥ·thub·daṅ· | ñe·bar·gnas·pa·sñiṅ·por·byed·pa·ḥdi·ni·mthaḥ·gcig·go ||* (s. auch Uv. XXVII. 12–14).

[2] Die Version dieser Hss. ist hier unmetrisch und hat ihre Entsprechung in Ud. VI. 8 und Netti p. 173/174 (s. Anm. 3; vgl. auch die Strophen 11, 13, 14).

[3] Vgl. Ud. VI. 8 p. 71 l. 30–31: *yeva evaṃvādino n'atthi kāmesu doso ti ayaṃ dutiyo anto*; Netti. p. 173 l. 30 p. 174 l. 1: *ye ca evaṃvādino evaṃdiṭṭhino n'atthi kāmesu doso ti ayaṃ dutiyo anto*; Tib. Uv. XXVII. 11: *gaṅ·źig·de·ltar·lta·źiṅ·ḥdi·skad·ces·ḥdod·pa·ni·gćaṅ·baḥo· | ḥdod·pa·ni·bsod·sñoms·can·no | ḥdod·pa·ni·loṅs·spyod·par·bya·baḥo | ḥdod·pa·ni·skyon·med·pa·yin·no·źes·smra·źiṅ· | de·dag·lhag·par · ḥdod · pa · rnams· su·ltuṅ·bar·byed·paḥi·brtul·źugs·len·pa·ḥdi·yaṅ·mthaḥ·gcig·go ||*.

etāv antāv anajñāya[1] tv atilīyanti bāliśaḥ /
apare tv atidhāvanti cakṣuṣmāṃs tāṃ prapaśyati // 13

etāv antau viditvā tu nābhavaṃs tatra ye budhāḥ /
na caiva tena manyante vartmas teṣāṃ na vidyate // 14

Mss.:

13 DF73[2].*t* – LA[2].*tl* – EU29[2].*t* – DF73[2].*t*
a) AT35 – EM46 – NA41.*t* – CM.*t* – DZ56.*t* – DD32.*r* b) AT35 – CM – EHf.*tll* – DZ56.*rt* – DD32.*t* – EM46.*t* c) AT35 – CM – AA95.*t* – EHf.*rs* – NA41.*r* d) AA95 – AT35 – CM.*t* – NA41.*t* – DE51.*t* – EZ.*t* – DZ56.*t* Zahl) AA95 – DZ56 – EZ – NA41

14 LA[3].*t* – LA[3].*t*
a) NA41 – EM46.*t* – AA95.*t* – AT35.*t* – EZ.*t* – CM.*r* b) AT35 – NA41 – CM.*ll* – DZ56.*t* – EHg.*t* – EM46.*r* c) AT35 – CM – DZ56.*tt* NA41.*t* – EHg.*t* d) AT35 – CM.*t* – NA41.*t* – DD32.*t* – DZ56.*t* – AA95.*r* – DE51.*r* Zahl) AA95 – AT35 – DE51 – EU29

Var. orthogr.:

13 b) AT35: =atilīyaṃti. – EHf: (=a)[t]ilī(ya)ṃ(ti). – DZ56: =a(tilīyaṃ)ti
c) AA95, AT35: =atidhāvaṃti.
14 a) AT35, EZ: =aṃtau.

Var. lect.:

13 DF73: ////[ka]ṭasīṃ hy=e[t]·////[4]. – LA: ////vardhayataḥ i·y=etāv=ubh·////[4]. – EU29: ////[v]=·ntā vīditvā ā[lī]////[4]. – DF73: ////[a]tidhāvaṃty=eke////[4].
b) CM: dv=atilīyanti. – AT35: bāliśaḥ.
14 LA: ////[ta]ś=ca | etau tūbhāv=aṃtau////[3,5]. – LA: ////taś=ca tatra ca te na bhavaṃ////[5].

Parallelen:

13 cf. Ud. VI. 8 p. 72 l. 1–2; Netti. p. 174 l. 1–3.
14 d) Uv. XXXI. 48.
cf. Ud. VI. 8 p. 72 l. 3–4; Netti. p. 174 l. 5–6.

Anm.:

[1] sic! Vgl.: Ud. VI. 8 p. 72 l. 2, Netti. p. 174 l. 2: *anabhiññāya*.

[2] Die Version dieser Hss. ist hier unmetrisch und hat ihre Entsprechung in Ud. VI. 8 und Netti. p. 174 (s. Anm. 4; vgl. auch die Strophen 11, 12, 14).

[3] Die Einordnung ist unsicher, da die Version dieser Hss. hier unmetrisch ist (vgl. Ud. VI. 8 und Netti p. 174, s. Anm. 5); vgl. auch die Strophen 11–13.

[4] Vgl. Ud. VI. 8 p. 72 l. 1–2: *icc' ete ubho antā kaṭasivaḍḍhanā kaṭasiyo diṭṭhī vaḍḍhenti. ete te ubho ante anabhiññāya olīyanti eke atidhāvanti eke.* (Netti. p. 174 l. 1–3 var. lect.: . . . *kaṭasīvaḍḍhanā* . . ., . . . *diṭṭhiṃ* . . ., . . . *ete ubho ante* . . ., . . . *oliyanti* . . ., . . . *atidhāvanti eke ti*); vgl. Tib. Ud. XXVI. 12: *mthaḥ·gñis·po·ḥdi·dag·ni·dur·khrod·ḥphel·bar·byed·pa·ste | ḥdi·dag·gis·dur·khrod·ḥphel·bar·byas·so | mthaḥ·gñis·po·ḥdi·dag·ma·mthoṅ·ba·kha·cig·źen·par·byed·la | kha·cig·mṅon·par·rgyug·par·byed·ciṅ· | de·dag·lhag·par·źen·par·byed·la | lhag·par·rgyug·par·byed·pa·dag·mig·daṅ·ldan·pas·mthoṅ·ṅo· ||*.

[5] Vgl. Netti. p. 174 l. 5–6: *ye ca kho te ubho ante abhiññāya tatra ca na ahesuṃ te na ca amaññiṃsu vaṭṭan tesaṃ n'atthi paññāpanāyā ti.* (Ud. VI. 8 p. 72 l. 3–4 var. lect.: *ye ca kho te abhiññāya* . . ., . . . *n'āhesuṃ*); vgl. Tib. Uv. XXVII. 13: *mthaḥ·gñis·po·de·dag·mthoṅ·ba·na·źen·par·mi·byed | rgyug·par·mi·byed·la | de·dag·lhag·par·źen·par·mi·byed·ciṅ· | lhag·par·rgyug·par·mi·byed·pa·yaṅ·mig·daṅ·ldan·pas·mthoṅ·ṅo· | de·dag·de·ltar·mi·byed·ciṅ·de·dag·de·ltar·mi·sems·na | de·dag·gi·lam·tu·mi·gdags·pa·ḥdi·lta·bu·ḥdi·ni·sdug·bsṅal·gyi·mthaḥ·yin·no ||*.

yathā budbudikāṃ paśyed yathā paśyen marīcikām /
evaṃ lokam avekṣaṃ vai mṛtyurājaṃ na paśyati // 15

yathā budbudikāṃ paśyed yathā paśyen marīcikām /
evaṃ kāyam avekṣa*m* vai mṛtyurājaṃ na paśyati // 16

paśyatemaṃ sadā kāyaṃ citraṃ rājarathopamam /
yatra bālāḥ pramuhyante saṅgo nāsti prajānatām // 17

Mss.:

15 a) AA95 – AT35 – LA.*tl* – EU29.*t* – BT41.*ts* – DZ56.*tl* – DE51.*t* – NA41.*t* – EZ.*t* b) AA95 – EZ.*t* – NA41.*tt* – AT35.*tt* – CM.*t* – DZ56.*t* c) AT35 – CM – NA41 d) AT35 – CM – NA41 – EHg.*t* Zahl) AT35 – CM – NA41

16 a) AT35.*ts* – NA41.*tst* – DE51.*t* – EHg.*t* – LA.*t* – DD32.*t* b) NA41 – AA95.*t* – LA.*t* – CM.*trr* – DD32.*ts* – EHg.*r* c) NA41 – AA95.*l* – CM.*tl* – EZ.*t* – AT35.*t* d) CM – NA41 – EZ.*t* – AA95.*t* – AT35.*t* Zahl) AT35 – CM – NA41 – EU29.*t*

17 a) AT35 – NA41 – EU29.*tl* – CM.*t* – AA96.*t* – DY32.*t* – DE51.*t* – EHg.*t* b) AA96 – AT35 – EHg.*t* – LA.*t* – NA41.*rt* c) AA96 – CM – NA41.*tt* – AT35.*t* – LA.*t* – EHg.*r* d) AA96 – CM – EZ.*t* – NA41.*rt* – DD32.*t* Zahl) AA96 – CM – NA41 – AT35.*t* – DD33.*t* – EZ.*t*

Var. orthogr.:

15 c) CM, NA41: ≈avekṣan≈.
16 c) AT35, CM, EZ, NA41: ≈avekṣan≈vai. – AA95: ≈ave[k](ṣa)[n≈v]ai. d) NA41: mṛtyurājan≈na.
17 d) CM: saṃgo.

Var. lect.:

15 Zahl) CM, NA41: 16[1].
16 Zahl) CM: [15][2]. – NA41: [1]5[2].
17 a) EU29: etha paśyaṃt[t]i··m////[3]. b–c): LA: °(ra)thopamam˻ bāl·////. c) AA96: bālā. d) AA96, EZ: vijānatām˻.

Parallelen:

15 Uv. XXVII. 16 (var. in c).
Dhp. 170. – Vism. II p. 644 l. 29–30. – c–d) Sn. 1118c–d, 1119e–f; Nidd. I p. 438 l. 3; Nidd. II p. 43 l. 8–9, 18–19; Kv. p. 64 (I. 1. 234).
16 Uv. XXVII. 15 (var. in c).
17 a–b) Uv. XXVII. 18–19. – c) Uv. XXVII. 19. – d) Uv. XXVII. 20A, 24B, 26B, 26D.
Dhp. 171.

Anm.:

[1] Die Strophen 15 und 16 sind miteinander vertauscht; die Reihenfolge der Strophen ist also: 14–16–15–17 (vgl. Str. 16).
[2] Die Strophen 15 und 16 sind miteinander vertauscht; die Reihenfolge der Strophen ist also: 14–16–15–17 (vgl. Str. 15).
[3] Vgl. Dhp. 171a: *etha passath' imaṃ.*

paśyatemaṃ sadā kāyaṃ citraṃ rājarathopamam /
yatra bālā viṣīdanti paṇḍito 'tra virajyate || 17*A*

paśyatemaṃ sadā kāyaṃ citraṃ rājarathopamam /
yatra bālā viṣīdanti yathā paṅke jaradgavaḥ // 18

paśyatemaṃ sadā kāyaṃ citraṃ rājarathopamam /
yatra bālāḥ pramuhyante paṇḍito 'tra virajyate // 19

Mss.:

17A a) AA96 – CM.*t* b) AA96 – CM.*t* c) AA96 – CM d) AA96 – CM Zahl) AA96 – CM
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AH, AT, DE, DY, EC, EH, EN, EU, EV, EZ, KB, LA, NA, *P. Frgm. Y.*
18 a) AA96 – NA41 – CM.*t* – AT35.*rs* – DE51.*r* b) AA96 – NA41 – CM.*t* c) AA96 – CM – NA41.*rt* – EHg.*t* – DD33.*t* – DY32.*r* d) AA96 – CM – DY32.*t* – NA41.*rs* Zahl) AA96 – CM – NA41 – EHg.*t*
Die Strophe fehlt in den Hss.: EN, EU, EZ, LA.
19 a) AA96 – NA41 – CM.*t* b) NA41 – AA96.*l* – CM.*t* – EHg.*sss* c) AA96 – CM – NA41 – LA.*t* – EHg.*t* d) AA96 – CM – NA41.*rr* – EN30.*r* Zahl) AA96 – CM – EZ – NA41.*t*

Var. orthogr.:

18 d) AA96: paṃke.
19 c) LA: pram(u)hyaṃ[t](e).

Var. lect.:

17A Zahl) CM: 18. – DD33: (18). – AA96: 20[1].
18 d) CM: jaradgava. Zahl) AA96: 19[2]. – CM: 19[3]. – EHg: (1)9[4]. – DD33: (19)[3].
19 c) AA96, CM: bālā. Zahl) EZ: 18[5]. – EN30, EU29, LA: (18)[5]. – EHg: (18)[4]. – AA96: 18[2]. – CM: 20[3]. – DD33: (20)[3].

Parallelen:

17A a–b) Uv. XXVII. 17–19. – c) Uv. XXVII. 18. – d) Uv. XXVII. 19, 22, 22B, 24, 26.
18 a–b) Uv. XXVII. 17, 17A, 19. – c) Uv. XXVII. 17A.
19 a–b) Uv. XXVII. 17–18. – c) Uv. XXVII. 17. – d) Uv. XXVII. 17A, 22, 22B, 24, 26.

Anm.:

1 In der Hs. AA96 ist die Reihenfolge der Strophen folgende: 17–19–18–17A–20.
2 Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 17–19–18–17A–20; die Str. 17A = ⟨20⟩ ist zusätzlich eingeschaltet.
3 Die Strophe 17A ist zusätzlich eingeschaltet.
4 Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 17–19–18–20.
5 Str. 18 fehlt.

paśya citrakṛtaṃ bimbam arukaṃ kāyasaṃjñitam /
āturaṃ moṣasaṃkalpaṃ yasya nāsti dhruvasthitiḥ // 20

⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ – /
⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – – **sa*ṅ*go nāsti pra*jā*na*tām*** // *20 A*

⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ – /
⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ – // *20 B*

Mss.:

20 a) AA96 – CM – EZ – EU29.*tl* – DD33.*t* – NA41.*r* b) AA96 – NA41.*l* – DY32.*t* – CM.*r* c) AA96 – NA41.*tr* – DY32.*r* d) AA96 – LA.*t* – EHg.*tl* – NA41.*tl* Zahl) AA96 – EN30 – NA41

20 A d) DH53.*tl*
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AH, DY, EC, EH, EN, EU, EV, EZ, KB, LA, NA, *P. Frgm. Y.*

20 B Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AH, DY, EC, EH, EN, EU, EV, EZ, KB, LA, NA, *P. Frgm. Y*

Var. orthogr.:

20 a) EU29: cittrakṛ[ta](m)=bi////. – AA96, CM, *P. Frgm. Y 35*: bimbaṃm=[1]. – NA41: bimbaṃ////[1].
20 A d) DH53: [saṃ]go.

Var. lect.:

20 d) LA: dhruvā sthiti(ḥ). Zahl) EN30: [1]9[2]. – EU29, EZ, LA: (19)[2]. – AA96: 21[3]. – CM, DD33: (21)[4].
20 A Zahl) DD33, DH53: (22)[4].
20 B Zahl) DD33, DH53: (23)[5].

Parallelen:

20 a) Uv. XXVII. 21, 22, 22 C, 22 D. – d) Uv. XXVII. 24 A, 26 A, 26 C. cf. Dhp. 147; MN II p. 64; Tha. 769, 1020, 1157.
20 A d) Uv. XXVII. 17, 24 B, 26 B, 26 D.

Anm.:

[1] So alle Hss.; vgl. Dhp. 147 b: *arukāyaṃ samussitaṃ.*
[2] Str. 18 fehlt.
[3] Str. 17 A = ⟨20⟩ ist zusätzlich eingeschaltet; die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 17–19–18–17 A–20.
[4] Str. 17 A ist zusätzlich eingeschaltet.
[5] Die Strophen 17 A, 20 A sind zusätzlich eingeschaltet.

paśya citrakṛtaṃ bimb[1]aṃ maṇibhiḥ kuṇḍalais tathā |
alaṃ bālasya mohāya na tu pāragaveṣiṇām // 21[1]

paśya citrakṛtaṃ bimbaṃ maṇibhiḥ kuṇḍalais tathā /
alaṃ bālasya mohāya paṇḍito 'tra virajyate || 22

gandhena gātrām anuliptaḥ pādau gairikarañjitau |
alaṃ bālasya mohāya na tu pāragaveṣiṇām // *22A*

Mss.:

21 a) AA96.*l* – NA41.*t* – EN30.*t* b) AA96 – EZ.*t* – NA41.*t* – DH53.*t* – EHg.*t* c) AA96 – NA41.*t* – DH53.*t* – EZ.*t* d) AA96 – NA41 – LA.*t* Zahl) AA96

22 a) AA96 – EU29.*t* – DY32.*t* – NA41.*t* b) AA96 – NA41.*tl* – EHg.*t* c) AA96 – NA41.*t* – EZ.*t* d) AA96 – NA41.*ll* – LA.*t* – EZ.*t* – EHg.*t* Zahl) AA96 – LA – NA41
Diese Strophe fehlt in der Hs. EN.

22A a) AA96 – DH53.*t* b) AA96 c) AA96 – EHg.*tl* d) AA96 Zahl) AA96
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AH, DY, EC, EN, EV, EZ, LA, NA, *P. Frgm. Y.*

Var. orthogr.:

22 a) EU29: cittrakṛtam=bi(mbaṃ).
22A b) AA96: gairikaraṃjitau.

Var. lect.:

21 d) AA96: pāragaveṣiṇaḥ. Zahl) EN30, EU29, EZ, LA: (20)[2]. – AA96: 22[3]. – DD33, DH53: (24)[4].
22 Zahl) LA: 21[2]. – EU29, EZ: (21)[2]. – AA96: 23[3]. – DD33, DH53: (25)[4].
22A Zahl) EHg: (23). – AA96: 24[3]. – DD33, DH53: (26)[4].

Parallelen:

21 a–c) Uv. XXVII. 22, 22C, 22D. – a) Uv. XXVII. 20. – c) Uv. XXVII. 21–26D. – d) Uv. XXVII. 22A, 23, 25.
22 a–c) Uv. XXVII. 21, 22C, 22D. – a) Uv. XXVII. 20. – c) Uv. XXVII. 21–26D. – d) Uv. XXVII. 17A, 19, 22B, 24, 26.
22A a–b) Uv. XXVII. 22B, 26A, 26B. – c) Uv. XXVII. 21–26D. – d) Uv. XXVII. 21, 23, 25.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. Y 35.*
[2] Str. 18 fehlt.
[3] Str. 17A = ⟨20⟩ ist zusätzlich eingeschaltet.
[4] Die Strophen 17A, 20A, 20B sind zusätzlich eingeschaltet.

gandhena gātrām anuliptaḥ pādau gairikarañjitau |
alaṃ bālasya mohāya paṇḍito 'tra virajyate || *22 B*

paśya citrakrtaṃ bimbaṃ maṇibhiḥ **kuṇḍalais** *tathā |*
alaṃ bālasya mohāya ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ – *|| 22 C*

paśya citrakṛtaṃ bimbaṃ **maṇibhiḥ** *kuṇḍalais ta***thā |**
alaṃ bālasya *mohāya* ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ – *|| 22 D*

Mss.:

22 B a) AA96 – EHg.*t* b) AA96 c) AA96 d) AA96 – DH53.*t* Zahl) AA96 – EHg

Diese Strophe fehlt in den Hss.: AH, DY, EC, EN, EV, EZ, LA, NA, *P. Frgm.Y.*

22 C a) EHg.*r* b) EHg.*t*

Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AH, DY, EC, EK, EN, EV, EZ, KB, LA, NA, *P. Frgm. Y.*

22 D a) EHg.*s* b) EHg.*tl* – DH53.*r* c) EHg.*t* – DH53.*t*

Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AH, DY, EC, EK, EN, EV, EZ, KB, LA, NA, *P. Frgm. Y.*

Var. orthogr.:

22 B b) AA96: gairikaraṃjitau.

Var. lect.:

22 B a) EHg: gātra(m≈). Zahl) EHg: [24][1]. – AA96: 25[2]. – DD33, DH53: (27)[3].
22 C Zahl) EHg: (25)[4]. – DD33, DH53: (28)[5].
22 D Zahl) EHg: (26)[6]. – DD33, DH53: (29)[7].

Parallelen:

22 B a–b) Uv. XXVII. 22 A, 26 A, 26 B. – c) Uv. XXVII. 21–26 D. – d) Uv. XXVII. 17 A, 19, 22, 24, 26.
22 C a–b) Uv. XXVII. 21, 22, 22 D. – a) Uv. XXVII. 20. – c) Uv. XXVII. 21–26 D.
22 D a–b) Uv. XXVII. 21, 22, 22 C. – a) Uv. XXVII. 20. – c) Uv. XXVII. 21–26 C.

Anm.:

[1] Str. 22 A ist zusätzlich eingeschaltet.
[2] Die Strophen 17 A, 22 A sind zusätzlich eingeschaltet.
[3] Die Strophen 17 A, 20 A, 20 B, 22 A sind zusätzlich eingeschaltet.
[4] Die Strophen 22 A, 22 B sind zusätzlich eingeschaltet.
[5] Die Strophen 17 A, 20 A, 20 B, 22 A, 22 B sind zusätzlich eingeschaltet.
[6] Die Strophen 22 A–22 C sind zusätzlich eingeschaltet.
[7] Die Strophen 17 A, 20 A, 20 B, 22 A–22 C sind zusätzlich eingeschaltet.

aṣṭāpadīkṛtā*ḥ* keśā netre cāñjanara*ñ*jite |
alaṃ bālasya mohāya na tu pāragaveṣiṇām // 23

aṣṭāpadīkṛtāḥ keśā netre cāñjanara*ñ*jite |
***a*laṃ bālasya mohāya paṇḍito 'tra virajyate || 24**

⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ – /
*alaṃ bālasya mo***hāya yasya nās***ti*** *dhruvasthitiḥ // 24 A*

Mss.:

23 a) AA96 – NA41 – LA.*t* b) AA96 – NA41.*t* c) AA96 – EHg.*t* – NA41.*tl* d) AA96 – NA41.*tl* – DY32.*t* – EHg.*t* – AH65.*t* – LA.*t* Zahl) AA96 – AH65 – LA – EHg.*t*
Diese Strophe fehlt in der Hs. EN.

24 a) AA96 – DH53.*t* – LA.*tl* – AH65.*t* – NA41.*t* b) AA96 – NA41.*t* c) AA96.*t* – AH65.*tl* – NA41.*t* d) AA96 – AH65 – EHg.*t* – NA41.*r* Zahl) AA96 – AH65 – EHg.*t*
Diese Strophe fehlt in den Hss.: EN, EZ, *P. Frgm. Y.*

24 A c) DH53.*t* d) DH53.*tl*
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AH, DY, EC, EK, EN, EV, EZ, KB, NA, *P. Frgm. Y.*

Var. orthogr.:

23 b) AA96: cāṃjanaraṃjite.
24 b) AA96: cāṃjanaraṃjite.

Var. lect.:

23 a) AA96, NA41, *P. Frgm. Y35*: °kṛtā. b) *P. Frgm. Y35*: añcanaraṃjite |. d) AH65: (pāragaveṣi)ṇam˯. Zahl) LA: 22[1]. – EZ: (22)[1]. – AA96: 26[2]. – EHg: 2(7)[3]. – DD33, DH53: (30)[4].
24 Zahl) LA: (23)[1]. – AA96: 27[2]. – EHg: 2(8)[3]. – DD33, DH53: (31)[4].
24 A Zahl) DD33, DH53: (32)[4].

Parallelen:

23 a–b) Uv. XXVII. 24. – c) Uv. XXVII. 21–26 D. – d) Uv. XXVII. 21, 22 A, 25. Tha 772. – MN II p. 65.
24 a–b) Uv. XXVII. 23. – c) Uv. XXVII. 21–26 D. – d) Uv. XXVII. 17 A, 19, 22, 22 B, 26.
24 A c) Uv. XXVII. 21–26 D. – d) Uv. XXVII. 20, 26 A, 26 C.

Anm.:

1 Str. 18 fehlt.
2 Die Strophen 17 A, 22 A, 22 B sind zusätzlich eingeschaltet.
3 Die Strophen 22 A–22 D sind zusätzlich eingeschaltet.
4 Die Strophen 17 A, 20 A, 20 B, 22 A–22 D sind zusätzlich eingeschaltet.

⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ – /
alaṃ bālasya mohāya saṅgo nāsti prajānatām // *24 B*

añjanīva navā citrā pūtikāyo hy alaṃkṛtaḥ /
alaṃ bālasya mohāya na tu pāragaveṣiṇām // 25

añ[1]janīva navā citrā pūtikāyo hy alaṃkṛtaḥ /
alaṃ bālasya mohāya paṇḍito 'tra virajyate || 26

Mss.:

24B Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AH, DY, EC, EK, EN, EV, EZ, KB, NA, *P. Frgm. Y.*

25 a) AA96 – AH65.*t* – NA41.*t* – EZ.*t* – EKc.*t* b) AA96 – DH53.*t* – EZ.*t* – EN30.*t* – AH65.*t* – EKc.*r* c) AA96 – NA41 – AH65.*t* – DY32.*r* d) AH65 – NA41.*t* – AA96.*t* – DY32.*t* – DD33.*t* Zahl) AA96 – AH65

26 a) AA96 – AH65.*l* – EKc.*t* – DH54.*t* b) AA96 – NA41.*t* – DH54.*t* – AH65.*t* – EKc.*r* c) AA96 – AH65.*t* – EZ.*t* – DH54.*t* d) AA96 – AH65 – NA41.*t* Zahl) AA96 – AH65 – EB62 – NA41

Var. orthogr.:

25 a) AA96: aṃjanīva. c) NA41: alam꞊bālasya.
26 a) AA96: aṃjanīva.

Var. lect.:

24B Zahl) DD33, DH53: (33)[2].
25 a) AH65, *P. Frgm. Y35*: citra. d) AH65: pāragaveṣiṇam‸. – *P. Frgm. Y35*: pāragaveṣiṇa. Zahl) EN30: (21)[3]. – EZ: (23)[4]. – *P. Frgm. Y35*: 24[5]. – AA96: 28[6]. – EKc: (28)[6]. – DD33, DH53: (34)[7].
26 a) AH65: cirta. – DH54: [ci]tra. – EKc: cit[r]a. d) AH65: virajyata. Zahl) EN30: (22)[3]. – EZ: (24)[4]. – *P. Frgm. Y35*: 25[5]. – AA96: 29[6]. – EKc: (29)[6]. – EB62: 35[7]. – DD33, DH54: (35)[7].

Parallelen:

24B c) Uv. XXVII. 21–26D. – d) Uv. XXVII. 17, 20A, 26B, 26D.
25 a–b) Uv. XXVII. 26, 26C, 26D. – c) Uv. XXVII. 21–26D. – d) Uv. XXVII. 21, 22A, 23.
Tha. 773. – MN II p. 65.
26 a–b) Uv. XXVII. 25, 26C, 26D. – c) Uv. XXVII. 21–26D. – d) Uv. XXVII. 17A, 19, 22, 22B, 24.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. Y 35.*
[2] Die Strophen 17A, 20A, 20B, 22A–22D, 24A sind zusätzlich eingeschaltet.
[3] Es fehlen die Strophen 18, 22–24.
[4] Es fehlen die Strophen 18, 24.
[5] Str. 24 fehlt.
[6] Die Strophen 17A, 22A, 22B sind zusätzlich eingeschaltet.
[7] Die Strophen 17A, 20A, 20B, 22A–22D, 24A, 24B sind zusätzlich eingeschaltet.

gandhena gātrām **anuliptaḥ** **pādau** *gairikarañjitau* /
alaṃ bālasya mohāya yasya nāsti dhruvasthitiḥ // *26 A*

gandhena gātrām anuliptaḥ pādau gairikarañjitau /
alaṃ bālasya **mohāya saṅgo nāsti** *prajānat***ām** // *26 B*

añjanīva navā *citrā* **putikā***yo* **hy alaṃkṛta***ḥ* /
alaṃ bālasya **mo***hāya* *yasya nāsti dhruvasthitiḥ* // *26 C*

añjanīva **navā** *citrā* *pūtikāyo* **hy alaṃkṛtaḥ** /
alaṃ bālasya mohā*ya* **saṅgo nā***sti* *prajānatām* // *26 D*

Mss.:

26 A a) DD33.*t* – DH54.*r* b) DH54.*r* c) DH54 d) DH54 – EB62.*t* Zahl) DH54
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AH, DY, EC, EK, EN, EV, EZ, KB, NA, *P. Frgm. Y.*

26 B c) DD33.*r* – DH54.*r* d) DH54.*tr* – EB62.*t* Zahl) DH54
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AH, DY, EC, EK, EN, EV, EZ, KB, NA, *P. Frgm. Y.*

26 C a) DH54 b) DH54.*l* c) EB62.*t*
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AH, DY, EC, EK, EN, EV, EZ, KB, NA, *P. Frgm. Y.*

26 *D* a) DH54.*t* b) DH54.*t* c) DH54.*t* – EB62.*r* d) DH54.*t*
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AH, DY, EC, EK, EN, EV, EZ, KB, NA, *P. Frgm. Y.*

Var. orthogr.:

26 B d) DH54, EB62: saṃgo. – DA54: (prajāna)tā(ṃ).
26 D d) DH54: saṃgo.

Var. lect.:

26 A Zahl) DH54: 36[1]. – DD33, EB62: (36)[1].
26 B Zahl) DH54: 37[2]. – DD33, EB62: (37)[2].
26 C a) DH54: citra. Zahl) DH54, EB62: (38)[3].
26 D Zahl) DH54, EB62: (39)[4].

Parallelen:

26 A a–b) Uv. XXVII. 22 A, 22 B, 26 B. – c) Uv. XXVI. 21–26 D. – d) Uv. XXVII. 20, 24 A, 26 C.
26 B a–b) Uv. XXVII. 22 A, 22 B, 26 A. – c) Uv. XXVII. 21–26 D. – d) Uv. XXVII. 17, 20 A, 24 B, 26 D.
26 C a–b) Uv. XXVII. 25, 26, 26 D. – c) Uv. XXVII. 21–26 D. – d) Uv. XXVII. 20, 24 A, 26 A.
26 D a–b) Uv. XXVII. 25, 26, 26 C. – c) Uv. XXVII. 21–26 C. – d) Uv. XXVII. 17, 20 A, 24 B, 26 B.

Anm.:

[1] Die Strophen 17 A, 20 A, 20 B, 22 A–22 D, 24 A, 24 B sind zusätzlich eingeschaltet.
[2] Die Strophen 17 A, 20 A, 20 B, 22 A–22 D, 24 A, 24 B, 26 A sind zusätzlich eingeschaltet.
[3] Die Strophen 17 A, 20 A, 20 B, 22 A–22 D, 24 A, 24 B, 26 A, 26 B sind zusätzlich eingeschaltet.
[4] Die Strophen 17 A, 20 A, 20 B, 22 A–22 D, 24 A, 24 B, 26 A–26 C sind zusätzlich eingeschaltet.

kāmeṣu saktāḥ satataṃ hi mūḍhāḥ[1]
samyojane[1] **vadyam apaśyamānāḥ** /
na jātu saṃyojanasaṅgasaktā
hy oghaṃ tareyur vipulaṃ mahāntam // 27

ūrdhvaṃ cādhaḥ sarvato **vītar**[1]**āgo**
hy ayam aham asmīti ca nānupaśyan[1] /
evaṃ vimukto hi tared ihaugham
atīrṇapūrvaṃ hy apunarbhavāya || 28

Mss.:

27 a) AH65.*ttl* – NA41.*tl* – EKc.*t* – AA96.*t* b) AA97.*t* – AH65.*t* – DH54.*t* – DY32.*t* c) AH65 – AA97.*rt* – EZ.*t* – DH54.*t* – EN30.*r* d) DH54 – AA97.*t* – AH65.*rtll* – NA42.*t* – EKc.*t* – EN30.*t* – EZ.*r* Zahl) EKc – NA42

28 a) DH54.*t* – EVc.*rr* – AH65.*r* b) AH65 – AA97.*t* c) AA97.*t* – EZ.*tl* – AH65.*trt* – DY32.*t* – DH54.*t* – EN30.*t* d) AA97.*t* – NA42.*t* – AH65.*t* – DH54.*t* – EZ.*s* Zahl) DH54 – EVc

Var. orthogr.:

27 c) AH65, *P. Frgm. Y35*: °saṃgasaktā.
28 b) AA97, AH66: °paśyaṃ.

Var. lect.:

27 b) AA97: ⸗apa[śya]m[ānā]. – AH65: ⸗a[pa]śyamānaḥ. c) EN30: °(sa)[kta]. d) DH54: haughaṃ. Zahl) EN30: (23)[2]. – EZ: (25)[3]. – *P. Frgm. Y35*: (2)6[4]. – EKc: [30][5]. – AA97: (30)[5] – DH54: (40)[6].
28 a) *P. Frgm. Y35*: vītarago. b) AH65: [ca]rānupaśyaṃ[7]. Zahl) EN30: (24)[2]. – EZ: (26)[3]. – *P. Frgm. Y35*: 27[4]. – AA97: (31)[5]. – DH54: 41[6].

Parallelen:

27 Ud. VII. 3.
28 Ud. VII. 1. – Netti. p. 63, 143.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. Y 35*.
[2] Es fehlen die Strophen 18, 22–24.
[3] Es fehlen die Strophen 18, 24.
[4] Str. 24 fehlt.
[5] Die Strophen 17A, 22A, 22B sind zusätzlich eingeschaltet.
[6] Die Strophen 17A, 20A, 20B, 22A–22D, 24A, 24B, 26A–26D sind zusätzlich eingeschaltet.
[7] sic!

yo nirvanagair vimokṣitaḥ
saṃvanamukto vanam eva dhāvati |[1]
taṃ paśyatha pudgalaṃ tv imaṃ[1]
mukto ba[1]ndhanam eva dhāvati // 29

nelāṅgaḥ śvetasaṃchanna ekāro vartate rathaḥ /
anighaṃ paśyatāyāntaṃ chinnayoktram abandhanam // 30

bahavaḥ śaraṇaṃ yānti parvatāṃś ca vanāni ca /
ārāmāṃ[1] vṛkṣacaityāṃś ca[2] manuṣyā bhayatarjitāḥ |/[1] 31

Mss.:

29 a) DH54 – AH65.*t* – EVc.*t* b) AA97.*ts* – AH65.*ts* – DH54.*t* c) AA97.*tl* – AH65.*t* – EZ.*t* – EVc.*t* d) EVc.*l* – NA42.*t* – AA97.*t* – EZ.*t* – AH65.*r* Zahl) AA97 – AH65.*t* – EVc.*t*

30 a) AH65.*tl* – DY32.*t* – EVc.*ts* – AA97.*t* – NA42.*t* – DH54.*rt* b) DH54 – AH65.*t* – AA97.*r* c) DH54 – AA97.*l* – AH65.*l* d) AA97.*tl* – EZ.*tt* – DH54.*t* – AH65.*t* – NA42.*t* Zahl) EZ – NA42 – DH54.*t*

31 a) EVc.*l* – NA42.*tr* – AH65.*t* – AA97.*t* b) AH65.*rt* – NA42.*tt* – EVc.*t* – AA97.*t* c) AH65 – NA42.*tll* – DH54.*t* d) DH54.*t* – DY32.*t* – AH65.*t* – AA97.*tl* Zahl) AA97 – DH54

Var. orthogr.:

30 c) AA97: [pa](ś)[yatā]yāṃtaṃ. d) AA97: cchiṃna°. – AH65, DH54: cchinna°.

Var. lect.:

29 c) *P. Frgm. Y35*: paśyata pudgalaṃ v=imaṃ. – EZ: pudgalaṃ hi vo. Zahl) EZ: (2)[7][3]. – *P. Frgm. Y35*: 28[4]. – AA32: 32[5]. – DH54: (42)[6].
30 Zahl) EZ: 28[3]. – *P. Frgm. Y35*: 29[4]. – AA97: (33)[5]. – DH54: [4](3)[6].
31 c) AH65, DH54: ārāmam[2]. d) DH54: bhayatarjitā. – *P. Frgm. Y35*: bhayatarjitā |. Zahl) EZ: (29)[3]. – *P. Frgm. Y35*: 30[4]. – AA97: 34[5]. – DH54: 44[6].

Parallelen:

29 Dhp. 344. – G. Dhp. III. 2 (92).
30 Ud. VII. 5. – SN IV p. 291, 292.
31 Divy. p. 164, Str. 6. – BYL XI. 4. b. 1 Str. 1[7]. Dhp. 188.

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. Y 35.*
[2] Vgl. Divy. p. 164, Str. 6c: *ārāmāṃś caityavṛkṣāṃś ca.*
[3] Es fehlen die Strophen 18 und 24.
[4] Str. 24 fehlt.
[5] Die Strophen 17A, 22A, 22B sind zusätzlich eingeschaltet.
[6] Die Strophen 17A, 20A, 20B, 22A–22D, 24A, 24B, 26A–26D sind zusätzlich eingeschaltet.
[7] BYL XI. 4. b. 1 Str. 1b: *[pa]rvatāni [va](nā)n(i) ca* | ≈ Dhp. 188b.

naitad dhi śaraṇaṃ kṣemaṃ[1] **naitac charaṇam uttamam** /
naitac charaṇam āgamya sarvaduḥkhāt pramucya[2]**te** // 3[2]*2*

yas tu **buddhaṃ**[2] **ca dharmaṃ ca saṃghaṃ ca śaraṇaṃ gataḥ** |
catvāri cāryasatyāni prajñayā *paśyate* **yadā** || **33**

Mss.:

32 a) DH54 – AA97.*lll* – AH65.*t* – EZ.*t* b) AH65 – NA42.*t* – KB.*tll* – EZ.*t* – AA97.*t* – DH54.*t* c) AH65 – AA97.*t* – NA42.*t* – KB.*t* – DH54.*t* – EVc.*rs* d) AH65.*t* – NA42.*tl* – EVc.*t*

33 a) DH54.*t* – AH65.*t* – AA97.*r* b) AH65.*l* – AA97.*tll* – NP54.*t* – KB.*t* – DH54.*t* c) AH65 – DH54 – KB.*l* – NA42.*tl* – AA97.*tl* – DY32.*t* – EZ.*t* d) EZ.*t* – NA42.*t* – KB.*t* – DH54.*t* – AA97.*t* Zahl) AA97 – EVc.*t*

Var. orthogr.:

33 a) AA97: (dharma)[ñ=ca]. b) AA97: (saṃ)gha[ñ=ca].

Var. lect.:

32 Zahl) EZ: (30)[3]. – *P. Frgm. Y35*: [3](1)[4]. – KB: (34)[5]. – AA97: (35)[6]. – DH54: (45)[7].

33 b) AH65: [gat]āḥ. c) KB: [ā]ryasa(t)y[ā]ni catvāri[8]. d) KB: samyak[pra](jñāya paśyati)[9]. Zahl) EZ: (31)[3]. – *P. Frgm. Y35*: [3](2)[4]. – KB: (35)[5]. – AA97: 36[6]. – DH54: (46)[7].

Parallelen:

32 cf. Uv. XXVII. 35. – d) Uv. VII. 11 f; XIX. 11, |11| d; XXIII. 25 d; XXVI. 27 f; XXIX. 39 f.
Divy. p. 164, Str. 7. – BYL XI. 4. b. 1 Str. 2.
Dhp. 189. – d) G. Dhp. XV. 8 (250).

33 c) cf. Uv. XII. 1a. – d) Uv. XII. 1b, 2d, 5–8b.
Divy. p. 164, Str. 8. – BYL XI. 4. b. 1 Str. 3.
Dhp. 190. – d) Dhp. 277–279b; Tha. 675d, 676–678b; Netti. p. 6, 167b. – d) G. Dhp. VI. 27 (106), 28 (107)b.

Anm.:

[1] Vgl. Divy. p. 164, Str. 7a, BYL XI. 4. b. 1 Str. 2a: *na hy etac charaṇaṃ śreṣṭhaṃ.*
[2] Ergänzt nach: *P. Frgm. Y 35.*
[3] Es fehlen die Strophen 18 und 24.
[4] Str. 24 fehlt.
[5] Zwei Strophen (wahrscheinlich 22A und 22B) sind zusätzlich eingeschaltet.
[6] Die Strophen 17A, 22A, 22B sind zusätzlich eingeschaltet.
[7] Die Strophen 17A, 20A, 20B, 22A–22D, 24A, 24B, 26A–26D sind zusätzlich eingeschaltet.
[8] Vgl.: Uv. XII 1a und Divy. p. 164, Str. 8c: *āryasatyāni catvāri.*
[9] Metrisch gestützt. S. BHSG § 9. 42ff., § 9. 53ff. — Vgl. Dhp. 190d: *sammappaññāya passati.*

du*ḥkhaṃ* duḥkha*samutpā*daṃ[1,2] duḥkhasya samati[1]kramam[3] /
***āryaṃ*[4] cāṣṭāṅgikaṃ mārgaṃ duḥkhopaśamagāminam // 34**

etad dhi śaraṇaṃ kṣemam[1] etac charaṇam uttamam /
etac ch*araṇ*am āgamya sarvaduḥkhāt pramucyate || 35

paśyataḥ[1] paśyate paśyaṃ paśyate cāpy apaśyataḥ |
apaśyaṃ paśyate naiva paśyato nāpy apaśyataḥ // *36*

Mss.:

34 a) EVc.*st* – AA97.*r* b) AA97.*t* c) AA97.*rt* – KB.*t*[5] d) KB – NA42.*t* – AA97.*t* – NP54.*t* – EZ.*t*[6] Zahl) EZ – KB – NA42

35 a) AA97.*t* – EZ.*t* – EVc.*t* – NA42.*t* b) EVc.*t* – DY32.*t* – AA97.*r* c) AA97.*t* – NA42.*t* – DY32.*r* d) AA97 – KB.*t* Zahl) AA97 – KB

36 a) KB.*t* – NP54.*t* – NA42.*t* – AA97.*t* – DY33.*t* b) AA97.*t* – NA42.*t* – DY33.*t* – NP54.*t* – EC47.*t* – EVc.*ss* c) NA42.*t* – AA97.*t* – EVc.*tl* – EC47.*r* – In der Hs. DY33 ausgelassen. d) EVc.*t* – NA42.*t* – AA97.*t* – In der Hs. DY33 ausgelassen. Zahl) AA97

Var. orthogr.:

34 c) *P. Frgm. Y35*: āryañ=. – AA97: ā(rya)ñ=.

Var. lect.:

34 d) KB: kṣ[e]ma [ni]rvāṇagāminam‸[7]. Zahl) EZ: 32[8]. – *P. Frgm. Y35*: 33[9]. – KB: [3]6[10]. – AA97: (37)[11].

35 a–b) AA97: kṣemaṃ[12] e(tac=). Zahl) EZ: (33)[8]. – *P. Frgm. Y35*: 34[9]. – KB: [3]7[10]. – AA97: 38[11].

36 a) KB: paśyan=paśyati paśya(taḥ)[13]. – NA42: (paśyataḥ) paśyate paśyī[13]. – DY33: ////·[u]paśyī. b) NP54: paśya[ti] (capy=). – NA42: paśyato[14] cāpy=. – AA97: (paśya)to[14] cāpy=. – EC47: (=apaśyataś=ca) [paś]yati |[15]. Zahl) EC47: (30)[16]. – *P. Frgm. Y35*: 35[9]. – KB: (38)[10]. – AA97: 39[11].

Parallelen:

34 a–c) KBSR p. 6 (Vidyāsthānopamasūtra 15); Toch. A 363[17]; Divy. p. 164, Str. 9. Dhp. 191. – Tha. 1259.

35 cf. Uv. XXVII. 32. – d) Uv. VII. 11 f; XIX. 11, |11| d; XXIII. 25 d; XXVI. 27 f; XXIX. 39 f.
Divy. p. 164, Str. 10. – BYL XI. 4 b. 1 Str. 4.
Dhp. 192. – d) G. Dhp. XV. 8 (250).

36 Tha. 61.

Anm.:

1 Ergänzt nach: *P. Frgm. Y 35.*
2 Vgl. Divy. p. 164, Str. 9a: *duḥkhaṃ duḥkhasamutpannaṃ.*
3 Vgl. Divy. p. 164, Str. 9b: *nirodhaṃ samatikramam* |.
4 Ergänzt nach: Toch. A 363[17]. 5 Auch in: Toch. A 363.
6 Toch. A 363.*t*: *////rvāṇagāminam‸* | (vgl. var. lect. d und Anm. 7).
7 Vgl. KBSR p. 6 Str. 15d; Divy. p. 164, Str. 9d: *kṣemaṃ nirvāṇagāminām‸* ||[6].
8 Es fehlen die Strophen 18, 24. 9 Str. 24 fehlt.
10 Zwei Strophen (wahrscheinlich 22 A und 22 B) sind zusätzlich eingeschaltet.
11 Die Strophen 17 A, 22 A, 22 B sind zusätzlich eingeschaltet.
12 Unterdrückung des Saṃdhi am Pādaende.
13 Vgl. Tha. 61a: *passati passo passantaṃ.*
14 sic! 15 Vgl. Tha. 61b: *apassantañ ca passati.*
16 Zwischen den Strophen 7 und 36 fehlen sechs Strophen.
17 Bilingue des Saṃyuktāgama.

anupaśya[1]nayā ca paśyanā
nānātvaṃ hi tayor ihocyate |
divasasya yathaiva rātribhiḥ
sa*ṃ*dhānaṃ ca tayor na vidyate // 37

anupaśyati cen na paśyati
tv atha cet paśyati nānupaśyati |
paśya*n*n ayaṃ nānupaśyati
tv anupaśyaṃs tu sadā na paśyati // 38

paśyaṃ nu kiṃ nānupaśyate
kim apaśyaṃ nānupaśyate sadā |
kasmiṃ sati hānupaśyanā
kasmiṃ na sati nānupaśyanā // 39

Mss.:

37 a) AA97.*ll* – AB39.*t* – EC47.*tl* – KB.*t* – DY33.*t* b) AB39 – DY33 – NA42.*t* – KB.*t* – EC47.*tl* – AA97.*tlr* c) DY33 – AA97.*ts* – AB39.*t* – NA42.*ttl* – NP54.*t* – EC47.*t* d) AB39.*t* – EVc.*t* – NA42.*t* – DY33.*r* Zahl) AB39 – EC47

38 a) AB39 – EC47.*l* – AA97.*t* – DY33.*t* b) AB39 – NA42.*t* – EC47.*t* – AA97.*t* – EHh.*t* c) AB39 – DY33.*t* – AA97.*t* – NP54.*t* – EHh.*t* – NA42.*r* d) DY33 – AA97.*t* – AB39.*t* Zahl) DY33 – EC47

39 a) EC47.*t* – AB39.*t* – DY33.*t* b) AB39 – EC47.*t* – DY33.*t* – NA42.*t* c) AB39 – NA42.*t* – EHh.*t* – DY33.*r* d) AB39 – NP54.*t* – DY33.*t* Zahl) AB39 – DY33

Var. orthogr.:

37 d) NA42: sandhānañ=[ca]. – AB39: (saṃdhāna)[ñ=ca].
38 a) AA97: ce[ṃ na]. c) AB39; EHh: paśyaṃn=.
39 a) DY33: paśyan=nu kin=nā(nupaśyate).

Var. lect.:

37 b) KB: nānābhāvagatā -////. – EC47: nānā[bh](āva)gatā////. c) EC47: ////·o yathā////. Zahl) EC47: 31[2]. – *P. Frgm. Y35*: (36)[3]. – KB: (39)[4]. – AB39: 40[5]. – AA97: (40)[5].
38 a–b) EC47: anupaśyati yo na [pa](ś)[y]ati atha [ce]t=paśyati. c) NP54: (nā)[n]upaśyata. Zahl) EC47: [32][2]. – *P. Frgm. Y35*: (37)[3]. – AA97, AB39: (41)[5]. – EHh: (48?)[6].
39 a–b) EC47: (k)im=[apaś]yan=nānupa[ś]yati kiṃ vā paśyan=nānupa[śy](ati sadā |)[7]. Zahl) EC47: (33)[2]. – AB39: 42[5]. – AA97: (42)[5]. – EHh: (49?)[6].

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. Y 35*.
[2] Zwischen den Strophen 7 und 36 fehlen sechs Strophen.
[3] Str. 24 fehlt.
[4] Zwei Strophen (wahrscheinlich 22A und 22B) sind zusätzlich eingeschaltet.
[5] Die Strophen 17A, 22A, 22B sind zusätzlich eingeschaltet.
[6] Unsicher (vielleicht sind außer den Strophen 22A–22D noch die Strophen 24A, 24B, 26A–26D zusätzlich eingeschaltet).
[7] Pāda a und b sind sinngemäß vertauscht.

duḥkhaṃ yad ayaṃ na paśyati
tad apaśyann ātmeti paśyati |
duḥkhaṃ tu yathā tathā prapaśya*nn*
ayam ātmeti sadānupaśyati // 40

yenāvṛtaḥ pṛthagjanaḥ
saṃskārāṃ duḥkhaṃ na paśyati |
tasmiṃ sati hānupaśyanā
vigate 'smiṃ vigatānupaśyanā || *41*

|| paśyavargaḥ 27 || ||

Mss.:

40 a) DY33 – AA98.*tl* – EC47.*tll* – AB39.*r* b) DY33 – AB39.*t* – EC47.*rtl* c) AB39 – NA42.*t* – EHh.*t* – DY33.*r* d) AB39 – DY33.*t* – EHh.*t* Zahl) AB39

41 a) AB39 – NP54.*t* – AA98.*t* – EC47.*t* b) AB39 – DY33.*t* – EC47.*t* – AA98.*t* c) AB39 – DY33 d) AB39 – DY33.*t* – EHh.*t* Zahl) AB39

K AB39 – AA98.*ss* – EC47.*s* Zahl) AB39

Var. orthogr.:

40 b) AB39: [˭a]paśyaṃn˭. c) AB39: prapaśyaṃn˭. – EHh: (prapa)[śya]ṃn˭.
41 b) DY33: (saṃskā)rān˭.

Var. lect.:

40 b) AB39: ˭ātmānupaśyanā ||. Zahl) EC47: (34)[1]. – AB39: 43[2]. – AA98: (43)[2]. – EHh: (50?)[3].
41 b) EC47: duḥ[khato]////. Zahl) EC47: (35)[1]. – AB39: 44[2]. – AA98: (44)[2]. – EHh: (51?)[3].

Anm.:

[1] Zwischen den Strophen 7 und 36 fehlen sechs Strophen.
[2] Die Strophen 17A, 22A, 22B sind zusätzlich eingeschaltet.
[3] Unsicher (vielleicht sind außer den Strophen 22A–22D noch die Strophen 24A, 24B, 26A–26D zusätzlich eingeschaltet).

XXVIII Pāpavarga

sarvapāpasyākaraṇaṃ kuśalasyopasaṃpadaḥ[1] /
svacittaparyavadanam[2] etad buddhasya śāsanam // *1*

Mss.:

1 a) AB39 – EC47.*t* – NP54.*t* – AA98.*t* b) AB39 c) AB39 – DY33.*t* d) AB39 – DY33 – EHh.*t* Zahl) Fehlt in den Hss. AB39 und DY33.

Parallelen:

1 d) Uv. XXXI. 50f.
Mv. III p. 420 l. 12–13. – Ep. Ind. IV p. 135. – Prāt. Sa. Endstr. 13. – Prāt. Mū. Endstr. 8. – Prāt. Mā. Endstr. 4. – d) Prāt. Sa. Endstr. 6f; Prāt. Mū. Endstr. 3f; Prāt. Mā. Endstr. 2f.
Dhp. 183. – DN II p. 49. – Netti. p. 43, 81, 171, 186. – Sp. I p. 186 l. 30–31. – Khar. Inscr. Nr. 510 (Prāt. Mū. Endstr. 4 I I[3])[4]. – d) Dhp. 185f.; Ud. IV. 6f; DN II p. 50 l. 2. – d) Khar. Inscr. Nr. 510 (Prāt. Mū. Endstr. 3f) a 3.

Anm.:

[1] Vgl. Prāt. Sa. Endstr. 13b: *kuśalopasaṃpadaḥ* (dagegen Mv. III p. 420 l. 12, Prāt. Mū. Endstr. 13b: *°saṃpadā*).
[2] So alle Hss. statt: *°paryavadānam* (BHSD p. 334: LV. p. 18 l. 18; Gv. p. 494 l. 19) m. c. nach einer zu **°paryavadapanam* (s. BHSG § 38. 52) sanskritisierten Form der prakritischen Vorlage. Vgl.:

Dhp. 183c: *sacittapariyodapanaṃ*
(s. Geiger: Pāli § 180; Pischel: Prakrit § 551);
Khar. Inscr. Nr. 510b1: *sakacitaparyavatana* (sic!);
und:
Mv. III p. 240 l. 13: *svacittaparyādāpanaṃ*;
(var. lect.: B *°paryādamanaṃ*, M: *°paryyādamanaṃ*);
Prāt. Sa. Endstr. 13c: *sucittaparyavadānam*;
Prāt. Mū. Endstr. 8c: *svacittaparidamanam*;
Prāt. Mā. Endstr. 4c: *sucitte paryodamanaṃ*;
aber auch:
BHSD p. 334: *paryavadāpana* (Dbh. p. 3 l. 28; Gv. p. 492 l. 20).

[3] So nach: Khar. Inscr. Nr. 510.
[4] Khar. Inscr. Nr. 510b1:

sarvisya papasya akriśari śaśilasya vasaṃpata
sakacitaparyavatana eṣa budhana śasaṃna 4 I I (sic!).

dadataḥ puṇyaṃ pravardhate
vairaṃ na kriyate *ca* saṃyamāt /
kuśalī prajahāti pāpakaṃ
rāgadoṣamohakṣayāt tu nirvṛtiḥ // 2

sārdhaṃ car*a*nn ekakaḥ sadā
miśro hy anyajanena vedakaḥ /
kuśalī prajahāti pāpakaṃ
krauñcaḥ kṣīrapako yathodakam // 3

dṛṣṭvā hy ādīnavaṃ[1] loke jñātvā dharmaniraupadhim[2] /
āryo na ramate *pāpe* pāpo na ramate śubhe // 4

Mss.:

2 a) DY33 – AB39.*tt* b) AB39.*l* –EC47.*t* – DY33.*t* – AA98.*t* – NP54.*t*
c) AB39 d) AB39 – EHh.*r* Zahl) AB39 – EHh

3 a) AB39 – EHh.*t* b) AB39.*l* – DY33.*t* – AA98.*t* – EC47.*tl* – NP54.*s*
c) AB39 – DY33 – EC47.*t* – NP54.*t* d) AB39.*t* – DY33.*t* Zahl) AB39

4 a) AB39 – EHh.*t* b) AB39 – EC47.*tl* – EHh.*t* c) AB39.*t* – EC47.*t*
d) AB39.*t* – AA98.*tt* – EU31.*t* – EC47.*r* Zahl) AB39

Var. orthogr.:

2 b) NP54: sanyamā(t̮).

Var. lect.:

2 a) AB39: tadadaḥ[3]. b) EC47: vairaṃ saṃyamato na c(īyate)[4].
3 a) AB32: carenn≠ekakaḥ[5]. c) EC47: vidyā[m][6]≠pra(jahāti pāpakaṃ)[7].
d) AB39: (krau)ñca.
4 a) b) AB39: dharmaniropadhim̮[2].

Parallelen:

2 c) Uv. XXVIII. 3.
Prāt. Mū. Endstr. 7.
Ud. VIII. 5.
3 c) Uv. XXVIII. 2.
Ud. VIII. 7.
4 Ud. V. 6. – Vin. I: V. 13. 10.

Anm.:

[1] Vgl. Uv. III. 18a; XIII. 16a[8].
[2] Vgl. in derselben Hs. (AB): Uv. VI. 12b: niraupadhiḥ.
[3] Verschrieben für: *dadataḥ*.
[4] Vgl. Prāt. Mū. Endstr. 7b: *vairaṃ saṃyamato na cīyate* |; Ud. VIII. 5b: *saṃyamato veraṃ na cīyati*.
[5] Vgl. Ud. VIII. 7a: *saddhiṃ caraṃ ekato vasaṃ*.
[6] Verb. zu: *vidvāṃ≠* für: *vidvāṃ*.
[7] Vgl. Ud. VIII. 7c: *vidvā pajahāti pāpakaṃ*.
[8] Vgl. AV VII. 109. 4a. – S. CPD s.v. *ādina*; BHSD p. 94 s.v. *ādīnava*; Geiger: Pāli § 93; Renou: JA 1939 p. 391.

pravivekarasaṃ jñātvā rasaṃ copaśamasya vai |
nirjvaro bhavati niṣpāpo dharmaprītirasaṃ piban // 5

anavasrutacittasya tv anunnaha*n*acetasaḥ[1] /
puṇyapāpaprahīṇasya nāsti durgatito bhayam // 6

niṣeddhāraṃ pravaktāraṃ yaj jāned vadyadarśinam /
nigṛhyavādinaṃ dhīraṃ tādṛśaṃ satataṃ bhajet /
tādṛśaṃ bhajamānasya śreyo bhavati na pāpakam // 7

Mss.:

5 a) AB39 – DY33.*t* b) DY33 – AB39.*tt* – EC47.*t* c) AB39 – DY33 – EC47 – EHh.*tl* – EU31.*t* d) AB39 – EU31.*t* – DY33.*t* – EC47.*t* Zahl) AB39

6 a) AB39 – EU31.*t* – EC47.*t* – AA98.*tl* b) AB39 – AA98.*r* – DY33.*r* c) AB39 – EC47.*t* – EU31.*tl* d) AB39.*l* – EC47.*tt* – DY33.*t* – EU31.*t* Zahl) AB39 – DY33 – EC47 – EHh

7 a) AB39 – DY33 – EHh.*t* – EC47.*t* b) AB39 – DY33 – EC47.*tl* – AA98.*tl* c) AB39 – EU31.*t* – DY33.*r* – AA98.*r* d) AB39 – EU31.*t* – DY33.*t* – EC47.*r* e) AB39 – EU31.*t* – EC47.*ss* f) AB39 – EC47.*t* – EHh.*t* Zahl) AB39 – DY33

Var. orthogr.:

6 d) EU31: durggat[i]to.

Var. lect.:

5 b) EC47: (rasam=upa)[śamas]ya [ca][2]. d) EC47: dharmāprīti[r](asaṃ). – EU31: dharmma[m]=prīti[ra](saṃ).
6 b) AB39: tv=anunnahatacetasaḥ[3]. c) EU31: °(pra)hī[n](as)y(a). d) EC47: nasti.
7 a) EHh: niṣedhā[raṃ]. b) EC47: ///[s]ya ca da(r)[ś]·////. c–d) EU31: ////dīm[4]=me(dhā)[vī]n[4]=tādṛśaṃ [py=a][5]////[6].

Parallelen:

5 Dhp. 205. – Sn. 257. – J. III p. 196 (363. 5).
6 a) Uv. XXXII. 42, 43.
a–c) Dhp. 39. – G. Dhp. VIII. (137 d).
7 Dhp. 76. – Tha. 993. – G. Dhp. XIV. 8 (231).

Anm.:

[1] S. BHSD p. 132: *(an)unnahana(-tā)* (Śs. p. 119 l. 5); vgl. Tib. Uv. XXVIII. 6b: *sems·ni·ḥchiṅs·pas·ma·bcos·la*|.
[2] Vgl. Dhp. 205b: *rasaṃ upasamassa ca.*
[3] sic!; vgl. Dhp. 39b: *ananvāhatacetaso.*
[4] S. BHSG § 10. 56, 58.
[5] Die Lesung ist unsicher; es scheint, als ob dem Akṣara noch ein *bh* untergeschrieben sei.
[6] Vgl. Dhp. 76c–d: *niggayhavādiṃ medhāviṃ tādisaṃ paṇḍitaṃ bhaje*; G. Dhp. XIV. 8c–d: *nigiśavadi medhavi tadiśa paṇada bhayi.*

upaśānto hy uparato mandabhāṣī hy anuddhataḥ /
dhunāti pāpakāṃ dharmāṃ drumapatraṃ yathānilaḥ[1] // 8

yo hy apraduṣṭasya narasya duṣyate
śuddhasya nityaṃ vigatāṅgaṇasya /
tam eva bālaṃ pratiyāti pāpaṃ
kṣiptaṃ rajaḥ prativātaṃ yathaiva // 9

yad yat karoti puruṣas tat tat paśyati hātmanaḥ /
kalyāṇakārī kalyāṇaṃ pāpakārī ca pāpakam // 10

Mss.:

8 a) AB39 – DY33 – EU31.*t* b) AB39 – DY33 – EU31.*t* c) AB39 – DY33 d) AB39 – FCa.*t* – DY33.*r* Zahl) AB39 – FCa

9 a) AB39 – EC48.*t* – EU31.*t* – FCa.*t* – EHh.*t* – DY33.*t* b) AB39 – EU31.*t* c) AB39 – DY33 – FCa.*t* d) AB39 – DY33 – EU31.*rtl* – FCa.*t* – EC48.*t* Zahl) AB39 – DY33 – EC48

10 a) AB39 – EC48.*t* – EHh.*t* – DY33.*t* – EU31.*r* b) AB39 – EHh.*t* – DY33.*t* c) AB39 – EU31.*t* – FCa.*t* d) AB39 – FCa.*t* – EU31.*t* Zahl) AB39 – EC48

Var. lect.:

8 a–b) EU31: ///uparataḥ [satya]bhāṣi[2] anu[ddh](ataḥ)[3].
9 b) EU31: ////anaṅga[n](asya)[4]. c) FCa: ////[n]t[i] pāpaṃ. d) EU31: (sū)[k](ṣmaṃ) rajaḥ prativātan=va kṣi(p)t(a)m.[5].
10 a) EU31: yā –////[6]. – AB39: puruṣaḥs=. d) FCa: pāpakāri.

Parallelen:

8 b) Uv. VIII. 10. – c) Uv. IV. 28. – d) cf. Uv. IV. 28. Tha. 2, 1006. – b) Dhp. 363. – a–b) G. Dhp. I. 24 (24), 25 (25). – b) G. Dhp. II. 4 (54). – c–d) G. Dhp. II. 19 (69).
9 Dhp. 125. – SN I p. 13, 164. – Sn. 662. – J. III p. 203 (367. 5). – Pv. II. 9. 10. – Pv. A p. 116. – Vism. I p. 301 l. 34–35, p. 302 l. 1–2[7].
10 J. II p. 202 (222. 2) a–d; III p. 158 (353. 2) a–d.

Anm.:

[1] S. LÜDERS-WALDSCHMIDT: Urkanon § 167, 197.
[2] sic!
[3] Vgl. Tha. 2a–b: *upasanto uparato mantabhāṇī anuddhato*; G. Dhp. I. 24a–b: *vaśada varada manabhaṇi aṇudhada.*
[4] sic!; vgl. Dhp. 125b: *suddhassa possasa anaṅgaṇassa.*
[5] Vgl. Dhp. 125d: *sukhumo rajo paṭivātaṃ va khitto.*
[6] Pāda-Anfang.
[7] Vgl. Sūtra in 42 Artikeln VIII.

ātmanā hi kṛte pāpe tv ātmanā kliśyate sadā |
ātmanā tv akṛte pāpe hy ātmanaiva viśudhyate // 11

aśuddhabuddhiṃ pratyātmaṃ nānyo hy anyaṃ viśodhayet /
abhimathnāti taṃ pāpaṃ vajram *aśmamaṇiṃ yathā*[1] // 12

cakṣuṣmāṃ viṣamānīva vidyamāne parākramet /
paṇḍito jīvaloke 'smiṃ pāpāni parivarjayet // 13

Mss.:

11 a) AB39 – DY33 – EC48.*t* – EU31.*s* b) AB39 – DY33 c) DY33 – AB39.*t* – EHi.*tl* – EU31.*t* – AB40.*t* – FCa.*r* d) AB40 – EU31 – FCa – EN32.*t* – DY33.*r* – EHi.*r* Zahl) AB40 – EU31 – FCa
12 a) AB40 – EC48.*t* – EU31.*t* – DY33.*s* b) AB40 – DY33.*t* – EC48.*ss* c) AB40 – EU31.*r* d) EU31.*t* – AB40.*t* – DY33.*r* Zahl) DY33 – EHi.*t*
13 a) DY33 – EHi.*tl* – AB40.*t* – EN32.*r* b) AB40 – DY33 – EN32.*t* c) AB40 – DY33.*t* d) AB40 – EU31.*t* Zahl) AB40 – EU31

Var. orthogr.:

11 d) EU31: viśuddhyate. – EN32: [viśud]dhy(ate).

Var. lect.:

11 a) EU31: (kṛtaṃ pāpa)ṃ[2]. b) DY33: ātmanā kliśyate sadā[3]. c) EU31: (akṛtaṃ) pāpaṃ[4]. d) EU31: ātmanaiva viśuddhyate[5]. – FCa: [vi]śudyat[e].
12 a) EU31: śuddhīm₌aśu(d)[dh]////. a–b) EC48: ///ī p[ra]tyātmam₌[a](ny)o////. c–d) EU31: ////dho vajro-m[6]₌aś[m]amayām₌ma[ṇ](im̥)[7].

Parallelen:

11 Dhp. 165. – Nidd. I p. 32. – Nidd. II p. 269. – Kv. p. 525, 527.
12 c–d) Dhp. 161; Netti. p. 183.
13 d) Uv. XXVIII. 14.
Prāt. Sa. Endstr. 4. – Prāt. Mū. Endstr. 2.
Ud. V. 3. – Khar. Inscr. Nr. 510 (Prāt. Mū. Endstr. 2)[8].

Anm.:

[1] Vgl. Dhp. 161d: *vajiraṃ v' asmamayaṃ maṇiṃ*; Tib. Uv. XXVIII. 12d: *rdo·rjes·nor·bu·ḥbigs·pa·bźin* ||.
[2] Vgl. Dhp. 165a: *attanā va kataṃ pāpaṃ.*
[3] Vgl. Dhp. 165b: *attanā saṅkilissati.*
[4] Vgl. Dhp. 165c: *attanā akataṃ pāpaṃ.*
[5] Vgl. Dhp. 165d: *attanā va visujjhati.*
[6] Saṃdhi-Konsonant als Hiattilger (BHSG § 4. 59).
[7] Khar. Inscr. Nr. 510a 1–2:
cac̄huna viṣamaṃ tritva vijamāna parakrama··[ta] [v·][8]
paṃḍito jivalaǵa tu pāpāna parivarjiya 2.
[8] Anscheinend ausradiert.

vaṇig vā sabhayaṃ mārgam alpa*śāstro* mahādh*ano* /
***viṣaṃ jīv*itakāmo[1] vā pāpāni parivarjayet // 14**

pāṇau cāsya vraṇo na syād dhārayet pāṇinā viṣam /
nāvraṇe krā*mati viṣaṃ*[2] nāsti pāpam akurvataḥ // 15

sukarāṇi hy asādhūni svātmano hy ahitāni ca /
yad vai hita*ṃ* ca pathya*ṃ* ca tad vai paramaduṣkaram // 16

sukaraṃ sādhunā sādhu sādhu pāpena duṣkaram /
pāpaṃ pāpena sukaraṃ pāpam āryeṇa duṣkaram // 17

Mss.:

14 a) AB40 – EU31.*t* b) EHi.*t* – AB40.*t* c) AB40.*t* – EN32.*t* d) AB40 – EU31.*t* Zahl) AB40

15 a) AB40 – FCa.*t* – EN32.*t* b) AB40 – FCa.*t* c) AB40.*t* – EU31.*t* d) EU31 Zahl) AB40 – EU31

16 a) AB40 – FCa.*t* b) AB40 – EN32.*tl* – FCa.*t* c) AB40 – EU31.*t* d) AB40 – EU31.*t* Zahl) AB40

17 a) AB40 – FCa.*t* – FRa.*ts* b) AB40 – FCa.*t* c) AB40 – EU31.*t* – EN32.*t* – EC48.*t* d) EU31 – AB40.*rt* – EN32.*r* Zahl) EU31.*t*

Var. orthogr.:

16 c) AB40: hitañ=ca pathyañ=ca. – EU31: (hi)tañ=ca.
17 d) EU31: =āryyeṇa.

Var. lect.:

14 a) EU31: vāṇijāḥ sabha[yaṃ]////.
15 a) FCa: vṛṇo. b) FCa: dhared=vai (pāṇinā viṣam‿). c) EU31: (nāvraṇe viṣaṃ krā)mati [2].
16 c) EU31: (hi)tañ=ca sā(dhuñ=ca) [3].
17 Zahl) AB40: (19) [4].

Parallelen:

14 d) Uv. XXVIII. 13.
Dhp. 123.
15 Dhp. 124.
16 Dhp. 163. – G. Dhp. XVI. 6 (264).
17 Ud. V. 8. – Vin. II: VII. 3. 17. – Dhp. A. III p. 154 l. 17–18.

Anm.:

[1] Vgl. Dhp. 123c: *jīvitukāmo.*
[2] Vgl. Dhp. 124c: *nābbaṇaṃ visam anveti*; Tib. Uv. XXVIII. 15c: *rma·med·dug·ni·mi·ḥjin·ltar* |.
[3] Vgl. Dhp. 163c: *yaṃ ve hitañ ca sādhuñ ca*; G. Dhp. XVI. 6c: *ya du hida ji sadhu ji.*
[4] In der Hs. AB ist die Reihenfolge der Strophen folgende: 16–18–19–17–20 (s. Str. 18 und 19).

madhuvad manyate bālo[1] **yāvat pāpaṃ na pacyate /**[2]
yadā tu pacyate pāpam atha duḥkhaṃ nigacchati // 18

pāpo 'pi paśyate bh*adram*[3] *yāvat pāpaṃ* **na pacyate |**[4]
yadā tu pacyate pāpa*m* **atha pāpāni paśyati // 19**

bhadro 'pi paśyate pāpaṃ yāvad bhadraṃ na pacyate /
yadā tu pacyate bhadram atha bhadrāṇi paśyati // 20

Mss.:

18 b) FCa – AB40.*t* c) AB40 – EU31.*t* – EC48.*t* – FCa.*t* – FRa.*t* d) AB40 – FRa.*t* – EC48.*t* – EU31.*r* Zahl) AB40 – EN32
19 a) AB40.*t* – EN32.*t* b) AB40 c) EU31 – AB40.*t* d) EU31.*t* – EC48.*t* Zahl) EC48 – AB40.*t*
20 a) AB40.*t* – DG127.*t* b) DG127 – FRa.*t* c) EU31 – DG127.*l* – AB40.*t* d) AB40 – DG127 – EN32.*t* – EU31.*t* Zahl) AB40 – DG127

Var. orthogr.:

20 b) FRa: =bhadran=na.

Var. lect.:

18 c) EU31: pāpām=. c–d) EC48: pāpaṃ tadā [d](uḥkhaṃ nigacchati). Zahl) AB40: 17[5].
19 a) AB40: pāpo pi pacyate [bh](adraṃ)[3]. b) AB40: yadā bhadraṃ na pacyate[4]. c–d) EV31: pāpaṃ[6] atha. Zahl) AB40: (1)8[7].
20 b) DG127: yadā bhadraṃ na pacyate[8]. c–d) EU31: bhadraṃ[6] atha. d) EN32: pa[ś]yat[e].

Parallelen:

18 cf. Uv. XXVIII. 19, 20.
Dhp. 69. – b–c) Dhp. 119.
19 cf. Uv. XXVIII. 18, 20.
Dhp. 119. – b–c) Dhp. 69.
20 cf. Uv. XXVIII. 18, 19.
Dhp. 120.

Anm.:

[1] Vgl. Dhp. 69a: *madhuvā maññatī bālo.*
[2] Vgl. Dhp. 69b: *yāva pāpaṃ na paccati.*
[3] Vgl. Dhp. 119a: *pāpo pi passati bhadraṃ.*
[4] Vgl. Dhp. 119b: *yāva pāpaṃ na paccati.*
[5] In der Hs. AB ist die Reihenfolge der Strophen folgende: 16–18–19–17–20 (s. auch Str. 19).
[6] Unterdrückung des Saṃdhi am Pādaende.
[7] In der Hs. AB ist die Reihenfolge der Strophen folgende: 16–18–19–17–20 (vgl. auch Strophe 18).
[8] Vgl. Dhp. 120b: *yāva bhadraṃ na paccati.*

kuryāc cet puruṣaḥ pāpaṃ nainaṃ kuryāt punaḥ punaḥ /
na tatra cchandaṃ kurvīta duḥkhaṃ pāpasya saṃcayaḥ // 21

kuryāt tu puruṣaḥ puṇyaṃ kuryāc cainaṃ punaḥ punaḥ /
tatra cchandaṃ ca kurvīta sukhaṃ puṇyasya saṃcayaḥ // 22

abhitvareta kalyāṇe pāpāc cittaṃ nivārayet /
dhandhaṃ hi kurvataḥ puṇyaṃ pāpeṣu ramate manaḥ // 23

alpakaṃ pi kṛtaṃ pāpaṃ duḥkhāya parataḥ sadā |
mahate bhavaty anarthāya[1] viṣaṃ koṣṭhagataṃ yathā // 24

Mss.:

21 a) AB40 – DG127 – EC48.*t* b) DG127 – AB40.*tr* c) DG127 – EU31.*t* – AB40.*tt* – EC49.*t* – EN32.*t* d) DG127 – EU31.*t* – EN32.*t* – AB40.*t* – FRa.*s* Zahl) DG127

22 a) DG127.*l* – AB40.*t* b) AB40 – DG127 c) AB40 – DG127 – EU31 d) AB40 – DG127.*l* – EC49.*rs* – EU31.*r* Zahl) AB40 – DG127 – EN32 – EU31

23 a) DG127 – AB40.*t* – AA100.*t* – EN32.*t* – EU31.*t* b) DG127 – AB40.*t* – AV121.*t* c) DG127.*l* – AV121.*tst* – EU31.*tt* d) DG127 – AV121.*t* – AB40.*t* – EU31.*t* – EHi.*t* Zahl) AB40 – DG127

24 a) DG127 – AB40 b) AB40 – DG127.*l* – EN32.*t* c) AB40 – DG127 – EU31 – AV121.*l* – AA100.*t* d) DG127 – AV121.*t* – AB40.*t* – EU31.*s* Zahl) DG127 – EHi – EU31

Var. orthogr.:

21 c) EU31: (ta)ttra cchandaṃ kurvvīta.
22 c) EU31: tattra cchandañ=ca kurvvīta. d) AB40: [sa]ñcayaḥ.
23 c) EU31: puṇṇyaṃ.

Var. lect.:

21 a) EC48: ////cāpi bhavet=pāpaṃ. c) DG127: na tatra chandaṃ roceta. – EN32: (ro)[ce]ta.
22 c) DG127: chandaṃ. d) DG127: sukha puṇyaṃ ca (saṃ)[ca]yaḥ.
23 d) EU31: pāpe smiṃ[2] ra(mate manaḥ)[3].
24 a) AB40: alpam=api kṛtaṃ pā[pa]ṃ. c) EU31: [ma]had=[bhava]ty=anarthāya.

Parallelen:

21 cf. Uv. XXVIII. 22.
Dhp. 117. – G. Dhp. XIII. 7 (207).
22 cf. Uv. XXVIII. 21.
Dhp. 118. – G. Dhp. XIII. 8 (208).
23 Dhp. 116.
24 a) cf. Uv. XXVIII. 25.

Anm.:

[1] Vgl. var. lect. c: EU31.

[2] Sanskritisierung einer Vorlage mit pronominaler Endung (s. Anm. 3). S. auch E. SENART: Mv. I Introduction p. XVII; K. RÉGAMEY: Three Chapters from the Samādhirājasūtra, Warszawa 1938 p. 17; EDGERTON: HJAS I p. 74f., BHSG § 8. 70; F. BERNHARD: NGAW 1964 p. 199–209.

[3] Vgl. Dhp. 116d: *pāpasmiṃ ramatī mano.*

alpakaṃ pi kṛtaṃ puṇyaṃ paraloke sukhāvaham /
arthāya mahate nityaṃ sasyānām iva saṃcayaḥ // 25

adaṇḍeṣu hi daṇḍena yo 'praduṣṭeṣu duṣyate /
daśānām anyatamaṃ sthānaṃ[1,2] kṣipram eva nigacchati // 26

jñātīnāṃ vā vinābhāvaṃ bhogānāṃ vā parikṣayam /
rājato hy upasargaṃ vāpy abhyā*kh*yānaṃ ca dāruṇam // *27*

vedanāṃ kaṭukāṃ vāpi śarīrasya ca bhedanam /
ābādhaṃ vāpi paruṣaṃ cittakṣepam athāpi vā // 28

Mss.:

25 a) DG127 – EU31.*t* – EHi.*t* – AB40.*t* b) AB40 – DG127 – AV121.*t* c) AB40 – AV121 – DG127 – EU31.*rr* d) AB40 – DG127 – AV121.*t* – AA100.*t* – EU31.*t* Zahl) AB40 – DG127 – AA100.*t*

26 a) DG127 – AB40.*t* b) DG127.*l* –EHi.*tl* – EN32.*t* – AV121.*t* c) AV121 – EU31 – AB40.*t* – DG127.*t* d) AB40 – AV121.*t* – Toch. A 418.*t* Zahl) AB40 – EU31

27 a) AB40 – AC56.*t* – EU31.*t* – AA100.*t* b) AB40 – AC56 – AA100.*t* – AV121.*t* c) AB40 – AV121 – DT64 – EN32.*r* – Toch. A 418.*t* d) AV121.*l* – AC56.*t*

28 a) AB40 – AC56.*t* b) AB40 – AC56 – AA100.*t* – Toch. A 418.*t* c) AB40 – AV121.*t* – AA100.*tl* – AC56.*t* d) AB40 – AV121.*tl* – DT64.*t* – AC56.*t* Zahl) AB40 – AC56 – DT64 – EN32

Var. orthogr.:

25 d) AB40: sañcayaḥ. – AA100: (sa)[ñca]yaḥ.

Var. lect.:

25 c) EU31: ////[ṇ]· – – (arthā)ya[3].
26 c) EU31: daśā[nā]nyatamaṃ[4] sthā[naṃ][1]. d) AB40: vigacchati.
27 c) Toch. A 418: hy=apasargaṃ[5]. c–d) AV121: vā abhyā(kh)yānaṃ[6].

Parallelen:

25 a) cf. Uv. XXVIII. 24.
26 Dhp. 137.
27 Dhp. 139c–d, a–b.
28 Dhp. 138.

Anm.:

[1] Vgl. Dhp. 137c: *dasannam aññataraṃ ṭhānaṃ.*
[2] Dagegen aber var. lect. c: EU31: *daśā[nā]nyatamaṃ sthā[naṃ].*
[3] Pādaende.
[4] S. BHSG § 8. 117.
[5] Schreibfehler für: *hy=upasargaṃ.*
[6] Vgl. Dhp. 139a–b: *rājato va upassaggaṃ abbhakkhānaṃ va dāruṇaṃ.*

atha vāsyāpy agārāṇi hy agnir dahati sarvathā |
bhedāt kāyasya cāprājño daśamāṃ durgatiṃ vrajet // 29

pāpe tu kṛte hi nāśvasec
cirakṛte d*ū*rakṛte 'pi n*ā*śvaset /
rahasi ca kṛte 'pi nāśvased
asti tasya vipāka iti nāśvaset // 30

puṇye tu kṛte tv ihāśvacec
cirakṛte dūrakṛte 'pi cāśvaset /
rahasi ca kṛte 'pi cāśvased
asti tasya vipāka iti cāśvaset // 31

Mss.:

29 a) AB40 – AC56.*t* – AV121.*t* – DH58.*t* – DT64.*r* – Toch. A 418.*t* b) AC56 – DH58.*rtl* – AB40.*t* c) DH58 – AB40.*t* – AC56.*tl* – AV121.*t* – EN33.*t* – *P. St. 48.t* d) AV121 – AC56.*t* – DH58.*tl* – AA100.*t* – FRa.*trr* – AB40.*r* – Toch. A 418.*t* – *P. St. 48.tl* Zahl) AA100 – AV121 – DT64 – AC56.*t*

30 a) AC56.*t* – DT64.*t* – AV121.*t* – AA100.*r* – *P. St. 48.l* b) AC56 – *P. St. 48* c) AV121 – AC56.*rt* – DH58.*t* – EN33.*t* – *P. St. 48.t* d) AC56 – DH58.*rtl* – AV121.*tl* – AY.*t* – DT64.*ts* – EN33.*r* – Toch. A 418.*t* – *P. St. 48.t* Zahl) AC56 – DH58 – *P. St. 48*

31 a) AC56 – AA100.*tl* – DH58.*t* – FRa.*t* – *P. St. 48* b) AV121.*t* – AC56.*tt* – Toch. A 418.*t* – *P. St. 48* c) AC56 – AV121.*t* – *P. St. 48* d) AC56.*l* – DH58.*t* – AY.*t* – EN33.*t* – Toch. A 418.*tl* – *P. St. 48* Zahl) AC56 – DH58 – AY.*t* – *P. St. 48*

Var. lect.:

29 a) Toch. A 418: ////thā vāpy asya////[1]. a–b) AB40: ⸗agārāṇy⸗agnir⸗[1]. c) EN33: (bhe)da[t]⸗k·ya////[2]. – DH58: ca prājñ[o]. d) AC56: jahet̮.
30 b) AC56: ḍurakṛte. – *P. St. 48*: durakṛ[3] ca nāśvaset̮.
31 a) FRa: ////t·tti āśvase////. – *P. St. 48*: kṛte ihāśvaset̮. a–b) AC56: tv⸗ihāśvaseciraktṛte du[ra](kṛte). c) AC56: rahas[ā]. c–d) *P. St. 48*: cāśvaset̮ a | O sti[4].

Parallelen:

29 Dhp. 140.
30 cf. Uv. XXVIII. 31–33. – a–c) cf. Uv. XXVIII. 36–38.
31 cf. Uv. XXVIII. 30, 32–33. – a–c) cf. Uv. XXVIII. 36–38.

Anm.:

[1] Vgl. Dhp. 140a–b: *atha v' assa agārāni aggi ḍahati pāvako.*
[2] Die Lesung ist z.T. unsicher.
[3] Das Akṣara *te* ist ausgelassen.
[4] Die Interpunktion vor dem Schnürloch hat die Funktion eines Bindestriches.

pāpe tu kṛte hi śocate
cirakṛte dūrakṛte 'pi śocate |
rahasi ca kṛte 'pi śocate
asti tasya vipāka iti śocate // 32

puṇye tu kṛte hi nandate
cirakṛte dūrakṛte 'pi nandate |
rahas*i* ca kṛte 'pi nandate
asti tasya vipāka iti nandate // 33

iha śocati pretya śocati
pāpakarmā hy ubhayatra śocati |
sa hi śocati sa praśocati
dṛṣṭvā karma hi kliṣṭam ātmanaḥ // 34

Mss.:

32 a) DH31 – AV121.*t* – AA100.*t* – AC56.*tl* – AY.*t* – *L.(U15–17). 119.t* – *P. St. 48* b) AC56 – AV121.*t* – FRa.*t* – DH31.*t* – *P. St. 48* c) AC56.*rt* – EN33.*t* – FRa.*t* – *L.(U15–17).119.t* – *P. St. 48* d) AC56.*trtt* – DH31.*t* – AY.*t* – *P. St. 48* Zahl) AY – DH31 – *P. St. 48*

33 a) DH58 – AY – AC56.*t* – AA100.*t* – EC49.*t* – *L.(U15–17). 119* – *P. St. 48* b) DH58 – AC56.*tr* – AA100.*t* – *P. St. 48.l* c) AC56 – DH58.*t* – *P. St. 48* d) AC56.*tt* – FRa.*t* – DT64.*t* – *P. St. 48* Zahl) AC56 – *P. St. 48*
Diese Strophe fehlt in der Hs. EN.

34 a) AC56 – DH58.*t* – EC49.*t* – AY.*t* – AA100.*t* – *P. St. 48.t* b) AC56 – DH58 – AY.*t* – AA100.*r* – *P. St. 48.t* c) DH58 – AC56.*t* – DT64.*r* – *P. St. 48.t* d) AC56.*t* – DT64.*t* – DH58.*t* – *P. St. 48.tl* Zahl) AC56 – *P. St. 48*
Diese Strophe fehlt in der Hs. EN.

Var. lect.:

32 b) FRa: ////t[t]· śocati////. c) EN33: hi śo(cate). – *L.(U15–17). 119*: hi śocate.
33 a) DH58: kṛte pi. – EC49: ////m· kr////. b) *P. St. 48*: [du]rakṛte. c) AC56: rahasā. d) FRa: asty=asya vipā(ka).
34 b) AC56: pāpa[ka]rma. – *P. St. 48*: hy=upayatra. v) DT64: (praśoca)te. d) AC56: (dṛ)[ṣṭvā] karma kliṣṭam=ātma[na]ḥ[1]. – *P. St. 48*: =ātmana.

Parallelen:

32 cf. Uv. XXVIII. 30–31, 33. – a–c) Uv. XXVIII. 36. – cf. Uv. XXVIII. 37–38.
33 cf. Uv. XXVIII. 30–32. – a–c) Uv. XXVIII. 37. – cf. Uv. XXVIII. 36, 38.
34 cf. Uv. XXVIII. 35.
Dhp. 15. – G. Dhp. XIII. 5 (205). – c–d) G. Dhp. XIII. 3 (203).

Anm.:

[1] Vgl. Dhp. 15d: *disvā kamma kiliṭṭham attano*; G. Dhp. XIII. 5d: *diṣpa kamu kiliṭha atvaṇo.*

iha nandati pretya nandati
kṛtapuṇyo hy ubhayatra nandati |
sa hi nandati sa pramodate
dṛṣṭvā karma viśuddham ātmanaḥ // 35

pāpe tu kṛte hi śocate
cirakṛte dūrakṛte 'pi śocate |
rahasi ca kṛte 'pi śocate
bhūyaḥ śocati durgatiṃ gataḥ // 36

puṇye tu kṛte hi nandate
cirakṛte dūrakṛte 'pi nandate /
rahasi ca kṛte 'pi nandate
bhūyo nandati sadgatiṃ gataḥ // 37

puṇye tu kṛte hi modate
cirakṛte dūrakṛte 'pi modate /
rahasi ca kṛte 'pi modate
bhūyo modati sadgatiṃ gataḥ // 38

Mss.:

35 a) AC56 – *L.(U15–17). 119* – *P. St. 48.tt* b) AC56.*t* – DH58.*tl* – *P. St. 48* c) DH58.*l* – AC56.*t* – DT64.*t* – EN33.*t* – AY.*r* – *P. St. 48.tl* d) DH58 – AC56.*rt* – DT64.*t* – *L.(U15–17). 119.t* – *P. St. 48* Zahl) AC56 – *P. St. 48*

36 a) AC56.*tr* – *P. St. 48.l* b) AC56.*rr* – EN33.*s* – *L.(U15–17). 119* – *P. St. 48* c) AC56.*tt* – DT64.*t* – DH58.*t* – EN33.*s* – *P. St. 48* d) AC56.*l* – DH58.*l* – DT64.*r* – *P. St. 48* Zahl) AC56 – DH58 – *P. St. 48*

37 a) DH58.*tl* – AC56.*t* – *L.(U15–17). 120.t* – *P. St. 48* b) *L.(U15–17). 120.t* – *P. St. 48* c) AC56.*tsr* – *L.(U15–17). 120.t* – *P. St. 48* d) DH58.*t* – *P. St. 48* Zahl) DH58 – *P. St. 48*

38 a) DH58 – *P. St. 48* b) DH58.*tt* – *L.(U15–17). 120* – *P. St. 48* c) *P. St. 48* d) *P. St. 48* Zahl) *P. St. 48*

Var. lect.:

35 a) *L.(U15–17). 119*: iha nandati pretya ca nandate. Zahl) EN33: (33)[1].
36 c) AC56: rahasā. Zahl) EN33: (34)[1].
37 a) *L.(U15–17). 120*: ////pi nandati. d) DH58: svargatiṃ[2].
38 b) *L.(U15–17). 120*: modati.

Parallelen:

35 cf. Uv. XXVIII. 34.
Dhp. 16. – a–b) Dhp. 18. – G. Dhp. XIII. 6 (206). – c–d) G. Dhp. XIII. 4 (204).
36 cf. Uv. XXVIII. 37, 38. – a–c) Uv. XXVIII. 32. – cf. Uv. XXVIII. 30–33. d) cf. Dhp. 17. – a, d) G. Dhp. XIII. 3 (203) a–b.
37 cf. Uv. XXVIII. 36, 38. – a–c) Uv. XXVIII. 33. – cf. Uv. XXVIII. 30–32. d) Dhp. 18. – a, d) G. Dhp. XIII. 4 (204) a–b.
38 cf. Uv. XXVIII. 36, 37. – a–c) cf. Uv. XXVIII. 30–33.

Anm.:

[1] Es fehlen die Strophen 33, 34.
[2] Vgl. Dhp. 18d: *bhīyo nandati suggatiṃ gato*; G. Dhp. XIII. 4b: *bhuyu nanadi sugadi gado.*

kṛte ca pā*pe* 'py akṛte ca puṇye
'dharmaṃ samādāya vihāya dharmam /
bibheti mṛtyor iha pāpakarm*ā*
bhinnaplavo madhya ivodakasya // 39

***kṛtaṃ ca pu*ṇyaṃ hy akṛtaṃ ca pāpaṃ**
satāṃ ca dharmaś *c*arita*ḥ* purāṇaḥ /
bibheti mṛtyor na kadaṃ[1] cid eva
yathaiva nāvā dṛḍhayā taran*ta*ḥ[2] //[3] 40

|| *pā*pavargaḥ 28 || ||

Mss.:

39 a) AY.*t* – EN33.*s* – *P. St. 48.l* b) AY.*sr* – *P. St. 48* c) *P. St. 48* d) *P. St.* 48 Zahl) *P. St. 48*

40 a) AY.*t* – EN33.*t* – *L.(U15–17). 120.t* – *P. St. 48.rt* b) AY.*t* – *P. St. 48.l* c) *L.(U15–17). 120.tt* – *P. St. 48* d) *L.(U15–17). 120.t* – *P. St. 48.l* Zahl) *P. St. 48*

K EN33.*t* – AY.*sss* – *P. St. 48.s* Zahl) AY – EN33.*t*

Var. lect.:

39 c) *P. St. 48*: pāpakarma.
40 a) *L.(U15–17). 120*: ////ñ=ca pāpakam |[4]. b) AY: sadāṃ ca. – *P. St. 48*: [sat·ṃ ca dha]rma[ś=·ar]i[t]· p[u]rāṇa[ḥ]. c) *L.(U15–17). 120*: bibheṣi. d) *L. (U15–17). 120*: tarati[5].
K EN33: (pā)pavargga.

Anm.:

[1] Vgl.: *sadam* neben: *sadā* (aber auch: *katham* und *kadā*).
[2] So nach JA CCXLVIII p. 245. – S. BHSG § 18. 6.
[3] Vgl. Tib. Uv. XXVIII. 38:
bsod·nams·byas·śiṅ·sdig·pa·ma·byas·la |
dam·pa·rnams·kyi·sṅon·gyi·chos·spyad·pa |
ṅa·ni·nam·yaṅ·ḥchi·bas·ḥjigs·med·de |
brtan·paḥi·gru·yis·pha·rol·ḥgro·ba·bźin ||.
[4] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[5] Unmetrisch.

XXIX Yugavarga

avabhāsati tāvat sa *kṛmir*
***yā*van nodayate divākaraḥ |**
vairocane tūdgate bhṛśaṃ
śyāvo bhavati na cāvabhāsate // 1

evaṃ bhāsitam āsi[1] tārkikair
yāvan nodayate tathāgataḥ /
buddhapratibhāsite tu loke
na tārkiko bhāsati nāsya śrāvakaḥ // 2

asāre sāramatayaḥ sāre cāsārasaṃjñinaḥ /
te sāraṃ nādhigacchanti mithyāsaṃkalpagocarāḥ // 3

Mss.:

1 a) AY.*t* b) DG130.*t* – *L.(U15–17). 121.t* c) DG130 – *L. (U 15–17).121.t* d) DG130 – EN33.*t* – *L.(U15–17). 121.t* Zahl) DG130

2 a) DG130 – AY.*t* – EN33.*t* b) DG130 – AY.*tlt* – *L.(U15–17). 121* c) DG130 – EVd.*t* – *L.(U15–17). 121.t* d) DG130 Zahl) DG130

3 a) DG130 b) DG130 c) DG130 – AY.*t* – DZ62.*t* – EN33.*t* d) DG130 – EVd.*t* – AY.*t* – EN33.*t* Zahl) DG130 – EVd

Var. lect.:

1 b) *L.(U15–17). 121*: divākara |[2].
2 b) *L.(U15–17). 121*: yāva[n=nodi]tavāṃs=tathāgataḥ.

Parallelen:

1 Divy. p. 163 Str. 5.
cf. Ud. VI. 10 p. 73 l. 9–10.
2 Divy. p. 163 Str. 6.
cf. Ud. VI. 10 p. 73 l. 11–12.
3 c–d) cf. Uv. XXIX. 4.
Dhp. 11. – G. Dhp. XIII. 13 (213). – c–d) cf. Dhp. 12; G. Dhp. XIII. 14 (214).

Anm.:

[1] S. BHSG § 32. 20. – Vgl. Divy. p. 163 Str. 6a: *tāvad avabhāsitam āsa tārkikair.*
[2] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.

sāraṃ tu sārato jñātvā hy asāraṃ cāpy asārataḥ /
te sāram adhigacchanti samyaksaṃkalpagocarāḥ // 4

upātidhāvanti hi sārabuddhyā
navaṃ navaṃ bandhanam ādadantaḥ /
patanti hi dyotam ivāndhakārād
dṛṣṭe śrute caiva niviṣṭacittāḥ // 5

kāṅkṣā hi yā syād iha vā pṛthag vā
ihavedikā vā paravedikā vā |
tāṃ dhyāyino viprajahanti sarvā[1]
hy ātāpino brahmacaryaṃ carantaḥ // 6

Mss.:

4 a) DG130.*l* – EVd.*t* – *L.(U15–17). 121* b) DG130 – AB42.*t* c) AB42 – DG130 – *L.(U15–17). 121* d) AB42 – DG130.*l* – DZ64.*t* Zahl) AB42 – DG130 – *L.(U15–17). 121*
Diese Strophe fehlt in den Hs.: EN, HB.

5 a) DG130 – AB42.*l* – DZ64.*rt* – ENd.*rs* – *L.(U15–17). 121.t* b) AB42 – DG130 – EVd.*t* – *L.(U15–17). 121.rt* c) DG130 – AB42.*tt* d) AB42 – DG130 – EN33.*t* – DZ64.*t* – *L.(U15–17). 121.t* Zahl) AB42 – DG130 – DZ64

6 a) AB42 – DG130 – DZ64.*rt* b) AB42 – DG130.*t* – AA102.*t* c) AA102 – DG130 – AB42.*t* – EN33.*s* d) AA102 – AB42 – DG130 – AUc.*tr* – EN33.*t* – DZ64.*t* Zahl) AA102 – AB42 – AUc – DG130 – DZ64

Var. orthogr.:

4 a) DG130: sāran⁼tu. – EVd: sāra[n⁼t](u).
6 a) AB42: DG130: kāṃkṣā c) AA102: viprajahaṃti.

Var. lect.:

4 d) DG130: samya(k)s(aṃ)[bu]ddhagocarāḥ[2].
5 a) AB42: u[pa]tidh(ā)va(ṃ)ti. – DG130: sārabudhyā. c) AB42: pada(nti), (⁼ivāndha)kāre. Zahl) EN33: (4)[3].
6 a) AB42: kāṃkṣā hi ya syād⁼. b–c) DG130: ihavedikā vā[4] tāṃ dhyāyino. c) AA102: viprajahaṃti sarvaṃ. d) AA102, AB42: hy⁼ātāpinaṃ. – EN33: hy⁼ātāvi////. – AA102: carettaḥ[5]. Zahl) EN33: (5)[3].

Parallelen:

4 c–d) cf. Uv. XXIX. 3. – d) cf. Uv. XXXI. 54b.
Dhp. 12. – G. Dhp. XIII. 14 (214). – c–d) cf. Dhp. 11; G. Dhp. XIII. 13 (213). – d) cf. Ud. IV. 2f.
5 Ud. VI. 9.
6 Ud. V. 7.

Anm.:

[1] Vgl. EDGERTON: BHSG § 21. 26.
[2] Vgl. Dhp. 12d: *sammāsaṅkappagocarā*; G. Dhp. XIII. 14d: *samesagapagoyara*; Tib. Uv. XXIX. 4c: *legs·pa·kun·rtog·spyod·yul·can* |.
[3] Str. 4 fehlt.
[4] *paravedikā vā* ist vom Schreiber ausgelassen.
[5] sic!

aniṣkaṣāyaḥ kāṣāyaṃ yo vastraṃ paridhāsyati |
apetadamasauratyo nāsau kāṣāyam arhati || 7

yas tu vāntakaṣāya*ḥ* syāc chileṣu susamāhitaḥ /
upetadamasauratyaḥ sa vai kāṣāyam arhati // 8

yasya doṣāḥ samucchinnās tālamastakavad dhatāḥ /
sa vāntadoṣo medhāvī sādhurūpo nirucyate || 9

Mss.:

7 a) AB42 – AUc.*t* – DZ64.*t* – AA102.*tr* – DG130.*t* b) AB42 – AA102.*t* – EVd.*tlr* c) AB42 – CL62.*t* – AA102.*r* d) AA102 – CL62 – AB42.*t* – AUc.*t* –EN33.*t* Zahl) AA102 – AUc – EN33

8 a) AA102 – AUc.*l* – AB42.*t* – DZ64.*r* b) AA102 – AB42 – DZ64.*tt* – AUc.*t* c) AA102 – AB42 – EVd.*t* – CL62.*t* d) AB42 – CL62 – AUc.*rt* – EVd.*t* – AA102.*r* Zahl) AB42 – AUc

9 a) AA102 – AB42 – AUc.*l* b) AA102 – AB42.*rt* – AUc.*t* c) AA102 – AB42 – CL62.*t* – DZ64.*tt* d) AA102 – AB42 – CL62.*t* – AUc.*t* – EVd.*t* Zahl) AA102 – AB42 – AUc – EVd

Var. orthogr.:

9 a) AA102: samucchiṃnās⁼.

Var. lect.:

7 c) AB42: °sauratya[1]. – AA102: °(sau)ratya[1]. – CL62: °saurathyo[1]. Zahl) EN33: 6[2].
8 a) AA102, AB42: vāntakaṣāya. – AUc: vā[ntaka](ṣ)[ā]ya. c) CL62: °saurathyaḥ.[3]
9 d) AA102: sādhurupo.

Parallelen:

7 c–d) cf. Uv. XXIX. 8.
cf. Mbh. (P) XII. 18. 33.
Dhp. 9. – Tha. 969. – J. II p. 198 (221. 1); V p. 50 (514. 26). – G. Dhp. XII. 11 (192).
8 c–d) cf. Uv. XXIX. 7.
Dhp. 10. – Tha. 970. – J. II p. 198 (221. 2); V p. 50 (514. 27). – G. Dhp. XII. 12 (193).
9 a–b) Uv. X. 13 (var. in a). – c–d) Uv. X. 7.
c) cf. Dhp. 261. – c–d) Dhp. 263; G. Dhp. XII. 6 (187).

Anm.:

[1] Vgl. Uv. XXIX. 8c und G. Dhp. XII. 11c: *avedu damasoraca*; Dhp. 9c: *apeto damasaccena.*
[2] Str. 4 fehlt.
[3] Vgl. Uv. XXIX. 7c und G. Dhp. XII. 12c: *uvedu damasoraca*; Dhp. 10c: *upeto damasaccena.*

na nāmarūpamātreṇa varṇapuṣkalayā na ca |
sādhurūpo naro bhavati māyāvī matsarī śaṭhaḥ // 10

na varṇarūpeṇa naro hi sarvo
vijñāyate netvaradarśanena |
susaṃvṛtānāṃ iha vyañjanena
tv asaṃvṛtā lokam imaṃ caranti || 11

pratirūpakaṃ dhūpitakarṇikā vā
lohārdhamāṣa iva hiraṇyacchannaḥ /
caranti haike parivāravantas
tv antar hy aśuddhā bahi[1] **śobhamānāḥ** // 12

Mss.:

10 a) AB42 – AUc – EVd – AA102.*t* b) AB42 – FRb – AUc.*t* – AA102.*t* c) AA102 – AB42 – CL62 – FRb.*tlr* d) AA102 – CL62 – AB42.*t* – DZ64.*t* – DH61.*t* – FRb.*r* Zahl) AA102 – AB42 – CL62
11 a) AA102 – AB42 – AUc.*t* – DZ64.*t* b) AB42 – AUc.*t* – EVd.*tl* – CL62.*t* – AA102.*t* c) AB42 – CL62 – AA102.*t* – EVd.*t* – DZ64.*r* – FRb.*r* d) AA102 – AB42 – FRb – DZ64.*tlt* – AUc.*tl* – CL62.*t* Zahl) AA102 – AB42 – DZ64 – FRb – AUc.*t*
12 a) AA102 – AUc – AB42.*tt* – FRb.*t* – CL62.*t* – DH61.*t* – DZ64.*r* b) AB42 – CL62 – AA102.*t* c) AB42 – DZ64.*tl* – AA102.*t* – AUc.*t* – CL62.*t* d) AB42 – AA102.*l* – AUc.*l* – FRb.*tl* – CL62.*t* – DZ64.*rt* Zahl) AA102 – AB42 – AUc – CL62 – FRb

Var. orthogr.:

11 c) AA102, AB42, CL62: vyaṃjanena.
12 b) CL62: lohārddhamāṣa.

Var. lect.:

10 b) FRb: varṇṇapuṣkalatāyi[2] vā[3]. c) AA102: sādhūrūpo.
11 d) AA102: na saṃvṛtā. – FRb: susaṃyatā lokam=imaṃ caranti.
12 a) AA102: pratirupakaṃ. – CL52: (dhūpi)tavarṇikā. b) CL62: hiraṇyachannaḥ. c) CL62: caran[t]e.

Parallelen:

10 Dhp. 262. – G. Dhp. XII. 5 (186).
11 SN I p. 79.
12 SN I p. 79.

Anm.:

[1] m. c. für: *bahiḥ*.
[2] m. c. — S. BHSG § 9. 26ff. und bes. § 9. 32.
[3] Vgl. G. Dhp. XII. 5b: *varṇapuṣkalarṇa'i va*; Dhp. 262b: *vaṇṇapokkharatāya vā*.

middhī ca yo bhavati mahāgrasaś ca
rātriṃ divaṃ saṃparivartaśāyī |
mahāvarāhaiva nivāpapuṣṭaḥ
punaḥ punar mandam upaiti garbham // 13

manujasya sadā smṛtīmato[1]
labdhvā bhojanamātrajānataḥ /
tanukāsya bhava*n*ti vedanāḥ
śanakair jīryati āyuḥ pālayam[6] // 14

Mss.:

13 a) AA102 – CL62.*t* – FRb.*t* – AB42.*t* – DH61.*t* – AUc.*r* – EVd.*r* b) AA102 – AB42.*t* – AH72.*t* – AUc.*t* – EVd.*tl* c) AB42 – AH72 – CL62.*t* – AUc.*tl* – AA102.*rt* – DZ64.*t* – DH61.*r* d) AA102 – AB42 – AH72.*t* – CL62.*t* – FRb.*tl* Zahl) AA102 – AB42 – FRb

14 a) AA102 – AB42 – FRb – AUc.*t* – EVd.*t* – CL62.*r* b) CL62 – AA102.*t* – AUc.*tt* – AH72.*t* – AB42.*t* – FRb.*t* – EVd.*t* c) AH72 – AB42.*t* – AUc.*t* – CL62.*t* – AA102.*s* d) AA102 – AB42 – AH72.*t* – DH61.*r* Zahl) AA102 – AB42

Var. orthogr.:

14 c) AB42, AH72: bhavaṃti.

Var. lect.:

13 a) FRb: mahāgghra(saś)⸗[2]. c) AB42: mahāvarāha iva[3]. – AUc: (mah)[ā]·varā[ha] iva[3]. – CL62: (mahāva)rāha iva[3]. – DZ64: i[va][3]. d) AB42: puna punar⸗. – FRb: (⸗upai)ti m(anda)[m](˛)[4].
14 c) AB42: (ta)nukasya. – CL62: tanuka(sya)[5]. d) AH72: ⸗jiryati. – AA102, AB42: āyu pālayam˛.

Parallelen:

13 Dhp. 325. – Tha. 17. – Netti. p. 34, 129. – c–d) Tha. 101.
14 SN I p. 81, 82.

Anm.:

[1] m. c.
[2] Vgl. Dhp. 325a: *mahagghaso.*
[3] Vgl. Dhp. 325c: *mahāvarāho va.*
[4] Vgl. Dhp. 325d: *punappunaṃ gabbham upeti mando.*
[5] Vgl. SN I. p. 81: *tanu tassa bhavanti vesanā*; dazu var. lect.: B *tanukassa.*
[6] sic! alle Hss. – Vgl. aber SN I p. 81 l. 33: *saṇikaṃ jīrati āyu pālayan ti.*

śubhānudarśinaṃ nityam	*śubhānupaśyī* **viharann**
indriyaiś cāpy asaṃvṛtam /[1]	**ind***r***iyair hi asaṃvṛtaḥ /**
bhojane cāpy amātrajñaṃ	**bhojane cāpy amātrajñaḥ**
***h*īnaṃ jāgarikāsu ca |**	**kus***īdo hīnavīryavān* **/**
taṃ vai prasahate rāgo	*taṃ vai prasahate rāgo*
vāto vṛkṣam ivābalam // 15	*vāto vṛkṣam ivābalam*[2] // *15*

śubhānudarśinaṃ nityam **indriyaiś cāpy asaṃvṛtam**[1] **/**
bhojane cāpy **amātraj***ñaṃ* *hīnaṃ jāgar***ikāsu ca |**
taṃ vai prasa*hate dveṣo* *vāto vṛkṣam ivā***balam // 15***A*

Mss.:

15 a) AA102 – AB42 – CL62 – AUc.*l* – AH72.*t* b) AA102 – AB42 – AUc.*l* – AH72.*t* – CL62.*t* – EVd.*t* – EHk.*r* c) AH72 – AA102.*t* – EHk.*t* – AB42.*r* – AUc.*r* – DH61.*r* d) AB42.*t* – AH72.*st* – AA102.*t* e) AA102 – AB42 – AH72.*r* f) AA102 – AB42 – AH72.*t* Zahl) AA102 – AB42 – AH72 – DH61

|**15**| a) FRb.*t* b) FRb.*l* c)FRb d) FRb.*r*

15A a) AH72.*s* b) AH72.*l* – EHk.*t* c) DH61.*t* – AH72.*t* d) AH72.*t* e) AH72.*t* f) DH61.*t* Zahl) AH72 – DH61.*t*

Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AC, AF, CH, DA, EP, EV, FB, FR, *L.(U18), P. St.*

Var. lect.:

15 b) AB42: ⸗indriyeṣu susaṃvṛtaḥ[3]. e–f) AA102: taṃ na prasahate rāgo[4] vāto vṛkṣam⸗iva balam.

15A Zahl) AH72: 1[6]. – DH61: [1](6). – EHk: (16).

Parallelen:

15 Uv. XXIX. 15A–15E (var. in e). – cf. Uv. XXIX. 16. Dhp. 7. – G. Dhp. XIII. 17 (217).

|**15**| cf. Uv. XXIX. 15 und Uv. XXIX. 15A–15E (var. in e). – d) Uv. XXIV. 5b. – cf. Uv. XXIX. |16|. cf. Dhp. 7. – cf. G. Dhp. XIII. 17 (217).

15A Uv. XXIX. 15, 15B, 15E (Variante in e). – cf. Uv. XXIX. 16A.

Anm.:

[1] S. LÜDERS-WALDSCHMIDT: Urkanon § 224.

[2] Vgl. G. Dhp. XIII. 17:

śuhaṇupaśi viharadu idri'eṣu asavudu
bhoyaṇasa amatraño kusidu hiṇaviryava
ta gu prasahadi raku vadu rakhkṣa ba drubala;

und auch Dhp. 7:

subhānupassiṃ viharantaṃ indriyesu asaṃvutaṃ
bhojanamhi amattaññuṃ kusītaṃ hīnavīriyaṃ
taṃ ve pasahati māro vāto rukkhaṃ va dubbalaṃ.

Vgl. Uv. XXIX. | 16 |.

[3] Vgl. Uv. XXIX. 16 mit var. lect. b (Dhp. 8b: *indriyesu susaṃvutaṃ*; G. Dhp. XIII. 18b: *idri'eṣu sisavudu*).

[4] Vgl. Uv. XXIX. 16e.

*śubhā*nudarśinaṃ nit*yam*   in*driy*aiś cāpy a*saṃvṛtam* [1] /
*bhoj*ane cāpy amātrajñaṃ   hī*naṃ jāgarikāsu ca* /
*taṃ vai prasaha*te moho   vāto vṛkṣam ivābalam // 15*B*

śubhānudarśinaṃ nityam   indriyaiś cāpy asaṃvṛtam [1] /
bhojane *cāpy amātra*jñaṃ   hīnaṃ jāgarikāsu ca |
taṃ vai prasahate māno   vāto vṛkṣam ivābalam // 15*C*

śubhānudarśinaṃ nityam   indriyaiś cāpy asaṃvṛtam [1] /
*bho*jane cāpy amātrajñaṃ   hīnaṃ jāgarikāsu ca |
taṃ vai prasahate lobho   vāto vṛkṣam ivābalam // 15*D*

śubhānudarśinaṃ nityam   indriyaiś cāpy asaṃvṛtam [1] /
bhojane cāpy amātrajñaṃ   hīnaṃ jāgarikāsu ca |
taṃ vai prasahate tṛṣṇā   vāto vṛkṣam ivābalam // *15E*

Mss.:

15B a) AH72.*t* – EHk.*r* b) AH72.*tl* – EHk.*sss* c) AH72.*t* – DH61.*t* d) AH72.*r* e) AD51.*t* – AH72.*t* f) AD51 – AH72.*st* – EHk.*r* Zahl) AD51
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AC, AF, CH, DA, EP, EV, FB, FR, *L.(U18)*, *P. St.*

15C a) AD51 – AH72.*r* b) AD51 – AH72.*t* c) DH61.*t* – AD51.*rr* – FA45.*r* – AH72.*r* d) AD51.*tt* – AH72.*t* e) AD51 – AH72.*tr* f) AD51 – EHk.*tl* – AH72.*tr* Zahl) AD51 – AH72
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AC, AF, CH, DA, EP, EV, FB, FR, *L.(U18)*, *P. St.*

15D a) AD51 – AH72.*t* b) AD51.*t* – AH72.*t* c) AD51.*t* – AH72.*t* d) AD51 – DH62.*t* – AH72.*t* – FA45.*t* e) AD51 – DH62 – AH72.*t* – EHk.*rs* f) AD51 – DH62 – AH72 Zahl) AD51 – AH72 – DH62.*t*
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AC, AF, CH, DA, EP, EV, FB, FR, *L.(U18)*, *P. St.*

15E a) AH72 – AD51.*tr* b) AD51 – AH72.*t* – FA45.*t* c) AD51 – AH72.*t* – FA45.*r* d) AD51 – DH62 – AH72 e) AD51 – AH72 – DH62.*l* – EHk.*t* f) DH62 – AH72.*l* – AD51.*tt* Zahl) AD51 – AH72 – DH62
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AC, AF, CH, DA, EP, EV, FB, FR, *L.(U18)*, *P. St.*

Var. lect.:

15B Zahl) AD51: 17[2]. – AH72, DH61, EHk: (17)[2].
15C Zahl) AD51, AH72: 18[3]. – DH61, EHk, FA45: (18)[3].
15D f) AD51: vādi vṛkṣam=. Zahl) AD51, AH62: 19[4]. – DH62: 1(9)[4]. – EHk, FA45: (19)[4].
15E e) DH62: tṛṣṇa. Zahl) AD51, AH72, DH62: 20[5]. – EHk, FA45: (20)[5].

Parallelen:

15B Uv. XXIX. 15–15A, 15C–15E (var. in e). – cf. Uv. XXIX. 16B.
15C Uv. XXIX. 15–15B, 15D–15E (var. in e). – cf. Uv. XXIX. 16C.
15D Uv. XXIX. 15–15C, 15E (var. in e). – cf. Uv. XXIX. 16D.
15E Uv. XXIX. 15–15D (var. in e). – cf. Uv. XXIX. 16E.

Anm.:

[1] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 224.
[2] Str. 15A ist zusätzlich eingeschaltet.
[3] Die Strophen 15A, 15B sind zusätzlich eingeschaltet.
[4] Die Strophen 15A–15C sind zusätzlich eingeschaltet.
[5] Die Strophen 15A–15D sind zusätzlich eingeschaltet.

aśubhānudarśinaṃ nityam	*aśubhānupaśyī viharann*
indriyaiś ca susaṃvṛtam /[1]	*indriyair hi susaṃvṛtaḥ /*
bhojane cāpi mātrajñaṃ	*bhojane* **cāpi mātrajñaḥ**
yuktaṃ jāgarikāsu ca /	*śrāddha ārabdhavīryavān /*
taṃ na prasahate rāgo	*taṃ na prasahate rāgo*
vātaḥ śailam iva sthiram // 16	*vātaḥ śailam iva parvatam*[2] *// 16*

Mss.:

16 a) AA102 – AB42 – AD51 – FA45.*tl* b) AD51 – AA102.*t* – AB42.*t* c) AD51 – AA102.*r* – AB42.*r* d) AA102 – AB42 – AD51 – DH62.*t* – EVe.*t* e) AA102 – AB42 – AD51.*t* – DH62.*tt* – EHk.*t* – EVe.*tl* f) AA102 – AB42 – DH62 – AD51.*t* – FA45.*t* Zahl) AA102 – AB42 – AD51 – DH62

|**16**| a) FRb.*t* b) FRb.*rss* c) FRb.*st* d) FRb.*r*

Var. orthogr.:

16 e) EVe: [tan=na].

Var. lect.:

16 b) AA102, AB42: =indriyeṣu susaṃvṛ(tam.)[3]. Zahl) AD51, DH62: 21[4]. - EHk: (21)[4].

|**16**| a–b) FRb: (vi)[ha]raṃ[5] [i](ndr)[i](yair=).

Parallelen:

16 Uv. XXIX. 16A–16E (var. in e). – cf. Uv. XXIX. 15. – b–d) cf. Uv. VI. 6. Dhp. 8. – G. Dhp. XIII. 18 (218). – b–d) AN II p. 40. – b–c) Itiv. 29. 2b, a.

|**16**| cf. Uv. XXIX. 16 und Uv. XXIX. 16A–16E (var. in e). – b–c) Uv. VI. 6. – cf. Uv. XXIX. |15|.
cf. Dhp. 8. – cf. G. Dhp. XIII. 18 (218). – b–d) cf. AN II p. 40. – b–c) cf. Itiv. 29. 2b, a.

Anm.:

[1] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 224.

[2] Vgl. G. Dhp. XIII. 18:

aśuhaṇupaśi viharadu idri'eṣu sisavudu
bhoyaṇasa ya matraño ṣadhu aradhaviryava
ta gu na prasahadi raku vadu śela va parvada;

Dhp. 8: *asubhānupassiṃ viharantaṃ indriyesu susaṃvutaṃ*
bhojanamhi ca mattaññuṃ saddhaṃ āraddhavīriyaṃ
taṃ ve na ppasahati māro vāto selaṃ va pabbataṃ.

Vgl. Uv. XXIX. | 15 |.

[3] Vgl. Dhp. 8b: *indriyesu susaṃvutaṃ*; G. Dhp. XIII. 18b: *idri'eṣu sisavudu.*

[4] Durch Variation der Str. 15 in e sind die Strophen 15A–15E als ⟨16⟩–⟨20⟩ zusätzlich eingeschaltet.

[5] Unterdrückung des Saṃdhi am Pādaende.

aśubhānudarśinaṃ nityam indriyaiś ca susaṃvṛtam [1] /
bhojane *cāpi* mātrajña*ṃ* yuktaṃ jāgarikāsu ca /
taṃ na prasahate* dveṣo vātaḥ śailam iva sthiram // *16A

aśubhānudarśinaṃ nityam indriyaiś ca susaṃvṛtam [1] /
bhojane cāpi mātrajñaṃ yuktaṃ jāga*rikā*su ca |
taṃ na prasahate moho vātaḥ śailam iva sthiram// *16B*

aśubhānudarś*i*naṃ nityam indriyaiś ca susaṃvṛtam [1] /
bhojane cāpi mātrajñaṃ yukta*ṃ jāgarikāsu* ca |
taṃ na prasahate māno vātaḥ śailam iva sthiram // *16C*

Mss.:

16A [2]a) AD51 b) AD51 c) AD51 d) AD51 – FA45.*t* – EHk.*ss* e) AD51.*t* f) AD51 Zahl) AD51

Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AC, AF, CH, DA, EP, EV, FB, FR, *L.(U18), P. St.*

16B a) AD51 b) AD51 c) AD51 – EHk.*t* – FA45.*r* d) AD51.*t* – DH62.*t* – EHk.*r* e) AD51.*t* – DH62.*tt* f) AD51 – DH62.*t* Zahl) AD51 – DH62

Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AC, AF, CH, DA, EP, EV, FB, FR, *L.(U18), P. St.*

16C a) AD51 – DH62.*t* – FA45.*r* b) AD51 – FA45.*r* c) AD51 – EHk.*t* d) AD51.*tr* e) AD51 – DH62.*t* f) AD51 – DH62.*tr* Zahl) AD51 – DH62

Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AC, AF, CH, DA, EP, EV, FB, FR, *L.(U18), P. St.*

Var. lect.:

16A c) AD51: jābhimātrajña. Zahl) AD51: 22[3]. – DH62, EHk, FA45: (22)[3].
16B e) AD51: prasahe. Zahl) AD51, DH62: 23[4]. – EHk, FA45: (23)[4].
16C a) AD51: aśubhānudarśīnaṃ[5]. a–b) FA45: (ni)tyaṃ[6] [i](ndriyaiś-). e) DH62: ta na prasaha[te]. – AD51: taṃ nā prasahate. Zahl) AD51, DH62: 24[7]. – EHk, FA45: (24)[7].

Parallelen:

16A Uv. XXIX. 16, 16B–16E (var. in e). – cf. Uv. XXIX. 15A. – b–d) cf. Uv. VI. 6.
16B Uv. XXIX. 16–16A, 16C–16E (var. in e). – cf. Uv. XXIX. 15B. – b–d) cf. Uv. VI. 6.
16C Uv. XXIX. 16–16B, 16D–16E (var. in e). – cf. Uv. XXIX. 15C. – b–d) cf. Uv. VI. 6.

Anm.:

[1] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 224.
[2] In der Hs. DH62 sind von dieser Strophe zwei Pādas ausgelassen worden.
[3] Die Strophen 15A–15E sind zusätzlich eingeschaltet.
[4] Die Strophen 15A–15E, 16A sind zusätzlich eingeschaltet.
[5] Vgl. Str. 16D var. lect. a: AD51.
[6] Unterdrückung des Saṃdhi am Pādaende.
[7] Die Strophen 15A–15E, 16A, 16B sind zusätzlich eingeschaltet.

aśubhānudarś*inaṃ* nityam indriyaiś ca susaṃvṛtam[1] /
bho*jane cāpi* mātrajñaṃ yuktaṃ jāgarikāsu ca |
taṃ na prasahate lobho vātaḥ śailam iva sthiram // *16D*

aśubhānuda*rśinaṃ nityam* *indriyaiś ca* susaṃvṛta*m*[1] /
bhojane cāpi mātrajñaṃ yuktaṃ jāgarikāsu ca |
taṃ na prasahate tṛṣṇā vātaḥ śailam iva sthiram // *16E*

ramaṇīyāny araṇyāni na cātra ramate janaḥ /
vītarāgātra raṃsyante na tu kāmagaveṣiṇaḥ // 17

Mss.:

16D a) AD51 – DH62.*t* – FA45.*r* b) AD51 – EHk.*r* c) AD51.*t* – EHk.*r* d) AD51 – DH62.*t* e) AD51 – DH62.*l* f) AD51 – DH62.*rt* – FA45.*t* – DD38.*rr* Zahl) AD51 – DH62
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AC, AF, CH, DA, EP, EV, FB, FR, *L.(U18), P. St.*

16E a) AD51.*tl* – DH62.*t* – GG.*t* b) AD51.*t* c) AD51 d) AD51 – FA45.*t* – DH62.*t* e) AD51 – DH62 f) AD51 – DH62 – DD38.*r* Zahl) AD51 – DH62 – GG
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AC, AF, CH, DA, EP, EV, FB, FR, *L.(U18), P. St.*

17 a) AB42 – AA102.*tr* – DH62.*t* – GG.*t* b) AB42 – AA102.*t* – AD51.*t* – FRb.*t* c) AD51 – AB42.*t* – FA45.*t* – FRb.*rrr* – EVe.*r* – GL.*r* d) AD51 – EVe.*t* – FRb.*t*– AB42.*t* Zahl) AB42 – AD51

Var. lect.:

16D a) AD51: aśubhānudarśīnaṃ[2]. Zahl) AD51, DH62: 25[3]. – DD38, EHk, FA45: (25)[3].
16E b) AD51: [susa]ṃvṛtaḥ. Zahl) AD51, DH62, GG: 26[4]. – DD38, EH, FA45: (26)[4].
17 d) FRb: kāmagaveṣ(i)ṇā[ḥ]. Zahl) AD51: 27[5]. – DD38, DH62, EH, FA45, GG, GL: (27)[5].

Parallelen:

16D Uv. XXIX. 16–16C, 16E (var. in e). – cf. Uv. XXIX. 15D. – b–d) cf. Uv. VI. 6.
16E Uv. XXIX. 16–16D (var. in e). – cf. Uv. XXIX. 15E. – b–d) cf. Uv. VI. 6.
17 Dhp. 99. – Tha. 992.

Anm.:

[1] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 224.
[2] Vgl. Str. 16C var. lect. a: AD51.
[3] Die Strophen 15A–15E, 16A–16C sind zusätzlich eingeschaltet.
[4] Die Strophen 15A–15E, 16A–16D sind zusätzlich eingeschaltet.
[5] Die Strophen 15A–15E, 16A–16E sind zusätzlich eingeschaltet.

grāme vā yadi vāraṇye nimne vā yadi vā sthale |
yatrārhanto viharanti te deśā ramaṇīyakāḥ // 18

dūrāt santaḥ prakāśyante himavān iva parvataḥ /
asanto na prakāśyante rātrikṣ*iptāḥ śarā ya*thā // *19*

sadbhir eva sahāsīta paṇḍitair arthacintakaiḥ /
arthaṃ mahāntaṃ gambhīraṃ prajñayā pratividhyate || 20

ahaṃ nāga iva saṃgrāme cāpād *utpa*titāṃ śarā*n* /
ativākyaṃ titīkṣāmi duḥśīlo hi mahājan*aḥ* // *21*

Mss.:

18 a) AB42 – AD51 – DH62.*t* – GG.*t* b) AB42 – DH62 – AD51.*t* – GL.*t* c) AB42 – DH62 – AA103.*t* – FA45.*r* d) AA103 – AB42 – AD52.*t* – FA45.*r* – DH62.*s* Zahl) AA103 – AB42 – AD52 – EVe.*t*
19 a) AD52 – FRb.*l* – AA103.*t* – EVe.*tl* – DH63.*t* – AB42.*t* b) AD52 – FRb – DH63.*t* – GL.*t* c) AD52 – DH63.*t* – FRb.*t* – GL.*t* d) DH63.*tr* – AD52.*c* Zahl) DH63
20 a) AA103 – AD52.*t* – HB.*rr* b) AA103 – AD52 – EVe.*tls* c) AD52 – FRb.*tl* – DH63.*r* – AA103.*r* d) AD52 – FRb – DH63.*l* – GL.*t* Zahl) AD52 – DH63 – FRb – GL
21 a) AD52.*t* – DH63.*t* – FRb.*t* – GL.*t* b) AD52.*t* – DH63.*t* – AA103.*r* c) AA103 – AD52 – DH63.*t* d) AD52 – AA103.*t* – HB.*tl* – DH63.*t* Zahl) AD52 – HB

Var. orthogr.:

20 c) FRb: (a)rtthaṃ. – AD52: gaṃbhīraṃ. d) FRb: pratividdhyate.
21 b) AD52: śarāṃ. – AA103: (śa)rāṃ.

Var. lect.:

18 Zahl) AD52: 28[1]. – DD38, DH62, EH, FA45, GG, GL: (28)[1].
19 a) AA103: durāt*. – DH63: *[s](a)nta. – FRb: prakaśyante. b) FRb: himavān*iva parvvatam. Zahl) DH63: 29[1]. – AD52, DD38, EH, GG, GL: (29)[1].
20 d) AD52: pratividyate. Zahl) HB: (29)[2]. – AD52, DH63, GL: 30[1]. – DD38, EH, GG: (30)[1].
21 a) FRb: ahaṃ nāgo va////[3]. d) AD52: mahājanāḥ. Zahl) HB: [30][2]. – AD52: 31[1]. – DD38, DH63, EH, GG, GL: (31)[1].

Parallelen:

18 Dhp. 98. – Tha. 991. – SN I p. 233. – a–b) J. III p. 169 (355. 4); III p. 229 (376. 2). – a) AN I p. 281.
19 Dhp. 304. – Netti. p. 11.
20 a–c) Tha. 4.
21 c) Mbh. (P) I. 79. 1b; Manu. VI. 47a; Bhāgavatapurāṇa 12. 6. 34a. Dhp. 320. – G. Dhp. XX. 8 (329).

Anm.:

[1] Die Strophen 15A–15E, 16A–16E sind zusätzlich eingeschaltet.
[2] Anscheinend sind die Strophen 15A–15E, 16A–16E zusätzlich eingeschaltet, und Str. 4 fehlt (vgl. Hs. EN).
[3] Vgl. Dhp. 320a: *nāgo va*; G. Dhp. XX. 8a: *nako va.*

bhave cāhaṃ bhayaṃ dṛṣṭvā bhūyaś ca vibhavaṃ bhave /
tasmād bhavaṃ nābhinande nandī ca vibhavena me || 22

aśraddhaś cākṛtajñaś ca sa*ṃ*dhicchettā ca yo naraḥ /
hatāvakāśo vāntāśaḥ sa vai tūttamapūruṣaḥ[1] // 23

mātaraṃ pitaraṃ hatvā rājānaṃ dvau ca śrotriyau |
rāṣṭraṃ sānucaraṃ hatvā anigho[2] **yāti br*ā*hmaṇaḥ** // *24*

Mss.:

22 a) AD52 – FRb.*t* – HB.*t* – GL.*s* b) FRb – DH63.*t* – AD52.*t* – GL.*s* c) FRb.*t* – DH63.*t* – AD52.*t* d) AA103 – AD52 – DH63.*t* – Zahl) AA103 – AD 52

23 a) AD52 – AA103.*t* b) AD52 – DH63.*t* c) HB.*t* – AD52.*t* – GL.*r* d) FRb – AD52.*t* – HB.*t* – DH63.*tr* – GL.*t* Zahl) AD52 – DH63 – FRb

24 a) AD52 – FRb – DH63.*t* b) AD52 – DH63 – AA103.*t* – FRb.*t* – EVe.*s* c) AA103 – AD52 – DH63.*r* – EVe.*s* d) AD52 Zahl) GL – AD52.*t*

Var. orthogr.:

23 b) AD52: sandhicchettā.

Var. lect.:

22 b) DH63: vibhave [bh(a)y(am)][3]. Zahl) HB: (31)[4]. – AD52: 32[5]. – DD38, DH63, EH, GG, GL: (32)[5].
23 a) AA103: aśrāddhaś=[6]. d) HB: [tutta]ma°. – GL: d[u]tta(ma)°. – AD52: °pūruṣa. – FRb: sa vai uttamapauruṣaḥ[7]. Zahl) HB: (32)[4]. – AD52, DH63: 33[5]. – DD38, EH, GG, GL: (33)[5].
24 d) AD52: brahmaṇaḥ. Zahl) HB: (33)[4]. – GL: 34[5]. – AD52: 3(4)[5]. – DD38, DH63, EH, GG: (34)[5].

Parallelen:

22 MN I p. 330.
23 d) Kaum. Frgm. 10 V 3[8].
Dhp. 97. – J. III p. 78 (322. 5). – Nidd. I p. 237.
24 Uv. XXXIII. 61. – a–b) Uv. XXXIII. 62.
Dhp. 294. – Netti. p. 165. – G. Dhp. I. 12 (12).

Anm.:

[1] m. c.
[2] S. BHSD p. 24.
[3] Vgl. MN I p. 330b: *bhavañ ca vibhavesinaṃ.*
[4] Anscheinend sind die Strophen 15A–15E, 16A–16E zusätzlich eingeschaltet, und Str. 4 fehlt (vgl. Hs. EN).
[5] Die Strophen 15A–15E, 16A–16E sind zusätzlich eingeschaltet.
[6] S. BHSD p. 81.
[7] Vgl. Dhp. 97d: *sa ve uttamaporiso*[8].
[8] Kaum. Frgm. 10 V 3: *sa vai uttamapūru[ṣa](ḥ).*

ye*ṣām* *saṃ*nicayo nāsti ye parijñātabhojanāḥ /
śunyatā[1] cānimittaṃ ca vivekaś caiva gocaraḥ /
ākāśaiva śakuntānāṃ padaṃ teṣāṃ duranva*yam* // 25

ye*ṣ*āṃ sa*ṃ*nicayo nāsti ye parijñātabhojanāḥ /
śunyatā[1] cānimittaṃ ca vivekaś caiva gocaraḥ /
ākāśaiva śakuntānāṃ gatis teṣāṃ duranvay*ā* // 26

Mss.:

25 a) AD52.*t* – GL.*rt* – DH63.*t* b) AD52 – FRb.*t* – DH63.*t* – HB.*t* c) AD52 – FRb.*l* – HB.*t* – DH63.*t* d) AD52 – AA103.*t* – DH63.*tl* – EVe.*t* – FRb.*tlll* e) AD52 – AA103.*t* – DH63.*t* – DD38.*s* f) AD52.*t* – GL.*t* Zahl) GG.*t*

26 a) AD52.*t* – DH63.*t* – GG.*rr* b) AD52 c) AD52 – EVe.*t* – AA103.*t* – DH63.*t* d) AA103 – AD52 – DH63.*t* – DD38.*t* – HB.*r* e) AD52 – DH63.*t* – HB.*t* – GL.*t* – AA103.*t* f) GG.*t* – AD52.*t* – DH.63*r* – *P. St. 51.t* Zahl) AD52.*t* – *P. St. 51*

Var. orthogr.:

25 a) AD52: (sa)[nn]icayo.
26 a) AD52: sannicayo.

Var. lect.:

25 c) FRb: śuṃnyatā [ā](n)[i]mittañ=ca[2]. d) FRb: vi·e·o ye [s]··au////. e) AA103: ākāśeva. f) DA53: durā[nv](ayam). Zahl) HB: (34)[3]. – GG: (3)[5][4]. – AD52, DD38, DH63, EH, GL: (35)[4].
26 d) AA103: samādhiś=caiva gocaraḥ[5]. e) HB: (ā)[kāśeva]. f) BW: durā(nvayā). – *P. St. 51*: [duranvayam͜][6]. Zahl) HB: (35)[3]. – AD52: (3)6[4]. – DD38, DH63, EH, GG, GL: (36)[4].

Parallelen:

25 a) Uv. XXXII. 17. – a–b) Uv. XXIX. 26–28. – c, e) Uv. XXIX. 26–32. – d) Uv. XXIX. 26, 29, 30. – f) Uv. XXIX. 27, 29, 31. – cf. Uv. XXIX. 26–32. e) cf. Mbh. (P) XII. 160. 28a, 181. 19a, 239. 24a, 322. 19a. a–e) Dhp. 92. – c–f) Dhp. 93; Tha. 92.
26 a) Uv. XXXII. 17. – a–b) Uv. XXIX 25, 27, 28. – c, e) Uv. XXIX. 25, 27–32. – d) Uv. XXIX. 25, 29, 30. – f) Uv. XXIX. 28, 30, 32. – cf. Uv. XXIX. 25, 27–32. e) cf. Mbh. (P) XII. 160. 28a, 181. 19a, 139. 24a, 322. 19a. Dhp. 92. – c–e) Dhp. 93; Tha. 92.

Anm.:

[1] Kl. Skt.: *śūnyatā*. – Vgl. Pāli: *suññatā*.
[2] Vgl. Dhp. 92c: *suññato animitto ca*.
[3] Anscheinend sind die Strophen 15A–15E, 16A–16E zusätzlich eingeschaltet, und Str. 4 fehlt (vgl. Hs. EN).
[4] Die Strophen 15A–15E, 16A–16E sind zusätzlich eingeschaltet.
[5] Vgl. Uv. XXIX. 27–28d.
[6] Vgl. Uv. XXIX. 25, 27, 29, 31f.

**yeṣāṃ saṃnicayo nāsti ye parijñātabhojanāḥ /
śunyatā[1] cānimittaṃ ca samādhiś caiva gocaraḥ /
ākāśaiva śakuntānāṃ padaṃ teṣāṃ duranvayam // 27**

**yeṣāṃ sa*m*nicayo nāsti ye parijñātabhojanāḥ /
śunyatā[1] cānimittaṃ ca samādhiś caiva gocaraḥ /
ā*kāśai*va śākuntānāṃ gatis teṣāṃ duranvayā // 28**

Mss.:

27 a) AD52 – *P. St. 51.tr* b) AD52 – AA103.*r* – *P. St.51.tl* c) AA103 – AD52 – DH63.*tl* – *P. St. 51.l* d) AD52 – AA103.*t* – DH63.*tt* – *P. St. 51* e) AD52 – DH63 – GG.*r* – *P. St. 51.t* f) GG.*t* – DH63.*t* – AD52.*t* – HB.*t* – *P. St. 51* Zahl) AD52 – HB – *P. St. 51*

28 a) AD52 – *P. St. 51* b) AD52 – AA103.*t* – *P. St. 51* c) AA103 – AD52 – DH63.*tl* – *P. St. 51* d) AD52 – DH63.*t* – AA103.*r* – *P. St. 51.t* e) DH63.*rt* – AD52.*r* – GG.*s* – *P. St. 51.t* f) AD52 – DH63.*t* – *P. St. 51* Zahl) AD52 – DH63.*t* – *P. St. 51*

Var. orthogr.:

27 a) AD52: sannicayo. c) AA103: cānimittañ=ca. – *P. St. 51*: cān[i]m[i]tta[ñ=ca].
28 a) AD52: sannicayo. c) AA103, *P. St. 51*: cānimittañ=ca.

Var. lect.:

27 c) AA103: śūnyatā[2]. Zahl:) EV (29)[3]. – HB: [3]6[4]. – AD52: 37[5]. – DH63, EH, GG: (37)[5].
28 c) AA103: śūnyatā[2]. e) *P. St. 51*: (ākā)[śe]va. Zahl) EV: (30)[3]. – HB: (37)[4]. – AD52: 38[5]. – DH63: (3)8[5]. – EH, GG: (38)[5].

Parallelen:

27 a) Uv. XXXII. 17. – a–b) Uv. XXIX. 25, 26, 28. – c, e) Uv. XXIX. 25, 26, 28–32. – d) Uv. XXIX. 28, 31, 32. – f) Uv. XXIX. 25, 29, 31. – cf. Uv. XXIX. 25, 26, 28–32.
e) cf. Mbh. (P) XII. 160. 28a, 181. 19a, 239. 24a, 322. 19a.
a–c, e) Dhp. 92. – c, e–f) Dhp. 93; Tha. 92.
28 a) Uv. XXXII. 17. – a–b) Uv. XXIX. 25–27. – c, e) Uv. XXIX. 25–27, 29–32. – d) Uv. XXIX. 27, 31, 32. – f) Uv. XXIX. 26, 30, 32. – cf. Uc. XXIX. 25–27, 29–32.
e) cf. Mbh. (P) XII. 160. 28a, 181. 19a, 239. 24a, 322. 19a.
a–c, e–f) Dhp. 92. – c, e) Dhp. 93; Tha. 92.

Anm.:

[1] Kl. Skt.: *śūnyatā* (s. var. lect.). — Vgl.: Pāli: *suññatā*.
[2] Kl. Skt.
[3] Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 25–26–29–30–27–28–31–32.
[4] Anscheinend sind die Strophen 15A–15E, 16A–16E zusätzlich eingeschaltet, und Str. 4 fehlt (vgl. Hs. EN).
[5] Die Strophen 15A–15E, 16A–16E sind zusätzlich eingeschaltet.

yeṣāṃ bhava*ḥ* parikṣīṇo hy aparāntaṃ ca nāśritāḥ /
śunyatā[1] cānimittaṃ ca vivekaś caiva gocaraḥ |
ākāśaiva śakuntānāṃ padaṃ teṣāṃ duranvayam // 29

yeṣāṃ bhava*ḥ* parikṣīṇo hy aparāntaṃ ca nāśritāḥ /
śunyatā[2] cānimitta*ṃ* ca vivekaś caiva gocaraḥ |
ākāś*ai*va śakuntānāṃ gatis teṣāṃ duranvayā // 30

Mss.:

29 a) AD52 – DH63.*t* – AA103.*t* – *P. St. 51* b) AA103 – AD52 – EVe.*tlss* – HB.*t* – *P. St. 51* c) AA103 – AD52 – AC60.*t* – EVe.*t* – HB.*r* – *P. St. 51.t* d) AC60.*t* – NA48.*t* – AD52.*r* – *P. St. 51* e) AD52.*t* – *P. St. 51* f) AD52 – *P. St. 51* Zahl) AD52 – *P. St. 51*

30 a) AD52 – *P. St. 51* b) AD52 – AC60.*t* – NA48.*r* – *P. St. 51.t* c) AD52.*t* – NA48.*t* – AC60.*r* – *P. St. 51* d) NV.*t* – HB.*t* – *P. St. 51* e) AD52.*t* – HB.*t* – *P. St. 51* f) AD52 – AC60.*r* – *P. St. 51* Zahl) AC60 – AD52 – *P. St. 51*

Var. orthogr.:

29 b) AA103: hy=aparāntañ=ca. – EVe: (hy=a)[pa]rā[n](t)añ=(c)a. c) AA103: cānimittañ=ca.
30 b) *P. St. 51*: hy=aparāntañ=ca. – AC60: (hy=aparānta)ñ=ca. c) *P. St. 51*: cānimittañ=ca.

Var. lect.:

29 a) AD52, *P. St. 51*: bhava. b) HB: n[āśr](i)tā. c) AA103: śūnyatā[3]. e) *P. St. 51*: ākāśeva. f) AD52: durānvayam͜. Zahl) EVe: (27)[4]. – HB: (38)[5]. – AD52: 39[6]. – DH63, EHl, NA48: (39)[6].
30 a) AD52, *P. St. 51*: bhava. d) HB: (go)[ca]ra |. e) *P. St. 51*: ākāśeva. f) AD52: durānvayā. – AC60: (duranvaya)m͜. Zahl) EVe: (28)[4]. – HB: (39)[5]. – AD52: 40[6]. – EHl, NA48, NV: (40)[6].

Parallelen:

29 a–b) Uv. XXIX. 30–32. – c, e) Uv. XXIX. 25–28, 30–32. – d) Uv. XXIX. 25, 26, 30. – f) Uv. XXIX. 25, 27, 31. – cf. Uv. XXIX. 25–28, 30–32.
e) cf. Mbh. (P) XII. 160. 28a, 181. 19a, 239. 24a, 322. 19a.
Dhp. 93. – Tha. 92. – c, e) Dhp. 92.
30 a–b) Uv. XXIX. 29, 31, 32. – c, e) Uv. XXIX. 25–29, 31, 32. – d) Uv. XXIX. 25, 26, 29. – f) Uv. XXIX. 26, 28, 32. – cf. Uv. XXIX. 25–29, 31, 32.
e) cf. Mbh. (P) XII. 160. 28a, 181. 19b, 239. 24a, 322. 19a.
a–e) Dhp. 93; Tha. 92. – c, e–f) Dhp. 92.

Anm.:

1 Kl. Skt.: *śūnyatā* (s. var. lect.). — Vgl. Pāli: *suññatā*.
2 Kl. Skt.: *śūnyatā*. — Vgl. Pāli: *suññatā*.
3 Kl. Skt.
4 Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 25–26–29–30–27–28–31–32.
5 Anscheinend sind die Strophen 15A–15E, 16A–16E zusätzlich eingeschaltet, und Str. 4 fehlt (vgl. Hs. EN).
6 Die Strophen 15A–15E, 16A–16E sind zusätzlich eingeschaltet.

yeṣāṃ bhavaḥ parikṣīṇo hy aparāntaṃ ca nāśritāḥ /
śunyatā[1] cānimitta*m* ca samādhiś caiva gocaraḥ /
ākāśaiva śakuntānāṃ padaṃ teṣāṃ duranvayam // 31

yeṣāṃ bhava*ḥ* parikṣīṇo hy aparāntaṃ ca nāśritāḥ /
śunyatā[1] cānimittaṃ ca samādhiś caiva gocaraḥ /
ākāśaiva śakuntānāṃ gatis teṣāṃ duranvayā // 32

alpakās te manuṣyeṣu ye janāḥ pāragāminaḥ /
atheyam itarāḥ prajās[2] tīram evānudhāvati // 33

Mss.:

31 a) AD52 – AC60.*r* – NA48.*r* – *P. St. 51* b) AD52 – NA48.*t* – *P. St. 51.t* c) AD52.*t* – NV.*r* – *P. St. 51.t* d) AD53 – NV.*t* – AC60.*r* – *P. St. 51* e) AD53 – AC60.*t* – *P. St. 51* f) AD53 – HB.*t* – *P. St. 51* Zahl) AD53 – *P. St. 51*

32 a) AD53 – NA48.*t* – *P. St. 51* b) AD53 – NA48.*t* – *P. St. 51.tlr* c) AD53.*t* – AC60.*t* – NV.*t* – *P. St. 51* d) AD53 – *P. St. 51* e) AD53 – *P. St. 51* f) AD53 – *P. St. 51* Zahl) AD53 – NA48 – HB.*t* – *P. St. 51*

33 a) AD53 – HB.*tl* – NA48.*t* – AC60.*t* – *P. St. 51* b) AD53.*t* – AC60.*r* – *P. St. 51.tt* c) AD53.*t* – EP65.*t* – EHl.*t* – *P. St. 51* d) AD53 – *P. St. 51* Zahl) AD53 – *P. St. 51*

Var. orthogr.:

31 b) NA48, *P. St. 51*: hy=aparāntañ=ca. c) *P. St. 51*: cānimittañ=ca.
32 b) *P. St. 51*: [h](y=a)pa[rā]ntañ=[ca]. c) *P. St. 51*: cānimittañ=ca.

Var. lect.:

31 a) AD52: bhava. e) *P. St. 51*: ākāśeva. Zahl) HB: (40)[3]. – AD53: 41[4]. – EHl, NA48, NV: (41)[4].
32 a) AD53, *P. St. 51*: bhava. b) AD53: nāśritaḥ. e) *P. St. 51*: ākāśeva. Zahl) HB: [4](1)[3]. – AD53, NA48: 42[4]. – EHl, NV: (42)[4].
33 Zahl) HB: (42)[3]. – AD53: 43[4]. – EHl, NA48, NV: (43)[4].

Parallelen:

31 a–b) Uv. XXIX. 29, 30, 32. – c, e) Uv. XXIX. 25–30, 32. – d) Uv. XXIX. 27, 28, 32. – f) Uv. XXIX. 25, 27, 29. – cf. Uv. XXIX. 25–30, 32.
e) cf. Mbh. (P) XII. 160. 28a, 181. 19a, 239. 24a, 322. 19a.
a–c, e–f) Dhp. 93; Tha. 92. – c–e) Dhp. 92.
32 a–b) Uv. XXIX. 29–31. – c, e) Uv. XXIX. 25–31. – d) Uv. XXIX. 27, 28, 31. – f) Uv. XXIX. 26, 28, 30. – cf. Uv. XXIX. 25–31.
e) cf. Mbh. (P) XII. 160.28a, 181. 19a, 239. 24a, 322. 19a.
a–c, e) Dhp. 93; Tha. 92. – c, e–f) Dhp. 92.
33 Dhp. 85. – AN V p. 232.

Anm.:

[1] Kl. Skt.: *śūnyatā*. — Vgl. Pāli: *suññatā*.
[2] Hypersanskritismus (s. BHSG § 9. 10).
[3] Anscheinend sind die Strophen 15A–15E, 16A–16E zusätzlich eingeschaltet, und Str. 4 fehlt (vgl. Hs. EN).
[4] Die Strophen 15A–15E, 16A–16E sind zusätzlich eingeschaltet.

ye tarhi samyag ākhyāte dharme dharmānudarśinaḥ /
te janāḥ pāram eṣyanti mṛtyu*dhe*yasya sarvaśaḥ // 34

gatādhvano viśokasya vipramuktasya tāyinaḥ /
sarvagranthaprahīṇasya paridāgho na vidyate // 35

uttīrṇaḥ sabhayo mārgaḥ pātālaḥ parivarjitaḥ /
mukto yogais tathā granthaiḥ sarvaṃ rāgaviṣaṃ hatam // 36

nāsti kāmasamo hy o*gho* *nāsti* doṣasamo grahaḥ /
nāsti mohasamaṃ jālaṃ nāsti tṛṣṇāsamā nadī // 37

ākāśe tu padaṃ nāsti śramaṇo nāsti bāhyakaḥ /
prapañcā*bhi*ratā bālā niṣprapañcās tathāgatāḥ // 38

Mss.:

34 a) AD53 – *P. St. 51* b) AD53 – NA48.*tl* – AC60.*t* – *P. St. 51* c) AD53.*t* – EP65.*t* – *P. St. 51* d) AD53.*t* – HB.*t* – EHl.*r* – *P. St. 51.l* Zahl) AD53 – HB – *P. St. 51*

35 a) AD53 – HB.*t* – *P. St. 51* b) AD53 – AC60.*t* – *P. St. 51* c) AD53 – NA48.*r* – *P. St. 51* d) NA48.*t* – AD53.*r* – *P. St. 51* Zahl) AD53.*t* – *P. St.51*

36 a) AD53 – *P. St. 51.t* b) AD53 – AC60.*t* – EHl.*t* – *P. St. 51* c) AD53 – HB.*r* – *P. St. 51* d) AD53 – HB.*t* – *P. St. 51* Zahl) NA48 – AD53.*t* – *P. St. 51*

37 a) NA48.*t* – *P. St. 51.t* b) AD53.*t* – AC60.*t* – *P. St. 51.t* c) AD53 – EHl.*t* – *P. St. 51* d) AD53 – *P. St. 51* Zahl) AD53 – *P. St. 51*

38 a) AD53 – *P. St. 51* b) AC60.*t* – NA48.*t* – *P. St. 51* c) AD53.*t* – *P. St. 51.tr* d) AD53 – NV.*t* – *P. St. 51* Zahl) AD53 – NV.*t* – *P. St. 51*

Var. orthogr.:

34 c) EP65: ⁼eṣyaṃ(ti).

Var. lect.:

34 Zahl) HB: 43[1]. – AD53: 44[2]. – EHl, NA48, NV: (44)[2].
35 Zahl) HB: (44)[1]. – AD53: (4)[5][2]. – EHl, NA48, NV: (45)[2].
36 c) AD53: mukta yogais⁼. d) AD53: sarvaṃ rāgahataṃ viṣam‸. – HB: (sa)r[va]ṃ r(ā)gaha(taṃ). Zahl) HB: (45)[1]. – NA48: 46[2]. – AD53: [4](6)[2]. – EHl, NV: (46)[2].
37 Zahl) AD53: 47[2]. – EHl, NA48, NV: (47)[2].
38 b) NA48: śramaṇo na –////. c) AD53: °[ratāḥ]. d) AD53: niṣprabhañcās⁼ tathāgatā. Zahl) AD53: 48[2]. – NV: 4(8)[2]. – EHl, NA48: (48)[2].

Parallelen:

34 Dhp. 86. – AN V p. 232.
35 Dhp. 90.
36 cf. Tha. 89.
37 Dhp. 251.
38 Dhp. 254. – a–b) Dhp. 255.

Anm.:

[1] Anscheinend sind die Strophen 15A–15E, 16A–16E zusätzlich eingeschaltet, und Str. 4 fehlt (vgl. Hs. EN).

[2] Die Strophen 15A–15E, 16A–16E sind zusätzlich eingeschaltet.

yogaiḥ samuhyate bālo yogāṃ nudati paṇḍitaḥ /
yogā*m* praṇudya me*dhāvī* ye divyā ye ca mānuṣāḥ /
sarvayogāṃ praṇudyeha sarvaduḥkhāt pramucyate // 39

yogād bhavaḥ prabhavati viyogād bhavasaṃkṣayaḥ /
etad dvaidhāpathaṃ[1] jñātvā bhavāya vibhavāya ca |
tatra śikṣeta medhāvī yatra yogān atikramet // 40

akṛtaṃ kukṛtāc chreyaḥ paścāt tapati duṣkṛtam /[2]
śocate duṣkṛtaṃ kṛtvā śocate durgatiṃ gataḥ // 41

Mss.:

39 a) AD53 – *P. St. 51.t* b) AD53 – AC60.*t* – *P. St. 51* c) AC61.*t* – AC60.*t* – NA48.*tl* – AD53.*r* – *P. St. 51.tls* d) AD53.*t* – AC61.*t* – *P. St. 51* e) AC61 – AD53 – NV.*t* – *P. St. 52.t* f) AC61 – AD53 – NV.*t* – *P. St. 52.rt* Zahl) AC61 – AD53 – *P. St. 52*

40 a) AC61 – AD53 – *P. St. 52* b) AC61 – AD53.*t* – *P. St. 52* c) AC61 – AD53.*t* – *P. St. 52* d) AC61 – AD53 – *P. St. 52* e) AC61 – AD53 – NV.*tl* – *P. St. 52.tt* f) AC61 – AD53 – AA105.*r* – *P. St. 52* Zahl) AA105 – AC61 – AD53 – *P. St. 92*

41 a) AA105 – AC61 – AD53.*trs* – *P. St. 52* b) AC61 – AD53 – AA105.*r* – *P. St. 52* c) AC61 – AD53 – NU.*tll* – AA105.*t* – *P. St. 52* d) AC61 – AD53 – AA105.*t* – *P. St. 52* Zahl) AA105 – AC61 – *P. St. 52* – In der Hs. AD53[3] ausgelassen.

Var. orthogr.:

39 b) *P. St. 51*: yogān≈. c) AC60/61: yogān≈. e) AC61: sarvayog(ā)n≈. – *P. St. 52*: °(yog)ān≈.

41 b) *P. St. 52*: duṣkṛtaṃ.

Var. lect.:

39 b) *P. St. 51*: nutati. Zahl) AD53: 49[4]. – EHl, NA48, NV: (49)[4].

40 a) AC61, *P. St. 52*: bhava. b) AC61: ≈bhavasaṃkṣaya. c) *P. St. 52*: etadvaidhāpathaṃ. f) *P. St. 52*: yogānutikramet͵. Zahl) AD53: 50[4]. – EHl, NV: (50)[4].

41 a) AC61: ≈chreya. Zahl) AD53, NV: (51)[4]. – NU: (53)[5].

Parallelen:

39 f) Uv. VII. 11 f; XIX. 11, |11| d; XXIII. 25 d; XXVI. 27 f; XXVII. 32 d, 35 d. d) Thī. 76 b. – f) Dhp. 189 d, 192 d, 361 f. – f) G. Dhp. XV. 8 (250) d.

40 cf. Dhp. 282. – a–b) Dhs. A. p. 229. – d) Sn. 856 c; Nidd. I p. 244 l. 30, p. 246 l. 7.

41 cf. Uv. XXIX. 42.
a–c) Toch. A 357 a 1: *akṛtaṃ kukṛtāc chreya | paścāt tapati duṣktam͵ ś[o]////.*
a–b) Dhp. 314; SN I p. 49. – a–b) G. Dhp. XXI. 6 (337).

Anm.:

[1] Hypersanskritismus für: *dvedhā°* (Pāli: *dvedhā°*).
[2] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 189.
[3] Versehentlich.
[4] Die Strophen 15A–15E, 16A–16E sind zusätzlich eingeschaltet.
[5] Zusätzlich sind eingeschaltet die Strophen 15A–15E, 16A–16E sowie zwei weitere Strophen vor Str. 41 (vgl. Str. 43 var. lect. Zahl: NU)[6].
[6] Im Tib. Uv. XXIX werden nach Str. 28 die Strophen 25, 26 und nach Str. ⟨34⟩ = 32 die Strophen ⟨33⟩ = 31, ⟨34⟩ = 32 wiederholt.

kṛtaṃ tu sukṛtaṃ śreyo yat kṛtvā nānutapyate |
nandate sukṛtaṃ kṛtvā nandate sugatiṃ gataḥ // 42

nābhāṣamāṇā jñāyante miśrā bālair hi paṇḍitāḥ /
jñāyante bhāṣamāṇās tu deṣayanto ’rajaḥ padam // 43

bhāṣaye*d* dyotayed dharmam ucchrayed ṛṣiṇāṃ dhvajam /
subhāṣitadhvajā nityam ṛṣayor dharmagauravāḥ // 44

Mss.:

42 a) AC61 – AA105.*t* – *P. St. 52.tt* – In der Hs. AD53[1] ausgelassen. b) AC61 – AA105.*tl* – NU.*t* – EP65.*t* – *P. St.* 52 – In der Hs. AD53[1] ausgelassen. c) AC61 – AA105.*t* – *P. St. 52* – In der Hs. AD53[1] ausgelassen. d) AC61 – *P. St. 52* – In der Hs. AD53[1] ausgelassen. Zahl) AC61 – AD53 – *P. St. 52*

43 a) AA105 – AC61 – AD53 – NU.*t* – *P. St. 52* b) AA105 – AC61 – AD53.*rt* – NU.*t* – EP65.*r* – *P. St. 52* c) AC61 – AD53 – AA105.*tt* – *P. St. 52* d) AA105 – AC61 – AD53 – NU.*r* – *P. St. 52* Zahl) AA105 – AC61 – AD53 – NU – *P. St. 52*

44 a) AC61 – AD53 – AA105.*rt* – *P. St. 52* b) AA105 – AD53 – AC61.*t* – *P. St. 52* c) AA105 – AC61 – AD53.*rt* – CHb.*t* – *P. St. 52.l* d) AA105 – AC61 – AD53 – CHb – NU.*t* – *P. St. 52* Zahl) AA105 – AC61 – AD53 – CHb – *P. St. 52*

Var. orthogr.:

42 a) *P. St. 52*: kṛtan=tu. d) *P. St. 52*: sugatiṃṅ=.

Var. lect.:

42 d) *P. St. 52*: =gata. Zahl) AD53: 52[2]. – NU: (54)[3].
43 a) AC61: n[ā]bhāṣamāṇa. b) NU: miśra. – AC61: maś[r]ā. – AC61, AD53: paṇḍitaḥ. c) AC61: bhāṣamānās=tu. – AA105: (bhā)ṣamānās=tu. Zahl) AD53: 53[2]. – NU: 5[5][3].
44 a) AC61, AD53, *P. St. 52*: bhāṣayedyotayed=[4]. b) AA150: =ucchrayet=ṛṣiṇā. d) CHb: =ṛṣayo. – AC61, CHb: °gauravaḥ. – AA105: °gauravā. – *P. St. 52*: °gauravāṃḥ. Zahl) CHb: 41[5]. – AD53: 54[2]. – NU: (56)[3].

Parallelen:

42 cf. Uv. XXIX. 41. – b) Uv. IX. 15.
a–b) Dhp. 314c–d; SN I p. 49c–d. – b) Dhp. 68; SN I p. 57. – a–b) G. Dhp. XXI. 6 (337) c–d.
43 SN II p. 280. – AN II p. 51. – J. V p. 509 (537. 122). – G. Dhp. XIV. 12 (235).
44 SN II p. 280. – AN II p. 51. – J. V p. 509 (537. 123). – G. Dhp. XIV. 13 (236).

Anm.:

1 Versehentlich.
2 Die Strophen 15A–15E, 16A–16E sind zusätzlich eingeschaltet.
3 Zusätzlich sind eingeschaltet die Strophen 15A–15E, 16A–16E sowie weitere zwei Strophen vor Str. 41 (vgl. Str. 43 var. lect. Zahl: NU)[6].
4 Haplographisch für: *bhāṣayed=dyotayed=*. (S. auch BHSG § 29. 19 und vgl. SN II p. 280 l. 30: *bhāsaye jotaye dhammaṃ*).
5 Vor Strophe 44 fehlen 3 Strophen.
6 Im Tib. Uv. XXIX werden nach Str. 28 die Strophen 25, 26 und nach Str. ⟨34⟩ = 32 die Strophen ⟨33⟩ = 31, ⟨34⟩ = 32 wiederholt.

nindanti tuṣṇim[1] āsīnaṃ nindanti bahubhāṣiṇam |
alpabhāṇiṃ ca nindanti nāsti lokeṣv aninditaḥ // 45

ekāntaninditaḥ puruṣaḥ ekāntaṃ vā praśaṃsitaḥ /
nābhūd bhaviṣyati ca no na cāpy etarhi vidyate // 46

Mss.:

45 a) AA105 – AC61 – AD53 – CHb.*t* – *P. St. 52* b) AC61 – AD53 – AA105.*tl* – *P. St. 52* – *L.(U18)* c) AA105 – AC61 – AD53 – NU.*t* – *P. St. 52* d) AA105 – AC61 – AD54.*t* – AD53.*r* – *P. St. 52.t* – *L.(U18).t* Zahl) AA105 – AC61 – AD54 – *P. St. 52.t* – *L.(U18)*
46 a) AA105 – AC61 – AD54 – *P. St. 52.l* b) AA105 – AC61 – AD54.*l* – NU.*t* – *P. St. 52.t* – *L.(U18).t* c) AC61 – AD54.*l* – AA105.*tt* – CHb.*t* – *P. St. 52* – *L.(U18).t* d) AC61 – AD54 – CHb – AA105.*l* – CB100.*t* – *P. St. 52.l* Zahl) AA105 – AC61 – AD54 – CB100 – CHb – *L.(U18)*

Var. orthogr.:

45 c) AA105: alpabhāṇiñ=ca. – NU: °(bhāṇi)ñ=ca.

Var. lect.:

45 a) AA105: tuṣṇīm=. – AD53: tūṣṇim=. – *P. St. 52*: tūṣṇīṃm= ata. b) *L.(U18)*: bahubhāṇinam |. c) *P. St. 52*: alpabhāniñ=ca nintanti. d) AC61: =ananditaḥ. Zahl) CHb: (42)[2]. – AD54: 55[3]. – NU: (57)[4].
46 c) AC61: na cābhūn=na bhaviṣyati[5]. – AA105: na [cā]bhūn=na (bhavi)ṣyati[5]. d) CHb: nāpy=etarhi vidyate[6]. Zahl) CHb: 4[2][7]. – AD54, CB100: 56[3]. – NU: (58)[4].

Parallelen:

45 Dhp. 227c–f. – G. Dhp. XIV. 14 (237) c–f.
46 c–d) Uv. XXVI. 13.
Dhp. 228c–d, a–b. – c–d) Ud. VI. 3; Tha. 180. – G. Dhp. XIV. 17 (240).

Anm.:

[1] Vgl. Dhp. 227c: *tuṇhim āsīnaṃ*; G. Dhp. XIV. 14c: *tuṣibhaṇino*.
[2] Vor Strophe 44 fehlen drei Strophen.
[3] Die Strophen 15A–15E und 16A–16E sind zusätzlich eingeschaltet.
[4] Zusätzlich eingeschaltet sind die Strophen 15A–15E, 16A–16E sowie zwei weitere Strophen vor Str. 41[8].
[5] Vgl. Dhp. 228a: *na cāhu na ca bhavissati*; G. Dhp. XIV. 17c: *na i aha na i bheṣida*.
[6] Vgl. Dhp. 228b: *na c'etarahi vijjati*; G. Dhp. XIV. 17d: *na yi edarahi vijadi*.
[7] Richtiger: *43* (vgl. Str. 44 und Str. 51 var. lect. Zahl: CHb); es fehlen drei Strophen vor Str. 44.
[8] Im Tib. Uv. XXIX werden nach Str. 28 die Strophen 25, 26 und nach Str. ⟨34⟩ = 32 die Strophen ⟨33⟩ = 31, ⟨34⟩ = 32 wiederholt.

yaṃ tu vijñā*ḥ* praśaṃsanti hy anuyujya śubhāśubham /
praśaṃsā sā samākhyātā na tv ajñair yaḥ praśaṃsitaḥ // 47

medhāvinaṃ vṛttayuktaṃ prājñaṃ śīleṣu saṃvṛtam /
niṣkaṃ jāmbunadasyaiva kas taṃ ninditum arhati // 48

Mss.:

47 a) AA105 – AC61 – CB100 – NU.*t* – AD54.*rt* – *P. St. 52.ts* – *L.(U18)* b) AA105 – AC61 – AD54 – CB100.*t* – *P. St. 52.rt* c) AA105 – AC61 – AD54 – *P. St. 52* – *L.(U18).t* d) AA105 – AC61 – AD54.*l* – AM51.*tr* – CB100.*t* – *P. St. 52* – *L.(U18).t* Zahl) AA105 – AC61 – AD54 – AM51 – CB100 – *P. St. 52*

48 a) AC61 – AD54 – CB100 – AM51.*l* – AA105.*rt* – *P. St. 52* b) AA105 – AC61 – AD54.*t* – CB100.*tr* – AM51.*t* – CHb.*t* – DA56.*t* – *P. St. 52* – *L.(U18)* c) AA105 – AC61 – CHb – AD54.*tl* – DA56.*tl* – *P. St. 52.l* d) AA105 – AC61 – AD54 – CB100.*t* – AM51.*t* – CHb.*r* – *P. St. 52* – *L.(U18)* Zahl) AA105 – AC61 – AD54 – AM51 – CB100 – *P. St. 52* – *L.(U18)*

Var. orthogr.:

47 a) *L.(U18)*: yan=tu. – AC61: praśaṃsaṃnti. – AA105, NU: praśaṃsaṃti.

Var. lect.:

47 a) AA105, AC61, *L.(U18)*: vijñā. – CB100: v[ij]ñ(ā). – *P. St. 52*: (vi)[jñ](ā). d) CB100: praśaṃsita. – *P. St. 52*: praśaṃsitam͜. Zahl) CHb: (44)[1]. – AD54, AM51, CB100: 57[2]. – NU: (59)[3].

48 AC61: medhāvina. c) CHb: jambunadasyaiva. – AD54: [j]ām(bu)natasyaiva – AA105, AC61: jāmbunadasyeva. – *P. St. 52*: jāmbuna(da)syeva. – DA56: [j](ām)bū°. Zahl) CHb: (45)[1]. – AD54, AM51, CB100: 58[2].

Parallelen:

47 a–b) Dhp. 229. – a–b) G. Dhp. XIV. 18 (241).

48 c–d) Uv. XXII. 11. – d) Uv. XXIX. 50. – d) cf. Uv. XXIX. 54. Dhp. 229c–d+230a–b. – c–d) AN II p 8 l. 5, p. 29 l. 2, III p. 47 l. 12. – G. Dhp. XIV. 18 (241) c–d+19 (242) a–b.

Anm.:

[1] Vor Str. 44 fehlen drei Strophen.

[2] Die Strophen 15A–15E, 16A–16E sind zusätzlich eingeschaltet.

[3] Zusätzlich eingeschaltet sind die Strophen 15A–15E, 16A–16E sowie zwei weitere Strophen vor Str. 41[4].

[4] Im Tib. Uv. XXIX werden nach Str. 28 die Strophen 25, 26 und nach Str. ⟨34⟩ = 32 die Strophen ⟨33⟩ = 31, ⟨34⟩ = 32 wiederholt.

śailo yathāpy ekaghano vāyunā na prakampyate[1] |
evaṃ nindāpraśaṃsābhir na kampyante hi paṇḍitāḥ // 49

yasya mūle tvacā nāsti parṇā nāsti tathā latāḥ /
taṃ dhīraṃ bandhanān muktaṃ kas taṃ ninditum arhati |/ 50

Mss.:

49 a) AA105 – AC61 – AD54 – CB100 – AM51.*tst* – EP66.*t* – *P. St. 52* – *L.(U18).r*
b) AC61 – AD54 – AA105.*l* – AF58.*tl* – AM51.*t* – CB100.*t* – FB.*t* – *P. St. 52*
c) AA105 – AC61.*l* – DA56.*t* – AD54.*t* – FB.*t* – AF58.*r* – *P. St. 52* – *L.(U18)*
d) AA105 – AC61 – AD54.*t* – AM51.*t* – DA56.*rr* – *P. St. 52* Zahl) AA105 – AC61 – AD54 – AM51 – DA56 – *P. St. 52*

50 a) AA105 – AC61 – AD54 – CHb.*t* – AF58.*t* – DA56.*t* – AM51.*r* b) AA105 – AC61 – AD54 – CHb – CB100.*t* – AF58.*t* c) AC61 – AD54 – AA105.*t* – AF58.*rt* – CB100.*t* – FB.*t* – CHb.*r* d) AC61 – DA56.*t* – AM51.*t* – AA105.*rt* – AF58.*t* – FB.*t* – AD54.*r* Zahl) AA105 – AC61 – DA56
Diese Strophe fehlt in den Hss.: EP, Toch. A 419, *P. St.*, *L.(U18)*[2].

Var. orthogr.:

49 b) FB: (pra)kaṃpyate.
50 c) AC61: bandhanāṃ.

Var. lect.:

49 c) *L. (U 18)*: °praśaṃsābhiḥ[3]. – d) AA105: paṇḍitā. – DA56: (paṇḍi)tā. Zahl) CHb: (46)[4]. – DA56: 50[5]. – FB: (50)[5]. – AD54, AM51: 59[6]. – CB100: (59)[6].
50 b) AD54, AF58, CHb: latā. d) FB: ko nu (ninditum=arhati)[7]. – AD54: ko (nu ninditum=arhati)[7]. Zahl) CHb: (47)[4]. – FB: (51)[5]. – DA56: 5[2][8,5]. – AD54, AM51: (60)[6]. – CB100: (61)[6,9].

Parallelen:

49 b) Uv. XXXII. 11–16.
Dhp. 81. – Mil. p. 386. – a–b) Tha. 643; Vin. I: V. 1. 27 (var. in b). – G. Dhp. XIV. 16 (239).
50 cf. Uv. XXIX. 54. – d) Uv. XXII. 11; Uv. XXIX. 48.
cf. Ud. VII. 6 a–d.

Anm.:

[1] Vgl. Uv. XXXII. 11–16b, d: *prakampate*.
[2] Stattdessen haben diese Hss. Str. 54 als Str. ⟨50⟩.
[3] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[4] Vor Str. 44 fehlen drei Strophen.
[5] Str. 54 ist als Str. ⟨49⟩ nach Str. 48 eingeschaltet.
[6] Die Strophen 15A–15E, 16A–16E sind zusätzlich eingeschaltet.
[7] Vgl. Uv. XXIX. 54d.
[8] Lies: *51* (vgl. Str. 49 var. lect. Zahl: DA56).
[9] Str. 54 ist als Str. ⟨60⟩ nach Str. 49 eingeschaltet.

yasya ha prapañcitaṃ hi no sat
saṃtānaṃ[1] parikhaṃ[2] ca yo nivṛttaḥ /
tṛṣṇāvigataṃ muniṃ carantaṃ
na vijānāti sadevako 'pi lokaḥ // 51
yasya jitaṃ nopajīyate
jitam anveti na ka*ṃ* cid eva loke |
taṃ buddham anantagocaraṃ
hy apadaṃ kena padena neṣyasi // 52

Mss.:

51 a) AA105 – AC61 – AD54.*t* – CB100.*t* – AM51.*rt* – DA56.*t* – *P. St. 52.l* b) AA105 – AD54 – CB100 – AC62.*t* – AM51.*r* – AC61.*r* – Toch. A 419.*t* – *P. St. 52* – *L.(U18).t* c) AA105 – AC62 – AD54 – AM51.*t* – AF58.*t* – AB45.*r* – FB.*s* – *P. St. 52* d) CHb.*t* – AC62 – AM51.*tr* – AD54.*t* – AB45.*t* – CB100.*t* – DA56.*tlr* – AF58.*rt* – AA105.*tr* – *P. St. 52* – *L.(U18).t* Zahl) AC62 – AM51 – CB100 – CHb – *P. St. 52* – *L.(U18).t*

52 a) AA105 – AC62 – CB100 – AM51.*rrrr* – AD54.*t* – DA56.*s* – *P. St. 52.tt* – *L.(U18).r* b) AC62 – AD54 – AA105.*l* – AM51.*t* – CB100.*sr* – *P. St. 52* c) AA105 – AC62 – AD54 – AM51 – AF58.*t* – Toch. A 419.*t* – *P. St. 52* d) AC62 – AD54 – CB100 – AA105.*t* – AM51.*t* – AF58.*tl* – FB.*t* – *P. St. 52* Zahl) AB45 – AC62 – AF58 – AM51 – CB100 – *P. St. 52*

Var. orthogr.:

51 a) *P. St. 52*: prapaṃcitaṃ. b) AA105, AD54, CB100: ⁼santānaṃ. – *P. St. 52*: ⁼saṃntānaṃ. – AA105, *L.(U18)*: parikhañ⁼ca. c) AA105: muniñ⁼ca[ranta]ṃ. – AF58: caraṃtaṃ.

52 a) AC62: jitaṃn⁼nopajīyate. b) AA105: ⁼aṃveti. – AA105, AC62, AD54, AM51, *P. St. 52*: kañ⁼cid⁼. d) AF58: (hy⁼apa)da[ṅ]⁼k[e]na.

Var. lect.:

51 a) AA105, *P. St. 52*: yasyeha – AC61: hī no. a–b) AD54: prapañcitaṃ hi no santānaṃ parikhaṃ ca. b) AA105: ⁼santānāṃ. – Toch. A 419: santāṃ////. – *P. St. 52*: parakhaṃ[2]. – AC62: parigha[ṃ][2] ca yo nirvṛttaḥ. d) AC62: sadevako pi ka. – CB100: sadevako [pi ti] 6[1]. Zahl) CHb: 48[3]. – DA56, FB: (52)[4]. – AM51: 61[5]. – AD54: (61)[5]. – CB100: 6[1][5,6].

52 c) *P. St. 52*: ⁼anandagocaraṃ. d) AC62: hy⁼apada. – *P. St. 52*: gena padena. Zahl) CHb: (49)[3]. – DA56, FB: (53)[4]. – AM51: 62[5]. – AD54: (62)[5]. – CB100: 63[5,7].

Parallelen:

51 Ud. VII. 7. – Netti. p. 37.
52 c–d) Uv. XXIX. 53; cf. Uv. XXIX. 55 (var. in c).
Mv. III p. 91 l. 19–20.
Dhp. 179. – J. I p. 79 (Nid. 280).

Anm.:

[1] Vgl. Uv. XXXIII. 58b. – Ud. VII. 6b: *sandhānaṃ.*
[2] S. LÜDERS-WALDSCHMIDT: Urkanon § 130, BHSD p. 321; vgl. Ud. VII. 6b: *palighañ.*
[3] Vor Str. 44 fehlen drei Strophen.
[4] Str. 54 ist als Str. ⟨49⟩ nach Str. 48 eingeschaltet.
[5] Die Strophen 15A–15E, 16A–16E sind zusätzlich eingeschaltet.
[6] Lies: *62* (vgl. Str. 52 = ⟨63⟩); Str. 54 ist als Str. ⟨60⟩ nach Str. 49 eingeschaltet.
[7] Str. 54 ist als Str. ⟨60⟩ nach Str. 49 eingeschaltet.

yasya jālinī viṣaktikā
tṛṣṇā nāsti hi lokanāyinī[1] |
taṃ buddham anantagocaraṃ
hy apadaṃ kena padena neṣyasi // 53

yasya mūlaṃ kṣitau nāsti parṇā nāsti tathā latāḥ |
taṃ dhīraṃ bandhanān muktaṃ ko nu ninditum arhati || 54

Mss.:

53 a) AC62 – CB100.*t* – AB45.*t* – AM51.*t* – AF58.*t* – AA105.*t* – DA56.*r* – *P. St. 52* b) AC62 – AA105.*l* – AD54.*t* – CHb.*tl* – AM51.*tl* – DA56.*t* – *P. St. 52.tt* c) AC62 – AD54 – CHb.*t* – AA105.*rr* – *P. St. 52* d) AD54 – AC62 – AF58.*tl* – AH105.*ts* – AA106.*t* – AM51.*ts* – FB.*t* – Toch. A 419.*t* – *P. St. 52* Zahl) AA106 – AC62 – AD54 – FB – AF58.*t* – *P. St. 52*

54 a) AC62 – CB100.*tl* – AF58.*tt* – FB.*t* – EP66.*t* – AB45.*tl* – *P. St. 52.t* – *L.(U18).t* b) AA106 – AC62 – CB100.*tt* – AB45.*t* – DA56.*t* – *P. St. 52* c) AA106 – AC62 – DA56.*t* – Toch. A 419.*t* – *P. St. 52* d) AA106 – AC62 – DA56.*t* – AF58.*r* – *P. St. 52* – *L.(U18)* Zahl) AA106 – AC62 – AF58 – *P. St. 52*
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AD, AM, CH.

Var. orthogr.:

54 c) AC62: bandhanāṃ. – DA56: (bandha)nāṃ. – Toch. A 419: ⸗muktam˯ |[2].

Var. lect.:

53 b) AA105, AC62, AD54, *P. St. 52:* lokatāyinī[1]. c) AD54: te. – AC62, *P. St. 52*: ⸗anandagocaraṃ. d) AC62: hy⸗apadenā neṣyasi 53. – Toch. A 419: apadaṅ⸗kena[3]. – *P. St. 52*: gena padena. Zahl) CHb: (50)[4]. – FB: 5[4][5]. – DA56: (54)[5]. – AD54: 63[6]. – AM51: (63)[6]. – CB100: (64)[6,7].
54 a) *P. St. 52*, *L. (U 18)* : nāsti |. b) AC62: parnā. – *P. St. 52*: latā |. d) AC62: nintitum⸗. Zahl) DA56, FB: (49)[8]. – *P. St. 52*: 50[9]. – EP66, Toch. A 419, *L. (U18)*: (50)[9]. – CB100: (60)[10].

Parallelen:

53 cf. Uv. XXIX. 55. – c–d) Uv. XXIX. 52, 55.
Mv. III p. 92 l. 1–2.
Dhp. 180. – J. I p. 79 (Nid. 281). – a–b) SN I p. 107.
54 cf. Uv. XXIX. 50.
cf. Ud. VII. 6 a–d.

Anm.:

[1] Vgl. Uv. XXIX. 55 b (var. lect. b: *lokatāyinī*) und dazu Mv. III p. 92 l. 1: *yasya jālinī samūhatā tṛṣṇā nāsya kahiṃ pi netrikā* |; Dhp. 180a–b: *yassa jālinī visattikā taṇhā n'atthi kuhiñci netave*; Tib. Uv. XXIX. 57a–b: *gaṅ·la·khrid·byed·sred·pa·ni* | *yul·sred·dra·ba·ḥgaḥ·med·pa* |.
[2] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[3] *hy⸗* fehlt am Pādaanfang. [4] Vor Str. 44 fehlen drei Strophen.
[5] Str. 54 ist als Str. ⟨49⟩ nach Str. 48 eingeschaltet.
[6] Die Strophen 15A–15E, 16A–16E sind zusätzlich eingeschaltet.
[7] Str. 54 ist als Str. ⟨60⟩ nach Str. 49 eingeschaltet.
[8] Hinter Str. 48 eingeschaltet, es folgt Str. 49 als Str. ⟨50⟩.
[9] Statt Str. 50 nach Str. 49 (Str. 50 fehlt).
[10] Die Strophen 15A–15E, 16A–16E sind zusätzlich eingeschaltet; Str. 54 als Str. ⟨60⟩ zwischen den Strophen 49 und 50 (hier ⟨59⟩ und ⟨61⟩).

yasya jālinī viṣaktikā
tṛṣṇā nāsti hi loka*n*āyinī |
taṃ buddham anantavikramaṃ
hy apadaṃ kena padena neṣyasi // 55

yasya vitarkā vidhūpitās
tv ādhyātmaṃ[2] vinivartitā hy aśeṣam /
sa hi saṅgaṁ atītya sarvasaṃjñāṃ
yogāpetam atīrṇasaṅgam eti // 56

Mss.:

55 a) AA106 – AC62 – AF58.*tl* – AD54.*t* – *P. St. 52* b) AC62 – AA106.*l* – AD54.*t* – AF58.*tt* – DA56.*t* – Toch. A 419.*r* – *P. St. 52.t* c) AA106 – AC62 – AD54 – AB45.*t* d) AA106 – AC62 – AD54 – AM51.*t* – EP67.*t* Zahl) AA106 – AC62 – AD54 – AM51 – EP67 – FB.*t*
Diese Strophe fehlt in der Hs. CH.

56 a) AA106 – AC62 – AD54.*t* – AF58.*t* – AM51.*t* – FB.*t* b) AA106 – AC62.*l* – AF58.*l* – AM51.*t* – AD54.*t* – DA56.*r* c) AA106 – AC62 – AD54 – AM51.*rt* – AF58.*t* – EP67.*t* d) AD54 – AA106 – AC62 – CHb.*t* – AM51.*t* – EP67.*t* – AB45.*t* Zahl) AA106 – AC62 – AD54 – AM51 – CHb – FB.*t*

Var. orthogr.:

56 a) AD54, AF58: vitarkkā. c) AC62, AD54: saṃgam⸗. d) AC62, AD54: °saṃgam⸗. – AM51: °saṃ(gam⸗). – CHb: °sa(ṃ)gam⸗.

Var. lect.:

55 b) AC62, *P. St. 52*: lokatāyinī. – AA106: loka[t](āyi)nī. – AF58: (lo)ka[t](āyinī)[1]. – AD54: lokatāyinā[1]. c) AD54: ⸗anantavakrama. c–d) AC62: ⸗anantavikramaṃ apadaṃ···. d) AD54: hy⸗āpadaṃ. Zahl) EP67: 54[3]. – Toch. A 419, *(P. St. 53)*: (54)[3]. – AD54, AM51: 64[4].

56 c) AD54: sa ha. – AA106, AD54: sarvasaṃjñā. d) CHb: ⸗at(ī)[rnna]°[5]. – AC62: °saṃgam⸗ati. Zahl) CHb: 51[6]. – EP67: (55)[3]. – AD54, AM51: 65[4].

Parallelen:

55 cf. Uv. XXIX. 53.
Mv. III p. 92 l. 1–2.

56 a–b) Uv. XXXII. 77.
a–c) Ud. VI. 7 p. 71 l. 10–13 (var. in c)[7]. – a–b) Sn. 7 (var. in b)[8].

Anm.:

[1] sic!; vgl. Uv. XXIX. 53 b und Uv. XXIX. 53 var. lect. b: *lokatāyinī*; vgl. dazu Mv. III p. 92 l. 1: *yasya jālinī samūhatā tṛṣṇā nāsya kahiṃ pi netrikā* |; Dhp. 180a–b: *yassa jālinī visattikā taṇhā n'atthi kuhiñci netave*; Tib. Uv. XXIX. 58a–b: *gaṅ·la·khrid·byed·sred·pa·ni* | *yul·sred·dra·ba·ḥgaḥ·med·pa* |.

[2] Hypersanskritismus (kl. Skt.: *adhyātmaṃ*). — Vgl. Pāli (Sn. 7b): *ajjhattaṃ*.

[3] Str. 50 fehlt, an Stelle von Str. 50 steht Str. 54.

[4] Die Strophen 15A–15E, 16A–16E sind zusätzlich eingeschaltet; Str. 54 fehlt.

[5] Kaum als: *⸗at(ī)[rṇa]°* zu lesen.

[6] Vor Str. 44 fehlen drei Strophen; außerdem fehlen die Strophen 54 und 55.

[7] In Steinthals Udāna-Edition (p. 71 l. 10–13) ist diese Gāthā als Prosa gedruckt.

[8] Zu Sn. 7b vgl. Uv. XXXII. 77 var. lect. b: FS.

muñca purato muñca paścato
madhye muñca bhavasya pāragaḥ /
sarvatra vimuktamānaso
na punar jātijarām upeṣyasi || 57

|| yugavargaḥ 29 || ||

Mss.:

57 a) AA106 – AC62 – AM51.*t* – AD54.*tr* – AF58.*tl* – CHb.*t* – FB.*r* b) AA106 – AD54 – AC62.*t* – AM51.*tl* – AF58.*tl* – DA56.*r* c) AA106 – AC62 – AD54 – AM51.*t* – AF58.*t* d) AD54 – AC62 – AA106.*l* – AM51.*tlr* – EP67.*r* Zahl) AA106 – AC62 – AD54 – AF58 – DA56.*t*

K AA106 – AB45 – AC62 – AM51 – AD54 – DA56.*l* – AF58.*ts* Zahl) AA106 – AB45 – AC62 – AM51 – DA56.*t*

Var. lect.:

57 a) AC62: [paśyat](o). d) AC62: jātijaram=. – AD54: =upeṣyati. Zahl) CHb: (52)[1]. – EP67: (56)[2]. – AD54: 66[3]. – AM51: (66)[3].

K AA106, AC62: || yugavargaḥ samāptaḥ 29 || ||.

Parallelen:

57 cf. Uv. XVI.f.
Dhp. 348. – G. Dhp. X. 25 (161).

Anm.:

[1] Vor Str. 44 fehlen drei Strophen, dazu noch die Strophen 54 und 55.
[2] Str. 50 fehlt (an Stelle von Str. 50 steht Str. 54).
[3] Die Strophen 15A–15E, 16A–16E sind zusätzlich eingeschaltet; Str. 54 fehlt.

XXX Sukhavarga

jayād vairaṃ prasavate[1] duḥkhaṃ śete parājitaḥ /
upaśāntaḥ sukhaṃ śete hitvā jayaparājayau || 1

paraduḥkhopadhānena ya icchet sukham ātmanaḥ /
vairasaṃsargasaṃsakto duḥkhān na parimucyate || 2

sukhakāmāni bhūtāni yo daṇḍena vihiṃsati |
ātmanaḥ sukham eṣāṇaḥ sa vai na labhate sukham // 3

Mss.:

1 a) AA106 – AC62 – AD54 – AF.*t* – DA56.*t* b) AA106 – AC62 – AD54 – CHb – AF58.*tr* c) AA106 – AC62 – AD54 – CHb.*t* – AM51.*t* – AF58.*r* d) AA106 – AC62 – AD54 – AM51.*t* – FB.*t* – DA56.*t* Zahl) AA106 – AC62 – AD54 – DA56

2 a) AC62 – AD54 – AM51 – AA106.*tt* – DA56.*t* b) AA106 – AC62 – DA56.*t* – AD54.*t* – AF58.*rr* – EP67.*r* c) AA106 – AC62 – AD54 – AF58.*rrt* – DA56.*t* – AM51.*s* d) AA106 – AC62 – AD54.*tr* – AF58.*tt* – AM51.*ts* Zahl) AA106 – AC62 – AD54

3 a) AA106 – AC62 – AM51 – AD54.*l* – FB.*t* – AB46.*t* – CHb.*t* – DA56.*r* b) AA106 – AC62 – AD54 – CHb – DA56.*t* – EP67.*t* – AM51.*r* c) AC62 – AA106.*l* – EHm.*t* – DA56.*t* – AD54.*t* – AF58.*t* d) AA106 – AC62 – AD55 – DA56.*t* Zahl) AA106 – AC62 – AD55

Var. orthogr.:

2 d) AA106: duḥkhāṃ na.

Var. lect.:

1 c) AC62, AD54: upaśānta. d) AD54: śayaparājayau.
2 d) AC62: duḥkhā na.

Parallelen:

1 c) Uv. XXX. 29.
Av. I p. 57 l. 10–11.
Dhp. 201. – SN I p. 83. – G. Dhp. XI. 19 (180).
2 Dhp. 291. – G. Dhp. XI. 18 (179).
3 cf. Uv. XXX. 4 (var. in d).
cf. Mbh. (P) XIII. 113. 5. – cf. Manu. V. 45.
Dhp. 131. – Ud. II. 3 d, a–c (var. in d). – Netti. p. 33, 130, 134.

Anm.:

[1] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 190.

sukhakāmāni bhūtāni yo daṇḍena na hiṃsati |
ātmanaḥ sukham eṣānaḥ sa pretya labhate sukham // 4

dharmaṃ caret sucaritaṃ nainaṃ duścaritaṃ caret /
dharmacārī sukhaṃ śete hy asmiṃ loke paratra ca || 5

dharmaḥ sadā rakṣati dharmacāriṇaṃ
chatraṃ mahadvarṣakāle yathaiva |
eṣānuśaṃso[1] dharme sucīrṇe
na durgatiṃ gacchati dharmacārī // 6

Mss.:

4 a) AA106 – AC62 – AD55 b) AA106 – AC62 – AD55 – FB.*t* – DA56.*t* – EP67.*r* c) AA106 – AC62 – AD55 – AB46.*t* – EP67.*t* – DA56.*r* d) AC62 – AA106.*tt* – EHm.*t* – AD55.*r* Zahl) AA106 – AC62
Diese Strophe fehlt in der Hs. CH.

5 a) AC62 – AD55 – AA106 b) AA106 – AC62 – AD55 c) AA106 – AC62 – AD55 – EP67.*r* d) AA106 – AD55 – AC62.*t* – AC63.*t* Zahl) AA106 – AC63 – AD55

6 a) AC63 – CHb – AA106.*l* – AD55.*t* – EHm.*t* – AB46.*t* b) AA106 – AC63 – AD55.*t* – AH77.*t* – CHb.*r* c) AA106 – AC63 – AD55 – EP67.*s* d) AD55 – AC63 – AA106.*l* Zahl) AA106 – AC63 – AD55

Var. orthogr.:

6 a) CHb: dharmas=sadā. – AB46: dharmas=[s](adā).

Var. lect.:

4 b) AD55: ya daṇḍa na vahāsate.
5 Zahl) CHb: (4)[2].
6 a) AC63: dharma. c) AD55: eṣo nuśaṃso[3]. – AD55: sucīrṇa. Zahl) CHb: (5)[2].

Parallelen:

4 cf. Uv. XXX. 3 (var. in d).
Dhp. 132. – Ud. II. 3 d–g. – Netti. p. 33, 130, 134.

5 a) cf. Uv. IV. 35b. – c–d) Uv. IV. 35. – d) cf. Uv. XIV. 1d; XXXIII. 43b.
Av. I p. 220, 222. – Avalokiteśvarasya nāmāṣṭaśatakastotra = Textes Sogdiens 8 l. 43–44[4]. – Toch. B 101, 357 (Sage vom König Subhāṣitagaveṣin)[5].
Dhp. 169. – J. I p. 90 (Nid. 293). – d) Dhp. 168, 410; Sn. 634; Itiv. 40. 1b; SN I p. 18 l. 20, p. 32 l. 20, p. 57 l. 31, p. 58 l. 4, p. 59 l. 31; AN IV p. 195 l. 26; J. I p. 90 (Nid. 292)d; II p. 350 (269. 1)d; III p. 101 (330. 4)b, p. 268 (384. 1)d. – G. Dhp. XX. 7 (328). – d) G. Dhp. VII. 1 (110).

6 a, c–d) Uv. XXX. 7.
Mv. II p. 80 l. 24, p. 81 l .3.
a, c–d) Tha. 303; J. I p. 31 (Nid. 224); IV p. 54 (448. 10); IV p. 496 (510. 23).

Anm.:

[1] Doppelter Saṃdhi (Einl. § 6.3.3.2). — Vgl. Tha. 303c: *es' ānisaṃso.*
[2] Str. 4 fehlt.
[3] Vgl. Mv. II p. 81 l. 2: *eṣo 'nuśaṃso dharme sucīrṇe.*
[4] Textes Sogdiens 8 (*P. T. H. 3520*) l. 43–44:
trmn čr'y swčrytn n'ytt twščrytn čr'y
trm č'ry swkn š'yty rwk'y 'smynšč pr'tr'č ⁝.
[5] Toch. B 101a 2–3: *dharmaṃ caret sucaritaṃ* ⁝ *pelaikne yām(i)* //// //// *yāmi* ⁝
dharmacāri sukhaṃ śete ⁝ *pelaikne yamaṣṣeñca sak wsaṣṣaṃ* ⁝
a[s](m)[iṃ] ////.
Toch. B 357 a 5: //// *[ra]tra ca* ⁝.

dharmaḥ sadā rakṣati dharmacāriṇaṃ
dharmaḥ sucīrṇaḥ sukham ādadhāti |
eṣānuśaṃso[1] dharme sucīrṇe
na durgatiṃ gacchati dharmacārī // 7

alpāpi santo bahavo jayanti
susaṃvidhāne na saṃvidhānam /
alpam api cec chraddadhāno dadāti
tenaivāsau bhavati sukhī paratra || 8

dānaṃ ca yuddha*m* ca samānam āhur
naite guṇāḥ kāpuruṣeva santi |
saṃgrāmaveleva hi *d*ānavelā
tulyaṃ bhavet kāraṇasaṃgraheṇa[2] // 9

Mss.:

7 a) AA106 – AC63 – EHm.*t* – AD55.*t* – EP67.*s* b) AA106 – AC63 – AD55.*t* – CHb.*t* – EHm.*r* c) AA106 – AC63 – AD55 – CHb d) AC63 – AD55.*t* EP67.*t* – AA106.*rtr* – CHb.*r* Zahl) AA106 – AC63 – EP67

8 a) AA106 – AC63 – EP67.*t* – AD55.*r* b) AA106 – AC63 – AD55 – EHm.*tl* – AH77.*t* c) AA106 – AC63 – AD55 – AH77.*t* – EP67.*t* d) AC63 – AD55.*t* – EP67.*t* – CHb.*t* – AA106.*r* Zahl) AC63 – CHb

9 a) AC63 – CHb.*t* – AD55.*r* b) AC63 – AD55 – AH77.*t* – EHm.*t* c) AC63 – AD55 d) AC63 – AD55.*t* Zahl) AC63

Var. orthogr.:

8 a) AA106: jayaṃti.
9 a) CHb: dānañ=ca yuddhañ=ca. – AC63: yuddhañ=ca. b) AH77: saṃ[t](i).

Var. lect.:

7 b) AC63: sucīrṇa. c) AD55: eṣo nuśaṃso[3]. Zahl) CHb: (6)[4].
8 Zahl) CHb: 7[4].
9 a) AC63: =āhu. b) AD55: guṇā. – AH77: guṇau. b–c) AC63: tānavelā ttulyaṃ[2]. – AD55: tānavela | tulyaṃ[2]. Zahl) CHb: (8)[4].

Parallelen:

7 a, c–d) Uv. XXX. 6. – b) Uv. X. 3.
Tha. 303. – J. I p. 31 (Nid. 224); IV p. 54 (448. 10); IV p. 496 (510. 23). – b) Sn. 182.
8 a, c–d) SN I p. 20; J. III p. 472 (424. 4)b–d.
9 a) SN I p. 20; J. III p. 472 (424. 4).

Anm.:

[1] Doppelter Saṃdhi (Einl. § 6.3.3.2). — Vgl. Tha. 303c: *es' ānisaṃso*[3].
[2] Vgl. Tib. Uv. XXX. 10a–b: *sbyin·pa·byed·paḥi·dus·daṅ·gyul·ḥgyed·dus* | *rgyu·yis·yoṅs·su·gzuṅ·ba·ḥdra·ba·na* |.
[3] S. Uv XXX. 6c und var. lect.
[4] Str. 4 fehlt.

ayaṃ hi pratyūhaśatāni jitvā
mātsaryam ākramya ca śatrubhūtam /
śurād[1] dhi taṃ śūrataraṃ vadāmi
dadāti yo dān*am* asaktacitta*ḥ* // 10

sukh*o vipākaḥ* puṇyānām abhiprāyaḥ samṛdhyate |
kṣipraṃ ca paramāṃ śāntiṃ nirvṛtiṃ so 'dhigacchati // 11

parato hy upasargāṃś ca[2] de*vatā* mārakāyikāḥ |
antarāyaṃ na śaktiṣṭhāḥ kṛtapuṇyasya kartu[3] vai // 12

dharmaprīti*ḥ* sukhaṃ śete viprasannena cetasā |
āryapravedite dharme ramate paṇḍitaḥ smṛtaḥ // 13

Mss.:

10 a) AC63.*ts* – AH77.*r* – AD55.*r* b) AD55 – AC63.*l* – AH77.*t* – EHm.*t* c) AC63 – AD55 d) AC63.*tt* – AD55.*t* Zahl) AC63

11 a) AC63.*t* – AD55.*t* – AH77.*t* b) AD55 – AC63.*t* – AH77.*t* c) AD55 – AC63 d) AC63 – AD55 Zahl) AD55

12 a) AC63 – AD55.*t* b) AC63.*l* – AH77.*t* – AD55.*t* c) AC63 – AD55 – AH77.*t* d) AC63 – AD55 – NW.*r* Zahl) AC63 – AD55 – NW

13 a) AC63 – AD55.*t* – NW.*rt* – AH77.*t* b) AC63 – NW.*r* c) AC63 – AD55 – AH77.*t* d) AC63 – AD55 – AH77.*r* Zahl) AC63 – AD55

Var. orthogr.:

11 b) AC63: samṛddhyate.

Var. lect.:

10 c) AD55: śūtaraṃ. d) AC63: ˭asaktacitta.
11 a) AC63: sukh· pu[ṇya]sya – – –[4]. b) AC63: ////bhiprāya.
12 b) AC63; AH77: °kāyikā |. c) AD55: antarāyāṃ. – AC63: śaktiṣṭhā.
13 a) AC63: dharmaprīti. – AD55: dharmaḥ prīti. c) AD55: āryaḥ pravedi[te].

Parallelen:

11 CPS 3. 11[5]. – Mv. II p. 286 l. 2–3, p. 417 l. 14–15; III p. 47 l. 7–8.
12 CPS 3. 12[6]. – Mv. II p. 286 l. 4–5, p. 417 l. 16–17.
13 Dhp. 79. – G. Dhp. XIV. 1 (224).

Anm.:

[1] sic! alle Hss. – Kl. Skt.: śūrād.
[2] So auch Ms. Pelliot II b 2 (JA CCXLVII p. 215); dagegen lesen CPS 3. 12a: *parato ye upasargā* (so auch Ms. Pelliot I. 3a2: JA CCXLVII p. 214); Mv. II p. 286 l. 4, II p. 417 l. 16: *purato ye upasargā.*
[3] m. c.
[4] Vgl. Mv. II p. 286 l. 2: *sukho puṇyasya vipāko*; vgl. dagegen: Mv. II p. 417 l. 2, III p. 47 l. 7 (CPS 3. 11. 1a): *sukho vipāko puṇyānāṃ.*
[5] Vgl. auch: B. PAULY: JA CCXLVII p. 215–216; TTT. VIII. G 31.
[6] S. auch B. PAULY: JA. CCXLVII p. 216; TTT. VIII. G 32.

yeṣāṃ dharmaratam̟ cittam anupādāya nirvṛtim /
smṛtyupasthānaniratam̟ bodhyaṅgeṣu ca saptasu // 14

yeṣāṃ dharmaratam̟ cittam anupādāya nirvṛtim /
ṛddhipādaratam̟ caiva mārge cāṣṭāṅgike ratam // 15

sukham̟ te bhuñjate piṇḍam̟ dhārayanti ca *c*īvaram /
sukham̟ caṅkramaṇam̟ teṣām̟ parvateṣu guhāsu ca // 16

kṣemaprāptā hi sukhitā dṛṣṭadharmābhinirvṛtāḥ /
sarvavairabhayātītās tīrṇā loke viṣaktikām // 17

sukho vivekas tuṣṭasya śrutadharmasya paśyataḥ /
avyāvadhyaḥ[2] sukham̟ loke prāṇabhūteṣu saṃyamaḥ // 18

Mss.:

14 a) AC63 – AD55 – NW.*t* b) AC63 – AD55.*t* – NW.*tr* – DE63.*t* – AH77.*t* c) AC63 – AD55.*t* d) AC63 – AD55 – EHn.*t* Zahl) AC63 – AD55

15 a) AC63 – AD55 b) AC63 – AD55 – EHn.*tl* – AH77.*t* – NW.*rs* c) AC63 – AD55.*t* – DE63.*t* – NW.*t* d) AC63 – AD55.*t* – NW.*r* Zahl) AC63 – AD55

16 a) AC63 – AD55 – EHn.*t* b) AD55 – AC63.*l* – EHn.*r* c) AC63 – AD55 d) AC63 – AD55.*t* – EHn.*t* – DE63.*t* Zahl) AC63 – DE63 – NW.*t*

17 a) AC63 – DD42.*t* – AD56.*t* – NW.*r* b) AC63 – AD56 – DD42.*t* c) AC64 – AD56 d) AC64 – AD56 – EHn.*r* Zahl) AC64 – AD56 – EHn

18 a) AC64 – AD56.*t* – DE63.*t* – EHn.*t* b) AC64 – AD56.*t* – DE63.*r* c) AC64 – AD56 – DD42 d) AC64 – AD56 – DD42.*t* Zahl) AC64 – AD56

Var. orthogr.:

16 a) AC63: bhuṃjate.

Var. lect.:

14 c) AC63: smṛtyupasthana°.
15 c) AD55: ṛddhipātaratam̟. d) AC63: ratām̟.
16 b) AC63: dhārayaṃtī. – AD55: jīvaram̟. c) AD55: caṅkramaya.
17 a) AD56: sukhita. b) AD56: dharmadṛṣṭ[ā]bhini[rvṛ]tāḥ. c) AC64: sa[rva]v[ai]rabhayātītā. d) AC64: tīrṇa.
18 a) AC64: vives[1]-tuṣṭasya. c) AC64: avyāvaddhya[2]. – DD42: (a)vyāvadyaḥ. – AD56: avyāvadya sukham̟ śete.

Parallelen:

14 a–b) Uv. XXX. 15. – b) cf. Uv. XXXIII. 41 e.
15 a–b) Uv. XXX. 14. – b) cf. Uv. XXXIII. 41 e.
16 d) Tha. 887 b.
18 CPS 6. 7. – LV p. 380 l. 16–17.
Ud. II. 1 a–d. – Vin. I: I. 3. 4.

Anm.:

[1] Das Aksara *ka* ist ausgelassen worden.
[2] S. Edgerton: BHSD p. 79: *avyābadhya, avyāvadhya.*

sukhaṃ virāgatā loke kāmānāṃ samatikramaḥ /
asmimānasya vinaya etad vai paramaṃ sukham // 19

sukhaṃ yāvaj jarā śīlaṃ sukhaṃ śraddhā pratiṣṭhitā |
sukhaṃ cārtharatā vācā pāpasyākaraṇaṃ sukham // 20

sukhaṃ mātṛvyatā loke sukhaṃ caiva pitṛvyatā |
sukhaṃ śrāmaṇyatā loke tathā brāhmaṇyatā sukham // 21

sukhaṃ buddhasya cotpādaḥ sukhaṃ dharmasya deśanā |
sukhaṃ saṃghasya sāmagrī samagrāṇāṃ tapaḥ *sukham* // 22

śīlavantaḥ sukhaṃ dṛṣṭuṃ sukhaṃ dṛṣṭuṃ bahuśrutāḥ /
arhantaś ca sukhaṃ dṛṣṭuṃ vipramuktapunarbhavāḥ // 23

Mss.:

19 a) AC64 – AD56 – EHn.*t* b) AC64 – AD56.*t* – EHn.*t* – DE63.*r* c) AC64 – AD56.*t* – DE63.*t* d) AC64 – AD56 Zahl) AC64 – AD56 – DD42

20 a) AC64 – AD56 – DD42.*t* b) AC64 – AD56 – *H. 149. 215.tl* c) AC64 – EHn.*t* – AD56.*r* – DE63.*r* d) AC64 – AD56.*t* – DE63.*tl* – NW.*t* Zahl) AC64 – AD56

21 a) AC64 – AD56 b) AC64 – AD56 – DD42.*t* c) AC64 – AD56.*t* – DD42.*t* – NW.*rr* – *H. 149. 215.t* d) AC64 – DE63.*t* – NW.*t* – AD56.*r* Zahl) AC64 – AD56 – NW

22 a) AC64 – AD56 – EHn.*s* – *H. 149. 215.t* b) AC64 – AD56 c) AC64 – AD56 – DD42.*tr* – *H. 149. 215.r* d) AC64.*tr* – DD42.*t* – NW.*tl* – AD56.*t* Zahl) AC64

23 a) AC64 – AD56.*tl* – NW.*t* – DE63.*rr* b) AD56 – AC64.*t* – EHn.*tl* – *H. 149. 215.t* c) AC64 – AD56 d) AD56 – AC64.*t* – DD42.*t* – *H. 149. 215.t* Zahl) AD56 – DD42

Var. lect.:

19 c) AC64: vinayaḥ.
20 b) AC64: pratiṣṭhitaḥ.
21 b) AC64: caivā.
22 a) AD56: sukha. c) AD56: sāmagri.
23 a–b) AC64: śīlavanta sukhaṃ dṛṣṭuṃ[1] bahuśrutāḥ. b) AD56: bahuśrutaḥ. d) AD56: vipramuktaḥ. – *H. 149. 215*: °punarbhavaḥ. – DD42: °(puna)rbhavaḥ – AC64: °puna[rbhava].

Parallelen:

19 CPS 6. 8[2]. – cf. LV p. 380 l. 18–19. Ud. II. 1 e–h. – Vin. I: I. 3. 4[2].
20 Dhp. 333.
21 Dhp. 332.
22 Dhp. 194.
23 d) G. Dhp. I. 45 (45) b.

Anm.:

[1] Haplographie.
[2] CPS 6. 8c: *asmimānasya yo vinaya* (vgl. Vin. I: I. 3. 4: *asmimānassa yo vinayo*).

sukhā nadī sūpatīrthā sukhaṃ dharmajino jinaḥ /
prajñālābhaḥ sukho nityam asmimānakṣayaḥ sukham // 24

sukhaṃ darśanam āryāṇāṃ saṃvāso 'pi sadā sukham /
adarśanena bālānāṃ nityam eva sukhī bhavet // 25

bālasaṃsargacārī hi dīrghādhvānaṃ praśocati |
duḥkho bālair hi saṃvāso hy amitrair iva sarvaśaḥ /
dhīrais tu sukhasaṃvāso jñātīnām iva saṃgamaḥ // 26

durlabhaḥ puruṣo jātyo nāsau sarvatra jāyate |
yatrāsau jāyate vīras tat kulaṃ sukham edhate // 27

Mss.:

24 a) DD42.*tl* – NW.*tl* – AC64.*r* – AD56.*r* b) AC64 – NW.*rt* c) AC64 – AD56.*t* – EHn.*r* – NW.*r* – *H. 149. 215.t* d) AD56 – AC64.*l* – EHn.*ts* Zahl) AC64 – AD56 – *H. 149. 215*

25 a) AD56 – AC64.*rt* b) AC64 – DD42 – AD56.*t* c) AC64 – DD42.*t* d) AD56 – AC64.*l* – EHn.*r* Zahl) AC64 – AD56

26 a) AC64 – AD56 – EHn.*t* b) AC64 – AD56 c) AC64 – AD56.*t* – DD42.*t* d) AC64 – DD42 – *P. St. 55.t* – *H. 149. 215.tl* e) AC64 – AD56 – *P. St. 55* f) AC64 – AD56 – EHn.*tr* – *P. St. 55* Zahl) AC64 – AD56 – *P. St. 55*

27 a) AC64 – AD56 – *P. St. 55* b) AC64 – AD56.*t* – *P. St. 55* c) AC64 – EHn.*t* – AD56.*t* – DD42.*t* – *P. St. 55.t* d) AC64 – AD56 – DD42 – *P. St. 55* Zahl) AC64 – AD56 – DD42.*t* – *P. St. 55*

Var. orthogr.:

26 f) EHn: (sa)[ṅga](maḥ).

Var. lect.:

24 d) AD56: ⸗asmīmānaḥ kṣayaḥ.
25 a) AC64: ⸗āryāṇā.
26 a) AD56: bālaḥ. – EHn: (bā)laḥ. – AC64: °saṃsarśacārī. d) *H. 149. 215*: am(it)[reṇ](aiva)[1]. f) *P. St. 55*: saṃgama.
27 a) AC64: jātya. d) DD42: ⸗kule.

Parallelen:

25 Dhp. 206. – G. Dhp. XI. 14 (175).
26 c–f) Uv. XXV. 24 (var. in d[1]).
Dhp. 207. – G. Dhp. XI. 15 (176).
27 Mv. III p. 109 l. 5–6.
Dhp. 193. – G. Dhp. XI. 12 (173).

Anm.:

[1] Uv. XXV. 24d: *hy⸗amitreṇaiva sarvaśaḥ*; Dhp. 207d: *amitteneva sabbadā*; G. Dhp. XI. 15d: *amitrehi va savrasi*.

sarvathā vai sukhaṃ śete brāhmaṇaḥ parinirvṛtaḥ /
yo na lipyate kāmebhir vipramukto nirāsrava*ḥ* // 28

sarvā hy āśāstayaś chitvā[1] vinīya hṛdayajvaram /
upaśāntaḥ sukhaṃ śete śāntiṃ prāpyeha cetasaḥ // 29

mātrāsukhaparityāgād yaḥ paśyed vipulaṃ sukham /
tyajen mātrāsukhaṃ dhīraḥ saṃpaśyaṃ vipulaṃ sukham // 30

yac ca kāmasukhaṃ loke yac cāpi divijaṃ sukham /
tṛṣṇākṣayasukhasyaitat kalāṃ nārghati ṣoḍaśīm // 31

Mss.:

28 a) AC64 – AD56 – EHn.*t* – *P. St. 55* b) AC64 – AD56 – *P. St. 55* c) AC64 – AD56.*rr* – *P. St. 55* d) AC64 – AD56 – *P. St. 55.l* Zahl) AC64 – AD56 – EHn.*t* – *P. St. 55*

29 a) AC64 – AD56.*l* – DD42.*t* – EHn.*r* – *P. St. 55* b) AD56 – AC64.*t* – DD42.*t* – AC65.*r* – *P. St. 55* c) AC65 – AD56 – EHn.*t* – *P. St. 55* d) AC65 – AD56.*t* – *P. St. 55* Zahl) AC65 – *P. St. 55*

30 a) AC65 – AD56.*t* – DZ73.*t* – *P. St. 55.tl* b) AC65 – AD56 – *P. St. 55* c) AC65 – AD56 – DD42 – *P. St. 55* d) AC65 – AD56 – *P. St. 55* Zahl) AC65 – AD56 – *P. St. 55*

31 a) AC65 – AD56 – *P. St. 55* b) AC65 – DZ73.*t* – AD57.*t* – AD56.*r* – *P. St. 55* c) AC65 – AD57 – *P. St. 55* d) AC65 – AD57 – DD42.*t* – *P. St. 55* Zahl) AC65 – AD57 – *P. St. 55*

Var. lect.:

28 b) *P. St. 55*: parinirvrataḥ. c) *P. St. 55*: lipyati. d) AC64: nirāsrava. – *P. St. 55*: (ni)[rāsra]va. – AD56: nirāsravā.
29 a) AC64, *P. St. 55*: hy=āśāstayac=chitvā. – AD56: hy=a – stiyaś=catvā. – DD42: (hy=āśāsta)[ya]ś=citvā. b) DD42: vīnīya. c) AC65, *P. St. 55*: upaśānta. c–d) *P. St. 55*: sukhaṃ ge[2] śāntiṃ. d) *P. St. 55*: c[e]tasa.
30 a) AC65: °parityāgāḥd=. b) AD56: paśyed=vilaṃ[3]. c) AC65: dhīra. d) *P. St. 55*: sapaśyaṃ.
31 b) *P. St. 55*: tivijaṃ. d) AD57: =kalān=narghati. – AC65: =kalān=arghati. – DD42: (ka)lām=arghati. – AC65, *P. St. 55*: ṣoḍaśim_.

Parallelen:

28 c) cf. Uv. XXXIII. 30, 31A, 37[4].
SN I p. 212. – AN I p. 138. – c) Dhp. 401; Sn. 625; Dhp. A. II p. 51 l. 16; Sp. I p. 271 l. 21.
29 c) Uv. XXX. 1.
c) Av. I p. 57 l. 11.
SN I p. 212. – AN I p. 138. – c) Dhp. 201; SN I p. 83. – c) G. Dhp. XI. 19 (180).
30 Dhp. 290. – G. Dhp. XI. 3 (164).
31 d) cf. Uv. XXIV. 17–29.
CPS 1. 10. – cf. Mbh. (P) XII. 174. 46, 177. 51, 276. 6.
Ud. II. 2. – Netti. p. 165.

Anm.:

[1] Für: *chittvā*, vgl. Einl. § 6.1.6, 6.4.
[2] Lies: *śe* für: *śete*.
[3] Das Akṣara *pu* ist ausgelassen.
[4] Vgl. Uv. XXXIII. 30, 31A, 37c: *na lipyate yo hi kāmair.*

nikṣipya hi guruṃ bhāraṃ nādadyād bhāram eva tu |
bhārādānaṃ paraṃ duḥkhaṃ bhāranikṣepaṇaṃ sukham // 32

sarvatṛṣṇāṃ viprahāya sarvasaṃyojanakṣayāt /
sarvopadhiṃ parijñāya nāgacchanti punarbhavam // 33

artheṣu jāteṣu sukhaṃ sahāyāḥ
puṇyaṃ sukhaṃ jīvitasaṃkṣayeṣu |
tuṣṭiḥ sukhā yā tv itaretareṇa
sarvasya duḥkhasya sukho nirodhaḥ // 34

ayoghanahatasyaiva jvalato jātavedasaḥ /
anupūrvopaśāntasya yathā na jñāyate gatiḥ // 35

Mss.:

32 a) AC65 – AD57 – *P. St. 55* b) AC65 – AD57 – *P. St. 55* c) AC65 – AD57.*t* – DZ73.*t* – *P. St. 55* d) AC65 – AD57.*t* – *P. St. 55* Zahl) AC65 – AD57 – *P. St. 55*

33 a) AC65 – AD57 – DD42.*t* – *P. St. 55* b) AC65 – AD57 – DD42.*t* – EP70.*t* – *P. St. 55* c) AC65 – AD57 – *P. St. 55.tt* d) AC65 – AD57 – BB.*t* – DZ73.*t* – *P. St. 55* Zahl) AC65 – AD57 – *P. St. 55*

34 a) AC65 – AD57.*t* – EP70.*sr* – *P. St. 55* b) AD57 – AC65.*tt* – DD42.*t* – EP70.*t* – *P. St. 55* c) AD57 – AC65.*l* – DD42.*t* – AZ.*t* – EP70.*t* – *P. St. 55* d) AC65 – AA109.*t* – AZ.*t* – AD57.*t* – BB.*t* – DZ73.*t* – EP70.*rss* – *P. St. 55* Zahl) AC65 – AA109.*t* – *P. St. 55*

35 a) AC65.*ts* – AD57.*t* – *P. St. 55* b) AD57 – AC65.*l* – *P. St. 55* c) AD57 – AC65.*tr* – *P. St. 55* d) AC65 – AD57 – AZ.*t* – BB.*t* – EHo.*r* – *P. St. 55.l* Zahl) AC65 – AD57 – AZ – BB – *P. St. 55*

Var. lect.:

32 a) AD57: śuruṃ[1]. c) *P. St. 55*: bhārasya dukham=ādānaṃ[2]. d) *P. St. 55*: bhāranikṣepanaṃ.
33 a) AC65: sarvatṛṣṇā. – DD42: (sa)rvās=tṛṣṇā viprahāya. b) AD57: sarvasaṃyojanakṣayaṃ.
34 a) AC65: sahāyaḥ. – *P. St. 55*: sahāyā. b) AD57: jīvitusaṃkṣayeṣu. – *P. St. 55*: jīvitasaṃkṣaye ca. – DD42: (jī)[vi]tasaṃkṣaye ca. c) *P. St. 55*: tuṣṭi sukhā yā dv=itaretareṇa. d) *P. St. 55*: nirodha.
35 a) AD57: °[ha]tasya va. – *P. St. 55*: °hatasyeva. b) AD57: jvalata jātavadasaḥ. c) AD57: anupūrvapaśāntasya. d) AC65. AD57, *P. St. 55*: gati.

Parallelen:

32 CPS 1. 11.
a–b) SN III p. 26 Str. 2. – c–d) SN III p. 26 Str. 1.
33 b) cf. Uv. IV. 30d.
CPS 1. 12.
b) Tha. 182d. – d) Sn. 733, 743; Itiv. 49. 2, 93. 7, 95. 4, 104. 3.
34 Dhp. 331a, c, b, d.
35 Ud. VIII. 10a–d.

Anm.:

[1] Schreibfehler für: *guruṃ*.
[2] So auch CPS 1. 11.

evaṃ samyagvimuktānāṃ kāmapaṅkaughatāriṇām /
prajñāpayituṃ gatir nāsti prāptānām acalaṃ sukham // 36

yasyāntarato na santi kopā
itthaṃbhāvagataṃ ca yo nivṛttaḥ |
akhilaṃ taṃ sukhinaṃ sadā viśokaṃ
devā nānubhavanti darśanena // 37

sukhaṃ hi yasyeha na kiñcanaṃ syāt
svākhyātadharmasya bahuśrutasya |
sakiñcanaṃ paśya vihanyamānaṃ
janaṃ janeṣu pratibaddhacittam // 38

Mss.:

36 a) AC65.*l* – AA109.*t* – AZ.*t* – BB.*t* – DZ73.*t* – AD57.*t* – *P. St. 55* b) AC65.*tt* – AA109.*t* – AD57.*t* – *P. St. 55* c) AC65 – AD57 – *P. St. 55* d) AC65 – AD57 – *P. St. 55.l* Zahl) AC65 – AD57 – *P. St. 55*
37 a) AC65 – AD57 – BB.*t* – AZ.*t* – EHo.*t* – *P. St. 55* b) AA109 – AC65 – DZ73.*t* – AD57.*t* – *P. St. 55* c) AC65 – EM59.*t* – AD57.*t* – FW.*t* – AA109.*t* – *P. St. 55* d) AC65 – AD57 – EM59.*t* – AZ.*t* – *P. St. 55.rt* Zahl) AC65 – AD57 – AH80 – AZ – *P. St. 55*
38 a) AC65 – AD57 – BB.*t* – AH80.*tlt* – DZ73.*t* – DH69.*t* – EHo.*t* – GK.*t* – AA109.*r* – AZ.*r* – TX78.*t* – *P. St. 55* b) AA109 – AC65 – AH80.*tt* – EM59.*t* – DH69.*t* – AD57.*r* – *P. St. 55* c) AC65 – AH80.*t* – AD57.*t* – EM59.*t* – FW.*r* – AZ.*r* – TX78.*tl* – *P. St. 55.t* d) AC65 – AD57 – AH80.*t* – AZ.*t* – FW.*t* – GK.*t* – *P. St. 55.tl* Zahl) AC65 – AD57 – AH80 – BB.*t* – GK.*t* – *P. St. 55*

Var. orthogr.:

37 a) BB: saṃti. – AZ: saṃ(ti). b) *P. St. 55*: itthaṃbhāvagataṃñ=ca. d) AD57: nānubhavaṃti. – *P. St. 55*: (nānu)bhavaṃnti.
38 c) TX78: vihanyam(ā)[n](a)[m.][1].

Var. lect.:

36 c) AC65: prajñapayituṃ. – *P. St. 55*: prajñāpayi gatir=nāsti.
37 a) AC65: kopāḥ. – *P. St. 55*: kopā |. b) AC65: itthaṃbhāvāgataṃ cā – *P. St. 55*: nivṛtta |. c) *P. St. 55*: sukhilaṃn=taṃ. Zahl) EM59: (36)[2].
38 Zahl) EM59: (37)[2].

Parallelen:

36 Ud. VIII. 10 e–h.
37 Ud. II. 10. – Vin. II: VII. 1. 6.
38 Uv. XXX. 39 (var. in d). – c–d) Uv. XXX. 40; cf. Uv. XXX. 41. Ud. II. 5 (var. in d). – c–d) Ud. II. 6.

Anm.:

[1] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[2] Anscheinend fehlt Str. 4 (vgl. Hs. CH).

sukhaṃ hi yasyeha na kiñcanaṃ syāt
svākhyātadharmasya bahuśrutasya |
sakiñcanaṃ paśya vihanyamānaṃ
janaṃ janeṣu pratibaddharūpam // 39

sukhino hi janā hy akiñcanā
vedaguṇā hi janā hy akiñcanāḥ |
sakiñcanam paśya vihanyamānam
janaṃ janeṣu pratibaddhacittam // 40

Mss.:

39 a) AC65 – AH80 – AD57.*t* – DZ73.*ts* – DH69.*t* – BB.*tl* – GK.*t* – AA109.*r* – EHo.*r* – *P. St. 55* – In den Hss.: EM59, TX78 ausgelassen. b) AA109 – AC65 – AH80.*t* – EP70.*s* – *P. St. 55* – In den Hss.: EM59, TX78 ausgelassen. c) AC65 – AD57.*t* – AH80.*t* – AZ.*t* – AA109.*t* – GK.*r* – *P. St. 55.t* – *P. St. 56.tl* – In den Hss.: EM59, TX78 ausgelassen. d) AC65 – AD57 – AH80 – GK.*t* – EM59.*t*[1] – DH69.*r* – *P. St. 56* Zahl) AC65 – AD57 – AH80 – FW – BB.*t* – EM59.*t* – TX78 – *P. St. 56*

40 a) AD57 – AH80 – AC65.*t* – EM59.*t* – BB.*t* – AC66.*t* – FW.*t* – DZ73.*tl* – EP70.*t* – *P. St. 56* b) AC66 – AA109.*t* – AH80.*tt* – AD57.*t* – *P. St. 56* c) AC66 – AD57[1] – AH80 – AA109.*t* – GK.*tt* – EM59.*t* – AZ.*t* – TX78.*t* – *P. St. 56.rt* d) AC66 – AH80 – AD57.*t* – BB.*t* – DH69.*t* – EM59.*t* – EP70.*t* – *P. St. 56* Zahl) AC66 – AH80 – BB – EP70 – TX78 – *P. St. 56*

Var. lect.:

39 a) *P. St. 55*: na kinaṃ[2] syāt⸗. d) AD57: pratibaddharupam˛. – EM59: (evaṃ pratibaddha)[rūpa]m˛[1]. Zahl) EM59: 3[8][3].
40 a) AC65/66: hy⸗a[kiñca]na. – *P. St. 56*: hy⸗akiñca[4]. b) AC66: hy⸗akiñcanā |. c) AD57: sakiñcana paśya vihanyamānā | sakiñcanaṃ paśya vihanyamānaṃ[5]. d) *P. St. 56*: praticittam˛[6]. Zahl) EM59: (39)[3].

Parallelen:

39 Uv. XXX. 38 (var. in d). – c–d) Uv. XXX. 41; cf. Uv. XXX. 40. Ud. II. 5.
40 Uv. XXX. 41 (var. in d). – c–d) Uv. XXX. 38; cf. Uv. XXX. 39. Ud. II. 6.

Anm.:

[1] In den Hss. EM und TX ist der Text der Strophe bis auf die Anführung der Variation zu Str. 38 mit *evaṃ* verkürzt (vgl. Str. 41 var. lect.).
[2] Das Akṣara *ñca* ist ausgelassen.
[3] Anscheinend fehlt Str. 4 (vgl. Hs. CH).
[4] Das Akṣara *nā* ist ausgelassen.
[5] Pāda c ist zweimal geschrieben.
[6] Die Akṣara *baddha* sind ausgelassen worden.

sukhino hi janā akiñcanā
vedaguṇā hi janā hy akiñcanāḥ |
sakiñcanaṃ paśya vihanyamānaṃ
janaṃ janeṣu pratibaddharūpam // 41

sarvaṃ paravaśaṃ duḥkhaṃ sarvam ātmavaśaṃ sukham /
sādhāraṇe vihanyante yogā hi duratikramāḥ // 42

susukhaṃ bata jīvāmo hy utsukeṣu tv anutsukāḥ /
utsukeṣu manuṣyeṣu viharāmo hy anutsukāḥ // 43

Mss.:

41 a) AC66 – AH80.*t* – AD57.*t* – EP70.*t* – BB.*r* – *P. St. 56* – In den Hss.: EM59, TX78 ausgelassen. b) AC66 – AD57 – AH80.*t* – AZ.*t* – FW.*t* – AA109.*t* – GK.*t* – *P. St. 56* – In den Hss.: EM59, TX78 ausgelassen. c) AC66 – AD57 – AH80 – AA109.*t* – DH69.*t* – GK.*t* – *P. St. 56.tt* – In den Hss.: EM59, TX78 ausgelassen. d) AC66 – AH80.*t* – BB.*t* – AD57.*t* – EP70.*tl* – TX78.*t*[1] – *P. St. 56* Zahl) AC66 – *P. St. 56*

42 a) AC66 – AD57 – *P. St. 56* b) AC66 – AD57 – AZ.*t* – AH80.*t* – EM59.*t* – TX78.*t* – *P. St. 56.l* c) AC66 – AD57 – AH80.*t* – GK.*tt* – AA109.*t* – TX78.*t* – *P. St. 56* d) AA109 – AC66 – AD57 – AH80 – DH69.*t* – GK.*r* – *P. St. 56* Zahl) AA109 – AC66 – AD57 – AH80 – *P. St. 56*

43 a) AC66 – AD57 – AH80.*t* – AA109.*t* – BB.*t* – *P. St. 56* b) AC66 – AZ.*t* – BB.*t* – AD57.*t* – AH80.*t* – TX78.*t* – *P. St. 56* c) AD57 – AH80 – AC66.*t* – AZ.*t* – GK.*t* – *P. St. 56.t* d) AC66 – AD57 – AH80 – GK.*t* – DH69.*r* – *P. St. 56* Zahl) AC66 – AD57 – AH80 – DH69 – *P. St. 56*

Var. orthogr.:

42 c) AH80: [vi]hanya[ṃ]te.

Var. lect.:

41 b) AD57, AH80: hy=akiñcanā |. d) TX78: evaṃ pra(tibaddharūpam͜)[1]. Zahl) EM59: (40)[2].

42 c) AD57: vihanyanti. d) AA109, AC66, AH80, *P. St. 56*: duratikramā. Zahl) EM59: (41)[2].

43 a) *P. St. 56*: bada. b) *P. St. 56*: hy=utstsukeṣu. – AC66, AZ, TX78: =anutsukaḥ c) *P. St. 56*: virāmo[3]. – AC66, AH80, *P. St. 56*: hy=anutsukā. Zahl) EM59: (42)[2].

Parallelen:

41 Uv. XXX. 40 (var. in d). – c–d) Uv. XXX. 39; cf. Uv. XXX. 38.
Ud. II. 6 (var. in d).

42 d) Uv. III. 7f.
a–b) Manu IV. 160.
Ud. II. 9.

43 cf. Uv. XXX. 45–48. – a) Uv. XXX. 44–50.
Dhp. 199. – G. Dhp. XI. 4 (165).

Anm.:

[1] In den Hss. EM und TX ist der Text der Strophe bis auf die Anführung der Variation zu Str. 40 mit *evaṃ* abgekürzt (vgl. Str. 39 var. lect.).

[2] Anscheinend fehlt Str. 4 (vgl. Hs. CH).

[3] Das Akṣara *ha* ist ausgelassen worden.

susukhaṃ bata jīvāmo yeṣāṃ no nāsti kiñcanam |
mithilāyāṃ dahyamānāyāṃ na no dahyati kiñcanam || 44

susukhaṃ bata jīvāmo hy ātureṣu tv anāturāḥ /
ātureṣu manuṣyeṣu viharāmo hy anātur*āḥ* // 45
susukhaṃ bata jīvāmo hiṃsakeṣu tv ahiṃsakāḥ /
hiṃsakeṣu manuṣyeṣu viharāmo hy ahiṃsakāḥ // 46

Mss.:

44 a) AC66 – AD57 – AH80 – AA109.*t* – *P. St. 56* b) AC66 – AD57 – AA109.*tl* – AZ.*t* – AH80.*r* – TX78.*tl* – *P. St. 56* c) AC66 – AH80 – AZ.*t* – AD57.*t* – GK.*t* – AD58.*r* – *P. St. 56.tr* d) AD58 – AH80 – AC66.*t* – GK.*t* – TX78.*t* – *P. St. 56* Zahl) AC66 – AD58 – AH80 – DH69 – TX78 – *P. St. 56*
45 a) AD58 – AH80 – AC66.*l* – DH69.*t* – TX78.*t* – *P. St. 56* b) AC66 – AD58 – AA109.*t* – EM59.*t* – AH80.*r* – AZ.*r* – *P. St. 56* c) AD58 – AH80 – AZ – AC66.*t* – AA109.*tl* – *P. St. 56* d) AH80.*l* – AD58.*t* – AC66.*t* – GK.*t* – AZ.*t* – TX78.*r* – *P. St. 56.tt* Zahl) AC66 – AH80 – GK – DH69.*t* – *P. St. 56*
46 a) AH80 – AD58.*t* – DH69.*r* AC66.*r* – GK.*r* – EP71.*r* – *P. St. 56* – In der Hs. EM59 ausgelassen. b) AD58 – AC66 – AH80.*r* – *P. St. 56* – In der Hs. EM59 ausgelassen. c) AA110 – AC66 – AD58 – AH80.*tr* – EM59.*st* – TX78.*t* – *P. St. 56.t* d) AA110 – AD58 – AH80*t* – AC66.*rt* – EM59.*t* – *P. St. 56.t* Zahl) AA110 – AC66 – AD58 – AH80 – GK.*t* – *P. St. 56*

Var. orthogr.:

44 b) AC66: yeṣāṃn=no. – *P. St. 56*: yeṣān=no. – TX78: yeṣā[n]=(n)[o].

Var. lect.:

44 b) AD57, *P. St. 56*: kiñcana ||. d) AH80: kiñca[na ||]. – *P. St. 56*: kiñcana. Zahl) EM59: (43)[1].
45 a) *P. St. 56*: bada. b) AD58: tv=anāturā. d) AC66: hy=anā[turā]. – AH80: hy=a[n]āturā. Zahl) EM59: (44)[1].
46 d) AD58: =ahiṃsakā. – AC66: (=a)hiṃsakā. – *P. St. 56*: (=ahiṃ)sakā. Zahl) EM59: (45)[1].

Parallelen:

44 a) Uv. XXX. 43–50. – a–b) Uv. XXX. 49–50.
c–d) Mv. III p. 453 l. 1. – a–b) Mbh. (P) XII. 276. 4.
J. VI p. 54 (539. 125). – a–b) Dhp. 200. – Uttarajjhaṇasutta IX. 14. – a–b) G. Dhp. XI. 7 (168).
45 cf. Uv. XXX. 43, 46–48. – a) Uv. XXX. 43–50.
Dhp. 198. – b) Tha. 276d.
46 cf. Uv. XXX. 43, 45, 47–48. – a) Uv. XXX. 43–50.

Anm.:

[1] Anscheinend fehlt Str. 4 (vgl. Hs. CH).

susukhaṃ bata jīvāmo vairikeṣu tv avairikāḥ /
vairikeṣu manuṣyeṣu viharāmo hy avairikāḥ // 47

susukhaṃ bata jīvāmo heṭhakeṣu tv aheṭhakāḥ /
heṭhakeṣu manuṣyeṣu viharāmo hy aheṭhakāḥ // 48

susukhaṃ bata jīvāmo yeṣāṃ no nāsti kiñcanam |
prītibhakṣā bhaviṣyāmo devā hy ābhasvarā[1] yathā |/ 49

Mss.:

47 a) AA110 – AD58 – AC66 – AH80.*t* – DH69.*t* – EP71.*tl* – GK.*t* – EHp.*rs* – *P. St. 56* – In der Hs. EM59 ausgelassen. b) AC66 – AH80.*t* – AD58.*t* – DH69.*t* – TX78 – *P. St. 56* – In der Hs. EM59 ausgelassen. c) AC66 – AD58.*t* – *P. St. 56* d) AD58 – AC66.*t* – *P. St. 56* Zahl) AA110 – AC66 – AD58 – EM59 – TX78 – *P. St. 56.t*

48 a) AA110 – AC66 – AD58 – AH81.*t* – EHp.*t* – DVa.*t* – TX78.*l* – *P. St. 56* – In der Hs. EM59 ausgelassen. b) AA110 – AC66 – AD58 – AH81.*t* – EP71.*t* – DVa.*t* – *P. St. 56* – In der Hs. EM59 ausgelassen c) AC66 – EM59.*l* – AA110.*t* – DVa.*t* – *P. St. 56* d) AC66 – DVa.*rt* – AD58.*t* – TX78.*rtll* – *P. St. 56* Zahl) AC66 – AD58 – *P. St. 56*

49 a) AC66 – AD58 – *P. St. 56* b) AC66 – AD58 – DVa – AA110.*t* – AH81.*tt* – EM59.*t* – EHp. *t* – EP71.*t* – *P. St. 56* c) AA110 – AC66 – AD58.*t* – EM59.*tl* – DVa.*r* – *P. St. 56* d) AC66 – DVa.*l* – AA110.*t* – *P. St. 56* Zahl) AC66 – DVa – *P. St. 56*

Var. orthogr.:

49 b) AC66: yeṣāṃn=no. – DVa, *P. St. 56*: yeṣān=no.

Var. lect.:

47 b) TX78: =avairikaḥ. c) AC66: manuṣuṣyeṣu. d) *P. St. 56*: hy=avairik[ā]. Zahl) EM59: 46[2].
48 d) AC66, *P. St. 56*: hy=aheṭhakā. – TX78: =a(h)[e](ṭha)kaḥ. Zahl) EM59: (47)[2].
49 b) EM57: kiñcana. – *P. St. 56*: kiñcana ||. Zahl) EM59: (48)[2].

Parallelen:

47 cf. Uv. XXX. 43, 45–46, 48. – a) Uv. XXX. 43–50. Dhp. 197. – G. Dhp. XI. 5 (166).
48 cf. Uv. XXX. 43, 45–47. – a) Uv. XXX. 43–50.
49 a) Uv. XXX. 43–50. – a–b) Uv. XXX. 44, 50. – a–c) Uv. XXX. 50. a–b) Mbh. (P) XII. 276. 4. Dhp. 200. – SN I p. 114. – J. VI p. 55 (539. 128). – a–b) G. Dhp. XI. 7 (168).

Anm.:

[1] S. BHSD p. 98 s. v. *ābhasvara*, p. 99 s. v. *ābhāsvara*.
[2] Anscheinend fehlt Str. 4 (vgl. Hs. CH).

susukhaṃ bata jīvāmo yeṣāṃ no nāsti kiñcanam |
prītibhakṣā bhaviṣyāmo satkāyenopaniḥśritāḥ[1] **// 50**

grāme araṇye sukhaduḥkhaspṛṣṭo
naivātmano no parato dadhāti |
sparśāḥ spṛśanti hy upadhiṃ pratītya
niraupadhiṃ kiṃ sparśāḥ spṛśeyuḥ || 51

Mss.:

50 a) AD58.*t* – DVa.*r* – *P. St. 56* b) AD58 – AH81.*t* – DVa.*t* – *P. St. 56* c) AD58 – DH70.*t* – DVa.*t* – AH81.*t* – *P. St. 56* d) AD58 – DVa.*tl* – *P. St. 56* Zahl) AD58 – DVa – *P. St. 56*
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AC, EM.

51 a) AC66 – DVa.*tl* – *P. St. 56.l* b) AC66 – EM59.*t* – AH81.*t* – DVa.*t* – AD58.*t* – AA110.*t* – *P. St. 56* c) AA110 – AD58 – AC66.*t* – DVa.*t* – *P. St. 56* d) AD58 – AA110.*t* – DVa.*t* – AC66.*t* – *P. St. 56.tl* – *P. St. 57.s* Zahl) AC66 – AD58 – *P. St. 57.t*
Diese Strophe fehlt in der Hs. DH.

Var. orthogr.:

50 b) *P. St. 56*: yeṣān=no. – DVa: (ye)[ṣ](ā)n=no.

Var. lect.:

50 b) AH81, DVa, *P. St. 56*: kiñcana ||. c) AD58: pritibhakṣā. d) *P. St. 56*: satkāyenopaniḥśritā. – AD58: satkāyenopaniḥśṛtā. – DVa: °[śṛ]tāḥ.

51 b) AC66: naivātmano[2] parato. – DVa: (naivātma)no na parato. c) AC66: sparśā. d) AD58: niraupadhiḥ. – AC66: (spṛ)[ś]eta ||. Zahl) EM59: (49)[3]. – AC66: 50[4]. – AA110: (50)[4].

Parallelen:

50 a) Uv. XXX. 43–50. – a–b) Uv. XXX. 44, 49. – a–c) Uv. XXX. 49.
a–b) Mbh. (P) XII. 276. 4.
a–c) Dhp. 200; SN I p. 114; J. VI. p. 55 (539. 128). – a–b) G. Dhp. XI. 7 (168).

51 Ud. II. 4.

Anm.:

[1] Vgl. Uv. VIII. 7d; XIII. 7c; XXVI. 1c, 20a; XXXI. 29d. – S. BHSD p. 307.
[2] Haplographie.
[3] Anscheinend fehlt Str. 4 (vgl. Hs. CH) außer Str. 50.
[4] Str. 50 fehlt.

sāpatrapāḥ satpuruṣā bhavanti[1]
na kāmahetor lapayanti santaḥ /
spṛṣṭā hi duḥkhena tathā sukhena
noccāvacāḥ satpuruṣā bhavanti // 52

|| sukhavargaḥ 30 || //

Mss.:

52 a) AC66 – AH81.*t* – *P. St. 57.tlssr* b) AC66 – DVa.*t* – AD58.*tl* – AA110.*t* – AH81.*t* – *P. St. 57* c) AA110 – AD58.*l* – AC66.*t* – EVf.*sr* – *P. St. 57* d) AA110 – AD58 – EHp. *t* – *P. St. 57.tt* Zahl) AD58 – *P. St. 57*
Diese Strophe fehlt in der Hs. DH.
K AH81.*t* – EVf.*tl* – DH70.*t* – AD58.*t* – *P. St. 57* Zahl) AH82 – *P. St. 57*

Var. orthogr.:

52 a) AH81: bhavaṃti. – *P. St. 57*: (bhava)[ṃ]t(i). b) DVa: (=la)payaṃti. d) AA110, *P. St. 57*: bhavaṃti.

Var. lect.:

52 c) *P. St. 57*: dukhena. d) AD58: noccāvacā. – *P. St. 57*: nnoccāvacā. Zahl) AA110, AC66: (51)[2].
K *P. St. 57*: sukhavarga. – AH81: sukhavargaḥ samā(ptaḥ) 30 ||.

Parallelen:

52 Dhp. 83. – G. Dhp. XIV. 3 (226).

Anm.:

[1] Vgl. dagegen Dhp. 83a: *sabbattha ve sappurisā vajanti*; G. Dhp. XIV. 3a: *sarvatra ya sapuruṣa vivedi*; Tib. Uv. XXX. 53d: *'skyes·bu·dam·pa·kun·tu·ḥgro·bar·byed* ||.
[2] Strophe 50 fehlt.

XXXI Cittavarga

durnigrahasya laghuno yatrakāmanipātinaḥ /
cittasya damanaṃ sādhu cittaṃ dāntaṃ sukhāvaham || 1

vārijo vā sthale kṣipta okād oghāt[1] samuddhṛtaḥ /
parispandati vai cittaṃ māradheyaṃ prahātavai || 2

pṛthag vidhāvate cittaṃ sūryasyeva[2] hi raśmayaḥ /
tat paṇḍito vārayati hy aṅkuśenaiva kuñjaram // 3

Mss.:

1 a) DVa.*l* – EVf.*t* – AD58.*r* – *P. St. 57* b) AD58 – AA110.*t* – DVa.*t* – EVf.*t* – *P. St. 57* c) AA110 – AD58 – EVf.*t* – *P. St. 57* d) AA110 – AD58 – AH81.*t* – EHp. *r* – *P. St. 57.l* Zahl) AA110 – AH81 – *P. St. 57* – Fehlt in den Hss. AD58, EHp.

2 a) AD58.*t* – AA110 – DVa.*t* – EHp.*t* – *P. St. 57* b) EVf – DVa.*t* – *P. St. 57* c) AD58.*t* – *P. St. 57* d) AD58 – EVf.*t* – DVa.*t* – AA110.*t* – AH81.*r* – *P. St. 57* Zahl) AA110 – AD58 – AH81 – EVf – *P. St. 57*

3 a) AA110 – AD58 – AH81 – FGa.*t* – EVf.*s* – *P. St. 57.st* b) AA110 – AD58 – DVa.*t* – EVf.*t* – FGa.*t* – EHp.*tl* – *P. St. 57* c) DVa.*t* – AA110.*r* – EVf.*sss* – *P. St. 57* d) AD58.*t* – DVa.*rrr* – EVf.*rr* – *P. St. 57* Zahl) AD58 – DVa – *P. St. 57*

Var. lect.:

1 b) AA110: °(kā)mānipātinaḥ. – *P. St. 57*: °nipātinaḥ.
2 a) AD58: vārajo. b) EVf: oghād=oghāt=[1]. – *P. St. 57*: =samuddhṛta. c) *P. St. 57*: parispantati.
3 a) *P. St. 57*: citta. d) *P. St. 57*: hy=aṅkuśeneva.

Parallelen:

1 c–d) Bca. P. V. 6.
Dhp. 35. – J. I p. 312 (70); I p. 400 (96. 2). – b, d) cf. Dhp. 36; G. Dhp, VIII (138 a).
2 Dhp. 34. – G. Dhp. VIII. (137 b).

Anm.:

[1] Vgl. Dhp. 34 b: *okamokata ubbhato* = *oka-m-okato* (Buddhaghosa [Dhp. A. I p. 289] versteht es als: *okasya okato* und interpretiert das erste *oka* als Kontraktionsform zu *udaka* mit Bezug auf Vin. I: VII. 1.1); vgl. auch PTSD p. 163 unter *oka*.

[2] sic! alle Hss.

bhrūṇadheyam idaṃ cittaṃ niḥsāram anidarśanam /
sadainam anuśāsāmi mā me 'narthāya niścaret // 4

idaṃ purā cittam acāri cārikāṃ
yenecchakaṃ yena kāmaṃ yatheṣṭam /
tat saṃnigṛhṇāmi hi yoniśas tv idaṃ
nāgaṃ prabhinnaṃ hi yathāṅkuśena // 5

anekaṃ jātisaṃsāraṃ saṃdhāvitvā punaḥ punaḥ /
gṛhakārakaiṣamāṇas tvaṃ[1] duḥkhā jāti*ḥ* punaḥ punaḥ // 6

Mss.:

4 a) AD58 – EVf.*t* – AH81.*t* – DVa.*t* – *P. St. 57* b) AA110 – AD58 – EVf.*t* – AH81.*t* – DVa.*r* – *P. St. 57* c) AA110 – AD58 – DVa.*t* – FGa.*t* – EVf.*t* – *P. St. 57* d) AA110.*t* – DVa.*t* – AD58.*r* – EVf.*r* – *P. St. 57* Zahl) AD58 – DVa – EVf – *P. St. 57*

5 a) AD58 – AB49.*t* – DVa.*t* – EVf.*r* – *P. St. 57.l* b) AB49 – AD58 – EVf – AH81.*t* – AA110.*t* – DVa.*t* – *P. St. 57* c) AA110 – AB49 – AD58 – EVf.*tt* – FD55.*t* – FGa.*tl* – DVa.*tss* – *P. St. 57* d) AB49 – DVa.*tt* – AD58.*tt* – EVf.*tl* – AA110.*t* – *P. St. 57* Zahl) AB49 – AD58 – DVa – *P. St. 57*

6 a) AD58 – AB49 – *P. St. 57.t* b) AB49 – AD58 – EVf.*tt* – AA110.*s* – *P. St. 57* c) AA110 – AB49 – AD58 – EVf.*tt* – FD55.*t* – FGa.*r* – *P. St. 57* d) AA110 – AB49 – AD58 – EVf.*t* – *P. St. 57* Zahl) AA110 – AB49 – AD58 – *P. St. 57*

Var. orthogr.:

5 c) AD58: =sannigṛhṇāmi. – FD55: =sannigṛ[hṇ](āmi). – EVf: =sanni(gṛhṇāmi). d) AA110: prabhiṃ(naṃ).
6 b) EVf: sa[ndh]ā[vi](tvā).

Var. lect.:

4 a) DVa: bhrūṇateyam=. c) AA110, AD58: sadaivam=.
5 a) AD58: cittam=acāri[2]kāṃ. c) *P. St. 57*: tatst=saṃnigṛhṇāmi. d) *P. St. 57* yathāṅguśena.
6 b) *P. St. 57*: sadhāvitvā. c) AB49: gṛhakārakaiṣamānas=[1]. – FD55: (gṛha)-kārakeṣamā(ṇas=)[1]. – AA110: gṛhakāraka eṣamānas=[1]. – AD58: gṛhakārakam=eṣāmānas=[1]. – *P. St. 57*: gṛhakārakam=eṣamās=[1,3]. d) AA110, AB49: duḥkhaṃ. – *P. St. 57*: dukhā. – AA110, AB49, AD58, *P. St. 57*: jāti. – EVf: (jā)[ti].

Parallelen:

5 Dhp. 326. – Tha. 77, 1130.
6 Dhp. 153. – J. I p. 76 (Nid. 278). – Sp. I p. 17 l. 12–13. – a–b) Tha. 78. – c–d) Tha. 183.

Anm.:

[1] Vgl. Dhp. 153c: *gahakārakaṃ* (var. lect.: Bʳ. *gahakāraṃ*) *gavesanto.*
[2] Haplographie.
[3] Das Akṣara *ṇa* ist ausgelassen worden.

gṛhakāraka dṛṣṭo 'si na punar geham kariṣyasi |
sarve te pārśukā bhagnā gṛhakūṭaṃ visaṃskṛtam /
visaṃskāragate citte[1] ihaiva kṣayam adhyagāḥ // 7

spandanaṃ capalaṃ cittaṃ durakṣyaṃ durnivāraṇam /
ṛjuṃ karoti medhāvī iṣukāra iva tejasā || 8

dūraṃgamam ekacaram aśarīraṃ guhāśayam /
ye cittam damayiṣyanti vimokṣyante mahābhayāt[2] // *8A*

Mss.:

7 a) AB49 – AA110.*tl* – GE.*t* – AD59.*t* – EVf.*r* – *P. St. 57* b) AB49 – AD59 – *P. St. 57* c) AB49 – AD59 – EVf.*t* – *P. St. 57* d) AB49 – AD59 – EVf.*t* – FD55.*t* – AA111.*t* – *P. St. 57* e) AA111 – AB49 – AD59 – EVf.*rr* – *P. St. 54* f) AB49 – AD59.*t* – GE.*t* – AA111.*t* – EVf.*s* – *P. St. 57.tr* Zahl) AB49 – EVf – *P. St. 57*

8 a) AB49 – AD59.*t* – EVf.*r* – *P. St. 57* b) AB49 – AD59 – EVf.*r* – *P. St. 57* c) AB49 – AD59 – EVf – FD55.*t* – *P. St. 57* d) AB49 – AD59 – EVf – AA111.*t* – *P. St. 57.t* Zahl) AA111 – AB49 – AD59 – *P. St. 57*

8A b) AH82.*t*
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AC, AD, CF, CI, DE, EL, EP, EV, FD, FG, FY, *H. 149. 148, H. 149. 195, H. add. 149. 85, P. St., L. (U23), P. Frgm. 1183. 1.*

Var. orthogr.:

8 c) EVf: ṛjuṅ=karoti.

Var. lect.:

7 b) *P. St. 57*: punar=gaha. c) AD59: sarv[ā]. d) AD59, EVf, FD55, *P. St. 57*: gṛhakūṭa. e–f) AD59: visaṃskāragate citta-m[3]=ihaiva.
8 a) AD59: [ca]pale cittaṃ. b) *P. St. 57*: durakṣaṃ.
8A b) AH82: ////– ri[ṇ]o////[4]. Zahl) AH82: (9).

Parallelen:

7 Dhp. 154. – J. I p. 76 (Nid. 279). – Sp. I p. 17 l. 14–16. – a–c) Tha. 184.
8 Dhp. 33. – d) Tha. 29b. – G. Dhp. VIII. 2 (136).
8A a–c) Uv. XXXIII. |55| (var. in c).
Dhp. 37. – G. Dhp. VIII. (137a).

Anm.:

[1] Unterdrückung des Saṃdhi am Pādaende.
[2] Vgl. Uv. XXXIII. | 55 | a–c und Tib. Uv. XXXI. 9:
gaṅ·źig·lus·med·phug·na·gnas | *gcig·pu·rgyu·źiṅ·riṅ·ḥgro·bahi* |
sems·de·ḥdul·bar·byed·pa·ni | *ḥjigs·pa·che·las·thar·bar·ḥgyur* ||;
Dhp. 37: *dūraṅgamaṃ ekacaraṃ asarīraṃ guhāsayaṃ*
ye cittaṃ saññamessanti mokkhanti mārabandhanā;
G. Dhp. VIII. (137a): *duraga(ma) eka////.*
[3] Saṃdhi-Konsonant als Hiattilger. — S. BHSG § 4. 59. — Vgl. Dhp. 154e–f: *visaṅkhāragataṃ cittaṃ taṇhānaṃ khāyam ajjhagā.*
[4] Vgl. Uv. XXXI. 9b.

na dveṣī dveṣiṇaḥ kuryād vairī vā vairiṇo hitam /
mithyāpraṇihitaṃ cittaṃ yat kuryād ātmanātmanaḥ // 9

na taṃ mātā pitā vāpi kuryāj jñātis tathāparaḥ /
samyakpraṇihitaṃ cittaṃ yat kuryād dhitam ātmanaḥ // 10

yathā hy agāraṃ ducchannaṃ[1] **vṛṣṭiḥ samatibhindati |**
evaṃ hy abhāvitaṃ cittaṃ rāgaḥ samatibhindati // 11

Mss.:

9 a) AB49 – AD59 – AA111.*t* – EVf.*tlr* – KA68.*t* – *P. St. 57* b) AB49 – EVf.*tr* – AD59.*r* – *P. St. 57* c) AB49 – AD59 – CI.*t* – AH82.*t* – DE67.*r* – *P. St. 57* d) AB49 – AD59 – EVf.*t* – FD55.*t* – CI.*tl* – *P. St. 57* Zahl) AB49 – AD59 – EVf – FD55 – *P. St. 57*

10 a) AD59 – EVf – AB49.*t* – CI.*t* – FD55.*r* – *P. St. 57.tt* b) AB49 – AD59 – CI.*l* – AA111.*t* – KA68.*tllt* – EVf.*t* – *P. St. 57* c) AB49 – EVf.*tll* – KA68.*tt* – AA111.*t* – CI.*t* – AD59.*r* – *P. St. 57* d) AB49 – AD59 – AH82.*t* – CI.*t* – DE67.*r* – *P. St. 57* Zahl) AB49 – AD59 – CI – DE67 – *P. St. 57*

11 a) AB49 – AD59 – CI – EVf.*t* – *P. St. 57* b) AB49 – AD59 – KA68.*t* – FD55.*t* – EVf.*tll* – CI.*t* – *P. St. 57.tt* c) AD59 – KA68.*t* – EVf.*t* – AB49.*t* – AA111.*t* – CI.*r* – *P. St. 57* d) AA111 – AB49 – CI – KA68.*t* – AH82.*tl* – AD59.*r* – *P. St. 57* Zahl) AB49 – CI – *P. St. 57*

Var. orthogr.:

11 a) CI: ducchaṃnaṃ.

Var. lect.:

9 a) *P. St. 57*: dveṣinā. d) AB49: yat=kuryād=dhitam=ātmana[ḥ][2]. – EVf, *P. St. 57*: =ātmanātmana. – FD55: (=atma)nātma[na]. Zahl) AH82: (10)[3].
10 a) *P. St. 57*: na tā (mā)tā patā vāpi ||. b) AB49, *P. St. 57*: kuryājñātis=[4]. – CI: kuryājñ(ā)ti[s]=[4]. – KA68: ·uryu·[t]·(·)jñ· – – [h]· tam˷. d) *P. St. 57*: =kuryād=vitam=. – AB49: yat=kuryād=ātmanātmanaḥ[5]. Zahl) AH82: (11)[3].
11 a) *P. St. 57*: ducchanaṃ. c) *P. St. 57*: eva. – KA68: (a)bhāvit(aṃ) tathā citta[ṃ]. Zahl) AH82: (12)[3].

Parallelen:

9 Dhp. 42. – Ud. IV. 3.
10 Dhp. 43. – Vv. A. p. 203.
11 Uv. XXXI. 12–16 (var. in d). – cf. Uv. XXXI. 17. (18–22). Dhp. 13. – Tha. 133. – G. Dhp. XIII. 19 (219) (var. in c)[6].

Anm.:

[1] Für: *duśchannaṃ*; s. BHSG § 2.12. [2] Mit 10d vertauscht.
[3] Die Str. 8A ist zusätzlich eingeschaltet (vgl. Tib. Uv.).
[4] Für: *kuryāj=jñātis=*. [5] Mit 9d vertauscht.
[6] Zu Uv. XXXI. 11 vgl. UA XXXI (A). 80a–b: *L(A1). 105 = P.M. 500. 2.* b2–3; die folgenden Uv. XXXI. 12–16 entsprechenden Strophen sind bis auf die Variationen abgekürzt: vgl. UA XXXI (A). 80c–d: *L(A1). 105 = P.M. 500. 2.* b3–4:

m̱akte ostạ pakwāreṃ aiposạ swese olypotse ⁑
kauṣaṃ mant ra mā yairo[ṣ] palsko no kauṣn eṅkl olypotse ⁑
teḵ˷ aścameṃ pontaṃtsạ ākene te ka ṣpạ wāki ⁑
ścono kauṣ(n a)kn[ā]tsaññe amāno maune yokiye 80. (sic nach Lévi!).

yathā hy agāraṃ ducchannaṃ[1] vṛṣṭiḥ samatibhindati |
evaṃ hy abhāvitaṃ cittaṃ dveṣaḥ samatibhindati || 12

***ya*thā hy agāraṃ ducchannaṃ[1] vṛṣṭiḥ samatibhindati |**
evaṃ hy abhāvitaṃ cittaṃ mohaḥ samatibhindati |/ 13

yathā hy agāraṃ ducchannaṃ[1] vṛṣṭiḥ samatibhindati |
evaṃ hy abhāvitaṃ cittaṃ mānaḥ samatibhindati // 14

yathā hy agāraṃ ducchannaṃ[1] vṛṣṭiḥ samatibhindati |
evaṃ hy abhāvitaṃ cittaṃ lobhaḥ samatibhindati // 15

Mss.:

12 a) AB49 – AD59 – *P. St. 57* b) AB49 – AD59 – DE67.*t* – CI.*t* – EVf.*r* – *P. St. 57* c) AB49 – AD59 – CI – EVf.*tl* – FD55.*t* – *P. St. 57.t* d) AB49 – AD59 – KA68.*tll* – FD55.*t* – CI.*tl* Zahl) AD59 – AB49.*t* – KA68.*t*

13 a) AA111.*t* – KA68.*t* – AB49.*t* – AD59.*t* – CI.*r* – *P. St. 58.t* b) AB49 – EVf – CI.*tt* – KA68.*t* – AD59.*r* – *P. St. 58.ttl* c) AB49 – AD59 – CI.*t* – *P. St. 58.tts* d) AD59 – AB49.*t* – FD55.*t* – DE67.*t* – *P. St. 58.tl* Zahl) AB49 – AD59 – EP73 – FGa – *P. St. 58*

14 a) AB49 – AD59 – CI.*t* – *P. St. 58* b) AB49 – KA68.*t* – CI.*t* – AD59.*t* – *P. St. 58* c) KA68 – AA111.*t* – AB49.*tt* – EVf.*srs* – *P. St. 58.ll* d) AB49 – AD59.*t* – CI.*t* – EVf.*tl* – KA68.*t* – *P. St. 58* Zahl) AB49 – AD59 – CI – EP73

15 a) AB49 – AD59 – FGa.*t* – DE67.*t* – CI.*t* – *P. St. 58.t* b) AB49 – AD59 – CI.*r* – *P. St. 58* c) AB49 – CI.*l* – AD59.*t* – *P. St. 58.ts* d) AB49 – GE.*t* – CI.*t* – KA68.*t* – *P. St. 58* Zahl) AA111 – AB49 – *P. St. 58*

Var. orthogr.:

13 a) AA111: [duccha]ṃ[na](ṃ).

Var. lect.:

12 a) *P. St. 57*: ducchanaṃ. Zahl) AH82: (13)[2]. – KA68: [1](3)[3].
13 a) AA111: hy=aga[ra]ṃ. Zahl) AH82: (14)[2]. – KA68: (15)[3].
14 a) *P. St. 58*: ducchanaṃ. c) KA68: abhāvitaṃ tathā cittaṃ. Zahl) AH82: (15)[2]. – KA68: (17)[3].
15 a) *P. St. 58*: (du)cchanaṃ. b) *P. St. 58*: vṛṣṭi. Zahl) AH82: (16)[2]. – KA68: (19)[3].

Parallelen:

12 Uv. XXXI. 11, 13–16 (var. in d). – cf. Uv. XXXI. 18 (17, 19–22)[4].
13 Uv. XXXI. 11–12, 14–16 (var. in d). – cf. Uv. XXXI. 19 (17–18, 20–22)[4].
14 Uv. XXXI. 11–13, 15–16 (var. in d). – cf. Uv. XXXI. 20 (17–19, 21–22)[4].
15 Uv. XXXI. 11–14, 16 (var. in d). – cf. Uv. XXXI. 21 (17–20, 22)[4].

Anm.:

[1] Für: *duśchannaṃ*; s. BHSG § 2.12.
[2] Str. 8A ist zusätzlich eingeschaltet (vgl. Tib. Uv.).
[3] Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 10–11–17–12–18–13–19–14–20–15–21–16–22–23.
[4] S. p. 411 Anm. 6.

yathā hy agāraṃ ducchannaṃ[1] vṛṣṭiḥ samatibhindati |
evaṃ hy abhāvitaṃ cittaṃ tṛṣṇā samatibhindati // 16

yathā hy agāraṃ succhannaṃ vṛṣṭir na vyatibhindati |
evaṃ subhāvitaṃ cittaṃ rāgo na vyatibhindati // 17

yathā hy agāraṃ succhannaṃ vṛṣṭir na vyatibhindati |
evaṃ subhāvitaṃ cittaṃ dveṣo na vyatibhindati // 18

Mss.:

16 a) AB49 – AA111.*t* – AD59.*t* – CI.*tt* – DVb.*t* – *P. St. 58.t* b) AB49 – AD59 – CI.*ttl* – DE67.*t* – FGa.*t* – EVg.*r* – *P. St. 58* c) AB49 – AD59 – CI.*t* – EP73.*t* – EVg.*rr* – FGa.*r* – *P. St. 58* d) AB49 – AD59 – CI.*tl* – *P. St. 58.t* Zahl) AB49 – AD59 – CI.*t* – *P. St. 58*

17 a) AB49 – AH83 – AD59.*tl* – CI.*t* – GE.*t* – DVb.*t* – *P. St. 58.t* b) AB49 – AA111.*t* – AD59.*t* – AH83.*t* – DVb.*rs* – *P. St. 58.st* c) AB49 – AD59 – KA68.*tl* – EP73.*t* – DE67.*t* – AA111.*t* – *P. St. 58* d) AB49 – AD59 – KA68.*t* – EVg.*t* – *P. St. 58* Zahl) AB49 – AD59 – EVg – *P. St. 58*

18 a) AB49 – AD59 – AH83.*t* – KA68.*rr* – *P. St. 58* b) AB49 – AH83.*l* – AD59.*t* – *P. St. 58.t* c) AB49 – AD59 – AA111.*t* – AH83.*t* – EP73.*r* – *P. St. 58.t* d) AB49 – AD59 – AA111.*t* – EP73.*t* – *P. St. 58* Zahl) AB49 – AD59 – *P. St. 58*

Var. orthogr.:

16 a) CI: (du)cchaṃnaṃ. – AA111: duccha[ṃ](naṃ).
17 a) AH83: [su]cchaṃnaṃ.
18 a) AH83: (su)cchaṃnaṃ.

Var. lect.:

16 b) *P. St. 58*: [v]ṛṣṭi. – CI: sa(mati)[bh]i[na](tt)i |. Zahl) AH83: (17)[2]. – KA68: (21)[3].
17 Zahl) KA68: (12)[3]. – AH83: (18)[2].
18 a) *P. St. 58*: succhanaṃ. d) AB49: doṣo. Zahl) KA68: (14)[3]. – AH83: (19)[2].

Parallelen:

16 Uv. XXXI. 11–15 (var. in d). – cf. Uv. XXX. 22 (17–21)[4].
17 Uv. XXXI. 18–22 (var. in d). – cf. Uv. XXXI. 11 (12–16). – a) Uv. XXII. 3. Dhp. 14. – Tha. 134. – G. Dhp. XIII. 20 (220) (var. in c)[5].
18 Uv. XXXI. 17, 19–22 (var. in d). – cf. Uv. XXXI. 12 (11, 13–16). a) Uv. XXII. 3[5].

Anm.:

[1] Für: *duśchannaṃ*; s. BHSG § 2.12.
[2] Str. 8A ist zusätzlich eingeschaltet (vgl. Tib. Uv.).
[3] Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 10–11–17–12–18–13–19–14–20–15–21–16–22–23.
[4] S. p. 411 Anm. 6.
[5] Zu Uv. XXXI. 17 vgl. UA XXXI (A). 83a–b: *L(A2). 106 = P.M. 500.*1. a1–2; die folgenden Uv. XXXI. 18–22 entsprechenden Strophen sind bis auf die Variationen abgekürzt: vgl. UA XXXI (A). 83c–d: *L(A2). 106 = P.M. 500.*1. a3–4:

ṃakt(e o)st karttse aipoṣ˛ swese mā olypotse kauṣaṃ ⁑
mantrākkāḵ˛ kartse yairoṣ˛ palskw eṅḵaḻ˛ mā kauṣn olypotse ⁑
teḵ˛ aścameṃ pontantṣa ākene te ka ṣpa wāki ⁑
ścono mā kauṣn aknātsaṃñ-amāno maune yokīye 83. (sic nach Lévi!).

yathā hy agāraṃ succhannaṃ vṛṣṭir na vyatibhindati |
evaṃ subhāvitaṃ cittaṃ moho na vyatibhindati // 19

yathā hy agāraṃ succhannaṃ vṛṣṭir na vyatibhindati |
evaṃ subhāvitaṃ cittaṃ māno na vyatibhindati || 20

yathā hy agāraṃ succhannaṃ vṛṣṭir na vyatibhindati |
evaṃ subhāvitaṃ cittaṃ lobho na vyatibhindati || 21

Mss.:

19 a) AB49 – AD59 – KA68.*tl* – DNb.*r* – EVg.*r* b) AB49 – AD59 – KA68.*tt* – AH83.*t* – DNb.*t* – EVg.*tl* c) AB49 – AH83.*t* – KA68.*t* – AD59.*rt* d) AB49 – AD59 – EP73.*t* Zahl) AB49 – AD59

Diese Strophe ist in der Hs. *P. St.* versehentlich ausgelassen worden.

20 a) AA111 – AB49 – AD59 – *P. St. 58.tr* b) AB49 – AD59 – DNb.*t* – AA111.*t* – KA68.*s* – *P. St. 58* c) AB49 – AD59 – KA68 – AH83.*tl* – EVg.*tl* – DNb.*t* – *P. St. 58.s* d) AB49 – KA68.*t* – AD59.*t* – AH83.*t* – *P. St. 58.t* Zahl) AB49 – *P. St. 58*

21 a) AB49 – AD59 – KA68.*t* – *P. St. 58* b) AB49 – AD59 – *P. St. 58* c) AB49 – AD59 – DNb.*t* – *P. St. 58* d) AD59 – AB49.*t* – AH83.*t* – AA112.*t* – AB50.*r* – DNb.*r* – *P. St. 58.rr* Zahl) AA112 – AB50 – AD59 – AH83

Var. orthogr.:

20 a) AA111: succhaṃnaṃ.

Var. lect.:

19 d) AD59: mohā. Zahl) KA68: (16)[1]. – AH83: (20)[2].
20 a) *P. St. 58*: hy=ag[ara]ṃ (succha)[na](ṃ). b) AD59: vṛṣṭiṃ samatibhindati |[3]. Zahl) KA68: (18)[1]. – AH83: (21)[2].
21 a) *P. St. 58*: succhanaṃ. Zahl) KA68: (20)[1]. – AH83: 22[2].

Parallelen:

19 Uv. XXXI. 17–18, 20–22 (var. in d). – cf. Uv. XXXI. 13 (11–12, 14–16). a) Uv. XXII. 3[4].
20 Uv. XXXI. 17–19, 21–22 (var. in d). – cf. Uv. XXXI. 14 (11–13, 15–16). a) Uv. XXII. 3[4].
21 Uv. XXXI. 17–20, 22 (var. in d). – cf. Uv. XXXI. 15 (11–14, 16). a) Uv. XXII. 3[4].

Anm.:

[1] Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 10–11–17–12–18–13–19–14–20–15–21–16–22–23.
[2] Str. 8A ist zusätzlich eingeschaltet (vgl. Tib. Uv.).
[3] Vgl. Uv. XXXI. 11–16b.
[4] S. p. 413 Anm. 5.

yathā hy agāraṃ succhannaṃ vṛṣṭir na vyatibhindati |
evaṃ subhāvitaṃ cittaṃ tṛṣṇā na vyatibhindati // 22

manaḥpūrvaṅgamā dharmā manaḥśreṣṭhā manojavā*ḥ* |
manasā hi praduṣṭena bhāṣate vā karoti vā |
tatas taṃ duḥkham anveti cakraṃ vā vahataḥ padam // 23

manaḥpūrvaṅgamā dharmā manaḥśreṣṭhā manojavāḥ /
manasā hi prasannena bhāṣate vā karoti vā |
tatas taṃ sukham anveti cchāy*ā* vā hy anugāminī // 24

Mss.:

22 a) AA112 – AB50 – AD59.*t* – AH83.*t* – *P. St. 58.t* b) AB50.*t* – AD60.*t* – EP73.*t* – AA112.*r* – *P. St. 58* c) AD60 – *P. St. 58* d) AD60 – AB50.*t* – DNb.*r* – *P. St. 58* Zahl) AB50 – AD60 – *P. St. 58*

23 a) AD60 – AB50.*l* – AH83.*tlll* – *P. St. 58.t* – *H. 149. 245.t* b) AB50 – AD60 – AH83.*t* – AA112.*t* – EP73.*t* – *P. St. 58.sr* c) AB50.*t* – AA112.*t* – AD60.*t* – *P. St. 58* d) AB50 – AD60.*t* – *P. St. 58* – *H. 149. 245.t* e) AD60 – DNb.*t* – *P. St. 58* f) AD60 – AH83.*t* – *P. St. 58* Zahl) AB50 – AD60 – AH83

24 a) AB50 – AD60 – AH83.*t* – AA112.*r* – *P. St. 58.t* – *H. 149. 245.t* b) AA112 – AB50 – AD60.*t* – EVg.*tl* – *P. St. 58.t* c) AB50.*l* – DNb.*t* – AD60.*t* – AA112.*r* – *P. St. 58.rt* d) AD60 – AB50.*t* – AH83.*t* – EP74.*r* – *P. St. 58.tl* – *H. 149. 245.t* e) AD60 – AH83 – *P. St. 58.rs* f) AD60 – AB50.*t* – *P. St. 58* Zahl) AB50 – AD60 – EHq.*t* – *P. St. 58* – *H. 149. 245*

Var. orthogr.:

22 a) AA112: succhaṃnaṃ.
24 c) *P. St. 58*: prasaṃnnena |. e) AH83: =aṃ[ve]ti.

Var. lect.:

22 a) *P. St. 58*: succhanaṃ. b) AB50: vṛṣṭiḥ sama(tibhindati)[1]. Zahl) AH83: (23)[2].

23 a) *H. 149. 245*: dharmāḥ |[3]. b) AA112, AB50, AD60: manojavā. – *P.St.58*: (man)o(ja)vā. c) *P. St. 58*: manasā hiḥ praduṣṭena |. e) *P. St. 58*: tatas=te dukham=. Zahl) AH83: 24[2]. – *H. 149. 245*: (24)[2].

24 a) *P. St. 58*: (ma)napūrvaṅgamā. – *H. 149. 245*: dharma |. f) AD60, *P.St.58*: cchāyevā[4]. Zahl) *H. 149. 245*: 25[2]. – EHq: (2)5[2]. – AH83: (25)[2].

Parallelen:

22 Uv. XXXI. 17–21 (var. in d). – cf. Uv. XXXI. 16 (11–15). – a) Uv. XXII. 3[5].
23 cf. Uv. XXXI. 24.
Mkv. XXV.
Dhp. 1. – Netti. p. 129. – Dhs. A. p. 211. – G. Dhp. XIII. 1 (201).
24 cf. Uv. XXXI. 23.
Mkv. XXV, XXXIIg.
Dhp. 2. – Netti. p. 133. – Dhs. A. p. 211. – G. Dhp. XIII. 2 (202).

Anm.:

[1] Vgl. Uv. XXXI. 11–16b.
[2] Str. 8A ist zusätzlich eingeschaltet (vgl. Tib. Uv.).
[3] Pādaende in einer Bilingue, es folgt die toch. Übersetzung.
[4] So alle Hss. — Unvollkommene Sanskritisierung eines **cchāyā vā*; vgl. Dhp. 2f: *chāyā va*; G. Dhp. XIII. 2f: *chaya va* und auch die entsprechende Konstruktion in der vorangehenden Uv.-Strophe: Uv. XXXI. 23f: *cakraṃ vā*. – S. auch: BHSD p. 475: *vā*.
[5] S. p. 413 Anm. 5.

nāprasannena cittena duṣṭena kṣubhitena vā |
dharmo hi śakyam ājñātuṃ saṃrambhabahulena vā // 25

vinīya yas tu saṃrambham aprasādaṃ ca cetasā |
āghātaṃ caiva niḥsṛjya prajānīyāt subhāṣitam // 26

na pratyanīkasāreṇa suvijñeyaṃ subhāṣitam /
upakliṣṭena cittena saṃrambhabahulena vā // 27

Mss.:

25 a) AB50 – AA112.*t* – AD60.*t* – EVg.*tl* – EHq.*t* – AC69.*t* – *P. St. 58* – *H. 149. 245.t*
b) AB50 – AC69 – AA112.*t* – AD60.*t* – DVb.*t* – EP74.*t* – EVg.*s* – *P. St. 58.t*
c) AC69 – AD60 – AB50.*t* – AH83.*t* – EP74.*r* – *P. St. 58* – *L.(U20) 109.t*
d) AD60 – AC69 – AH83.*t* – AB50.*t* – *P. St. 58.t* – *H. 149. 245.t* – *H. add. 149. 85.t*
Zahl) AC69 – AD60 – *P. St. 58.t*

26 a) AD60 – AC69.*l* – *P. St. 58.rrs* b) AC69 – AB50.*t* – EP74.*tl* – AD60.*t* – EVg. *r* – *P. St. 58.tl* c) AB50 – AC69 – AA112.*t* – AD60.*t* – DVb.*t* – EP74.*t* – EVg.*t* – *P. St. 58.r* – *H. 149. 245.t* – *H. add. 149. 85.t* d) AC69 – AD60 – AH83.*t* – AB50.*tt* – EP74.*tr* – AA112.*t* – DVc.*r* – *P. St. 58.ss* – *L.(U20) 109.t*
Zahl) AB50 – AC69 – AD60 – AH83 – EP74 – FS.*t* – DVc.*t*

27 a) AB50 – AC69 – AD60 – DI.*t* – FS.*t* – EP74.*tlr* – AH83.*t* – *H. add. 149. 85.t*
b) AD60 – AC69 – EP74.*t* – *P. St. 59.tll* – *H. 149. 245.t* c) AC69 – AD60.*tll* – EP74.*t* – EVg.*rs* – *P. St. 59* d) AC69 – AB50.*t* – EP74.*rt* – EVg.*r* – *P. St. 59.tlr* – *H. add. 149. 85.t* Zahl) AB50 – AC69 – AD60 – EP74 – AA112.*t* – *P. St. 59*

Var. orthogr.:

25 a) *P. St. 58*: n[ā]prasaṃnena. – AA112: (naprāsaṃ)nena.
26 a) *P. St. 58*: saṃ(ra)ṃ(bham=). b) EP74: (=apra)sādañ=ca.
27 d) EVg: (sa)ṃraṃ(bha)°. – *P. St. 59*: saṃra(m)[bh](a)°.

Var. lect.:

25 c) *L.(U20) 109*: śākya ājñ···. d) AC69: saṃrambhaba[1]lena. Zahl) AH83: (26)[2]. – EHq, *H. 149. 245*: (26)[2].
26 a) AC69: viniya ya(s=tu) sarambham=. b) *P. St. 58*: (c)[e]tasaḥ. – EP74: ce[ta](sa)ḥ. c) AC69: āghātaṃ pratiniḥsṛjya. d) AD60: sa jānīyāt=. Zahl) AH83: 27[2]. – FS: (2)7[2]. – EHq, *H. 149. 245*: (27)[2].
27 b) AC69: sujñeyaṃ[3]. Zahl) AH83: (28)[2]. – EHq, FS, *H. 149. 245*: (28)[2].

Parallelen:

25 d) Uv. XXXI. 27.
27 d) Uv. XXXI. 25.

Anm.:

[1] Das Fehlen eines Akṣaras ist markiert.
[2] Str. 8A ist zusätzlich eingeschaltet (vgl. Tib. Uv.).
[3] Das Akṣara *vi* fehlt.

anavasthitacittasya saddharmam avijānataḥ |
pāriplavaprasādasya prajñā na paripūryate // 28

srotāṃsi yasya ṣaṭtriṃśan manaḥprasravaṇāni hi |
vahanti nityaṃ durdṛṣṭeḥ saṃkalpair gredhaniḥśritaiḥ[1] // 29

ratim anusṛtam indriyānugaṃ
puruṣaṃ cittavaśānuvarta*kam* /
yaśa iha hi jahāti sarvadā
drumam iva śīrṇaphalaṃ yathāṇḍajaḥ || 30

Mss.:

28 a) AC69 – AD60 – AB50.*l* – AA112.*tl* – DVc.*t* – EP74.*t* – FS.*tl* – *P. St. 59.rrr* – *H. 149. 245* – *L.(U20) 109.tl* b) AC69 – AD60 – EP74.*rt* – DI.*t* – FS.*r* – AB50.*r* – *P. St. 59.t* – *H. add. 149. 85.r* c) AB50 – AC69 – AD60 – FS.*r* – *P. St. 59* d) AC69 – AD60.*t* – EP74.*tlll* – AB50.*t* – FS.*tl* – *P. St. 59* – *H. 149. 245.t* Zahl) AC69 – EP74.*t* – *P. St. 59*

29 a) AC69.*t* – EP74.*t* – AD60.*t* – DVc.*r* – *P. St. 59* – *H. add. 149. 85.t* b) AC69.*t* – AA112.*t* – AD60.*t* – EP74.*t* – AB50.*r* – DVc.*r* – *P. St. 59* – *L.(U20) 109.t* c) AB50 – AC69 – AD60 – AA112.*t* – *P. St. 59.t* – *H. 149. 245.t* d) AC69 – AD60 – EP74.*tls* – FS.*t* – AB50.*t* – *P. St. 59* Zahl) AC69 – AD60 – EP74 – *P. St. 59*

30 a) AB50 – AC69.*t* – AD60.*t* – EP74.*t* – *P. St. 59* – *H. 149. 245.t* b) AB50.*t* – AC69.*t* – DVc.*t* – EP74.*t* – AD60.*r* – *P. St. 59.t* c) AB50 – AD60.*t* – AA112.*t* – AC69.*t* – FS.*t* – EP74.*tr* – *P. St. 59.t* – *H. 149. 245.t* – *H. add. 149. 85.t* d) AD60 – AB50.*rt* – AC69.*tlr* – EP74.*t* – *P. St. 59* – *L.(U20) 109.t* Zahl) AB50 – AD60 – *P. St. 59* – *H. add. 149. 85*

Var. orthogr.:

29 a) DVc: (ṣaṭtri)ṅśan=. c) AB50: vahaṃti. – AA112: vahaṃ(ti).
30 a) *H. 149. 245*: (=indriyā)nugaṃ‸ |[2].

Var. lect.:

28 b) AC69: saddharmasya vijānataḥ[3]. – *H. add. 149. 85*: (=avijāna)ta |[2]. d) AD60: prajñāṃ. Zahl) EHq, FS, *H. 149. 245*: (29)[4].
29 a) *P. St. 59*: srotāsi yasya ṣatriśat‸. b) AA112: °pra[sra]vanāni. – *P. St. 59.* °prasrāvanani. c) *H. 149. 245*: durdṛṣṭe |[2]. d) AC69: =gredhanihśṛtaiḥ. – *P. St. 59*: =gredhaḥ niśritai. Zahl) EHq, FS, *H. 149. 245*: (30)[4].
30 a) *P. St. 59*: anasṛtam=. c) *P. St. 59*: hi |[5] jahāti. Zahl) EHq, FS, *H. 149. 245*: (31)[4].

Parallelen:

28 b) Uv. I. 19d. – b) cf. Uv. XIV. 4.
b) Mkv. XVI p. 46d.
Dhp. 38. – J. I p. 400 (96. 5). – b) Dhp. 60d. – G. Dhp. VIII. (137c).
29 Dhp. 339. – c–d) cf. Tha. 760.

Anm.:

[1] Vgl. Uv. VIII. 7d; XIII. 7c; XXVI. 1c, 20a; XXX. 50d. – S. BHSD p. 307.
[2] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[3] Verb. zu: *saddharmasyāvijānataḥ*.
[4] Str. 8A ist zusätzlich eingeschaltet (vgl. Tib. Uv.).
[5] Interpunktion vor dem unbeschriebenen Schnürlochraum.

ātāpī vihara tvam apramatto
mā te kāmaguṇo matheta cittam /
mā lohaguḍāṃ gileḥ pramattaḥ[1]
kranda*m* vai narakeṣu pacyamānaḥ || 31

utthānakāleṣu nihīnavīryo
vācā balī[2] **tv ālasiko nirāśaḥ |**
sadaiva saṃkalpahataḥ kusīdo
jñānasya mārgaṃ satataṃ na vetti || 32

Mss.:

31 a) AD60.*t* – AB50.*tt* – AC69.*t* – DVc.*t* – EP74.*t* – *P. St. 59* – *H. 149. 245.t* – *H. add. 149. 85.t* b) AB50 – AC69.*t* – AD60.*tr* – EP74.*tl* – *P. St. 59.t* – *L. (U20) 109.t* c) AA112 – AD60 – AB50.*tt* – AC69.*rtt* – EP74.*t* – FS.*t* – *P. St. 59* – *H. 149. 245.t* – *H. add. 149. 85.t* d) AD60 – AB50.*t* – AC69.*tt* – EP74.*t* – AA112.*t* – DVc.*r* – *P. St. 59* – *L. (U20) 109.t* Zahl) AC69 – AD60 – DVc.*t* – *P. St. 59* – *H. add. 149. 85*

32 a) AB50.*t* – AD60.*t* – AC69.*tt* – EHq.*r* – *P. St. 59* – *H. add. 149. 85.t* b) AC69 – AB50.*t* – AD60.*t* – EP74.*tl* – FS.*t* – MC.*t* – *P. St. 59.t* c) AD60 – AC69.*t* – – AA112.*t* – MC.*tll* – AB50.*tt* – *P. St. 59* – *L. (U23).t* d) AD60 – AB50.*tl* – AC69.*tl* – AA112.*t* – DVc.*t* – *P. St. 59* Zahl) AC69 – AD60 – *P. St. 59* – *L. (U23)*

Var. orthogr.:

31 d) AB50, *P. St. 59*: krandan=.
32 d) AC69: satataṃn=na.

Var. lect.:

31 b) *L. (U20) 109*: kāmaguṇe[3]. c) AD60: lohaśuḍāṅ=[4]. – AA112: lohaguḍaṃ. – AA112, AB50, *P. St. 59*: gile. – AD60: =gile. – AC69: (gi)le. – *P. St. 59*: pramatta |. d) AD60: kandan=vai. – *P. St. 59*: pacyamāna. Zahl) EHq, FS, *H. 149. 245*: (32)[5].

32 b) AC69: bali – AB50, AD60: (ba)li. – AC69: tv=ālasiko rāśaḥ[6]. – *P. St. 59*: nirāśa |. c) *P. St. 59*: saṃkalpahata. – AD60: kusido. d) *P. St. 59*: mārgaḥ. Zahl) *L. (U23)*: 33[7]. – EHq, FS: (33)[5].

Parallelen:

31 cf. Dhp. 371. – cf. G. Dhp. II. 25 (75).
32 cf. Dhp. 280. – cf. G. Dhp. VII. 4 (113).

Anm.:

[1] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 37.
[2] Vgl. aber Dhp. 280b: *yuvā balī ālasiyaṃ upeto*; G. Dhp. VII. 4b: *yo'i bali alasi'e uvidu*; Tib. Uv. XXXI. 33b: *laṅ·ćho·stobs·ldan·mi·ḥbad·khyim·ḥdug·daṅ·* |.
[3] Vgl. G. Dhp. II. 25b: *ma de kamaguṇa bhametsu cita*; Dhp. 371b: *mā te kāmaguṇe bhavassu cittaṃ*; Tib. Uv. XXXI. 32a: *sems·khyod·phuṅ·khrol·ḥdod·la·dgaḥ·ma·byed* | (s. auch Brough: G. Dhp. p. 194ff.; BHSD p. 177).
[4] Schreibfehler für: *lohaguḍāṅ=*.
[5] Str. 8A ist zusätzlich eingeschaltet (vgl. Tib. Uv.).
[6] Das Akṣara *ni* ist ausgelassen worden.
[7] Lies: *32* (vgl. Str. 37 und 38!).

sthūlāṃ vitarkān atha vāpi sūkṣmāṃ
samudgatāṃ mānasasaṃplavārtham /
vitarkayaṃ vai satataṃ vitarkān
etāṃ sadā dhāvati bhrāntacittaḥ // 33

etāṃs tu vidvāṃ manaso vitarkān
ātāpavāṃ saṃvaravāṃ smṛtātmā |
jahāty aśeṣān apunarbhavāya
samāhito dhyānarataḥ sumedhāḥ // 34

Mss.:

33 a) AC69 – AB50.*t* – AD60.*tt* – EP74.*tt* – FS.*t* – MB.*t* – *P. St. 59.tl* – *L.(U23).t* b) AC69 – AD60 – AB50.*l* – MC.*t* – AA113.*t* – EHq.*t* – FS.*t* – *P. St. 59.t* c) AA113 – AD60 – AC69.*rt* – AB50.*tr* – MC.*tl* – DVc.*t* – EP74.*r* – *P. St. 59* – *L.(U23)* d) AC69 – AD60 – AB50.*tt* – AA113.*t* – EP74.*r* – *P. St. 59* Zahl) AC69 – AD60 – FS – AB50.*t* – *P. St. 59*

34 a) AC69 – AB50.*t* – AD60.*tt* – MB.*t* – FS.*t* – EP75.*t* – *P. St. 59.t* – *L.(U23).t* b) AB50 – AD60 – AC69.*l* – EP75.*tlr* – DVc.*t* – FS.*t* – MC.*tls* – AA113.*t* – *P.St.59* c) AB50 – AC69 – AD60 – AA113.*l* – EP75.*t* – MC.*t* – *P. St. 59* – *L.(U23).t* d) AC69 – AD60 – AA113.*t* – AB50.*t* – FS.*t* – *P. St. 59* Zahl) AB50 – AC69 – AD60 – EP75 – MB.*s* – *P. St. 59*

Var. orthogr.:

33 a) AD60, *L.(U23)*: sthūlān=[1]. – FS: sūkṣmān=[1]. c) MC: vitarkkayaṃ. – AB50, AD60, *P. St. 59*, *L.(U23)*: vitarkayan=[1]. – AD60: vitarkkān=. – AC59: vitarkāṃn=.
34 a) *L.(U23)*: vitarkānˎ |[2]. – AD60: vitarkkān=. – AC69: vitarkāṃ.

Var. lect.:

33 a) *L.(U23)*: vitarkān=aṇa(vo vitarkāṃ)[3]. b) AB50, AD60, *P. St. 59*: mānasaḥ saṃplavārthamˎ[4] c) *L.(U23)*: vitarkaṃ [2]|. d) *P.St.59*: =edāṃ sadā tāvati. – AD60: sadā vati[5]. – AC69: satāṃ dhāvati. Zahl) FS: 34[6]. – EHq: (34)[6].
34 a) MB: [vi]tvā. – AB50: [m]ānaso. b) *P. St. 59*: saṃvaratāṃ. d) AC69, AD60, *P. St. 59*: sumedhā. Zahl) FS: (35)[6].

Parallelen:

33 Ud. IV. 1a–d.
34 d) cf. Uv. XII. 19b.
Ud. IV. 1e–h. – d) cf. SN I p. 53 l. 6.

Anm.:

[1] Kl. Saṃdhi.
[2] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[3] Vgl. Tib. Uv. XXXI. 34a: *phran·ćhegs·rnam·rtog·źib·mor·rnam·rtog·pas* |; Ud. IV. 1a: *khuddā vitakkā sukhumā vitakkā.*
[4] Unmetrisch.
[5] Das Akṣara *dhā* ist ausgelassen worden.
[6] Str. 8A ist zusätzlich eingeschaltet (vgl. Tib. Uv.).

kumbhopamaṃ kāyam imaṃ viditvā
nagaropamaṃ cittam adhiṣṭhitaṃ ca |
yudhyeta māraṃ prajñāyudhena
jitaṃ ca rakṣed aniveśanaḥ syāt // 35

phenopamaṃ kāyam imaṃ viditvā
nagaropamaṃ cittam adhiṣṭhitaṃ ca |
yudhyeta māraṃ prajñāyudhena
jitaṃ ca rakṣed aniveśanaḥ syāt // 36

kumbhopamaṃ lokam imaṃ viditvā
nagaropamaṃ cittam adhiṣṭhitaṃ ca |
yudhyeta māraṃ prajñāyudhena
jitaṃ ca rakṣed aniveśanaḥ syāt // 37

Mss.:

35 a) EP75.*l* – MB.*t* – AC69.*t* – AB50.*t* – AD60.*t* – DVc.*t* – AD61.*t* – FS.*t* – *P. St. 59.tt* – *L.(U23).t* b) AD61 – AC69.*rt* – AB50.*t* – DI.*t* – EP75.*t* – AA113.*t* – FS.*t* – *P. St. 59* c) AA113 – AB50 – AC69 – AD61 – EP75.*r* – *P. St. 59* d) AD61 – AC69.*t* – EP75.*tt* – AB50.*t* – AA113.*tl* – *P. St. 59.t* Zahl) AB50 – AD61 – EP75

36 a) AB50.*t* – MB.*tl* – AD61.*tr* – EP75.*tl* – *P. St. 59* b) AD61 – AB50.*t* – EP75.*rs* – AA113.*r* – *P. St. 59* – *L.(U23).t* c) AA113 – AD61 – EP75.*rt* – AB50.*t* – *P. St. 59* d) AD61 – AA113.*t* – EP75.*t* – *P. St. 59.rt* – *L.(U23).t* Zahl) AD61 – *P. St. 59*

37 a) AD61.*t* – MB.*tl* – EP75.*ss* – *P. St. 59* – *L.(U 23).r* b) AD61.*t* – EP75.*r* – MC.*r* – *P.St.59* c) AA113 – AD61 – MC.*r* – EP75.*r* – *P.St.59.t* – *L.(U23).t* d) AD61 – AA113.*t* – *P. St. 59.t* Zahl) AD61 – *P. St. 59* – *L.(U 23)*

Var. orthogr.:

35 a) EP75, MB: kuṃbhopamaṃ. b) *P. St. 59*: ⸗adhiṣṭhitañ⸗ca. – AA113: (⸗adhi)ṣṭhitañ⸗ca. d) AA113: jita[ñ⸗ca].

36 d) AA113: ji[tañ⸗ca].

Var. lect.:

35 b) AB50: citvaṃ. – AC69: caṃ |. d) AB50, AC69: rakṣet⸗. – AA113: (ra)kṣet⸗. – AD61: ⸗aniveśana. – AC69: ⸗aniveśenaṃ. Zahl) FS: (36)[1].

36 d) AA113: [ra]kṣe[t⸗]. – *L.(U23)*: //// yam⸗imaṃ viditvā[4]. Zahl) *P.St.59*: 37[2].

37 d) AA113: jita ca ra[kṣ]e[t]⸗.[4] Zahl) *L.(U23)*: (38)[3].

Parallelen:

35 Uv. XXXI. 36–38 (var. in a). – a) Uv. XVIII. 17; cf. Uv. XVIII. 19. Dhp. 40. – G. Dhp. VIII. (138b).

36 Uv. XXXI. 35, 37–38 (var. in a). – a) Uv. XVIII. 18; cf. Uv. XVIII. 20.

37 Uv. XXXI. 35–36, 38 (var. in a). – a) Uv. XVIII. 19; cf. Uv. XVIII. 17.

Anm.:

[1] Str. 8A ist zusätzlich eingeschaltet (vgl. Tib. Uv.).

[2] Für: *36* (vgl. Str. 37).

[3] Die Reihenfolge der Strophen 37–38 ist vertauscht.

[4] Die Version der Bilingue *L. (U 23)* ist nach den Resten der toch. Übersetzung von Str. 36 d (?): *m̲antrakkāk̲ ṣim̲a menā[k̲]* //// und Str. 37 ⟨38⟩ d (?): //// *r[s]ormeṃ 38* (nach Lévi) wohl zu: *evam āgāropamaṃ kāyam* (bzw. *lokam*) *imaṃ viditvā* zu rekonstruieren.

phenopamaṃ lokam imaṃ viditvā
nagaropamaṃ cittam adhiṣṭhitaṃ ca |
yudhyeta māraṃ prajñāyudhena
jitaṃ ca rakṣed aniveśanaḥ syat // 38

saṃbodhyaṅgeṣu *yeṣāṃs tu* **samyak cittaṃ subhāvitam |**
ādānaṃ pratiniḥsṛjya cānupādāyam āśritāḥ[1] **/**
kṣīṇāsravā vāntadoṣās te loke parinirvṛtā*ḥ* **// 39**

svacittam anurakṣaṃ vai svavālaṃ camarī yathā |
bhūteṣu ca dayāpannaḥ sukhān na parihīyate || 40

Mss.:

38 a) AD61.*t* – MB.*tl* – *P. St. 59* b) AD61 – MC.*t* – *P. St. 59* c) AD61 – MC.*tl* – AA113.*t* – *P. St. 59.tlt* d) AA113 – AD61 – *P. St. 60.tl* Zahl) AD61 – AA113.*t* – *P. St. 60* – *L. (U23)*

39 a) *P. St. 60.t* – *L. (U23).t* b) AD61 – MC.*r* – *P. St. 60* c) AD61 – MC.*l* – Toch. A 424.*r* – *P. St. 60* d) AD61 – MC.*t* – AA113.*r* – *P. St. 60* – *L. (U23).t* e) AA113 – AD61 – *P. St. 60* f) AA113.*t* – AD61.*t* – Toch. A 424.*t* – *H. 149. 195.t* – *P. St. 60* Zahl) *H. 149. 195* – *P. St. 60*

40 a) AD61.*t* – EP75.*rr* – *H. 149. 195.t* – *P. St. 60* b) AD61 – EP75.*t* – *P. St. 60* c) AD61 – MC.*t* – EP75.*r* – Toch. A 424.*t* – *P. St. 60.l* d) AD61 – AA113.*t* – *P. St. 60* Zahl) AA113 – AD61 – *P. St. 60*

Var. orthogr.:

38 b) *P. St. 59*: ⸗adhi[ṣṭh]itañ⸗[ca]. – MC: (⸗a)[dh](i)[ṣ]ṭh[i]tañ⸗ca. d) AA113: jitañ⸗ca. – *P. St. 60*: (ji)[taṃñ⸗ca].
39 b) *P. St. 60*: subhāv[i]ta[ṃ] |.
40 a) AD61: (⸗anu)rak[ṣ]an⸗[2]. b) *P. St. 60*: svavālañ⸗camarī. d) AA113: (su)khāṃ na.

Var. lect.:

38 a) AD61: phano[pa](maṃ). d) AA113: rakṣet⸗. – *P. St. 60*: [rakṣet⸗]. – AA113: ⸗aniveśanaṃ. Zahl) *L. (U 23)*: 37[3].
39 b) *P. St. 60*: c[i]taṃ. c) *P. St. 60*: pratinisṛjya. d) *P. St. 60*: ⸗āśṛtā. – *L. (U23)*: anupād(ā)yam⸗[1]. – AD61: anupādānam⸗[1]. e) *P. St. 60*: vānta-doṣā|s⸗. f) *H. 149. 195, P. St. 60*: parinirvṛtā.
40 b) AD61: camari.

Parallelen:

38 Uv. XXXI. 35–37 (var. in a). – a) Uv. XVIII. 20; cf. Uv. XVIII. 18.
39 e) cf. Uv. XXXIII. 23c.
Dhp. 89. – e) cf. Ud. I. 6c.

Anm.:

[1] Vgl. dagegen: Dhp. 89d: *anupādāya ye ratā;* Tib. Uv. XXXI. 40c: *gaṅ·źig·len·la·mi·dgaḥ·źiṅ·* | und PAULY: MHA IX p. 36 Anm. 6.
[2] Kl. Saṃdhi.
[3] Die Reihenfolge der Strophen 37–38 ist vertauscht.

etaṃ[1] nāgasya nāgena tv īṣādantasya hastinaḥ |
sameti cittaṃ cittena yad eko ramate vane // 41

avyāpannena cittena yo bhūtāny anukampate |
maitraḥ sa sarvasatveṣu vairaṃ tasya na kena cit // 42

avyāpannena cittena yo bhūtāny anukampate |
maitraḥ sa sarvaprāṇeṣu[2] *vairaṃ tasya na kena cit* //[3] *42A*

Mss.:

41 a) AA113.*t* – EP75.*tr* – AD61.*tt* – *P. St. 60* b) EP75.*tlr* – AA113.*t* – AD61.*r* – *H. 149. 195.t* – *P. St. 60* c) AD61.*t* – *H. 149. 195.l* – *P. St. 60* d) AD61 – *P. St. 60.l* Zahl) AD61 – *P. St. 60*

42 a) AD61 – EP75 – AA113.*t* – *P. St. 60* b) AA113 – AD61 – EP75.*t* – *P. St. 60* c) AA113 – AD61.*rt* – *P. St. 60* d) AA113.*t* – AD61.*t* – CF.*r* – *H. 149. 195.t* – *P. St. 60* Zahl) AD61 – CF – *H. 149. 195* – *P. St. 60*

42A Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AD, AH, CF, EL, EP, EV, Toch. A 424, *H. 149. 148, H. 149. 195, P. St., P. Frgm. 1183. 1.*

Var. orthogr.:

42 b) EP75: =anukaṃpa(te).

Var. lect.:

41 a) *P. St. 60*: etan=nāgasya. b) *P. St. 60*: =iṣādantasya hastina|. d) AD61: ya eko[4]. Zahl: *P. St. 60*: 42[5].
42A Zahl) DU: (44)[6].

Parallelen:

41 Ud. IV. 5. – Vin. I: X. 4. 7.
42 Uv. XXXI. 42A–B (var. in c).
42A Uv. XXXI. 42, 42B (var. in c).

Anm.:

[1] Vgl. BHSG § 21. 11, 46.
[2] Zur Reihenfolge der Variationen: *satva – prāṇa – bhūta* vgl. Uv. XXIV. 20B–20D, 26–28 (im Tib. Uv. XXXI. 43–45 ist die Reihenfolge umgekehrt).
[3] Ergänzt nach: Tib. Uv. XXXI. 44:
gaṅ·la·gnod·paḥi·sems·med·ciṅ· | *ḥbyuṅ·po·kun·la·brće·ba·daṅ·* |
srog·chags·kun·la·byams·byed·pa | *de·la·nam·yaṅ·khon·mi·ḥbyuṅ·* ||.
[4] Vgl. BHSG § 8. 31ff. oder — falls zu *ya(ṃ) eko* zu ergänzen ist — BHSG § 21. 11, 46 und Ud. IV. 5d: *yaṃ eko* (aber Vin. I: X. 4. 7: *yad eko*).
[5] Für: *41* (vgl. Str. 42).
[6] Str. 8A ist zusätzlich eingeschaltet (vgl. Uv. XXXI. 45, 52, 55 var. lect. Zahl: DUa).

avyāpannena cittena yo bhūtāny anukampate /
maitraḥ sa sarvabhūteṣu[1] *vairaṃ tasya na kena cit //*[2] *42 B*

ekam api cet prāṇam aduṣṭacitto
maitrāyate kuśalaṃ tena hi syāt /
sarvāṃs tu satvāṃ manasānukampaṃ
prabhūtam āryaḥ prakaroti puṇyam // 43

yo hy udagreṇa cittena tv adīnena sadā naraḥ /
bhāvayet kuśalāṃ dharmāṃ yogakṣemasya prāptaye // 44

Mss.:

42B Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AD, AH, CF, EL, EP, EV, Toch. A 424, *H. 149. 148*, *H. 149. 195*, *P. St.*, *P. Frgm. 1183. 1.*

43 a) AD61 – EP75.*tr* – CF.*t* – *H. 149. 195.r* – *P. St. 60* b) AD61 – EP75.*t* – AA113.*t* – Toch. A 424.*rr* – *P. St. 60* c) AA113 – AD61.*l* – *P. St. 60* d) AA113.*t* – AD61.*t* – Toch. A 424.*t* – *P. St. 60* Zahl) AD61 – CF – EP76 – *P. St. 60.t*

44 a) AD61 – CF – EP76.*tl* – *H. 149. 195.s* – *P. St. 60.t* b) AD61 – AB51.*t* – *P. St. 60* c) AD61 – AA114.*t* – *P. St. 60* d) AA114.*t* – AD61.*rt* – FY131.*t* – *P. St. 60* Zahl) AA114 – AD61 – EP76.*t* – FY131.*t* – *P. St. 60*

Var. orthogr.:

44 c) AD61: dharmāṃn=.

Var. lect.:

42B Zahl) DU: (45)[3].
43 b) AA113, *P. St. 60*: hiṃsyāt˛[4]. c) AA113: sarvās=. – AD61: sarvas=tu satvā mana(sā)nukam[p]ā͡[o][5]////. – AA113: manasānukampāṃ. d) *P. St. 60*: =ārya.
44 a) CF: ya udagreṇa. a–b) *P. St. 60*: cittena |[6] atītena. c) *P. St. 60*: [bhavaye].

Parallelen:

42B Uv. XXXI. 42, 42A (var. in c).
c–d) AN IV p. 151 l. 13.
43 AN IV p. 151. – G. Dhp. XII. 14 (195).
44 J. I p. 275 (55)a–d. – cf. J. I p. 278 (56)a–d (var. in a und b). – c–d) Thī 8; G. Dhp. VI. 18 (127).

Anm.:

[1] Zur Reihenfolge der Variationen: *satva – prāṇa – bhūta* vgl. Uv. XXIV. 20B–20D, 26–28 (im Tib. Uv. XXXI. 43–45 ist die Reihenfolge umgekehrt).
[2] Ergänzt nach Tib. Uv. XXXI. 43:
gaṅ·źig·yid·la·gnod·med·ciṅ· | *ḥbyuṅ·po·kun·la·brće·ba·daṅ·* |
ḥbyuṅ·po·rnams·la·byams·byed·pa | *de·la·nam·yaṅ·khon·mi·ḥbyuṅ·* ||.
[3] Die Strophen 8A, 42A sind zusätzlich eingeschaltet (vgl. Uv. XXXI. 45, 52, 55 var. lect. Zahl: DUa).
[4] Lies: *maitrāyate 'kuśalaṃ tena hiṃsyāt.*
[5] Zwei Vokalzeichen sind übereinander geschrieben.
[6] Interpunktion als Hiattilger.

śāntam asya mano bhavati śāntā vāk kāyakarma ca[1] |
samyagājñāvimuktasya hy upaśāntasya bhikṣuṇaḥ[2] // 45

pañcāṅgikena tūryeṇa na ratir bhavati tādṛśī |
yādṛśy ekāgracittasya samyag dharmāṃ vipaśyataḥ // 46

sukhaṃ svapanti munayo na te śocanti māmikām |
yeṣāṃ dhyānaratam cittaṃ kāmas teṣāṃ na vidyate // 47

Mss.:

45 a) AA114 – AD61 – EP76.*r* – Toch. A 424.*t* – *P. St. 60.t* b) AD61 – CF.*t* – AA114.*ts* – *P. St. 60* c) AA114 – AD61 – CF.*t* – *P. St. 60* d) AA114.*t* – FY131.*t* – AB51.*t* – AD61.*t* – EP76.*t* – *P. St. 60* Zahl) AB51 – AD61 – DUa.*t* – *P. St. 60*

46 a) AD61 – AA114.*t* – DUa.*t* – AB51.*t* – *P. St. 60* b) AD61 – AA114.*t* – *P. St. 60.l* c) AA114 – AD61 – FY131.*t* – EP76.*s* – *P. St. 60* d) AD61 – CF.*t* – EP76.*rt* – AA114.*tr* – FY131.*r* – *P. St. 60* Zahl) AA114 – AD61 – *P. St. 60*

47 a) AA114 – DUa.*tl* – AB51.*t* – *P. St. 60* b) AB51 – DUa.*t* – AA114.*t* – FY131.*t* – *P. St. 60* c) AA114 – FY131.*t* – EP76.*r* – *P. St. 60.l* d) AA114 – EP76.*tt* – ELb.*t* – *P. St. 60* Zahl) AA114 – EP76.*t* – *P. St. 60*
Diese Strophe ist in der Hs. AD versehentlich ausgelassen worden.[3]

Var. orthogr.:

46 d) CF: dharmān=[4].
47 b) *P. St. 60*: māmikāṃ |.

Var. lect.:

45 b) AD61: śāntavāk kāyakarmaṇi |[1]. – CF: [k]āya[k]ārm[a][1]. c–d) AD61: °vimuktasya upaśānta(sya). Zahl) DUa: (4)8[5].
46 a) *P. St. 60*: pañcāṅgina[6] tury[e]na ||. b) *P. St. 60*: [sa]dṛśī. c) AD61: yādṛś=ekāgracittasya. d) *P. St. 60*: vi[paśyata]. Zahl) DUa: (49)[5].
47 c) AA114: citta. Zahl) DUa: (50)[5].

Parallelen:

45 c) Uv. XX. 17, 20; cf. Uv. VI. 19.
Dhp. 96. – c) Tha. 441; SN I p. 162; cf. Dhp. 57. – c) cf. G. Dhp. XVIII. 8 (297).
46 d) Uv. XXXII. 9.
Tha. 398, 1071. – G. Dhp. II. 7 (57).
47 cf. Uv. XXXI. 48 (var. in a, d).

Anm.:

[1] Vgl. Dhp. 96b: *santā vācā ca kamma ca* |; Tib. Uv. XXXI. 49d: *lus·daṅ·ṅag·gi·las·kyaṅ·źi* ||.
[2] S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 108.
[3] S. Uv. XXXI. 46 und 48.
[4] Kl. Saṃdhi.
[5] Die Strophen 8A, 42A, 42B sind zusätzlich eingeschaltet (vgl. Tib. Uv.).
[6] Das Akṣara *ke* ist ausgelassen.

sukhaṃ modanti munayo na te śocanti māmikām |
yeṣāṃ dhyānaratam cittaṃ vartmas teṣāṃ na vidyate // 48

yasya śailopamaṃ cittaṃ sthitaṃ nānuprakampate |
viraktaṃ rajanīyebhyaḥ kopanīye na kupyate |
yasyaivaṃ bhāvitaṃ cittaṃ kutas taṃ duḥkham eṣyati // 49

Mss.:

48 a) AA114 – AD61.*tr* – *P. St. 60* b) AD61 – AA114.*tt* – FY131.*t* – DUa.*t* – *P. St. 60* c) AD61 – AB51.*t* – FY131.*t* – AA114.*t* – DUa.*t* – EVh.*t* – *P. St. 60* d) EP76 – AD61.*l* – AA114.*t* – AB51.*tl* – EVh.*tl* – *P. St. 60.l* Zahl) AA114 – AD61 – EP76 – *P. St. 60*

Diese Strophe fehlt in der Hs. CF[1].

49 a) AD61 – AH86.*t* – AA114.*t* – ELb.*t* – CF.*t* – *P. St. 60* b) AA114 – AD61.*t* – FY131.*t* – ELb.*t* – AH86.*t* – *P. St. 60* c) AA114 – AD62.*t* – DUa.*t* – FY131.*r* – *P. St. 60* d) EP76 – AD62 – AA114.*t* – *P. St. 60.l* e) AB51.*t* – AD62.*rt* – AA114.*t* – EVh.*ssss* – FY131.*r* – *H. 149. 148.t* – *P. St. 60* f) AA114 – AD62 – AH86.*t* – FY131.*t* – ELb.*t* – AB51.*r* – *P. St. 60* Zahl) AA114 – AD62 – AH86 – ELb – *P. St. 60*

Var. orthogr.:

48 b) *P. St. 60*: māmikāṃ |.

Var. lect.:

48 b–c) DUa: ////kiñcana | na [v]e////. c) AB51: [ci]tta. d) EP76: kāmas= teṣāṃ na vidyate[2]. – *P. St. 60*: kāma[s]=(t)[eṣāṃ] na vidyate[2]. Zahl) DUa: (51)[3].
49 b) *P. St. 60*: cānuprakampate. c) FY131: va(raktaṃ). – *P. St. 60*: rajanīyebhya |. d) *P. St. 60*: kopanīyai –. Zahl) CF: (48)[4]. – AH86: 50[5]. – DUa: (52)[3].

Parallelen:

48 cf. Uv. XXXI. 47 (var. in a, d). – d) Uv. XXVII. 14.
49 Ud. IV. 4.

Anm.:

[1] Kaum Str. 47 stattdessen.
[2] Vgl. Uv. XXXI. 47 d; Tib. Uv. XXXI. 51, 52 b: *de·dag·ḥdod·pas·rće·mi·byed* |.
[3] Die Strophen 8 A, 42 A, 42 B sind zusätzlich eingeschaltet (vgl. Tib. Uv.).
[4] Str. 48 (kaum stattdessen Str. 47) fehlt.
[5] Str. 8 A ist zusätzlich eingeschaltet (vgl. Tib. Uv.).

nopavādī nopaghātī prātimokṣe ca saṃvaraḥ |
mātrajñatā ca bhakteṣu prāntaṃ ca śayanāsanam /
adhicitte samāyoga etad buddhasya śāsanam // 50

cittanimittasya kovidaḥ
pravivekasya rasaṃ prajānakaḥ |
dhyāyī nipakaḥ pratismṛto
vetti prītisukhaṃ nirāmiṣam // 51

Mss.:

50 a) AD62.*t* – AA114.*t* – ELb.*t* – AH86.*r* – DUa.*s* – *P. St. 60* b) EP76.*tlt* – DUa.*rt* – AA114.*st* – AD62.*t* – *H. 149. 148.t* – *P. St. 60* c) AA114 – AD62 – FY131.*t* – EP76.*t* – *P. St. 60.ll* d) AA114 – AD62 – AH86.*r* – *P. St. 60* – *H. 149. 148.r* e) AD62 – AH86 – AA114.*tt* – AB51.*t* – ELb.*t* – EVh.*tll* – *H. 149. 148.r* – *P. St. 60* f) AA114 – AD62 – ELb.*t* – EP76.*r* – *P. St. 60.ll* Zahl) AA114 – AD62 – EP76 – *P. St. 60*

51 a) AA114.*t* – AD62.*t* – EP76.*t* – DUa.*s* – *H. 149. 148.t* – *P. St. 60* b) AD62.*t* – AA114.*t* – *P. St. 60.t* – *P. St. 61.t* c) AA114 – AD62 – EP76.*r* – AH86.*rs* – ELb.*r* – EVh.*s* – *H. 149. 195.tl* – *P. St. 61* d) AD62 – AA114.*l* – ELb.*t* – EVh.*tlll* – *P. St. 61.t* Zahl) AA114–AD62 – *P. St. 61*

Var. orthogr.:

50 d) AA114, *P. St. 60*: prāntañ=ca.

Var. lect.:

50 a) DUa: (nupaghāta)[ḥ][1]. b) *P. St. 60*: saṃvara |. e) *P. St. 60*: samāyoga |. e–f) AD62: samāyoga-m[2]=etad=. f) *P. St. 60*: (=bu)[d](dh)ānuśāsanam‿[3]. Zahl) CF: (49)[4]. – AH86: (51)[5]. – DUa: (53)[6].
51 a) *P. St. 61*: kovi[da]. b) *P. St. 61*: [pra]j(ā)[na]ka |. c) *P. St. 61*: n[i]paka. Zahl) CF: (50)[4]. – AH86: (52)[5]. – DUa: (54)[6].

Parallelen:

50 b–e) Uv. XXXII. 27. – f) Uv. XXVIII. 1d.
Prāt. Sa. Endstr. 6. – Prāt. Mū. Endstr. 3. – Prāt. Mā. Endstr. 2. – f) Mv. III p. 420 l. 13; Prāt. Sa. Endstr. 13d; Prāt. Mū. Endstr. 8d; Prāt. Mā. Endstr. 4d. Dhp. 185. – Ud. IV. 6. – DN II p. 49–50. – Sp. I p. 187 l. 1–3. – Khar. Inscr. Nr. 510 (Prāt. Mū. Endstr. 3)[7]. – f) Dhp. 183d; DN II p. 49; Netti. p. 43, 81, 171, 186 d. – f) Khar. Inscr. Nr. 510 (Prāt. Mū. Endstr. 4 I I) b 1. – b) G. Dhp. II. 9 (59) d.
51 Tha. 85.

Anm.:

[1] Vgl. Prāt. Sa. Endstr. 6a, Prāt. Mū. Endstr. 3a: *anupavādo 'nupaghātaḥ*; Dhp. 185a: *anūpavādo anūpaghāto*.
[2] Vgl. BHSG § 4. 59 und auch § 6. 5, 6.
[3] Vgl. Prāt. Mū. Endstr. 3d: *etad buddhānuśāsanam*; Prāt. Mā. Endstr. 2d: *etaṃ buddhānuśāsanaṃ*; vgl auch Dhp. 185d: *etam buddhāna sāsanaṃ*.
[4] Str. 48 (kaum stattdessen Str. 47) fehlt.
[5] Str. 8A ist zusätzlich eingeschaltet (vgl. Tib. Uv.).
[6] Die Strophen 8A, 42A, 42B sind zusätzlich eingeschaltet (vgl. Tib. Uv.).
[7] Khar. Inscr. Nr. 510a 2–3:
anovati saṃñonama . . . . di aṃnovagati pratimokhe sa[vaṃ]ra
mādraṃñayita e bhutasya paṃda stanasaṃna
adicite ayu . . eta budhana śaśana 3 (sic!).

manaś ca yo rakṣati bhāṣitaṃ ca
ceṣṭe ca kāyasya sadaiva yuktaḥ /
sa prāpya śokaṃ hi na duḥkhitaḥ syāt
satyasthitaḥ satyavidaḥ sumedhāḥ // 52

arakṣitena cittena mithyādṛṣṭihatena ca |
stīnamiddhābhibhūtena vaśaṃ mṛtyor nigacchati // 53

tasmād rakṣitacitta*ḥ* syāt samyaksaṃkalpagocaraḥ /
samyagdṛṣṭipuraskāro jñātvā caivodayavyayam /
stīnamiddhābhibhūr bhikṣuḥ sarvadurgatayo jahet // *54*

Mss.:

52 a) AA114 – AD62.*t* – DUa.*t* – *P. St. 61* b) AD62.*st* – AA114.*rt* – EP76.*t* – *H. 149. 148.t* – *P. St. 61.ll* c) AA114 – AD62 – FU109.*t* – ELb.*t* – AH86.*r* – *H. 149. 195.r* – *P. St. 61* d) AD62.*t* – AA114.*tr* – ELb.*t* – DUa.*r* – *H. 149. 195.t* – *P. St. 61.tt* Zahl) AA114 – DUa.*t* – *P. St. 61*

53 a) AA114.*l* – EP76.*t* – DUa.*r* – *P. St. 61* b) AA114 – AD62 – EP76.*s* – *H. 149. 148.t* – *P. St. 61* c) AD62 – AA114.*l* – EP77.*t* – AH86.*t* – *P. St. 61* d) AD62 – AA114.*tr* – AH86.*t* – ELb.*t* – EP77.*t* – *P. St. 61* Zahl) AD62 – ELb – EP77 – AA114.*t* – *H. 149. 148* – *P. St. 61*

54 a) AD62.*tl* – DUa.*tl* – AA114.*tl* – FU109.*t* – ELb.*r* – *H. 149. 195.t* – *P. St. 61* b) AA114.*t* – *H. 149. 195.t* – *P. St. 61.ttr* c) AA114.*rt* – AD62.*rt* – EP77.*t* – *H. 149. 148.r* – *P. St. 61* d) AA114 – AD62 – EP77.*tt* – AH86.*t* – *P. St. 61* e) AD62 – AA114.*rtl* – AH86.*t* – ELb.*t* – DUa.*r* – EP77.*s* – *P. St. 61* f) AA114 – AD62.*t* – DUa.*t* – ELb.*tl* – EP77.*r* – *H. 149. 148.t* – *P. St. 61* Zahl) *P. St. 61.t*

Var. orthogr.:

52 a) AA114: bhāṣitañ=ca.

Var. lect.:

52 a) *P. St. 61*: rakṣati ṣitaṃ[1]. b) *P. St. 61*: sataiva. – AD62: yuktam˯. c) AA114: duḥkhi[ta]. – *P. St. 61*: duḥkh[i]taṃ. d) DUa: (sa)tya[r](ataḥ?). – *P. St. 61*: sumedhā. Zahl) CF: (51)[2]. – AH86: (53)[3]. – DUa: (5)5[4].

53 d) AD62: mṛtyur=. Zahl) CF: (52)[2]. – AH86: (54)[3]. – DUa: (56)[4].

54 a) AD62, GH, *H. 149. 195, P. St. 61*: °citta. – DUa: °[citta]. c) *H. 149. 148*: °(puras)k(ā)[r(a)ḥ][5]. e) AD62: stīnamittābhibhūr=. – *P. St. 61*: stīnamiddhābhibhūr=. e–f) DUa: (=bhi)[kṣu]r=duḥkhakṣa[yam]=. f) AD62: sarva vai durgatiṃ ja(het˯). – *H. 149. 148*: sarvā vai durgatiṃ[6] j(ahet˯). – *P. St. 61*: sarvā vai durgati[r]=jahet˯. Zahl) CF: (53)[2]. – AH86: (55)[3]. – DUa: (57)[4].

Parallelen:

53 d) cf. Uv. I. 21.
Ud. IV. 2a–d.

54 b) Uv. XXIX. 4d. – f) Uv. VII. 11 (var. lect. f); XXIII. 24 (var. lect. d).
Ud. IV. 2e–j. – b) cf. Dhp. 12d. – b) G. Dhp. XIII. 14 (214)d. – f) G. Dhp. II. 2 (52)f.

Anm.:

[1] Das Akṣara *bhā* ist ausgelassen.
[2] Str. 48 (kaum stattdessen Str. 47) fehlt.
[3] Str. 8A ist zusätzlich eingeschaltet (vgl. Tib. Uv.).
[4] Die Strophen 8A, 42A, 42B sind zusätzlich eingeschaltet (vgl. Tib. Uv.).
[5] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[6] S. BHSG § 10. 166.

cittasya hi saṃyamaḥ sukhaṃ
cittaṃ rakṣata mā pramadyata[1] |
cittena hi vañcitā prajā
hy ekatyā narakeṣu pacyate // 55

cittasya hi saṃyamaḥ sukhaṃ
cittaṃ rakṣ*a*ta mā pramadyata[1] |
cittena hi vañcitā prajā
***hy* ekatyā tiryakṣu pacyate // 56**

Mss.:

55 a) AA114.*tl* – AD62.*t* – FU109.*t* – EP77.*t* – *P. St. 61* b) AD62.*t* – AA114.*rt* – AH86.*t* – *H. 149. 148.t* – *P. St. 61* c) AD62 – AA114.*ts* – AH86.*t* – EP77.*r* – *P. St. 61.sst* d) AD62 – DUa.*tl* – AA114.*t* – ELb.*t* – EP77.*r* – *P. St. 61* Zahl) AA114 – AD62 – DUa – *P. St. 61*

56 a) AA114.*t* – DUa.*r* – *H. 149. 148.t* – *P. St. 61.tl* – In der Hs. CF ausgelassen. b) AD62.*t* – AH86.*t* – EVi.*t* – *P. St. 61* –In der Hs. CF ausgelassen. c) AD62 – AH86.*t* – EVi.*t* – FU109.*t* – EP77.*s* – *P. St. 61.t* – In der Hs. CF ausgelassen. d) AD62 – ELb.*t* – *H. 149. 148.t* – *P. St. 61.l* Zahl) AD62 – ELb – DUa.*t* – *P. St. 61*

Var. orthogr.:

55 c) AA114, AD62: vaṃcitā.
56 a) *H. 149. 148*: sanyamaḥ sukham[2] |. c) AD62: vaṃcitā.

Var. lect.:

55 a) *P. St. 61*: saṃyama. c) AH86: vaṃji(tā). – *P. St. 61*: (vañci)[tā]ḥ. c–d) AD62: prajā||[3] ekatyā. Zahl) CF: (54)[4]. – AH86: (56)[5]. – DUa: 58[6].
56 a) *P. St. 61*: rakṣita. c) AH86: vaṃ[ji](tā). c–d) AD62: prajā||[3] ekatyā. d) *H. 149. 148*: ekatyā[7]. Zahl) CF: (55)[4]. – AH86: (57)[5]. – DUa: (5)[9][6].

Parallelen:

55 Uv. XXXI. 56–60 (var. in d).
56 Uv. XXXI. 55, 57–60 (var. in d).

Anm.:

[1] Kl. Skt.: *pramādyata*.
[2] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[3] Interpunktion als Hiattilger (s. Str. 59 var. lect. c–d).
[4] Str. 48 (kaum stattdessen Str. 47) fehlt.
[5] Str. 8A ist zusätzlich eingeschaltet (vgl. Tib. Uv.).
[6] Die Strophen 8A, 42A, 42B sind zusätzlich eingeschaltet (vgl. Tib. Uv.).
[7] Pādaanfang in einer Bilingue; es geht die toch. Übersetzung des vorangehenden Pāda voraus.

cittasya hi saṃyamaḥ sukhaṃ
cittaṃ rakṣata mā pramadyata[1] |
cittena hi vañ[2]citā prajā
hy ekatyā preteṣu pacyate // 57

cittasya hi saṃyamaḥ sukhaṃ
cittaṃ rakṣata mā pramadyata[1] |
citte tu surakṣite prajā
hy[2] ekatyā manujeṣu modate // 58

cittasya hi saṃyamaḥ su*kham*
cittaṃ rakṣata mā pramadyata[1] |
citte tu surakṣite prajā
hy ekatyā svargeṣu modate // 59

Mss.:

57 a) AD62.*l* – DUa.*tl* – *P. St. 61.l* – In der Hs. CF ausgelassen. b) AD62.*rtl* – EP77.*t* – *P. St. 61* – In der Hs. CF ausgelassen. c) AD62 – AH86.*t* – EVi.*t* – *P. St. 61.tl* – In der Hs. CF ausgelassen. d) AD62 – EVi.*t* – FU109.*t* – AH86.*r* – ELb.*r* – *P. St. 61.t* Zahl) AD62 – ELb – *P. St. 61*

58 a) AD62.*l* – ELb.*t* – *P. St. 61.tt* – In der Hs. CF ausgelassen. b) AD62.*t* – *P. St. 61* – In der Hs. CF ausgelassen. c) AD62 – CF.*t* – *P. St. 61* d) AD62 – EVi.*t* – *P. St. 61.st* Zahl) AD62 – *P. St. 61*

59 a) AD62.*t* – ELb.*t* – *P. St. 61.t* – In der Hs. CF ausgelassen. b) AD62.*t* – FU109.*t* – *P. St. 61.t* – In der Hs. CF ausgelassen. c) AD62 – EVi.*r* – *P. St. 61* – In der Hs. CF ausgelassen. d) AD62 – EVi.*t* – *P. St. 61* Zahl) AD62 – *P. St. 61*

Var. lect.:

57 a) DUa: citta[da]mana··ṃ////. c) AD62: vaṃcātā. – AH86: vaṃjitāḥ. – *P. Frgm. 1183. 1*: vañcitāḥ. c–d) AD62: prajā ||[3] ekatyā. Zahl) CF: (56)[4]. – AH86: (58)[5]. – DUa: (60)[6].
58 c) CF: ////rakṣ[a]t·////. c–d) AD62: prajā ||[3] ekatyā. d) *P. Frgm. 1183. 1*: [hy=e]katya. Zahl) CF: (57)[4].
59 b) AD62: pramadyatā ||. c–d) AD62: prajā |[3] ekatyā. Zahl) CF: (58)[4].

Parallelen:

57 Uv. XXXI. 55–56, 58–60 (var. in d).
58 Uv. XXXI. 55–57, 59–60 (var. in d).
59 Uv. XXXI. 55–58, 60 (var. in d).

Anm.:

[1] Kl. Skt.: *pramādyata.*
[2] Ergänzt nach: *P. Frgm. 1183. 1.*
[3] Interpunktion als Hiattilger (s. Str. 59 ver. lect. c–d).
[4] Str. 48 (kaum stattdessen Str. 47) fehlt.
[5] Str. 8A ist zusätzlich eingeschaltet (vgl. Tib. Uv.).
[6] Die Strophen 8A, 42A, 42B sind zusätzlich eingeschaltet (vgl. Tib. Uv.).

cittasya hi saṃyamaḥ sukhaṃ
cittaṃ raksata mā pramadyata[1] |
citte tu surakṣite prajā
hy ekatyā nirvāṇam āpnute || 60

|| cittavargaḥ 31 || //

Mss.:

60 a) AD62.*t* – ELb.*t* – EP77.*t* – *P. St. 61.t* – In der Hs. CF ausgelassen. b) AD62.*t* – ELb.*t* – *P. St. 61* – In der Hs. CF ausgelassen. c) AD62.*tll* – EP77.*r* – *P. St. 61* – In der Hs. CF ausgelassen. d) AD62.*rtl* – EVi.*tl* – FU109.*t* – EP77.*s* – *P. St. 61* Zahl) AD62 – EVi – *P. St. 61*

K AD62 – EVi.*ss* – EP77.*s* – *P. St. 61* Zahl) AD62

Var. lect.:

60 a) AD62: sayamaḥ. c–d) AD62: pra(jā) ||[2] e(katyā). d) *P.St.61*: nirvāṇa prāpnute. Zahl) CF: (59)[3].

Parallelen:

60 Uv. XXXI. 55–59 (var. in d).

Anm.:

[1] Kl. Skt.: *pramādyata.*
[2] Interpunktion als Hiattilger (s. Str. 59 var. lect. c–d).
[3] Str. 48 (kaum stattdessen Str. 47) fehlt.

XXXII Bhikṣuvarga

piṇḍacārikāya bhikṣave[1]
hy ātmabharāya hi nānyapoṣiṇe |
devāḥ spṛhayanti tāyine
hy upaśāntāya sadā smṛtātmane // 1
piṇḍapātikāya bhikṣave
hy ātmabharāya hi nānyapoṣiṇe |
devāḥ spṛhayanti tāyine
na tu satkārayaśo 'bhikāṅkṣiṇe // 2

Mss.:

1 a) AD62.*t* – CF.*t* – EVi.*t* – ELb.*t* – EP77.*t* – *P. St. 61.tl* b) EP77.*t* – AD63.*r* – ELb.*r* – *P. St. 61* c) AD63 – EP77.*t* – *P. St. 61* d) AD63.*tt* – FU109.*t* – EP77.*rr* – EVi.*r* – *P. St. 61.t* Zahl) FU109 – *P. St. 61*

2 a) EVi.*t* – FU109.*r* – EP77.*r* – *P. St. 61.tt* b) CF.*t* – EP77.*rt* – AD63.*t* – *P. St. 61* c) AD63 – EP77.*t* – *P. St. 61.t* d) AD63.*tt* – EVi.*tl* – *P. St. 61* Zahl) AD63

Var. orthogr.:

1 c) *P. St. 61*: s[pṛha]yaṃti.
2 c) EP77: (spṛha)yaṃti. d) AD63: [bh]ik[ā]ṃ[kṣi]ṇe. – *P. St. 61*: bhi[kāṃkṣiṇe]. – EVi: (bhi)k(āṃ)[kṣ](iṇe).

Var. lect.:

1 a–b) *P. St. 61*: bhikṣave |[2] ātmabharāya. b) *P. St. 61*: nānyapoṣine. c) *P. St. 61*: devā. – AD63: stṛhayanti.
2 b) CF: ////[ā]t[m]a[bh]arasya n·nya////[3].

Parallelen:

1 a–c) Uv. XXXII. 2 (var. in a). – d) cf. Uv. IV. 7.
d) cf. Prāt. Sa. Endstr. 11; Prāt. Mū. Endstr. 6; Prāt. Mā. Endstr. 3.
Ud. III. 7. – d) cf. Ud. IV. 7. – d) cf. Khar. Inscr. Nr. 510 (Prāt. Mū. Endstr. 4 I).
2 a–c) Uv. XXXII. 1 (var. in a).
a–c) Ud. III. 8.

Anm.:

[1] Vgl. Uv. XXXII. 2a: *piṇḍapātikāya bhikṣave*; Ud. III. 7, 8a: *piṇḍapātikassa bhikkhuno*.
[2] Interpunktion als Hiattilger; vgl. Uv. XXXII. 2a–b: *P. St. 61*: *[bhikṣave hy-ā]tmabharāya*.
[3] Vgl. Ud. III. 7, 8b: *attabharassa anaññaposino*.

_sarvakarmaja_hasya bhikṣuṇo
dhunvānasya puraskṛtaṃ rajaḥ /
amamasya sadā sthitātmano
hy artho nāsti janasya lāpana[1]*m* // **3**
***tuda*nti vācābhir asaṃyatā janāḥ**
śarair hi saṃgrāmagataṃ yathā gajam |
śrutvā tu vācāṃ paruṣām udīritā[2]**m**[1]
adhivā[1]*say*ed bhikṣur *adu*[2]*ṣṭacitta*ḥ // **4**
yas tv alpajīvī laghur ātmakāmo
yatendriyaḥ sarvagatiḥ pramuktaḥ /
anokasārī hy amamo nirāśaḥ
kāmaṃjahaś caikacaraḥ sa bhikṣuḥ // **5**
mātraṃ bhajeta pratirūpaṃ śuddhājīvo bha[1]**vet sadā |**
pratisaṃstāravṛttiḥ syād ācārakuśalo bhavet /
tataḥ prāmodyabahulaḥ smṛto bhikṣuḥ parivrajet // **6**

Mss.:

3 a) EVi.*t* – *P. St. 62.t* b) CF.*t* – AD63.*t* – FU109.*tl* – *P. St. 62* c) AD63 – CF.*t* – EP78.*r* – *P. St. 62* d) AD63.*t* – EP78.*trt*
4 a) EN42.*t* – EVi.*tr* – *P. St. 62.t* b) AD63.*t* – EP78.*t* – EVi.*t* – FU109.*t* – CF.*t* – *P. St. 62* c) AD63.*tt* – EP78.*t* – CF.*t* – *P. St. 62.tt* d) EVi.*r* Zahl) EVi – *P. St. 62*
5 a) AD63.*t* – EP78.*rtl* – EN42.*t* – AB53.*t* – EVi.*t* – *P. St. 62* b) AB53 – AD63.*tt* – EP78.*t* – *P. St. 62.tt* c) AB53 – AD63.*t* – FU109.*t* – EP78.*t* d) AB53 – EP78.*t* – *P. St. 62.t* Zahl) AB53 – *P. St. 62*
6 a) AB53 – AD63.*t* – EP78.*t* – EVi.*t* – EN42.*r* – *P. St. 62.tl* b) AD63.*tr* – AB53.*t* – EP78.*r* c) AB53 – AD63.*t* – EP78.*tr* d) AB53 – EP78.*t* – FU109.*r* – *P. St. 62.t* e) AB53 – EP78.*t* – *P. St. 62* f) AB53 – EVi.*r* – *P. St. 62.t* Zahl) AB53 – EVi

Var. lect.:

3 c) CF: amamasya sthi(tasya tāyino)[3]. d) EP78: hy=ath·////.
4 a) *P. St. 62*: janā. b) CF: ////r=[i]va ||[4]. c) *P. Frgm. 1183. 1*: vācaṃ. – AD63: puruṣām=. – CK: śrutvā ca tāṃ vāc·////.
5 a) EN42: =alpajī[v]i. b) AD63: yadendriyaḥ. d) AB53, *P. Frgm. 127+819+1218*: bhikṣu. – *P. St. 62*: bhakṣuḥ.
6 a) AD63: pratirupāṃ. b) AD63: śuddhajīvo. c) AB53: pratisaṃstāravṛtti.

Parallelen:

3 Ud. III. 1.
4 Ud. IV. 8.
5 Ud. III. 9.
6 e–f) Uv. XXXII. 10. – f) Uv. III. 18d; XIII. 16d.
a–e) cf. Prāt. Mā. Endstr. 8.
a) cf. Dhp. 375 e. – c–e) Dhp. 376 a–c. – a) cf. Sn. 338. – f) Tha. 154d; Itiv. 15. 2d; Sn. 741d, 751f, 753d, 1039d; SN I p. 13 l. 7, 9, p. 53 l. 26, 28; J. II p. 293 l. 27 (255. 4 d); IV p. 354 (493. 23 d). – a–e) G. Dhp. II. 10 (60).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 1183. 1.* [2] Ergänzt nach: *P. Frgm. 127+819+1218.*
[3] Vgl. Ud. III. 1c: *amamassa ṭhitassa tādino.* [4] Pādaende.

hastasaṃ[1]yataḥ pādasaṃyato
vācāsaṃyataḥ sarvasaṃyataḥ /
ādhyātmarataḥ[2] samāhito
hy ekaḥ saṃtuṣito hi yaḥ sa bhikṣuḥ // 7

dharmārāmo dharmarato dharmam evānucintayan /
dharmaṃ cānusmaraṃ bhikṣur dharmān na parihīyate || 8

śunyāgāraṃ[3] praviṣṭasya prahitātmasya bhikṣuṇaḥ /
amānuṣā ratir bhavati samyag dharmāṃ vipaśyataḥ // 9

Mss.:

7 a) AA116.*t* – AB53.*t* – AD63.*t* – EVi.*r* b) AA116 – AB53.*t* – AD63.*t* – EP78.*t* – *P. St. 62.t* c) AA116 – AB53 – *P. St. 62* d) AA116 – AB53 – EVi.*r* – *P. St. 62.t* Zahl) AA116 – AB53 – EVi

8 a) AA116 – AB53 – EVi.*t* b) AA116 – AD63 – EP78.*t* c) AA116 – AB53 – EP78.*t* – AD63.*r* – *P. St. 62.t* d) AA116 – AB53 – EP78.*tt* – *P. St. 62* Zahl) AA116 – AB53 – *P. St. 62*

9 a) AA116 – AB53 – EN42.*t* – EP78.*rr* – NBa.*r* – *P. St. 62.t* b) AA116 – AB53 – NBa.*l* – AD63.*t* – EN42.*t* – EP78.*t* – TX86.*t* c) AA116 – AD63.*t* – AB53.*t* – EP78.*tsr* – NBa.*tl* d) AA116 – NBa.*t* – EP78.*t* – AB53.*t* – *P. St. 62.t* Zahl) AA116 – AB53 – NBa – *P. St. 62*

Var. orthogr.:

7 a) AB53: hastasanyataḥ. b) AB53: sarvasaṃnyataḥ.
8 c) AA116: dharmañ⁼. d) AA116: ⁼dharmāṃ.

Var. lect.:

7 b) AB53: °sanyata.
8 a) AB53: dharmarāmo. b) AA116, *P. Frgm. 127+819+1218*: ⁼evānucintayam͵. c) *P. St. 62*: bhikṣuḥ[4].
9 a) AA116: śūnyāgāraṃ. – *P. St. 62*: śunyāk(āraṃ).

Parallelen:

7 c) Uv. XXVI. 30.
c–d) Mv. III p. 423 l. 1–2.
Dhp. 362. – c) Ud. VI. 1. – c–d) Tha. 981. – G. Dhp. II. 3 (53).
8 Mv. III p. 422 l. 4–5.
Dhp. 364. – Itiv. 86. 1. – Tha. 1032. – a) Sn. 327. – G. Dhp. II. 14 (64).
9 d) Uv. XXXI. 46.
Dhp. 373. – G. Dhp. II. 5 (55).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 127+819+1218; P. Frgm. 1181.1.*
[2] Hypersanskritismus (kl. Skt.: *adhyātmarataḥ*). — Vgl. Dhp. 362c: *ajjhattarato* G. Dhp. I. 3 (53)c: *ajatvarado* (aber: Mv. III p. 423 l. 1: *adhyāyarato*).
[3] Kl. Skt.: *śūnyāgāraṃ* (s. var. lect.). — Vgl. Dhp. 373a: *suññāgāraṃ*.
[4] Unterdrückung des Saṃdhi am Pādaende.

yato yataḥ saṃspṛśati skandhānām udayavyayam /
prāmodyaṃ labhate tatra prītyā sukham analpakam /
tataḥ prāmodyabahulaḥ smṛto bhikṣuḥ parivrajet // 10

yathāpi parvataḥ śailo vāyunā na prakampate |
evaṃ rāgakṣayād bhikṣuḥ śailavan na prakampate // 11

yathāpi parvataḥ śailo vāyunā na prakampate |
evaṃ dveṣakṣayād bhikṣuḥ śailava*n* na prakampate || 12

Mss.:

10 a) AA116 – AB53 – NBa.*tl* – TX86.*t* – *P. St. 62* b) AA116 – AB53 – AD63.*t* – EP78.*r* – *P. St. 62.t* c) AA116 – AB53 – AD63 – EP78.*t* – EN42.*t* d) AA116 – AB53.*t* – NBa.*t* – AD63.*t* – EP78.*r* e) AA116 – NBa – TX86.*t* – *P. St. 62.t* f) AA116 – NBa – AB53.*t* – EP78.*t* – *P. St. 62* Zahl) AA116 – AB53 – EP78 – NBa

11 a) AA116 – AB53 – NBa – EP78.*t* b) AA116 – AB53 – AD63.*t* – EN42.*tl* – NBa.*r* – TX86 c) AA116 – AB53 – AD63.*t* – *P. St. 62.t* d) NBa.*t* – AA116.*t* – EP78.*t* – AB53.*tl* – *P. St. 62* Zahl) EP78 – NBa – TX86 – *P. St. 62*

12 a) AA116 – NBa – EP78.*tl* – AB53.*t* – *P. St. 62.t* – In den Hss.: EN42, TX86 ausgelassen. b) AA116 – AB53 – NBa – In den Hss.: EN42, TX86 ausgelassen. c) AA116 – AB53 – NBa – AD63.*t* – TX86.*t*[1] – *P. St. 62.r* d) AA116 – AB53 – AD63.*t* – NBa.*t* – *P. St. 62* – In den Hss.: EN42, TX86 ausgelassen. Zahl) AA116 – AB53 – *H. 149 add. 124* – *P. St. 62*

Var. orthogr.:

11 d) AA116: śailavaṃ. – AB53: [ś]ai[la](va)ṃ. – NBa: (śai)lava(ṃ) [na] prakaṃpate. – EP78: (pra)[kaṃ]pate. – EN42: [pr](a)[k]aṃ[pa](t)e.

12 b) NBa: prakaṃpate. d) AA116, AB53, *P. St. 62*: śailavaṃ. – AD63: (śai)[la]vaṃ.

Var. lect.:

10 a) TX86: saṃmṛśati[2]. c) AD63: prāmodya. e) *P. St. 62*: prāmodyabalaḥ[3]. – TX86: pramodya°. f) *P. St. 62*: bhakṣuḥ.

11 b) *P. Frgm. 127+819+1218*: prakampyate[4]. c) *P. St. 62*: (rāgakṣa)yad-. d) *P. St. 62*: prakampyat(e)[5].

12 c) TX86: evaṃ dveṣa////[1]. d) *P. St. 62*: prakampyate[5].

Parallelen:

10 e–f) Uv. XXXII. 6. – f) Uv. III. 18d; XIII. 16d.
e) Prāt. Mā. Endstr. 8.
a–b) Dhp. 374. – c–d) cf. Dhp. 374. – e) Dhp. 376c. – f) Tha. 154d; Itiv. 15. 2d; Sn. 741d, 751f, 753d, 1039d; SN I p. 13 l. 9, p. 53 l. 28; J. II p. 293 l. 27 (255. 4d); IV p. 354 (493. 23d). – a–b) G. Dhp. II. 6 (56). – c–d) cf. G. Dhp. II. 6 (56).

11 Uv. XXXII. 12–16 (var. in c). – cf. Uv. XXIX. 49.
a) Ud. III. 4; Tha. 651, 1000; AN I p. 152 l. 27; Bv. II. 154.

12 Uv. XXXII. 11, 13–16 (var. in c). – cf. Uv. XXIX. 49.

Anm.:

[1] In den Hss. EN und TX ist der Text der Strophe bis auf die Anführung der Variation zu Str. 11 verkürzt.
[2] Vgl. Dhp. 374a: *yato yato sammasati*; G. Dhp. II. 6 (56) a: *yado yado sammaṣadi*.
[3] Das Akṣara *hu* ist ausgelassen. [4] Vgl. Uv. XXIX. 49b: *prakampyate*.
[5] Vgl. Uv. XXIX. 49d: *kampyante*.

yathāpi parvataḥ śailo vāyunā na prakampate |
evaṃ mohakṣayād bhikṣuḥ śailava*n* na prakampate || 13

yathāpi parvataḥ śailo vāyunā na prakampate |
evaṃ mānakṣayād bhikṣuḥ śailava*n* na prakampate || 14

yathāpi parvataḥ śailo vāyunā na prakampate |
evaṃ lobhakṣayād bhikṣuḥ śailavan na prakampate || 15

Mss.:

13 a) AA116 – AB53 – *H. 149 add. 124.t* – *P. St. 62* – In den Hss.: EN42, TX86 ausgelassen b) AA116.*l* – NBa.*t* – *P. St. 62.rt* – In den Hss.: EN42, TX86 ausgelassen. c)[1] AA116 – NBa – EVk.*t* – AB53.*r* – *H. 149 add. 124.r* d) AA116 – AB53 – NBa – *P. St. 62.r* – In den Hss.: EN42, TX86 ausgelassen. Zahl) AA116 – AB53 – NBa – *P. St. 62*

14 a) AB53 – NBa – AA116.*l* – *P. St. 62* – In der Hs. TX86 ausgelassen. b) AA116 – AB53 – *P. St. 62* – In der Hs. TX86 ausgelassen. c)[2] AA116 – AB53 – *H. 149 add. 124* – *P. St. 62.t* d) AA116 – AB53 – In der Hs. TX86 ausgelassen. Zahl) AA116 – NBa – EVk.*t*
Diese Strophe fehlt in den Hs.: EN, FC.

15 a) AA116 – NBa – EVk.*t* – AB53.*t* – *P. St. 63.t* – *H. 149 add. 124.t* – In der Hs. TX86 ausgelassen. b) AA116 – AB53 – NBa.*tl* – *P. St. 63.t* – In der Hs. TX86 ausgelassen. c)[2] AA116 – AB53 – NBa – *P. St. 63.l* d) AA116 – AB53 – NBa.*t* – *H. 149 add. 124* – *P. St. 63.l* – In der Hs. TX86 ausgelassen. Zahl) AA116 – AB53 – *P. St. 63*
Diese Strophe fehlt in den Hs.: EN, FC.

Var. orthogr.:

13 b) NBa: prakaṃpate. d) AA116, AB63: śailavaṃ. – NBA: prakaṃpate.
14 d) AA116: śailavaṃ.
15 a) *H. 149 add. 124*: parvvataḥ. b) NBa: [pra]kaṃpate. d) AA116, NBa: śailavaṃ.

Var. lect.:

13 b) *P. St. 62*: (pra)kampyate[3]. d) NBa: śīlavaṃ.
14 b) *P. St. 62*: prakampyate[3]. – *P. Frgm. 127 + 819 + 1218*: (pra)kaṃpya(te)[3]. c) *H. 149 add. 124*: mānakṣayad-.
15 a) *H. 149 add. 124*: śailaḥ |[4]. b) *P. St. 63*: [p]rakampya[t]e[3] ||. d) *H. 149 add. 124*: prakampyate[5] |. – *P. St. 63*: [p]r[a](kam)[p]y[a]t[e][5].

Parallelen:

13 Uv. XXXII. 11–12, 14–16 (var. in e). – cf. Uv. XXIX. 49. cf. Ud. III. 4; Tha. 651, 1000.
14 Uv. XXXII. 11–13, 15–16 (var. in c). – cf. Uv. XXIX. 49.
15 Uv. XXXII. 11–14, 16 (var. in c). – cf. Uv. XXIX. 49.

Anm.:

[1] In den Hss. EN und TX ist der Text der Strophe bis auf die Anführung der Variation zu Str. 11 verkürzt (vgl. Uv. XXX. 12 var. lect. c).
[2] In der Hs. TX ist der Text der Strophe bis auf die Anführung der Variation zu Str. 11 verkürzt (vgl. Uv. XXX. 12 var. lect. c).
[3] Vgl. Uv. XXIX. 49b: *prakampyate*.
[4] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[5] Vgl. Uv. XXIX. 49d: *kampyante*.

yathāpi parvataḥ śailo vāyunā na prakampate |
evaṃ tṛṣṇākṣayād bhikṣuḥ śailavan na prakampate // 16

yasya saṃnicayo nāsti yasya nāsti mamāyitam /
asantaṃ śocate naiva sa vai bhikṣur nirucyate // 17

bhikṣur na tāvatā bhavati yāvatā bhikṣate parān /
veśmāṃ dharmāṃ samādāya bhikṣur bhavati na tāvatā || 18

Mss.:

16 a) AA116 – AB53 – *P. St. 63.tlt* – In der Hs. TX86 ausgelassen. b) AA116 – EVk.*t* – *P. St. 63.t* – In der Hs. TX86 ausgelassen. c)[1] AA116 – AB53 – NBa.*s* – *P. St. 63* – *H. 149 add. 124.t* d) AA116 – AB53 – NBa.*t* – EP79.*t* – *P. St. 63* – In der Hs. TX86 ausgelassen. Zahl) AA116 – AB53 – *P. St. 63*
Diese Strophe fehlt in den Hs.: EN, FC.

17 a) AA116 – AB53 – NBa.*t* – EN42.*tl* – TX86.*t* – *P. St. 63* b) AA116 – AB53 – NBa – TX86.*r* – *P. St. 63.tll* c) AA116 – AB53.*t* – FA57.*t* – EVk.*t* – *H. 149 add. 124* – *P. St. 63.t* d) AA116 – AB53.*t* – EVk.*t* – EP79.*tl* – *P. St. 63* Zahl) AA116 – AB53 – *P. St. 63*

18 a) AA116 – AB53 – TX86.*tr* – *P. St. 63*[2] b) AA116 – AB53 – NBa.*t* – *P. St. 63* – *H. 149 add. 124.t* c) AA116 – AB53 – NBa.*t* – EN42.*r* – *P. St. 63.tlr*[3] d) AA116 – AB53 – NBa.*l* – EP79.*t* EM67.*r* – FA57.*r* – TX86.*t* – *P. St. 63* – *H. 149 add. 124.t* Zahl) AA116 – AB53 – EM67 – FA57 – NBa – *P. St. 63*

Var. orthogr.:

16 d) AA116, NBa, *P. St. 63*: śailavaṃ.

Var. lect.:

16 b) *P. St. 63*: prakampyate[4] ||. – EVk: prakampya(te)[4]. c) *H. 149 add. 124*: tṛṣṇākṣayāt‸ |[5]. d) AB53: śailavāṃ. – *P. St. 63*: prakampyate[6].
17 b) NBa: ma[m]āyinam‸. Zahl) EN42: (14)[7]. – *P. St. 63*: 18[8].
18 a) TX86: tava(tā). Zahl) EN42: (15)[7].

Parallelen:

16 Uv. XXXII. 11–15 (var. in c). – cf. Uv. XXIX. 49.
17 a) Uv. XXIX. 25–28. – d) Uv. XXXII. 19, 48–53.
d) Mv. III p. 422 l. 15.
a) Dhp. 92. – b–c) Sn. 950; Nidd. I p. 437 l. 6–8. – b–d) Dhp. 367. – d) Dhp. 267; SN I p. 182 l. 21. – b–d) G. Dhp. II. 29 (79). – d) G. Dhp. II. 18 (68).
18 Toch. A 360[9]. – Mv. III p. 422 l. 12–13.
Dhp. 266. – SN I p. 182. – G. Dhp. II. 17 (67).

Anm.:

[1] In der Hs. TX ist der Text der Strophe bis auf die Anführung der Variation zu Str. 11 verkürzt (vgl. Uv. XXX. 12 var. lect. c).
[2] So auch Toch. A 360[9].
[3] Toch. A 360: *veśmadharmāṃ samādhāya* |.
[4] Vgl. Uv. XXIX. 49b: *prakampyate.*
[5] In einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung des Abschnittes.
[6] Vgl. Uv. XXIX. 49d: *kampyante.*
[7] Es fehlen die Strophen 14–16.
[8] Für: *17* (vgl. Str. 18).
[9] Bilingualer Text des Saṃyuktāgama (vgl. SN I p. 182).

yas tu puṇyaṃ ca pāpaṃ ca prahāya brahmacaryavā*n* |
viśreṇayitvā carati sa vai bhikṣur nirucyate || 19

maitrāvihārī yo bhikṣuḥ prasanno buddhaśāsane |
adhigacchet padaṃ śāntam asecanakadarśanam || 20

maitrāvihārī yo bhikṣuḥ prasanno buddhaśāsane |
adhigacchet padaṃ śāntaṃ saṃskāropaśamaṃ sukham // **21**

Mss.:

19 a) AA116 – EM67 – AB53.*t* – EVk.*t* – NBa.*t* – FA57.*t* – *P. St. 63* b) AA116 – EM67.*t* – AB53.*t* – *P. St. 63* c) AA116 – AB53 – *H. 149 add. 124* – *P. St. 63.tlr* d) AA116 – AB53 – EM67.*t* – NBa.*t* – EN42.*t* – EP79.*t* – TX86.*tll* – *P. St. 63.tl* Zahl) AB53 – EM67 – NBa – *P. St. 63*

20 a) AB53 – EM67 – NBa – FA57.*t* – *P. St. 63.tt* b) AB53 – NBa – EVk.*tl* – FA57.*t* – EM67.*r* – *P. St. 63* – *H. 149 add. 124* c) NBa – AB53.*t* – EM67.*tl* – TX86.*r* – *P. St. 63.t* d) EM67 – NBa.*s* – *P. St. 63* – *H. 149 add. 124.r* Zahl) EM67 – EN42.*t* – *H. 149 add. 124* – *P. St. 63*[1]

21 a) *P. St. 63*[1] – *H. 149 add. 124.t* – In den Hss.: EM67[2], EN42, TX86 ausgelassen. b) NBa – AA117.*t* – EM67.*t*[1] – FA57.*rs* – *P. St. 63*[1] – In den Hss.: EM67[2], EN42, TX86 ausgelassen. c) NBa – EN42.*t* – EM67.*t* – AA117.*ss* – *P. St. 63*[1] – *H. 149 add. 124.t* d) NBa – AB54.*t* – TX86.*t* – *P. St. 63.t*[1] – *H. 149 add. 124.r* Zahl) EM67 – NBa – AB54.*t*

Var. orthogr.:

19 a) AA116: puṇyañ=ca pāpañ=ca. – *P. St. 63*: pāpañ=ca. b) AA116, AB53, *P. St. 63*: brahmacaryavāṃ. d) EN42: bhikṣur=nni[r]u(cyate).
21 b) NBa: [pra]saṃno. – AA117: (prasa)ṃ(no). c) *H. 149 add. 124*: śāntam˛|[3].

Var. lect.:

19 b) EM67: pravāhya[4]. Zahl) EN42: (16)[5].
20 Zahl) EN42: (1)[7][5].
21 a–b) EM67: evaṃ |[2]. Zahl) EN42: (18)[5].

Parallelen:

19 Uv. XI. 12 (var. in d). – a) Uv. XXXIII. 29. – d) Uv. XXXII. 17, 48–53. cf. Mv. III p. 422 l. 14–15. – a) cf. Mv. III p. 401 l. 13. Dhp. 267. – SN I p. 182. – a) Dhp. 412; Sn. 636. – d) Dhp. 367. – a) G. Dhp. I. 46 (46), XII. 2 (183). – d) G. Dhp. II. 29 (79). – b–d) G. Dhp. II. 18 (68).
20 a–c) Uv. XXXII. 21. – a–b) Uv. XXXII. 22. Mv. III p. 421 l. 18–19. a–c) Dhp. 368. – c–d) Thī. 196. – a–c) G. Dhp. II. 20 (70). – a–b) G. Dhp. II. 19 (69). – c) G. Dhp. II. 21 (71). – c–d) G. Dhp. II. 22 (72).
21 a–c) Uv. XXXII. 20. – a–b) Uv. XXXII. 22. – c–d) Uv. IV. 31 (var. in c). – d) Uv. XXVI. 23. Dhp. 368. – b–d) Dhp. 381; Tha. 11. – c–d) Thī. 182 (var. in c). – d) Thī. 189d; Itiv. 43. 2f. – G. Dhp. II. 20 (70). – c) G. Dhp. II. 21 (71), 22 (72).

Anm.:

[1] Die Reihenfolge der Strophen 20, 21 ist wohl versehentlich umgekehrt, denn Strophe 20 wird trotzdem als ⟨20⟩ gezählt.
[2] Pāda a und b sind durch: *evaṃ* | abgekürzt.
[3] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[4] Vgl. Dhp. 267b: *bāhetvā brahmacariyavā.*
[5] Es fehlen die Strophen 14–16.

maitrāvihārī yo bhikṣuḥ prasanno buddhaśāsane |
abhavyaḥ parihāṇāya nirvāṇasyaiva so 'ntike // 22

udagracittaḥ sumanā hy abhibhūya priyāpriyam /
prāmodyabahulo bhikṣur duḥkhakṣayam avāpnuyāt // 23

śāntakāyaḥ[1] śāntavāk susamāhitaḥ[1] /
vāntalokāmiṣo bhikṣur upaśānto nirucyate // 24

Mss.:

22 a) AB54 – NBa.*t* – *P. St. 63.tl* – In den Hss.: EM67[2], EN42, TX86 ausgelassen. b) AB54.*t* – *H. 149 add. 124.t* – *P. St. 63.r* – In den Hss.: EM67[2], EN42, TX86 ausgelassen. c) EM67 – AA117.*t* – NBa.*t* – *P. St. 63.ts* d) EM67 – NBa – AA117.*t* – *P. St. 63.t* Zahl) NBa – EM67.*t* – TX86

23 a) NBa – AB54.*r* – TX86.*t* – *P. St. 63.tlsr* b) AB54 – NBa – EM67.*t* – EN42.*r* c) EM67 – AB54.*t* – NBa.*t* – *P. St. 63.t* d) EM67.*t* – AA117.*tl* – AB54.*t* – TX86.*t* – *P. St. 63* Zahl) AA117 – *P. St. 63*

24 a) AA117.*rr* – EP80.*t* – *P. St. 63* b) NBa – AB54.*tlt* – EM67.*t* – AA117.*t* – *P. St. 63* c) AB54 – NBa – EM67.*tt* – TX87.*t* – *P. St. 63.t* d) AB54 – EM67 – NBa – *P. St. 63.t* Zahl) AB54 – NBa – *P. St. 63*

Var. orthogr.:

22 d) EM67: nirvvāṇasyaiva.
23 d) TX86: | duḥ[kh](a)°[3].
24 d) EM67: ⸗upaśā[m]to.

Var. lect.:

22 a) NBa: maitrāvihāri. c) EM67: abh[ā]vyaḥ. – AA117: parihā[ṇāyā]. d) *P. St. 63*: (n)[irvā]ṇa[sy]eva. – EM67: santike[4]. Zahl) EN42: (19)[5].
23 c) *P. Frgm. 127+819+1218*: (bhik)ṣu[ḥ][6]. Zahl) EN42: (20)[5].
24 a) AA117: [śā](ntakā)ya. c) NBa: [v]āntalokamiṣo.

Parallelen:

22 a–b) Uv. XXXII. 20–21. – c–d) Uv. IV. 32; Uv. VI. 7. – d) Uv. XI. 5; Uv. XIX. 12; XXIII. 26.
c–d) Dhp. 32; AN II p. 40; Itiv. 45. 2; Mil. p. 408; G. Dhp. II. 23 (73).
23 a–c) Mv. III p. 422 l. 6–7.
c) Dhp. 381a; Tha. 11a. – b–c) G. Dhp. II. 22 (72) b, a.
24 Dhp. 378.

Anm.:

[1] Dem Pāda a fehlen 4 Silben; L. de La Vallée Poussin (JRAS 1912, p. 376) ergänzte a–b zu: *śāntakāyaḥ śāntavāk (ca cittena) susamāhitaḥ*; vgl. Dhp. 378a–b: *santakāyo santavāco santavā susamāhito*; Tib. Uv. XXXII. 33a–b: *gaṅ·gi·lus·daṅ·ṅag·daṅ·ni | yid·la·ñes·byas·med·gyur·pa |*.
[2] Pāda a und b sind durch: *evaṃ* | abgekürzt (vgl. Uv. XXX. 21 var. lect. a–b).
[3] Pādaanfang in einer Bilingue; es geht sie toch. Übersetzung des Pāda c voraus.
[4] S. BHSD p. 556.
[5] Es fehlen die Strophen 14–16.
[6] Unterdrückung des Saṃdhi am Pādaende.

nāsty aprajñasya vai dhyānaṃ prajñā nādhyāyato 'sti ca |
yasya dhyānaṃ tathā prajñā sa vai nirvāṇasāntike || 25

tasmād dhyānam tathā prajñām anuyujyeta paṇḍitaḥ |
tasyāyam ādir bhavati tathā prājñasya bhikṣuṇa*ḥ // 26*[1]

saṃtuṣṭir indriyair guptiḥ prātimokṣe ca saṃvaraḥ /
mātrajñatā ca bhakteṣu prāntaṃ ca śayanāsanam /
adhicitte samāyogaṃ[2] yasyāsau bhikṣur ucyate // 27

Mss.:

25 a) NBa – AA117.*t* – DUb.*t*[3] – AB54.*rt* – *P. St. 63* b) AA117.*t* – EM67.*t* – DUb.*t*[3] – NBa.*r* – TX87.*r* – *P. St. 63* c) EM67.*l* – AB54.*t* – *P. St. 63* d) EM67 – AB54.*l* – NBa.*t* – *P. St. 63.rr* Zahl) NBa – AB54.*t* – *P. St. 63*

26 a) AB54 – NBa.*ttl* – EP80.*tl* – EEc.*t* – *P. St. 63* b) AB54.*l* – EM67.*t* – AA117.*tl* – NBa.*rsr* – *P. St. 63.l* c) AA117 – EM67 – NBa.*t* – AB54.*r* – *P. St. 63* d) EM67.*t* – NBa.*t* – AA117.*t* – *P. St. 63*

27 a) AB54.*t* – EP80.*ss* – *P. St. 63* b) AB54.*ll* – EM67.*t* – EEc.*t* – TX87.*tll* – *P. St. 63* c) AB54 – EM67 – EEc.*t* – DUb.*r* – *P. St. 63* d) AB54.*l* – EM67.*t* – DUb.*t* – AA117.*t* – *P. St. 63* e) AA117 – *P. St. 63.tl* f) EM67.*t* – AD65.*t* – AA117.*t* Zahl) AD65 – EM67

Var. orthogr.:

27 b) EEc: (sa)nvaraḥ.

Var. lect.:

25 a) NBa: nāsti prajñasya. b) *P. St. 63*: prajñā nāṃdhyāyato sti ca ||. – *P. Frgm. 127+819+1218*: prajñā nadhyāyato sti ca. d) EM67: nirvāṇasanti[k]e.
26 a) AB54: tasmā dhyānaṃ. b) AA117: (pa)[ṇ](d)ita |. d) EM67: prajñasya. – AA117: prajña[sya]. – NBa: pra[jñasya].
27 b) *P. St. 63*: saṃvara. c) DUb: (mātrajñatā bhakteṣu) ca. d) *P. St. 63*: prantaṃ.

Parallelen:

25 Prāt. Mā. Endstr. 7.
Dhp. 372. – G. Dhp. II. 8 (58).
26 d) Uv. XXIII. 5.
b) Vism. I. p. 266 l. 18. – c–d) Dhp. 375a–b. – c–d) G. Dhp. II. 9 (59) a–b.
27 b–e) Uv. XXXI. 50.
b–e) Prāt. Sa. Endstr. 6; Prāt. Mū. Endstr. 3; Prāt. Mā. Endstr. 2.
a–b) Dhp. 375c–d. – b–e) Dhp. 185; Ud. IV. 6; DN II p. 49–50; Sp. I p. 187 l. 1–3. – a–b) G. Dhp. II. 9 (59) c–d. – b–e) Khar. Inscr. Nr. 510 (Prāt. Mū. Endstr. 3)[4].

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 127+819+1218*.
[2] Die „neutrale" Endung in *samāyogaṃ* ist aus der maskulinen Form in antevokalischer Position mit Saṃdhikonsonant *-m* als Hiattilger (vgl. Uv. XXXI. 50 var. lect. e–f: AD62: *samāyoga-m etad*) entwickelt (s. BHSG § 4. 59) oder durch Endungsattraktion aus dem vorangehenden Pāda bedingt (vgl. BHSG § 6. 6).
[3] In der Hs. DUb ist diese Strophe versehentlich doppelt geschrieben worden (vgl. Strophe 30); die Reste von Pāda a gehören zur ersten, die Reste von Pāda b zur zweiten Abschrift.
[4] S. Uv. XXXI. 50 var. lect. e–f (p. 426 Anm. 7).

yasya kāyena vācā ca manasā ca na duṣkṛtam /
kalyāṇaśīlam āhus taṃ hrīmantaṃ bhikṣum uttamam // 28

dharmā*h* subhāvitā *yasya* saptasambodhapakṣikāḥ /
kalyāṇadharmam āhus taṃ sadā bhikṣuṃ samāhitam // 29

ihaiva yaḥ prajānāti duḥkhasya kṣayam ā[1]tmanaḥ /
kalyāṇaprajñam āhus taṃ sadā śīlam anāsravam // 30

na śīlavratamātreṇa bahuśrutyena vā punaḥ /
tathā samā*dhi*lābhena viviktaśayanena vā // 31

Mss.:

28 a) AD65 – EM67 – AB54.*t* – *P. St. 63.tl* b) ADc – EEc.*t* – EM67.*r* – AB54.*r* – DUb.*s* – *P. St. 63* c) AD65 – DUb.*t* – AA117.*t* – EM67.*r* – AB54.*ss* – *P. St. 63* d) EM67 – AA117.*rtl* – AD65.*t* – AB54.*r* – EVl.*r* – *P. St. 63.rs* Zahl) EM67 – EVl – AA117.*t*

29 a) EM67.*tl* – AD65.*t* – EVl.*r* b) AD65 – EEc.*s* c) AD65 – EEc.*l* – EM67.*t* – FA57.*tl* – DUb.*r* d) AD65 – EM67 – DUb.*t* – AA117.*t* – EEc.*t* Zahl) AA117 – AD65 – EM67

30 a) AD65 – BF73.*t* – EM67.*t* – AA117.*rr* b) EVl.*t* – BF73.*t* – AD65.*st* – AB54.*tl* c) AD65 – FA57.*t* d) AD65 – EEc.*t* – DUb.*tl* Zahl) AD65 – DUb – EEc

31 a) AD65 – EEc.*tl* – AA117.*t* – DUb.*t* b) AD65.*t* – BF73.*t* c) BF73.*t* – AD65.*t* – EVl.*t* – AB54.*t* d) AD65 – FA57.*t* – AB54.*t* – EVl.*r* Zahl) AD65 – FA57

Var. lect.:

28 c) DUb: sa vai kalyāṇa////[2].
29 a) EM67: subhāḥ////. c–d) DUb: ////m=[ā]hur=bhikṣuṃ samā(hitam‿)[3].

Parallelen:

28 a–b) Uv. XXXIII. 16.
Itiv. 97. 1. – a–b) Dhp. 391; Netti. p. 183; J. III p. 148 (348. 3); III p. 525 (435. 4).
29 Itiv. 97. 2.
30 a–b) Uv. XXXIII. 27.
Itiv. 97. 3. – a–b) Dhp. 402; Sn. 626. – a–b) G. Dhp. I. 30 (30).
31 Mv. III p. 422 l. 8–9.
Dhp. 271. – G. Dhp. II. 15 (65).

Anm.:

[1] Ergänzt nach: *P. Frgm. 127+819+1218.*
[2] Vgl. Itiv. 97. 1c: *taṃ ve kalyāṇaśīlo ti.*
[3] Vgl. Itiv. 97. 2d: *āhu bhikkhuṃ anussadaṃ* ||.

bhikṣur viśvāsam āpadyed aprāpte hy āsravakṣaye |
spṛśet tu saṃbodhisukha*m* akāpuruṣasevitam // 32

tāpajāto hy ayaṃ lokaḥ skandhā nātmeti manyate |
manyate yena yenāhaṃ tat tad bhavati cānyathā // 33

loko 'yam anyathābhūto bhavasakto bhave rataḥ /
bhavābhinandī satataṃ bhavān na parimucyate // 34

Mss.:

32 a) AD65 – DUb.*t* – FA57.*r* b) AD65 – DUb.*t* – EEc.*t* c) AD65.*t* – EEc.*tl* – BF73.*t* – EP80.*t* d) BF73.*t* – AD65.*t* – AB54.*r* Zahl) AD65

33 DUb.*t*[1]
a) AD65 – AB54.*t* – FA57.*t* – EVl.*tl* – TX87.*t* b) AD65 – AA118.*t* c) AD65
d) AA118 – AD65 – EEc.*t* – BF73.*t* Zahl) BF73 – EEc – AA118.*t*

34 DUb.*sss*[2]
a) BF73.*t* – AD65.*t* – EEc.*t* b) AD65 – AB54.*rt* – AA118.*t* – EVl.*t*
c) AD65 – AA118.*t* – EP80.*t* – EVl.*t* d) AD65 – AA118.*t* Zahl) AD65

Var. lect.:

32 a–b) DUb: ////cch·d=aprāpte āsra[va]////[3]. b) EEc: ////[va]kṣayam‿[3].
c) BF73: (saṃbo)dhisukhaṃ.
33 DUb: ////ātmanaḥ yena////[1].
a) AD65: loka.
34 DUb: ////·[ā]·i –·o////[2].
c) AD65: bhavāpi nandī satataṃ. – d) AA118: bhavāṃ.

Parallelen:

32 b) Uv. IV. 13; cf. Uv. XXXIII. 3d.
Mv. III p. 422 l. 11, 10.
Dhp. 272c–d, a–b. – G. Dhp. II. 16 (66) c–d, a–b. – b) G. Dhp. VII. 24 (133). – d) G. Dhp. II. 21 (71).
33 cf. Mv. II p. 418 l. 4–6.
cf. Ud. III. 10 p. 32 l. 29–30; Netti. p. 156 l. 22–23.
34 cf. Mv. II p. 418 l. 6.
cf. Ud. III. 10 p. 32 l. 31–32; Netti. p. 156 l. 24.

Anm.:

[1] Diese Hs. folgt hier einer Prosaversion; vgl. Mv. II p. 418 l. 4–6: *ayaṃ lokaḥ santāpajāto sparśoparato rāgaṃ vedeti ātmano | yena yena hi madyanti tato na bhavati anyathā |*, Ud. III. 10 p. 32 l. 29–30: *ayaṃ loko santāpajāto phassapareto rogaṃ vadati attato, yena hi maññati tato taṃ hoti aññathā.*

[2] Diese Hs. folgt hier einer Prosaversion; vgl. Mv. II p. 418 l. 6: *bhave ayaṃ loko sakto bhave rakto bhavābhinandito ||*, Ud. III. 10 p. 32 l. 31–32: *aññathābhāvī bhavappatto loko bhavapareto bhavam evābhinandati.*

[3] Vgl. Mv. III p. 422 l. 11: *aprāpte āśravakṣaye*; Dhp. 272d: *appatto āsavakkhayaṃ*; G. Dhp. II. 16d: *aprate asavakṣaye.*

yaṇ nandate sa hi bhavo duḥkhasya sa bibheti ca |
uṣyate bhavahānāya brahmacaryaṃ mamāntike // 35

ye bhavena bhavasyaiva prāhur niḥsaraṇaṃ sadā |
aniḥsṛtāṃ bhavā[1] sarvāṃs tāṃ vadāmi sadā v[2] aham // 36

Mss.:

35 DUb.*t*[3]
a) AD65 – AA118.*t* – BF73.*t* b) BF73 – EEc.*t* – AA118.*r* – AD65.*r* c) AD65 – EEc.*t* – AA118.*t* – EVl.*r* d) AD65 – AA118.*rt* Zahl) AA118 – AD65
36 DUb.*t*[4]
a) AD65 – AA118.*t* b) AD65 – AA118.*t* – BF73.*t* c) BF73.*l* – EEc.*tl* – AD65.*t* – AA118.*r* d) AD65.*t* – EEc.*t* – AA118.*t* Zahl) AD65 – AA118.*t*

Var. lect.:

35 DUb: ////ya bh(i)[kṣ]·////[3].
a) AD65: ₌nantate. b) BF73: duḥkhasya [5] bibheti [ca]. d) AD65: brahmacarya[6] mamāntike. – AA118: [bra](hmaca)rya[6] mamāntikaṃ.
36 DUb: ////[m₌ā]huḥ [s]·////[7].
c) BF73: anisṛtāṃ. c–d) EEc: [bh]·–[ṃ] sarvāṃ [t]āṃ. d) AA118: ////[daṃ v₌a]ha–.

Parallelen:

35 cf. Mv. II p. 418 l. 6–7.
cf. Ud. III. 10 p. 33 l. 1–4; Netti. p. 156 l. 25, 28.
36 cf. Mv. II p. 418 l. 8–9.
cf. Ud. III. 10 p. 33 l. 8–10; Netti. p. 157 l. 3–5.

Anm.:

[1] S. BHSG § 8. 46ff.
[2] Prākrit. *v₌* [≈ skt. *tv₌*] als Hiattilger. — Vgl. BHSG § 4. 57ff.
[3] Diese Hs. folgt hier einer Prosaversion; vgl. Mv. II p. 418 l. 6–7: *bhavo yatra bhavati duḥkhaṃ bhavati* || *prahāṇārthaṃ khalu punar bhikṣavas tathāgatena brahmacaryaṃ uṣyati* ||, Ud. III. 10 p. 33 l. 1–4: *yadābhinandati, taṃ bhayaṃ; yassa bhāyati, taṃ dukkhaṃ. bhavavippahānāya kho pan' idaṃ brahmacariyaṃ vussatīti.*
[4] Diese Hs. folgt hier einer Prosaversion; s. var. lect. mit Anm. 7.
[5] Das Akṣara *sa* ist ausgelassen worden.
[6] Das Fehlen des auslautenden *-ṃ* dürfte durch das unmittelbar folgende Anlauts-*m* bedingt sein. – S. aber auch BHSG § 8. 31ff. — Vgl. Tib. Uv. XXXII. 39c–d: *srid·pa·rab·tu·spaṅ·bahi·phyir* | *ḥdi·na·ćhaṅs·par·spyod·pa·bsten* ||.
[7] Erg. zu: ···*(niḥsaraṇa)[m₌ā]huḥ [s](arve)*··· nach: Mv. II p. 418 l. 8–9: *ye hi keci bhavena bhavasya niḥśaraṇam āhuḥ sarve te bhavā aniḥśaraṇā ti vademi* |, Ud. III. 10 p. 33 l. 8–10: *ye vā pana keci samaṇā vā brāhmaṇā vā vibhavena bhavassa nissaraṇam āhaṃsu, sabb' ete anissaṭā bhavasmā 'ti vadāmi.*

pratītya duḥkham upadhiṃ bhavaty upadhisaṃbhavam /
kṣayāt sarvopadhīnā*m* tu nāsti duḥkhasya saṃbhavaḥ // 37

anityā hi bhavāḥ sarve duḥkhā vipariṇāminaḥ /
paśyataḥ prajñayā sarve kṣīyante nābh*i*nanditāḥ // 38

nirvṛtasya sadā bhikṣor āyatyām upaśāmyate |
abhibhūto bhavaḥ sarvo duḥkhāntaḥ sa nirucyate // 39

sadopaś*ā*ntacittasya vastucchinnasya bhikṣuṇaḥ /
vikṣīṇo jātisaṃsāro mukto 'sau mārabandhanāt || 40

Mss.:

37 a) AD65 – AA118.*l* b) AD65 – AA118.*t* – FCb.*t* c) AD65 – AA118.*t* – AB55.*t* d) AB55 – BF73.*t* – AD65.*t* – AA118.*t* Zahl) AB55 – AD65 – BF73 – EEc

38 a) AB55 – AD65 – EEc.*t* – FCb.*t* – BF73.*t* b) AA118 – AB55 – AD65 c) AD65 – AB55.*t* – AA118.*tt* d) AD65.*t* – FCb.*t* – AA118.*s* Zahl) AA118 – AB55 – FCb – BF73.*t*

39 a) AB55 – AD65 – BF73.*t* – AA118.*t* b) AB55 – AD65 – EEc.*t* – CP.*t* c) AB55 – AD65 – AA118.*t* – FA58.*tt* – EEc.*r* d) AB55 – AD65 – AA118.*l* – FCb.*t* Zahl) AB55

40 a) BF73.*t* – AD65.*t* – AA118.*t* – CP.*t* – AB55.*r* b) AD65 – BF73.*t* – AB55.*t* – AA118.*t* – CP.*t* c) AB55 – AD65 – AA118.*t* d) AB55 – AD65 – FCb.*t* – EEc.*t* – AA118.*t* – FA58.*t* Zahl) AA118 – AB55 – AD65 – FA58 – FCb

Var. orthogr.:

37 c) AA118, AD65: ⸗sarvopadhīnān⸗tu. – AB55: (⸗sarvopadhī)nā[n⸗t]u.
38 c) AD65: ssarve.
40 b) BF73: vastucchiṃnasya. – AA118: (vastucchiṃ)nasya.

Var. lect.:

37 a) AD65: ⸗upadhi. Zahl) FCb: (34)[1].
38 Zahl) FCb: 35[1].
39 b) AB55: ⸗āyatyam⸗. – AD65: ⸗upaśāntaye. Zahl) FCb: (36)[1].
40 d) FA58: (mārabandha)nat. – FCb: (mā)[ra]bandhanam. Zahl) FCb: 37[1].

Parallelen:

37 cf. Mv. II p. 418 l. 10–11.
cf. Ud. III. 10 p. 33 l. 11–12; Netti. p. 157 l. 5–6, 8.
38 cf. Mv. II p. 418 l. 12–14.
cf. Ud. III. 10 p. 33 l. 15–16; Netti. p. 157 l. 12–14.
39 d) Uv. XXVI. 25.
cf. Mv. II p. 418 l. 14–15.
cf. Ud. III. 10 p. 33 l. 20–22; Netti. p. 157 l. 20–22.
40 a–c) Uv. XXXII. 41. – b–d) Uv. XXXII. 42, 44, 46. – b–c) Uv. XXXII. 41–47.
c) MPS 3. 9, 34. 169.
Ud. IV. 10.

Anm.:

[1] Anscheinend fehlen die Strophen 14–16 (vgl. Hs. EN).

sadopaśāntacittasya vastucchinnasya *bhi*kṣuṇaḥ /
vikṣīṇo jātisaṃsāro nāstīdānīṃ punarbhavaḥ // 41

anavasrutacittasya vastucchinnasya bhikṣuṇaḥ /
vikṣīṇo jātisaṃsāro mukto *'sau mārabandhanāt* // 42

anavasrutacittasya vastucchinnasya bhikṣuṇaḥ /
vikṣīṇo jātisaṃsāro nāstīdānīṃ punarbhava*ḥ* // 43

vikṣīṇabhavatṛṣṇasya vastucchinnasya bhikṣuṇaḥ /
vikṣīṇo jātisaṃsāro mukto 'sau mārabandhanāt // 44

Mss.:

41 a) AA118 – AB55 – AD65.*t* – CP.*tl* b) AA118.*l* – AB55.*t* – BF73.*t* – AD65.*r* – CP.*r* c) AD65 – BF73.*t* – AA118.*t* – AB55.*t* d) AD65 – AB55 – AA118.*t* – CP.*r* Zahl) AB55 – AD65 – CP
42 a) AB55 – AD65 – FCb.*t* – CP.*tl* – FA58.*r* b) AB55 – AD65.*t* – AH92.*t* – AA118.*tt* – FA58.*t* c) AA118.*t* – AB55.*t* – AH92.*t* d) AD66.*t* – AA118.*r* Zahl) AA118 – AD66 – CP
43 a) AD66 – AB55.*t* – AA118.*t* – FCb.*t* – AH92.*r* b) AB55 – AD66 – FCb.*t* – AH92.*t* c) AB55 – AD66 – AH92.*t* – AA118.*tr* – FA58.*t* d) AB55 – AA118.*t* – AD66.*t* – AH92.*t* Zahl) AB55 – CP.*t*
44 a) AD66.*t* – AB55.*t* – CP.*t* – AA118.*r* – FCb.*r* b) AD66 – FCb.*t* – AA118.*t* – AH92.*tl* – AB55.*t* c) AB55 – AD66 – AH92.*r* d) AB55 – AD66 – AH92.*tr* – FA58.*t* – CP.*t* Zahl) AB55 – AD66 – CP.*t*

Var. orthogr.:

42 b) AA118: vastu[cchiṃna](sya). – AH92: (va)stucchiṃnasya.
43 b) AH92: vastu[cchiṃ](nasya).
44 b) AA118: vastu[cchiṃ]nasya.

Var. lect.:

41 d) AD65: nāstīdānim[1]. – AA118, AB55: nāsti dānīṃ[1]. – AB55: punarbhava. Zahl) FCb: (38)[2].
42 Zahl) FCb: (39)[2].
43 d) AD66: nāstīdānī[1]. – AA118, AB55: nāsti dānīṃ[1]. – AB55: punarbhava. Zahl) FCb: (40)[2].
44 Zahl) FCb: (41)[2].

Parallelen:

41 a–c) Uv. XXXII. 40. – b–d) Uv. XXXII. 43, 45, 47. – b–c) Uv. XXXII. 41–47.
c–d) MPS 3. 9, 34. 169.
a–c) Ud. IV. 10. – c–d) Ud. IV. 9.
42 a–c) Uv. XXXII. 43. – b–d) Uv. XXXII. 40, 44, 46. – b–c) Uv. XXXII. 41–47. – a) Uv. XXVIII. 6.
c) MPS 3. 9, 34. 169.
b–d) Ud. IV. 10. – c) Ud. IV. 9.
43 a–c) Uv. XXXII. 42. – b–d) Uv. XXXII. 41, 45, 47. – b–c) Uv. XXXII. 41–47. – a) Uv. XXVIII. 6.
c–d) MPS 3. 9, 34. 169.
b–c) Ud. IV. 10. – c–d) Ud. IV. 9.
44 a–c) Uv. XXXII. 45. – b–d) Uv. XXXII. 40, 42, 46. – b–c) Uv. XXXII. 41–47.
c) MPS 3. 9, 34. 169.
b–d) Ud. IV. 10 – c) Ud. IV. 9.

Anm.:

[1] Vgl. BHSD p. 263. [2] Anscheinend fehlen die Strophen 14–16 (vgl. Hs. EN).

vikṣīṇabhavatṛṣṇasya vastucchinnasya bhikṣuṇaḥ /
vikṣīṇo jātisaṃsāro nāstīdānīṃ punarbhavaḥ // 45

ucchinnabhavatṛṣṇasya vastucchinnasya bhikṣuṇaḥ /
vikṣīṇo jātisaṃsāro mukto 'sau mārabandhanāt // 46

ucchinnabhavatṛṣṇasya vastucchinnasya bhikṣuṇaḥ /
vikṣīṇo jātisaṃsāro nāstīdānīṃ punarbhavaḥ // 47

uttīrṇo yena vai paṅko marditā grāmakaṇṭakāḥ /
yaś ca rāgakṣayaṃ prāptaḥ sa vai bhikṣur nirucyate // 48

Mss.:

45 a) AB55 – AA118.*t* – AD66.*ttl* – CP.*rr* b) AD66 – AB55.*t* – FCb.*t* – AA118.*r* – AH92.*r* c) AB55 – AD66 – AA118.*t* – AH92.*t* – FCb.*t* d) AB55 – AD66 – AH92.*tl* – CP.*tl* Zahl) AB55 – AD66 – AH92 – AA119.*t* – FA58.*t*

46 a) AB55 – AA119.*l* – AD66.*tr* – AH92.*t* – FA58.*rs* b) AA119 – AB55 – AD66 c) AA119 – AB55 – AD66 – CP.*t* – AH92.*t* d) AB55 – AD66 – AA119.*l* – AH92.*tl* – CP.*t* Zahl) AA119 – AB55 – AD66 – AH92.*t*
Diese Strophe fehlt in der Hs. FC.

47 a) AB55 – AH92 – AD66.*t* – AA119.*t* b) AB55 – AD66.*t* – AA119.*t* c) AA119 – AB55 – AD66 – CP.*t* – FCb.*s* d) AA119 – AB55 – AD66 – AH92.*t* – FCb.*t* Zahl) AA119 – AB55 – AD66

48 a) AA119 – AB55 – AD66 – AH92.*r* b) AB55 – AH92 – AD66.*t* – AA119.*t* c) AB55 – AD66.*t* – AA119.*t* – AH92.*r* d) AA119 – AB55 – AD66 Zahl) AA119 – AB55 – AD66

Var. orthogr.:

46 a) AH92: [u]cchiṃ(na)°.
47 a) AH92: uc[ch]iṃna°.

Var. lect.:

45 d) AH92: puna(r)[bhava]. Zahl) FCb: (42)[1].
47 d) AA119, AB55: nāsti dānīṃ[2]. – FCb: nāsti [d](ānīṃ)[2]. – AB55: punarbhava. Zahl) FCb: (43)[3].
48 c) AB55: rāgaḥ kṣayaṃ. – AA119: (rāga)ḥ kṣayaṃ.

Parallelen:

45 a–c) Uv. XXXII. 44. – b–d) Uv. XXXII. 41, 43, 47. – b–c) Uv. XXXII. 41–47.
c–d) MPS 3. 9, 34. 169.
b–c) Ud. IV. 10. – c–d) Ud. IV. 9.
46 a–c) Uv. XXXII. 47. – b–d) Uv. XXXII. 40, 42, 44. – b–c) Uv. XXXII. 41–47.
c) MPS 3. 9, 34. 169.
a–c) Ud. IV. 9. – b–d) Ud. IV. 10.
47 a–c) Uv. XXXII. 46. – b–d) Uv. XXXII. 41, 43, 45. – b–c) Uv. XXXII. 41–47.
c–d) MPS 3. 9, 34. 169.
Ud. IV. 9. – b–c) Ud. IV. 10.
48 Uv. XXXII. 49–43 (var. in c). – d) Uv. XXXII. 17, 19.
d) Mv. III p. 422 l. 15.
d) Dhp. 267, 367; SN I p. 182 l. 21. – d) G. Dhp. II. 18 (68), 29 (79).

Anm.:

[1] Anscheinend fehlen die Strophen 14–16 (vgl. Hs. EN).
[2] Vgl. BHSD p. 263.
[3] Anscheinend fehlen die Strophen 14–16 (vgl. Hs. EN) außer Str. 46.

uttīrṇo yena vai paṅko mardità grāmakaṇṭakāḥ /
yaś ca dveṣakṣayaṃ prāptaḥ sa vai bhikṣur nirucyate // 49

uttīrṇo yena vai paṅko marditā grāmakaṇṭakāḥ /
yaś ca mohakṣayaṃ prāptaḥ sa vai bhikṣur nirucyate // 50

uttīrṇo yena vai paṅko marditā grāmakaṇṭakāḥ /
yaś ca mānakṣayaṃ prāptaḥ sa vai bhikṣur nirucyate // 51

uttīrṇo yena vai paṅko marditā grāmakaṇṭakāḥ /
yaś ca lobhakṣayaṃ prāptaḥ sa vai bhikṣur nirucyate // 52

Mss.:

49 a) AA119 – AB55 – AD66 – AH92.*t* b) AA119 – AB55 – AD66 c) AB55 – AH92 – AD66.*t* – AA119.*t* d) AB55 – AA119.*t* – AD66.*t* Zahl) AA119 – AB55 – AD66

50 a) AA119 – AB55 – AD66 b) AA119 – AB55 – AD66 – AH92.*t* c) AA119 – AB55 – AD66 – DC85.*t* – AH92.*t* d) AB55 – AD66 – AA119.*t* – AH92.*t* Zahl) AB55 – AD66

51 a) AB55 – AA119.*t* – AD66.*tt* b) AA119 – AB55 – AD66 – AH92.*s* c) AA119 – AB55 – AD66 – AH92.*t* – DC85.*t* d) AA119 – AB55 – AD66 – AH92.*t* – DC85.*t* – FA59.*t* Zahl) AA119 – AB55 – AD66 – AH92 – FA59

52 a) AA119 – AB55 – AD66 – FA59.*tltl* – AH92.*r* b) AB55 – AD66.*t* – AA119.*t* c) AB55 – AD66.*t* – AA119.*t* – AH92.*tl* d) AA119 – AB55 – AD66 – DC85 – AH92.*rr* Zahl) AA119 – AD66 – AH92 – TX89.*t*

Var. orthogr.:

52 a) FA59: pa(ṃ)k(o).

Var. lect.:

49 c) AD66, AH92: doṣakṣayaṃ.
51 b) AA119: grāmakaṇṭakā.
52 Zahl) TX89: [4](9)[1].

Parallelen:

49 Uv. XXXII. 48, 50–53 (var. in c). – d) Uv. XXXII. 17, 19.
d) Mv. III p. 422 l. 15.
d) Dhp. 267, 367; SN I p. 182 l. 21. – d) G. Dhp. II. 18 (68), 29 (79).
50 Uv. XXXII. 48–49, 51–53 (var. in c). – d) Uv. XXXII. 17, 19.
d) Mv. III p. 422 l. 15.
cf. Ud. III. 2. – d) Dhp. 267, 367; SN I p. 182 l. 21. – d) G. Dhp. II. 18 (68), 29 (79).
51 Uv. XXXII. 48–50, 52–53 (var. in c). – d) Uv. XXXII. 17, 19.
d) Mv. III p. 422 l. 15.
d) Dhp. 267, 367; SN I p. 182 l. 21. – d) G. Dhp. II. 18 (68), 29 (79).
52 Uv. XXXII. 48–51, 53 (var. in c). – d) Uv. XXXII. 17 19.
d) Mv. III p. 422 l. 15.
d) Dhp. 267, 367; SN I p. 182 l. 21. – d) G. Dhp. II. 18 (68), 29 (79).

Anm.:

[1] Zwischen den Strophen 33 und 52 fehlen drei Strophen.

uttīrṇo yena vai paṅko mardità grāmakaṇṭakāḥ /
yaś ca tṛṣṇākṣayaṃ prāptaḥ sa vai bhikṣur nirucyate // 53
yena jitā grāmakaṇṭakā
hy ākrośāś ca vadhāś ca bandhanaṃ ca |
yaḥ parvatavat sthito hy aneyaḥ
sukhaduḥkhena na vethate sa bhikṣuḥ // 54
yo nātyasaraṃ[1] na cātyalīyaṃ[1]
jñātvā vitatham imaṃ hi sarvalokam /
sa tu bhikṣur idaṃ jahāty apāraṃ
hy urago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇam // 55

Mss.:

53 a) AA119 – AD66 – AB55.*l* – AH92.*ll* – FA59.*tl* b) AA119 – AB55 – AD66 – FA59.*ts* c) AA119 – AB55 – AD66.*t* – FA59.*t* – DC85.*t* – FGb.*r* d) AB55 – AD66 – DC85.*t* – AH92.*t* – AA119.*t* – EB95.*t* – TX89.*tl* Zahl) AB55 – AD66 – AH92

54 a) AD66 – AA119.*t* – AB56.*t* – AB55.*t* – TX89.*t* b) AA119 – AB56 – AD66 – FA59.*tls* c) AA119 – DC85.*t* – AD66.*t* – AB56.*t* – FA59.*t* – FGb.*tl* – EB95.*r* – TX89.*r* d) AA119.*t* – AD66.*t* – FGb.*t* Zahl) AD66

55 a) AD66 – AA119.*t* – FA59.*tl* – EB95.*r* b) AA119 – AD66 – AB56.*t* – DC85.*t* – FGb.*t* – FA59.*t* c) AA119 – AB56 – AD66.*t* – NN.*t* – FGb.*r* d) AD66.*tl* – AA119.*t* – AB56.*t* – EB95.*r* – NN.*r* – TX89.*t* Zahl) AD66 – DC85

Var. orthogr.:

53 a) FA59: pa(m)ko.
54 b) AA119: bandhanañ=ca.

Var. lect.:

53 Zahl) TX89: (50)[2].
54 a) AB56: °kaṇṭakāḥ. – TX89: °kaṇṭakāḥ[3]. b) AA119, FA59: vadhaś=ca. c) AA119: ya. – AA119, AB56, DC85: parvatava. – AA119: =aneya. Zahl) TX89: (51)[2].
55 a) AA119: cātyaliyaṃ. b) AB56, DC85: vitathāṃ=. – CX45: =idaṃ. d) TX89: | [ur]ago[4] jīm[5]=iva. – AD66: tvaca. Zahl) TX89: (52)[2].

Parallelen:

53 Uv. XXXII. 48–52 (var. in c). – d) Uv. XXXII. 17, 19.
d) Mv. III p. 422 l. 15.
d) Dhp. 267, 367; SN I p. 182 l. 21. – d) G. Dhp. II. 18 (68), 29 (79).
54 Ud. III. 3.
55 c–d) Uv. XVIII. 21–21F; Uv. XXXII. 56–80.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
Sn. 9. – a, c–d) Sn. 8, 10–13. – c–d) Sn. 1–7, 14–17; Sp. IV p. 760. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a. – G. Dhp. II. 37 (87). – a, c–d) G. Dhp. II. 36 (86). – c–d) G. Dhp. II. 32–40 (82–90); 31 (81) (var. in d).

Anm.:

[1] sic! [2] Zwischen den Strophen 33 und 52 fehlen drei Strophen.
[3] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[4] Pādabeginn in einer Bilingue; es geht die toch. Übersetzung des vorangehenden Pāda voraus; das hiattilgende *hy=* fehlt.
[5] Das Akṣara *rṇa* ist versehentlich ausgelassen worden.

yo rāgam udācchinatty aśeṣaṃ
bisapuṣpam iva jaleruhaṃ vigāhya |
sa tu bhikṣur idaṃ jahāty apāraṃ
hy urago jīrṇam iva tvacaṃ pu*rāṇam* // *56*

yo dveṣa*m udā*cchina*t*ty aśeṣaṃ
bisapuṣpam iva jaleruhaṃ vigāhya |
sa tu bhikṣur idaṃ jahāty apāraṃ
hy urago jīrṇam iva tva*caṃ purāṇam* // *57*

Mss.:

56 a) AD66 – AA119.*t* – DC85.*t* b) AA119 – AD66 – AB56.*ttl* – EB95.*r* c) AA119 – AB56 – AD66.*t* – NN.*t* d) DC85.*t* – AA119.*t* – AB56.*t* – NN.*t* – FA95.*r* Zahl) TX89

57 a) AA119.*tt* – EB95.*t* – TX89.*r*[1] b) AA119 – AB56.*t* – DC85.*t* – In der Hs. TX89 ausgelassen. c) AB56.*t* – AA119.*tt* – NN.*t* – DC85.*t* – EB95.*r* – In der Hs. TX89 ausgelassen. d) AA119.*t* – AB56.*t* – FA59.*t* – In der Hs. TX89 ausgelassen.

Var. lect.:

56 a) AA119: =udācchinaty=. – AD66: =udacchinatty=. – DC85: =udacchida tv=[2]. Zahl) TX89: 53 ||[3].
57 a) AA119: (=udā)[cchi]naty=. – TX89: e(vaṃ dveṣa////)[1]. Zahl) TX89: (54)[3].

Parallelen:

56 Uv. XVIII. 21A. – Uv. XVIII. 21B–21F (var. in a). – Uv. XXXIII. 57–61 (var. in a). – a, c–d) Uv. XXXII. 68; Uv. XXXII. 69–73 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21; Uv. XXXII. 55, 62–67, 74–80.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
Sn. 2. – c–d) Sn. 1, 3–17; Sp. IV p. 760. – d)cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a. – G. Dhp. II. 33 (83). (var. in a). – a, c–d) G. Dhp. II. 34 (84) (var. in a). – c–d) G. Dhp. II. 32–40 (82–90); 31 (81) (var. in d).
57 Uv. XVIII. 21B. – Uv. XVIII. 21A, 21C–21F (var. in a). – Uv. XXXII. 56, 58–61 (var. in a). – a, c–d) Uv. XXXII. 69; Uv. XXXII. 68, 70–73 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21; Uv. XXXII. 55, 62–67, 74–80.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
Sn. 2 (var. in a). – c–d) Sn. 1, 3–17; Sp. IV p. 760. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354, 1)a; IV p. 391 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a. – G. Dhp. II. 33 (83). (var in a). – a, c–d) G. Dhp. II. 34 (84) (var. in a). – c–d) G. Dhp. II. 32–40 (82–90); 31 (81) (var. in d).

Anm.:

[1] Der Text der Strophe ist bis auf die Anführung der Variation mit *evaṃ* verkürzt (vgl. Uv. XXXII. 12 var. lect. c: TX86).
[2] Vgl. Sn. 2a: *udacchidā asesaṃ*; G. Dhp. II. 34a: *udacha'i aśeṣa.*
[3] Zwischen den Strophen 33 und 52 fehlen drei Strophen.

*yo mo*ham udācchi*natty aśeṣaṃ*
bisapuṣpam iva jaleruhaṃ **vigāhya |**
sa tu bhik*ṣur* **idaṃ jahāty apāraṃ**
hy urago jīrṇam iva tvaca*ṃ purāṇam* || *58*

yo mānam udācchinatty aśeṣaṃ
*bisapuṣpam iva jale***ruhaṃ vigāhya |**
sa tu bhi*kṣur idaṃ* **jahāty apāraṃ**
hy urago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇa*m* || *59*

Mss.:

58 a)[1] DC85.*t* b) AB56.*t* – EB95.*r* – In der Hs. TX89 ausgelassen. c) AB56.*l* – NN.*t* – DC85.*t* – EP83.*t* – In der Hs. TX89 ausgelassen. d) AB56.*t* – DC85.*t* – FA59.*t* – In der Hs. TX89 ausgelassen.

59 a)[1] EP83.*t* b) DC85.*t* – In der Hs. TX89 ausgelassen. c) AB56.*tt* – FA59.*t* – NN.*t* – DC85.*r* – In der Hs. TX89 ausgelassen. d) AB56.*t* – EP83.*t* – NN.*r* – In der Hs. TX89 ausgelassen.

Var. lect.:

58 a)[1] DC85: =udacchida tv=[2]. Zahl) TX89: (55)[3].
59[2] Zahl) TX89: (56)[3].

Parallelen:

58 Uv. XVIII. 21C. – Uv. XVIII. 21A–21B, 21D–21F (var. in a). – Uv. XXXII. 56–57, 59–61 (var. in a). – a, c–d) Uv. XXXII. 70; Uv. XXXII. 68–69, 71–73 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21; Uv. XXXII. 55, 62–67, 74–80.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
Sn. 2 (var. in a). – c–d) Sn. 1, 3–17; Sp. IV p. 760. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a. – G. Dhp. II. 33 (83) (var. in a). – a, c–d) G. Dhp. II. 34 (84) (var. in a). – c–d) G. Dhp. II. 32–40 (82–90); 31 (81) (var. in d).
59 Uv. XVIII. 21D. – Uv. XVIII. 21A–21C, 21E–21F (var. in a). – Uv. XXXII. 56–58, 60–61 (var. in a). – a, c–d) Uv. XXXII. 71; Uv. XXXII. 68–70, 72–73 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21; Uv. XXXII. 55, 62–67, 74–80.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
Sn. 2 (var. in a). – c–d) Sn. 1, 3–17; Sp. IV p. 760. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a. – G. Dhp. II. 33 (83). – a, c–d) G. Dhp. II. 34 (84) (var. in a). – c–d) G. Dhp. II. 42–40 (82–90); 31 (81) (var. in d).

Anm.:

[1] In der Hs. TX89 ist der Text der Strophe bis auf die Anführung der Variation mit *evaṃ* verkürzt (vgl. Uv. XXXII. 57 var. lect. a: TX89).
[2] Vgl. Sn. 2, 3a: *udacchidā asesaṃ*; G. Dhp. II. 34a: *udacha'i aśeṣa*.
[3] Zwischen den Strophen 33 und 52 fehlen drei Strophen.

yo lobham udācchinatty aśeṣaṃ
bisapuṣpam iva jaleruhaṃ vigāhya /
sa tu **bhikṣur idaṃ** *jahāty apāraṃ*
hy urago jī*rṇam iva* **tvacaṃ purāṇam** // **60**

tṛṣṇāṃ *ya udācchinatty aśeṣaṃ*
bisapuṣpam iva jaleruhaṃ vigāhya /
sa tu bhi*kṣur* **idaṃ** *jahāty* **apāraṃ**
hy urago jīrṇam iva *tvacaṃ pu***rāṇam** // **61**

Mss.:

60 a)[1] b) In der Hs. TX89 ausgelassen. c) FA59.*t* – NN.*r* – In der Hs. TX89 ausgelassen. d) AB56.*t* – NN.*t* – In der Hs. TX89 ausgelassen. Zahl) AB56 – TX89

61 a) AB56.*t* – EP83.*tl* – FGb.*t* – TX89.*t* c) FA59.*rt* – NN.*t* – TX89.*t* d) NN.*t* – EP83.*t* – AB56.*t* – FA59.*t* Zahl) AB56 – TX89

Var. lect.:

60[1] Zahl) TX89: 57 ||[2].
61 a) TX89: tṛṣṇām=iha yaś=chi(natty=aśeṣam̮)[3]. Zahl) TX89: 58 ||[2].

Parallelen:

60 Uv. XVIII. 21E. – Uv. XVIII. 21A–21D, 21F (var. in a). – Uv. XXXII. 56–59, 61 (var. in a). – a, c–d) Uv. XXXII. 72; Uv. XXXII. 68–71, 73 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21; Uv. XXXII. 55, 62–67, 74–80.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15, Mbh. (C) I. 3322c.
Sn. 2 (var. in a). – c–d) Sn. 1, 3–17; Sp. IV p. 760 – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a. – G. Dhp. II. 33 (83) (var. in a). – a, c–d) G. Dhp. II. 34 (84) (var. in a). – c–d) G. Dhp. II. 32–40 (82–90); 31 (81) (var. in d).
61 Uv. XVIII. 21F. – Uv. XVIII. 21A–21E (var. in a) – Uv. XXXII. 56–60 (var. in a). – a, c–d) Uv. XXXII. 73, 74; Uv. XXXII. 68–72 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21; Uv. XXXII. 55, 62–67, 74–80.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
Sn. 2 (var. in a). c–d) Sn. 1, 3–17; Sp. IV p. 760. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a. – G. Dhp. II. 33 (83) (var. in a). – a, c–d) G. Dhp. II. 34 (84). – c–d) G. Dhp. II. 32–40 (82–90); 31 (81) (var. in d).

Anm.:

[1] In der Hs. TX89 ist der Text der Strophe bis auf die Anführung der Variation mit *evaṃ* abgekürzt (vgl. Uv. XXXII. 57 var. lect. a: TX89).
[2] Zwischen den Strophen 33 und 52 fehlen drei Strophen.
[3] Vgl. Uv. XXXII. 73 var. lect. a: AD68.

yas tūtpa*titaṃ nihanti rāgaṃ*
visṛtaṃ sarpaviṣaṃ yath*au*ṣadhena |
sa tu bhikṣur idaṃ jahāty apāra*ṃ*
*hy ura*go jīrṇam iva tvacaṃ purāṇam // 62

yas t*ū*tpatitaṃ nihanti *dveṣaṃ*
visṛtaṃ sarpaviṣaṃ yath*au*ṣadhena |
sa tu bhikṣur *idaṃ* jahāty apāraṃ
hy urago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇam // 63

yas tū*tpatitaṃ nihanti mohaṃ*
visṛtaṃ sarpaviṣaṃ yathauṣadhena |
sa tu bhikṣur idaṃ jahāty apāraṃ
hy urago *jīrṇam i*va tvacaṃ pur*āṇam* // *64*

Mss.:

62 a) FGb.*t* – AB56.*r* – TX89.*s* b) BA130.*t* – EP83.*r* – FA59.*r* c) BA130.*tt* – FA59.*tr* – NN.*tl* d) BA130.*t* – AB56.*t* – FGb.*s* Zahl) BA130

63 a) BA130.*t* b) FA59.*t* – BA130.*t* – FGc.*r* c) BA130.*l* – FA59.*t* – FGc.*t* d) BA130 Zahl) BA130

64 a) BA130.*tr* b) BA130 – FA59.*tt* – FGc.*t* c) BA130 d) 130.*tt*

Var. lect.:

62 a) FGb: ⸗tutpa(titaṃ). c) FA59: sa [h](i bhikṣur⸗). – NN: (⸗a)pā[re][1]. Zahl) TX89: (59)[2].

63 a) BA130: ⸗tutpatitaṃ. b) BA130: yathopadhena. c) FA59: [sa] hi bhi(kṣur⸗).

64 a) BA130: (mo)[gh]āṃ.

Parallelen:

62 Uv. XXXII. 63–67 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21–21F; Uv. XXXII. 55–61, 63–80.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
Sn. 1 (var. in a). – Sp. IV p. 760 (var. in a). – c–d) Sn. 1–17. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a. – G. Dhp. II. 32 (82) (var. in a). – c–d) G. Dhp. II. 32–40 (82–90); 31 (81) (var. in d).

63 Uv. XXXII. 62, 64–67 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21–21F; Uv. XXXII. 55–62, 64–80.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
Sn. 1 (var. in a). – Sp. IV p. 760 (var. in a). – c–d) Sn. 1–17. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv.I. 12. 1a. – G. Dhp. II. 32 (82) (var. in a). – c–d) G. Dhp. II. 32–40 (82–90); 31 (81) (var. in d).

64 Uv. XXXII. 62–63, 65–67 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21–21F; Uv. XXXII. 55–63, 65–80.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
Sn. 1 (var. in a). – Sp. IV p. 760 (var. in a). – c–d) Sn. 1–17. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a. – G. Dhp. II. 32 (82) (var. in a). – c–d) G. Dhp. II. 32–40 (82–90); 31 (81) (var. in d).

Anm.:

[1] sic! [2] Zwischen den Strophen 33 und 52 fehlen drei Strophen.

*yas tū*tpatitaṃ nihanti mānaṃ
visṛtaṃ sarpaviṣaṃ yathauṣadhena |
sa tu bhikṣur idaṃ ja*hāty apāraṃ*
hy urago *jīrṇam iva tvacaṃ purāṇa*m // 65

yas tūtpatitaṃ niha*n*ti lobhaṃ
visṛtaṃ sarpaviṣaṃ yathauṣadhena |
sa tu bhikṣur *idaṃ jahāty apāraṃ*
hy ura*go jīrṇam iva tvacaṃ purāṇ*am // 66

yas t*ū*tpatitaṃ nihanti tṛṣṇāṃ
vi*sṛtaṃ* sarpaviṣa*ṃ* yathauṣadhena |
sa tu bhikṣur idaṃ jahāty apāraṃ
hy urago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇam // 67

Mss.:

65 a) BA130.*t* – FA59.*t* b) BA130 – FA59.*tt* – BD.*r* c) BA130.*tt* d) BA130.*tr* Zahl) BA130

66 a) BA130 b) BA130 – BD.*t* c) BA130.*tr* d) BA130.*tr* Zahl) BA130

67 a) BA130 b) BA130 – BD.*t* c) BA130.*t* – AD68.*t* – DF113.*t* d) AD68 – DF113.*tr* – EP84.*t* – BA130.*tl* Zahl) AD68

Var. orthogr.:

66 a) BA130: nihaṃti.

67 d) DF113: (pur)āṇaṃ |.

Var. lect.:

67 a) BA130: =tutpatitaṃ. a–b) BA130: tṛṣṇāṃ vi[1] sarpaviṣa(ṃ). d) DF113: bhujago jīrṇam=. Zahl) DF113: (54)[2].

Parallelen:

65 Uv. XXXII. 62–64, 66–67 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21–21F; Uv. XXXII. 55–64, 66–80.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
Sn. 1 (var. in a). – Sp. IV p. 760 (var. in a). – c–d) Sn. 1–17. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a. – G. Dhp. II. 32 (82) (var. in a). – c–d) G. Dhp. II. 32–40 (82–90); 31 (81) (var. in d).

66 Uv. XXXII. 62–65, 67 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21–21F; Uv. XXXII. 55–65, 67–80.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
Sn. 1 (var. in a). – Sp. IV p. 760 (var. in a). – c–d) Sn. 1–17. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a); IV p. 341 (491 .15)a; Pv. I. 12. 1a. – G. Dhp. II. 32 (82) (var. in a). – c–d) G. Dhp. II. 32–40 (82–90); 31 (81) (var. in d).

67 Uv. XXXII. 62–66 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21–21F; Uv. XXXII. 55–66, 68–80.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
Sn. 1 (var. in a). – Sp. IV p. 760 (var. in a). – c–d) Sn. 1–17. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a. – G. Dhp. II. 32 (82) (var. in a). – c–d) G. Dhp. II. 32–40 (82–90); 31 (81) (var. in d).

Anm.:

[1] Die Akṣara *sṛtaṃ* sind ausgelassen worden. [2] Vor Strophe 67 fehlen 13 Strophen.

yo rāgam udācchinatty aśeṣaṃ
naḍasetum iva sudurbalaṃ mahaughaḥ /
sa tu bhikṣur idaṃ jahāty apāraṃ
hy urago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇam //68

yo dveṣam udācchinatty aśeṣaṃ
naḍasetum iva sudurbalaṃ mahaughaḥ /
sa tu bhikṣur idaṃ jahāty apāraṃ
hy urago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇam // ***69***

Mss.:

68 a) AD68.*l* –BA130.*t* – TD.*t* b) BA130 – DF113.*tl* – AD68.*tt* – BD.*t* – FA60.*r* c) BA130 – AD68.*l* – BD.*t* – DF113.*t* – EP84.*tl* – FA60.*r* – TD.*tl* d) AD68.*ll* – DF113.*tl* – BA130.*rt* Zahl) AD68 – DF113

69 a) AD68.*tl* – DF113.*tltl* – BA130.*t* – TD.*t* b) BA130 – AD68.*tl* – DF113.*tt* – FA60.*t* c) BA130 – AD68.*t* – DF113.*tt* – BD.*t* d) AD68.*t* – BA130.*t* – DF113.*rtl* Zahl) DF113

Var. orthogr.:

69 d) DF113: p(u)rāṇaṃ |.

Var. lect.:

68 a) TE: (=udā)cchinaty=. b) BA130: sudurbala. – BD: (ma)[h](au)gha. c) TD: sa hi bhikṣu(r=). – DF113: (bh)ikṣuḥ sa [ja](hāty apārapāraṃ)[1]. – BA130: =ide[2]. Zahl) DF113: 55[3].

69 a) TD: doṣam=. – AD68: do(ṣa)[m=u]dacchinatty=. – BA130: (=uda)cchida tv=[4]. b) BA130: =iva durbālaṃ[5]. c) DF113: [bh]ikṣu(ḥ sa jah)[ā]ty=apārapā[ra](ṃ)[1] d) DF113: bhu(jago jīrṇam=). Zahl) DF113: 56[3].

Parallelen:

68 Uv. XXXII. 69–73 (var. in a). – a, c–d) Uv. XVIII. 21 A; Uv. XXXII. 56; Uv. XVIII. 21 B–21 F (var. in a); Uv. XXXII. 57–61 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21; Uv. XXXII. 55, 62–67, 74–80.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
a, c–d) Sn. 2; 3 (var. in a). – b) Tha. 7. – b–d) Sn. 4. – c–d) Sn. 1–17; Sp. IV p. 760. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a. – a, c–d) G. Dhp. II. 34 (84) (var. in a). – b–d) G. Dhp. II. 35 (85). – c–d) G. Dhp. II. 32–40 (82–90); 31 (81) (var. in d).

69 Uv. XXXIII. 68, 70–73 (var. in a). – a, c–d) Uv. XVIII. 21 B; Uv. XXXII. 57; Uv. XVIII. 21 A, 21 C–21 F (var. in a); Uv. XXXII. 56, 58–61 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21; Uv. XXXII. 55, 62–67, 74–80.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
a, c–d) Sn. 2, 3 (var. in a). – b) Tha. 7. – b–d) Sn. 4. – c–d) Sn. 1–17; Sp. IV p. 760. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1a); IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a. – a, c–d) G. Dhp. II. 34 (84) (var. in a). – b–d) G. Dhp. II. 35 (85). – c–d) G. Dhp. II. 32–40 (82–90); 31 (81) (var. in d).

Anm.:

[1] Vgl. Uv. XVIII. 21 var. lect. c: *P. H. Ms.* und Sn. 1–17c: *so bhikkhu jahāti orapāraṃ*; G. Dhp. II. 37c: *so bhikhu jahadi orapara.*
[2] Für: *=idaṃ.* [3] Vor Str. 67 fehlen 13 Strophen.
[4] Vgl. Sn. 2a: *udacchidā asesaṃ*; G. Dhp. II. 34a: *udacha'i aśeṣa.*
[5] Das Akṣara *su* ist ausgelassen worden.

yo moham udācchinatty aśeṣaṃ
naḍasetum iva sudurbalaṃ mahaughaḥ /
sa tu bhikṣur idaṃ jahāty apāraṃ
hy urago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇam // 70

yo mānam udācchinatty aśeṣaṃ
naḍasetum iva sudurbalaṃ mahaughaḥ /
sa tu bhikṣur idaṃ jahāty apāraṃ
hy urago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇam |/ 71

Mss.:

70 a) AD68 – DF113 – BA130.*t* – FA60.*r* b) BA130.*ll* – AD68.*t* – DF113.*t* c) BA130 – DF113.*tl* – AD68.*t* – BD.*t* d) AD68.*l* – DF113.*t* – BA130.*t* – EP84.*r* Zahl) AD68

71 a) AD68 – BA130 – DF113.*t* b) DF113 – BA130.*tlt* – AD68.*t* c) BA130 – DF113.*tl* – AD68.*sst* – EP84.*t* d) AD68 – DF113 – BA130.*t* – BD.*t* – BA131.*t* – TD.*tl* Zahl) AD68 – BA131 – DF113

Var. orthogr.:

71 d) DF113: purāṇaṃ |.

Var. lect.:

70 a) AD69: ⁼udacchinatty⁼. – DF113: ⁼udācchinaty⁼. – BA130: ⁼udacchida tv⁼[1]. c) DF113: (bh)[ik](ṣu)ḥ sa jah[ā]ty⁼apārapāraṃ[2]. d) DF113: bhujago jīrnam⁼. Zahl) DF113: (57)[3].
71 a) AD68: ⁼udacchinatty⁼. – DF113: (⁼udā)cchinaty⁼. – BA130: ⁼udacchida tv⁼[1]. c) DF113: (bhikṣuḥ sa jahāt)[y⁼a](pā)[rap](ā)[ra](ṃ)[2]. d) DF113: bhujago jīrṇam⁼. Zahl) DF113: 58[3].

Parallelen:

70 Uv. XXXII. 68–69, 71–73 (var. in a). – a, c–d) Uv. XVIII. 21C; Uv. XXXIII. 58; Uv. XVIII. 21A–21B, 21D–21F (var. in a); Uv. XXXII. 56–57, 59–61 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21; Uv. XXXII. 55, 62–67, 74–80. d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c. a, c–d) Sn. 2, 3 (var. in a). – b) Tha. 7. – b–d) Sn. 4. – c–d) Sn. 1–17; Sp. IV p. 760. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a. – a, c–d) G. Dhp. II. 34 (84) (var. in a). – b–d) G. Dhp. II. 35 (85). – c–d) G. Dhp. II. 32–40 (82–90); 31 (81) (var. in d).
71 Uv. XXXII. 68–70, 72–73 (var. in a). – a, c–d) Uv. XVIII. 21D; Uv. XXXII. 59; Uv. XVIII. 21A–21C, 21E–21F (var. in a); Uv. XXXII. 56–58, 60–61 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21; Uv. XXXII. 55, 62–67, 74–80. d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c. Sn. 4 (var. in a). – a, c–d) Sn. 2, 3 (var. in a). – b) Tha. 7. – c–d) Sn. 1–17; Sp. IV p. 760. – d) cf. Dhp. A. III p. 271 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a. – a, c–d) G. Dhp. II. 34 (84) (var. in a). – b–d) G. Dhp. II. 35 (85). – c–d) G. Dhp. II. 32–40 (82–90); 23 (81) (var. in d).

Anm.:

[1] Vgl. Sn. 2a: *udacchidā asesaṃ*; G. Dhp. II. 34a: *udacha'i aśeṣa.*
[2] Vgl. Uv. XVIII. 21 var. lect. c: *P. H. Ms.* und Sn. 1–17c: *so bhikkhu jahāti orapāraṃ*; G. Dhp. II. 37c: *so bhikhu jahadi orapara.*
[3] Vor Str. 67 fehlen 13 Strophen.

yo lobham ud*ā*cchinatty aśeṣaṃ
naḍasetum *iva* sudurbalaṃ mahau*ghaḥ* /
***sa* tu bhikṣur i*daṃ* jahāty apāraṃ**
hy urago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇam // 72

tṛṣṇā*ṃ* ya udācchinat*ty aśeṣaṃ*
***naḍasetum iva sudu*rbalaṃ mahaughaḥ /**
sa tu bhikṣur idaṃ jahāty apāraṃ
hy urago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇam // *73*

Mss.:

72 a) AD68 – DF113.*t* – BA131.*t* b) DF113.*tl* – AD68.*t* – TD.*t* c) AD68.*tl* – DF113.*t* d) AD68 – DF113.*t* – BD.*t* – BA131.*t* Zahl) AD68 – BA131 – DF113

73 a) DF113.*t* – AD68.*t* – BA131.*t* b) DF113.*t* – AD68.*tl* c) AD68 – DF113.*t* d) AD68 – BA131.*t* – BD.*t* – FGc.*t*

Var. lect.:

72 a) AD68: ₌udacchinatty₌. c) DF113: bhikṣuḥ sa jahāty₌a[pā](rapāraṃ)[1]. Zahl) DF113: 59[2].

73 a) AD68: tṛṣṇām₌iha yo////[3]. c) DF113: [bh]ikṣuḥ [sa] ja[hā]ty₌apā[rapā]-(raṃ)[1]. Zahl) DF113: (60)[2].

Parallelen:

72 Uv. XXXII. 68–71, 73 (var. in a). – a, c–d) Uv. XVIII. 21E; Uv. XXXII. 60; Uv. XVIII. 21A–21D, 21F (var. in a); Uv. XXXII. 56–59, 61 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21; Uv. XXXII. 55, 62–67, 74–80.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
a, c–d) Sn. 2, 3 (var. in a). – b) Tha. 7. – b–d) Sn. 4. – c–d) Sn. 1–17; Sp. IV p. 760. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 164 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a. – a, c–d) G. Dhp. II. 34 (84) (var. in a). – b–d) G. Dhp. II. 35 (85). – c–d) G. Dhp. II. 32–40 (82–90); 31 (81) (var. in d).

73 Uv. XXXII. 68–72 (var. in a). – a, c–d) Uv. XVIII. 21F; Uv. XXXII. 61, 74; Uv. XVIII. 21A–21E (var. in a); Uv. XXXII. 56–60 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21; Uv. XXXII. 55; 62–67, 74–80.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
a, c–d) Sn. 3; Sn. 2 (var. in a). – b) Tha. 7. – b–d) Sn. 4. – c–d) Sn. 1–17; Sp. IV p. 760. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a. – a, c–d) G. Dhp. II. 34 (84). – b–d) G. Dhp. II. 35 (85). – c–d) G. Dhp. II. 32–40 (82–90); 31 (81) (var. in d).

Anm.:

[1] Vgl. Uv. XVIII. 21 var. lect. c: *P. H. Ms.* und Sn. 1–17c: *so bhikkhu jahāti orapāraṃ*; G. Dhp. II. 37c: *so bhikhu jahadi orapara.*
[2] Vor Str. 67 fehlen 13 Strophen.
[3] Erg. zu: *yo(dācchinatty₌aśeṣaṃ)*. – Doppelter Saṃdhi (s. Einl. § 6. 3. 2). — Vgl. Uv. XXXII. 61 var. lect. a: TX89: *tṛṣṇām₌iha yaś₌chi(natty₌aśeṣam)*.

tṛṣṇāṃ ya udācchinatty aśeṣaṃ
saritāṃ śīghrajavām **aśoṣayajñaḥ** [1] /
sa tu bhikṣur idaṃ jahāty apāraṃ
hy urago jīrṇam *iva tvacaṃ* **purāṇam** // **74**

yaḥ kāmaguṇāṃ prahāya sarvāṃ
chitvā kāmagatāni bandhanāni |
sa tu bhikṣur *i***daṃ jahāty apāraṃ**
hy urago jīrṇam iva *tvacaṃ purāṇam* // **75**

yo nīvaraṇāṃ [2] **prahāya pañca**
tv anighaś chinnakathaṃkatho *vi***śalyaḥ** /
sa tu bhikṣur idaṃ jahāty apāraṃ
hy *urago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇam* // **76**

Mss.:

74 a) AD68.*ss* b) AD68.*tll* c) AD68 – BA131.*t* – FGc.*t* d) AD68.*rt* BA131.*tl* – FA60.*t* – BD.*rs* Zahl) AD68
Diese Strophe fehlt in der Hs. DF.

75 a) DF113.*t* – AD68.*ttl* – NBb.*t* b) AD68 – DF113.*t* c) BA131.*tl* – AD68.*rt* – FA60.*t* – EP85.*t* d) AD68.*t* – EP85.*t* – BA131.*r* Zahl) AD68

76 a) AD68 – NBb.*t* b) AD68 – NBb.*t* – EP85.*tt* c) AD68.*tt* – BA131.*tl* – EP85.*t* – FA60.*t* d) AD68.*r* Zahl) EP85 – AD68.*t*

Var. lect.:

75 a–b) DF113: yaḥ kāmaguṇāṃ ja[hā] – – – – ma[d]·////. c) BA131: bhikṣur= adaṃ [3]. Zahl) DF113: (61) [4].

76 b) AD68: =anighaś=chīnnakathakath[o]. – NBb: =anigha cchinnakathaṃkath(o). – EP85: (=ani)[gha]ś=cchi[nnaka)thaṃka(tho). c) EP85: sa hi bhi(kṣur=).

Parallelen:

74 a, c–d) Uv. XVIII. 21F; Uv. XXXII. 61, 73; Uv. XVIII. 21A–21E (var. in a); Uv. XXXII. 56–60 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21; Uv. XXXII. 55, 62–73, 75–80.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
Sn. 3. – c–d) Sn. 1–2, 4–17; Sp. IV p. 760. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a. – G. Dhp. II. 34 (84). – c–d) G. Dhp. II. 32–40 (82–90); 31 (81) (var. in d).

75 c–d) Uv. XVIII. 21–21F; Uv. XXXII. 55–74, 76–80.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
c–d) Sn. 1–17. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a.
c–d) G. Dhp. II. 32–40 (82–90); 31 (81) (var. in d).

76 c–d) Uv. XVIII. 21–21F; Uv. XXXII. 55–75, 77–80.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
Sn. 17. – c–d) Sn. 1–16. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a.
G. Dhp. II. 40 (90). – c–d) G. Dhp. II. 32–39 (82–89); 31 (81) (var. in d).

Anm.:

[1] Vgl. Sn. 3a–b: *yo taṇham udacchidā asesaṃ saritaṃ sīghasaraṃ visosayitvā*; G. Dhp. II. 34a–b: *yo taṣa udacha'i aśeṣa sa(r)* – – – – – *śoṣa'(i)tha*.

[2] Vgl. BHSG § 8.102. [3] Für: *bhikṣur=idaṃ*.

[4] Es fehlt Str. 74, außerdem 13 Strophen vor Str. 67.

yasya vitarkā vidhūpitā*s*
***tv* ādhyātmaṃ[1] vini*i*vartitā hy aśeṣam /**
sa tu bhikṣur idaṃ jahāty apāraṃ
hy urago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇam // 77

yasya hi vanasā na sa*n*ti ke cin
mūla*m* cākuśalasya yasya naṣṭam /
sa tu bhikṣur idaṃ jahāty apāraṃ
hy urago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇam // 78

Mss.:

77 a) AD68.*l* – EP85.*l* b) AD68.*l* – NBb.*t* – *P. St. 68.t* c) AD68.*t* – BA131.*tt* – NBb.*t* – EP85.*s* – *P. St. 68* d) EP85.*t* – *P. St. 68* Zahl) *P. St. 68*

78 a) *P. St. 68* b) NBb.*t* – BA131.*t* – *P. St. 68* c) NBb.*t* – BA131.*t* – EP85.*t* – *P. St. 68* d) EP85.*st* – *P. St. 68* Zahl) *P. St. 68*

Var. orthogr.:

77 a) AD68: vitarkkā.
78 a) *P. St. 68*: saṃti.

Var. lect.:

77 a–b) AD68: (vi)dhūpitā hy=ādhyātmaṃ suvikalpitā[2]. b) NBb: vinīvarti[t]ā.
78 c) NBb: [sa] hi bhikṣu[r=].

Parallelen:

77 a–b) Uv. XXIX. 56. – c–d) XVIII. 21–21 F; XXXII. 55–76, 78–80.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
Sn. 7 (var. in b)[3]. – a–b) Ud. VI. 7 p. 71 l. 10[4]. – c–d) Sn. 1–6, 8–17. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a.
c–d) G. Dhp. II. 32–40 (82–90); 31 (81) (var. in d).
78 Uv. XXXII. 79–80 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21–21 F; Uv. XXXII. 55–77, 79–80.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
a, c–d) Sn. 16. – b–d) Sn. 14. – c–d) Sn. 1–13, 15, 17. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a.
a, c–d) G. Dhp. II. 39 (89); 38 (88) (var. in a). – c–d) G. Dhp. II. 32–40 (82–90); 31 (81) (var. in d).

Anm.:

[1] Hypersanskritismus (kl. Skt.: *adhyātmam*). — Vgl. Sn. 7b: *ajjhattaṃ*.
[2] Vgl. Sn. 7 a–b: *vidhūpitā ajjhattaṃ suvikappitā*.
[3] Vgl. Uv. XXXII. 77 var. lect. a–b: AD68.
[4] In Steinthal's Edition als Prosa gedruckt.

yasya jvarathā na sa*n*ti ke cin
mūlaṃ cākuśalasya yasya naṣṭam /
sa tu bhikṣur idaṃ jahāty apāraṃ
hy urago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇam // 79

yasyānuśayā na santi ke cin
mūlaṃ cākuśalasya yasya naṣṭam |
sa tu bhikṣur idaṃ jahāty apāraṃ
hy urago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇam || 80

sa bhikṣur yasya śīlāni sa dhyāyī yatra śunyatā[1] |
sa yogī yatra sātatyaṃ tat sukhaṃ yatra nirvṛtiḥ // 81

Mss.:

79 a) *P. St. 68* b) BA131.*t* – NBb.*r* – *P. St. 68* c) DD52 – NBb.*ts* – EP85.*t* – *P. St. 68* d) DD52.*t* – NBb.*r* – *P. St. 68* Zahl) *P. St. 68*

80 a) BA131.*t* – *P. St. 68* b) BA131.*t* – DD52.*t* – EP85.*r* – *P. St. 68* c) DD52 – NBb.*t* – *P. St. 68* d) DD52.*t* – NBb.*tl* – EP85.*t* – *P. St. 68* Zahl) *P. St. 68*

81 a) *P. St. 68* b) *P. St. 68* c) EP85.*t* – DD52.*s* – *P. St. 68* d) DD52 – EP85.*t* – *P. St. 68.l* Zahl) DD52 – *P. St. 68*

Var. orthogr.:

79 a) *P. St. 68*: saṃti.
80 a) *P. St. 68*: saṃti.

Var. lect.:

80 a) BA131: ke cit=[2].
81 b) *P. St. 68*: śunyatā ||.

Parallelen:

79 Uv. XXXII. 78, 80 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21–21 F; Uv. XXXII. 55–78, 80.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
a, c–d) Sn. 15. – b–d) Sn. 14. – c–d) Sn. 1–13, 16–17. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a.
a, c–d) G. Dhp. II. 38 (88); 39 (89) (var. in a). – c–d) G. Dhp. II. 32–40 (82–90); 31 (81) (var. in d).

80 Uv. XXXII. 78–79 (var. in a). – c–d) Uv. XVIII. 21–21 F; Uv. XXXII. 55–79.
d) cf. Mv. III p. 105 l. 15; Mbh. (C) I. 3322c.
Sn. 14. – c–d) Sn. 1–13, 15–17. – d) cf. Dhp. A. III p. 277 Str. 1a; J. III p. 164 (354. 1)a; IV p. 341 (491. 15)a; Pv. I. 12. 1a.
a, c–d) G. Dhp. II. 38 (88); 39 (89) (var. in a). – c–d) G. Dhp. II. 32–40 (82–90); 31 (81) (var. in d).

Anm.:

[1] Kl. Skt.: *śūnyatā*. — Vgl. Pāli: *suññatā*.
[2] Für: *ke cin=*.

aratiratisaho hi bhikṣur evaṃ[1]
⏖ ⏖ ⏖ ⏖ – ⏑ – ⏑ – ⏓ /[2]
⏖ ⏖ ⏖ – ⏑ – ⏑ – ⏓[3]
⏖ *rāgānu***śayaṃ samuddharaṃ hi**[4] // 82

|| bhikṣuvargaḥ 32 || ||

Mss.:

82 a) DD52 – NBb.*t* b) NBb.*tl* d) DD52.*t* Zahl) DD52
Diese Strophe fehlt in den Hss. EP, *P. St.*

K DD52 – *P. St. 68* Zahl) DD52 – *P. St. 68*

Var. lect.:

82 a) DD52: aratiratisahaś=ca[5]. a–b) NBb: [bh](i)[k]ṣur=asy·[t]=prā[nt]·[n]·////.
d) DD52: ////[śa]yaṃ jahāti sa –[6].

Parallelen:

82 a) cf. AN II p. 28 l. 31; IV p. 291 l. 21; V p. 132 l. 14; MN I p. 33 l. 24; III p. 97 l. 19; Vism. p. 266 l. 10; p. 644 l. 37; Saddh. 476.

Anm.:

[1] Vgl. Tib. Uv. XXXII. 79a: *dge·sloṅ·dgaḥ·daṅ·mi·dgaḥ·mi·brjod*[7]*·ciṅ·* |.
[2] Vgl. var. lect. a–b) NBb und Tib. Uv. XXXII. 79b: *bas·mthaḥi·gnas·mal·dag·tu·sten·pa·gaṅ·* |.
[3] Vgl. Tib. Uv. XXXII. 79c: *de·ni·bag·yod·gnas·śiṅ·srid·pa·yi* |.
[4] Vgl. Tib. Uv. XXXII. 79d: *ḥdod·chags·phra·rgyas·legs·par·ḥbyin·par·byed* ||.
[5] Von zweiter Hand zu: *aratiratisaho hi*[1] korrigiert.
[6] Von zweiter Hand zu: *////[śa]yaṃ samuddharaṃ hi*[4] korrigiert.
[7] Var. lect. bsTan·ḥgyur: *ḥbyed*.

XXXIII Brāhmaṇavarga

na nagnacaryā na jaṭā na paṅkā
no 'nāśanaṃ sthaṇḍilaś*āy*ikā vā |
***na ra*jomalaṃ notkuṭukaprahāṇaṃ**
śodheta martyaṃ hy avitīrṇakā*ṅ*kṣam || 1

alaṃkṛtaś cāpi careta dharmaṃ
***kṣā*nto dā*nto* ni*yato brahma*cārī |**
sarveṣu bhūteṣu nidhāya daṇḍaṃ
sa brāhmaṇaḥ sa śramaṇaḥ sa bhikṣuḥ // 2

bhaveṣv eva hi sajyanta eke śramaṇabrāhmaṇāḥ /
antareṇa viṣīdanti hy aprāpyaivāsravakṣayam || 3

Mss.:

1 a) NBb.*t* – EP85.*tl* – DD52.*t* – *P. St. 68* b) EP85.*t* – *P. St. 68* c) DD52.*t* – *P. St. 68.t* d) DD52 – EP85.*tl* – EN46.*t* – *P. St. 68* Zahl) *P. St. 68* – Fehlt in der Hs. DD52.

2 a) DD52.*t* – NBb.*t* – EP85.*t* – *P. St. 68* – *P. Frgm. A.t* b) *P. St. 68.rrrt* c) *P. St. 68* – *P. Frgm. B.rsr* d) DD52 – EN46.*t* – EP85.*t* – *H. 149. 246.tl* – *P. St. 68* Zahl) DD52 – *P. St. 68*

3 a) DD52 – FGd.*t* – *P. St. 68* b) DD52.*t* – NK.*s* – *P. St. 68* c) NK.*t* – *P. St. 68* – *P. Frgm. A.t* – *P. Frgm. B.t* d) *P. St. 68* – *P. Frgm. B.t* Zahl) *P. St. 68*

Var. orthogr.:

1 a) NBb: paṃ[k](ā). – EP84: [pa](ṃ)kā. b) *P. St. 68*: sthaṇḍila[śayikā]. d) DD52, *P. St. 68*: °kāṃkṣam˰. EP85: °(kāṃ)kṣam˰.

3 c) *P. Frgm. B*: viṣīdaṃti. – *P. Frgm. A*: viṣīdaṃ(ti).

Var. lect.:

2 d) DD52: śramaṇa. – EN46: ś[r]amamaṇas[1]=sa.

Parallelen:

1 Divy. p. 339. – Mv. III p. 412 l. 15–18.
Dhp. 141. – d) Sn. 249f.

2 d) Uv. XXXIII. 14.
CPS 17. 16. – Divy. p. 339. – Mv. III p. 412 l. 19–22.
Dhp. 142. – c) Sn. 35a. – d) Ud. III. 6.
G. Dhp. II. 30 (80).

3 Uv. XXXIII. 5 (var. in d). – a–b) Uv. XXXIII. 4. – d) cf. Uv. IV. 13b; XXXII. 32b.
d) cf. Mv. III p. 422 l. 11.
a–c) Ud. VI. 5. – a–b) Ud. VI. 4. – d) cf. Dhp. 272.
d) cf. G. Dhp. II. 16 (66); VII. 24 (133).

Anm.:

1 Dittographisch.

bhaveṣv eva hi sajyanta eke śramaṇabrāhmaṇāḥ /
vigṛhya vivadantīme bālā hy ekāntadarśinaḥ // 4

bhaveṣv eva hi sajyanta eke śramaṇabrāhmaṇāḥ |
antareṇa viṣīdanti hy aprāpyaivottamaṃ padam // 5

ki*ṃ* te jaṭābhir durbuddhe kiṃ cāpy ajinaśāṭibhiḥ /
abhyantara*ṃ* te gahanaṃ bāhya*kaṃ* parimārjasi // 6
kiṃ te jaṭābhir durbuddhe kiṃ cāpy ajinaśāṭibhiḥ /
abhyantaraṃ te kaluṣaṃ bāhyakaṃ parimārjasi[1] *// 6A*

Mss.:

4 a) DD52.*t* – *H. 149. 246* – *P. St. 68* b) DD52 – FGd.*t* – EN46.*t* – *P. St. 68* c) DD52.*l* – NK.*t* – FGd.*r* – *P. St. 68* d) NK.*t* – DD52.*t* – *P. St. 68* – *P. Frgm. B.t* Zahl) *P. St. 68* – *P. Frgm. B*

5 a) *H. 149. 246.t* – *P. St. 68* – *P. Frgm. A.t* – *P. Frgm. B.tl* b) FGd.*s* – *H. 149. 246.t* – *P. St. 68* c) DD52.*t* – FGd.*rt* – NK.*t* – EN46.*t* – *P. St. 68* d) DD52 – EN46.*tl* – NK.*t* – *P. St. 68* Zahl) DD52 – *P. St. 68*

6 a) AA52 – *P. St. 68* – *P. Frgm. B.t* b) DD52.*t* – EP86.*r* – *H. 149. 246.t* – *P. St. 68* – *P. Frgm. B.t* c) NK.*t* – *H. 149. 246.r* – *P. St. 68* – *P. Frgm. C.t* d) FGd.*t* – NK.*r* – *P. St. 68.l* Zahl) EN46 – *P. St. 68*

6A Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AD, AH, AP, AR, BA, BC, BE, DD, DF, DL, DQ, DR, DU, DZ, EA, EN, EP, EV, EY, FR, GP, NF, NG, NI, NK, OH, OK, OM, TA, TE, TX, *H. 149. 246*, *P. St.*, *P. Frgm. A*, *P. Frgm. B*, *P. Frgm. C*, *P. Frgm. D*, *P. Frgm. E*, *P. Frgm. F*, *P. Frgm. G*, *P. Frgm. H*, *P. Frgm. I*, *P. Frgm. J*, *P. Frgm. L*, *P. Frgm. N*, *P. Frgm. O*, *P. Frgm. Q*, *P. Frgm. R*.

Var. orthogr.:

4 c) NK: (viva)[da]ṃtīme.
6 a) DD52, *P. St. 68*: kin=te. b) DD52, *P. St. 68*: kiñ=cāpy=. c) *P. St. 68*: abhyantaran=te.

Var. lect.:

4 a) *H. 149. 246*: bheṣv[2]=eva. Zahl) *P. St. 68*: 5[3].
5 a) *H. 149. 246*: (sa)jjyantaḥ. b) *P. St. 68*: °brāhmaṇā |. Zahl) *P. St. 68*: 4[3].
6 a) DD52: jaṭābhi. b) *P. St. 68*: =ajinaśāṭibhi.
6A Zahl) FGd: (7).

Parallelen:

4 a–b) Uv. XXXIII. 3, 5.
Ud. VI. 4.
5 Uv. XXXIII. 3 (var. in d). – a–b) Uv. XXXIII. 4.
a–c) Ud. VI. 5. – a–b) Ud. VI. 4.
6 Uv. XXXIII. 6A (var. in c).
Dhp. 394. – J. I p. 481 (138. 1); III p. 85 (325. 2).
G. Dhp. I. 2 (2).
6A Uv. XXXIII. 6 (var. in c).

Anm.:

[1] Nach: Tib. Uv. XXXIII. 9:
blo·ṅan·khyod·kyi·ral·pa·ci | khyod·kyi·gyaṅ·gźi·gyon·pa·ci |
khyod·ṅan·dri·ma·ldan·bźin·tu | phyi·rol·legs·par·byi·dor·byed ||.

[2] Schreibfehler. [3] Die Reihenfolge der Strophen 4 und 5 ist vertauscht.

na jaṭābhir na gotreṇa na jātyā brāhmaṇaḥ smṛtaḥ /
yasya satyaṃ ca dharmaṃ[1] ca sa śucir brāhmaṇaḥ sa ca || 7
na jaṭābhir na gotreṇa na jātyā brāhmaṇaḥ smṛtaḥ /
yas tu vāhayate pāpāny aṇusthūlāni sarvaśaḥ /
vāhitatvāt tu pāpānāṃ brāhmaṇo vai nirucyate // 8
na muṇḍitena śramaṇo na bhoḥkāreṇa brāhmaṇaḥ /
yasya satyaṃ ca dharmaṃ[2] ca brāhmaṇaḥ śramaṇaḥ sa ca || 9

Mss.:

7 a) EN46.*t* – FGd.*tl* – DD52.*r* – *P. St. 68* – *P. Frgm. D.t* b) DD52 – EP86.*t* – *H. 149. 246.r* – *P. St. 68* – *P. Frgm. B.t* c) DD52 – NK.*t* – *H. 149. 246.t* – *P. St. 68* – *P. Frgm. B.t* d) DD52.*t* – NK.*t* – *P. St. 68.t* – *P. St. 69.r* Zahl) *P. St. 69*

8 a) *P. St. 69* – *P. Frgm. C.t* – *P. Frgm. D.t* b) EN46.*t* – EP86.*t* – Toch. B 309.*tl* – *P. St. 69* – *P. Frgm. D.t* – *P. Frgm. E.tll* c) DD52.*t* – EN46.*r* – EP86.*r* – NK.*s* – Toch. B 309.*t* – *H. 149. 246.t* – *P. St. 69* d) DD52 – NK.*t* – *H. 149. 246.t* – *P. St. 69* – *P. Frgm. B.t* e) DD52.*t* – Toch. B 309.*tl* – *P. St. 69* – *P. Frgm. B.r* f) EP86.*t* – *P. St. 69* – *P. Frgm. D.t* Zahl) EP86 – *P. St. 69* – *P. Frgm. D* – *P. Frgm. E*

9 a) EP86.*t* – EN46.*t* – Toch. B 309.*t* – *P. St. 69* – *P. Frgm. C.t* – *P. Frgm. E.t* b) EN46.*t* – NK.*t* – DD52.*s* – *H. 149. 246.t* – *P. St. 69* – *P. Frgm. C.r* c) DD52 – Toch. B 309.*ttl* – *H. 149. 246.t* – *P. St. 69* – *P. Frgm. B.t* d) DD52 – AR89.*rr* – *P. St. 69* – *P. Frgm. B.t* Zahl) DD52 – *P. St. 69*

Var. orthogr.:

7 a) EN46: jaṭābhir=nna. c) *P. Frgm. B*: satyañ=ca. – DD52: satyañ=ca dharmañ[1]=ca. – NK: (dha)[rma]ñ[1]=ca.

9 c) DD52: satyañ=ca dharmañ[1]=ca. – Toch. B 309: [sa]tya[ñ]=(ca).

Var. lect.:

7 Zahl) FGd: (8)[3].

8 b) EN46: brahmaṇaḥ. c) Toch. B 309: pāpāni |[4]. c–d) *H. 149. 246*: (pā)[p]āṇy=anusthū(lāni). e) Toch. B 309: pāpānam͵ |[4].

9 a) Toch. B 309: [śra]maṇa |[4]. b) *P. St. 69*: brāhmaṇāḥ. c) Toch. B 309: (dha)r[m](a)ś=ca.

Parallelen:

7 a–b) Uv. XXXIII. 8. – c) Uv. XXXIII. 9. – c–d) Uv. XXXIII. 11.
Dhp. 393[5]. – c–d) Ud. I. 9.

8 a–b) Uv. XXXIII. 7. – c–e) Uv. XXXIII. 10. – c–f) cf. Uv. XI. 14. – f) Uv. XXXIII. 9.
a–b) Dhp. 393. – c–f) cf. Dhp. 265 a–d.
G. Dhp. I. 1 (1).

9 a–b) Uv. XXXIII. 10. – c) Uv. XXXIII. 7, 11. – d) Uv. XXXIII. 10f.
a) Dhp. 264. – c) Dhp. 393; Ud. I. 9.

Anm.:

[1] *dharma* n.!; vgl. BHSD p. 276 (und Uv. XXXIII. 9, 11c).
[2] Vgl. BHSD p. 276 (die maskuline Form: var. lect. c: Toch. B 309) (vgl. Uv. XXXIII. 7, 11c).
[3] Str. 6A ist zusätzlich eingeschaltet.
[4] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[5] Var. lect. d: *sucī*.

na muṇḍitena śramaṇo na bhoḥkāreṇa brāhmaṇ*aḥ* /
yas tu vāhayate pāpāny aṇusthūlāni sarvaśaḥ /
vāhitatvāt tu pāpānāṃ brāhmaṇaḥ śramaṇaḥ sa ca || 10

nodakena śucir bhavati bahv atra snāti vai janaḥ /
yasya satyaṃ ca dharmam[1] ca sa śucir brāhmaṇaḥ sa ca || 11

Mss.:

10 a) EP86.*t* – AR89.*t* – DD52.*r* – Toch. B 309.*t* – *P. St. 69* – *P. Frgm. E.t* – In der Hs. NK ausgelassen[2]. b) AR89.*t* – *P. St. 69* – *P. Frgm. E.t* – In der Hs. NK ausgelassen[3]. c) AR89.*tt* – Toch. B 309.*t* – *H. 149. 246.t* – *P. St. 69* – *P. Frgm. C.tl* d) AR89.*t* – DD52.*t* – *P. St. 69* – *P. Frgm. A.r* – *P. Frgm. B.t* – *P. Frgm. C.t* e) DD52 – AR89.*t* – EP86.*r* – NK.*r* – *P. St. 69* – *P. Frgm. B.t* f) DD52 – AR89.*t* – NK.*t* – FGd.*rr* – *P. St. 69* – *P. Frgm. E.t* Zahl) BA133 – DD52 – *P. St. 69* – *P. Frgm. E*
Diese Strophe fehlt in der Hs. EN.

11 a) BA133 – AR89.*t* – *H. 149. 246.t* – *P. St. 69* – *P. Frgm. D.r* – *P. Frgm. E.t* b) BA133 – AR89.*t* – EN46.*t* – *H. 149. 246.t* – *P. St. 69* c) AR89 – NK.*t* – EN46.*t* – *P. St. 69* – *P. Frgm. A.r* – *P. Frgm. B.t* d) AR89 – DD52.*t* – FGd.*t* – *P. St. 69* – *P. Frgm. A.t* – *P. Frgm. B.t* Zahl) AR89 – *P. St. 69* – *P. Frgm. F*

Var. orthogr.:

11 c) AR89, NK: satyañ=ca. – *P. Frgm. B*: (satya)ñ=ca. – *P. Frgm. A*: (dharma)[ñ][1]=ca.

Var. lect.:

10 b) *P. St. 69*: brāhmaṇāḥ. – *P. Frgm. E*: bhokk(āreṇa). f) DD52: brāhmaṇaḥ[4] sa ca.
11 a) BA133: =bhavata. c) AR89, *P. Frgm. B*: dharmaś=ca. d) FGd: (śu)[c]i. – *P. St. 69*: =brahmaṇaḥ. – *P. Frgm. B*: =brahma(ṇaḥ). Zahl) EN46: (10)[5].

Parallelen:

10 a–b) Uv. XXXIII. 9. – c–e) Uv. XXXIII. 8. – f) Uv. XXXIII. 9d. – cf. Uv. XI. 14.
a) Dhp. 264. – c–e) cf. Dhp. 265 a–c.
c–e) G. Dhp. I. 1 (1).
11 c) Uv. XXXIII. 9. – c–d) Uv. XXXIII. 7.
Ud. I. 9. – c–d) Dhp. 393[6].

Anm.:

[1] Vgl. BHSD p. 276 (die maskuline Form: var. lect. c: AR89, *P. Frgm. B*) (vgl. Uv. XXXIII. 7, 9c).
[2] Oder stattdessen Pāda c.
[3] Oder stattdessen Pāda d.
[4] Das Wort *śramaṇaḥ* ist ausgelassen worden.
[5] Str. 10 fehlt.
[6] Var. lect. d: *suci*.

pravāhya pāpakāṃ dharmāṃ ye caranti sadā smṛtāḥ |
kṣīṇasaṃyojanā buddhā brāhmaṇās te prakīrtitā*ḥ* // 12

yo brāhmaṇo vāhitapāpadharmo
niṣkautilyo niṣkaṣāyaḥ sthitātmā |
vedāntagaś coṣitabrahmacaryaḥ
kālenāsau brahmavādaṃ vadeta || 13

yasmiṃ na māyā vasate na māno
yo vītalobho hy amamo nirāśaḥ /
praṇunnadoṣo hy abhinirvṛ*tā*tmā
sa brāhmaṇaḥ sa śramaṇaḥ sa bhikṣuḥ // 14

Mss.:

12 a) AR89 – DD52 – FA62.*r* – *H. 149. 246.t* – *P. St. 69* – *P. Frgm. D.t* – *P. Frgm. F* b) AR89 – DD52 – BA133.*t* – EU45.*t* – FA62.*t* – *H. 149. 246.t* – *P. St. 69* – *P. Frgm. D.r* – *P. Frgm. E.t* – *P. Frgm. F* c) BA133 – AR89 – NK.*t* – *P. St. 69* – *P. Frgm. F.t* d) AR89 – EN46 – FGd.*t* – BA133.*r* – DC90.*r* – *P. St. 69.tl* Zahl) AR89

13 a) AR89 – DD52.*t* – *P. St. 69.rsr* – *P. Frgm. A.t* – *P. Frgm. B.tl* – *P. Frgm. F.t* b) DD52 – AR89.*l* – BA133.*t* – NK.*t* – FA62.*tl* – *P. St. 69.ttl* – *P. Frgm. D.t* – *P. Frgm. E.t* – *P. Frgm. F* c) BA133 – AR89.*l* – DD52.*t* – FGd.*t* – DC90.*t* – *P. St. 69.rr* – *P. Frgm. F.t* d) AR89.*l* – EN46.*t* – FGd.*t* – *P. St. 69.rt* Zahl) AR89 – *P. St. 69* – *P. Frgm. F*

14 a) EU45.*t* – AR89.*t* – FA62.*r* – *P. St. 69.l* – *P. Frgm. A.t* – *P. Frgm. D.s* – *P. Frgm. F* b) BA133.*t* – AR89.*ll* – DD52.*t* – DC90.*t* – *P. St. 69.l* – *P. Frgm. A.tl* – *P. Frgm. D.t* – *P. Frgm. E.t* – *P. Frgm. F* c) AR89.*tl* – BA133.*t* – FGd.*tlr* – DC90.*r* – *P. St. 69.lll* d) DL86.*t* – EN46.*tl* – *P. St. 69* – *P. Frgm. F* Zahl) DL86 – *P. St. 69* – *P. Frgm. F* – *P. Frgm. G78*

Var. orthogr.:

12 a) *P. Frgm. F*: pāpakān=. – AR89: pāpakān=dharmān=. – *H. 149. 246*: (=dha)-rmān=. c) AR89: °sanyojanā. d) EN46: prakīrttit[ā](ḥ).

14 a) *P. Frgm. F*: yasmin=na[1].

Var. lect.:

12 a) DD52: pravāhyā. b) *P. Frgm. F*: smṛtā |. d) EN46: brāhmaṇas=. – AR89: pra[kī]rtitā. Zahl) EN46: (11)[2].

13 b) *P. Frgm. F*: niṣkaṣāya. – AR89: niṣ(k)āya[3]. – *P. Frgm. E*: (ni)ṣkaṣāya. – BA133: (ni)ṣkapāyaḥ sthitātma |. c) BA133, DD52: vedāntakas=. – BA133: =capitabrahmacarya(ḥ). Zahl) *P. Frgm. F*: 10[4]. – EN46: (12)[2].

14 b) *P. Frgm. E*, *P. Frgm. F*: vitalobho. – BA133: niraśaḥ. d) EN46: brahmaṇaḥ. – *P. Frgm. F*: bhikṣu. Zahl) EN46: (13)[2].

Parallelen:

12 b–c) Uv. XXXIII. 57d–e. – d) Uv. XXXIII. 57 var. lect. f: AA 127.
a–c) Ud. I. 5 (var. in a).

13 cf. Mv. III p. 325 l. 6–9.
Ud. I. 4 a–d. – Vin. I: I. 2. 3.

14 d) Uv. XXXIII. 2.
d) CPS 17. 16; Divy. p. 339; Mv. III p. 412 l. 29.
Ud. III. 6. – d) Dhp. 142.
d) G. Dhp. II. 30 (80).

Anm.:

[1] Kl. Saṃdhi. [2] Str. 10 fehlt. [3] Schreibfehler. [4] Für: *13*.

bravīmi brāhmaṇaṃ nāhaṃ yonijaṃ mātṛsaṃbhavam /
bhovādī nāma sa bhavati sa ced bhavati sakiñcanaḥ /
akiñcanam anādānaṃ bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 15

yasya kāyena vācā ca manasā ca na duṣkṛtam /
susaṃvṛtaṃ tṛbhiḥ sthānair bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 16

Mss.:

15 a) DL86.*t* – EP87.*t* – AR89.*t* – DC90.*r* – BA133.*r* – *P. St. 69* – *P. Frgm. E.t* – *P. Frgm. F* – *P. Frgm. G78* b) AR89 – BA133 – DC90.*t* – *P. St. 69* – *P. Frgm. F.t* – *P. Frgm. G78.t* – *P. Frgm. H.t* c) BA133 – AR89.*t* – *P. St. 69* d) DL86 – AR89.*ts* – BA133.*t* – *P. St. 69* e) DL86.*t* – AR89.*rt* – EN46.*t* – EP87.*t* – *P. St. 69* – *P. Frgm. F* f) AR89 – DC90.*t* – *P. St. 69* – *P. Frgm. F* – *P. Frgm. G78.t* Zahl) AR89 – *P. St. 69* – *P. Frgm. F* – *P. Frgm. G78* – *P. Frgm. H.t*

16 a) BA133 – AR89 – DL86.*r* – *P. St. 69* – *P. Frgm. F.t* – *P. Frgm. G78.t* – *P. Frgm. H.t* b) BA133 – DL86 – AR89 – *P. St. 69* c) AR89 – DL86.*t* – BA133.*t* – EP87.*t* – *P. St. 69* – *P. Frgm. F.r* d) AR89 – EN46.*t* – DC90.*t* – *P. St. 69* – *P. Frgm. F* Zahl) AR89 – EN46.*t* – *P. St. 69* – *P. Frgm. F* – *P. Frgm. G78*

Var. lect.:

15 a) *P. Frgm. F*: bravīmī. b) BA133: mātrasaṃbhavam˯. f) AR89: bravīmi brāhmaṇaṃ hy=aham˯. – *P. Frgm. F*: bravimi[1] brāhmaṇam hy=aham˯. Zahl) EN46: (14)[2].

16 c) *P. St. 69*: sthānai. d) EN46: (=bravīmi brāhma)ṇaṃ hy=aham˯. Zahl) EN46: 1(5)[2].

Parallelen:

15 f) Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 35–40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
Dhp. 396. – Dhp. A. IV p. 158 l. 11–15. – Sn. 620. – c–d) Sv. I p. 246.
G. Dhp. I. 17 (17).

16 a–b) Uv. XXXII. 28. – d) Uv. XXXIII. 17–22, 24–33, 35–40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
Dhp. 391. – Netti. p. 183. – a–b) Itiv. 97. 1.
G. Dhp. I. 23 (23).

Anm.:

[1] sic!
[2] Str. 10 fehlt.

yo 'karkaśāṃ vijñapanīṃ[1] giraṃ nityaṃ prabhāṣate |
yayā nābhiṣajet kaś cid bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 17
ākrośāṃ vadhabandhāṃś ca yo 'praduṣṭas titīkṣate[2] |
kṣāntivratabalopetaṃ bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 18
***a*krodhanaṃ vratavantaṃ śīlavantaṃ bahuśrutam /**
dāntam antimaśārīraṃ[3] bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 19

Mss.:

17 a) AR89.*l* – DL86.*t* – *P. St. 69* – *P. Frgm. F* – *P. Frgm. G78* b) DL86 – BA133.*t* – AR89.*ll* – *P. St. 69* – *P. Frgm. F.t* – *P. Frgm. G78.r* – *P. Frgm. H.t* c) AR89 – BA133 – DL86.*t* – EP87.*t* – *P. St. 69* d) AR89 – NI.*t* – DC90.*tl* – BA133.*r* – *P. St. 69* – *P. Frgm. F.t* Zahl) AR89.*t* – *P. St. 69* – *P. Frgm. F*

18 a) AR89.*rstl* – EN46.*tl* – DL86.*t* – *P. St. 69* – *P. Frgm. F* – *P. Frgm. G78.t* b) DL86 – AR89.*tr* – BA133.*s* – *P. St. 69* – *P. Frgm. F* – *P. Frgm. G78* c) BA133 – AR89 – DL86.*t* – NI.*s* – *P. St. 69* – *P. Frgm. F.t* – *P. Frgm. G78.r* d) BA133.*t* – AR89.*t* – DC90.*r* – *P. St. 69* Zahl) AR89.*r* – *P. St. 69* – *P. Frgm. F*

19 a) DL86.*t* – *P. St. 69* – *P. Frgm. F* b) DL86 – *P. St. 69* – *P. Frgm. F* – *P. Frgm. G78.t* c) DL86.*t* – *P. St. 69* – *P. Frgm. F* – *P. Frgm. G78* d) BA 133.*t* – AB60.*t* – *P. St. 69.t* – *P. St. 70.t* – *P. Frgm. F.r* – *P. Frgm. G78* – *P. Frgm. I90.t* Zahl) BA133 – AB60.*t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. I90*

Var. orthogr.:

17 a) *P. Frgm. G78*: karkkaśāṃ. – AR89: ka[rkka](śāṃ).
18 c) DL86: kṣāṃti°.
19 b) DL86: śīlavaṃtaṃ.

Var. lect.:

17 a) *P. Frgm. F*: [g]arkaśāṃ. – *P. St. 69*: vijñapaniṃ. b) *P. St. 69*: giriṃ. – *P. Frgm. F*: gariṃ. – DL86: nidyaṃ. – BA133: bhityaṃ prabhāpate. c) BA133: =kiñ=cid=[4]. d) NI: (brāhmaṇaṃ taṃ) bravīmy=a(ham.). Zahl) EN46: (16)[5].
18 b) *P. Frgm. F*: pratuṣṭas=titikṣate. c) BA133: kṣāntivṛtabalopetāṃ. d) BA133: bravīmi brāhmaṇaṃ hy=a(ham.). Zahl) EN46: (17)[5].
19 a) *P. St. 69*, *P. Frgm. F*: ākrodhanaṃ. c) *P. Frgm. F*: dā[ṃ]ntim=antimaśarīraṃ. – *P. Frgm. G78*: =atamaśārīraṃ[3]. d) BA133: brahmaṇaṃ hy=eham.. – *P. St. 69/70*: bra[hmaṇaṃ].

Parallelen:

17 c) Uv. VIII. 13 var. lect. c–d. – d) Uv. XXXIII. 16, 18–22, 24–33, 35–40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d. Dhp. 408. – Sn. 632. – G. Dhp. I. 22 (22).
18 d) Uv. XXXIII. 15, 17, 19–22, 24–33, 35–40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d. Dhp. 399. – Sn. 623. – c–d) cf. Vism. p. 295 l. 18. – G. Dhp. I. 28 (28).
19 b) Uv. XXV. 25. – d) Uv. XXXIII. 16–18, 20–22, 24–33, 35–40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d. Dhp. 400. – Sn. 624.

Anm.:

[1] m. c. für: *vijñāpanīṃ*; s. BHSD p. 486.
[2] S. LÜDERS-WALDSCHMIDT: Urkanon § 216. [3] m. c. für: *°śarīraṃ*.
[4] Vgl. Dhp. 408c: *yāya nābhisaje kañci* (var. lect.: *kiñci*); G. Dhp. I. 22c: *ya'i naviṣa'i kaji*.
[5] Str. 10 fehlt.

asaṃsṛṣṭaṃ gṛhasthebhir anagārais[1] tathobhayam /
anokasāriṇaṃ tuṣṭaṃ bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam || 20

āgataṃ nābhinandanti[2] prakramantaṃ na śocati |
saṅgāt saṃgrāmajin mukto bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam || 21

Mss.:

20 a) BA133.*t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. F.t* – *P. Frgm. 190.tr* b) DL86.*t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. F* c) DL86 – EP87.*t* – AD72.*t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. F* d) AD72.*l* – DL86.*r* – BA133.*r* – *H. 149. 165.t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. F.t* – *P. Frgm. G78.t* – *P. Frgm. 190.t* Zahl) AD72 – BA133 – *P. St. 70* – *P. Frgm. G78* – *P. Frgm. 190*

21 a) AD72 – BA133 – AB60.*r* – *P. St. 70* – *P. Frgm. G78* – *P. Frgm. 190* b) BA 133 – AB60.*l* – AD72.*t* – DL86.*t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. G78.t* – *P. Frgm. 190* c) DL86 – AB60.*t* – EP87.*t* – BA133.*ts* – *P. St. 70* – *P. Frgm. F.t* – *P. Frgm. H.t* – *P. Frgm. 190.ttl* d) AD72.*t* – DL86.*r* – NI.*rr* – *P. St. 70* – *P. Frgm. F* – *P. Frgm. 190.t* Zahl) AD72 – *P. St. 70* – *P. Frgm. F*

Var. orthogr.:

21 a) BA133, *P. Frgm. G78*: nābhinandaṃti. b) *P. Frgm. 190*: prakra[ma]ntan= na. c) DL86, *P. St. 70*: saṃgāt=. – *P. Frgm. 190*: saṃg[ā](t=). – *P. Frgm. F*: (sa)ṃgāt=. – *P. Frgm. H*: (saṃ)gāt=. – *P. St. 70*: saṃgrāmajiṃ. – *P. Frgm. 190*: (saṃ)grāmajiṃ.

Var. lect.:

20 a) BA133: gra[h](asthebhir=). b) *P. St. 70*, *P. Frgm. F*: =anāgārais=[1]. d) *P. Frgm. F*: pravimī.
21 a) *P. Frgm. G78*: agataṃ. d) *P. Frgm. F*: bravimi. – NI: (brāhmaṇaṃ taṃ bravīm)[y=](aha)[m](.)[3].

Parallelen:

20 d) Uv. XXXIII. 16–19, 21–22, 24–33, 35–40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
Dhp. 404. – Sn. 628. – Mil. p. 386. – a–b) Tha. 581 c–d.
G. Dhp. I. 32 (32).
21 a–b, d) Uv. XXXIII. 22. – d) Uv. XXXIII. 16–20, 24–33, 35–40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
Ud. I. 8. – Netti. p. 150.

Anm.:

[1] S. BHSD p. 19: *anagārika*, *anāgāra*; CPD p. 143: *anagāra*; PTSD p. 3: *agāra*. — Vgl. Dhp. 404b: *anāgārehi cūbhayam*.
[2] m. c. statt: *nabhinandati* (vgl. Uv. XXXIII. 22).
[3] Vgl. Uv. XXXIII. 17 var. lect. d: NI.

āgataṃ nābhinandanti[1] prakramantaṃ na śocati |
aśokaṃ virajaṃ śāntaṃ bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 22

ananyapoṣī hy ājñātā dāntaḥ sāre pratiṣṭhitaḥ /
kṣīṇāsravo vāntadoṣo yaḥ sa vai brāhmaṇaḥ smṛtaḥ // 23

Mss.:

22 a) AD72 – *P. St. 70* – *P. Frgm. F.t* b) AD72 – AB60.*t* – EP87.*r* – *P. St. 70* – *P. Frgm. G78.t* c) AD72.*t* – NI.*t* – FA62.*t* – EP87.*t* – DUc.*r* – AB60.*s* – *H. 149. 165.t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. G78* – *P. Frgm. 190* d) AB60.*l* – DUc.*tr* – NI.*r* – *P. St. 70* – *P. Frgm. H.t* – *P. Frgm. 190* Zahl) AB60 – *P. St. 70* – *P. Frgm. 190*

Diese Strophe fehlt in der Hs. DL.

23 a) AD72 – DUc.*t* – AB60.*t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. 190* b) AD72 – AB60.*t* – DL86.*t* – *H. 149. 165.r* – *P. St. 70* – *P. Frgm. 190* c) AD72 – DL86 – AB60.*l* – EP87.*t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. G78.t* – *P. Frgm. 190.t* d) DUc.*t* – FA62.*t* – DL86.*t* – AB60.*r* – AD72.*r* – *P. St. 70* – *P. Frgm. G78.t* Zahl) AB60 – DUc – *P. St. 70*

Var. orthogr.:

22 b) *P. St. 70*: prakramaṃ[ntaṃ]. – *P. Frgm. G78*: (prakra)maṃtaṃ.

Var. lect.:

22 c) *P. St. 70*: aśokaṃ nirjvaraṃ[2]. – *P. Frgm. 190*: aśoko virajaṃ śāntaṃ. – *P. Frgm. G78*: aśoko vi[raja](ḥ) ś[ā]nto. – FA62: (vira)jaḥ śā[nto]. – *H. 149. 165*: aśoko virajā śā[nt](o). – NI: (vira)jāḥ śāṃto. – DUc: (śān)t[o]. d) DUc: brāhmaṇaṃ (taṃ bra)[v](īmy=aham͜)[3].

23 b) AD72: pratiṣṭhitāḥ. c) AD72: kṣīṇāsravā vāntadoṣā. d) DUc: (brāhmaṇaṃ taṃ) bra[v]īmy=aha[m͜][3]. Zahl) DL86: (22)[4].

Parallelen:

22 a–b, d) Uv. XXXIII. 21. – c–d) cf. Uv. XXXIII. 28. – d) Uv. XXXIII. 16–20, 24–33, 35–40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
a–b, d) Ud. I. 8. – c–d) Dhp. 412; Sn. 636.
c–d) G. Dhp. I. 46 (46).

23 c) cf. Uv. XXXI. 39e.
Ud. I. 6. – c) cf. Dhp. 89e.

Anm.:

[1] m. c. statt: *nābhinandati* (vgl. Uv. XXXIII. 21).
[2] Vgl. Uv. XXXIII. 28c: *aśokaṃ nirjvaraṃ śāntaṃ*.
[3] Vgl. Uv. XXXIII. 17, 21, 22, 25, 28, 29A, 30, 31, 31A, 31B, 31C, 45–49, 54, 56 var. lect. d und Uv. XXXIII. |50|–|53|d, |55|f.
[4] Str. 22 fehlt.

yasya pāram apāraṃ ca pārāpāraṃ na vidyate |
pāragaṃ sarvadharmāṇāṃ bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 24

yas tu dīrghaṃ tathā hrasvam a*n*usthūlaṃ śubhāśubham /
loke na ki*ṃ* cid ādatte bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 25

Mss.:

24 a) AB60 – AD72.*t* – DUc.*t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. I90* b) AB60 – AD72 – DUc.*tl* – DL86.*t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. H.t* – *P. Frgm. I90* c) AB60 – AD72 – DL86 – EP87.*s* – *P. St. 70* – *P. Frgm. I90* d) AB60 – AD72.*t* – DL86.*t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. G78.t* – *P. Frgm. I90* Zahl) AB60.*t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. G78* – *P. Frgm. I90*

25 a) EP88.*t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. G78.t* – *P. Frgm. I90.t* b) AB60 – AD72.*t* – DL86.*t* – *P. St. 70* c) AB60 – AD72 – DL86 – DUc.*s* – *P. St. 70* – *P. Frgm. I90.t* – *P. Frgm. J.r* d) AB60 – AD72 – DL86.*t* – DUc.*tll* – *P. St. 70* – *P. Frgm. I90* – *P. Frgm. J.t* Zahl) AB60 – AD72 – DUc.*t* – *P. St. 70.t* – *P. Frgm. I90*

Var. orthogr.:

24 a) *P. St. 70*: ⁼apārañ⁼ca.
25 c) AB60, AD72, DL86, *P. St. 70*, *P. Frgm. I90*: kiñ⁼cid⁼.

Var. lect.:

24 c) *P. St. 70*: [sa]rvadha[r]m[ā]ṇā. Zahl) DL86: (23)[1].
25 b) *P. St. 70*: ⁼anusthūlaṃ[2]. – AB59: anusthūl[e][2]. c) DUc: ////·ṃ////[3].
d) DUc: (brāhmaṇaṃ taṃ) [b]r(avī])[my⁼(aha)[m]₍.₎. Zahl) DL86: (24)[1].

Parallelen:

24 a–b, d) Uv. XXXIII. 26. – d) Uv. XXXIII. 16–22, 25, 27–33, 35–40, 42–46. 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
a–b, d) Dhp. 385.
a–b, d) G. Dhp. I. 35 (35).
25 d) Uv. XXXIII. 16–22, 24, 26–33, 35–40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
Dhp. 409. – Sn. 633.
G. Dhp. I. 19 (19).

Anm.:

[1] Str. 22 fehlt.
[2] Vgl. Dhp. 409b: *aṇumthūlaṃ*; G. Dhp. I. 19b: *aṇothulu* und auch CPD *aṇu* p. 74f. und ²*anu* p. 178ff.
[3] Die Einordnung ist unsicher.

yasya pāram apāraṃ ca pārāpāraṃ na vidyate |
asaktaṃ triṣu lokeṣu bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 26

ihaiva yaḥ prajānāti duḥkhasya kṣayam ātmanaḥ /
vītarāgaṃ visaṃyuktaṃ bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 27

Mss.:

26 a) AB60 – *P. St. 70.ss* – *P. Frgm. G78* – *P. Frgm. I90* b) AB60.*t* – EP88.*r* – DUc.*r* – DL86.*r* – *P. St. 70.ttl* – *P. Frgm. G78* – *P. Frgm. I90* c) DL86 – AD72.*t* – AB60.*t* – DUc.*tl* – *P. St. 70.rr* – *P. Frgm. I90.ts* – *P. Frgm. K101.tl* d) AB60 – DL86 – AD72.*l* – *P. St. 70.st* – *P. Frgm. K101.r* Zahl) AB60 – AD72 – DL86 – DUc – *P. Frgm. J*

27 a) AB60 – AD72 – DUc.*t* – *P. St. 70.rt* – *P. Frgm. I90* – *P. Frgm. J.t* b) AB60 – AD72.*r* – *P. St. 70.st* – *P. Frgm. I90* c) AB60.*t* – EP88.*t* – DUc[4].*tl* – TAb.*t* – *H. 149. 165.t* – *P. St. 70.ttl* – *P. Frgm. I90* – *P. Frgm. K101.t* d) AD72.*t* – EP88.*rr* – *P. St. 70* – *P. Frgm. I90* Zahl) AD72 – *P. St. 70* – *P. Frgm. G79* – *P. Frgm. I90*

Var. orthogr.:

26 a) *P. Frgm. G78*, *P. Frgm. I90*: =apārañ=ca.
27 c) TAb: visaṃyuktam͜ |[1].

Var. lect.:

26 c) DL86: tṛṣu. – *P. Frgm. I90*: (t)[ṛ](ṣu). – DUc: triṣu (s)[th](ānair) – – – –. d) DL86: brāhmaṇaṃ ham͜[2]. Zahl) DL86: 25[3].
27 c) DUc: ////··ṃ – nanā////[4].

Parallelen:

26 a–b, d) Uv. XXXIII. 24. – d) Uv. XXXIII. 16–22, 25, 27–33, 35–40, 43–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
a–b, d) Dhp. 385.
a–b, d) G. Dhp. I. 35 (35).
27 a–b) Uv. XXXII. 30. – d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–26, 28–33, 25–40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
Dhp. 402. – Sn. 626. – a–b) Itiv. 97. 3.
G. Dhp. I. 30 (30).

Anm.:

[1] Pādaende in einer Bilingue, es folgt die toch. Übersetzung.
[2] ·i=t· ist ausgelassen worden.
[3] Str. 22 fehlt.
[4] Die Einordnung bleibt unsicher.

yas tu puṇyais tathā pāpair ubhayena na lipyate |
aśokaṃ nirjvaraṃ śāntaṃ bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 28

yas tu puṇyaṃ ca pāpaṃ cāpy ubhau saṅgāv upatyagāt[1] /
saṅgātigaṃ visaṃyuktaṃ bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 29

Mss.:

28 a) AD72 – *P. St. 70.tl* – *P. Frgm. G79* – *P. Frgm. I90.t* – *P. Frgm. J.r* b) AD72 – DUc.*t* – EP88.*t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. G79.t* – *P. Frgm. J.s* – *P. Frgm. K101.t* c) AB60.*tll* – EP88.*t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. G79.t* – *P. Frgm. I90.t* – *P. Frgm. K101.t* d) EP88.*tl* – AB60.*t* – DUc.*s* – *H. 149. 165.t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. I90* Zahl) AD72.*t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. I90*

29 a) AD72.*ll* – EU45.*t* – EP88.*r* – *P. St. 70* – *P. Frgm. G79.t* – *P. Frgm. I90* b) AD72 – EP88.*t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. G79* – *P. Frgm. I90* – *P. Frgm. K101.t* c) AD72 – DUc.*t* – FGe.*tl* – EP88.*ts* – *P. St. 70* – *P. Frgm. G79.t* – *P. Frgm. I90.t* d) FGe.*t* – AP71.*tl* – AD72.*r* – EP88.*r* – *P. St. 70* – *P. Frgm. G79.t* Zahl) AP71.*t* – *P. St. 70*

Var. orthogr.:

29 a) EU45: puṇyañ=ca. – *P. Frgm. G79*: (pāpa)ñ=cāpy=. b) AD72, *P. Frgm. I90*: saṃgāv=. c) AD72, DUc, *P. Frgm. G79*, *P. Frgm. I90*: saṃgātigam.

Var. lect.:

28 a–b) *P. Frgm. G79*: pāpaiḥ[2] ubhayena. b) DUc: ca nobhāyatra////. d) DUc: (brāhmaṇam taṃ brav)ī(my=aham_).
29 a) *P. St. 70*: pāpa. b) AD72, EP88: =ubho. – AD72, *P. St. 70*: saṃgād=. c) *P. St. 70*: saṃgātikaṃ. d) *P. Frgm. G79*: brāvīmi. – AP71: (bravī)mi [h](ma)[ṇa]ṃ[3]. Zahl) AP71: 2(8)[4]. – FGe: (30)[5].

Parallelen:

28 c–d) cf. Uv. XXXIII. 22[6]. – d) Uv. XXXIII. 16–21, 24–27, 29–33, 35–40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f.; cf Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
c–d) cf. Dhp. 412; Sn. 636.
c–d) cf. G. Dhp. I. 46 (46).
29 a) Uv. XI. 12; XXXII. 19. – d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–28, 29A–33, 35–40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
a) Mv. III p. 422 l. 14; cf. Mv. III p. 401 l. 13.
a–b, d) Dhp. 412; Sn. 636. – a) Dhp. 267; SN I p. 182. – c–d) Dhp. 397; Sn. 621.
a–b, d) G. Dhp. I. 46 (46). – a) G. Dhp. XII. 2 (183).

Anm.:

[1] So alle Hss.! Vgl. Dhp. 412b: *upaccagā*; G. Dhp. I. 46b: *uvaca'i*. — Kl. Skt.: *upātyagāt*. S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 203.
[2] Unterdrückung des Saṃdhi am Pādaende.
[3] Das Akṣara *brā* ist ausgelassen.
[4] Vor Str. 29 fehlt eine Strophe (vgl. Str. 10: Hs. EN und Str. 22: Hs. DL).
[5] Str. 6A ist zusätzlich eingeschaltet.
[6] Vgl. Uv. XXXIII. 22 var. lect. c: *P. St. 70*: *aśokaṃ nirjvaraṃ śāntaṃ*.

yasya **paścāt pure cāpi madhye cāpi na vidyate |**
virajaṃ bandhanān muktaṃ bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // *29 A*

vāri puṣkarapatreṇev= =ārāgreṇeva sarṣapaḥ /
na lipyate yo hi kāmair bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam || 30

Mss.:

29 A a) AD72.*t* – DUc.*t* b) AD72 – *P. Frgm. G79.r* – *P. Frgm. N.t* c) AD72 – DUc.*r* – *P. Frgm. G79* – *P. Frgm. N.tl* d) AD72.*t* – DUc.*t* – *P. Frgm. G79* Zahl) *P. Frgm. G79*
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AB, AH, AP, BC, DQ, DR, DZ, EA, EN, EP, EU, EV, EY, FG, OH, OK, OM, TA, TE, TX, *H. 149. 165, P. St., P. Frgm. I, P. Frgm. K, P. Frgm. L, P. Frgm. O, P. Frgm. Q.*

30 a) AB60 – AD72.*t* – EP88.*t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. G79.t* – *P. Frgm. I90.t* b) AB60 – AD72 – EP88.*t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. I90* c) AD72 – EP88.*t* – AB60.*t* – DUc.*t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. G79.r* – *P. Frgm. I90* – *P. Frgm. L66.tt* – *P. Frgm. N.t* d) AD72 – BC.*t* – FGe.*tl* – DUc.*t* – EU45.*t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. G79* – *P. Frgm. I90* – *P. Frgm. L66.t* – *P. Frgm. N.t* Zahl) FGe – DUc.*t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. G79* – *P. Frgm. I90*

Var. lect.:

29 A a) AD72: cāṃpi. d) DUc: brāhma[ṇ](aṃ taṃ bravīmy=aham͜). Zahl) *P. Frgm. G79*: 30. – AD72, DUc, *P. Frgm. J, P. Frgm. N*: (30).

30 a–b) AD72: (puṣkarapatre)[ṇ]a v= =ārāgreṇeva[1]. c) DUc: (lipyate yo na) kāme[ṣu][2]. – *P. Frgm. N*: kāmai. d) BC: [bravīmi] brāhma[ṇaṃ] hy=a(ham͜). – DUc: (brāhmaṇaṃ taṃ bra)vīmy=aham͜. Zahl) AP71: (29)[3]. – FGe: 31[4]. – *P. Frgm. G79*: 31[5]. – DUc: [3](1)[5]. – AD72, *P. Frgm. J, P. Frgm. N*: (31)[5].

Parallelen:

29 A d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–29, 30–33, 35–40, 42–46, 47 A–55, 58, 59 d; 15, 34, 41, 41 A, 47 f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
a–b, d) Dhp. 421; Sn. 645; Mp. I p. 363 l. 5–6.
a–b, d) G. Dhp. I. 34 (34).

30 Uv. XXXIII. 31 B var. lect. – Uv. XXXIII. 31 (var. in c). – c) cf. Uv. XXX. 28. – c–d) Uv. XXXIII. 31 A, 37. – d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–29 A, 31 B–33, 35, 36, 38–40, 42–46, 47 A–55, 58, 59 d; 15, 34, 41, 41 A, 47 f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
Dhp. 401. – Sn. 625. – Sp. I p. 273 l. 19–22. – b) Vism. p. 625 l. 8. – c) SN I p. 212; AN I p. 138.
G. Dhp. I. 21 (21).

Anm.:

[1] Vgl. Uv. XXXIII. 31 B var. lect. a–d: AD72/73 und Dhp. 401 a–b: *pokkhara-patte va āragge-r iva sāsapo*; G. Dhp. I. 21 a–b: *puṣkarapatre va arage-r iva sarṣava.*

[2] Vgl. Uv. XXXIII. 31 A var. lect. c: DUc und auch Uv. XXX. 28 c: *yo na lipyate kāmebhir* und Dhp. 401 c: *yo na lippati kāmesu*; G. Dhp. I. 21 c: *yo na lipadi kamehi.*

[3] Vor Str. 29 fehlt eine Strophe (vgl. Str. 10: Hs. EN und Str. 22: Hs. DL).

[4] Str. 6 A ist zusätzlich eingeschaltet.

[5] Str. 29 A ist zusätzlich eingeschaltet.

vāri puṣkarapatreṇev= =ārāgreṇeva sarṣapaḥ /
na lipyate yo hi pāpair bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 31

candro vā vimalaḥ śuddho viprasanno hy anāvilaḥ /
na lipyate yo hi kāmair bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // *31A*

Mss.:

31 [1]a) AP71.*t* – EP88.*t* – FGe.*t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. G79* – *P. Frgm. I90* – In der Hs. *P. Frgm. N* ausgelassen. b) AB60.*t* – AP71.*tl* – EP88.*r* – *P. St. 70* – *P. Frgm. G79.t* – *P. Frgm. I90.r* – In der Hs. *P. Frgm. N* ausgelassen. c) AB60 – AD72 – EP88.*tl* – DUc.*t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. L66.t* d) AD72 – AB60.*t* – DUc.*t* – FGe.*t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. I90.tl* – *P. Frgm. L66.t* Zahl) AD72 – DUc – FGe – *P. St. 70* – *P. Frgm. I90* – *P. Frgm. O.t*

31A a) AD72.*t* – DUc.*tll* – *P. St. 70* – *P. Frgm. I90* b) BC.*t* – *P. St. 70* – *P. Frgm. I90.ll* c) BC.*t* – DUc.*t* – AD72.*r* – *P. St. 70* – *P. Frgm. I90.t* d) AD72 – DUc.*t* – *P. St. 70.l* – *P. Frgm. I 90.t* Zahl) AD72 – *P. St. 70*

Diese Strophe fehlt in den Hss.: AB, AH, AP, DQ, DR, EA, EN, EP, EV, EY, FG, OK, OM, TA, TE, TX, *P. Frgm. G*, *P. Frgm. K*, *P. Frgm. L*, *P. Frgm. N*, *P. Frgm. O.*

Var. lect.:

31 c) *P. Frgm. L66*: pāpai. c–d) DUc: (pā)p[e]na brā[hma](ṇaṃ taṃ bravīmy= aham͜). Zahl) AP71: (30)[2]. – FGe: 32[3]. – AD72, DUc: 32[4]. – *P. Frgm. G79*, *P. Frgm. J*, *P. Frgm. N*: (32)[4].

31A c) DUc: lipyate y(o) [n](a) kāme(ṣu)[5]. d) *P. St. 70*: =[br]āh(m)aṇaṃ[6] taṃ͜. – DUc: (brāhmaṇaṃ) t(aṃ) bravīmy=a(ham͜). Zahl) *P. St. 70*: 32. – BC, *P. Frgm. I90*: (32). – AD72: 33[4]. – *P. Frgm. J*: (33)[4]. – DUc: (34)[4,7].

Parallelen:

31 Uv. XXXIII. 30 (var. in c). – Uv. XXXIII. 31B var. lect. (var. in c). – c–d) Uv. XXXIII. 31B, 38. – d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–29A, 31A, 31C–33, 35–37, 38A–40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
a–b, d) Dhp. 401; Sn. 625; Sp. I p. 273 l. 19–20, 22. – b) Vism. p. 625 l. 8. – a–b, d) G. Dhp. I. 21 (21). – d) G. Dhp. I. 17 (17)–49 (49).

31A Uv. XXXIII. 31B (var. in c). – a–b, d) Uv. XXXIII. 31C. – b) Uv. XVII. 11. – c–d) Uv. XXXIII. 30, 37. – c) cf. Uv. XXX. 28. – d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–29A, 31, 32, 33, 35, 36, 38–40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
a–b, d) Dhp. 413; Sn. 637. – b) Dhp. 82. – c) SN I p. 212; AN I p. 138. – c–d) Dhp. 401; Sn. 625; Sp. I p. 273 l. 21–22.
a–b, d) G. Dhp. I. 40 (40)c, b, d. – b) G. Dhp. XIV. 2 (225). – c–d) G. Dhp. I. 21 (21).

Anm.:

[1] In der Hs. *P. Frgm. N* ist der Text dieser Strophe bis auf die Anführung der Variation verkürzt.
[2] Vor Str. 29 fehlt eine Strophe (vgl. Str. 10: Hs. EN und Str. 22: Hs. DL).
[3] Str. 6A ist zusätzlich eingeschaltet. [4] Str. 29A ist zusätzlich eingeschaltet.
[5] Vgl. Uv. XXXIII. 30 var. lect. c: DUc und auch Uv. XXX. 28c: *yo na lipyate kāmebhir* und Dhp. 401c: *yo na lippati kāmesu*; G. Dhp. I. 21c: *yo na lipadi kamehi.*
[6] Das Wort *hi* ist ausgelassen worden.
[7] Die Strophen 31A, 31B sind in ihrer Reihenfolge vertauscht (vgl. Tib. Uv. XXXIII. 37–38).

candro vā vimalaḥ śuddho viprasanno hy anāvilaḥ /
na lipyate yo hi pāpair bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // *31 B*

candro vā vimalaḥ śuddho viprasanno hy anāvilaḥ /
*nandībhavaparik*ṣīṇaṃ **bravīmi** *brāhmaṇaṃ hi tam*[1] // *31 C*

Mss.:

31 B a) AD72[2] – DUc.*t* – *P. St. 70* b) AD72[2].*t* – AD73[2].*s* – *P. St. 70* – *P. Frgm. 190.t* c) AD73[2].*l* – *P. St. 70* – *P. Frgm. 190* d) AD73[2].*t* – BC.*t* – DUc.*r* – *P. St. 70.t* – *P. Frgm. 190* – *P. Frgm. J.r* Zahl) BC – *P. Frgm. 190*
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AB, AH, AP, DQ, DR, EA, EN, EP, EV, EY, FG, OK, OM, TA, TE, TX, *P. Frgm. G*, *P. Frgm. K*, *P. Frgm. L*, *P. Frgm. N*, *P. Frgm. O*.

31 C c) DUc.*t* d) DUc.*tr* Zahl) DUc.*t*
Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AD, AH, AP, BC, BE, DQ, DR, DZ, EA, EN, EP, EV, EY, FG, NG, OH, OK, OM, TA, TE, TX, *P. St.*, *P. Frgm. G*, *P. Frgm. I*, *P. Frgm. J*, *P. Frgm. K*, *P. Frgm. L*, *P. Frgm. N*, *P. Frgm. O*, *P. Frgm. Q*, *P. Frgm. R*.

Var. lect.:

31 B a–d) AD72/73:
vāri puṣkarapatreṇa v= =ārāgreṇeva sar(ṣapa)ḥ[3]
na (li)[p]yate [y](o) h(i) kāmair= =bravīmi brāhmaṇaṃ hi (tam‿)[2].
d) BC: (bravīmi brāhmaṇaṃ hy=a)ham‿[4]. – DUc: (brāhmaṇaṃ taṃ bravīmy= aha)m‿[5]. Zahl) BC, *P. Frgm. 190*: 33[6]. – (*P. St. 71*)[7]: (33)[6]. – DUc: (33)[9,8]. – AD72, *P. Frgm. J*: (34)[9].
31 C d) DUc: brā[h](maṇaṃ) [ta]ṃ (bravīmy=aham‿)[10]. Zahl) DUc: (3)5[11].

Parallelen:

31 B Uv. XXXIII. 31 A (var. in c). – a–b, d) Uv. XXXIII. 31 C. – c–d) Uv. XXXIII. 31, 38. – d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–30, 32, 33, 35–37, 39, 40, 42–46, 47 A–55, 58, 59 d; 15, 34, 41, 41 A, 47 f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56, var. lect. d.
a–b, d) Dhp. 413; Sn. 637. – b) Dhp. 82.
a–b, d) G. Dhp. I. 40 (40) c, b, d. – b) G. Dhp. XIV. 2 (225). – d) G. Dhp. I 17 (17)–49 (49).
31 C a–b, d) Uv. XXXIII. 31 A, 31 B. – b) Uv. XVII. 11. – c) Uv. XXXIII. 38 A. – d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–31, 32, 33, 35–38, 39, 40, 42–46, 47 A–55, 58, 59 d; 15, 34, 41, 41 A, 47 f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
Dhp. 413. – Sn. 637. – b) Dhp. 82.
a–b, d) G. Dhp. I. 40 (40) c, b, d. – b) G. Dhp. XIV. 2 (225). – c–d) G. Dhp. I. 36 (36). – d) G. Dhp. I. 17 (17)–49 (49).

Anm.:

[1] Vgl. Tib. Uv. XXXIII. 39. [2] Wiederholung der Str. 30.
[3] Vgl. Uv. XXXIII. 30 var. lect. a–b: AD72 und Dhp. 401 a–b: *pokkharapatte va āragge-r iva sāsapo*; G. Dhp. I. 21 a–b: *puṣkarapatre va arage-r iva sarṣava*.
[4] Vgl. Uv. XXXIII. 30 var. lect. d: BC.
[5] Vgl. Uv. XXXIII. 30 var. lect. d: DUc.
[6] Str. 31 A ist zusätzlich eingeschaltet. [7] Nicht erhalten.
[8] Die Strophen 31 A, 31 B sind in ihrer Reihenfolge vertauscht (vgl. Tib. Uv. XXXIII. 37–38).
[9] Die Strophen 29 A, 31 A sind zusätzlich eingeschaltet.
[10] Vgl. Uv. XXXIII. 31 A var. lect. d: DUc.
[11] Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B sind zusätzlich eingeschaltet.

dhyāyinaṃ vītarajasaṃ kṛtakṛtyam anāsravam /
kṣīṇāsravaṃ visaṃyuktaṃ bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 32

gambhīrabuddhiṃ medhāḍhyaṃ mārgāmārgeṣu kovidam /
uttamārtham anuprāptaṃ bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 33

Mss.:

32 a) BC – FGe – EP88.*t* – *P. Frgm. G79* – *P. Frgm. I90* – *P. Frgm. O.t* b) AP71.*t* – EP88.*t* – BC.*r* – *P. Frgm. G79* – *P. Frgm. I90.t* – *P. Frgm. K101.t* – *P. Frgm. N.t* c) AB60.*t* – AP71.*t* – EP88.*rtl* – AD73.*t* – *P. Frgm. G79* d) AB60 – AD73 – OH.*r* – *P. Frgm. I90.t* – *P. Frgm. L66.t* Zahl) AB60 – AD73 – EP88 – TAb – *P. Frgm. I90* – *P. Frgm. L66* – *P. Frgm. J.t*

33 a) AD73.*t* – EP88.*t* – FGe.*tl* – AB60.*t* – TAb.*t* – *P. Frgm. I90* – *P. Frgm. J.t* – *P. Frgm. K101.r* – *P. Frgm. O.t* b) FGe.*t* – AD73.*t* – *P. Frgm. G79.t* – *P. Frgm. I 90* – *P. Frgm. K101.t* – *P. Frgm. N.r* c) BC.*t* – AP71.*l* – *P. Frgm. G79* – *P. Frgm. I 90* d) BC.*t* – EP88.*t* – AD73.*t* – TAb.*t* – *P. Frgm. G79* – *P. Frgm. I 90* – *P. Frgm. L66.t* Zahl) AB60 – AD73 – *P. Frgm. G79* – *P. Frgm. L66* – *P. Frgm. I90.t*

Var. orthogr.:

33 a) EP88, *P. Frgm. I90*: gaṃbhīra°. – AB60: [gaṃ]bhī(ra)°. – *P. Frgm. J*: ga(ṃ)bhīra°.

Var. lect.:

32 c) AP71: k[ṣīṇ]āsraṃvaṃ. Zahl) AP71: (31)[1]. – FGe: (33)[2]. – *P. Frgm. G79*, *P. Frgm. N*: (33)[3]. – *P. Frgm. I90*: 34[4]. – BC, OH, *P. St. 71*: (34)[4]. – AD73: 35[5]. – *P. Frgm. J*: (3)5[5]. – DU: (39)[6].
33 d) BC: bravīmi [brā]hmaṇaṃ hy⁼a(ham͜). Zahl) AP71: (32)[1]. – FGe: (34)[2]. – *P. Frgm. G79*: 34[3]. – *P. Frgm. N*: (34)[3]. – *P. Frgm. I90*: [3](5)[4]. – BC, OH, *P. St. 71*: (35)[4]. – AD73: 36[5]. – *P. Frgm. J*: (36)[5]. – DU: (40)[7].

Parallelen:

32 a) Uv. XXXIII. 52c. – d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–31C, 33, 35–40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
a–b, d) Dhp. 386. – c) cf. Tha. 1022a.
a–b, d) G. Dhp. I. 48 (48).
33 d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–32, 35–40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
Dhp. 403. – Sn. 627. – a–b) Tha. 1231. – a–c) Mil. p. 22 l. 12–13. – c–d) Dhp. 386.
a–b, d) G. Dhp. I. 49 (49).

Anm.:

[1] Vor Str. 29 fehlt eine Strophe (vgl. Str. 10: Hs. EN und Str. 22: Hs. DL).
[2] Str. 6A ist zusätzlich eingeschaltet.
[3] Str. 29A ist zusätzlich eingeschaltet.
[4] Die Strophen 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[5] Die Strophen 29A, 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[6] Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 29–29A–30–31–31B–31A–31C–38–37–38A–32 (vgl. Tib. Uv. XXXIII. 32–43).
[7] Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 29–29A–30–31–31B–31A–31C–38–37–38A–32–33 (vgl. Tib. Uv. XXXIII. 32–44).

yas tu kaś cin manuṣyeṣu bhaikṣācaryeṇa jīvati |
amamo 'hiṃsako nityaṃ dhṛtimāṃ brahmacaryavā*n* |
ājñāya dharmaṃ deśayati bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 34
sarvak*ā*māṃ *viprahāya* yo 'nagāraḥ[1] parivrajet /
kāmāsravavisaṃyuktaṃ bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 35

Mss.:

34 a) AB60 – AD73 – NF.*rrs* – EP88.*r* – *P. Frgm. G79.t* – *P. Frgm. K101.t* – *P. Frgm. L66.t* – *P. Frgm. O.t* b) AD73 – AB60.*t* – NF.*rrt* – FGe.*t* – *OH.r* – *P. Frgm. I90.t* – *P. Frgm. J.t* – *P. Frgm. K101.t* – *P. Frgm. O.t* c) OH.*t* – AD73.*t* – FGe.*tl* – NF.*t* – *P. Frgm. G79.t* – *P. Frgm. I90* – *P. Frgm. J.t* d) EP88.*rr* – *P. Frgm. G79* – *P. Frgm. I90* e) AD73.*t* – EP88.*t* – *P. Frgm. G79* – *P. Frgm. I90* – *P. Frgm. K101.t* – *P. Frgm. L66.tll* f) AD73 – BC.*t* – AB60.*t* – EP88.*r* – *P. Frgm. G79.t* – *P. Frgm. I90* – *P. Frgm. K101.t* – *P. Frgm. L66.t* – *P. Frgm. O.t* Zahl) AB60 – AD73 – BC – *P. Frgm. L66* – *P. Frgm. I90.t*

35 a) AB60.*t* – AD73.*rr* – FG67.*r* b) BC.*t* – AD73.*tl* – OH.*t* – FGe.*r* – *P. Frgm. G79.t* c) AD73 – BC.*t* – EP89.*t* – *P. Frgm. G79* – *P. Frgm. I90.t* – *P. Frgm. L66* d) AD73.*t* – *P. Frgm. G79* – *P. Frgm. I90* – *P. Frgm. L66.tr* – *P. Frgm. M.t* Zahl) *P. Frgm. G79* – *P. Frgm. I90* – *P. Frgm. L66*

Var. orthogr.:

34 d) *P. Frgm. G79*, *P. Frgm. I90*: brahmacaryavāṃ. e) *P. Frgm. G79*: dharman=

Var. lect.:

34 b) AD73: bhakṣācaryeṇa. f) BC: (bravīmi) [brāhma]ṇaṃ hy=ahaṃ. Zahl) AP71: (33)[2]. – FGe: (35)[3]. – *P. Frgm. G79*: (35)[4]. – BC: 36[5]. – *P. Frgm. I90*: [3](6)[5]. – OH, *P. St. 71*: (36)[5]. – AD73: 37[6]. – *P. Frgm. J*: (37)[6]. – DU, NF: (41)[7].

35 a–b) FGe: (vipra)[h]·[8] yo////. b) OH: nagārāṃ. – BC: [nāgāraḥ][1]. c) AD73: kāmāsrav[e]. Zahl) AP71: (34)[2]. – FGe: (36)[3]. – *P. Frgm. G79*: 36[4]. – OH: (37)[5]. – *P. Frgm. I90*: [40][5,9]. – BC: (40)[5,9]. – AD73: (41)[9,6]. – DU, NF: (42)[10].

Parallelen:

34 f) Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 35–40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
a–b) Ud. IV. 1 e–f.

35 d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 36–40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
Dhp. 415 (var. in c). – Sn. 639 (var. in c). – cf. Dhp. 416.
G. Dhp. I. 20 (20) (var. in c).

Anm.:

[1] S. BHSD p. 19: *anagārika, anāgāra*; CPD p. 143: *anagāra*; PTSD p. 3: *agāra*. — Vgl. Dhp. 415b: *anāgāro paribbaje*.

[2] Vor Str. 29 fehlt eine Strophe (vgl. Str. 10: Hs. EN und Str. 22: Hs. DL).

[3] Str. 6A ist zusätzlich eingeschaltet. [4] Str. 29A ist zusätzlich eingeschaltet.

[5] Die Strophen 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.

[6] Die Strophen 29A, 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.

[7] Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 29–29A–30–31–31B–31A–31C–38–37–38A–32–33–34 (vgl. Tib. Uv. XXXIII. 32–45).

[8] Anscheinend ist das Akṣara *ya* haplologisch ausgelassen worden.

[9] Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 34–36–37–38–35–39.

[10] Die Reihenfolge der Strophen ist folgende 29–29A–30–31–31B–31A–31C–38–37–38A–32–33–34–35 (vgl. Tib. Uv. XXXIII. 32–46).

nikṣiptadaṇḍaṃ bhūteṣu tra*s*e*ṣu* sth*ā*vareṣu ca |
yo na hanti hi bhūtāni bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // *36*

ākāśam iva paṅkena rajasā candramā iva /
na lipyate yo hi kāmair bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 37

Mss.:

36 a) AD73.*t* – NF.*t* – BC.*t* – *P. Frgm. L66* b) NF.*ll* – FGe.*s* – *P. Frgm. I90.t* c) NF – AD73.*tl* – EP89.*t* – OH.*t* – FGe.*r* – *P. Frgm. G79.t* – *P. Frgm. I90* – *P. Frgm. L66.t* d) AD73 – OH.*tl* – NF.*r* – *P. Frgm. G79* – *P. Frgm. I90* – *P. Frgm. L66.t* – *P. Frgm. M.t* Zahl) AD73 – *P. Frgm. G79* – *P. Frgm. I90* – *P. Frgm. M.t*

37 a) AD73 – DUc.*t* – *P. Frgm. G79.l* – *P. Frgm. I90* – *P. Frgm. L66.t* b) AD73.*t* – *P. Frgm. G79.t* – *P. Frgm. I90.lll* – *P. Frgm. L66.t* c) BC.*t* – FGe.*t* – EP89.*rs* – *P. Frgm. I90.t* d) BC.*tl* – FGe.*t* – *P. Frgm. G79.t* – *P. Frgm. L66.t* Zahl) OH – *P. Frgm. G79* – *P. Frgm. I90.t* – *P. Frgm. L66.t*

Var. orthogr.:

36 c) *P. Frgm. I90*: haṃti. – EP89: (haṃ)ti.
37 a) *P. Frgm. I90*: pa(ṃ)kena.

Var. lect.:

36 a) NF: (nikṣi)[pta]daṇḍa. b) NF: sthavareṣu. c) *P. Frgm. I90*: bhutāni. – NF: na hiṃsayati na gh[ātaya]t(i)[1]. d) NF: ta(m=ahaṃ)[2]. Zahl) AP71: (35)[3]. – FGe: (37)[4]. – *P. Frgm. G79*: 37[5]. – *P. Frgm. I90*: 37[6,7]. – BC: (37)[6,7]. – OH: (38)[6]. – AD73: 38[7,8]. – DU, NF: (43)[9].

37 a) *P. Frgm. I90*: ākāśa iva. Zahl)[10] AP71: (36)[3]. – FGe: (38)[4]. – *P. Frgm. G79*: 38[5]. – *P. Frgm. I90*: (3)[8][6,7]. – BC: (38)[6,7]. – OH: [3]9[6]. – AD73: (39)[7,8].

Parallelen:

36 d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 35, 37–40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var lect. d.
b) Divy. p. 563 Str. 46d.
Dhp. 405. – Sn. 629. – c) cf. AN IV p. 151 l. 12; Itiv. 27. 4a; J. IV p. 71 (451. 10)a; Mil. p. 402 l. 8.
G. Dhp. I. 18 (18).

37 Uv. XXXIII. 38 (var. in c). – a–b, d) Uv. XXXIII. 38A. – c–d) Uv. XXXIII. 30, 31A. – d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–29A, 31, 31B–33, 35, 36, 39, 40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
c) SN I p. 212; AN I p. 138. – c–d) Dhp. 401; Sn. 625; Sp. I p. 273 l. 21–22.

Anm.:

1 Vgl. Dhp. 405c: *yo na hanti na ghāteti*; G. Dhp. I. 18c: *yo na hadi na ghadhedi.*
2 Abkürzung für Pāda d.
3 Vor Str. 29 fehlt eine Strophe (vgl. Str. 10: Hs. EN und Str. 22: Hs. DL).
4 Str. 6A ist zusätzlich eingeschaltet. 5 Str. 29A ist zusätzlich eingeschaltet.
6 Die Strophen 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
7 Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 34–36–37–38–35–39.
8 Die Strophen 29A, 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
9 Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 29–29A–30–31–31B–31A–31C–38–37–38A–32–33–34–35–36 (vgl. Tib. Uv. XXXIII. 32–47).
10 In den Hss. DU, NF ist die Reihenfolge der Strophen folgende: 29–29A–30–31–31B–31A–31C–38–37 (vgl. Tib. Uv. XXXIII. 32–41).

ākāśam iva paṅkena rajasā candramā iva |
na lipyate yo hi pāpair bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 38

ākāśam iva paṅkena rajasā candramā iva /
nandībhavaparikṣiṇaṃ bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam[1] *// 38A*

Mss.:

38 a) OH.*t* – AD73.*st* – *P. Frgm. G79* – *P. Frgm. I90* – *P. Frgm. L66.t* b) AD73.*t* – EP89.*t* – *P. Frgm. G79.t* – *P. Frgm. I90* – *P. Frgm. L66* c) AD73.*t* – *P. Frgm. G79.t* – *P. Frgm. I90* d) FGe.*t* – *P. Frgm. I90.tlt* – *P. Frgm. L66.t* Zahl) *P. Frgm. L66.* – *P. Frgm. I90.t*

38A Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AD, AH, AP, BC, BE, DQ, DR, DZ, EA, EN, EP, EV, EY, FG, NG, OH, OK, OM, TE, TX, *P. St.*, *P. Frgm. I*, *P. Frgm. L*, *P. Frgm. O*, *P. Frgm. Q*, *P. Frgm. R.*

Var. orthogr.:

38 a) *P. Frgm. I90*: paṃkena.

Var. lect.:

38 a) *P. Frgm. I90*: [ā]kāśa iva. Zahl) DU, NF: (36)[2]. – AP71: (37)[3]. – FGe: (39)[4]. – *P. Frgm. G79*: (39)[5]. – *P. Frgm. I90*: [3](9)[6,7]. – BC: (39)[6,7]. – OH: (40)[6]. – AD73: (40)[7,8].
38A Zahl) DU, NF: (38)[9].

Parallelen:

38 Uv. XXXIII. 37 (var. in c). – a–b, d) Uv. XXXIII. 38A. – c–d) Uv. XXXIII. 31, 31B. – d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–30, 31A, 31C–33, 35, 36, 39, 40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
38A a–b, d) Uv. XXXIII. 37, 38. – c) Uv. XXXIII. 31C. – d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 35, 36, 39, 40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
c–d) Dhp. 413; Sn. 637. – c–d) G. Dhp. I. 36 (36).

Anm.:

[1] Vgl. Tib. Uv. XXXIII. 42:
ḥdam·rjab·kyis·ni·mkhaḥ·ltar·daṅ· | rdul·gyis·zla·ba·ji·lta·bar |
srid·la·dgaḥ·ba·yoṅs·spaṅs·de | bram·ze·yin·par·ṅas·gsuṅs·so ||.

[2] Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 29–29A–30–31–31B–31A–31C–38 (vgl. Tib. Uv. XXXIII. 32–40).

[3] Vor Str. 29 fehlt eine Strophe (vgl. Str. 10: Hs. EN und Str. 22: Hs. DL).

[4] Str. 6A ist zusätzlich eingeschaltet.

[5] Str. 29A ist zusätzlich eingeschaltet.

[6] Die Strophen 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.

[7] Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 34–36–37–38–35–39.

[8] Die Strophen 29A, 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.

[9] Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 29–29A–30–31–31B–31A–31C–38–37–38A (vgl. Tib. Uv. XXXIII. 32–42).

aviruddho *v*iruddheṣu tv āttadaṇḍeṣu nirvṛtaḥ /
hitānukampī bhūteṣu bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 39

yasya rāgaś ca doṣaś ca māno mrakṣaś ca śātitaḥ /
na lipyate yaś ca doṣair bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 40

Mss.:

39 a) EP89.*s* – *P. Frgm. 190.l* – *P. Frgm. L66.t* b) AD73.*t* – EP89.*tll* – *P. Frgm. 190.t* – *P. Frgm. L66.tl* c) AD73 – AP71.*rr* – OH.*r* – *P. Frgm. L66.t* d) AD73 – FGe.*t* Zahl) AD73 – EVm – FGe – *P. Frgm. L66.t*

40 a) FGe.*t* – BC.*t* – AD73.*t* – EV68.*r* – *P. Frgm. L66.tl* b) BC.*l* – EP89.*r* – AD73.*s* – *P. Frgm. L66.t* – *P. Frgm. O.t* c) AD73 – BC.*t* – *P. Frgm. L66.t* d) AD73 – NF – AP71.*t* Zahl) AD73 – AP71 – NF

Var. lect.:

39 b) AD73: (tv=ā)ttadaṇḍemu nivṛtam˯. Zahl) AP71: (38)[1]. – FGe: 40[2]. – BC, OH, *P. St. 71*, *P. Frgm. 190*: (41)[3]. – AD73: 42[4]. – DU, NF: (44)[5].

40 b) BC: śātītaḥ. d) NF: tam=ahaṃ[6]. Zahl) AP71: [39][1]. – FGe: (41)[2]. – BC, *P. St. 71*: (42)[3]. – AD73: 43[4]. – NF: 4[5][5]. – DU: (45)[5].

Parallelen:

39 d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 35–38, 40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
a–b, d) Dhp. 406; Sn. 630. – a–b) SN I p. 236.
a–b, d) G. Dhp. I. 29 (29).

40 d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–39, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
a) Itiv. 68. 1, 69. 1; SN I p. 13 l. 22, p. 165 l. 23, p. 235 l. 21; Tha. 282; J. III p. 404 (414. 5); IV p. 387 (497. 23). – a–b, d) Dhp. 407; Sn. 631. – b) cf. Dhp. 150d; Thī. A. p. 82 l. 6.
a–b, d) G. Dhp. I. 27 (27).

Anm.:

[1] Vor Str. 29 fehlt eine Strophe (vgl. Str. 10: Hs. EN und Str. 22: Hs. DL).
[2] Str. 6A ist zusätzlich eingeschaltet.
[3] Die Strophen 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[4] Die Strophen 29A, 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[5] Die Strophen 29A, 31A, 31B, 31C, 38A sind zusätzlich eingeschaltet.
[6] Abkürzung für Pāda d.

ya imāṃ parikhāṃ durgāṃ saṃsāraugham upatyagāt[1] /[2]
tīrṇaḥ pāragato dhyāyī hy aneyo niṣkathaṃkathaḥ /[3]
nirvṛtaś cānupādāya bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 41

⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ – /
⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ – /
⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – – *bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 41A*

Mss.:

41 a) AD73.*t* – NF.*tt* – EP89.*ts* – FGe.*t* – *P. Frgm. L66.t* b) FGe – NF – EVm.*t* – EP89.*r* – *P. Frgm. L66.s* – *P. Frgm. O.t* c) NF – AD73.*t* d) AD73 – Fehlt in der Hs. NF. e) AD73 – BC – AP71.*t* – EP89.*t* – *P. Frgm. L66.t* – Fehlt in der Hs. NF. f) NF – BC.*t* – AP71.*t* – AD73.*tl* – EP89.*rr* – FGe.*r* – *P. Frgm. L66.t* – *P. Frgm. O.t* Zahl) FGe – EVm.*t* – NF.*t* – *P. Frgm. O*

41A Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AD, AH, AP, BC, BE, DQ, DR, DZ, EA, EN, EP, EV, EY, FG, NG, OK, OM, TE, TX, *P. St.*, *P. Frgm. L*, *P. Frgm. O*, *P. Frgm. Q*, *P. Frgm. R*.

Var. orthogr.:

41 a) NF: durggāṃ.

Var. lect.:

41 a) *P. Frgm. L66*: parikhā. b) NF: saṃsāraṃ ogham=atyagaḥ[4]. c) NF: tīrṇṇa[ṃ] p[ā]ragataṃ ddhyāyī. f) BC: br[ahm](aṇaṃ). – NF: =tam=ahaṃ[5]. Zahl) AP71: (40)[6]. – FGe: [4]2[7]. – BC, *P. St. 71*: (43)[8]. – AD73: (44)[9]. – NF: 4(6)[10]. – DU: (46)[10].
41A Zahl) DU, NF: (47)[10].

Parallelen:

41 e) cf. Uv. XXX. 14, 15b. – f) Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 45–40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d. Dhp. 414. – Sn. 638. – a) AN IV p. 290 l. 15. – c) Tha. 680e. – e) cf. SN II p. 279 l. 8; AN I p. 162 l. 22; III p. 214 l. 12; Thī. 105d. c–d, f) cf. G. Dhp. I. 47 (47)a–b, d.
41A f) Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 35–40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.

Anm.:

[1] Kl. Skr.: *upātyagāt.*
[2] S. LÜDERS-WALDSCHMIDT: Urkanon § 61. — Vgl. Dhp. 414a–b: *yo 'maṃ paḷipathaṃ duggaṃ saṃsāraṃ oham*[4] *accagā.*
[3] S. LÜDERS-WALDSCHMIDT: Urkanon § 103.
[4] Vgl. Dhp. 414b: *saṃsāraṃ moham accagā.*
[5] Abkürzung für Pāda f (Pāda d und e fehlen).
[6] Vor Str. 29 fehlt eine Strophe (vgl. Str. 10: Hs. EN und Str. 22: Hs. DL).
[7] Str. 6A ist zusätzlich eingeschaltet.
[8] Die Strophen 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[9] Die Strophen 29A, 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[10] Die Strophen 29A, 31A, 31B, 31C, 38A sind zusätzlich eingeschaltet.

na vidyate yasya tṛṣṇā cāsmiṃ loke pare 'pi ca |
tṛṣṇābhavaparikṣīṇaṃ bravīmi brāhmaṇa*m* hi tam // 42

na vi*d*yate yasya cāśā hy asmiṃ loke pare 'pi ca /
nirāśiṣaṃ visaṃyuktaṃ bravīmi brāhma*ṇaṃ* hi tam // 43

Mss.:

42 a) FGe.*l* – NF.*tl* – AD73.*t* – EVm.*tl* b) AD73 – NF.*r* c) AD73.*tl* – NF.*t* – *P. Frgm. L66.t* d) AD73.*t* – EP89.*rrr* – NF.*s* – *P. Frgm. L66.t* – *P. Frgm. M.t* Zahl) NF.*t* – *P. Frgm. O* – *P. Frgm. M.t*

43 a) AP71.*l* – NF.*t* – BC.*tl* – *P. Frgm. O.ts* b) BC – AD73.*tl* c) AD73 d) AD73.*tl* – EP89.*rr* – *P. Frgm. L66.tl* Zahl) *P. Frgm. L66*

Var. lect.:

42 a) NF: (tṛṣṇā) yasya na vi(d)y(ate)[1]. d) NF: (tam=aha)ṃ[2]. – *P. Frgm. M*: hi ta. Zahl) AP71: (41)[3]. – FGe: (43)[4]. – BC, *P. St. 71*: (44)[5]. – AD73: (45)[6]. – NF: (4)[8][7]. – DU: (48)[7].

43 a) NF: āśā ya[s](ya na vidyate)[8]. Zahl) AP71: (42)[3]. – BC, *P. St. 71*: (45)[5]. – AD73: (46)[6]. – DU, NF: (49)[7].

Parallelen:

42 a–b, d) cf. Uv. XXXIII. 43. – d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 35–40, 43–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f.; cf Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.

43 a–b, d) cf. Uv. XXXIII. 42. – b) cf. Uv. IV. 35d; XIV. 1d; XXX. 5d. – d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 35–40, 42, 44–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
b) Av. I p. 220, 222d; Divy. p. 84 Str. 4d; Mv. I p. 281 l. 17.
Dhp. 410. – Sn. 634. – b) Dhp. 168d, 169d; Itiv. 40. 1b; SN I p. 18 l. 20, p. 32 l. 20, p. 57 l. 31, p. 58 l. 4, p. 59 l. 31; AN IV p. 195 l. 26; J. I p. 90 (Nid. 292, 293)d; II p. 350 (269. 1)d; III p. 101 (330. 4)b, p. 268 (384. 1)d.
b) G. Dhp. VII. 1 (110)d; XX. 7 (328)d.

Anm.:

[1] Vgl. Uv. XXXIII. 43 var. lect. a: NF.
[2] Abkürzung für Pāda d (vgl. Str. 40 [var. lect. d: NF] und Str. 41 [var. lect. f: NF]).
[3] Vor Str. 29 fehlt eine Strophe (vgl. Str. 10: Hs. EN und Str. 22: Hs. DL).
[4] Str. 6A ist zusätzlich eingeschaltet.
[5] Die Strophen 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[6] Die Strophen 29A, 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[7] Die Strophen 29A, 31A, 31B, 31C, 38A, 41A sind zusätzlich eingeschaltet.
[8] Vgl. Dhp. 410a: *āsā yassa na vijjanti*.

hitvā ratiṃ ***cāratiṃ ca***[1, 2] ***śītībhūto niraupadhiḥ***[3] /[4]
sarvalokā**bhibhūr dhīro**[5] **bravīmi** ***brāhmaṇaṃ hi tam*** // **44**

hitvā mānuṣyakāṃ kāmāṃ divyāṃ kāmān upatyagāt[6] /
sarvalokavisaṃyuktaṃ bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // **45**

Mss.:

44 a) *P. Frgm. M. tll* c) AP72.*t* – EP89.*t* d) EP89.*t* – AP72.*t* – NF.*t* – *P. Frgm. P.ss* Zahl) AB61 – BC – NF – *P. St. 72*

45 a) BC.*l* – NF.*l* – AB61.*ll* – *P. St. 72* b) NF – AB61 – *P. St. 72* c) EP89.*tl* – AB61.*tl* – NF.*t* – DUd.*r* – *P. St. 72* d) DUd.*t* – DF121.*t* – EP89.*t* – AP72.*r* – *P. St. 72* Zahl) AP72 – DF121 – *P. St. 72*

Var. lect.:

44 a) *P. Frgm. M*: hitvā ratiṃ c· ·[v]· ·[y]·////[2]. d) NF: (ta)m=ahaṃ[7]. Zahl) AP72: (43)[8]. – BC: 46[9]. – *P. St. 72*: [46][9]. – NF: 50[10]. – DU: (50)[10].
45 a) NF: mānuṣya(kāṃ) y[o]gāṃ[11]. b) AB61: v[iv]yā(ṃ)[12]. – NF: [divyāṃ] yogān=[13]. d) DUd: brāhmaṇaṃ [taṃ] bravīmy=a[ha](m‿). – DF121: (brāhmaṇaṃ taṃ) bravīmy=aham‿. Zahl) AP72: 44[8]. – *P. St. 72*: 47[9]. – BC: (47)[9]. – DF121: 51[10]. – DUd, NF: (51)[10].

Parallelen:

44 d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 35–40, 42, 43, 45, 46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
Dhp. 418. – Sn. 642. – MN II p. 196 (Nr. 98). – b) Vin. II: VI. 4. 4. 1d.
a, d) G. Dhp. I. 33 (33).
45 d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 35–40, 42–44, 46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
Dhp. 417 (var. in a, b, c). – Sn. 641 (var. in a, b, c).

Anm.:

1 Rephavipulā (s. Lin Li-kouang: L' aide-memoire p. 230f.).
2 Vgl. Dhp. 418a: *hitvā ratiñ ca aratiñ ca*; G. Dhp. I. 33a: *aradi radi ca yo hitva*; Tib. Uv. XXXIII. 53a: *dgaḥ·daṅ·mi·dgaḥ·spaṅs·pa·daṅ·*|.
3 Vgl. Uv. VI. 10b, 12b; Uv. VII. 5d; Uv. XXX. 51d. — Vgl. BHSD p. 300: *niropadhi*.
4 Vgl. Dhp. 418b: *sītibhūtan nirūpadhiṃ*; Tib. Uv. XXXIII. 53b: *bsil·bar·gyur·ciṅ·zag·pa·med* |.
5 Vgl. Dhp. 418c: *sabbalokābhibhuṃ vīraṃ*; Tib. Uv. XXXIII. 53c: *ḥjig·rten·kun·zil·gnon·brtan·te* |.
6 So alle Hss.! — Kl. Skt.: *upātyagāt*. — Vgl. Dhp. 417b: *upaccagā*.
7 Abkürzung für Pāda d; vgl. Dhp. 418d: *tam ahaṃ brūmi brāhmaṇaṃ*; G. Dhp. I. 33d: *tam aho brommi brammaṇa*.
8 Vor Str. 29 fehlt eine Strophe (vgl. Str. 10: Hs. EN und Str. 22: Hs. DL).
9 Die Strophen 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
10 Die Strophen 29A, 31A, 31B, 31C, 38A, 41A sind zusätzlich eingeschaltet.
11 Vgl. Dhp. 417a: *mānusakaṃ yogaṃ*.
12 sic!
13 Vgl. Dhp. 417b: *dibbaṃ yogaṃ*.

gatiṃ yasya na jānanti devagandharvamānuṣāḥ /
anantajñānasaṃyuktaṃ bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 46

Mss.:

46 a) AP72.*r* – DF121.*r* – *P. St. 72* – *P. Frgm. P.r* b) AB61.*t* – *P. St. 72* – *P. Frgm. P.t* c) AB61 – NF.*t* – DF121.*t* – FP.*tl* – *P. St. 72* d) AB61 – DQ125 – NF – BC.*t* – DF121.*t* – DUd.*r* – *P. St. 72* Zahl) AB61 – BC – DQ125 – DUd – NF – *P. St. 72*

Var. orthogr.:

46 a) *P. Frgm. P*: (jāna)[ṃ]ti |.

Var. lect.:

46 a) DF121: a////[1]. c) AB61: ananda°. – NF: (ana)n[t]ajñānadarśāvī. – DF121: (anaṃ)t(a)jñānada(rśāvī). d) BC: (bravī)[mi] brā[hmaṇaṃ hy=aham‿]. – DF121: (brāhma)[ṇa]ṃ taṃ bravīmy=aha(m‿)[2]. – DUd: (brāhmaṇaṃ taṃ bravīmy=aha)[m](‿)[2]. – NF: tam=ahaṃ[3]. Zahl) AP72: (45)[4]. – *P. St. 72*: 48[5]. – BC: [48][5]. – DUd: 52[6]. – DF121: (52)[6]. – NF: 53[6,7].

Parallelen:

46 d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 35–40, 42–45, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
a–b, d) Dhp. 420; Sn. 644; Mp. I p. 269 l. 1–2.
a–b, d) G. Dhp. I. 43 (43).

Anm.:

[1] Strophenanfang (vgl. den Beginn von Pāda c).
[2] Vgl. Uv. XXXIII. 45 var. lect. d.
[3] Abkürzung für Pāda d; vgl. Dhp. 420d: *tam ahaṃ brūmi brāhmaṇaṃ*; G. Dhp. I. 43d: *tam ahu brommi bramaṇa*.
[4] Vor Str. 29 fehlt eine Strophe (vgl. Str. 10: Hs. EN und Str. 22: Hs. DL).
[5] Die Strophen 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[6] Die Strophen 29A, 31A, 31B, 31C, 38A, 41A sind zusätzlich eingeschaltet.
[7] Str. 47A ist als Str. ⟨52⟩ nach Str. 45 = ⟨51⟩ eingeschaltet; die Reihenfolge der Strophen ist also folgende: 45–47A–46–47–48.

pūrvenivāsaṃ yo vetti svargāpāyāṃś ca paśyati |
atha jātikṣayaṃ prāpto *hy abhijñāvyavasito*[1] *muniḥ* /[2]
duḥkhas*yāntam* *pra***jānāti**[3] **bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam** // 47

Mss.:

47 a) DQ125 – NF.*l* – DUd.*tl* – AP72.*r* – *P. St. 72* b) DQ125 – DF121.*t* – AP72.*r* – *P. St. 72* – Fehlt in der Hs. NF. c) DQ125 – DF121.*l* – FP.*t* – *P. St. 72* – *P. Frgm. P.t* – Fehlt in der Hs. NF. d) Fehlt in den Hss.: AB61, AP72, BE104, DQ125, EP90, FP, NF, *P. St. 72, P. Frgm. P.* e) NF.*t* – DUd.*t* – Fehlt in den Hss.: AB61, AP72, BE104, DQ125, EP90, FP, NF, *P. St. 72, P. Frgm. P.* f) DQ125, AB61.*t* – BE104.*rt* – DUd.*t* – DF121.*t* – *P. St. 72* Zahl) AB61 – DQ125 – EP90 – *P. St. 72*

Var. orthogr.:

47 a) NF: pū(r)[v]ve°.

Var. lect.:

47 e) NF: duḥkhasa////. f) BE104: (br)[āhm](aṇaṃ) [taṃ] bravī[my=aham‿]. – DUd: brāhmaṇaṃ tam [b]ra(vīmy=aham‿). – DF121: (brāmaṇaṃ taṃ bra)-[v]īmy=aha[m‿]. Zahl) AP72: (46)[4]. – *P. St. 72*: 49[5]. – BE104: (50)[6]. – DF121, DUd: (53)[7]. – NF: (54)[7,8].

Parallelen:

47 f) Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 35–40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41Af; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
a–d, f) Dhp. 423; Sn. 647 a–d. – a–d) Itiv. 99. 2; MN II p. 144; SN I p. 167, 175; AN I p. 165, 167; Thī. 63c–d+64a–b; Thī. A. p. 73 Str. 63c–d+64a–b.
a–d) G. Dhp. I. 5 (5).

Anm.:

[1] Vgl. Einleitung § 5.7,8 und Dhp. 423d: *abhiññāvosito*; G. Dhp. I. 5d: *abhiña-vosido* (Skt.: *abhijñāvyavasito*; s. auch BHSD p. 80: *a-vyoṣita*).

[2] Vgl. Dhp. 423d: *abhiññāvosito muni*; G. Dhp. I. 5d: *abhiñavosido muṇi*, Tib. Uv. XXXIII. 57d: *thub·pa·mṅon·śes·la·brćon·pa* |.

[3] Vgl. Tib. Uv. XXXIII. 57e: *sdug·bsṅal·tha·ma·rab·śes·te* |.

[4] Vor Str. 29 fehlt eine Strophe (vgl. Str. 10: Hs. EN und Str. 22: Hs. DL).

[5] Die Strophen 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.

[6] Die Strophen 29A, 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.

[7] Die Strophen 29A, 31A, 31B, 31C, 38A, 41A sind zusätzlich einge-schaltet.

[8] Str. 47A ist als Str. ⟨52⟩ nach Str. 45 = ⟨51⟩ eingeschaltet; die Reihenfolge der Strophen ist also folgende: 45–47A–46–47–48.

⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ – /
⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – – *bravīmi brāhmaṇaṃ hi* tam[1] // *47 A*

cyutim yo vetti satvānām upapattiṃ ca sarvaśaḥ /
asaktaḥ sugato buddho bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 48

Mss.:

47 A d) DUd.*t* – DF121.*t* Zahl) DUd.*t*

Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AH, AP, BE, DQ, DR, DZ, EA, EN, EP, EV, EY, FP, NG, OK, OM, TE, TX, *P. St.*, *P. Frgm. P*, *P. Frgm.* Q, *P. Frgm. R.*

48 a) AB61 – DQ125 – BE104.*t* – EP90.*r* – *P. St. 72* b) DQ125 – AB61.*t* – BE104.*t* – AP72.*r* – *P. St. 72* c) DQ125 – FP.*t* – BE104.*r* – AP72.*r* – *P. St. 72* d) DQ125 – BE104.*tll* – EP90.*r* – *P. St. 72* – *P. Frgm. P.t* Zahl) DQ125 – EP90 – *P. St. 72*

Var. orthogr.:

48 b) AB61, DQ125: ⁼upapattiñ⁼ca.

Var. lect.:

47 A d) DUd: (brāhma)[ṇa]ṃ taṃ bravīmy⁼aham‿. – DF121: (brāhmaṇaṃ) taṃ [b](ravīmy⁼aham‿). Zahl) NF: (52)[2,3]. – DUd: 5(4)[2]. – DF121: (54)[2].
48 a–b) *P. St. 72*: satvānāṃ[4] upapattiṃ. c) DQ125: buddha. d) BE104: br(āh)m(a)[ṇa](ṃ) [ta](ṃ) [b]ra[v](īm)[y⁼a]-(ham‿). – *P. Frgm. P*: bra(hmaṇaṃ). Zahl) AP72: (47)[5]. – *P. St. 72*: 50[6]. – BE104: (51)[7]. – DF121, DUd, NF: (55)[8].

Parallelen:

47 A d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 35–40, 42–46, 48–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
a–c) cf. SN I p. 167 l. 3–4. – a–b) cf. Itiv. 99. 3, (97. 4).
cf. G. Dhp. I. 6 (6)–7 (7)[9].
48 c–d) Uv. XXXIII. 49. – d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 35–40, 42–46, 47A, 50–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d. Dhp. 419. – Sn. 643. – Mp. I p. 268 l. 30–31.
a–b, d) G. Dhp. I. 44 (44).

Anm.:

[1] Vgl. Tib. Uv. XXXIII. 58:
sems·kyi·rnam·grol·śes·pa·daṅ· | *ḥdod·chags·kun·las·grol·ba·daṅ·* |
rig·pa·gsum·daṅ·ldan·pa·de | *bram·ze·yin·par·ṅas·gsuṅs·so* ||[9].
[2] Die Strophen 29A, 31A, 31B, 31C, 38A, 41A sind zusätzlich eingeschaltet.
[3] Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 45–47A–46–47–48.
[4] Unterdrückung des Saṃdhi am Pādaende.
[5] Vor Str. 29 fehlt eine Strophe (vgl. Str. 10: Hs. EN und Str. 22: Hs. DL).
[6] Die Strophen 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[7] Die Strophen 29A, 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[8] Die Strophen 29A, 31A, 31B, 31C, 38A, 41A, 47A sind zusätzlich eingeschaltet.
[9] G. Dhp. I. 6:
edahi trihi vijahi treviju bhodi brammaṇu
vijacaraṇasabarṇo brammaṇo di pravucadi;
G. Dhp. I. 7:
trihi vijahi sabarṇo śadu kṣiṇapuṇarbhavu
asido sarvalokasya brammaṇo di pravucadi.

sarvasaṃyojanātīto yo vai na paritasyate |
asaktaḥ sugato buddho bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 49

ṛṣabhaṃ pravaraṃ nāgaṃ	***ṛ*ṣabha*ḥ* pravaro nāgo**
maharṣiṃ vijitāvinam |	**maharṣir vijitā*vinaḥ* /**
aneyaṃ snātakaṃ buddhaṃ	**yo 'neya*ḥ* snātako buddho**
bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam[1] // 50	**brāhmaṇaṃ taṃ bravīmy aham // *50***

Mss.:

49 a) DQ125 – AB61.*t* – BE104.*t* – EP90.*t* – DUd.*tl* – *P. St. 72* b) AB61 – DQ125 – BE104.*l* – *P. St. 72* c) AB61 – DQ125 – BE104.*ll* – FP.*t* – NF.*t* – AP72.*r* – *P. St. 72* d) DQ125.*ll* – NF – BE104.*t* – AP72.*t* – EP90.*t* – AP61.*t* – *P. St. 72* – *P. Frgm. P.s* Zahl) DQ125 – EP90 – NF – *P. St. 72*

50 a) DQ125 – NF.*tlsr* – *P. St. 72* b) DQ125 – NF.*t* – FP.*t* – *P. St. 72* c) DQ125 – AB61.*t* – FP.*t* – *P. St. 72.l* d) AB61 – DQ125.*ttl* – EVm.*r* – EP90.*s* – *P. St. 72.rt* Zahl) AB61 – DQ125 – *P. St. 72.t*

50| a) BE104.*t* b) BE104.*t* c) BE104 d) BE104 Zahl) BE104

Var. orthogr.:

49 a) AB61: °sanyojanātīto.

Var. lect.:

49 b) DQ125: paridasyate. c) FP: (pā)raṃ gataṃ visaṃ[yu](ktaṃ)[2]. – BE104: – na[nda] – [s]m[ṛt]· [śā]stā. – NF: buddhas=. d) AP72: bravīmi hmaṇaṃ[3]. – BE104: [br]āhmaṇaṃ taṃ bravī[m](y=aham‿). – NF: =[ta]m=ahaṃ[4]. Zahl) AP72: (48)[5]. – *P. St. 72*: 51[6]. – BE104: (52)[7]. – NF: 56[8]. – DF121, DUd: (56)[8].

50 a) DQ125, *P. St. 72*: ṛṣabhaḥ. Zahl) AP72: (49)[5]. – *P. St. 72*: 5(2)[6]. – NF: (57)[8].

|50| a) BE104: (ṛ)[ṣa]bha. c) BE104: yo neya. Zahl) BE104: 53[7]. – DF121, DUd: (57)[8].

Parallelen:

49 c–d) Uv. XXXIII. 48. – d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 35–40, 42–46, 47A, 50–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d. a–b, d) Dhp. 397; Sn. 621. – c–d) Dhp. 419; Sn. 643; Mp. I p. 268 l. 31.

50 d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 35–40, 42–46, 47A–49, 51–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
Dhp. 422. – Dhp. A. IV p. 231 l. 18–20. – Sn. 646.
G. Dhp. I. 41 (41).

Anm.:

1 S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 103.
2 Vgl. Uv. XXXIII. 51c.
3 Das Akṣara *brā* ist ausgelassen worden.
4 Abkürzung für Pāda d; vgl. Dhp. 397d: *tam ahaṃ brūmi brāhmaṇaṃ.*
5 Vor Str. 29 fehlt eine Strophe (vgl. Str. 10: Hs. EN und Str. 22: Hs. DL).
6 Die Strophen 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
7 Die Strophen 29A, 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
8 Die Strophen 29A, 31A, 31B, 31C, 38A, 41A, 47A sind zusätzlich eingeschaltet.

sarvābhibhūṃ bhavātītam oghatīrṇam anāsravam / pāraṃ gataṃ visaṃyuktaṃ bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 51	sarvābhibhū*r bha*vātīta oghatīrṇo vināyakaḥ / pārago *hi visaṃyu*kto brāhmaṇaṃ taṃ bravīmy aham // 5*1*
gatābhidhyaṃ vītajalpaṃ pāpacittavivarjitam / dhyāyinaṃ vītarajasaṃ bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 52	nā*bhi*dhyāyen nābhi*ja*lpet pāpak*ā*n*āṃ* vi*var*j*a*yet / āsīno virajā dhyāyī brāhmaṇaṃ taṃ brav*ī*my aham // 5*2*

Mss.:

51 a) DQ125.*l* – AB61.*t* – AP72.*t* – EVm.*r* – *P. St. 72* b) DQ125 – FP.*t* – *P. St. 72.l* c) DQ125 – FP.*t* – *P. St. 72* d) DQ125 – *P. St. 72.tlr* Zahl) DQ125 – *P. St. 72.t*

|51| a) BE104.*tr* – DF121.*t* b) BE104 c) BE104.*tr* d) BE104 – DF121.*tll* Zahl) BE104 – DF121.*t*

52 a) DQ125 – AB61 – TX96.*r* – *P. St. 72.l* b) AB61 – DQ125 – EVm.*t* – FP.*tl* – *P. St. 72.l* c) AB61 – DQ125 – AP72.*t* – FP.*t* – NF.*rs* – *P. St. 72.t* d) DQ125 – NF – AB61.*r* – TX96.*r* – *P. St. 72.rtl* Zahl) DQ125 – NF

|52| a) BE104.*ll* b) BE104.*l* c) BE104 – DF121.*t* – DUd.*tl* – KC.*r* d) BE104.*tt* – DF121.*tl* – KC.*tl* – DUd.*r* Zahl) BE104

Var. orthogr.:

52 a) TX96: (vītajalpa)m̥[1].

Var. lect.:

51 a) AP72: [bha]yatī(tam=). Zahl) AP72: (50)[2]. – *P. St. 72*: (5)[3][3]. – NF: (58)[4].
|51| BE104: 54[5]. – DF121: (5)[8][4]. – DUd: (58)[4].
52 c) NF: ////[r]·[j]·– – –[6]. d) NF: [tam=aha](m̥)[7]. Zahl) AP72: (51)[2]. – *P. St. 72*: (54)[3]. – NF: 5[9][4].
|52| c) BE104: virajyo[8]. Zahl) BE104: 55[5]. – DF121, DUd: (59)[4].

Parallelen:

51 c) Uv. XXXIII. 49 var. lect. – d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 35–40, 42–46, 47A–50, 52–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d. b) Tha. A. II p. 18 l. 34.

52 c) Uv. XXXIII. 32a. – d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 35–40, 42–46, 47A–51, 53–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d. a–b, d) cf. G. Dhp. I. 31 (31).

|52| d) Uv. XXXIII. |50|, |51|, |53|d; |55|f; Uv. XXXIII. 17, 21–23, 25, 28, 29A–31C, 45–49, 54, 56 var. lect. d; cf. Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 35–40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f. c) cf. Dhp. 386a. – a–b, d) G. Dhp. I. 31 (31).

Anm.:

[1] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[2] Vor Str. 29 fehlt eine Strophe (vgl. Str. 10: Hs. EN und Str. 22: Hs. DL).
[3] Die Strophen 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[4] Die Strophen 29A, 31A, 31B, 31C, 38A, 41A, 47A sind zusätzlich eingeschaltet.
[5] Die Strophen 29A, 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[6] Pādaende.
[7] Abkürzung für Pāda d; vgl. Dhp. 395d: *tam ahaṃ brūmi brāhmaṇaṃ*; G. Dhp. I. 31d: *tam aho bromi bramaṇa.*
[8] Vgl. Dhp. 386a: *jhāyin virajam āsīnaṃ.*

pāṃsukūladharaṃ bhikṣuṃ	**pāṃsuk*ū*ladharo hrīmāṃ**
kāmeṣu niravekṣiṇam /	***kāmeṣu ni*ravek*ṣa*k*a*ḥ /**
dhyāyantaṃ vṛkṣamūlasthaṃ	***niṣaṇ*ṇo vṛkṣamūle yo**
bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 53	**brāhmaṇaṃ taṃ bravīmy aham // 5*3***

yasyālayo nāsti sadā yo jñātā niṣkathaṃkathaḥ /
amṛtaṃ caiva yaḥ prāpto bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 54

Mss.:
53 a) DQ125 – NF.*tr* – *P. St. 72.rr* b) DQ125 – FP.*t* – NF.*t* – *P. St. 72* c) DQ125 – AB61.*t* – FP.*t* – EVm.*tl* – TX96.*r* – *P. St. 72* d) DQ125 – AB61 – AP72.*tl* – AA127.*t* – OM.*t* – EVm.*r* – *P. St. 72* Zahl) AB61 – *P. St. 72*
|**53**| a) BE104 b) BE104.*rtls* c) BE104.*t* – DF121.*t* – DUd.*t* d) BE104.*l* – KC.*t* – DUd.*t* – DF121,*t* Zahl) BE104
54 a) AB61.*t* – BE104.*tt* – *P. St. 72* b) FP.*t* – BE104.*rr* – *P. St. 72* c) BE104.*tl* – FP.*t* – DQ126.*t* – AA127.*r* – TX96.*r* – *P. St. 72* d) KC.*tl* – DUd.*tl* – DQ126.*t* – BE104.*t* – EP90.*t* – AA127.*r* – TX96.*t* – *P. St. 72* Zahl) DUd – EP90 – OM – AB61.*t* – BE104.*t* – TX96 – *P. St. 72*

Var. orthogr.:
53 c) TX96: °(mūlastha)m‿[1].
54 c) FP: amṛt[añ=c](aiva).

Var. lect.:
53 a) NF: [p](āṃ)su[k]u(la)°. – DQ125: bhikṣu. – NF: (bhi)[k]ṣuḥ. b) FP: (ni)rapekṣiṇam‿. – *P. St. 72*: niravekṣaṇam‿. c) DQ125: dhyāyinaṃ vṛkṣa-mūlastaṃ. d) AP72: ////brā(h)m(a)ṇaṃ hma[2] t[am‿]. – OM: ////m=aha[ṃ][3]. Zahl) OM: (48)[4]. – AP72: (52)[5]. – *P. St. 72*: 55[6]. – AA127: (56)[7]. – NF: (60)[8].
|**53**| a) BE104: pāṃsu[kula]dharo. Zahl) BE104: 56[7]. – DF121, DUd: (60)[8].
54 a) BE104: y[a]·e – – – [k]ena [c]i·=. b) BE104: ·[l]· – – (j)·ā – – – –. c) BE104: – sy· – – pr(ā)[p]t· mṛt··. d) BE104: – t·[ṣ]u – – – – – [m‿]. – KC: brāhmaṇaṃ taṃ bravī(my=a)[ha](m‿). – DUd: (brāhmaṇaṃ) ta(m) bravīmy=a(ha)[m‿]. Zahl) OM: 49 ||[4]. – AP72: (53)[5]. – *P. St. 72*: 56[6]. – AA127: (57)[7]. – BE104: (5)[8][7,9]. – NF: (61)[8]. – DUd: 62[8,9].

Parallelen:
53 d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 35–40, 42–46, 47A–52, 54, 55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
a, d) Dhp. 395. – c) Sn. 709.
a, c–d) G. Dhp. I. 38 (38).
54 a–b, d) Uv. XXXIII. 55. – d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 35–40, 42–46, 47A–53, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
Dhp. 411. – Sn. 635.

Anm.:
[1] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[2] Dittographisch.
[3] Vgl. Uv. XXXIII. 36, 40, 41, 42, 44, 46, 49, 52, 58, 59 var. lect. d: NF; Dhp. 395d: *tam ahaṃ brūmi brāhmaṇaṃ*; G. Dhp. I. 38d: *tam ahu brommi bramaṇa*.
[4] Vor Str. 53 fehlen fünf Strophen.
[5] Vor Str. 29 fehlt eine Strophe (vgl. Str. 10: Hs. EN und Str. 22: Hs. DL).
[6] Die Strophen 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[7] Die Strophen 29A, 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[8] Die Strophen 29A, 31A, 31B, 31C, 38A, 41A, 47A sind zusätzlich eingeschaltet.
[9] Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 53–56–54–55–57 (vgl. Tib. Uv. XXXIII. 64–68).

yasyālayo nāsti sadā	**dūraṃ*gamam ekacaram*[1]**
yo jñātā niṣkathaṃkathaḥ /	***aśarīraṃ gu*hāśayam[2] /**
dūra*m*gamaś caikacaro	**durdamaṃ ye damiṣyanti[3]**
bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 55	**tenai - kasya brāhmaṇam /[4]**
	⏑ ⏑ ⏑ •u ⏑ – – –[4]
	***brāhmaṇaṃ* taṃ bravīmy aham // 55**

Mss.:

55 a) AB61 – AA127.*t* – AP72.*t* – EP90.*t* – TX96.*t* – *P. St. 72* – *P. Frgm. P.t* b) AB61 – FP.*t* – AA127.*r* – DQ126.*s* – TX96.*st* – *P. St. 72* c) DQ126 – AB61.*t* – FP.*r* – TX96.*t* – *P. St. 72* d) AA127.*t* – EP90.*t* – DQ126.*r* – TX96.*tt* – *P. St. 72* Zahl) AA127 – EP90 – *P. St. 72*

|**55**| a) BE104.*rtlll* – DUd.*t* b) NF.*t* – BE104.*t* c) NF – In den Hss.: BE104, DUd ausgelassen. d) NF.*tlt* – KC.*trs* – OM.*t* – In den Hss.: BE104, DUd ausgelassen. e) BE104.*s* f) BE104.*t* Zahl) BE104

Var. orthogr.:

55 c) DQ126: dūraṅgamaś⁼. – AB61: [dū]raṅgama(ś⁼).
|**55**| c) NF: [du]rddamaṃ.

Var. lect.:

55 a) *P. Frgm. P*: (nā)sta sadā. b) FP: ////·y· katha(ṃ)kathaḥ. c) *P. St. 72*: [dura]ṅgamaś⁼. Zahl) AP72: (54)[5]. – *P. St. 72*: 57[6]. – AA127: 58[7].
|**55**| d) KC: ////[h]o m·[t]· – ··ṃ ··m////. Zahl) OM: (50)[8]. – BE104: 59[7,9]. – NF: (62)[10]. – DUd: (63)[9,10].

Parallelen:

55 a–b, d) Uv. XXXIII. 54. – d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 35–40, 42–46, 47A–53, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
a–b) Dhp. 411; Sn. 635. – c) cf. Dhp. 37.
|**55**| a–c) Uv. XXXI. 8A. – f) Uv. XXXIII. |50|, |51|, |52|, |53|d; Uv. XXXIII. 17, 21–23, 25, 28, 29A–31C, 45–49, 54, 56 var. lect. d; cf. Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 35–40, 42–46, 47A–55, 58, 59d; 15, 34, 41, 41A, 47f.
a–c) cf. Dhp. 37.
a–c) cf. G. Dhp. VIII. (137a).

Anm.:

[1] Vgl. Dhp. 37a: *dūraṅgamaṃ ekacaraṃ*; G. Dhp. VIII. (137a)a: *duraga(ma) eka – –*; Tib. Uv. XXXIII. 67b: *gcig·pu·rgyu·źiṅ·riṅ·du·ḥgro* |.

[2] Vgl. Dhp. 37b: *asarīraṃ guhāsayaṃ*; Tib. Uv. XXXIII. 67a: *gaṅ·źig·lus·med·phug·na·gnas* | (vgl. auch Uv. XXXI. 8Ab).

[3] Vgl. Tib. Uv. XXXIII. 67c: *gdul·bar·dkaḥ·bahi·sems·ḥdul·de* | (vgl. auch Dhp. 37c: *ye cittaṃ saññamessanti*).

[4] Fehlt im Tibetischen (Tib. Uv. XXXIII. 67).

[5] Vor Str. 29 fehlt eine Strophe (vgl. Str. 10: Hs. EN und Str. 22: Hs. DL).

[6] Die Strophen 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.

[7] Die Strophen 29A, 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.

[8] Vor Str. 53 fehlen fünf Strophen.

[9] Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 53–56–54–55–57 (vgl. Tib. Uv. XXXIII. 64–68).

[10] Die Strophen 29A, 31A, 31B, 31C, 38A, 41A, 47A sind zusätzlich eingeschaltet.

yeṣāṃ ca bhāvito mārgaḥ[1] āryo hy aṣṭāṅgikaḥ śivaḥ /
sarvaduḥkhaprahāṇāya lokeṣu brāhmaṇā hi te // ***56***

Mss.:

56 a) BE104.*tr* – AA127.*t* – *P. St. 72* b) AB61.*t* – FP.*t* – DQ126.*t* – AA127.*t* – AP72.*t* – BE104.*tlll* – OM.*s* – *P. St. 72* – *P. Frgm. P.t* c) AB61 – AA127.*t* – DQ126.*t* – BE104.*t* – OM.*r* – TX96.*tr* – *P. St. 72* d) DUd.*t* – AB61.*t* – BE104.*tll* – AA127.*t* – EP90.*tl* – TX96.*ttl* – *P. St. 72* Zahl) AA127 – BE104 – *P. St. 72*

Var. orthogr.:

56 a) AA127: yeṣāñ=ca.

Var. lect.:

56 a) BE104: mārgaḥ subh(āvito ya)sya. b) AP72: hy=āryo. – BE104: –·ā – – – ja – –. d) DUd: (br)āhmaṇaṃ [ta]ṃ bravīmy=aha[m͜][2]. – BE104: (brāhma)[ṇ](aṃ) t[aṃ b](ra)[v]ī(my=a)ham͜ [2]. Zahl) OM: (51)[3]. – AP72: (55)[4]. – BE104: 5[7][5,6]. – *P. St. 72*: 58[7]. – AA127: 59[5]. – DUd: (61)[6,8]. – NF: (63)[8].

Parallelen:

56 d) Uv. XXXIII. 57f.
a–c) cf. Tha. 421c–d.

Anm.:

[1] Unterdrückung des Saṃdhi am Pādaende.
[2] Vgl. Uv. XXXIII. 17, 21, 22, 25, 28, 29A–31C, 45–49, 54, 56 var. lect. d; Uv. XXXIII. |50|–|53|d, |55|f und Tib. Uv. XXXIII. 65d: *bram·ze·yin·par·ṅas·gsuṅs·so* ||.
[3] Vor Str. 53 fehlen fünf Strophen.
[4] Vor Str. 29 fehlt eine Strophe (vgl. Str. 10: Hs. EN und Str. 22: DL).
[5] Die Strophen 29A, 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[6] Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 53–56–54–55–57 (vgl. Tib. Uv. XXXIII. 64–68).
[7] Die Strophen 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[8] Die Strophen 29A, 31A, 31B, 31C, 38A, 41A, 47A sind zusätzlich eingeschaltet.

arūpiṇaṃ sadā cittam
asāram anidarśanam /
damayitvā hy abhijñāya
ye caranti sadā smṛtāḥ /
kṣīṇasaṃyojanā buddhā
lokeṣu brāhmaṇā hi te // 57

ar*ū*pam anidarśanam
anantam asudarśanam /
sūkṣm*aṃ padam abhijñā*ya
ye cara*n*ti sadā smṛtāḥ /
kṣīṇasaṃyoja*nā buddhā*s
te loke brāhmaṇā iha[1] // *57*

Mss.:

57 a) AA127.*rt* – DQ126.*t* – FP.*r* – *P. St. 72* b) NF.*t* – FP.*t* – AA127.*t* – AP72.*t* – DQ126.*s* – TX96.*r* – *P. St. 72* c) NF.*t* – AB61.*t* – AP72.*t* – AA127.*t* – TX96.*tt* – *P. St. 72* – *P. Frgm. P.t* d) AB61 – NF – AA127.*t* – *P. St. 72.l* – *P. Frgm.P.r* e) AB61 – AA127.*t* – DQ126.*t* – NF.*s* – *P. St. 72* f) AA127.*tr* – DQ126.*t* – AB61.*r* – TX96.*ttl* – *P. St. 72* Zahl) AA127 – *P. St. 72*

|57| a) BE104.*tl* – DUd.*t* b) BE104.*t* – DUd.*t* c) BE104.*tl* d) BE104 e) BE104.*tr* f) BE104 Zahl) BE104

Var. orthogr.:

57 a–b) TX96: | [a](sāram=)[2]. e) AB61: kṣīṇasanyojanā.
|57| d) BE104: caraṃti.

Var. lect.:

57 a) AA127: cittaḥm=. c) AP72: daśama////[3]. – *P. St. 72*: hy=abhijñā. – NF: [e]tat=[p]adam=abhi[jñ](āya). f) AA127: brāhmaṇā[s=te] (prakīrti)tāḥ[4]. Zahl) AP72: (56)[5]. – *P. St. 72*: 59[6]. – AA127: 60[7]. – NF: (64)[8].
|57| a) BE104: arupam=. Zahl) BE104: 60[7]. – DF, DUd: (64)[8].

Parallelen:

57 d–e) Uv. XXXIII. 12b–c. – f) Uv. XXXIII. 56d. d–f) Ud. I. 5b–d.
|57| d) Uv. XXXIII. |58|, |59|. – d–e) Uv. XXXIII. 12b–c . d–f) Ud. I. 5b–d.

Anm.:

[1] Vgl. Tib. Uv. XXXIII. 68:
gaṅ·źig·gzugs·med·ltar·med·mthaḥ·yas·la |
śin·tu·bltar·med·phra·źiṅ·źi·mṅon·rtogs |
rtag·dran·kun·sbyar·zad·rgyu·saṅs·rgyas·pa |
ḥjig·rten·ḥdi·na·de·ni·bram·ze·yin ||.

[2] Pādabeginn in einer Bilingue; es geht die toch. Übersetzung von Pāda a voraus.
[3] Pādaanfang.
[4] Vgl. Uv. XXXIII. 12d.
[5] Vor Str. 29 fehlt eine Strophe (vgl. Str. 10: Hs. EN und Str. 22: Hs. DL).
[6] Die Strophen 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[7] Die Strophen 29A, 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[8] Die Strophen 29A, 31A, 31B, 31C, 38A, 41A, 47A sind zusätzlich eingeschaltet.

⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – –   ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ – /
⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – –   ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ – /
⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – –   ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ – // *57 A*

chitvā[1] naddhrīṃ va*r*atrā*ṃ* ca
sa*ṃ*tānaṃ[2] duratikramam /
utkṣiptaparikhaṃ buddhaṃ[3]
bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam // 58

chitvā[1] naddhrīṃ varatr*āṃ* ye
***saṃtā*naṃ[2] duratikramam /**
utkṣiptaparikhā buddhās
te* loke brāhmaṇā *i*ha // *58

Mss.:

57 A Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AH, AP, BE, DF, DQ, DR, DU, DZ, EA, EN, EP, EV, EY, FR, GP, KC, NG, OK, TE, TX, *P. St. P. Frgm. P*, *P. Frgm. Q*, *P. Frgm. R.*

58 a) AA127.*t* – NF.*t* – *P. St. 72* b) AP72.*t* – NF.*tlr* – *P. St. 72* – *P. Frgm. P.r* c) AA127.*l* – NF.*t* – AB61.*t* – DQ126.*tll* – TX96.*r* – *P. St. 72.t* – *P. St. 73.t* – *P. Frgm. P.rs* d) AB61 – NF – DQ126.*rs* – AA127.*r* – *P. St. 73* Zahl) AB61 – TX96.*t* – *P. St. 73*

|58| a) BE104 b) BE104.*t* – KC.*r* c) BE104 – KC.*t* d) BE104.*l*

Var. lect.:

57 A Zahl) NF: (65)[4].
58 a) NF: (vara)[tra]ñ=ca. – *P. St. 72*: vanatrāñ=ca. – AA127: vanatr(āñ=ca). b) *P. St. 72*: santānāṃ. – AP72: [sandā]naṃ[5]. – NF: sandā[naṃ][5]. c) AA127: utk(ṣ)iptaṃ parikhaṃ. d) NF: tam= a[haṃ][6]. Zahl) AP72: (57)[7]. – *P. St. 73*: [60][8]. – AA127: [61][9]. – NF: (66)[10].
|58| Zahl) BE104: (61)[9]. – DF, DU: (65)[4].

Parallelen:

58 a, d) Uv. XXXIII. 59. – d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 35–40, 42–46, 47 A–55 d; 15, 34, 41, 41 A, 47 f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
Dhp. 398. – Dhp. A. IV p. 160 l. 16–19. – Sn. 622. – a) SN I p. 16, 63.
G. Dhp. I. 42 (42).
|58| a, d) Uv. XXXIII. |59|. – d) Uv. XXXIII. |57|.
a) SN I p. 16, 63. – a–c) Dhp. 398; Sn. 622.
a–c) G. Dhp. I. 42 (42).

Anm.:

1 Kl. Skt.: *chittvā* (vgl. Einl. § 6.1.6, 6.4).
2 Vgl. Uv. XXIX. 51 b. – G. Dhp. I. 42 (42) b: *sadaṇa samadikrammi* (nach Brough: G. Dhp. § 46 (-nt-) > [-ṃd-], [-d-]: *sadaṇa* ≈ skt. *saṃtāna*. – Vgl. auch G. Dhp. I. 36 (36) a, XVIII. 6 (295) c.)[5].
3 S. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 130.
4 Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B, 31 C, 38 A, 41 A, 47 A sind zusätzlich eingeschaltet.
5 Zu Dhp. 398 b: *saṃdānaṃ* (var. lect. *sandāmaṃ*) *sahanukkamaṃ* vgl. Lüders-Waldschmidt: Urkanon § 94–98.
6 Abkürzung für Pāda d; vgl. Dhp. 398 d: *tam ahaṃ brūmi brāhmaṇaṃ*; G. Dhp. I. 42 d: *tam aho brommi brammaṇa.*
7 Vor Str. 29 fehlt eine Strophe (vgl. Str. 10: Hs. EN und Str. 22: Hs. DL).
8 Die Strophen 31 A, 31 B sind zusätzlich eingeschaltet.
9 Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B sind zusätzlich eingeschaltet.
10 Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B, 31 C, 38 A, 41 A, 47 A, 57 A sind zusätzlich eingeschaltet.

chitvā[1] naddhrīṃ varatrāṃ ca	**chitvā[1] naddhrī*ṃ* varatrāṃ ye**
icchālobha*ṃ* ca pāpakam /	***icchālobhaṃ* ca pāpaka*m* /**
tṛṣṇāṃ samūlām āvṛhya	**samūlā*ṃ* coddhṛtā*s* tṛṣṇā*ṃ***
bra*vīmi brā*hmaṇaṃ hi tam // *59*	**te loke brāhmaṇā iha // *59***

Mss.:

59 a) AA127 – AB61.*t* – EP91.*r* – TX96.*r* – *P. St. 73.t* – In der Hs. NF ausgelassen. b) DQ126.*t* – AA127.*r* – EP91.*r* – *P. St. 73.t* – In der Hs. NF ausgelassen. c) DQ126.*t* – AA127.*r* – *P. St. 73* d) AA127.*tr* – NF.*r* – *P. St. 73.tt* Zahl) AA127 – NF – *P. St. 73*

|**59**| a) BE104 b) BE104.*tl* c) BE104.*tl* – KC.*t* d) BE104.*t* – KC.*t* Zahl) BE104

Var. orthogr.:

59 b) *P. St. 73*: [lo]bhañ=ca.

Var. lect.:

59 a) AA127: vana[tr]āñ=ca. d) NF: (tam=a)[ha](ṃ)[2]. Zahl) *P. St. 73*: 61[3]. – AA127: 62[4]. – NF: 67[5].

|**59**| a) BE104: naddhrī. b) BE104: –cch·lo[bh]·ś=ca pāpakaḥ. c) KC: (sa)mūlā codratā tṛṣṇā. Zahl) BE104: [62][4]. – DF, DU: (66)[6].

Parallelen:

59 a, d) Uv. XXXIII. 58. – d) Uv. XXXIII. 16–22, 24–33, 35–40, 42–46, 47A–55d; 15, 34, 41, 41A, 47f; cf. Uv. XXXIII. 23, 56 var. lect. d.
a–c) SN I p. 16, 63. – a, d) Dhp. 398; Dhp. A. IV p. 160 l. 16, 19; Sn. 622.
a, d) G. Dhp. I. 42 (42).

|**59**| a, d) Uv. XXXIII. |58|. – d) Uv. XXXIII. |57|.
a) Dhp. 398; Sn. 622. – a–c) SN I p. 16, 63.
a) G. Dhp. I. 42 (42).

Anm.:

[1] Kl. Skt.: *chittvā* (vgl. Einl. § 6.1.6, 6.4).
[2] Abkürzung für Pāda d; vgl. Dhp. 398d: *tam ahaṃ brūmi brāhmaṇaṃ.*
[3] Die Strophen 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[4] Die Strophen 29A, 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[5] Die Strophen 29A, 31A, 31B, 31C, 38A, 41A, 47A, 57A sind zusätzlich eingeschaltet.
[6] Die Strophen 29A, 31A, 31B, 31C, 38A, 41A, 47A sind zusätzlich eingeschaltet.

chindhi[1] srota*ḥ* parākramya
kāmāṃ praṇuda brāhmaṇa |
saṃskārāṇāṃ kṣayaṃ jñātvā
hy akṛtajño bhaviṣyasi // 60

chindhi[1] *srotaḥ parākra*mya
kāmā*m* sarvāṃ praṇuda ca |
***saṃ*skārāṇāṃ kṣayaṃ jñātvā**
brāhmaṇo yāti hāni*ghaḥ* // *60*

mātaraṃ *pi*taraṃ hatvā rājānaṃ[2] dvau ca śrotriyau |
rāṣṭraṃ sānucaraṃ hatvā anigho yāti brāhmaṇaḥ // 6*1*

Mss.:

60 a) AB61 – AA127.*t* – DQ126.*t* – EP91.*r* – NF.*r* – *P. St. 73* b) AB61 – DQ126.*t* – AA127.*t* – EP91.*r* – *P. St. 73* c) AA127.*t* – AB61.*t* – AB62.*t* – *P. St. 73* d) AB62 – AA127.*rsr* – *P. St. 73* Zahl) AB62 – *P. St. 73*

|**60**| a) BE104.*tr* b) BE104 c) BE104.*t* – KC.*t* d) BE104.*t* – KC.*r*

61 a) BE104.*t* – AB62.*t* – AA127.*r* – *P. St. 73* b) AA127 – BE104 – AB62.*t* – EP91.*rr* – *P. St. 73* c) NF.*t* – AB62.*t* – EP91.*rs* – *P. St. 73* d) AA127 – NF.*tt* – KC.*t* – BE104.*t* – EP91.*rr* – *P. St. 73* Zahl) NF – AA127.*t* – BE104.*t* – *P. St. 73*

Var. lect.:

60 a) AB61: [sro]ta. – *P. St. 73*: srota. b) AB61: pra[ṇu]ta. – AA127, AB61, *P. St. 73*: brāhmaṇaḥ[3]. d) *P. St. 73*: bhaviṣyati. Zahl) *P. St. 73*: 62[4]. – AA127: (63)[5]. – NF: (68)[6].

|**60**| b) BE104: kāmā. Zahl) BE104: (63)[5]. – DF, DU: (67)[7].

61 a) *P. St. 73*: mātaraṃ[8] [ha]tvā. b) *P. St. 73*: śrotriyo ||. d) KC: (brāh)m(a)[ṇ](o) yāti [hā](nighaḥ). – BE104: (brāhmaṇo yā)t(i) [h]ā[ni](ghaḥ). Zahl) *P. St. 73*: 63[4]. – AA127: (6)[4][5]. – BE104: [6](4)[5]. – DF, DU: (68)[7]. – NF: [69][6].

Parallelen:

60 a–b) Uv. XI. 1 (var. in b)[9].
Dhp. 383. – a–b) SN I p. 49.
G. Dhp. I. 10 (10).

|**60**| a–b) Uv. XI. 1 (var. in b). – d) Uv. XXXIII. 61 var. lect. d. – cf. Uv. XXXIII. 60.
a–b) SN I p. 49 (var. in b). – a–c) Dhp. 383 (var. in b). – d) cf. Dhp. 294; Netti. p. 165.
a–c) G. Dhp. I. 10 (10) (var. in b). – d) cf. G. Dhp. I. 12 (12).

61 Uv. XXIX. 24. – a–b) Uv. XXXIII. 62.
Dhp. 294. – Netti. p. 165.
G. Dhp. I. 12 (12).

Anm.:

[1] Kl. Skt.: *chinddhi* (vgl. Einl. § 6.1.4, 6.4).
[2] Vgl. Dhp. 294 b: *rājāno* (Dhp. A. III p. 453 l. 31 Anm. 11: *rājānaṃ*): G. Dhp. I. 12 b: *rayaṇa*.
[3] Lies: *brāhmaṇa* ||, für: *brāhmaṇa* |.
[4] Die Strophen 31 A, 31 B sind zusätzlich eingeschaltet.
[5] Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B sind zusätzlich eingeschaltet.
[6] Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B, 31 C, 38 A, 41 A, 47 A, 57 A sind zusätzlich eingeschaltet.
[7] Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B, 31 C, 38 A, 41 A, 47 A sind zusätzlich eingeschaltet.
[8] Das Wort *pitaraṃ* ist ausgelassen worden.
[9] Vgl. auch: Uv. XI. 1 var. lect. b.

mātaraṃ pitaraṃ hatvā rājānaṃ[1] dvau ca śrotriyau |
vyāghraṃ ca pañcamaṃ hatvā śuddha ity ucyate naraḥ // 62

na brāhmaṇasya praharen na ca muñceta brāhmaṇaḥ /
dhig brāhmaṇasya hantāraṃ dhik taṃ yaś ca pramuñcati || 63

⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ – /
⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ – // *63A*

Mss.:

62 a) AA127 – BE104.*t* – AB62.*t* – *P. St. 73* b) AB62 – EN49.*t* – EP91.*t* – BE104.*t* – AA127.*r* – *P. St. 73.l* c) AA127.*t* – EP91.*tl* – AB62.*t* – FRc.*rr* – EN49.*r* – *P. St. 73* d) AB62.*t* – *P. St. 73* Zahl) AB62 – EP91 – *P. St. 73*
Diese Strophe fehlt in den Hss.: DU, GP, NF.

63 a) AB62.*t* – NF.*tll* – AA127.*tr* – EP91.*t* – EN49.*r* – *P. St. 73* b) AA127 – NF.*t* – EP91.*t* – *P. St. 73* c) AB62.*t* – EP91.*tl* – EN49.*t* – AA127.*r* – *P. St. 73* d) EN49.*t* – AA127.*t* – AB62.*tl* – *P. St. 73* Zahl) *P. St. 73*

63 A Diese Strophe fehlt in den Hss.: AA, AB, AH, BE, DF, DR, DU, DZ, EA, EN, EP, EV, EY, FR, GP, NG, OK, TE, TX, *P. St.*, *P. Frgm. Q*, *P. Frgm. R.*

Var. orthogr.:

62 c) *P. St. 73*: vyāghrañ=ca. – AA127: (vyā)ghrañ=ca. – EP91: paṃca(ma)[ṃ].

Var. lect.:

62 Zahl) EN49: (56)[2]. – *P. St. 73*: 64[3]. – AA127, BE104: (65)[4]. – DF, FRc: (69)[5].
63 a) AA127: (praha)r[a]ṃ. – NF: (p)[r](ahare)ya[6]. b) NF: nainaṃ muñceya brā(hmaṇaḥ). Zahl) EN49: (57)[2]. – *P. St. 73*: 65[3]. – AA127: (66)[4]. – DU: (69)[7]. – DF, FRc: (70)[5]. – NF: (70)[8].
63 A Zahl) NF: (71)[8].

Parallelen:

62 a–b) Uv. XXIX. 24; XXXIII. 61.
Dhp. 295. – a–b) Netti. p. 165.
a–b) G. Dhp. I. 12 (12).
63 Dhp. 389.
G. Dhp. I. 11 (11).

Anm.:

[1] Vgl. Dhp. 295 b: *rājāno* (Dhp. A. III p. 453 l. 31 Anm. 11: *rājānaṃ*); G. Dhp. I. 12 b: *rayaṇa*.
[2] Str. 10 fehlt sowie weitere fünf Strophen zwischen den Strophen 18 und 62.
[3] Die Strophen 31 A, 31 B sind zusätzlich eingeschaltet.
[4] Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B sind zusätzlich eingeschaltet.
[5] Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B, 31 C, 38 A, 41 A, 47 A sind zusätzlich eingeschaltet.
[6] Vgl. Dhp. 389 a: *pahareyya*; G. Dhp. I. 11 a: *prahare'a*.
[7] Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B, 31 C, 38 A, 41 A, 47 A sind zusätzlich eingeschaltet; Str. 62 fehlt.
[8] Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B, 31 C, 38 A, 41 A, 47 A, 57 A sind zusätzlich eingeschaltet; Str. 62 fehlt.

yasya dharmaṃ vijānīyād vṛddhasya daharasya vā |
satkṛtyainaṃ namasyeta hy ag*n*ihotram iva dvijaḥ // 64

yasya dharmaṃ vijānīyād vṛddhasya daharasya vā |
satkṛtyainaṃ paricared agnihotram iva dvijaḥ // 65

Mss.:

64 a) EN49.*tt* – AB62.*t* – EP91.*t* – FRc.*t* – AA127.*r* – *P. St. 73* b) AB62 – EN90.*t* – AA127.*t* – *P. St. 73* c) AA127 – EP91.*l* – NF.*t* – AB62.*r* – *P. St. 73* d) AB62.*t* – EP91.*r* – *P. St. 73.tl* – In der Hs. NF ausgelassen[1]. Zahl) AB62 – NF – AA127.*t* – *P. St. 73*

65 a) NF.*tt* – AB62.*t* – AA127.*t* – EP91.*t* – *P. St. 73.l* b) NF – AB62.*t* – GP.*tl* – *P. St. 73.tt* c) AB62 – NF – EP91.*t* – GP.*r* – *P. St. 73* d) EP91.*t* – AB62.*tl* – NF.*tll* – *P. St. 73* Zahl) *P. St. 73*

Diese Strophe fehlt in der Hs. EN.

Var. orthogr.:

64 a) EN49: dharmma(ṃ).
65 d) NF: ˢ[a]g(n)i[h]o(tra)ṃ.

Var. lect.:

64 c) NF: namasyeyā[2]. Zahl) EN49: (58)[3]. – *P. St. 73*: [66][4]. – AA127: (6)7[5]. – DU: (70)[6]. – DF, FRc: (71)[7]. – NF: 72[8].
65 b) NF: sa[tkṛ]tyenaṃ. – EP91: (sa)[tk](ṛ)tya taṃ. – c) *P. St. 73*: paricaret͜[9]. Zahl) *P. St. 73*: [67][4]. – AA127: (68)[5]. – DU, GP: (71)[6]. – DF, FRc: (72)[7]. – NF: (73)[8].

Parallelen:

64 Uv. XXXIII. 65 (var. in c). – a, c–d) Uv. XXXIII. 66; Uv. XXXIII. 67 (var. in c).
a, c–d) Dhp. 392.
a, c–d) G. Dhp. I. 3 (3).
65 Uv. XXXIII. 64 (var. in c). – a, c–d) Uv. XXXIII. 67; Uv. XXXIII. 66 (var. in c).
a, c–d) Dhp. 392 (var. in c).
a, c–d) G. Dhp. I. 3 (3) (var. in c).

Anm.:

1 Vgl. Uv. XXXIII. 66.
2 Vgl. Uv. XXXIII. 66 var. lect. c: GP und Dhp. 392c: *namasseyya*; G. Dhp. I. 3c: *namase'a*.
3 Str. 10 fehlt sowie weitere fünf Strophen zwischen den Strophen 18 und 62.
4 Die Strophen 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
5 Die Strophen 29A, 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
6 Die Strophen 29A, 31A, 31B, 31C, 38A, 41A, 47A sind zusätzlich eingeschaltet; Str. 62 fehlt.
7 Die Strophen 29A, 31A, 31B, 31C, 38A, 41A, 47A sind zusätzlich eingeschaltet.
8 Die Strophen 29A, 31A, 31B, 31C, 38A, 41A, 47A, 57A, 63A sind zusätzlich eingeschaltet; Str. 62 fehlt.
9 Unterdrückung des Saṃdhi am Pādaende.

yasya dharmaṃ vijānīyāt samyaksaṃbuddhadeśitam /
satkṛtyainaṃ namasyeta hy agnihotram iva dvijaḥ // 66

yasya dharmaṃ vijānīyāt samyaksaṃbuddhadeśitam /
satkṛtyainaṃ paricared agnihotram iva dvijaḥ // 67

Mss.:

66 a) AA127.*t* – AB62.*t* – EN49.*t* – EP91.*t* – *P. St. 73* b) AB62 – EN49.*t* – EP91.*r* – *P. St. 73* – *P. Frgm. Q.r* c) EN49 – AB62.*t* – GP.*t* – EP91.*s* – *P. St. 73.t* – *P. Frgm. Q.rsrr* d) EN49.*t* – AB62.*t* – EP91.*tl* – *P. St. 73* – In der Hs. GP ausgelassen[1]. Zahl) AB62 – GP – *P. St. 73*

67 a) AB62.*t* – EP91.*tl* – GP.*tl* – *P. St. 73.t* b) *P. St. 73* c) AB62 – TE.*t* – *P. St. 73* d) AB62.*tr* – *P. St. 73* Zahl) *P. St. 73*
Diese Strophe fehlt in der Hs. EN.

Var. orthogr.:

67 a) GP: [dh](arm)[m](aṃ).

Var. lect.:

66 c) GP: (nama)syey(ā)[2]. Zahl) EN49: (59)[3]. – *P. St. 73*: 68[4]. – *P. Frgm. Q*: (68)[4]. – AA127: (69)[5]. – GP: 72[6,7]. – DU: (72)[6,7]. – DF, FRc: (73)[6].
67 Zahl) *P. St. 73*: 69[4]. – *P. Frgm. Q*: (69)[4]. – AA128: (70)[5]. – DU, GP: (73)[6,7]. – DF, FRc: (74)[6].

Parallelen:

66 Uv. XXXIII. 67 (var. in c). – a, c–d) Uv. XXXIII. 64; Uv. XXXIII. 65 (var. in c). – b) Uv. XXV. 17, 18d.
Dhp. 392.
G. Dhp. I. 3 (3).
67 Uv. XXXIII. 66 (var. in c). – a, c–d) Uv. XXXIII. 65; Uv. XXXIII. 64 (var. in c). – b) Uv. XXV. 17, 18d.
Dhp. 392 (var. in c).
G. Dhp. I. 3 (3) (var. in c).

Anm.:

[1] Vgl. Uv. XXXIII. 64.
[2] Vgl. Uv. XXXIII. 64 var. lect. c: NF und Dhp. 392c: *namasseyya*; G. Dhp. I. 3: *namase'a*.
[3] Es fehlen die Strophen 10, 65 sowie weitere fünf Strophen zwischen den Strophen 18 und 62.
[4] Die Strophen 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[5] Die Strophen 29A, 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[6] Die Strophen 29A, 31A, 31B, 31C, 38A, 41A, 47A sind zusätzlich eingeschaltet.
[7] Str. 62 fehlt.

yadā hi sveṣu dharmeṣu brāhmaṇaḥ pārago bhavet /
atha caika*ḥ* piśācīṃ ca bakkulaṃ[1] cātivartate || 68

yadā hi sveṣu dharmeṣu brāhmaṇaḥ pārago bhavet /
athāsya vedanāḥ sarve[2] astaṃ gacchanti paśyataḥ // 69

Mss.:

68 a) TE.*r* – *P. St. 73* – *P. Frgm.* Q.*t* – *P. Frgm. R59.tlt* b) AB62.*t* – *P. St. 73* – *P. Frgm. Q.t* – *P. Frgm. R59.t* c) EN49.*t* – AB62.*t* – GP.*st* – *P. St. 73.l* – *P. Frgm. R59.t* d) EN49.*tt* – GP.*t* – *P. St. 73* – *P. Frgm. R59.tl* Zahl) AB62 – EN49 – *P. St. 73*

69 a) EN49[3] – AB62.*tr* – *P. St. 73* b) AB62.*tl* – EP91.*t* – *P. St. 73* c) *P. St. 73* d) AB62 – EN49[3].*r* – *P. St. 73.t* – *P. Frgm. R59.t* Zahl) AB62 – EN49.*t*[3] – *P. St. 73* – *P. Frgm. Q* – *P. Frgm. R59*

Var. orthogr.:

68 d) GP: bakkulañ=cāti(vartate). – EN49: (cāti)[va]rttate.

Var. lect.:

68 c) AB62, EN49, *P. St. 73*: caika. – *P. St. 73*: pi(śā)[ci]ñ=ca. – EN49: vi[ś](ācīṃ). Zahl) EN49: 60[4]. – *P. St. 73*: 70[5]. – *P. Frgm. Q*: (70)[5]. – AA128, *P. Frgm. R59*: (71)[6]. – DU, GP: (74)[7,8]. – DF, FRc: (75)[7].
69 d) AB62: hy=a[s]ta(ṃ). – AB62, *P. Frgm. R59*: paśyata. Zahl) EN49: (6)[1][3,4]. – *P. St. 73, P. Frgm. Q*: 71[5]. – *P. Frgm. R59*: 72[6]. – AA128: (72)[6]. – DU, GP: (75)[7,8]. – DF, FRc: (76)[7].

Parallelen:

68 a–b) Uv. XXXIII. 69–73.
Ud. I. 7. – a–b) Dhp. 384.
a–b) G. Dhp. I. 14 (14).
69 Uv. XXXIII. 70–72 (var. in c). – a–b) Uv. XXXIII. 68, 73.
Dhp. 384 (var. in c). – a–b) Ud. I. 7.
G. Dhp. I. 14 (14) (var. in c).

Anm.:

[1] Vgl. BHSD p. 397: *bakkula*.
[2] Unterdrückung des Saṃdhi am Pādaende.
[3] Unsicher, ob zu dieser Strophe gehörig; von den Strophen 69–71 fehlen zwei.
[4] Es fehlen die Strophen 10, 65, 67 sowie weitere fünf Strophen zwischen den Strophen 18 und 62.
[5] Die Strophen 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[6] Die Strophen 29A, 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[7] Die Strophen 29A, 31A, 31B, 31C, 38A, 41A, 47A sind zusätzlich eingeschaltet.
[8] Str. 62 fehlt.

yadā hi sveṣu dharmeṣu brāhmaṇaḥ pārago bhavet /
athāsya pratyayā*ḥ* sarve[1] astaṃ gacchanti paśyataḥ // 70

yadā hi sveṣu dharmeṣu brāhmaṇaḥ pārago bhavet /
athāsya cāsravāḥ sarve[1] astaṃ gacchanti paśyataḥ // 71

Mss.:

70 a) AB62 – *P. St. 73* – *P. Frgm. Q.t* – *P. Frgm. R59.l* b) AB62 – EP91.*t* – *P. St. 73* – *P. Frgm. R59.rt* c) AB62 – EVn.*t* – *P. St. 73* – *P. Frgm. R59.t* d) AB62.*l* – EP92.*r* – *P. St. 73.l* Zahl) AB62 – *P. St. 73*
Diese Strophe fehlt in der Hs. EN[2].

71 a) AB62[3].*l* – AB62.*tt* – NF.*t* – *P. St. 73* b) AB62 – AB62[3].*t* – NF.*rr* – *P. St. 73* c) AB62 – AB62[3] – NF.*t* – *P. St. 73* – *P. Frgm. R59.t* d) AB62 – AB62[3] – EVn.*tll* – NF.*tl* – EP92.*r* – TE.*t* – *P. St. 73* – *P. Frgm. Q.t* – *P. Frgm. R59.t* Zahl) AB62 – AB62[3] – EP92 – *P. St. 73* – *P. Frgm. R59*
Diese Strophe fehlt in der Hs. EN[4].

Var. orthogr.:

71 d) *P. St. 73, P. Frgm. Q*: gacchaṃti.

Var. lect.:

70 c) AB62, *P. St. 73*: pratyayā. d) AB62: (pa)[ś]yata. Zahl) *P. St. 73*: 72[5]. – *P. Frgm. Q*: (72)[5]. – AA128, *P. Frgm. R59*: (73)[6]. – DU, GP: (76)[7,8]. – DF, FRc: (77)[7].

71 b) NF: [pā](rag)o – – (brāhma)ṇaḥ. c) *P. St. 73*: cāsravā. – NF: (a)thā[sya] ās[r]avā – –. d) AB62, AB62[3], *P. Frgm. R59*: paśyata. Zahl) *P. St. 73*: 73[5]. – *P. Frgm. Q*: (73)[5]. – *P. Frgm. R59*: (74)[6]. – AA128: (74)[6]. – DU, GP: (77)[7,8]. – DF, FRc: (78)[7]. – NF: ?[9].

Parallelen:

70 Uv. XXXIII. 69, 71–72 (var. in c). – a–b) Uv. XXXIII. 68, 73.
Dhp. 384 (var. in c). – a–b) Ud. I. 7.
G. Dhp. I. 14 (14) (var. in c).

71 Uv. XXXIII. 69–70, 72 (var. in c). – a–b) Uv. XXXIII. 68, 73.
Dhp. 384 (var. in c). – a–b) Ud. I. 7.
G. Dhp. I. 14 (14) (var. in c).

Anm.:

[1] Unterdrückung des Saṃdhi am Pādaende.

[2] Es ist nicht ganz sicher, welche beiden Strophen von den Strophen 69–71 fehlen (vgl. Str. 69 und 71).

[3] Dittographische Wiederholung der Strophe.

[4] Es ist nicht ganz sicher, welche beiden Strophen von den Strophen 69–71 fehlen (vgl. Str. 69 und 70).

[5] Die Strophen 31 A, 31 B sind zusätzlich eingeschaltet.

[6] Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B sind zusätzlich eingeschaltet.

[7] Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B, 31 C, 38 A, 41 A, 47 A sind zusätzlich eingeschaltet.

[8] Str. 62 fehlt.

[9] Vielleicht: *(75)*[10]; doch die Zählung bleibt sehr unsicher, weil in der Hs. NF vielfach Strophen abgekürzt werden; in jedem Fall sind aber die Strophen 29 A, 31 A, 31 B, 31 C, 38 A, 41 A, 47 A, 57 A, 63 A zusätzlich eingeschaltet; Str. 62 fehlt.

[10] Man möchte die Strophenzahl: *(79)* erwarten, wenn die Reihenfolge der Strophen die der Vulgata ist (im Tib. Uv. XXXIII ist die Reihenfolge der Strophen: 68–69–71–70–72–73); allerdings müßten dann die vorausgehenden Strophen stark abgekürzt worden sein.

yadā hi sveṣu dharmeṣu brāhmaṇaḥ pārago bhavet /
athāsya sarvasaṃyogā astaṃ gacchanti paśyataḥ // 72

yadā hi sveṣu dharmeṣu brāhmaṇaḥ pārago bhavet /
atha jātijarāṃ *caiva* maraṇaṃ cātivartate // 73

Mss.:

72 a) AB62 – *P. St. 73.tt* – *P. Frgm. R59.t* – In der Hs. EN49 ausgelassen. b) AB62 – TE.*r* – *P. St. 73* – In der Hs. EN49 ausgelassen. c) EN49 – AB62.*tr* – *P. St. 73.l* d) EN49 – AB62.*t* – DR99.*t* – EP92.*t* – *P. St. 73* Zahl) AB62 – DR99 – DUe.*t* – TE.*t* – *P. St. 73* – In der Hs. EN49 ausgelassen.

73 a) AB62 – DR99.*t* – DUe.*t* – EVn.*s* – TE.*tl* – *P. St. 73* – *P. Frgm. R59.t* – In der Hs. EN49 ausgelassen. b) AB62 – DR99.*r* – *P. St. 74.t* – *P. Frgm. R59.tt* – In der Hs. EN49 ausgelassen. c) AB62.*l* – EN49.*t* – *P. St. 74.t* – *P. Frgm. R59.t* – *P. Frgm. Q.s* d) AB62 – DR99.*t* – *P. St. 74.t* Zahl) AB62 – DR99

Var. orthogr.:

72 c) EN49: [sa]rvva°. d) EP92: (gacchaṃ)ti.
73 c) *P. St. 74*: °(ja)[rāñ]⸗. – AB62: °jarā(ñ)⸗[c](ai)[va]. d) *P. St. 74*: [ma]raṇañ⸗.

Var. lect.:

72 c) EN49: ath[asya]. d) AB62: paśyata. Zahl) EN49: (62)[1]. – *P. St. 73*: 74[2]. – *P. Frgm. Q*: (74)[2]. – AA128, *P. Frgm. R59*: (75)[3]. – DUe: [7]8[4]. – GP: (78)[4]. – DF, FRc: (79)[5].

73 a) DUe: yadaiva. c) *P. Frgm. R59*: jātiṃ jarāṃ. Zahl) EN49: (63)[1]. – *P. St. 74*, *P. Frgm. Q*: (75)[2]. – AA128, *P. Frgm. R59*: (76)[3]. – DUe, GP: (79)[4]. – DF, FRc: (80)[5].

Parallelen:

72 Uv. XXXIII. 69–71 (var. in c). – a–b) Uv. XXXIII. 68, 73. Dhp. 384. – a–b) Ud. I. 7. G. Dhp. I. 14 (14).

73 a–b) Uv. XXXIII. 68–72. a–b) Dhp. 384; Ud. I. 7. a–b) G. Dhp. I. 14 (14).

Anm.:

[1] Es fehlen die Strophen 10, 65, 67, zwei Strophen von den Strophen 69–71 sowie weitere fünf Strophen zwischen den Strophen 18 und 62.

[2] Die Strophen 31 A, 31 B sind zusätzlich eingeschaltet.

[3] Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B sind zusätzlich eingestaltet.

[4] Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B, 31 C, 38 A, 41 A, 47 A sind zusätzlich eingeschaltet; Str. 62 fehlt.

[5] Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B, 31 C, 38 A, 41 A, 47 A sind zusätzlich eingeschaltet.

divā tapati hādityo rātrāv ābhāti candramāḥ /
sa*m*naddhaḥ kṣatriyas tapati dhyāyī tapati brāhmaṇaḥ /
atha nityam ahorātraṃ buddhas tapati tejasā || 74

na brāhmaṇasyedṛśam asti ki*m* cid
yathā priyebhyo manaso niṣedhaḥ /
yathā yathā hy asya mano nivartate
tathā tathā saṃvṛtam eti duḥkham // 75

Mss.:

74 a) AB62.*t* – DR99.*tt* – DF124.*t* – DUe.*t* – *P. St. 74* b) DR99.*t* – AB62.*t* – DF124.*t* – EN49.*t* – *P. St. 74* c) AB62 – EN49.*t* – EP92.*t* – DR99.*r* – *P. St. 74* – *P. Frgm. R59.t* – Fehlt in den Hss.: DF124, DUe. d) AB62 – EN49 – AH103.*t* – DR99.*t* – EY.*tl* – *P. St. 74* – *P. Frgm. R.59.l* – Fehlt in den Hss.: DF124, DUe. e) AB62 – DF124 – EY.*t* – DR99.*t* – EN49.*r* – *P. St. 74* – *P. Frgm. R59* f) AB62 – EY – DR99 – DF124.*t* – *P. St. 74* – *P. Frgm. R59* Zahl) AB62 – DR99 – EY.*t* – *P. St. 74*

75 a) AB62 – DR99.*tt* – DF124.*t* – DUe.*t* – EP92.*t* – EY.*t* – FRc.*t* – *P. St. 74* b) AB62 – DR99.*l* – DF124.*t* – EN49.*tl* – AH103.*rt* – *P. St. 74.l* c) DR99.*t* – DF124.*t* – AB63.*t* – EY.*t* – AB62.*t* – EN49.*tt* – *P. St. 74* – *P. Frgm. R59.t* d) EY – DR99 – AB63.*t* – DF124.*tt* – EP92.*rs* – DUe.*s* – *P. St. 74* – *P. Frgm. R59.t* Zahl) DF124 – DR99 – EY – *P. St. 74* – *P. Frgm. R59*

Var. orthogr.:

74 c) AB62: sannaddhaḥ. – *P. St. 74*: san[naddhaḥ].
75 a) AB62, DR99, *P. St. 74*: kiñ=cid=.

Var. lect.:

74 a) DF124: (tapa)t[i ā](dityo). b) AB62, *P. St. 74*: candramā. c) AB62: kṣatr[ī]yas=. d) AH103: dhyāyi. e) AB62: =ahorātrā. – DF124: sadā divā ca rātrau ca. f) DF124: =tapat[e]. Zahl) EN49: (64)[1]. – AB62: 7[5][2]. – *P. St. 74*: 76[3]. – *P. Frgm. Q*: (76)[3]. – AA128, *P. Frgm. R59*: (77)[4]. – DUe, GP: (80)[5]. – DF124, FRc: (81)[6].
75 a) DR99: brāhmaṇa(syedṛ)śam=isti. b) AB62: niṣedhā ||[7]. – DF124: niṣedh[ā][7]. – EN49: [n]i[ṣ]e(dh)[ā][7]. d) DF124: satyam‸. Zahl) EN49: (65)[1]. – AB63: (76)[8]. – *P. St. 74*: 77[3]. – *P. Frgm. Q*: (77)[3]. – *P. Frgm. R59*: 78[4]. – AA128: (78)[4]. – DUe, GP: (81)[5]. – DF124: 82[6]. – FRc: (82)[6].

Parallelen:

74 Dhp. 387. – SN II p. 284. – a–b) SN I p. 15.
G. Dhp. I. 50 (50).
75 Dhp. 390.
G. Dhp. I. 15 (15).

Anm.:

[1] Es fehlen die Strophen 10, 65, 67, zwei Strophen von den Strophen 69–71 sowie weitere fünf Strophen zwischen den Strophen 18 und 62.
[2] Für: *74*. [3] Die Strophen 31 A, 31 B sind zusätzlich eingeschaltet.
[4] Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B sind zusätzlich eingeschaltet.
[5] Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B, 31 C, 38 A, 41 A, 47 A sind zusätzlich eingeschaltet; Str. 62 fehlt.
[6] Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B, 31 C, 38 A, 41 A, 47 A sind zusätzlich eingeschaltet.
[7] Kl. Skt.: *niṣeddhā* (s. Einl. § 6.1.6, 6.4).
[8] Richtiger: *75*; Str. 74 ist versehentlich als ⟨*75*⟩ gezählt worden (s. auch Dittographie der Str. 71).

yadā tv ime tu prabhavanti dharmā
ātāpino dhyāyato brāhmaṇasya |
athāsya kāṅkṣā vyapayānti sarvā
yadā prajānāti sahetuduḥkham // 76

Mss.:

76 a) DF124 – DR99.*t* – EY.*tt* – FRc.*r* – AH103.*r* – *P. St. 74.tt* – *P. Frgm. Q.t* – *P. Frgm. R59.t* b) DR99.*tt* – DF124.*tt* – AH103.*t* – EN49.*tr* – AB63.*r* – *P. St. 74* c) DR99.*l* – AB63.*tlt* – DF124.*rtl* – EN49.*tt* – EY.*t* – EP92.*t* – *P. St. 74* d) DR99 – EY – AB63 – DF124.*t* – *P. St. 74* – *P. Frgm. R59.tl* Zahl) DR99 – EY – *P. St. 74* – *P. Frgm. R59*

Var. orthogr.:

76 a) DF124, *P. St. 74*: °bhavaṃti. c) *P. St. 74*: kāṃkṣā. – AB63: kā(ṃ)kṣ[ā]. – DF124: (kāṃ)[k](ṣ)[ā] vyapayāṃti. – EY: (vyapa)yāṃti.

Var. lect.:

76 a) DF124: yadā i[m]e prādurbhavaṃti[1]. – FRc: prā[d](u)[rbha]](vanti)[1]. – *P. Frgm. Q*: prabhā(vanti). b) AH103, DR99: hy=ātāpino. c) DR99: atha(sya) [kā]ṃkṣa[2]. d) DF124: yataḥ [pra]jānāti. – AB63: prajānati. Zahl) EN49: (66)[3]. – AB63: (77)[4]. – *P. St. 74*: 78[5]. – *P. Frgm. Q*: (78)[5]. – *P. Frgm. R59*: 78[6,7]. – AA128: (79)[7]. – DUe, GP: (82)[8,9]. – DF124, FRd: (83)[8].

Parallelen:

76 Uv. XXXIII. 77 (var. in d). – a–b) Uv. XXXIII. 81–83. – a–c) Uv. XXXIII. 78–80.
CPS 7. 7. – SA Sūtra 369 Str. 2[10]. – Mv. II p. 416 l. 16–19 (var. in d).
Ud. I. 1 (var. in d). – Vin. I: I. 1. 3 (var. in d). – a–b) Ud. I. 3; Vin. I: I. 1. 7. – a–c) Ud. I. 2; Vin. I: I. 1. 5.

Anm.:

[1] Vgl. die Strophen 77, 79–81 var. lect. a: DF124 bzw. FRc/d.
[2] Vgl. Str. 77 var. lect. c: DR99; auch Str. 78–81 var. lect. c: DR99 bzw. FN.
[3] Es fehlen die Strophen 10, 65, 67, zwei Strophen von den Strophen 69–71 sowie weitere fünf Strophen zwischen den Strophen 18 und 62.
[4] Richtiger: *76*; Str. 74 ist versehentlich als ⟨*75*⟩ gezählt worden (s. auch Dittographie der Str. 71).
[5] Die Strophen 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[6] Für: *79* (vgl. Str. 69 = ⟨72⟩, 71 = ⟨74⟩, 80 = ⟨83⟩).
[7] Die Strophen 29A, 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[8] Die Strophen 29A, 31A, 31B, 31C, 38A, 41A, 47A sind zusätzlich eingeschaltet.
[9] Str. 62 fehlt.
[10] Waldschmidt: Frgm. M476 p. 46f.

yadā tv ime tu prabhavanti dharmā
ātāpino dhyāyato brāhmaṇasya |
asthāsya kāṅkṣā vyapayānti sarvā
yadā prajānāti sahetudharmam // 77

Mss.:

77 a) AH103.*t* – EY.*tl* – DR99.*rt* – DF124.*t* – *P. St. 74* – *P. Frgm. R59.t* b) DR99.*t* – NG.*t* – DF124.*s* – *P. St. 74* – *P. Frgm. Q.t* – *P. Frgm. R59.t* c) AB63 – DR99 – EY.*t* – FN.*tlltl* – NG.*tll* – AH103.*t* – DF124.*r* – *P. St. 74* d) AB63.*t* – EY.*t* – DF124.*t* – DR99.*t* – FN.*t* – NG.*t* – EP92.*t* – AH103.*t* – EVn.*r* – *P. St. 74.l* Zahl) AH103 – DR99.*t* – *P. St. 74*
Diese Strophe fehlt in der Hs. EN.

Var. orthogr.:

77 a) *P. St. 74*: [pra]bhavaṃ[ti]. – EY: prabhavaṃ(ti). – *P. Frgm. R59*: pra[bha]va(ṃ)ti. c) AB63, EY, *P. St. 74*: kāṃkṣā. – AH103: kāṃ(kṣā): – EY: vyapayāṃti.

Var. lect.:

77 a) DF124: (ya)dā ime pr(ā)du(rbhavaṃti)[1]. – AH103: prabhati[2]. b) *P. Frgm. R59*: hy=ā[tā]pin(o). – *P. Frgm. Q*: [dh]yāyino. – *P. St. 74*: dhyāyano[3]. – DR99: brahmaṇasya[4]. – c) DR99: [a]thasya kāṃkṣa[5]. d) *P. St. 74*: sahetudharmāṃ. Zahl) AB63: (78)[6]. – *P. St. 74*: 7[9][7]. – *P. Frgm. Q*: (79)[7]. – AA128: NG, *P. Frgm. R59*: (80)[8]. – DUe, GP: (83)[9,10]. – DF124, FRd: (84)[9].

Parallelen:

77 Uv. XXXIII. 76 (var. in d). – a–b) Uv. XXXIII. 81–83. – a–c) Uv. XXXIII. 78–80.
CPS 7. 6. – SA Sūtra 369 Str. 1[11]. – Mv. II p. 416 l. 16–19.
Ud. I. 1. – Vin. I: I. 1. 3. – a–b) Ud. I. 3; Vin. I: I. 1. 7. – a–c) Ud. I. 2; Vin. I: I. 1. 5.

Anm.:

[1] Vgl. die Strophen 76, 79–81 var. lect. a: DF124 bzw. FRc/d.
[2] Das Akṣara *vaṃ* ist ausgelassen worden.
[3] Für: *dhyāyato*.
[4] Vgl. Str. 78 var. lect. b: DR99.
[5] Vgl. die Strophen 76, 78, 79, 80 var. lect. c: DR99 bzw. FN.
[6] Richtiger: *77*; Str. 74 ist versehentlich als ⟨*75*⟩ gezählt worden (s. auch Dittographie der Str. 71).
[7] Die Strophen 31 A, 31 B sind zusätzlich eingeschaltet.
[8] Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B sind zusätzlich eingeschaltet.
[9] Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B, 31 C, 38 A, 41 A, 47 A sind zusätzlich eingeschaltet.
[10] Str. 62 fehlt.
[11] WALDSCHMIDT: Frgm. M 476 p. 46f.

yadā tv ime tu prabhavanti dharmā
ātāpino dhyāyato brāhmaṇasya |
athāsya kāṅkṣā vyapayānti sarvā
yadā kṣayaṃ pratyayānām[1] upaiti || 78

Mss.:

78 a) DR99 – AA129.*t* – NG.*t* – AH103.*t* – EY.*tl* – *P. St. 74.t* – *P. Frgm. R59.t* – In der Hs. EN49 ausgelassen. b) AA129.*l* – DR99.*t* – NG.*t* – DF124.*t* – FN.*t* – AB63.*t* – AH103.*r* – *P. St. 74* – *P. Frgm. Q.t* – *P. Frgm. R59.rt* – In der Hs. EN49 ausgelassen. c) AB63 – FN – AA129.*ll* – EY.*tl* – DR99.*t* – AH103.*t* – EP92.*t* – DF124.*t* – NG.*r* – *P. St. 74.l* – *P. Frgm. Q.t* – *P. Frgm. R59.t* d) DR99 – NG.*t* – EY.*t* – AB63.*t* – EN49.*tt* – BE106.*t* – FN.*rt* – DC97.*tl* – AH103.*t* – EVn.*rr* – *P. St. 74* Zahl) AH103 – DR99 – EN49 – NG – FRd.*t* *P. St. 74*

Var. orthogr.:

78 a) AA129: [pra]bhavaṃ[ti]. – *P. Frgm. R59*: prabhavaṃti. c) AB63, EY, *P. St. 74, P. Frgm. R59*: kāṃkṣā. – AA129: [kā](ṃ)kṣā. – DR99: vyapay[āṃ]t(i). – EP92: (vya)pa[yā]ṃ(ti). – EY: vya(payāṃ)ti.

Var. lect.:

78 a) NG: (ime) yadā prodbhavantīha [dhar](mā)[2]. b) *P. Frgm. R59*: hy-ā(tāpino). – DR99: [h]y-[ā]tapin[o dh]yāyin[o] brahma[ṇa](sya)[3]. – c) FN: kāṅkṣa[4]. Zahl) EN49: 67[5]. – AB63: (79)[6]. – *P. St. 74*: 80[7]. – *P. Frgm. Q*: (80)[7]. – AA129, *P. Frgm. R59*: (81)[8]. – NG: 82[8,9]. – BE106: (82)[8,9]. – DUe, GP: (84)[10,11]. – FRd: (8)[5][10]. – DF124: (85)[10].

Parallelen:

78 Uv. XXXIII. 79–80 (var. in d). – a–b) Uv. XXXIII. 81–83. – a–c) Uv. XXXIII. 76–77.
CPS 7. 9. – SA Sūtra 369 Str. 4[12]. – Mv. II p. 417 l. 1–4.
Ud. I. 2. – Vin. I: I. 1. 5. – a–b) Ud. I. 3; Vin. I: I. 1. 7. – a–c) Ud. I. 1; Vin. I: I. 1. 3.

Anm.:

1 Lies: *pratyayanām* (m. c.!).
2 Vgl. Str. 79–81 var. lect. a: NG.
3 Vgl. Str. 77 var. lect. b: DR99.
4 Vgl. die Strophen 76, 77, 79, 80 var. lect. c: DR99 bzw. FN.
5 Es fehlen die Strophen 10, 65, 67, 77, zwei Strophen von den Strophen 69–71 sowie weitere fünf Strophen zwischen den Strophen 18 und 62.
6 Richtiger: *78*; Str. 74 ist versehentlich als ⟨75⟩ gezählt worden (s. auch Dittographie der Str. 71).
7 Die Strophen 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
8 Die Strophen 29A, 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
9 Die Reihenfolge der Strophen ist folgende: 77=⟨80⟩ – 79=⟨81⟩ – 78=⟨82⟩ – 80=⟨83⟩.
10 Die Strophen 29A, 31A, 31B, 31C, 38A, 41A, 47A sind zusätzlich eingeschaltet.
11 Str. 62 fehlt.
12 Waldschmidt: Frgm. M476 p. 46f.

yadā tv ime tu prabhavanti dharmā
ātāpino dhyāyato brāhmaṇasya |
athāsya kāṅkṣā vyapayānti sarvā
yadā kṣayaṃ vedanānām[1] upaiti || *79*

Mss.:

79 a) DR99.*t* – AA129.*tl* – NG.*t* – DF124.*tl* – AH103.*t* – FRd.*t* – *P. St. 74* – In der Hs. EN49 ausgelassen. b) AA129 – DR99.*t* – FN.*t* – NG.*tr* – AB63.*t* – GP.*t* – AH103.*t* – DC97.*r* – *P. St. 74* – *P. Frgm. R59.t* – In der Hs. EN49 ausgelassen. c) DR99 – AB63.*l* – AA129.*tr* – FN.*t* – NG.*t* – FRd.*t* – DC97.*t* – EY.*tlt* – AH103.*r* – *P. St. 74* – *P. Frgm. Q.rtl* – *P. Frgm. R59.ll* – In der Hs. EN49 ausgelassen. d) DR99 – AB63.*t* – EN49.*t* – AH103.*t* – EY.*tllt* – BE106.*tl* – AA129.*t* – EVn.*tl* – FN.*t* – DF124.*t* – *P. St. 74* – *P. Frgm. R59.t* Zahl) DF124 – *P. St. 74*

Var. orthogr.:

79 a) AA129: (pra)[bhavaṃti]. c) AB63, *P. St. 74*, *P. Frgm. R59*: kāṃkṣā. – AA129: [kāṃkṣā]. – EY: [kā]ṃ[k](ṣ)[ā]. – DC97: k[ā]ṃ(kṣā). – *P. Frgm. Q*: [v](ya)[pa]yāṃ(t)i.

Var. lect.:

79 a) DF124: (yaḍā) ime pradurbha(va)ṃ(ti dharmā)[2]. – NG: (ime yadā pro)dbhavantīhā dharmā[3]. b) *P. St. 74*: ānāpino[4]. c) DR99: kākṣa[5]. – FRd: kāṅkṣā vi[n](ayanti)[6]. d) DR99: devanānām=[7]. – EN49: vedananām=[8]. Zahl) EN49: (68)[9]. – AB63: (80)[10]. – *P. St. 74*: 81[11]. – *P. Frgm. Q*: (81)[11]. – BE106, NG: (81)[12,13]. – *P. Frgm. R59*: (82)[12]. – DUe, GP: (85)[14,15]. – DF124: 86[14]. – FRd: (86)[14].

Parallelen:

79 Uv. XXXIII. 78, 80 (var. in d). – a–b) Uv. XXXIII. 81–83. – a–c) Uv. XXXIII. 76–77.
CPS 7. 8. – SA Sūtra 369 Str. 3[16]. – Mv. II p. 417 l. 1–4 (var. in d).
Ud. I. 2 (var. in d). – Vin. I: I. 1. 5 (var. in d). – a–b) Ud. I. 3; Vin. I: I. 1. 7. – a–c) Ud. I. 1; Vin. I: I. 1. 3.

Anm.:

[1] Lies: *vedananām* (m. c.); vgl. var. lect. d: EN49.
[2] Vgl. die Strophen 76–77, 80–81 var. lect. a: DF124 bzw. FRc/d.
[3] Vgl. die Strophen 78, 80, 81 var. lect. a: NG.
[4] Für: *ātāpino*.
[5] Vgl. die Strophen 76, 77, 78, 80 var. lect. c: DR99 bzw. FN.
[6] Vgl. Str. 80 var. lect. c: FRd.
[7] sic! (Schreiberversehen).
[8] m. c.
[9] Es fehlen die Strophen 10, 65, 67, 77, zwei Strophen von den Strophen 69–71 sowie weitere fünf Strophen zwischen den Strophen 18 und 62.
[10] Richtiger: *79*; Str. 74 ist versehentlich als ⟨*75*⟩ gezählt worden (s. auch Dittographie der Str. 71).
[11] Die Strophen 31 A, 31 B sind zusätzlich eingeschaltet.
[12] Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B sind zusätzlich eingeschaltet.
[13] Die Reihenfolge der Strophen ist folgende 77 = ⟨80⟩ – 79 = ⟨81⟩ – 78 = ⟨82⟩ – 80 = ⟨83⟩.
[14] Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B, 31 C, 38 A, 41 A, 47 A sind zusätzlich eingeschaltet.
[15] Str. 62 fehlt.
[16] WALDSCHMIDT: Frgm. M476 p. 46f.

yadā tv ime tu prabhavanti dharmā
ātāpino dhyāyato brāhmaṇasya |
athāsya kāṅkṣā vyapayānti sarvā
yadā kṣayaṃ hy āsravāṇām[1] upaiti // 80

Mss.:

80 a) AA129 – NG – DR99.*t* – DUe.*t*[1] – FRd.*t* – GP.*t* – DF124.*tlll* – *P. St. 74* – In der Hs. EN49 ausgelassen. b) AA129 – DR99.*l* – DF124.*tt* – FN.*t* – DC97.*t* – NG.*t* – *P. St. 74* – In der Hs. EN49 ausgelassen. c) AA129 – DF124 – AB63.*t* – FN.*tr* – DR99.*tt* – FRd.*tl* – *P. St. 74 P. Frgm. R59.t* – In der Hs. EN49 ausgelassen. d) AB63 – NG.*rt* – DR99.*t* – EY.*tt* – AA129.*tr* – FN.*t* – DF124.*t* – BE106.*t* – DUe.*r*[1] – *P. St. 74* – *P. Frgm. R59* Zahl) AA129 – AB63 – GP – NG.*t* – TX99 – *P. St. 74* – *P. Frgm. R59*
Diese Strophe fehlt in der Hs. AH.

Var. orthogr.:

80 a) *P. St. 74*: prabhavaṃti. – AA129: [prabhavaṃti]. – DUe: (prabha)vaṃti. c) AB63, DF124, *P. Frgm. R59*: kāṃkṣā. – AA129: [kāṃkṣā]. – DF124: vyapayāṃti sarvvā.

Var. lect.:

80 a) DF124: ya(dā) i[m](e p)[r](ād)[u](rbhavaṃti)[2]. – FRd: (yad)[ā] ime [prā]-(durbhavanti)[2]. – NG: imaṃ[3] ya[dā] prodbhavantīha dhar[m]ā[4]. b) DR99: hy=ātāpi[n]o. c) DR99: athasya kākṣā[5]. – FN: k(ā)ṅkṣa[6]. – FRd: (kā)[ṅkṣ]ā vinaya[n](t)i[7]. d) AB63: =āsra[vā]nām=. – *P. Frgm. R59*: =āsravaṇām=[8]. – DR99: =āsravaṇāṃ////[8]. – NG: cāsravāṇam=. – DUe: ////·ā[ṇa]////[9]. Zahl) EN49: (69)[10]. – AB63: 81[11]. – *P. St. 74*: 82[12]. – AA129, *P. Frgm. R59*: 83[13]. – NG: [8](3)[13]. – BE106: (83)[13]. – GP: [8]6[14,15]. – DUe: (86)[14,15]. – DF124, FRd: (87)[14].

Parallelen:

80 Uv. XXXIII. 78, 79 (var. in d). – a–b) Uv. XXXIII. 81–83. – a–c) Uv. XXXIII. 76–77.
CPS 7. 10. – SA Sūtra 369 Str. 5[16]. – Mv. II p. 417 l. 1–4 (var. in d).
Ud. I. 2 (var. in d). – Vin. I: I. 1. 5 (var. in d). – a–b) Ud. I. 3; Vin. I: I. 1. 7. – a–c) Ud. I. 1; Vin. I: I. 1. 3.

Anm.:

[1] Lies: *āsravaṇām* (m. c.); vgl. var. lect. d: *P. Frgm. R59*, DR99.
[2] Vgl. die Strophen 76, 77, 79, 81 var. lect. c: DF124 bzw. FRc/d.
[3] sic! für: *ime* (vgl. Str. 81 var. lect. a: NG).
[4] Vgl. die Strophen 78, 79, 81 var. lect. a: NG.
[5] Vgl. die Strophen 76, 77 var. lect. c: DR99.
[6] Vgl. die Strophen 76–79 var. lect. c: DR99 bzw. FN.
[7] Vgl. Str. 79 var. lect. c: FRd. [8] m. c.
[9] Die Einordnung ist unsicher.
[10] Es fehlen die Strophen 10, 65, 67, 77, zwei Strophen von den Strophen 69–71 sowie weitere fünf Strophen zwischen den Strophen 18 und 62.
[11] Richtiger: *80*; Str. 74 ist versehentlich als ⟨*75*⟩ gezählt worden (s. auch Dittographie der Str. 71).
[12] Die Strophen 31 A, 31 B sind zusätzlich eingeschaltet.
[13] Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B sind zusätzlich eingeschaltet.
[14] Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B, 31 C, 38 A, 41 A, 47 A sind zusätzlich eingeschaltet.
[15] Str. 62 fehlt. [16] Waldschmidt: Frgm. M 476 p. 46 f.

yadā tv ime tu prabhavanti dharmā
ātāpino dhyāyato brāhmaṇasya |
avabhāsayaṃs tiṣṭhati sarvalokaṃ
sūryo yathaivābhyudito 'ntarīkṣam || 81

Mss.:

81 a) AA129 – DF124.*t* – DR99.*t* – EP93.*tl* – NG.*t* – FRd.*tll* – AB63.*t* – GP.*r* – DC97.*ss* – *P. St. 74* – In der Hs. EN49 ausgelassen. b) AA129 – DR99.*l* – EA.*tl* – DF124.*t* – FN.*tll* – *P. St. 74.l* – In der Hs. EN49 ausgelassen. c) EA – FN.*tl* – DR99.*t* – AA129.*tl* – AB63.*t* – DF124.*tt* – BE106.*t* – AH103.*t* – EP93.*t* – EN49.*t* – NG.*t* – TX99.*t* – *P. St. 74* – *P. Frgm. R59.r* d) DF124 – EN49.*l* – AB63.*tllt* – NG.*tl* – DR99.*ts* – DC97.*t* – EY.*t* – BE106.*t* – DUe.*tl* – EA.*t* – GP.*t* – AA129.*t* – AH103.*r* – FN.*ss* – *P. St. 74* – *P. Frgm. R59.t* Zahl) AB63 – DF124 – EN49 – EY – NG.*t* – *P. St. 74*

Var. orthogr.:

81 a) EP93: [pra]bhavaṃti. – AA129: prabhava(ṃ)ti. c) EN49: (sa)[rvvalokam] d) EN49: sū(r)[yy](o).

Var. lect.:

81 a) DF124: (yad)[ā] ime prādurbhavaṃti[1]. – FRd: (yadā ime) [p](r)ād(ur)[bha]-(vanti)[1]. – NG: (i)me ya[dā] (prodbhavantīha dharmā)[2]. b) DR99: hy- ā[t](ā)pino. c) EA, FN, *P. St. 74*: avabhāsayaṃ. – AA129: ava[bhāsayaṃ]. – DF124: ////vabh·ṃ////. – AB63: sarvālokaṃ. d) DUe: (s)[ū](r)y(o) ya[v]·////[3]. – EN49: yathaivabhyutitā[nta]rī[kṣa]m. – GP: ////[y](a)thā-////. – DF124: ntarīkṣe. Zahl) EN49: 70[4]. – AH103: (80)[5]. – AB63: [82][6]. – *P. St. 74*: 83[7]. – NG: (8)[4][8]. – AA129, BE106, *P. Frgm. R59*: (84)[8]. – DUe, GP: (87)[9,10]. – DF124: [88][9]. – FRd: (88)[9].

Parallelen:

81 a–b) Uv. XXXIII. 76–80, 83. – a–c) Uv. XXXIII. 82. CPS 7. 11. – SA Sūtra 369 Str. 6[11]. – a–b, d) cf. Mv. II p. 417 l. 9–10, 12. a–b) Ud. I. 1–2; Vin. I: I. 1. 3, 5. – a–b, d) Ud. I. 3; Vin. I: I. 1. 7.

Anm.:

[1] Vgl. die Strophen 76, 77, 79, 80 var. lect. a: DF124 bzw. FRc/d.
[2] Vgl. die Strophen 78, 79, 80 var. lect. a: NF.
[3] Das Akṣara *thai* ist ausgelassen worden.
[4] Es fehlen die Strophen 10, 65, 67, 77, zwei Strophen von den Strophen 69–71 sowie weitere fünf Strophen zwischen den Strophen 18 und 62.
[5] Str. 80 fehlt.
[6] Richtiger: *81*; Str. 74 ist versehentlich als ⟨75⟩ gezählt worden (s. auch Dittographie der Str. 71).
[7] Die Strophen 31 A, 31 B sind zusätzlich eingeschaltet.
[8] Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B sind zusätzlich eingeschaltet.
[9] Die Strophen 29 A, 31 A, 31 B, 31 C, 38 A, 41 A, 47 A sind zusätzlich eingeschaltet.
[10] Str. 62 fehlt.
[11] WALDSCHMIDT: Frgm. M 476 p. 46, 48.

yadā tv ime tu prabhavanti dharmā
ātāpino dhyāyato brāhmaṇasya |
avabhāsayaṃs tiṣṭhati sarvalokaṃ
buddho hi saṃyojanavipramuktaḥ // 82

Mss.:

82 a) AA129.*ll* – EA.*t* – DR99.*sst* – AB63.*t* – FRd.*t* – TX99.*t* – *P. St. 74.t* – *P. Frgm. R59.t* – In der Hs. EN49 ausgelassen. b) AA129 – EA.*l* – DR99.*t* – FN.*t* – *P. St. 74.l* – *P. Frgm. R59.t* – In der Hs. EN49 ausgelassen. c) FN.*ll* – AA129.*tt* – EA.*t* – BE106.*t* – AB63.*t* – DR99.*tl* – AH103.*t* – EN49.*t* – DC97.*t* – TX99.*tll* – *P. St. 74.t* d) AB63.*l* – DC97.*t* – AA129.*t* – EA.*t* – EY.*t* – OE.*t* – FN.*r* – *P. St. 74* Zahl) AB63 – EA – EY – *P. St. 74*
Diese Strophe fehlt in den Hss.: DU, NG.

Var. orthogr.:

82 a) EA, *P. Frgm. R59*: prabhavaṃti. – AA129: pra[bha]vaṃti. c) TX99: sar[va]loka[m̱][1].

Var. lect.:

82 a) TX99: dharmaḥ. b) *P. Frgm. R59*: hy=ātāpin[o]. – EA: hy=āt(āpi)no. c) EN49: vabhāsayaṃ[s][2]=. – EA: avabhāsayaṃ. – FN: [a]vabhāsaya(ṃ). – *P. St. 74*: (avabhāsa)[yaṃ]. – BE106: (avabhā)sya saṃti[ṣṭha]ti[3]. – AB63: =t(i)[ṣṭha]t[i] māra[sai]nya(ṃ)[4]. d) EA: °[pra]mukta. Zahl) EN49: (71)[5]. – AH103: (81)[6]. – AB63: 83[7]. – *P. St. 74*: 84[8]. – AA129, BE106, *P. Frgm. R59*: (85)[9]. – FRd: (89)[10].

Parallelen:

82 a–b) Uv. XXXIII. 76–80. – a–b), d Uv. XXXIII. 83. – a–c) Uv. XXXIII. 81.
a–b) Mv. II p. 416 l. 16–17, p. 417 l. 1–2, 9–10.
a–b) Ud. I. 1–3; Vin. I: I. 1. 3, 5, 7.

Anm.:

[1] Pādaende in einer Bilingue; es folgt die toch. Übersetzung.
[2] Das Akṣara *a* zu Beginn des Pādas fehlt.
[3] Vgl. Str. 83 var. lect. c: BE106, GR, *P. Frgm. R59*.
[4] Vgl. Str. 83c.
[5] Es fehlen die Strophen 10, 65, 67, 77, zwei Strophen von den Strophen 69–71 sowie weitere fünf Strophen zwischen den Strophen 18 und 62.
[6] Str. 80 fehlt.
[7] Richtiger: *82*; Str. 74 ist versehentlich als ⟨*75*⟩ gezählt worden (s. auch Dittographie der Str. 71).
[8] Die Strophen 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[9] Die Strophen 29A, 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[10] Die Strophen 29A, 31A, 31B, 31C, 38A, 41A, 47A sind zusätzlich eingeschaltet.

yadā tv ime tu prabhava*n*ti dharmā
ātāpino dhyāyato brāhmaṇasya |
vidhūpayaṃs tiṣṭhati mārasainyaṃ
buddho hi saṃyojanavipramukta iti || 83
|| brāhmaṇavargaḥ 33 || ||

Mss.:

83 a) EA.*ll* – AA129.*rtl* – AB63.*t* – EP93.*t* – FRd.*r* – *P. St. 74.l* – *P. Frgm. R59* – In der Hs. EN49 ausgelassen. b) AA129 – EA – FN.*t* – NG.*t* – DC97.*t* – GM.*t* – OE.*t* – FRd.*r* – *P. St. 74* – *P. Frgm. R59* – In der Hs. EN49 ausgelassen. c) NG – FN.*tl* – AA129.*tr* – EN49.*tt* – BE106.*tt* – DUe.*t* – NOb.*t* – AH103.*ts* – EA.*t* – AB63.*t* – DC97.*t* – *P. St. 74.tr* – *P. Frgm. R59.t* d) AB63 – EN49.*l* – AA129.*ll* – NG.*tl* – EA.*tll* – FN.*t* – FRd.*t* – EP93.*t* – EY.*tr* – DZ90.*t* – NOb.*rr* – OK.*r* – DUe.*r* – *P. St. 74* Zahl) AA129 – AB63 – DZ90 – EA – EY – OK – EN49.*t* – *P. St. 74*

K AA129 – EA – GM.*t* – DZ90.*t* – AB63.*t* – DC97.*sr* – NG.*t* – EY.*s* – FN.*s* – OK.*s* – NOb.*s* – *P. St. 74.t* Zahl) EA – NG – {AA129} – {FRd.*tll*}

Var. orthogr.:

83 a) EP93, *P. Frgm. R59*: prabhavaṃti. – EA: (pra)bhavaṃti. – AA129: prabhava(ṃ)t(i). – FRd: (dha)[r]mm(ā).

Var. lect.:

83 a) *P. St. 74*: tu bha(vaṃ)[ti][1]. b) EA: hy=ātāpino. – *P. Frgm. R59*: hy=āt(āpino). – NG: ////d=evaṃ [bhā]ṇasya |. c) FN: vidhūpayaṃ. – AA129: vidhū[payaṃ]. – *P. St. 74*: [vi]dhūpayaṃ. – NG: vidhūya satiṣṭhati[2,3]. – *P. Frgm. R59*: vidh[ū]ya saṃti[ṣ](ṭhati)[3]. – BE106: [saṃt]i(ṣṭhati)[3]. d) EY: °yojana[ṃ][4]. – AA129: °vipramuktaḥ[5]. – OK: °(vipramu)ktaḥ[5]. – EY: °(vipramu)[k]t[aḥ][5]. – AB63: °vipramuktaḥ iti ||. – NG: saṃyojanair=bu[ddh]·-ha pr[amu](k)[t]·////. Zahl) EN49: [7](2)[6]. – AH103: (82)[7]. – AB63: 84[8]. – DZ90, *P. St. 74*: 85[9]. – NG: (85)[10,11]. – AA129: 86[10]. – BE106, *P. Frgm. R59*: (86)[10]. – DUe: (88)[12,13]. – FRd: (90)[12].

K AA129: || brāhmaṇavargaḥs=trayastriṃ[śa]timaḥ samāpta[ḥ] ||. – FRd: ////- yas(tr)īṃśa////. – DC97: ////- r·(·)·[s]·////.

Parallelen:

83 a–b) Uv. XXXIII. 76–81. – a–b), d Uv. XXXIII. 82.
CPS 7. 12. – SA Sūtra 369 Str. 7[14]. – a–c) Mv. II p. 417 l. 9–11.
a–b) Ud. I. 1, 2; Vin. I: I. 1. 3, 5. – a–c) Ud. I. 3; Vin. I: I. 1. 7.

Anm.:

[1] Das Akṣara *pra* ist ausgelassen worden. [2] Lies: *saṃtiṣṭhati*.
[3] Vgl. Str. 82 var. lect. c: BE106. [4] Unmetrisch.
[5] Es folgt die Verszahl; *iti* fehlt.
[6] Es fehlen die Strophen 10, 65, 67, 77, zwei Strophen von den Strophen 69–71 sowie weitere fünf Strophen zwischen den Strophen 18 und 62.
[7] Str. 80 fehlt.
[8] Richtiger: *83*; Str. 74 ist versehentlich als ⟨75⟩ gezählt worden (s. auch Dittographie der Str. 71).
[9] Die Strophen 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[10] Die Strophen 29A, 31A, 31B sind zusätzlich eingeschaltet.
[11] Str. 82 fehlt.
[12] Die Strophen 29A, 31A, 31B, 31C, 38A, 41A, 47A sind zusätzlich eingeschaltet.
[13] Es fehlen die Strophen 62, 82. [14] Waldschmidt: Frgm. M476 p. 46, 48.

uddānam ||
⌜*anityakāmatṛṣṇā ca*[1] *apramā*das *tathā priyaḥ* /⌝
⌜*śīlaṃ sucaritaṃ* **vāca**= =**karmaśraddhā ca te daśaḥ**[2] //[3]⌝

⌜*śramaṇo mārgasatkāro* *drohasmṛtiprakīrṇakaḥ* /⌝
⌜*udakaṃ puṣpam aśvaś ca* *saha* **krodhena te** *daśaḥ*[2] //[4]⌝

tathāgataḥ śrutaṃ cātmā peyālaṃ mitrapañcamam |
nirvāṇaṃ paśyapāpaṃ ca yugavargaḥ sukhena ca |
cittaṃ bhikṣur brāhmaṇaś ca trayastriṃśatime[5] **smṛtāḥ** /
vargāḥ samāptāś coddānaṃ samyaksaṃbuddhabhāṣitāḥ || ||

Mss.:

U AA129 – EA – FN – NG – NOb – OE.*t*
⌜b⌝) EN49.*t* ⌜c⌝) EN49.*t* ⌜d⌝) EN49 ⌜h⌝) EN49
In den Hss.: AA, AB, AE, DC, DD, DE, DH, DZ, EB, EI, EN, OE, TX, *H. 149. 272, P. St., P. H. Ms.* fehlen die Uddānas für die Vargas I–X und XI–XX an dieser Stelle[6,7].
a) FN – NOb.*l* – NG.*t* – AA129.*tl* – EN49.*t* – AB63.*t* – EA.*t* – OE.*r* b) AB63 – NG.*tl* – FN.*tt* – EN49.*t* – FRd.*t* – BE106.*t* – OK.*t* – AA129.*rr* – NOb.*t* – EA.*r* – EY.*r* c) AB63 – AA129.*t* – EA.*tl* – EY.*tr* – OK.*tl* – DZ90.*r* – GM.*r* – FN.*r* – *L. (S1).tt* d) DZ90 – EA.*l* – AA129.*rt* – NG.*t* – AB63.*t* – GM.*t* – EY.*t* – *L. (S1)* e) AA129 – EA – NG.*t* – NOb.*t* – OE.*t* – EP93.*tl* – OK.*t* – DZ90.*r* – FN.*r* f) AA129 – FN.*l* – OK.*t* – NG.*t* – NOb.*t* – EN49.*tl* – EA.*r* g) AB63 – FN.*t* – EY.*t* – AA129.*r* – *L. (S1).r* – Fehlt in den Hss.: FRd, NG, NOb. h) AB63 – EY.*ll* – AA129.*t* – DZ90.*t* – FN.*t* – OK.*t* – GM.*s* – EA.*s* – *L. (S1)* – Fehlt in den Hss.: FRd, NG, NOb.
Die Uddānas fehlen in der Hs. TX.

Var. orthogr.:

U ⌜d⌝) EN49: karmma.
b) AB63: paṃcama[m‸]. – EN49: pa[ṃca](mam‸). – FRd: [paṃ](camam‸).
c) DZ90, EY: (pāpa)ñ=ca.

Var. lect.:

U ⌜b⌝) EN49: (apramā)daḥ [p]riyair=api[8]. ⌜c⌝) EN49: vācā[9].
a) FN: [ta]th[āgata]. – NOb: [t](athā)[gata]. – AA129: (ta)thā(ga)[taṃ]. – AB63: cātma. – FN: [c](ā)tm[aṃ]. b) OK: [pa]ñcamaḥ. – FN: (mitra)[m=e]va ca |. – EY: (mi)tram=eva [ca]. c) *L. (S1)*: n(i)[rvāṇaṃ] (dṛṣṭi)r=pāpañ=ca[10]. d) EA: yuga(va)rga. e) NG: cittaṃ [ca] bhikṣu ·(·)[i] – –. – NOb: (ci)ttaṃ ca bhik·· – – –. e–f) EA: cittaṃ bhikṣur=brā[hma]ṇa[s]ya [s]·////. f) NOb: brā[hma]ṇo [bha]vati – –. – NG: (brā)[h](ma)[ṇa]ḥ pa[śc]i[maḥ]s=tataḥ ⸬|| ⊙ ⸬||. g) AB63: [va]rgaḥ samāptaś=. h) *L. (S1)*: samyaksaṃbuddhabhāṣitam‸.

Parallelen:

U ⌜a⌝–⌜d⌝) Uv. X. U. – ⌜e⌝–⌜h⌝) Uv. XX. U.

Anm.:

[1] Die Konstruktion dieses *ca* wird nur verständlich aus den syntaktisch abweichenden Vorstufen zur mechanisch sanskritisierten Form des Pāda ⌜b⌝ der Vulgata-Version: *P. H.Ms.* (s. Uv. X. U var. lect. b):

appramādaḥ priyehi ca ||

EN49 (s. Uv. XXXIII. U var. lect. ⌜b⌝):

(apramā)daḥ [p]riyair=api

Vulgata (s. Uv. X. U b und Uv. XXXIII. U ⌜b⌝):

apramādas tathā priyaḥ |.

[2] Vgl. Uv. X, XX. U d (s. BHSG § 19.26).
[3] Vgl. Uv. X. U.
[4] Vgl. Uv. XX. U.
[5] So alle Hss.; vgl. Geiger: Pāli § 188.4; BHSG § 8.80, 19.36.
[6] Sie sind nach Varga X bzw. XX eingeschaltet.
[7] In der Hs. TX fehlen die Uddānas gänzlich.
[8] Vgl. Uv. X. U var. lect. b: *P. H.Ms.* (Chakr.): *appramādaḥ priyehi ca* ||.
[9] Vgl. Uv. X. U var. lect. c: *P. H.Ms.* (Chakr.): *vā[cā]*.
[10] sic! nach S. Lévi.

Bibliographie

ALLAN, W. Sidney: Sandhi. The theoretical, phonetic, and historical bases of word-junction in Sanskrit. = Ianua Linguarum [Series minor] Nr. XVII. — 's-Gravenhage 1962.

ANDERSEN, Dines: A Pāli Glossary, including the words of the Pāli Reader and of the Dhammapada. Copenhagen (Leipzig) 1907.

Aṅguttaranikāya. — The Aṅguttara-Nikāya. Vol. I² ed. Richard MORRIS. PTS. London 1961; Vol. II revised reprint ed. Richard MORRIS. PTS. London 1956; Vol. III—V ed. E[dmund] HARDY. PTS. London 1895, 1899, 1900; Vol. VI (Indexes) by Mabel HUNT, revised and edited by C[aroline] A[ugusta] F[oley] RHYS DAVIDS. PTS. London 1910.

The Aṅguttara Nikāya. Vol. I—IV ed. J. KASHYAP. NDPS. [Nālandā] 1960.

Atharvaveda. — Atharva Veda Sanhita ed. R[udolf] ROTH and W[illiam] D[wight] WHITNEY. 2. Aufl. besorgt von Max LINDENAU. Berlin 1924.

Avadānaśataka. — Avadānaçataka. A century of edifying tales belonging to the Hīnayāna. Ed. J. S. SPEYER. = Bibl. Buddhica Vol. III. St.-Petersburg 1902.

Avadānaśataka ed. P. L. VAIDYA = BTS No. 19. Darbhanga 1958.

Transl.:

L'Avadānaśataka. Cent légendes bouddhiques, traduits par Léon FEER. = AMG XVIII. Paris 1891.

BAGCHI, Prabodh Chandra: On the Original Buddhism, Its Canon and Language. SIS II, 3—4 p. 107—135.

—: Le canon bouddhique en Chine. Les traducteurs et les traductions. I–II = Sino-Indica I, IV. Paris 1927, 1938.

BAILEY, Harold Walter: Gāndhārī. BSOS XI (1943—1946) p. 764—797.

—: Irano-Indica IV. BSOAS XIII (1951) p. 920—938.

—: Buddhist Sanskrit. JRAS 1955 p. 13—24.

BANERJEE, Anukul Chandra: Sarvāstivāda Literature. Calcutta 1957.

—: Prātimokṣa-Sūtram (Mūlasarvāstivāda). Calcutta 1954.

BARUCH, W[illy]: Beiträge zum Saddharmapuṇḍarīkasūtra. Leiden 1938.

BEAL, Samuel: Dhammapada with Accompanying Narratives. Transl. from the Chinese. 2nd. edition. Calcutta 1952.

BECHERT, Heinz: Bruchstücke buddhistischer Verssammlungen aus zentralasiatischen Sanskrithandschriften. 1. Die Anavataptagāthā und die Sthaviragāthā. = STTF VI = IOFV Nr. 51. Berlin 1961.

—: Über eine abweichende Regelung des vokalischen Sandhi im Sanskrit. MSS 9 (1956) p. 59—65.

—: Vokalkürzung vor Sandhikonsonant. MSS 6 (1955) p. 7—26.

BENNET, A. A. G.: Dhammapada (Text) Examined. Mahabodhi 66 (1958) p. 87ff.

BENVENISTE, Émile: Textes sogdiens, édités, traduits et commentés. = Mission PELLIOT en Asie centrale. Série in-quarto III. Paris 1940.

BERGER, Hermann: Bemerkungen zur Endung der 1. pl. präs. im Mittelindischen. MSS 11 (1957) p. 109—112.

—: Pāli porisa „Mensch“. WZKSO I (1957) p. 76—80.

—: Zwei Probleme der mittelindischen Lautlehre. = Münchener indologische Studien 1. München 1955.

—: Sprache und Überlieferung des buddhistischen Urkanons. ZDMG 106 (1956) p. 43*—45*.

BERNHARD, Franz: Zur Entstehung einer Dhāraṇī. ZDMG (noch nicht erschienen).

—: Gab es einen Lokativ auf *-esmiṃ* im buddhistischen Sanskrit? NGAW 1964 Nr. 4 p. 199—209.

Bhāgavatapurāṇam. Paṇaśīkaropāhva-Lakṣmaṇaśarma-tanujanuṣā Vāsudeva-śarmaṇā saṃśodhitaḥ. [Bombay] 1910.

BLASS, Friedrich: Hermeneutik und Kritik = Handbuch der klass. Altertums-wissenschaft Band I. 1. 2. Aufl. München 1892.

BLOCH, Jules: Le dialect des fragments DUTREUIL DE RHINS. JA mars-avril 1912 p. 331—337.

BLOOMFIELD, Maurice: Some Aspects of Jaina Sanskrit. In: ANTIΔΩPON, Festschrift Jacob WACKERNAGEL. Göttingen 1923 p. 220—230.

Bodhicaryāvatārapañjikā of Prajñākaramati. Ed. L[ouis] DE LA VALLÉE POUSSIN = Bibl. Indica. Calcutta 1902—1914.

Bodhicaryāvatāra of Śāntideva with the Commentary Pañjikā of Prajñākaramati. Ed. P. L. VAIDYA = BST No. 12. Darbhanga 1960.

BROUGH, John: The Language of the Buddhist Sanskrit Texts. BSOAS XVI (1954) p. 351—375.

Buddhavaṃsa. Ed. R[ichard] MORRIS. PTS. London 1882.

Buddhavaṁsa. In: Khuddakanikāya Vol. VII. Ed. J. KASHYAP. NDPS. [Nālandā] 1959.

BURROW, T.: The Language of the Kharoṣṭhi Documents from Chinese Turkestan. Cambridge 1937.

—: The Dialectical Position of the Niya Prakrit. BSOS VIII (1935—1937) p. 419—435.

A Comparative Analytical Catalogue of the Kanjur Division of the Tibetan Tripiṭaka edited in Peking during the K'ang-hsi era, and at present kept in the Library of the Otani Daigaku, Kyoto, in which the contents of each sutra are collated with their corresponding parts in the existing Sanskrit, Pali and Chinese texts, and in which page-references to the Narthang and the Derge edition of the Tripiṭaka are also entered. 1/2. Kyoto 1930—1931.

A Complete Catalogue of the Tibetan Buddhist Canons (Bkaḥ-ḥgyur and Bstan-ḥgyur) and Index ed. by Hakuju UI, Munetada SUZUKI, Yenshô KANAKURA, Tôkan TADA. 1/2. Sendai 1934.

Catuṣpariṣatsūtra → WALDSCHMIDT, Ernst: Catuṣpariṣatsūtra.

CHATTERJI, Suniti Kumar: Polyglottism in Indo-Aryan. Report and Proceedings of the Seventh All India Oriental Conference. Baroda 1933 p. 177—189.

CHAUDHURI, Sibadas: A Concordance to the Dhammapada. JOIB IV, 2—3 (1945—1955) p. 248—260.

CHAVANNES, Édouard: Cinq cents contes et apologues extraits du Tripiṭaka chinois et traduits en français. Vol. I—IV. Paris 1910—1935.

CHILDERS, Robert Caesar: A Dictionary of the Pali Language. London 1875.

—: Notes on Dhammapada with Special Reference to the Question of Nirvāṇa. JRAS N.S. V (1871) p. 219—230.

CORDIER, P[almyr]: Catalogue du Fonds Tibétain de la Bibliothèque Nationale. II—III: Index du Bstan-ḥgyur. Paris 1909, 1915.

COWELL, E[dward] B[yles]: Index to the First Words of the Ślokas of the Dhammapada. Ed. from his Ms. Or. 358 in the University Library at Cambridge by C. Mary RIDDING. JRAS 1904 p. 711—717. Wieder abgedruckt: The Dhammapada ed. SŪRIYAGOḌA SUMAṄGALA Thera. PTS. London 1914 p. 61—95.

CSOMA DE KÖRÖS, Alexandre: Analyse du Kandjour. Traduite de l'anglais et augmentée de diverses additions et remarques par M. Léon FEER. AMG II. Paris 1881 p. 131—573.

DAS, Sarat Chandra: A Tibetan-English Dictionary with Sanskrit Synonyms. Revised and edited by Graham SANDBERG and A. William HEYDE. Calcutta 1902.

Daśabhūmikasūtra ed. J[ohannes] RAHDER. Paris und Louvain 1926.

DELBRÜCK, Berthold: Altindische Syntax = Syntaktische Forschungen V. Halle 1888.

Dhammapada. — Dhammapadam. Ex tribus codicibus Hauniensibus Palice edidit, Latine vertit, excerptis ex commentario Palico notisque illustravit [Michael] V[iggo] FAUSBÖLL. Hauniae 1855. | LZB 1855 p. 479—480. — MGA 1855 Nr. 11. — Th[eodor] BENFEY: GGA 1856 p. 1260—1266.

The Dhammapada or Principles of Morality ed. H. DEWAMITTA of Subhadrarama and Vidyodaya PIRIVENA. Colombo A.B. 2429 (in singhalesischer Schrift).

Dhammapadam. For the first time edited by Rai Çarat DAS and Rev. SEELAKKHANDA Thera. BTSI. Calcutta 1899.

Dhammapadam. A collection of moral verses in Pāli. Ed. a second time with a literal Latin translation and notes for the use of Pāli students by [Michael] V[iggo] FAUSBØLL. London 1900. | JRAS 1900 p. 557—561. — R[udolf] Otto FRANKE: WZKM 15 (1901) p. 396—405.

The Dhammapada. New edition by SŪRIYAGOḌA SUMAṄGALA Thera. PTS. London 1914.

Dhammapada. Text in Devanāgarī (ed. by. P. L. VAIDYA), with English translation and notes by R. D. SHRIKHANDE. Poona 1923.

Dhammapadagāthā in: Khuddaka-Nikāya Vol. I = Vol. 25 der Ausgabe des siamesischen Tipiṭaka. Bangkok 1927. — 2. Aufl. Bangkok (2500) 1957.

The Minor Anthologies of the Pali Canon. Part. I: Dhammapada, Khuddakapāṭha. Text and translation by [Caroline Augusta Foley] RHYS DAVIDS. = SBB VIII. London 1931.

Dhammapada. Pali text, Sanskrit chāyā, Hindi translation by Rāhula SĀṂKṚTYĀYANA. Allahabad 1933.

Dhammapada. Text in Devanāgarī, with notes, introduction, and translation by P. L. VAIDYA. 2nd. edition revised. Poona 1934.

The Dhammapada. Text in Devanagari with English translation by N. K. BHAGWAT. The Buddha Society. Bombay o. J.

The Dhammapada, with introductory essays, Pāli text, English translation, and notes by S[arvepalli] Radhakrishnan. London 1950.

The Dhammapada. Text and translation by Nārada Mahā Thera. Calcutta 1952.

Dhammapada (Holy Text of the Buddhist). Pali text in Sanskrit with English translation by C. Kunhan Raja. Madras 1956.

The Dhammapada in: Khuddakanikāya Vol. I ed. J. Kashyap. NDPS. [Nālandā] 1959.

Dhammapadaṃ. An anthology of sayings of the Buddha. Edited and transl. by A. P. Buddhadatta Mahāthera. Colombo o. J.

Dhammapada zusammen mit: Khuddakapāṭha, Udāna, Itivuttaka, Suttanipāta. 2. Aufl. der birmanischen Ausgabe des Tipiṭaka im Auftrage des sog. sechsten Konzils. Rangoon 1960.

Transl.:

Das Dhammapadam. Die älteste buddhistische Sittenlehre. Übersetzt von Albrecht Weber. ZDMG 14 (1860) p. 29—86 = Albrecht Weber: Indische Streifen I. Berlin 1868 p. 112—185.

Buddhaghoso's Parables, transl. from Burmese by Captain T. Rogers, R. E. With an introduction, containing Buddho's Dhammapadam, or „Path of Virtue", transl. from Pāli by F[riedrich] Max Müller, M. A., London 1870.

F[riedrich] Max Müller: Lectures on the Science of Religion. With a paper on Buddhist nihilism and a translation of the Dhammapada or „Path of Virtue". New York 1872.

Le Dhammapada. Avec introduction et notes par Fernand Hû. = Bibliothèque Orientale Elzévirienne XXI. Paris 1878.

The Dhammapada or Scriptual Texts. A book of Buddhist proverbs, precepts, and maxims, transl. from Pali by James Gray. Rangoon 1881. — 2nd. edition. Calcutta 1887.

The Dhammapada. A collection of verses, being one of the canonical books of the Buddhists. Transl. from Pâli by F[riedrich] Max Müller. = SBE X. 1. Oxford 1881 | James d'Alwis: Buddhist Nirvāṇa. A review of Max Müller's Dhammapada with an app., containing extracts from the Buddhist code in Pāli and English. Colombo and London 1881.

Das Dhammapada. Aus der englischen Uebersetzung von Professor F. Max Müller in Oxford, metrisch ins Deutsche uebertragen von Th[eodor] Schultze. Leipzig 1885. | Ernst Windisch: LZB 1887 p. 216.

Worte der Wahrheit — Dhammapada —, eine zum buddhistischen Canon gehörige Spruchsammlung, in deutscher Übersetzung hrsg. von Leopold von Schroeder. Leipzig 1892. | Ernst Windisch: LZB 36 (1893) p. 1268f. — Hermann Oldenberg: DLZ 1893 p. 200f. — JRAS 1893 p. 168f.

Der Wahrheitspfad. Ein buddhistisches Denkmal. Aus dem Pāli in den Versmaassen des Originals uebersetzt von Karl Eugen Neumann. Leipzig 1893. — 2. Aufl. München 1921. — 3. Aufl. München 1949 = Karl Eugen Neumann: Die Reden Gotamo Buddhos Band III: Die Sammlung der Bruchstücke, Die Lieder der Mönche und Nonnen, Der Wahrheitpfad, Anhang. Zürich-Wien 1957. | Hermann Oldenberg: DLZ 1893 p. 1576. — Léon Feer: JA sér. IX. tome VIII. (1896) p. 172f. — Léon Feer: Revue critique d'histoire et de littérature. Paris 1897 33—34 p. 101f. — J[an] W[illem] de Jong: IIJ III (1959) p. 229—230.

Put' k istine (Dhammapada). Izrečenija buddijskoj nravstvennoj mudrosti. Perevod i predislovije N. I. GERASIMOVA. Moskva 1898.

The Dhammapada. Transl. by F[riedrich] Max MÜLLER (World's Great Classics) New York 1900. — 2nd. edition 1906.

Hymns of the Faith (Dhammapada). Transl. from the Pâli by Albert J. EDMUNDS. Chicago 1902.

Il Dhammapada. Antologia di morale buddhistica. Prima tr. ital. da Paolo Emilio PAVOLINI. Il Rinnovamento. Anno II fasc. 5—6. Milano 1908. | R[udolf] Otto FRANKE: DLZ 1909 p. 1688—1691.

The Buddha's Way of Virtue. A translation of the Dhammapada from the Pali text by W. D. C. WAGISWARA and K[enneth] J[ames] SAUNDERS. (Wisdom of the East Series) London 1912, 1920, 1927f.

Der Pfad der Wahrheit (Dhammapada). Freie Nachdichtung von Walter MARKGRAF. München-Neubiberg 1912.

Dhammapada, der Pfad der Lehre. Aus dem Pali übers. und mit Anm. und Erläuterungen versehen von Paul DAHLKE. Zehlendorf West bei Berlin 1919.

Dhammapadam. Das hohe Lied der Wahrheit des Buddha Gautama. Übertragen von H[ans] MUCH. Hamburg 1920.

The Buddha's Path of Virtue. A translation of the Dhammapada by F[rank] L[ee] WOODWARD = Asian Library Vol. IV. London and Madras 1921. — 2nd. edition 1929.

Dhamma-Worte. Dhammapada des südbuddhistischen Kanons. Verdeutscht von R[udolf] Otto FRANKE. = Religiöse Stimmen der Völker. Die Religion des alten Indien. Band IV. Jena 1923. | J[ohannes] NOBEL: OLZ 27 (1924) Sp. 291—292.

The Dhammapada. Transl. by F[riedrich] Max MÜLLER. 2nd. edition revised. = SBE X. 1. London 1924. | L[ionel] D[avid] BARNETT: JRAS 1925 p. 530—531. — E[rnst] WALDSCHMIDT: OLZ 29 (1926) Sp. 442.

Le Dhammapada. Traduction française par R. et M. DE MARATRAY. (Collection de la Société des Amis du Bouddhisme) Paris 1931. | J. BUHOT: BAFAO avril 1931 p. 75. — J. A. F. MAYNARD: JSOR juil.-oct. 1932 p. 135. — P. MASSON-OURSEL: RHR juil. 1932 p. 477.

The Dhammapada. Transl. from the Pāli, with an essay on Buddha and the Occident by Irving BABBITT. New York and London 1936. | Richard SCHMIDT: OLZ 40 (1937) Sp. 117—118.

Čhos kyi tshigs su bčad pa bžugs so. Dhammapada. Transl. into Tibetan by The Rev. GEDUN CHOMPHEL [Dge·ḥdun Čhos·ḥphel] = Anagarika Dharmapala Trust Publication Series No. 2. Gangtok 1946. | Pavel POUCHA: AO 20 (1952) p. 321—323.

The Dhammapada. Transl. with notes by NĀRADA Mahā Thera London 1940. — Revised edition = Wisdom of the East Series 19. 1. London 1954. — Wieder abgedruckt in: The Path of Buddhism. Colombo o. J.

Dxammapada. Perevod s Pali, vvedenije i kommentarii V. N. TOPOROVA = Pamjatniki literatury narodov vostoka. Perevody III = Bibl. Buddhica XXXI. Moskva 1960.

Dhammapada-aṭṭhakathā. — The Commentary on the Dhammapada. Vol. I—IV ed. H. C. NORMAN. PTS. London 1906, 1911, 1912, 1914; Vol. V (Indexes) by Pandit Lakshmaṇa Shastri TAILANG. PTS. London 1915. — Vol. I. 1. New edition by Helmer SMITH. PTS. London 1925.

Transl.:

Buddhist Legends. Transl. from the original Pali text of the Dhammapada Commentary by Eugene Watson Burlingame. Vol. I—III = HOS XXVIII—XXX. Cambridge/Mass. 1921.

Dhammasaṅgani-aṭṭhakathā. — The Atthasālinī. Buddhaghosa's Commentary on the Dhammasaṅgani ed. Edward Müller. PTS. London 1897.

Dharmasamuccaya. — Dharma-samuccaya. Compendium de la loi. I. Chapitres I—V ed. Lin Li-kouang. = PMGBE 53. Paris 1946.

A Critical Pāli Dictionary, begun by V. [Carl Wilhelm] Trenckner, edited by an International Body of Pāli Scholars. Copenhagen 1924ff.

The Pali Text Society's Pali-English Dictionary, edited by T[homas] W[illiam] Rhys Davids and William Stede. PTS. London 1921—1925.

Dīghanikāya. — The Dīgha Nikāya. Vol. I—II ed. T[homas] W[illiam] Rhys Davids and J. Estlin Carpenter. PTS. London 1890, 1903; Vol. III ed. J. Estlin Carpenter. PTS. London 1911.

The Dīghanikāya. Vol. I—III ed. J. Kashyap. NDPS. [Nālandā] 1958.

Dīpavaṃsa. — The Dīpavaṃsa ed. and transl. by Hermann Oldenberg. London 1897.

The Dīpavaṃsa ed. by B. C. Law. In: The Ceylon Historical Journal VII. Colombo 1958.

Dišastwustik → Ṭišastvustik

Divyāvadāna ed. E[dward] B[yles] Cowell and R. A. Neil. Cambridge 1886.

Divyāvadāna ed. P. L. Vaidya = BST No. 20. Darbhanga 1959.

Dschi, Hiän-lin [Shiann-lin Jih]: Die Konjugation des finiten Verbums in den Gāthās des Mahāvastu. Diss. Göttingen 1941.

—: Die Umwandlung der Endung -aṃ in -o und -u im Mittelindischen. NGGW 1944 Nr. 6 p. 121—144.

—: Die Verwendung des Aorists als Kriterium für Alter und Ursprung buddhistischer Texte. NGAW 1949 Nr. 10 p. 245—301.

Dutt, Nalinaksha with the assistance of Vidyavaridhi Pandit Shiv Nath Shastri Sahityacharya: Gilgit Manuscripts. Vol. III Part 1. = The Kashmir Series of Texts and Studies No. LXXI (E). Srinagar 1947.

—: Manuscripts of the Saddharmapuṇḍarikasūtra — their linguistic peculiarities. IHQ 29 (1953) p. 133—148.

Edgerton, Franklin: The Aorist in the Buddhist Hybrid Sanskrit. JAOS 57 (1937) p. 16—34.

—: The Buddha and Language. IHQ 32 (1956) p. 129—135.

—: Buddhist Hybrid Sanskrit. Language and Literature. Ten public lectures. Banaras 1954. | Johannes Nobel: DLZ 76 (1955) Sp. 730—732. — M[adhukar] A[nant] Mehendale: BDCR 17 (1955—1956) p. 231—233.

—: Buddhist Hybrid Sanskrit Grammar and Dictionary. Vol. I: Grammar, Vol. II: Dictionary.
Buddhist Hybrid Sanskrit Reader.
(William Dwight Whitney Linguistic Series) New Haven 1953. | P[entti] Aalto: FUF 31 (1954) Anzeiger p. 97—98. — V. S. Agrawala: Vāk V (1957)

p. 153—158. — H[arold] W[alter] BAILEY: JRAS 1955 p. 13—24. — P. V. BAPAT: ABORI 35 (1954) p. 231—238. — J[ules] BLOCH: BSL 49. 2 (1953) p. 37—40. — John BROUGH: BSOAS 16 (1954) p. 351—375, 421. — W. Norman BROWN: JAOS 74 (1954) p. 167—168. — P. DAFFINÀ: EW V. 2 (1954) p. 147—149. — M. B. EMENEAU: Lg 30 (1954) p. 474—485. — Jean FILLIOZAT: TP 43 (1954) p. 147—171. — B. G. G.: JBRAS 28 (1953) p. 271—274. — J[ohannes] NOBEL: DLZ 76 (1955) Sp. 256—260. — Louis RENOU: JA 241 (1953) p. 283—287. — N. TSUJI: TGT 36 (2. Sept. 1953) p. 113. — K. DE VREESE: Museum 60 (1955) p. 209—211. — E[rnst] WALDSCHMIDT: GGA 208 (1954) p. 92—100. — A. G. Krishna WARRIER: ALB 18, 1—2 (1954) p. 155—157. — F[riedrich] WELLER: OLZ 50 (1955) Sp. 465—468.

—: Indic Causatives in -āpayati (-āpeti, -āvei). Lg 22 (1946) p. 94—102.

—: On Editing Buddhist Hybrid Sanskrit. JAOS 77 (1957) p. 184—192.

—: Gerunds in Buddhist Hybrid Sanskrit. Lg 13 (1937) p. 107—122.

—: The Metre of the Saddharmapuṇḍarīka. = Kuppuswami Sastri Commemoration Volume. Madras 1936 p. 39—45.

—: Metre, Phonology, and Orthography in Buddhist Hybrid Sanskrit. JAOS 66 (1946) p. 197—206.

—: The Nature of Buddhist Hybrid Sanskrit. JGJRI 11—12 (1953—1955) p. 1—10.

—: Semantic Notes on Buddhist Hybrid Sanskrit. = Sprachgeschichte und Wortbedeutung, Festschrift Albert Debrunner. Bern 1954 p. 130—134.

—: Nouns of the a-Declension in Buddhist Hybrid Sanskrit. HJAS 1 (1936) p. 65—83.

—: The Prajñā-Pāramitā-Ratna-Guṇa-Saṃcaya-Gāthā. IIJ 5 (1961—1962) p. 1—18.

—: The Prakrit Underlying Buddhistic Hybrid Sanskrit. BSOS 8 (1935—1937) p. 501—516.

—: The Indo-European Semivowels. Lg 19 (1943) p. 83—124.

—: The Middle Indic Verb System. = ASIATICA, Festschrift Friedrich Weller. Leipzig 1954 p. 78—81.

Encyclopaedia of Buddhism ed. by G. P. MALALASEKARA. [Colombo] 1961ff.

Epigraphia Indica and Record of the Archaeological Survey of India. IV. Ed. E. HULTZSCH. Calcutta 1896—1897.

FICK, August: Die Homerische Ilias, nach ihrer entstehung betrachtet und in der ursprünglichen sprachform wiederhergestellt. Göttingen 1886.

—: Die Homerische Odyssee, in der ursprünglichen sprachform wiederhergestellt. BB Suppl. I. Göttingen 1883.

FILLIOZAT, Jean: L'agalloche et les manuscrits sur bois dans l'Inde et les pays de civilisation indienne. JA 246 (1958) p. 85—93.

FINOT, Louis: Le Prātimokṣasūtra des Sarvāstivādins, texte sanscrit avec la version chinoise de Kumārajīva, traduite en français par M. Édouard HUBER. JA 11. Sér. Tome 2 (1913) p. 465—558.

FRANKE, R[udolf] Otto: Die Gāthās des Dīghanikāya mit ihren Parallelen. JPTS 1909 p. 311—384.

—: Die Gāthās des Vinayapiṭaka und ihre Parallelen. WZKM 24 (1910) p. 1—32.

—: Konkordanz der Gāthās des Majjhimanikāya. WZKM 26 (1912) p. 171—221.
—: Der Name „Dhammapada". ZDMG 46 (1892) p. 734—735.
—: Die Suttanipāta-Gāthās mit ihren Parallelen. ZDMG 63 (1909) p. 1—64, 255—286, 551—586; 64 (1910) p. 1—57, 760—807; 66 (1912) p. 204—260, 699—708.

von Gabain, A[nnemarie]: Alttürkische Grammatik = Porta Linguarum Orientalium XXIII. 2. verb. Aufl. Leipzig 1950.
—: Türkische Turfan-Texte VIII. ADAW Jg. 1952 Nr. 7. Berlin 1954.

Gaṇḍavyūha. — The Gaṇḍavyūha Sūtra critically edited by D[aisetz] T[eitaro] Suzuki and Hōkei Idzumi. 2nd. edition Kyōto 1949.
Gaṇḍavyūhasūtra ed. P. L. Vaidya. = BTS No. 5. Darbhanga 1960.

Gāndhārī Dharmapada. — Predvaritel'naja zamětka o buddijskoj rukopisi, napisannoj pis'menami kharoṣṭhī, S. F. Ol'denburga. St.-Petersburg 1897.
É[mile] Senart: Comptes rendus de l'Académie des Inscriptions, IVe série, tome XXV, p. 251ff.
É[mile] Senart: Proceedings of the XIth International Congress of Orientalists. Paris 1897 Vol. I p. 1—7.
Le manuscrit kharoṣṭhī du Dhammapada. Les fragments Dutreuil de Rhins par Émile Senart. JA IXe série, tome XII p. 193—308, 545—548. Paris 1898.
Prakrit Dhammapadam based upon M. Senart's Kharoṣṭhī manuscript with text, translation and notes by Benimadhab Barua and Sailendranath Mitra. Calcutta 1921.
Sten Konow: The Oldenburg Folio of the Kharoṣṭhī Dhammapada. Acta Orientalia 19. 1 (1943) p. 7—20.
The Khotan Dharmapada by H[arold] W[alter] Bailey. BSOAS 11 (1945) p. 488—512.
The Gāndhārī Dharmapada, edited with an introduction and commentary by John Brough = LOS Vol. 7. London 1962.

Geiger, Wilhelm: Pāli, Literatur und Sprache = GIAPA I. Band, 7. Heft. Straßburg 1916.

Geldner, Karl: Über die Metrik des jüngeren Avesta. Tübingen 1877.

Gilgit Manuscripts → Dutt, Nalinaksha.

Günther, Herbert: Grammatik des buddhistischen Mischprākrits. 1. Die Sprache des Mahāvastu. Diss. München 1942.

Hack, Wilton: Comments on the Dhammapada. = Sādhārana Dharma Series No. 5. Madras 1911.

Hacker, Paul: śraddhā. WZKSO 7 (1953) p. 151—189.

Härtel, Herbert: Karmavācanā. Formulare für den Gebrauch im buddhistischen Gemeindeleben aus ostturkistanischen Sanskrit-Handschriften. = STTF III = IOFV Nr. 30. Berlin 1956.

Hamp, Eric P.: Buddhist Hybrid Sanskrit Syllables. IL 21 (1960) p. 89.

Havet, L.: Manuel de critique verbale. Paris 1911.

Henning, W[alter] B[runo]: The Disintegration of the Avestic Studies. TPS 1942 p. 40—56.

Hitopadeśa by Nârâyaṇa edited by Peter PETERSON = Bombay Sanskrit Series No. XXXIII. Bombay 1887.

Hôbôgirin. Dictionnaire encyclopédique du Bouddhisme d'après les sources chinoises et japonaises. Publié sous la direction de Sylvain LÉVI et J. TAKAKUSU. Rédacteur en Chef: Paul DEMIÉVILLE. Tôkyô 1929ff.

HOERNLE, A[ugustus] F[rederick] Rudolf: Manuscript Remains of Buddhist Literature Found in Eastern Turkestan. Vol. I. Oxford 1916.

HOFFMANN, Helmut: Bruchstücke des Āṭānāṭikasūtra aus dem zentralasiatischen Sanskritkanon der Buddhisten. = KST 5. Glückstadt 1939.

Homeri Ilias ed. Thomas W. ALLEN. Vol. I—III. Oxonii 1931.

HOPKINS, E. Washburn: The Great Epic of India. Its Character and Origin. (Yale Bicentennial Publications) New York and London 1902.

Itivuttaka. — Iti-Vuttaka edited by Ernst WINDISCH. PTS. London 1889.

Itivuttaka. In: Khuddakanikāya Vol. I ed. J. KĀSHYAP NDPS [Nālandā] 1959.

Itivuttaka-aṭṭhakathā. — Paramattha-Dīpanī. (Itivuttakaṭṭhakathā) Itivuttaka Commentary of Dhammapālācariya. Vol. I—II ed. M. M. BOSE (PTS) London 1934, 1936.

JÄSCHKE, H. A.: A Tibetan-English Dictionary. London 1881.

Jātaka. — The Jātaka together with Its Commentary. Ed. by M[ichael] V[iggo] FAUSBØLL. Vol. I—VI. London 1877—1896.

The Jātaka. Vol. I—II = Khuddakanikāya Vol. III Part I—II. Ed. J. KASHYAP. NDPS. [Nālandā] 1959.

Jātakamālā. — The Jataka-Mala. Stories of Buddha's former incarnations, otherwise entitled Bodhisattva-avadāna-mālā. By Ārya-çūra. Ed. Hendrik KERN = HOS I. Boston 1891.

Jātakamāla ed. P. L. VAIDYA = BST No. 21. Darbhanga 1960.

JAYATILAKA, D. B.: Dhampīya aṭuvā gāṭapadaya. The glossarial commentary on Dhammapadaṭṭhakathā by Kāśyapa V., King of Ceylon, 929—939 A. D. Part I—II. Colombo 1929.

KARLGREN, Bernhard: Analytic Dictionary of Chinese and Sino-Japanese. Paris 1923.

—: Grammata Serica Recensa. Reprint from The Museum of Far Eastern Antiquities Bulletin 29. Stockholm 1957.

Kathāvatthu. Ed. A. C. TAYLOR. Vol. I—II. PTS. London 1894, 1897.

The Katthāvatthu ed. J. KASHYAP. NDPS. [Nālandā] 1961.

KERN, Hendrik: Toevoegselen op 't woordenboek van Childers. I—II. (Verhandelingen der Koninklijke Akademie van Wetenschappen te Amsterdam) Amsterdam 1916.

Kharoṣṭhī Inscriptions Discovered by Sir Aurel STEIN in Chinese Turkestan. Part 1 (Text of inscriptions at the Niya site, 1901), transcribed and transl. by A. M. BOYER, E. J. RAPSON, and É. SENART; Part 2 (Text of inscriptions discovered at the Niya, Endere and Lou-lan sites, 1906—7), transcribed and edited by A. M. BOYER, E. J. RAPSON, and É. SENART; Part 3 (Text of inscriptions dicovered at the Niya and Lou-lan sites), transcribed and edited by E. J. RAPSON and P. S. NOBLE, with complete index verborum. Oxford 1920—1929.

Transl.:

T. Burrow: A Translation of the Kharoṣṭhī Documents from Chinese Turkestan = James G. Forlong Fund Vol. XX. London 1940.

Khuddhakapāṭha-aṭṭhakathā. — The Khuddaka-pāṭha together with its Commentary Paramatthajotikā I. ed. Helmer Smith from a collation by Mabel Hunt (PTS) London 1915.

Köhler, Hans-Werbin: Śrad-dhā in der vedischen und altbuddhistischen Literatur. Diss. Göttingen 1949.

Konow, Sten: Primer of Khotanese Saka. NTS 15 (1949) p. 5—136.

Krause, Wolfgang: Westtocharische Grammatik. Band I: Das Verbum. (Indogermanische Bibliothek) Heidelberg 1952.

Krause, Wolfgang/Thomas, Werner: Tocharisches Elementarbuch. Band I: Grammatik. (Indogermanische Bibliothek) Heidelberg 1960.

Kuhn, Ernst W. A.: Beiträge zur Pali-Grammatik. Berlin 1875.

Lalitavistara. — The Lalita Vistara or Memoirs of the Early Life of Śákya Siñha edited by Rájendralála Mitra = Bibliotheca Indica. Old Series Vol. 5. Calcutta 1877.

Lalita Vistara. Leben und Lehre des Çâkya-Buddha. Vol. I—II ed. S[alomon] Lefmann. Halle 1902, 1908.

Lalita-Vistara ed. P. L. Vaidya = BST No. 1. Darbhanga 1958.

Transl.:

Lalita Vistara traduit par. Ph. Ed. Foucaux = AMG 6, 19. Paris 1884, 1892.

Lalou, Marcelle: Répertoire du Tanjur d'après le catalogue de P. Cordier avec une préface de M. Paul Pelliot. Paris 1933.

Lamotte, Étienne: Histoire du Bouddhisme Indien. Des origines à l'ère Śaka. = BM 43. Louvain 1958.

Lanman, Charles R.: Pāli Book-Titles and Their Brief Designations. PAAAS 44 (1909) No. 24 p. 663—707.

de La Vallée Poussin, Louis: La Bhasha et la Sanscrit mixte. In: Donum natalicium Schrijnen. Nijmegen-Utrecht 1929 p. 377—380.

—: Essai d'identification des Gāthās et des Udānas en prose de l'Udānavarga de Dharmatrāta. JA mars-avril 1912 p. 311—330.

Lefmann, Salomon: Zum Gāthādialekt. ZDMG 29 (1875) p. 212—234.

Lesný, V.: Dhammapada in the Light of Turkestan Discoveries. AO 17 (1949) p. 24—27, 265—292.

—: A New Reading of Dhammapada 207. JPTS 1924—27 p. 235—236.

Leumann, Ernst: Maitreya-samiti, das Zukunftsideal der Buddhisten. Straßburg 1919.

Lévi, Sylvain: Documents de l'Asie centrale (Mission Pelliot). Textes sanscrits de Touen-Houang. Nidāna-sūtra. — Daśabalasūtra. — Dharmapada. — Hymne de Mātṛceṭa. JA nov.-déc. 1910 p. 433—456.

—: Étude des documents tokhariens de la mission Pelliot. I. Les bilingues. JA mai-juin 1911 p. 431—449.

—: Fragments de textes koutchéens (Udānavarga, Udānastotra, Udānālaṃkāra et Karmavibhaṅga) = Cahiers de la Société Asiatique. Première série II. Paris 1933.

—: Notes chinoises sur l'Inde. V. Quelques documents sur le bouddhisme indien dans l'Asie centrale. (Première partie). BEFEO 5 (1905) p. 253—305.

—: Observations sur une langue précanonique du bouddhisme. JA 10e sér. tome XX. (1912) p. 495—514.

LIGETI, Louis: Catalogue du Kanjur mongol imprimé. Vol. I: Catalogue. = Bibliotheca Orientalis Hungarica III. Budapest 1942—1944.

LIN Li-kouang: Introduction au Compendium de la Loi (Dharmasamuccaya). L'aide-mémoire de la vrai loi (Saddharma-smṛtyupasthāna-sūtra). = PMGBE 54. Paris 1949.

LOKESH CHANDRA: Tibetan-Sanskrit Dictionary. = Śata-Piṭaka Vol. 3 (1 ff.), Bhoṭa-Piṭaka Vol. 1 (1 ff.). New Delhi 1959 ff.

LÜDERS, Heinrich: Beobachtungen über die Sprache des buddhistischen Urkanons. Aus dem Nachlaß hrsg. von Ernst WALDSCHMIDT. ADAW Jg. 1952 Nr. 10. Berlin 1954. | H. BERGER: GGA 210 (1956) p. 96—111. — J. W. DE JONG: Museum 60 (1955) p. 144—147. — M. A. MEHENDALE: BDCR 17 (1955—1956) p. 53—75. — V. PISANI: Paideia 10 (1955) p. 63. — D. SEYFORT RUEGG: JA 243 (1955) p. 260—264.

—: Bruchstücke buddhistischer Dramen. = KST 1. Berlin 1911.

—: Bruchstücke der Kalpanāmaṇḍitikā des Kumāralāta. = KST 2. Berlin 1926.

—: Über die literarischen Funde von Ostturkistan. SPAW 1914 p. 85—105.

—: A Buddhist Inscription in Swat. JRAS 1901 p. 575—576.

—: Kātantra und Kaumāralāta. SPAW 1930 Nr. 25 p. 482—538.

—: Philologica Indica. Ausgewählte kleine Schriften von Heinrich LÜDERS. Göttingen 1940.

MAAS, Paul: Textkritik. 4. Aufl. Leipzig 1960.

Majjhimanikāya. — The Majjhima-Nikāya. PTS Vol. I ed. V. [Carl Wilhelm] TRENCKNER. London 1887; Vol. II—III ed. Robert CHALMERS. London 1896—1902; Vol. IV (Indexes) by [Caroline Augusta Foley] RHYS DAVIDS. London 1925.

The Majjhima Nikāya. Vol. I—III ed. J. KASHYAP. NDPS [Nālandā] 1958.

Mahābhārata. — Bombay 1863.

The Mahábhárata. An epic Poem, written by the celebrated Veda Vyása Rishi. Vol. I—IV. Calcutta 1834—1839.

Mahābhārata. For the first time critically edited by V. S. SUKTHANKAR and S. K. BELVALKAR. Poona 1933 ff.

Mahākarmavibhaṅga et Karmavibhaṅgopadeśa, édités et traduits par Sylvain LÉVI. Paris 1932.

Mahāparinirvāṇasūtra.
→ WALDSCHMIDT, Ernst: Mahāparinirvāṇasūtra.

Mahāvādānasūtra.
→ WALDSCHMIDT, Ernst: Mahāvādānasūtra.

Mahāvastu. — Le Mahāvastu, publié par É[mile] SENART. Vol. I—III. Paris 1882—1897.

Transl.:
The Mahāvastu. Transl. from the Buddhist Sanskrit by J. J. JONES. Vol. I—III = SBB 16, 18, 19. London 1949, 1952, 1956.

Mahāvastu Avadāna. Vol. I edited by Radhagovinda BASAK = CSCRS 21 (Text der Ausgabe von SENART mit einer englischen Einleitung und einer Übersetzung in Bengālī). Calcutta 1963.

Mahāvyutpatti ed. I[van] P[avlovič] MINAJEV und N. D. MIRONOV = Bibl. Buddhica XIII. St. Petersburg 1911.

Mahāvyutpatti ed. R[yôzaburô] SAKAKI = Kyôto Imp. Univ. Series 3. Kyôto 1916; Appendix: A Tibetan Index to the Mahāvyutpatti by K. NISHIO = Kyôto Imp. Univ. Series 3. Kyôto 1925.

The Sanskrit-Chinese Dictionary of Buddhist Technical Terms. Based on the Mahāvyutpatti. By Unrai WOGIHARA. Tōkyō 1959.

MALALASEKARA, G. P.: Dictionary of Pāli Proper Names. Vol. I—II. London 1937, 1938.

Manorathapūraṇī. — Manoratha-Pūraṇī. Commentary on the Aṅguttara Nikāya. PTS. Vol. I ed. Max WALLESER. London 1924; Vol. II ed. Max WALLESER and Hermann KOPP. London 1930; Vol. III—V ed. Hermann KOPP. London 1936, 1940, 1957.

MANSION, Joseph: Esquisse d'une histoire de la langue sanscrite. Avec une préface de L. DE LA VALLÉE POUSSIN. Paris 1931.

Manu. — Mānava Dharma-Śāstra ed. J. JOLLY (Trübner's Oriental Series). London 1887.

MAYRHOFER, Manfred: Kurzgefaßtes etymologisches Wörterbuch des Altindischen. Heidelberg 1956ff.

MEHENDALE, Madhukar Anant: Historical Grammar of Inscriptional Prakrits = DCDS 3. Poona 1948.

—: Some Remarks on the Language of the Original Buddhist Canon. BDCR 17 (1955—1956) p. 81—97.

Milindapañha. — The Milindapañho ed. V. [Carl Wilhelm] TRENCKNER. PTS. London 1880.

MIRONOV, N. D.: Iz rukopisnych materialov ekspedicij M. M. Berezovskago v Kuču. Bulletin de l'Académie Imperiale des Sciences de St.-Pétersbourg 1909 p. 547—561.

MITTAL, Kusum: Dogmatische Begriffsreihen im älteren Buddhismus. I. Fragmente des Daśottarasūtra aus zentralasiatischen Sanskrit-Handschriften = STTF IV = IOFV Nr. 34. Berlin 1957.

MIZUNO, K.: Udāna to Hokku. KDG 2 (nachgedruckt) 1953 p. 3—24.

MÜLLER, Eduard: Der Dialekt der Gāthās des Lalitavistara. Weimar 1874.

MUKHERJEE, Prabhat Kumar: The Dhammapada and the Udānavarga. IHQ 11 (1935) p. 741—760

Mūlamadhyamakakārikās (Madhyamikasūtras) de Nāgārjuna avec le Prasannapadā, commentaire de Candrakīrti, publié par Louis DELA VALLÉE POUSSIN = Bibl. Buddhica IV. St.-Pétersbourg 1913.

NANJIO, Bunyiu: A Catalogue of the Chinese Translations of the Buddhist Tripiṭaka. Oxford 1883.

Nettippakaraṇa. — The Netti-Pakaraṇa, with extracts from Dhammapāla's commentary, ed. E[dmund] HARDY. PTS. London 1902.

Niddesa. I. Mahāniddesa. Vol. I—II ed. L[ouis] DE LA VALLÉE POUSSIN and E. J. THOMAS. PTS. London 1916, 1917.

The Mahāniddesa = Khuddakanikāya Vol. IV Part. I ed. J. KASHYAP. NDPS. [Nālandā] 1960.

Niddesa II. Cullaniddesa ed. W. STEDE. PTS. London 1918.

The Cullaniddesa = Khuddakanikāya Vol. IV Part. II ed. J. KASHYAP. NDPS. [Nālandā] 1959.

NOBEL, Johannes: Über die Bedeutung der tibetanischen Versionen für das Verständnis des „buddhistischen hybriden Sanskrit". SO 19:8. Helsinki 1953.

NORMAN, K. R.: Some Vowel Values in Middle Indo-Aryan. IL 21 (1960) p. 104—107

OLDENBERG, Hermann: Studien zum Mahāvastu. NGGW 1912 Heft 2 p. 124ff.

—: Studien zur Geschichte des buddhistischen Kanon. NGGW 1912 Heft 2 p. 156ff.

PACHOW, W./MISHRA, Ramakanta: The Prātimokṣa-Sūtra of the Mahāsāṅghikās. Crit. ed. from palm-leaf manuscripts found in Tibet. Allahabad 1956.

Pāli Tipiṭakaṁ Concordance, by F. L. WOODWARD, E. M. HARE, K. R. NORMAN, A. K. WARDER, and N. R. WARDER. PTS. London 1952ff.

Pāṇini. — Pâṇini's Grammatik, hrsg., übers., erläutert von Otto BÖHTLINGK. Leipzig 1887.

Papañcasūdanī. Majjhimanikāyaṭṭhakathā of Buddhaghosâcariya. (PTS). Part I—II ed. J. H. WOODS and D. KOSAMBI. London 1922, 1928; Part III—V ed. I. B. HORNER. London 1933, 1937, 1938.

PAULY, Bernard: Fragments sanskrits de Haute Asie (Mission Pelliot) V—IX. JA 247 (1959) p. 203—249 = MHA VII (mit 5 Tafeln). Paris 1960.

Peṭakopadesa. — The Peṭakopadesa ed. Arabinda BARUA. PTS. London 1949.

Petavatthu. — The Petavatthu ed. J. P. MINAYEFF. PTS. London 1888.

→ Petavatthu-aṭhakathā ed. E[dmund] HARDY. PTS.

Petavatthu. In: Khuddakanikāya Vol. II ed. J. KASHYAP. NDPS. [Nālandā] 1959.

Petavatthu-aṭṭhakathā. — Dhammapāla's Paramattha Dīpanī Part IV, being the Commentary on the Peta-vatthu (zusammen mit Text des Petavatthu) ed. E[dmund] HARDY. PTS. London 1894.

PISCHEL, Richard: Bruchstücke des Sanskritkanons der Buddhisten aus Idykutšari, Chinesisch-Turkestan. SPAW 1904 Nr. 25 p. 807—827.

—: Neue Bruchstücke . . . SPAW 1904 p. 1138—1145.

—: Grammatik der Prākrit-Sprachen = GIAPA I. Band, 8. Heft. Straßburg 1900.

—: Hemacandra's Grammatik der Prākrit-Sprachen. I—II. Halle 1877—1880.

POUCHA, Pavel: Le vers tibétain. AO 18 (1950) p. 188—235.

RAGHAVAN, V.: Buddhist Hybrid Sanskrit. IL 16 (1955) = Suniti Kumar Chatterji Jubilee Volume. p. 313—322.

RAGHU VĪRA: Pentaglot Dictionary of Buddhist Terms in Sanskrit, Tibetan, Manchurian, Mongolian and Chinese. = Śata-Piṭaka Series Vol. 19 = Bhoṭa-Piṭaka Vol. 7. New Delhi 1961.

Rāmāyaṇa. — The Râmâyaṇa of Vâlmîki with the Commentary (Tilaka) of Râma, ed. by Kâśînâth Pâṇḍurang PARAB. 2nd. rev. ed. Bombay 1902.

The Vālmiki-Rāmāyaṇa, critically edited for the first time by G. H. BHATT. Baroda 1960ff.

RAU, Wilhelm: Bemerkungen und nicht-buddhistische Sanskrit-Parallelen zum Pāli-Dhammapada in: Jñānamuktāvalī. Commemoration Volume in Honour of Johannes Nobel = Sarasvati-Vihara Series Vol. 38. New Delhi 1959 p. 159—175.

RÉGAMEY, K[onstantin]: Three Chapters form the Samādhirājasūtra = Towarzystwo Naukowe Warszawskie Rozprawy Komisji Orientalistycznej Nr. 1. Warszawa 1938.

—: Lexicological Gleanings from the Kāraṇḍavyūhasūtra. IL 16 (1955) p. 1—10.

—: Randbemerkungen zur Sprache und Textüberlieferung des Kāraṇḍavyūha in: ASIATICA, Festschrift Friedrich Weller. Leipzig 1954 p. 514—527.

RENOU, Louis: Sur certaines anomalies de l'optatif sanskrit. BSL 41. 1 (1940) p. 5—17.

—: Les éléments védiques dans le vocabulaire sanskrit classique. JA 231 (1939) p. 321—404.

—: Grammaire sanscrite. Tomes I et II réunis. 2. Aufl. Paris 1961.

—: Observations sur les composées nominaux du Rgveda. Lg 29 (1953) p. 231—236.

RHYS DAVIDS, [Caroline Augusta Foley]: Similes in the Nikāyas. A classified index. JPTS 1906—1907 p. 1—100.

ROSEN, Valentina: Der Vinayavibhaṅga zum Bhikṣuprātimokṣa der Sarvāstivādins. Sanskritfragmente nebst einer Analyse der chinesischen Übersetzung. = STTF II = IOFV Nr. 27. Berlin 1959.

ROSENKRANZ, Bernhard: Zu den Medialformen der 1. Pl. auf -matha im buddhistischen Sanskrit. MSS 10 (1957) p. 45—47.

Saddanīti. La grammaire Palie d'Aggavaṃsa, ed. Helmer SMITH. Vol. I—V. Lund 1928—1954.

Saddhammopāyana ed. Richard MORRIS. JPTS 1887 p. 35—98.

Saddharmapuṇḍarīka. — Saddharmapuṇḍarīka-sūtram. Ed. U[nrai] WOGIHARA and C. TSUCHIDA. Tōkyō 1934.

Samantapāsādikā. Buddhaghosa's Commentary on the Vinaya Piṭaka. Vol. I—VII. Ed. J. TAKAKUSU and Makoto NAGAI. PTS. London 1924—1947.

Saṃyuttanikāya. — The Saṃyutta-Nikāya of the Sutta-Piṭaka. PTS. Vol. I—V. Ed. Léon FEER. London 1884—1898; Vol. VI (Indexes) by [Caroline Augusta Foley] RHYS DAVIDS. London 1904.

The Saṃyutta Nikāya. Vol. I—IV. Ed. J. KASHYAP. NDPS. [Nālandā] 1959.

Sārathappakāsinī. — Sāratha-Ppakāsinī. Buddhaghosa's Commentary on the Saṃyutta-Nikāya. Vol. I—III ed. F. L. WOODS. PTS. London 1929, 1932, 1937.

SCHLINGLOFF, Dieter: Dogmatische Begriffsreihen im älteren Buddhismus. Ia. Daśottarasūtra IX—X. = STTF IVa = IOFV Nr. 57. Berlin 1962.

—: Die Birkenrindenhandschriften der Berliner Turfansammlung. MIO 4 (1956) p. 120—127.

—: Chandoviciti. Texte zur Sanskritmetrik. = STTF V = IOFV Nr. 36. Berlin 1958.

—: Buddhistische Stotras aus ostturkistanischen Sanskrittexten. = STTF I = IOFV Nr. 22. Berlin 1955.

—: Ein buddhistisches Yogalehrbuch. = STTF VII = IOFV Nr. 59. Berlin 1964.

SCHNEIDER, Ulrich: Die Deklination im Mahāvastu. Diss. Leipzig 1950.

—: Das Zahlwort im Mahāvastu. KZ 76 (1960) p. 249—272.

SEN, Sukumar: An Outline Syntax of Buddhistic Sanskrit. Being a contribution to the historical syntax of Indo-Aryan. Journal of the Department of Letters. Calcutta 17 (1928) p. 1—65.

SETH, Hargovind Das T.: Pāia-sadda-mahaṇṇavo. A comprehensive Prakrit-Hindi dictionary. Calcutta 1928.

SIEG, Emil: Bruchstück einer Sanskrit-Grammatik aus Sängim Aġïz, Chinesisch-Turkistan. SPAW 1907 Nr. 25 p. 466—491.

—: Neue Bruchstücke der Sanskrit-Grammatik aus Chinesisch-Turkistan. SPAW 1908 Nr. 8 p. 182–206.

SIEG, E[mil]/SIEGLING W[ilhelm]: Bruchstück eines Udānavarga-Kommentars (Udānalaṃkāra?) im Tocharischen. In: Festschrift für Moriz Winternitz. Leipzig 1933 p. 167—173.

—: Tocharische Sprachreste. I. Band: Die Texte. A. Transkription, B. Tafeln. Berlin und Leipzig 1921.

—: Tocharische Sprachreste. Sprache B. Heft 1: Die Udānalaṅkāra-Fragmente. Text, Übersetzung und Glossar. Göttingen 1949.

—: Tocharische Sprachreste. Sprache B. Heft 2: Fragmente Nr. 71—633, aus dem Nachlaß hrsg. von W[erner] THOMAS. Göttingen 1953.

SIEGLING, W[ilhelm]: Probe eines tocharischen (B) metrischen Kommentars zu Udānavarga 10, 2. In: H. LÜDERS: Bruchstücke der Kalpanāmaṇḍitikā des Kumāralāta (q. v.). Leipzig 1926 p. 27f.

Śikṣāsamuccaya. — Çikṣāsamuccaya. A compendium of Buddhist teaching compiled by Çāntideva. Ed. Cecil BENDALL. = Bibl. Buddhica I. St.-Petersburg (1897—)1902.

Śikṣāsamuccaya of Śāntideva. Ed. P. L. VAIDYA = BTS No. 11. Darbhanga 1961.

Transl.:
Śikshā-samuccaya, translated by C[ecil] BENDALL and W. D. ROUSE. London 1922.

SIMON, Richard: Der Çloka im Pāli. ZDMG 44 (1890) p. 83—97.

SIMONSSON, Nils: Indo-tibetische Studien. Die Methoden der tibetischen Übersetzer, untersucht im Hinblick auf die Bedeutung ihrer Übersetzungen für die Sanskritphilologie. I. Uppsala 1957.

SMITH, Helmer: Analecta rhythmica. SO 19:7. Helsinki 1954.

—: Désinences verbales de type Apabhraṃça en Pali. BSL 33 (1932) p. 169—172.

—: En marge du vocabulaire sanscrit des bouddhistes. OS 2 (1953) p. 119—128; 3 (1954) p. 31—35; 4 (1955) p. 109—113.

—: Les deux prosodies du vers bouddhique. Kungl. Humanistiska Vetenskapssamfundet i Lund. Årsberättelse 1949—1950 p. 1—43.

—: Retractationes rhythmicae. SO 16:5. Helsinki 1951.

SMITH, R. Morton: Ślokas and Vipulas. IIJ 5 (1961—1962) p. 19—35.

SOOTHILL, W. E./HODOUS, L.: A Dictionary of Chinese Buddhist Terms. London 1937.

SPEYER, J. S.: Vedische und Sanskrit-Syntax. = GIAPA I. Band, 6. Heft. Straßburg 1896.

STÄHLIN, O.: Editionstechnik. 2. Aufl. Leipzig-Berlin 1914.

STEDE, W.: The Pādas of Thera- and Therīgāthā. JPTS 1924—1927 p. 31—226.

Sumaṅgalavilāsinī. — Sumaṅgala-vilāsinī. Buddhaghosa's Commentary on the Dīghanikāya. Vol. I—III. Ed. T[homas] W[illiam] RHYS DAVIDS and J. Estlin CARPENTER. PTS. London 1886, 1931, 1932.

Sūtra in 42 Artikeln. (T 784, übersetzt von Kāśyapa Mātaṅga und Dharmarakṣa). — Léon FEER: Le Sûtra an Quarante-deux Articles. Textes chinois, tibétain et mongol. Paris 1890.

Suttanipāta. — Sutta-Nipāta. New edition by Dines ANDERSEN and Helmer SMITH. PTS. London 1913.

Suttanipāta. In: Khuddakanikāya Vol. I ed. J. KASHYAP. = NDPS. [Nālandā] 1959.

Suttanipāta-aṭṭhakathā. — Sutta-Nipāta Commentary being Paramatthajotikā II. Vol. I—III ed. Helmer SMITH. PTS. London 1916, 1917, 1918.

TAGARE, Gajanan Vasudev: Historical Grammar of Apabhraṃśa. = DCDS 5. Poona 1948.

Taishô Issaikyô (Taishô Shinshû Daizôkyô). The Tripitaka in Chinese. Ed. J[unjirô] TAKAKUSU and K[aikyoku] WATANABE. Tôkyô 1924—1929.

Tantrākhyāyika. Die älteste Fassung des Pañcatantra. Ed. Johannes HERTEL. = AGGW Neue Folge Band 12, No. 2. Berlin 1910.

Theragāthā. — The Theragāthā. A collection of stanzas in the Pali language ascribed to different Buddhist Theras, ed. Hermann Oldenberg. In: The Thera- and Therī-Gāthā. PTS. London 1883.

Theragāthā. In: Khuddakanikāya Vol. II ed. J. KASHYAP. = NDPS. [Nālandā] 1959.

Theragāthā-aṭṭhakathā. — Paramattha-Dīpanī (V). Theragāthā-Aṭṭhakathā. The Commentary of Dhammapālācariya. Vol. I—II ed. F. L. WOODWARD with indexes by Hermann KOPP. PTS. London 1940—1959.

Therīgāthā. — The Therī-Gāthā ed. Richard PISCHEL. In: The Thera- and Therī-Gāthā. PTS. London 1883.

Therīgāthā. In: Khuddakanikāya Vol. II ed. J. KASHYAP. = NDPS. [Nālandā] 1959.

Therīgāthā-aṭṭhakathā. — Paramattha-Dīpanī (V). Therīgāthā-Aṭṭhakathā. Dhammapāla's Commentary on the Therīgāthā, ed. E[dward] MÜLLER. PTS. London 1893.

THOMAS, W[erner]:

→ KRAUSE/THOMAS: Tocharisches Elementarbuch.

Ṭišastvustik. Ein in türkischer Sprache bearbeitetes buddhistisches Sūtra. I. Ed. W. [Vasilij Vasil'evič] RADLOFF; II. Bemerkungen zu den Brāhmīglossen des Ṭišastvustik-Manuskripts von Baron A. VON STAËL-HOLSTEIN. = Bibl. Buddhica XII. St.-Pétersbourg 1910.

Tripāṭhī, Chandrabhāl: Fünfundzwanzig Sūtras des Nidānasamyukta. = STTF VIII = IOFV Nr. 56. Berlin 1962.

The Tibetan Tripiṭaka — Peking Edition —, kept in the Library of the Otani University, Kyoto. Ed. by Daisetz T. Suzuki. 150 vols. Tokyo-Kyoto 1956—1957.

Turner, R[alph] L[illey]: Notes on the Language of the Dvāviṃśatyavadānakathā. JRAS 1913 p. 289—304.

Udāna ed. Paul Steinthal. PTS. London 1885.

Udāna. In: Khuddakanikāya Vol. I ed. J. Kashyap. = NDPS. [Nālandā] 1959.

Udāna-aṭṭhakathā. — Paramattha-Dīpanī. Udānaṭṭhakathā (Udāna Commentary) of Dhammapālācariya. ed. F. L. Woodward (PTS). London 1926.

Udānavarga. — Die Turfan-Recensionen des Dhammapada. Von R[ichard] Pischel. SPAW 1908 Nr. 39 p. 968—985. | Louis Finot: BEFEO 8 (1908) p. 579; JA 10e sér. tome XII p. 306f.

Documents sanscrits de la seconde collection M. A. Stein: CH VII, 001A. Fragments de l'Udānavarga de Dharmatrāta par L[ouis] de La Vallée Poussin. JRAS 1912 p. 355—377.

Documents de l'Asie centrale (Mission Pelliot). L'Apramādavarga. Étude sur les recensions des Dharmapadas par Sylvain Lévi. JA 10e sér. tome XX (1912) p. 203—294.

Chakravarti, N. P.: L'Udānavarga sanskrit. Tome premier (Chapitres I à XXI). = Mission Pelliot en Asie centrale. Série petit in-octavo, tome IV. Paris 1930.

Fragments sanskrits de Haute Asie (Mission Pelliot) par Bernard Pauly. X. Vingt-cinq feuillets d'un manuscrit de l'Udānavarga de Dharmatrāta (Ms. Pelliot Skt. Ud. 1, 1—25). JA 248 (1960) p. 213—258. = MHA IX. Paris 1961 (mit 25 Tafeln).

Fragments sanskrits de Haute Asie (Mission Pelliot) par Bernard Pauly. XV. Le Brāhmaṇavarga, trente-troisième et dernier varga de l'Udānavarga de Dharmatrāta. JA 249 (1961) p. 333—410. = MHA XII. Paris 1961 (mit 11 Tafeln).

Transl.:

Udānavarga-Uebersetzungen in „Kucischer Sprache" aus den Sammlungen des India Office in London. Von E[mil] Sieg und W[ilhelm] Siegling. BSOS 6 (1931) p. 483—499.

Udānavarga. Eine Sammlung buddhistischer Sprüche in tibetischer Sprache. Nach dem Kanjur und Tanjur mit Anmerkungen hrsg. von Hermann Beckh. Berlin 1911. | A[lbert] Grünwedel: LZB 64 (1913) p. 143f.

Udânavarga: A Collection of Verses from the Buddhist Canon. Compiled by Dharmatrâta. Being the Northern Buddhist Version of Dhammapada. Transl. from the Tibetan of the Bkah=hgyur by W[illiam] Woodville Rockhill. (Trübner's Oriental Series) London 1883, 1.Aufl. 1892. | Hermann Oldenberg: DLZ 1883 p. 1157.

Udānavarga. Eine Sammlung kanonischer Sprüche der Buddhisten zusammengestellt von Dharmatrâta. Nach der tibetanischen Ausgabe des bKah-hgyur in englische Prosa übertr. von Rockhill, aus dem Englischen in deutsche Sprache und in deutsche Strophen wiedergegeben von

K. SEIDENSTÜCKER und W. BOHN. ZB I (1913/1914) Uv. I: p. 101—104. Uv. II—III: p. 220—223.

SADA, Keibyô: Zô-bun Udânahen Hôyaku. II. BNK I. 6 (1936).

Uttarajjhayaṇasutta. — Uttarajjhayaṇasuttaṃ in: Suttāgame Vol. II ed. by PHŪLCHANDJĪ MAHĀRĀJ. Śrī Sūtrāgama Prakāśaka Samiti. Gurgāon Cantt (E. P.) 1954 p. 977—1060.

The Uttarādhyayanasūtra ed. with an introduction, critical notes and a commentary by Jarl CHARPENTIER. = Archives d'Études orientales 18. Uppsala 1922. | Walther SCHUBRING: OLZ 1924 p. 484f.

Vajracchedikā. — F[riedrich] Max MÜLLER: Buddhist Texts from Japan = Anecdota Oxoniensia, Aryan Series I. 1 Oxford 1881.

Vajracchedikā Prajñāpāramitā, edited and translated with introduction and Glossary by E[dward] CONZE = Serie Orientale Roma XIII. Roma 1957.

Transl.:

The Vajracchedikâ transl. by F[riedrich] Max MÜLLER in: Buddhist Mahâyâna Texts Part II = SBE XLIX. London 1894.

Vimānavatthu. Ed. E. R. GOONERATNE. PTS. London 1886.

→ Vimānavatthu-aṭṭhakathā ed. E[dmund] HARDY. PTS.

The Vimānavatthu. In: Khuddakanikāya Vol. II ed. J. KASHYAP. NDPS. [Nālandā] 1959.

Vimānavatthu-aṭṭhakathā. — Dhammapāla's Paramattha-Dīpanī Part III, being the Commentary on the Vimāna-vatthu (zusammen mit Text des Vimānavatthu) ed. E[dmund] HARDY. PTS. London 1901.

Vinayapiṭaka. — The Vinaya Piṭakaṃ. Vol. I—V ed. Hermann OLDENBERG. PTS. London 1879—1883.

The Vinaya Piṭaka Vol. I—V. Ed. J. KASHYAP. NDPS. [Nālandā] 1956—1958.

Visuddhimagga. — The Visuddhi-Magga of Buddhaghosa. Vol. I—II ed. C[aroline] A[ugusta] F[oley] RHYS DAVIDS. PTS. London 1920—1921.

Visuddhimagga ed. H. C. WARREN. = HOS 41. Cambridge/Mass. 1950.

DE VREESE, K.: Did Middle Indian Know an Abl. Sg. M. in -aṃ? BSOAS 17 (1955) p. 369—371.

WACKERNAGEL, Jacob/DEBRUNNER, Albert: Altindische Grammatik. Band I—III. Göttingen 1896—1957.

WALDSCHMIDT, Ernst: Bruchstücke buddhistischer Sūtras aus dem zentralasiatischen Sanskritkanon I. = KST IV. Leipzig 1932.

—: Bruchstücke des Bhikṣuṇī-Prātimokṣa der Sarvāstivādins. = KST III. Leipzig 1926.

—: Kleine Brāhmī-Schriftrolle. NGAW 1959 Nr. 1 p. 1—25.

—: Das Catuṣpariṣatsūtra. Eine kanonische Lehrschrift über die Begründung der buddhistischen Gemeinde. Teil I = ADAW 1952 Nr. 2. Berlin 1952; Teil II = ADAW 1956 Nr. 1. Berlin 1957; Teil III = ADAW 1960 Nr. 1. Berlin 1962.

—: Ein Fragment des Saṃyuktāgama aus den „Turfan-Funden" (M 476). NGAW 1956 Nr. 3 p. 45—53.

—: Das Mahāparinirvāṇasūtra. Teil I = ADAW 1949 Nr. 1. Berlin 1950; Teil II = ADAW 1950 Nr. 2. Berlin 1951; Teil III = ADAW 1950 Nr. 3. Berlin 1951.

—: Das Mahāvadānasūtra. Ein kanonischer Text über die sieben letzten Buddhas. Teil I = ADAW 1952 Nr. 8. Berlin 1953; Teil II = ADAW 1954 Nr. 3. Berlin 1956.

WELLER, Friedrich: Tibetisch-sanskritischer Index zum Bodhicaryāvatāra. Heft 1 = ASAW Band 46 Heft 3. Berlin 1952; Heft II = ASAW Band 47 Heft 3. Berlin 1955.

—: Zum Lalita Vistara. 1. Über die Prosa des Lalita Vistara. Leipzig 1915.

—: Die Überlieferung des älteren buddhistischen Schrifttums. Asia Maior V (1930) p. 149ff.

WENZEL, H.: Index to the Verses in the Divyāvadāna. JPTS 1886 p. 81—93.

WHITNEY, William Dwight: Sanskrit Grammar. 6th issue of the 2nd. edition. Cambridge/Mass. 1941.

—: The Roots, Verb-Forms, and Primary Derivates of the Sanskrit Language. A Supplement to His Sanskrit Grammar. = AOS 30. New Haven/Conn. 1945.

WINDISCH, Ernst: Über die Sandhiconsonanten. BSGW 1893 p. 228ff.

YAMADA, Ryûjô: Sôgya no iminzoku ni tai-suru dendô (The Buddhist Missionary to Mleccha in Early Saṅgha [sic!]). JIBS II. 1. Tokyo September 1953 p. 85—91.

Verzeichnis der Abkürzungen

ABORI	Annals of the Bhandarkar Oriental Research Institute at Poona.
ADAW	Abhandlungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Philosophisch-historische Klasse; bzw.: Klasse für Sprachen, Literatur und Kunst.
AGGW	Abhandlungen der (königlichen) Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen.
Aind. Gramm.	Altindische Grammatik.
ALB	Adyar Library Bulletin.
alttürk.	alttürkisch.
AMG	Annales du Musée Guimet, Paris.
AN	Aṅguttaranikāya ed. Morris/Hardy. PTS.
Anm.	Anmerkung(en).
AO	Archiv Orientální, Praha.
AOS	American Oriental Series, New Haven.
ASAW	Abhandlungen der Sächsischen Akademie zu Leipzig, Berlin.
Av.	Avadānaśataka ed. Speyer.
AV	Atharvaveda.
BAFAO	Bulletin de l'Association Française des Amis de l'Orient, Paris.
BB	Beiträge zur kunde der indogermanischen sprachen hrsg. von Ad. Bezzenberger und W. Prellwitz. Göttingen.
BBS	Bruchstücke buddhistischer Sūtras. → Waldschmidt.
BBV	Bruchstücke buddhistischer Verssammlungen. → Bechert.
Bca.	Bodhicaryāvatāra. → Bodhicaryāvatārapañjikā ed. de La Vallée Poussin.
Bca. P.	Bodhicaryāvatārapañjikā ed. de La Vallée Poussin.
BDCR	Bulletin of the Deccan College Research Institute. Poona.
BEFEO	Bulletin de l'École Française d'Extrême-Orient. Hanoi (Saigon).
bes.	besonders.
BHS	Buddhist Hybrid Sanskrit.
BHSD	Buddhist Hybrid Sanskrit Dictionary. → Edgerton.
BHSG	Buddhist Hybrid Sanskrit Grammar. → Edgerton.
BHSR	Buddhist Hybrid Sanskrit Reader. → Edgerton.
Bibl.	Bibliotheca.
BM	Bibliothèque du Muséon. Louvain.
BNK	Bunka (Culture), Revue de l'Université Tohoku.
BP	Bruchstücke des Bhikṣuṇī-Prātimokṣa der Sarvāstivādins. → Waldschmidt.
BSGW	Berichte der (königlich) Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig.
BSL	Bulletin de la Société de Linguistique de Paris.
BSOAS	Bulletin of the School of Oriental and African Studies, London.
BSOS	Bulletin of the School of Oriental Studies, London.

BSt Buddhistische Stotras.
→ SCHLINGLOFF.
BST Buddhist Sanskrit Texts.
BTSI Buddhist Text Society of India.
Bv. Buddhavaṃsa ed. MORRIS. PTS.
BYL Ein buddhistisches Yogalehrbuch.
→ SCHLINGLOFF.

cf. confer.
CHAKR. Lesung nach: CHAKRAVARTI, L'Udānavarga sanskrit (q. v.).
CHAKRAVARTI CHAKRAVARTI: L'Udānavarga sanskrit.
Chin. Chinesisch.
ChV Chandoviciti.
→ SCHLINGLOFF.
CII Corpus Inscriptionum Indicarum.
coni. coniecit.
CPD A Critical Pāli Dictionary.
CPS Catuṣpariṣatsūtra.
→ WALDSCHMIDT.
CSCRS Calcutta Sanskrit College Research Series.

DB Dogmatische Begriffsreihen im älteren Buddhismus.
→ MITTAL.
→ SCHLINGLOFF.
Dbh. Daśabhūmikasūtra ed. RAHDER.
DCDS Deccan College Dissertation Series. Poona.
Dhp. Dhammapada ed. SŪRIYAGOḌA SUMAṄGALA Thera. PTS.
Dhp. A. Dhammapadaṭṭhakathā ed. NORMAN. PTS.
Dhs. A. Dhammasaṅgani-aṭṭhakathā (Atthasālinī) ed. MÜLLER. PTS.
Dīp. Dīpavaṃsa ed. LAW.
Diss. Dissertation.
Divy. Divyāvadāna ed. COWELL/NEIL.
DLZ Deutsche Literaturzeitung für Kritik der internationalen Wissenschaft. Berlin.
DN Dīghanikāya ed. RHYS DAVIDS/CARPENTER. PTS.

E. Ende.
ebd. ebenda.
ed. edidit/ediderunt.
Ed. Edition.
Einl. Einleitung.
em. emendavit.
Endstr. Endstrophe.
Ep. Ind. Epigraphia Indica and Record of the Archaeological Survey of India. Calcutta.
erg. aus ergänzt aus.
erg. zu ergänze zu.
EW East and West. Quarterly Review published by the Istituto Italiano per il Medio ed Estremo Oriente. Roma.

f(f). folgend(e).
Frgm. Fragment.
FUF Finnisch-ugrische Forschungen. Helsinki.

G. Dhp. Gāndhārī Dharmapada ed. BROUGH.
Gen. Genitiv.
GGA Göttingische Gelehrte Anzeigen. Göttingen.

GIAPA	Grundriss der indo-arischen Philologie und Altertumskunde (Encyclopedia of Indo-Aryan Research). Straßburg.
Gramm. sct.	Grammaire sanscrite.
Gv.	Gaṇḍavyūha ed. SUZUKI/IDZUMI.
HJAS	Harvard Journal of Asiatic Studies. Cambridge/Mass.
HOS	Harvard Oriental Series. Boston/Cambridge/Mass.
Hs(s).	Handschrift(en).
IHQ	Indian Historical Quarterly. Calcutta.
IIJ	Indo-Iranian Journal. 's-Gravenhage/The Hague.
IL	Indian Linguistics. Calcutta.
IOFV	Deutsche Akademie der Wissenschaften. Institut für Orientforschung. Veröffentlichung.
Itiv.	Itivuttaka ed. WINDISCH. PTS.
J.	Jātaka ed. FAUSBØLL.
JA	Journal Asiatique. Paris.
JAOS	Journal of the American Oriental Society. New Haven/Conn.
JBRAS	Journal of the Bombay Branch of the Royal Asiatic Society. Bombay.
Jg.	Jahrgang.
JGJRI	Journal of the Ganganatha Jha Research Institute.
JIBS	Journal of Indian and Buddhist Studies. Tokyo.
Jm.	Jātakamālā ed. KERN.
JOIB	Journal of the Oriental Institute M. S. University of Baroda.
JPTS	Journal of the Pali Text Society. London.
JRAS	Journal of the Royal Asiatic Society. London.
JSOR	Journal of the Society of Oriental Research.
K	Kolophon.
Kaum.	Fragmente des Kaumāralāta. In: LÜDERS: Kātantra und Kaumāralāta.
KBSR	Kleine Brāhmī-Schriftrolle. → WALDSCHMIDT.
KDG	Komazawa Daigaku Gakuhō (Bulletin of the Komazawa University).
KEWAI	Kurzgefaßtes etymologisches Wörterbuch des Altindischen. → MAYRHOFER.
Khar. Inscr.	Kharoṣṭhī Inscriptions.
kl.	klassisch(es).
KST	Königlich Preußische Turfan-Expeditionen. Kleinere Sanskrit-Texte.
Kv.	Kathāvatthu ed. TAYLOR. PTS.
KV	Karmavācanā. → HÄRTEL.
KZ	Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete der indogermanischen Sprachen, begründet von A. KUHN. Göttingen.
l.	linea.
l. c.	loco citato.
Lg	Language. Journal of the Linguistic Society of America. Baltimore.
LOS	London Oriental Series.
LV	Lalitavistara ed. LEFMANN.
LZB	Literarisches Zentralblatt für Deutschland, Leipzig.

m.	maskulin.
Mā.	Mahāsāṃghika.
Madh. K.	(Mūla-)Madhyamakārikā ed. DE LA VALLÉE POUSSIN.
MAV	Mahāvadānasūtra. → WALDSCHMIDT
Mbh. (B)	Mahābhārata. Bombay.
Mbh. (C)	Mahābhārata. Calcutta.
Mbh. (P)	Mahābhārata. Poona.
m. c.	metri causa.
MHA	Manuscrits de Haute Asie conservés à la Bibliothèque Nationale de Paris (Fonds Pelliot).
Mil.	Milindapañha ed. TRENCKNER. PTS.
MIO	Mitteilungen des Instituts für Orientforschung. Berlin.
Mkv.	Mahākarmavibhaṅga ed. LÉVI.
MN	Majjhimanikāya ed. TRENCKNER/CHALMERS. PTS.
Mp.	Manorathapūraṇī ed. WALLESER/KOPP. PTS.
MPS	Mahāparinirvāṇasūtra. → WALDSCHMIDT.
Ms(s).	Manuskript(e).
MSS	Münchener Studien zur Sprachwissenschaft. München.
Mū.	Mūlasarvāstivāda.
Mv.	Mahāvastu ed. SENART.
Mvy.	Mahāvyutpatti ed. SAKAKI.
n.	neutrum.
NDPS	Nālandā-Devanāgarī-Pāli-Series.
Netti.	Nettippakaraṇa ed. HARDY. PTS.
NGAW	Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen. I. Philologisch-historische Klasse. Göttingen.
NGGW	Nachrichten von der (königlichen) Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Philologisch-historische Klasse. Göttingen
Nid.	Nidānakathā.
Nidd. I.	Niddesa I. Mahāniddesa ed. DE LA VALLÉE POUSSIN/THOMAS. PTS.
Nidd. II.	Niddesa II. Cullaniddesa ed. STEDE. PTS.
Nj.	NANJIO: A Catalogue . . .
Nom.	Nominativ.
NTS	Norsk Tidsskrift for Sprogvidenskap. Oslo.
Obl.	Obliquus.
o. J.	ohne Jahr.
OLZ	Orientalistische Literaturzeitung. Berlin.
Opt.	Optativ.
OS	Orientalia Suecana. Uppsala.
p.	pagina.
PAAAS	Proceedings of the American Academy of Arts and Sciences. Boston.
Peṭ.	Peṭakopadesa ed. BARUA. PTS.
Pl.	Plural.
PMGBE	Publications du Musée Guimet. Bibliothèque d'Études. Paris.
Prāt.	Prātimokṣasūtra. Prāt. Mā. → PACHOW/MISHRA. Prāt. Mū. → BANERJEE. Prāt. Sa. → FINOT.
PTS	Pali Text Society.

PTSD	The Pali Text Society's Pali-English Dictionary.
publ.	publicavit.
Pv.	Petavatthu.
	→ Petavatthu-aṭṭhakathā ed. Hardy. PTS.
Pv. A.	Petavatthu-aṭṭhakathā ed. Hardy. PTS.
q. v.	quod vide.
Rām.	Rāmāyaṇa ed. Kâśînâth Pâṇḍurang Parab.
RHR	Revue de l'Histoire des Religions. Paris.
s.	siehe.
Sa.	Sarvāstivāda.
SA	Saṃyuktāgama.
Saddh.	Saddhammopāyana ed. Morris. PTS.
SBAW	Sitzungsberichte der Berliner Akademie der Wissenschaften. Berlin. Philologisch-historische Klasse.
SBB	Sacred Books of the Buddhists Series. London. PTS.
SBE	Sacred Books of the East. Oxford.
Sg.	Singular.
SIS	Sino-Indian Studies, Santiniketan.
Skt.	Sanskrit.
Sn.	Suttanipāta ed. Andersen/Smith. PTS.
SN	Saṃyuttanikāya ed. Feer. PTS.
s. o.	siehe oben.
SO	Studia Orientalia edidit Societas Orientalis Fennica. Helsinki.
Sp.	Samantapāsādikā ed. Takakusu/Nagai. PTS.
SPAW	Sitzungsberichte der (Königlich) Preußischen Akademie der Wissenschaften. Berlin. Philologisch-historische Klasse.
Śs.	Śikṣāsamuccaya ed. Bendall.
Str.	Strophe.
STTF	Sanskrittexte aus den Turfanfunden.
Suppl.	Supplement(um).
s. v.	sub voce.
Sv.	Sumaṅgalavilāsinī ed. Rhys Davids/Carpenter. PTS.
T	Taishô Issaikyô.
TEB	Tocharisches Elementarbuch.
	→ Krause/Thomas.
Tha.	Theragāthā ed. Oldenberg. PTS.
Tha. A.	Theragāthā-aṭṭhakathā ed. Woodward. PTS.
Thī	Therīgāthā ed. Pischel. PTS.
Thī. A.	Therīgāthā-aṭṭhakathā ed. Müller. PTS.
Tib.	Tibetisch.
Toev.	Toevoegselen . . .
	→ Kern.
toch.	tocharisch.
Toch. A.	Tocharische Sprachreste. I. Band.
	→ Sieg/Siegling.
Toch. B.	Tocharische Sprachreste. Sprache B.
	→ Sieg/Siegling.
Toch. Sprachr. A.	Tocharische Sprachreste. I. Band.
	→ Sieg/Siegling.
Toch. Sprachr. B.	Tocharische Sprachreste. Sprache B.
	→ Sieg/Siegling.
TP	T'oung Pao. Leiden.

TPS	Transactions of the Philological Society. Oxford.
Transl.	Translatio(nes).
TTT	Türkische Turfan-Texte.
U	Uddāna.
u. a.	und andere(s).
UA	Udānālaṅkāra.
Ud.	Udāna ed. Steinthal. PTS.
u. dgl.	und dergleichen.
unklass.	unklassisch.
u. U.	unter Umständen
Uv.	Udānavarga.
var.	variatio.
var. lect.	varia(e) lectio(nes).
var. orthogr.	varia(e) orthographia(e).
Vcch.	Vajracchedikā ed. Müller.
verb. aus	verbessert aus.
verb. zu	verbessert zu.
vgl.	vergleiche.
Vin.	Vinayapiṭaka. (Pāli: ed. Oldenberg. PTS).
Vism.	Visuddhimagga ed. Rhys Davids. PTS.
Vv.	Vimānavatthu. → Vimānavatthu-aṭṭhakathā ed. Hardy. PTS.
VV	Vinayavibhaṅga. → Rosen.
Vv. A.	Vimānavatthu-aṭṭhakathā ed. Hardy. PTS.
WTG	Westtocharische Grammatik. → Krause.
WZKM	Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes. Wien.
WZKSO	Wiener Zeitschrift für die Kunde Süd- und Ostasiens und Archiv für indische Philosophie. Wien.
z.B.	zum Beispiel.
ZB	Zeitschrift für Buddhismus und verwandte Gebiete. Leipzig und München.
ZDMG	Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. Leipzig/Wiesbaden.
z.T.	zum Teil.

20. Plischke, Hans, Joh. Friedrich Blumenbachs Einfluß auf die Entdeckungsreisenden seiner Zeit. 1937. V, 107 S. und 7 Tafeln brosch. 12,— DM

21. Papsturkunden in Frankreich. Neue Folge Band 2: Normandie. Herausgegeben von Johannes Ramackers. 1937. 424 S. brosch. 39,75 DM

22. Passio SS. Machabaeorum, die antike lateinische Übersetzung des IV. Makkabäerbuches, herausgegeben von Heinrich Dörrie. 1938. VIII, 147 S. 1 Tafel brosch. 15,— DM

23. Papsturkunden in Frankreich. Neue Folge Band 3: Artois. Herausgegeben von Johannes Ramackers. 1940. 245 S. brosch. 24,— DM

24. Spanke, Hans, Untersuchungen über die Ursprünglichkeit des romanischen Minnesangs. Teil 2: Marcabrustudien. 1940 VIII, 119 S. brosch. 12,—DM

25. Morsbach, Lorenz, Shakespeares dramatische Kunst und ihre Voraussetzungen. Mit einem Ausblick auf die Hamlet-Tragödie, 1940. 167 S. brosch. 16,50 DM

27. Papsturkunden in Frankreich. Neue Folge Band 4: Picardie. Herausgegeben von Johannes Ramackers. 1942. III, 536 S. brosch. 51,— DM

28. Gnosis-Texte der Ismailiten. Arabische Handschrift Ambrosiana H. 75, herausgegeben von R. Strothmann. 1943. 62, 215 S. brosch. 39,— DM

30. Waldschmidt, Ernst, Die Überlieferung vom Lebensende des Buddha. II. Teil: Vorgangsgruppe V—VI. 1948. 182 S. brosch. 18,— DM

31. Koran-Kommentar, Ismailitischer. Herausgegeben von R. Strothmann. Lieferung 1—2, 1944. je brosch. 6,— DM
Lieferung 3, 1948. brosch. 7,50 DM
Lieferung 4, 1956. 242 S. u. 1 Tafel brosch. 27,— DM

32. Duensing, Hugo, Der aethiopische Text der Kirchenordnung des Hippolyt. Nach 8 Handschriften herausgegeben und übersetzt. 1946. 148 S. brosch. 15,— DM

33. Papsturkunden in England. 3. Band: Oxford, Cambridge, Kleinere Bibliotheken und Archive und Nachträge aus London, herausgegeben von Walther Holtzmann. 1952. 596 S. brosch. 56,— DM

34. Dörries, Hermann, Das Selbstzeugnis Kaiser Konstantins. 1954. 431 S. brosch. 30,—; Lwd. 34,— DM

35. Papsturkunden in Frankreich. Neue Folge Band 5: Touraine, Anjou, Maine und Bretagne, herausgegeben von Johannes Ramackers. 1956. 372 S. brosch. 35,— DM

36. Schramm, Percy Ernst, Kaiser Friedrichs II. Herrschaftszeichen. 1955. 162 S. und 48 Tafeln brosch. 22,—; Lwd. 24,— DM

37. Dihle, Albrecht, Studien zur griechischen Biographie. 1956. 121 S. brosch. 10,80 DM

38. Friedrich, Wolf-Hartmut, Verwundung und Tod in der Ilias. Homerische Darstellungsweisen. 1956. 122 S. brosch. 10,80 DM

39. Dörries, Hermann, De Spiritu Sancto. Der Beitrag des Basilius zum Abschluß des trinitarischen Dogmas. 1956. 199 S. brosch. 15,—DM

40. Thaer, Albrecht von, Generalstabsdienst an der Front und in der O. H. L. Aus Briefen und Tagebuchaufzeichnungen v. 1915—1919. 1958. 333 S. brosch. 28,— DM

41. Papsturkunden in Frankreich. Neue Folge Band 6: Orléanais. Herausgegeben von Johannes Ramackers. 1958. 278 S. brosch. 30,— DM

42. Patzig, Günther, Die aristotelische Syllogistik. 2., verbesserte Auflage 1964. 216 S. brosch. etwa 24,— DM

43. Walser †, Fritz u. Rainer Wohlfeil, Die spanischen Zentralbehörden und der Staatsrat Karls V. 1959. 326 S. brosch. 30,— DM

VANDENHOECK & RUPRECHT IN GÖTTINGEN UND ZÜRICH

44. Mortensen, Hans u. Arend Lang, Die Karten deutscher Länder im Brüsseler Atlas des Christian S'Grooten (1573). I: Kartenband: 26 Karten. II: Textband: 80 S. u. 1 Tafel. 1959 zus. 96,— DM

45. Wieacker, Franz, Textstufen klassischer Juristen. 1960. 471 S. brosch. 48,— DM

46. Sehrt, Ernst Th., Der dramatische Auftakt in der elisabethanischen Tragödie. 1960. 216 S. brosch. 19,80 DM; Lwd. 23,— DM

47. Lüders†, Heinrich, Mathurā Inscriptions. Unpublished papers edited by Klaus L. Janert. 1961. 320 S. (davon 60 Lichtdrucktafeln) brosch. 38,— DM

48. Bibliographie der Runeninschriften nach Fundorten. I. Teil: Hertha Marquardt, Die Runeninschriften der Britischen Inseln. 1961. 168 S. brosch. 20,— DM

49. Heitsch, Ernst, Die griechischen Dichterfragmente der römischen Kaiserzeit. Band I. 2., veränderte Auflage 1963. 205 S. u. 12 Tafeln brosch. 29,— DM, Ln. 33,— DM

50. Heissig, Walther, Beiträge zur Übersetzungsgeschichte des mongolischen buddhistischen Kanons. 1962. 59 S. u. 20 Abb. brosch. 18,— DM

51. Dörries, Hermann, Geist und Geschichte bei Gottfried Arnold. 1963. 220 S. brosch. 26,—DM

52. Gross, Walter Hatto, Iulia Augusta. Untersuchungen zur Grundlegung einer Livia-Ikonographie. 1962. 137 S. und 30 Kunstdrucktafeln brosch. 26,— DM

53. Bleicken, Jochen, Senatsgericht und Kaisergericht. Eine Studie zur Entwicklung des Prozeßrechtes im frühen Prinzipat. 1962. 198 S. brosch. 24,— DM

54. Bernhard, Franz, Sanskrittexte aus den Turfanfunden X. Udānavarga. 1965 Bd. I: Einleitung, Beschreibung d. Handschr., Textausgabe, Bibliographie. 537 S. Bd. II: Register, Konkordanzen, Synoptische Tabellen. Etwa 290 S.

55. Fränkel, Hermann, Einleitung zur kritischen Ausgabe der Argonautika des Apollonios. 1964. 167 S. brosch. 23,— DM

56. Kroos, Renate, Drei niedersächsische Bildhandschriften des 13. Jahrhunderts in Wien. 1964. 330 S. und 16 Kunstdrucktafeln 30,— DM

57. Liebs, Detlef, Hermogenians iuris epitomae. 1964. 137 S. brosch. 20,— DM

58. Heitsch, Ernst, Die griechischen Dichterfragmente der römischen Kaiserzeit. Band II. 1964. 64 S. brosch. 9,— DM; Hln. 10,— DM

59. Renthe-Fink, Leonhard von, Geschichtlichkeit. Ihr terminologischer und begrifflicher Ursprung bei Hegel, Haym, Dilthey und York. 1964. 153 S. brosch. 18,— DM

60. Dörrie, Heinrich, Der Königskult des Antiochos von Kommagene im Lichte neuer Inschriftenfunde. 1964. 236 S. brosch. 32,— DM

61. Völckers, Hans H., Karolingische Münzfunde der Frühzeit (751—800) 1965. 217 Seiten mit 17 Lichtdrucktafeln brosch. ca. 24,— DM

VANDENHOECK & RUPRECHT IN GÖTTINGEN UND ZÜRICH